XI. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Die folgenden Angaben beziehen sich im allgemeinen auf **Betriebe** mit 10 und mehr Beschäftigten und umfassen damit rund 98 % der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. Abweichend von dieser allgemeinen Erhebungsgrenze werden zur Verbesserung der Repräsentation in der Industriegruppe 53 — Sägewerke und holzbearbeitende Industrie — in allen Ländern die Sägewerke mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 fm Rundholz erfaßt. Ferner werden in einigen Ländern und Industriegruppen bzw. -zweigen auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten in die Berichterstattung einbezogen. Ihr Anteil ist jedoch sehr gering. Nicht einbezogen sind hier die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung (vgl. unter C.) sowie Betriebe des Baugewerbes (vgl. Abschnitt XII. A.).

Die Angaben der Industriebetriebe sind nach hauptbeteiligten Industriegruppen dargestellt, d. h. kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) wurden jeweils mit dem gesamten Betrieb derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Betriebes, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.

Betriebe: Örtliche Niederlassungen (nicht Unternehmen).

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, ab 1962 auch unbezahlte mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (**ohne** Umsatz in Handelsware, aus dem Verkauf von Abfällen, von Energie, von Anlagegütern u. ä.). Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

B. Industrielle Produktion

Der **Index der industriellen Nettoproduktion** auf Basis 1958 (Tabelle 1) wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 476 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriegruppen liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1958 zugrunde.

Der **Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** (Tabelle 2) zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1958. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die **Waren** nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Die **Indices des Produktionsergebnisses** je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde (Tabelle 3) zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Der **Index des Auftragseingangs** (Tabelle 4) wird sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1954 (Volumenindex), und zwar auf der Basis des Umsatzes im Monatsdurchschnitt 1954 = 100, errechnet. Die Auftragseingänge werden teils von der amtlichen Statistik, teils über Fachverbände bei Industriebetrieben mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten in ausgewählten Industriezweigen erfaßt.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** (Tabelle 5) erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und **zum Absatz bestimmt** sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die **Gesamtproduktion** dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte **und** die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; nach Möglichkeit wird dabei auch die darin enthaltene, zum Absatz bestimmte Erzeugung in der folgenden Zeile aufgeführt. Zahlen über die Gesamtproduktion sind jeweils durch Anmerkung hinter der Mengeneinheit besonders gekennzeichnet.

C. Energie, Brennstoffe und Wasser

Die Angaben über **Elektrizität** (Tabelle 2) erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke. Für die in Tabelle 2b aufgeführten Merkmale gelten folgende Begriffsbestimmungen:

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschließlich in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschließlich der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator), die den Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage einschließt.

Brennstoffverbrauch: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten (Mischfeuerung) ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Tabelle 3 stellt die **Gaserzeugung** der Kokereien und der Ortsgaswerke sowie die Verwendung der Gase dar. Hierbei sind alle Mengen auf einen einheitlichen oberen Heizwert H_o = 4 300 kcal/cbm umgerechnet.

Die Angaben über **Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie** (Tabellen 5 und 6) stellen jeweils den Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom dar, d. h. einschließlich der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Der **Kohleverbrauch** umschließt den Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« erfolgt hierbei nach folgendem Schlüssel: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 3 t Rohbraunkohle = 1,5 t Braunkohlenbriketts und -koks = 2 t tschechische Hartbraunkohle = 1,5 t bayerische Pechkohle.

Die Angaben über den **Heizölverbrauch** erstrecken sich auf alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) und schließen auch den Eigenverbrauch der Hersteller ein.

Der **Gasverbrauch** bezieht sich auf Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht auf Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert H_o = 4 300 kcal/cbm umgerechnet.

In den Angaben über den **Stromverbrauch** ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

D. Industrielle Unternehmen

Diese vorläufigen Ergebnisse des Industriezensus 1963 beziehen sich auf alle **Industrieunternehmen,** die Ende September 1962 10 oder mehr Beschäftigte hatten und ein volles Geschäftsjahr (12 Monate) bestanden haben. Eingeschlossen sind alle zu diesen Unternehmen gehörenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, handwerklichen Nebenbetriebe, Verkaufsbüros, Sozialeinrichtungen usw.

Die Angaben der Unternehmen werden nach Branchen (hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen) dargestellt; kombinierte Unternehmen (Unternehmen, die mehreren Branchen angehören) wurden dabei derjenigen Branche zugeordnet, bei der 1962 das Schwergewicht des Unternehmens lag (gemessen in der Regel an den Beschäftigtenzahlen Ende September 1962).

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Beschäftigte: Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige und alle in abhängiger Arbeit stehenden Mitarbeiter der Unternehmen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge); nicht dagegen Heimarbeiter.

Umsatz: Gesamterlöse der Unternehmen (einschl. Handelsware und Nebenerlöse) für das Geschäftsjahr 1962 mit Ausnahme der Erlöse aus land- und forstwirtschaftlichen Unternehmensteilen, der Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen und der betriebsfremden Erträge (Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen usw.).

Es handelt sich um die abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschl. Lieferungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Alle Erlösschmälerungen (außer Skonti) sind abgesetzt, alle Zusatzerlöse und etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Verpackung, Verbrauchsteuern usw. sind einbezogen.

Anlageinvestitionen: Alle Zugänge auf den Anlagekonten der Unternehmen im Geschäftsjahr 1962 einschl. im Bau befindliche Anlagen, Ersatzinvestitionen und steuerlich als »geringwertige Wirtschaftsgüter« behandelte Investitionsgüter, jedoch ohne aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten und ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter.

Es handelt sich um Bruttozugänge, von denen die Abschreibungen noch nicht abgesetzt sind.

Bruttoproduktionswert: Gesamter Ausstoß der Unternehmen im Geschäftsjahr 1962, bewertet zu Verkaufspreisen (einschl. der auf Lager genommenen Produktion und der selbsterstellten Anlagen, bewertet zu Herstellkosten).

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich der Kosten des von anderen Unternehmen stammenden Materialeinsatzes und abzüglich des Wertes der an andere Unternehmen vergebenen Lohnarbeiten.

Der Nettoproduktionswert ist annähernder Maßstab für die (Netto-) Leistung der Unternehmen (für ihre »Wertschöpfung«).

Nettoquote: Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

Hohe Nettoquoten sind gewöhnlich Maßstab für größere Fertigungstiefe und/oder relativ geringeren Materialeinsatz, niedrige Nettoquoten Maßstab für geringere Fertigungstiefe und/oder relativ höheren Materialeinsatz.

Die späteren **endgültigen** Ergebnisse des Industriezensus 1963 werden auch das warenproduzierende Handwerk, das Baugewerbe und die öffentlichen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen sowie die Fernheizwerke einschließen, die in den vorläufigen Zensusergebnissen noch **nicht** enthalten sind.

E. Handwerk

Die bisher in siebenjährigen Abständen durchgeführten Handwerkszählungen unterrichten über die strukturellen Verhältnisse im Handwerk, während die im Herbst 1960 eingeführte vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung der Beobachtung der kurzfristigen Entwicklung der Beschäftigtenzahl und der Umsätze in ausgewählten Handwerkszweigen dient. Wegen der vordringlichen Veröffentlichung erster Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 ist in vorliegendem Jahrbuch auf die Aufnahme von Ergebnissen der Handwerksberichterstattung verzichtet worden. Beim Vergleich mit den Ergebnissen der Handwerkszählung 1956 mußte der Gebietsstand Bundesgebiet ohne Saarland zugrunde gelegt werden. Dabei wurde aus Platzgründen die Nachweisung der Ergebnisse auf ausgewählte Handwerkszweige beschränkt. Um welche Handwerkszweige es sich bei den angeführten Zweigzusammenfassungen im einzelnen handelt, kann an Hand der Nummern der Systematik aus dem vollständigen Verzeichnis der Handwerkszweige in der Tabelle 1 entnommen werden.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Gesellen und sonstige Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge) o h n e Heimarbeiter.

Gesamtumsatz: Gesamtbetrag der vereinnahmten oder vereinbarten Entgelte aus betrieblichen Lieferungen oder Leistungen e i n s c h l. Erlöse aus dem Verkauf von fertigbezogenen Waren (Handelsware) sowie aus Lohnfuhren, gutachtlicher Tätigkeit, Fleischbeschau und aus sonstiger Nebentätigkeit o h n e land- und forstwirtschaftlichen Umsatz.

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme und Umsatz*)

Jahr / Land	Betriebe[1])	Beschäftigte[1])		Geleistete Arbeiterstunden	Lohn- und Gehaltsumme		Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Lohn-	Gehalt-	insgesamt	darunter Auslandsumsatz
	Anzahl	1 000		Mill.	Mill. DM			
1950	47 187	4 797	4 055	9 240	11 809	3 361	80 395	6 658
1951	48 309	5 332	4 509	10 218	15 104	4 281	109 908	11 715
1952	50 074	5 518	4 633	10 501	16 583	4 896	119 392	13 846
1953	50 558	5 751	4 814	10 885	17 860	5 475	126 162	15 268
1954	50 784	6 062	5 070	11 516	19 487	6 032	140 943	18 519
1955	51 515	6 576	5 498	12 484	22 494	6 990	166 511	21 795
1956	52 884	6 991	5 820	12 952	25 641	8 167	185 646	26 076
1957	52 609	7 221	5 984	12 624	27 404	9 026	199 551	30 385
1958	53 006	7 453	6 134	12 704	.	.	.	.
1959	52 817	7 477	6 100	12 540	.	.	.	.
1960	56 156	8 081	6 545	13 393	36 795	13 527	266 373	40 757
1961	57 364	8 316	6 674	13 403	41 077	15 674	287 018	43 003
1962	58 403	8 339	6 623	12 998	44 939	17 804	304 028	44 947
1963	59 158	8 264	6 500	12 579	46 959	19 467	315 309	48 950
1964	59 273	8 301	6 491	12 609	51 476	21 528	346 804	54 637
davon (1964):								
Schleswig-Holstein	1 540	174	138	276	1 054	386	8 078	921
Hamburg	1 431	220	154	305	1 325	805	14 925	1 786
Niedersachsen	5 142	746	600	1 189	4 890	1 700	34 789	6 842
Bremen	491	97	72	143	583	287	5 139	745
Nordrhein-Westfalen	16 666	2 802	2 219	4 336	19 147	7 394	122 367	18 687
Hessen	5 134	696	525	1 018	4 141	2 072	27 557	5 101
Rheinland-Pfalz	3 213	368	287	561	2 298	1 016	15 526	2 552
Baden-Württemberg	10 797	1 462	1 131	2 175	8 420	3 788	56 582	9 130
Bayern	11 410	1 282	1 012	1 955	6 933	2 883	45 931	6 036
Saarland	664	169	140	266	1 182	387	5 368	1 692
Berlin (West)	2 780	287	213	385	1 504	810	10 544	1 145

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 1957 ohne Saarland und Berlin, 1958 und 1959 ohne Berlin. — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 233).

[1]) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

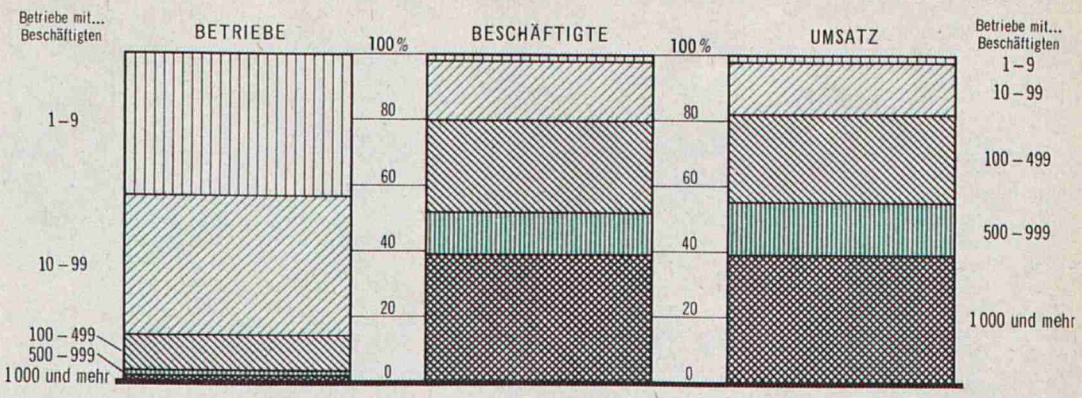
2. Betriebe und Beschäftigte*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe		Beschäftigte			
			insgesamt		Arbeiter	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	Anzahl		1 000			
Bergbau	**617**	**603**	**517,4**	**496,7**	**451,5**	**432,0**
Kohlenbergbau	294	283	461,1	445,0	405,6	390,0
Eisenerzbergbau	50	41	11,7	9,7	10,1	8,3
Metallerzbergbau	13	10	4 2	4,2	3,6	3,6
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	36	38	21,4	20,4	18,1	17,1
Erdöl- und Erdgasgewinnung	76	75	11,1	9,9	6,9	6,4
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	148	156	8,0	7,5	7,1	6,6
Verarbeitende Industrie	**58 541**	**58 670**	**7 746,7**	**7 804,5**	**6 048,9**	**6 059,1**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**13 235**	**13 217**	**1 750,1**	**1 769,6**	**1 358,0**	**1 366,1**
Industrie der Steine und Erden	5 331	5 420	259,2	265,8	217,4	222,2
Eisenschaffende Industrie	148	146	352,5	352,2	292,0	290,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	553	534	139,0	139,9	116,4	117,2
Ziehereien und Kaltwalzwerke	458	447	70,2	70,7	57,3	57,7
NE-Metallindustrie	216	210	83,6	84,8	66,5	67,6
Metallgießereien	305	304	. [1])	26,5	. [1])	21,8
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- u. Torfteerdestillation)	104	110	. [1])	32,8	. [1])	20,9
Kohlenwertstoffindustrie	18	17	. [1])	4,5	. [1])	3,2
Chemische Industrie	2 198	2 222	503,4	513,0	333,0	336,5
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 206	3 119	82,9	80,9	68,4	66,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	341	327	. [1])	79,0	. [1])	66,0
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	357	361	116,0	119,6	93,3	95,9
Investitionsgüterindustrien	**16 031**	**16 253**	**3 453,8**	**3 507,7**	**2 623,3**	**2 648,5**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 388	1 423	224,8	224,7	169,7	168,9
Maschinenbau	4 867	4 939	1 044,1	1 045,3	764,6	758,7
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	745	723	497,9	517,8	407,5	419,6
Schiffbau	174	168	84,0	81,3	70,0	67,4
Elektrotechnische Industrie	2 779	2 841	918,6	934,1	662,3	670,4
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 037	1 021	152,3	155,2	118,0	119,8
Stahlverformung	1 385	1 396	135,8	139,2	111,5	114,2
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 656	3 742	396,3	410,1	319,6	329,5
Verbrauchsgüterindustrien	**22 229**	**22 288**	**2 014,9**	**2 005,5**	**1 677,7**	**1 662,7**
Feinkeramische Industrie	357	351	84,5	84,7	71,4	71,5
Glasindustrie	549	521	91,4	90,2	78,5	77,2
Holzverarbeitende Industrie	3 220	3 203	217,9	215,2	182,0	178,9
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	993	969	58,6	58,9	47,8	48,0
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 342	1 344	. [1])	123,1	. [1])	99,3
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 229	3 255	204,6	206,7	163,7	165,4
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 190	1 250	102,7	112,9	80,9	88,7
Ledererzeugende Industrie	230	223	. [1])	29,5	. [1])	24,5
Lederverarbeitende Industrie	765	777	. [1])	41,9	. [1])	34,6
Schuhindustrie	787	807	101,4	98,9	88,0	85,4
Textilindustrie	4 320	4 186	572,7	555,8	476,1	459,4
Bekleidungsindustrie	5 247	5 402	388,1	387,8	330,9	329,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**7 046**	**6 912**	**527,9**	**521,7**	**389,8**	**381,8**
Ernährungsindustrie	6 651	6 557	483,3	480,3	352,6	348,2
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	1 811	1 762	53,3	54,0	35,5	36,5
Brauereien und Mälzereien	941	943	. [1])	92,8	. [1])	71,2
Tabakverarbeitende Industrie	395	355	44,7	41,3	37,2	33,6
Gesamte Industrie	**59 158**	**59 273**	**8 264,1**	**8 301,1**	**6 500,4**	**6 491,1**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 233). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

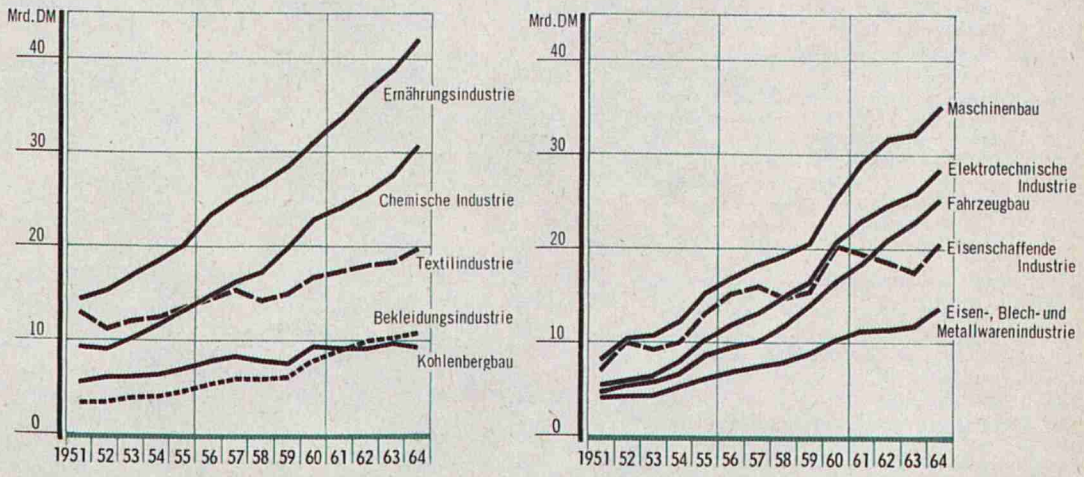
[1]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ IM SEPTEMBER 1963 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN



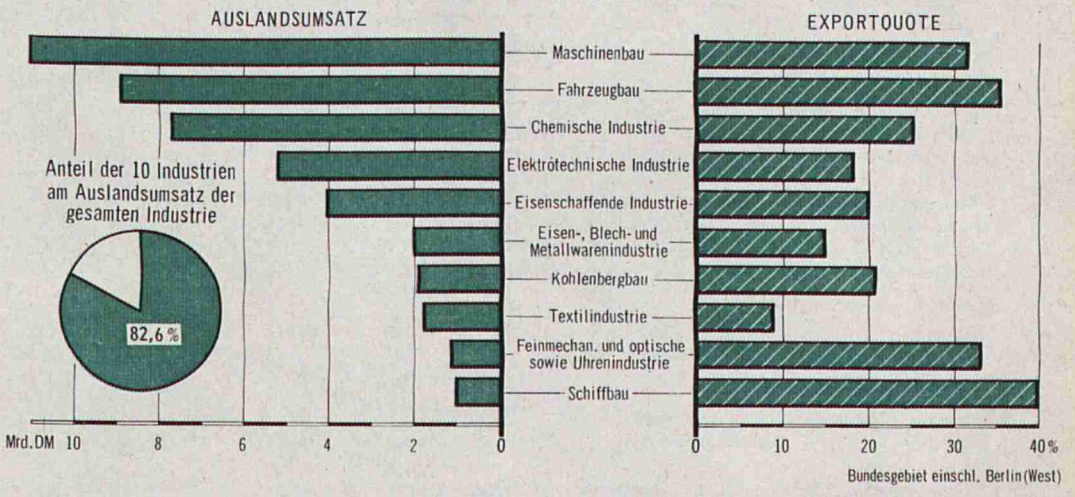
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

UMSATZENTWICKLUNG IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEZWEIGEN



Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin

DIE 10 GRÖSSTEN EXPORTINDUSTRIEN 1964



Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

STAT. BUNDESAMT 5181

3. Beschäftigte 1964

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen
	Bergbau					
1	Kohlenbergbau	—	—	5 369	—	386 297
2	Eisenerzbergbau	—	—	5 439	—	. [1]
3	Metallerzbergbau	—	—	. [1]	—	. [1]
4	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	—	—	10 364	—	. [1]
5	Erdöl- und Erdgasgewinnung	. [1]	. [1]	8 515	—	—
6	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	252	—	. [1]	—	. [1]
	Verarbeitende Industrie					
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					
7	Industrie der Steine und Erden	7 946	3 212	31 602	2 370	62 294
8	Eisenschaffende Industrie	. [1]	—	28 310	. [1]	253 141
9	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	4 136	. [1]	9 476	. [1]	62 406
10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	331	193	2 688	172	51 115
11	NE-Metallindustrie	. [1]	3 458	11 544	—	37 604
12	Metallgießereien	438	309	1 358	. [1]	9 360
13	Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation)	1 699	9 219	4 034	. [1]	13 212
14	Kohlenwertstoffindustrie	—	—	—	—	3 455
15	Chemische Industrie	6 477	16 541	30 041	1 022	200 413
16	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 792	831	11 375	1 042	17 627
17	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 522	. [1]	8 030	—	24 135
18	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	2 697	12 866	30 315	. [1]	20 374
	Investitionsgüterindustrien					
19	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	4 483	8 572	16 080	2 461	104 648
20	Maschinenbau	20 012	27 955	77 639	10 047	325 360
21	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]
22	Schiffbau	22 702	24 162	9 726	18 381	. [1]
23	Elektrotechnische Industrie	13 304	28 854	65 113	10 028	185 801
24	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	5 983	3 836	13 490	158	9 632
25	Stahlverformung	430	586	6 286	332	79 238
26	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 295	6 916	25 580	2 912	184 192
	Verbrauchsgüterindustrien					
27	Feinkeramische Industrie	2 573	. [1]	5 218	. [1]	9 157
28	Glasindustrie	721	450	7 852	—	37 968
29	Holzverarbeitende Industrie	4 093	1 903	24 924	1 659	59 638
30	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	177	574	1 634	—	3 034
31	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3 892	4 280	11 211	. [1]	36 558
32	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	7 782	12 872	16 857	. [1]	50 271
33	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 592	1 906	9 434	210	28 142
34	Ledererzeugende Industrie	2 082	—	. [1]	—	2 553
35	Lederverarbeitende Industrie	. [1]	. [1]	1 946	. [1]	5 203
36	Schuhindustrie	. [1]	—	4 874	. [1]	14 199
37	Textilindustrie	8 334	2 657	37 617	5 501	187 703
38	Bekleidungsindustrie	7 424	4 401	34 341	2 305	110 345
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien					
39	Ernährungsindustrie	. [1]	29 392	64 417	. [1]	119 541
40	dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	3 490	. [1]	7 653	. [1]	8 434
41	Brauereien und Mälzereien	. [1]	. [1]	5 305	2 108	22 010
42	Tabakverarbeitende Industrie	. [1]	3 099	2 426	. [1]	7 242
43	**Gesamte Industrie**	**173 512**	**219 807**	**745 595**	**97 375**	**2 801 518**

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbem. S. 233). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

[1]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Ländern*)

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	Lfd. Nr.
3 651	—	. [1]	. [1]	41 718	—	445 040	1
699	. [1]	. [1]	1 406	—	—	9 686	2
—	—	—	. [1]	—	—	4 157	3
. [1]	. [1]	2 175	. [1]	—	—	20 374	4
. [1]	. [1]	78	363	—	—	9 898	5
. [1]	. [1]	. [1]	1 160	—	—	7 518	6
25 285	30 278	38 346	57 171	2 864	4 408	265 776	7
. [1]	6 563	. [1]	9 132	42 421	—	352 158	8
21 304	8 673	17 215	9 670	4 981	1 192	139 924	9
2 624	2 191	5 725	3 286	2 158	200	70 682	10
6 460	. [1]	14 050	8 803	117	2 026	84 827	11
1 079	475	6 960	4 851	395	. [1]	26 473	12
626	. [1]	1 825	. [1]	. [1]	. [1]	32 830	13
. [1]	—	596	. [1]	—	. [1]	4 516	14
74 353	68 162	50 240	52 734	1 391	11 632	513 006	15
6 050	5 569	15 596	18 771	2 012	192	80 856	16
4 838	5 362	18 877	14 610	. [1]	. [1]	78 977	17
23 340	5 420	12 237	9 800	. [1]	1 473	119 571	18
22 563	5 177	18 075	13 925	10 066	18 684	224 734	19
89 711	40 283	243 832	164 064	11 353	35 025	1 045 281	20
71 381	. [1]	128 965	84 051	. [1]	7 865	517 812	21
496	873	477	947	. [1]	706	81 264	22
76 393	15 368	209 159	216 280	7 560	106 255	934 114	23
21 168	2 815	67 142	25 435	109	5 389	155 157	24
6 491	3 451	25 583	9 260	5 295	2 278	139 231	25
38 076	16 207	77 821	42 003	2 900	6 212	410 115	26
2 669	7 532	4 000	42 726	. [1]	972	84 730	27
4 424	7 355	7 370	20 999	1 000	2 013	90 151	28
16 203	12 104	48 108	41 907	2 005	2 666	215 209	29
1 904	3 355	28 489	18 541	—	1 150	58 859	30
8 165	5 466	28 574	18 575	767	. [1]	123 065	31
23 155	7 923	33 904	37 405	. [1]	12 051	206 728	32
13 647	9 728	23 583	21 465	185	2 994	112 885	33
2 844	2 574	16 930	2 090	. [1]	. [1]	29 504	34
12 695	4 482	7 088	9 320	. [1]	. [1]	41 913	35
8 520	32 158	20 976	16 122	. [1]	. [1]	98 896	36
26 636	12 241	160 617	108 472	991	4 990	555 758	37
29 286	12 879	55 138	102 676	5 650	23 361	387 806	38
33 637	20 571	60 219	80 690	7 953	21 034	480 328	39
4 985	. [1]	6 511	18 533	. [1]	579	53 997	40
5 878	5 757	13 713	27 538	. [1]	. [1]	92 764	41
3 559	1 236	10 913	3 525	437	4 022	41 342	42
695 847	**368 250**	**1 461 591**	**1 282 005**	**168 663**	**286 978**	**8 301 145**	43

4. Betriebe und Beschäftigte im September 1963

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe / Land	Betriebe insgesamt	mit ... Beschäftigten 1–9	10–49	50–99	100–199	200–499	500–999	1000 u. mehr
									nach
1	**Bergbau**	**734**	**116**	**186**	**79**	**79**	**82**	**56**	**136**
2	Kohlenbergbau	339	16	51	30	38	44	35	125
3	Eisenerzbergbau	49	4	12	7	5	14	7	—
4	Metallerzbergbau	15	4	4	1	1	2	2	1
5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	38	2	3	4	7	7	6	9
6	Erdöl- und Erdgasgewinnung	82	26	20	9	12	8	6	1
7	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	211	64	96	28	16	7	—	—
8	**Verarbeitende Industrie**	**101 428**	**44 244**	**33 086**	**10 270**	**6 626**	**4 621**	**1 533**	**1 048**
9	**Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien**	**25 251**	**13 390**	**7 895**	**1 739**	**940**	**739**	**276**	**272**
10	Industrie der Steine und Erden	9 701	4 371	4 028	791	317	153	33	8
11	Eisenschaffende Industrie	148	2	14	14	13	33	15	57
12	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	594	45	185	141	69	90	33	31
13	Ziehereien und Kaltwalzwerke	676	219	226	89	58	55	16	13
14	NE-Metallindustrie	279	58	82	25	32	33	26	23
15	Metallgießereien	518	202	216	47	28	16	6	3
16	Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation)	121	17	41	25	10	10	10	8
17	Kohlenwertstoffindustrie	18	—	5	4	3	3	2	1
18	Chemische Industrie	5 240	2 978	1 365	331	234	178	67	87
19	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	7 042	5 285	1 480	146	69	48	11	3
20	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	376	42	96	57	66	69	34	12
21	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	538	171	157	69	41	51	23	26
22	**Investitionsgüterindustrien**	**25 141**	**8 514**	**7 906**	**3 189**	**2 372**	**1 866**	**702**	**592**
23	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 801	332	672	347	224	143	48	35
24	Maschinenbau	6 593	1 556	2 149	1 050	763	650	243	182
25	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	963	195	275	131	130	111	41	80
26	Schiffbau	193	21	60	25	29	31	14	13
27	Elektrotechnische Industrie	3 916	1 054	1 113	492	454	404	191	208
28	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 689	645	565	195	134	92	34	24
29	Stahlverformung	2 858	1 396	907	238	165	110	28	14
30	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 128	3 315	2 165	711	473	325	103	36
31	**Verbrauchsgüterindustrien**	**37 116**	**14 691**	**13 417**	**4 201**	**2 629**	**1 603**	**429**	**146**
32	Feinkeramische Industrie	564	221	138	47	44	59	44	11
33	Glasindustrie	1 154	630	302	74	38	72	21	17
34	Holzverarbeitende Industrie	5 414	2 177	2 023	665	369	148	26	6
35	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 207	1 247	667	175	71	40	3	4
36	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2 071	712	779	240	179	130	25	6
37	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 153	2 806	2 384	531	247	143	34	8
38	Kunststoffverarbeitende Industrie	2 486	1 199	821	216	144	77	19	10
39	Ledererzeugende Industrie	284	57	126	44	32	19	6	—
40	Lederverarbeitende Industrie	1 282	513	531	152	56	25	5	—
41	Schuhindustrie	1 106	299	370	173	147	85	21	11
42	Textilindustrie	6 817	2 518	2 189	761	609	509	166	65
43	Bekleidungsindustrie	7 578	2 312	3 087	1 123	693	296	59	8
44	**Nahrungs- und Genußmittelindustrien**	**13 920**	**7 649**	**3 868**	**1 141**	**685**	**413**	**126**	**38**
45	Ernährungsindustrie	13 358	7 447	3 673	1 076	633	384	111	34
46	dar.: Molkereien u. milchverarbeitende Industrie	2 599	1 504	858	141	48	41	6	1
47	Brauereien und Mälzereien	1 103	151	520	197	128	76	25	6
48	Tabakverarbeitende Industrie	562	202	195	65	52	29	15	4
49	**Gesamte Industrie** ...	**102 162**	**44 360**	**33 272**	**10 349**	**6 705**	**4 703**	**1 589**	**1 184**
									nach
50	Schleswig-Holstein	2 764	1 295	863	265	166	107	44	24
51	Hamburg	2 937	1 469	812	263	178	127	51	37
52	Niedersachsen	8 794	3 879	2 872	840	564	389	144	106
53	Bremen	948	451	256	83	73	42	26	17
54	Nordrhein-Westfalen	29 170	11 895	9 693	3 096	2 035	1 518	497	436
55	Hessen	6 918	2 016	2 825	927	557	377	122	94
56	Rheinland-Pfalz	5 691	2 583	1 862	543	351	249	66	37
57	Baden-Württemberg	17 083	6 223	6 057	2 040	1 300	944	338	181
58	Bayern	22 508	12 342	6 041	1 793	1 155	759	243	175
59	Saarland	955	279	361	112	83	65	24	31
60	Berlin (West)	4 394	1 928	1 630	387	243	126	34	46

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

1) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Betriebsgrößenklassen*)

Beschäftigte								Lfd. Nr.
insgesamt	in Betrieben mit ... Beschäftigten							
	1–9	10–49	50–99	100–199	200–499	500–999	1 000 u. mehr	
Industriegruppen								
512 512	**451**	**4 941**	**5 805**	**11 323**	**26 604**	**40 125**	**423 263**	1
455 989	63	1 215	2 209	5 332	14 351	24 679	408 140	2
10 992	22	329	532	818	4 620	4 671	—	3
4 142	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	4
20 988	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	2 169	4 703	. [1]	5
10 944	87	570	639	1 942	2 299	. [1]	. [1]	6
9 457	257	. [1]	2 064	2 100	. [1]	—	—	7
7 937 199	**164 684**	**796 484**	**719 542**	**921 393**	**1 426 597**	**1 055 746**	**2 852 753**	8
1 802 166	**46 620**	**180 752**	**122 455**	**130 673**	**230 173**	**193 254**	**898 239**	9
292 609	17 183	93 717	55 485	43 263	45 864	23 585	13 512	10
349 621	. [1]	442	1 080	2 086	10 463	. [1]	323 971	11
137 742	234	5 105	10 284	9 550	27 334	23 382	61 853	12
70 413	881	5 784	6 407	8 400	17 124	11 366	20 451	13
83 897	242	2 093	1 734	4 412	10 729	17 743	46 944	14
26 438	895	5 107	3 368	3 837	4 621	4 087	4 523	15
31 257	. [1]	. [1]	1 737	1 378	3 427	6 712	. [1]	16
4 702	—	. [1]	291	383	857	. [1]	. [1]	17
515 779	9 985	31 123	23 090	32 412	55 451	45 633	318 085	18
91 588	16 222	29 627	9 817	9 534	14 906	8 211	3 271	19
81 829	214	2 652	4 225	9 255	22 965	23 732	18 786	20
116 291	663	3 871	4 937	6 163	16 432	15 535	68 690	21
3 494 696	**32 236**	**198 335**	**226 206**	**330 585**	**577 362**	**483 328**	**1 646 644**	22
230 519	1 408	18 233	24 078	30 751	44 396	33 357	78 296	23
1 049 749	6 471	54 308	75 608	106 780	222 449	157 563	437 170	24
501 234	804	. [1]	9 164	18 168	34 792	. [1]	402 456	25
82 443	95	. [1]	1 801	4 019	9 672	. [1]	55 433	26
925 474	4 082	28 799	35 521	64 015	127 219	133 845	531 993	27
154 783	2 374	13 912	13 760	18 640	26 907	23 527	55 663	28
141 071	4 891	21 953	16 745	23 380	33 800	19 015	21 287	29
409 423	12 111	52 425	50 129	64 832	98 127	67 453	64 346	30
2 071 375	**56 929**	**327 034**	**291 602**	**365 192**	**494 231**	**294 388**	**241 999**	31
84 585	879	3 279	3 369	6 289	19 633	31 760	19 376	32
93 097	2 161	6 737	5 057	5 490	23 648	14 045	35 959	33
224 951	8 018	50 127	46 219	50 876	43 762	16 583	9 366	34
62 916	4 165	15 225	12 195	10 139	12 417	2 011	6 764	35
125 594	3 083	18 811	16 691	24 658	36 638	16 617	9 096	36
220 169	12 437	53 660	36 867	34 033	43 846	25 821	13 505	37
109 455	4 509	18 510	15 053	20 193	21 988	13 327	15 875	38
29 835	262	3 399	3 011	4 625	14 507	4 031	—	39
43 663	1 938	12 646	10 473	7 566	7 826	3 214	—	40
101 432	1 078	9 931	12 045	20 301	25 239	13 962	18 876	41
576 762	9 004	55 362	53 895	85 251	157 676	113 313	102 261	42
398 916	9 395	79 347	76 727	95 771	87 051	39 704	10 921	43
568 962	**28 899**	**90 363**	**79 279**	**94 943**	**124 831**	**84 776**	**65 871**	44
524 016	28 246	85 375	74 681	87 694	116 269	73 515	58 236	45
57 519	6 725	. [1]	. [1]	6 644	11 727	. [1]	. [1]	46
92 705	785	14 287	. [1]	. [1]	22 705	16 861	7 245	47
44 946	653	4 988	4 598	7 249	8 562	11 261	7 635	48
8 449 711	**165 135**	**801 425**	**725 347**	**932 716**	**1 453 201**	**1 095 871**	**3 276 016**	49
Ländern								
179 979	5 150	20 454	18 342	22 714	31 492	29 027	52 800	50
229 237	6 807	19 949	18 298	24 813	40 614	35 233	83 523	51
756 920	14 805	70 213	59 506	79 504	117 578	99 205	316 109	52
99 221	1 741	6 500	5 934	9 958	12 257	17 638	45 193	53
2 859 153	43 405	232 431	217 673	282 461	466 401	344 793	1 271 989	54
694 376	9 140	69 766	65 199	78 177	116 572	83 432	272 090	55
374 174	9 576	43 018	38 168	48 989	76 629	46 110	111 684	56
1 478 310	25 041	147 737	142 633	181 515	298 687	228 848	453 849	57
1 309 340	40 397	145 884	125 176	159 582	233 800	170 859	433 642	58
169 820	1 200	8 714	7 711	11 359	21 016	16 540	103 280	59
299 181	7 873	36 759	26 707	33 644	38 155	24 186	131 857	60

5. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Geleistete Arbeiterstunden		Lohnsumme		Gehaltsumme	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	Mill.		Mill. DM			
Bergbau	**833**	**795**	**3 873**	**3 946**	**994**	**1 026**
Kohlenbergbau	743	712	3 515	3 582	851	884
Eisenerzbergbau	19	16	76	70	22	20
Metallerzbergbau	7	7	29	31	7	8
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	34	33	145	152	50	54
Erdöl- und Erdgasgewinnung	14	13	55	56	55	51
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	15	14	53	55	8	9
Verarbeitende Industrie	**11 746**	**11 814**	**43 086**	**47 530**	**18 474**	**20 502**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**2 713**	**2 758**	**11 399**	**12 663**	**4 816**	**5 371**
Industrie der Steine und Erden	481	499	1 873	2 119	439	497
Eisenschaffende Industrie	558	572	2 637	2 907	793	857
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	226	231	960	1 074	261	276
Ziehereien und Kaltwalzwerke	113	116	450	508	142	155
NE-Metallindustrie	130	134	530	597	198	214
Metallgießereien	. [1]	43	. [1]	179	. [1]	51
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation)	. [1]	42	. [1]	222	. [1]	187
Kohlenwertstoffindustrie	. [1]	7	. [1]	32	. [1]	20
Chemische Industrie	648	654	2 833	3 147	2 230	2 530
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	143	140	465	495	110	118
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	. [1]	142	. [1]	593	. [1]	182
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	176	179	702	792	253	284
Investitionsgüterindustrien	**5 070**	**5 133**	**18 790**	**20 973**	**9 074**	**10 103**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	353	352	1 379	1 527	612	668
Maschinenbau	1 504	1 500	5 631	6 188	3 050	3 377
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	778	806	3 336	3 812	1 102	1 287
Schiffbau	139	137	557	610	155	168
Elektrotechnische Industrie	1 237	1 248	4 194	4 641	2 807	3 089
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	219	222	716	797	348	384
Stahlverformung	221	228	815	932	248	274
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	618	640	2 162	2 464	754	856
Verbrauchsgüterindustrien	**3 154**	**3 130**	**10 246**	**11 063**	**3 169**	**3 478**
Feinkeramische Industrie	136	135	448	493	136	147
Glasindustrie	153	151	575	625	136	151
Holzverarbeitende Industrie	362	361	1 247	1 358	312	343
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	91	91	275	301	87	95
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	. [1]	193	. [1]	656	. [1]	257
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	328	328	1 277	1 401	429	465
Kunststoffverarbeitende Industrie	156	171	503	603	222	265
Ledererzeugende Industrie	. [1]	48	. [1]	186	. [1]	58
Lederverarbeitende Industrie	. [1]	65	. [1]	202	. [1]	60
Schuhindustrie	157	153	518	539	119	129
Textilindustrie	877	850	2 813	2 938	944	1 009
Bekleidungsindustrie	587	584	1 639	1 763	454	498
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**810**	**793**	**2 652**	**2 830**	**1 414**	**1 550**
Ernährungsindustrie	743	732	2 454	2 632	1 332	1 458
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	88	86	262	279	164	177
Brauereien und Mälzereien	. [1]	151	. [1]	647	. [1]	287
Tabakverarbeitende Industrie	67	61	198	199	82	92
Gesamte Industrie	**12 579**	**12 609**	**46 959**	**51 476**	**19 467**	**21 528**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbem. S. 233).

[1]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

6. Umsatz*)

Mill. DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz					
	insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Bergbau	**11 702**	**11 026**	**9 398**	**8 833**	**2 303**	**2 192**
Kohlenbergbau	9 712	9 305	7 623	7 356	2 089	1 949
Eisenerzbergbau	205	195	197	187	7	8
Metallerzbergbau	58	93	54	87	4	5
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	700	768	517	561	183	207
Erdöl- und Erdgasgewinnung	893	530	893	530	—	1
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	135	135	114	112	21	23
Verarbeitende Industrie	**303 608**	**335 779**	**256 961**	**283 334**	**46 647**	**52 445**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**89 446**	**100 931**	**75 379**	**85 370**	**14 068**	**15 561**
Industrie der Steine und Erden	9 667	11 284	9 370	10 947	296	337
Eisenschaffende Industrie	17 370	20 491	13 592	16 388	3 778	4 103
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 746	4 148	3 435	3 840	310	308
Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 425	4 063	2 909	3 508	516	556
NE-Metallindustrie	4 466	5 518	3 732	4 680	734	838
Metallgießereien	. [1]	894	. [1]	862	. [1]	32
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation)	. [1]	11 353	. [1]	10 844	. [1]	509
Kohlenwertstoffindustrie	. [1]	317	. [1]	261	. [1]	56
Chemische Industrie	27 511	30 846	20 699	23 082	6 812	7 763
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 085	3 419	2 918	3 219	168	201
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	. [1]	4 101	. [1]	3 770	. [1]	330
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	4 062	4 499	3 575	3 970	488	528
Investitionsgüterindustrien	**110 405**	**121 660**	**82 946**	**90 743**	**27 458**	**30 917**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	7 061	7 392	6 314	6 617	748	776
Maschinenbau	32 113	35 012	21 973	23 904	10 140	11 108
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	23 675	26 190	16 015	17 140	7 659	9 050
Schiffbau	2 518	2 589	1 447	1 552	1 070	1 037
Elektrotechnische Industrie	25 846	28 476	21 213	23 229	4 632	5 247
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	3 149	3 513	2 092	2 346	1 057	1 167
Stahlverformung	4 278	4 902	3 843	4 409	435	493
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	11 765	13 586	10 048	11 545	1 717	2 041
Verbrauchsgüterindustrien	**57 908**	**63 656**	**53 620**	**58 643**	**4 288**	**5 013**
Feinkeramische Industrie	1 627	1 820	1 207	1 342	420	477
Glasindustrie	2 544	2 813	2 170	2 411	374	402
Holzverarbeitende Industrie	6 342	7 278	6 085	6 950	257	328
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	1 433	1 634	1 040	1 195	393	439
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	. [1]	4 511	. [1]	4 305	. [1]	206
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	5 296	5 764	5 225	5 672	71	92
Kunststoffverarbeitende Industrie	3 262	4 012	2 879	3 539	383	472
Ledererzeugende Industrie	. [1]	1 288	. [1]	1 055	. [1]	234
Lederverarbeitende Industrie	. [1]	1 188	. [1]	1 059	. [1]	129
Schuhindustrie	2 585	2 707	2 501	2 605	83	102
Textilindustrie	18 354	19 791	16 804	18 014	1 550	1 777
Bekleidungsindustrie	10 183	10 848	9 903	10 495	280	353
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**45 848**	**49 531**	**45 015**	**48 578**	**833**	**953**
Ernährungsindustrie	38 691	41 993	37 916	41 102	774	890
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	6 918	7 424	6 863	7 352	55	72
Brauereien und Mälzereien	. [1]	6 063	. [1]	5 956	. [1]	107
Tabakverarbeitende Industrie	7 158	7 539	7 099	7 476	59	63
Gesamte Industrie	**315 309**	**346 804**	**266 359**	**292 167**	**48 950**	**54 637**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbem. S. 233).

[1]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

7. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltsumme in % des Umsatzes, Exportquote*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz je Beschäftigten		Anteil der Lohn- und Gehaltsumme am Gesamtumsatz		Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	1000 DM		%			
Bergbau	**22,6**	**22,2**	***41,6***	***45,1***	***19,7***	***19,9***
Kohlenbergbau	21,1	20,9	*45,0*	*48,0*	*21,5*	*20,9*
Eisenerzbergbau	17,4	20,1	*47,7*	*46,6*	*3,6*	*4,0*
Metallerzbergbau	13,8	22,3	*62,8*	*42,1*	*6,1*	*5,9*
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	32,7	37,7	*27,8*	*26,8*	*26,1*	*26,9*
Erdöl- und Erdgasgewinnung	80,5	53,6	*12,4*	*20,2*	—	*0,1*
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	17,0	18,0	*45,5*	*47,0*	*15,7*	*17,0*
Verarbeitende Industrie	**39,2**	**43,0**	***20,3***	***20,3***	***15,4***	***15,6***
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**51,1**	**57,0**	***18,1***	***17,9***	***15,7***	***15,4***
Industrie der Steine und Erden	37,3	42,5	*23,9*	*23,2*	*3,1*	*3,0*
Eisenschaffende Industrie	49,3	58,2	*19,7*	*18,4*	*21,8*	*20,0*
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	26,9	29,6	*32,6*	*32,6*	*8,3*	*7,4*
Ziehereien und Kaltwalzwerke	48,8	57,5	*17,3*	*16,3*	*15,1*	*13,7*
NE-Metallindustrie	53,4	65,1	*16,3*	*14,7*	*16,4*	*15,2*
Metallgießereien	28,3	33,8	*27,6*	*25,6*	*4,3*	*3,6*
Mineralölverarbeitung einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation	362,3	345,8	*3,1*	*3,6*	*5,2*	*4,5*
Kohlenwertstoffindustrie	67,2	70,1	*16,2*	*16,5*	*13,7*	*17,6*
Chemische Industrie	54,6	60,1	*18,4*	*18,4*	*24,8*	*25,2*
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	37,2	42,3	*18,6*	*17,9*	*5,4*	*5,9*
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	47,1	51,9	*19,0*	*18,9*	*8,1*	*8,1*
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	35,0	37,6	*23,5*	*23,9*	*12,0*	*11,7*
Investitionsgüterindustrien	**32,0**	**34,7**	***25,2***	***25,5***	***24,9***	***25,4***
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	31,4	32,9	*28,2*	*29,7*	*10,6*	*10,5*
Maschinenbau	30,8	33,5	*27,0*	*27,3*	*31,6*	*31,7*
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	47,5	50,6	*18,7*	*19,5*	*32,4*	*34,6*
Schiffbau	30,0	31,9	*28,3*	*30,1*	*42,5*	*40,0*
Elektrotechnische Industrie	28,1	30,5	*27,1*	*27,1*	*17,9*	*18,4*
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	20,7	22,6	*33,8*	*33,6*	*33,6*	*33,2*
Stahlverformung	31,5	35,2	*24,8*	*24,6*	*10,2*	*10,1*
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	29,7	33,1	*24,8*	*24,4*	*14,6*	*15,0*
Verbrauchsgüterindustrien	**28,7**	**31,7**	***23,2***	***22,8***	***7,4***	***7,9***
Feinkeramische Industrie	19,3	21,5	*35,9*	*35,2*	*25,8*	*26,2*
Glasindustrie	27,8	31,2	*28,0*	*27,6*	*14,7*	*14,3*
Holzverarbeitende Industrie	29,1	33,8	*24,6*	*23,4*	*4,1*	*4,5*
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	24,5	27,8	*25,3*	*24,2*	*27,4*	*26,9*
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	32,9	36,7	*20,4*	*20,2*	*4,3*	*4,6*
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	25,9	27,9	*32,2*	*32,4*	*1,3*	*1,6*
Kunststoffverarbeitende Industrie	31,7	35,5	*22,2*	*21,6*	*11,7*	*11,8*
Ledererzeugende Industrie	39,7	43,7	*18,9*	*18,9*	*16,6*	*18,1*
Lederverarbeitende Industrie	26,2	28,3	*21,8*	*22,0*	*10,2*	*10,9*
Schuhindustrie	25,5	27,4	*24,6*	*24,7*	*3,2*	*3,8*
Textilindustrie	32,0	35,6	*20,5*	*19,9*	*8,4*	*9,0*
Bekleidungsindustrie	26,2	28,0	*20,6*	*20,8*	*2,7*	*3,3*
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**86,8**	**94,9**	***8,9***	***8,8***	***1,8***	***1,9***
Ernährungsindustrie	80,1	87,4	*9,8*	*9,7*	*2,0*	*2,1*
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	129,9	137,5	*6,2*	*6,1*	*0,8*	*1,0*
Brauereien und Mälzereien	60,4	65,4	*15,4*	*15,4*	*1,9*	*1,8*
Tabakverarbeitende Industrie	160,2	182,3	*3,9*	*3,9*	*0,8*	*0,8*
Gesamte Industrie	**38,2**	**41,8**	***21,1***	***21,1***	***15,5***	***15,8***

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbem. S. 233).

8. Betriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone im September 1963 *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe / Land	Industriebetriebe insgesamt		Darunter Betriebe von			
			Vertriebenen[1])		Deutschen aus der SBZ[2])	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
nach Industriegruppen						
Bergbau	**734**	**512 512**	**11**	**163**	**4**	**123**
Verarbeitende Industrie	**101 428**	**7 937 199**	**7 293**	**244 789**	**4 948**	**248 448**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**25 251**	**1 802 166**	**1 355**	**27 439**	**698**	**23 861**
Industrie der Steine und Erden	9 701	292 609	580	11 126	186	4 622
Eisenschaffende Industrie	148	349 621	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	594	137 742	24	3 589	9	2 792
Ziehereien und Kaltwalzwerke	676	70 413	45	1 164	29	719
NE-Metallindustrie	279	83 897	8	. [3])	4	190
Metallgießereien	518	26 438	21	629	21	424
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation)	121	31 257	2	. [3])	3	156
Kohlenwertstoffindustrie	18	4 702	—	—	—	—
Chemische Industrie	5 240	515 779	339	4 573	353	8 944
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	7 042	91 588	289	1 717	50	1 905
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	376	81 829	15	1 277	9	452
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie	538	116 291	32	2 873	34	3 657
Investitionsgüterindustrien	**25 141**	**3 494 696**	**1 322**	**72 414**	**1 292**	**93 555**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 801	230 519	112	6 890	57	3 582
Maschinenbau	6 593	1 049 749	323	27 024	350	34 130
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	963	501 234	49	4 947	39	. [3])
Schiffbau	193	82 443	6	674	2	. [3])
Elektrotechnische Industrie	3 916	925 474	253	17 348	310	27 902
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 689	154 783	78	3 052	146	13 314
Stahlverformung	2 858	141 071	129	2 235	96	1 775
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 128	409 423	372	10 244	292	10 545
dar.: Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	2 146	137 452	138	3 804	105	3 558
Metallwaren- und Kurzwarenindustrie	1 823	104 141	134	2 746	88	2 735
Verbrauchsgüterindustrien	**37 116**	**2 071 375**	**3 992**	**132 097**	**2 685**	**124 597**
Feinkeramische Industrie	564	84 585	51	2 227	21	595
Glasindustrie	1 154	93 097	513	8 840	169	11 744
Holzverarbeitende Industrie	5 414	224 951	439	10 074	224	6 574
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 207	62 916	318	5 856	170	3 747
dar.: Kleinmusikinstrumentenindustrie	104	4 849	53	1 375	24	625
Schmuckwarenindustrie	833	21 795	164	2 613	13	142
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2 071	125 594	169	4 448	186	6 886
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 153	220 169	292	4 947	230	7 599
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 486	109 455	249	6 513	193	6 284
Ledererzeugende Industrie	284	29 835	12	324	6	324
Lederverarbeitende Industrie	1 282	43 663	157	3 691	69	1 751
Schuhindustrie	1 106	101 432	45	2 541	40	3 207
Textilindustrie	6 817	576 762	884	47 708	666	46 851
Bekleidungsindustrie	7 578	398 916	863	34 928	711	29 035
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**13 920**	**568 962**	**624**	**12 839**	**273**	**6 435**
Ernährungsindustrie	13 358	524 016	616	12 640	266	5 965
dar.: Süßwarenindustrie	714	77 407	73	3 282	37	1 171
Molkereien und milchverarbeitende Industrie	2 599	57 519	12	195	5	30
Brauereien und Mälzereien	1 103	92 705	8	135	2	. [3])
Spirituosenindustrie	1 836	20 884	219	1 526	73	651
Tabakverarbeitende Industrie	562	44 946	8	199	7	470
Gesamte Industrie	**102 162**	**8 449 711**	**7 304**	**244 952**	**4 952**	**248 571**
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	2 764	179 979	281	10 160	167	9 241
Hamburg	2 937	229 237	153	3 542	105	4 580
Niedersachsen	8 794	756 920	867	29 943	590	29 527
Bremen	948	99 221	45	765	40	549
Nordrhein-Westfalen	29 170	2 859 153	1 297	38 611	845	41 380
Hessen	6 918	694 376	541	20 459	541	30 624
Rheinland-Pfalz	5 691	374 174	193	7 827	214	15 514
Baden-Württemberg	17 083	1 478 310	868	36 569	666	43 492
Bayern	22 508	1 309 340	2 882	89 940	1 223	60 748
Saarland	955	169 820	12	329	9	257
Berlin (West)	4 394	299 181	165	6 807	552	12 659

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

[1]) Betriebe von Unternehmen, deren Inhaber Vertriebene sind, oder — bei Personen- und Kapitalgesellschaften — deren Kapital zumindest 50% Vertriebenen gehört (Vertriebene sind Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B). — [2]) Betriebe von Unternehmen, deren Inhaber Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone sind, oder — bei Kapitalgesellschaften — deren Kapital zumindest 50% Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone gehört. (Definition für Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone siehe unter »Allgemeine Vorbemerkungen« S. XIX). — [3]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

B. Industrielle Produktion

1. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	Gesamte Industrie	Gesamte Industrie		Bergbau	Verarbeitende Industrie					Energieversorgungsbetriebe			Bauhauptgewerbe
	Gesamte Industrie	ohne Bauhauptgewerbe	ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energieversorgungsbetriebe	Bergbau	insgesamt	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Investitionsgüterindustrien	Verbrauchsgüterindustrien	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	insgesamt	Elektrizitätserzeugung	Gaserzeugung	Bauhauptgewerbe
	Gewichtung												
	100,00	96,41	92,01	7,86	84,15	25,42	29,63	16,64	12,46	4,40	3,85	0,55	3,59
	kalendermonatlich												
1950	49,5	49,4	49,5	73,7	47,2	51,6	39,6	52,3	49,7	48,6	46,9	60,5	49,9
1951	57,9	58,0	58,0	81,6	55,8	60,6	50,2	58,7	55,7	56,9	55,0	70,3	54,3
1952	61,7	61,7	61,7	86,1	59,4	62,8	55,9	60,2	60,1	62,1	59,7	78,4	60,4
1953	67,0	66,8	66,9	87,8	64,9	67,2	58,8	70,1	67,9	65,0	63,3	77,1	72,5
1954	74,8	74,6	74,7	90,2	73,2	76,5	68,9	76,3	72,7	73,5	72,1	83,6	79,0
1955	86,0	85,9	86,1	95,3	85,2	88,9	84,4	84,7	80,1	82,4	81,0	91,9	90,3
1956	92,8	92,6	92,7	99,2	92,0	94,4	91,5	93,1	87,2	91,7	90,4	101,0	96,6
1957	97,2	97,3	97,2	100,5	96,9	98,9	94,4	99,5	95,6	98,2	97,7	101,7	95,4
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107,7	107,5	107,5	97,0	108,4	112,9	107,4	108,0	102,5	107,8	108,9	100,1	114,5
1960	120,2	120,3	120,4	99,6	122,4	129,5	125,0	118,9	106,2	118,6	120,8	103,7	117,4
1961	127,2	127,2	127,2	101,2	129,7	135,3	135,1	124,9	111,6	126,0	129,0	104,6	128,0
1962	132,8	132,6	132,4	101,9	135,2	141,4	138,6	132,7	118,0	136,4	140,2	109,4	137,7
1963	137,4	137,3	136,6	103,7	139,7	148,1	141,3	136,0	124,0	149,7	153,7	121,9	141,3
1964	150,2	149,9	149,1	105,3	153,2	168,4	153,9	146,1	130,2	165,4	171,3	124,2	158,9
1964 Jan.	139,2	141,1	139,2	114,7	141,5	150,9	143,4	139,0	120,9	181,1	183,0	167,6	89,6
Febr.	136,5	137,5	136,2	103,0	139,3	150,5	142,7	137,7	110,3	165,9	168,7	146,6	108,0
März	143,7	144,2	142,9	104,1	146,5	159,6	149,4	143,5	117,1	170,6	173,5	150,2	132,1
April	154,4	153,5	153,2	108,1	157,4	172,9	158,0	154,6	128,1	160,0	165,4	122,4	178,9
Mai	137,9	136,6	136,1	96,1	139,9	160,6	137,6	130,3	115,8	145,6	151,6	103,5	174,3
Juni	152,1	150,9	151,2	102,2	155,7	173,7	160,0	141,5	128,1	144,6	152,1	92,4	185,7
Juli	154,0	152,7	152,6	107,5	156,8	180,0	153,3	142,6	137,2	153,3	162,3	90,2	189,5
Aug.	138,9	137,7	137,0	100,6	140,4	167,2	131,7	126,1	125,3	152,7	161,7	90,0	171,6
Sept.	159,3	158,2	158,1	106,1	162,9	178,5	164,0	159,6	132,9	161,9	171,0	98,3	188,5
Okt.	168,1	167,5	166,9	111,3	172,1	185,1	170,4	169,7	153,0	180,4	187,9	127,7	183,2
Nov.	161,4	161,1	160,3	102,2	165,7	176,0	167,1	160,6	147,9	179,4	185,3	138,3	168,6
Dez.	156,6	157,4	155,8	108,1	160,3	165,8	168,6	147,7	146,3	189,2	192,9	163,3	136,3
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt												
1950	49,3	49,3	49,3	73,8	47,0	51,5	39,4	52,0	49,5	48,5	46,8	60,5	49,6
1951	57,7	57,9	57,9	81,7	55,7	60,5	50,1	58,5	55,5	56,9	55,0	70,3	54,1
1952	61,2	61,3	61,3	85,9	59,0	62,4	55,4	59,7	59,6	61,7	59,4	78,1	59,9
1953	66,6	66,4	66,5	87,8	64,5	66,9	58,3	69,5	67,4	64,8	63,0	77,1	71,9
1954	74,1	73,9	74,0	90,0	72,5	76,1	68,0	75,4	71,9	73,2	71,7	83,6	78,1
1955	85,5	85,3	85,5	95,4	84,6	88,6	83,6	83,9	79,4	82,1	80,7	91,9	89,5
1956	92,3	92,2	92,2	99,2	91,6	94,0	91,0	92,6	86,7	91,3	90,0	100,7	96,0
1957	97,3	97,4	97,3	100,9	97,0	98,9	94,5	99,6	95,6	98,3	97,8	101,7	95,4
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107,4	107,1	107,1	97,0	108,1	112,7	106,9	107,5	102,1	107,6	108,7	100,1	114,0
1960	119,2	119,4	119,4	99,1	121,3	128,6	123,8	117,8	105,2	118,0	120,1	103,4	116,2
1961	126,8	126,8	126,8	101,4	129,2	135,2	134,5	124,3	111,1	125,7	128,8	104,6	127,5
1962	132,4	132,3	132,1	102,0	134,9	141,2	138,2	132,3	117,6	136,2	140,1	109,4	137,3
1963	137,5	137,3	136,7	103,7	139,8	148,2	141,4	136,0	124,0	149,8	153,8	121,9	141,4
1964	149,2	148,9	148,1	105,1	152,1	167,5	152,6	144,9	129,3	164,6	170,4	123,9	157,6
1964 Jan.	134,1	135,9	133,9	107,8	136,4	146,3	137,7	134,0	116,3	175,9	177,6	164,4	86,1
Febr.	141,3	142,4	140,9	109,2	143,9	155,8	147,3	142,0	113,8	173,3	176,1	153,8	111,1
März	147,7	148,1	147,0	106,1	150,8	161,8	154,9	148,6	121,7	170,7	174,0	147,4	137,2
April	148,1	147,3	146,8	104,7	150,8	169,6	149,3	146,5	121,6	157,9	162,7	124,1	169,5
Mai	157,7	155,9	156,0	102,2	161,0	172,9	164,8	154,7	136,0	153,6	161,0	101,6	206,6
Juni	151,3	150,1	150,3	102,0	154,8	174,1	158,2	140,1	127,1	145,2	152,6	93,7	184,1
Juli	142,1	140,9	140,7	102,2	144,3	170,3	138,6	129,4	124,9	145,5	153,7	88,5	172,0
Aug.	136,8	135,6	134,9	101,1	138,0	163,9	129,7	124,1	123,5	150,2	159,1	88,3	168,8
Sept.	153,0	152,1	151,7	105,0	156,1	175,3	154,9	151,2	126,3	159,6	168,2	99,7	178,6
Okt.	158,9	158,5	157,7	108,2	162,3	177,3	160,3	159,7	140,1	174,3	181,3	125,3	172,1
Nov.	165,6	165,3	164,4	105,2	170,0	180,5	172,8	165,6	147,5	183,2	189,3	140,2	174,5
Dez.	154,5	155,2	153,7	107,4	158,0	164,2	166,7	146,1	141,0	186,1	189,8	160,2	135,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).

1. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								
	Kohlenbergbau	Eisenerzbergbau	Metallerzbergbau	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	Erdöl- und Erdgasgewinnung	Industrie der Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	Ziehereien und Kaltwalzwerke	NE-Metallindustrie	NE-Metallgießereien	Chemische Industrie insgesamt [1]	Chemiefasererzeugung	Mineralölverarbeitung
Gewichtung														
	6,57	0,31	0,06	0,31	0,53	3,26	5,20	1,40	0,91	1,09	0,23	7,95		1,50
kalendermonatlich														
1950	78,8	61,9	81,1	59,9	24,7	56,8	54,3	65,1	51,9	49,7	39,9	45,6	47,0	34,6
1951	86,5	73,2	88,1	69,4	30,1	65,8	63,9	83,5	58,9	60,1	52,2	54,0	55,0	42,2
1952	90,1	86,3	92,6	76,6	38,4	69,9	73,7	88,3	65,9	55,8	53,0	52,4	45,0	46,8
1953	91,4	82,0	103,1	79,6	47,7	77,4	69,0	78,9	64,1	65,1	57,8	62,3	56,7	52,7
1954	93,1	74,8	109,1	93,6	58,3	83,1	76,8	91,5	77,7	83,0	74,5	71,0	64,5	64,8
1955	97,2	89,1	109,4	98,9	70,9	94,1	94,9	110,6	96,6	92,7	93,8	79,3	82,2	74,9
1956	100,8	95,1	108,1	98,0	80,5	99,0	102,9	112,2	98,2	92,8	94,6	86,4	88,6	81,2
1957	101,1	101,7	110,4	99,2	90,1	98,9	107,7	107,6	98,1	96,6	96,4	95,8	99,1	81,9
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	95,0	100,9	91,3	105,7	115,0	112,6	110,7	106,0	106,1	108,1	112,4	115,3	126,9	129,0
1960	96,6	105,3	95,2	113,6	125,1	120,0	129,3	121,0	127,5	126,0	140,9	132,1	150,0	159,2
1961	97,2	105,6	95,3	116,3	140,0	129,5	126,7	121,8	132,8	127,9	144,6	140,0	171,9	193,7
1962	97,5	94,2	90,4	113,5	154,3	136,5	124,0	116,3	121,9	123,6	143,5	154,8	215,8	217,1
1963	98,8	73,3	95,7	117,9	171,8	139,3	119,4	109,8	120,9	129,0	143,1	170,6	246,0	249,0
1964	99,5	66,3	94,7	130,1	186,2	156,9	141,7	124,0	127,0	148,5	169,6	194,0	295,0	287,1
1964 Jan.	110,5	70,0	100,8	135,5	189,0	78,2	135,6	123,7	125,8	139,0	163,3	182,6	281,9	267,1
Febr.	98,1	68,6	98,0	127,5	174,2	97,4	132,9	117,7	120,3	135,4	159,4	180,5	275,9	250,4
März	99,1	64,8	94,4	118,7	185,7	123,8	135,6	118,9	122,1	144,0	162,6	190,2	275,4	270,2
April	103,6	65,7	101,3	128,7	176,7	175,6	145,5	131,0	130,2	156,4	181,3	197,1	290,9	259,8
Mai	89,8	61,8	86,8	112,5	180,2	165,5	130,3	106,1	118,6	135,6	154,1	185,3	274,0	292,3
Juni	96,4	63,9	97,2	124,3	178,3	186,9	143,7	123,5	123,7	150,3	174,4	195,3	290,2	289,5
Juli	101,8	64,4	101,0	124,8	187,2	196,6	150,7	126,0	130,9	156,9	151,7	199,7	303,8	322,0
Aug.	93,3	65,3	91,8	128,8	189,8	179,7	144,0	104,8	119,0	138,1	150,9	187,2	284,3	301,2
Sept.	99,7	67,5	100,0	136,6	186,7	193,4	148,7	131,4	129,4	158,5	181,3	200,5	317,5	281,6
Okt.	104,7	68,2	95,6	144,7	196,7	189,4	154,6	140,0	136,6	162,3	194,2	208,2	320,5	304,9
Nov.	94,9	68,2	85,7	140 6	190,5	167,3	143,5	134,2	134,4	157,5	184,9	203,3	311,7	301,0
Dez.	101,8	66,8	87,0	138,9	199,0	128,5	134,9	130,9	132,8	147,8	176,7	197,6	314,3	305,1
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt														
1950	78,9	62,2	80,9	59,8	24,7	56,7	54,4	64,8	51,6	49,5	39,7	45,5	47,0	34,6
1951	86,6	73,2	87,6	69,3	30,1	65,7	63,8	83,3	58,8	60,0	52,1	53,9	55,0	42,2
1952	90,0	86,0	91,9	76,2	38,3	69,5	73,4	87,5	65,4	55,5	52,5	52,1	44,9	46,6
1953	91,5	82,0	102,3	79,4	47,7	77,2	68,9	78,3	63,6	64,7	57,3	62,1	56,7	52,7
1954	92,9	74,8	108,1	93,2	58,3	82,7	76,7	90,5	76,8	82,4	73,5	70,6	64,5	64,8
1955	97,3	89,1	108,4	98,6	70,9	93,8	94,7	109,7	95,8	92,2	93,0	79,0	82,2	74,9
1956	100,9	95,1	107,4	97,7	80,3	98,6	102,4	111,5	97,7	92,4	94,1	86,0	88,3	80,9
1957	101,6	101,7	110,4	99,2	90,1	98,9	107,7	107,7	98,3	96,6	96,5	95,8	99,1	81,9
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	95,0	100,9	90,9	105,5	115,0	112,4	110,5	105,6	105,7	107,7	112,0	115,1	126,9	129,0
1960	96,1	104,9	94,4	113,1	124,7	119,3	128,5	119,9	126,4	125,0	139,6	131,4	149,6	158,7
1961	97,4	106,0	95,1	116,1	140,0	129,2	127,2	121,3	132,4	127,6	144,0	139,7	171,9	193,7
1962	97,7	94,2	90,1	113,4	154,3	136,3	123,8	116,0	121,7	123,4	143,0	154,7	215,8	217,1
1963	98,9	73,3	95,6	118,0	171,8	139,4	119,4	109,9	121,1	129,0	143,2	170,7	246,0	249,0
1964	99,3	66,1	94,2	129,5	185,6	156,0	141,1	123,0	126,0	147,5	168,2	193,0	294,3	286,3
1964 Jan.	102,9	67,3	96,4	131,8	185,4	76,0	130,5	118,2	120,1	134,4	157,0	177,6	276,5	262,1
Febr.	104,4	72,0	99,8	133,3	182,7	101,2	136,4	121,0	123,4	139,7	164,7	187,9	289,4	262,7
März	101,6	65,0	98,2	118,7	182,2	124,9	139,2	123,5	126,9	147,7	168,8	190,8	270,2	265,1
April	99,4	65,9	96,9	127,7	179,1	172,3	143,4	124,2	123,6	150,7	171,3	194,7	294,9	263,4
Mai	96,8	62,0	100,2	118,0	176,8	178,6	138,2	126,5	141,2	153,2	184,3	195,8	268,8	286,7
Juni	95,9	64,1	97,2	125,0	180,8	187,3	143,5	122,4	122,8	149,9	172,5	196,4	294,3	293,5
Juli	96,3	61,9	92,6	119,3	183,7	185,7	143,1	114,4	119,1	145,5	137,1	190,4	298,1	315,9
Aug.	94,3	65,5	89,6	126,6	186,2	176,3	140,8	103,1	116,8	135,5	148,7	183,5	279,0	295,5
Sept.	98,2	67,7	95,6	135,4	189,3	189,8	146,6	124,6	122,9	152,9	171,2	198,6	321,9	285,5
Okt.	101,8	65,6	89,5	140,1	193,0	181,7	147,3	131,5	128,1	153,9	182,8	200,9	314,5	299,2
Nov.	97,9	71,6	89,3	143,6	193,2	171,5	147,3	139,1	139,5	162,4	191,2	207,9	316,0	305,2
Dez.	101,5	64,2	86,7	136,6	195,2	126,9	136,1	129,8	131,8	146,2	174,7	194,6	308,4	299,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).
[1]) Einschl. Chemiefasererzeugung.

1. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Investitionsgüterindustrien								
	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	Flachglasindustrie	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Schiffbau	Elektrotechnische Industrie	Feinmechanische und optische Industrie: insgesamt	Feinmechanische und optische Industrie: ohne Uhrenindustrie	Feinmechanische und optische Industrie: Uhrenindustrie	Stahlverformung	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie
Gewichtung														
	1,17	0,40	1,03	1,28	1,98	9,43	4,52	0,93	6,37	1,18	.	.	1,33	3,89
kalendermonatlich														
1950	47,9	44,8	78,0	57,0	54,0	43,4	30,3	21,9	31,5	41,8	42,1	41,1	45,7	48,7
1951	53,1	52,9	82,8	65,8	60,5	57,2	38,1	27,7	39,5	54,7	53,6	57,2	63,4	59,2
1952	58,6	47,2	73,9	60,7	65,3	66,4	45,2	44,6	41,7	59,2	60,2	56,9	73,3	56,7
1953	67,2	62,3	73,3	70,1	76,1	65,2	47,6	60,6	47,6	63,6	63,4	64,3	68,8	60,5
1954	78,4	71,7	80,6	81,5	79,5	73,0	61,1	71,3	59,8	75,6	74,1	78,9	74,9	72,5
1955	94,5	79,7	94,7	88,1	90,0	89,5	78,7	83,3	74,7	89,2	88,2	91,4	98,3	85,9
1956	93,3	90,2	96,5	93,7	99,5	97,3	84,4	90,6	80,8	96,1	94,0	100,8	102,9	93,7
1957	96,6	90,2	100,8	98,8	101,7	99,3	86,6	97,4	86,5	98,0	96,9	100,4	99,8	97,0
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	115,6	115,1	108,6	106,4	95,2	104,2	116,0	92,2	109,9	107,0	108,8	102,7	105,3	111,7
1960	132,7	132,1	123,9	115,8	105,4	119,5	141,0	94,0	131,0	120,8	125,1	110,9	123,2	129,0
1961	133,9	131,1	126,6	118,7	117,3	130,8	148,1	94,0	146,1	124,4	128,8	114,1	129,8	136,4
1962	138,7	146,2	127,4	120,8	118,9	133,0	160,5	92,4	149,4	123,5	129,8	108,8	122,3	140,0
1963	147,6	152,1	126,4	124,6	120,2	128,6	181,6	85,4	152,3	123,9	134,2	100,4	120,1	143,6
1964	162,7	171,3	139,3	131,4	125,4	137,5	193,7	88,8	170,1	142,3	155,1	112,7	133,8	160,8
1964 Jan.	157,9	174,2	126,1	128,1	111,1	125,4	195,5	88,0	153,4	132,8	145,5	103,5	131,3	146,8
Febr.	158,0	164,0	130,9	126,6	102,9	125,9	193,7	88,8	154,6	133,3	146,7	102,4	128,6	145,6
März	165,8	162,5	138,0	124,5	117,5	134,9	193,4	86,8	162,1	141,3	154,4	111,1	129,3	153,0
April	171,0	172,3	145,2	137,8	122,5	139,7	209,5	92,2	170,5	151,4	163,8	122,9	139,6	164,2
Mai	143,9	149,2	128,0	121,5	112,3	125,5	174,1	85,1	150,2	124,5	135,3	99,8	118,0	140,0
Juni	167,8	165,9	146,2	132,8	131,9	145,1	208,4	88,3	173,6	145,7	162,0	108,3	134,6	161,9
Juli	153,7	173,1	150,4	136,8	126,6	144,8	168,0	81,9	169,8	142,1	154,0	114,6	140,5	167,9
Aug.	141,7	157,9	131,6	133,9	120,2	119,8	156,9	81,1	145,2	104,7	114,7	81,5	114,1	141,3
Sept.	174,5	177,3	149,5	135,5	131,9	142,8	207,0	88,4	185,5	158,1	172,8	124,1	138,8	174,7
Okt.	180,7	195,1	153,6	141,6	134,4	143,8	218,3	98,9	193,5	164,1	178,7	130,4	149,2	186,1
Nov.	169,3	181,2	144,4	134,4	137,5	143,7	205,2	93,2	192,6	166,2	179,3	136,0	143,9	179,1
Dez.	168,4	183,3	128,0	122,8	156,3	158,8	193,9	93,4	190,7	143,3	154,2	118,1	137,4	169,4
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt														
1950	47,6	44,8	77,7	56,8	53,8	43,1	30,2	21,7	31,3	41,6	41,8	40,9	45,5	48,5
1951	53,0	52,9	82,5	65,6	60,4	57,1	37,9	27,6	39,4	54,5	53,4	56,9	63,3	59,1
1952	58,1	47,0	73,2	60,2	64,8	65,8	44,7	44,3	41,3	58,5	59,5	56,2	72,6	56,2
1953	66,7	62,2	72,7	69,7	75,5	64,7	47,2	60,2	47,2	63,1	62,8	63,7	68,2	60,0
1954	77,5	71,6	79,6	80,9	78,6	72,1	60,3	70,5	59,0	74,5	73,1	78,0	74,0	71,6
1955	93,6	79,6	93,9	87,5	89,2	88,7	77,9	82,4	74,0	88,4	87,4	90,7	97,5	85,1
1956	92,7	89,9	95,9	93,2	99,0	96,8	83,9	89,9	80,3	95,5	93,4	100,3	102,4	93,2
1957	96,6	90,2	100,8	98,8	101,9	99,4	86,6	97,4	86,6	97,9	96,9	100,3	100,1	97,2
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	115,2	115,0	108,2	106,1	94,8	103,7	115,5	91,9	109,4	106,5	108,4	102,3	104,9	111,2
1960	131,3	131,5	122,7	114,8	104,5	118,3	139,6	93,0	129,8	119,6	123,9	109,9	122,1	127,9
1961	133,2	131,1	126,2	118,5	116,8	130,2	147,4	93,4	145,3	123,7	128,1	113,6	129,3	135,7
1962	138,2	146,1	127,0	120,5	118,6	132,7	160,0	92,1	148,9	123,0	129,3	108,3	122,1	139,7
1963	147,6	152,2	126,4	124,5	120,3	128,8	181,7	85,4	152,4	123,9	134,1	100,3	120,4	143,9
1964	161,6	170,6	138,2	130,5	124,4	136,4	192,1	88,2	168,7	141,0	153,8	111,7	132,7	159,5
1964 Jan.	151,1	169,5	121,7	124,8	106,1	120,6	187,8	83,7	147,9	128,8	140,5	101,9	125,1	140,3
Febr.	162,7	170,4	134,1	129,0	106,0	129,9	199,9	92,0	159,7	137,8	151,7	105,6	132,5	150,4
März	172,6	162,8	143,3	128,9	122,0	139,9	200,8	90,5	167,9	146,2	159,9	114,8	134,3	158,8
April	162,6	171,0	137,8	132,5	116,0	131,9	198,3	87,6	160,7	142,6	154,4	115,5	132,2	155,2
Mai	168,3	156,2	151,4	138,4	134,0	150,9	206,5	98,0	180,6	150,4	163,2	120,9	141,7	168,2
Juni	166,8	167,2	144,9	132,6	130,7	143,4	206,3	87,8	171,4	143,8	159,9	106,6	133,3	160,1
Juli	140,0	165,9	136,7	126,4	114,8	130,9	152,1	74,5	153,2	128,0	138,8	103,0	127,4	151,9
Aug.	139,4	154,6	129,2	131,0	118,3	118,0	154,5	80,2	143,0	103,1	113,0	80,2	112,3	139,2
Sept.	165,9	175,7	141,8	130,4	124,9	134,9	195,9	84,0	174,9	148,8	162,8	116,7	131,4	165,1
Okt.	169,9	188,3	144,1	132,8	126,4	135,2	205,4	93,4	182,0	154,2	168,1	122,4	140,2	175,1
Nov.	176,0	185,4	149,2	138,9	142,6	148,5	212,5	97,2	198,3	171,1	184,6	140,0	149,3	185,5
Dez.	167,4	180,8	126,9	122,1	154,8	156,9	192,0	92,9	188,3	141,3	152,2	116,3	136,1	167,6

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).

1. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	Verbrauchsgüterindustrien											
	Feinkeramische Industrie	Hohlglasindustrie	Holzverarbeitende Industrie	Musikinstrumenten-, Spiel- u. Schmuckwarenindustrie[1])	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie
	Gewichtung											
	0,78	0,48	2,00	0,55	1,03	1,84	0,71	0,39	0,32	0,79	5,42	2,33
	kalendermonatlich											
1950	49,6	48,2	49,2	30,1	52,6	51,3	13,9	78,5	39,9	64,0	61,1	46,9
1951	63,5	57,7	58,2	42,0	54,7	52,9	19,2	77,4	46,6	65,6	69,5	51,5
1952	63,6	57,8	56,6	47,9	51,6	57,5	23,7	82,0	55,4	71,9	67,9	57,9
1953	67,0	64,6	65,6	57,4	62,8	68,0	30,3	86,3	65,5	76,1	79,8	69,5
1954	82,0	71,8	76,0	70,7	72,6	74,0	36,6	85,5	70,2	78,2	84,2	72,6
1955	94,2	79,2	83,2	83,0	80,7	79,6	47,6	94,2	82,1	88,0	91,5	83,3
1956	98,5	90,4	92,9	92,9	91,6	85,5	56,3	96,3	95,7	94,0	98,9	95,3
1957	99,3	90,5	96,2	98,8	97,6	91,4	77,1	104,9	105,9	102,6	105,1	102,8
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	102,7	105,2	106,2	102,5	109,6	105,7	133,9	102,9	103,9	107,4	108,2	107,4
1960	110,4	119,9	115,9	112,9	122,6	116,4	169,0	93,6	112,6	115,5	119,2	116,1
1961	116,6	125,6	121,7	121,9	123,6	125,2	195,2	96,9	118,7	116,4	122,5	123,7
1962	115,6	133,5	130,3	127,0	135,8	131,4	233,7	94,4	118,9	120,5	129,8	129,9
1963	113,1	141,0	127,4	127,1	142,1	136,0	246,6	92,3	122,9	121,4	134,9	132,0
1964	124,0	150,5	142,8	139,0	157,1	144,4	306,5	94,0	131,0	125,4	140,4	135 5
1964 Jan.	121,1	148,2	113,4	126,3	152,9	128,7	265,0	97,5	105,0	133,8	144,3	132,5
Febr.	116,8	142,1	117,4	127,0	146,6	135,3	273,5	93,2	119,7	130,1	137,3	133,7
März	121,3	145,4	132,4	132,7	150,4	140,7	284,8	91,4	136,4	130,5	138,0	145,9
April	127,4	150,9	144,3	135,2	162,1	148,9	317,9	97,8	134,0	143,9	151,6	152,1
Mai	114,2	140,1	127,8	121,1	137,1	134,3	280,1	77,6	111,4	99,1	124,3	121 8
Juni	124,7	154,8	141,6	136,2	152,3	138,8	308,4	93,5	109,1	91,1	143,0	118,0
Juli	123,4	152,9	148,7	137,9	157,5	137,0	319,5	94,1	110,7	122,6	136,7	119,4
Aug.	118,8	143,4	125,3	120,6	146,1	133,9	287,9	88,3	119,8	119,2	107,0	116,8
Sept.	128,1	152,6	160,7	155,2	169,8	152,0	326,6	99,1	154,0	138,5	152,3	156,9
Okt.	133,3	166,2	173,0	167,7	180,7	160,0	355,0	104,0	170,3	143,7	160,9	166,6
Nov.	130,9	164,0	168,7	157,9	172,4	156,4	344,0	97,9	167,5	131,9	150,7	147,7
Dez.	128,1	145,8	159,7	150,2	157,0	166,3	314,9	94,1	134,4	120,7	138,8	114,5
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt											
1950	49,5	48,0	48,9	29,9	52,4	51,0	13,8	78,1	39,7	63,7	60,8	46,7
1951	63,3	57,7	58,0	41,8	54,5	52,7	19,1	77,2	46,4	65,5	69,3	51,3
1952	63,2	57,6	56,1	47,4	51,1	57,0	23,5	81,1	54,8	71,2	67,2	57,4
1953	66,7	64,3	65,1	56,9	62,3	67,4	30,0	85,6	65,0	75,5	79,2	68,9
1954	81,4	71,4	75,0	69,7	71,7	73,1	36,1	84,5	69,2	77,2	83,2	71,6
1955	93,7	78,9	82,4	82,2	80,0	78,8	47,2	93,4	81,3	87,2	90,7	82,5
1956	98,1	90,1	92,4	92,4	91,1	85,0	56,0	95,7	95,1	93,5	98,4	94,7
1957	99,4	90,6	96,3	98,8	97,7	91,4	77,1	104,9	106,0	102,8	105,2	102,9
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	102,4	105,0	105,7	101,9	109,1	105,2	133,3	102,4	103,5	106,9	107,7	106,8
1960	109,7	119,3	114,8	111,9	121,4	115,3	167,4	92,7	111,5	114,5	118,1	115,0
1961	116,3	125,4	121,2	121,3	123,1	124,6	194,4	96,5	118,1	115,9	122,1	123,0
1962	115,4	133,4	129,9	126,4	135,4	130,9	233,0	94,1	118,5	120,2	129,4	129,6
1963	113,2	141,1	127,5	127,1	142,2	136,0	246,8	92,4	123,0	121,6	135,0	132,1
1964	123,3	149,7	141,6	137,7	155,8	143,2	304,0	93,3	129,9	124,4	139,3	134,3
1964 Jan.	117,3	143,6	109,0	123,3	147,2	123,8	254,9	94,4	100,8	128,0	139,6	127,2
Febr.	121,6	148,4	121,2	130,9	151,1	139,4	281,5	96,0	123,6	134,8	141,0	138,3
März	122,6	145,8	137,3	137,3	156,1	146,1	295,6	94,8	141,4	135,2	143,2	151,2
April	124,2	148,5	136,3	127,3	153,3	140,9	300,9	92,6	126,4	135,6	143,6	143,3
Mai	124,2	148,8	153,3	146,2	163,6	159,7	334,3	92,7	134,7	120,3	148,1	147,0
Juni	124,6	155,2	140,0	134,3	150,7	137,4	305,4	92,5	107,8	89,9	141,6	116,4
Juli	115,7	144,8	134,4	124,2	142,6	124,2	289,7	85,2	99,9	110,5	124,0	107,7
Aug.	116,8	141,0	123,4	118,6	143,8	131,7	283,0	86,8	118,0	117,6	105,1	115,1
Sept.	124,9	150,1	151,7	146,1	160,6	143,8	309,2	93,7	145,3	130,5	144,2	147,9
Okt.	127,9	160,4	162,7	157,4	169,8	150,4	333,4	97,7	160,2	135,3	150,9	156,8
Nov.	133,7	167,4	174,1	162,2	178,3	161,7	355,7	101,2	172,7	136,2	155,7	151,9
Dez.	126,1	143,5	157,9	148,0	155,4	164,7	311,8	93,2	132,8	119,2	137,4	113,0

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).

[1]) Einschl. Sportgeräteindustrie.

1. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

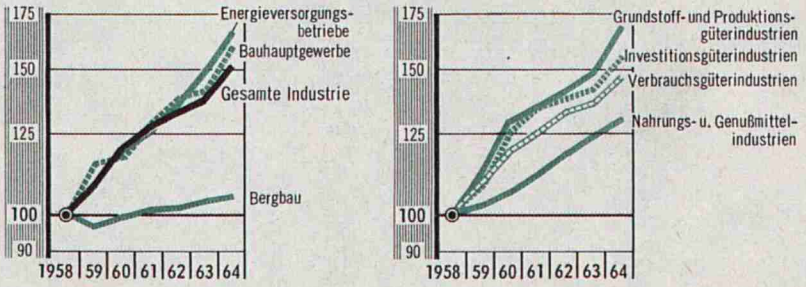
Jahr Monat	Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
	Ernährungsindustrie												
	insgesamt	Mühlenindustrie	Nährmittelindustrie	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	Süßwarenindustrie	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	Margarineindustrie	Fleisch- verarbeitende Industrie	Fisch- verarbeitende Industrie	Kaffeemittel, Kaffee- u. Tee- verarbeitende Industrie	Brauereien	Spirituosenindustrie	Tabakverarbeitende Industrie
	Gewichtung												
	9,02	0,34	0,39	0,27	0,75	0,98	0,27	0,37	0,11	0,76	2,04	0,69	3,44
	kalendermonatlich												
1950	48,2	79,5	87,2	44,6	52,6	73,7	59,5	33,1	95,5	12,7	38,2	34,7	53,6
1951	53,5	83,5	70,7	53,3	58,2	75,4	71,3	48,2	100,6	18,3	50,2	42,6	61,4
1952	57,4	85,6	74,5	48,1	61,4	78,3	86,2	51,7	91,8	22,7	57,6	45,3	67,2
1953	65,6	83,2	78,7	58,6	71,6	84,2	96,6	65,7	109,7	28,8	64,0	47,8	74,1
1954	70,6	87,6	85,5	78,8	75,8	86,9	100,3	73,3	114,0	43,6	67,0	54,4	78,2
1955	77,8	94,5	90,7	81,6	83,4	88,2	101,3	84,4	102,2	53,8	75,6	65,7	85,9
1956	85,5	97,9	94,5	96,9	96,0	90,5	105,0	93,5	102,9	65,8	82,4	80,8	91,6
1957	95,5	103,9	97,7	99,0	102,7	94,8	103,5	98,1	96,1	76,6	95,1	92,9	96,0
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	105,2	101,0	103,3	102,8	102,1	106,0	98,1	105,5	107,5	112,7	108,0	105,6	95,5
1960	112,0	102,1	109,7	111,3	108,9	111,9	97,7	111,8	105,2	121,8	112,5	120,1	91,0
1961	117,8	101,4	118,5	119,3	115,4	117,0	92,6	123,4	96,8	136,8	122,2	127,1	95,4
1962	125,5	98,4	127,3	134,6	122,2	121,2	91,1	130,1	99,7	147,0	130,4	148,9	98,4
1963	132,3	92,6	126,0	146,5	125,7	125,6	88,4	130,4	108,3	160,8	139,0	152,3	102,1
1964	139,4	96,1	130,5	127,6	130,9	127,5	92,3	136,9	107,1	172,8	151,5	151,0	106,1
1964 Jan.	125,9	106,0	134,2	92,8	131,3	117,6	110,8	135,8	125,3	168,7	119,1	154,1	107,9
Febr.	115,8	101,1	125,6	75,4	125,0	112,5	80,8	123,0	118,0	155,1	119,4	128,4	96,0
März	125,1	109,7	126,9	64,3	120,0	132,6	86,6	125,1	109,3	181,6	135,3	137,9	96,2
April	134,6	97,1	142,2	61,6	133,9	140,5	98,2	131,1	104,0	169,9	158,0	145,9	110,8
Mai	124,8	76,9	116,6	53,5	105,1	151,4	80,3	124,3	74,3	157,8	157,0	124,0	92,2
Juni	135,5	84,3	136,0	121,0	118,0	143,5	80,1	136,9	76,9	164,1	179,1	121,5	108,7
Juli	145,2	96,7	130,1	269,4	108,1	142,2	90,7	140,3	75,7	169,1	194,4	123,5	116,4
Aug.	132,9	96,8	118,7	256,1	103,3	130,7	82,9	134,1	94,4	160,9	164,3	126,0	105,1
Sept.	140,6	87,1	137,2	184,6	159,6	120,5	87,7	144,0	114,8	167,7	159,0	171,5	112,7
Okt.	167,0	95,1	135,1	151,3	183,6	117,8	107,3	151,9	137,4	178,3	139,9	189,0	116,2
Nov.	163,2	96,2	136,0	118,9	159,9	107,3	99,8	144,5	125,3	192,2	134,0	191,2	107,5
Dez.	162,7	106,3	126,8	81,9	122,6	113,5	102,9	152,2	130,3	208,4	158,8	198,7	103,5
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt												
1950	48,0	79,1	86,8	44,4	52,3	73,6	59,2	32,9	94,8	12,6	38,0	34,5	53,2
1951	53,4	83,3	70,5	53,2	58,1	75,2	71,1	48,0	100,2	18,3	50,0	42,5	61,2
1952	57,0	84,9	73,8	47,7	60,8	77,8	85,5	51,2	91,1	22,5	57,0	44,9	66,6
1953	65,1	82,5	78,1	58,1	71,0	83,8	95,9	65,2	108,9	28,6	63,4	47,4	73,5
1954	69,8	86,7	84,5	78,0	74,9	86,4	99,4	72,5	112,8	43,2	66,1	53,8	77,2
1955	77,2	93,7	89,8	80,8	82,6	87,8	100,5	83,7	101,1	53,3	74,9	65,1	85,0
1956	85,0	97,3	93,9	96,3	95,4	90,0	104,4	92,9	102,1	65,4	81,9	80,3	91,0
1957	95,5	104,0	97,7	99,1	102,8	94,7	103,6	98,1	96,1	76,7	95,2	93,0	96,0
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	104,8	100,7	102,8	102,4	101,7	105,8	97,8	105,1	107,2	112,3	107,5	105,2	95,0
1960	110,9	101,1	108,7	110,1	107,9	111,0	96,7	110,6	103,9	120,5	111,5	118,9	90,1
1961	117,3	101,1	118,0	118,7	114,8	116,8	92,3	122,9	96,2	136,1	121,6	126,6	94,8
1962	125,1	98,1	126,9	134,2	121,9	120,9	90,9	129,7	99,3	146,4	129,9	148,5	98,1
1963	132,4	92,7	126,1	146,6	125,8	125,5	88,5	130,5	108,4	160,9	139,1	152,5	102,1
1964	138,4	95,4	129,4	126,6	129,8	126,8	91,7	135,9	106,3	171,7	150,2	149,9	105,2
1964 Jan.	121,3	101,8	129,4	88,9	125,6	114,9	106,5	130,0	119,2	160,9	114,9	146,9	103,3
Febr.	119,2	103,9	129,7	77,6	128,9	115,0	82,9	126,4	122,1	160,0	123,0	132,4	99,6
März	130,0	114,1	131,7	66,9	124,4	136,7	90,2	130,2	114,0	189,6	140,3	143,4	99,8
April	128,1	92,2	134,3	58,5	126,7	136,4	93,5	124,6	98,9	161,9	149,3	138,4	104,6
Mai	146,3	90,7	138,9	62,5	125,1	168,6	93,5	145,8	85,6	181,4	187,9	146,4	109,0
Juni	134,6	83,7	134,5	120,1	116,8	143,9	79,6	136,0	76,5	163,5	177,1	120,6	107,5
Juli	132,4	88,0	117,7	245,4	97,9	133,0	82,9	127,8	68,9	154,4	175,9	112,2	105,1
Aug.	130,9	95,2	117,0	252,0	101,8	128,1	81,4	132,1	93,2	158,6	162,0	124,0	104,0
Sept.	133,9	82,7	129,7	175,5	151,1	117,1	83,5	136,8	109,2	159,8	150,2	162,7	106,4
Okt.	151,8	89,3	127,1	142,3	172,8	111,4	100,7	142,7	129,7	168,1	131,4	177,9	109,6
Nov.	161,3	99,8	140,8	123,5	165,7	110,5	103,8	149,8	130,6	200,5	137,9	198,6	111,1
Dez.	155,7	105,5	125,4	81,3	121,5	112,9	102,4	151,1	129,6	207,4	157,0	197,2	102,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).

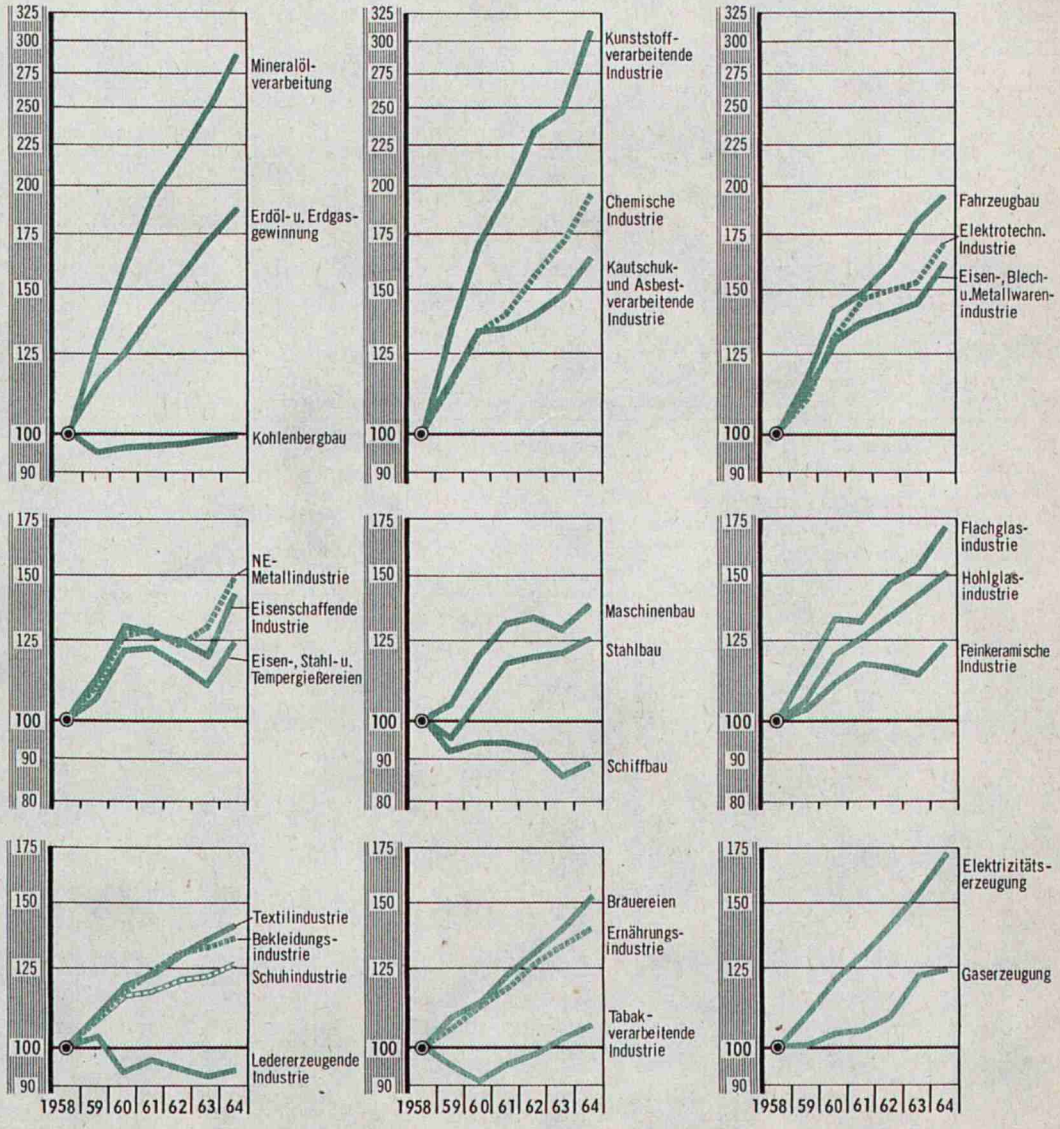
INDEX DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

1958 = 100 ; Logarithmischer Maßstab

GESAMTE INDUSTRIE UND HAUPTGRUPPEN



AUSGEWÄHLTE INDUSTRIEZWEIGE



STAT. BUNDESAMT 5182

Bundesgebiet ohne Berlin

2. Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt 1958 = 100

a) Investitionsgüter

Jahr Monat	Insgesamt einschl. Personenkraftwagen	Insgesamt ohne Personenkraftwagen	Stahlbauten	Maschinen und maschinelle Anlagen insgesamt	Landwirtschaftliche Maschinen	Metallbearbeitungsmaschinen	Textil-, Näh-, Schuh- und Ledermaschinen	Masch. für die Nahrungsmittelindustrie	Sonst. Maschinen u. maschinelle Anlagen	Kraftfahrzeuge insgesamt	Personenkraftwagen	Liefer- u. Lastkraftwagen[1])	Elektrotechnische Investitionsgüter	Sonst. im Index erfaßte Investitionsgüter
1950	40,4	41,7	50,2	44,1	55,2	35,7	71,9	52,1	39,3	29,5	23,5	35,0	35,3	39,2
1951	49,5	51,1	55,5	56,8	70,0	55,3	82,9	60,3	50,5	35,5	28,0	42,1	43,7	44,3
1952	57,4	59,2	62,3	66,1	77,5	72,9	76,3	61,6	61,0	42,9	33,4	51,3	46,2	54,4
1953	60,2	62,3	71,7	65,5	57,1	70,2	74,2	61,3	66,2	41,1	31,8	49,5	53,4	62,7
1954	69,9	71,0	75,0	73,0	72,1	73,4	81,1	69,0	72,8	57,4	54,4	60,2	67,7	71,7
1955	85,6	87,0	88,0	89,6	96,4	95,5	92,7	79,9	87,3	73,6	66,5	80,0	85,5	84,1
1956	92,9	94,1	98,8	96,9	96,6	108,9	97,2	90,8	94,9	81,5	77,0	85,6	90,2	91,1
1957	95,6	96,6	100,7	98,6	93,6	109,3	105,6	92,2	97,4	85,5	83,1	87,7	92,4	96,8
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	105,3	104,9	95,1	104,8	109,4	106,2	96,6	111,0	103,4	114,5	111,3	117,3	107,6	101,9
1960	120,2	118,2	102,4	120,4	119,0	125,8	112,9	134,4	118,5	136,4	146,7	127,1	126,4	109,4
1961	133,1	131,3	114,4	133,3	133,4	140,6	120,4	143,2	131,6	148,0	158,1	138,9	152,4	112,1
1962	137,9	135,7	118,4	135,9	117,7	151,8	118,2	132,8	139,2	158,8	167,6	150,9	161,7	113,8
1963	137,6	135,3	118,7	131,6	109,7	130,4	112,4	130,7	139,8	168,0	169,3	166,9	163,1	113,9
1964	147,3	143,7	119,7	138,4	132,5	123,2	124,6	131,3	145,9	190,0	196 4	184,3	174,6	123,7
1964 Jan. ...	132,8	128,6	105,3	121,4	117,6	105,3	113,0	105,7	129,1	188,4	189,7	187,3	153,1	111,0
Febr. ..	141,7	137,7	100,5	131,5	136,3	117,9	124,7	115,7	136,3	198,4	195,6	200,9	163,6	121,3
März ..	151,5	148,2	115,1	143,3	146,5	124,1	136,8	132,3	149,1	199,6	195,6	203,1	177,1	127,2
April ..	144,4	140,8	107,5	135,2	147,8	122,0	118,0	123,2	138,3	197,9	193,2	202,1	166,9	121,5
Mai ...	162,2	158,9	120,6	156,5	158,2	132,7	132,2	139,4	166,4	204,3	206,5	202,3	192,6	135,0
Juni ...	154,1	149,7	118,7	147,0	136,8	132,7	124,3	147,3	155,4	203,2	214,4	193,2	176,4	128,9
Juli ...	133,6	133,3	107,9	133,1	124,0	113,2	118,4	136,7	141,3	142,3	138,2	146,0	162,6	114,7
Aug. ..	127,0	124,9	111,3	118,8	108,4	93,2	109,9	131,2	127,0	152,5	155,3	150,0	159,8	105,0
Sept. ..	147,6	142,5	120,4	135,4	127,4	109,8	120,1	132,2	145,7	197,0	215,3	180,6	178,1	123,6
Okt. ...	150,1	144,5	126,0	134,0	129,0	127,7	119,7	126,6	139,2	205,1	226,1	186,2	180,4	130,8
Nov. ..	162,1	157,0	143,3	148,8	133,5	138,1	131,4	135,0	158,9	209,1	230,0	190,2	191,4	139,9
Dez. ...	165,7	162,8	162,2	160,9	131,2	165,2	150,4	153,0	169,9	189,6	203,5	177,0	198,1	129,4

b) Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

Jahr Monat	Insgesamt einschl. Personenkraftwagen	Insgesamt ohne Personenkraftwagen	Textilien, Bekleidung u. Schuhe	Fahrzeuge insgesamt	Fahrzeuge Personenkraftwagen	Fahrzeuge Krafträder, Fahrräder	Elektrotechnische Verbrauchsgüter insgesamt	Elektrotechnische Verbrauchsgüter Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräte	Elektrotechnische Verbrauchsgüter Sonst. elektrotechn. Verbrauchsgüter	Möbel	Pharmazeut. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putzmittel	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter
1950	42,7	45,5	50,5	30,1	16,0	117,8	15,0	17,5	12,9	39,4	52,6	48,0
1951	49,1	52,2	55,4	36,0	20,6	131,1	19,4	18,8	19,9	49,7	58,0	57,3
1952	52,8	56,0	60,5	41,8	22,9	159,2	23,3	23,8	22,9	49,2	61,2	59,1
1953	61,6	64,9	70,8	49,5	29,7	172,0	29,5	29,0	29,9	58,6	71,1	66,9
1954	67,9	71,0	73,3	60,5	39,6	190,2	39,7	37,9	41,2	68,2	75,4	74,7
1955	78,0	80,4	83,1	76,4	55,2	207,8	51,4	48,9	53,6	77,1	79,7	84,0
1956	87,2	89,2	93,6	82,3	68,1	170,3	62,1	55,9	67,3	89,5	87,0	91,9
1957	94,9	96,6	103,1	84,9	78,5	124,2	75,7	67,4	82,6	93,1	94,9	97,5
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	108,5	107,7	108,3	114,3	115,8	104,5	112,2	109,8	114,3	107,8	109,5	104,3
1960	121,8	120,0	118,9	136,3	139,2	118,0	134,9	130,9	138,3	119,9	120,1	114,3
1961	129,0	127,3	127,2	137,3	144,5	92,8	140,6	131,6	148,1	128,0	131,4	121,5
1962	137,2	134,4	138,0	149,5	163,0	66,1	139,7	124,6	152,6	137,7	146,6	125,8
1963	144,6	139,5	146,5	174,7	192,6	64,3	144,8	130,8	156,7	128,4	158,8	127,8
1964	154,4	149,1	150,9	184,5	204,0	63,9	166,2	146,1	183,2	142,0	170,6	137,7
1964 Jan. ...	144,2	137,1	146,2	189,4	211,0	55,4	143,8	125,5	159,3	112,2	165,2	122,4
Febr. ..	153,3	146,4	153,3	196,6	218,1	63,2	156,9	136,0	174,6	126,1	171,8	133,1
März ..	160,0	153,8	160,6	197,7	218,4	69,4	163,5	141,7	182,0	139,8	179,8	139,2
April ..	156,1	149,8	156,5	195,1	215,0	72,2	158,5	135,7	177,9	141,7	171,7	135,4
Mai ...	164,4	158,4	160,5	200,7	221,1	74,4	171,9	155,1	186,1	153,8	183,6	146,1
Juni ...	150,9	143,0	136,6	203,0	224,8	67,9	173,7	153,9	190,4	138,1	170,0	133,5
Juli ...	132,1	130,5	127,0	135,0	146,7	62,0	146,1	116,9	170,9	129,2	157,8	122,8
Aug. ..	129,6	127,4	132,0	135,2	150,2	42,7	122,8	112,9	131,2	118,7	151,1	122,1
Sept. ..	162,4	156,8	161,3	194,0	214,8	65,0	175,9	161,9	187,8	153,7	171,4	142,6
Okt. ..	172,4	167,2	171,6	199,4	221,1	65,4	190,4	166,6	210,4	168,0	178,3	151,8
Nov. ..	178,2	173,7	171,4	199,7	220,6	70,3	210,3	190,6	227,0	173,8	183,6	161,9
Dez. ..	152,9	148,5	137,2	175,7	194,2	61,6	184,0	161,0	203,5	151,6	166,9	145,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung des Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).

[1]) Einschl. Kombinationskraftwagen und Zugmaschinen.

3. Indices des Produktionsergebnisses*)

a) Je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde

1958 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis je Beschäftigten					Produktionsergebnis je Beschäftigtenstunde				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Bergbau	**115,9**	**124,9**	**133,9**	**144,4**	**152,3**	**119,0**	**127,9**	**138,5**	**149,9**	**158,6**
Kohlenbergbau	113,1	121,0	128,9	137,6	143,1	116,1	124,0	133,0	142,0	148,7
Eisenerzbergbau	124,1	132,7	142,5	149,9	164,4	126,4	136,6	152,2	161,8	174,5
Metallerzbergbau	122,4	128,9	139,3	161,2	162,4	123,5	132,2	143,7	168,5	172,5
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	119,6	119,7	118,6	130,8	150,4	123,2	125,5	127,8	143,8	162,8
Erdöl- und Erdgasgewinnung	130,1	151,8	180,5	222,3	248,1	134,2	154,9	188,9	233,4	260,1
Verarbeitende Industrie	**114,0**	**117,2**	**121,3**	**126,3**	**136,2**	**116,3**	**121,4**	**128,4**	**135,4**	**146,7**
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	**120,9**	**122,9**	**129,1**	**137,6**	**153,8**	**122,3**	**126,1**	**135,6**	**145,6**	**162,2**
Industrie der Steine und Erden	115,3	122,9	129,2	134,0	146,8	115,1	123,6	131,1	137,5	149,1
Eisenschaffende Industrie	121,0	116,2	114,0	113,3	134,0	123,6	118,7	122,3	122,0	140,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	114,6	113,3	111,8	111,6	124,4	115,0	114,3	117,4	118,4	131,6
NE-Metallindustrie	115,8	113,6	114,3	122,4	139,3	118,6	118,8	123,0	131,8	149,4
Metallgießereien	121,6	122,3	123,6	126,2	142,5	124,7	128,6	133,9	137,1	156,0
Chemische Industrie[1])	121,4	122,4	134,3	147,0	162,7	122,5	127,0	141,1	155,8	173,4
Mineralölverarbeitung	141,1	167,1	185,1	209,9	235,4	141,5	170,5	192,3	221,9	249,4
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie	113,8	114,2	117,3	121,5	129,7	116,2	118,2	121,3	127,0	138,0
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	122,3	119,2	123,4	128,7	144,6	123,7	121,6	127,7	135,5	152,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	113,9	115,9	119,5	126,7	137,8	115,1	119,8	126,1	132,8	145,0
Investitionsgüterindustrien	**112,1**	**115,7**	**116,3**	**118,9**	**126,1**	**114,7**	**119,8**	**124,1**	**128,5**	**137,2**
Stahlbau	105,6	110,9	109,6	111,4	114,1	106,6	112,4	113,7	115,9	119,9
Maschinenbau	109,1	112,3	111,4	109,5	114,5	110,5	115,0	118,0	117,4	123,4
Fahrzeugbau	114,1	118,4	123,1	136,9	142,1	117,9	123,0	131,3	148,5	154,3
Elektrotechnische Industrie	110,6	114,4	114,4	116,2	125,0	114,0	119,9	123,4	126,8	138,4
Feinmechanische und optische Industrie[2])	114,2	114,9	115,8	117,2	132,3	115,8	119,2	123,7	127,9	146,2
Stahlverformung	114,4	115,7	110,3	111,2	120,6	116,2	119,0	117,3	118,6	128,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	119,4	124,6	128,8	129,5	139,7	122,3	129,9	138,1	139,8	151,7
Verbrauchsgüterindustrien	**115,7**	**120,1**	**127,8**	**132,2**	**141,4**	**118,0**	**125,3**	**135,1**	**142,6**	**153,5**
Feinkeramische Industrie	111,8	116,2	119,2	123,9	134,3	115,2	121,8	125,8	133,5	146,7
Glasindustrie	117,4	117,4	128,8	137,0	150,3	119,9	122,8	137,6	149,1	163,9
Holzverarbeitende Industrie	117,7	124,1	133,6	133,5	150,0	119,5	128,1	139,1	143,3	160,1
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	116,4	125,8	129,8	130,6	140,5	119,7	132,2	140,8	143,8	156,5
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	106,3	106,5	112,6	116,0	125,5	111,0	112,9	120,8	126,4	138,3
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	112,6	115,4	117,6	120,2	125,1	116,3	121,7	124,9	130,0	137,9
Kunststoffverarbeitende Industrie	124,7	132,0	147,0	152,3	170,3	128,5	139,2	157,1	164,6	185,4
Ledererzeugende Industrie	104,0	112,6	114,6	116,8	121,2	106,0	115,4	119,2	122,7	127,7
Lederverarbeitende Industrie	113,5	117,2	118,5	121,4	126,0	116,3	125,2	129,9	133,6	142,5
Schuhindustrie	117,9	121,0	127,1	130,2	137,0	118,6	124,6	132,0	139,1	147,7
Textilindustrie	119,1	124,7	137,1	147,2	156,2	120,2	128,7	143,7	156,7	167,1
Bekleidungsindustrie	110,3	113,1	114,2	115,4	117,7	113,4	119,4	123,1	126,3	130,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**103,6**	**107,8**	**111,9**	**116,9**	**123,1**	**107,1**	**112,8**	**118,5**	**124,7**	**132,6**
Ernährungsindustrie	106,4	109,3	113,0	117,4	123,2	110,1	114,9	120,2	126,0	133,9
Mühlenindustrie	107,3	107,8	106,1	101,4	107,2	110,6	112,4	110,4	106,9	113,9
Nährmittelindustrie	107,8	114,0	117,6	114,6	120,7	109,9	117,9	122,8	121,7	129,2
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	107,1	108,5	115,1	116,7	108,7	109,8	115,0	123,3	125,3	116,8
Süßwarenindustrie	107,5	110,7	117,0	120,5	129,0	112,5	119,6	126,6	131,5	140,8
Molkereien u. milchverarbeitende Industrie	105,7	108,0	109,9	112,5	110,9	106,7	109,8	112,8	119,8	125,5
Fleischverarbeitende Industrie	105,1	110,8	110,4	108,4	112,3	109,6	117,7	118,7	116,7	123,0
Brauereien	103,7	107,8	110,0	114,3	120,4	108,5	113,9	117,7	122,1	130,3
Spirituosenindustrie	114,1	121,1	139,3	142,4	160,7	119,0	128,4	151,9	156,7	177,5
Tabakverarbeitende Industrie	106,9	124,9	142,8	161,8	181,4	112,6	132,0	154,2	175,4	196,5
Gesamte Industrie[3])	**114,5**	**118,1**	**122,5**	**127,9**	**137,8**	**116,6**	**122,0**	**129,3**	**136,5**	**147,8**

Fußnoten vgl. S. 254.

3. Indices des Produktionsergebnisses*)

b) Je Arbeiter und je Arbeiterstunde

1958 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis je Arbeiter					Produktionsergebnis je Arbeiterstunde				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Bergbau	**118,0**	**127,7**	**138,4**	**149,4**	**158,3**	**121,0**	**130,9**	**142,7**	**155,0**	**164,8**
Kohlenbergbau	114,8	123,6	132,6	141,9	148,2	117,9	126,6	136,9	146,6	154,0
Eisenerzbergbau	126,4	135,4	147,0	156,0	172,1	128,7	139,3	157,0	168,9	182,6
Metallerzbergbau	125,5	132,8	143,5	166,8	167,0	126,6	136,3	148,2	174,3	177,3
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	121,2	122,0	121,8	135,3	156,8	125,0	127,9	131,2	148,7	169,8
Erdöl- und Erdgasgewinnung	138,9	167,1	205,5	257,2	292,7	143,5	170,3	215,2	270,1	306,8
Verarbeitende Industrie	**115,4**	**119,7**	**125,0**	**131,5**	**142,7**	**117,7**	**123,9**	**132,4**	**141,0**	**153,7**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**121,9**	**125,2**	**133,0**	**143,3**	**161,1**	**123,3**	**128,2**	**139,6**	**151,6**	**169,6**
Industrie der Steine und Erden	115,7	124,4	131,7	138,2	151,8	115,4	125,0	133,7	141,7	154,3
Eisenschaffende Industrie	121,6	117,8	116,7	116,9	138,9	124,1	120,3	125,1	125,8	145,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	115,1	114,2	113,8	114,5	127,3	115,3	115,2	119,4	121,6	134,8
NE-Metallindustrie	116,4	114,7	117,2	126,2	142,9	119,1	119,9	126,0	135,8	153,4
Metallgießereien	121,1	122,8	125,1	128,8	145,0	124,1	129,1	135,5	140,0	158,7
Chemische Industrie[1])	123,7	126,2	140,4	156,0	174,0	125,0	131,0	157,6	165,3	185,6
Mineralölverarbeitung	152,0	182,6	205,2	235,8	273,2	152,5	186,1	213,3	249,0	289,4
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie	113,4	114,9	118,9	123,6	132,4	115,8	118,9	123,1	129,2	140,7
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	121,4	119,2	124,4	131,0	147,3	122,7	121,7	128,7	137,8	155,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	114,8	117,3	121,5	129,1	141,2	116,1	121,1	128,1	135,6	148,8
Investitionsgüterindustrien	**113,7**	**118,4**	**120,4**	**124,5**	**132,8**	**116,2**	**122,5**	**128,5**	**134,4**	**144,4**
Stahlbau	107,7	113,6	113,0	115,8	119,2	108,8	115,0	117,0	120,6	125,1
Maschinenbau	111,5	115,4	116,0	115,7	122,0	112,8	118,3	122,8	124,3	131,6
Fahrzeugbau	114,1	119,6	124,8	139,3	145,6	117,8	124,3	133,3	151,2	158,4
Elektrotechnische Industrie	111,5	116,7	118,7	122,2	132,0	114,9	122,3	128,0	133,5	146,1
Feinmechanische und optische Industrie[2])	116,2	118,1	120,9	123,9	140,4	117,7	122,4	129,2	135,1	155,2
Stahlverformung	114,9	116,6	112,3	114,2	124,0	116,6	119,9	119,3	121,8	132,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	120,0	125,9	130,9	132,6	143,8	122,9	131,3	140,7	143,5	156,3
Verbrauchsgüterindustrien	**116,5**	**121,7**	**130,2**	**135,6**	**145,6**	**118,9**	**126,9**	**137,8**	**146,1**	**158,1**
Feinkeramische Industrie	113,3	118,6	122,9	128,6	140,0	116,8	124,3	129,6	138,9	152,7
Glasindustrie	118,0	118,7	131,2	140,4	155,0	120,4	124,1	140,1	152,8	169,0
Holzverarbeitende Industrie	118,6	126,0	136,7	137,8	155,6	120,5	130,0	142,2	148,0	166,2
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	117,9	128,4	133,3	135,1	146,0	121,3	134,8	144,6	148,8	162,8
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	106,9	107,6	114,4	118,5	129,4	111,3	114,0	122,8	129,2	142,6
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	112,7	115,7	118,5	121,5	126,4	116,4	122,0	125,7	131,5	139,4
Kunststoffverarbeitende Industrie	125,3	133,9	151,1	158,1	176,9	129,1	141,2	161,5	170,8	192,6
Ledererzeugende Industrie	105,1	113,9	116,7	119,5	124,4	107,1	116,7	121,5	125,4	131,1
Lederverarbeitende Industrie	114,8	118,8	120,9	124,0	129,3	117,5	127,0	132,7	136,4	146,2
Schuhindustrie	118,7	122,5	129,0	132,6	140,2	119,2	126,1	133,9	141,8	151,3
Textilindustrie	120,4	127,1	140,5	151,7	162,0	121,6	131,0	147,3	161,6	173,3
Bekleidungsindustrie	109,9	112,8	114,3	115,8	118,5	113,0	119,2	123,2	126,8	131,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**105,8**	**111,1**	**116,3**	**122,8**	**130,5**	**109,3**	**116,1**	**123,0**	**130,7**	**139,8**
Ernährungsindustrie	108,2	111,6	116,2	121,6	128,5	111,9	117,3	123,6	130,3	139,3
Mühlenindustrie	109,4	110,5	110,3	107,2	113,7	112,8	115,4	114,8	112,9	120,7
Nährmittelindustrie	111,0	119,3	126,6	126,9	136,6	113,2	123,4	132,1	134,6	146,3
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	109,7	110,0	116,6	117,9	112,1	112,3	116,6	125,0	126,6	120,6
Süßwarenindustrie	108,8	112,1	119,6	124,2	134,8	113,8	121,2	129,4	135,6	146,9
Molkereien u. milchverarbeitende Industrie	107,2	109,9	111,9	114,0	110,6	108,4	111,7	115,2	121,9	125,1
Fleischverarbeitende Industrie	106,7	113,0	113,5	112,4	117,3	111,1	120,2	122,2	121,1	128,4
Brauereien	104,2	108,6	110,7	115,3	121,6	109,0	114,7	118,5	123,2	131,6
Spirituosenindustrie	113,1	120,1	137,8	144,3	165,4	118,1	127,4	150,3	158,8	182,8
Tabakverarbeitende Industrie	109,1	129,5	150,0	174,2	200,8	115,0	136,9	162,1	188,7	217,0
Gesamte Industrie[3])	**116,0**	**120,9**	**126,8**	**133,5**	**144,8**	**118,2**	**124,7**	**133,6**	**142,4**	**155,0**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung der Indices des Produktionsergebnisses auf Basis 1958 = 100 (Vgl. Vorbemerkung S. 233).

[1]) Einschl. Chemiefasererzeugung. — [2]) Einschl. Uhrenindustrie. — [3]) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe.

4. Index des Auftragseingangs in wichtigen Industriezweigen*)

Basis: Umsatz 1954 = 100

Jahr Monat	Gesamte Industrie[1])	Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	Investitionsgüterindustrien	Verbrauchsgüterindustrien	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				
					Industrie der Steine und Erden	Stahlwarmwalzwerke[2])	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien[2])	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	NE-Metallhalbzeugwerke[2])
1955	126	127	136	112	118	138	130	143	110
1956	137	136	147	126	122	143	125	137	107
1957	143	142	154	129	127	142	116	152	113
1958	142	137	163	119	129	121	109	153	119
1959	175	168	203	147	155	172	127	187	140
1960	201	185	255	148	168	175	149	228	178
1961	201	179	254	160	186	157	133	171	142
1962	207	188	253	170	200	161	128	184	139
1963	216	193	269	176	205	164	124	170	149
1964	247	223	310	196	238	194	148	227	190
1964 Jan.	227	203	295	167	142	209	129	221	177
Febr.	233	210	301	171	161	219	140	219	222
März	243	217	301	199	194	215	144	236	179
April	262	241	313	223	268	240	162	253	220
Mai	234	214	280	201	246	180	128	220	174
Juni	252	235	317	188	275	204	152	243	188
Juli	251	244	317	171	295	202	163	238	212
Aug.	218	212	272	153	270	158	145	194	168
Sept.	257	227	317	217	285	166	162	227	181
Okt.	272	237	322	254	273	184	161	250	205
Nov.	262	221	330	228	246	168	142	213	185
Dez.	254	216	350	178	198	185	144	213	172

Jahr Monat	u. Grundst. u. Prod.-Gütgrindustr.		Investitionsgüterindustrien						
	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	Chemische Industrie	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Schiffbau	Elektrotechnische Industrie	Feinmechanische u. optische Industrie[3])	Stahlverformung	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie
1955	109	115	147	130	156	140	117	150	121
1956	119	128	152	144	274	154	134	140	130
1957	122	138	.* 4	152	193	173	134	147	141
1958	118	145	154	181	55	191	135	148	147
1959	127	171	196	239	102	229	166	180	170
1960	140	190	264	251	99	296	200	226	192
1961	136	197	255	268	98	294	217	212	196
1962	138	211	234	299	78	297	230	207	212
1963	139	229	253	325	133	307	243	207	218
1964	151	254	304	350	158	346	276	262	257
1964 Jan.	155	230	301	356	104	312	247	237	239
Febr.	149	240	299	352	167	341	270	248	240
März	148	244	298	367	143	320	264	268	245
April	152	263	304	386	69	337	274	250	254
Mai	143	240	263	331	259	304	240	256	228
Juni	151	259	296	399	223	349	281	258	263
Juli	150	272	328	305	126	350	295	291	268
Aug.	142	246	275	267	115	304	230	240	236
Sept.	150	267	313	325	147	370	281	259	277
Okt.	160	273	317	339	226	381	299	278	291
Nov.	158	266	314	370	167	383	301	275	280
Dez.	156	255	335	404	152	395	332	278	261

Jahr Monat	Verbrauchsgüterindustrien								
	Feinkeramische Industrie	Glasindustrie	Holz- u. Polstermöbelindustrie	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie
1955	116	120	114	114	.	109	108	113	112
1956	123	129	132	129	.	107	116	125	130
1957	129	142	138	137	.	124	130	122	141
1958	130	164	150	145	.	109	117	102	134
1959	142	185	160	160	.	132	146	139	152
1960	170	219	184	188	395	122	141	129	159
1961	165	223	196	203	435	122	154	136	188
1962	165	238	217	226	503	117	165	143	204
1963	169	252	208	241	546	113	167	150	212
1964	195	284	252	273	682	115	181	163	235
1964 Jan.	190	271	209	262	605	104	101	150	163
Febr.	186	268	236	255	611	123	74	156	170
März	189	262	231	258	640	122	105	171	277
April	204	282	252	284	691	118	220	181	320
Mai	205	293	229	248	637	106	317	158	250
Juni	187	329	244	270	697	109	241	152	197
Juli	197	323	262	273	705	100	107	146	157
Aug.	175	221	253	261	649	110	85	124	160
Sept.	200	276	287	293	730	126	144	173	316
Okt.	212	303	304	308	773	127	377	202	340
Nov.	212	325	278	293	735	118	261	187	288
Dez.	187	261	243	275	713	112	139	153	185

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten zu jeweiligen Preisen (Wertindices).
[1]) Ohne Bergbau, Nahrungs- und Genußmittelindustrien, ohne Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — [2]) Mengenindices. — [3]) Ohne Uhrenindustrie.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Einheit	Menge 1962	Menge 1963	Menge 1964	Wert in Mill. DM 1962	Wert in Mill. DM 1963	Wert in Mill. DM 1964
Erzeugnisse des Bergbaus[2])							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t [1])	141 136	142 116	142 201	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	70 384	71 767	70 432	4 309	4 535	4 562
Steinkohlenbriketts	1 000 t [1])	5 663	6 353	5 409	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3])	1 000 t	5 372	6 038	5 102	427	503	443
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t [1])	36 054	35 213	37 394	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3])	1 000 t	34 027	33 008	35 843	2 644	2 622	2 895
Pechkohle	1 000 t [1])	1 760	1 841	1 869	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3])	1 000 t	1 263	1 201	1 265	72	71	78
Braunkohle (Förderung)	1 000 t [1])	101 251	106 658	110 945	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	53 188	58 097	64 077	368[7])	394[7])	429[7])
Braunkohlenbriketts	1 000 t [1])	15 800	15 834	15 356	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3])	1 000 t	15 457	15 451	15 058	685[8])	682[8])	693[8])
Braunkohlenstaub- und Trockenkohle	1 000 t [1])	901	889	795	.	.	.
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t [1])	600	600	596	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3])	1 000 t	585	584	580	.	.	.
Steinkohlenrohteer aus Kokereien	1 000 t [1])	1 747	1 703	1 741	.	.	.
Rohbenzol aus Kokereien	1 000 t [1])	529	507	526	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t [1])	44	44	54	.	.	.
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t [1])	16 643	12 898	11 613	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t [1])	4 469	3 477	3 145	.	.	.
Handelsfähige Erze[4]) effektiv	1 000 t	11 431	9 505	8 697	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t	3 899	3 074	2 796	.	.	.
Metallerz (Förderung) effektiv	1 000 t [1])	2 061	2 061	2 563	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze[4]) effektiv	1 000 t [1])	302	310	321	.	.	.
Schwefelkies effektiv	1 000 t [1])	386	355	424	.	.	.
S-Inhalt	1 000 t [1])	167	160	187	.	.	.
Kali-Rohsalz (Förderung) effektiv	1 000 t [1])	18 413	18 537	20 588	.	.	.
ber. auf K_2O	1 000 t [1])	2 264	2 283	2 553	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K_2O	1 000 t	1 938	1 948	2 201	381	403	453
Stein- und Hüttensalz[5])	1 000 t	4 580	5 226	5 399	80	97	97
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	346	362	397	42	45	46
Erdöl, roh	1 000 t [1])	6 776	7 383	7 673	.	.	.
Erdgas	Mill. Nobm³)	616	915	1 457	.	.	.
Erdölgas (verwertete Förderung)	Mill. Nobm³)	191	256	351	.	.	.
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1 000 t	72 389	79 411	85 847	686	795	849
Bausand, Baukies	1 000 t	124 643	132 358	156 371	488	546	662
Zement, gemahlen	1 000 t [1])	28 593	29 217	33 632	1 587	1 632	1 858
Kalkstein, roh	1 000 t [1])	48 858	49 298	54 585	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t	8 335	7 755	9 321	55	53	63
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1 000 t [1])	2 033	2 371	2 918	44	50	59
Gebrannter Kalk	1 000 t [1])	9 698	9 775	10 814	494	503	568
Gebrannter Gips	1 000 t	988	942	1 009	49	48	52
Feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	2 505	2 317	2 532	517	490	559
Mauerziegel	1 000 cbm	15 430	14 462	15 187	748	733	799
Kalksandsteine	1 000 cbm	10 106	10 374	11 970	293	315	376
Bimsbausteine	1 000 cbm	9 985	10 934	10 803	228	264	260
Dachziegel	Mill. St	766	696	639	236	231	223
Betondachsteine	Mill. St	214	227	272	60	66	80
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	8 401	9 306	11 927	545	597	780
Isolier- und Leichtbauplatten[9])	1 000 qm	44 872	44 326	50 451	119	120	133

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

[1]) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 233. — [2]) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. für Kohlen, für Steinkohlenrohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbl. Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V. für Erdöl, Erdgas und Erdölgas. — [3]) Gesamterzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — [4]) Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rösterze. — [5]) Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrate. — [6]) Steinsalz in fester Form und im Bergbau gewonnene Sole für technische Zwecke. — [7]) Einschl. Braunkohlenstaub- und Trockenkohle. — [8]) Einschl. Braunkohlenschwelkoks. — [9]) Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Eisen und Stahl							
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t [1])	24 251	22 909	27 182	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t [1])	31 893	31 022	36 702	.	.	.
Walzstahl	1 000 t [1])	21 589	20 990	24 954	12 401	11 472	13 856
Geschmiedete Stäbe	1 000 t [1])	205	185	229	.	.	.
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t [1])	250	222	254	.	.	.
Rollendes Eisenbahnzeug[2])	1 000 t [1])	172	150	175	.	.	.
Bleche und Bänder, verzinkt und verbleit	1 000 t [1])	258	233	308	189	165	222
Weißblech und -ersatz, Weißband und -ersatz	1 000 t [1])	454	494	545	427	453	516
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Eisenguß	1 000 t [1])	3 507	3 320	3 807	3 429	3 268	3 677
Stahlguß	1 000 t [1])	356	300	341	948	826	910
Temperguß	1 000 t [1])	224	239	264	466	486	558
Nichteisenmetalle[3])							
Hüttenaluminium (Erzeugung der Elektrolyse)	1 000 t [1])	178	209	220	386	442	476
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t [1])	19	16	20	38	30	39
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t [1])	123	141	169	225	247	324
Elektrolytkupfer	1 000 t [1])	238	235	239	617	603	795
Raffinadekupfer aus Schrott und Rohkupfer	1 000 t [1])	70	68	98	.	.	.
Kupferlegierungen	1 000 t [1])	35	34	39	79	75	110
Rohzink[4])	1 000 t [1])	171	157	156	137	133	180
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t [1])	54	56	80	51	56	108
Hüttenblei insgesamt[5])	1 000 t [1])	216	230	223	130	160	235
Raffinadeblei[6])	1 000 t [1])	13	16	19	9	11	21
Halbzeug aus							
Leichtmetallen und -legierungen[7])	1 000 t [1])	246	255	317	952	973	1 224
Kupfer und -legierungen[7])	1 000 t [1])	577	593	760	2 029	2 075	3 054
Zink und -legierungen[7])	1 000 t [1])	76	70	85	119	109	145
Blei und -legierungen[7])	1 000 t [1])	47	43	52	52	50	79
Formguß aus							
Leichtmetallen	1 000 t [1])	156	167	204	884	909	1 155
Schwermetallen	1 000 t [1])	126	123	148	617	598	760
Erzeugnisse der chemischen Industrie							
Schwefelsäure[8]) ber. auf SO_3	1 000 t [1])	2 531	2 707	2 940	.	.	.
Soda, ber. auf Na_2CO_3	1 000 t [1])	1 012	1 055	1 134	.	.	.
Chlor (Primärproduktion)	1 000 t [1])	801	920	1 017	.	.	.
Ätznatron und Natronlauge, ber. auf NaOH	1 000 t [1])	901	1 047	1 122	.	.	.
Syntheseammoniak (Primärstickstoff), ber. auf N	1 000 t [1])	1 332	1 409	1 537	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t [1])	1 173	1 221	1 265	.	.	.
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P_2O_5	1 000 t [1])	784	843	910	.	.	.
Calciumcarbid	1 000 t [1])	994	1 067	1 051	.	.	.
Tonerdehydrat, ber. auf Al_2O_3	1 000 t [1])	517	547	612	.	.	.
Methanol, roh, ber. auf 100%ig	1 000 t [1])	381	425	457	.	.	.
Äthylenoxyd, ber. auf 100%ig	1 000 t [1])	102	113	124	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100%ig	1 000 t [1])	169	185	218	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100%ig	1 000 t [1])	259	253	247	.	.	.
Essigsäure[9]), ber. auf 100%ig	1 000 t [1])	120	129	140	.	.	.
Weichmacher[10]), ber. auf 100%ig	1 000 t [1])	109	135	163	.	.	.
Phenol, synthetisch	1 000 t [1])	91	109	132	.	.	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.
[1]) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 233. — [2]) Auch gewalzt. — [3]) Quelle: Bundesamt für gewerbl. Wirtschaft. — [4]) Hüttenzink. — [5]) Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — [6]) Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — [7]) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material. — [8]) Einschl. Oleum. — [9]) Primärproduktion, vorwiegend aus Synthese. — [10]) Auf Phthalsäure-, Phosphorsäure- und Fettsäurebasis.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Human-pharm. Spezialitäten	.	.	.	.	1 776	1 957	2 372
Mineralfarben und verwandte Erzeugnisse	1 000 t	576	612	673	873	949	1 055
Teerfarbstoffe	1 000 t	58	67	76	751	861	999
Kunststoffe	.	.	.	.	2 919	3 143	3 657
dar.: Zellulosederivate	1 000 t [1])	115	120	122	.	.	.
Kondensationsprodukte	1 000 t [1])	465	524	650	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t [1])	668	781	972	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t [1])	91	112	138	196	234	279
Roll- und Kleinbildfilme	1 000 qm	3 977	3 804	4 331	146	144	174
Fotografische Papiere, Karten und Gewebe	1 000 qm	70 874	83 003	93 765	190	218	241
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	518	535	655	1 467	1 545	1 832
Verdünnungen (ohne Firnisse)	1 000 t	57	62	70	107	114	128
Klebstoffe und Bindemittel	1 000 t	287	308	297	421	452	494
Seifen in jeder Form	1 000 t	101	99	106	296	292	313
Waschmittel f. Weiß-, Grob- u. Buntwäsche	1 000 t	262	292	321	508	564	649
Waschmittel für Feinwäsche	1 000 t	65	77	81	224	274	281
Körperpflegemittel	.	.	.	.	864	916	1 032
Saaten-, Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	99	108	101	362	410	399
Textil- und Lederhilfsmittel	1 000 t	179	197	216	475	519	550
Dachpappe	Mill. qm	169	171	208	153	158	193
Zellwolle (ohne Abfälle)	1 000 t	166	187	219	440	488	556
Reyon (ohne Abfälle)	1 000 t [1])	78	79	78	.	.	.
Synthetische Fasern	1 000 t	46	50	62	537	514	591
Synthetische Fäden	1 000 t [1])	47	58	78	.	.	.
Kohlenwertstoffe							
Teerpech	1 000 t [1])	980	991	983	.	.	.
Teeröle (ohne Heizöl)	1 000 t [1])	424	450	566	.	.	.
Erzeugnisse der Benzolreinigung[2])	1 000 t [1])	615	571	577	.	.	.
Erzeugnisse der Mineralölverarbeitung (aus in- und ausländischen Rohölen)							
Flüssiggas	1 000 t	853	1 102	1 380	.	.	.
Benzine[3])	1 000 t	7 478	8 390	9 247	.	.	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	572	558	617	.	.	.
Dieselkraftstoff	1 000 t	6 155	7 246	6 788	.	.	.
Schmieröle (einschl. Zusätze)	1 000 t	626	618	675	.	.	.
Heizöle aller Art	1 000 t	19 739	23 434	32 388	.	.	.
Bitumen	1 000 t	1 804	2 304	2 821	.	.	.
Gummiwaren							
Bereifungen	1 000 t	250	270	305	1 487	1 552	1 691
dar.: Personenkraftwagendecken	1 000 St	15 365	17 561	20 470	657	734	832
Lastkraftwagendecken	1 000 St	1 984	2 114	2 223	523	528	552
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	291	306	333	1 892	1 974	2 182
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren							
Schnittholz	1 000 cbm [1])	8 497	8 096	8 801	.	.	.
Furniere	1 000 cbm [1])	782	775	799	.	.	.
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 cbm [1])	218	216	217	.	.	.
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 cbm [1])	392	403	386	.	.	.
Holzfaserplatten[4])	1 000 cbm	359	356	419	119	120	147
Holzspanplatten	1 000 cbm [1])	1 121	1 219	1 527	.	.	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

[1]) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 233. — [2]) Ohne Erzeugung der Gaswerke. — [3]) Einschl. Spezial- und Testbenzin. — [4]) Ohne Veredlungswert.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe							
Holzschliff (mechanisch bereitet)[2]	1 000 t [1]	594	576	581	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	13	12	10	6	5	4
Papierzellstoff (chemisch bereitet)[3]	1 000 t [1]	504	483	433	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	291	270	208	199	181	147
Edel- und Kunstfaserzellstoff (chemisch bereitet)	1 000 t	212	229	241	144	149	166
Papier (unveredelt)	1 000 t [1]	2 700	2 827	3 063	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	2 216	2 313	2 502	2 200	2 257	2 427
dar.: Zeitungsdruckpapier	1 000 t	231	205	202	154	132	127
Druck- und Schreibpapier	1 000 t [1]	827	956	1 051	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t [1]	901	916	963	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	706	718	773	479	494	536
Erzeugnisse des Stahlbaus (einschl. Leichtmetallbau)							
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich)[3]	1 000 t	67	61	68	129	140	148
Bauten aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 087	1 004	1 162	1 642	1 556	1 826
Dampfkessel[4]	1 000 t	115	110	113	458	451	474
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen[5]	1 000 t	411	401	385	953	965	991
Erzeugnisse des Maschinenbaus							
Metallbearbeitungsmaschinen							
der spanabhebenden Formung[6]	1 000 t	200	178	173	2 122	1 993	2 052
der spanlosen Formung[6]	1 000 t	165	127	135	1 029	929	979
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen[6]	1 000 t	151	169	126	684	818	621
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungsmaschinen[6]	1 000 t	69	72	75	550	579	645
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge[6]	1 000 t	49	47	54	770	763	849
Lokomotiven und Tender[6]	1 000 t	53	49	42	303	292	335
Verbrennungsmotoren[6][7]	1 000 t	111	101	122	993	959	1 147
dar. Dieselmotoren	1 000 t	85	76	90	727	687	849
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen[6][8]	1 000 t	60	57	64	559	569	640
Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren[6]	1 000 t	112	108	128	608	593	717
Maschinen für die Bauwirtschaft[6]	1 000 t	316	329	396	1 690	1 837	2 108
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen[6]	1 000 t	125	119	128	550	562	611
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau[6]	1 000 t	245	236	242	883	881	942
Trocknungsanlagen und -maschinen[6]	1 000 t	53	54	61	356	379	431
Landwirtschaftliche Maschinen	1 000 t	315	322	405	1 243	1 256	1 588
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für landwirtschaftliche Maschinen	1 000 t	56	55	59	167	180	216
Milchwirtschaftliche Maschinen[6]	1 000 t	11	11	11	128	130	140
Ackerschlepper, Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	177	143	176	1 112	912	1 125
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper, Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	58	52	60	283	262	292
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie[6]	1 000 t	114	107	106	704	688	704
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie[6]	1 000 t	61	66	71	759	845	944
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie[6]	1 000 t	86	81	90	562	529	632
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie[6]	1 000 t	84	86	92	285	298	391
Groß- und Schnellwaagen[6]	1 000 t	23	22	25	197	197	221

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

[1]) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 233. — [2]) Auf Basis eines Trockengehaltes von 100% (absolut trocken). — [3]) Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile. — [4]) Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — [5]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [6]) Einschl. Teile hierzu. — [7]) Ohne Flugmotoren und Motoren für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — [8]) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Krane und Hebezeuge[1]	1 000 t	165	147	128	759	711	636
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane (einschl. Kraftkarren)[1]	1 000 t	55	67	72	339	436	487
Stetigförderer (ohne solche für den Bergbau)[1]	1 000 t	96	87	90	375	351	369
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Bühnen (ohne Bauaufzüge)[1]	1 000 t	44	41	60	207	203	296
Papierherstellungsmaschinen[1]	1 000 t	52	40	35	307	254	253
Papierzurichtungsmaschinen[1]	1 000 t	25	27	26	148	152	163
Papierverarbeitungsmaschinen[1]	1 000 t	25	25	28	283	299	341
Druckereimaschinen[1]	1 000 t	59	65	75	518	649	778
Büromaschinen[1]	1 000 t	23	23	35	1 243	1 196	1 573
dar.: Schreibmaschinen	1 000 St	1 016	1 024	1 195	284	291	383
Rechenmaschinen	1 000 St	215	186	222	124	115	140
Textilmaschinen[2]	1 000 t	92	90	104	891	899	1 106
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	30	28	32	355	344	421
Haushaltnähmaschinen aller Art	1 000 St	505	475	521	160	149	160
Handwerker-, Industrie- und sonstige Nähmaschinen	1 000 St	143	136	143	124	124	149
Schuh- und Lederindustriemaschinen[1]	1 000 t	13	12	11	130	129	120
Zahnräder und Getriebe[3]	1 000 t	117	106	113	838	792	879
Wälzlager aller Art	1 000 t	76	74	78	960	918	983
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebselemente[3]	1 000 t	36	32	35	260	255	266
Armaturen[1]	1 000 t	168	179	208	1 205	1 318	1 654
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus[2] (ohne Waggons und Lokomotiven)							
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse[4]	1 000 St	1 945	2 186	2 370	.	.	.
Kombinations-Kraftwagen (Mehrzweckwagen)[4]	1 000 St	164	228	280	.	.	.
Liefer- und Lastkraftwagen und Kommunalfahrzeuge[4]	1 000 St	234	240	247	.	.	.
Krafträder	1 000 St	105	117	125	90	105	115
Mopeds	1 000 St	87	96	112	40	48	57
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	157	161	161	492	513	521
Kraftfahrzeuganhänger[4]	1 000 St	43	39	41	384	382	398
Fahrräder, zweirädrig (ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder)	1 000 St	1 042	985	1 016	107	98	101
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Elektromotoren und Generatoren[1]	1 000 t	232	221	285	1 637	1 550	2 023
Transformatoren[1]	1 000 t	123	120	134	656	664	776
Akkumulatoren und -batterien[1]	1 000 t	87	100	116	268	298	380
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	178	179	234	767	730	987
Kabel	1 000 t	246	244	368	762	721	1 133
Elektrowerkzeuge bis 2 kW[1]	1 000 t	5	5	7	162	164	211
Elektroschweißgeräte[1]	1 000 t	12	11	14	146	136	170
Elektrowärmegeräte[1]	1 000 t	109	114	128	792	850	949
Elektro-Staubsauger	1 000 St	1 255	1 171	1 363	145	144	160
Elektro-Waschmaschinen	1 000 St	1 105	1 011	1 324	925	900	1 159
Elektro-Wäscheschleudern	1 000 St	1 115	1 010	1 065	184	140	121
Rundfunkempfangsgeräte[5]	1 000 St	3 591	3 509	3 611	537	554	606
Kombinierte Rundfunkempfänger, Phonosuper, Musikschränke, -truhen, -vitrinen usw.	1 000 St	347	337	291	166	157	148
Fernsehempfänger und Fernsehkombinationen	1 000 St	1 694	1 920	2 304	1 081	1 148	1 294

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

[1]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [2]) Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — [3]) Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie für Kraftwagen. — [4]) Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — [5]) Ohne Kraftradanhänger. — [6]) Ohne Geradeausempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzeinrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge 1962	Menge 1963	Menge 1964	Wert in Mill. DM 1962	Wert in Mill. DM 1963	Wert in Mill. DM 1964
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren							
Augengläser aller Art	1 000 St	18 150	18 073	22 215	40	42	56
Mikroskope und Mikrogeräte	1 000 St	47	46	53	51	62	67
Handferngläser über 30 DM Bruttopreis	1 000 St	44	43	45	2	3	2
Prismenferngläser	1 000 St	249	204	209	28	26	24
Spezialkameras	St	3 406	3 976	4 450	5	7	8
Sonstige Fotoapparate	1 000 St	2 577	2 473	3 168	228	225	252
Projektions- und Kinogeräte	.	.	.	.	164	184	214
Reißzeuge, komplett	1 000 St	2 358	1 993	1 617	16	14	12
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge)	1 000 St	3 574	3 179	3 452	93	89	94
Armbanduhren	1 000 St	6 601	5 550	6 452	192	167	190
Großuhren einschl. Armaturbrettuhren, ohne Turmuhren	1 000 St	23 527	20 868	23 183	235	217	248
Technische Uhren (ohne elektr. Zeitdienstgeräte)	1 000 St	1 458	1 568	2 094	33	33	39
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Schmiedestücke	1 000 t	647	640	738	1 187	1 167	1 335
Preß-, Zieh- und Stanzteile[2])	1 000 t	217	221	225	473	469	509
Federn (ohne Matratzenfedern)	1 000 t	160	170	183	419	436	488
Ketten (ohne Bijouterieketten)	1 000 t	97	94	103	284	276	311
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	475	443	511	1 354	1 283	1 536
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Werkzeuge (ohne Maschinen- u. Präzisionswerkzeuge)	.	.	.	.	843	842	945
Raumheizöfen mit Kohlenbeheizung[3])	1 000 St	787	895	1 093	125	152	194
Raumheizöfen mit Ölbeheizung[3])	1 000 St	850	1 240	1 111	178	251	230
Kohlenherde	1 000 St	788	661	625	181	155	145
Gasherde	1 000 St	404	320	331	99	81	84
Stahlrohrmöbel (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	33	43	68	181	221	339
Stahlblechradiatoren und Plattenheizkörper[4])	1 000 qm[5])	14 096	15 341	19 945	282	297	395
Schlösser und Beschläge	1 000 t	220	223	250	1 197	1 227	1 423
Schneidwaren (ohne Bestecke)	.	.	.	.	203	217	285
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte	.	.	.	.	64	64	74
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushalt- und Wirtschaftswaren							
aus Porzellan und Zierporzellan	1 000 t[1])	87	86	92	217	219	236
aus Steingut und Feinsteinzeug	1 000 t[1])	17	16	18	34	34	39
Ton- und Töpferwaren	1 000 t	85	83	89	30	32	32
Sanitäre Keramik	1 000 t	88	95	99	121	138	157
Hoch- und Niederspannungsmaterial	1 000 t	45	39	42	162	145	161
Geräte und Apparate für chem. u. a. techn. Zwecke	1 000 t	10	10	12	37	36	51
Fliesen, glasiert	1 000 qm	22 552	20 391	22 944	241	216	245
Fliesen, unglasiert	1 000 qm	15 078	14 431	16 927	161	153	183
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	31	30	35	185	183	206
Schleifpapier, -gewebe u. ä.	1 000 qm	43 660	46 190	50 567	191	209	235
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	548	536	568	327	329	362
dar.: Tafelglas (naturfarbig)	1 000 t	360	359	365	.	.	.
	1 000 qm	45 094	44 469	45 609	194	201	214
Gußglas (naturfarbig)	1 000 t	146	139	163	.	.	.
	1 000 qm	11 739	11 254	13 260	66	63	74

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

[1]) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 233. — [2]) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — [3]) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — [4]) 1962 einschl. Gasradiatoren und Konvektoren. — [5]) In 1 000 qm Heizfläche.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Hohlglas	1 000 t	1 417	1 543	1 602	1 040	1 149	1 227
dar.: Getränkeflaschen	1 000 t	880	944	967	337	383	398
Konservenglas	1 000 t	162	207	222	78	116	122
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	152	158	150	117	119	117
Haushalt- und Wirtschaftsglas	1 000 t	56	54	56	190	197	200
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 qm	7 000	7 593	8 836	229	246	288
Erzeugnisse der holzverarbeitenden Industrie							
Möbel	.	.	.	.	3 882	3 801	4 466
dar.: Wohnmöbel	.	.	.	.	2 412	2 347	2 764
Polstermöbel	.	.	.	.	961	917	1 076
Büromöbel	.	.	.	.	203	212	245
Schulmöbel	.	.	.	.	59	60	71
Bauelemente aus Holz	.	.	.	.	586	608	711
dar. Sperrtüren	1 000 St	6 800	7 570	7 099	177	197	191
Holzbauten und Holzkonstruktionen	1 000 cbm	177	170	224	107	125	165
Kisten und Koffer aus Holz	1 000 cbm	554	.	.	184	178	193
Pinsel, Bürsten und Besen	.	.	.	.	217	239	255
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie							
Tapeten (Großrolle, 10,05 m × 0,56 m)	Mill. Rollen	127	113	143	208	192	248
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	71	70	84	271	278	325
Papiersäcke	1 000 t	253	265	290	350	376	423
Tüten und Beutel	1 000 t	117	120	129	272	278	296
Wellpappe und Erzeugnisse daraus	1 000 t	628	694	797	642	709	833
Kartonagen	1 000 t	304	303	336	433	431	484
Faltschachteln	1 000 t	106	113	125	254	279	302
Druckereierzeugnisse							
Geschäftspapiere (ohne Kalender)	.	.	.	.	1 146	1 179	1 363
Verpackungsmaterial	.	.	.	.	266	280	317
Weichpackungen	.	.	.	.	23	25	28
Werbungsmaterial und Kalender	.	.	.	.	813	898	1 036
Bücher	.	.	.	.	396	429	514
Zeitungen und Zeitschriften	.	.	.	.	1 561	1 678	1 914
Kunststofferzeugnisse							
Trägerlose Folien[2]	1 000 t	91	103	124	431	504	595
Kunstleder u. a. kunststoffbeschichtete Trägerbahnen	1 000 t	38	50	63	293	343	415
Hartfliesen	1 000 t	74	78	84	90	91	93
Weiche Beläge in Platten und Bahnen	1 000 t	85	104	150	222	300	431
Rohre und Schläuche	1 000 t	33	41	56	152	168	225
Haushalt-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel	1 000 t		39	49	271	309	351
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter[3]	1 000 t	52	77	103	387	529	682
Leder insgesamt	t [1])	65 605	62 030	61 999	996	928	953
Lederwaren (ohne Schuhe)							
Feintäschner- und Galanteriewaren[4] aus Leder	.	.	.	.	531	543	596
aus Austauschstoffen	.	.	.	.	307	369	427
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	7 817	7 723	7 177	83	87	86

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

[1]) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 233. — [2]) Ohne Folien aus regenerierter Zellulose. — [3]) Ohne unverarbeitete Verpackungsfolien. — [4]) Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Einheit	Menge 1962	Menge 1963	Menge 1964	Wert in Mill. DM 1962	Wert in Mill. DM 1963	Wert in Mill. DM 1964
Schuhe insgesamt (ohne Gummischuhe) ...	1 000 P	155 749	158 792	161 225	2 515	2 598	2 679
dar.: Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel ..	1 000 P	6 887	7 313	6 311	186	212	165
Lederstraßenschuhe	1 000 P	96 347	96 567	100 841	1 956	1 965	2 080
für Männer und Burschen	1 000 P	25 733	25 138	25 283	622	606	601
für Frauen und Mädchen	1 000 P	52 490	53 174	56 686	1 088	1 106	1 211
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	18 124	18 255	18 872	247	253	268
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe	1 000 P	51 606	53 682	51 861	369	410	419
Textilien							
Garn, auch gezwirnt[2])							
Baumwollgarn[3])	1 000 t [1])	383	373	383	.	.	.
Wollgarn[3])	1 000 t [1])	114	115	118	.	.	.
Flachs- und Ramiegarn	1 000 t [1])	9	8	7	.	.	.
Weichhanfgarn	1 000 t [1])	7	7	8	.	.	.
Hartfasergarn	1 000 t [1])	59	62	57	.	.	.
Jutegarn	1 000 t [1])	58	58	52	.	.	.
Gespinstverarbeitung in							
Wollwebereien	1 000 t	66	61	61	.	.	.
Baumwollwebereien	1 000 t	268	260	264	.	.	.
Leinen- und Schwerwebereien	1 000 t	53	50	53	.	.	.
Seiden- und Samtwebereien	1 000 t	50	50	54	.	.	.
Wirkereien und Strickereien	1 000 t	102	115	122	.	.	.
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)[4])							
Fertiggewebe für Bekleidung[5]) und Leibwäsche	Mill. qm	862	828	855	3 394	3 286	3 423
dar.: Stoff für Männer- und Knabenoberbekleidung	Mill. qm	179	163	160	1 128	1 051	1 059
Stoff für Frauen- und Kinderoberbekleidung	Mill. qm	259	247	257	1 266	1 251	1 350
Futterstoff	Mill. qm	210	218	240	381	389	413
Leibwäschestoff	Mill. qm	145	124	120	308	276	285
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. qm	319	287	261	748	637	578
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. qm	66	74	72	392	417	391
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. qm	19	29	36	150	218	262
Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag (ohne Matten)	Mill. qm	38	37	40	654	680	789
Undichter Vorhangstoff	Mill. qm	123	122	138	344	331	349
Wirk- und Strickwaren[4])							
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung[6]) für Männer und Knaben	.	.	.	.	260	268	273
für Frauen, Mädchen[7])	.	.	.	.	739	775	853
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche[8]) für Männer und Knaben	.	.	.	.	425	362	403
für Frauen und Mädchen	.	.	.	.	630	659	687
Frauenstrümpfe	Mill. P	428	451	534	593	601	705
dar.: gewirkt aus synth. Material	Mill. P	55	33	15	87	55	29
gestrickt, einschl. Söckchen	Mill. P	373	418	518	504	545	675
Bekleidung[4])							
Oberbekleidung für Männer und Knaben[9])	.	.	.	.	2 120	2 159	2 350
dar.: Anzüge	1 000 St	8 807	8 444	8 619	951	928	990
Sakkos	1 000 St	5 160	5 700	7 176	231	262	345
Hosen	1 000 St	19 672	19 413	20 669	432	449	505
Mäntel	1 000 St	6 508	6 197	5 950	495	507	495
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen[9]) ..	.	.	.	.	2 103	2 296	3 305
dar.: Kostüme und Komplets	1 000 St	2 504	3 193	4 907	232	289	459
Röcke und Hosen	1 000 St	12 396	13 099	19 698	251	262	370

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.
[1]) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 233. — [2]) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — [3]) Einschl. Zellwoll- und Mischgarne. — [4]) Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — [5]) Ohne Samt und Plüsch. — [6]) 1962 einschl. die in der Bekleidungsindustrie konfektionierten Wirk- und Strickwaren. — [7]) 1962 einschl. Oberbekleidung für Kinder über 3 Jahre. — [8]) 1962 ohne solche aus zugekaufter gewirkter und gestrickter Meterware. — [9]) 1962 ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge 1962	Menge 1963	Menge 1964	Wert in Mill. DM 1962	Wert in Mill. DM 1963	Wert in Mill. DM 1964
Blusen	1 000 St	20 508	21 504	25 768	230	256	332
Kleider	1 000 St	17 835	18 911	24 341	683	747	1 063
Mäntel	1 000 St	9 216	9 490	12 035	670	690	989
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung[1])	.	.	.	.	304	275	270
Sportbekleidung[2])[3])	.	.	.	.	160	275	288
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder)	.	.	.	.	129	127	125
Leibwäsche für Männer und Knaben[3])	.	.	.	.	618	744	772
dar. Sport- und Oberhemden	1 000 St	49 973	60 863	65 213	518	640	678
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder	.	.	.	.	304	382	440
Mieder u. ä.	.	.	.	.	468	537	544
Kopfbedeckungen	.	.	.	.	206	203	221
Stepp- und Daunendecken	1 000 St	1 739	1 736	2 020	81	82	90
Matratzen	.	.	.	.	206	191	213
Nahrungs- und Genußmittel							
Mehl	1 000 t	3 212	3 043	3 239	1 899	1 856	1 994
Kleie und Futtermehle	1 000 t	844	866	916	232	242	243
Teigwaren aller Art	1 000 t	183	174	181	296	292	307
Sonstige Nährmittel	1 000 t	260	259	272	935	947	964
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	171	162	149	105	102	95
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot usw.	1 000 t	687	668	745	626	643	741
Verbrauchszucker	1 000 t	1 331	1 753	1 813	1 190	1 574	1 624
Obstkonserven	1 000 t	88	85	84	106	89	104
Gemüsekonserven	1 000 t	287	344	274	342	380	303
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	95	92	99	159	162	172
Süßmoste aller Art	Mill. l	190	205	240	175	210	210
Dauerbackwaren	1 000 t	195	201	216	629	665	727
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	220	225	259	1 201	1 253	1 473
Zuckerwaren	1 000 t	168	177	189	509	536	585
Butter und Butterschmalz	1 000 t	373	392	399	2 385	2 570	2 666
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	132	136	143	371	406	468
Frischkäse	1 000 t	136	148	168	157	177	214
Milchpulver	1 000 t	118	138	171	199	229	268
Milchkonserven	1 000 t	434	468	469	637	674	715
Schmelzkäse	1 000 t	65	67	69	257	265	288
Margarine	1 000 t	541	526	571	981	966	1 082
Platten- und Kunstspeisefette	1 000 t	59	56	59	133	127	138
Fleischwaren	1 000 t	277	284	297	1 483	1 540	1 722
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	130	131	162	610	611	758
Fischerzeugnisse	1 000 t	155	167	168	453	475	474
Bier[4])	1 000 hl	55 215	59 156	66 521	3 715	4 045	4 637
Spirituosen	Mill. l	205	209	274	985	974	1 190
Traubenschaumwein	1 000 l	59 973	64 613	80 395	286	291	354
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	522	547	646	135	146	171
Limonaden	Mill. l	918	1 026	1 257	595	675	805
Mischfutter	1 000 t	3 778	3 678	4 384	1 721	1 799	2 169
Zigaretten[5])	Mill. St	58 471	61 188	94 270	1 509	1 613	2 492
Zigarren, Stumpen, Zigarillos[5])	Mill. St	3 944	3 896	4 076	515	512	522
Rauchtabak[5])	t	6 850	6 607	9 397	113	111	161

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

[1]) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — [2]) 1962 ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen. — [3]) Ohne solche aus Leder. — [4]) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — [5]) Produktionswert ohne Tabaksteuer.

C. Energie, Brennstoffe und Wasser

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Elektrizitätswerke[1]) für die öffentliche Versorgung			Gaswerke[2]) für die öffentliche Versorgung		
		1961	1962	1963	1961	1962	1963
Beschäftigte	Anzahl	123 826	126 906	129 746	37 560	37 922	36 751
Angestellte, Beamte, kaufm. und techn. Lehrlinge	Anzahl	46 770	48 548	49 146	13 773	14 051	13 928
Arbeiter	Anzahl	74 263	75 523	77 523	23 465	23 584	22 519
Gewerbliche Lehrlinge	Anzahl	2 793	2 835	3 077	322	287	304
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	173 921	174 981	174 140	52 860	53 273	50 908
Lohnsumme	Mill. DM	587	664	727	176	193	203
Gehaltsumme	Mill. DM	502	551	597	135	147	157
Strom- bzw. Gasabgabe[3])							
Inland	Mill. kWh bzw.	78 584	85 706	93 025	14 336	14 487	15 359
Ausland	Mill. cbm	1 137	1 672	2 098	235	248	261
Erlöse aus Abgaben[3])	Mill. DM	7 917	8 570	9 233	1 811	1 835	1 885
Beschäftigte nach Ländern							
Schleswig-Holstein	Anzahl	4 751	4 912	4 992	1 760	1 772	1 655
Hamburg	Anzahl	6 769	6 918	7 001	3 327	3 335	3 161
Niedersachsen	Anzahl	14 397	14 947	15 059	2 427	3 526	3 262
Bremen	Anzahl	2 550	2 580	3 010	877	824	779
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	33 944	34 950	35 770	11 942	12 305	11 952
Hessen	Anzahl	10 118	10 223	10 341	3 030	3 179	3 023
Rheinland-Pfalz	Anzahl	5 902	6 109	5 986	1 908	1 896	1 831
Baden-Württemberg	Anzahl	17 396	17 887	18 388	5 875	5 834	5 834
Bayern	Anzahl	25 978	26 364	26 984	4 161	4 101	4 099
Saarland	Anzahl	2 021	2 016	2 215	1 253	1 150	1 155

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Bundesbahn. — [2]) Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften. — [3]) Gasabgabe und Erlöse daraus schließen die unmittelbare Lieferung der Kokereien an Verbraucher ein.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke*)

a) Stromversorgung

Mill. kWh

Aufkommen und Verwendung	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Aufkommen							
Elektrizitätserzeugung	91 773	95 271	103 213	116 418	124 563	135 438	147 271
Öffentliche Elektrizitätswerke	56 306	57 535	62 693	70 391	75 212	81 727	89 568
Industrielle Stromerzeugungsanlagen[1])	34 624	36 676	39 164	44 498	47 636	51 900	55 706
Bundesbahnkraftwerke	843	1 060	1 356	1 529	1 715	1 811	1 997
Einfuhr[2]) sowie Bezüge aus der sowjetischen Besatzungszone	3 566	4 624	4 909	5 964	6 101	5 625	6 356
Verwendung							
Öffentliche Elektrizitätswerke	4 544	4 704	5 311	5 803	6 240	6 916	7 712
Eigenverbrauch	3 176	3 389	3 918	4 433	4 816	5 288	6 020
Pumpspeicheraufwand	1 368	1 315	1 393	1 370	1 424	1 628	1 692
Industrie[3])	60 420	62 642	67 912	77 784	81 906	85 760	90 822
aus öffentlichem Netz	35 493	36 495	40 844	47 302	50 384	53 200	57 041
Eigenanlagen[3])	24 927	26 147	27 068	30 482	31 522	32 560	33 781
Verkehr	2 857	3 085	3 434	3 763	3 888	4 309	4 778
aus öffentlichem Netz	2 047	2 060	2 180	2 298	2 223	2 512	2 858
von Bundesbahnkraftwerken	810	1 025	1 254	1 465	1 665	1 797	1 920
Handel und Kleingewerbe	5 610	6 047	6 567	7 440	8 241	9 121	9 997
Landwirtschaft	1 549	1 704	1 804	1 956	2 175	2 395	2 762
Haushalte	8 064	9 282	10 397	12 222	13 877	16 058	18 345
Sonstige Verbraucher	3 212	3 420	3 778	4 208	4 677	5 284	5 883
Verluste[4]) und Nichterfaßtes	6 051	6 662	6 880	7 407	7 883	8 659	9 438
Ausfuhr[2]) sowie Abgabe an die sowjetische Besatzungszone	2 570	2 165	2 039	1 799	1 777	2 561	3 891

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland.
[1]) Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — [2]) Bis 1959 einschl. Ein- und Ausfuhr aus / nach dem Saarland. — [3]) Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — [4]) Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke*)

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung / Elektrizitätserzeugung / Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung			Industrielle Stromerzeugungsanlagen[1])			Bundesbahnkraftwerke		
		1961	1962	1963	1961	1962	1963	1961	1962	1963
Engpaßleistung[2])	1 000 kW	17 799	19 161	21 071	10 406	11 179	11 986	323	366	406
betrieben mit										
Wasser	1 000 kW	3 081	3 109	3 164	215	223	204	94	102	102
Steinkohle[3])	1 000 kW	9 602	10 224	11 541	8 925	9 495	10 313	229	264	304
Rohbraunkohle[4])	1 000 kW	4 850	5 249	5 608	854	1 032	1 040	—	—	—
Gas[5])	1 000 kW	—	—	—	267	278	284	—	—	—
Sonstigem[6])	1 000 kW	266	579	758	145	151	145	—	—	—
Verfügbare Leistung[2])	1 000 kW	16 124	17 726	18 967	.	10 377	10 970	323	366	406
Höchstleistung	1 000 kW	14 680	15 837	17 241	9 639	10 366	11 030	.	.	.
Elektrizitätserzeugung	Mill. kWh	75 212	81 727	89 568	46 758	51 196	54 975	1 715	1 811	1 997
aus Kraftquelle										
Wasser	Mill. kWh	11 150	10 814	10 726	1 095	1 007	995	406	463	427
Steinkohle[3])	Mill. kWh	35 302	39 071	42 073	38 986	43 116	46 565	1 309	1 348	1 570
Rohbraunkohle[4])	Mill. kWh	27 912	30 489	33 808	4 944	5 664	6 036	—	—	—
Gas[5])	Mill. kWh	—	—	—	1 078	1 014	908	—	—	—
Sonstigem[6])	Mill. kWh	848	1 353	2 961	655	395	473	—	—	—
Brennstoffverbrauch										
Steinkohle[7])[8])	1 000 t-SKE	14 434	15 828	16 713	.	13 604	14 399	566	587	653
Gas zur Unterfeuerung	Mill. cbm[9])	284	336	591	.	2 635	1 774	—	—	—
Heizöl	1 000 t	492	642	1 099	.	882	1 126	—	—	—
Rohbraunkohle[4])	1 000 t	43 283	46 748	50 514	.	6 055	6 588	—	—	—
Gas[5])	Mill. cbm[9])	—	—	—	.	967	863	—	—	—
Diesel- und Vergaserkraftstoff	t	1 200	1 300	1 600	.	3 785	2 036	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — [2]) Am Jahresende. — [3]) Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten sowie Gas und Heizöl. — [4]) Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — [5]) Nur zum Antrieb von Gasmaschinen. — [6]) Diesel- und Vergaserkraftstoff, Torf, Holzabfälle,bezogener Dampf u. a. — [7]) Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten. — [8]) Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Verbrauch für Wärmeabgabe. — [9]) Heizwert Ho = 4 300 kcal/cbm.

3. Gasversorgung*)

Mill. cbm (Heizwert Ho = 4 300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Aufkommen							
Ortsgaswerke	3 128	3 078	3 086	3 197	3 226	3 460	4 181
Ortsgas (Bruttoerzeugung)	3 116	3 065	3 069	3 179	3 207	3 440	4 161
Klärgas (Bezug)	12	13	17	18	19	20	20
Kokereien	22 981	22 217	20 557	24 633	24 187	23 484	23 067
Koksofengas (Bruttoerzeugung)	20 233	19 627	17 560	20 670	20 635	20 046	19 400
Generatorgas (Bruttoerzeugung)	497	666	1 051	1 095	984	1 121	1 174
Gichtgas und andere Gase (Bezug)	2 251	1 924	1 946	2 868	2 568	2 317	2 487
Einfuhr[1])	401	362	359	—	—	1	6
Insgesamt	**26 510**	**25 657**	**24 002**	**27 830**	**27 413**	**26 945**	**27 248**
Verwendung							
Eigenverbrauch und Verluste	11 584	11 158	9 723	11 451	11 280	10 711	10 609
Ortsgaswerke	826	679	691	764	752	679	1 029
Kokereien	10 758	10 479	9 032	10 687	10 528	10 032	9 580
Untergrundspeicherung	32	33	23	40	29	20	24
Verbrauch inländischer Abnehmer[2])	14 762	14 360	14 166	16 023	15 787	15 907	16 325
Industrie	11 288	10 712	10 536	12 140	11 841	11 560	11 315
Haushalte	2 144	2 262	2 273	2 466	2 512	2 726	3 218
Handel und Kleingewerbe	848	892	862	928	898	974	1 060
Sonstige Verbraucher	482	494	495	489	536	647	732
Ausfuhr sowie Abgabe an die sowjetische Besatzungszone	132	106	90	316	317	307	290

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1962 ohne Berlin und bis einschl. 1959 ohne Saarland.

[1]) Bis 1959 einschl. Bezug aus dem Saarland. — [2]) Ohne Verbrauch an unmittelbar bezogenem Flüssiggas, Raffineriegas, Erdgas sowie selbst erzeugtem Generatorgas.

4. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl*)

Aufkommen und Verwendung	1960	1961	1962	1963	1964
Steinkohle einschl. Steinkohlenbriketts und -koks (t = t)					
1 000 t					
Steinkohlenförderung	142 287	142 741	141 136	142 116	142 201
Einsatzkohle für Brikett- und Koksproduktion	54 991	54 682	53 943	53 068	55 016
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	87 296	88 059	87 192	89 048	87 185
Brikettherstellung	5 219	4 869	5 663	6 353	5 409
Kokserzeugung (Zechenkoks und Steinkohlenschwelkoks)	37 221	37 044	36 054	35 213	37 394
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Koks (ohne Kokseinsatz in Kokereien und Brikettfabriken)	129 705	129 937	128 809	130 418	129 915
Zechenselbstverbrauch[1])	15 971	15 553	16 252	16 862	16 012
Deputate	2 807	2 680	2 774	2 743	2 527
Zum Absatz verfügbar	110 927	111 704	109 783	110 812	111 377
Haldenbestände (am Jahresende)	11 481	11 988	9 923	3 785	7 784
Einfuhr[2])	7 338	7 281	7 990	8 739	7 692
Ausfuhr sowie Abgaben an die sowjetische Besatzungszone	29 210	28 656	29 016	29 707	25 998
Versorgung des Bundesgebietes[3])	95 457	89 821	90 823	95 984	89 071
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	8 128	7 477	7 218	7 230	6 016
Elektrizitäts- und Gaswerke	21 887	21 282	23 218	25 749	24 641
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	16 726	15 734	17 771	22 065	16 666
Verbrauch der Industrie[4])	50 570	48 128	45 018	42 096	43 177
Braunkohle einschl. Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle					
1 000 t SKE[5])					
Braunkohlenförderung	32 046	32 398	33 750	35 553	36 982
Einsatzkohle für Schwelkoks-, Brikettherstellung, Staub- und Trockenkohle	11 721	11 881	12 076	12 210	11 766
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	20 325	20 517	21 674	23 343	25 216
Brikettherstellung	10 163	10 344	10 533	10 556	10 237
Schwelkokserzeugung	401	401	400	400	397
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	618	628	602	593	531
Pechkohlenförderung (bis 1960 einschl. Stockheimer Kohle)	1 222	1 175	1 173	1 228	1 246
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Schwelkoks, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle	32 729	33 064	34 382	36 120	37 627
Zechenselbstverbrauch[1])	4 499	4 274	4 324	4 465	4 292
Deputate	185	187	191	205	178
Zum Absatz verfügbar	28 045	28 603	29 867	31 450	33 157
Einfuhr sowie Bezüge aus der sowjetischen Besatzungszone	4 473	3 617	4 045	4 224	3 821
Ausfuhr sowie Abgaben an die sowjetische Besatzungszone	977	1 076	1 053	1 097	1 067
Versorgung des Bundesgebietes[3])	31 541	31 144	32 858	34 577	35 911
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	115	115	111	116	97
Elektrizitäts- und Gaswerke	14 581	14 733	15 724	17 151	19 226
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	9 479	9 777	10 517	10 957	10 521
Verbrauch der Industrie[4])	6 242	6 140	5 870	5 785	5 437
Heizöl[6]) alle Sorten einschl. heizölähnliche Sorten					
1 000 t					
Erzeugung	13 712	17 765	19 739	23 434	32 388
aus Erdöl	13 355	17 413	19 324	23 066	32 093
aus Kohleveredlung u. a.	357	352	415	367	295
Eigenverbrauch der Raffinerien	1 007	1 191	1 357	1 771	2 378
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	12 704	16 574	18 382	21 663	30 010
Einfuhr[7]) sowie Bezüge aus der sowjetischen Besatzungszone	4 811	5 605	9 598	13 113	10 191
Ausfuhr[7]) sowie Abgaben an die sowjetische Besatzungszone	1 008	2 226	1 284	1 924	2 780
Lieferungen an Großbunker	1 713	1 825	2 142	2 120	2 600
Versorgung des Bundesgebietes[8])	14 312	18 672	24 823	30 608	35 267
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	7 674	9 548	11 834	13 655	16 236

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. — [2]) Ohne Verbrauch der Zechenkokereien. — [3]) Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an die sowjetische Besatzungszone. — [4]) Ohne Selbstverbrauch des Kohlenbergbaues und ohne Deputate. — [5]) Umrechnungsschlüssel siehe Vorbemerkung zu Abschnitt XI. — [6]) Quelle: Bundesamt für gewerbl. Wirtschaft. — [7]) Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — [8]) Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie.

5. Gas- und Stromverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Gasverbrauch[1])			Stromverbrauch		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill. cbm			Mill. kWh		
Bergbau	**5 606**	**5 244**	**6 357**	**12 955**	**13 483**	**14 001**
Kohlenbergbau	5 602	5 239	6 351	11 681	12 217	12 662
Eisenerzbergbau	0	0	—	381	331	321
Metallerzbergbau	0	0	0	112	110	119
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	1	1	1	588	618	679
Erdöl- und Erdgasgewinnung	—	1	1	153	167	180
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	3	3	4	41	39	40
Verarbeitende Industrie	**12 311**	**12 032**	**11 836**	**72 262**	**76 586**	**83 623**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**9 571**	**9 324**	**9 054**	**52 319**	**55 544**	**60 763**
Industrie der Steine und Erden	103	89	146	4 422	4 544	5 128
Eisenschaffende Industrie	5 923	5 763	5 771	10 601	10 887	12 474
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	.[2])	401	383	.[2])	1 388	1 525
Ziehereien und Kaltwalzwerke	398	382	370	740	790	874
NE-Metallindustrie	266	269	272	4 910	5 578	5 846
Metallgießereien	84	.[2])	82	107	.[2])	119
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation)	.[2])	.[2])	435	.[2])	.[2])	3 423
Kohlenwertstoffindustrie	.[2])	.[2])	124	.[2])	.[2])	74
Chemische Industrie	1 599	1 588	1 458	21 895	23 412	25 449
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1	1	1	558	585	646
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	.[2])	.[2])	6	.[2])	.[2])	4 266
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	4	4	4	808	860	938
Investitionsgüterindustrien	**1 711**	**1 685**	**1 726**	**10 659**	**11 232**	**12 336**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	145	135	139	427	427	444
Maschinenbau	392	373	347	2 485	2 533	2 712
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	238	257	292	3 067	3 427	3 873
Schiffbau	26	25	27	342	319	331
Elektrotechnische Industrie	145	144	149	2 336	2 405	2 609
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	11	11	12	188	197	218
Stahlverformung	474	455	473	705	724	799
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	280	286	287	1 109	1 200	1 350
Verbrauchsgüterindustrien	**898**	**892**	**917**	**6 513**	**6 801**	**7 284**
Feinkeramische Industrie	199	199	238	402	406	437
Glasindustrie	643	635	621	850	901	961
Holzverarbeitende Industrie	2	2	2	526	540	581
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	4	4	4	62	68	74
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	.[2])	.[2])	7	.[2])	.[2])	418
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	14	14	13	377	403	446
Kunststoffverarbeitende Industrie	6	6	7	465	497	612
Ledererzeugende Industrie	.[2])	.[2])	3	.[2])	.[2])	180
Lederverarbeitende Industrie	.[2])	.[2])	1	.[2])	.[2])	25
Schuhindustrie	1	1	1	100	99	100
Textilindustrie	16	16	17	3 007	3 105	3 212
Bekleidungsindustrie	6	6	5	207	222	235
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**132**	**131**	**139**	**2 771**	**3 009**	**3 241**
Ernährungsindustrie	126	125	133	2 673	2 902	3 126
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	2	2	3	297	322	339
Brauereien und Mälzereien	.[2])	.[2])	9	.[2])	.[2])	723
Tabakverarbeitende Industrie	6	6	6	98	107	114
Gesamte Industrie[3])	**17 917**	**17 276**	**18 193**	**85 218**	**90 069**	**97 625**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 233).

[1]) Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas umgerechnet auf einen Heizwert (Ho) von 4 300 kcal/cbm. — [2]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — [3]) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe.

6. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Kohleverbrauch			Heizölverbrauch		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	1 000 t SKE			1 000 t		
Bergbau	**21 554**	**21 975**	**20 895**	**220,1**	**263.3**	**324,1**
Kohlenbergbau	20 873[1])	21 323[1])	20 272[1])	58,9	62,8	53,7
Eisenerzbergbau	318	312	335	14,4	14,2	22,1
Metallerzbergbau	5	4	3	4,7	5,1	7,0
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	347	325	282	129,2	167,6	225,9
Erdöl- und Erdgasgewinnung	6	4	1	10,2	10,7	9,9
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	6	7	3	2,6	3,0	5,6
Verarbeitende Industrie	**50 203**	**47 226**	**47 989**	**13 108,5**	**15 309,7**	**18 289,9**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**42 496**	**39 863**	**41 546**	**8 271,1**	**9 588,7**	**11 904,3**
Industrie der Steine und Erden	6 055	5 499	5 476	1 820,5	2 126,5	2 610,1
Eisenschaffende Industrie	21 976[1])	19 975[1])	22 195[1])	1 755,4	1 844,6	2 391,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	.[2])	1 304	1 199	.[2])	126,7	140,5
Ziehereien und Kaltwalzwerke	181	151	121	45,4	54,8	61,5
NE-Metallindustrie	1 420	1 595	1 583	286,5	333,5	344,1
Metallgießereien	13	.[2])	9	45,1	.[2])	55,0
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation)	.[2])	.[2])	1 248	.[2])	.[2])	2 480,3
Kohlenwertstoffindustrie	.[2])	.[2])	9	.[2])	.[2])	84,9
Chemische Industrie	7 747	7 836	7 493	1 621,6	1 997,8	2 494,4
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	137	126	119	94,4	99,8	111,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	.[2])	.[2])	1 824	.[2])	.[2])	946,4
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	279	289	271	141,5	161,2	185,0
Investitionsgüterindustrien	**2 410**	**2 349**	**2 110**	**1 814,1**	**2 140.4**	**2 359,2**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	144	145	128	87,0	105.3	117,0
Maschinenbau	793	778	672	425,0	523,1	571,1
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	604	605	605	601,5	672,9	746,9
Schiffbau	54	55	48	34,8	40,9	38,6
Elektrotechnische Industrie	416	391	337	273,4	324,6	358,1
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	36	36	31	42,8	48,4	51,7
Stahlverformung	103	94	69	134,3	156,6	174,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	261	246	219	215,4	268,5	301,3
Verbrauchsgüterindustrien	**2 923**	**2 591**	**2 206**	**1 914.0**	**2 199.1**	**2 429,2**
Feinkeramische Industrie	329	278	218	148,5	151,9	161,8
Glasindustrie	294	212	164	741,8	797,6	860,7
Holzverarbeitende Industrie	119	119	97	71,2	93,0	100,8
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	17	16	12	12,5	16,4	18,2
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	.[2])	.[2])	109	.[2])	.[2])	160,1
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	40	37	29	65,6	80,0	86,9
Kunststoffverarbeitende Industrie	87	59	54	87,6	116,0	142,9
Ledererzeugende Industrie	.[2])	.[2])	145	.[2])	.[2])	63,4
Lederverarbeitende Industrie	.[2])	.[2])	7	.[2])	.[2])	13,5
Schuhindustrie	21	19	17	21,7	24,0	23,9
Textilindustrie	1 640	1 497	1 311	492,5	595 1	680,4
Bekleidungsindustrie	61	56	43	92,5	110,0	116,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**2 374**	**2 424**	**2 127**	**1 109,3**	**1 381 5**	**1 597,1**
Ernährungsindustrie	2 349	2 400	2 112	1 078,9	1 347,4	1 560,1
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	290	278	241	233,8	284,8	302,7
Brauereien und Mälzereien	.[2])	.[2])	472	.[2])	.[2])	331,2
Tabakverarbeitende Industrie	26	23	15	30,5	34,1	37,0
Gesamte Industrie[3])	**71 757**	**69 201**	**68 884**	**13 328.6**	**15 573 0**	**18 614,0**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 233).

[1]) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung — [2]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten — [3]) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe.

D. Industrielle Unternehmen

1. Beschäftigte und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert der Unternehmen 1962*)

Industriegruppe Industriezweig	Unternehmen	Beschäftigte[1])	Umsatz (einschl. Handelsware)	Anlageinvestitionen (Bruttozugänge)	Bruttoproduktionswert[2])	Nettoproduktionswert[2])	Nettoquote[2])[3])	Anteil des erfaßten Bereiches an den Beschäftigten aller Unternehmen
	Anzahl	1 000	Mill. DM				%	
Bergbau	**225**	**481,6**	**13 511**	**1 380**	**13 605**	**9 591**	*70*	*99,9*
Steinkohlenbergbau	81	393,0	9 257	812	9 261	6 869	*74*	*100,0*
Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	15	39,9	1 300	293	1 328	1 080	*81*	*100,0*
Eisenerzbergbau	8	11,3	261	34	275	180	*65*	*100,0*
Metallerzbergbau	3	0,3	9	2	10	5	*53*	*100,0*
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	15	21,4	877	143	898	648	*72*	*100,0*
Erdöl- und Erdgasgewinnung	6	8,8	1 670	87	1 693	700	*41*	*100,0*
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	11	2,4	44	3	46	33	*73*	*99,6*
Torfindustrie	86	4,5	91	7	94	77	*82*	*96,8*
Verarbeitende Industrie	**48 068**	**7 930,9**	**314 184**	**20 665**	**317 687**	**156 175**	*49*	*98,1*
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**9 639**	**1 875,8**	**95 547**	**8 344**	**96 497**	**46 965**	*49*	*97,8*
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	74	47,8	13 618	755	13 750	5 354	*39*	*99,8*
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation	66	40,9	13 227	725	13 360	5 227	*39*	*99,8*
Kohlenwertstoffindustrie	8	6,9	390	30	391	127	*32*	*100,0*
Industrie der Steine und Erden	4 167	251,4	9 522	1 222	9 628	6 102	*63*	*94,6*
Natursteinindustrie	770	35,7	1 014	134	1 018	750	*74*	*91,6*
Sand- und Kiesindustrie	421	13,8	658	123	660	522	*79*	*78,2*
Gewinnung u. Aufbereitung v. Schiefer, Rohton, Kaolin u. sonstigen Mineralien	134	9,2	233	26	236	169	*72*	*95,6*
Zementindustrie	52	22,1	1 607	261	1 619	879	*54*	*100,0*
Kalkindustrie	108	13,2	604	125	610	394	*65*	*97,1*
Gips- und Kreide-Industrie	57	3,5	116	18	116	75	*65*	*94,5*
Ziegelindustrie	1 130	51,5	1 259	157	1 273	951	*75*	*99,0*
Grobsteinzeugindustrie	44	4,8	162	28	163	116	*71*	*99,9*
Feuerfeste Industrie	73	21,2	621	49	655	372	*57*	*99,7*
Betonsteinindustrie	802	40,7	1 400	135	1 417	857	*60*	*92,0*
Kalksandsteinindustrie	115	6,7	308	36	309	200	*65*	*100,0*
Bims- und Bimssteinindustrie	265	9,8	506	44	510	289	*57*	*88,8*
Isolier- und Leichtbauplattenindustrie	59	4,4	193	9	195	113	*58*	*96,6*
Asbestzementwarenindustrie	10	8,0	381	27	382	192	*50*	*99,8*
Sonstige Industrie der Steine und Erden	127	6,8	460	49	465	223	*48*	*93,3*
Eisenschaffende Industrie	98	452,3	20 600	2 057	20 740	9 515	*46*	*100,0*
NE-Metallindustrie	154	86,0	4 529	410	4 551	1 602	*35*	*99,8*
Gießerei-Industrie	749	166,3	4 968	356	4 996	2 715	*54*	*99,3*
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	468	139,3	4 193	292	4 220	2 304	*55*	*99,9*
Metallgießereien	281	27,0	774	64	775	410	*53*	*96,7*
Ziehereien und Kaltwalzwerke	389	72,8	3 597	203	3 619	1 409	*39*	*98,9*
Chemische Industrie	1 801	520,9	27 436	2 470	27 871	14 941	*54*	*98,2*
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 653	77,7	3 121	195	3 129	1 265	*40*	*84,3*
Säge- und Hobelwerke	1 469	45,9	1 878	85	1 880	691	*37*	*76,3*
Holzimprägnier- und Furnierwerke	80	7,6	314	21	318	134	*42*	*98,6*
Sperrholzwerke, Holzfaser- u. Holzspanplattenwerke	104	24 2	929	89	931	440	*47*	*99,8*
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	255	83,1	4 014	408	4 038	1 860	*46*	*99,8*
Kautschuk- u. Asbestverarbeitende Industrie	299	117,4	4 144	268	4 176	2 201	*53*	*99,5*
Investitionsgüterindustrien	**13 833**	**3 469,8**	**114 387**	**7 255**	**116 517**	**59 786**	*51*	*99,1*
Stahlverformung	1 312	137,0	4 454	307	4 500	2 370	*53*	*96,6*
Stahlbau	1 184	207,2	6 518	276	6 732	3 411	*51*	*99,3*
dar.: Stahlhoch-, Stahlbrücken- u. Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetallbau), Weichenbau	442	80,4	2 506	120	2 543	1 345	*53*	*99,4*

Fußnoten vgl. S. 272.

1. Beschäftigte und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert der Unternehmen 1962*)

Industriegruppe Industriezweig (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen	Beschäftigte[1])	Umsatz (einschl. Handelsware)	Anlageinvestitionen (Bruttozugänge)	Bruttoproduktionswert[2])	Nettoproduktionswert[2])	Nettoquote[2])[3])	Anteil des erfaßten Bereiches an den Beschäftigten aller Unternehmen
	Anzahl	1 000	Mill. DM				%	
Dampfkessel-, Behälter- u. Rohrleitungsbau	284	66,5	2 102	86	2 229	1 151	52	99,4
Montage und Reparatur von wärme-, lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	414	35,4	1 119	26	1 156	559	48	98,8
Maschinenbau	4 349	1 106,8	36 639	2 196	37 245	19 587	53	99,5
H. v. Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	842	157,3	4 558	340	4 633	2 802	60	99,6
H. v. Hütten- u. Walzwerkseinrichtungen, Gießereimaschinen, Bau- und Baustoffmaschinen, Maschinen für den Bergbau, Hebezeugen und Förderern	690	182,9	6 492	342	6 669	3 236	49	99,8
H. v. landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	226	81,9	3 477	161	3 578	1 545	43	99,6
H. v. Maschinen und Apparaten für die Nahrungsmittelindustrie, chemische und verwandte Industrie	548	98,6	3 288	140	3 291	1 845	56	99,6
H. v. Büromaschinen	67	61,6	1 925	93	1 924	1 230	64	99,9
H. v. Holzbe- u. -verarbeitungsmaschinen	131	19,3	643	37	653	368	56	99,0
H. v. Papier- und Druckereimaschinen	179	44,9	1 445	122	1 437	828	58	99,6
H. v. Wäschereimaschinen, Schuh- und Lederindustriemaschinen	60	10,7	341	13	341	181	53	99,7
H. v. Textilmaschinen u. Nähmaschinen	275	70,3	1 797	110	1 822	1 107	61	99,5
H. v. Zahnrädern, Getrieben, Wälz- und Gleitlagern u. a.	185	78,7	2 350	238	2 426	1 474	61	99,7
H. v. Armaturen	245	38,5	1 204	62	1 225	667	54	98,9
H. v. sonstigen Maschinenbauerzeugnissen	901	262,3	9 118	539	9 247	4 304	47	98,9
Fahrzeugbau	543	431,6	21 205	1 958	21 436	9 569	45	99,8
Kraftwagenindustrie (einschl. H. v. Teilen, Zubehör und Aufbauten)	379	411,3	20 563	1 934	20 801	9 293	45	99,9
Kraftrad- u. Fahrradindustrie (ohne H. v. Krankenfahrstühlen und Kinderwagen)	36	9,8	313	9	305	123	40	99,4
Sonstiger Fahrzeugbau (H. v. Gespannfahrzeugen, Krankenfahrstühlen und Kinderwagen)	74	5,5	191	9	192	90	47	98,8
Kraftfahrzeug- und Fahrrad-Reparaturwerkstätten[4])	54	5,1	138	6	139	64	46	98,7
Schiffbau	138	82,1	2 268	98	2 524	1 023	41	99,9
Luftfahrzeugbau	30	27,4	906	53	1 005	486	48	99,9
Elektrotechnische Industrie	2 028	945,5	27 317	1 603	27 845	14 850	53	99,6
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	912	148,1	3 260	174	3 297	2 032	62	98,5
H. v. Erzeugnissen der Augenoptik	82	10,4	169	8	172	118	69	97,6
H. v. sonstigen optischen, foto-, projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	175	50,0	1 088	52	1 093	657	60	99,5
Feinmechanische Industrie	273	39,8	943	64	953	618	65	98,7
Medizin- und orthopädiemechanische Industrie	151	15,8	360	14	368	235	64	97,2
Uhrenindustrie	231	32,1	700	36	712	405	57	97,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 337	384,1	11 819	589	11 933	6 457	54	97,1
H. v. Handelswaffen und Munition	31	9,2	325	20	333	172	52	99,6
Heiz- und Kochgeräte-Industrie	106	37,8	1 205	45	1 216	620	51	99,6
H. v. geschweißten Stahlblechrohren	13	2,2	239	5	239	65	27	99,1
Sonstige Stahlblechverarbeitung	794	80,2	2 866	139	2 880	1 483	51	98,0
Stahlrohrmöbelindustrie	82	6,5	204	9	206	102	49	93,2
NE-Metallblechwarenindustrie	135	12,3	383	18	388	215	55	95,4
Feinblechpackungsindustrie	87	27,4	915	58	926	416	45	99,7
Schloß- und Beschlagindustrie	343	45,9	1 292	58	1 298	784	60	97,9
Fahrradteile- und Kraftradteile-Industrie	135	17,4	504	21	506	260	51	98,8
Schneidwaren- und Besteckindustrie	289	19,9	547	23	550	339	62	91,2

Fußnoten vgl. S. 272.

1. Beschäftigte und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert der Unternehmen 1962*)

Industriegruppe Industriezweig (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen	Beschäftigte[1])	Umsatz (einschl. Handelsware)	Anlageinvestitionen (Bruttozugänge)	Bruttoproduktionswert[2])	Nettoproduktionswert[3])	Nettoquote[2])[3])	Anteil des erfaßten Bereiches an den Beschäftigten aller Unternehmen
	Anzahl	1 000	Mill. DM				%	
Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- u. Kugelschreiberindustrie)	474	56,1	1 598	91	1 628	942	58	97,2
Metallkurzwarenindustrie	359	36,5	809	48	820	493	60	97,0
Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie	58	5,2	120	8	121	79	65	98,4
Werkzeugindustrie	431	27,4	810	45	820	488	59	91,1
Verbrauchsgüterindustrien	**19 241**	**2 033,3**	**58 127**	**2 962**	**58 473**	**29 580**	51	97,3
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	880	58,6	1 456	65	1 465	845	58	93,2
Klavier-, Harmonium- und Orgelbau	37	3,7	88	3	88	55	63	98,8
Kleinmusikinstrumentenindustrie	41	5,0	93	3	93	60	65	96,3
Spielwarenindustrie	310	23,4	538	33	541	319	59	94,7
Turn- und Sportgeräte-Industrie	52	4,0	121	5	121	57	47	96,9
Schmuckwarenindustrie	371	20,5	545	19	551	324	59	92,4
Edelsteinindustrie	69	1,9	72	1	71	30	42	67,4
Feinkeramische Industrie	300	87,0	1 677	118	1 699	1 184	70	99,0
Glasindustrie	477	84,5	2 374	204	2 400	1 479	62	97,7
Holzverarbeitende Industrie	2 920	220,0	6 580	295	6 624	3 498	53	96,5
Holzbauten- und Holzbauteile-Industrie	332	21,6	702	33	709	359	51	96,5
Holzmöbelindustrie	1 543	142,9	4 488	193	4 521	2 388	53	98,7
Holzverpackungsmittelindustrie	224	9,7	263	13	264	132	50	88,7
Sonstige Holzwarenindustrie	536	30,4	747	41	751	419	56	91,8
Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwarenindustrie sowie H. v. Waren aus Schnitz- und Formstoffen	285	15,4	379	15	379	200	53	91,7
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 182	120,0	3 907	239	3 937	1 934	49	97,6
Papier und Pappe verarbeitende Industrie (ohne Lohn- und Verlagsbuchbinderei)	1 077	111,3	3 747	227	3 777	1 829	48	97,5
Lohn- und Verlagsbuchbinderei	105	8,7	160	12	160	104	65	99,0
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 115	226,9	5 792	386	5 811	3 846	66	94,7
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 094	91,9	2 891	244	2 917	1 563	54	95,9
Ledererzeugende Industrie	210	31,4	1 265	50	1 254	434	35	99,2
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	1 337	145,4	3 634	105	3 656	1 836	50	97,9
Lederverarbeitende Industrie	677	41,0	1 074	29	1 078	541	50	95,3
Schuhindustrie	660	104,4	2 560	77	2 579	1 295	50	98,9
Textilindustrie	3 649	583,5	18 341	978	18 457	8 385	45	98,5
Bekleidungsindustrie	4 077	384,2	10 210	279	10 252	4 575	45	97,7
H. v. Bekleidung u. Wäsche (ohne Pelzbekleidung)	3 768	365,5	9 420	252	9 459	4 267	45	97,8
H. v. Bettwaren	237	14,3	608	19	613	232	38	96,5
H. v. Pelzbekleidung u. veredelten Pelzen	72	4,3	181	8	181	76	42	93,1
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**5 355**	**551,9**	**46 124**	**2 103**	**46 200**	**19 844**	43	95,6
Ernährungsindustrie	5 142	499,5	39 183	2 024	39 227	14 130	36	95,3
dar.: Mühlenindustrie	200	14,1	2 610	55	2 606	457	18	97,1
Brotindustrie	259	22,0	788	45	789	334	42	99,5
Zuckerindustrie	58	15,1	1 963	129	1 831	697	38	100,0
H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	398	74,4	2 992	169	3 006	1 290	43	98,7
Molkereien und Käsereien	916	41,0	5 642	192	5 646	1 037	18	86,9
Brauereien und Mälzereien	908	91,2	5 189	646	5 209	3 630	70	99,2
Tabakverarbeitende Industrie	213	52,4	6 941	79	6 972	5 714	82	98,9
dar. Zigarettenindustrie	17	21,5	6 159	51	6 189	5 206	84	100,0
Gesamte Industrie	**48 293**	**8 412,4**	**327 695**	**22 045**	**331 292**	**165 766**	60	98,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufiges Ergebnis des Industriezensus 1963. — Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und mit vollem Geschäftsjahr 1962; ohne Handwerk, Baugewerbe und Energieversorgungsunternehmen.

[1]) Durchschnitt 1962; ohne Heimarbeiter. — [2]) Einschl. Handelsware und selbsterstellte Anlagen. — [3]) Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert. — [4]) Soweit nicht mit Kfz- oder Fahrrad-Industrie kombiniert.

E. Handwerk

1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz*)

Nr. der Systematik[1])	Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten 1—9	Betriebe mit ... Beschäftigten 10 und mehr	Beschäftigte[2])	Umsatz 1962[2])
		am 31. 5. 1963				
		Anzahl				Mill. DM
1	**Bau- und Ausbauhandwerke**	**125 019**	**92 319**	**32 700**	**1 444 711**	**26 910,3**
101	Maurerhandwerk	17 707	9 022	8 685	324 360	5 652,5
102	Beton- und Stahlbetonbau	944	205	739	53 812	1 112,1
103	Maurerhandwerk m. Beton- und Stahlbetonbau	10 629	2 355	8 274	404 673	7 486,0
104	Hochbau mit Zimmerei	1 685	705	980	40 161	683,3
105	Feuerungs- und Schornsteinbau	156	83	73	3 026	92,5
106	Backofenbau	95	88	7	360	10,8
107	Zimmerei	7 937	7 282	655	34 867	725,8
108	Zimmerei mit Tischlerei	5 724	4 570	1 154	40 841	957,6
109	Dachdeckerei	7 304	6 234	1 070	43 908	1 120,1
110	Straßenbau	2 052	533	1 519	90 535	1 988,8
111	Wärme-, Kälte- und Schallschutzbau	654	420	234	7 487	179,9
112	Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	3 815	2 606	1 209	41 602	1 161,3
113	Betonstein- und Terrazzoherstellung	1 947	1 472	475	16 976	401,0
114	Steinholzlegerhandwerk	365	241	124	4 816	165,4
115	Brunnenbau	303	222	81	3 342	73,9
116	Steinmetzhandwerk	3 524	3 145	379	17 402	423,5
117	Steinbildhauerhandwerk	879	849	30	2 550	59,6
118	Stukkateurhandwerk	5 495	3 292	2 203	66 119	1 052,7
119	Malerhandwerk	46 682	42 052	4 630	226 457	3 104,7
120	Ofensetzerhandwerk	2 435	2 257	178	9 549	284,4
121	Schornsteinfegerhandwerk	4 687	4 686	1	11 868	174,3
2	**Metallverarbeitende Handwerke**	**149 260**	**126 365**	**22 895**	**1 029 868**	**30 501,2**
201	Schmiede	20 782	20 481	301	47 056	1 241,6
202	Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau	1 237	1 030	207	9 798	322,1
203	Schlosserei	10 563	9 548	1 015	51 528	1 104,4
204	Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau	2 775	1 490	1 285	47 149	1 172,0
205	Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau	364	319	45	1 759	42,2
206	Maschinenbauerhandwerk	3 984	2 652	1 332	51 534	1 345,5
207	Werkzeugmacherhandwerk	1 295	842	453	14 870	267,9
208	Dreherhandwerk	1 065	930	135	5 569	109,5
209	Schweißerhandwerk	278	221	57	2 260	46,0
210	Mühlenbau	284	244	40	1 998	53,6
211	Fahrradmechanikerhandwerk	5 971	5 917	54	12 892	340,2
212	Büromaschinenmechanikerhandwerk	2 282	1 986	296	12 845	306,1
213	Nähmaschinenmechanikerhandwerk	525	510	15	1 502	53,3
214	Feinmechanikerhandwerk	1 549	1 243	306	11 637	251,7
215	Feinoptikerhandwerk	217	191	26	1 265	31,9
216	Kraftfahrzeugreparatur	18 520	12 821	5 699	258 722	10 564,9
217	Kraftfahrzeugelektrikerhandwerk	1 239	906	333	13 851	413,0
218	Landmaschinenmechanikerhandwerk	3 752	2 872	880	29 791	1 339,0
219	Büchsenmacherhandwerk	326	313	13	1 115	42,2
220	Geräteklempnerei	253	217	36	1 205	25,6
221	Bauklempnerei	2 800	2 537	263	13 249	322,2
222	Kühlerherstellung und -reparatur	264	235	29	1 567	36,0
223	Gas- und Wasserinstallation	2 237	1 920	317	14 457	371,3
224	Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei	13 999	12 153	1 846	81 748	2 048,5
225	Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau	2 926	1 807	1 119	40 060	1 187,4
226	Zentralheizungs- und Lüftungsbau	2 190	1 285	905	31 354	1 043,8
227	Kupferschmiedehandwerk	298	232	66	2 376	61,0
228	Elektroinstallation	23 372	19 616	3 756	159 795	3 511,8
229	Elektromechanikerhandwerk	1 200	957	243	11 232	282,0
230	Fernmeldemechanikerhandwerk	87	52	35	1 394	26,8
231	Elektromaschinenbau	1 070	785	285	9 826	179,5
232	Radio- und Fernsehtechnikerhandwerk	5 000	4 433	567	25 404	812,1
233	Uhrmacherhandwerk	9 962	9 779	183	25 819	790,9
234	Graveurhandwerk, Ziseleurhandwerk	1 006	896	110	4 204	67,8
235	Galvaniseur- und Metallschleiferhandwerk	978	731	247	8 958	197,0
236	Gürtlerhandwerk, Metalldrückerhandwerk	697	554	143	5 791	125,0
237	Metallformer- und Metallgießerhandwerk	289	217	72	2 256	49,8
238	Glockengießerhandwerk	12	4	8	281	8,1
239	Messerschmiede	748	729	19	1 956	47,1
240	Goldschmiede	2 704	2 571	133	8 855	240,7
241	Silberschmiede	96	88	8	402	7,9
242	Gold-, Silber- und Aluminiumschlägerhandwerk	64	51	13	538	11,8
3	**Holzverarbeitende Handwerke**	**70 972**	**66 054**	**4 918**	**280 352**	**6 701,2**
301	Möbeltischlerei	6 146	4 989	1 157	49 265	1 499,0
302	Bautischlerei	5 911	5 537	374	21 608	508,3
303	Bau- und Möbeltischlerei	36 584	34 559	2 025	136 066	3 168,6
304	Sonstiges Tischlerhandwerk	3 791	3 469	322	15 706	392,3
305	Rolladen- und Jalousiebau	620	465	155	5 059	169,6
306	Bootsbau, Schiffbau	331	246	85	3 043	61,0
307	Modellbau	733	595	138	5 462	95,7
308	Stellmacherei	7 861	7 819	42	11 161	120,9
309	Karosseriebau	1 095	808	287	11 668	272,0
310	Drechslerhandwerk	1 273	1 186	87	4 512	80,8

Fußnoten vgl. S. 274.

1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz*)

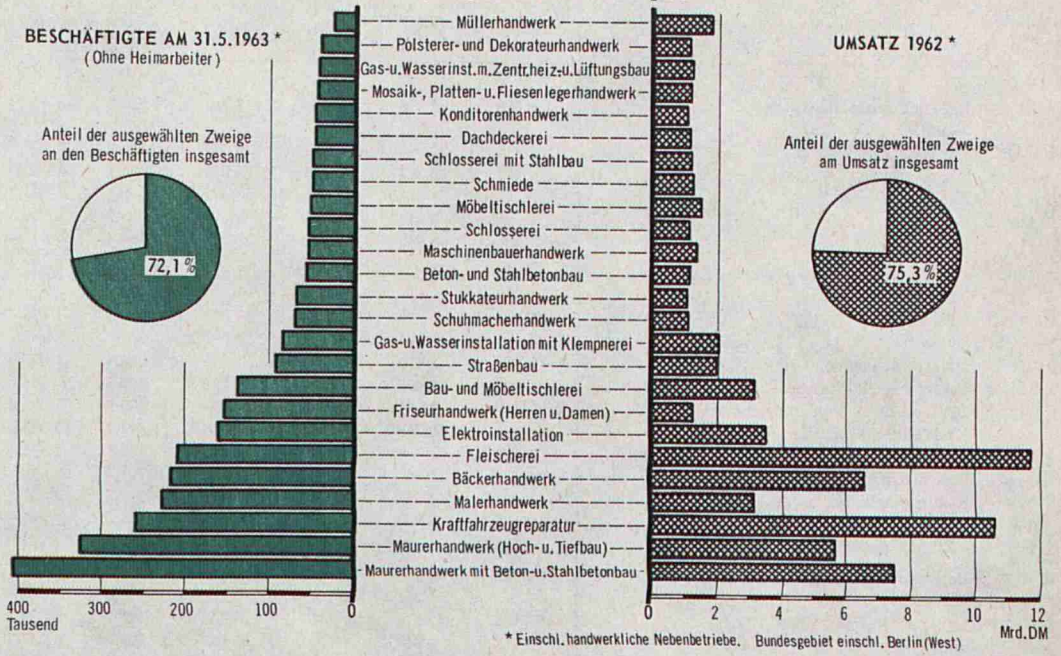
Nr. der Systematik[1])	Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten 1—9	Betriebe mit ... Beschäftigten 10 und mehr	Beschäftigte[2])	Umsatz 1962[3])
		am 31. 5. 1963				
		Anzahl				Mill. DM
311	Schirmmacherhandwerk	324	298	26	1 291	35,3
312	Holzbildhauerhandwerk	692	658	34	1 990	30,1
313	Böttcherei	1 400	1 380	20	2 502	45,9
314	Weinküferei	1 483	1 471	12	2 871	70,8
315	Bürstenmacherhandwerk	1 327	1 260	67	3 955	67,1
316	Pinselmacherhandwerk	103	67	36	1 237	33,1
317	Korbmacherhandwerk	1 298	1 247	51	2 956	50,6
4	**Bekleidungs-, Textil- u. lederverarbeitende Handwerke**	**141 853**	**138 580**	**3 273**	**310 570**	**5 126,7**
401	Herrenschneiderei	31 826	31 334	492	60 612	764,2
402	Damenschneiderei	32 586	31 948	638	64 156	366,0
403	Wäscheschneiderei	1 633	1 538	95	4 777	63,4
404	Korsettmacherei	357	321	36	1 508	33,9
405	Stickerei	850	783	67	3 179	45,9
406	Strickerei	2 207	1 973	234	10 308	177,7
407	Putzmacherei	4 001	3 939	62	9 583	178,8
408	Weberhandwerk	758	694	64	3 305	65,8
409	Seilerei	558	530	28	1 673	65,1
410	Segelmacherhandwerk	113	85	28	832	27,2
411	Kürschnerei	2 691	2 340	351	14 979	467,7
412	Mützenmacherhandwerk	327	308	19	1 198	29,0
413	Handschuhmacherhandwerk	276	249	27	1 162	26,1
414	Schuhmacherhandwerk	41 031	40 758	273	67 681	1 088,2
415	Orthopädieschuhmacherhandwerk	1 748	1 682	66	5 813	105,6
416	Holzschuhmacherhandwerk	394	388	6	648	8,5
417	Gerberei	287	261	26	1 490	46,0
418	Feintäschnerei	701	568	133	4 595	105,5
419	Sattlerei	1 590	1 559	31	3 042	60,1
420	Autosattlerei	694	654	40	2 425	56,4
421	Sattlerei und Polstererhandwerk	5 809	5 763	46	10 463	247,9
422	Polsterer- und Dekorateurhandwerk	11 416	10 905	511	37 141	1 097,5
5	**Nahrungsmittelhandwerke**	**108 554**	**101 563**	**6 991**	**504 059**	**22 803,9**
501	Bäckerhandwerk	50 192	47 817	2 375	214 935	6 578,4
502	Konditorenhandwerk	6 189	5 062	1 127	43 634	1 033,7
503	Fleischerei	41 461	38 635	2 826	207 738	11 700,6
504	Roßschlachterei	389	377	12	1 353	65,7
505	Müllerhandwerk	8 184	7 961	223	20 531	1 806,7
506	Brauer- und Mälzerhandwerk	1 203	864	339	10 888	454,3
507	Groß- und Kopfschlächter	936	847	89	4 980	1 164,6
6	**Handwerke f. Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke**	**68 268**	**62 854**	**5 414**	**376 336**	**3 706,6**
601	Augenoptikerhandwerk	2 455	2 266	189	11 079	338,7
602	Bandagistenhandwerk	459	380	79	2 736	72,7
603	Orthopädiemechanikerhandwerk	690	481	209	6 096	137,4
604	Chirurgieinstrumentenherstellung u. Chirurgiemechanik	207	169	38	1 521	38,7
605	Zahntechnikerhandwerk	2 074	1 856	218	11 145	148,9
606	Herrenfriseure	10 925	10 910	15	16 028	126,9
607	Damenfriseure	14 578	13 904	674	61 466	497,7
608	Herren- u. Damenfriseure	30 404	28 516	1 888	152 243	1 268,4
609	Färberei und Chemischreinigung	1 052	447	605	24 201	329,4
610	Seifensiederei	85	71	14	767	18,6
611	Wäscherei und Plätterei	3 668	2 742	926	34 498	375,0
612	Gebäudereinigung	1 671	1 112	559	54 556	354,2
7	**Glas-, Papier-, keramische u. sonst. Handwerke**	**22 351**	**20 189**	**2 162**	**105 682**	**2 626,1**
701	Lackiererhandwerk	1 464	1 273	191	8 151	137,7
702	Glaserei	4 319	3 951	368	19 831	583,5
703	Glasschleiferei und Glasätzerei	375	326	49	2 081	62,9
704	Glasbläserei u. Glasinstrumentenherstellung	295	257	38	1 479	32,0
705	Glas- und Porzellanmalerhandwerk	219	197	22	1 024	21,5
706	Edelsteinschleiferei	1 028	1 021	7	1 982	30,0
707	Fotografenhandwerk	5 614	5 363	251	19 025	367,0
708	Buchbinderei	2 130	1 886	244	11 008	178,5
709	Graphische Handwerke	3 133	2 649	484	19 257	382,7
710	Töpferei	330	304	26	1 389	17,2
711	Orgelbau	173	133	40	1 680	30,0
712	Klavier- und Harmoniumbau	533	516	17	1 813	53,3
713	Geigenbau	261	252	9	636	15,8
714	Metallblasinstrumenten- u. Schlagzeugbau	141	124	17	737	18,4
715	Holzblasinstrumentenbau	54	50	4	192	3,7
716	Zupfinstrumentenbau	66	61	5	228	4,6
717	Vergolderhandwerk	203	191	12	719	13,2
718	Schilder- u. Lichtreklameherstellerhandwerk	847	745	102	4 323	85,9
719	Vulkaniseurhandwerk	1 166	890	276	10 127	588,3
1—7	**Handwerk insgesamt**	**686 277**	**607 924**	**78 353**	**4 051 578**	**98 376,1**
	darunter Handwerkl. Nebenbetriebe	15 087	...	...	159 582	3 313,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung 1963 (einschl. handwerkliche Nebenbetriebe).
[1]) Nach dem Verzeichnis der Handwerkszweige. — [2]) Ohne Heimarbeiter. — [3]) Gesamtumsatz einschl. Handwerks-, Handels- und sonstigem Umsatz.

HANDWERK

BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN

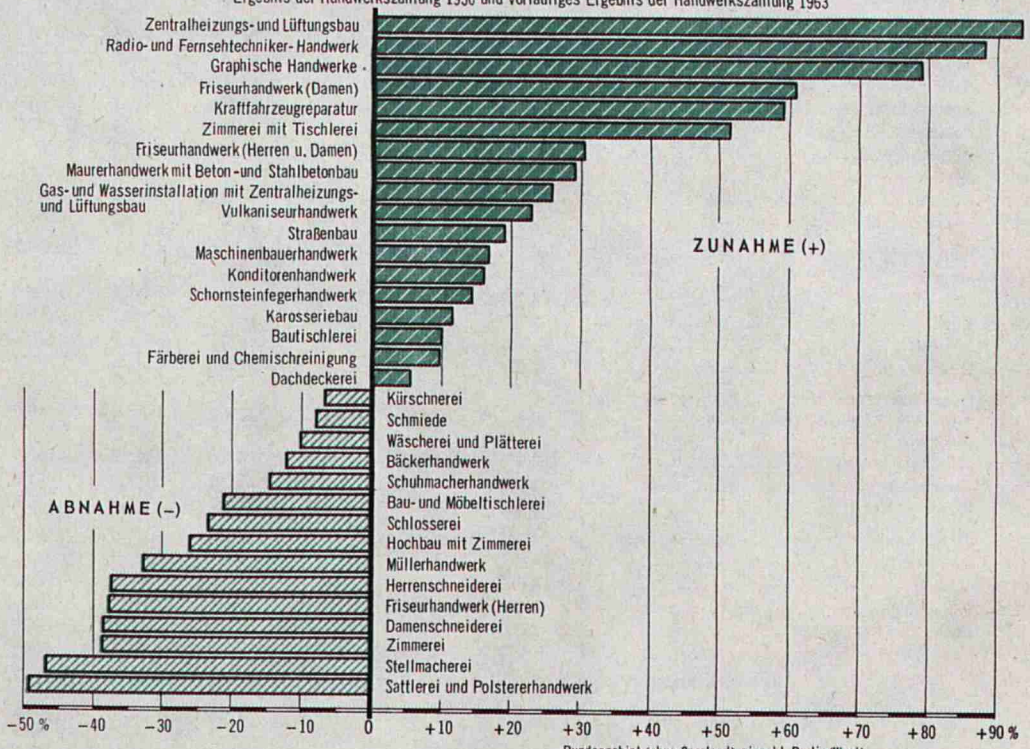
Vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung 1963



* Einschl. handwerkliche Nebenbetriebe. Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

VERÄNDERUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHL* 1963 GEGENÜBER 1956 IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN

Ergebnis der Handwerkszählung 1956 und vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung 1963



Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

*Ohne Heimarbeiter, einschl. der Beschäftigten in handwerklichen Nebenbetrieben.

STAT. BUNDESAMT 5183

2. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Handwerkszweigen*)

Systematik Nr.[1])	Handwerksgruppe Handwerkszweig[2])	Betriebe		Beschäftigte[3])		Umsatz[4])	
		am 31. 5.					
		1956	1963	1956	1963	1955	1962
		Anzahl				Mill. DM	
1	**Bau- und Ausbauhandwerke**	**125 398**	**123 058**	**1 293 586**	**1 417 713**	**11 933,5**	**26 419,0**
	darunter:						
101—104	Maurerhandwerk	31 816	30 590	720 399	808 545	6 465,2	14 688,6
107+108	Zimmerei	14 573	13 547	83 021	74 896	923,1	1 665,0
109	Dachdeckerei	7 676	7 201	40 855	43 049	548,2	1 097,2
110	Straßenbau	2 266	2 018	74 774	88 887	756,7	1 955,5
119	Malerhandwerk	47 252	45 968	223 188	223 321	1 484,4	3 057,4
2	**Metallverarbeitende Handwerke**	**150 233**	**147 332**	**827 478**	**1 013 674**	**13 121,3**	**29 930,5**
	darunter:						
201+202	Schmiede	26 419	21 904	63 763	56 622	600,5	1 559,1
203—205	Schlosserei	13 933	13 374	92 746	97 967	1 038,8	2 261,7
206	Maschinenbauerhandwerk	4 486	3 955	43 762	51 040	553,9	1 332,2
211+213	Fahrrad- u. Nähmaschinenmech.-Handwerk	9 346	6 463	21 580	14 212	427,1	384,5
212	Büromaschinenmechaniker-Handwerk	2 170	2 251	9 393	12 599	192,5	296,8
216	Kraftfahrzeugreparatur	16 255	18 248	159 806	254 068	4 029,4	10 303,9
218	Landmaschinenmechaniker-Handwerk	3 432	3 736	24 148	29 625	632,9	1 327,8
223—225	Gas- und Wasserinstallation	18 578	18 880	123 810	133 970	1 701,4	3 549,2
228	Elektroinstallation	20 964	23 034	127 796	157 224	1 567,5	3 451,6
232	Radio- u. Fernsehtechniker-Handwerk	4 155	4 920	13 244	24 894	314,7	794,4
233	Uhrmacherhandwerk	10 224	9 795	25 599	25 334	456,0	776,3
3	**Holzverarbeitende Handwerke**	**84 725**	**69 920**	**322 037**	**275 743**	**3 656,0**	**6 582,1**
	darunter:						
301—303	Bau- und Möbeltischlerei	52 905	47 715	235 999	203 252	2 823,7	5 079,7
308	Stellmacherei	13 817	7 840	20 944	11 134	103,6	120,5
309	Karosseriebau	927	1 073	10 182	11 339	124,1	264,0
313+314	Böttcherei und Weinküferei	4 249	2 878	.[5])	5 366	.[5])	116,6
4	**Bekleidungs-, Textil- u. lederverarbeitende Handwerke**	**205 173**	**140 296**	**432 525**	**306 935**	**3 563,5**	**5 048,9**
	darunter:						
401	Herrenschneiderei	48 281	31 435	95 349	59 920	690,7	755,4
402	Damenschneiderei	55 849	32 333	103 463	63 609	271,2	363,6
407	Putzmacherei	5 991	3 905	15 359	9 366	133,4	172,7
411	Kürschnerei	2 924	2 661	15 792	14 750	259,8	460,2
414	Schuhmacherhandwerk	52 787	40 532	78 181	66 678	694,2	1 071,3
419+421	Sattlerei	12 183	7 305	25 779	13 312	316,5	301,6
422	Polsterer- und Dekorateurhandwerk	10 884	11 306	38 979	36 789	576,1	1 084,4
5	**Nahrungsmittelhandwerke**	**119 509**	**106 567**	**517 440**	**495 886**	**14 046,2**	**22 428,2**
	darunter:						
501	Bäckerhandwerk	55 718	49 064	240 223	210 815	4 572,4	6 432,9
502	Konditorenhandwerk	5 775	6 081	36 937	42 860	595,9	1 016,8
503	Fleischerei	43 755	40 786	193 696	204 671	6 965,9	11 515,6
505	Müllerhandwerk	12 087	8 109	.[5])	20 323	.[5])	1 778,4
6	**Handwerke f. Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische u. Reinigungshandwerke**	**66 424**	**67 118**	**278 513**	**370 872**	**1 715,4**	**3 656,0**
	darunter:						
606—608	Friseurhandwerk	53 413	54 919	177 565	225 800	925,2	1 863,6
609	Färberei und Chemischreinigung	1 099	1 038	21 790	23 898	164,3	325,5
611	Wäscherei und Plätterei	5 455	3 638	38 124	34 287	211,2	372,9
7	**Glas-, Papier-, keramische u. sonst. Handwerke**	**23 503**	**22 121**	**91 247**	**104 554**	**1 287,9**	**2 597,0**
	darunter:						
702	Glaserei	4 635	4 293	19 092	19 592	294,3	576,2
707	Fotografenhandwerk	6 515	5 548	17 919	18 776	194,0	361,6
708	Buchbinderei	2 550	2 098	10 462	10 901	112,8	175,7
719	Vulkaniseurhandwerk	1 277	1 155	8 199	10 068	294,3	584,3
1—7	**Handwerk insgesamt**	**774 965**	**676 412**	**3 762 826**	**3 985 377**	**49 323,8**	**96 661,7**
	darunter Handwerkl. Nebenbetriebe	7 986	14 945	73 858	158 432	797,8	3 292,3

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handwerkszählung 1956 und vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung 1963 (einschl. handwerkliche Nebenbetriebe).

[1]) Nach dem Verzeichnis der Handwerkszweige. — [2]) Ausgewählte Handwerkszweige. — [3]) Ohne Heimarbeiter. — [4]) Gesamtumsatz einschl. Handwerks-, Handels- und sonstigem Umsatz. — [5]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Beschäftigte und Absatz der Industrie S. 15 f — Beschäftigung und Umsatz, Energieverbrauch, Produktion ausgewählter Erzeugnisse und Produktionsindex S. 22, 17*ff

I. Gebiet und Bevölkerung
Erwerbstätige u. erwerbslose Vertriebene und Deutsche aus d. SBZ im Produzierenden Gewerbe S. 52 — Beschäftigte Vertriebene in Industriebetrieben S. 54

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Berufsfachschulen, Fachschulen für industrielle und handwerkliche Berufe und Ingenieurschulen S. 102 ff — Studierende, Doktorate, Staats- und Diplomprüfungen, Habilitationen (technische Wissenschaften) S. 106 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 122

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe S. 151, 154 ff, 43*f — Arbeitslose und offene Stellen in der Industrie Tab. 1 b, S. 160 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe Tab. 2 b, S. 161 — Berufsausbildung S. 162 ff — Streiks in der Industrie S. 165

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Industrie- und Handelskammern S. 167 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 168 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe); Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 169 f — Gewerkschaften S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Verwendung von Schleppern, Mähdreschern und Melkmaschinen in der Landwirtschaft S. 177 f, 54* — Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 18, S. 183 — Düngemittellieferungen Tab. 10, S. 195 — Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 198

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe S. 204 ff — Kostenstruktur in der Industrie und im Handwerk S. 220 ff — Kostenquoten für ausgewählte Industrie- und Handwerkszweige *St. Jb. 1963, S. 206 f* — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Produzierenden Gewerbe S. 224 ff

XI. Industrie und Handwerk
Beschäftigte und Produktionswerte der industriellen Unternehmen 1954 nach Größenklassen *St. Jb. 1960, S. 236 f* — Beschäftigte in der Industrie im September 1958 unter besonderer Ausweisung der Angestellten *St. Jb. 1961, S. 216 f* — Industrielle Arbeitsstätten und Beschäftigte im Sept. 1958 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1962, S. 228 f* — Beschäftigte im Sept. 1960 nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1962, S. 231* — Anzahl und Umsatz der Unternehmen 1957 und 1954 *St. Jb. 1961, S. 222* — Strukturzahlen der Industriegruppen 1954 *St. Jb. 1961, S. 241* — Brutto- und Nettoproduktionswerte sowie Materialverbrauch der industriellen Unternehmen 1954 *St. Jb. 1961, S. 242* — Wasserversorgung der Industrie 1961 *St. Jb. 1964, S. 254* — Wasseraufkommen der Industrie *St. Jb. 1963, S. 254* — Ergebnisse der Handwerkszählung 1956: Betriebe und Beschäftigte *St. Jb. 1962, S. 262*; Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1960, S. 249*; Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1955/56 nach Ländern und Verwaltungsbezirken *St. Jb. 1960, S. 251*; Strukturquoten 1955/56 *St. Jb. 1962, S. 264*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Bauhauptgewerbe S. 280 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen S. 304 — Industrielle Erzeugnisse im Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 311 f — Große Messen Tab. 19, S. 313

XIV. Außenhandel
Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 322 ff, 80 ff

XV. Verkehr
Beförderung industrieller Produkte durch die Verkehrsträger S. 363, 370, 374, 381, 385 — Transport von Erdöl in Rohrfernleitungen Tab. 1, S. 389 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 367

XVI. Geld und Kredit
Industrieobligationen S. 407 — Aktienkurse, Dividende und Rendite der Industriegruppen S. 408 f — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 412 f

XVII. Versicherungen
Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 419

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Betriebs- und Innungskassen S. 426 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 428 — Knappschaften S. 433 — Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 437

XIX. Finanzen und Steuern
Einkommensteuer (Einkünfte aus Gewerbebetrieben) Tab. 1, S. 458 — Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe Tab. 7, S. 464 — Lohnsummensteuer im Produzierenden Gewerbe *St. Jb. 1963, S. 455* — Gewerbesteuer *St. Jb. 1963, S. 452 ff* — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Handwerk S. 465 — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien; Absatz verbrauchsbesteuerter Industrieerzeugnisse S. 466 ff

XX. Preise
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise für Kohle, Heizöl, Eisenerz und Eisen S. 474 ff, 487 ff (vgl. auch S. 119*ff) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 483 f — Index der Einkaufspreise für Auslandserzeugnisse der Industrie S. 490 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter der Industrie S. 491 — Verbraucherpreise einiger industrieller Erzeugnisse S. 498 f — Frachtraten für industrielle Produkte S. 500, 130*

XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 506 ff, 133*ff — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 512 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 513 ff, 139* — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Industrie S. 521 f, 138* — Tarifliche Stundenlöhne der Facharbeiter S. 137*

XXII. Versorgung und Verbrauch
Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 526 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Beitrag des Verarbeitenden Gewerbes, der Energiewirtschaft und des Bergbaues zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146* — Anlageinvestitionen S. 562

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 590 ff

Internationale Übersichten S. 55*ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Bauhauptgewerbe

Über die Entwicklung des wichtigsten Bereiches der Bauwirtschaft, des Bauhauptgewerbes, gibt die Bauberichterstattung Aufschluß. Das Bauhauptgewerbe umfaßt die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch.

Betriebe: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen mit eigenen Baubüros in einem anderen Bundesland liegen als der Betrieb, zu dem sie gehören, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge); unbezahlte mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden vereinnahmten oder vereinbarten Entgelte für Bauleistungen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sowie die in den deutschen Freihäfen getätigten Umsätze. Handels- und sonstige Umsätze (z. B. aus Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Kanäle, Brücken, Schleusen, Wehre, Flugplätze, Bauten für Bundesbahn und Bundespost usw.).

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 100 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der **fertiggestellten** Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der **Bewilligungsstatistik** auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge an Dauerbauten aus der Bautätigkeit, ohne Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

(Weitere Begriffserklärungen vgl. unter C.)

C. Wohnungen

Bestand an Wohnungen (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt, ausgehend von den Ergebnissen der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961, durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen des der deutschen Bevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die »Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen« festgestellt werden.

Gebäudezählung 1961: Im Rahmen der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961 wurde auch eine Gebäudezählung durchgeführt, bei der es neben den üblichen Ermittlungen über Gebäudeart, Geschoßzahl, Baualter und Eigentumsverhältnisse besonders darauf ankam, die Qualität der Wohngebäude festzustellen und die Zahl der in den Gebäuden liegenden Wohnungen mit den darin lebenden Wohnparteien und Personen nachzuweisen.

Bauernhäuser: Wohngebäude, die in landw. Betrieben zum ständigen Wohnen des Bauern (Leiters des landw. Betriebes) bestimmt sind, gleichgültig, ob in diesen Gebäuden noch weiterer Wohnraum (z. B. Altenteilerwohnung, Landarbeiterwohnung) oder landw. Nutzraum vorhanden ist oder nicht.

Bewohnte Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für gewerbliche, landwirtschaftliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke benutzt werden, aber neben dem ihrem jeweiligen Zweck angepaßten Nutzraum auch Wohnraum enthalten.

Ein- und Zweifamilienhäuser: Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen ohne Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen.

Kleinsiedlerstellen: Wohngebäude mit angemessenem Wirtschaftsraum und angemessener Landzulage, die dem Siedler die Möglichkeit bieten, sein Einkommen durch Selbstversorgung zu ergänzen.

Mehrfamilienhäuser: Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen bzw. Wohngelegenheiten ohne Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen.

Nebenerwerbsstellen: Kleinbäuerliche Anwesen, die dem Inhaber die Möglichkeit geben, sein Einkommen durch Selbstversorgung und evtl. Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen aufzubessern.

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, auch Bauernhäuser, Kleinsiedlerstellen und Nebenerwerbsstellen. Zu den Wohngebäuden zählen auch die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnten Gebäude mit mindestens 50 qm Wohnfläche oder 60 qm überbauter Fläche.

Wohnungen: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Zählung ein oder mehrere Haushalte untergebracht waren, auch wenn für jeden dieser weiteren Haushalte eine eigene Kochgelegenheit eingerichtet war. Kellerwohnungen zählen nicht als Wohnungen.

Wohnungsdefizit: Das rechnerische Wohnungsdefizit wird aus einer schematischen Gegenüberstellung der Zahl der vorhandenen Wohnungen einerseits und der Zahl der unter bestimmten Annahmen mit Wohnungen zu versorgenden Haushalte andererseits gewonnen.

Die Berechnung basiert auf den Bestimmungen des Gesetzes zur Änderung von Fristen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht vom 29. 7. 1963, Artikel II. Dabei war bei Ermittlung der Zahl der vorhandenen Wohnungen von dem Wohnungsbestand auszugehen, der innerhalb der Gebäudezählung am 6. 6. 1961 festgestellt wurde.

Von diesem Wohnungsbestand waren die Wohnungen abzuziehen, die sich nach den Feststellungen der Gebäudezählung 1961 in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern befanden oder von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet waren.

Der verbleibende Wohnungsbestand war nach den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik fortzuschreiben. Außerdem waren die Zu- und Abgänge, die sich aus Veränderungen der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohnungen ergaben, zu berücksichtigen.

Als Wohnparteien zählten die Mehrpersonenhaushalte und die Hälfte der Einpersonenhaushalte, in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern 60 % und in Berlin (West) 75 % der Einpersonenhaushalte. Die entsprechenden Zahlen waren aus der Statistik auf Grund des Volkszählungsgesetzes 1961 zu ermitteln und in der Weise fortzuschreiben, daß die Anteile an der Einwohnerzahl am 6. 6. 1961 auf die zum 31. 12. 1962 bzw. 31. 12. 1963 fortgeschriebene Einwohnerzahl übertragen wurden.

Es wurde also unterstellt, daß der Anteil der zu versorgenden Haushalte an der Wohnbevölkerung in den einzelnen Kreisen gegenüber dem 6. 6. 1961 gleich geblieben ist.

Sofern innerhalb der einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise die Zahl der Wohnungsanwärter höher als die Wohnungsbestandszahl ist, ergibt die Differenz dieser beiden Zahlen das rechnerische absolute Wohnungsdefizit, das außerdem in Prozent des Wohnungsbestandes ausgedrückt wird.

A. Bauhauptgewerbe

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden *)

Jahr[1])	Beschäftigte insgesamt	Tätige Inhaber	Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte			
					zusammen	Facharbeiter[2])	Helfer u. Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge[3])
	1 000							
1950	913	79	.	40	794	401	299	94
1951	922	79	.	43	800	398	306	97
1952	945	75	.	47	823	397	331	94
1953	1 051	72	.	51	928	449	384	95
1954	1 095	71	.	54	970	473	395	103
1955	1 209	70	.	59	1 080	520	449	111
1956	1 217	69	.	65	1 083	540	431	112
1957	1 201	67	.	68	1 066	558	410	98
1958	1 206	66	.	70	1 070	570	423	77
1959	1 287	65	.	73	1 149	628	460	60
1960	1 406	68	.	84	1 254	717	485	52
1961	1 447	68	.	90	1 289	747	496	46
1962[4])	1 532	70	6	98	1 357	784	531	42
1963	1 610	72	5	108	1 424	816	566	42
1964	1 649	73	6	116	1 454	846	564	44

Jahr[1])	Arbeitstage[5])	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Von den geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf						
			Wohnungsbau	landwirtschaftlichen Bau	gewerbl. und industriellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	sonstigen Tiefbau
	Anzahl	Mill. Stunden							
1950	25,3	1 811	844	109	425	433	.	.	.
1951	25,2	1 862	840	95	437	490	.	.	.
1952	25,3	1 899	836	100	409	554	.	.	.
1953	25,2	2 179	1 041	87	424	627	207	420	
1954	25,3	2 262	1 119	76	449	617	190	427	
1955	25,3	2 498	1 176	84	531	707	197	510	
1956	25,3	2 550	1 200	79	547	725	204	521	
1957	25,1	2 379	1 110	79	495	696	188	508	
1958	25,1	2 340	1 087	73	462	718	185	533	
1959	25,2	2 494	1 119	84	486	805	212	593	
1960	25,4	2 604[6])	1 097	86	569	850	230	279	341
1961	21,7	2 668[6])	1 102	80	587	897	238	300	360
1962[4])	21,7	2 706[6])	1 091	72	560	982	249	328	405
1963	21,6	2 660[6])	1 047	64	519	1 030	259	347	424
1964	21,8	2 908	1 133	67	549	1 159	296	387	476

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin.

[1]) Für Beschäftigte und Arbeitstage Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — [2]) Einschl. Poliere und Meister. — [3]) Einschl. Anlernlinge und Praktikanten. — [4]) Ab 1962 einschl. Zugänge früher bestehender aber 1962 erstmalig erfaßter Betriebe. — [5]) Ab 1961 berichtigt (Sonnabend = 0,2 Arbeitstag). — [6]) Einschl. Trümmerbeseitigung und Abbruch in Berlin (West).

2. Löhne, Gehälter und Umsatz*)

Mill. DM

Jahr	Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz insgesamt	Wohnungsbau	landwirtschaftlicher Bau	gewerbl. und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau zusammen	Hochbau	Tiefbau Straßenbau	Tiefbau sonstiger Tiefbau
1950	2 297	173	6 182	.	.	.	.	.	.	.
1951	2 709	207	7 783	.	.	.	.	.	.	.
1952	3 048	240	9 237	.	.	.	.	.	.	.
1953	3 660	273	10 690	.	.	.	.	.	.	.
1954	3 931	298	11 722	5 470	266	2 562	3 424	1 104	2 320	
1955	4 713	355	14 172	6 236	337	3 245	4 354	1 254	3 100	
1956	5 175	418	15 638	6 695	325	3 700	4 918	1 331	3 587	
1957	5 292	461	15 978	6 811	375	3 704	5 089	1 342	3 748	
1958	5 692	508	17 172	7 366	393	3 709	5 705	1 397	4 308	
1959	6 522	571	21 057	8 479	570	4 399	7 609	1 866	5 744	
1960	7 625	711	25 018[1])	9 706	623	5 788	8 882	2 268	3 311	3 303
1961	9 024	853	28 650[1])	10 860	681	6 531	10 564	2 644	4 011	3 909
1962	10 260	1 030	33 359[1])	12 149	734	6 931	13 532	3 117	5 105	5 311
1963	11 226	1 217	36 420[1])	13 016	718	7 020	15 654	3 526	6 189	5 939
1964	13 492	1 418	42 617	15 097	802	8 070	18 649	4 392	7 138	7 119

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin.
[1]) Einschl. Trümmerbeseitigung und Abbruch in Berlin (West).

3. Beschäftigung und Umsatz nach Ländern

Jahr[1])	Beschäftigte insgesamt	Beschäftigte darunter Arbeiter[2])	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Wohnungsbau	landwirtschaftlicher Bau	gewerbl. und industrieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau zusammen	öffentlicher und Verkehrsbau darunter Hochbau	Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz
	1 000		Mill.						Mill. DM		
Schleswig-Holstein											
1963	68	61	113	47	6	11	48	9	488	39	1 523
1964	69	62	119	49	7	12	52	10	572	44	1 718
Hamburg											
1963	50	44	82	28	.	19	35	7	440	55	1 262
1964	51	44	88	30	.	20	38	7	519	64	1 440
Niedersachsen											
1963	198	178	329	133	14	48	135	31	1 331	123	4 126
1964	203	182	371	148	14	53	156	32	1 609	143	4 797
Bremen											
1963	25	22	41	14	0	9	18	5	185	21	553
1964	25	22	45	16	0	11	18	5	226	25	648
Nordrhein-Westfalen											
1963	438	384	733	283	6	182	262	59	3 229	409	10 405
1964	437	381	783	305	6	182	290	68	3 784	462	11 643
Hessen											
1963	143	126	221	87	4	42	87	26	901	110	3 386
1964	150	131	256	96	6	48	106	30	1 154	133	4 169
Rheinland-Pfalz											
1963	98	87	160	58	4	24	74	17	630	58	2 223
1964	100	88	177	65	5	28	80	21	776	70	2 543
Baden-Württemberg											
1963	238	209	409	169	10	76	153	43	1 647	152	5 566
1964	250	219	450	181	10	82	176	53	1 996	179	6 737
Bayern											
1963	277	246	451	183	18	83	167	48	1 827	181	5 750
1964	288	256	491	195	20	87	190	52	2 195	220	6 970
Saarland											
1963	33	29	54	16	0	12	26	7	229	28	704
1964	31	28	54	17	0	11	26	8	255	31	806
Berlin (West)											
1963	43	38	67	28	.	12	26	8	320	40	914
1964	45	40	74	32	.	16	27	10	405	47	1 145

[1]) Für Beschäftigte Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — [2]) Einschl. Poliere und Meister sowie Lehrlinge; entspricht den übrigen Beschäftigten in Tabelle 1.

4. Beschäftigung und Umsatz im Juni 1964 nach Wirtschaftszweigen*)

Betriebsgrößenklasse / Beschäftigtengruppe	Maßeinheit	Insgesamt	Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau[1])	Hoch- u. Ingenieurhochbau	Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau[2])	Stukkateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei- und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen										
Betriebe insgesamt	Anzahl	66 610	5 843	25 726	4 340	3 204	2 223	6 866	11 701	6 707
mit 1—19 Beschäftigten	Anzahl	48 008	1 659	17 096	2 518	1 182	1 701	6 011	11 341	6 500
20—99 Beschäftigten	Anzahl	15 278	2 690	7 876	1 443	1 477	414	820	355	203
100 und mehr Beschäftigten	Anzahl	3 324	1 494	754	379	545	108	35	5	4
Beschäftigte insgesamt	1 000	1 717	540	599	152	188	54	75	65	42
in Betrieben mit										
1—19 Beschäftigten	1 000	331	17	148	17	10	10	42	54	35
20—99 Beschäftigten	1 000	644	133	312	65	72	16	28	11	6
100 und mehr Beschäftigten	1 000	741	390	139	70	107	28	6	1	1
Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb										
Tätige Inhaber (auch selbst. Handwerker)	1 000	74	7	28	4	4	2	8	13	7
Unbezahlte mithelfende Familienangeh.	1 000	6	1	3	0	0	0	1	1	1
Kaufm. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	71	26	19	6	9	5	2	2	2
Techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	45	21	9	4	5	4	0	1	0
Facharbeiter einschl. Poliere u. Meister	1 000	885	278	349	58	68	26	47	37	22
Helfer und Hilfsarbeiter	1 000	590	195	168	78	102	16	16	7	8
Gewerbl. Lehrlinge und Umschüler	1 000	45	13	23	1	1	1	2	4	1
Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz										
Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	284	91	95	27	34	8	12	10	6
Umsatz	Mill. DM	3 917	1 212	1 231	381	559	144	138	138	114

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — [2]) Enthält lt. Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) die Klassen: Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe.

5. Bestand an wichtigen Geräten*)

Stück

Geräteart	Ende Juni 1963	Ende Juni 1964 insgesamt	in Betrieben mit ... Beschäftigten 1—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500 u. mehr
Betonmischer mit Trommelinhalt unter 250 l	128 596	137 604	54 947	37 918	20 902	12 220	7 827	3 790
250—500 l	33 542	32 782	4 548	6 721	7 268	6 236	5 247	2 762
über 500 l	3 800	4 129	205	311	472	751	1 190	1 200
Putzmaschinen	.	5 736	2 721	1 378	781	449	227	180
Turmdrehkrane bis 16 m/t	15 762	18 076	4 160	5 416	4 071	2 510	1 440	479
über 16 m/t	8 973	10 373	381	1 388	2 161	2 219	2 386	1 838
Bauaufzüge	57 942	57 347	22 279	14 766	8 695	5 489	3 903	2 215
Förderbänder	23 063	23 764	5 699	5 443	3 994	3 326	2 904	2 398
Stahlrohrgerüste in t	42 595	52 595	2 242	4 898	8 647	9 618	15 307	11 883
Kompressoren	27 831	30 273	4 945	6 805	6 082	5 025	4 581	2 835
Bagger mit Löffelinhalt bis 0,5 cbm	19 173	21 871	3 538	4 597	4 931	4 232	3 414	1 159
über 0,5 cbm	5 489	6 211	497	781	1 115	1 245	1 542	1 031
Lastkraftwagen mit Nutzlast bis 5 t	37 996	40 362	20 271	8 582	4 891	3 197	2 440	981
über 5 t	22 930	26 887	2 660	5 568	6 329	5 515	4 810	2 005
Autokrane, Mobilkrane	.	941	71	101	118	191	214	246
Zugmaschinen, Traktoren	4 158	4 285	1 232	698	628	644	702	381
Planierraupen	16 179	17 379	2 683	3 405	3 803	3 228	2 862	1 398
Schürfwagen	563	501	28	34	77	98	133	131
Erdhobel (Grader)	.	1 664	55	168	353	412	467	209
Lader	9 670	9 041	982	1 381	1 882	1 945	1 981	870
Schütter (Vorderkipper, Dumper)		6 763	214	826	1 231	1 407	1 817	1 268
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen Fertiger und Verteiler	1 634	1 640	22	91	182	372	501	472
für Schwarzdecken Fertiger	3 585	4 146	142	611	1 006	1 049	952	386
Mischanlagen	1 364	1 524	38	109	229	411	471	266
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	5 176	5 177	491	933	1 080	1 040	1 171	462
Motorspritzmaschinen	4 207	4 423	260	742	1 015	1 066	997	343
Straßenwalzen mit Konstruktionsgewicht bis 8 t	7 448	8 873	776	1 569	1 973	1 918	1 823	814
über 8 t	5 928	6 188	291	983	1 443	1 473	1 431	567
Verdichtungsmaschinen	22 545	23 530	2 195	3 631	4 421	4 454	4 802	4 027
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-)maschinen	121	154	6	13	17	29	52	37
Rammen (ohne Handrammen)	10 290	11 303	1 276	2 097	2 471	2 302	2 185	972

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne angemietete Geräte.

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen für Hochbauten*)

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse	Wohnbau									Nichtwohnbau			
	Gebäude[1])	Wohnungen[2])							Veranschlagte reine Baukosten[2])	Gebäude[1])	Wohnungen[2])	Umbauter Raum[1])	Veranschlagte reine Baukosten[2])
		Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	Freie Wohnungsunternehmen	Sonst. Unternehmen	Private Haushalte	Gebietskörperschaften[3])	insgesamt	darunter Neu- und Wiederaufbau[4])					
	Anzahl								Mill. DM	Anzahl		Mill. cbm	Mill. DM
1960	235 579	168 539	27 752	27 327	388 497	12 741	624 856	580 213	17 253	90 741	10 921	158,0	10 238
1961	246 897	162 328	34 537	29 354	396 774	14 103	637 096	592 063	10 851	92 497	11 670	174,1	11 834
1962	245 033	158 835	32 943	33 102	397 246	14 289	636 415	590 098	22 176	92 243	11 686	173,8	12 500
1963	224 927	149 953	29 136	32 947	337 018	16 019	565 073	524 921	21 836	86 346	10 604	154,0	12 354
1964	239 118	152 242	33 176	32 731	355 336	16 145	589 630	545 950	25 397	96 695	11 391	183,5	15 340
1964 nach Ländern													
Schleswig-Holstein	12 128	10 485	3 220	2 025	13 811	1 478	31 019	27 470	1 084	4 195	503	6,6	528
Hamburg	3 784	9 473	763	2 183	4 350	190	16 959	16 661	634	1 543	225	4,1	380
Niedersachsen	37 635	21 342	3 160	2 741	43 708	1 822	72 773	69 817	3 097	11 469	885	19,5	1 515
Bremen	2 446	5 864	1 041	659	1 838	46	9 448	8 870	299	806	102	1,8	146
Nordrhein-Westfalen	56 941	35 592	8 270	11 218	85 867	4 150	145 097	138 347	6 152	17 913	1 852	42,8	3 513
Hessen	23 434	14 654	2 061	3 150	34 841	1 175	55 881	53 222	2 505	8 528	1 297	20,9	1 693
Rheinland-Pfalz	15 858	5 107	681	999	24 359	1 312	32 458	27 280	1 449	6 266	758	11,5	1 027
Baden-Württemberg	38 225	20 142	3 484	3 629	68 322	2 777	98 354	84 330	4 460	16 686	2 726	32,8	3 127
Bayern	40 869	16 801	7 538	4 214	64 002	2 300	94 855	89 023	4 445	27 564	2 612	36,8	2 687
Saarland	5 400	2 312	562	152	8 031	54	11 111	9 929	566	981	152	3,2	308
Berlin (West)	2 398	10 470	2 396	1 761	6 207	841	21 675	21 001	705	744	279	3,4	416
1964 nach Gemeindegrößenklassen													
mit 50 000 u. mehr E.	44 920	83 411	18 052	17 299	76 607	4 978	200 347	192 988	7 451	18 256	3 610	63,2	6 307
unter 50 000 Einw.	194 198	68 831	15 124	15 432	278 729	11 167	389 283	352 962	17 946	78 439	7 781	120,3	9 034

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Die Spalten für Gebäude und umbauten Raum weisen nur die Genehmigungen für Neubau, Wiederaufbau und Umbaumaßnahmen ganzer Gebäude aus. Sie enthalten nicht die Genehmigungen für die Wiederherstellungen sowie für Um-, Aus- und Erweiterungsbauten. — [2]) Die Angaben über Wohnungen und veranschlagte reine Baukosten umfassen die Genehmigungen der gesamten Bautätigkeit. — [3]) Und Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [4]) Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

2. Reinzugang an Wohnungen

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Grundzahlen												
1959	23 741	21 053	61 750	10 449	174 923	46 682	28 521	75 177	95 060	10 148	22 974	570 478
1960	24 087	19 703	62 630	9 002	154 601	51 870	28 748	76 152	92 421	11 056	22 905	553 175
1961	24 141	20 973	60 135	8 149	142 929	51 278	27 927	76 397	101 389	9 948	22 039	545 305
1962	24 412	22 030	61 464	5 404	137 195	53 105	26 990	82 481	102 705	7 921	19 605	543 312
1963	23 575	15 903	65 233	7 883	135 833	51 713	29 722	80 159	96 115	8 446	17 437	532 019
Auf 10 000 Einwohner												
1959	*104*	*116*	*95*	*154*	*113*	*100*	*85*	*101*	*102*	*98*	*103*	*104*
1960	*105*	*108*	*96*	*130*	*99*	*110*	*85*	*101*	*99*	*106*	*104*	*100*
1961	*105*	*114*	*91*	*116*	*90*	*107*	*82*	*99*	*107*	*94*	*100*	*97*
1962	*105*	*120*	*92*	*76*	*86*	*109*	*78*	*105*	*107*	*73*	*90*	*96*
1963	*100*	*86*	*97*	*110*	*84*	*105*	*86*	*100*	*99*	*77*	*80*	*93*

3. Baufertigstellungen*)

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Rohzugang an Gebäuden								Reinzugang an Gebäuden	
	Nichtwohngebäude errichtet von		Wohngebäude							
			insgesamt		darunter erbaut von					
					privaten Bauherren		gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen			
	Gebietskörperschaften[1]	sonstigen Bauherren	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Nichtwohngebäude	Wohngebäude
1960	7 322	81 101	207 087	522 855	163 077	360 210	40 806	149 714	88 423	203 454
1961	7 185	77 207	214 320	514 921	172 208	361 771	39 510	143 017	84 392	210 686
1962	7 931	73 590	215 276	519 839	174 691	371 135	37 601	136 579	81 521	209 425
1963	8 159	71 683	217 780	514 308	175 796	364 288	38 926	139 498	79 842	210 429
1963 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	407	3 263	11 718	22 811	9 025	15 284	2 438	6 732	3 670	11 447
Hamburg	152	1 333	3 962	15 844	2 316	7 678	1 625	8 091	1 485	3 837
Niedersachsen	1 049	9 010	31 964	62 271	25 683	43 252	5 846	17 755	10 059	31 041
Bremen	83	517	2 616	7 804	1 089	2 695	1 484	4 936	600	2 529
Nordrhein-Westfalen	1 610	12 851	52 807	141 082	40 401	99 069	11 634	39 700	14 461	49 614
Hessen	742	6 448	21 020	48 748	17 775	34 999	2 992	12 696	7 190	20 540
Rheinland-Pfalz	596	4 352	15 011	26 886	13 140	20 871	1 640	5 106	4 948	14 718
Baden-Württemberg	1 733	12 688	34 240	74 697	28 210	55 486	5 561	17 400	14 421	32 959
Bayern	1 543	20 106	38 348	89 842	33 392	70 190	4 422	16 987	21 649	37 733
Saarland	121	676	4 049	7 542	3 543	6 391	480	1 032	797	3 978
Berlin (West)	123	439	2 045	16 781	1 222	8 373	804	8 063	562	2 033
1963 nach Gemeindegrößenklassen										
unter 2 000	2 448	30 597	62 766	89 893	58 724	82 162	3 303	6 164	.	.
2 000 — 5 000	1 420	10 824	40 640	70 970	35 248	58 389	4 897	11 084	.	.
5 000 — 20 000	1 471	11 165	47 794	103 156	38 036	73 560	8 907	26 412	.	.
20 000 — 50 000	635	5 034	20 657	57 627	14 278	35 569	6 041	20 308	.	.
50 000 — 100 000	474	2 809	10 658	35 727	6 873	21 531	3 640	13 382	.	.
100 000 — 500 000	785	5 597	15 799	61 247	10 464	37 544	5 097	22 500	.	.
500 000 und mehr	926	5 747	19 466	95 688	12 173	55 533	7 041	38 648	.	.

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Rohzugang an Wohnungen					Reinzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnräumen[2]
	insgesamt	davon als Neu- und Wiederaufbauten mit			Wiederherstellungen, Um-, Ausbauten, Erweiterungen	insgesamt	auf 10 000 Einwohner	
		1 und 2 Wohnräumen[3]	3 und 4 Wohnräumen[3]	5 und mehr Wohnräumen[3]				
1960	574 402	48 886	339 087	140 754	45 675	553 175	*100*	2 282 802
1961	565 761	44 944	323 039	153 677	44 101	545 305	*97*	2 292 551
1962	573 375	45 167	314 718	166 396	47 094	543 312	*96*	2 314 962
1963	569 610	41 303	303 611	177 418	47 278	532 019	*93*	2 294 776
1963 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	25 570	1 909	12 805	8 375	2 481	23 575	*100*	102 451
Hamburg	17 187	1 934	11 023	3 049	1 181	15 903	*86*	60 776
Niedersachsen	66 501	3 402	35 680	23 908	3 511	65 233	*97*	292 361
Bremen	8 306	788	4 890	2 191	437	7 883	*110*	31 608
Nordrhein-Westfalen	148 705	10 363	87 892	44 287	6 163	135 833	*84*	582 595
Hessen	56 754	2 845	29 772	16 797	7 340	51 713	*105*	225 558
Rheinland-Pfalz	32 439	1 219	14 026	12 240	4 954	29 722	*86*	137 722
Baden-Württemberg	89 602	4 861	40 947	30 540	13 254	80 159	*100*	360 469
Bayern	98 028	9 547	50 604	31 579	6 298	96 115	*99*	408 217
Saarland	8 741	284	4 577	2 868	1 012	8 446	*77*	37 194
Berlin (West)	17 777	4 151	11 395	1 584	647	17 437	*80*	55 825
1963 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	107 641	1 922	45 153	44 464	16 102	.	.	.
2 000 — 5 000	81 799	2 320	38 036	31 744	9 699	.	.	.
5 000 — 20 000	113 844	4 659	58 905	41 153	9 127	.	.	.
20 000 — 50 000	61 834	3 697	35 252	19 503	3 382	.	.	.
50 000 — 100 000	37 849	3 337	22 701	10 224	1 587	.	.	.
100 000 — 500 000	65 354	7 143	40 877	14 154	3 180	.	.	.
500 000 und mehr	101 289	18 225	62 687	16 176	4 201	.	.	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Und Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [2]) Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — [3]) Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen.

4. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt	Rohzugang an Gebäuden			Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen						Reinzugang an Wohnräumen[2])
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen[1])	insgesamt			auf 10 000 Einwohner			
	Gebäude	Umbauter Raum in 1 000 cbm	Gebäude										
			1963					1962	1961	1963	1962	1961	1963
Großstädte[3])													
Berlin (West)	562	2 079	2 045	2 033	17 777	11 003	17 437	19 605	22 039	*80*	*90*	*100*	55 825
Hamburg	1 485	3 925	3 962	3 837	17 187	6 094	15 903	22 030	20 973	*86*	*120*	*114*	60 776
München	958	3 817	2 655	2 649	17 148	8 753	17 127	17 156	15 876	*150*	*155*	*144*	56 137
Köln	455	2 614	1 698	1 694	8 530	3 994	8 438	8 641	9 495	*102*	*106*	*119*	29 637
Essen	351	1 203	1 092	271	5 140	2 210	1 937	3 937	6 799	*27*	*54*	*93*	9 577
Düsseldorf	233	1 374	1 086	1 048	4 858	2 140	4 718	5 079	5 880	*67*	*72*	*84*	17 241
Frankfurt a. M.	600	2 377	832	724	6 397	2 851	5 890	6 894	6 120	*85*	*100*	*91*	20 354
Dortmund	433	1 181	1 617	1 541	7 029	2 010	6 524	5 758	7 051	*100*	*89*	*110*	25 739
Stuttgart	426	1 417	781	749	3 672	1 358	3 415	5 157	5 492	*53*	*81*	*86*	13 178
Bremen	488	1 468	2 299	2 219	6 750	2 020	6 423	4 784	6 696	*112*	*84*	*119*	25 831
Hannover	331	1 112	810	760	3 367	1 141	3 261	5 220	3 790	*57*	*91*	*66*	12 895
Duisburg	351	2 071	591	466	3 450	1 367	3 062	2 658	3 034	*61*	*53*	*60*	11 357
Nürnberg	470	1 649	868	813	4 582	1 697	4 367	4 439	5 434	*94*	*97*	*119*	15 997
Wuppertal	206	431	737	578	2 900	1 077	2 130	2 809	3 187	*50*	*67*	*76*	9 437
Gelsenkirchen	215	421	423	358	2 236	853	1 925	1 324	2 207	*50*	*35*	*57*	7 291
Bochum	248	439	521	439	2 368	767	2 002	2 267	2 546	*55*	*63*	*70*	8 122
Mannheim	268	1 351	720	629	3 220	1 739	2 849	3 359	3 047	*89*	*106*	*98*	9 981
Kiel	204	546	471	442	2 152	566	1 960	1 621	1 639	*72*	*59*	*60*	8 145
Oberhausen	233	477	352	275	1 802	673	1 520	2 117	1 895	*59*	*82*	*73*	5 752
Wiesbaden	131	420	593	585	2 193	600	2 120	2 468	2 550	*83*	*97*	*99*	8 671
Karlsruhe	185	878	463	395	2 570	784	2 183	2 096	2 618	*88*	*86*	*109*	8 718
Braunschweig	166	641	396	362	2 086	717	1 989	1 833	1 290	*82*	*75*	*53*	7 533
Lübeck	174	372	480	450	2 093	844	1 820	3 112	2 574	*77*	*132*	*111*	7 094
Krefeld	214	1 264	455	444	1 463	431	1 424	2 256	2 426	*66*	*105*	*115*	5 959
Kassel	176	405	606	601	2 766	840	2 592	2 319	2 527	*123*	*111*	*122*	10 220
Augsburg	243	529	377	246	1 494	485	958	2 094	1 901	*46*	*100*	*92*	3 465
Hagen i. W.	124	493	539	518	2 338	821	2 221	1 794	1 462	*112*	*91*	*75*	8 444
Mülheim a. d. Ruhr	184	433	486	418	1 636	465	1 423	920	2 309	*75*	*49*	*126*	5 864
Münster (Westf.)	203	366	680	667	1 937	511	1 827	1 546	2 004	*97*	*84*	*111*	8 195
Bielefeld	145	369	153	96	725	235	532	1 057	1 037	*31*	*61*	*59*	2 325
Aachen	41	252	382	355	1 651	716	1 448	1 796	1 718	*83*	*105*	*101*	5 596
Solingen	212	234	409	408	1 225	439	1 106	1 222	1 586	*64*	*71*	*93*	4 817
Ludwigshafen a. Rh.	113	624	289	281	1 289	397	1 239	1 896	2 396	*73*	*113*	*146*	4 842
Mönchengladbach	85	213	508	500	1 447	316	1 425	1 528	971	*93*	*100*	*64*	6 102
Freiburg i. Brsg.	139	443	257	253	1 050	373	1 008	1 213	1 581	*68*	*83*	*112*	4 119
Bonn	82	257	152	90	520	175	359	733	806	*25*	*51*	*55*	1 502
Bremerhaven	112	156	317	310	1 556	427	1 460	620	1 453	*102*	*44*	*103*	5 777
Osnabrück	185	470	399	398	1 408	410	1 405	1 337	1 804	*100*	*96*	*133*	5 678
Darmstadt	208	382	340	339	1 094	435	1 092	1 213	1 237	*79*	*88*	*89*	4 048
Mainz	79	478	235	233	1 324	531	1 319	1 544	1 539	*96*	*114*	*116*	5 126
Saarbrücken	123	532	173	154	972	304	893	871	1 668	*67*	*66*	*129*	3 660
Recklinghausen	69	134	191	183	614	108	595	682	826	*46*	*52*	*63*	2 619
Remscheid	74	136	250	233	1 240	464	1 142	708	975	*89*	*55*	*77*	4 566
Heidelberg	98	303	205	194	839	304	801	1 048	643	*64*	*83*	*50*	3 115
Oldenburg (Oldbg.)	106	225	514	498	1 064	262	1 034	936	1 261	*82*	*75*	*103*	4 871
Regensburg	54	237	239	221	985	272	921	1 097	1 063	*73*	*87*	*86*	3 810
Würzburg	98	326	204	199	998	312	976	1 233	1 154	*82*	*104*	*100*	3 847
Offenbach a. M.	99	205	208	195	869	256	786	1 023	1 169	*67*	*87*	*102*	3 182
Salzgitter	157	1 952	216	212	907	319	897	1 638	802	*80*	*147*	*74*	3 471
Bottrop	103	116	232	210	903	322	837	789	586	*75*	*71*	*53*	3 243
Herne	66	96	141	123	467	103	397	638	446	*35*	*56*	*39*	1 714
Wanne-Eickel	61	109	178	171	737	125	717	690	568	*67*	*64*	*53*	2 887
Koblenz	63	173	217	217	893	233	893	656	773	*89*	*66*	*79*	3 809
Wilhelmshaven	76	186	223	215	775	284	742	758	1 080	*74*	*75*	*107*	2 857
Mittelstädte[3])													
Neuß	83	299	463	460	1 693	679	1 653	1 461	1 575	*166*	*153*	*168*	6 651
Leverkusen	113	257	319	300	1 251	419	1 188	726	1 099	*121*	*75*	*117*	4 793
Fürth	79	184	130	129	539	215	538	881	843	*55*	*90*	*85*	1 964
Hildesheim	92	198	201	197	629	161	616	804	1 313	*63*	*82*	*139*	2 602
Flensburg	89	228	229	215	943	256	868	903	978	*89*	*92*	*100*	3 629
Witten	63	181	155	147	714	260	691	860	975	*71*	*89*	*101*	2 642
Rheydt	49	128	309	298	978	279	948	885	1 087	*99*	*93*	*114*	3 876
Ulm	121	481	221	221	586	100	578	871	653	*62*	*93*	*72*	2 549
Heilbronn	76	185	220	218	834	134	791	954	1 054	*87*	*106*	*121*	3 481
Castrop-Rauxel	35	46	86	84	468	115	458	487	500	*52*	*55*	*57*	1 810
Trier	88	348	307	302	645	73	632	367	663	*72*	*42*	*78*	3 171
Kaiserslautern	53	187	146	135	983	467	925	944	1 149	*106*	*109*	*130*	3 169
Pforzheim	83	233	179	173	892	418	866	889	1 043	*102*	*106*	*128*	3 198
Gladbeck	122	178	258	250	967	175	949	431	607	*114*	*51*	*72*	3 909
Eßlingen a. Neck.	80	184	144	132	619	221	525	676	714	*63*	*80*	*85*	2 148
Göttingen	50	260	191	188	892	308	887	281	575	*109*	*35*	*74*	3 507
Wattenscheid	90	131	207	195	844	280	776	506	705	*97*	*64*	*89*	3 044
Neumünster	95	118	326	322	673	122	629	657	515	*84*	*87*	*70*	2 673
Ludwigsburg	54	168	224	218	854	181	818	916	859	*110*	*124*	*117*	3 483
Bamberg	76	193	118	116	535	193	516	550	617	*70*	*74*	*84*	2 023
Wolfsburg	55	365	307	296	1 714	458	1 701	1 472	1 160	*232*	*222*	*185*	6 497
Marl	64	95	148	137	490	150	469	866	589	*64*	*119*	*81*	1 872
Erlangen	63	262	320	316	1 218	307	1 214	864	984	*167*	*122*	*144*	4 929

Fußnoten vgl. S. 286.

4. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt	Rohzugang an Gebäuden			Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen						Reinzugang an Wohnräumen[2])
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen[1])	insgesamt			auf 10 000 Einwohner			
	Gebäude	Umbauter Raum in 1 000 cbm	Gebäude										
	1963							1962	1961	1963	1962	1961	1963
	Mittelstädte[3])												
Lünen	32	90	140	113	619	210	518	551	414	*72*	*76*	*57*	2 161
Hamm (Westf.)	23	92	193	182	739	259	721	755	548	*101*	*107*	*80*	2 812
Rheinhausen	49	65	72	34	309	147	226	803	547	*32*	*117*	*80*	832
Reutlingen	113	120	326	302	742	131	632	1 087	929	*91*	*160*	*139*	2 766
Gießen	73	281	243	143	1 061	421	1 037	946	746	*151*	*141*	*115*	4 061
Godesberg, Bad	51	253	273	263	824	248	811	446	956	*123*	*68*	*143*	3 462
Ingolstadt	45	128	295	286	1 108	196	1 082	1 420	949	*170*	*260*	*181*	4 670
Worms	61	357	156	154	591	229	586	459	442	*93*	*73*	*73*	2 289
Bayreuth	42	241	228	224	656	134	620	485	698	*101*	*78*	*115*	2 612
Lüneburg	72	117	330	319	937	314	911	421	476	*153*	*70*	*81*	3 610
Celle	63	83	305	296	642	134	624	683	818	*106*	*116*	*145*	2 627
Delmenhorst	81	114	315	291	626	159	593	902	841	*101*	*156*	*150*	2 621
Lüdenscheid	33	45	110	92	415	108	353	664	655	*60*	*113*	*114*	1 518
Schweinfurt	90	378	181	167	476	107	424	672	515	*73*	*117*	*91*	1 857
Hof	72	94	192	186	586	134	565	299	615	*100*	*52*	*110*	2 386
Paderborn	34	175	216	215	603	101	601	737	744	*107*	*135*	*141*	2 529
Iserlohn	31	58	205	203	609	155	601	533	695	*107*	*95*	*125*	2 473
Porz a. Rh.	30	122	231	231	771	167	770	1 044	953	*138*	*196*	*184*	3 237
Herford	3	38	94	62	362	88	288	322	528	*52*	*58*	*96*	1 241
Aschaffenburg	89	194	269	265	972	246	958	544	477	*175*	*100*	*88*	3 933
Konstanz	72	191	95	91	615	215	589	784	485	*109*	*148*	*92*	2 141
Pirmasens	37	100	70	70	235	79	234	338	435	*44*	*63*	*51*	967
Gütersloh	73	112	187	162	543	122	478	625	471	*90*	*119*	*92*	2 128
Velbert	50	100	149	137	678	251	639	201	464	*122*	*39*	*90*	2 420
Herten	3	30	77	70	359	164	337	340	343	*64*	*65*	*67*	1 203
Düren	69	191	154	154	815	232	815	283	.	*156*	*56*	.	3 173
Tübingen	62	181	150	149	443	106	426	442	445	*82*	*88*	*88*	2 114
Landshut	53	56	198	192	531	147	517	.	.	*102*	.	.	2 234

[1]) Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — [2]) Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — [3]) Großstädte: Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern (Stand jeweils am 1. 1.).

5. Fertiggestellte Wohnungen 1963 *)

Bauherr — Baugenehmigungsdatum	Einheit	Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau	Darunter Wohnungen im Wohnbau				
			insgesamt	Neu- und Wiederaufbau[1])			Sonstige Baumaßnahmen
				zusammen	in Gebäuden mit 1 und 2 Wohnungen	in Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen	
Private Haushalte	**Anzahl**	354 941	354 117	310 061	199 973	110 088	44 056
Genehmigt (im): 2. Hj. 1963	%	.	.	*2*	*2*	*1*	.
1. Hj. 1963	%	.	.	*9*	*10*	*9*	.
2. Hj. 1962	%	.	.	*28*	*27*	*30*	.
1. Hj. 1962	%	.	.	*32*	*30*	*35*	.
1961 und früher	%	.	.	*29*	*31*	*25*	.
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	**Anzahl**	.	138 798	138 498	33 768	104 730	300
Genehmigt (im): 2. Hj. 1963	%	.	.	*1*	*2*	*1*	.
1. Hj. 1963	%	.	.	*5*	*4*	*5*	.
2. Hj. 1962	%	.	.	*19*	*18*	*19*	.
1. Hj. 1962	%	.	.	*31*	*25*	*33*	.
1961 und früher	%	.	.	*44*	*51*	*42*	.
Gebietskörperschaften[2]) und Unternehmen	Anzahl	.	67 094	65 749	12 714	53 035	1 345
Bauherren insgesamt	**Anzahl**	**569 610**	**560 009**	**514 308**	**246 455**	**267 853**	**45 701**
Genehmigt (im): 2. Hj. 1963	%	*2*	*2*	*2*	*2*	*1*	*8*
1. Hj. 1963	%	*9*	*9*	*8*	*9*	*7*	*23*
2. Hj. 1962	%	*25*	*25*	*25*	*26*	*25*	*26*
1. Hj. 1962	%	*31*	*31*	*32*	*29*	*34*	*21*
1961 und früher	%	*33*	*33*	*33*	*34*	*33*	*22*
In Gemeinden mit 50 000 und mehr Einw.	**Anzahl**	204 492	201 270	192 662	34 843	157 819	8 608
Genehmigt (im): 2. Hj. 1963	%	*1*	*1*	*1*	*2*	*1*	*6*
1. Hj. 1963	%	*7*	*7*	*6*	*7*	*6*	*18*
2. Hj. 1962	%	*24*	*24*	*24*	*25*	*24*	*25*
1. Hj. 1962	%	*33*	*33*	*34*	*30*	*34*	*22*
1961 und früher	%	*35*	*35*	*35*	*36*	*35*	*29*
In Gemeinden unter 50 000 Einwohnern	**Anzahl**	365 118	358 739	321 646	211 612	110 034	37 093
Genehmigt (im): 2. Hj. 1963	%	*3*	*3*	*2*	*2*	*2*	*8*
1. Hj. 1963	%	*10*	*10*	*9*	*9*	*8*	*24*
2. Hj. 1962	%	*26*	*26*	*26*	*26*	*27*	*26*
1. Hj. 1962	%	*30*	*30*	*31*	*30*	*34*	*22*
1961 und früher	%	*31*	*31*	*32*	*33*	*29*	*20*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Einschl. Umbau ganzer Gebäude. — [2]) Und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

6. Bauüberhang am 31. 12. 1963*)

Am 31. 12. 1963 erreichter Bauzustand	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	Davon in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einw.	Davon in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einw.
Wohnbauten														
Private Haushalte														
Unter Dach														
Gebäude	4 532	769	13 899	394	30 871	18 026	10 741	21 713	22 823	2 971	1 219	127 958	15 019	112 939
Bezogene Wohnungen	75	63	1 503	2	2 237	239	271	713	1 360	55	92	6 610	1 113	5 497
Noch nicht bezog. Wohng.	7 228	2 490	21 798	1 034	66 482	27 301	18 079	45 098	41 082	5 977	4 766	241 335	52 269	189 066
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	1 951	382	5 651	165	12 780	6 011	3 707	6 816	5 629	1 636	336	45 064	6 755	38 309
Wohnungen	3 437	1 585	9 730	502	32 629	9 968	6 414	15 654	11 206	3 069	2 113	96 307	28 276	68 031
Noch nicht begonnen														
Gebäude	2 412	455	9 055	241	7 751	7 569	4 269	7 478	10 569	2 066	330	52 195	6 812	45 383
Wohnungen	4 606	1 640	15 105	791	20 742	11 208	8 468	18 955	20 305	4 184	1 678	107 682	26 009	81 673
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen														
Unter Dach														
Gebäude	1 835	776	4 549	912	11 831	2 628	1 387	5 096	3 081	339	801	33 235	13 010	20 225
Bezogene Wohnungen	3	18	729	1	1 223	75	13	282	295	—	26	2 665	886	1 779
Noch nicht bezog. Wohng.	6 273	4 255	11 682	3 515	35 665	9 884	4 740	14 811	10 582	881	6 880	109 168	58 151	51 017
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	1 234	557	2 333	588	6 961	1 016	737	2 804	1 613	280	115	18 238	7 709	10 529
Wohnungen	4 086	4 393	6 879	2 419	22 868	4 738	3 232	10 102	6 379	696	2 187	67 979	38 862	29 117
Noch nicht begonnen														
Gebäude	1 095	981	3 305	341	2 728	1 184	702	2 399	1 812	361	64	14 972	5 551	9 421
Wohnungen	2 451	4 545	8 663	900	8 563	4 797	2 138	8 068	5 292	1 456	853	47 726	24 178	23 548
Gebietskörperschaften[1]) und Unternehmen														
Unter Dach														
Gebäude	985	409	1 636	262	5 086	947	509	1 732	2 155	158	177	14 056	5 042	9 014
Bezogene Wohnungen	55	19	463	33	392	11	4	127	184	7	18	1 313	510	803
Noch nicht bezog. Wohng.	3 435	1 375	4 518	1 213	17 920	3 986	1 907	5 458	8 822	831	2 037	51 502	24 273	27 229
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	824	565	814	149	2 847	581	278	900	907	49	59	7 973	3 238	4 735
Wohnungen	3 528	2 387	2 533	512	11 312	2 608	943	3 016	3 170	512	1 348	31 869	16 526	15 343
Noch nicht begonnen														
Gebäude	928	712	1 357	101	1 689	502	251	1 384	1 202	176	39	8 341	2 874	5 467
Wohnungen	2 142	2 260	3 924	528	5 968	1 740	1 079	3 762	4 364	406	439	26 612	12 089	14 523
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude	7 352	1 954	20 084	1 568	47 788	21 601	12 637	28 541	28 059	3 468	2 197	175 249	33 071	142 178
Bezogene Wohnungen	133	100	2 695	36	3 852	325	288	1 122	1 839	62	136	10 588	2 509	8 079
Noch nicht bezog. Wohng.	16 936	8 120	37 998	5 762	120 067	41 171	24 726	65 367	60 486	7 689	13 683	402 005	134 693	267 312
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	4 009	1 504	8 798	902	22 588	7 608	4 722	10 520	8 149	1 965	510	71 275	17 702	53 573
Wohnungen	11 051	8 365	19 142	3 433	66 809	17 314	10 589	28 772	20 755	4 277	5 648	196 155	83 664	112 491
Noch nicht begonnen														
Gebäude	4 435	2 148	13 717	683	12 168	9 255	5 222	11 261	13 583	2 603	433	75 508	15 237	60 271
Wohnungen	9 199	8 445	27 692	2 219	35 273	17 745	11 685	30 785	29 961	6 046	2 970	182 020	62 276	119 744
Nichtwohnbauten														
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude	1 034	600	3 378	350	8 405	4 466	2 895	6 672	11 295	490	611	40 196	8 336	31 860
Bezogene Wohnungen	2	1	54	—	102	26	6	28	71	—	21	311	140	171
Noch nicht bezog. Wohng.	221	137	561	61	1 731	734	527	1 659	1 664	183	220	7 698	2 630	5 068
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	615	370	1 568	206	5 149	2 246	1 408	3 836	4 599	227	136	20 360	5 003	15 357
Wohnungen	100	126	259	44	955	372	306	815	757	120	427	4 281	2 178	2 103
Noch nicht begonnen														
Gebäude	1 342	512	3 589	350	4 864	3 663	2 005	5 897	9 730	424	205	32 581	7 331	25 250
Wohnungen	138	172	332	98	640	334	253	806	917	109	48	3 847	1 491	2 356

*) Erhoben wurden die am 31. 12. 1963 noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im reinen Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

[1]) Und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1963*)

Finanzierung / Wohnungsgröße / Durchschnittl. Miete / Volumen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Finanzierungsmittel in Mill. DM[1])												
insgesamt[2])												
Öffentliche Mittel	193	248	275	55	1 118	260	77	300	462	52	382	3 421
Kapitalmarktmittel	227	214	479	187	1 344	297	137	544	533	75	178	4 214
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	53	122	415	68	1 087	223	95	345	401	48	124	2 980
von Privat- und Sozialversicherungen	23	74	38	51	194	37	18	81	76	12	46	649
Eigene Mittel	162	129	289	38	981	321	123	534	488	88	136	3 288
dar. Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung	16	17	51	1	37	18	6	24	29	2	9	208
Insgesamt	**582**	**591**	**1 043**	**280**	**3 443**	**877**	**337**	**1 378**	**1 482**	**215**	**696**	**10 923**
darunter vollgeförderte reine Wohnbauten												
Öffentliche Mittel	161	221	248	52	902	231	68	209	364	41	195	2 690
Kapitalmarktmittel	182	185	458	174	1 069	268	121	369	409	56	104	3 396
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	43	103	398	63	866	202	83	236	300	34	74	2 402
von Privat- und Sozialversicherungen	19	65	36	51	157	33	15	57	65	10	25	533
Eigene Mittel	123	105	267	33	733	263	94	305	330	60	60	2 372
dar. Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung	15	15	49	1	32	17	5	17	23	1	5	182
Zusammen	**467**	**511**	**973**	**259**	**2 703**	**761**	**283**	**883**	**1 103**	**157**	**359**	**8 458**
Wohnungen in vollgeförderten reinen Wohnbauten nach der Raumzahl												
Wohnungen mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)												
1 und 2	1 072	974	840	339	2 572	654	132	778	1 242	20	1 491	10 114
3	1 943	2 854	2 534	1 326	14 186	2 895	813	2 838	3 447	285	2 993	36 114
4	5 015	6 313	7 251	3 365	23 592	7 597	1 952	7 469	10 639	1 189	3 773	78 155
5 und mehr	3 500	1 751	10 493	1 602	14 189	5 861	3 128	7 214	7 021	1 491	1 555	57 805
Insgesamt	**11 530**	**11 892**	**21 118**	**6 632**	**54 539**	**17 007**	**6 025**	**18 299**	**22 349**	**2 985**	**9 812**	**182 188**
darunter nach der durchschnittlichen Miete in Mehrfamilienhäusern												
Wohnungen mit einer monatlichen Durchschnittsmiete von ... bis ... DM je qm												
unter 1,30	—	—	—	98	8	44	—	—	—	58	143	351
1,30 — 1,49	—	—	10	347	664	219	32	3	91	2	58	1 426
1,50 — 1,79	2 322	—	132	1 583	5 602	2 628	784	4 280	1 397	4	7 703	26 345
1,80 — 1,99	1 359	3 336	623	661	5 324	2 472	782	2 543	2 841	31	4	19 976
2,00 — 2,19	2 519	5 169	1 637	2 628	6 340	1 808	622	2 239	3 002	63	21	26 048
2,20 — 2,49	297	1 021	3 777	—	12 242	1 931	178	—	5 310	140	—	24 896
2,50 und mehr	265	592	4 424	—	9	—	144	—	—	4	—	5 438
Zusammen	**6 672**	**10 118**	**10 603**	**5 317**	**30 189**	**9 102**	**2 542**	**9 045**	**12 641**	**302**	**7 929**	**104 480**
Struktur der vollgeförderten Wohnbauten[3]) (Neu- und Wiederaufbau)												
Ein- u. Zweifamilienhäuser[4])												
Gebäude	3 638	855	6 833	954	15 946	5 468	1 704	6 403	5 854	1 927	860	50 442
Wohnungen	4 015	925	7 698	1 063	21 559	7 621	1 998	8 642	7 480	2 562	942	64 505
Umbauter Raum in 1 000 cbm	1 671	456	3 671	465	10 921	3 676	1 063	4 304	3 866	1 410	467	31 971
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	322	81	667	87	1 870	639	185	750	677	236	84	5 598
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	165	52	322	43	930	315	90	401	339	124	44	2 827
Mehrfamilienhäuser[5])												
Gebäude	778	831	1 164	774	4 559	952	187	1 006	1 234	42	588	12 115
Wohnungen	5 473	7 634	7 857	5 569	31 561	8 386	2 159	7 947	11 634	410	8 814	97 444
Umbauter Raum in 1 000 cbm	1 572	2 235	2 484	1 667	10 304	2 623	692	2 547	3 553	128	2 627	30 431
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	323	473	494	346	2 111	555	150	542	772	27	552	6 345
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	138	231	216	135	862	254	60	238	353	13	222	2 721

*) Förderungen durch Kapitalhilfen und durch objektbezogene Beihilfen, allein und gemischt — Erstbewilligungen.
[1]) Die Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das gesamte Bauvorhaben; die Finanzierungsangaben können daher nur für vollgeförderte reine Wohnbauten zu den im 2. Abschnitt der Tabelle ausgewiesenen Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — [2]) Ausgewiesen werden alle voll und teilweise geförderten Bauvorhaben, auch solche mit gewerblichen Einrichtungen. — [3]) Hier sind nur solche Bauvorhaben ausgewiesen, für die vollständige Angaben über Volumen und Baukosten vorliegen. — [4]) Einschl. Kleinsiedlerstellen. — [5]) Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen; Bauvorhaben mit verschieden großen Gebäuden wurden nicht einbezogen.

C. Wohnungen

1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

Land	31. 12. 1961		31. 12. 1962		31. 12. 1963		31. 12. 1964	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	353 619	691 219	364 893	715 794	376 358	739 388	388 435	766 560
Hamburg	156 094	566 410	161 111	588 440	164 948	604 343	168 355	620 217
Niedersachsen	946 153	1 841 710	975 841	1 903 288	1 007 103	1 968 768	1 042 055	2 038 545
Bremen	88 043	227 057	89 572	232 461	92 099	240 424	94 369	249 620
Nordrhein-Westfalen ...	1 875 107	4 714 182	1 924 418	4 849 066	1 976 810	4 987 815	2 032 997	5 148 148
Hessen	685 906	1 474 984	706 442	1 528 091	726 931	1 579 334	750 655	1 637 406
Rheinland-Pfalz	588 465	1 037 311	602 077	1 064 764	616 801	1 094 520	632 291	1 124 966
Baden-Württemberg ...	1 152 618	2 296 580	1 186 111	2 379 061	1 219 070	2 459 220	1 256 615	2 549 043
Bayern	1 373 100	2 774 308	1 412 589	2 877 015	1 450 313	2 973 077	1 488 165	3 070 205
Saarland	185 191	333 835	188 692	341 756	192 670	350 202	196 943	359 648
Berlin (West)	131 318	858 609	133 601	878 274	135 634	895 711	137 571	911 842
Bundesgebiet ...	**7 535 614**	**16 816 205**	**7 745 347**	**17 358 010**	**7 958 737**	**17 892 802**	**8 188 451**	**18 476 200**

*) Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohngebäuden und bewohnten Nichtwohngebäuden ohne die von den im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen. — Fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

2. Wohnungen am 6. 6. 1961 nach Besitzverhältnis und Baualter*)

1 000

Land	Wohnungen in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden							darunter in Wohngebäuden					
				und zwar					davon in Baualtersgruppe				
	insgesamt	Mietwohnungen	Eigentümer- und Eigentumswohnungen	in Ein- u. Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern		insgesamt	vor 1870	1870 bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	nach 1948
				Mietwohnungen	Eigentümer- u. Eigentumswohnungen	Mietwohnungen	Eigentümer- u. Eigentumswohnungen						
Schleswig-Holstein	675	433	242	136	169	272	22	662	78	109	114	136	226
Hamburg	551	467	84	51	65	408	15	544	12	70	85	119	259
Niedersachsen	1 797	1 114	683	373	465	687	70	1 771	258	260	230	402	621
Bremen	222	160	62	38	44	120	15	219	7	23	31	51	107
Nordrhein-Westfalen ...	4 614	3 411	1 203	795	828	2 517	228	4 554	337	605	757	982	1 873
Hessen	1 434	892	542	269	399	596	70	1 414	233	198	198	277	509
Rheinland-Pfalz	1 016	530	486	214	354	281	40	991	207	168	119	206	292
Baden-Württemberg ...	2 236	1 309	927	430	595	788	123	2 200	439	261	247	457	796
Bayern	2 693	1 581	1 112	410	661	1 072	111	2 633	457	346	266	596	969
Saarland	326	172	155	88	133	79	16	322	26	48	46	86	116
Berlin (West)	843	788	55	21	40	762	15	838	13	214	256	177	178
Bundesgebiet ...	**16 407**	**10 856**	**5 551**	**2 826**	**3 753**	**7 571**	**725**	**16 146**	**2 065**	**2 302**	**2 348**	**3 487**	**5 945**

*) Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

3. Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschaft			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen u. sonst. Mieteinheiten	
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Geschäftsanteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	Baubeginne	Fertigstellungen	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken[1])
	Anzahl						Mill. DM	im Kalenderjahr			Mill. DM	
1960	1 651	1 483	1 586	1 080 532	1 768 863	701 856	44,9	38 191	35 787	36 866	972,2	429,3
1961	1 632	1 477	1 548	1 119 435	1 913 036	720 145	48,3	37 490	33 693	40 306	1 025,3	492,2
1962	1 591	1 456	1 537	1 163 226	2 057 846	739 319	48,2	37 614	34 072	43 883	1 155,2	514,8
1963	1 567	1 426	1 515	1 204 617	2 221 999	760 539	53,5	32 592	34 097	43 222	1 296,4	608,6

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

[1]) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

4. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen

% des Bestandes an Wohnungen*)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12. 1962	1963
Schleswig-Holstein		
Kreisfreie Städte		
Flensburg	—	—
Kiel	9,2	6,4
Lübeck	5,5	3,5
Neumünster	—	—
Landkreise		
Eckernförde	2,3	0,4
Eiderstedt	—	—
Eutin	2,8	1,2
Flensburg	—	—
Herzogtum Lauenburg	1,5	—
Husum	—	—
Norderdithmarschen	—	—
Oldenburg (Holstein)	—	—
Pinneberg	3,1	1,1
Plön	1,1	—
Rendsburg	2,6	0,2
Schleswig	—	—
Segeberg	0,6	—
Steinburg	1,8	—
Stormarn	6,5	3,7
Süderdithmarschen	—	—
Südtondern	—	—
Hamburg		
Hamburg	13,6	11,1
Niedersachsen		
RB Hannover		
Kreisfreie Städte		
Hameln	7,6	4,4
Hannover	12,5	9,5
Landkreise		
Grafschaft Diepholz	6,7	3,8
Grafschaft Hoya	9,8	6,7
Grafschaft Schaumburg	10,4	7,0
Hameln-Pyrmont	5,8	3,2
Hannover	8,7	5,7
Neustadt am Rübenberge	12,0	9,8
Nienburg (Weser)	7,4	5,2
Schaumburg-Lippe	3,9	1,6
Springe	4,7	2,4
RB Hildesheim		
Kreisfreie Städte		
Göttingen	27,3	
Hildesheim	3,8	
Landkreise		
Alfeld	7,5	
Duderstadt	—	
Einbeck	2,9	
Göttingen	8,1	
Hildesheim-Marienburg	7,1	ε
Holzminden	2,4	—
Münden	0,4	—
Northeim	5,4	2,3
Osterode am Harz	3,9	2,2
Peine	6,9	3,2
Zellerfeld	2,5	1,1
RB Lüneburg		
Kreisfreie Städte		
Celle	5,2	1,5
Lüneburg	10,2	6,6
Wolfsburg	13,4	8,5
Landkreise		
Burgdorf	6,9	4,6
Celle	7,7	4,2
Fallingbostel	10,2	6,4
Gifhorn	4,4	1,6
Harburg	9,0	7,0
Lüchow-Dannenberg	—	—
Lüneburg	5,7	1,7
Soltau	12,6	9,8
Uelzen	1,3	—
RB Stade		
Kreisfreie Stadt		
Cuxhaven	4,9	2,9
Landkreise		
Bremervörde	4,0	1,2
Land Hadeln	4,1	2,6
Osterholz	14,7	11,3
Rotenburg (Hannover)	7,2	5,8
Stade	5,6	1,9
Verden	8,1	5,3
Wesermünde	8,3	5,9
RB Osnabrück		
Kreisfreie Stadt		
Osnabrück	4,0	1,7
Landkreise		
Aschendorf-Hümmling	4,7	3,8
Bersenbrück	5,1	2,9
Grafschaft Bentheim	4,7	2,6
Lingen	—	—
Melle	1,4	—
Meppen	1,1	—
Osnabrück	4,7	0,2
Wittlage	1,5	—
RB Aurich		
Kreisfreie Stadt		
Emden	4,2	1,5
Landkreise		
Aurich (Ostfriesland)	9,5	6,0
Leer	4,9	1,8
Norden	3,6	2,1
Wittmund	1,5	0,8
VB Braunschweig		
Kreisfreie Städte		
Braunschweig	15,8	11,8
Goslar	4,4	—
Salzgitter	5,8	3,7
Landkreise		
Blankenburg	—	—
Braunschweig	5,6	2,8
Gandersheim	2,2	—
Goslar	2,1	—
Helmstedt	—	—
Wolfenbüttel	0,9	—
VB Oldenburg		
Kreisfreie Städte		
Delmenhorst	0,6	—
Oldenburg (Oldenburg)	8,9	6,2
Wilhelmshaven	4,5	2,1
Landkreise		
Ammerland	4,5	2,1
Cloppenburg	3,5	2,3
Friesland	7,6	5,3
Oldenburg (Oldenburg)	8,0	6,3
Vechta	1,5	—
Wesermarsch	2,7	0,3
Bremen		
Kreisfreie Städte		
Bremen	6,3	3,8
Bremerhaven	3,8	1,0
Nordrhein-Westfalen		
RB Düsseldorf		
Kreisfreie Städte		
Düsseldorf	10,4	7,8
Duisburg	4,3	1,3
Essen	5,6	4,5
Krefeld	17,1	15,0
Leverkusen	7,8	7,5
Mönchengladbach	10,2	6,9
Mülheim a. d. Ruhr	5,5	3,4
Neuß	4,7	5,4
Oberhausen	1,6	—
Remscheid	7,5	4,7
Rheydt	13,6	10,4
Solingen	0,6	—
Viersen	—	—
Wuppertal	5,3	3,6
Landkreise		
Dinslaken	2,1	0,8
Düsseldorf-Mettmann	4,6	3,0
Geldern	2,6	—
Grevenbroich	6,6	6,0
Kempen-Krefeld	4,3	3,1
Kleve	—	—
Moers	3,7	2,5
Rees	0,9	—
Rhein-Wupper-Kreis	0,8	—
RB Köln		
Kreisfreie Städte		
Bonn	14,1	12,8
Köln	9,6	7,3
Landkreise		
Bergheim (Erft)	4,0	2,9
Bonn	4,7	4,4
Euskirchen	4,2	2,6
Köln	7,0	7,7
Oberbergischer Kreis	6,7	4,0
Rheinisch-Bergischer Kr.	7,0	5,6
Siegkreis	—	—
RB Aachen		
Kreisfreie Stadt		
Aachen	12,4	10,3
Landkreise		
Aachen	1,3	—
Düren	2,0	—
Erkelenz	1,6	0,2
Jülich	2,0	1,0
Monschau	9,5	7,8
Schleiden	4,3	3,5
Selfkantkr. Geilenk.-Hbg.	—	—
RB Münster		
Kreisfreie Städte		
Bocholt	0,8	—
Bottrop	4,9	2,4
Gelsenkirchen	0,7	—
Gladbeck	—	—
Münster (Westf.)	10,7	8,7
Recklinghausen	1,2	—
Landkreise		
Ahaus	5,9	3,1
Beckum	0,3	—
Borken	4,6	2,5
Coesfeld	—	—
Lüdinghausen	4,1	1,3
Münster	4,0	3,7
Recklinghausen	0,6	—
Steinfurt	2,8	0,7
Tecklenburg	0,5	—
Warendorf	2,9	1,2
RB Detmold		
Kreisfreie Städte		
Bielefeld	5,3	3,2
Herford	—	—
Landkreise		
Bielefeld	4,7	1,1
Büren	3,9	2,2
Detmold	1,5	—
Halle (Westf.)	1,1	—
Herford	2,1	—
Höxter	5,2	3,4
Lemgo	5,9	6,1
Lübbecke	3,3	1,5
Minden	5,1	3,0
Paderborn	2,7	1,0
Warburg	—	—
Wiedenbrück	9,5	6,9

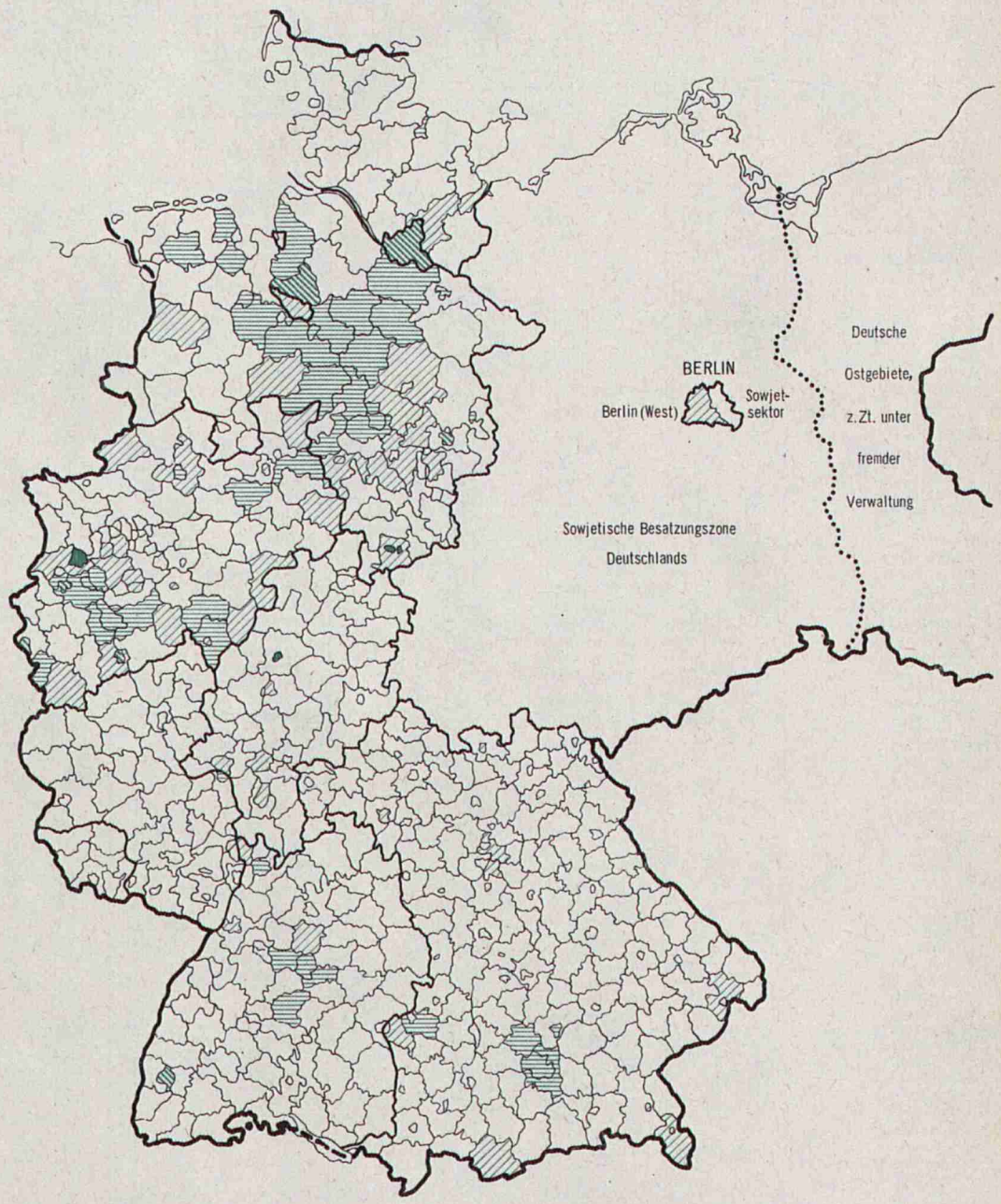
*) Ohne am 6. 6. 1961 festgestellte Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen.

RECHNERISCHES WOHNUNGSDEFIZIT IN DEN KREISEN AM 31. 12. 1963

Zum Ausgleich des Wohnungsdefizits fehlen ...% der Wohnungen

- kein oder unter 3
- 3 bis unter 5
- 5 bis unter 10
- 10 bis unter 15
- 15 und mehr

Rechnerisches Wohnungsdefizit = Wohnungsanwärter (sämtliche Mehrpersonen-Wohnparteien plus 50% – in Gemeinden mit 100 000 u.m. Einwohnern 60%, in Berlin (West) 75% – sämtlicher Einpersonen-Wohnparteien) minus Bestand an Wohnungen (ohne am 6. 6. 1961 festgestellte Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen)



STAT. BUNDESAMT 5184

4. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen

% des Bestandes an Wohnungen*)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12. 1962	1963
RB Arnsberg		
Kreisfreie Städte		
Bochum	1,7	—
Castrop-Rauxel	1,4	—
Dortmund	0,6	—
Hagen	1,6	—
Hamm (Westf.)	—	—
Herne	0,3	—
Iserlohn	—	—
Lüdenscheid	5,6	3,6
Lünen	1,2	—
Siegen	6,6	3,6
Wanne-Eickel	0,9	—
Wattenscheid	—	—
Witten	—	—
Landkreise		
Altena	3,1	0,7
Arnsberg	2,5	0,4
Brilon	6,6	4,2
Ennepe-Ruhr-Kreis	0,4	—
Iserlohn	1,1	—
Lippstadt	0,8	—
Meschede	3,8	2,0
Olpe	9,9	6,6
Siegen	8,7	7,1
Soest	1,9	—
Unna	3,1	0,8
Wittgenstein	8,4	4,6
Hessen		
RB Darmstadt		
Kreisfreie Städte		
Darmstadt	5,6	3,2
Gießen	8,5	4,9
Offenbach am Main	3,6	1,3
Landkreise		
Alsfeld	0,5	—
Bergstraße	—	—
Büdingen	—	—
Darmstadt	3,4	1,4
Dieburg	—	—
Erbach	—	—
Friedberg	1,9	0,4
Gießen	0,6	—
Groß-Gerau	1,7	0,9
Lauterbach	—	—
Offenbach	2,6	0,7
RB Kassel		
Kreisfreie Städte		
Fulda	—	—
Kassel	3,8	0,4
Marburg a. d. Lahn	28,0	25,2
Landkreise		
Eschwege	—	—
Frankenberg	—	—
Fritzlar-Homberg	—	—
Fulda	—	—
Hersfeld	—	—
Hofgeismar	—	—
Hünfeld	—	—
Kassel	2,4	1,6
Marburg	—	—
Melsungen	—	—
Rotenburg	1,0	—
Waldeck	—	—
Witzenhausen	—	—
Wolfhagen	—	—
Ziegenhain	—	—
RB Wiesbaden		
Kreisfreie Städte		
Frankfurt am Main	5,6	3,2
Hanau am Main	3,2	1,6
Wiesbaden	6,4	4,4
Landkreise		
Biedenkopf	—	—
Dillkreis	—	—
Gelnhausen	—	—
Hanau	0,1	—
Limburg	—	—
Main-Taunus-Kreis	1,4	1,1
Oberlahnkreis	—	—
Obertaunuskreis	—	—
Rheingaukreis	0,0	—
Schlüchtern	—	—
Untertaunuskreis	—	—
Usingen	—	—
Wetzlar	—	—
Rheinland-Pfalz		
RB Koblenz		
Kreisfreie Stadt		
Koblenz	4,3	2,1
Landkreise		
Ahrweiler	—	—
Altenkirchen (Westerw.)	—	—
Birkenfeld	—	—
Cochem	—	—
Koblenz	—	—
Kreuznach	—	—
Mayen	—	—
Neuwied	—	—
Sankt Goar	—	—
Simmern	—	—
Zell (Mosel)	—	—
RB Trier		
Kreisfreie Stadt		
Trier	4,4	1,2
Landkreise		
Bernkastel	—	—
Bitburg	—	—
Daun	—	—
Prüm	—	—
Saarburg	—	—
Trier	—	—
Wittlich	—	—
RB Montabaur		
Landkreise		
Loreleykreis	—	—
Oberwesterwaldkreis	—	—
Unterlahnkreis	—	—
Unterwesterwaldkreis	—	—
RB Rheinhessen		
Kreisfreie Städte		
Mainz	6,5	5,0
Worms	—	—
Landkreise		
Alzey	—	—
Bingen	—	—
Mainz	—	—
Worms	—	—
RB Pfalz		
Kreisfreie Städte		
Frankenthal (Pfalz)	2,1	—
Kaiserslautern	—	—
Landau i. d. Pfalz	—	—
Ludwigshafen a. Rhein	3,0	2,0
Neustadt a. d. Weinstr.	—	—
Pirmasens	—	—
Speyer	—	—
Zweibrücken	—	—
Landkreise		
Bergzabern	—	—
Frankenthal (Pfalz)	—	—
Germersheim	—	—
Kaiserslautern	—	—
Kirchheimbolanden	—	—
Kusel	—	—
Landau i. d. Pfalz	—	—
Ludwigshafen a. Rhein	—	—
Neustadt a. d. Weinstr.	—	—
Pirmasens	—	—
Rockenhausen	—	—
Speyer	—	—
Zweibrücken	1,0	—
Baden-Württemberg		
RB Nordwürttemberg		
Kreisfreie Städte		
Heilbronn	—	—
Stuttgart	11,8	9,1
Ulm	2,7	0,7
Landkreise		
Aalen	—	—
Backnang	0,1	—
Böblingen	3,7	1,8
Crailsheim	—	—
Eßlingen	7,1	5,1
Göppingen	1,8	—
Heidenheim	1,0	—
Heilbronn	—	—
Künzelsau	2,9	—
Leonberg	9,4	7,1
Ludwigsburg	5,0	3,3
Mergentheim	—	—
Nürtingen	0,1	—
Öhringen	—	—
Schwäbisch Gmünd	—	—
Schwäbisch Hall	—	—
Ulm	0,6	—
Vaihingen	1,1	—
Waiblingen	1,7	—
RB Nordbaden		
Kreisfreie Städte		
Heidelberg	11,8	9,1
Karlsruhe	5,6	3,6
Mannheim	6,2	4,1
Pforzheim	0,6	—
Landkreise		
Bruchsal	—	—
Buchen	—	—
Heidelberg	3,0	2,4
Karlsruhe	—	—
Mannheim	—	—
Mosbach	—	—
Pforzheim	—	—
Sinsheim	—	—
Tauberbischofsheim	—	—
RB Südbaden		
Kreisfreie Städte		
Baden-Baden	—	—
Freiburg	15,0	13,8
Landkreise		
Bühl	—	—
Donaueschingen	0,5	—
Emmendingen	—	—
Freiburg	0,5	—
Hochschwarzwald	—	—
Kehl	—	—
Konstanz	3,2	1,4
Lahr	—	—
Lörrach	3,4	1,2
Müllheim	—	—
Offenburg	—	—
Rastatt	—	—
Säckingen	2,0	0,6
Stockach	—	—
Überlingen	—	—
Villingen	2,8	—
Waldshut	—	—
Wolfach	—	—
RB Südwürtt.-Hohenzollern		
Landkreise		
Balingen	—	—
Biberach	—	—
Calw	—	—
Ehingen	—	—
Freudenstadt	—	—

*) Ohne am 6. 6. 1961 festgestellte Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen.

4. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen

% des Bestandes an Wohnungen*)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12. 1962	1963
Hechingen	—	—
Horb	—	—
Münsingen	—	—
Ravensburg	1,1	—
Reutlingen	—	—
Rottweil	—	—
Saulgau	—	—
Sigmaringen	—	—
Tettnang	3,4	1,2
Tübingen	10,3	7,9
Tuttlingen	—	—
Wangen	0,4	—
Bayern		
RB Oberbayern		
Kreisfreie Städte		
Bad Reichenhall	5,0	3,6
Freising	8,0	6,7
Ingolstadt	—	—
Landsberg a. Lech	—	—
München	10,5	7,8
Rosenheim	—	—
Traunstein	4,5	3,0
Landkreise		
Aichach	—	—
Altötting	—	—
Bad Aibling	2,0	1,0
Bad Tölz	0,3	—
Berchtesgaden	4,6	3,2
Dachau	9,2	7,0
Ebersberg	3,1	1,4
Erding	3,5	0,2
Freising	0,4	—
Fürstenfeldbruck	4,6	1,9
Garmisch-Partenkirchen	5,4	3,4
Ingolstadt	1,5	0,2
Landsberg a. Lech	0,1	—
Laufen	—	—
Miesbach	—	—
Mühldorf	1,9	0,0
München	12,1	8,7
Pfaffenhofen a. d. Ilm	0,4	—
Rosenheim	—	—
Schongau	0,7	—
Schrobenhausen	—	—
Starnberg	7,6	2,6
Traunstein	—	—
Wasserburg a. Inn	1,8	—
Weilheim	3,7	2,9
Wolfratshausen	3,8	—
RB Niederbayern		
Kreisfreie Städte		
Deggendorf	0,6	—
Landshut	—	—
Passau	1,2	—
Straubing	—	—
Landkreise		
Bogen	—	—
Deggendorf	—	—
Dingolfing	1,5	0,1
Eggenfelden	—	—
Grafenau	—	—
Griesbach i. Rottal	—	—
Kelheim	—	—
Kötzting	—	—
Landau a. d. Isar	0,1	—
Landshut	—	—
Mainburg	—	—
Mallersdorf	—	—
Passau	6,8	4,6
Pfarrkirchen	—	—
Regen	—	—
Rottenburg	—	—
Straubing	—	—
Viechtach	—	—
Vilsbiburg	—	—
Vilshofen	—	—
Wegscheid	0,2	—
Wolfstein	0,3	—
RB Oberpfalz		
Kreisfreie Städte		
Amberg	—	—
Neumarkt i. d. OPf.	—	—
Regensburg	3,9	1,4
Schwandorf i. Bay.	—	—
Weiden	—	—
Landkreise		
Amberg	—	—
Beilngries	—	—
Burglengenfeld	—	—
Cham	0,8	0,1
Eschenbach i. d. OPf.	—	—
Kemnath	2,9	1,3
Nabburg	—	—
Neumarkt i. d. OPf.	—	—
Neunburg vorm Wald	—	—
Neustadt a. d. Waldnaab	—	—
Oberviechtach	—	—
Parsberg	—	—
Regensburg	—	—
Riedenburg	—	—
Roding	—	—
Sulzbach-Rosenberg	—	—
Tirschenreuth	—	—
Vohenstrauß	—	—
Waldmünchen	0,9	—
RB Oberfranken		
Kreisfreie Städte		
Bamberg	—	—
Bayreuth	0,2	—
Coburg	5,8	3,1
Forchheim	0,7	—
Hof	—	—
Kulmbach	0,8	—
Marktredwitz	—	—
Neustadt b. Coburg	—	—
Selb	—	—
Landkreise		
Bamberg	—	—
Bayreuth	2,2	0,2
Coburg	2,4	0,8
Ebermannstadt	—	—
Forchheim	0,1	—
Höchstadt a. d. Aisch	—	—
Hof	—	—
Kronach	2,8	—
Kulmbach	1,6	0,2
Lichtenfels	0,6	—
Münchberg	—	—
Naila	—	—
Pegnitz	—	—
Rehau	—	—
Stadtsteinach	—	—
Staffelstein	0,3	—
Wunsiedel	—	—
RB Mittelfranken		
Kreisfreie Städte		
Ansbach	0,9	—
Eichstätt	—	—
Erlangen	6,2	2,4
Fürth	2,2	—
Nürnberg	6,0	3,6
Rothenburg o. d. Tauber	—	—
Schwabach	—	—
Weißenburg i. Bay.	—	—
Landkreise		
Ansbach	1,0	—
Dinkelsbühl	—	—
Eichstätt	—	—
Erlangen	5,9	4,2
Feuchtwangen	—	—
Fürth	3,6	2,1
Gunzenhausen	—	—
Hersbruck	0,5	—
Hilpoltstein	1,5	—
Lauf (Pegnitz)	0,3	—
Neustadt a. d. Aisch	2,1	1,2
Nürnberg	1,8	—
Rothenburg o. d. Tauber	—	—
Scheinfeld	—	—
Schwabach	1,9	0,1
Uffenheim	—	—
Weißenburg i. Bay.	—	—
RB Unterfranken		
Kreisfreie Städte		
Aschaffenburg	—	—
Bad Kissingen	—	—
Kitzingen	—	—
Schweinfurt	—	—
Würzburg	6,4	4,1
Landkreise		
Alzenau i. UFr.	—	—
Aschaffenburg	—	—
Bad Kissingen	—	—
Bad Neustadt a. d. Saale	1,8	—
Brückenau	—	—
Ebern	2,2	—
Gemünden a. Main	—	—
Gerolzhofen	—	—
Hammelburg	1,4	0,3
Haßfurt	1,4	—
Hofheim i. UFr.	—	—
Karlstadt	—	—
Kitzingen	—	—
Königshofen i. Grabfeld	—	—
Lohr a. Main	1,4	—
Marktheidenfeld	—	—
Mellrichstadt	1,1	—
Miltenberg	—	—
Obernburg a. Main	2,1	0,6
Ochsenfurt	—	—
Schweinfurt	—	—
Würzburg	1,6	—
RB Schwaben		
Kreisfreie Städte		
Augsburg	3,3	1,6
Dillingen a. d. Donau	0,6	—
Günzburg	—	—
Kaufbeuren	—	—
Kempten (Allgäu)	3,7	1,4
Lindau (Bodensee)	3,3	1,8
Memmingen	0,2	—
Neuburg a. d. Donau	—	—
Neu-Ulm	—	—
Nördlingen	—	—
Landkreise		
Augsburg	—	—
Dillingen a. d. Donau	—	—
Donauwörth	5,6	1,8
Friedberg	—	—
Füssen	0,5	—
Günzburg	5,9	5,8
Illertissen	0,2	—
Kaufbeuren	—	—
Kempten (Allgäu)	2,6	0,6
Krumbach (Schwaben)	—	—
Lindau (Bodensee)	—	—
Marktoberdorf	3,5	0,6
Memmingen	—	—
Mindelheim	—	—
Neuburg a. d. Donau	—	—
Neu-Ulm	4,4	3,2
Nördlingen	—	—
Schwabmünchen	0,2	—
Sonthofen	1,5	0,1
Wertingen	—	—
Saarland		
Kreisfreie Stadt		
Saarbrücken	0,9	—
Landkreise		
Homburg	—	—
Merzig-Wadern	—	—
Ottweiler	—	—
Saarbrücken	—	—
Saarlouis	—	—
Sankt Ingbert	—	—
Sankt Wendel	—	—
Berlin (West)		
Berlin (West)	5,0	3,5

*) Ohne am 6. 6. 1961 festgestellte Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

enthalten ist:

Meteorologische Angaben
Klimatische Verhältnisse, Witterungsverhältnisse S. 11 f, 15*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Bestand und Zugang an Wohnungen S. 16, 23 — Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen S. 23

I. Gebiet und Bevölkerung
Wohnbevölkerung S. 31 ff, 24* ff — Vertriebene unter den Wohnparteien S. 53 — Beschäftigte Vertriebene im Bauhauptgewerbe S. 54 — Mietverhältnisse der Privathaushalte *St. Jb. 1964, Tab. 13, S. 49*

II. Bevölkerungsbewegung
Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufnahmesuchende Personen aus Bauberufen Tab. 6b, S. 78

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Architektur, Bauwesen) S. 104 f, 108 ff

VI. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 149

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Baugewerbe S. 154 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe Tab. 2b, S. 160 — Arbeitslose und offene Stellen in Bauberufen Tab. 1b, S. 160 — Lehr- und Anlernlinge in Bauberufen S. 164 — Streiks im Hoch- und Tiefbau S. 165

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie Tab. 4, S. 169 — Industriegewerkschaft »Bau, Steine, Erden« S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Neubauten Tab. 18, S. 183

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe S. 205 ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Baugewerbe S. 224 ff — Bilanzwerte der bebauten Grundstücke der Aktiengesellschaften Tab. 3, S. 228

XI. Industrie und Handwerk
Beschäftigung und Umsatz der Industrie der Steine und Erden und der sonstigen Zulieferindustrien, Stahlbau u. ä. S. 236 ff — Produktionsindex des Bauhauptgewerbes S. 246 — Produktion von Baumaterialien S. 256 ff, 61* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 259 f — Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbauhandwerk S. 273 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Ergebnisse der Gebäudezählung am 6. 6. 1961: Wohngebäude nach Ausstattung, Besitzverhältnis, Wasserversorgung, Gebäudeart, Baualter u. ä. *St. Jb. 1963, S. 270 ff, St. Jb. 1964, S. 280, 282* — Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956-57 (Total-, 10%- und 1%-Ergebnisse) und der 1%-Wohnungserhebung 1960: Wohnungen nach Gebäudeart, Baualter, Ausstattung, Besitzverhältnis u. ä.; Mietpreise und Mieten; Haushalte nach Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, Stellung des Haushaltsvorstandes im Erwerbsleben usw. *St. Jb. 1960, S. 267 ff; St. Jb. 1961, S. 266 ff; St. Jb. 1962, S. 278 ff; St. Jb. 1963, S. 272 ff* — Geschädigten-Wohnparteien *St. Jb. 1959, S. 226 f*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel mit Baustoffen u. ä. S. 297 f; - im Einzelhandel mit Wohnbedarf S. 301 f — Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen S. 305 f; - des Einzelhandels mit Wohnbedarf S. 308 f

XIV. Außenhandel
Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 325, 93*

XV. Verkehr
Kraftfahrzeugbestand der Bauindustrie und des Bauhandwerkes S. 367

XVI. Geld und Kredit
Wohnungsbauhypotheken S. 401, 404 — Bausparkassen S. 403 — Index der Aktienkurse der Zementindustrie sowie des Hoch- und Tiefbaues S. 408 f — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 412

XVII. Versicherungen
Unfall-, Maschinen-, Feuer-, Leitungswasser- u. Glasversicherung S. 419 — Hypothekenforderungen der Versicherungsunternehmen S. 420; - der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 2, S. 421

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaues Tab. 2, S. 437

XIX. Finanzen und Steuern
Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft Tab. 1, S. 443 — Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaues S. 446 — Personalstand der Gebietskörperschaften in der Bau- und Wohnungswirtschaft S. 452 — Öffentliche Ausgaben für Bauten Tab. 2, S. 455 — Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe (Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe) *St. Jb. 1964, S. 446* — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe *St. Jb. 1964, S. 453, 456 ff* — Gewerbesteuer im Baugewerbe *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer im Baugewerbe *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise
Preisindex der Baumaterialien S. 484, 129* — Erzeugerpreise für Heizöl, Mauerziegel und Portlandzement S. 487 f, 121* — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 482 — Preisindex für Bauwerke S. 494, 129* — Baulandpreise S. 495 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Wohnung«) S. 497 — Gas- und Strompreise S. 499

XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitszeit u. Verdienste d. Arbeiter im Hoch- u. Tiefbau S. 508 ff, 133* ff — Arbeitszeit und Verdienst der Arbeiter und Angestellten im Baugewerbe S. 517, 520 — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 521 f, 138*

XXII. Versorgung und Verbrauch
Versorgung mit Heizöl u. Zement S. 526 — Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnung S. 529, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Beitrag des Baugewerbes und der Wohnungsvermietung zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146* — Investitionen für Bauten S. 562, 148*

XXIV. Zahlungsbilanz
Bauleistungen in der Zahlungsbilanz S. 567

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 599 f

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Vorbemerkung

Handels- und Gaststättenzählung 1960 (Tab. 1 bis 10): Die Tabellen enthalten Teilergebnisse der im Handel und im Gastgewerbe auf Grund des Gesetzes vom 27. Mai 1960 durchgeführten Zählung. Deren Hauptziel war es, die Struktur des Handels und des Gastgewerbes unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklung eingehend zu untersuchen. Nach dem o. a. Gesetz waren u. a. auskunftspflichtig die Unternehmen

des Groß- und Außenhandels einschl. Ein- und Verkaufsvereinigungen (Tab. 1, 2),

des Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbes, soweit sie den An- und Verkauf von Waren vermittelten (Tab. 3, 4),

des Einzelhandels einschl. Versand- und Markthandel, Warenhandel außerhalb einer festen Betriebsstätte sowie Apotheken (Tab. 5, 6, 7),

des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes (Tab. 8),

ferner die in die Handwerksrolle eingetragenen Inhaber von Handwerksbetrieben, die überwiegend Handel mit fremden Erzeugnissen, Handelsvermittlung oder Gastgewerbe betrieben, sowie solche industriellen Unternehmen, die durch eigene, rechtlich unselbständige offene Verkaufsstellen eigene Erzeugnisse unmittelbar an Letztverbraucher lieferten (Tab. 9, 10).

Erhebungsstichtag war im Handel (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) der 30. September 1960 und im Gastgewerbe der 31. August 1960.

Erhebungseinheit war grundsätzlich das Gesamtunternehmen einschl. etwaiger nicht dem Handel zugehöriger Betriebe oder Betriebsteile. In die Erhebung wurden also auch Betriebskombinationen (z. B. Einzelhandel mit Herstellung) einbezogen, wenn der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens in einem von der Handels- und Gaststättenzählung zu erfassenden Bereich lag. Von diesem Prinzip wurde nur insofern abgewichen, als ein etwa vorhandener landwirtschaftlicher Betrieb oder eine freiberufliche Tätigkeit nicht mit einzubeziehen war.

Als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung galten auch

a) die rechtlich selbständigen Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften) und

b) Teile von Unternehmereinheiten,

wenn der Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit im Handel oder Gastgewerbe lag.

Die Zuordnung zu den Klassen der Systematik der Wirtschaftszweige erfolgte im Handel (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) nach dem überwiegend geführten bzw. vermittelten Warensortiment und im Gastgewerbe nach der von dem befragten Unternehmen angegebenen Betriebsart (z. B. Hotel, Gasthof, Café).

Die Unternehmens- und Beschäftigtenzahlen beziehen sich auf den Stichtag der Erhebung, alle übrigen Angaben auf das diesem vorausgegangene Geschäftsjahr 1959. Deckte sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, wurde das Geschäftsjahr, das spätestens am 31. 3. 1960 endete, zugrunde gelegt.

Als Beschäftigte waren alle Personen (tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) anzugeben, die am Stichtag (30. 9. 1960 bzw. 31. 8. 1960) in einem Beschäftigungsverhältnis (Voll- oder Teilbeschäftigungsverhältnis) zu dem Unternehmen standen. Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwendbar. So muß z. B. bei der Errechnung der Kopfquoten berücksichtigt werden, daß die mithelfenden Familienangehörigen und die Lehrlinge, die bei den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, sowie die Teilbeschäftigten als volle Arbeitskräfte gezählt worden sind. Hinzu kommt, daß die Anzahl der Beschäftigten am Erhebungsstichtag, der wirtschaftliche Umsatz hingegen für das Geschäftsjahr 1959 ermittelt worden ist.

Unter dem (wirtschaftlichen) Umsatz ist der Wert aller Lieferungen und Leistungen (das sind bei den Unternehmen der Handelsvermittlung die Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen) des gesamten Unternehmens einschl. etwaiger steuerfreier Umsätze und der absetzbaren Freibeträge ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang zu verstehen. Hierzu rechnen auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb umgesetzt wurden. Nicht zum Umsatz gehören Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Grundstücken sowie Zinsen und Dividenden, ferner Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, durchlaufende Posten und Umsätze aus freier Berufstätigkeit. Erlösschmälerungen (z. B. gewährte Barzahlungs-, Mengen- und Sondernachlässe, Rückvergütungen, Retouren) waren vom Umsatz abzusetzen, nicht dagegen an Kunden gewährte Skonti.

Der gegen Provision vermittelte Warenumsatz umfaßt den gesamten Umsatz von Waren in fremdem Namen und für fremde Rechnung. Die Relation des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes zum wirtschaft-

lichen Umsatz (Tab. 3) läßt nicht ohne weiteres auf den Provisionssatz schließen, da im Umsatz der Handelsvermittlung neben den Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen u. a. auch Umsätze aus Eigengeschäften enthalten sind.

Gewisse Abweichungen in den Ergebnissen gegenüber anderen Statistiken erklären sich aus dem Erhebungsweg und der Zuordnung der Unternehmen. Die Unternehmen wurden auf dem Postwege auf Grund eines von den Finanzämtern zur Verfügung gestellten Anschriftenmaterials, das die von der Umsatzsteuerstatistik dem Groß- und Einzelhandel, der Handelsvermittlung oder dem Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe zugeordneten Unternehmen enthielt, befragt.

Während bei der Umsatzsteuerstatistik Organkreise als Einheit erfaßt und als Ganzes dem Wirtschaftsbereich zugeordnet werden, in welchem ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt liegt, wurden bei der Handels- und Gaststättenzählung die zu einem Organkreis zusammengefaßten Mutter- und Tochtergesellschaften nicht nur einzeln erfaßt, sondern auch individuell zugeordnet.

Bei der Gliederung nach der Wirtschaftssystematik können an dieser Stelle nur die Wirtschaftsgruppen vollständig dargestellt werden, jedoch werden innerhalb jeder Wirtschaftsgruppe die wichtigsten Wirtschaftsklassen besonders ausgewiesen.

Großhandelsberichterstattung (Tab. 11 u. 12): Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der monatlichen Meldungen von rund 7 500 Firmen des einzelwirtschaftlichen Großhandels sowie der Ein- und Verkaufsvereinigungen. Die berichtenden Unternehmen verteilen sich auf 51 Zweige des einzelwirtschaftlichen Großhandels und 9 Zweige des genossenschaftlichen Großhandels, zu dem auch einige Ein- und Verkaufsvereinigungen gerechnet werden, die keine Genossenschaften sind. Jährlich einmal werden der Wert der Wareneinkäufe, der Wert der Lagerbestände und die Rohertragsquoten nachgewiesen.

Einzelhandelsberichterstattung (Tab. 13 bis 16): Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der monatlichen Meldungen von rund 24 000 Unternehmen des Einzelhandels mit 44 000 Verkaufsstellen. Aus diesen Meldungen werden für 37 der wichtigsten Geschäftszweige Meßzahlenreihen der Umsatzentwicklung, Umsatzindices der vier Warenbereiche: Nahrungs- und Genußmittel — Bekleidung, Wäsche, Schuhe — Hausrat und Wohnbedarf — Sonstige Waren — sowie ein Umsatzindex des gesamten Einzelhandels ermittelt (Tab. 13, 15). Darüber hinaus wird ein besonderer Umsatzindex für Textilwaren errechnet; aus dem Bereich Bekleidung, Wäsche, Schuhe wird hierbei der Geschäftszweig Schuhwaren herausgenommen und der Geschäftszweig Teppiche und Gardinen aus dem Bereich Hausrat und Wohnbedarf hinzugefügt. Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgegliedert; sie sind den 4 Warenbereichen zugerechnet. Die Umsätze der Konsumgenossenschaften sind dem Bereich Nahrungs- und Genußmittel zugeordnet. Als Wägungsgrundlage dienen die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1954. Die Indexreihen der Umsatzwerte des gesamten Einzelhandels und der Warenbereiche werden sowohl zu jeweiligen Preisen als auch zu konstanten Preisen (Basis 1954 = 100) aufgestellt. Jährlich einmal werden die Wareneinkäufe im Laufe des Kalenderjahres, die Lagerbestände am Ende des Kalenderjahres zu Einstandspreisen und die Rohertragsquoten der einzelnen Geschäftszweige nachgewiesen. Neben den genannten Entwicklungsreihen werden für eine Reihe wichtiger Geschäftszweige Meßzahlen in der Unterteilung nach zwei Umsatzgrößenklassen und darüber hinaus Ergebnisse für Waren- und Kaufhäuser sowie für Versandhandelsunternehmen (Basis 1958 = 100) dargestellt (Tab. 16).

Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für den Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze verwendeten Warenbegleitscheine. Die Zahlen enthalten also auch die mit Warenbegleitscheinen über die Zonengrenze gehenden Sendungen zwischen Berlin und dem Ausland sowie den nicht fakturierten Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. Post- und Kleinstsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in der Verkehrstabelle enthalten (Tab. 17).

Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen und Bezugsgenehmigungen. Die Bezüge und Lieferungen werden ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt. In die Angaben sind nicht einbezogen: gebrauchtes Verpackungsmaterial und unberechnete Sendungen sowie Exporte, Importe und Transitsendungen (Tab. 18).

Fremdenverkehrsberichterstattung (Tab. 20 bis 22): Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes — Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize —, ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z. B. Privatquartiere). Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten. Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (Tab. 21 und 22); zum 1. 4. jeden Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (Tab. 20).

Urlaubs- und Erholungsreisen (Tab. 23): Ergebnis der Zusatzbefragung im Rahmen des Mikrozensus, Oktober 1962. Befragt wurden etwa 180 000 private Haushalte mit rund 550 000 Personen (ohne Anstaltsinsassen).

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

Nr. der Systematik[1]	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren: Umsatz von Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung im Großhandel	eigene Rechnung im Einzelhandel	fremde Rechnung	Umsatz von selbst hergestellten oder bearbeiteten Waren	Provisionseinnahmen und übriger Umsatz
		am 30. 9. 1960		1959					
		Anzahl		1 000 DM	%				
40 0	**Gh. m. Waren verschiedener Art[2]**	**1 045**	**14 196**	**2 765 804**	*93,8*	*1,7*	*1,4*	*0,4*	*0,7*
40 1	**Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren**	**15 775**	**88 388**	**18 873 198**	*92,6*	*3,8*	*1,3*	*1,9*	*0,4*
	darunter mit:								
40 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln[2]	2 742	38 332	5 913 628	*88,1*	*8,6*	*0,2*	*2,8*	*0,3*
40 10 4	Getreide u. Futtermitteln	3 451	27 343	8 410 527	*95,5*	*1,8*	*0,2*	*2,2*	*0,3*
40 10 7	Düngemitteln	603	3 587	2 088 383	*95,2*	*0,7*	*3,8*	*0,1*	*0,2*
40 16	lebendem Vieh	8 057	15 052	2 208 117	*90,7*	*1,2*	*6,4*	*0,5*	*1,2*
40 2	**Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten**	**1 245**	**8 704**	**2 644 229**	*92,8*	*0,4*	*5,0*	*1,3*	*0,5*
	darunter mit:								
40 20 0	Wolle und Tierhaaren	282	2 132	812 248	*89,9*	*0,5*	*8,2*	*1,0*	*0,4*
40 20 3	Baumwolle	69	694	792 841	*99,8*	*0,0*	—	*0,0*	*0,2*
40 25	Häuten und Fellen	707	3 580	742 506	*88,0*	*0,6*	*8,7*	*1,8*	*0,9*
40 4	**Gh. m. techn. Chemikalien u. Kautschuk**	**682**	**6 505**	**1 595 029**	*97,2*	*0,5*	*0,2*	*1,2*	*0,9*
40 5	**Gh. m. Kohle u. Mineralölerzeugnissen**	**3 430**	**56 522**	**20 581 311**	*67,4*	*6,8*	*24,8*	*0,3*	*0,7*
	darunter mit:								
40 54	festen Brennstoffen	1 820	26 096	12 321 880	*58,2*	*3,1*	*37,7*	*0,3*	*0,7*
40 57	Mineralölerzeugnissen	1 558	29 023	7 943 473	*80,6*	*12,6*	*5,9*	*0,4*	*0,5*
40 6	**Gh. m. Erzen, Eisen, NE-Metallen u. Halbzeug**	**1 714**	**61 039**	**18 702 829**	*97,5*	*0,8*	*0,8*	*0,7*	*0,2*
	darunter mit:								
40 64 5	Eisen (ohne Roheisen), Stahl u. -halbzeug	1 303	53 843	14 536 805	*97,3*	*0,9*	*0,8*	*0,8*	*0,2*
40 67 0	NE-Metallen	218	3 006	2 415 847	*99,3*	*0,0*	—	*0,2*	*0,5*
40 7	**Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.**	**9 618**	**102 902**	**9 810 752**	*88,3*	*4,7*	*1,8*	*4,4*	*0,8*
	darunter mit:								
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	1 555	10 748	822 867	*90,5*	*2,0*	*0,2*	*6,7*	*0,6*
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz	1 610	15 431	1 336 081	*88,8*	*3,7*	*0,2*	*7,0*	*0,3*
40 74	Baustoffen	4 819	51 251	5 358 925	*85,8*	*6,2*	*2,5*	*4,3*	*1,2*
40 78 0	Installationsbedarf für Gas, Wasser	527	11 737	1 083 834	*96,2*	*2,9*	*0,1*	*0,7*	*0,1*
40 8	**Gh. m. Schrott u. sonst. Abfallstoffen**	**9 970**	**37 568**	**2 541 753**	*94,7*	*0,5*	*0,3*	*3,8*	*0,7*
40 83	darunter mit Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	5 075	23 565	2 099 775	*94,6*	*0,4*	*0,1*	*4,1*	*0,8*
41 1	**Gh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln**	**31 245**	**225 671**	**32 339 329**	*91,4*	*4,1*	*2,5*	*1,6*	*0,4*
	darunter mit:								
41 10	Nahrungs- u. Genußmitteln verschiedener Art[2]	3 664	67 887	9 014 080	*94,9*	*2,8*	*0,7*	*1,4*	*0,2*
41 11 5	Gemüse, Obst u. Gewürzen	4 608	30 557	5 345 216	*90,2*	*1,2*	*8,2*	*0,2*	*0,2*
41 12 7	Süßwaren	2 925	12 778	1 190 658	*93,8*	*5,0*	*0,2*	*0,5*	*0,5*
41 13 0	Milcherzeugnissen u. Fettwaren	2 034	13 529	2 763 018	*87,4*	*2,3*	*7,2*	*2,4*	*0,7*
41 13 5	Eiern u. lebendem Geflügel	1 205	5 233	945 712	*95,6*	*3,1*	*0,3*	*0,4*	*0,6*
41 14 7	Fleisch u. Fleischwaren	1 111	4 960	1 358 773	*89,4*	*1,4*	*1,6*	*7,1*	*0,5*
41 17 0	Kaffee	549	6 331	1 152 961	*94,2*	*2,9*	*2,0*	*0,8*	*0,1*
41 18 4	Wein u. Spirituosen	2 835	19 026	1 304 308	*85,6*	*6,7*	*0,8*	*6,0*	*0,9*
41 18 7	Bier u. alkoholfr. Getränken	4 241	22 780	1 429 517	*85,4*	*8,0*	*0,2*	*5,2*	*1,2*
41 19 5	Tabakwaren	4 049	19 065	4 018 656	*85,8*	*13,8*	*0,2*	*0,1*	*0,1*
41 2	**Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen**	**6 049**	**54 626**	**4 675 509**	*91,3*	*3,7*	*1,3*	*3,1*	*0,6*
	darunter mit:								
41 20	Textilwaren verschiedener Art[2]	1 423	18 784	1 566 452	*92,1*	*3,6*	*0,3*	*3,6*	*0,4*
41 21	Meterware u. Schneidereibedarf	976	7 477	680 807	*94,3*	*3,4*	*0,2*	*1,7*	*0,4*
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	1 203	9 100	704 251	*94,6*	*1,9*	*0,9*	*1,8*	*0,8*
41 3	**Gh. m. Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzwaren (a.n.g.)**	**6 659**	**68 186**	**4 744 302**	*90,0*	*6,4*	*0,7*	*2,1*	*0,8*
41 4	**Gh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren**	**5 791**	**55 630**	**5 230 558**	*94,8*	*3,0*	*0,4*	*1,3*	*0,5*
	darunter mit:								
41 40 0	Elektroerzeugnissen (a.n.g.)	2 288	27 845	2 666 750	*94,7*	*3,6*	*0,1*	*1,2*	*0,4*
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	515	8 890	1 105 719	*96,3*	*1,9*	*0,5*	*0,8*	*0,5*
41 6	**Gh. m. Fahrzeugen u. Maschinen (a.n.g.)**	**8 250**	**124 203**	**10 127 945**	*83,1*	*8,5*	*0,5*	*6,7*	*1,2*
	darunter mit:								
41 60 0	Kraftwagen u. Krafträdern	1 136	42 265	3 245 135	*70,4*	*18,4*	*1,1*	*9,0*	*1,1*
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	1 636	27 459	2 092 512	*85,8*	*7,0*	*0,3*	*6,2*	*0,7*
41 64 0	Werkzeugmaschinen	385	5 365	667 395	*94,5*	*0,3*	*0,1*	*3,6*	*1,5*
41 64 2	Baumaschinen	332	6 139	691 450	*89,8*	*0,3*	*0,1*	*7,9*	*1,9*
41 67	Landmaschinen	1 552	14 734	1 129 978	*86,9*	*4,9*	*0,3*	*6,9*	*1,0*
41 7	**Gh. m. techn. u. Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige**	**7 016**	**45 624**	**3 692 183**	*89,0*	*4,4*	*1,9*	*3,7*	*1,0*
	darunter mit:								
41 74	techn. Bedarf (a. n. g.)	1 499	11 544	823 599	*89,8*	*2,7*	*1,2*	*4,9*	*1,4*
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	1 433	13 305	836 401	*82,4*	*12,4*	*0,1*	*4,8*	*0,3*
41 8	**Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen**	**3 530**	**46 048**	**3 354 273**	*96,0*	*2,1*	*0,2*	*1,4*	*0,3*
41 80	darunter mit pharmazeutischen Erzeugnissen	875	22 828	1 888 036	*97,0*	*1,6*	*0,3*	*1,0*	*0,1*
41 9	**Gh. m. Papier, Papierwaren u. Druckerzeugnissen**	**4 912**	**42 115**	**2 660 928**	*92,9*	*3,7*	*0,4*	*2,3*	*0,7*
	darunter mit:								
41 90 0	Feinpapier	678	8 388	899 838	*96,3*	*0,5*	*0,7*	*2,2*	*0,3*
41 93	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	2 740	16 778	785 993	*89,7*	*6,0*	*0,2*	*3,3*	*0,8*
40/41	**Insgesamt**	**116 931**	**1 038 927**	**144 339 932**	*88,5*	*4,1*	*4,8*	*2,0*	*0,6*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959, aber ohne Unternehmen mit Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Verbindung von Großhandel mit anderen gewerblichen Tätigkeiten*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen am 30. 9. 1960	Von den Unternehmen betrieben				
			nur Großhandel	Großhandel kombiniert mit			
				Einzelhandel	Herstellung, Reparaturen, Verarbeitung	Handelsvermittlung	sonstigen Tätigkeiten
		Anzahl	%				
40 0	**Gh. m. Waren verschiedener Art[2])**	1 075	*45,1*	*31,6*	*3,8*	*16,1*	*3,4*
40 1	**Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren**	17 020	*51,3*	*30,2*	*2,5*	*13,0*	*3,0*
	darunter mit:						
40 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln[2])	2 909	*31,7*	*59,5*	*2,3*	*2,8*	*3,7*
40 10 4	Getreide u. Futtermitteln	3 721	*36,6*	*50,9*	*4,4*	*4,4*	*3,7*
40 10 7	Düngemitteln	633	*46,8*	*42,3*	*1,7*	*3,6*	*5,6*
40 16	lebendem Vieh	8 667	*63,0*	*11,3*	*1,1*	*22,1*	*2,5*
40 2	**Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten**	1 278	*63,2*	*14,6*	*5,2*	*13,5*	*1,5*
	darunter mit:						
40 20 0	Wolle und Tierhaaren	286	*59,4*	*12,9*	*7,0*	*18,9*	*1,8*
40 20 3	Baumwolle	73	*61,6*	*6,9*	*2,7*	*27,4*	*1,4*
40 25	Häuten und Fellen	723	*67,8*	*17,2*	*3,7*	*9,8*	*1,5*
40 4	**Gh. m. techn. Chemikalien u. Kautschuk**	697	*49,9*	*17,1*	*10,2*	*20,9*	*1,9*
40 5	**Gh. m. Kohle u. Mineralölerzeugnissen**	3 544	*32,3*	*55,0*	*2,2*	*7,6*	*2,9*
	darunter mit:						
40 54	festen Brennstoffen	1 875	*24,9*	*68,7*	*0,7*	*2,5*	*3,2*
40 57	Mineralölerzeugnissen	1 616	*41,3*	*38,4*	*3,9*	*13,8*	*2,6*
40 6	**Gh. m. Erzen, Eisen, NE-Metallen u. Halbzeug**	1 754	*52,3*	*25,4*	*6,2*	*14,7*	*1,4*
	darunter mit:						
40 64 5	Eisen (ohne Roheisen), Stahl u. -halbzeug	1 326	*49,5*	*29,5*	*6,0*	*13,9*	*1,1*
40 67 0	NE-Metallen	231	*68,8*	*3,0*	*7,8*	*18,6*	*1,8*
40 7	**Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.**	9 879	*40,0*	*40,3*	*7,6*	*7,8*	*4,3*
	darunter mit:						
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	1 616	*52,3*	*26,2*	*9,3*	*7,8*	*4,4*
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	1 646	*38,7*	*45,6*	*7,8*	*6,7*	*1,2*
40 74	Baustoffen	4 940	*33,3*	*46,3*	*6,7*	*7,3*	*6,4*
40 78 0	Installationsbedarf für Gas, Wasser	536	*58,4*	*28,4*	*5,2*	*7,8*	*0,2*
40 8	**Gh. m. Schrott u. sonst. Abfallstoffen**	10 247	*87,4*	*4,9*	*1,9*	*1,7*	*4,1*
40 83	darunter mit Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	5 219	*84,2*	*6,3*	*2,3*	*2,1*	*5,1*
41 1	**Gh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln**	32 927	*48,6*	*40,6*	*3,2*	*6,2*	*1,4*
	darunter mit:						
41 10	Nahrungs- u. Genußmitteln verschiedener Art[2])	3 726	*48,8*	*37,3*	*3,5*	*9,8*	*0,6*
41 11 5	Gemüse, Obst u. Gewürzen	5 073	*71,1*	*21,1*	*2,0*	*4,1*	*1,7*
41 12 7	Süßwaren	3 012	*57,8*	*34,5*	*1,1*	*5,8*	*0,8*
41 13 0	Milcherzeugnissen u. Fettwaren	2 080	*52,0*	*30,9*	*2,4*	*13,6*	*1,1*
41 13 5	Eiern u. lebendem Geflügel	1 275	*51,5*	*40,0*	*2,0*	*4,3*	*2,2*
41 14 7	Fleisch u. Fleischwaren	1 157	*62,4*	*18,0*	*3,5*	*14,9*	*1,2*
41 17 0	Kaffee	564	*50,7*	*40,6*	*1,6*	*6,4*	*0,7*
41 18 4	Wein u. Spirituosen	3 278	*34,2*	*50,5*	*7,4*	*6,8*	*1,1*
41 18 7	Bier u. alkoholfr. Getränken	4 438	*28,6*	*59,3*	*6,4*	*3,6*	*2,1*
41 19 5	Tabakwaren	4 091	*30,3*	*66,7*	*0,4*	*2,2*	*0,4*
41 2	**Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen**	6 205	*48,1*	*33,1*	*6,3*	*12,0*	*0,5*
	darunter mit:						
41 20	Textilwaren verschiedener Art[2])	1 454	*47,5*	*35,0*	*5,8*	*11,1*	*0,6*
41 21	Meterware u. Schneidereibedarf	991	*47,0*	*39,6*	*3,2*	*9,6*	*0,6*
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	1 223	*56,6*	*26,0*	*5,5*	*11,6*	*0,3*
41 3	**Gh. m. Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzwaren (a. n. g.)**	6 832	*44,3*	*33,9*	*7,0*	*14,2*	*0,6*
41 4	**Gh. m. Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren**	6 008	*54,0*	*25,0*	*9,1*	*11,7*	*0,2*
	darunter mit:						
41 40 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	2 371	*50,0*	*27,8*	*8,7*	*13,4*	*0,1*
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	548	*49,5*	*26,1*	*14,2*	*9,5*	*0,7*
41 6	**Gh. m. Fahrzeugen u. Maschinen (a. n. g.)**	8 490	*26,7*	*40,4*	*17,8*	*14,3*	*0,8*
	darunter mit:						
41 60 0	Kraftwagen u. Krafträdern	1 175	*9,2*	*72,3*	*13,4*	*4,5*	*0,6*
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	1 686	*31,0*	*46,0*	*12,1*	*10,6*	*0,3*
41 64 0	Werkzeugmaschinen	398	*41,2*	*13,1*	*15,3*	*29,4*	*1,0*
41 64 2	Baumaschinen	339	*31,0*	*12,7*	*26,8*	*25,1*	*4,4*
41 67	Landmaschinen	1 586	*12,9*	*52,3*	*27,4*	*7,3*	*0,1*
41 7	**Gh. m. techn. u. Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige**	7 173	*42,9*	*32,8*	*8,7*	*15,4*	*0,9*
	darunter mit:						
41 74	techn. Bedarf (a. n. g.)	1 540	*44,4*	*22,3*	*13,0*	*19,5*	*0,8*
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	1 462	*31,3*	*55,2*	*5,6*	*7,6*	*0,3*
41 8	**Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen**	3 619	*54,2*	*25,8*	*9,6*	*10,0*	*0,4*
41 80	darunter mit pharmazeutischen Erzeugnissen	900	*56,1*	*24,1*	*8,4*	*11,0*	*0,4*
41 9	**Gh. m. Papier, Papierwaren u. Druckerzeugnissen**	5 001	*53,7*	*28,6*	*6,8*	*10,0*	*0,9*
	darunter mit:						
41 90 0	Feinpapier	685	*66,7*	*9,5*	*10,5*	*12,4*	*0,9*
41 93	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	2 799	*51,2*	*32,4*	*6,5*	*9,5*	*0,4*
40/41	**Insgesamt**	121 749	*49,7*	*32,9*	*5,8*	*9,7*	*1,9*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). - - Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Unternehmen mit Umsatzangaben (volles und Rumpfgeschäftsjahr).

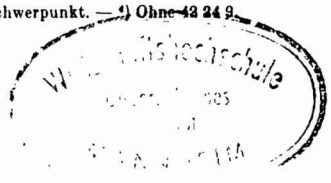
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - [2]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

3. Unternehmen. Beschäftigte und Umsatz der Handelsvertreter*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz[2])	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz	Davon Vermittlungen für: Industrie und Handwerk	Einfuhrhandel	übrigen Groß- und Außenhandel	sonstige Auftraggeber
		am 30. 9. 1960		1959					
		Anzahl		1 000 DM		%			
42 0	**V. v. Waren verschiedener Art[3])**	**568**	**1 142**	**27 934**	**625 667**	*79,8*	*5,4*	*14,1*	*0,7*
42 00 7	darunter von Fertigwaren[3])	485	843	17 408	323 790	*75,4*	*5,3*	*18,3*	*1,0*
42 1	**V. v. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren**	**3 541**	**4 944**	**90 031**	**1 743 207**	*25,9*	*7,1*	*25,4*	*41,6*
	darunter von:								
42 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln	1 571	1 980	35 324	772 969	*50,3*	*15,4*	*26,7*	*7,6*
42 10 6	lebendem Vieh	1 750	2 685	50 143	919 749	*4,2*	*0,1*	*24,0*	*71,7*
42 2[4])	**V. v. Rohstoffen u. Halbwaren (ohne Tankstellen)**	**8 959**	**17 610**	**465 326**	**15 841 505**	*80,4*	*9,8*	*9,5*	*0,3*
	darunter von:								
42 20 0	textilen Rohstoffen u. Halbwaren (ohne Garne)	476	1 273	33 456	1 914 330	*59,6*	*21,7*	*18,5*	*0,2*
42 20 4	Garnen (ohne Handarbeitsgarne)	421	957	24 817	1 637 437	*95,9*	*1,7*	*2,4*	*0,0*
42 22	techn. Chemikalien u. Kautschuk	954	1 939	48 647	1 295 023	*73,1*	*21,2*	*5,7*	*0,0*
42 24 4	festen Brennstoffen	175	215	2 201	53 992	*37,4*	*3,8*	*52,6*	*6,2*
42 24 7	Mineralölerzeugnissen (ohne Tankstellen)	1 262	2 101	42 928	587 956	*76,1*	*2,6*	*20,8*	*0,5*
42 26	Erzen, Eisen, NE-Metallen u. Halbzeug	2 028	4 157	145 805	6 735 298	*84,7*	*8,8*	*6,5*	*0,0*
42 28 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	337	467	12 470	176 053	*37,4*	*18,8*	*24,5*	*19,3*
42 28 3	Holzhalbwaren	692	1 091	21 273	623 671	*68,6*	*18,9*	*12,3*	*0,2*
42 28 6	Baustoffen u. Flachglas	1 812	3 748	91 046	1 907 232	*92,2*	*0,5*	*7,1*	*0,2*
42 28 9	Installationsbedarf (ohne Elektro-)	596	1 339	34 049	680 374	*84,6*	*0,3*	*15,1*	*0,0*
42 3	**V. v. Nahrungs- u. Genußmitteln**	**15 082**	**26 232**	**523 480**	**10 999 859**	*64,2*	*12,0*	*21,6*	*2,2*
	darunter von:								
42 30	Nahrungs- u. Genußmitteln verschiedener Art[3])	2 354	4 602	105 424	2 998 268	*67,9*	*12,2*	*19,5*	*0,4*
42 33 0	Kartoffeln, Gemüse u. Obst	787	1 292	30 071	605 964	*31,5*	*34,8*	*28,0*	*5,7*
42 33 1	Mehl, Zucker u. Süßwaren	2 312	4 038	64 745	1 947 289	*79,2*	*1,7*	*18,7*	*0,4*
42 33 3	Milcherzeugnissen u. lebendem Geflügel	1 044	2 174	73 571	951 861	*62,0*	*20,3*	*13,8*	*3,9*
42 33 5	Fischen, Wild u. Fleisch	1 523	2 549	46 964	925 503	*71,3*	*8,3*	*18,8*	*1,6*
42 33 7	sonst. Nahrungsmitteln	857	1 323	23 641	318 158	*73,1*	*7,2*	*15,3*	*4,4*
42 33 9	Kaffee, Tee u. Rohkakao	601	1 027	21 540	554 770	*19,0*	*51,7*	*25,7*	*3,6*
42 36 0	Wein u. Spirituosen	3 414	5 673	101 054	1 621 186	*58,4*	*6,0*	*29,7*	*5,9*
42 36 5	Bier u. alkoholfreien Getränken	654	1 202	21 424	244 026	*83,9*	*0,4*	*14,9*	*0,8*
42 39 5	Tabakwaren	1 485	2 276	32 553	767 490	*70,2*	*0,6*	*28,3*	*0,9*
42 4	**V. v. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen**	**13 791**	**23 534**	**466 416**	**11 348 441**	*86,0*	*2,2*	*9,8*	*2,0*
	darunter von:								
42 40	Textilwaren verschiedener Art[3])	2 400	4 045	80 652	1 888 286	*83,7*	*2,2*	*13,0*	*1,1*
42 41	Meterware und Schneidereibedarf	1 613	3 020	64 910	2 212 357	*90,2*	*3,0*	*5,6*	*1,2*
42 42 0	Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren)	2 145	3 851	73 411	1 532 705	*88,4*	*0,5*	*8,8*	*2,3*
42 44	Wäsche, Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	4 023	6 725	122 496	2 936 858	*85,6*	*1,7*	*9,9*	*2,8*
42 46	Heimtextilien und Bettwaren	1 483	2 631	55 692	1 320 551	*81,6*	*4,4*	*12,0*	*2,0*
42 49	Schuhen und Schuhwaren	1 249	1 893	44 251	1 065 178	*89,3*	*1,0*	*6,6*	*3,1*
42 5	**V. v. Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzwaren (a. n. g.)**	**8 085**	**15 730**	**336 535**	**5 985 780**	*88,5*	*0,7*	*9,7*	*1,1*
	darunter von:								
42 50	Metall- u. Kunststoffwaren	4 498	8 386	182 732	3 660 055	*89,1*	*0,5*	*9,6*	*0,8*
42 56	Möbeln u. kunstgew. Erzeugnissen	2 625	5 871	125 667	1 852 037	*90,2*	*0,8*	*7,8*	*1,2*
42 59	Holz-, Korb- u. Bürstenwaren	532	694	10 044	131 967	*90,1*	*2,2*	*7,4*	*0,3*
42 6	**V. v. Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren**	**5 139**	**11 229**	**262 272**	**3 935 910**	*87,2*	*0,7*	*11,3*	*0,8*
	darunter von:								
42 60 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	2 601	6 335	140 272	2 433 358	*89,0*	*0,4*	*10,1*	*0,5*
42 60 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	296	1 070	42 785	488 625	*86,3*	*0,0*	*13,0*	*0,7*
42 63 0	Foto- u. Kinoapparaten	237	700	15 179	194 625	*85,8*	*1,8*	*11,5*	*0,9*
42 66	Uhren u. Schmuckwaren	638	951	17 266	207 774	*75,8*	*3,0*	*20,5*	*0,7*
42 68	Lederwaren (ohne Schuhe)	620	932	18 680	289 536	*88,7*	*1,3*	*7,4*	*2,6*
42 69	Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstrumenten	580	927	21 581	243 848	*79,8*	*1,7*	*17,7*	*0,8*
42 7	**V. v. Fahrzeugen u. Maschinen**	**13 997**	**28 282**	**758 305**	**10 826 936**	*91,8*	*1,0*	*6,1*	*1,1*
	darunter von:								
42 70	Fahrzeugen	2 074	6 339	173 630	1 941 780	*87,9*	*0,4*	*10,4*	*1,3*
42 74 0	Maschinen (ohne Landmaschinen)	5 109	10 287	313 239	4 453 448	*93,4*	*1,3*	*3,9*	*1,4*
42 74 5	Landmaschinen	1 170	2 210	64 772	694 259	*88,8*	*0,2*	*10,3*	*0,7*
42 77 0	chemisch-techn. Erzeugnissen	1 128	1 683	32 873	583 790	*94,7*	*0,5*	*4,7*	*0,1*
42 77 2	techn. Bedarf (a. n. g.)	1 424	2 671	60 447	1 078 219	*92,1*	*0,6*	*5,5*	*1,8*
42 77 6	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	1 904	3 145	67 006	1 332 319	*93,5*	*0,8*	*5,3*	*0,4*
42 77 8	Leder u. Schuhmacherbedarf	420	839	23 692	464 314	*94,2*	*1,3*	*4,1*	*0,4*
42 8	**V. v. sonst. Waren**	**9 071**	**14 560**	**273 578**	**5 337 565**	*82,6*	*1,8*	*11,5*	*4,1*
	darunter von:								
42 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	1 245	2 245	42 326	762 790	*65,2*	*4,5*	*15,5*	*14,8*
42 80 4	Krankenpflege-, Labor- u. Friseurbedarf	738	1 106	19 231	247 398	*76,9*	*1,6*	*19,9*	*1,6*
42 80 7	Körperpflege- u. Reinigungsmitteln	1 596	2 174	31 837	370 105	*73,3*	*1,9*	*23,8*	*1,0*
42 85 0	Papier u. Pappe	813	1 544	36 198	1 351 576	*88,2*	*2,4*	*9,0*	*0,4*
42 85 4	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	2 113	3 214	57 132	768 160	*80,7*	*0,4*	*17,1*	*1,8*
42 85 7	Büchern u. Zeitschriften	1 340	2 066	34 330	359 590	*66,7*	*0,3*	*12,0*	*21,0*
42 89	Verpackungsmitteln	1 226	2 211	52 524	1 477 946	*94,6*	*1,1*	*4,2*	*0,1*
42	**Insgesamt**	**78 233**	**143 263**	**3 203 877**	**66 644 870**	*80,4*	*5,3*	*11,7*	*2,6*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Nur Handelsvertreter mit Umsatzangaben, jedoch ohne Tankstellen (42 24 9) und ohne Versandhandelsvertreter (42 90 0). — Unternehmen und Beschäftigte am 30. 9. 1960; alle übrigen Angaben sind Zahlen aus dem Geschäftsjahr 1959.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Siehe Vorbemerkung. — [3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — [4]) Ohne 42 24 9.



4. Handelsvertreter und ihr Kundenkreis*)

Nr. der Systematik[1]	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Unternehmen am 30. 9. 1960	Überwiegender Kundenkreis: Industrie und Handwerk	Großhandel	Einzelhandel	Gastgewerbe	Landwirtschaftliche Betriebe	Behörden u. andere öffentliche Institutionen	Sonstige Kunden[2]
		Anzahl	%						
42 0	**V. v. Waren verschiedener Art[3]**	**594**	**44,8**	**14,3**	**33,2**	**1,5**	**2,9**	**2,0**	**1,3**
42 00 7	darunter von Fertigwaren[3]	507	43,0	11,6	37,3	1,7	2,8	2,2	1,4
42 1	**V. v. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren**	**3 635**	**39,0**	**3,4**	**5,4**	**0,0**	**51,0**	**0,8**	**0,4**
	darunter von:								
42 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln	1 633	4,8	5,2	7,8	0,1	81,5	0,2	0,4
42 10 6	lebendem Vieh	1 775	75,3	1,6	0,2	—	22,6	—	0,3
42 2[4])	**V. v. Rohstoffen u. Halbwaren (ohne Tankstellen)**	**9 282**	**74,3**	**9,4**	**4,2**	**0,2**	**6,6**	**3,3**	**2,0**
	darunter von:								
42 20 0	textilen Rohstoffen u. Halbwaren (ohne Garne)	484	83,3	11,8	4,7	—	0,2	—	—
42 20 4	Garnen (ohne Handarbeitsgarne)	430	94,9	3,5	1,4	—	0,2	—	—
42 22	techn. Chemikalien u. Kautschuk	992	73,9	7,0	4,6	0,6	10,9	2,5	0,5
42 24 4	festen Brennstoffen	180	43,9	2,8	31,1	1,1	7,8	5,5	7,8
42 24 7	Mineralölerzeugnissen (ohne Tankstellen)	1 320	57,7	3,6	8,0	0,2	23,4	1,4	5,7
42 26	Erzen, Eisen, NE-Metallen u. Halbzeug	2 085	91,8	5,1	1,1	—	0,2	1,6	0,2
42 28 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	342	36,8	13,2	1,7	—	42,4	5,6	0,3
42 28 3	Holzhalbwaren	724	68,1	17,5	7,9	—	0,6	2,6	3,3
42 28 6	Baustoffen u. Flachglas	1 898	76,9	10,5	1,5	—	1,2	7,3	2,6
42 28 9	Installationsbedarf (ohne Elektro-)	616	59,3	28,4	3,6	0,1	0,1	6,7	1,8
42 3	**V. v. Nahrungs- u. Genußmitteln**	**15 592**	**6,3**	**22,4**	**48,9**	**18,7**	**1,7**	**0,3**	**1,7**
	darunter von:								
42 30	Nahrungs- u. Genußmitteln verschiedener Art[3]	2 428	2,9	29,6	58,9	5,1	0,4	0,5	2,6
42 33 0	Kartoffeln, Gemüse u. Obst	801	17,2	35,5	34,4	5,4	2,6	0,4	4,5
42 33 1	Mehl, Zucker u. Süßwaren	2 382	13,1	29,8	52,8	3,6	0,3	0,0	0,4
42 33 3	Milcherzeugnissen u. lebendem Geflügel	1 084	4,0	23,6	50,6	0,8	19,7	0,1	1,2
42 33 5	Fischen, Wild u. Fleisch	1 590	4,8	15,8	64,9	11,0	0,1	0,4	3,0
42 33 7	sonst. Nahrungsmitteln	885	24,5	14,0	50,7	5,9	0,5	0,6	3,8
42 33 9	Kaffee, Tee u. Rohkakao	616	2,3	15,4	58,9	20,6	0,3	—	2,5
42 36 0	Wein u. Spirituosen	3 527	1,4	22,4	27,8	47,3	0,1	0,2	0,8
42 36 5	Bier u. alkoholfreien Getränken	692	1,4	3,6	27,9	63,9	—	0,3	2,9
42 39 5	Tabakwaren	1 531	0,6	15,4	71,5	12,2	0,1	—	0,2
42 4	**V. v. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen**	**14 244**	**16,6**	**7,7**	**74,0**	**0,4**	**0,1**	**0,5**	**0,7**
	darunter von:								
42 40	Textilwaren verschiedener Art[3]	2 500	11,5	8,9	77,2	0,7	0,5	0,2	1,0
42 41	Meterware und Schneidereibedarf	1 641	67,0	6,7	25,8	—	—	0,2	0,3
42 42 0	Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren)	2 221	6,3	3,3	88,7	0,3	0,1	0,8	0,5
42 44	Wäsche, Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	4 153	9,2	10,8	78,0	0,7	0,1	0,4	0,8
42 46	Heimtextilien und Bettwaren	1 535	22,1	9,5	67,0	0,3	0,1	0,4	0,6
42 49	Schuhen und Schuhwaren	1 292	2,0	2,7	94,9	0,1	—	0,1	0,2
42 5	**V. v. Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzwaren (a. n. g.)**	**8 411**	**31,7**	**10,6**	**50,2**	**1,9**	**0,9**	**3,1**	**1,6**
	darunter von:								
42 50	Metall- u. Kunststoffwaren	4 663	45,3	15,7	31,6	1,7	1,4	2,3	2,0
42 56	Möbeln u. kunstgew. Erzeugnissen	2 756	10,2	2,1	80,5	1,5	0,0	4,8	0,9
42 59	Holz-, Korb- u. Bürstenwaren	550	44,2	6,5	41,1	1,3	1,1	4,4	1,4
42 6	**V. v. Elektro- u. opt. Erzeugn., Uhren**	**5 367**	**29,8**	**16,7**	**46,1**	**1,6**	**0,7**	**3,0**	**2,1**
	darunter von:								
42 60 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	2 720	44,2	21,8	23,3	2,3	1,2	4,5	2,7
42 60 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	313	9,3	25,3	60,4	3,2	—	0,3	1,5
42 63 0	Foto- u. Kinoapparaten	248	14,9	6,4	69,4	0,4	—	6,0	2,9
42 66	Uhren u. Schmuckwaren	668	12,6	11,9	71,4	1,2	0,5	0,6	1,8
42 68	Lederwaren (ohne Schuhe)	639	7,3	6,2	85,8	—	0,2	—	0,5
42 69	Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstrumenten	605	23,5	12,4	60,0	0,7	—	2,1	1,3
42 7	**V. v. Fahrzeugen u. Maschinen**	**14 633**	**64,0**	**6,4**	**14,7**	**1,3**	**7,9**	**2,9**	**2,8**
	darunter von:								
42 70	Fahrzeugen	2 202	51,0	11,1	21,9	—	2,0	1,6	12,4
42 74 0	Maschinen (ohne Landmaschinen)	5 326	73,6	3,8	13,5	2,8	0,6	4,4	1,3
42 74 5	Landmaschinen	1 239	9,7	2,3	10,9	—	76,7	0,2	0,2
42 77 0	chemisch-techn. Erzeugnissen	1 176	64,9	5,5	13,4	0,7	6,0	8,0	1,5
42 77 2	techn. Bedarf (a. n. g.)	1 485	80,0	8,3	7,2	0,3	1,2	1,8	1,2
42 77 6	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	1 976	68,5	8,9	20,3	0,1	0,2	1,0	1,0
42 77 8	Leder u. Schuhmacherbedarf	431	81,0	5,5	12,8	—	—	—	0,7
42 8	**V. v. sonst. Waren**	**9 391**	**36,6**	**7,7**	**39,7**	**1,3**	**1,2**	**9,9**	**3,6**
	darunter von:								
42 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	1 291	9,4	5,5	68,4	0,3	3,8	7,3	5,3
42 80 4	Krankenpflege-, Labor- u. Friseurbedarf	775	37,7	9,8	28,9	—	—	10,2	13,4
42 80 7	Körperpflege- u. Reinigungsmitteln	1 659	25,7	7,3	50,1	4,6	2,7	8,1	1,5
42 85 0	Papier u. Pappe	831	58,6	19,3	15,3	0,4	—	3,2	3,2
42 85 4	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	2 186	35,6	7,6	37,4	0,9	—	17,1	1,4
42 85 7	Büchern u. Zeitschriften	1 397	36,1	3,6	37,9	0,7	0,9	14,9	5,9
42 89	Verpackungsmitteln	1 252	66,4	6,1	25,2	0,6	0,6	0,8	0,3
42	**Insgesamt**	**81 149**	**35,7**	**11,3**	**38,9**	**4,4**	**5,1**	**2,7**	**1,9**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Alle erfaßten Handelsvertreter, jedoch ohne Tankstellen (42 24 9) und ohne Versandhandelsvertreter (42 90 0).

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Z. B. Verlage, Großküchen. — [3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — [4]) Ohne 42 24 9.

5. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren: Umsatz von Handelsware im Einzelhandel	Umsatz von Handelsware im Großhandel	Umsatz von selbsthergestellten od. bearbeiteten Waren	Umsatz aus Gastgewerbe	Provisionseinnahmen u. übriger Umsatz
		am 30. 9. 1960		1959					
		Anzahl		1 000 DM			%		
43 0[2])	**Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)**	**1 509**	**175 008**	**7 217 112**	**95,4**	**0,6**	**1,5**	**2,5**	**0,0**
43 00	darunter mit: Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	909	173 990	7 195 906	95,4	0,5	1,5	2,5	0,1
43 1[3])	**Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren**	**231 085**	**687 486**	**27 928 569**	**94,5**	**2,0**	**2,8**	**0,5**	**0,2**
43 10 0[3])	darunter mit: versch. Nahrungs- und Genußmitteln[4]) und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	128 490	484 141	20 894 588	94,5	1,3	3,5	0,6	0,1
43 14 0	Gemüse und Obst	17 219	37 939	1 151 693	97,4	2,3	0,1	0,1	0,1
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	14 999	33 019	1 560 585	97,8	1,6	0,3	0,2	0,1
43 14 2	Fisch und Fischerzeugnissen	2 970	8 409	248 288	94,4	3,9	1,0	0,6	0,1
43 14 4	Süßwaren	4 596	11 346	312 762	94,2	3,6	1,2	0,7	0,3
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	1 517	6 719	358 991	89,8	8,4	1,5	0,2	0,1
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	5 314	12 058	431 093	93,8	2,7	2,9	0,4	0,2
43 16 0	Wein und Spirituosen	2 581	6 795	236 228	78,7	13,1	5,3	2,6	0,3
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	29 410	36 415	378 281	90,7	7,4	0,9	0,7	0,3
43 19	Tabakwaren	22 213	44 216	2 107 048	92,5	5,6	0,1	0,4	1,4
43 2	**Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln u. Schuhen**	**77 953**	**405 195**	**14 519 952**	**97,2**	**0,9**	**1,6**	**0,1**	**0,2**
43 20	darunter mit: Textilwaren verschiedener Art[4])	29 939	161 013	5 487 114	98,0	0,9	0,8	0,2	0,1
43 21	Meterware	1 776	9 217	313 663	96,8	2,2	0,9	0,0	0,1
43 22 0	Oberbekleidung[4])	3 809	39 290	2 076 155	99,1	0,3	0,6	0,0	0,0
43 22 4	Herrenoberbekleidung	1 892	16 090	771 401	98,2	0,3	1,4	0,0	0,1
43 22 7	Damenoberbekleidung	2 475	28 746	983 752	98,2	0,1	1,4	0,3	0,0
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	9 437	29 915	899 579	98,1	0,8	0,9	0,0	0,2
43 23 2	Haushaltswäsche	1 302	4 066	152 425	95,0	1,8	3,0	0,0	0,2
43 24 0	Hüten	2 211	6 890	129 170	89,9	0,6	9,3	0,0	0,2
43 26 0	Teppichen und Gardinen	1 775	13 637	532 297	86,9	7,2	5,9	0,0	0,0
43 26 5	Bettwaren	887	5 491	200 979	93,8	1,4	4,6	—	0,2
43 28	Schuhen und Schuhwaren	13 447	65 190	2 266 545	96,8	0,3	2,8	0,0	0,1
43 3	**Eh. m. Hausrat und Wohnbedarf**	**26 030**	**122 839**	**5 104 703**	**91,2**	**4,8**	**3,6**	**0,0**	**0,4**
43 30 0	darunter mit: Metall- und Kunststoffwaren[4])	3 990	21 127	687 505	82,5	14,7	2,5	0,0	0,3
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	6 030	19 779	547 175	89,6	6,8	3,2	0,0	0,4
43 30 4	Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	1 412	8 392	399 598	86,0	7,5	5,0	0,1	1,4
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	1 937	9 616	289 183	92,1	6,3	1,4	0,0	0,2
43 36 0	Möbeln	8 451	52 418	2 829 379	94,1	1,6	4,0	0,0	0,3
43 4	**Eh. m. Elektro- u. opt. Erzeugn., Uhren**	**28 984**	**132 582**	**4 318 088**	**88,8**	**2,6**	**8,3**	**0,0**	**0,3**
43 40 0	darunter mit: Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	5 160	25 021	729 132	80,6	4,1	14,8	0,1	0,4
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	6 300	34 070	1 386 741	92,1	1,5	6,2	0,0	0,2
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	2 108	14 814	440 188	81,0	8,4	10,5	0,0	0,1
43 46	Uhren und Schmuckwaren	8 985	30 759	895 971	90,4	0,6	8,9	0,0	0,1
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	2 221	10 859	381 682	95,6	1,9	2,3	0,0	0,2
43 49 0	Galanteriewaren	903	2 492	64 066	96,3	1,2	1,6	0,2	0,7
43 5	**Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen**	**15 130**	**53 141**	**1 524 209**	**90,4**	**6,6**	**1,3**	**0,0**	**1,7**
43 50 0	darunter mit: Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	8 303	25 488	654 093	89,0	7,0	2,3	0,0	1,7
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	3 271	18 190	619 412	90,4	7,4	0,7	0,0	1,5
43 6	**Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen**	**24 578**	**105 813**	**3 791 150**	**94,8**	**3,6**	**1,5**	**0,0**	**0,1**
43 60 0	darunter mit: Apotheken	7 033	43 829	1 999 629	94,1	3,9	2,0	0,0	0,0
43 60 4	Drogerien	10 522	42 794	1 295 228	97,5	1,8	0,5	0,0	0,2
43 67 0	Parfum und Körperpflegemitteln	1 429	5 804	162 903	95,3	3,4	0,6	0,0	0,7
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	5 024	10 377	248 644	90,0	9,4	0,3	0,1	0,2
43 7	**Eh. m. Kohle und Mineralölerzeugnissen**	**14 074**	**47 177**	**1 968 906**	**81,2**	**15,1**	**0,7**	**0,2**	**2,8**
43 70	darunter mit: Brennstoffen	13 251	43 328	1 752 390	81,1	15,6	0,4	0,2	2,7
43 75	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen)	823	3 849	216 516	82,5	11,1	2,5	0,5	3,4
43 8	**Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen**	**14 460**	**130 256**	**6 263 218**	**71,7**	**15,3**	**11,4**	**0,0**	**1,6**
43 80 0	darunter mit: Kraftwagen und Krafträdern	4 184	81 860	4 413 149	68,6	17,7	12,1	0,0	1,6
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	5 826	16 020	420 307	87,6	1,9	9,1	0,0	1,4
43 83	Büromaschinen und -möbeln	1 038	9 198	377 561	77,8	13,8	6,5	0,0	1,9
43 86	Nähmaschinen	636	5 443	233 762	77,1	18,0	3,0	0,0	1,9
43 89	Landmaschinen	2 016	12 477	639 691	78,3	8,6	11,8	0,0	1,3
43 9	**Eh. m. sonstigen Waren**	**13 066**	**40 968**	**1 191 455**	**83,6**	**12,8**	**3,2**	**0,0**	**0,4**
43 90 0	darunter mit: Samereien und Düngemitteln	2 477	6 957	333 261	82,9	11,8	1,7	0,1	0,5
43 90 5	Blumen und Pflanzen	4 848	13 401	240 443	97,3	0,5	2,0	—	0,2
43 93 0	Lacken und Farben	1 766	5 201	146 609	79,2	18,1	2,3	0,0	0,4
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä.	1 936	10 041	330 360	77,1	17,4	5,3	0,0	0,2
43	**Insgesamt**	**446 869**	**1 900 465**	**73 827 362**	**92,0**	**3,7**	**3,4**	**0,5**	**0,4**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959, aber ohne Unternehmen mit Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Ohne 43 04 0. — [3]) Zuzüglich 43 04 0. — [4]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

6. Verbindung von Einzelhandel mit anderen gewerblichen Tätigkeiten*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Unternehmen am 30. 9. 1960	Von den Unternehmen betrieben: nur Einzelhandel	Einzelhandel kombiniert mit: Großhandel	Herstellung, Reparaturen, Verarbeitung	Handelsvermittlung	Gastgewerbe	sonstigen Tätigkeiten
		Anzahl	%					
43 0[2])	**Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)**	**1 554**	*79,4*	*3,8*	*6,1*	*2,8*	*5,0*	*2,9*
	darunter mit: Waren versch. Art, Hauptrichtung							
43 00	Nichtnahrungsmittel	925	*71,1*	*5,5*	*8,3*	*3,3*	*8,4*	*3,4*
43 1[2])	**Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren**	**242 117**	*87,6*	*2,3*	*3,7*	*0,9*	*1,9*	*3,4*
	darunter mit:							
43 10 0[3])	versch. Nahrungs- und Genußmitteln[4]) und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	132 985	*87,0*	*1,5*	*5,7*	*1,1*	*2,8*	*1,9*
43 14 0	Gemüse und Obst	19 282	*93,6*	*2,5*	*1,8*	*0,4*	*0,2*	*1,5*
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	15 561	*94,7*	*2,4*	*0,3*	*0,6*	*0,5*	*1,5*
43 14 2	Fisch und Fischerzeugnissen	3 095	*91,0*	*5,5*	*1,8*	*0,3*	*0,8*	*0,6*
43 14 4	Süßwaren	4 885	*88,8*	*3,8*	*3,0*	*1,0*	*1,4*	*2,0*
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	1 602	*81,2*	*15,0*	*0,5*	*1,6*	*0,6*	*1,1*
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	5 580	*88,8*	*3,2*	*5,5*	*1,0*	*0,9*	*0,6*
43 16 0	Wein und Spirituosen	2 949	*58,3*	*28,1*	*6,4*	*1,9*	*3,9*	*1,4*
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	31 082	*96,4*	*1,9*	*0,4*	*0,5*	*0,3*	*0,5*
43 19	Tabakwaren	23 199	*72,1*	*4,1*	*0,9*	*1,1*	*1,4*	*20,4*
43 2	**Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln u. Schuhen**	**79 918**	*79,0*	*1,9*	*14,8*	*2,0*	*0,3*	*2,0*
	darunter mit:							
43 20	Textilwaren verschiedener Art[4])	30 713	*89,3*	*1,5*	*3,6*	*2,6*	*0,4*	*2,6*
43 21	Meterware	1 831	*86,2*	*4,7*	*5,6*	*1,6*	*0,1*	*1,8*
43 22 0	Oberbekleidung[4])	3 906	*85,9*	*1,9*	*8,0*	*2,7*	*0,2*	*1,3*
43 22 4	Herrenoberbekleidung	1 951	*83,9*	*1,8*	*11,2*	*1,4*	*0,1*	*1,6*
43 22 7	Damenoberbekleidung	2 564	*88,5*	*0,5*	*8,5*	*1,3*	*0,4*	*0,8*
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	9 722	*87,2*	*1,5*	*5,5*	*2,6*	*0,1*	*3,1*
43 23 2	Haushaltswäsche	1 337	*85,0*	*4,3*	*4,8*	*4,3*	*0,2*	*1,4*
43 24 0	Hüten	2 233	*51,3*	*1,0*	*46,3*	*0,4*	*0,1*	*0,9*
43 26 0	Teppichen und Gardinen	1 840	*60,3*	*11,5*	*25,9*	*1,7*	*0,1*	*0,5*
43 26 5	Bettwaren	911	*72,9*	*5,2*	*17,0*	*1,7*	—	*3,2*
43 28	Schuhen und Schuhwaren	13 655	*49,4*	*0,9*	*48,2*	*0,6*	*0,1*	*0,8*
43 3	**Eh. m. Hausrat und Wohnbedarf**	**26 788**	*68,7*	*8,0*	*18,8*	*3,1*	*0,2*	*1,2*
	darunter mit:							
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren[4])	4 058	*58,6*	*21,8*	*14,0*	*3,9*	*0,3*	*1,4*
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	6 169	*74,7*	*6,8*	*13,5*	*3,3*	*0,1*	*1,6*
43 30 4	Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	1 455	*47,5*	*13,0*	*32,2*	*6,3*	*0,2*	*0,8*
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	1 985	*84,6*	*5,9*	*5,9*	*2,0*	*0,2*	*1,4*
43 36 0	Möbeln	8 775	*65,8*	*2,8*	*27,1*	*3,2*	*0,2*	*0,9*
43 4	**Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren**	**29 851**	*45,9*	*3,7*	*47,9*	*1,2*	*0,1*	*1,2*
	darunter mit:							
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	5 371	*41,0*	*5,0*	*51,1*	*2,4*	*0,0*	*0,5*
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	6 500	*46,7*	*2,5*	*48,2*	*1,5*	*0,0*	*1,1*
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	2 160	*42,8*	*10,7*	*44,7*	*0,4*	*0,0*	*1,4*
43 46	Uhren und Schmuckwaren	9 186	*30,4*	*1,5*	*67,3*	*0,5*	*0,0*	*0,3*
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	2 260	*68,5*	*6,6*	*21,8*	*1,5*	*0,1*	*1,5*
43 49 0	Galanteriewaren	948	*86,7*	*1,7*	*4,7*	*1,9*	*1,3*	*3,7*
43 5	**Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen**	**15 597**	*65,9*	*9,6*	*4,2*	*2,3*	*0,1*	*17,9*
	darunter mit:							
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	8 560	*59,6*	*8,9*	*6,6*	*2,6*	*0,2*	*22,1*
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	3 352	*67,7*	*17,5*	*1,7*	*2,3*	*0,1*	*10,7*
43 6	**Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen**	**25 736**	*82,1*	*7,7*	*7,6*	*0,7*	*0,0*	*1,9*
	darunter (mit):							
43 60 0	Apotheken	7 600	*65,6*	*16,8*	*17,5*	*0,0*	*0,0*	*0,1*
43 60 4	Drogerien	10 819	*90,9*	*3,3*	*2,6*	*0,5*	*0,1*	*2,6*
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	1 486	*81,6*	*4,6*	*5,3*	*1,5*	*0,2*	*6,8*
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	5 239	*90,3*	*3,8*	*2,4*	*1,7*	*0,1*	*1,7*
43 7	**Eh. m. Kohle und Mineralölerzeugnissen**	**14 548**	*58,5*	*26,5*	*2,4*	*3,0*	*0,7*	*8,9*
	darunter mit:							
43 70	Brennstoffen	13 633	*59,6*	*27,2*	*1,3*	*2,0*	*0,7*	*9,2*
43 75	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen)	915	*42,6*	*15,1*	*18,0*	*19,0*	*0,9*	*4,4*
43 8	**Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen**	**14 787**	*27,3*	*17,6*	*48,6*	*5,6*	*0,1*	*0,8*
	darunter mit:							
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	4 341	*17,1*	*32,5*	*43,2*	*6,5*	*0,0*	*0,7*
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	5 878	*37,2*	*2,5*	*54,3*	*4,7*	*0,1*	*1,2*
43 83	Büromaschinen und -möbeln	1 059	*24,6*	*29,4*	*40,0*	*5,5*	—	*0,5*
43 86	Nähmaschinen	647	*44,5*	*21,3*	*27,0*	*5,6*	*0,2*	*1,4*
43 89	Landmaschinen	2 062	*16,7*	*19,5*	*59,6*	*3,8*	*0,1*	*0,3*
43 9	**Eh. m. sonstigen Waren**	**14 602**	*74,9*	*13,6*	*8,7*	*1,6*	*0,1*	*1,1*
	darunter mit:							
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln	2 702	*70,7*	*21,7*	*2,9*	*2,4*	*0,2*	*2,1*
43 90 5	Blumen und Pflanzen	5 948	*85,4*	*1,3*	*11,5*	*1,0*	*0,0*	*0,8*
43 93 0	Lacken und Farben	1 833	*66,4*	*25,0*	*6,0*	*1,4*	*0,1*	*1,1*
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä.	1 994	*62,6*	*25,9*	*9,7*	*0,8*	—	*1,0*
43	**Insgesamt**	**465 498**	*78,1*	*4,9*	*11,1*	*1,5*	*1,1*	*3,3*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Unternehmen mit Umsatzangaben (volles und Rumpfgeschäftsjahr).

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Ohne 43 04 0. — [3]) Zuzüglich 43 04 0. — [4]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

7. Wareneingang im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Unternehmen des Einzelhandels mit ...)	Wareneingang 1959	Davon entfielen auf: Nahrungs- und Genußmittel	Bekleidung, Wäsche u. Schuhe	Hausrat, Wohnbedarf u. andere Fertigwaren[2])	Pharmazeutische, kosmet. u.ä. Erzeugnisse	Brenn- u. Kraftstoffe u. dgl.	Fahrzeuge und Maschinen	Übrige Waren[3])
		Mill. DM							
43 0	Waren verschiedener Art[4])	5 256	880	2 684	1 379	141	1	58	113
43 1	Nahrungs- u. Genußmitteln[5])	20 569	19 047	342	252	670	46	3	209
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportart., Schuhen	9 916	63	9 502	322	16	1	1	11
43 3	Hausrat u. Wohnbedarf	3 161	10	118	2 978	4	11	22	18
43 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	2 476	7	18	2 411	4	0	20	16
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	860	27	0	56	1	—	13	763
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	2 352	119	20	141	2 061	1	0	10
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnissen	1 230	16	1	11	1	1 151	7	43
43 8	Fahrzeugen, Masch. u. Büroeinrichtungen	4 752	4	3	100	1	63	4 536	45
43 9	sonstigen Waren	737	22	32	291	9	19	4	360
43	Insgesamt	51 309	20 195	12 720	7 941	2 908	1 293	4 664	1 588
		Anteil der Warengruppen in %							
43 0	Waren verschiedener Art[4])	*100*	*16,7*	*51,1*	*26,2*	*2,7*	*0,0*	*1,1*	*2,2*
43 1	Nahrungs- u. Genußmitteln[5])	*100*	*92,6*	*1,7*	*1,2*	*3,3*	*0,2*	*0,0*	*1,0*
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportart., Schuhen	*100*	*0,6*	*95,8*	*3,3*	*0,2*	*0,0*	*0,0*	*0,1*
43 3	Hausrat u. Wohnbedarf	*100*	*0,3*	*3,7*	*94,2*	*0,1*	*0,4*	*0,7*	*0,6*
43 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	*100*	*0,3*	*0,7*	*97,4*	*0,2*	*0,0*	*0,8*	*0,6*
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	*100*	*3,1*	*0,0*	*6,6*	*0,1*	—	*1,5*	*88,7*
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	*100*	*5,1*	*0,9*	*6,0*	*87,6*	*0,0*	*0,0*	*0,4*
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnissen	*100*	*1,3*	*0,1*	*0,9*	*0,1*	*93,5*	*0,6*	*3,5*
43 8	Fahrzeugen, Masch. u. Büroeinrichtungen	*100*	*0,1*	*0,0*	*2,1*	*0,0*	*1,3*	*95,5*	*1,0*
43 9	sonstigen Waren	*100*	*3,0*	*4,4*	*39,5*	*1,2*	*2,6*	*0,4*	*48,9*
43	Insgesamt	*100*	*39,4*	*24,7*	*15,5*	*5,7*	*2,5*	*9,1*	*3,1*
		Anteil der Einzelhandelsgruppen in %							
43 0	Waren verschiedener Art[4])	*10,2*	*4,4*	*21,1*	*17,4*	*4,9*	*0,1*	*1,2*	*7,1*
43 1	Nahrungs- u. Genußmitteln[5])	*40,1*	*94,3*	*2,7*	*3,2*	*23,1*	*3,5*	*0,1*	*13,2*
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportart., Schuhen	*19,3*	*0,3*	*74,7*	*4,1*	*0,5*	*0,1*	*0,0*	*0,7*
43 3	Hausrat u. Wohnbedarf	*6,2*	*0,1*	*0,9*	*37,4*	*0,1*	*0,9*	*0,5*	*1,1*
43 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	*4,8*	*0,0*	*0,1*	*30,4*	*0,1*	*0,0*	*0,4*	*1,0*
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	*1,7*	*0,1*	*0,0*	*0,7*	*0,0*	—	*0,3*	*48,0*
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	*4,6*	*0,6*	*0,2*	*1,8*	*71,0*	*0,0*	*0,0*	*0,6*
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnissen	*2,4*	*0,1*	*0,0*	*0,1*	*0,0*	*89,0*	*0,2*	*2,7*
43 8	Fahrzeugen, Masch. u. Büroeinrichtungen	*9,3*	*0,0*	*0,0*	*1,3*	*0,0*	*4,9*	*97,2*	*2,9*
43 9	sonstigen Waren	*1,4*	*0,1*	*0,3*	*3,6*	*0,3*	*1,5*	*0,1*	*22,7*
43	Insgesamt	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Ergänzungserhebung zur Handels- und Gaststättenzählung 1960. Schätzwerte für die Gesamtheit der Einzelhandelsunternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959 und Umsätzen über 50 000 DM, aber ohne Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft. — Die Wareneingangswerte weichen aus methodischen und technischen Gründen von den Ergebnissen der Grunderhebung der Handels- und Gaststättenzählung etwas ab.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) U. a. Foto- u. Kinoapparate, Leder- und Täschnerwaren, Spielwaren, Waffen u. Munition, Werkzeuge und Kleineisenwaren. — [3]) Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse, Sämereien, Blumen, lebende Tiere, Baustoffe, Rohstoffe und Halbwaren. — [4]) Ohne Gemischtwaren (43 04 0). — [5]) Zuzüglich Gemischtwaren (43 04 0).

8. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen am 31. 8. 1960	Beschäftigte am 31. 8. 1960	Wirtschaftlicher Umsatz 1959	Von den Unternehmen betrieben: nur Gastgewerbe	Gastgewerbe kombiniert mit: Einzelhandel	Bäckerei und/oder Konditorei	Fleischerei	sonstigem Gewerbe
		Anzahl		Mill. DM	%				
70 00 0	Hotels, Gasthöfe	19 492	129 945	2 244	*84,1*	*6,6*	*1,3*	*4,1*	*3,9*
70 01 0	Fremdenheime, Pensionen	11 336	34 067	332	*96,4*	*1,4*	*0,2*	*0,2*	*1,8*
70 01 4	Erholungs-, Ferienheime	495	3 942	44	*97,0*	*0,8*	—	*0,2*	*2,0*
70 01 7	Campingplätze	138	408	6	*64,5*	*31,9*	—	—	*3,6*
70 04 0	Gastwirtsch. m. Ausschank alk. Getränke	99 968	334 456	6 406	*84,5*	*8,8*	*0,9*	*2,8*	*3,0*
70 04 4	Bahnhofswirtschaften	1 985	13 583	324	*86,5*	*10,2*	*0,3*	*0,7*	*2,3*
70 04 7	Speisewirtsch. o. Ausschank alk. Getränke	406	1 800	27	*87,4*	*9,9*	*0,7*	*0,7*	*1,3*
70 05 0	Cafés	5 991	39 778	703	*33,4*	*20,1*	*45,6*	*0,0*	*0,9*
70 05 2	Bars, Tanzlokale usw.	1 351	15 378	277	*93,4*	*3,5*	*0,7*	*0,1*	*2,3*
70 05 4	Kantinen	4 598	16 439	439	*75,6*	*23,4*	*0,0*	*0,2*	*0,8*
70 05 6	Eisdielen	1 147	5 115	77	*78,9*	*14,8*	*3,8*	—	*2,5*
70 05 8	Trink- u. Imbißhallen	4 207	9 811	308	*48,1*	*49,6*	*0,0*	*0,2*	*2,1*
70 0	Insgesamt[2])	151 114	604 722	11 187	*82,1*	*10.0*	*2,6*	*2,5*	*2,8*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Nur Unternehmen mit Umsatzangaben.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Ohne Schlaf- und Speisewagenbetriebe (70 08 0) und ohne Heime (70 09 0).

9. Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen nach Industriegruppen*)

Industriegruppe	Industrieunternehmen am 1. 1. 1961[1])	Industrieunternehmen[2]) mit Direktabsatz an Letztverbraucher am 30. 9. 1960		Eigene offene Verkaufsstellen		
		insgesamt	darunter m. eigenen offenen Verkaufsstellen	Verkaufsstellen	Beschäftigte	Umsatz 1959
				am 30. 9. 1960		
	Anzahl					1 000 DM
Bergbau	**390**	**34**	**4**	**5**	**5**	**792**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**11 017**	**1 919**	**91**	**155**	**491**	**37 907**
darunter:						
Ziegelindustrie	1 233	408	9	9	25	3 385
Betonsteinindustrie	746	238	5	5	13	2 448
Ziehereien und Kaltwalzwerke	402	24	8	8	23	1 190
Chemische Industrie	1 803	122	38	96	313	14 181
Säge-, Holzimprägnier-, Furnierwerke	2 785	652	16	17	34	4 841
Investitionsgüterindustrien	**13 336**	**740**	**58**	**288**	**11 875**	**1 244 751**
darunter:						
Maschinenbau	4 173	268	9	81	1 160	40 363
Fahrzeugbau	457	85	12	48	9 535	1 141 375
Elektrotechnische Industrie	1 921	85	9	36	146	7 357
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	910	42	6	12	130	5 628
Stahlblechverarbeitung	752	61	8	9	38	2 793
NE-Metallblechwarenindustrie	123	13	3	4	4	156
Metallwarenindustrie	467	12	4	81	759	42 373
Verbrauchsgüterindustrien	**19 211**	**1 480**	**498**	**962**	**7 038**	**404 237**
darunter:						
Klavier-, Harmonium- und Orgelbau	39	20	13	14	104	8 445
Feinkeramische Industrie	296	19	9	11	42	2 568
Glasindustrie	492	16	4	5	6	281
Holzverarbeitende Industrie	2 932	307	80	135	700	68 670
Druckerei- und Vervielfaltigungsindustrie	2 944	345	50	52	160	5 798
Lederverarbeitende Industrie	685	28	15	49	296	19 742
Schuhindustrie	682	42	19	91	2 887	113 028
Textilindustrie	3 875	250	102	122	246	14 172
Bekleidungsindustrie	4 057	389	197	473	2 579	170 837
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**6 406**	**1 520**	**817**	**4 382**	**18 631**	**1 080 807**
darunter:						
Mühlenindustrie	225	43	24	27	64	5 372
Brotindustrie	318	131	114	632	1 801	74 750
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	433	41	6	8	12	316
Süßwarenindustrie	423	44	36	133	316	10 913
Molkereien und Käsereien	1 794	390	284	670	2 074	126 635
Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	59	12	6	13	24	1 291
Fleischverarbeitende Industrie	264	120	114	680	3 746	256 689
Fischverarbeitende Industrie	162	10	8	348	2 222	97 159
Kaffee- und teeverarbeitende Industrie	158	88	70	979	3 660	310 197
Brauereien	790	286	22	87	176	4 360
Spirituosenindustrie	382	148	97	437	1 495	92 929
Mineralbrunnen-, -wasser- und Limonadenindustrie	371	98	17	102	2 680	89 689
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	131	7	3	3	4	343
Futtermittelindustrie	137	18	3	3	6	528
Zigarrenindustrie	193	7	3	5	6	174
Gesamte Industrie	**50 360**	**5 693**	**1 468**	**5 792**	**38 040**	**2 768 494**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. Industrieunternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten.

[1]) Annäherungszahl im Januar 1961 im Rahmen der Feststellung des fachlichen Unternehmensschwerpunktes in der Industriestatistik ermittelt. — [2]) Nur Unternehmen, deren Betriebe im September 1960 zur monatlichen Industrieberichterstattung gemeldet haben (vgl. hierzu auch die Vorbemerkung auf S. 233).

10. Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen nach der Systematik der Wirtschaftszweige für den Einzelhandel*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung[1])	Verkaufsstellen	Beschäftigte	Umsatz 1959		
		am 30. 9. 1960		insgesamt	mit eigenen Erzeugnissen	mit fremden Erzeugnissen
		Anzahl		1 000 DM	%	
	Absatz von					
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	4 344	18 252	1 054 661	*75,0*	*25,0*
	darunter: Absatz von					
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	754	1 056	45 668	*83,5*	*16,4*
43 14 2	Fisch und Fischerzeugnissen	348	2 213	97 159	*74,9*	*25,1*
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	879	3 070	271 142	*91,9*	*8,1*
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	151	2 820	87 884	*97,3*	*2,7*
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln u. Schuhen	703	5 748	296 913	*79,0*	*20,1*
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	187	1 246	102 224	*54,9*	*43,5*
43 4	Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	140	1 185	70 735	*64,1*	*34,4*
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	47	148	5 257	*47,4*	*47,7*
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	41	183	8 633	*58,3*	*39,3*
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnissen	9	30	2 469	*55,7*	*42,9*
43 8	Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	143	10 717	1 185 389	*91,1*	*3,7*
43 9	sonstigen Waren	178	531	42 213	*55,9*	*38,0*
43	**Insgesamt**	**5 792**	**38 040**	**2 768 494**	*80,9*	*16,6*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960.

[1]) Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige für den Einzelhandel (Ausgabe 1961).

11. Meßzahlen für den einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

a) Umsatzwerte, Rohertragsquoten

Wirtschaftsgliederung[1])	Umsatz					Anteil des Rohertrages[2]) am wirtschaftlichen Umsatz			
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963
	1958 = 100					%			
Getreide, Futter- und Düngemittel									
Getreide, Futtermittel	116	115	131	127	132	10,6	10,1	10,0	10,6
Düngemittel	112	96	108	115	118	3,8	4,5	6,3	4,3
Rohstoffe und Halbwaren									
Häute und Felle	136	139	130	118	127	9,2	11,2	8,5	9,8
Technische Chemikalien und Rohdrogen	120	117	123	139	151	14,5	15,0	17,5	18,0
Kohle (mit Kohlenverkaufsgesellschaften)	102	100	109	124	113	.	.	.	.
Kohle (ohne Kohlenverkaufsgesellschaften)	99	99	114	131	121	6,3	6,9	6,5	6,6
Mineralölerzeugnisse	125	135	157	180	175	13,1	14,0	15,5	15,2
Eisen, Stahl und Halbzeug	134	131	130	128	149	7,7	7,2	7,5	8,2
NE-Metalle	158	144	125	124	183	3,9	4,9	3,7	4,9
NE-Metallhalbzeug	168	168	145	155	231	17,3	18,7	16,1	21,9
Rund-, Gruben- und Faserholz	88	91	86	86	89	29,7	25,7	26,4	28,0
Schnittholz (ohne Brennholz)	116	121	127	128	144	18,6	18,6	20,0	19,4
Sonstige Holzhalbwaren und Kunststoffplatten	124	131	138	143	162	20,9	19,7	19,4	20,6
Baustoffe	128	140	155	161	183	16,9	16,9	16,8	17,3
Flachglas	127	135	146	149	180	23,4	24,6	25,4	25,6
Installationsbedarf für Gas und Wasser	132	146	161	171	205	18,0	17,2	17,2	18,1
Schrott, Abbruchmaterial und Nutzeisen	135	130	105	94	123	9,2	10,0	13,8	15,4
Nahrungs- und Genußmittel									
Nahrungs- und Genußmittel[3])	122	139	158	173	194	9,9	10,6	9,9	9,7
Gemüse, Obst und Gewürze	108	119	129	118	124	11,7	12,0	11,5	11,2
Süßwaren	111	119	129	134	141	14,9	15,2	15,7	14,0
Milcherzeugnisse und Fettwaren	123	129	141	153	158	5,8	6,1	6,3	5,5
Eier und lebendes Geflügel	106	109	109	115	97	6,9	8,3	8,6	9,2
Wein und Spirituosen	119	118	127	137	146	40,1	43,3	42,6	39,8
Bier und alkoholfreie Getränke	116	126	134	149	165	23,1	24,6	24,7	25,4
Tabakwaren	115	126	134	142	150	5,8	7,1	7,1	8,4
Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe									
Tuche und Futterstoffe	99	98	96	88	90	23,5	24,5	23,0	24,4
Meterware	106	109	111	106	117	19,3	19,2	19,2	21,5
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	114	124	133	139	146	20,1	20,1	19,9	19,5
Heimtextilien	113	128	143	146	167	23,1	22,9	22,8	24,5
Schuhe und Schuhwaren	128	135	145	157	164	17,2	17,5	16,1	17,1
Sonstige Fertigwaren									
Kleineisenwaren	136	152	156	155	181	22,6	23,3	23,3	24,7
Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	118	132	147	154	167	17,6	16,6	16,2	17,0
Haushaltskeramik und -glaswaren	112	122	132	139	152	25,7	26,1	27,1	26,4
Elektroerzeugnisse (a. n. g.)	123	134	142	146	165	15,3	16,5	16,8	17,3
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	116	129	136	135	150	12,6	14,3	13,0	13,5
Uhren und deren Teile	108	124	132	127	145	24,1	27,9	27,1	27,2
Edelmetall- und Schmuckwaren	124	152	166	154	175	29,1	30,1	31,5	30,1
Kraftfahrzeugteile	132	153	174	181	195	21,3	21,6	20,5	21,3
Werkzeugmaschinen	160	172	178	152	163	22,5	20,6	19,9	21,3
Baumaschinen	147	171	186	199	212	17,6	20,2	20,5	23,0
Technischer Spezialbedarf	132	143	148	157	177	23,2	23,1	23,7	24,0
Lacke, Farben, Tapeten u. ä.	124	143	157	172	205	26,8	27,6	27,1	27,6
Leder und Schuhmacherbedarf	116	127	122	123	138	14,2	14,6	14,3	15,3
Pharmazeutische Erzeugnisse	125	139	148	160	175	15,9	15,9	16,4	16,7
Feinpapier	129	140	144	147	170	13,7	13,0	11,9	14,8
Packpapier	114	117	118	120	127	24,0	25,0	24,8	25,2
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	114	126	137	143	152	24,4	24,4	23,0	23,4
Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	122	137	154	171	201	19,0	19,7	20,2	20,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin; 1960 ohne Saarland.
[1]) Nach Wirtschaftszweigen der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — [3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

11. Meßzahlen für den einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

b) Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte

1958 = 100

Wirtschaftsgliederung [1]	Wareneinkauf				Lagerbestand am Jahresende			
	1960	1961	1962	1963	1960	1961	1962	1963
Getreide, Futter- und Düngemittel								
Getreide, Futtermittel	110	103	129	117	132	123	158	154
Düngemittel	114	98	107	118	126	142	115	125
Rohstoffe und Halbwaren								
Häute und Felle	149	148	143	118	145	149	115	96
Technische Chemikalien und Rohdrogen	117	115	121	139	101	99	104	114
Kohle (mit Kohlenverkaufsgesellschaften)	.	.	.	.	.	.	.	.
Kohle (ohne Kohlenverkaufsgesellschaften)	97	98	115	131	84	75	91	143
Mineralölerzeugnisse	136	145	172	201	103	111	132	140
Eisen, Stahl und Halbzeug	137	133	132	128	149	145	154	144
NE-Metalle	173	154	150	159	168	176	166	221
NE-Metallhalbzeug	172	164	130	137	172	218	169	165
Rund-, Gruben- und Faserholz	111	127	111	100	120	135	130	100
Schnittholz (ohne Brennholz)	120	122	124	126	125	128	131	143
Sonstige Holzhalbwaren und Kunststoffplatten	128	131	139	143	143	145	151	162
Baustoffe	130	142	156	164	133	149	161	182
Flachglas	131	133	143	145	143	152	159	166
Installationsbedarf für Gas und Wasser	134	147	162	170	136	147	156	165
Schrott, Abbruchmaterial und Nutzeisen	140	132	107	91	80	72	54	49
Nahrungs- und Genußmittel								
Nahrungs- und Genußmittel [2]	126	145	169	182	132	149	172	185
Gemüse, Obst und Gewürze	109	118	130	122	135	155	168	152
Süßwaren	113	121	131	140	127	148	166	179
Milcherzeugnisse und Fettwaren	154	161	178	190	136	152	180	201
Eier und lebendes Geflügel	108	117	124	135	127	134	167	203
Wein und Spirituosen	119	113	123	134	132	138	150	155
Bier und alkoholfreie Getränke	118	130	140	153	139	153	176	166
Tabakwaren	115	125	134	139	125	138	165	167
Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe								
Tuche und Futterstoffe	106	108	106	94	116	129	136	132
Meterware	109	114	121	113	124	124	131	129
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	116	126	135	146	131	139	148	177
Heimtextilien	113	126	142	142	119	131	141	153
Schuhe und Schuhwaren	129	140	153	165	127	145	156	165
Sonstige Fertigwaren								
Kleineisenwaren	135	151	153	151	138	162	163	167
Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	123	135	153	157	130	139	155	166
Haushaltskeramik und -glaswaren	120	130	137	145	120	138	146	150
Elektroerzeugnisse (a. n. g.)	129	135	144	148	149	150	163	186
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	118	126	132	131	145	158	154	157
Uhren und deren Teile	106	122	134	124	96	122	156	164
Edelmetall- und Schmuckwaren	119	142	150	142	122	154	178	181
Kraftfahrzeugteile	129	149	173	175	127	144	159	157
Werkzeugmaschinen	138	170	187	157	109	136	171	190
Baumaschinen	150	166	177	191	143	173	211	253
Technischer Spezialbedarf	135	142	151	157	144	152	167	175
Lacke, Farben, Tapeten u. ä.	127	141	156	165	134	144	162	179
Leder und Schuhmacherbedarf	113	127	121	122	108	107	100	104
Pharmazeutische Erzeugnisse	124	137	146	161	126	134	142	164
Feinpapier	133	146	149	148	144	160	153	156
Packpapier	117	117	118	118	126	126	124	122
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	109	119	129	135	115	134	137	148
Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	121	137	154	172	117	133	145	172

*) Bundesgebiet ohne Berlin; 1960 ohne Saarland.
[1]) Nach Wirtschaftszweigen der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

12. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen*)

1958 = 100

Wirtschaftsgliederung	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Lebensmittel	112	129	149	169	183	199
Tabakwaren	108	116	121	127	128	134
Textilwaren	110	126	139	163	174	192
Schuhe	113	131	143	158	163	178
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	114	126	139	150	159	181
Drogeriewaren	113	123	136	148	158	175
Bäckereibedarf	108	118	126	136	141	148
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	131	139	152	155	156	173
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Bedarfsartikel aller Art	113	120	120	139	144	160

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1960 ohne Saarland.

13. Index der Umsätze des Einzelhandels

1954 = 100

Einzelhandelsbereich	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Bundesgebiet ohne Berlin[1])								
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen								
Nahrungs- und Genußmittel	128	135	143	151	162	173	178	188
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	135	136	140	153	170	181	187	200
Hausrat und Wohnbedarf	146	155	165	178	195	209	210	230
Sonstige Waren	137	147	155	172	189	210	223	237
Insgesamt	**133**	**139**	**146**	**159**	**174**	**188**	**195**	**208**
dar. Textilwaren[2])	136	137	140	153	171	183	189	203
Umsatzwerte zu Preisen von 1954								
Nahrungs- und Genußmittel	122	127	132	140	148	152	154	160
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	129	127	132	142	154	160	161	170
Hausrat und Wohnbedarf	134	139	148	158	167	172	170	182
Sonstige Waren	130	136	143	156	167	179	184	192
Insgesamt	**126**	**130**	**135**	**146**	**156**	**163**	**165**	**174**
dar. Textilwaren[2])	130	127	133	144	156	163	164	173
Berlin (West)								
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen								
Insgesamt	137	144	153	159	170	185	195	210

[1]) Bis einschl. 1960 ohne Saarland. — [2]) Bekleidung, Wäsche sowie Teppiche und Gardinen.

14. Konsumgenossenschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Konsumgenossenschaften	Anzahl[1])	292	284	276	268	257	248	239	221
Läden	Anzahl	9 122	9 281	9 307	9 315	9 412	9 056	8 657	8 198
Umsätze der Konsumgenossenschaften	Mill. DM	2 586,4	2 759,4	2 904,7	3 065,4	3 382,6	3 509,0	3 538,5	3 677,3
Darunter in Berlin (West)	Mill. DM	15,2	18,7	24,9	29,2	38,3	44,2	51,6	56,5
Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumgenossenschaften	Mill. DM[2])	1 309,7	1 380,2	1 463,5	1 563,5	1 644,4	1 707,6	1 709,7	1 773,8

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1960 ohne Saarland.

[1]) Am Ende des Jahres. — [2]) Einschl. Umsätze an die Tochtergesellschaften.

Quelle: Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften und GEG, Hamburg

15. Meßzahlen der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

a) Umsatzwerte, Rohertragsquoten

Geschäftszweig	Umsatz					Anteil des Rohertrages[1]) am wirtschaftlichen Umsatz			
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963
	1954 = 100					%			
Nahrungs- und Genußmittel									
Lebensmittel aller Art	148	159	170	174	184	18,9	19,1	19,7	19,5
Obst, Gemüse, Südfrüchte	143	154	162	158	168	22,1	22,7	22,7	22,5
Fische und Fischwaren	166	172	182	184	191	30,2	30,3	30,8	31,2
Milch- und Milcherzeugnisse	131	139	148	154	162	15,8	16,0	16,4	16,7
Schokolade und Süßwaren	136	143	147	146	153	26,9	28,3	30,1	31,0
Wein und Spirituosen	137	148	165	167	182	27,1	27,9	28,1	28,0
Tabakwaren	142	151	159	163	173	15,0	14,5	14,9	15,0
Gemischtwaren	142	154	167	173	185	20,2	20,9	21,4	21,3
Bekleidung, Wäsche und Schuhe									
Oberbekleidung	144	167	178	182	195	29,2	28,7	29,2	29,1
Textilwaren aller Art	132	144	153	156	165	28,3	29,1	29,0	29,2
Meterware	128	134	142	143	156	30,9	29,7	30,2	30,6
Wäsche und Bettwaren	150	163	173	173	182	32,3	31,7	31,9	31,4
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	132	141	151	158	169	29,8	29,4	30,0	29,8
Herrenartikel, Hüte, Schirme	142	161	168	169	176	34,2	33,6	33,7	34,9
Schuhwaren	153	161	166	174	180	27,1	27,7	27,6	28,7
Hausrat und Wohnbedarf									
Eisenwaren und Küchengeräte	173	188	204	208	222	27,2	28,4	28,3	28,7
Porzellan und Glaswaren	160	173	187	187	200	35,9	35,7	35,5	35,6
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	173	189	199	204	222	37,6	37,9	38,8	40,0
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	193	211	218	211	225	31,3	33,4	33,3	33,6
Möbel	146	154	160	153	170	31,1	32,7	32,2	33,6
Teppiche und Gardinen	161	170	182	179	198	33,6	33,7	35,4	35,9
Sonstige Waren									
Bücher	178	193	209	221	241	30,2	31,2	32,8	32,7
Papier- und Schreibwaren	158	173	185	189	205	30,2	30,7	30,3	31,0
Galanterie- und Lederwaren	149	162	168	171	182	33,9	32,6	33,7	33,5
Uhren, Gold- und Silberwaren	174	195	213	207	232	40,9	40,4	40,2	39,8
Apotheken	146	156	165	175	186	35,7	35,1	35,3	34,9
Drogerien	152	168	180	188	200	31,6	31,8	32,2	32,4
Farben und Anstrichbedarf	160	172	187	197	218	31,2	33,0	32,8	32,8
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	202	229	255	273	299	32,3	33,2	32,8	32,9
Photo und Optik	177	192	203	209	222	39,3	40,6	41,1	41,4
Landmaschinen und Geräte	200	233	244	246	275	21,0	20,7	21,3	21,4
Nähmaschinen und Zubehör	140	143	145	135	142	30,6	31,9	32,1	32,9
Büromaschinen und Büromöbel	158	172	177	177	189	30,6	30,6	31,7	31,8
Fahrräder, Krafträder und Zubehör	137	139	137	140	146	31,4	29,2	29,4	30,7
Kraftwagen und Zubehör	236	263	300	314	349	20,6	20,6	21,0	20,8
Blumen	179	192	210	217	231	44,7	44,7	44,7	44,6
Brennmaterial	139	147	181	211	188	25,7	25,7	25,7	26,6

*) Bundesgebiet ohne Berlin; 1960 ohne Saarland.

[1]) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

15. Meßzahlen der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

b) Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte

1958 = 100

Wirtschaftsgliederung	Wareneinkauf				Lagerbestand am Jahresende			
	1960	1961	1962	1963	1960	1961	1962	1963
Nahrungs- und Genußmittel								
Lebensmittel aller Art	110	118	127	130	113	123	141	145
Obst, Gemüse, Südfrüchte	107	115	123	117	114	122	135	128
Fische und Fischwaren	115	120	129	125	104	112	122	119
Milch und Milcherzeugnisse	106	114	120	124	118	132	149	159
Schokolade und Süßwaren	108	111	114	114	109	109	120	120
Wein und Spirituosen	112	114	126	131	122	122	132	138
Tabakwaren	106	114	121	125	109	120	134	136
Gemischtwaren	109	118	126	131	108	116	125	133
Bekleidung, Wäsche, Schuhe								
Oberbekleidung	112	133	140	143	117	133	140	145
Textilwaren aller Art	106	115	123	125	109	116	125	131
Meterware	103	109	113	110	105	110	113	113
Wäsche und Bettwaren	109	119	127	129	109	123	133	135
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	106	113	119	124	106	109	112	120
Herrenartikel, Hüte, Schirme	114	131	137	132	105	118	126	127
Schuhwaren	116	121	128	133	114	116	125	127
Hausrat und Wohnbedarf								
Eisenwaren und Küchengeräte	118	127	139	140	116	127	134	137
Porzellan und Glaswaren	111	123	128	128	113	127	134	139
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	116	121	126	125	116	118	126	130
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	107	116	115	113	105	117	114	113
Möbel	108	111	117	108	113	118	129	128
Teppiche und Gardinen	116	122	125	122	123	130	141	145
Sonstige Waren								
Bücher	115	124	136	146	110	119	135	139
Papier- und Schreibwaren	116	128	136	138	113	124	130	136
Galanterie- und Lederwaren	108	124	123	124	101	121	128	133
Uhren, Gold- und Silberwaren	119	142	156	145	121	151	176	178
Apotheken	108	117	124	132	114	123	132	138
Drogerien	112	123	131	135	116	127	138	147
Farben und Anstrichbedarf	112	117	130	135	112	118	129	134
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	123	139	150	166	130	151	160	174
Photo und Optik	114	121	125	130	117	123	124	132
Landmaschinen und Geräte	122	145	146	146	132	182	186	178
Nähmaschinen und Zubehör	111	115	115	108	118	132	132	126
Büromaschinen und Büromöbel	128	140	140	139	114	127	129	132
Fahrräder, Krafträder und Zubehör	111	106	105	110	119	109	109	116
Kraftwagen und Zubehör	139	154	175	185	147	172	196	224
Blumen	115	123	134	141	115	122	131	137
Brennmaterial	101	106	132	157	89	85	84	115

*) Bundesgebiet ohne Berlin; 1960 ohne Saarland.

16. Meßzahlen der Umsatzwerte in ausgewählten Geschäftszweigen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen*)

1958 = 100

Wirtschaftsgliederung / Umsatzgrößenklasse[1])	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Waren- und Kaufhäuser						
Größenklasse II	112	126	142	159	170	189
Versandhandel mit warenhausähnlich. Sortiment						
Größenklasse II	126	159	196	223	243	278
Lebensmittel aller Art	106	112	120	129	132	139
Größenklasse I	105	109	117	124	125	131
Größenklasse II	109	121	131	145	152	166
Oberbekleidung	100	111	129	138	141	151
Größenklasse I	97	104	113	119	119	125
Größenklasse II	101	115	136	146	149	161
Textilwaren aller Art	99	105	115	122	125	132
Größenklasse I	99	104	113	120	122	128
Größenklasse II	100	107	118	126	129	139
Meterware	102	104	110	116	117	127
Größenklasse I	101	103	109	115	116	125
Größenklasse II	104	106	112	118	119	130
Wäsche und Bettwaren	101	108	118	125	124	131
Größenklasse I	100	107	116	122	121	127
Größenklasse II	102	111	121	129	130	138
Schuhwaren	106	117	123	127	133	138
Größenklasse I	105	115	121	125	130	135
Größenklasse II	107	119	125	130	137	141
Eisenwaren und Küchengeräte	107	116	126	137	140	149
Größenklasse I	105	113	122	132	134	143
Größenklasse II	109	120	132	146	150	160
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	103	105	115	119	115	123
Größenklasse I	103	104	114	117	114	122
Größenklasse II	105	109	119	126	121	127
Möbel	100	105	111	115	111	123
Größenklasse I	100	106	111	114	108	117
Größenklasse II	100	105	111	117	114	129
Teppiche und Gardinen	107	117	124	132	131	145
Größenklasse I	103	113	120	127	123	137
Größenklasse II	110	120	127	137	137	151
Kraftwagen und Zubehör	114	135	150	171	179	199
Größenklasse I	113	129	137	163	175	197
Größenklasse II	115	137	154	174	181	201
Brennmaterial	95	102	107	132	154	138
Größenklasse I	94	100	105	130	152	136
Größenklasse II	97	107	114	141	163	144

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1960 ohne Saarland. — Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen.
[1]) Größenklasse I = Unternehmen mit Jahresumsätzen bis unter 1 Mill. DM; Größenklasse II = Unternehmen mit Jahresumsätzen von 1 Mill. DM und mehr.

17. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

a) Nach Waren

Mill. DM

Ware	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Lieferungen aus Berlin (West)									
Nahrungsmittel	244	288	290	388	534	562	540	568	2 688
Getränke	65	76	89	114	150	208	308	357	458
Tabakwaren	130	276	442	914	1 385	1 642	1 906	1 922	2 165
Gips, Betonsteinerzeugnisse, Asbestzementwaren	45	49	64	77	82	97	98	97	96
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	153	209	220	303	418	449	312	229	335
Maschinenbauerzeugnisse	481	520	562	586	725	814	840	865	945
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	296	291	298	309	318	367	375	359	388
Land- und Wasserfahrzeuge	44	48	66	88	92	108	115	120	137
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 322	1 422	1 589	1 774	1 969	2 193	2 233	2 280	2 369
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	65	73	78	79	84	98	99	105	117
Chemische Erzeugnisse	192	238	265	321	338	361	398	438	522
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	100	120	141	165	178	197	209	225	248
Kunststofferzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	26	32	42	53	64	70	69	69	84
Leder, Lederwaren, Textilien und Bekleidung	117	167	202	215	252	345	362	458	529
Übrige Waren	86	78	86	98	108	115	117	119	124
Insgesamt...	3 366	3 887	4 434	5 484	6 697	7 626	7 981	8 211	9 205
Lieferungen nach Berlin (West)									
Nahrungsmittel	1 533	1 615	1 686	2 160	1 998	2 100	2 203	2 307	2 470
Getränke	90	108	131	142	175	185	251	299	333
Tabakwaren	218	235	247	271	175	138	153	164	184
Steinkohle	158	164	146	188	188	174	180	203	200
Mineralölerzeugnisse	100	110	133	154	172	196	231	265	317
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	488	535	525	709	871	849	706	619	805
Maschinenbauerzeugnisse	251	284	304	316	380	419	456	487	560
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	280	300	301	329	349	379	367	371	434
Land- und Wasserfahrzeuge	190	212	232	261	292	342	394	462	481
Elektrotechnische Erzeugnisse	331	390	477	564	613	634	650	658	715
Chemische Erzeugnisse	318	356	390	462	490	521	533	572	649
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	64	72	81	89	93	100	107	118	137
Bearbeitetes Holz und Holzwaren	158	176	210	211	206	202	222	232	260
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	188	220	244	281	314	336	340	359	400
Kunststofferzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	65	83	101	121	138	148	159	170	200
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	584	675	608	682	682	840	803	870	968
Übrige Waren	108	119	130	145	149	157	160	185	224
Insgesamt...	5 124	5 654	5 946	7 085	7 285	7 720	7 915	8 341	9 337

b) 1964 nach Ländern

Mill. DM

Lieferrichtung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Lieferungen aus Berlin (West)	229	1 260	1 868	695	1 926	717	130	953	1 368	59
nach Berlin (West)	401	1 586	1 383	306	2 455	733	327	974	1 142	30

c) 1964 nach Verkehrsträgern

1000 t

Lieferrichtung und Ware	Straße	Schienenweg	Wasserweg	Luftweg
Lieferungen aus Berlin (West)	**1 379**	**267**	**380**	**2**
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	446	16	52	0
Steine und Erden	95	1	54	—
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	110	23	211	0
Stahlbau, Maschinenbauerzg., Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	151	77	12	0
Elektrotechnische Erzeugnisse	177	61	24	1
Lieferungen nach Berlin (West)	**3 471**	**2 907**	**3 624**	**2**
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	814	31	28	0
Steinkohle	4	1 848	873	—
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	330	62	297	0
Stahlbau, Maschinenbauerzg., Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	209	77	3	0
Benzin und Dieselöl	82	43	293	—

18. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

Mill. DM

Ware	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Bezüge des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)									
Getreide	2,1	27,4	11,0	21,7	72,6	9,2	33,9	59,1	61,4
Kristallzucker (Verbrauchszucker)	7,7	16,4	13,8	28,6	20,3	31,6	22,6	15,3	14,0
Süßwaren	2,6	5,6	7,1	8,0	9,8	11,3	16,8	17,0	18,6
Fleisch und Fleischerzeugnisse	24,3	20,8	77,1	53,3	50,1	38,6	27,7	24,4	51,4
Braumalz	—	—	0,3	3,0	5,9	1,7	3,1	5,2	5,4
Braunkohle	148,5	182,9	129,1	190,8	262,2	206,5	238,4	253,4	247,4
Motorenbenzin	28,4	48,2	45,8	60,7	62,7	68,1	81,7	84,2	17,3
Dieselkraftstoff	29,9	85,2	70,1	102,1	114,4	97,4	94,3	107,5	25,2
Hartparaffin	9,0	7,9	8,3	7,3	8,4	6,4	7,2	5,2	5,0
Montanwachs, gereinigt	11,5	13,7	6,7	15,0	16,1	6,2	11,7	11,6	11,2
Steine und Erden	16,2	20,5	23,8	20,9	25,1	25,4	18,7	23,9	24,8
Metallbearbeitungsmaschinen	28,4	24,1	15,2	16,5	29,9	26,1	24,4	18,4	25,4
Büromaschinen	18,8	20,8	16,6	21,1	22,5	16,4	15,8	12,9	12,6
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10,1	11,9	10,7	12,2	16,8	16,8	14,3	18,7	40,9
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	2,4	3,9	6,1	5,7	9,6	10,8	9,1	12,1	13,4
Chemische Erzeugnisse	75,6	82,6	72,5	71,5	77,3	67,5	51,7	58,8	75,6
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	14,8	14,8	14,6	15,6	17,1	12,4	13,9	16,9	17,2
Grubenholz	0,4	6,0	7,8	5,3	4,4	9,3	5,8	5,8	5,8
Nadelschnittholz	0,0	1,2	2,1	9,5	8,0	14,2	12,7	13,3	11,8
Druckereierzeugnisse	11,3	13,3	14,7	13,3	13,6	12,5	12,3	12,1	13,2
Textilien und Bekleidung	104,5	114,9	93,1	98,0	147,2	137,1	103,1	129,0	180,7
Übrige Waren	106,9	95,2	211,7	111,6	128,4	115,4	95,2	117,5	149,1
Insgesamt	**653,4**	**817,3**	**858,2**	**891,7**	**1 122,4**	**940,9**	**914,4**	**1 022,3**	**1 027,4**
Lieferungen des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)									
Rohtabak	4,4	7,5	2,1	6,9	15,9	10,1	12,2	24,4	14,5
Vieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse	22,7	26,7	34,0	46,6	30,8	17,1	56,4	45,9	27,8
Häute und Felle	12,3	19,1	15,4	12,8	7,9	7,7	7,4	16,3	17,9
Wolle und Haare	2,6	3,0	4,5	3,3	5,8	1,4	6,5	8,1	12,2
Seewasserfische	1,7	6,6	9,3	5,2	6,4	6,6	7,4	0,9	1,9
Milch, Butter, Käse	16,9	2,1	7,3	5,4	11,3	3,7	6,1	14,0	26,5
Rohe Öle	0,6	0,4	4,0	4,1	4,2	4,2	21,8	34,8	29,9
Ölkuchen und Schrote	0,6	2,6	2,4	—	—	0,1	3,2	7,8	60,0
Fisch und Fischerzeugnisse	24,6	17,4	16,3	11,0	9,4	8,2	17,0	13,9	17,9
Steinkohle und Steinkohlenkoks	40,2	33,0	40,4	121,7	33,6	39,4	39,2	70,1	78,6
Stahlhalbzeug, nicht geschmiedet	0,0	0,0	3,9	11,0	—	31,8	8,9	6,7	11,4
Eisen- und Stahlbleche	41,9	41,1	41,8	65,4	45,0	72,7	105,8	93,7	65,0
Nahtlose Stahlröhren (ohne Präzisionsstahlrohre)	27,9	47,8	41,0	65,1	62,8	62,0	49,9	48,9	43,3
Geschweißte Rohre	1,6	2,2	3,1	3,8	1,5	19,6	16,7	11,3	10,5
Blankstahl	10,4	8,8	11,1	12,4	17,0	10,1	6,6	4,0	3,5
Kaltband	17,9	14,8	12,0	23,5	29,9	33,4	25,3	14,1	18,0
Präzisionsstahlrohre	16,1	21,1	24,3	31,0	34,8	39,2	46,8	26,2	24,4
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	11,8	8,1	7,4	19,1	26,6	21,7	29,6	26,9	35,7
Draht	7,8	8,0	9,4	21,0	15,8	19,3	16,1	23,8	16,9
Maschinen und Landfahrzeuge	68,3	116,7	106,7	122,7	142,4	116,4	65,3	74,2	156,0
Elektrotechnische, Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	30,0	48,8	56,5	73,7	87,9	68,3	36,6	34,9	44,1
Chemische Erzeugnisse (ohne Düngemittel)	68,8	93,0	77,1	101,0	110,8	93,7	66,7	91,3	110,1
Düngemittel	20,3	19,0	20,6	30,5	25,5	18,7	4,7	12,6	94,3
Textilien und Bekleidung	27,3	46,5	23,5	42,4	48,4	42,2	29,3	27,8	45,5
Übrige Waren	222,5	251,6	226,3	238,9	185,8	125,3	167,2	127,0	185,1
Insgesamt	**699,2**	**845,9**	**800,4**	**1 078,5**	**959,5**	**872,9**	**852,7**	**859,6**	**1 151,0**

19. Große Messen *)

Ort und Bezeichnung der Messe	Zeitpunkt	Belegte Bruttofläche in qm			Zahl der Aussteller		
		insgesamt	Gedeckte Fläche	Freigelände	insgesamt	Inländer	Ausländer
Frankfurt/Main							
Internationale Frankfurter Messe							
Frühjahrsmesse	17. — 21. 2. 1963	133 500	132 231	1 269	2 851	2 017	834
Herbstmesse	25. — 29. 8. 1963	119 824	118 802	1 022	2 566	1 978	588
Frühjahrsmesse	16. — 20. 2. 1964	134 843	133 750	1 093	2 757	2 038	719
Herbstmesse	30. 8. — 3. 9. 1964	124 894	123 842	1 052	2 570	2 078	492
Hannover							
Hannover-Messe	28. 4. — 7. 5. 1963	590 000	371 000	219 000	5 707	4 424	1 283
Hannover-Messe	26. 4. — 5. 5. 1964	599 000	371 000	228 000	5 817	4 449	1 368
Köln							
Internationale Kölner Messe							
Hausrat- und Eisenwarenmesse	15. — 18. 2. 1963	110 000	110 000	—	1 844	1 368	476
Hausrat- und Eisenwarenmesse	5. — 8. 9. 1963	68 500	68 500	—	1 348	1 068	280
Möbelmesse	28. 1. — 2. 2. 1964	120 000	120 000	—	1 021	598	423
Hausrat- und Eisenwarenmesse	20. 2. — 23. 2. 1964	120 000	120 000	—	1 919	1 371	548
Hausrat- und Eisenwarenmesse	4. 9. — 6. 9. 1964	70 000	70 000	—	1 456	1 079	377

*) Das angegebene Zahlenmaterial wurde von den örtlichen Messeämtern zur Verfügung gestellt und ist, nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

20. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1964 *)

Land — Gemeindegruppe — Betriebsart	Berichtsgemeinden	Am Stichtag standen dem Fremdenverkehr zur Verfügung								
		Beherbergungsbetriebe						Privatquartiere	Insgesamt	
		Betriebe	Zimmer		Betten					
		Anzahl		je Betrieb	Anzahl	je Betrieb	je Zimmer	Anzahl		%
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	140	2 616	30 910	*11,8*	59 860	*22,9*	*1,9*	69 517	129 377	*11,2*
Hamburg	1	507	8 345	*16,5*	13 677	*27,0*	*1,6*	—	13 677	*1,2*
Niedersachsen	274	5 136	59 225	*11,5*	101 657	*19,8*	*1,7*	38 874	140 531	*12,2*
Bremen	2	138	2 365	*17,1*	3 308	*24,0*	*1,4*	—	3 308	*0,3*
Nordrhein-Westfalen	414	7 175	71 796	*10,0*	115 646	*16,1*	*1,6*	8 992	124 638	*10,8*
Hessen	305	4 395	52 454	*11,9*	87 999	*20,0*	*1,7*	16 320	104 319	*9,1*
Rheinland-Pfalz	203	2 996	33 036	*11,0*	56 161	*18,7*	*1,7*	12 678	68 839	*6,0*
Baden-Württemberg	429	6 156	85 083	*13,8*	140 082	*22,8*	*1,6*	57 661	197 743	*17,2*
Bayern	563	11 229	127 212	*11,3*	213 194	*19,0*	*1,7*	141 009	354 203	*30,8*
Saarland	45	285	2 935	*10,3*	4 353	*15,3*	*1,5*	322	4 675	*0,4*
Berlin (West)	1	362	5 803	*16,0*	9 341	*25,8*	*1,6*	—	9 341	*0,8*
Bundesgebiet	**2 377**	**40 995**	**479 164**	*11,7*	**805 278**	*19,6*	*1,7*	**345 373**[1])	**1 150 651**[1])	*100*
dagegen am 1. April 1963	2 377	40 513	467 916	*11,5*	784 340	*19,4*	*1,7*	330 915[2])	1 115 255[2])	.
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	51	4 340	81 402	*18,8*	123 698	*28,5*	*1,5*	1 700	125 398	*10,9*
Heilbäder (ohne Seebäder)	173	10 499	137 361	*13,1*	224 898	*21,4*	*1,6*	60 588	285 486	*24,8*
darunter:										
Heilklimatische Kurorte	19	3 164	30 815	*9,7*	53 896	*17,0*	*1,7*	20 478	74 374	.
Kneippkurorte	27	1 023	15 188	*14,8*	23 238	*22,7*	*1,5*	11 311	34 549	.
Luftkurorte	371	6 200	65 831	*10,6*	118 446	*19,1*	*1,8*	92 632	211 078	*18,3*
Seebäder	73	3 179	38 011	*12,0*	75 404	*23,7*	*2,0*	82 770	158 174	*13,8*
Sonstige Berichtsgemeinden	1 709	16 777	156 559	*9,3*	262 832	*15,7*	*1,7*	107 683	370 515	*32,2*
nach Betriebsarten										
Hotels	—	9 112	190 561	*20,9*	297 698	*32,7*	*1,6*	—	297 698	*25,9*
Gasthöfe	—	13 092	93 458	*7,1*	159 949	*12,2*	*1,7*	—	159 949	*13,9*
Fremdenheime und Pensionen	—	16 851	132 689	*7,9*	226 227	*13,4*	*1,7*	—	226 227	*19,7*
Erholungs- und Ferienheime	—	1 079	25 380	*23,5*	55 601	*51,5*	*2,2*	—	55 601	*4,8*
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	—	861	37 076	*43,1*	65 803	*76,4*	*1,8*	—	65 803	*5,7*
Privatquartiere	—	—	—	—	—	—	—	345 373	345 373	*30,0*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Außerdem in 639 Jugendherbergen 72 964 Fremdenbetten und in 590 Kinderheimen 42 061 Fremdenbetten. — [2]) Außerdem in 661 Jugendherbergen 73 579 Fremdenbetten und in 627 Kinderheimen 44 759 Fremdenbetten.

21. Fremdenmeldungen und -übernachtungen*)

a) Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land / Gemeindegruppe / Betriebsart	Winterhalbjahr 1963/64					Sommerhalbjahr 1964				
	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste		insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
	Anzahl	1 000				Anzahl	1 000			
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	140	443,4	45,1	1 440,7	80,9	140	1 411,2	171,1	10 818,2	357,3
Hamburg	1	552,6	154,4	1 149,5	331,0	1	823,5	336,3	1 563,5	617,5
Niedersachsen	274	1 374,3	86,5	4 510,9	180,4	273	2 396,1	283,6	12 665,3	533,3
Bremen	2	162,8	24,4	298,8	44,0	2	218,9	54,6	375,5	85,3
Nordrhein-Westfalen	414	2 433,5	311,5	7 817,3	701,9	414	3 087,9	615,3	12 068,0	1 194,4
Hessen	305	1 529,2	241,7	6 248,9	519,8	305	2 451,2	557,2	11 834,1	1 083,2
Rheinland-Pfalz	203	669,8	63,6	2 465,4	123,8	203	1 548,0	399,3	5 935,5	747,7
Baden-Württemberg	429	2 087,2	288,0	8 698,5	620,0	429	4 109,8	1 013,7	20 501,6	2 001,3
Bayern	563	2 689,9	342,0	10 716,7	847,9	563	5 366,9	887,8	30 906,1	2 051,2
Saarland	46	91,1	15,1	216,5	27,9	45	115;4	26,4	295,0	43,2
Berlin (West)	1	288,7	66,0	871,1	230,7	1	383,1	121,1	1 125,2	362,5
Bundesgebiet	**2 378**	**12 322,3**	**1 638,3**	**44 434,4**[1])	**3 708,4**	**2 376**	**21 911,9**	**4 466,4**	**108 088,0**[2])	**9 077,0**
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	51	5 299,8	1 148,0	10 831,7	2 469,1	52	7 083,9	2 386,9	13 618,7	4 288,6
Heilbäder (ohne Seebäder)	173	1 488,3	101,0	16 927,1	352,1	173	3 016,8	350,3	35 006,3	1 210,9
darunter:										
Heilklimatische Kurorte	19	334,5	22,8	3 450,4	113,4	19	763,7	85,3	7 666,8	333,2
Kneippkurorte	27	176,7	13,4	1 402,8	52,6	27	427,3	60,5	3 857,0	191,0
Luftkurorte	371	854,5	50,9	5 669,8	181,6	371	2 412,7	265,1	19 683,2	838,9
Seebäder	73	142,1	8,4	729,6	17,7	73	1 137,3	45,3	12 937,1	181,5
Sonstige Berichtsgemeinden	1 710	4 537,5	329,9	10 276,2	688,0	1 707	8 261,1	1 418,8	26 842,8	2 557,2
nach Betriebsarten										
Hotels	8 955	8 496,8	.	17 028,9	.	9 112	12 937,3	.	28 928,3	.
Gasthöfe	13 315	1 766,9	.	4 401,0	.	13 092	3 261,8	.	10 988,4	.
Fremdenheime und Pensionen	16 369	1 276,7	.	8 110,4	.	16 851	2 691,9	.	24 275,3	.
Erholungs- und Ferienheime	1 026	274,8	.	3 577,8	.	1 079	503,0	.	7 470,2	.
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	849	283,5	.	9 264,8	.	861	377,6	.	11 507,9	.
Privatquartiere	—	223,6	.	2 051,6	.	—	2 140,3	.	24 917,9	.

b) Nach Herkunft der Fremden

1 000

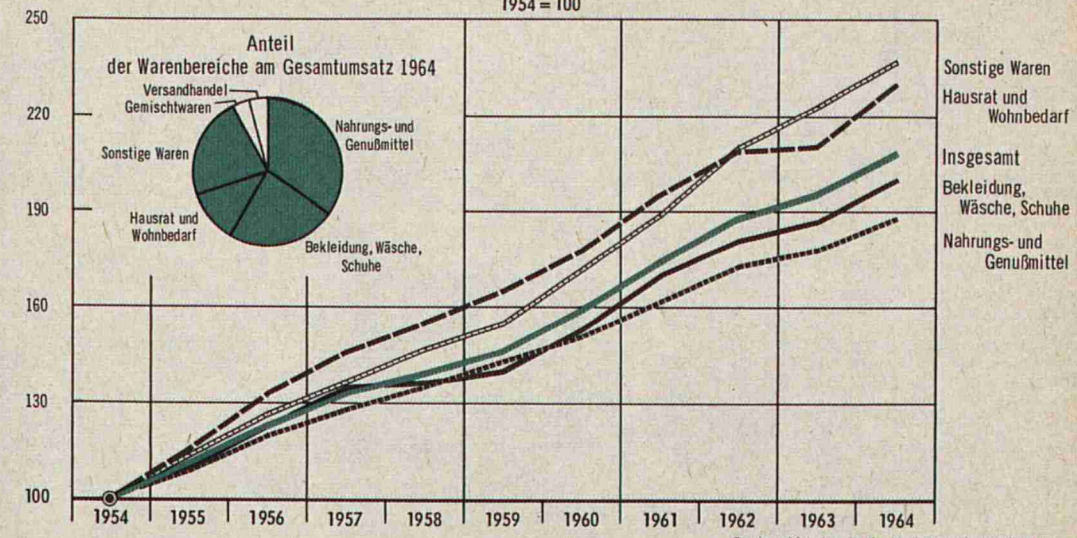
Ständiger Wohnsitz der Fremden[3]) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1962		Winterhalbjahr 1962/63		Sommerhalbjahr 1963		Winterhalbjahr 1963/64		Sommerhalbjahr 1964	
	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen
Deutschland[4])	**17 070,0**	**91 949,1**	**10 338,7**	**38 978,0**	**17 384,0**	**95 933,2**	**10 679,6**	**40 716,1**	**17 437,9**	**98 996,2**
Ausland	**4 001,9**	**8 248,9**	**1 446,3**	**3 356,5**	**4 253,7**	**8 734,9**	**1 638,3**	**3 708,4**	**4 466,4**	**9 077,0**
Belgien und Luxemburg	283,7	576,2	74,6	156,4	293,7	598,6	85,3	177,7	306,6	636,3
Dänemark	360,9	552,5	80,3	138,9	374,3	585,5	101,1	181,6	365,3	572,1
Finnland	42,8	83,8	14,6	32,0	46,1	86,7	16,4	35,5	47,8	89,3
Frankreich	376,5	807,0	136,7	310,2	425,3	930,3	165,8	367,1	481,1	1 043,5
Griechenland	34,5	93,3	24,8	68,6	35,6	96,1	27,5	75,2	42,5	108,4
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	431,3	882,6	109,5	299,2	476,9	920,3	124,6	308,1	472,9	885,3
Irland	5,4	13,6	2,6	6,9	5,9	15,1	2,8	7,0	5,8	13,4
Island	3,4	8,0	2,1	4,4	3,5	7,2	1,8	3,5	3,5	7,9
Italien	176,6	398,1	95,8	255,2	189,1	396,0	99,9	252,8	188,9	391,8
Niederlande	621,8	1 215,2	153,6	295,8	648,6	1 303,4	166,0	314,9	681,9	1 356,3
Norwegen	56,3	107,0	22,5	50,5	58,4	110,9	24,8	52,3	59,1	107,7
Österreich	170,1	331,0	88,8	190,8	159,3	315,0	97,3	205,3	164,1	327,8
Portugal	7,7	18,6	3,6	10,5	9,0	19,8	4,6	11,3	9,8	22,4
Schweden	229,5	474,4	58,9	120,6	246,9	498,5	70,1	143,6	257,5	504,8
Schweiz	224,0	482,4	105,8	230,4	234,0	515,2	118,4	263,2	225,8	504,6
Spanien	46,3	119,1	28,5	78,6	47,6	113,2	31,8	81,2	48,6	114,1
Türkei	24,2	74,5	17,3	53,7	27,3	74,4	23,5	66,7	34,3	89,4
Übriges Europa	43,7	112,1	35,6	94,1	47,1	120,2	42,8	108,8	60,3	157,9
Afrika	37,4	109,0	21,8	67,1	38,9	111,4	23,6	66,6	42,0	117,4
Asien	76,2	222,1	46,9	147,2	87,6	247,2	55,3	170,0	95,0	264,3
Australien	15,0	30,8	5,5	14,2	15,2	32,5	6,6	15,8	15,0	33,1
Kanada	33,9	70,0	15,0	35,6	35,0	69,4	18,6	41,0	40,0	78,4
Vereinigte Staaten	598,5	1 206,9	256,9	569,5	75,7	195,8	37,1	107,5	707,0	1 370,1
Süd- und Mittelamerika	81,6	210,7	34,7	99,0	653,1	1 320,9	282,4	625,1	91,8	228,0
Nicht näher bezeichnetes Ausland	20,8	49,7	9,8	27,0	19,7	51,0	10,1	26,6	19,9	52,5
Ohne Angabe des Wohnsitzes	9,2	22,8	5,7	12,1	8,2	16,0	4,5	9,9	7,6	14,8
Insgesamt	**21 081,2**	**100 220,8**	**11 790,8**	**42 346,6**	**21 645,9**	**104 684,1**	**12 322,3**	**44 434,4**	**21 911,9**	**108 088,0**
Zahl der Berichtsgemeinden	2 377		2 377		2 377		2 378		2 376	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Außerdem in Jugendherbergen 1,5 Mill. und in Kinderheimen 4,1 Mill. Übernachtungen. — [2]) Außerdem in Jugendherbergen 6,0 Mill., in Kinderheimen 6,1 Mill. und auf Campingplätzen 9,5 Mill. Übernachtungen. — [3]) Bei Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z. Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z. B. Vereinigte Staaten). — [4]) Einschl. der Besucher aus der sowjetischen Besatzungszone.

EINZELHANDEL

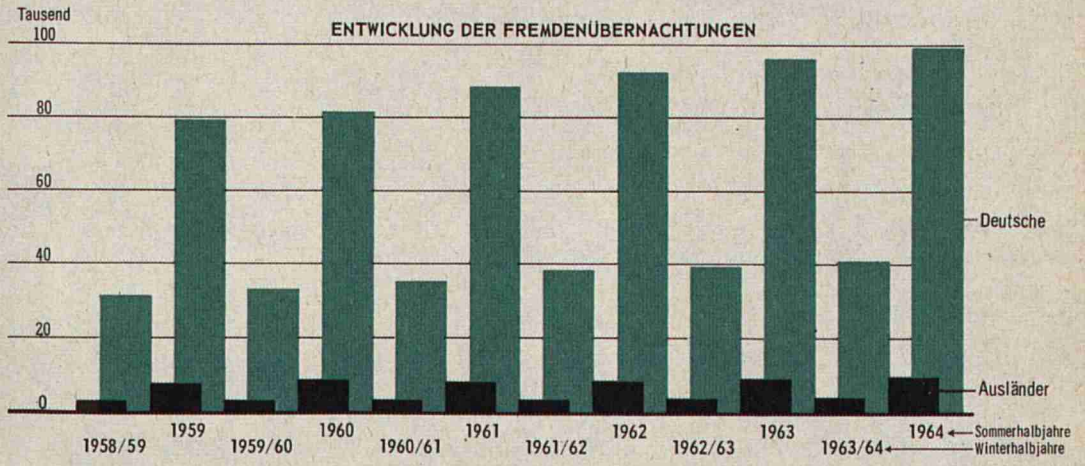
UMSATZWERTE DES EINZELHANDELS
1954 = 100



Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1960 auch ohne Saarland

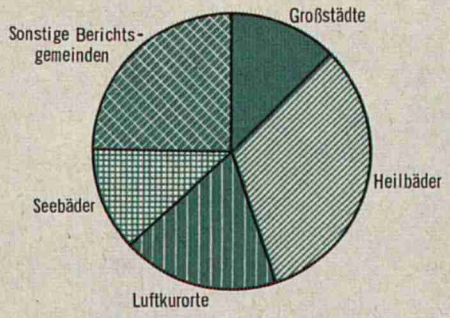
FREMDENVERKEHR

ENTWICKLUNG DER FREMDENÜBERNACHTUNGEN

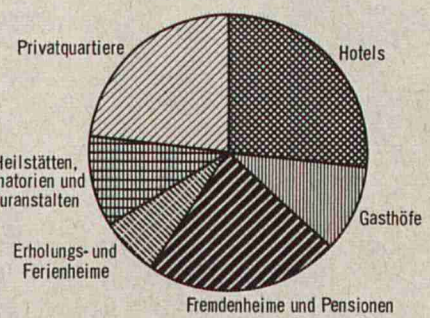


FREMDENÜBERNACHTUNGEN IM SOMMERHALBJAHR 1964

NACH GEMEINDEGRUPPEN



NACH BETRIEBSARTEN



STAT. BUNDESAMT 5185

Ab 1963 Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

22. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeinde	Winterhalbjahr 1963/64		Sommerhalbjahr 1964	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Großstädte				
Augsburg	128 517	15 519	181 088	44 805
Berlin (West)	871 113	230 685	1 125 152	362 538
Bielefeld	120 000	24 491	120 296	17 229
Bonn	141 701	37 325	154 135	57 800
Braunschweig	120 011	11 575	124 503	18 516
Bremen	230 726	35 734	284 830	73 890
Darmstadt	100 954	10 537	121 113	19 635
Dortmund	160 637	28 720	177 480	31 913
Düsseldorf	525 008	144 359	536 924	167 716
Duisburg	102 648	17 234	104 234	15 927
Essen	174 722	15 653	179 240	22 530
Frankfurt am Main	931 842	309 464	1 103 592	440 539
Freiburg im Breisgau	172 797	28 814	269 413	79 459
Hamburg	1 152 792	332 146	1 563 537	617 521
Hannover	365 047	48 291	430 481	104 712
Heidelberg	181 010	55 613	363 413	186 266
Karlsruhe	182 561	26 676	228 217	59 772
Kassel[1])	129 742	7 579	178 608	18 234
Kiel	126 250	20 838	164 612	32 302
Koblenz[2])	75 527	12 682	172 632	81 997
Köln	636 114	172 240	748 669	300 615
Mainz	92 605	12 590	128 228	41 662
Mannheim	180 188	26 786	194 175	45 848
München	1 513 861	462 019	1 938 305	775 618
Münster (Westf.)	112 092	5 416	117 938	8 670
Nürnberg	309 773	52 516	348 578	85 952
Stuttgart	544 025	115 924	649 612	179 953
Wiesbaden[3])	315 889	73 908	429 798	118 076
Würzburg	107 463	9 517	175 421	32 763
Heilbäder (ohne Seebäder)				
Aachen	192 841	23 424	239 583	50 463
Abbach, Bad	140 497	20	164 299	44
Aibling, Bad	77 220	754	200 625	2 387
Baden-Baden	298 340	42 030	594 365	157 686
Badenweiler	188 917	5 638	634 100	25 272
Berchtesgadener Land[4])	290 988	12 149	1 851 041	64 104
Berleburg[4])	146 836	—	186 325	339
Bertrich, Bad	110 253	373	261 828	1 455
Boppard[4])	85 200	2 063	202 064	38 158
Bramstedt, Bad	179 574	852	209 964	3 223
Braunlage[4])	247 400	1 736	461 110	3 746
Brückenau mit Bad	58 392	368	185 918	3 227
Driburg (Westf.), Bad	237 450	43	462 870	107
Dürkheim, Bad	95 578	1 192	137 228	3 918
Dürrheim, Bad	118 720	243	273 044	2 735
Ems, Bad	151 047	977	270 185	9 056
Freudenstadt[4])	252 309	14 030	552 864	51 207
Füssen mit Bad Faulenbach[4])	67 212	2 839	225 531	11 283
Garmisch-Partenkirchen[4])	558 186	51 700	983 851	123 944
Godesberg, Bad	109 981	17 120	140 911	33 133
Grund im Harz, Bad	31 992	216	145 410	1 472
Hahnenklee-Bockswiese[4])	113 550	2 570	247 038	4 669
Harzburg, Bad	147 934	2 836	272 274	15 022
Herrenalb[4])	66 313	1 101	358 156	10 132
Hersfeld, Bad	126 904	2 506	227 381	10 497
Hindelang m. Bad Oberdorf	206 731	3 286	460 569	9 859
Höchenschwand[4])	141 891	2 156	167 084	3 819
Homburg v. d. H., Bad	190 423	15 894	242 737	20 877
Kissingen, Bad	527 340	3 124	939 074	31 516
König, Bad	82 392	179	147 409	460
Königstein i. Ts.[4])	120 737	2 079	173 589	5 663
Kohlgrub, Bad	61 176	382	220 690	2 354
Kreuznach, Bad	169 307	3 581	248 025	10 379
Krozingen, Bad	180 345	5 604	305 458	12 088
Lauterberg im Harz, Bad[5])	106 456	217	250 584	968
Liebenzell, Bad	39 004	722	162 078	6 545
Lippspringe, Bad	359 471	221	430 553	104
Malente-Gremsmühlen[4])	49 371	432	197 146	2 258
Meinberg, Bad	254 158	254	540 302	531
Münster am Stein, Bad	84 061	20	172 193	1 023
Nauheim, Bad	581 811	11 017	851 223	54 804
Nenndorf, Bad	222 405	398	355 053	1 910
Neuenahr, Bad	288 807	3 494	453 799	11 225
Oberstdorf[4])	508 063	16 979	914 002	33 886
Oeynhausen, Bad	452 938	1 068	640 392	2 451
Orb, Bad	348 513	522	839 059	4 500
Pyrmont, Bad	211 495	2 152	597 223	12 684
Reichenhall, Bad	433 835	7 160	1 062 349	31 272
Rothenfelde, Bad	86 775	129	173 103	478
Sachsa, Bad[4])	125 201	257	304 653	466
Salzhausen, Bad	99 583	38	183 071	109
Salzschlirf, Bad	152 745	149	242 054	558
Salzuflen, Bad	551 677	596	1 018 315	1 933
Sankt Blasien[4])	129 179	1 635	191 733	6 312
Schlangenbad	69 529	412	136 751	2 429
Schömberg (Krs. Calw)[4])	380 637	581	391 129	631
Schwalbach, Bad	180 869	340	282 003	2 147
Soden am Taunus, Bad	129 808	1 393	216 126	2 519
Sooden-Allendorf, Bad	114 544	30	211 516	265
Steben, Bad	109 205	139	208 875	1 270
Todtmoos[4])	121 750	1 609	232 057	4 596
Tölz, Bad	230 564	1 199	405 009	5 307
Überlingen[4])	34 543	8 343	313 787	26 250
Waldsee, Bad	75 308	235	138 950	1 723
Wiessee, Bad	111 316	3 607	778 433	23 858
Wildbad im Schwarzwald	181 254	2 191	556 987	15 067
Wildungen, Bad	559 498	1 049	791 906	7 111
Willingen[4])	91 811	305	244 665	1 200
Wörishofen, Bad[5])	329 376	8 032	831 925	27 574
Luftkurorte				
Altenau	101 700	592	244 770	2 543
Baiersbronn	107 884	1 729	425 879	17 503
Bayrischzell	76 192	1 698	195 282	4 383
Clausthal-Zellerfeld	82 100	433	149 496	7 005
Fischen i. Allgäu	72 646	1 953	217 625	1 958
Forbach	50 462	257	139 075	3 025
Grainau	92 787	1 649	385 267	4 255
Hinterzarten	110 018	5 741	271 528	14 545
Inzell	28 420	2 205	294 577	938
Konstanz	72 468	11 165	362 668	54 451
Lindau (Bodensee)	46 878	7 003	383 608	46 825
Marzell	78 450	36	88 527	1 301
Mittenwald	203 368	15 661	594 654	35 464
Mölln	32 790	192	71 369	1 376
Oberammergau	44 867	8 320	183 273	33 007
Pfronten	57 128	306	298 736	1 813
Reit im Winkl	149 637	1 707	221 385	3 309
Rottach-Egern	79 197	1 653	318 796	7 700
Ruhpolding	182 481	4 165	576 203	9 385
Sankt Andreasberg	104 427	1 378	164 040	4 795
Schliersee	95 625	1 155	314 356	6 447
Tegernsee	51 879	1 652	250 782	9 738
Wildemann	70 374	339	269 505	1 190
Seebäder				
Baltrum	905	—	278 045	707
Borkum	26 440	—	638 790	1 430
Büsum	5 191	100	308 170	2 067
Cuxhaven	33 972	2 386	631 291	5 524
Dahme	13 236	1	392 114	2 360
Grömitz	2 323	7	806 472	4 366
Juist	6 189	130	547 086	1 087
Kampen	10 268	36	206 306	2 850
Kellenhusen (Ostsee)	7 142	—	343 177	712
Langeoog	8 313	—	307 829	772
List	3 344	23	182 880	2 333
Niendorf a. O.	2 412	4	162 762	360
Norderney	78 812	84	774 974	1 752
Sankt Peter	54 373	296	398 429	594
Scharbeutz	1 741	—	298 117	1 187
Timmendorferstrand a. O.	29 869	65	500 986	1 784
Travemünde	26 565	4 472	481 845	89 063
Wangerooge, Nordseebad	2 468	9	321 478	372
Wenningstedt	2 125	—	292 090	3 306
Westerland	119 291	748	1 027 677	17 876
Wyk auf Föhr	29 811	56	423 058	2 151
Sonstige Berichtsgemeinden				
Bayreuth	103 326	6 054	192 202	38 202
Goslar	99 299	13 706	183 708	66 721
Königswinter	66 331	8 512	162 210	75 984
Krün	62 367	3 118	215 020	4 632
Rüdesheim am Rhein	32 581	9 463	196 427	103 065
Trier	81 516	10 600	147 696	45 891
Ulm	109 268	14 204	160 190	50 471

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1959/60 und Sommerhalbjahr 1960 zusammen 180 000 und mehr Übernachtungen hatten.

[1]) Ohne Wilhelmshöhe. — [2]) Ab April 1963 Großstadt. — [3]) Großstadt und Heilbad. — [4]) Heilklimatischer Kurort. — [5]) Kneippkurort.

23. Urlaubs- und Erholungsreisen 1962*)

Land Altersgruppe (Alter von ... bis unter ... Jahren) Stellung z. Erwerbsleben u. im Beruf Gemeindegrößenklasse (Gemeinde mit ... bis unter ... Einwohnern)	Wohnbevölkerung (ohne Anstaltsinsassen)	Reisende				Reisen				
		insgesamt		darunter mit 1 Reise		insgesamt	davon im Inland		davon im Ausland	
	1 000	1 000	%[1]	1 000	%[2]	1 000	1 000	%[3]	1 000	%[4]
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	2 250	549	24,4	508	92,4	597	435	72,8	163	27,2
Hamburg	1 793	885	49,3	812	91,8	969	630	65,0	339	35,0
Niedersachsen	6 545	1 480	22,6	1 388	93,8	1 582	1 123	71,0	459	29,0
Bremen	712	237	33,3	225	94,9	251	181	72,0	70	28,0
Nordrhein-Westfalen	15 738	4 905	31,2	4 666	95,1	5 166	3 371	65,3	1 795	34,7
Hessen	4 779	1 171	24,5	1 100	93,9	1 251	722	57,7	529	42,3
Rheinland-Pfalz	3 345	635	19,0	596	93,8	679	430	63,4	249	36,6
Baden-Württemberg	7 696	1 889	24,5	1 758	93,1	2 034	1 043	51,3	991	48,7
Bayern	9 347	2 065	22,1	1 889	91,5	2 265	1 111	49,1	1 153	50,9
Saarland	1 083	186	17,2	179	96,1	194	110	56,5	84	43,5
Berlin (West)	2 108	973	46,2	903	92,8	1 053	627	59,5	426	40,5
Bundesgebiet	**55 395**	**14 975**	**27,0**	**14 024**	**93,6**	**16 040**	**9 783**	**61,0**	**6 258**	**39,0**
nach Altersgruppen										
unter 6	5 285	744	14,1	709	95,3	782	551	70,4	231	29,6
6 — 14	6 233	1 473	23,6	1 396	94,8	1 556	1 073	69,0	482	31,0
14 — 18	2 602	781	30,0	738	94,5	829	512	61,8	317	38,2
18 — 25	5 630	1 852	32,9	1 761	95,1	1 955	928	47,5	1 028	52,5
25 — 45	14 914	4 742	31,8	4 441	93,6	5 083	2 745	54,0	2 338	46,0
45 — 65	13 833	4 174	30,2	3 878	92,9	4 501	2 925	65,0	1 576	35,0
65 und mehr	6 898	1 210	17,5	1 100	91,0	1 334	1 049	78,6	286	21,4
nach der Stellung zum Erwerbsleben										
Erwerbspersonen	25 855	7 981	30,9	7 509	94,0	8 512	4 712	55,4	3 800	44,6
davon:										
Selbständige	3 179	759	23,9	694	91,4	832	427	51,3	405	48,7
dar. Landwirte	1 048	20	1,9	19	95,6	21	15	70,8	6	29,2
Mithelfende Familienangehörige	2 344	272	11,6	256	94,3	289	155	53,5	134	46,5
Beamte	1 337	690	51,6	610	88,4	785	428	54,5	357	45,5
Angestellte[5]	6 274	3 172	50,6	2 948	92,9	3 417	1 718	50,3	1 700	49,7
Arbeiter[6]	12 506	3 064	24,5	2 971	97,0	3 163	1 970	62,3	1 193	37,7
Ohne Angabe	215	24	11,3	22	91,7	26	14	56,0	11	44,0
Nichterwerbspersonen[7]	29 540	6 994	23,7	6 523	93,3	7 529	5 071	67,4	2 458	32,6
davon im Alter:										
unter 18	12 732	2 673	21,0	2 528	94,6	2 831	1 922	67,9	909	32,1
18 bis unter 65	11 310	3 296	29,1	3 061	92,9	3 565	2 243	62,9	1 322	37,1
65 und mehr	5 498	1 026	18,7	934	91,0	1 133	907	80,0	226	20,0
nach Größenklassen der Wohnsitzgemeinden										
unter 2 000	12 294	1 124	9,1	1 072	95,3	1 186	820	69,1	367	30,9
2 000 — 3 000	2 906	424	14,6	402	94,8	450	289	64,4	160	35,6
3 000 — 5 000	3 847	657	17,1	618	94,2	700	423	60,4	277	39,6
5 000 — 10 000	5 092	1 049	20,6	990	94,3	1 118	698	62,5	419	37,5
10 000 — 25 000	5 461	1 446	26,5	1 359	94,0	1 543	947	61,4	596	38,6
25 000 — 50 000	3 919	1 190	30,4	1 125	94,6	1 264	769	60,8	495	39,2
50 000 — 100 000	3 619	1 322	36,5	1 227	92,8	1 429	852	59,7	577	40,3
100 000 und mehr	18 257	7 763	42,5	7 231	93,1	8 351	4 984	59,7	3 367	40,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Zusatzbefragung im Rahmen des Mikrozensus, Oktober 1962. — Urlaubs- und Erholungsreisen = Reisen außerhalb der ständigen Wohnsitzgemeinde, die in der Zeit vom 1. 10. 1961 bis 30. 9. 1962 unternommen wurden und 5 und mehr Tage dauerten.

[1]) Anteil der gereisten Personen an der Wohnbevölkerung. — [2]) Anteil an den Reisenden insgesamt. — [3]) Anteil der Inlandsreisen an den Reisen insgesamt. — [4]) Anteil der Auslandsreisen an den Reisen insgesamt. — [5]) Einschl. kaufmännischer, technischer und Verwaltungslehrlinge bzw. Anlernlinge u. dgl. — [6]) Einschl. gewerblicher Lehrlinge bzw. Anlernlinge u. dgl. — [7]) Pensions- und Rentenempfänger, Bezieher von Einkommen aus eigenem Vermögen, Vermietungen und Verpachtungen sowie nichterwerbstätige unterhaltsberechtigte Haushaltsmitglieder.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben
Luftkurorte, Seebäder S. 10

Zusammenfassende Übersicht
Groß- und Einzelhandelsumsätze, Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet sowie zwischen den Währungsgebieten der DM-West und DM-Ost, Fremdenverkehr S. 23

I. Gebiet und Bevölkerung
Beschäftigte Vertriebene im Handel und Gastgewerbe S. 54

II. Bevölkerungsbewegung
Ausgewanderte Erwerbspersonen (kaufmännische Berufe) 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen für kaufmännische Berufe, Handels- und Gaststättenberufe S. 101 ff — Studierende an Hochschulen (Handelsschullehramt) S. 108 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 122 — Jugendherbergen Tab. 26, S. 124

V. Rechtspflege
Zivilsachen vor den Kammern für Handelssachen S. 129

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Großhandel, im Einzelhandel und in der Handelsvermittlung S. 154 — Beschäftigte im Handelsgewerbe und Gaststättenwesen *St. Jb. 1964, S. 156* — Arbeitslose und offene Stellen in Handels- und Gaststättenberufen Tab. 1 b, S. 160 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 1, S. 162 — Lehr- und Anlernlinge in Handels- und Gaststättenberufen S. 164 — Streiks im Großhandel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 165

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Industrie- und Handelskammern S. 167 — Arbeitgeberverbände (Handel) Tab. 4, S. 169 — Gewerkschaften („Handel, Banken und Versicherungen", DAG, DHV) S. 171

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte im Groß- und Einzelhandel, in der Handelsvermittlung sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 208, 212 ff — Kostenstruktur des Einzelhandels und des Gastgewerbes S. 216 ff — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 224 ff

XI. Industrie und Handwerk
Umsatz der Industrie an Handelsware *St. Jb. 1961, S. 241 f* — Bestände an Handelsware in der Industrie 1954 *St. Jb. 1958, S. 202* — Handelsumsatz des Handwerks *St. Jb. 1962, S. 263* — Nettoquote der Handelstätigkeit im Handwerk *St. Jb. 1962, S. 264*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Betriebsformen des Einzelhandels am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268* — Strukturdaten des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung und des Gastgewerbes *St. Jb. 1964, S. 289 ff*

XV. Verkehr
Güterverkehr mit Berlin (West) und der sowjetischen Besatzungszone auf Eisenbahnen S. 363; - im Straßenverkehr S. 370 f; - auf Binnenwasserstraßen S. 374 f; - auf See S. 381 f — Kraftfahrzeugbestand des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 367

XVI. Geld und Kredit
Aktienkurse des Handels und der Warenhäuser S. 408 f — Zahlungsschwierigkeiten des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 412 f

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Berufsgenossenschaften des Groß- und Einzelhandels (Unfallversicherung) *St. Jb. 1960, S. 402*

XIX. Finanzen und Steuern
Öffentliche Ausgaben für den Handel *St. Jb. 1961, S. 426* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1959, S. 384 f* — Rohvermögen, Zahl und Einheitswert der Gewerbebetriebe (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1964, S. 446* — Umsatz und Umsatzsteuer des Groß- und Einzelhandels S. 465 — Tabakwarenhandel S. 466 — Gewerbesteuer des Groß- und Einzelhandels *St. Jb. 1963, S. 452 f* — Lohnsummensteuer des Groß- und Einzelhandels *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise
Verkaufspreise des Großhandels S. 480 f — Einzelhandelspreise S. 496, 498 f, 124* ff — Preise für Leistungen des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes Tab. 5, S. 499

XXI. Löhne und Gehälter
Angestelltenverdienste und Index der Angestelltenverdienste im Handel S. 513 ff — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 521

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Berlin (West), der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin S. 563

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 601

XIV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die **Rechtsgrundlagen** der Außenhandelsstatistik bilden das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314), das Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 1. 5. 1957 (BGBl. I, S. 413) und die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs in der Fassung vom 13. 1. 1964 (BGBl. I, S. 9).

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Währungsgebiete der DM-Ost. Der Warenverkehr mit den Währungsgebieten der DM-Ost wird in der Interzonenhandelsstatistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne die Badischen Zollausschlüsse und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) einschließlich Berlin (West) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführliche methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie G: Außenhandel. Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gilt jeweils die Vorbemerkung in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

A. Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager)
in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren
aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) und Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunftspflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. A 8 auf Seite 330 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Reingewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer mit dem Durchschnittswert (Wert je Mengeneinheit) von 1960 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1960 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindices vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindices auf Basis 1960« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 10, 1963, S. 590.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen A 10 bis 15 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen A 12, 13, 15 und 16 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten; für die wichtigsten Länder sind sie aus der Tabelle 14 dieses Abschnittes auf den Seiten 339 bis 345 ersichtlich.

Die **Zollsollerträge** (Tabelle 18) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Anteilzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergingen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen, Erstattungen und Abschöpfungserträge. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollisterträgen ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab. Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik im allgemeinen das Reingewicht erfaßt wird.

B. Generalhandel

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A. Abs. 1).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel:** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im **Spezialhandel:** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (vgl. hierzu Abs. 1 unter A.).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A. Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfreigebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers und Lohnveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

E. Durchfuhr

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland — ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart — dar. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlages enthalten.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die aus beförderungsbedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Währungsgebiete der DM-Ost und in umgekehrter Richtung, ferner ab 1962 Sendungen unter 500 kg. Die **Mengen** sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

A. Spezialhandel

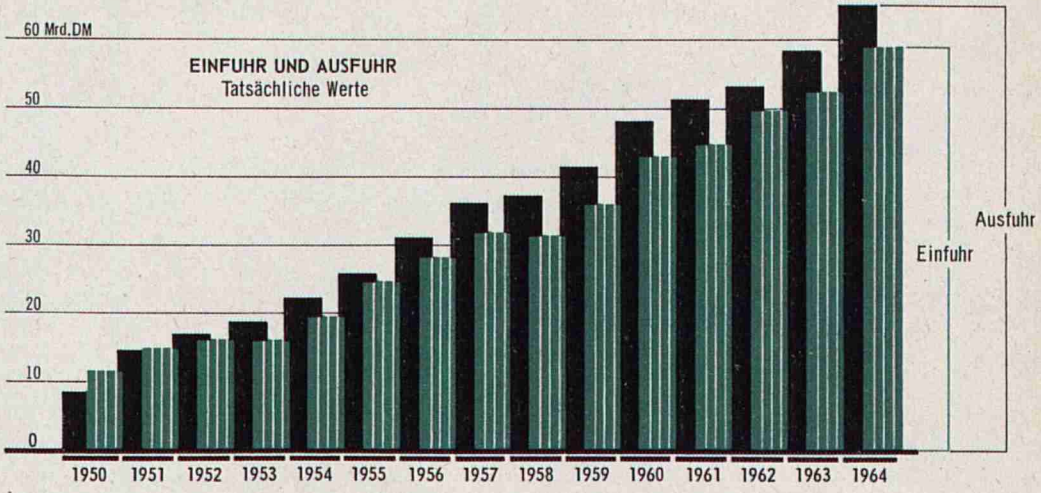
1. Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens[1])			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1960 = 100			
1950	11 374	8 362	— 3 012	*232*	*170*	25	23	*28*	*26*
1951	14 726	14 577	— 149	*297*	*294*	26	32	*29*	*36*
1952	16 203	16 909	+ 706	*325*	*339*	31	36	*35*	*40*
1953	16 010	18 526	+ 2 515	*318*	*368*	35	40	*38*	*44*
1954	19 337	22 035	+ 2 698	*380*	*433*	43	49	*47*	*53*
1955	24 472	25 717	+ 1 244	*476*	*500*	54	56	*58*	*61*
1956	27 964	30 861	+ 2 897	*538*	*593*	60	65	*64*	*70*
1957	31 697	35 968	+ 4 271	*602*	*683*	67	74	*70*	*78*
1958	31 133	36 998	+ 5 865	*584*	*694*	72	78	*75*	*81*
1959	35 823	41 184	+ 5 361	*659*	*758*	85	87	*87*	*89*
1960	42 723	47 946	+ 5 223	*771*	*865*	100	100	*100*	*100*
1961	44 363	50 978	+ 6 615	*790*	*907*	107	106	*106*	*105*
1962	49 498	52 975	+ 3 476	*869*	*930*	123	110	*119*	*107*
1963	52 277	58 310	+ 6 032	*908*	*1 013*	131	122	*126*	*117*
1964	58 839	64 920	+ 6 081	*1010*	*1 114*	146	134	*138*	*128*

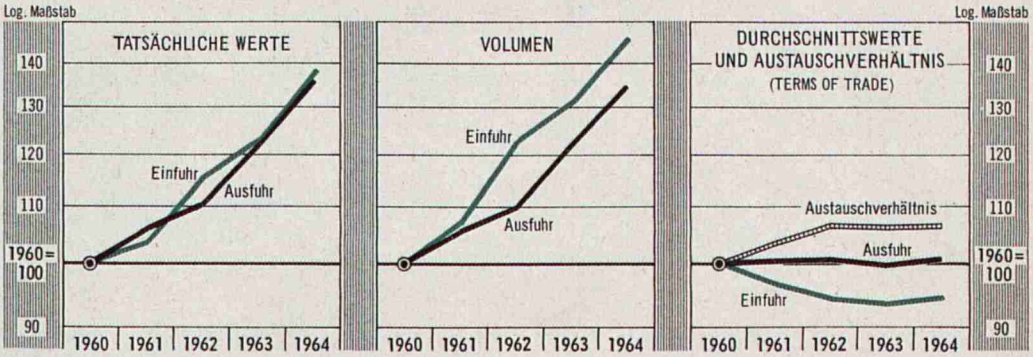
*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

[1]) 1950, 1951 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1950; 1952 bis 1957 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1954.

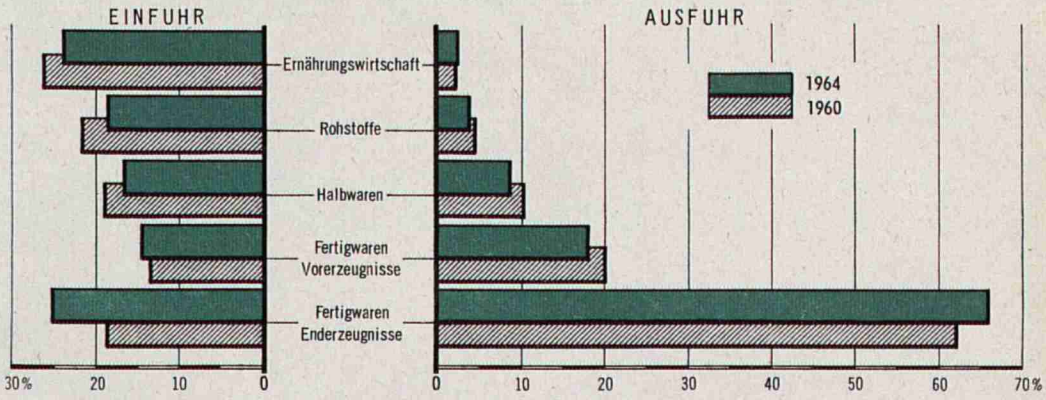
AUSSENHANDEL



INDEX DER TATSÄCHLICHEN WERTE, DES VOLUMENS UND DER DURCHSCHNITTSWERTE, AUSTAUSCHVERHÄLTNIS (TERMS OF TRADE)



ANTEIL DER WARENGRUPPEN DER ERNÄHRUNGS- UND DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT AN DER EINFUHR UND AUSFUHR



Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland

STAT. BUNDESAMT 5186

2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Insgesamt[1])	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Nahrungsmittel: Lebende Tiere	Nahrungsmittel: tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel: pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren: zusammen	Fertigwaren: Vorerzeugnisse	Fertigwaren: Enderzeugnisse
Werte der Einfuhr in Mill. DM												
1950	11 374	5 013	228	1 277	3 100	408	6 360	3 368	1 564	1 429	714	714
1951	14 726	5 876	160	1 047	4 128	541	8 850	5 249	2 012	1 588	848	740
1952	16 203	6 065	151	941	4 270	702	10 138	5 635	2 357	2 146	1 175	970
1953	16 010	5 852	205	1 076	3 690	882	10 158	5 224	2 438	2 497	1 450	1 046
1954	19 337	7 151	247	1 276	4 428	1 200	12 186	5 502	3 476	3 208	1 894	1 314
1955	24 472	7 635	283	1 508	4 537	1 307	16 837	7 281	4 916	4 640	2 764	1 876
1956	27 964	9 162	396	1 853	5 436	1 477	18 657	8 225	5 236	5 196	2 910	2 286
1957	31 697	9 975	322	1 985	6 004	1 664	21 569	9 376	5 741	6 452	3 338	3 114
1958	31 133	9 408	428	1 857	5 522	1 601	21 438	7 685	5 252	8 500	3 845	4 655
1959	35 823	10 731	594	2 305	6 298	1 534	24 755	7 749	5 977	11 030	4 719	6 311
1960	42 723	11 246	600	2 476	6 531	1 639	31 076	9 269	8 061	13 746	5 773	7 973
1961	44 363	11 677	557	2 639	6 834	1 647	32 186	9 095	7 542	15 550	6 028	9 522
1962	49 498	13 684	416	2 883	8 348	2 038	35 371	8 821	7 863	18 688	6 689	11 999
1963	52 277	12 779	352	2 673	7 782	1 972	38 987	9 362	8 049	21 575	7 142	14 433
1964	58 839	14 035	389	2 845	8 614	2 188	44 214	10 916	9 779	23 519	8 548	14 971
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1950	*100*	*44,1*	*2,0*	*11,2*	*27,3*	*3,6*	*55,9*	*29,6*	*13,8*	*12,6*	*6,3*	*6,3*
1951	*100*	*39,9*	*1,1*	*7,1*	*28,0*	*3,7*	*60,1*	*35,6*	*13,7*	*10,8*	*5,8*	*5,0*
1952	*100*	*37,4*	*0,9*	*5,8*	*26,4*	*4,3*	*62,6*	*34,8*	*14,5*	*13,2*	*7,3*	*6,0*
1953	*100*	*36,6*	*1,3*	*6,7*	*23,0*	*5,5*	*63,4*	*32,6*	*15,2*	*15,6*	*9,1*	*6,5*
1954	*100*	*37,0*	*1,3*	*6,6*	*22,9*	*6,2*	*63,0*	*28,5*	*18,0*	*16,6*	*9,8*	*6,8*
1955	*100*	*31,2*	*1,2*	*6,2*	*18,5*	*5,3*	*68,8*	*29,8*	*20,1*	*19,0*	*11,3*	*7,7*
1956	*100*	*32,8*	*1,4*	*6,6*	*19,4*	*5,3*	*66,7*	*29,4*	*18,7*	*18,6*	*10,4*	*8,2*
1957	*100*	*31,5*	*1,0*	*6,3*	*18,9*	*5,2*	*68,0*	*29,6*	*18,1*	*20,4*	*10,5*	*9,8*
1958	*100*	*30,2*	*1,4*	*6,0*	*17,7*	*5,1*	*68,9*	*24,7*	*16,9*	*27,3*	*12,3*	*15,0*
1959	*100*	*30,0*	*1,7*	*6,4*	*17,6*	*4,3*	*69,1*	*21,6*	*16,7*	*30,8*	*13,2*	*17,6*
1960	*100*	*26,3*	*1,4*	*5,8*	*15,3*	*3,8*	*72,7*	*21,7*	*18,9*	*32,2*	*13,5*	*18,7*
1961	*100*	*26,3*	*1,3*	*5,9*	*15,4*	*3,7*	*72,6*	*20,5*	*17,0*	*35,1*	*13,6*	*21,5*
1962	*100*	*27,6*	*0,8*	*5,8*	*16,9*	*4,1*	*71,5*	*17,8*	*15,9*	*37,8*	*13,5*	*24,2*
1963	*100*	*24,4*	*0,7*	*5,1*	*14,9*	*3,8*	*74,6*	*17,9*	*15,4*	*41,3*	*13,7*	*27,6*
1964	*100*	*23,9*	*0,7*	*4,8*	*14,6*	*3,7*	*75,1*	*18,6*	*16,6*	*40,0*	*14,5*	*25,4*
Werte der Ausfuhr in Mill. DM												
1950	8 362	196	22	26	70	78	8 166	1 168	1 576	5 422	1 862	3 560
1951	14 577	489	30	160	199	100	14 088	1 318	2 110	10 660	3 678	6 982
1952	16 909	379	21	114	137	109	16 529	1 281	2 544	12 704	3 488	9 216
1953	18 526	476	18	122	194	142	18 050	1 488	2 724	13 839	3 384	10 455
1954	22 035	515	17	151	238	108	21 521	1 694	2 883	16 943	4 109	12 834
1955	25 717	683	35	162	355	131	25 034	1 568	3 268	20 198	4 769	15 429
1956	30 861	834	25	162	481	166	29 945	1 715	3 819	24 412	5 945	18 467
1957	35 968	829	19	180	425	205	35 044	1 939	4 153	28 951	7 135	21 816
1958	36 998	882	28	214	424	216	35 998	1 710	3 890	30 398	6 769	23 630
1959	41 184	1 005	49	233	517	206	40 057	1 968	4 309	33 780	7 970	25 810
1960	47 946	1 091	53	268	571	200	46 696	2 182	5 007	39 506	9 672	29 834
1961	50 978	1 075	38	233	589	215	49 705	2 175	5 282	42 248	9 731	32 517
1962	52 975	1 143	50	246	609	238	51 616	2 362	4 982	44 273	9 876	34 397
1963	58 310	1 317	106	289	663	260	56 742	2 489	5 446	48 807	10 450	38 357
1964	64 920	1 614	137	340	815	323	63 039	2 518	5 733	54 788	11 847	42 941
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1950	*100*	*2,3*	*0,3*	*0,3*	*0,8*	*0,9*	*97,7*	*14,0*	*18,9*	*64,8*	*22,3*	*42,6*
1951	*100*	*3,4*	*0,2*	*1,1*	*1,4*	*0,7*	*96,6*	*9,0*	*14,5*	*73,1*	*25,2*	*47,9*
1952	*100*	*2,2*	*0,1*	*0,7*	*0,8*	*0,6*	*97,8*	*7,6*	*15,0*	*75,1*	*20,6*	*54,5*
1953	*100*	*2,6*	*0,1*	*0,7*	*1,0*	*0,8*	*97,4*	*8,0*	*14,7*	*74,7*	*18,3*	*56,4*
1954	*100*	*2,3*	*0,1*	*0,7*	*1,1*	*0,5*	*97,7*	*7,7*	*13,1*	*76,9*	*18,6*	*58,2*
1955	*100*	*2,7*	*0,1*	*0,6*	*1,4*	*0,5*	*97,3*	*6,1*	*12,7*	*78,5*	*18,5*	*60,0*
1956	*100*	*2,7*	*0,1*	*0,5*	*1,6*	*0,5*	*97,0*	*5,6*	*12,4*	*79,1*	*19,3*	*59,8*
1957	*100*	*2,3*	*0,1*	*0,5*	*1,2*	*0,6*	*97,4*	*5,4*	*11,5*	*80,5*	*19,8*	*60,7*
1958	*100*	*2,4*	*0,1*	*0,6*	*1,1*	*0,6*	*97,3*	*4,6*	*10,5*	*82,2*	*18,3*	*63,9*
1959	*100*	*2,4*	*0,1*	*0,6*	*1,3*	*0,5*	*97,3*	*4,8*	*10,5*	*82,0*	*19,4*	*62,7*
1960	*100*	*2,3*	*0,1*	*0,6*	*1,2*	*0,4*	*97,4*	*4,6*	*10,4*	*82,4*	*20,2*	*62,2*
1961	*100*	*2,1*	*0,1*	*0,5*	*1,2*	*0,4*	*97,5*	*4,3*	*10,4*	*82,9*	*19,1*	*63,8*
1962	*100*	*2,2*	*0,1*	*0,5*	*1,1*	*0,4*	*97,4*	*4,5*	*9,4*	*83,6*	*18,6*	*64,9*
1963	*100*	*2,3*	*0,2*	*0,5*	*1,1*	*0,4*	*97,3*	*4,3*	*9,3*	*83,7*	*17,9*	*65,8*
1964	*100*	*2,5*	*0,2*	*0,5*	*1,3*	*0,5*	*97,1*	*3,9*	*8,8*	*84,4*	*18,2*	*66,1*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

[1]) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

1960 = 100

Jahr	Insgesamt[1])	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Einfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1954	45	64	41	52	68	73	39	59	43	23	33	16
1958	73	84	71	75	85	98	69	83	65	62	67	58
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	104	104	93	107	105	100	104	98	94	113	104	119
1962	116	122	69	116	128	124	114	95	98	136	116	150
1963	122	114	59	108	119	120	125	101	100	157	124	181
1964	138	125	65	115	132	133	142	118	121	171	148	188
Index des Volumens												
1954	43	58	46	49	63	56	38	57	42	22	32	16
1958	72	80	75	73	84	81	69	80	68	62	66	60
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	107	107	95	110	107	107	107	103	98	116	108	122
1962	123	124	76	120	127	133	122	105	106	144	125	157
1963	131	111	65	104	113	128	138	115	112	169	140	189
1964	146	120	59	106	127	135	155	135	129	183	166	196
Index der Durchschnittswerte												
1954	106	110	90	105	108	132	103	104	102	104	103	105
1958	101	104	95	103	101	120	100	104	96	99	101	98
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	97	97	97	97	98	93	97	95	96	97	97	98
1962	94	98	91	97	100	93	93	91	92	95	93	96
1963	94	102	90	103	105	94	91	88	89	93	88	96
1964	95	104	109	108	104	99	92	87	94	93	89	96
Ausfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1954	46	47	33	56	42	54	46	78	58	43	42	43
1958	77	81	53	80	74	108	77	78	78	77	70	79
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	106	99	72	87	103	108	106	100	105	107	101	109
1962	110	105	94	92	107	119	111	108	99	112	102	115
1963	122	121	200	108	116	130	122	114	109	124	108	129
1964	135	148	258	127	143	162	135	115	114	139	122	144
Index des Volumens												
1954	49	46	45	57	37	58	49	80	58	46	42	47
1958	78	83	62	84	76	106	78	73	76	79	69	82
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	106	102	64	91	108	110	106	101	109	106	104	107
1962	110	104	86	101	109	100	110	112	109	110	111	109
1963	122	124	232	115	124	110	122	115	121	122	125	121
1964	134	168	274	119	149	260	133	110	125	136	139	134
Index der Durchschnittswerte												
1954	95	103	72	99	114	93	94	97	99	93	101	91
1958	99	97	84	96	97	102	99	108	102	98	101	97
1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	100	97	114	96	96	98	100	99	96	101	97	102
1962	101	100	109	91	98	119	101	97	91	102	92	106
1963	100	97	86	94	94	118	100	99	90	101	87	106
1964	101	88	94	107	96	62	101	105	91	102	88	107

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.
[1]) Bei den Angaben ab 1958 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

4. Ein- und Ausfuhr nach Monaten*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Einfuhr													
1954	19 337	1 311	1 214	1 586	1 472	1 558	1 559	1 573	1 519	1 715	1 848	1 947	2 036
1958	31 133	2 712	2 410	2 596	2 413	2 394	2 464	2 690	2 394	2 656	2 737	2 790	2 878
1960	42 723	3 114	3 267	3 665	3 432	3 587	3 617	3 642	3 365	3 378	3 775	3 680	4 201
1961	44 363	3 482	3 194	3 653	3 649	3 737	3 727	3 713	3 472	3 678	3 999	3 833	4 226
1962	49 498	3 796	4 056	4 178	3 764	4 363	4 140	4 203	3 944	3 885	4 284	4 443	4 444
1963	52 277	3 746	3 748	4 665	4 420	4 640	4 272	4 673	4 219	4 486	4 662	4 387	4 360
1964	58 839	4 310	4 234	4 632	4 923	4 389	4 933	5 245	4 562	4 983	5 479	5 471	5 678
Ausfuhr													
1954	22 035	1 502	1 507	1 932	1 662	1 823	1 706	1 916	1 837	1 840	1 981	2 027	2 303
1958	36 998	2 600	2 955	3 080	2 985	3 013	2 953	3 174	2 941	3 239	3 368	3 234	3 458
1960	47 946	3 388	3 663	4 369	3 742	3 982	3 786	4 077	3 569	3 887	4 188	4 252	5 042
1961	50 978	3 900	4 047	4 302	4 368	4 034	4 419	4 218	4 063	4 303	4 356	4 242	4 729
1962	52 975	3 827	4 065	4 756	4 242	4 666	4 297	4 483	4 162	4 356	4 729	4 590	4 803
1963	58 310	3 848	4 007	5 054	4 868	5 247	4 398	5 005	4 749	4 887	5 499	5 299	5 449
1964	64 920	4 960	5 158	5 447	5 690	5 126	5 402	5 471	4 688	5 315	5 950	5 561	6 151

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	Einfuhr					Ausfuhr				
	1963		1964			1963		1964		
	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])
	Mill. DM		Mill. DM	%		Mill. DM		Mill. DM	%	
Ernährungswirtschaft	12 779,5	12 489,0	14 035,5	*23,85*	13 506,2	1 317,3	1 357,4	1 613,9	*2,49*	1 836,6
Lebende Tiere	352,3	390,6	388,7	*0,66*	356,9	105,8	122,7	136,5	*0,21*	145,2
Pferde	2,4	2,6	2,9	*0,00*	2,7	47,3	.	59,7	*0,09*	.
Rindvieh	284,9	314,0	317,1	*0,54*	279,6	44,5	.	63,7	*0,10*	.
Schweine	49,3	58,0	53,7	*0,09*	59,0	1,6	.	0,7	*0,00*	.
Sonstige lebende Tiere	15,6	16,0	15,1	*0,03*	15,6	12,4	.	12,5	*0,02*	.
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 673,3	2 584,8	2 844,9	*4,84*	2 635,2	288,6	306,9	340,0	*0,52*	319,0
Milch	55,1	51,8	56,4	*0,10*	50,9	2,8	.	13,6	*0,02*	.
Butter	115,9	129,6	91,2	*0,16*	98,6	0,3	.	0,7	*0,00*	.
Käse	311,2	310,5	347,8	*0,59*	322,3	63,8	.	80,5	*0,12*	.
Fleisch und Fleischwaren	996,3	981,5	1 165,7	*1,98*	1 049,5	77,1	.	85,0	*0,13*	.
Därme	129,0	110,3	126,1	*0,21*	112,5	17,1	.	18,3	*0,03*	.
Fische und Fischzubereitungen	271,4	245,5	317,4	*0,54*	267,3	92,4	.	103,2	*0,16*	.
Walöl zur Ernährung	35,8	46,1	34,2	*0,06*	33,8	—	.	—	—	.
Schmalz, Talg u. a. tierische Öle und Fette zur Ernährung	42,8	54,3	59,2	*0,10*	52,9	27,4	.	31,1	*0,05*	.
Eier, Eiweiß, Eigelb	490,6	453,5	370,6	*0,63*	402,9	4,6	.	3,2	*0,00*	.
Honig	61,3	48,8	53,0	*0,09*	42,2	0,5	.	0,6	*0,00*	.
Fischmehl u. dgl.	163,9	152,7	223,2	*0,38*	202,3	2,7	.	3,6	*0,01*	.
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	7 781,5	7 407,6	8 614,0	*14,64*	8 309,2	662,8	707,5	814,5	*1,25*	852,6
Weizen	525,8	494,8	496,4	*0,84*	463,3	20,3	.	46,9	*0,07*	.
Roggen	45,8	47,5	13,7	*0,02*	13,8	1,7	.	1,2	*0,00*	.
Gerste	249,9	238,1	344,2	*0,58*	332,6	4,9	.	10,9	*0,02*	.
Hafer	84,4	95,7	89,1	*0,15*	99,0	9,9	.	6,2	*0,01*	.
Mais	368,1	339,4	554,3	*0,94*	487,1	25,3	.	28,4	*0,04*	.
Hirse und sonstiges Getreide	50,1	51,0	63,7	*0,11*	64,5	3,7	.	6,1	*0,01*	.
Reis	77,1	66,1	85,1	*0,14*	72,6	7,0	.	7,9	*0,01*	.
Müllereierzeugnisse	13,4	11,5	13,6	*0,02*	11,7	144,2	.	227,7	*0,35*	.
Malz	62,2	64,7	68,4	*0,12*	70,9	21,9	.	17,2	*0,03*	.
Nichtölhaltige Sämereien	75,1	65,1	97,8	*0,17*	79,2	23,3	.	29,7	*0,05*	.
Hülsenfrüchte zur Ernährung	75,4	79,6	68,9	*0,12*	79,7	4,9	.	3,8	*0,01*	.
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	15,5	14,5	16,1	*0,03*	15,5	0,3	.	0,4	*0,00*	.
Grün- und Rauhfutter	23,3	23,0	27,9	*0,05*	30,8	6,9	.	9,8	*0,02*	.
Kartoffeln	55,1	65,6	100,8	*0,17*	127,9	19,7	.	6,0	*0,01*	.
Andere Hackfrüchte	22,5	23,1	21,4	*0,04*	22,4	0,0	.	0,0	*0,00*	.
Gemüse und sonstige Küchengewächse	698,4	523,6	735,5	*1,25*	578,4	9,3	.	6,8	*0,01*	.
Obst, außer Südfrüchten	954,2	849,4	1 092,0	*1,86*	965,7	7,0	.	8,7	*0,01*	.
Südfrüchte	1 015,2	925,2	1 088,7	*1,85*	1 088,3	5,6	.	6,2	*0,01*	.
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	503,4	525,7	516,6	*0,88*	531,6	13,5	.	19,6	*0,03*	.
Kakao, roh	276,8	379,3	308,8	*0,52*	405,3	0,0	.	0,8	*0,00*	.
Kakaoerzeugnisse	93,5	110,2	105,2	*0,18*	121,9	29,5	.	36,1	*0,06*	.
Gewürze	42,1	59,5	48,5	*0,08*	64,3	5,6	.	4,7	*0,01*	.
Zucker	204,6	125,9	47,1	*0,08*	28,8	11,0	.	17,3	*0,03*	.
Ölfrüchte zur Ernährung	797,4	823,1	985,4	*1,67*	974,1	2,8	.	4,0	*0,01*	.
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	275,4	301,2	308,6	*0,52*	321,2	40,1	.	50,1	*0,08*	.
Margarine und ähnliche Speisefette	2,4	2,0	0,7	*0,00*	0,7	18,1	.	18,5	*0,03*	.
Ölkuchen	453,6	438,1	506,5	*0,86*	519,2	84,9	.	87,3	*0,13*	.
Kleie	24,5	26,7	22,5	*0,04*	26,4	17,2	.	14,4	*0,02*	.
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	77,8	64,2	51,7	*0,09*	49,4	9,7	.	8,2	*0,01*	.
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	328,4	326,8	375,0	*0,64*	366,5	99,4	.	111,1	*0,17*	.
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	290,0	246,9	360,0	*0,61*	296,6	15,3	.	18,5	*0,03*	.
Genußmittel	1 972,3	2 106,1	2 187,8	*3,72*	2 204,9	260,1	220,3	322,9	*0,50*	519,8
Hopfen	22,9	13,9	25,7	*0,04*	18,0	61,6	.	68,8	*0,11*	.
Kaffee	840,0	1 027,7	995,9	*1,69*	1 101,6	8,2	.	14,4	*0,02*	.
Tee	40,6	41,7	51,0	*0,09*	54,7	1,2	.	1,4	*0,00*	.
Rohtabak	660,1	650,4	712,3	*1,21*	693,6	6,4	.	8,0	*0,01*	.
Tabakerzeugnisse	4,5	6,0	6,9	*0,01*	8,1	46,1	.	49,5	*0,08*	.
Bier	13,4	8,4	16,1	*0,03*	10,2	76,9	.	84,3	*0,13*	.
Branntwein	90,3	89,8	68,9	*0,12*	70,2	7,5	.	41,9	*0,06*	.
Wein	300,4	268,2	311,0	*0,53*	248,6	52,1	.	54,5	*0,08*	.
Gewerbliche Wirtschaft	38 987,1	42 877,9	44 213,7	*75,14*	48 075,3	56 741,8	56 794,5	63 039,0	*97,10*	62 240,8
Rohstoffe	9 362,3	10 642,8	10 915,6	*18,55*	12 510,2	2 489,3	2 503,8	2 517,8	*3,88*	2 407,9
Abfallseide, Seidengehäuse	6,2	6,1	8,2	*0,01*	6,4	0,1	0,1	2,1	*0,00*	1,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1960. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	Einfuhr					Ausfuhr				
	1963		1964			1963		1964		
	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])
	Mill. DM		Mill. DM	%		Mill. DM		Mill. DM	%	
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	37,8	45,4	59,2	*0,10*	76,7	346,9	403,0	385,6	*0,59*	449,5
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	770,4	772,7	831,7	*1,41*	770,5	88,9	98,6	92,6	*0,14*	91,4
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	789,3	818,0	835,9	*1,42*	866,9	74,3	77,2	80,4	*0,12*	85,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	199,7	184,9	183,2	*0,31*	166,2	5,1	4,6	4,4	*0,01*	3,9
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	32,6	28,1	36,0	*0,06*	30,8	46,7	44,6	48,3	*0,07*	48,1
Felle zu Pelzwerk, roh	352,9	399,7	353,6	*0,60*	479,5	16,8	20,2	18,3	*0,03*	20,9
Andere Felle und Häute	241,1	310,4	278,6	*0,47*	351,8	93,6	137,8	95,3	*0,15*	123,0
Bettfedern	91,3	86,8	109,7	*0,19*	104,8	2,9	3,0	3,4	*0,01*	3,6
Holz zu Holzmasse	52,9	55,7	66,7	*0,11*	65,5	1,3	1,1	2,3	*0,00*	2,0
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	451,1	435,7	536,1	*0,91*	493,6	36,2	32,8	35,3	*0,05*	33,4
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	5,9	6,3	5,6	*0,01*	5,4	0,2	0,5	0,2	*0,00*	0,4
Kautschuk, Guttapercha, Balata	343,4	541,8	349,5	*0,59*	593.4	5,2	6,3	6,3	*0,01*	8,1
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	18,7	22,4	19,1	*0,03*	21,4	4,8	5,6	4,8	*0,01*	5,4
Ölfrüchte zu techn. Ölen	22,8	27,6	38,5	*0,07*	44,8	0,6	1,2	0,1	*0,01*	0,1
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	510,6	543,8	440,7	*0,75*	477,5	1 301,5	1 184,2	1 193,3	*1,84*	995,2
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	47,5	49,8	35,3	*0,06*	36,7	85,0	82,4	87,0	*0,13*	80,2
Erdöl, roh und getoppt	2 819,1	3 360,5	3 494,5	*5,94*	4 296,8	0,2	0,3	14,9	*0,02*	22,9
Eisenerze	1 065,8	1 261,1	1 392,8	*2,37*	1 719,0	9,8	11,1	10,2	*0,02*	11,5
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	65,4	64,6	70,9	*0,12*	67,4	9,5	13,7	9,9	*0,02*	11,8
Manganerze	64,9	100,5	75,8	*0,13*	106,8	3,5	4,2	3,9	*0,01*	4,7
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	101,5	121,5	144,1	*0,24*	122,8	- -	—	0,0	*0,00*	0,0
Bleierze	57,1	64,0	72,0	*0,12*	64,0	4,7	4,9	0,5	*0,00*	0,5
Zinkerze	25,7	32,6	48,3	*0,08*	38,1	6,5	8,4	15,6	*0,02*	11,2
Chromerze	18,4	23,2	24,1	*0,04*	31,5	0,3	0,3	0,3	*0,00*	0,4
Nickelerze	6,3	7,0	17,6	*0,03*	20,3	—	—	0,0	*0,00*	0,0
Schwefelkies	77,5	99,9	84,4	*0,14*	106,7	0,0	0,0	0,0	*0,00*	0,0
Sonstige Erze und Metallaschen	161,0	213,5	219,4	*0,37*	250,5	26,5	35,4	48,2	*0,07*	48,1
Bauxit, Kryolith	69,8	75,1	77,1	*0,13*	80,8	0,2	0,2	0,2	*0,00*	0,2
Speise- und Industriesalz	2,3	3,9	2,8	*0,00*	6,4	25,1	24,2	23,9	*0,04*	23,0
Kalirohsalze	1,9	2,4	2,3	*0,00*	2,9	3,6	3,4	4.7	*0,01*	4,4
Sonstige Steine und Erden	359,9	388,2	411,9	*0,70*	438,5	173,2	170.1	193,3	*0,30*	191,1
Rohphosphate	101,7	103,4	136,2	*0,23*	143,0	—	—	—	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	105,8	107,9	136,8	*0,23*	137,2	34,6	33,0	40,3	*0,06*	39,9
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	39,6	38,4	40,5	*0,07*	36,5	5,5	5,3	5,5	*0,01*	5,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	100,8	90,8	105,2	*0,18*	79,3	8,2	21.7	10,2	*0,02*	7,0
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	143,4	149,2	171,4	*0,29*	170,1	67,8	64,7	76,3	*0,12*	73,9
Halbwaren	**8 049,4**	**9 030,2**	**9 779,3**	*16,62*	**10 373,5**	**5 445,6**	**6 083,0**	**5 733,1**	*8,83*	**6 271,0**
Rohseide und Seidengespinste	34,3	27,3	29,9	*0,05*	24,5	9,4	8.4	9,3	*0,01*	8,1
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	321,2	331.9	398,5	*0,68*	416.9	367,9	430,8	430.1	*0,66*	519,2
Gespinste aus:										
Zellwolle und synthetischen Fasern	61,3	72,5	73,9	*0,13*	87,0	69,8	78.9	94,0	*0,14*	108,2
Wolle u. anderen Tierhaaren	516,2	534,5	505.2	*0,86*	481,2	76,9	80.5	82,2	*0,13*	84,2
Baumwolle	91,7	95,3	111,1	*0,19*	114,9	37,8	38.8	39,3	*0,06*	40,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	64,6	58,6	65,8	*0,11*	56,1	4,4	4,5	5,1	*0,01*	4,9
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	741,8	733,4	828,3	*1,41*	776,2	52,8	48.2	70,4	*0,11*	65,1
Holzmasse, Zellstoffe	514,9	541,9	626,9	*1,07*	611,7	52,1	57.5	42,9	*0,07*	43,3
Kautschuk, bearbeitet	29,5	36,1	41,6	*0,07*	55,9	118,6	116,6	133,7	*0,21*	134,5
Glasmasse, Rohglas	8,2	13,2	9,8	*0,02*	17,2	30,8	56,5	33,3	*0,05*	55,1
Zement	20,9	22,3	22,4	*0,04*	23,1	45.9	46,5	56,9	*0,09*	57,6
Sonstige mineralische Baustoffe	179,0	172,6	238,8	*0,41*	225,5	137,9	130,0	161,3	*0,25*	149,5
Roheisen	97,5	117,3	60,0	*0,10*	67,6	151,0	193.4	130.5	*0,20*	153,5
Alteisen (Schrott)	88,4	132,1	302.8	*0,51*	357,6	175,2	239,2	187.0	*0,29*	238,2
Ferrolegierungen	139,3	157,6	193,5	*0,33*	221,7	55.5	71,1	51,9	*0,08*	65,4
Eisenhalbzeug	302,1	389,8	455,7	*0,77*	588.4	503,4	581.1	514.5	*0,79*	607,4
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:										
Aluminium	291,6	315,8	406.1	*0,69*	426,0	35,6	39,1	29.0	*0,04*	30,7
Kupfer	1 116,5	1 239,0	1 591,2	*2,70*	1 539,1	242,3	270,2	325.6	*0,50*	278,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1960. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	Einfuhr					Ausfuhr				
	1963		1964			1963		1964		
	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])
	Mill. DM		Mill. DM	%		Mill. DM		Mill. DM	%	
noch: NE-Metalle										
Nickel	141,1	147,1	170,4	*0,29*	176,6	16,9	14,9	10,8	*0,02*	9,4
Blei	79,2	92,0	121,3	*0,21*	98,7	25,3	27,0	35,5	*0,05*	29,6
Zinn	114,8	108,7	172,7	*0,29*	125,9	13,2	13,4	17,1	*0,03*	14,2
Zink	122,0	152,0	216,7	*0,37*	184,7	28,7	35,7	30,1	*0,05*	26,7
Sonstige unedle Metalle	133,6	130,8	184,7	*0,31*	170,0	25,8	27,2	30,8	*0,05*	31,3
Fettsäuren, Paraffin, Vaselin und Wachse	42,7	56,4	60,0	*0,10*	77,3	112,7	116,7	131,7	*0,20*	134,9
Sonstige technische Fette u. Öle	198,6	231,4	221,9	*0,38*	243,0	39,2	43,9	44,3	*0,07*	45,5
Koks	27,8	25,2	23,6	*0,04*	20,9	1 037,2	1 077,7	965,5	*1,49*	975,4
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	95,1	119,4	84,6	*0,14*	101,2	80,0	90,0	90,5	*0,14*	101,1
Kraftstoffe und Schmieröle	1 379,4	1 718,4	1 261,5	*2,14*	1 617,8	670,8	760,7	685,9	*1,06*	801,4
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	111,1	163,0	110,7	*0,19*	169,9	42,6	84,4	47,0	*0,07*	91,4
Aufbereitete Kalidüngemittel	5,0	4,4	4,6	*0,01*	3,9	193,4	191,6	194,4	*0,30*	192,4
Thomasphosphatmehl	22,1	18,0	22,0	*0,04*	18,5	16,2	18,2	14,5	*0,02*	15,8
Sonstige Phosphordüngemittel	4,1	7,0	4,3	*0,01*	7,3	9,0	8,5	9,6	*0,01*	8,3
Stickstoff- u. andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	15,0	17,9	21,9	*0,04*	26,7	363,7	419,7	341,5	*0,53*	355,1
Gerbstoffauszüge	8,4	8,7	10,2	*0,02*	10,0	3,7	3,9	3,2	*0,00*	3,3
Sonstige chemische Halbwaren	328,7	475,0	392,7	*0,67*	567,6	406,8	489,3	487,1	*0,75*	622,7
Gold für gewerbliche Zwecke	287,3	283,6	366,6	*0,62*	350,8	29,0	30,5	34,3	*0,05*	36,1
Sonstige Halbwaren	314,5	280,4	367,2	*0,62*	312,0	163,8	138,4	162,5	*0,25*	132,4
Fertigwaren	**21 575,4**	**23 204,8**	**23 518,8**	***39,97***	**25 191,6**	**48 806,9**	**48 207,7**	**54 788,0**	***84,39***	**53 561,9**
Vorerzeugnisse	**7 142,3**	**8 104,4**	**8 548,1**	***14,53***	**9 584,7**	**10 449,9**	**12 045,6**	**11 847,4**	***18,25***	**13 472,5**
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus: Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	392,7	429,0	409,8	*0,70*	465,7	461,1	502,7	593,9	*0,91*	689,6
Zellwolle und synthetischen Fasern	180,6	181,1	215,4	*0,37*	213,7	212,0	211,3	252,9	*0,39*	250,7
Wolle und anderen Tierhaaren	782,0	751,2	885,6	*1,51*	834,0	146,9	146,7	157,1	*0,24*	157,9
Baumwolle	349,1	385,1	378,2	*0,64*	391,9	399,6	432,7	400,8	*0,62*	407,5
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	114,4	116,1	116,2	*0,20*	121,0	132,0	139,4	164,9	*0,25*	175,4
Leder	257,6	278,3	258,2	*0,44*	274,3	155,5	166,0	172,8	*0,27*	184,6
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	69,3	63,3	88,3	*0,15*	81,9	63,3	59,1	68,1	*0,10*	60,8
Papier und Pappe	954,3	1 034,1	1 126,2	*1,91*	1 194,1	244,8	250,7	279,7	*0,43*	287,8
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	218,9	209,9	248,8	*0,42*	225,3	138,1	130,4	165,7	*0,26*	157,9
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	59,9	68,6	84,0	*0,14*	96,5	156,4	153,6	182,3	*0,28*	174,1
Glas	43,3	49,5	67,5	*0,11*	80,5	175,0	186,9	193,9	*0,30*	202,2
Kunststoffe	502,8	650,8	631,0	*1,07*	877,8	1 221,4	1 515,6	1 380,4	*2,13*	1 789,0
Teerfarbstoffe	68,4	78,2	87,9	*0,15*	106,2	522,3	551,8	601,0	*0,93*	606,3
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	68,4	71,2	87,9	*0,15*	90,0	271,9	286,0	329,8	*0,51*	348,0
Dextrine, Gelatine u. Leime	27,4	32,2	28,4	*0,05*	32,3	102,0	113,6	117,1	*0,18*	136,2
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	12,4	12,1	15,3	*0,03*	16,3	61,3	53,2	62,7	*0,10*	56,9
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	634,4	1 061,4	801,8	*1,36*	1 125,1	1 637,8	2 210,7	1 927,0	*2,97*	2 423,1
Gußröhren	1,4	1,2	1,9	*0,03*	1,6	54,1	52,0	51,2	*0,08*	46,6
Stahlröhren	105,4	116,4	164,9	*0,28*	177,5	645,7	730,2	690,1	*1,06*	749,9
Stab- und Formeisen	575,2	610,8	757,0	*1,29*	817,4	1 304,1	1 461,4	1 388,7	*2,14*	1 537,0
Blech aus Eisen	1 033,4	1 150,1	1 177,4	*2,00*	1 359,4	1 108,5	1 354,1	1 293,7	*1,99*	1 575,3
Draht aus Eisen	248,6	293,7	290,5	*0,49*	344,7	370,0	434,3	416,8	*0,64*	492,2
Eisenbahnoberbaumaterial	3,6	4,2	3,7	*0,01*	4,2	74,0	74,0	57,9	*0,09*	56,7
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	15,3	12,8	15,5	*0,03*	11,3	78,9	72,0	87,0	*0,13*	83,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus: Kupfer, Kupferlegierungen	80,2	86,5	135,6	*0,23*	135,8	267,5	305,1	316,8	*0,49*	335,4
Aluminium, Aluminiumlegierungen	49,5	56,5	83,5	*0,14*	96,2	114,2	123,5	116,3	*0,18*	125,3
sonstigen unedlen Metallen	44,7	46,2	59,9	*0,10*	62,9	68,0	83,9	85,3	*0,13*	101,0
Edelmetallen	2,9	4,5	6,4	*0,01*	9,9	43,1	37,3	52,8	*0,08*	41,7
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	130,3	128,6	187,0	*0,32*	193,3	127,3	109,5	134,6	*0,21*	106,1
Sonstige Vorerzeugnisse	116,0	120,8	134,2	*0,23*	144,0	93,1	98,0	106,1	*0,16*	114,2
Enderzeugnisse	**14 433,1**	**15 100,5**	**14 970,7**	***25,44***	**15 606,9**	**38 357,0**	**36 162,1**	**42 940,6**	***66,14***	**40 089,4**
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	146,3	176,4	221,8	*0,38*	283,7	98,2	116,7	113,2	*0,17*	141,6
Wolle und anderen Tierhaaren	239,1	264,5	267,3	*0,45*	274,9	44,4	42,6	53,3	*0,08*	44,3
Baumwolle	28,9	44,0	37,9	*0,06*	63,2	39,5	38,4	47,2	*0,07*	44,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1960. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen *)

Warenbenennung	Einfuhr					Ausfuhr				
	1963		1964			1963		1964		
	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])
	Mill. DM		Mill. DM	%		Mill. DM		Mill. DM	%	
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	163,0	183,5	209,0	*0,36*	238,1	103,0	115,1	136,9	*0,21*	163,6
Wolle und anderen Tierhaaren	117,5	111,9	128,4	*0,22*	116,6	153,6	134,9	200,1	*0,31*	166,1
Baumwolle	208,7	231,5	233,8	*0,40*	257,4	75,8	75,4	82,1	*0,13*	83,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	59,1	67,0	70,4	*0,12*	76,1	22,8	24,4	29,8	*0,05*	32,0
Hüte	47,2	47,1	44,4	*0,08*	44,8	16,0	16,9	19,7	*0,03*	20,8
Sonstige Spinnstoffwaren	69,3	77,7	91,9	*0,16*	100,2	145,4	145,0	163,0	*0,25*	160,7
Pelzwaren	28,2	30,5	37,3	*0,06*	44,6	13,7	14,9	20,1	*0,03*	20,3
Schuhe aus Leder	231,4	283,0	268,4	*0,45*	330,7	77,3	66,8	95,8	*0,15*	82,2
Andere Lederwaren	68,5	76,9	73,8	*0,13*	69,8	114,4	110,3	135,4	*0,21*	134,4
Papierwaren	110,1	111,1	129,1	*0,22*	127,9	187,7	186,2	218,5	*0,34*	225,5
Bücher, Karten, Noten, Bilder	142,2	161,2	169,2	*0,29*	174,2	345,4	346,9	399,0	*0,61*	395,8
Holzwaren	234,4	250,3	293,5	*0,50*	315,7	299,4	282,9	380,2	*0,59*	355,9
Kautschukwaren	333,8	347,1	399,6	*0,68*	423,2	394,9	403,2	449,9	*0,69*	456,1
Steinwaren	29,8	26,3	41,3	*0,07*	35,2	45,6	43,8	54,3	*0,08*	48,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	49,9	52,6	55,3	*0,09*	56,4	258,7	242,5	293,3	*0,45*	264,7
Glaswaren	102,2	104,6	134,8	*0,23*	149,6	260,0	227,7	290,8	*0,45*	252,0
Messerschmiedewaren	21,9	19,4	30,7	*0,05*	24,9	145,6	125,4	177,4	*0,27*	130,7
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	64,6	78,2	71,7	*0,12*	90,9	391,3	350,8	407,3	*0,63*	359,2
Sonstige Eisenwaren	511,4	548,4	592,9	*1,01*	648,9	2 005,7	1 931,2	2 288,3	*3,52*	2 178,5
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	33,7	39,4	46,4	*0,08*	52,9	120,3	119,2	141,3	*0,22*	129,2
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	69,9	79,3	93,5	*0,16*	107,9	213,7	209,4	260,4	*0,40*	235,7
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	133,0	150,8	159,1	*0,27*	176,6	570,0	561,0	669,4	*1,03*	664,7
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	360,5	339,3	387,8	*0,66*	348,5	2 445,4	2 092,5	2 301,0	*3,54*	1 942,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	308,9	288,6	351,2	*0,60*	314,0	1 411,3	1 276,9	1 642,2	*2,53*	1 429,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	208,0	198,8	244,0	*0,41*	229,4	841,1	839,0	965,5	*1,49*	952,3
Dampflokomotiven	0,1	0,1	0,2	*0,00*	0,2	0,6	0,6	0,7	*0,00*	0,6
Kraftmaschinen	107,3	108,6	141,5	*0,24*	141,5	599,9	560,7	622,9	*0,96*	574,4
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	283,9	289,3	368,7	*0,63*	389,0	834,2	722,5	952,5	*1,47*	796,2
Fördermittel	101,1	95,1	112,1	*0,19*	107,7	675,1	599,1	704,4	*1,09*	622,5
Papier- und Druckmaschinen	108,6	97,0	104,0	*0,18*	87,6	1 006,5	843,1	1 077,7	*1,66*	865,1
Büromaschinen	479,5	425,9	467,5	*0,79*	391,8	657,9	613,8	793,2	*1,22*	687,2
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	70,2	61,8	75,5	*0,13*	67,4	540,0	443,8	590,9	*0,91*	482,5
Sonstige Maschinen	953,1	928,0	1 155,1	*1,96*	1 135,1	3 520,0	3 094,1	4 127,9	*6,36*	3 570,6
Wasserfahrzeuge	92,0	.	74,0	*0,13*	.	1 012,9	.	900,6	*1,39*	.
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 525,4	1 503,9	1 863,6	*3,17*	1 853,7	8 234,4	8 213,8	9 361,0	*14,42*	9 422,3
Fahrräder	17,8	19,3	24,5	*0,04*	28,0	76,9	74,2	85,9	*0,13*	79,8
Sonstige Fahrzeuge	60,5	46,4	71,4	*0,12*	53,4	240,1	214,6	294,6	*0,45*	283,5
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 354,7	1 548,6	1 618,3	*2,75*	1 771,3	5 151,9	4 855,9	5 773,5	*8,89*	5 365,2
Uhren	95,4	99,9	106,7	*0,18*	114,0	257,3	240,0	292,2	*0,45*	261,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	277,7	306,2	396,7	*0,67*	380,1	1 442,1	1 322,6	1 457,0	*2,24*	1 278,7
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	7,3	8,9	8,7	*0,01*	10,6	18,3	19,3	21,9	*0,03*	22,6
Waren aus Kunststoffen	128,6	161,6	163,1	*0,28*	214,6	341,1	361,1	394,4	*0,61*	429,8
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten[2])	20,1	.	23,1	*0,04*	.	11,1	.	10,8	*0,02*	.
Photochemische Erzeugnisse	102,3	103,2	123,1	*0,21*	122,5	221,0	239,2	242,9	*0,37*	262,1
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	8,7	9,8	20,1	*0,03*	22,5	73,0	67,1	79,9	*0,12*	71,6
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	245,7	349,9	266,5	*0,45*	440,9	793,1	815,1	923,6	*1,42*	965,7
Kosmetische Erzeugnisse	37,1	41,4	41,9	*0,07*	45,6	45,2	46,1	52,8	*0,08*	54,4
Sonstige chemische Erzeugnisse	231,2	293,2	270,9	*0,46*	314,5	880,5	870,0	1 040,9	*1,60*	996,8
Musikinstrumente	12,8	12,3	14,7	*0,03*	13,5	99,2	96,6	108,7	*0,17*	99,8
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	73,6	74,0	92,5	*0,16*	90,0	156,1	146,1	179,0	*0,28*	166,2
Sonstige Enderzeugnisse	3 916,8	4 012,7	2 481,6	*4,22*	2 536,5	628,6	607,3	815,4	*1,26*	777,0
Insgesamt	**52 277,3**	**55 880,5**	**58 839,3**	*100*	**62 170,0**	**58 309,7**	**58 413,9**	**64 920,3**	*100*	**64 355,3**
darunter:										
Rückwaren	503,0	505,2	581,0	*0,99*	578,7	156,6	167,6	176,5	*0,27*	187,4
Ersatzlieferungen	7,8	8,3	9,2	*0,02*	9,8	93,9	94,3	90,8	*0,14*	90,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1960. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — [2]) Bei der Ein- und Ausfuhr von Filmen sind Dienstleistungskosten nicht enthalten.

6. Wichtigste Waren der Einfuhr*)

Waren, geordnet nach den Werten von 1964	1960	1962	1963	1964	1960	1962	1963	1964
	Mill. DM				%			
Textilien und Bekleidung	4 791	5 428	5 823	6 449	11,2	11,0	11,1	11,0
davon:								
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 389	1 753	1 819	2 005	3,3	3,5	3,5	3,4
dar. aus Wolle u. a. Tierhaaren	610	784	782	886	1,4	1,6	1,5	1,5
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	1 956	1 746	1 836	1 954	4,6	3,5	3,5	3,3
darunter:								
Baumwolle, roh u. bearb., Reißbaumwolle, Abfälle	1 003	824	789	836	2,3	1,7	1,5	1,4
Wolle u. a. Tierhaare, roh u. bearb., Reißwolle	676	679	770	832	1,6	1,4	1,5	1,4
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	543	884	1 079	1 305	1,3	1,8	2,1	2,2
Gespinste	903	1 045	1 089	1 184	2,1	2,1	2,1	2,0
dar. aus Wolle u. a. Tierhaaren	488	517	516	505	1,1	1,0	1,0	0,9
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	2 885	3 829	4 405	4 951	6,8	7,7	8,4	8,4
darunter:								
Erdöl, roh und getoppt	1 923	2 414	2 819	3 495	4,5	4,9	5,4	5,9
Kraftstoffe und Schmieröle	796	1 227	1 379	1 261	1,9	2,5	2,6	2,1
Eisen und Eisenwaren	3 030	3 209	3 208	4 118	7,1	6,5	6,1	7,0
dar. Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 796	1 939	1 983	2 411	4,2	3,9	3,8	4,1
darunter:								
Blech aus Eisen	961	1 046	1 033	1 177	2,2	2,1	2,0	2,0
Stab- und Formeisen	509	529	575	757	1,2	1,1	1,1	1,3
Obst, Gemüse u. dgl.	2 650	3 502	3 324	3 624	6,2	7,1	6,4	6,2
darunter:								
Obst (ohne Südfrüchte)	767	1 071	954	1 092	1,8	2,2	1,8	1,9
Südfrüchte	934	1 013	1 015	1 089	2,2	2,0	1,0	1,9
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	2 448	2 506	2 825	3 457	5,7	5,1	5,4	5,9
dar. Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	1 080	1 138	1 314	1 652	2,5	2,3	2,5	2,8
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	2 970	2 378	2 413	3 448	7,0	4,8	4,6	5,9
dar. NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	2 711	2 017	1 999	2 863	6,3	4,1	3,8	4,9
dar. Kupfer	1 446	1 161	1 117	1 591	3,4	2,3	2,1	2,7
Maschinen (ohne elektrische Maschinen)	2 151	3 064	2 981	3 408	5,0	6,2	5,7	5,8
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	2 344	1 830	1 713	2 226	5,5	3,7	3,3	3,8
darunter:								
Eisenerze	1 519	1 191	1 066	1 393	3,6	2,4	2,0	2,4
NE-Metallerze	558	450	440	603	1,3	0,9	0,8	1,0
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse	1 361	1 580	1 722	2 051	3,2	3,2	3,3	3,5
dar. Papier und Pappe	745	887	954	1 126	1,7	1,8	1,8	1,9
Holz und Holzwaren	1 535	1 633	1 699	1 973	3,6	3,3	3,3	3,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	994	1 447	1 525	1 864	2,3	2,9	2,9	3,2
Getreide und Müllereierzeugnisse	1 423	2 141	1 415	1 660	3,3	4,3	2,7	2,8
dar. Mais	218	313	368	554	0,5	0,6	0,7	0,9
Elektrotechnische Erzeugnisse	831	1 345	1 355	1 618	1,9	2,7	2,6	2,8
Fette (ohne Butter) und Öle zur Ernährung	1 190	1 078	1 154	1 388	2,8	2,2	2,2	2,4
dar. Ölfrüchte zur Ernährung	793	777	797	985	1,9	1,6	1,5	1,7
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	939	1 129	1 249	1 358	2,2	2,3	2,4	2,3
dar. Felle zu Pelzwerk, roh	224	255	353	354	0,5	0,5	0,7	0,6
Fleisch und Fleischwaren, Därme	898	1 262	1 125	1 292	2,1	2,5	2,2	2,2
Kaffee, Tee	889	916	881	1 047	2,1	1,9	1,7	1,8
dar. Kaffee	846	865	840	996	2,0	1,7	1,6	1,7
Rohtabak	476	745	660	712	1,1	1,5	1,3	1,2
Kohlen und Koks	507	519	586	500	1,2	1,0	1,1	0,8
dar. Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	442	453	511	441	1,0	0,9	1,0	0,7
Kakao und Kakaoerzeugnisse	381	366	370	414	0,9	0,7	0,7	0,7
dar. Kakao, roh	321	275	277	309	0,8	0,6	0,5	0,5
Eier, Eiweiß, Eigelb	694	528	491	371	1,6	1,1	0,9	0,6
Übrige Waren[1])	7 336	9 063	11 353	10 910	17,2	18,3	21,7	18,5
Insgesamt	42 723	49 498	52 277	58 839	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7. Wichtigste Waren der Ausfuhr*)

Waren, geordnet nach den Werten von 1964	1960	1962	1963	1964	1960	1962	1963	1964
	Mill. DM				%			
Maschinen (ohne elektrische Maschinen)	9 065	11 778	12 532	13 779	18,9	22,2	21,5	21,2
darunter:								
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	1 618	2 321	2 445	2 301	3,4	4,4	4,2	3,5
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 081	1 325	1 411	1 642	2,3	2,5	2,4	2,5
Papier- und Druckmaschinen	713	868	1 007	1 078	1,5	1,6	1,7	1,7
Landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	696	772	841	965	1,5	1,5	1,4	1,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	519	817	834	953	1,1	1,5	1,4	1,5
Büromaschinen	441	665	658	793	0,9	1,3	1,1	1,2
Fördermittel	455	630	675	704	0,9	1,2	1,2	1,1
Fahrzeuge (ohne Wasserfahrzeuge)	6 327	7 098	8 551	9 742	13,2	13,4	14,7	15,0
dar. Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	6 044	6 854	8 234	9 361	12,6	12,9	14,1	14,4
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	5 604	6 161	7 033	8 052	11,7	11,6	12,1	12,4
darunter:								
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	3 008	3 319	3 817	4 418	6,3	6,3	6,5	6,8
darunter:								
Kunststoffe	883	1 060	1 221	1 380	1,8	2,0	2,1	2,1
Teerfarbstoffe	424	438	522	601	0,9	0,8	0,9	0,9
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	1 465	1 758	2 031	2 362	3,1	3,3	3,5	3,6
dar. Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	596	711	793	924	1,2	1,3	1,4	1,4
Chemische Halbwaren	1 096	1 050	1 145	1 226	2,3	2,0	2,0	1,9
dar. Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	354	338	364	342	0,7	0,6	0,6	0,5
Eisen und Eisenwaren	7 386	7 349	7 063	7 742	15,4	13,9	12,1	11,9
davon:								
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	4 199	3 894	3 635	3 985	8,8	7,4	6,2	6,1
darunter:								
Stab- und Formeisen	1 397	1 398	1 304	1 389	2,9	2,6	2,2	2,1
Blech aus Eisen	1 323	1 127	1 109	1 294	2,8	2,1	1,9	2,0
Stahlröhren	847	790	646	690	1,8	1,5	1,1	1,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	2 234	2 561	2 543	2 873	4,7	4,8	4,4	4,4
dar. Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	337	383	391	407	0,7	0,7	0,7	0,6
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen und Eisenhalbzeug	953	894	885	884	2,0	1,7	1,5	1,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	4 074	4 724	5 152	5 774	8,5	8,9	8,8	8,9
Textilien und Bekleidung	2 375	2 680	3 179	3 688	5,0	5,1	5,5	5,7
davon:								
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 083	1 168	1 352	1 570	2,3	2,2	2,3	2,4
dar. aus Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	263	353	461	594	0,5	0,7	0,8	0,9
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	530	585	699	845	1,1	1,1	1,2	1,3
Gespinste	391	441	566	660	0,8	0,8	1,0	1,0
dar. Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	233	272	368	430	0,5	0,5	0,6	0,7
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	372	486	562	613	0,8	0,9	1,0	0,9
Kohlen und Koks	2 310	2 258	2 424	2 246	4,8	4,3	4,2	3,5
darunter:								
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	1 265	1 297	1 301	1 193	2,6	2,4	2,2	1,8
Koks	972	881	1 037	966	2,0	1,7	1,8	1,5
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	1 765	1 751	1 785	2 121	3,7	3,3	3,1	3,3
davon:								
Waren aus NE- und Edelmetallen	776	818	904	1 071	1,6	1,5	1,6	1,6
NE- und Edelmetallhalbzeug	437	454	493	571	0,9	0,9	0,8	0,9
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	552	479	388	479	1,2	0,9	0,7	0,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 218	1 364	1 699	1 749	2,5	2,6	2,9	2,7
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse	638	743	830	940	1,3	1,4	1,4	1,4
Wasserfahrzeuge	1 585	830	1 013	901	3,3	1,6	1,7	1,4
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	525	668	794	838	1,1	1,3	1,4	1,3
Holz und Holzwaren	394	448	528	654	0,8	0,8	0,9	1,0
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	448	476	535	606	0,9	0,9	0,9	0,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren, Glaswaren	474	501	519	584	1,0	0,9	0,9	0,9
Kautschukwaren	448	459	514	584	0,9	0,9	0,9	0,9
Übrige Waren[1])	3 310	3 685	4 161	4 921	6,9	7,0	7,1	7,6
Insgesamt	**47 946**	**52 975**	**58 310**	**64 920**	**100**	**100**	**100**	**100**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

8. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Warengruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr			
		1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
	Bergbauliche Erzeugnisse	**5 109**	**6 205**	*9,8*	*10,5*	**2 715**	**2 551**	*4,7*	*3,9*
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	595	510	*1,1*	*0,9*	2 427	2 249	*4,2*	*3,5*
21 3	Eisenerze	1 097	1 421	*2,1*	*2,4*	10	11	*0,0*	*0,0*
21 4	Metallerze	517	661	*1,0*	*1,1*	13	21	*0,0*	*0,0*
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	9	10	*0,0*	*0,0*	232	235	*0,4*	*0,4*
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	2 775	3 447	*5,3*	*5,9*	0	0	*0,0*	*0,0*
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, u. ä. Erzeugnisse	114	156	*0,2*	*0,3*	16	18	*0,0*	*0,0*
21 8	Torf	1	1	*0,0*	*0,0*	17	17	*0,0*	*0,0*
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**13 530**	**16 650**	*25,9*	*28,3*	**15 493**	**17 433**	*26,6*	*26,9*
25	Steine und Erden	774	905	*1,5*	*1,5*	442	510	*0,8*	*0,8*
27	Eisen und Stahl[1])	2 375	3 072	*4,5*	*5,2*	3 923	4 220	*6,7*	*6,5*
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	60	76	*0,1*	*0,1*	157	164	*0,3*	*0,3*
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	126	192	*0,2*	*0,3*	618	680	*1,1*	*1,0*
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug[2])	2 806	3 948	*5,4*	*6,7*	1 019	1 221	*1,7*	*1,9*
29 5	NE-Metallguß	7	13	*0,0*	*0,0*	19	24	*0,0*	*0,0*
22	Mineralölerzeugnisse[3])	1 537	1 419	*2,9*	*2,4*	782	823	*1,3*	*1,3*
40	Chemische Erzeugnisse[3])	2 893	3 541	*5,5*	*6,0*	7 474	8 582	*12,8*	*13,2*
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 051	1 196	*2,0*	*2,0*	194	242	*0,3*	*0,4*
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	1 522	1 824	*2,9*	*3,1*	318	344	*0,5*	*0,5*
59	Gummi- und Asbestwaren	379	464	*0,7*	*0,8*	547	624	*0,9*	*1,0*
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	**7 161**	**8 453**	*13,7*	*14,4*	**32 118**	**35 576**	*55,1*	*54,8*
31	Stahlbauerzeugnisse	101	125	*0,2*	*0,2*	667	664	*1,1*	*1,0*
32	Maschinenbauerzeugnisse[4])	3 001	3 441	*5,7*	*5,8*	12 549	13 831	*21,5*	*21,3*
33	Landfahrzeuge[4])	981	1 241	*1,9*	*2,1*	7 914	9 191	*13,6*	*14,2*
34	Wasserfahrzeuge	88	69	*0,2*	*0,1*	1 006	892	*1,7*	*1,4*
35	Luftfahrzeuge[4])	570	663	*1,1*	*1,1*	360	248	*0,6*	*0,4*
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 384	1 654	*2,6*	*2,8*	5 153	5 777	*8,8*	*8,9*
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	342	444	*0,7*	*0,8*	1 648	1 693	*2,8*	*2,6*
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	124	129	*0,2*	*0,2*	504	588	*0,9*	*0,9*
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	571	686	*1,1*	*1,2*	2 316	2 692	*4,0*	*4,1*
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	**6 222**	**7 123**	*11,9*	*12,1*	**5 646**	**6 523**	*9,7*	*10,0*
51	Feinkeramische Erzeugnisse	101	129	*0,2*	*0,2*	461	528	*0,8*	*0,8*
52	Glas und Glaswaren	152	209	*0,3*	*0,4*	455	505	*0,8*	*0,8*
54	Holzwaren[7])	303	367	*0,6*	*0,6*	351	436	*0,6*	*0,7*
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	322	431	*0,6*	*0,7*	612	675	*1,1*	*1,0*
56	Papier- und Pappewaren	108	127	*0,2*	*0,2*	176	204	*0,3*	*0,3*
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	148	177	*0,3*	*0,3*	360	416	*0,6*	*0,6*
58	Kunststofferzeugnisse	126	154	*0,2*	*0,3*	283	333	*0,5*	*0,5*
61	Leder	259	261	*0,5*	*0,4*	156	173	*0,3*	*0,3*
62 1	Lederwaren	74	85	*0,1*	*0,1*	137	158	*0,2*	*0,2*
62 5	Schuhe	254	298	*0,5*	*0,5*	90	109	*0,2*	*0,2*
63	Textilien	3 686	4 079	*7,1*	*6,9*	2 107	2 416	*3,6*	*3,7*
64	Bekleidung	690	806	*1,3*	*1,4*	457	569	*0,8*	*0,9*
	Erzeugnisse der Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**4 760**	**5 020**	*9,1*	*8,5*	**978**	**1 209**	*1,7*	*1,9*
	Erzeugnisse der Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, der Fischerei, des Gartenbaues und der Tierzucht	**11 042**	**12 275**	*21,1*	*20,9*	**596**	**682**	*1,0*	*1,1*
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	**4 454**	**3 115**	*8,5*	*5,3*	**764**	**946**	*1,3*	*1,5*
	Insgesamt	**52 277**	**58 839**	*100*	*100*	**58 310**	**64 920**	*100*	*100*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1963).
[1]) Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke sowie der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke. — [2]) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — [3]) Kohlenwertstoffe sind je nach Art bei den Mineralölerzeugnissen oder den Chemischen Erzeugnissen miterfaßt. — [4]) Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — [5]) Ohne Schienenfahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — [6]) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — [7]) Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen.

9. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST)*)

CST-Teil und Abschnitt	Warenbenennung[1])	Einfuhr				Ausfuhr			
		1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	**Lebende Tiere und Nahrungsmittel**	10 019	10 893	19,2	18,5	959	1 182	1,6	1,8
00	Lebende Tiere	352	389	0,7	0,7	106	137	0,2	0,2
01	Fleisch und Fleischwaren	983	1 155	1,9	2,0	77	85	0,1	0,1
02	Molkereierzeugnisse und Eier	961	854	1,8	1,5	70	97	0,1	0,1
03	Fisch und Fischwaren	271	317	0,5	0,5	92	103	0,2	0,2
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	1 555	1 816	3,0	3,1	259	377	0,4	0,6
05	Obst und Gemüse	3 471	3 787	6,6	6,4	115	110	0,2	0,2
06	Zucker und Zuckerwaren	358	170	0,7	0,3	26	35	0,0	0,1
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 299	1 517	2,5	2,6	46	63	0,1	0,1
08	Futtermittel, Abfälle	718	830	1,4	1,4	133	138	0,2	0,2
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitungen	51	59	0,1	0,1	34	38	0,1	0,1
1	**Getränke und Tabak**	1 053	1 119	2,0	1,9	192	209	0,3	0,3
11	Getränke	389	400	0,7	0,7	140	151	0,2	0,2
12	Tabak und Tabakwaren	665	719	1,3	1,2	52	58	0,1	0,1
2	**Rohstoffe**, ausgen. mineral. Brennstoffe	8 914	10 754	17,1	18,3	1 571	1 750	2,7	2,7
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	589	628	1,1	1,1	108	111	0,2	0,2
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	820	1 024	1,6	1,7	4	5	0,0	0,0
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regen.	502	520	1,0	0,9	91	103	0,2	0,2
24	Holz und Kork	1 313	1 503	2,5	2,6	94	112	0,2	0,2
25	Zellstoff und Papierabfälle	566	696	1,1	1,2	60	53	0,1	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 861	1 989	3,6	3,4	590	644	1,0	1,0
27	Mineralische Rohstoffe	662	783	1,3	1,3	212	232	0,4	0,4
28	Erze und Metallabfälle	1 845	2 731	3,5	4,6	273	327	0,5	0,5
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	756	879	1,4	1,5	139	163	0,2	0,3
3	**Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel**	4 900	5 366	9,4	9,1	3 265	3 126	5,6	4,8
32	Kohle, Koks und Briketts	587	500	1,1	0,9	2 441	2 263	4,2	3,5
33	Erdöl u. Erdöldestillationserzeugnisse	4 306	4 860	8,2	8,3	772	817	1,3	1,3
34	Erdgas und Industriegase	7	6	0,0	0,0	53	46	0,1	0,1
35	Elektrischer Strom[2])	.	.	.	.	.	.	.	.
4	**Tier. u. pflanzl. Fette und Öle**	555	634	1,1	1,1	155	180	0,3	0,3
41	Tierische Fette und Öle	135	160	0,3	0,3	45	53	0,1	0,1
42	Pflanzliche Öle	400	442	0,8	0,8	51	58	0,1	0,1
43	Öle u. Fette, verarbeitet, u. Wachse	21	32	0,0	0,1	59	70	0,1	0,1
5	**Chemische Erzeugnisse**	2 236	2 691	4,3	4,6	6 552	7 547	11,2	11,6
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	937	1 132	1,8	1,9	2 067	*2 495	3,5	3,8
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	30	34	0,1	0,1	28	28	0,0	0,0
53	Farb- und Gerbstoffe	144	184	0,3	0,3	809	942	1,4	1,5
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	177	195	0,3	0,3	654	757	1,1	1,2
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	160	176	0,3	0,3	233	276	0,4	0,4
56	Chemische Düngemittel	46	51	0,1	0,1	578	555	1,0	0,9
57	Sprengstoffe	13	16	0,0	0,0	65	68	0,1	0,1
58	Kunststoffe, reg. Zellulose u. Kunstharze	353	470	0,7	0,8	1 292	1 470	2,2	2,3
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	374	433	0,7	0,7	827	955	1,4	1,5
6	**Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit**	11 209	13 660	21,4	23,2	12 595	14 145	21,6	21,8
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	357	386	0,7	0,7	271	299	0,5	0,5
62	Kautschukwaren, a. n. g.	308	378	0,6	0,6	453	515	0,8	0,8
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	280	327	0,5	0,6	192	225	0,3	0,3
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	1 104	1 308	2,1	2,2	466	539	0,8	0,8
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	3 065	3 372	5,9	5,7	2 108	2 453	3,6	3,8
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	719	944	1,4	1,6	1 245	1 415	2,1	2,2
67	Eisen und Stahl	2 552	3 147	4,9	5,3	4 570	4 941	7,8	7,6
68	NE-Metalle	2 316	3 160	4,4	5,4	1 021	1 185	1,8	1,8
69	Metallwaren	507	639	1,0	1,1	2 268	2 572	3,9	4,0
7	**Maschinen und Fahrzeuge**	6 002	6 987	11,5	11,9	27 186	30 125	46,6	46,4
71	Nichtelektrische Maschinen	3 331	3 688	6,4	6,3	13 145	14 352	22,5	22,1
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	1 263	1 495	2,4	2,5	4 673	5 245	8,0	8,1
73	Fahrzeuge	1 408	1 804	2,7	3,1	9 369	10 528	16,1	16,2
8	**Verschiedene bearbeitete Waren**	2 751	3 385	5,3	5,8	5 116	5 760	8,8	8,9
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	106	123	0,2	0,2	232	281	0,4	0,4
82	Möbel	119	160	0,2	0,3	251	333	0,4	0,5
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	35	43	0,1	0,1	96	111	0,2	0,2
84	Bekleidung	1 021	1 221	2,0	2,1	584	716	1,0	1,1
85	Schuhe	293	344	0,6	0,6	99	121	0,2	0,2
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn., Uhren	520	688	1,0	1,2	2 066	2 137	3,5	3,3
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	658	806	1,3	1,4	1 789	2 060	3,1	3,2
9	**Waren, nicht nach Beschaffenheit; Gold[3])**	4 637	3 351	8,9	5,7	716	896	1,2	1,4
	dar. Gold	301	383	0,6	0,7	49	58	0,1	0,1
	Insgesamt	52 277	58 839	100	100	58 310	64 920	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Classification for Statistics and Tariffs (CST).
[1]) Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — [2]) Elektrischer Strom wird nicht nachgewiesen. — [3]) Abweichend von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen.

10. Ein- und
nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeich

Mill.

CST-Teil und Abschn.	Warenbenennung[1])	Einfuhr											
		insgesamt[2])	OECD-Länder						Sonstige Länder (ohne Ostblock)				
			zusammen	EWG-Länder	EFTA-Länder	Verein. Staaten	Kanada	Übrige Länder[3])	Europa	Afrika	Mittel-Amerika	Süd-Amerika	Asien[4])
0	**Lebende Tiere und Nahrungsmittel** ..	**10893,5**	**7 003,5**	**3 883,6**	**1 059,3**	**974,6**	**240,5**	**845,5**	**78,1**	**903,3**	**487,8**	**1 316,1**	**444,1**
00	Lebende Tiere	388,7	338,3	22,5	281,3	1,3	0,0	33,2	0,7	1,0	0,0	0,3	0,7
01	Fleisch und Fleischwaren	1 154,8	849,8	532,4	138,1	152,3	1,2	25,8	5,9	18,1	0,1	153,3	0,4
02	Molkereierzeugnisse und Eier	853,9	775,5	587,6	171,9	12,8	0,6	2,5	12,8	2,5	—	0,8	1,7
03	Fisch und Fischwaren	317,4	285,1	43,9	177,1	1,4	4,5	58,3	6,6	10,6	0,1	2,7	2,0
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	1 816,5	1 485,7	623,2	121,8	512,4	224,3	4,1	0,3	36,5	—	145,8	13,3
05	Obst und Gemüse	3 786,7	2 655,3	1 728,1	53,6	172,7	8,4	692,5	46,3	277,9	53,6	285,4	252,0
06	Zucker und Zuckerwaren	169,7	94,1	71,6	13,6	4,5	0,2	4,2	1,0	0,8	20,6	18,1	0,3
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 516,9	128,6	95,3	25,1	3,5	0,6	4,0	1,7	437,3	409,9	433,4	84,8
08	Futtermittel, Abfälle	829,9	334,5	140,5	66,1	106,9	0,6	20,4	2,6	118,3	3,3	276,1	87,9
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitg.	58,8	56,5	38,4	10,8	6,6	0,1	0,6	0,2	0,3	0,0	0,1	1,0
1	**Getränke und Tabak**	**1 119,3**	**901,0**	**332,0**	**50,5**	**286,5**	**13,7**	**218,3**	**11,4**	**65,2**	**12,3**	**32,6**	**35,7**
11	Getränke	400,1	373,4	295,6	49,5	1,4	0,6	26,3	7,2	3,6	4,0	1,7	0,6
12	Tabak und Tabakwaren	719,2	527,6	36,4	1,0	285,1	13,1	192,0	4,2	61,6	8,3	30,9	35,1
2	**Rohstoffe,** ohne mineral. Brennstoffe	**10753,8**	**5 689,4**	**1 690,0**	**1 913,9**	**1 558,5**	**247,3**	**279,6**	**350,8**	**1 536,7**	**162,5**	**949,2**	**928,5**
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh ...	628,0	308,4	64,9	112,5	84,7	22,0	24,4	11,6	75,0	1,8	59,7	55,1
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	1 023,9	632,3	13,6	11,9	601,4	4,6	0,8	1,8	112,2	1,0	10,4	219,2
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regeneriert	520,5	175,0	63,8	11,1	84,0	15,9	0,1	0,0	38,4	0,0	0,0	306,7
24	Holz und Kork	1 502,9	619,5	129,0	363,6	106,4	14,9	5,7	127,4	353,9	25,9	38,1	49,8
25	Zellstoff und Papierabfälle	695,5	564,6	58,6	369,8	97,3	37,7	1,2	109,0	9,6	—	—	0,4
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 989,2	741,8	311,8	79,3	271,9	0,6	78,2	5,0	317,4	82,2	331,8	101,4
27	Mineralische Rohstoffe	783,5	554,1	173,2	184,6	91,6	44,1	60,7	12,1	125,3	12,7	5,0	19,1
28	Erze und Metallabfalle	2 731,2	1 510,3	441,7	688,4	196,6	104,0	79,6	58,0	464,3	31,6	490,2	98,8
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	879,2	583,4	433,5	92,8	24,7	3,5	29,0	25,7	40,6	7,3	14,0	78,1
3	**Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel**	**5 366,3**	**1 361,1**	**792,6**	**193,6**	**369,2**	**3,0**	**2,6**	**3,6**	**1 330,0**	**103,4**	**405,8**	**1 779,5**
32	Kohle, Koks und Briketts	500,4	442,4	108,6	40,1	293,6	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0
33	Erdöl, Erdöldestillationserzeugn. ..	4 860,0	912,8	678,2	153,4	75,5	3,0	2,6	3,6	1 330,0	103,4	405,8	1 779,5
34	Erdgas und Industriegase	5,9	5,9	5,8	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom[5])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	**Tier. u. pflanzl. Fette und Öle**	**633,7**	**288,0**	**81,3**	**36,3**	**134,1**	**0,0**	**36,2**	**1,0**	**102,4**	**0,7**	**103,7**	**71,2**
41	Tierische Fette und Öle	159,8	126,1	22,1	22,9	49,8	0,0	31,3	0,1	3,7	0,1	25,8	0,1
42	Pflanzliche Öle	441,7	141,0	48,7	8,1	79,6	—	4,6	0,0	97,1	0,1	72,3	70,8
43	Öle u. Fette, verarbeitet, Wachse..	32,2	20,8	10,6	5,3	4,7	—	0,3	0,9	1,6	0,6	5,7	0,3
5	**Chemische Erzeugnisse**	**2 690,8**	**2 494,1**	**1 092,0**	**622,4**	**716,6**	**11,3**	**51,8**	**8,5**	**22,6**	**25,7**	**19,7**	**10,3**
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	1 132,4	1 019,0	401,7	165,2	418,3	6,0	27,9	3,5	18,1	17,0	5,9	5,2
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	34,0	19,1	12,6	2,2	4,3	—	—	—	—	—	—	—
53	Farb- und Gerbstoffe	183,5	175,6	63,2	99,6	12,1	0,1	0,6	0,0	0,5	0,3	6,6	0,0
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	195,1	183,0	64,6	83,1	26,1	0,7	8,5	0,3	2,0	0,4	2,0	2,1
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	175,5	166,3	93,3	45,7	22,7	0,2	4,4	0,5	0,9	0,8	2,3	2,6
56	Chemische Düngemittel	51,4	51,4	50,5	0,7	0,2	—	—	0,0	—	—	—	—
57	Sprengstoffe	15,8	14,6	8,1	4,0	2,2	0,0	0,3	0,4	—	—	—	0,0
58	Kunststoffe, reg. Zellulose, K.-harze	470,1	465,6	239,8	90,4	123,9	4,1	7,4	1,0	0,1	0,3	0,0	0,0
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g. ...	433,0	399,5	158,3	131,7	106,7	0,2	2,7	2,8	0,9	6,9	2,9	0,3
6	**Bearb. Waren nach Beschaffenheit**	**13659,6**	**11 616,0**	**6 951,1**	**3 314,3**	**835,0**	**192,5**	**323,2**	**438,4**	**407,8**	**88,0**	**457,1**	**355,7**
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	386,0	336,6	202,6	71,8	32,2	1,3	28,7	2,2	3,4	0,0	6,9	31,9
62	Kautschukwaren, a. n. g.	377,6	370,2	193,0	118,3	43,3	7,8	7,8	0,3	0,6	0,0	0,0	5,5
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel...	326,6	292,8	162,8	94,1	9,1	12,8	14,1	22,5	7,0	0,0	1,2	1,2
64	Papier, Pappe u. Waren daraus ...	1 308,4	998,4	267,6	605,7	112,3	5,1	7,8	303,8	1,1	—	0,1	0,1
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren..	3 372,1	3 050,2	2 197,6	644,3	104,0	2,7	101,5	23,2	28,0	1,1	2,5	239,9
66	Waren aus mineral. Stoffen, a. n. g.	943,7	849,8	526,5	210,5	49,1	1,2	68,5	13,9	9,2	0,3	13,1	40,3
67	Eisen und Stahl	3 146,8	3 014,2	2 202,2	636,4	74,7	8,3	42,6	23,5	17,2	—	0,5	0,0
68	NE-Metalle	3 159,5	2 074,9	934,7	652,5	342,5	144,7	30,5	46,1	340,1	86,6	432,7	34,3
69	Metallwaren	638,8	628,9	3[illegible]1	25[illegible]3	67,8	8,7	21,6	2,9	1,2	0,0	0,1	2,6
7	**Maschinen und Fahrzeuge**	**6 986,5**	**6 871,5**	**3 096,5**	**2 101,9**	**1 491,5**	**40,4**	**141,2**	**29 5**	**11,4**	**1,0**	**3,1**	**15,0**
71	Nichtelektrische Maschinen	3 687,5	3 633,4	1 [illegible]	448,0	793,4	29,6	50,4	10,5	2,8	0,2	2,8	8,7
72	Elektr. Masch., Apparate u. Geräte	1 495,2	1 468,9	66[illegible]	414,9	309,6	6,9	74,1	7,7	0,6	0,2	0,3	5,4
73	Fahrzeuge	1 803,8	1 769,2	1 121,2	238,9	388,5	3,9	16,6	11,3	7,9	0,5	0,1	0,8
8	**Verschiedene bearbeitete Waren** ...	**3 384,8**	**3 005,2**	**1 627,0**	**883,7**	**285,9**	**7,3**	**201,2**	**87,7**	**6,2**	**1,6**	**1,7**	**249,5**
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	123,3	114,5	52,5	58,8	2,0	0,2	1,2	3,5	0,0	0,0	0,0	4,4
82	Möbel	159,7	132,3	74,0	53,9	2,1	0,2	2,1	22,9	0,5	0,0	0,0	2,0
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	42,8	38,0	28,4	5,4	0,2	0,0	3,3	0,2	2,4	0,0	0,0	1,4
84	Bekleidung	1 221,2	971,0	655,6	208,3	24,2	4,3	78,7	31,7	0,1	0,3	0,5	211,0
85	Schuhe	349,8	310,4	263,9	31,2	0,5	0,0	14,9	17,1	0,2	0,0	0,0	10,5
86	Feinm., opt., photochem. Erz., Uhren	688,4	680,9	193,5	265,4	177,2	0,9	43,9	1,3	1,2	0,2	0,3	1,6
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	835,5	758,0	359,1	260,8	79,2	1,7	57,2	11,0	1,7	1,1	0,8	18,6
9	**Waren, nicht nach Besch.; Gold**[6])	**3 350,9**	**2 918,8**	**846,8**	**509,7**	**1 414,1**	**23,7**	**124,6**	**14,6**	**38,2**	**8,8**	**3,9**	**27,8**
	dar. Gold	383,4	102,0	6,0	93,8	1,9	—	0,3	0,1	25,6	0,0	0,0	0,0
	Insgesamt ...	**58839,3**	**42 148.6**	**20 392,9**	**10685,7**	**8 066,1**	**779.6**	**2224.3**	**1023,6**	**4423.7**	**891,8**	**3293,0**	**3917,1**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Classification for Statistics and Tariffs (CST). — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Länder
[1]) Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — [2]) Einschl. Schiffs- und Luftfahr
weichend von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen.

Ausfuhr 1964
nisses für den Außenhandel (CST) und nach Ländergruppen*)

DM

Ausfuhr																CST-Teil und Abschn.
			OECD-Länder						Sonstige Länder (ohne Ostblock)							
Australien u. Ozeanien	Ostblockländer	insgesamt[3])	zusammen	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Kanada	Übrige Länder[3])	Europa	Afrika	Mittel-Amerika	Süd-Amerika	Asien[4])	Australien u. Ozeanien	Ostblockländer	
177,1	483,5	1 182,2	931,8	465,5	388,3	50,9	5,9	21,2	4,7	53,1	15,0	7,5	28,6	4,7	136,8	0
0,0	47,7	136,5	131,5	121,4	6,0	1,0	0,1	3,0	0,3	2,9	0,3	0,1	0,4	—	1,0	00
8,8	118,4	84,8	81,2	53,1	24,4	3,4	0,0	0,3	0,1	0,5	0,9	0,2	0,5	0,0	1,5	01
22,2	38,5	96,8	92,8	79,8	10,8	1,1	0,8	0,3	0,1	1,2	0,1	0,2	2,0	0,1	0,2	02
0,1	10,3	103,2	95,0	58,8	28,2	6,6	0,7	0,6	0,2	1,2	0,2	0,3	2,3	3,3	0,9	03
74,6	60,3	377,0	189,8	20,1	162,9	2,4	0,5	4,0	0,7	38,0	6,7	3,7	15,1	0,3	122,6	04
54,1	162,0	109,9	95,7	35,2	34,2	19,6	0,9	5,8	2,0	4,3	0,7	2,1	4,5	0,5	0,2	05
1,5	33,2	34,8	28,4	12,7	13,5	1,3	0,5	0,4	0,1	4,1	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	06
9,9	11,2	63,4	60,4	16,7	23,0	13,5	1,9	5,3	0,6	0,5	0,1	0,3	1,0	0,2	0,3	07
6,0	1,2	138,2	123,6	48,7	72,9	1,1	0,1	0,8	0,1	0,1	6,0	0,2	0,5	0,0	7,7	08
0,0	0,8	37,6	33,5	19,0	12,6	0,8	0,3	0,8	0,5	0,4	0,1	0,3	0,3	0,2	2,3	09
—	61,1	208,7	180,5	76,1	48,8	50,1	2,9	2,7	2,8	8,6	6,5	0,8	6,9	1,3	1,3	1
—	9,7	151,2	126,1	37,4	34,3	49,7	2,9	1,8	0,9	7,9	6,5	0,8	6,7	1,2	1,2	11
—	51,5	57,5	54,4	38,7	14,5	0,4	0,0	0,8	2,0	0,7	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	12
404,6	732,2	1 750,2	1 513,0	896,1	450,9	103,2	3,3	59,5	37,7	52,8	4,3	37,4	47,7	5,7	51,7	2
24,0	92,4	110,6	103,9	56,3	37,1	7,2	0,3	3,0	0,6	0,1	0,4	0,0	0,2	—	5,3	21
10,0	36,9	5,0	4,4	1,7	2,5	—	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,3	22
—	0,4	103,3	76,3	41,6	24,0	0,9	0,1	9,8	5,0	2,6	0,3	5,6	4,9	0,4	7,6	23
0,7	287,6	112,4	108,1	60,3	46,3	0,7	0,0	0,8	1,0	1,8	0,0	0,1	0,4	0,0	1,0	24
—	12,0	52,6	52,5	37,6	14,5	0,4	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	25
326,7	83,0	644,4	495,4	247,5	158,7	63,7	1,8	23,8	22,5	37,0	0,5	24,0	32,0	3,9	29,2	26
0,3	54,9	231,8	211,6	143,5	61,6	4,2	0,1	2,2	2,0	6,7	0,6	2,5	4,7	0,6	3,2	27
27,1	51,0	327,2	319,6	254,8	52,2	0,5	0,0	12,1	1,9	0,4	0,0	0,2	2,2	0,0	3,1	28
15,9	114,1	162,8	141,1	52,7	54,0	25,7	1,1	7,6	4,7	4,0	1,8	5,0	3,3	0,8	2,1	29
3,2	352,3	3 126,2	2 848,2	2 056,6	749,8	6,4	1,9	33,5	22,3	15,4	1,2	24,1	10,8	1,7	14,0	3
0,0	58,0	2 263,1	2 210,7	1 821,8	359,7	4,7	—	24,5	15,0	1,8	0,2	21,4	3,9	0,8	8,0	32
3,2	294,2	817,1	591,5	198,6	380,4	1,7	1,9	9,0	7,3	13,6	1,0	2,7	6,9	0,9	6,0	33
—	0,0	46,0	46,0	36,3	9,7	—	—	0,0	—	0,0	—	—	—	—	—	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
4,2	62,5	180,0	137,4	65,0	63,4	4,7	1,1	3,2	4,3	9,3	1,1	1,9	13,7	2,6	9,7	4
1,7	2,3	52,6	48,3	30,1	17,0	0,4	0,1	0,7	0,4	1,5	0,1	0,3	0,4	—	1,6	41
2,5	57,8	57,8	44,0	12,9	25,9	3,8	0,9	0,5	0,7	2,6	0,4	0,2	2,6	2,5	4,8	42
0,0	2,4	69,6	45,1	22,0	20,5	0,5	0,1	2,1	3,1	5,2	0,6	1,4	10,8	0,1	3,4	43
9,3	100,6	7 546,6	5 118,9	2 178,4	2 010,1	279,9	57,7	592,8	209,8	317,2	255,0	504,2	578,8	132,9	429,7	5
0,0	63,7	2 494,9	1 813,4	793,3	717,8	126,2	16,3	159,9	50,7	59,6	58,4	166,3	133,6	34,3	178,7	51
—	14,9	28,3	25,3	14,7	4,5	4,5	0,9	0,8	0,0	0,4	0,2	1,9	0,2	0,0	0,3	52
0,1	0,3	942,1	615,0	261,6	227,0	25,7	13,9	86,8	32,9	32,8	14,1	66,0	107,8	10,0	63,5	53
—	5,3	756,8	425,6	132,1	149,2	21,7	5,3	117,3	19,2	52,1	53,6	66,3	105,0	20,6	14,5	54
1,0	1,9	276,3	185,7	95,7	66,9	6,5	2,3	14,2	7,3	13,2	5,8	12,8	26,7	3,4	21,4	55
—	—	554,8	299,1	84,8	122,7	20,7	1,1	69,7	24,9	66,0	29,2	45,9	57,0	12,2	20,3	56
—	0,9	68,4	48,8	23,8	21,0	1,7	0,3	2,0	1,5	9,4	1,3	5,0	2,1	0,3	0,0	57
—	3,1	1 470,4	1 088,9	487,0	472,7	46,6	11,5	71,0	46,6	43,1	16,8	88,6	76,7	36,2	73,7	58
9,1	10,4	954,6	617,2	285,5	228,2	26,3	6,1	71,1	26,6	40,8	75,8	51,6	69,8	15,7	57,2	59
42,1	254,6	14 145,0	11 376,8	6 001,3	3 844,2	886,3	137,3	507,6	308,7	580,4	149,9	404,5	711,8	114,1	498,9	6
0,2	4,7	299,1	247,1	83,3	112,8	35,8	2,5	12,6	10,5	12,8	3,3	4,5	6,1	1,1	13,6	61
0,0	1,0	515,3	397,7	166,0	184,8	23,7	2,8	20,4	17,2	29,6	9,7	12,3	39,5	4,2	5,1	62
0,0	1,9	225,4	203,2	90,6	93,0	14,2	2,4	3,1	6,1	6,0	1,3	1,8	4,5	1,8	0,6	63
0,0	5,0	539,4	451,3	233,7	173,2	20,5	1,9	22,1	5,2	21,6	6,4	12,1	22,9	8,6	11,3	64
0,0	27,4	2 453,5	1 996,1	901,8	908,3	70,3	21,6	94,2	70,7	147,4	11,3	23,6	142,3	32,9	29,2	65
1,7	15,4	1 415,3	1 201,2	662,3	350,9	121,9	21,6	44,5	21,0	44,1	23,3	32,9	56,1	18,0	18,8	66
15,7	75,7	4 940,7	3 957,3	2 403,9	996,5	307,4	52,6	196,8	102,3	156,7	35,3	138,4	234,3	7,9	308,5	67
24,3	120,6	1 184,7	946,4	432,5	334,4	140,0	3,8	35,8	20,3	17,5	6,1	65,5	44,4	13,4	71,1	68
0,1	3,0	2 571,7	1 976,4	1 027,3	690,3	152,6	28,1	78,2	55,4	144,7	53,2	113,5	161,7	26,1	40,7	69
0.6	54,5	30 125.2	22 393,0	9 490.2	7 894,9	2 788,3	313,5	1 906,1	813,0	1 753,3	509,0	942,3	2 253,2	372,6	1 088,7	7
0,5	28,5	14 352,4	10 511,7	4 789,5	3 612,4	672,3	125,9	1 311,7	364,2	744,0	197,0	544,1	1 060,6	194,6	736,1	71
0,1	12,0	5 244,7	3 864,3	1 870,5	1 512,5	165,9	35,2	280,2	203,2	253,2	75,3	173,2	436,9	68,8	169,7	72
0,0	13,9	10 528,1	8 016,9	2 830,3	2 770,0	1 950,0	152,4	314,2	245,6	756,1	236,7	225,0	755,7	109,2	182,9	73
1,5	31,4	5 759,8	4 849,5	2 073,0	1 923,2	571,3	82,4	199,7	96,5	177,5	74,9	144,3	281,1	73,5	62,3	8
0,0	0,8	281,4	228,9	140,4	63,8	12,8	1,9	10,1	2,0	15,8	3,0	5,1	24,5	1,2	0,8	81
—	2,0	332,5	306,6	196,7	100,5	5,4	1,0	3,1	1,4	6,3	0,9	1,8	14,9	0,3	0,3	82
0,0	0,7	111,3	95,8	33,2	46,0	12,9	1,4	2,4	1,0	2,9	1,6	3,9	4,9	1,0	0,1	83
0,4	6,2	715,6	664,7	321,5	273,8	50,9	8,8	9,7	7,2	11,3	2,9	6,0	15,2	2,4	5,9	84
—	5,5	121,5	112,7	38,0	62,1	9,3	2,2	1,0	1,5	2,3	0,2	0,3	3,7	0,5	0,3	85
0,3	2,6	2 137,4	1 698,6	724,0	592,1	253,0	32,8	96,8	46,6	76,0	38,6	76,3	124,6	41,8	34,7	86
0,8	13,6	2 060,2	1 742,2	619,2	785,0	226,9	34,4	76,6	36,7	62,9	27,6	51,0	93,4	26,2	20,2	89
2,1	279,2	896,4	725,3	328,3	312,1	43,7	6,2	35,0	12,3	32,1	12,6	13,3	41,0	1,8	23,5	9
0,0	255,5	57,7	50,1	17,4	31,2	0,6	0,0	1,0	0,3	0,6	0,3	4,9	0,9	0,1	0,5	
644,7	2 411,8	64 920,3	50 074,4	23 630,4	17 685,7	4 784,7	612,3	3 361,3	1 512,1	2 999,7	1 029,6	2 080,4	3 973,6	710,9	2 316,6	

gruppen erfolgte nach dem Stande vom Mai 1964.
zeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — [3]) Einschl. Japan. — [4]) Ohne Japan. — [5]) Elektr.Strom wird nicht nachgewiesen. — [6]) Ab-

11. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr						Ausfuhr					
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill. DM			%			Mill. DM			%		
Europa	**29 638,7**	**31 261,4**	**35 892,2**	*59,88*	*59,80*	*61,00*	**38 106,4**	**42 817,2**	**47 520,9**	*71,93*	*73,43*	*73,20*
Albanien	0,3	0,7	0,3	*0,00*	*0,00*	*0,00*	2,3	2,8	3,4	*0,00*	*0,00*	*0,01*
Belgien-Luxemburg	2 764,9	3 358,5	4 304,6	*5,59*	*6,42*	*7,32*	3 583,3	4 142,1	4 878,5	*6,76*	*7,10*	*7,51*
Bulgarien	106,9	116,7	121,0	*0,22*	*0,22*	*0,21*	97,7	93,9	155,8	*0,18*	*0,16*	*0,24*
Dänemark	1 208,5	1 198,4	1 262,2	*2,44*	*2,29*	*2,15*	1 825,9	1 777,1	2 103,5	*3,45*	*3,05*	*3,24*
Finnland	593,4	612,5	656,5	*1,20*	*1,17*	*1,12*	930,6	816,0	958,1	*1,76*	*1,40*	*1,48*
Frankreich	5 270,4	5 495,0	6 270,2	*10,65*	*10,51*	*10,66*	5 439,9	6 432,0	7 424,0	*10,27*	*11,03*	*11,44*
Griechenland	255,3	275,6	330,4	*0,52*	*0,53*	*0,56*	531,9	589,3	666,3	*1,00*	*1,01*	*1,03*
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	2 351,0	2 471,6	2 782,1	*4,75*	*4,73*	*4,73*	1 954,1	2 212,1	2 716,5	*3,69*	*3,79*	*4,18*
Irland	58,7	69,8	110,9	*0,12*	*0,13*	*0,19*	193,6	210,1	242,8	*0,37*	*0,36*	*0,37*
Island	43,0	48,6	43,2	*0,09*	*0,09*	*0,07*	47,1	56,9	50,8	*0,09*	*0,10*	*0,08*
Italien	3 735,4	3 699,5	4 467,7	*7,55*	*7,08*	*7,59*	4 106,1	5 462,4	4 592,5	*7,75*	*9,37*	*7,07*
Jugoslawien	324,6	359,2	366,6	*0,66*	*0,69*	*0,62*	431,6	426,9	532,7	*0,81*	*0,73*	*0,82*
Malta, Gibraltar	0,3	5,8	0,4	*0,00*	*0,01*	*0,00*	19,2	20,7	21,3	*0,04*	*0,04*	*0,03*
Niederlande	4 195,6	4 788,5	5 350,4	*8,48*	*9,16*	*9,09*	4 882,9	5 717,6	6 735,5	*9,22*	*9,81*	*10,38*
Norwegen	597,7	681,8	774,7	*1,21*	*1,30*	*1,32*	1 127,6	1 177,9	1 249,1	*2,13*	*2,02*	*1,92*
Österreich	1 376,3	1 368,5	1 523,9	*2,78*	*2,62*	*2,59*	2 757,0	2 937,8	3 295,4	*5,20*	*5,04*	*5,08*
Polen[1])	327,0	321,1	362,7	*0,66*	*0,61*	*0,62*	263,3	260,7	313,9	*0,50*	*0,45*	*0,48*
Portugal	154,8	189,9	199,4	*0,31*	*0,36*	*0,34*	381,3	424,7	501,2	*0,72*	*0,73*	*0,77*
Rumänien	246,9	224,5	245,2	*0,50*	*0,43*	*0,42*	327,8	292,3	330,8	*0,62*	*0,50*	*0,51*
Schweden	2 000,2	2 013,7	2 304,2	*4,04*	*3,85*	*3,92*	2 669,5	2 980,8	3 258,7	*5,04*	*5,11*	*5,02*
Schweiz	1 707,1	1 722,0	1 839,1	*3,45*	*3,29*	*3,13*	3 997,0	4 284,9	4 561,3	*7,55*	*7,35*	*7,03*
Sowjetunion[2])	861,4	834,7	937,1	*1,74*	*1,60*	*1,59*	826,4	614,1	774,3	*1,56*	*1,05*	*1,19*
Spanien	639,4	563,5	740,5	*1,29*	*1,08*	*1,26*	850,0	1 002,4	1 215,2	*1,60*	*1,72*	*1,87*
Tschechoslowakei	262,8	260,1	287,9	*0,53*	*0,50*	*0,49*	299,2	234,3	331,9	*0,56*	*0,40*	*0,51*
Türkei	361,9	350,1	363,3	*0,73*	*0,67*	*0,62*	363,1	395,3	311,1	*0,69*	*0,68*	*0,48*
Ungarn	194,8	231,0	247,3	*0,39*	*0,44*	*0,42*	198,0	252,1	296,2	*0,37*	*0,43*	*0,46*
Afrika	**2 687,5**	**3 257,7**	**4 423,7**	*5,43*	*6,23*	*7,52*	**2 130,5**	**2 608,0**	**2 999,7**	*4,02*	*4,47*	*4,62*
Äthiopien	13,1	25,4	21,0	*0,03*	*0,05*	*0,04*	38,3	54,0	58,1	*0,07*	*0,09*	*0,09*
Algerien[3])	254,3	242,5	265,7	*0,51*	*0,46*	*0,45*	22,6	46,3	58,0	*0,04*	*0,08*	*0,09*
Angola	58,4	60,5	95,0	*0,12*	*0,12*	*0,16*	35,7	46,3	47,3	*0,07*	*0,08*	*0,07*
Burundi und Rwanda[4])	0,5	0,4	1,6	*0,00*	*0,00*	*0,00*	4,7	6,2	6,9	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Dahome	0,2	0,8	3,7	*0,00*	*0,00*	*0,01*	2,6	4,4	11,8	*0,00*	*0,01*	*0,02*
Elfenbeinküste	77,6	120,9	166,3	*0,16*	*0,23*	*0,28*	21,9	38,4	38,7	*0,04*	*0,07*	*0,06*
Gabun	46,0	55,3	65,9	*0,09*	*0,11*	*0,11*	7,1	11,7	10,5	*0,01*	*0,02*	*0,02*
Gambia	1,6	—	1,3	*0,00*	—	*0,00*	1,1	0,8	0,8	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Ghana	177,5	163,9	162,9	*0,36*	*0,31*	*0,28*	67,8	116,5	105,1	*0,13*	*0,20*	*0,16*
Guinea, Port.- usw.	4,6	5,1	3,3	*0,01*	*0,01*	*0,01*	1,8	2,2	2,3	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Guinea, Rep.	13,7	17,1	17,7	*0,03*	*0,03*	*0,03*	20,0	17,8	9,8	*0,04*	*0,03*	*0,02*
Guinea, Span.-	0,8	1,4	2,1	*0,00*	*0,00*	*0,00*	2,4	2,6	3,2	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Kamerun	47,0	56,8	72,1	*0,09*	*0,11*	*0,12*	21,5	28,5	25,9	*0,04*	*0,05*	*0,04*
Kanar. Inseln usw.[5])	29,2	28,5	24,4	*0,06*	*0,05*	*0,04*	61,9	70,5	78,2	*0,12*	*0,12*	*0,12*
Kenia, Uganda	115,1	146,7	137,3	*0,23*	*0,28*	*0,23*	64,3	80,9	104,7	*0,12*	*0,14*	*0,16*
Kongo (Brazzaville)	45,8	53,7	68,5	*0,09*	*0,10*	*0,12*	12,6	16,3	18,3	*0,02*	*0,03*	*0,03*
Kongo[6])	125,0	113,4	148,1	*0,25*	*0,22*	*0,25*	58,2	63,2	96,0	*0,11*	*0,11*	*0,15*
Liberia	59,2	77,8	192,6	*0,12*	*0,15*	*0,33*	142,8	166,0	137,5	*0,27*	*0,28*	*0,21*
Libyen	64,9	442,5	990,0	*0,13*	*0,85*	*1,68*	122,0	125,0	112,8	*0,23*	*0,21*	*0,17*
Madagaskar	13,2	13,9	14,9	*0,03*	*0,03*	*0,03*	13,5	15,6	24,3	*0,03*	*0,03*	*0,04*
Mali	0,3	1,1	0,8	*0,00*	*0,00*	*0,00*	5,2	7,8	5,8	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Marokko	206,2	193,6	235,7	*0,42*	*0,37*	*0,40*	79,6	104,9	126,9	*0,15*	*0,18*	*0,20*
Mauretanien	0,0	12,0	56,8	*0,00*	*0,02*	*0,10*	7,0	5,9	7,5	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Mosambik	11,3	19,1	18,3	*0,02*	*0,04*	*0,03*	39,6	33,3	43,4	*0,07*	*0,06*	*0,07*
Niger	0,0	0,0	0,0	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,4	1,8	3,3	*0,00*	*0,00*	*0,01*
Nigeria	290,8	260,0	357,0	*0,59*	*0,50*	*0,61*	118,0	152,3	217,8	*0,22*	*0,26*	*0,34*
Nordrhodesien usw.[7])	298,1	269,2	365,5	*0,60*	*0,51*	*0,62*	58,3	59,4	55,1	*0,11*	*0,10*	*0,08*
Obervolta	0,0	0,0	0,0	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,7	1,9	2,1	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Réunion	1,2	2,6	1,9	*0,00*	*0,00*	*0,00*	4,1	5,6	5,4	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Sansibar u. Pemba usw.	1,5	2,9	1,7	*0,00*	*0,01*	*0,00*	10,2	10,3	10,5	*0,02*	*0,02*	*0,02*
Senegal	8,7	13,3	18,5	*0,02*	*0,03*	*0,03*	26,3	30,0	29,7	*0,05*	*0,05*	*0,05*
Sierra Leone	36,0	31,8	38,6	*0,07*	*0,06*	*0,07*	9,7	10,0	25,0	*0,02*	*0,02*	*0,04*
Somalia	0,4	0,8	0,6	*0,00*	*0,00*	*0,00*	2,3	6,3	8,9	*0,00*	*0,01*	*0,01*
Somalküste, Fr.	0,2	0,1	0,1	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,9	2,1	2,3	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Südafrika	413,4	465,1	506,5	*0,84*	*0,89*	*0,86*	576,8	732,6	905,8	*1,09*	*1,26*	*1,40*
Sudan	109,6	133,0	126,1	*0,22*	*0,25*	*0,21*	57,8	59,5	65,6	*0,11*	*0,10*	*0,10*
Tanganjika	50,6	67,1	69,9	*0,10*	*0,13*	*0,12*	14,9	18,6	21,4	*0,03*	*0,03*	*0,03*
Togo	3,1	5,2	11,7	*0,01*	*0,01*	*0,02*	4,4	6,1	17,8	*0,01*	*0,01*	*0,03*
Tschad	2,1	1,9	3,0	*0,00*	*0,00*	*0,01*	3,7	3,9	4,0	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Tunesien	8,6	12,2	21,2	*0,02*	*0,02*	*0,04*	32,5	36,5	49,3	*0,06*	*0,06*	*0,08*
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	97,4	139,8	135,0	*0,20*	*0,27*	*0,23*	348,5	400,4	436,0	*0,66*	*0,69*	*0,67*
Zentralafr. Rep.	0,4	0,1	0,5	*0,00*	*0,00*	*0,00*	3,8	5,5	5,7	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Amerika	**12 195,0**	**12 671,3**	**13 030,5**	*24,64*	*24,24*	*22,15*	**7 705,3**	**7 603,8**	**8 507,0**	*14,55*	*13,04*	*13,10*
Antillen, Franz.	0,5	0,7	0,7	*0,00*	*0,00*	*0,00*	8,1	10,5	14,6	*0,02*	*0,02*	*0,02*
Antillen, Niederl.	158,6	178,7	70,7	*0,32*	*0,34*	*0,12*	15,8	16,3	23,6	*0,03*	*0,03*	*0,04*
Argentinien	752,3	552,4	576,9	*1,52*	*1,06*	*0,98*	697,5	363,4	431,1	*1,32*	*0,62*	*0,66*
Bolivien	20,4	17,0	18,9	*0,04*	*0,03*	*0,03*	36,3	34,1	33,2	*0,07*	*0,06*	*0,05*
Brasilien	659,1	594,2	707,7	*1,33*	*1,14*	*1,20*	556,0	492,6	364,0	*1,05*	*0,84*	*0,56*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — [2]) Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — [3]) Einschl. »Sahara, Fr.«. — [4]) 1962 als »Ruanda-Urundi« bezeichnet. — [5]) Einschl. »Ifni, Span. Sahara«. — [6]) Bis 1963 als »Kongo« (Léopoldville) bezeichnet. — [7]) Bis 1963 als »Rhodesien u. Njassaland«.bezeichnet.

11. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr						Ausfuhr					
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill. DM			%			Mill. DM			%		
noch: **Amerika**												
Chile	433,5	379,3	417,0	*0,88*	*0,73*	*0,71*	271,3	219,3	205,0	*0,51*	*0,38*	*0,32*
Costa Rica	85,1	72,0	74,8	*0,17*	*0,14*	*0,13*	42,2	47,4	47,2	*0,08*	*0,08*	*0,07*
Dominik. Rep.	50,2	33,8	21,2	*0,10*	*0,06*	*0,04*	32,2	45,8	41,8	*0,06*	*0,08*	*0,06*
Ecuador	116,4	127,5	171,6	*0,24*	*0,24*	*0,29*	44,3	52,9	70,8	*0,08*	*0,09*	*0,11*
El Salvador	153,2	135,2	169,7	*0,31*	*0,26*	*0,29*	47,7	56,5	69,5	*0,09*	*0,10*	*0,11*
Guatemala	97,8	109,2	124,2	*0,20*	*0,21*	*0,21*	45,8	59,2	80,3	*0,09*	*0,10*	*0,12*
Guayana, Br.-	5,9	6,0	7,3	*0,01*	*0,01*	*0,01*	5,1	4,5	9,5	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Guayana, Franz.-	—	0,0	0,0	—	*0,00*	*0,00*	0,7	0,9	0,8	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Haiti	5,1	6,9	10,5	*0,01*	*0,01*	*0,02*	8,1	5,7	6,0	*0,02*	*0,01*	*0,01*
Honduras	31,9	36,3	53,7	*0,06*	*0,07*	*0,09*	14,9	17,6	22,0	*0,03*	*0,03*	*0,03*
Honduras, Br.- usw.	2,5	2,2	4,0	*0,00*	*0,00*	*0,01*	65,2	28,0	11,2	*0,12*	*0,05*	*0,02*
Jamaika[1])	.	8,8	8,4	.	*0,02*	*0,01*	.	20,6	27,7	.	*0,04*	*0,04*
Kanada	871,6	743,9	779,6	*1,76*	*1,42*	*1,32*	547,4	529,9	612,3	*1,03*	*0,91*	*0,94*
Kolumbien	289,9	293,9	295,9	*0,59*	*0,56*	*0,50*	184,3	190,6	204,2	*0,35*	*0,33*	*0,31*
Kuba	23,1	7,7	3,4	*0,05*	*0,01*	*0,01*	22,9	25,3	46,9	*0,04*	*0,04*	*0,07*
Mexiko	256,1	254,5	208,1	*0,52*	*0,49*	*0,35*	377,6	337,5	422,6	*0,71*	*0,58*	*0,65*
Nicaragua	50,9	54,7	94,6	*0,10*	*0,10*	*0,16*	28,6	40,6	61,3	*0,05*	*0,07*	*0,09*
Panama	5,8	28,0	21,9	*0,01*	*0,05*	*0,04*	59,0	72,7	128,3	*0,11*	*0,12*	*0,20*
Panamakanal-Zone	0,0	0,0	0,1	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,9	0,9	1,1	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Paraguay	16,2	19,0	15,4	*0,03*	*0,04*	*0,03*	24,5	18,9	26,9	*0,05*	*0,03*	*0,04*
Peru	436,2	403,2	485,6	*0,88*	*0,77*	*0,83*	244,3	303,3	275,0	*0,46*	*0,52*	*0,42*
St. Pierre, Miquel.	—	0,0	0,0	—	*0,00*	*0,00*	0,1	0,1	0,2	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Surinam	12,7	11,0	11,0	*0,03*	*0,02*	*0,02*	13,8	17,1	28,5	*0,03*	*0,03*	*0,04*
Trinidad und Tobago[2])	.	.	22,2	.	.	*0,04*	.	.	15,4	.	.	*0,02*
Uruguay	62,6	58,5	82,9	*0,13*	*0,11*	*0,14*	108,7	75,8	78,0	*0,21*	*0,13*	*0,12*
Venezuela	538,7	568,1	502,6	*1,09*	*1,09*	*0,85*	302,2	300,7	353,2	*0,57*	*0,52*	*0,54*
Vereinigte Staaten	7032,8	7 941,5	8 066,1	*14,21*	*15,19*	*13,71*	3 858,4	4 194,6	4 784,7	*7,28*	*7,19*	*7,37*
Westindien[3])	25,9	27,0	3,7	*0,05*	*0,05*	*0,01*	40,2	20,7	9,8	*0,08*	*0,04*	*0,02*
Asien	**4 270,6**	**4 466,7**	**4 763,3**	*8,63*	*8,54*	*8,10*	**4270,9**	**4 461,3**	**4 958,8**	*8,06*	*7,65*	*7,64*
Aden	12,0	18,0	23,2	*0,02*	*0,03*	*0,04*	23,0	28,2	29,0	*0,04*	*0,05*	*0,04*
Afghanistan	55,9	71,1	53,8	*0,11*	*0,14*	*0,09*	19,3	28,2	33,1	*0,04*	*0,05*	*0,05*
Bahrain	23,1	14,1	1,6	*0,05*	*0,03*	*0,00*	10,3	10,9	9,8	*0,02*	*0,02*	*0,02*
Birma	26,9	37,3	34,6	*0,05*	*0,07*	*0,06*	46,9	66,7	69,6	*0,09*	*0,11*	*0,11*
Ceylon, Malediven	53,6	53,3	56,3	*0,11*	*0,10*	*0,10*	51,6	61,6	40,1	*0,10*	*0,11*	*0,06*
China, Volksrep.	156,4	162,5	206,9	*0,32*	*0,31*	*0,35*	124,5	61,3	101,9	*0,24*	*0,11*	*0,16*
Hongkong	136,5	185,4	247,9	*0,28*	*0,35*	*0,42*	142,4	158,4	198,1	*0,27*	*0,27*	*0,31*
Indien	255,4	253,7	271,9	*0,52*	*0,49*	*0,46*	730,0	723,1	776,8	*1,38*	*1,24*	*1,20*
Indonesien[4])	150,1	132,8	183,6	*0,30*	*0,25*	*0,31*	286,6	231,0	214,0	*0,54*	*0,40*	*0,33*
Irak	404,7	388,4	379,3	*0,82*	*0,74*	*0,64*	137,9	110,4	120,8	*0,26*	*0,19*	*0,19*
Iran	1021,2	885,4	701,1	*2,06*	*1,69*	*1,19*	350,6	398,9	448,7	*0,66*	*0,68*	*0,69*
Israel	126,1	223,3	157,2	*0,25*	*0,43*	*0,27*	230,1	232,4	244,4	*0,43*	*0,40*	*0,38*
Japan	452,5	520,4	635,9	*0,91*	*1,00*	*1,08*	769,3	792,3	875,0	*1,45*	*1,36*	*1,35*
Jemen	0,0	0,1	0,0	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,1	2,0	4,5	*0,00*	*0,00*	*0,01*
Jordanien	0,1	0,2	0,3	*0,00*	*0,00*	*0,00*	41,7	42,5	39,1	*0,08*	*0,07*	*0,06*
Kambodscha	5,2	10,3	14,5	*0,01*	*0,02*	*0,02*	12,4	19,3	11,4	*0,02*	*0,03*	*0,02*
Katar	105,8	101,4	73,6	*0,21*	*0,19*	*0,13*	6,3	7,2	7,3	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Korea, Nord-	0,1	1,3	1,3	*0,00*	*0,00*	*0,00*	2,0	0,1	3,6	*0,00*	*0,00*	*0,01*
Korea, Süd-	2,1	3,8	10,5	*0,00*	*0,01*	*0,02*	58,6	89,1	85,3	*0,11*	*0,15*	*0,13*
Kuwait	158,7	168,6	163,5	*0,32*	*0,32*	*0,28*	86,4	103,1	102,8	*0,16*	*0,18*	*0,16*
Laos	0,0	0,0	0,0	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,2	0,9	1,4	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Libanon	14,2	19,7	21,1	*0,03*	*0,04*	*0,04*	121,7	153,7	167,8	*0,23*	*0,26*	*0,26*
Macau usw.[5])	7,2	4,3	9,3	*0,01*	*0,01*	*0,02*	0,8	0,5	0,5	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Malaysia, Brunei[6])	305,4	288,6	239,1	*0,62*	*0,55*	*0,41*	175,3	193,0	195,7	*0,33*	*0,33*	*0,30*
Maskat, Oman usw.	0,0	0,0	105,7	*0,00*	*0,00*	*0,18*	4,0	6,9	9,8	*0,01*	*0,01*	*0,02*
Mongol. Volksrep.	1,9	1,1	1,0	*0,00*	*0,00*	*0,00*	0,1	0,1	0,2	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Nepal, Bhutan	0,1	0,0	0,0	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,0	0,4	0,9	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Pakistan	89,7	93,3	80,6	*0,18*	*0,18*	*0,14*	265,0	326,1	489,0	*0,50*	*0,56*	*0,75*
Philippinen	177,5	235,2	257,6	*0,36*	*0,45*	*0,44*	127,9	172,8	167,5	*0,24*	*0,30*	*0,26*
Saudi-Arabien	215,9	310,8	515,1	*0,44*	*0,59*	*0,88*	75,8	81,5	118,0	*0,14*	*0,14*	*0,18*
Syrien	66,4	24,6	15,9	*0,13*	*0,05*	*0,03*	106,4	112,3	92,7	*0,20*	*0,19*	*0,14*
Taiwan (Formosa)	36,8	55,9	75,6	*0,07*	*0,11*	*0,13*	56,1	32,1	42,8	*0,11*	*0,06*	*0,07*
Thailand	137,7	125,3	158,6	*0,28*	*0,24*	*0,27*	131,8	147,9	193,7	*0,25*	*0,25*	*0,30*
Vietnam, Nord-	0,8	0,8	0,9	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,9	1,3	4,4	*0,00*	*0,00*	*0,01*
Vietnam, Süd-	31,6	30,2	30,0	*0,06*	*0,06*	*0,05*	34,4	26,0	33,8	*0,06*	*0,04*	*0,05*
Zypern	38,8	45,8	35,6	*0,08*	*0,09*	*0,06*	36,8	39,2	25,1	*0,07*	*0,07*	*0,04*
Australien und Ozeanien	**619,8**	**540,8**	**644,7**	*1,25*	*1,03*	*1,10*	**596,9**	**633,8**	**710,9**	*1,13*	*1,09*	*1,10*
Australischer Bund	482,5	391,0	461,2	*0,97*	*0,75*	*0,78*	500,2	519,5	598,0	*0,94*	*0,89*	*0,92*
Neuseeland	126,2	144,2	160,1	*0,26*	*0,28*	*0,27*	82,4	92,6	96,9	*0,16*	*0,16*	*0,15*
Ozeanien, Am.-	0,0	—	0,0	*0,00*	—	*0,00*	1,3	10,3	2,2	*0,00*	*0,02*	*0,00*
Ozeanien, Br.- usw.	9,5	4,6	8,9	*0,02*	*0,01*	*0,02*	2,2	5,2	2,7	*0,00*	*0,01*	*0,00*
Ozeanien, Fr.-	1,6	1,1	14,5	*0,00*	*0,00*	*0,02*	11,0	6,2	11,1	*0,02*	*0,01*	*0,02*
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	**86,6**	**79,6**	**85,1**	*0,18*	*0,15*	*0,14*	**164,6**	**185,6**	**222,9**	*0,31*	*0,32*	*0,34*
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	86,6	79,5	85,1	*0,17*	*0,15*	*0,14*	164,6	185,6	222,9	*0,31*	*0,32*	*0,34*
Polargebiete	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht ermitt. Länder	0,0	0,0	0,0	*0,00*	*0,00*	*0,00*	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	**49 498,2**	**52 277,3**	**58,839,3**	*100*	*100*	*100*	**52 974,7**	**58 309,7**	**64 920,3**	*100*	*100*	*100*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) 1962 unter »Westindischer Bund« nachgewiesen. — [2]) Bis 1963 unter »Westindien usw.« nachgewiesen. — [3]) 1962 als »Westindischer Bund« bezeichnet. — [4]) Einschl. »Neuguinea, Nied.-«. — [5]) 1962 unter »Indien, Port.-« nachgewiesen. — [6]) Bis 1963 unter »Malaiischer Bund«, »Singapur« und »Brunei; Nordborneo usw.« getrennt nachgewiesen.

12. Wichtigste Länder der Einfuhr*)

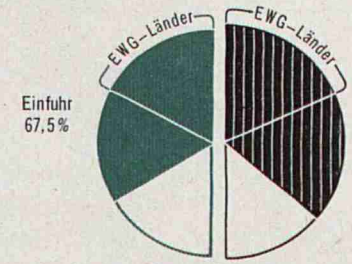
Länder, geordnet nach den Werten von 1964	1960	1962	1963	1964	1960	1962	1963	1964
	Mill. DM				%			
Herstellungsländer								
Vereinigte Staaten	5 977	7 033	7 941	8 066	*14,0*	*14,2*	*15,2*	*13,7*
Frankreich	3 998	5 270	5 495	6 270	*9,4*	*10,6*	*10,5*	*10,7*
Niederlande	3 638	4 196	4 788	5 350	*8,5*	*8,5*	*9,2*	*9,1*
Italien	2 631	3 735	3 700	4 468	*6,2*	*7,5*	*7,1*	*7,6*
Belgien-Luxemburg	2 441	2 765	3 359	4 305	*5,7*	*5,6*	*6,4*	*7,3*
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 956	2 351	2 472	2 782	*4,6*	*4,7*	*4,7*	*4,7*
Schweden	1 804	2 000	2 014	2 304	*4,2*	*4,0*	*3,9*	*3,9*
Schweiz	1 627	1 707	1 722	1 839	*3,8*	*3,4*	*3,3*	*3,1*
Österreich	1 152	1 376	1 369	1 524	*2,7*	*2,8*	*2,6*	*2,6*
Dänemark	1 155	1 209	1 198	1 262	*2,7*	*2,4*	*2,3*	*2,1*
Libyen	3	65	442	990	*0,0*	*0,1*	*0,8*	*1,7*
Sowjetunion[1])	673	861	835	937	*1,6*	*1,7*	*1,6*	*1,6*
Kanada	877	872	744	780	*2,1*	*1,8*	*1,4*	*1,3*
Norwegen	543	598	682	775	*1,3*	*1,2*	*1,3*	*1,3*
Spanien	644	639	564	741	*1,5*	*1,3*	*1,1*	*1,3*
Brasilien	503	659	594	708	*1,2*	*1,3*	*1,1*	*1,2*
Iran	598	1 021	885	701	*1,4*	*2,1*	*1,7*	*1,2*
Finnland	525	593	612	657	*1,2*	*1,2*	*1,2*	*1,1*
Japan	286	453	520	636	*0,7*	*0,9*	*1,0*	*1,1*
Argentinien	548	752	552	577	*1,3*	*1,5*	*1,1*	*1,0*
Saudi-Arabien	528	216	311	515	*1,2*	*0,4*	*0,6*	*0,9*
Südafrika	342	413	465	507	*0,8*	*0,8*	*0,9*	*0,9*
Venezuela	376	539	568	503	*0,9*	*1,1*	*1,1*	*0,9*
Peru	431	436	403	486	*1,0*	*0,9*	*0,8*	*0,8*
Australien	404	483	391	461	*0,9*	*1,0*	*0,7*	*0,8*
Chile	502	433	379	417	*1,2*	*0,9*	*0,7*	*0,7*
Irak	383	405	388	379	*0,9*	*0,8*	*0,7*	*0,6*
Jugoslawien	234	325	359	367	*0,5*	*0,7*	*0,7*	*0,6*
Nordrhodesien, Südrhodesien, Njassaland	235	298	269	365	*0,6*	*0,6*	*0,5*	*0,6*
Türkei	300	362	350	363	*0,7*	*0,7*	*0,7*	*0,6*
Übrige Herstellungsländer	7 408	7 433	7 904	8 806	*17,3*	*15,0*	*15,1*	*15,0*
Insgesamt	**42 723**	**49 498**	**52 277**	**58 839**	*100*	*100*	*100*	*100*
Einkaufsländer								
Vereinigte Staaten	6 986	8 124	9 146	9 341	*16,4*	*16,4*	*17,5*	*15,9*
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	5 146	5 636	5 844	6 456	*12,0*	*11,4*	*11,2*	*11,0*
Frankreich	4 265	5 439	5 679	6 413	*10,0*	*11,0*	*10,9*	*10,9*
Niederlande	4 359	5 033	5 595	6 185	*10,2*	*10,2*	*10,7*	*10,5*
Belgien-Luxemburg	2 697	3 055	3 627	4 606	*6,3*	*6,2*	*6,9*	*7,8*
Italien	2 537	3 615	3 559	4 347	*5,9*	*7,3*	*6,8*	*7,4*
Schweiz	2 797	3 333	3 465	3 980	*6,5*	*6,7*	*6,6*	*6,8*
Schweden	1 816	1 994	1 995	2 269	*4,2*	*4,0*	*3,8*	*3,9*
Österreich	1 159	1 377	1 370	1 503	*2,7*	*2,8*	*2,6*	*2,6*
Dänemark	1 195	1 236	1 233	1 316	*2,8*	*2,5*	*2,4*	*2,2*
Spanien	625	617	532	713	*1,5*	*1,2*	*1,0*	*1,2*
Norwegen	445	517	590	645	*1,0*	*1,0*	*1,1*	*1,1*
Finnland	520	588	603	642	*1,2*	*1,2*	*1,2*	*1,1*
Sowjetunion[1])	490	660	546	564	*1,1*	*1,3*	*1,0*	*1,0*
Kanada	596	710	533	550	*1,4*	*1,4*	*1,0*	*0,9*
Japan	240	396	425	532	*0,6*	*0,8*	*0,8*	*0,9*
Brasilien	333	410	399	504	*0,8*	*0,8*	*0,8*	*0,9*
Argentinien	371	463	350	408	*0,9*	*0,9*	*0,7*	*0,7*
Polen[2])	318	321	315	356	*0,7*	*0,6*	*0,6*	*0,6*
Jugoslawien	214	299	323	328	*0,5*	*0,6*	*0,6*	*0,6*
Tschechoslowakei	260	260	262	314	*0,6*	*0,5*	*0,5*	*0,5*
Panama	230	189	304	313	*0,5*	*0,4*	*0,6*	*0,5*
Griechenland	203	244	262	311	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,5*
Südafrika	209	195	216	271	*0,5*	*0,4*	*0,4*	*0,5*
Türkei	227	277	263	265	*0,5*	*0,6*	*0,5*	*0,5*
Übrige Einkaufsländer	4 483	4 512	4 841	5 705	*10,5*	*9,1*	*9,3*	*9,7*
Insgesamt	**42 723**	**49 498**	**52 277**	**58 839**	*100*	*100*	*100*	*100*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungs- und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 15 dieses Hauptabschnittes.

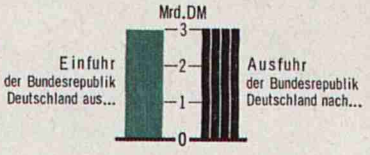
[1]) Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — [2]) Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«.

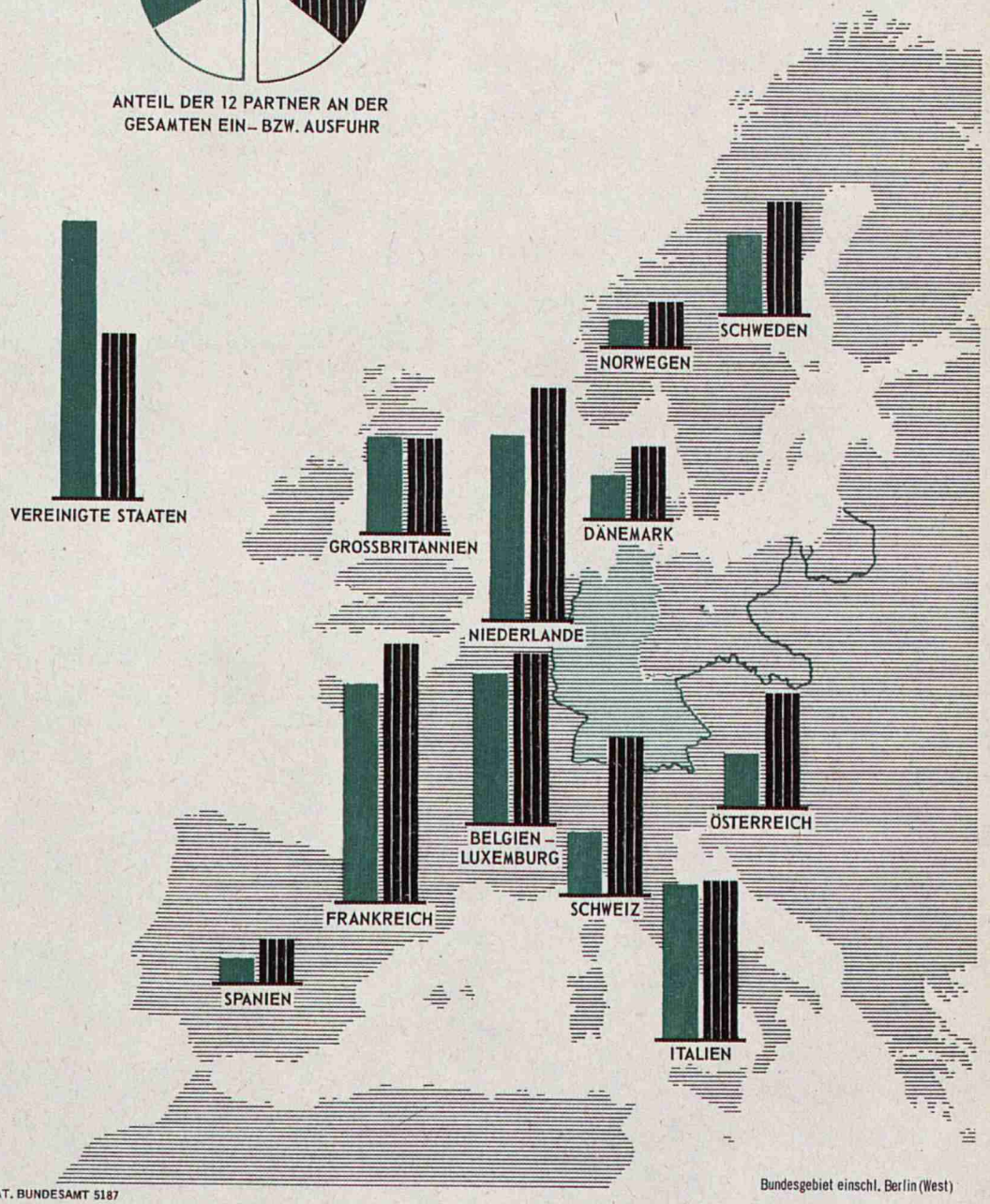
AUSSENHANDEL 1964 MIT DEN 12 GRÖSSTEN HANDELSPARTNERN

Herstellungs – bzw. Verbrauchsländer



ANTEIL DER 12 PARTNER AN DER GESAMTEN EIN- BZW. AUSFUHR





STAT. BUNDESAMT 5187

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

13. Wichtigste Länder der Ausfuhr*)

Länder, geordnet nach den Werten von 1964	1960	1962	1963	1964	1960	1962	1963	1964
	Mill. DM				%			
Verbrauchsländer								
Frankreich	4 202	5 440	6 432	7 424	*8,8*	*10,3*	*11,0*	*11,4*
Niederlande	4 210	4 883	5 718	6 735	*8,8*	*9,2*	*9,8*	*10,4*
Belgien-Luxemburg	2 890	3 583	4 142	4 879	*6,0*	*6,8*	*7,1*	*7,5*
Vereinigte Staaten	3 767	3 858	4 195	4 785	*7,9*	*7,3*	*7,2*	*7,4*
Italien	2 847	4 106	5 462	4 592	*5,9*	*7,8*	*9,4*	*7,1*
Schweiz	2 991	3 997	4 285	4 561	*6,2*	*7,5*	*7,3*	*7,0*
Österreich	2 444	2 757	2 938	3 295	*5,1*	*5,2*	*5,0*	*5,1*
Schweden	2 593	2 669	2 981	3 259	*5,4*	*5,0*	*5,1*	*5,0*
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	2 147	1 954	2 212	2 716	*4,5*	*3,7*	*3,8*	*4,2*
Dänemark	1 643	1 826	1 777	2 104	*3,4*	*3,4*	*3,0*	*3,2*
Norwegen	1 169	1 128	1 178	1 249	*2,4*	*2,1*	*2,0*	*1,9*
Spanien	398	850	1 002	1 215	*0,8*	*1,6*	*1,7*	*1,9*
Finnland	829	931	816	958	*1,7*	*1,8*	*1,4*	*1,5*
Südafrika	648	577	733	906	*1,4*	*1,1*	*1,3*	*1,4*
Japan	503	769	792	875	*1,0*	*1,5*	*1,4*	*1,3*
Indien	834	730	723	777	*1,7*	*1,4*	*1,2*	*1,2*
Sowjetunion[1])	778	826	614	774	*1,6*	*1,6*	*1,1*	*1,2*
Griechenland	404	532	589	666	*0,8*	*1,0*	*1,0*	*1,0*
Kanada	536	547	530	612	*1,1*	*1,0*	*0,9*	*0,9*
Australien	559	500	520	598	*1,2*	*0,9*	*0,9*	*0,9*
Jugoslawien	544	432	427	533	*1,1*	*0,8*	*0,7*	*0,8*
Portugal	450	381	425	501	*0,9*	*0,7*	*0,7*	*0,8*
Pakistan	252	265	326	489	*0,5*	*0,5*	*0,6*	*0,8*
Iran	494	351	399	449	*1,0*	*0,7*	*0,7*	*0,7*
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	474	348	400	436	*1,0*	*0,7*	*0,7*	*0,7*
Argentinien	630	698	363	431	*1,3*	*1,3*	*0,6*	*0,7*
Mexiko	313	378	337	423	*0,7*	*0,7*	*0,6*	*0,7*
Brasilien	542	556	493	364	*1,1*	*1,0*	*0,8*	*0,6*
Venezuela	382	302	301	353	*0,8*	*0,6*	*0,5*	*0,5*
Tschechoslowakei	274	299	234	332	*0,6*	*0,6*	*0,4*	*0,5*
Übrige Verbrauchsländer	7 201	6 501	6 966	7 628	*15,0*	*12,3*	*11,9*	*11,8*
Insgesamt ...	**47 946**	**52 975**	**58 310**	**64 920**	*100*	*100*	*100*	*100*
Käuferländer								
Frankreich	4 288	5 497	6 505	7 537	*8,9*	*10,4*	*11,2*	*11,6*
Niederlande	4 377	5 085	5 889	6 821	*9,1*	*9,6*	*10,1*	*10,6*
Schweiz	3 349	4 336	4 742	5 082	*7,0*	*8,2*	*8,1*	*7,8*
Belgien-Luxemburg	3 011	3 680	4 220	4 977	*6,3*	*6,9*	*7,2*	*7,7*
Vereinigte Staaten	3 836	3 934	4 231	4 778	*8,0*	*7,4*	*7,3*	*7,4*
Italien	2 828	4 063	5 345	4 574	*5,9*	*7,7*	*9,2*	*7,0*
Österreich	2 440	2 741	2 916	3 332	*5,1*	*5,2*	*5,0*	*5,1*
Schweden	2 572	2 713	2 953	3 238	*5,4*	*5,1*	*5,1*	*5,0*
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	2 609	2 451	2 654	3 185	*5,4*	*4,6*	*4,6*	*4,9*
Dänemark	1 672	1 806	1 764	2 078	*3,5*	*3,4*	*3,0*	*3,2*
Norwegen	1 119	1 108	1 161	1 234	*2,3*	*2,1*	*2,0*	*1,9*
Spanien	383	831	981	1 197	*0,8*	*1,6*	*1,7*	*1,8*
Finnland	813	926	806	949	*1,7*	*1,7*	*1,4*	*1,5*
Südafrika	602	543	694	866	*1,3*	*1,0*	*1,2*	*1,3*
Japan	468	701	760	829	*1,0*	*1,3*	*1,3*	*1,3*
Indien	745	657	647	704	*1,6*	*1,2*	*1,1*	*1,1*
Griechenland	388	500	579	643	*0,8*	*0,9*	*1,0*	*1,0*
Kanada	527	535	519	592	*1,1*	*1,0*	*0,9*	*0,9*
Sowjetunion[1])	729	707	572	575	*1,5*	*1,3*	*1,0*	*0,9*
Australien	513	461	489	559	*1,1*	*0,9*	*0,8*	*0,9*
Portugal	457	381	422	501	*1,0*	*0,7*	*0,7*	*0,8*
Jugoslawien	524	407	395	481	*1,1*	*0,8*	*0,7*	*0,7*
Pakistan	208	252	312	474	*0,4*	*0,5*	*0,5*	*0,7*
Iran	483	327	375	433	*1,0*	*0,6*	*0,6*	*0,7*
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	462	322	366	420	*1,0*	*0,6*	*0,6*	*0,6*
Übrige Käuferländer	8 545	8 009	8 010	8 863	*17,8*	*15,1*	*13,7*	*13,7*
Insgesamt ...	**47 946**	**52 975**	**58 310**	**64 920**	*100*	*100*	*100*	*100*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchs- und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 15 dieses Hauptabschnittes.

[1]) Einschl. »Deutsche Ostgebiete«.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Belgien-Luxemburg		
Einfuhr	**7 955 813**	**4 304,6**
Fleisch und Fleischwaren	14 748	42,3
Eier, Eiweiß, Eigelb	23 114	50,8
Malz	47 814	28,6
Obst (ohne Südfrüchte)	74 231	33,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	28 551	141,0
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	13 453	122,3
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 437 638	28,2
Gespinste	25 101	220,8
dar. aus Wolle u. and. Tierhaaren	10 662	160,9
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	690 466	175,9
dar.: Alteisen (Schrott)	309 283	50,7
Eisenhalbzeug	349 968	114,9
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	168 780	390,3
dar.: Kupfer	85 291	257,9
Zink	59 427	76,1
Kraftstoffe und Schmieröle	336 741	37,4
Düngemittel	543 446	41,2
Sonstige chemische Halbwaren	154 093	41,0
Gewebe, Gewirke u. dgl.	29 444	309,9
dar. aus: Zellwolle u. synth. Fasern	5 250	64,2
Wolle u. anderen Tierhaaren	11 702	168,0
Baumwolle	3 925	33,2
Papier und Pappe	36 846	30,9
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	59 748	25,9
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	57 119	75,6
dar.: Kunststoffe	12 669	30,7
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	37 713	31,4
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 745 482	832,8
dar.: Stab- und Formeisen	828 181	355,6
Blech aus Eisen	668 534	352,4
Draht aus Eisen	208 273	94,4
NE- und Edelmetallhalbzeug	36 993	106,9
dar. aus: Kupfer, Kupferlegierungen	19 872	67,0
Aluminium, Aluminiumlegierungen	11 739	30,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0	53,2
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	5 623	78,2
dar.: Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Baumwolle	1 509	27,9
Kautschukwaren	10 641	40,8
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	72 533	91,3
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	31 384	163,1
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	10 618	47,5
Sonstige Maschinen	10 748	50,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	51 918	270,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 159	71,1
Photoch., pharmaz., kosmet. u. sonst. chem. Erzeug.	22 337	75,8
dar. Photochemische Erzeugnisse	2 193	44,2
Ausfuhr	**11 869 748**	**4 878,5**
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	20 588	60,4
dar.: Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	5 908	28,8
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	5 759	25,1
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	2 965 613	260,9
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit, u. Kryolith)	115 683	28,6
Sonstige Steine und Erden	1 860 312	25,2
Gespinste	5 346	43,2
Mineralische Baustoffe	166 537	25,4
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	258 384	68,2
dar.: Roheisen	145 419	29,4
Eisenhalbzeug	98 076	32,5
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	26 315	45,9
Koks	3 511 936	312,1
Kraftstoffe und Schmieröle	553 125	38,0
Düngemittel	234 923	32,7
Sonstige chemische Halbwaren	131 887	31,4
Gewebe, Gewirke u. dgl.	7 258	109,3
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 602	37,2
Zellwolle und synthetische Fasern	1 236	25,6
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	161 678	241,6
dar.: Kunststoffe	38 449	84,6
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke u. Kitte	13 332	31,8
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	84 884	81,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	303 985	198,9
dar.: Stab- und Formeisen	93 220	57,0
Blech aus Eisen	145 836	89,9
Draht aus Eisen	45 708	26,3
NE- und Edelmetallhalbzeug	9 653	32,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0	32,6
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 983	53,2
Holzwaren	9 939	40,6
Kautschukwaren	9 288	43,6
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	69 948	222,2
dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	3 314	27,2
Sonstige Eisenwaren	66 369	187,4
Waren aus NE- und Edelmetallen	8 006	76,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	117 510	762,1
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	22 981	126,2
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	5 798	66,2
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	13 735	57,8
Kraftmaschinen	6 120	47,4
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	6 319	57,6
Fördermittel	11 797	57,9
Papier- und Druckmaschinen	3 851	39,2
Büromaschinen	1 035	37,1
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	2 620	28,2
Sonstige Maschinen	43 227	244,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	204 191	968,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	36 675	419,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 752	101,0
Waren aus Kunststoffen	3 306	31,8
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	45 686	117,3
dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	3 871	47,9
Sonstige chemische Erzeugnisse	38 636	48,8
Dänemark, Färöer, Grönland		
Einfuhr	**3 687 163**	**1 262,2**
Rindvieh	107 064	194,2
Schweine	24 482	42,2
Käse	41 765	101,3
Fleisch und Fleischwaren	43 458	113,1
Fische und Fischzubereitungen	123 925	104,6
Felle und Häute	2 623	29,3
Holzwaren	8 255	34,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	15 489	34,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	19 165	102,7
dar.: Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 037	28,9
Sonstige Maschinen	4 746	28,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 638	39,9
Ausfuhr	**2 787 980**	**2 103,5**
Getreide und Müllereierzeugnisse	228 349	49,7
Gespinste	2 292	27,4
Koks	626 946	55,4
Kraftstoffe und Schmieröle	529 855	63,3
Düngemittel	277 422	39,6
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 420	73,8
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	86 144	131,3
dar.: Kunststoffe	25 509	56,4
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	50 453	48,8
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	325 474	185,3
dar.: Stahlröhren	39 589	41,0
Stab- und Formeisen	134 756	59,7
Blech aus Eisen	117 529	62,8
NE- und Edelmetallhalbzeug	6 440	28,3
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 677	31,0
Kautschukwaren	4 731	26,7
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	25 327	88,4
Waren aus NE- und Edelmetallen	3 231	34,3
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	45 364	335,4
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	4 286	38,1
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	10 637	43,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	5 583	27,8
Papier- und Druckmaschinen	2 652	28,0
Sonstige Maschinen	13 670	104,7
Wasserfahrzeuge	St 104	42,0
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	63 361	311,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	10 667	156,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 185	43,3
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	25 377	52,2
Finnland		
Einfuhr	**1 656 934**	**656,5**
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	380 986	25,2
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	247 379	86,2
Holzmasse, Zellstoff	198 622	104,6
Papier und Pappe	491 123	293,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — In dieser Tabelle ist der Handelsverkehr mit den wichtigsten Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern — gemessen an dem Umsatz (Ein- und Ausfuhr) im Jahre 1964 — dargestellt. Von den Warenuntergruppen der Gliederung »Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft« sind nur solche — einzeln oder zusammengefaßt — aufgeführt, deren Wert 25 Mill. DM oder wenigstens 5 % der Einfuhr aus bzw. der Ausfuhr nach diesem Land betrug.
Die Warenuntergruppen »Sonstige lebende Tiere«, »Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel« usw. (vgl. Spalte »Warenbenennung« in Tabelle 5 dieses Abschnittes) sind, auch wenn sie den genannten Wert erreichen, in dieser Tabelle nicht aufgeführt.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Ausfuhr	**508 180**	**958,1**
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	43 720	62,8
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	68 650	49,3
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	13 032	41,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	21 340	198,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	33 130	178,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	8 769	145,7
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	11 622	39,2
Frankreich (einschl. Monaco), Andorra		
Einfuhr	**19 652 895**	**6 270,2**
Milch	55 294	30,5
Butter	7 604	42,9
Käse	24 316	66,0
Fleisch und Fleischwaren	80 682	234,4
Getreide und Müllereierzeugnisse	963 183	348,5
dar.: Weizen	170 319	56,9
Gerste	383 907	130,9
Mais	364 119	142,0
Gemüse und sonstige Küchengewächse	53 466	34,6
Obst (ohne Südfrüchte)	59 482	65,7
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	43 601	36,8
Zucker	37 265	30,7
Branntwein	5 801	31,5
Wein	174 795	156,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	16 866	82,1
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	7 775	70,4
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	215 683	25,1
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	7 824 878	145,2
dar. Eisenerze	6 452 963	107,3
Sonstige Steine und Erden	3 326 210	48,8
Gespinste	18 857	270,8
dar.: Reyon (Kunsts.), synthetische Fäden, auch gezwirnt	3 775	66,0
aus Wolle und anderen Tierhaaren	10 297	166,5
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	99 868	26,9
Mineralische Baustoffe	413 145	49,3
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	343 679	153,0
dar.: Ferrolegierungen	81 030	50,9
Eisenhalbzeug	149 347	80,4
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	70 004	153,5
dar. Kupfer	33 184	96,7
Kraftstoffe und Schmieröle	2 051 513	190,7
Sonstige chemische Halbwaren	93 944	32,9
Gewebe, Gewirke u. dgl.	12 442	251,4
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synthetische Fäden	2 172	78,0
Wolle und anderen Tierhaaren	2 450	71,7
Baumwolle	5 144	78,3
Leder	3 988	82,6
Papier und Pappe	34 801	39,5
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	61 682	60,0
Glas	37 876	28,7
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	174 370	254,0
dar.: Kunststoffe	41 439	91,6
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	125 361	143,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 387 953	764,4
dar.: Stab- und Formeisen	356 509	164,3
Blech aus Eisen	769 355	488,6
Draht aus Eisen	256 423	103,6
NE- und Edelmetallhalbzeug	6 930	27,3
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	6 068	194,2
dar. Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:		
Seide oder Chemiefasern	739	47,3
Wolle und anderen Tierhaaren	590	35,6
Lederwaren	1 438	39,6
dar. Schuhe aus Leder	1 227	29,0
Kautschukwaren	18 204	92,4
Glaswaren	16 884	25,7
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	37 022	93,0
Waren aus NE- und Edelmetallen	4 116	38,4
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	75 515	517,0
dar.: Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	9 426	37,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 440	27,9
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	18 610	64,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 876	25,9
Fördermittel	8 209	28,0
Büromaschinen	1 802	139,3
Sonstige Maschinen	29 514	171,9
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	65 221	444,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	18 497	189,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	701	33,4
Waren aus Kunststoffen	3 297	26,4
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	55 971	133,6
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	5 743	31,7
Sonstige chemische Erzeugnisse	47 632	61,8
Ausfuhr	**15 527 905**	**7 424,0**
Pferde	St 37 406	44,4
Fleisch und Fleischwaren	6 731	30,5
Branntwein	46 619	30,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	20 508	49,4
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	5 856 636	461,0
Braunkohlen (einschl. Preßkohlen)	528 545	27,1
Gespinste	6 554	56,9
dar. Reyon (Kunsts.), synthetische Fäden, auch gezwirnt	5 464	46,0
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	642 838	217,3
dar. Eisenhalbzeug	495 749	190,3
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	16 501	45,4
Koks	3 731 474	332,3
Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	185 042	32,9
Sonstige chemische Halbwaren	97 317	40,7
Gewebe, Gewirke u. dgl.	12 830	144,5
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synthetische Fäden	2 559	47,3
Zellwolle u. synth. Fasern	1 934	30,6
Baumwolle	1 907	25,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	5 632	28,9
Papier und Pappe	31 475	33,9
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	90 991	76,3
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	191 943	395,0
dar.: Kunststoffe	77 224	159,8
Teerfarbstoffe	3 600	40,1
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke u. Kitte	22 637	39,7
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	82 219	145,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 605 789	869,9
dar.: Stahlröhren	74 868	68,2
Stab- und Formeisen	796 457	394,9
Blech aus Eisen	588 546	321,6
Draht aus Eisen	139 365	78,8
NE- und Edelmetallhalbzeug	4 823	32,5
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	5 543	80,5
Bücher, Karten, Noten, Bilder	5 432	27,5
Holzwaren	30 288	84,5
Kautschukwaren	6 945	39,5
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	24 579	46,9
Glaswaren	5 562	28,0
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	127 486	325,1
dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	2 031	27,0
Sonstige Eisenwaren	125 138	287,3
Waren aus NE- und Edelmetallen	10 633	91,9
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	212 587	1 656,3
dar.: Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	32 582	296,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	15 116	194,4
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	62 301	276,5
Kraftmaschinen	5 554	43,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	8 014	79,1
Fördermittel	14 830	78,9
Papier- und Druckmaschinen	9 002	95,9
Büromaschinen	2 269	105,5
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4 210	44,9
Sonstige Maschinen	58 710	441,5
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	124 450	698,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	35 263	480,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 736	128,1
Waren aus Kunststoffen	4 209	37,3
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	60 708	177 9
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	2 028	49,2
Sonstige chemische Erzeugnisse	54 178	89,9
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich einschl. Man, Britische Kanal-Inseln)		
Einfuhr	**4 045 983**	**2 782,1**
Branntwein	6 023	25,9
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	12 377	42,5
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	5 021	32,5
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	650 200	28,5
Sonstige Steine und Erden	385 584	32,4

*) Fußnoten vgl. S. 339.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Gespinste	7 685	101,0
dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäd., auch gezwirnt	4 270	48,6
aus Wolle und anderen Tierhaaren	2 785	45,5
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	563 138	122,5
dar.: Alteisen (Schrott)	444 974	75,0
Eisenhalbzeug	108 956	44,2
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	82 709	240,9
dar.: Kupfer	44 104	134,1
Nickel	8 832	59,9
Blei	25 507	28,0
Kraftstoffe und Schmieröle	1 200 555	124,9
Gold für gewerbliche Zwecke	7	29,0
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 068	119,2
dar. aus Wolle und anderen Tierhaaren	3 081	87,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	48 099	116,0
dar.: Kunststoffe	16 172	46,9
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	24 120	42,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	110 643	61,8
dar. Blech aus Eisen	88 289	44,7
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	978	37,9
Kautschukwaren	6 263	30,6
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	15 700	61,8
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	59 300	466,6
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	5 768	37,5
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	3 562	54,6
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	18 804	79,8
Kraftmaschinen	7 326	46,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	3 266	35,7
Büromaschinen	815	38,0
Sonstige Maschinen	14 578	131,3
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	14 552	203,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	10 205	160,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 677	81,1
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	23 958	112,9
Ausfuhr	**2 137 704**	**2 716,5**
Müllereierzeugnisse	187 105	36,9
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	158 988	44,5
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	10 786	36,0
dar. Kupfer	7 407	26,8
Kraftstoffe und Schmieröle	600 632	52,2
Düngemittel	352 280	51,4
dar. Stickstoffdüngemittel	172 561	26,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 380	92,0
dar. aus: Seide, Reyon Kunsts. u. synth. Fäden	1 590	41,9
Baumwolle	1 703	27,7
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	119 212	323,6
dar.: Kunststoffe	33 509	104,6
Teerfarbstoffe	1 744	29,5
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	76 678	174,4
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	57 607	42,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	17 755	82,3
Waren aus NE- und Edelmetallen	3 396	51,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	70 703	784,4
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	14 930	171,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	7 408	105,4
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	10 761	43,7
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 416	32,5
Fördermittel	4 575	29,2
Papier- und Druckmaschinen	8 508	89,3
Büromaschinen	2 378	93,3
Sonstige Maschinen	16 469	178,2
Wasserfahrzeuge	St 119	73,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	21 974	156,5
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	11 069	205,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 486	71,7
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	28 402	98,1
dar.: Pharmazeut. Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 610	27,0
Sonstige chemische Erzeugnisse	25 429	53,6

Italien (einschl. San Marino), Vatikanstadt

Einfuhr	**4 217 997**	**4 467,7**
Getreide	178 678	63,6
dar. Mais	168 703	56,7
Kartoffeln	110 363	36,7
Gemüse und sonstige Küchengewächse	220 484	128,2
Obst (ohne Südfrüchte)	693 339	501,6
Südfrüchte	184 845	185,2
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	53 651	58,3
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	10 434	84,6
Rohtabak	4 786	32,0
Wein	123 987	88,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	9 536	26,6
Gespinste	15 761	144,0
dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	5 995	68,4
aus Wolle und anderen Tierhaaren	3 587	43,7
Mineralische Baustoffe (ohne Zement)	96 097	27,2
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	18 685	58,5
Kraftstoffe und Schmieröle	1 110 066	110,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	24 062	376,1
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	2 556	71,1
Zellwolle und synth. Fasern	4 947	54,7
Wolle und anderen Tierhaaren	15 504	229,5
Leder	1 390	29,5
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	8 843	33,6
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	168 477	172,0
dar.: Kunststoffe	62 857	88,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	101 765	77,4
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	220 903	128,2
dar.: Stab- und Formeisen	159 856	66,9
Blech aus Eisen	40 243	43,5
NE- und Edelmetallhalbzeug	7 342	26,0
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	8 904	332,0
dar.: Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:		
Seide oder Chemiefasern	3 306	121,6
Wolle und anderen Tierhaaren	1 680	86,3
Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Seide oder Chemiefasern	1 586	71,6
Lederwaren	8 422	192,0
dar. Schuhe aus Leder	8 136	176,3
Kautschukwaren	6 827	34,2
Steinwaren	54 731	25,5
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	20 282	52,3
Waren aus NE- und Edelmetallen	2 347	94,2
dar. Edelmetallwaren, vergold. u. versilb. Waren	22	73,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	31 735	305,3
dar.: Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 404	37,6
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	7 209	53,9
Büromaschinen	1 086	61,6
Sonstige Maschinen	14 064	98,5
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	61 917	342,1
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	17 056	144,4
Waren aus Kunststoffen	8 496	40,9
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	8 906	35,3
Ausfuhr	**4 271 766**	**4 592,5**
Rindvieh	18 849	59,3
Käse	12 725	48,8
Rohtabak	2 224	32,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	35 080	66,8
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	7 871	38,7
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	596 391	57,9
Gespinste	2 700	31,4
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	1 582 210	286,6
dar.: Roheisen	189 242	36,5
Alteisen (Schrott)	1 115 549	147,1
Eisenhalbzeug	274 204	99,0
Sonstige chemische Halbwaren	51 327	26,9
Gewebe, Gewirke u. dgl.	7 041	115,7
dar. aus Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	2 720	61,4
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	154 606	348,7
dar.: Kunststoffe	39 690	102,1
Teerfarbstoffe	3 417	44,8
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	87 208	161,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	355 919	197,9
dar.: Stab- und Formeisen	90 886	53,0
Blech aus Eisen	198 825	104,5
NE- und Edelmetallhalbzeug	2 745	26,7
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 188	41,6
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	11 892	46,3
Glaswaren	8 436	28,7
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	41 524	196,4
dar.: Messerschmiedewaren	559	31,5
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	3 389	34,2
Sonstige Eisenwaren	37 576	130,7
Waren aus NE- und Edelmetallen	4 886	50,5
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	146 086	1 103,1
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	26 681	209,0
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	10 640	140,8
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	15 699	68,4
Kraftmaschinen	3 627	37,6

*) Fußnoten vgl. S. 339.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	9 051	84,2
Fördermittel	7 191	44,8
Papier- und Druckmaschinen	8 152	88,6
Büromaschinen	1 005	47,5
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 568	38,7
Sonstige Maschinen	60 472	343,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	67 487	408,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	30 199	407,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 854	139,2
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	68 867	193,7
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	2 952	65,3
Sonstige chemische Erzeugnisse	63 157	99,5
Niederlande		
Einfuhr	**10 048 121**	**5 350,4**
Käse	45 080	122,9
Fleisch und Fleischwaren	88 909	265,0
Fische und Fischzubereitungen	39 235	38,1
Eier, Eiweiß, Eigelb	98 106	223,3
Getreide und Müllereierzeugnisse	231 953	78,8
dar.: Gerste	129 288	43,8
Hafer	88 832	28,3
Kartoffeln	186 316	28,8
Gemüse und sonstige Küchengewächse	431 679	408,8
Obst (ohne Südfrüchte)	134 009	70,6
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	31 543	32,7
Kakaoerzeugnisse	16 731	46,0
Ölkuchen	175 132	61,2
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	48 874	213,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	49 446	58,6
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	538 338	39,7
Gespinste	21 949	150,8
dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	11 140	76,2
aus: Wolle und anderen Tierhaaren	2 330	39,9
Baumwolle	7 094	28,9
Mineralische Baustoffe (ohne Zement)	801 801	67,1
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	347 649	51,1
dar. Alteisen (Schrott)	308 557	41,1
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	70 336	226,1
dar.: Kupfer	27 207	74,2
Zinn	8 035	102,7
Technische Fette und Öle	52 322	46,6
Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	311 670	26,0
Kraftstoffe und Schmieröle	2 817 896	262,0
Gewebe, Gewirke u. dgl.	26 934	314,4
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	6 923	111,1
Zellwolle und synth. Fasern	2 665	30,5
Wolle und anderen Tierhaaren	4 516	87,1
Baumwolle	6 558	66,1
Leder	2 639	29,6
Papier und Pappe	146 459	102,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	154 024	212,3
dar.: Kunststoffe	46 605	85,9
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke u. Kitte	16 988	32,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	64 208	73,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	324 848	180,4
dar.: Stahlröhren	42 829	31,2
Stab- und Formeisen	66 797	32,5
Blech aus Eisen	168 601	89,1
Draht aus Eisen	43 269	25,7
NE- und Edelmetallhalbzeug	8 356	35,4
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	7 282	113,0
Papierwaren	24 881	32,0
Holzwaren	26 766	47,3
Kautschukwaren	10 922	42,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	36 040	89,6
Waren aus NE- und Edelmetallen	3 972	28,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	33 087	228,5
dar.: Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	3 458	25,1
Büromaschinen	465	26,9
Sonstige Maschinen	11 954	82,1
Wasserfahrzeuge	St 1 735	26,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	9 357	56,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	18 177	309,1
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	27 978	66,5
dar. Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	2 652	33,6
Ausfuhr	**20 307 054**	**6 735,5**
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	30 096	54,9
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	3 155 287	291,7
Sonstige Steine und Erden	7 053 483	79,8
Gespinste	8 860	82,9
dar. aus Zellwolle u. synth. Fasern	3 322	29,2
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	79 226	25,2
Mineralische Baustoffe	969 580	56,0
dar. Zement	819 032	39,5
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	115 672	33,2
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	27 420	70,2
dar. Kupfer	15 912	51,1
Kraftstoffe und Schmieröle	1 564 926	100,2
Sonstige chemische Halbwaren	272 195	94,5
Gewebe, Gewirke u. dgl.	20 926	239,0
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	5 143	113,6
Zellwolle und synthetische Fasern	1 649	30,4
Baumwolle	3 965	47,7
Papier und Pappe	37 826	45,5
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	49 072	32,7
Glas	42 749	38,0
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	225 294	359,2
dar.: Kunststoffe	49 849	120,7
Teerfarbstoffe	2 326	26,4
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke u. Kitte	15 225	33,8
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	149 740	163,6
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	967 281	572,7
dar.: Stahlröhren	91 020	90,7
Stab- und Formeisen	535 402	272,5
Blech aus Eisen	213 830	127,6
Draht aus Eisen	72 879	43,0
NE- und Edelmetallhalbzeug	23 067	98,8
dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	15 215	54,8
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	8 224	210,2
dar. Kleidung (ohne Strick- u. Wirkwaren) aus:		
Seide oder Chemiefasern	667	41,0
Wolle und anderen Tierhaaren	1 118	73,0
Lederwaren	880	25,8
Papierwaren	9 856	28,5
Bücher, Karten, Noten, Bilder	5 312	28,2
Holzwaren	23 549	73,7
Kautschukwaren	10 509	49,2
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	10 614	37,6
Glaswaren	37 631	38,6
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	216 912	393,5
dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	5 042	42,1
Sonstige Eisenwaren	211 441	339,5
Waren aus NE- und Edelmetallen	14 516	144,9
dar.: Edelmetallwaren, vergold. u. versilb. Waren	180	38,2
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	12 603	87,5
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	136 564	996,4
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	18 105	114,5
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	7 801	90,5
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	17 754	76,5
Kraftmaschinen	7 009	60,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	9 070	84,8
Fördermittel	16 519	80,4
Papier- und Druckmaschinen	6 605	67,6
Büromaschinen	1 294	52,9
Maschinen für die Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	3 456	36,9
Sonstige Maschinen	48 952	331,9
Wasserfahrzeuge	St 833	30,5
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	158 988	717,5
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	65 173	752,7
Uhren	589	31,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 988	156,7
Waren aus Kunststoffen	6 433	71,1
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	67 270	121,5
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	6 974	26,4
Norwegen (einschl. Spitzbergen, Jan Mayen)		
Einfuhr	**2 491 618**	**774,7**
Fische und Fischzubereitungen	15 841	27,2
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 561 038	76,1
dar.: Eisenerze	822 038	32,7
Schwefelkies	474 255	26,8
Holzmasse, Zellstoff	75 328	26,4
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	173 213	78,6
dar. Ferrolegierungen	119 248	67,3
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	93 983	223,0
dar.: Aluminium	46 394	92,0
Kupfer	11 927	33,3
Nickel	5 562	38,7
Sonstige unedle Metalle	17 879	42,9
Papier und Pappe	155 167	95,4

*) Fußnoten vgl. S. 339.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Ausfuhr	**738 030**	**1 249,1**
Sonstige chemische Halbwaren	128 995	27,7
Gewebe, Gewirke u. dgl.	3 229	38,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	52 572	65,5
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	127 214	68,3
dar. Blech aus Eisen	56 798	28,6
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	14 185	44,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	21 024	191,6
Wasserfahrzeuge	St 206	183,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	36 322	183,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	10 607	121,8
Österreich (ohne Jungholz und Mittelberg)		
Einfuhr	**2 589 089**	**1 523,9**
Sonstige Steine und Erden	704 819	44,7
Gespinste	7 275	43,7
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	361 721	105,5
Mineralische Baustoffe (ohne Zement)	132 272	37,1
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	320 587	138,4
dar. Eisenhalbzeug	318 134	129,0
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	34 064	68,0
dar. Aluminium	30 166	56,4
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 549	81,9
dar. aus Baumwolle	1 526	39,5
Papier und Pappe	143 440	102,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	154 806	112,3
dar.: Stab- und Formeisen	23 876	26,7
Blech aus Eisen	109 235	62,0
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 703	94,7
dar. Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Wolle und anderen Tierhaaren	821	33,6
Bücher, Karten, Noten, Bilder	6 088	35,2
Kautschukwaren	8 539	32,6
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	26 161	37,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	20 775	113,5
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	7 491	75,1
Ausfuhr	**3 437 004**	**3 295,4**
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	13 510	46,9
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	809 443	58,4
Gespinste	8 202	103,8
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	4 065	56,6
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	17 738	53,7
dar. Kupfer	14 673	47,0
Koks	434 024	41,2
Sonstige chemische Halbwaren	118 467	38,2
Gewebe, Gewirke u. dgl.	8 299	143,3
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 962	47,8
Wolle u. anderen Tierhaaren	925	25,1
Baumwolle	2 637	36,6
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	81 475	187,4
dar.: Kunststoffe	32 651	84,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	39 598	64,7
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	103 641	87,9
dar. Stahlröhren	35 542	36,0
NE- und Edelmetallhalbzeug	4 355	28,1
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 131	53,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	20 819	73,7
Holzwaren	5 417	28,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	42 506	142,5
Waren aus NE- und Edelmetallen	4 663	61,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	81 723	651,0
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	10 013	86,2
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	5 082	59,0
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	17 506	77,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 981	49,9
Fördermittel	7 478	45,3
Papier- und Druckmaschinen	3 284	34,4
Büromaschinen	877	39,1
Maschinen für die Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	3 346	36,5
Sonstige Maschinen	24 726	198,2
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	82 966	449,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	25 206	300,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 320	53,8
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	30 378	101,0
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	2 956	44,1
Sonstige chemische Erzeugnisse	25 329	38,4

Warenbenennung	t	Mill. DM
Schweden		
Einfuhr	**13 168 265**	**2 304,2**
Getreide	213 123	51,6
dar. Weizen	108 290	26,5
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	9 795 855	458,5
dar. Eisenerze	9 562 690	412,0
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	476 020	177,1
Holzmasse, Zellstoff	558 104	298,8
Papier und Pappe	485 214	315,7
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	78 832	34,6
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	11 382	25,4
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	155 940	182,2
dar.: Stahlröhren	19 609	51,6
Stab- und Formeisen	54 106	44,7
Blech aus Eisen	41 703	44,1
Draht aus Eisen	39 071	41,0
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	24 665	70,5
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	22 952	205,5
dar.: Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 338	38,0
Büromaschinen	1 008	50,0
Sonstige Maschinen	11 173	62,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 423	30,3
Ausfuhr	**2 568 653**	**3 258,7**
Getreide und Müllereierzeugnisse	98 859	25,1
Gespinste	2 720	38,2
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	2 172	29,1
Koks	865 918	76,0
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 716	92,0
dar. aus Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 172	32,1
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	147 292	191,8
dar.: Kunststoffe	30 288	69,4
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	101 457	71,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	265 092	159,7
dar.: Stahlröhren	42 172	37,6
Stab- und Formeisen	73 043	36,0
Blech aus Eisen	105 837	59,2
NE- und Edelmetallhalbzeug	5 094	28,5
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 953	47,3
Lederwaren	755	26,5
Kautschukwaren	7 931	41,8
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	31 255	115,8
Waren aus NE- und Edelmetallen	6 149	71,4
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	64 474	529,7
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	12 171	109,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 429	33,1
Kraftmaschinen	4 490	30,4
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 778	56,0
Fördermittel	7 906	37,0
Papier- und Druckmaschinen	4 095	46,1
Büromaschinen	580	27,1
Sonstige Maschinen	21 833	154,5
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	135 085	747,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	38 952	440,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 300	90,6
Waren aus Kunststoffen	1 815	28,5
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	45 084	95,8
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	1 746	26,1
Sonstige chemische Erzeugnisse	41 309	43,9
Schweiz (einschl. Badische Zollausschlüsse, Liechtenstein)		
Einfuhr	**539 007**	**1 839,1**
Gespinste	6 641	80,8
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	3 889	34,8
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	21 929	49,4
dar. Kupfer	9 113	25,6
Gold für gewerbliche Zwecke	20	47,8
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 841	154,0
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 354	49,7
Baumwolle	2 136	68,0
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	36 408	141,0
dar.: Teerfarbstoffe	3 980	61,5
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	23 940	50,9
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 017	47,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	3 608	41,0
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	8 229	60,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	32 449	408,7
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	5 151	82,0
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	10 361	108,4

*) Fußnoten vgl. S. 339.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	3 288	46,7
Papier- und Druckmaschinen	2 407	29,0
Sonstige Maschinen	7 724	103,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 961	131,0
Uhren	129	85,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	515	38,3
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	10 372	109,6
dar. Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	1 223	80,7
Ausfuhr	**5 793 995**	**4 561,3**
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	9 739	25,7
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	465 505	44,8
Gespinste	3 194	37,5
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	115 225	34,0
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	10 839	25,6
Koks	360 306	32,7
Kraftstoffe und Schmieröle	1 489 842	158,5
Sonstige chemische Halbwaren	52 345	25,6
Gewebe, Gewirke u. dgl.	7 385	132,2
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 576	46,4
Zellwolle u. synthet. Fasern	1 456	25,7
Baumwolle	2 274	35,7
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	138 675	336,8
dar.: Kunststoffe	33 160	89,4
Teerfarbstoffe	3 879	43,2
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	82 222	173,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	407 117	280,7
dar.: Stahlröhren	64 959	66,6
Stab- und Formeisen	163 565	89,8
Blech aus Eisen	126 926	76,5
NE- und Edelmetallhalbzeug	12 532	50,2
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 757	134,4
dar. Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Wolle und anderen Tierhaaren	498	39,2
Lederwaren	927	35,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	17 014	78,8
Holzwaren	11 556	54,1
Kautschukwaren	9 141	49,0
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	67 396	214,3
Waren aus NE- und Edelmetallen	5 769	130,5
dar.: Edelmetallwaren, vergold. u. versilb. Waren	195	65,9
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	4 891	55,3
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	99 213	814,9
Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	13 933	132,6
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- u. Lederwarenindustrie	7 088	76,8
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	11 619	55,9
Kraftmaschinen	2 449	28,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	6 597	62,5
Fördermittel	13 025	61,5
Papier- und Druckmaschinen	6 353	64,0
Büromaschinen	872	42,7
Maschinen für die Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	2 535	30,8
Sonstige Maschinen	34 742	259,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	78 628	465,6
Sonstige Fahrzeuge	9 586	37,9
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	39 792	401,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 457	97,2
Waren aus Kunststoffen	4 169	46,7
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	43 692	135,2
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	2 991	52,1
Sonstige chemische Erzeugnisse	38 426	55,4

Sowjetunion[1])

Einfuhr	**5 305 092**	**937,1**
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	37 829	35,2
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	21 603	47,2
dar. Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	18 721	41,5
Felle zu Pelzwerk, roh	358	57,4
Erdöl, roh und getoppt	3 030 130	158,2
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	626 695	32,9
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	277 104	92,4
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	72 758	28,8
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	21 658	40,6
Kraftstoffe und Schmieröle	586 226	52,8
Gold für gewerbliche Zwecke	57	255,5
Ausfuhr	**370 469**	**774,3**
Müllereierzeugnisse	205 445	59,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	26 311	57,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	69 931	59,7
dar. Stahlröhren	46 273	44,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	30 612	343,1
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	2 470	35,2
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	6 587	76,1
Sonstige Maschinen	16 598	187,1
Wasserfahrzeuge	St 16	122,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 996	48,5
Sonstige chemische Erzeugnisse	9 146	27,3

Spanien

Einfuhr	**2 922 124**	**740,5**
Gemüse und sonstige Küchengewächse	59 838	42,2
Obst (ohne Südfrüchte)	69 161	63,2
Südfrüchte	521 009	307,8
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	32 441	35,0
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	2 028 265	79,6
dar. Schwefelkies	734 015	35,8
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	10 850	30,4
Ausfuhr	**747 605**	**1 215,2**
Eisenhalbzeug	105 212	33,5
Stickstoffdüngemittel	201 725	33,2
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	39 955	95,2
dar.: Kunststoffe	12 145	27,6
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	23 868	45,8
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	91 363	58,1
dar. Blech aus Eisen	63 793	38,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	5 810	30,7
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	62 474	560,2
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	9 450	98,5
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	3 820	51,9
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	9 565	45,9
Kraftmaschinen	2 466	27,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 274	29,1
Papier- und Druckmaschinen	9 641	86,4
Sonstige Maschinen	20 794	164,0
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	6 260	47,6
Sonstige Fahrzeuge	9 995	28,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 053	93,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	537	27,8
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	12 751	44,3

Südafrika (einschl. Südwestafrika, Basuto-, Betschuana-, Swasiland)

Einfuhr	**855 699**	**506,5**
Obst (ohne Südfrüchte)	19 661	25,7
Südfrüchte	52 374	43,3
Wolle u. and. Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	16 975	94,2
Felle und Häute	1 946	64,5
dar. Felle zu Pelzwerk, roh	333	56,5
Sonstige Steine und Erden	125 216	25,9
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	15 455	31,5
dar. Kupfer	10 303	25,3
Gold für gewerbliche Zwecke	6	25,6
Ausfuhr	**314 558**	**905,8**
Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 130	40,3
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	28 944	50,7
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	7 050	34,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	23 396	231,9
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	5 938	47,6
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	4 229	41,9
Sonstige Maschinen	5 220	51,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	36 600	230,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	5 609	94,2
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	5 560	32,5

Kanada

Einfuhr	**2 088 033**	**779,6**
Getreide	734 712	224,2
dar. Weizen	674 987	210,4
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	955 509	91,2
dar.: Eisenerze	685 979	32,6
Sonstige Erze und Metallaschen	147 527	31,1

*) Fußnoten vgl. S. 339.

[1]) Einschl. »Deutsche Ostgebiete«.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1964*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Sonstige Steine und Erden	80 402	44,1
Holzmasse, Zellstoff	70 759	37,5
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	69 180	152,5
dar.: Aluminium	33 392	65,8
Nickel	5 350	37,7
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	14 153	25,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	2 242	26,5
Ausfuhr	**253 170**	**612,3**
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	20 284	39,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	107 258	45,4
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	9 201	31,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	13 875	123,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	27 121	153,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 129	47,3
Vereinigte Staaten (einschl. Puerto Rico, Amerikanische Jungferninseln)		
Einfuhr	**12 996 804**	**8 066,1**
Fleisch und Fleischwaren	72 125	152,3
Getreide	1 989 580	511,9
dar.: Weizen	394 006	113,6
Gerste	285 169	64,4
Mais	1 076 434	258,0
Hirse und sonstiges Getreide	124 829	28,1
Reis	67 580	37,8
Gemüse und sonstige Küchengewächse	100 786	113,2
Ölfrüchte zur Ernährung	1 358 416	584,3
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	80 654	76,8
Ölkuchen	274 116	99,7
Rohtabak	40 097	283,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	144 836	249,8
dar. Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	131 887	230,7
Felle und Häute	32 423	89,6
dar.: Felle zu Pelzwerk, roh	571	48,2
Andere Felle und Häute (ohne zu Pelzwerk)	31 852	41,5
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	36 921	34,3
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	4 905 515	293,6
Sonstige Erze und Metallaschen	12 609	44,3
Rohphosphate	752 327	38,9
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	193 575	34,2
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	8 155	76,0
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	119 641	72,0
Holzmasse, Zellstoff	150 581	95,2
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	548 981	130,7
dar.: Alteisen (Schrott)	519 557	93,6
Eisenhalbzeug	23 726	31,7
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	133 994	331,8
dar.: Aluminium	59 253	104,1
Kupfer	58 487	169,0
Sonstige unedle Metalle	11 588	44,8
Technische Fette und Öle	90 298	62,0
Kraftstoffe und Schmieröle	136 311	44,5
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	179 613	49,2
Sonstige chemische Halbwaren	321 663	174,6
Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 178	37,9
Papier und Pappe	137 109	98,1
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	411 498	476,8
dar.: Kunststoffe	75 229	205,8
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	334 133	256,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	19 672	36,9
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 522	30,5
Kautschukwaren	3 983	36,5
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	9 187	60,7
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	61 740	751,3
dar.: Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	6 884	80,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 951	48,0
Kraftmaschinen	1 827	36,2
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	5 587	77,2
Büromaschinen	1 605	104,7
Sonstige Maschinen	36 615	332,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	12 900	430,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	9 258	343,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 205	125,9
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	34 146	126,1
dar.: Photochemische Erzeugnisse	1 321	30,4
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	2 846	33,6
Sonstige chemische Erzeugnisse	28 943	54,1
Ausfuhr	**1 738 473**	**4 784,7**
Bier	27 524	30,6
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	27 653	63,7
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	24 067	53,6
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	140 787	46,5
Gewebe, Gewirke u. dgl.	3 911	51,1
dar. aus Baumwolle	1 901	32,1
Leder	2 385	27,1
Glas	28 123	26,2
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	92 099	186,9
dar.: Kunststoffe	11 625	44,3
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	70 888	107,4
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	535 550	253,0
dar.: Stahlröhren	55 334	36,6
Stab- und Formeisen	163 318	73,1
Blech aus Eisen	169 066	70,3
Draht aus Eisen	141 525	69,0
NE- und Edelmetallhalbzeug	24 353	98,2
dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	20 864	85,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	8	28,3
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 450	45,7
Lederwaren	807	30,4
Bücher, Karten, Noten, Bilder	3 182	40,4
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	3 377	27,4
Glaswaren	3 191	38,7
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	49 423	152,3
dar.: Messerschmiedewaren	940	30,8
Sonstige Eisenwaren	46 826	104,4
Waren aus NE- und Edelmetallen	7 222	77,3
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	48 705	653,1
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	7 910	84,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	7 254	104,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	1 677	26,0
Papier- und Druckmaschinen	7 424	86,9
Büromaschinen	3 253	106,7
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 719	42,5
Sonstige Maschinen	12 447	166,5
Wasserfahrzeuge	St 1 189	80,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	320 241	1 857,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	8 304	222,2
Uhren	1 359	52,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 773	163,3
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	10 032	76,1
dar. Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	2 676	32,7
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	2 436	25,3
Japan		
Einfuhr	**181 115**	**635,9**
Fische und Fischzubereitungen	14 885	32,8
Walöl zur Ernährung	32 264	28,1
Rohtabak	4 791	28,9
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 391	43,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	11	38,5
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 627	65,5
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	2 923	28,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 227	66,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 365	41,0
Ausfuhr	**217 889**	**875,0**
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	26 011	125,2
dar.: Teerfarbstoffe	1 971	35,7
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	19 661	72,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	27 889	398,7
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	7 620	113,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	4 313	70,6
Papier- und Druckmaschinen	5 246	59,2
Büromaschinen	517	25,4
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 476	26,7
Sonstige Maschinen	4 491	63,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	6 399	45,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	964	30,1
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	12 590	113,6
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	1 644	84,3
Sonstige chemische Erzeugnisse	10 725	25,7

*) Fußnoten vgl. S. 339.

15. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1960	1962	1963	1964	1960	1962	1963	1964
Einfuhr								
OECD-Länder	29 468	35 077	37 501	42 149	35 559	41 892	44 453	49 830
EWG-Länder	12 708	15 966	17 342	20 393	13 859	17 142	18 460	21 552
EFTA-Länder	8 392	9 396	9 646	10 686	12 756	14 286	14 718	16 419
Vereinigte Staaten und Kanada	6 853	7 904	8 685	8 846	7 582	8 834	9 679	9 892
Übrige Länder[1])	1 515	1 811	1 828	2 224	1 362	1 630	1 596	1 968
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	11 155	12 175	12 542	14 194	5 432	5 671	5 995	6 984
Europa	760	918	978	1 024	734	887	932	970
Afrika	2 455	2 687	3 258	4 424	962	962	1 158	1 548
Mittelamerika	830	947	956	892	998	802	913	1 019
Südamerika	2 893	3 344	3 030	3 293	1 507	1 662	1 541	1 854
Asien[2])	3 645	3 659	3 781	3 917	967	1 125	1 216	1 298
Australien und Ozeanien	570	620	541	645	264	234	236	296
Ostblockländer	1 998	2 159	2 155	2 412	1 630	1 848	1 750	1 940
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	102	87	80	85	102	87	80	85
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	**42 723**	**49 498**	**52 277**	**58 839**	**42 723**	**49 498**	**52 277**	**58 839**
Ausfuhr								
OECD-Länder	33 867	39 885	45 320	50 074	34 965	40 936	46 271	51 173
EWG-Länder	14 148	18 012	21 754	23 630	14 504	18 324	21 958	23 908
EFTA-Länder	13 436	14 712	15 795	17 686	14 217	15 538	16 613	18 650
Vereinigte Staaten und Kanada	4 303	4 406	4 725	5 397	4 363	4 468	4 750	5 370
Übrige Länder[1])	1 980	2 755	3 046	3 361	1 880	2 605	2 949	3 244
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	11 680	10 782	10 991	12 306	10 808	10 070	10 252	11 534
Europa	1 397	1 381	1 264	1 512	1 359	1 351	1 221	1 449
Afrika	2 533	2 131	2 608	3 000	2 152	1 811	2 244	2 633
Mittelamerika	867	810	805	1 030	938	800	819	1 025
Südamerika	2 442	2 489	2 074	2 080	2 275	2 397	1 992	1 999
Asien[2])	3 772	3 373	3 606	3 974	3 478	3 164	3 384	3 771
Australien und Ozeanien	670	597	634	711	605	546	591	658
Ostblockländer	2 255	2 143	1 813	2 317	2 032	1 804	1 601	1 990
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	141	165	186	223	141	165	186	223
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	3	—	—	—	1	—	—	—
Insgesamt	**47 946**	**52 975**	**58 310**	**64 920**	**47 946**	**52 975**	**58 310**	**64 920**
Einfuhr- (−) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
OECD-Länder	+ 4 399	+ 4 808	+ 7 819	+ 7 926	− 594	− 956	+ 1 819	+ 1 343
EWG-Länder	+ 1 440	+ 2 046	+ 4 413	+ 3 238	+ 646	+ 1 182	+ 3 498	+ 2 356
EFTA-Länder	+ 5 044	+ 5 317	+ 6 149	+ 7 000	+ 1 461	+ 1 252	+ 1 896	+ 2 231
Vereinigte Staaten und Kanada	− 2 550	− 3 498	− 3 961	− 3 449	− 3 219	− 4 366	− 4 929	− 4 521
Übrige Länder[1])	+ 465	+ 944	+ 1 218	+ 1 137	+ 518	+ 975	+ 1 353	+ 1 277
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	+ 525	− 1 393	− 1 552	− 1 887	+ 5 376	+ 4 399	+ 4 257	+ 4 550
Europa	+ 637	+ 463	+ 286	+ 489	+ 625	+ 465	+ 289	+ 480
Afrika	+ 78	− 557	− 650	− 1 424	+ 1 190	+ 849	+ 1 087	+ 1 085
Mittelamerika	+ 36	− 136	− 150	+ 138	− 59	− 2	− 94	+ 6
Südamerika	− 452	− 855	− 956	− 1 213	+ 768	+ 736	+ 452	+ 145
Asien[2])	+ 127	− 286	− 174	+ 57	+ 2 512	+ 2 039	+ 2 168	+ 2 472
Australien und Ozeanien	+ 99	− 23	+ 93	+ 66	+ 341	+ 312	+ 355	+ 362
Ostblockländer	+ 257	− 16	− 342	− 95	+ 402	− 44	− 149	+ 51
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	+ 39	+ 78	+ 106	+ 138	+ 39	+ 78	+ 106	+ 138
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	+ 3	− 0	− 0	− 0	+ 1	− 0	− 0	− 0
Insgesamt	**+ 5 223**	**+ 3 476**	**+ 6 032**	**+ 6 081**	**+ 5 223**	**+ 3 476**	**+ 6 032**	**+ 6 081**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Mai 1964 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

[1]) Einschl. Japan. — [2]) Ohne Japan.

16. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern *)

Mittelbare Ein- und Ausfuhr
Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Europa	36 944	42 197	29 583	33 659	7 361	8 538	43 559	48 328	41 686	46 255	1 873	2 072
darunter:												
Frankreich	5 679	6 413	5 300	5 978	379	435	6 505	7 537	6 361	7 327	144	210
Belgien-Luxemburg	3 627	4 606	3 192	4 022	436	584	4 220	4 977	4 083	4 806	137	172
Niederlande	5 595	6 185	4 517	4 941	1 078	1 244	5 889	6 821	5 650	6 603	239	218
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	5 844	6 456	2 339	2 623	3 505	3 833	2 654	3 185	2 128	2 651	526	534
Schweiz	3 465	3 980	1 717	1 834	1 749	2 146	4 742	5 082	4 190	4 461	552	621
Afrika	1 158	1 548	1 135	1 517	23	31	2 244	2 633	2 238	2 617	6	16
Amerika	12 133	12 764	9 558	9 760	2 575	3 004	7 561	8 394	7 301	8 210	260	184
dar. Verein. Staaten	9 146	9 341	7 003	6 864	2 143	2 478	4 231	4 778	4 068	4 654	163	124
Asien	1 727	1 949	1 624	1 817	103	132	4 168	4 685	4 138	4 653	31	31
Australien und Ozeanien	236	296	236	295	0	1	591	658	589	656	3	2
Insgesamt[1]	**52 277**	**58 839**	**42 215**	**47 133**	**10 062**	**11 706**	**58 310**	**64 920**	**56 137**	**62 615**	**2 172**	**2 305**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

17. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen *)

Jahr — Warengruppe	Insgesamt[1]	Von den Waren wurden hergestellt in										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
						Mill. DM						
1958	36 998	812	1 582	3 555	833	13 896	3 393	1 743	5 781	3 788	.	955
1960	47 946	1 194	2 091	4 819	986	16 537	4 268	2 127	7 459	4 778	1 841	1 223
1961	50 978	1 074	1 781	5 348	800	17 558	4 534	2 217	8 478	5 218	1 840	1 404
1962	52 975	980	1 938	5 636	593	18 305	4 676	2 308	8 935	5 647	1 818	1 336
1963	58 310	1 151	2 076	6 486	817	19 845	5 237	2 523	9 727	6 242	1 839	1 346
1964	64 920	1 153	2 095	7 253	974	21 888	5 857	2 894	11 214	7 067	1 867	1 499
davon (1964):												
Ernährungswirtschaft	1 614	92	173	215	109	268	45	83	120	326	24	12
Lebende Tiere	137	8	0	30	0	7	1	5	17	65	1	0
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	340	28	15	54	50	20	4	2	40	97	9	4
pflanzl. Ursprungs	815	47	131	123	23	187	29	23	54	62	10	7
Genußmittel	323	9	28	8	36	53	10	52	9	103	3	1
Gewerbl. Wirtschaft	63 039	1 061	1 921	7 039	865	21 620	5 813	2 811	11 094	6 741	1 843	1 487
Rohstoffe	2 518	36	36	112	83	1 456	95	80	90	207	199	9
Halbwaren	5 733	117	441	361	80	2 639	310	257	463	457	280	59
Fertigwaren	54 788	908	1 444	6 566	703	17 524	5 408	2 475	10 541	6 076	1 365	1 419
Vorerzeugnisse	11 847	58	113	687	171	5 677	1 080	1 323	956	679	929	94
Enderzeugnisse	42 941	850	1 331	5 879	531	11 848	4 328	1 152	9 584	5 397	435	1 324
Außerdem:												
Rückwaren	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ersatzlieferungen	91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
						Prozent						
1958	*100*	*2,2*	*4,3*	*9,6*	*2,3*	*37,6*	*9,2*	*4,7*	*15,6*	*10,2*	.	*2,6*
1960	*100*	*2,5*	*4,4*	*10,1*	*2,1*	*34,5*	*8,9*	*4,4*	*15,6*	*10,0*	*3,8*	*2,6*
1961	*100*	*2,1*	*3,5*	*10,5*	*1,6*	*34,4*	*8,9*	*4,3*	*16,6*	*10,2*	*3,6*	*2,8*
1962	*100*	*1,8*	*3,7*	*10,6*	*1,1*	*34,6*	*8,8*	*4,4*	*16,9*	*10,7*	*3,4*	*2,5*
1963	*100*	*2,0*	*3,6*	*11,1*	*1,4*	*34,0*	*9,0*	*4,3*	*16,7*	*10,7*	*3,2*	*2,3*
1964	*100*	*1,8*	*3,2*	*11,2*	*1,5*	*33,7*	*9,0*	*4,5*	*17,3*	*10,9*	*2,9*	*2,3*
davon (1964):												
Ernährungswirtschaft	*100*	*5,7*	*10,7*	*13,3*	*6,8*	*16,6*	*2,8*	*5,2*	*7,5*	*20,2*	*1,5*	*0,8*
Lebende Tiere	*100*	*5,8*	*0,2*	*21,6*	*0,0*	*5,3*	*1,0*	*3,9*	*12,1*	*47,3*	*1,0*	*0,0*
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	*100*	*8,2*	*4,4*	*16,0*	*14,8*	*5,9*	*1,1*	*0,7*	*11,8*	*28,4*	*2,8*	*1,2*
pflanzl. Ursprungs	*100*	*5,8*	*16,0*	*15,1*	*2,8*	*23,0*	*3,6*	*2,9*	*6,7*	*7,6*	*1,3*	*0,9*
Genußmittel	*100*	*2,9*	*8,5*	*2,4*	*11,1*	*16,6*	*3,2*	*16,1*	*2,9*	*32,0*	*0,8*	*0,4*
Gewerbl. Wirtschaft	*100*	*1,7*	*3,0*	*11,2*	*1,4*	*34,3*	*9,2*	*4,5*	*17,6*	*10,7*	*2,9*	*2,4*
Rohstoffe	*100*	*1,4*	*1,4*	*4,4*	*3,3*	*57,8*	*3,8*	*3,2*	*3,6*	*8,2*	*7,9*	*0,4*
Halbwaren	*100*	*2,0*	*7,7*	*6,3*	*1,4*	*46,0*	*5,4*	*4,5*	*8,1*	*8,0*	*4,9*	*1,0*
Fertigwaren	*100*	*1,7*	*2,6*	*12,0*	*1,3*	*32,0*	*9,9*	*4,5*	*19,2*	*11,1*	*2,5*	*2,6*
Vorerzeugnisse	*100*	*0,5*	*1,0*	*5,8*	*1,4*	*47,9*	*9,1*	*11,2*	*8,1*	*5,7*	*7,8*	*0,8*
Enderzeugnisse	*100*	*2,0*	*3,1*	*13,7*	*1,2*	*27,6*	*10,1*	*2,7*	*22,3*	*12,6*	*1,0*	*3,1*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1958 ohne Saarland.
[1]) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

18. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung	1963			1964		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM		%	1 000 DM		%
I	**Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs**	**1 046 126**	**166 681**	*4,46*	**1 023 619**	**157 145**	*6,26*
1	Lebende Tiere	231 581	25 073	*0,67*	268 649	29 535	*1,18*
2	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	233 394	27 461	*0,73*	224 136	28 591	*1,14*
3	Fische, Krebstiere und Weichtiere	113 211	9 097	*0,24*	125 447	10 172	*0,41*
4	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig	454 521	104 676	*2,80*	395 114	88 536	*3,53*
	dar. mit spezifischen Zöllen	15 698	1 773	*0,05*	14 154	1 465	*0,06*
5	Andere Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	13 419	374	*0,01*	10 273	311	*0,01*
II	**Waren pflanzlichen Ursprungs**	**3 590 048**	**504 365**	*13,48*	**4 140 747**	**388 807**	*15,48*
6	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	263 790	25 613	*0,68*	330 238	30 017	*1,20*
7	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernährungszwecken verwendet werden	780 744	81 801	*2,19*	956 109	84 423	*3,36*
	dar. mit spezifischen Zöllen	42 660	4 184	*0,11*	79 736	6 093	*0,24*
8	Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	1 499 168	128 691	*3,44*	1 696 373	147 936	*5,89*
	dar. mit spezifischen Zöllen	132 142	11 696	*0,31*	181 975	16 298	*0,65*
9	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	895 598	258 835	*6,92*	991 513	116 907	*4,66*
	dar. mit spezifischen Zöllen	855 297	251 361	*6,72*	473 586	64 786	*2,58*
10	Getreide	5 269	524	*0,01*	3 601	371	*0,01*
11	Müllereierzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin	1 285	249	*0,01*	1 956	354	*0,01*
12	Ölsaaten und ölhaltige Früchte; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbe- oder Heilgebrauch; Stroh und Futter	133 779	8 146	*0,22*	149 970	8 382	*0,33*
13	Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummen, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	8 518	451	*0,01*	7 412	315	*0,01*
14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	1 897	55	*0,00*	3 575	102	*0,00*
III	**Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer**						
15	**Spaltung; genießbare verarbeitete Fette; Wachse tierischen und pflanzlichen Ursprungs**	**409 371**	**19 471**	*0,52*	**453 904**	**19 638**	*0,78*
IV	**Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak**	**2 394 645**	**516 609**	*13,81*	**2 443 596**	**483 722**	*19,26*
16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	137 811	26 834	*0,72*	133 433	26 565	*1,06*
17	Zucker und Zuckerwaren	129 895	29 614	*0,79*	43 207	8 425	*0,34*
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 607	1 038	*0,03*	—	—	—
18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao	360 601	41 402	*1,11*	367 623	35 978	*1,43*
	dar. mit spezifischen Zöllen	23 680	5 730	*0,15*	22 788	4 825	*0,19*
19	Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren	75 287	13 003	*0,35*	85 979	13 995	*0,56*
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 792	878	*0,02*	227	75	*0,00*
20	Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	482 772	103 612	*2,77*	495 311	101 796	*4,05*
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	38 401	7 711	*0,21*	47 923	7 605	*0,30*
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig	350 856	109 408	*2,92*	343 522	95 296	*3,80*
	dar. mit spezifischen Zöllen	333 959	107 391	*2,87*	323 779	93 092	*3,71*
23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zubereitetes Futter	161 645	2 476	*0,07*	218 636	3 097	*0,12*
24	Tabak	657 377	182 549	*4,88*	707 962	190 965	*7,60*
	dar. mit spezifischen Zöllen	657 377	182 549	*4,88*	707 960	190 965	*7,60*
V	**Mineralische Stoffe**	**2 944 570**	**1 122 405**	*30,01*	**163 652**	**9 224**	*0,37*
25	Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement	38 495	1 472	*0,04*	39 782	1 383	*0,06*
	dar. mit spezifischen Zöllen	395	103	*0,00*	327	38	*0,00*
26	Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen	—	—	—	—	—	—
27	Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachse	2 906 075	1 120 933[1])	*29,97*	123 870	7 841	*0,31*
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 898 477	1 120 802	*29,96*	7 064	2 700	*0,11*
VI	**Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien**	**1 291 103**	**111 059**	*2,97*	**1 580 810**	**128 838**	*5,13*
28	Anorganische chemische Erzeugnisse; anorganische oder organische Verbindungen von Edelmetallen, radioaktiven Elementen, Metallen der seltenen Erden und Isotopen	156 349	10 382	*0,28*	233 231	13 700	*0,55*
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 998	47	*0,00*	3 557	73	*0,00*
29	Organische chemische Erzeugnisse	405 095	36 677	*0,98*	470 863	43 452	*1,73*
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 628	367	*0,01*	13	4	*0,00*
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	55 171	6 134	*0,16*	62 266	6 539	*0,26*
31	Düngemittel	39 560	1 080	*0,03*	32 362	836	*0,03*
32	Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine und ihre Derivate; Farbstoffe, Farben, Anstrichfarben, Lacke und Färbemittel; Kitte; Tinten	120 717	11 415	*0,31*	155 509	14 353	*0,57*
33	Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel	66 230	5 420	*0,14*	75 966	5 650	*0,23*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Die gemäß Mineralölzoll-Vergütungsordnung angerechneten Anrechnungsscheine sind abgezogen worden.

18. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung	1963			1964		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM		%	1 000 DM		%
34	Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschhilfsmittel, zubereitete Schmiermittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuhcreme, Scheuerpulver und dergleichen, Kerzen und ähnliche Erzeugnisse, Modelliermassen und Dentalwachs...	61 750	5 587	0,15	59 993	5 313	0,21
	dar. mit spezifischen Zöllen	3 265	216	0,01	—	—	—
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe	50 161	3 769	0,10	53 616	3 560	0,14
	dar. mit spezifischen Zöllen	95	36	0,00	601	176	0,01
36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetallegierungen; leicht entzündliche Stoffe	7 598	899	0,02	10 019	1 035	0,04
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken	113 471	11 992	0,32	137 948	12 797	0,51
	dar. mit spezifischen Zöllen	12 615	1 459	0,04	16 851	1 731	0,07
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	215 001	17 704	0,47	289 037	21 603	0,86
	dar. mit spezifischen Zöllen	20	2	0,00	—	—	—
VII	**Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren**	**563 943**	**67 933**	**1,82**	**745 309**	**78 191**	**3,11**
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	356 653	44 853	1,20	490 994	53 319	2,12
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	207 290	23 080	0,62	254 315	24 872	0,99
VIII	**Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattlerwaren; Reiseartikel; Täschnerwaren; Waren aus Därmen**	**361 262**	**22 112**	**0,59**	**385 103**	**21 229**	**0,85**
41	Häute und Felle; Leder	215 674	11 209	0,30	214 710	9 815	0,39
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel; Täschnerwaren; Waren aus Därmen	67 863	6 037	0,16	73 703	5 828	0,23
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	77 725	4 866	0,13	96 690	5 586	0,22
IX	**Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren**	**323 528**	**21 375**	**0,57**	**345 006**	**23 187**	**0,92**
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	263 275	16 171	0,43	278 701	16 981	0,68
45	Kork und Korkwaren	45 192	3 640	0,10	49 084	4 380	0,17
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	15 061	1 564	0,04	17 221	1 826	0,07
X	**Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus**	**989 156**	**112 439**	**3,01**	**1 129 761**	**125 134**	**4,98**
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	115 765	6 637	0,18	124 662	7 095	0,28
48	Papier und Pappe; Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe	851 221	103 935	2,78	979 512	116 011	4,62
	dar. mit spezifischen Zöllen	3 333	351	0,01	4 583	522	0,02
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	22 170	1 867	0,05	25 587	2 028	0,08
XI	**Spinnstoffe und Waren daraus**	**3 628 281**	**300 235**	**8,03**	**4 059 848**	**301 821**	**12,02**
50	Seide, Schappeseide und Bourretteseide	57 372	5 161	0,14	54 998	4 089	0,16
51	Kunstseide (synthetische und künstliche Spinnfäden)	342 489	33 789	0,90	384 100	28 575	1,14
52	Metallgarne	519	23	0,00	540	17	0,00
53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Roßhaar	1 107 912	47 406	1,27	1 082 660	41 549	1,65
54	Flachs und Ramie	37 020	2 170	0,06	40 792	1 913	0,08
55	Baumwolle	259 038	20 863	0,56	281 398	21 500	0,86
56	Zellwolle (synthetische und künstliche Spinnfasern)	199 258	18 202	0,49	264 200	19 977	0,80
57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen	25 801	2 493	0,07	30 916	2 532	0,10
58	Teppiche und Tapisserien; Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tülle, geknüpfte Netzstoffe; Spitzen; Stickereien	459 253	55 941	1,50	569 430	60 890	2,42
	dar. mit spezifischen Zöllen	113 195	16 112	0,43	139 366	19 133	0,76
59	Watte und Filze, Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezialgewebe, getränkte oder bestrichene Gewebe; Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen	134 660	8 744	0,23	173 524	9 263	0,37
60	Gewirke	459 934	41 584	1,11	571 516	46 282	1,84
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen	438 670	51 984	1,39	506 252	55 567	2,21
62	Andere fertiggestellte Waren aus Spinnstoffen	106 056	11 849	0,32	99 151	9 638	0,38
63	Altwaren; Lumpen	299	26	0,00	371	29	0,00
XII	**Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; künstliche Blumen und Waren aus Menschenhaaren; Fächer**	**364 239**	**33 217**	**0,89**	**422 773**	**32 351**	**1,29**
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	296 353	27 055	0,72	353 458	26 449	1,05
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	58 731	5 147	0,14	56 834	4 515	0,18
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	5 479	651	0,02	6 965	789	0,03
67	Zugerichtete Federn und Daunen und Waren aus Federn oder Daunen; künstliche Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer	3 676	364	0,01	5 516	598	0,02

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

18. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung	1963			1964		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM		%	1 000 DM		%
XIII	**Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren**	**376 127**	**28 908**	*0,77*	**510 621**	**35 554**	*1,42*
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	137 109	8 174	*0,22*	187 973	10 734	*0,43*
69	Keramische Waren	115 098	8 251	*0,22*	143 958	9 949	*0,40*
	dar. mit spezifischen Zöllen	13 412	1 332	*0,04*	16 599	1 761	*0,07*
70	Glas und Glaswaren	123 920	12 483	*0,33*	178 690	14 871	*0,59*
	dar. mit spezifischen Zöllen	3 306	315	*0,01*	3 046	303	*0,01*
XIV	**Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen**	**75 212**	**2 733**	*0,07*	**94 706**	**2 746**	*0,11*
71	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck	75 212	2 733	*0,07*	94 706	2 746	*0,11*
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	**Unedle Metalle und Waren daraus**	**1 663 294**	**104 361**	*2,79*	**2 054 568**	**135 147**	*5,38*
73	Eisen und Stahl	1 058 490	64 253	*1,72*	1 174 636	81 467	*3,24*
	dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	13 762	1 943	*0,08*
74	Kupfer	46 843	3 461	*0,09*	96 217	5 175	*0,21*
75	Nickel	10 430	445	*0,01*	14 600	629	*0,03*
76	Aluminium	195 561	13 423	*0,36*	316 416	19 624	*0,78*
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	17 811	820	*0,02*	16 524	1 023	*0,04*
78	Blei	27 087	925	*0,02*	26 971	887	*0,04*
	dar. mit spezifischen Zöllen	25 308	822	*0,02*	24 708	777	*0,03*
79	Zink	52 871	1 683	*0,04*	84 308	2 487	*0,10*
	dar. mit spezifischen Zöllen	39 077	955	*0,03*	68 619	1 733	*0,07*
80	Zinn	735	30	*0,00*	1 133	37	*0,00*
81	Andere unedle Metalle	37 540	1 290	*0,03*	61 867	2 512	*0,10*
82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Eßbestecke, aus unedlen Metallen	134 634	10 877	*0,29*	162 910	13 173	*0,52*
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	81 292	7 154	*0,19*	98 986	8 133	*0,32*
XVI	**Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren**	**3 369 345**	**233 557**	*6,24*	**3 757 496**	**256 482**	*10,21*
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	2 537 011	165 450	*4,42*	2 780 699	180 618	*7,19*
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	832 334	68 107	*1,82*	976 797	75 864	*3,02*
XVII	**Beförderungsmittel**	**1 164 341**	**91 437**	*2,44*	**1 261 728**	**81 166**	*3,23*
86	Schienenfahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial; nichtelektrische mechanische Signalvorrichtungen für Verkehrswege	5 398	388	*0,01*	6 732	507	*0,02*
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge	886 704	75 120	*2,01*	980 092	67 716	*2,70*
88	Luftfahrzeuge	261 904	15 613	*0,42*	264 796	12 456	*0,50*
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	10 335	316	*0,01*	10 108	487	*0,02*
XVIII	**Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte**	**568 586**	**48 148**	*1,29*	**691 360**	**58 572**	*2,33*
90	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte	396 814	34 033	*0,91*	499 248	43 672	*1,74*
91	Uhrmacherwaren	91 529	5 782	*0,15*	99 188	6 406	*0,26*
	dar. mit spezifischen Zöllen	32 856	2 189	*0,06*	35 404	2 532	*0,10*
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Teile und Zubehör für diese Instrumente und Geräte	80 243	8 333	*0,22*	92 924	8 494	*0,34*
	dar. mit spezifischen Zöllen	381	41	*0,00*	369	35	*0,00*
XIX 93	**Waffen und Munition; Teile davon**	**13 374**	**1 252**	*0,03*	**16 495**	**1 479**	*0,06*
XX	**Verschiedene Waren**	**4 012 676**	**232 257**	*6,21*	**2 639 432**	**170 656**	*6,80*
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettausstattungen und ähnliche Waren	113 281	11 109	*0,30*	152 107	13 882	*0,55*
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	3 447	343	*0,01*	4 221	266	*0,01*
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	8 526	1 112	*0,03*	9 048	1 124	*0,04*
97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	120 364	14 460	*0,39*	152 432	18 507	*0,74*
98	Verschiedene Waren	3 767 058	205 233	*5,49*	2 321 624	136 877	*5,45*
XXI 99	**Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten**	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	**29 149 227**	**3 740 554**	*100*	**27 920 534**	**2 511 089**	*100*
	dar. mit spezifischen Zöllen	5 216 573	1 711 749	*45,76*	2 139 074	411 060	*16,37*

*) *Bundesgebiet einschl. Berlin (West).*

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Insgesamt[1])	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1952	16 851	6 520	151	1 029	4 377	962	10 331	5 680	2 467	2 185	1 196	989
1953	16 484	6 177	205	1 089	3 728	1 155	10 307	5 261	2 473	2 574	1 504	1 070
1954	19 893	7 511	247	1 366	4 566	1 332	12 381	5 564	3 518	3 300	1 945	1 354
1955	25 014	7 947	283	1 566	4 675	1 423	17 067	7 352	4 963	4 752	2 828	1 925
1956	28 616	9 586	396	1 927	5 556	1 708	18 886	8 259	5 280	5 346	3 000	2 346
1957	32 414	10 307	322	2 057	6 111	1 816	21 954	9 520	5 786	6 649	3 449	3 200
1958	32 097	9 971	431	1 952	5 719	1 869	21 840	7 726	5 338	8 776	3 935	4 840
1959	36 976	11 340	594	2 446	6 507	1 793	25 298	7 801	6 044	11 454	4 832	6 621
1960	44 073	11 861	600	2 546	6 695	2 019	31 811	9 349	8 201	14 262	5 901	8 361
1961	45 684	12 249	557	2 768	7 015	1 909	32 935	9 181	7 692	16 063	6 176	9 887
1962	49 828	13 801	416	2 927	8 357	2 102	35 584	8 860	7 838	18 886	6 727	12 159
1963	53 651	13 228	352	2 759	7 866	2 251	39 912	9 442	8 338	22 133	7 285	14 848
1964	60 121	14 573	389	2 966	8 696	2 522	44 958	10 994	9 892	24 072	8 699	15 373
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1952	*100*	*38,7*	*0,9*	*6,1*	*26,0*	*5,7*	*61,3*	*33,7*	*14,6*	*13,0*	*7,1*	*5,9*
1953	*100*	*37,5*	*1,2*	*6,6*	*22,6*	*7,0*	*62,5*	*31,9*	*15,0*	*15,6*	*9,1*	*6,5*
1954	*100*	*37,8*	*1,2*	*6,9*	*23,0*	*6,7*	*62,2*	*28,0*	*17,7*	*16,6*	*9,8*	*6,8*
1955	*100*	*31,8*	*1,1*	*6,3*	*18,7*	*5,7*	*68,2*	*29,4*	*19,8*	*19,0*	*11,3*	*7,7*
1956	*100*	*33,5*	*1,4*	*6,7*	*19,4*	*6,0*	*66,0*	*28,9*	*18,5*	*18,7*	*10,5*	*8,2*
1957	*100*	*31,8*	*1,0*	*6,3*	*18,9*	*5,6*	*67,7*	*29,4*	*17,9*	*20,5*	*10,6*	*9,9*
1958	*100*	*31,1*	*1,3*	*6,1*	*17,8*	*5,8*	*68,0*	*24,1*	*16,6*	*27,3*	*12,3*	*15,1*
1959	*100*	*30,7*	*1,6*	*6,6*	*17,6*	*4,9*	*68,4*	*21,1*	*16,3*	*31,0*	*13,1*	*17,9*
1960	*100*	*26,9*	*1,4*	*5,8*	*15,2*	*4,6*	*72,2*	*21,2*	*18,6*	*32,4*	*13,4*	*19,0*
1961	*100*	*26,8*	*1,2*	*6,1*	*15,4*	*4,2*	*72,1*	*20,1*	*16,8*	*35,2*	*13,5*	*21,6*
1962	*100*	*27,7*	*0,8*	*5,9*	*16,8*	*4,2*	*71,4*	*17,8*	*15,7*	*37,9*	*13,5*	*24,4*
1963	*100*	*24,7*	*0,7*	*5,1*	*14,7*	*4,2*	*74,4*	*17,6*	*15,5*	*41,3*	*13,6*	*27,7*
1964	*100*	*24,2*	*0,6*	*4,9*	*14,5*	*4,2*	*74,8*	*18,3*	*16,5*	*40,0*	*14,5*	*25,6*
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1952	17 035	443	21	122	170	130	16 592	1 294	2 588	12 710	3 491	9 219
1953	18 712	597	18	148	231	200	18 115	1 504	2 754	13 857	3 392	10 465
1954	22 284	698	17	180	306	196	21 586	1 715	2 894	16 976	4 123	12 853
1955	25 983	851	35	203	444	168	25 132	1 598	3 281	20 253	4 802	15 451
1956	31 177	1 029	25	185	574	245	30 066	1 753	3 832	24 482	5 981	18 500
1957	36 328	1 025	19	213	520	273	35 207	2 000	4 171	29 037	7 176	21 860
1958	37 527	1 164	30	275	574	285	36 245	1 778	3 909	30 558	6 814	23 744
1959	41 864	1 286	49	275	640	322	40 457	2 029	4 330	34 098	8 034	26 064
1960	48 854	1 460	53	315	705	387	47 235	2 246	5 129	39 859	9 749	30 111
1961	51 930	1 466	39	279	746	403	50 266	2 226	5 402	42 638	9 815	32 823
1962	53 751	1 515	50	280	717	468	52 021	2 400	5 085	44 535	9 952	34 583
1963	59 124	1 688	106	323	774	485	57 185	2 524	5 529	49 132	10 547	38 585
1964	65 816	2 003	137	391	913	562	63 546	2 546	5 829	55 171	11 952	43 219
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1952	*100*	*2,6*	*0,1*	*0,7*	*1,0*	*0,8*	*97,4*	*7,6*	*15,2*	*74,6*	*20,5*	*54,1*
1953	*100*	*3,2*	*0,1*	*0,8*	*1,2*	*1,1*	*96,8*	*8,0*	*14,7*	*74,1*	*18,1*	*55,9*
1954	*100*	*3,1*	*0,1*	*0,8*	*1,4*	*0,9*	*96,9*	*7,7*	*13,0*	*76,2*	*18,5*	*57,7*
1955	*100*	*3,3*	*0,1*	*0,8*	*1,7*	*0,6*	*96,7*	*6,2*	*12,6*	*77,9*	*18,5*	*59,5*
1956	*100*	*3,3*	*0,1*	*0,6*	*1,8*	*0,8*	*96,4*	*5,6*	*12,3*	*78,5*	*19,2*	*59,3*
1957	*100*	*2,8*	*0,1*	*0,6*	*1,4*	*0,8*	*96,9*	*5,5*	*11,5*	*79,9*	*19,8*	*60,2*
1958	*100*	*3,1*	*0,1*	*0,7*	*1,5*	*0,8*	*96,6*	*4,7*	*10,4*	*81,4*	*18,2*	*63,3*
1959	*100*	*3,1*	*0,1*	*0,7*	*1,5*	*0,8*	*96,6*	*4,8*	*10,3*	*81,4*	*19,2*	*62,3*
1960	*100*	*3,0*	*0,1*	*0,6*	*1,4*	*0,8*	*96,7*	*4,6*	*10,5*	*81,6*	*20,0*	*61,6*
1961	*100*	*2,8*	*0,1*	*0,5*	*1,4*	*0,8*	*96,8*	*4,3*	*10,4*	*82,1*	*18,9*	*63,2*
1962	*100*	*2,8*	*0,1*	*0,5*	*1,3*	*0,9*	*96,8*	*4,5*	*9,5*	*82,9*	*18,5*	*64,3*
1963	*100*	*2,9*	*0,2*	*0,5*	*1,3*	*0,8*	*96,7*	*4,3*	*9,4*	*83,1*	*17,8*	*65,3*
1964	*100*	*3,0*	*0,2*	*0,6*	*1,4*	*0,9*	*96,6*	*3,9*	*8,9*	*83,8*	*18,2*	*65,7*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

[1]) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[2]	Mill. DM	%[3]
1952	2 247	13,3	1 599	9,9	126	0,7
1953	2 176	13,2	1 702	10,6	187	1,0
1954	2 503	12,6	1 947	10,1	249	1,1
1955	2 927	11,7	2 386	9,7	266	1,0
1956	3 327	11,6	2 675	9,6	315	1,0
1957	3 661	11,3	2 944	9,3	360	1,0
1958	3 998	12,5	3 034	9,7	529	1,4
1959	4 183	11,3	3 029	8,5	680	1,6
1960	5 641	12,8	4 291	10,0	908	1,9
1961	5 547	12,1	4 226	9,5	952	1,8
1962	3 927	7,9	3 597	7,3	776	1,4
1963	4 418	8,2	3 044	5,8	814	1,4
1964	4 570	7,6	3 288	5,6	895	1,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.
[1]) % der Einfuhr im Generalhandel. — [2]) % der Einfuhr im Spezialhandel. — [3]) % der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung		Veredelung	
	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]
1950	42	0,4	298	2,6	53	0,6	264	3,2	46	0,5	69	0,6
1951	94	0,6	311	2,1	110	0,8	320	2,2	41	0,3	52	0,4
1952	169	1,0	271	1,7	195	1,2	353	2,1	27	0,2	45	0,3
1953	260	1,6	278	1,7	290	1,6	312	1,7	70	0,4	84	0,5
1954	400	2,1	234	1,2	470	2,1	242	1,1	84	0,4	128	0,7
1955	554	2,3	275	1,1	633	2,5	338	1,3	73	0,3	104	0,4
1956	730	2,6	214	0,8	1 013	3,3	319	1,0	49	0,2	74	0,3
1957	961	3,0	227	0,7	1 710	4,8	366	1,0	117	0,3	140	0,4
1958	970	3,1	241	0,8	2 924	7,9	407	1,1	164	0,4	176	0,6
1959	1 174	3,3	363	1,0	3 474	8,4	534	1,3	247	0,6	275	0,8
1960	1 594	3,7	400	0,9	4 416	9,2	577	1,2	334	0,7	368	0,9
1961	1 649	3,7	408	0,9	5 617	11,0	581	1,1	406	0,8	471	1,1
1962	1 594	3,2	546	1,1	5 528	10,4	833	1,6	510	1,0	635	1,3
1963	1 546	3,0	486	0,9	6 401	11,0	693	1,2	582	1,0	758	1,4
1964	2 083	3,5	606	1,0	8 173	12,6	842	1,3	897	1,4	1 123	1,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.
[1]) % der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen*)

Jahr	Insgesamt[1])	Durchfuhr ohne Seeumschlag und Luftumschlag											Seeumschlag[4])	Luftumschlag[4])
		Zusammen[1])	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft				Außerdem			
			Lebende Tiere[2])	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren: Vorerzeugnisse	Fertigwaren: Enderzeugnisse[3])	Pferde	Wasserfahrzeuge		
	1 000 t										Stück		1 000 t	
1950	.	8 006	12	161	1 419	58	2 472	2 767	797	276	21 414	2	.	.
1951	.	10 685	56	249	1 817	57	3 700	3 228	1 174	351	47 214	11	.	.
1952	.	10 198	22	237	1 507	61	3 562	3 741	731	283	37 168	83	.	.
1953	.	10 248	24	238	1 819	81	2 806	3 900	927	363	35 304	65	.	.
1954	.	10 623	33	333	1 878	96	2 922	3 816	1 001	432	35 475	69	.	.
1955	.	12 749	46	411	2 151	89	4 245	3 946	1 236	466	30 300	75	.	.
1956	.	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	40 583	104	.	.
1957	.	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	31 102	193	.	.
1958	13 693	12 458	31	463	1 919	131	3 502	3 972	1 670	559	24 850	250	1 235	1
1959	12 926	11 310	34	489	1 982	139	2 705	3 440	1 671	606	54 069	264	1 616	1
1960	14 431	12 837	37	503	1 803	140	3 480	4 079	1 849	678	55 767	291	1 593	1
1961	14 371	13 144	64	543	1 794	154	3 313	4 016	2 129	845	62 060	365	1 225	2
1962	14 050	12 735	34	600	1 934	140	3 059	3 822	1 962	879	50 078	493	1 310	5
1963	15 183	14 124	70	711	2 077	140	3 973	3 752	2 080	1 038	35 539	526	1 052	6
1964	16 341	15 086	55	761	2 869	138	3 505	3 688	2 603	1 236	35 455	711	1 246	8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.
[1]) Einschl. Sammelgut. Ohne Pferde und Wasserfahrzeuge. — [2]) Ohne Pferde. — [3]) Ohne Wasserfahrzeuge. — [4]) Angaben über den See- und Luftumschlag werden erst seit 1958 erfaßt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Außenhandel

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht
Ein- und Ausfuhr im Spezialhandel nach Waren- bzw. Ländergruppen; Generalhandel, Durchfuhr S. 23 f, 20*

II. Bevölkerungsbewegung
Ausgewanderte Erwerbspersonen aus Handels- und Verkehrsberufen 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958, S. 62* — Im Ein- und Ausfuhrhandel beschäftigte Vertriebene S. 54

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen (Handelsberufe) S. 101 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 122

V. Rechtspflege
Zollzuwiderhandlungen S. 136

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 151 ff, 43* — Arbeitslose und offene Stellen in Handelsberufen S. 160 — Erwerbspersonen im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1953, S. 115* — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 1, S. 162 — Streiks im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1961, S. 154*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Industrie- und Handelskammern, Auslandshandelskammern S. 167 — Arbeitgeberverbände (Außenhandel) Tab. 4, S. 169 — Gewerkschaften („Handel, Banken und Versicherungen", DAG, DHV) S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Fischanlandungen im Ausland Tab. 7, S. 200

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1957, S. 178* — Bilanzen von Aktiengesellschaften des Großhandels einschließlich des Ein- und Ausfuhrhandels *St. Jb. 1962, S. 212 f, S. 214*

XI. Industrie und Handwerk
Auslandsumsatz der Industrie S. 235, 243 f — Ein- und Ausfuhr von Strom, Gas, Kohle und Heizöl S. 265 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Umsatz der Handelsvertreter im Außenhandel S. 299 — Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und DM-Ost S. 312 — Fremdenübernachtungen von Auslandsgästen S. 314, 316, 104*

XIV. Außenhandel
Finanzierung der Einfuhr 1951 u. 1952 *St. Jb. 1953, S. 347 ff;* 1950 u. 1955 *St. Jb. 1956, Tab. 13, S. 294* — Ein- und Ausfuhr nach Währungsräumen 1950 bis 1952 *St. Jb. 1953, S. 351 ff;* 1953 bis 1955 *St. Jb. 1956, S. 295 f;* 1956 bis 1958 *St. Jb. 1959, S. 274 f* — Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern *St. Jb. 1962, S. 317 ff*

XV. Verkehr
Güterverkehr mit dem Ausland (auch Durchgangsverkehr) auf Eisenbahnen S. 363 f; – auf Lastkraftwagen S. 370 f; – auf Binnenwasserstraßen S. 374 f, 97*; – über See S. 380 ff, 98*; – auf dem Luftwege S. 385 ff, 101* — Bestand des Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels an Kraftfahrzeugen *St. Jb. 1963, S. 351*

XVI. Geld und Kredit
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft S. 396 — Währungs- und Valutaparitäten S. 410 f — Zahlungsschwierigkeiten des Ein- und Ausfuhrhandels *St. Jb. 1962, S. 410*

XIX. Finanzen und Steuern
Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich, Subventionen S. 444 — Einnahmen aus Zöllen S. 450, 111* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1959, S. 384* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1962, S. 462* — Umsatz und Umsatzsteuer des Ein- und Ausfuhrhandels *St. Jb. 1963, S. 444* — Schaumwein, Salz und Spielkarten (unversteuert) für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf S. 467 f — Gewerbesteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise
Preisindex der Grundstoffe ausländischer Herkunft S. 483 f — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter S. 490 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter S. 491 — Einfuhrpreise S. 492 f

XXI. Löhne und Gehälter
Angestelltenverdienste (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 513 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 521 f

XXII. Versorgung und Verbrauch
Versorgungsbilanzen S. 526 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland S. 563

XXIV. Zahlungsbilanz
Warenverkehr in der Zahlungsbilanz S. 567 ff, 150* ff

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 602 ff

Internationale Übersichten S. 68* ff

XV. Verkehr

Vorbemerkung

Den regionalen Nachweisen des Güterverkehrs liegen **Verkehrsbezirke** zugrunde (Verkehrsbezirke für die Güterbewegungsstatistiken; Verzeichnis der Verkehrsbezirke des Auslandes). Die Darstellung des Güterverkehrs nach **Güterarten** ist auf dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1962, aufgebaut. Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt. **Bruttoregistertonnen** (BRT) sind ein Maß für den gesamten umbauten Schiffsraum der Seeschiffe (eine Registertonne = 2,832 cbm); **Nettoregistertonnen** (NRT) sind ein Maß für den nutzbaren Laderaum der Seeschiffe.

A. Gesamtüberblick

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Eckzahlen über die statistisch erfaßten Verkehrsvorgänge und ausgewählte Ergebnisse des **Verkehrszensus 1962** dargestellt.

Von dem **Verkehrszensus 1962** werden Angaben über Verkehrsunternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Verkehrsmittel veröffentlicht.

Verkehrsunternehmen sind rechtlich selbständige wirtschaftliche Einheiten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der Wirtschaftsabteilung »Verkehr und Nachrichtenübermittlung« der Systematik der Wirtschaftszweige liegt. **Beschäftigte** sind alle Personen, die am Stichtag der Erhebung in den erfaßten Unternehmen erwerbstätig waren (Voll- und Teilbeschäftigte). **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Die Zuordnung der **Verkehrsmittel** nach Wirtschaftsbereichen richtet sich nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Unternehmen, von denen sie betrieben werden. Zur Methode des Verkehrszensus (insbesondere hinsichtlich der Unterschiede bei den Fahrzeugbeständen gegenüber den laufenden, auf Grund von Karteien geführten Bestandsstatistiken) vgl. Fachserie H, Verkehrszensus 1962/ Heft 1: Arbeitsstätten und ihre Ausstattung mit Verkehrsmitteln.

B. Eisenbahnverkehr

Alle Angaben beruhen auf Meldungen der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.
Der Nachweis des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken (Güterbewegungsstatistik) bezieht sich nur auf den frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen).

C. Straßenverkehr

Die Länge der klassifizierten **Straßen** wird jährlich, die Breiten und Deckenarten in fünfjährigen Abständen ermittelt. Angaben über die nichtklassifizierten Straßen wurden für die Stichtage 31. 3. 1956 und 1. 1. 1961 erhoben.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** wird aus der Zentralkartei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt. Der Personenverkehr wird auf Grund monatlicher Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen (einschließlich Bundesbahn und Bundespost) zusammengestellt.

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen werden laufend statistisch erfaßt: der grenzüberschreitende Verkehr und — beim Verkehr innerhalb des Bundesgebietes — der Fernverkehr. Fernverkehr ist die Beförderung über die Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone (Umkreis von 50 km Luftlinie um den Fahrzeugstandort).

D. Binnenschiffahrt

Als schiffbare Wasserstraßen werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der Binnenschiffsbestand wird auf Grund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt. Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte auf Binnenwasserstraßen sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Binnen-See-Verkehrs. Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen, der Verkehr zu Wasserbaustellen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

E. Seeschiffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die unter deutscher Flagge fahrenden Schiffe; die Zahlen werden aus dem beim Bundesverkehrsministerium geführten Seeschiffsregister ausgezählt.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Zahl und Nettoregistertonnen der in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder die Seegrenzen überschreitet. Schiffe, die auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes anlaufen, werden nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** über See werden die Transporte erfaßt, die in den Seehäfen des Bundesgebietes über See ankommen oder abgehen. Der Binnen-See-Verkehr wird hier ebenfalls nachgewiesen. Nicht angeschrieben werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

F. Luftverkehr

Der Bestand an Luftfahrzeugen wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen.

Die Angaben über die Verkehrsmengen beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen des Bundesgebietes einschließlich Berlin (West). Im nicht gewerblichen Luftverkehr werden außerdem die Starts und Landungen erfaßt, wobei lediglich der Segelflugbetrieb ausgenommen ist.

G. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernsehrundfunk sind der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost entnommen.

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

Die Angaben beziehen sich nur auf die Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen (ohne Feldleitungen).

I. Straßenverkehrsunfälle

Ein von der Polizei meldepflichtiger Straßenverkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt wurden oder Sachschäden entstanden. Die Verunglückten werden nachgewiesen: als Getötete, wenn sie innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie zu stationärer Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

A. Gesamtüberblick

1. Personenverkehr nach Verkehrszweigen*)

Verkehrszweig	1959		1960		1961		1962		1963		1964[1])	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
Beförderte Personen												
Eisenbahnverkehr[2])	1 314	*17,5*	1 281	*16,8*	1 195	*15,6*	1 144	*14,9*	1 104	*14,7*	1 087	*14,7*
Straßenbahnverkehr[3])	3 505	*46,8*	3 427	*44,8*	3 323	*43,3*	3 201	*41,5*	2 959	*39,4*	2 771	*37,5*
Omnibuslinienverkehr												
Ortsverkehr	1 318	*17,6*	1 441	*18,8*	1 581	*20,6*	1 693	*22,0*	1 769	*23,5*	1 826	*24,7*
Überlandverkehr[4])	1 353	*18,0*	1 487	*19,5*	1 565	*20,4*	1 657	*21,5*	1 673	*22,3*	1 702	*23,0*
Luftverkehr[5])	4	*0,1*	5	*0,1*	6	*0,1*	6	*0,1*	7	*0,1*	8	*0,1*
Insgesamt	**7 494**	*100*	**7 641**	*100*	**7 670**	*100*	**7 701**	*100*	**7 512**	*100*	**7 394**	*100*
Geleistete Personenkilometer												
Eisenbahnverkehr[2])	38 452	*50,6*	38 402	*49,2*	38 469	*48,2*	38 415	*47,5*	37 333	*46,4*	37 218	*46,3*
Straßenbahnverkehr[3])	16 585	*21,8*	16 265	*20,8*	15 587	*19,5*	15 098	*18,7*	14 015	*17,4*	13 213	*16,4*
Omnibuslinienverkehr												
Ortsverkehr	5 737	*7,6*	6 265	*8,0*	6 981	*8,7*	7 576	*9,3*	7 991	*9,9*	7 842	*9,8*
Überlandverkehr[4])	13 916	*18,3*	15 601	*20,0*	17 107	*21,5*	17 864	*22,1*	18 841	*23,4*	19 467	*24,2*
Luftverkehr[5])	1 248	*1,7*	1 555	*2,0*	1 694	*2,1*	1 945	*2,4*	2 292	*2,9*	2 661	*3,3*
Insgesamt	**75 938**	*100*	**78 088**	*100*	**79 835**	*100*	**80 898**	*100*	**80 472**	*100*	**80 401**	*100*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland. Eisenbahnverkehr: Bis einschl. 1963 ohne Berlin.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn, einschl. S-Bahnverkehr in Hamburg. — [3]) Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusverkehr. — [4]) Einschl. Nachbarortslinienverkehr und Sonderformen des Linienverkehrs, darunter Ferienzielreiseverkehr, der bis 1961 unter Gelegenheitsverkehr erfaßt wurde. — [5]) Einschl. Inlandsanteil vom Auslandsverkehr.

2. Güterverkehr nach Verkehrszweigen*)

Verkehrszweig	Beförderte Güter						Berechnungsgrundlage: wirkliches Gewicht mal:	Geleistete Tonnenkilometer					
	1959	1960	1961	1962	1963	1964[1])		1959	1960	1961	1962	1963	1964[1])
	Mill. t							Mrd. tkm					
Eisenbahnverkehr[2])	279,7	327,2	322,0	319,6	327,1	335,0	wirkl. Entfernung	58,8	63,9	64,6	67,1	71,5	70,5
							Eisenbahntarifentfernung	51,9	56,2	57,3	59,1	63,8	62,8
Binnenschiffsverkehr[3])	142,1	172,0	172,8	171,5	168,2	183,8	wirkl. Entfernung	33,4	40,4	40,2	39,9	39,6	40,6
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[4])	87,5	98,7	103,8	109,8	114,4	124,2	Eisenbahntarifentfernung[6])	20,6	23,6	24,9	26,5	27,9	30,3
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[4])	980		.	1 200	.	.	wirkl. Entfernung	17-18		.	21	.	.
							Großkreis-Entfernung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Luftverkehr	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	Rohrlänge bis Grenze	1,8	3,0	3,8	4,4	4,9	7,1
Rohrfernleitungen	7,6	13,3	18,2	21,3	27,5	37,6							

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland und Berlin. Eisenbahnverkehr: Bis einschl. 1963 ohne Berlin.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn. — [3]) Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes. — [4]) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im Auslands- und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — [5]) Geschätztes Ergebnis (Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964/3, S. 174ff). — [6]) Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West), in der sowjetischen Besatzungszone und im Sowjetsektor von Berlin.

3. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs*)

kalendertäglich 1962 = 100

Jahr	Personenverkehr										
	Bundesbahn[1]			Straßenbahnen einschl. Stadtschnellbahnen, Obusse		Kraftomnibusse					
						Ortslinienverkehr		Übriger Linienverkehr[2]		Gelegenheitsverkehr	
	Beförderte Personen[3]	Personenkilometer[3]	Wagenachskilometer[4]	Beförderte Personen	Wagenkilometer[5]	Beförderte Personen	Wagenkilometer[5]	Beförderte Personen	Wagenkilometer[5]	Beförderte Personen	Wagenkilometer[5]
1954	113	86	94	115	128	41	47	58	67	68	61
1955	122	94	97	117	130	52	55	67	72	72	65
1956	127	101	96	122	131	62	63	75	78	76	69
1957	129	105	100	118	129	67	69	78	80	83	76
1958	119	101	101	113	124	72	76	80	81	90	85
1959	119	102	99	110	120	78	83	82	83	94	89
1960	112	100	99	107	113	85	89	90	91	98	94
1961	104	100	100	104	106	93	94	95	94	104	102
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97	97	103	93	95	105	106	101	108	83	90
1964	96	97	104	86	89	108	111	102	111	87	94

Jahr	Güterverkehr									
	Bundesbahn[1]				Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen					
					Verkehr deutscher Fahrzeuge[9]				Grenzüberschreitender Verkehr ausländischer Fahrzeuge	
					Gewerbl. Verkehr[10]		Werkverkehr			
	Beförderte Güter[6]	Tarifkm[6]	Effektivkm[7]	Wagenachskilometer[8]	Beförderte Güter	Tarifkm[11]	Beförderte Güter	Tarifkm[11]	Beförderte Güter	Tarifkm[11]
1954	79	78	78	82	50	53	85	88	.	.
1955	89	88	87	90	62	64	86	87	.	.
1956	93	94	92	93	69	70	81	79	25	19
1957	95	95	93	94	73	74	77	75	31	25
1958	86	85	85	87	75	76	76	75	40	35
1959	96	90	89	90	85	84	83	81	56	51
1960	102	95	95	95	91	91	90	88	69	66
1961	101	97	96	97	95	95	96	95	83	81
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	102	108	107	104	103	104	105	106	119	121
1964	104	106	105	102	109	110	117	119	145	150

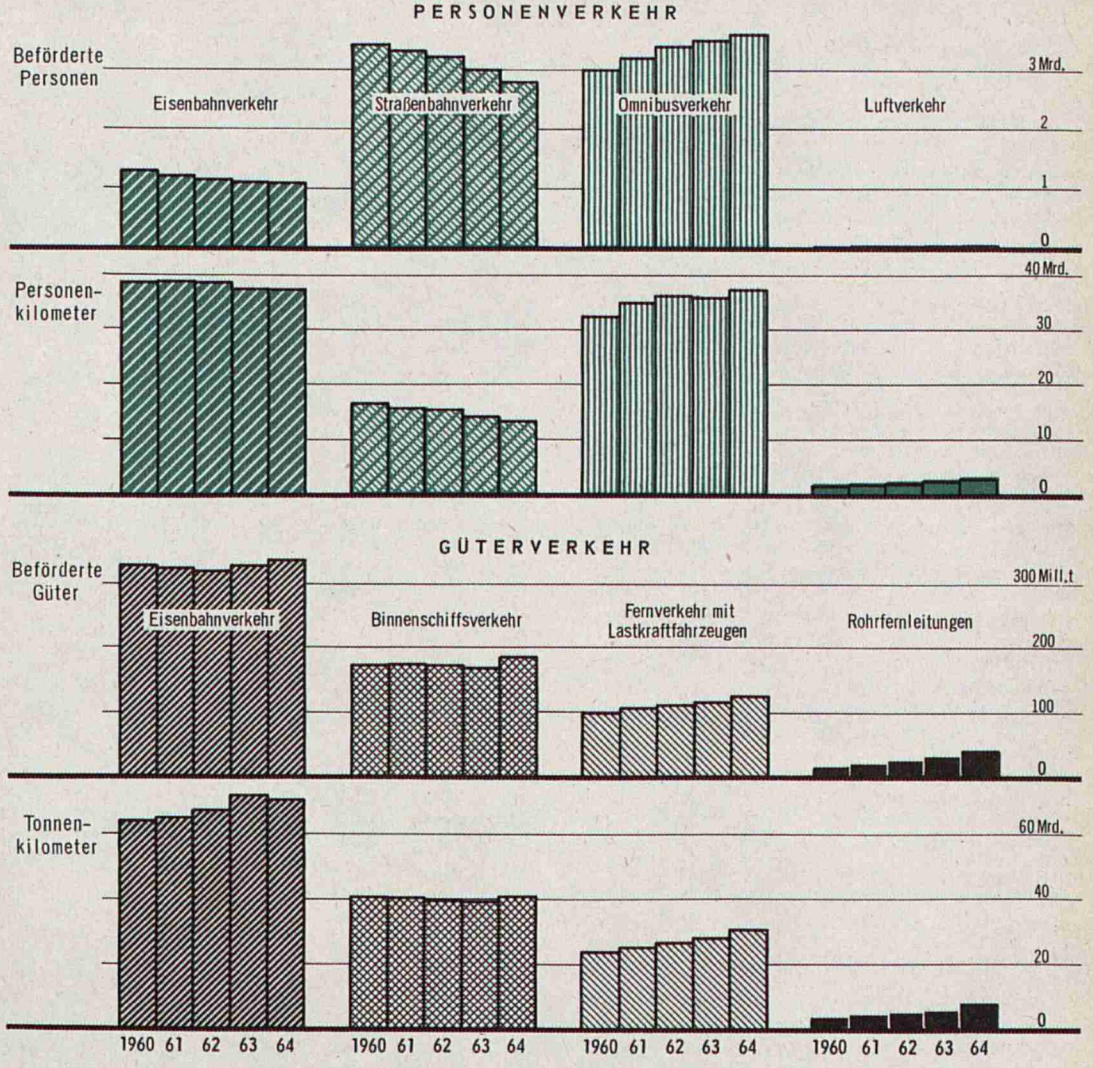
Jahr	noch: Güterverkehr											
	Binnenschiffahrt				Seeschiffahrt				Luftverkehr[13]		Rohrleitungen	
	Beförderte Güter	Effektiv-tkm		Grenzverkehr bei Emmerich	Güterumschlag in den Seehäfen			Nord-Ostsee-Kanal	Beförderte Güter	Effektiv-tkm[14]	Beförderte Güter	Effektiv-tkm
		insgesamt	darunter auf deutschen Schiffen		insgesamt	dav. Verkehr m. Häfen innerhalb des Bundesgebietes	dav. Verkehr m. Häfen außerhalb[12] des Bundesgebietes	Gesamtverkehr				
	einschl. Durchgangsverkehr											
1954	64	63	65	62	52	77	50	65	49	48	—	—
1955	73	72	74	76	62	70	61	77	49	49	—	—
1956	79	81	83	88	69	65	70	77	48	51	—	—
1957	83	85	88	92	70	69	70	78	43	47	.	.
1958	80	82	83	89	66	73	66	76	42	46	7	2
1959	83	84	85	84	77	92	76	82	54	60	36	40
1960	100	101	100	106	91	99	90	95	68	73	62	67
1961	101	101	101	103	95	95	95	94	87	91	85	86
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	98	99	96	101	104	80	105	90	113	111	129	113
1964	107	101	101	110	113	87	115	102	127	125	176	163

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland.

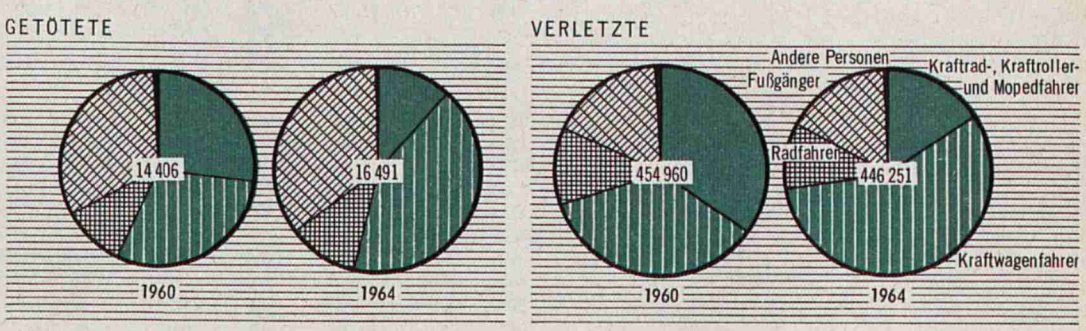
[1]) Ohne Kraftwagenverkehr. — [2]) Einschl. Nachbarortslinienverkehr und Sonderformen des Linienverkehrs, darunter Ferienzielreiseverkehr, der bis 1961 unter Gelegenheitsverkehr erfaßt wurde. — [3]) Nur öffentlicher Verkehr. — [4]) Alle Wagen in Reisezügen. — [5]) Triebwagen- und Anhängerkilometer. — [6]) Einschl. Dienstgut- und Militärverkehr. — [7]) Beladene Güterwagen in allen Zügen. — [8]) Alle Wagen in Güterzügen. — [9]) Mit Standort im Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland. — [10]) Einschl. der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. — [11]) Tarif-Kilometer im Bundesgebiet einschl. Berlin (West), in der sowjetischen Besatzungszone und im Sowjetsektor von Berlin. — [12]) Auslandsverkehr einschl. Verkehr mit Häfen der sowjetischen Besatzungszone und der „Deutschen Ostgebiete". — [13]) Beförderte Fracht und Post des In- und Auslandsverkehrs. — [14]) Leistungen über dem Bundesgebiet.

VERKEHR

PERSONEN – UND GÜTERVERKEHR NACH VERKEHRSZWEIGEN



BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN GETÖTETE UND VERLETZTE PERSONEN NACH DER VERKEHRSBETEILIGUNG



STAT. BUNDESAMT 5188

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

4. Unternehmen und Beschäftigte des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung am 28. 9. 1962 nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Wirtschaftsgliederung / Land	Unternehmen	Beschäftigte							
		Tätige Inhaber	Mithelfende Familienangehörige	Angestellte, Beamte	Arbeiter	Lehrlinge, Volontäre	insgesamt[1]	und zwar: Vollbeschäftigte	und zwar: Fahr- u. Begleitpersonal von Fahrzeugen
nach Wirtschaftszweigen									
Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	**118**	—	—	**8 404**	**10 139**	**352**	**19 158**	**18 216**	**5 898**
Straßenverkehr	**62 000**	**68 055**	**21 719**	**30 968**	**197 354**	**3 769**	**331 171**	**298 879**	**208 252**
Straßenbahn-, Untergrundbahn- u. Obusverk.	50	3	—	8 802	58 930	825	74 047	65 112	26 661
Bergbahn- und Seilbahnverkehr	55	27	7	. [2]	676	. [2]	929	845	205
Personenbeförderung mit Omnibussen im Orts- und Nachbarortsverkehr	1 465	1 690	915	4 015	26 233	533	37 188	31 993	21 952
Omnibus-Überland-Linienverkehr	875	1 094	677	873	4 892	144	7 683	7 010	5 249
Omnibus-Überland-Gelegenheitsverkehr	1 105	1 317	783	773	2 955	101	5 929	5 320	4 079
Personenbeförderung m. Personenkraftwagen	14 282	14 779	2 915	406	10 716	53	28 869	25 794	25 089
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (ohne Möbeltransport)	34 618	37 804	11 643	5 127	45 284	598	100 470	91 723	75 440
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Fernverkehr (ohne Möbeltransport)	6 968	8 497	3 764	9 224	40 679	1 248	63 412	60 280	41 200
Möbeltransport mit Kraftfahrzeugen	899	1 117	572	1 549	6 834	236	10 308	9 094	6 426
Güter- und Personenbeförderung mit Gespannfahrzeugen	1 683	1 727	443	. [2]	155	. [2]	2 336	1 708	1 951
Binnenschiffahrt, -wasserstraßen und -häfen	**3 446**	**3 490**	**1 189**	**10 154**	**16 523**	**2 069**	**34 410**	**32 357**	**18 388**
Personenbeförderung in der Binnenschiffahrt	122	151	91	268	544	16	1 161	968	711
Güterbeförderung in der Binnenschiffahrt	2 243	2 349	943	6 464	8 586	1 685	20 658	19 514	13 034
Fluß- und Kanalfähren sowie Hafenschiffahrt	722	789	148	1 298	3 053	206	5 532	5 306	3 863
Binnenhäfen und Binnenwasserstraßen	145	9	2	1 812	3 508	132	5 688	5 261	645
Binnenhafenbetriebe und Binnenwasserstraßenbetriebe	214	192	5	312	832	30	1 371	1 308	135
See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	**1 914**	**1 901**	**321**	**21 088**	**45 914**	**5 174**	**76 262**	**73 504**	**39 925**
Güter- und Personenbeförderung über See	174	154	11	13 047	19 883	3 115	38 044	35 892	30 295
Güter- und Personenbeförderung in Küstengewässern	897	935	281	2 346	3 960	1 678	9 200	9 067	7 238
Bugsier- und Bergungsschiffahrt	7	8	3	360	529	5	905	893	804
Seehäfen (ohne Hafenschiffahrt)	16	—	—	2 038	2 525	64	4 627	4 522	358
Seehafenumschlag- und -kaibetriebe	38	19	4	2 296	10 455	106	12 910	12 762	261
Sonstige Seehafenbetriebe	782	785	22	1 001	8 562	206	10 576	10 368	969
Luftfahrt, Flugplätze	**108**	.	.	**8 971**	**4 303**	**362**	**17 358**	**13 508**	**1 542**
Luftfahrt	57	.	.	7 802	1 727	346	13 593	9 820	1 344
Flugplätze	51	3	—	1 169	2 576	16	3 765	3 688	198
Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	**2 731**	**2 770**	**828**	**43 910**	**30 494**	**8 190**	**86 380**	**81 085**	**17 406**
Spedition	1 242	1 372	388	30 168	24 134	6 085	62 178	58 580	14 915
Lagerei (einschl. Kühlhäuser)	319	277	91	1 777	3 760	315	6 369	5 851	582
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	278	259	36	3 904	360	508	5 073	4 812	511
Reiseveranstaltung	241	271	138	2 330	1 472	286	4 497	4 255	1 034
Reisevermittlung	529	496	154	4 730	326	942	6 648	6 078	223
Sonstige Verkehrsvermittlung	122	95	21	1 001	442	54	1 615	1 509	141
Verkehr (ohne Bundesbahn und Bundespost)	**70 317**	**76 236**	**24 059**	**123 495**	**304 727**	**19 916**	**564 739**	**517 549**	**291 411**
Deutsche Bundesbahn	1	—	—	247 375	225 895	9 832	483 102	477 083	76 960
Deutsche Bundespost	1	—	—	297 056	131 061	23 521	451 638	386 288	43 235
Insgesamt	**70 319**	**76 236**	**24 059**	**667 926**	**661 683**	**53 269**	**1 499 479**	**1 380 920**	**411 606**
nach Ländern[3]									
Schleswig-Holstein	3 291	3 417	1 122	3 520	10 557	963	19 595	18 670	13 940
Hamburg	4 063	4 320	930	24 660	44 651	4 696	80 293	76 872	37 179
Niedersachsen	8 622	8 887	2 679	9 469	27 241	1 860	50 136	47 904	30 018
Bremen	1 255	1 332	272	12 647	21 674	2 602	40 738	37 388	14 592
Nordrhein-Westfalen	16 472	17 962	6 050	32 034	86 332	4 274	154 926	138 030	72 187
Hessen	5 951	6 616	2 521	11 751	18 503	1 312	40 703	37 710	19 509
Rheinland-Pfalz	5 065	5 765	1 552	2 303	7 786	396	17 802	16 299	11 609
Baden-Württemberg	9 400	10 496	3 581	10 743	28 903	1 345	55 925	50 891	31 974
Bayern	12 109	13 155	4 244	10 544	36 994	1 736	66 673	61 537	38 941
Saarland	1 340	1 414	475	832	3 250	156	6 146	5 670	3 937
Berlin (West)	2 749	2 872	633	4 992	18 836	576	31 802	26 578	17 525

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Verkehrszensus 1962.
[1]) Einschl. 16 304 Beschäftigte, deren Stellung im Betrieb unbekannt ist. — [2]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten. — [3]) Ohne Deutsche Bundesbahn und Bundespost.

5. Umsatz der Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung im Geschäftsjahr 1961 nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung — Land	Umsatz						
	insgesamt	aus Beförderungsleistungen einschl. Nebenleistungen			aus Spedition und Lagerei	aus anderen Verkehrsleistungen	Sonstiger Umsatz[1])
		zusammen	im Personenverkehr	im Güterverkehr			
nach Wirtschaftszweigen							
Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	**334**	**307**	**156**	**150**	**0**	**7**	**20**
Straßenverkehr	**7 955**	**7 093**	**2 451**	**4 641**	**131**	**52**	**679**
Straßenbahn-, Untergrundbahn- u. Obusverk.	1 148	1 108	1 093	15	—	1	39
Bergbahn- und Seilbahnverkehr	19	18	18	0	—	—	2
Personenbeförderung mit Omnibussen im Orts- und Nachbarortsverkehr	671	625	614	10	0	19	27
Omnibus-Überland-Linienverkehr	213	195	188	6	0	10	8
Omnibus-Überland-Gelegenheitsverkehr	168	145	139	6	0	14	9
Personenbeförderung mit Personenkraftwagen	387	371	369	2	0	0	16
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (ohne Möbeltransport)	2 613	2 285	14	2271	31	2	294
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Fernverkehr (ohne Möbeltransport)	2 499	2 150	14	2 136	85	4	260
Möbeltransport mit Kraftfahrzeugen	225	184	1	184	15	0	25
Güter- und Personenbeförderung mit Gespannfahrzeugen	12	12	1	11	—	0	0
Binnenschiffahrt, -wasserstraßen und -häfen	**1 647**	**879**	**52**	**827**	**74**	**135**	**559**
Personenbeförderung in der Binnenschiffahrt	18	14	14	1	—	0	3
Güterbeförderung in der Binnenschiffahrt	1 266	703	12	691	55	48	460
Fluß- und Kanalfähren sowie Hafenschiffahrt	186	133	26	106	1	7	45
Binnenhäfen und Binnenwasserstraßen	149	28	0	28	15	56	49
Binnenhafenbetriebe und Binnenwasserstraßenbetriebe	28	1	—	1	2	23	2
See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	**3 418**	**2 421**	**113**	**2 309**	**35**	**484**	**478**
Güter- und Personenbeförderung über See	2 493	2 074	100	1 974	2	49	368
Güter- und Personenbeförderung in Küstengewässern	353	299	13	286	15	10	29
Bugsier- und Bergungsschiffahrt	42	34	—	34	—	—	8
Seehäfen (ohne Hafenschiffahrt)	86	7	—	7	1	42	36
Seehafenumschlag- und -kaibetriebe	270	4	0	4	14	220	32
Sonstige Seehafenbetriebe	174	4	—	4	2	163	5
Luftfahrt, Flugplätze	**678**	**591**	**474**	**118**	**1**	**51**	**35**
Luftfahrt	600	591	473	118	1	2	7
Flugplätze	78	0	0	0	0	49	28
Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	**6 219**	**392**	**25**	**367**	**1 460**	**865**	**3 502**
Spedition	4 986	355	0	354	1 319	50	3 263
Lagerei (einschl. Kühlhäuser)	213	8	—	8	137	7	60
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	129	3	0	3	2	101	22
Reiseveranstaltung	281	24	24	0	—	144	113
Reisevermittlung	560	1	1	0	1	547	11
Sonstige Verkehrsvermittlung	50	0	—	0	0	16	34
Verkehr (ohne Bundesbahn und Bundespost)	**20 251**	**11 683**	**3 271**	**8 412**	**1 701**	**1 594**	**5 273**
Deutsche Bundesbahn	8 447	7 773	2 574	5 199	.	.	675[2])
Deutsche Bundespost	5 954	2 255	186	2 069	—	3 246	454
Insgesamt	**34 652**	**21 711**	**6 031**	**15 680**	**1 701**	**4 840**	**6 402[2])**
nach Ländern[3])							
Schleswig-Holstein	575	442	90	352	34	31	68
Hamburg	3 679	1 990	257	1 733	312	385	993
Niedersachsen	1 272	969	261	708	87	88	128
Bremen	1 898	824	115	709	184	177	713
Nordrhein-Westfalen	5 443	3 424	1 289	2 134	450	149	1 419
Hessen	1 997	770	304	467	123	526	578
Rheinland-Pfalz	530	404	54	350	31	17	77
Baden-Württemberg	1 814	1 079	280	799	188	73	475
Bayern	2 075	1 209	333	876	212	96	558
Saarland	192	125	47	78	13	4	51
Berlin (West)	776	447	241	206	68	48	213

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Verkehrszensus 1962.
[1]) Umsatz aus Tätigkeiten außerhalb des Bereichs Verkehr und Nachrichtenübermittlung, einschl. der Auslagen nach § 5 Abs. 4 USt G. — [2]) Einschl. der Umsätze aus Spedition und Lagerei sowie aus anderen Verkehrstätigkeiten der Deutschen Bundesbahn. — [3]) Ohne Deutsche Bundesbahn und Bundespost.

6. Unternehmen und Beschäftigte des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung am 28. 9. 1962 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Beschäftigtengrößenklasse (Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten)	Unternehmen	Beschäftigte							
		Tätige Inhaber	Mithelfende Familienangehörige	Angestellte, Beamte	Arbeiter	Lehrlinge, Volontäre	insgesamt[1])	und zwar: Vollbeschäftigte	und zwar: Fahr- u. Begleitpersonal von Fahrzeugen
1 — 2	42 412	43 606	7 113	504	9 177	196	60 596	54 633	53 217
3 — 9	21 782	25 414	13 618	7 127	50 372	1 876	98 411	88 384	70 353
10 — 49	4 971	6 226	3 063	22 885	58 233	4 120	94 576	89 359	52 332
50 — 99	548	576	203	13 642	20 708	2 327	37 608	35 875	15 453
100 — 499	445	375	50	33 003	50 598	4 936	89 863	86 267	35 847
500 — 999	61	33	5	13 921	23 527	2 610	40 339	39 145	16 237
1000 und mehr	54	6	7	576 844	449 068	37 204	1 078 086	987 257	168 167
Ohne Angabe	46	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	**70 319**	**76 236**	**24 059**	**667 926**	**661 683**	**53 269**	**1 499 479**	**1 380 920**	**411 606**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Verkehrszensus 1962.

[1]) Einschl. 16 304 Beschäftigte, deren Stellung im Betrieb unbekannt ist.

7. Unternehmen und Umsatz des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatzgrößenklasse (Umsatz von ... bis unter ... DM)	Unternehmen am 28. 9. 1962	Umsatz 1961						
		insgesamt	aus Beförderungsleistungen einschl. Nebenleistungen: zusammen	aus Beförderungsleistungen einschl. Nebenleistungen: im Personenverkehr	aus Beförderungsleistungen einschl. Nebenleistungen: im Güterverkehr	aus Spedition und Lagerei	aus anderen Verkehrsleistungen	Sonstiger Umsatz[1])
	Anzahl	Mill. DM						
unter 12 000	8 551	59	54	20	34	0	4	1
12 000 — 100 000	42 345	1 662	1 558	373	1 185	11	38	55
100 000 — 250 000	9 960	1 534	1 347	218	1 129	28	48	111
250 000 — 1 Mill.	5 781	2 671	2 050	287	1 763	168	149	304
1 Mill. — 5 Mill.	1 498	3 046	1 552	309	1 243	436	312	746
5 Mill. — 25 Mill.	358	3 792	1 583	517	1 066	597	327	1 285
25 Mill. — 100 Mill.	80	3 596	1 815	906	909	312	187	1 282
100 Mill. und mehr	19	18 293	11 752	3 401	8 351	149	3 775	2 618
Ohne Angabe	1 727	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	**70 319**	**34 652**	**21 711**	**6 031**	**15 680**	**1 701**	**4 840**	**6 403**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Verkehrszensus 1962.

[1]) Umsatz aus Tätigkeiten außerhalb des Bereichs Verkehr und Nachrichtenübermittlung, einschl. der Auslagen nach § 5 Abs. 4 UStG.

8. Unternehmen mit Fahrzeugen zum Gütertransport am 28. 9. 1962 nach Art und Kapazität der Fahrzeuge*)

Fahrzeugart	Verkehr und Nachrichtenübermittlung						Übrige Wirtschaft[1])		
	zusammen	darunter: Eisenbahnen	darunter: Straßenverkehr	darunter: Binnenschiffahrt	darunter: Seeschiffahrt	darunter: Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	zusammen	darunter: Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter: Handel
Unternehmen mit									
Güterwagen	120	111	.	.	.	.	506	351	108
Straßenfahrzeuge[2])	45 768	42	44 642	70	65	929	211 770	67 673	92 117
Binnenschiffe[3])	2 330	—	10	2 233	55	32	348	152	108
Seeschiffe[4])	1 035	.	.	12	1 021	.	22	7	10
Fahrzeuge									
Güterwagen	292 661	290 206	.	.	.	.	27 886	23 651	1 091
Straßenfahrzeuge[2])	196 044	2 950	156 487	447	294	14 751	524 170	192 085	212 105
Binnenschiffe[3])	7 250	—	33	6 397	628	192	1 911	702	626
Seeschiffe[4])	2 039	.	.	18	2 018	.	55	21	17
Ladekapazität in 1 000 t									
Güterwagen	7 065	7 020	.	.	.	.	703	593	24
Straßenfahrzeuge[2])	1 107	18	978	2	1	76	1 570	567	602
Binnenschiffe[3])	4 208	—	5	3 883	226	94	654	228	267
Seeschiffe[4])[5])	6 838	—	—	11	6 827	—	249	79	127

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Verkehrszensus 1962.

[1]) Ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. — [2]) Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Sonderkraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung. — [3]) Güterschiffe mit und ohne eigene Triebkraft, Hafenschuten und -leichter sowie Fahrzeugfähren. — [4]) Kombinierte Fracht-/Fahrgastschiffe, Spezialmassengutschiffe, Kühlschiffe, sonstige Trockenladungsschiffe, kombinierte Tank-/Trockenladungsschiffe sowie Tankschiffe. — [5]) Deadweight all told in t.

B. Eisenbahnverkehr

1. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963
Streckenlängen[1]) (in km)			
Eigentumslänge	30 693	30 672	30 610
dar. für elektrischen Betrieb	4 084	4 516	5 034
Vollspurbahnen	30 540	30 518	30 456
Schmalspurbahnen	153	154	154
Hauptbahnen	18 624	18 638	18 613
Nebenbahnen	12 069	12 034	11 997
eingleisig	18 061	18 084	18 134
zweigleisig	12 294	12 255	12 155
mehrgleisig	338	333	321
Betriebslänge	30 614	30 596	30 545
Hauptbahnen	18 589	18 609	18 589
Nebenbahnen	12 025	11 987	11 956
Dienststellen[1])			
Ämter und Ausbesserungswerke	355	355	353
Bahnhöfe, Haltepunkte und -stellen[2])	6 070	5 841	5 753
Selbständige Verkehrsdienststellen	343	340	336
Bautechnische Dienststellen	1 205	1 200	1 192
Maschinentechnische Dienststellen	362	359	355
Fahrzeugbestände[1])[3])			
Lokomotiven	9 000	8 994	9 077
Dampflokomotiven	6 780	6 275	5 837
Elektrische Lokomotiven	1 128	1 310	1 531
Diesellokomotiven	1 092	1 409	1 709
Triebwagen[4])	1 395	1 439	1 456
Elektrische für Oberleitung	114	114	113
Elektrische für Stromschiene	90	90	90
Akkumulatortriebwagen	172	188	223
Dieseltriebwagen	132	132	118
Schienenomnibusse	887	915	912
Personenwagen	19 817	19 042	19 230
Gepäckwagen	4 936	4 383	4 107
Güterwagen (ohne Privatwagen)			
Eigentumsbestand	273 205	276 062	276 789
Betriebsbestand[5])	263 586	264 662	258 908
Gedeckte Wagen Eigentumsbestand	97 938	102 583	105 081
Betriebsbestand[5])	.	.	.
Offene Wagen Eigentumsbestand	175 267	173 479	171 708
Betriebsbestand[5])	.	.	.
Privatgüterwagen, bei der DB eingestellt	42 502	43 189	45 271
Dienstgüter- und Bahndienstwagen	19 220	19 723	19 986
Personalbestand ohne Nachwuchskräfte am Jahresende	475 272	465 986	460 930
Beamte	242 049	240 367	237 416
Angestellte und Arbeiter	233 223	225 619	223 514
Außerdem Nachwuchskräfte	10 414	11 258	13 970
Betriebserträge (einschl. Beförderungsteuer) (in Mill. DM)	8 315,4	8 522,2	9 036,1
darunter:			
Personen- und Gepäckverkehr	2 573,9	2 624,4	2 735,2
Güterverkehr	5 198,8	5 318,6	5 655,9
Betriebsleistungen			
Zugkilometer (in 1 000)	564 997	569 862	582 983
Reisezüge	376 088	376 377	382 870
Güter- und Dienstzüge	188 909	193 485	200 113
Wagenachskilometer (in Mill.)	21 555	22 057	22 794
Reisezüge	7 575	7 608	7 797
Güter- und Dienstzüge	13 980	14 499	14 997
Bruttotonnenkilometer (in Mill.)	216 499	223 308	233 665
Reisezüge	73 945	74 369	76 282
Güter- und Dienstzüge	142 554	148 939	157 383
Effektivtonnenkilometer[6]) (in Mill.)	64 630	67 062	71 494
Reisezüge	227	216	204
Güter- und Dienstzüge	64 603	66 846	71 290
Mittlere Transportweite im Güterverkehr (in km)[7])	201	210	219
Verkehrsleistungen (ohne Kraftwagenverkehr)			
Öffentlicher Personenverkehr			
Beförderte Personen (in Mill.)	1 195	1 144	1 104
Personenkilometer (in Mill.)	38 469	38 415	37 333
Mittlere Reiseweite (in km)	32	34	34
darunter S-Bahnverkehr Hamburg:			
Beförderte Personen (in Mill.)	131	125	119
Personenkilometer (in Mill.)	1 388	1 329	1 240
Gepäckverkehr (einschl. Kraftwagen als Reisegepäck)			
Beförderungsmengen (in 1 000 t)	354	344	415
Tariftonnenkilometer (in Mill.)	61	62	65
Güterverkehr[8])			
Beförderte Güter (in 1 000 t)	321 960	319 610	327 131
Tariftonnenkilometer (in Mill.)	57 258	59 056	63 756
Mittlere Versandweite (in km)[7])	178	185	195
Frachtpflichtiger Verkehr			
Beförderte Güter (in 1 000 t)	294 119	291 877	301 031
Tariftonnenkilometer (in Mill.)	53 036	54 716	59 633
Expreßgutverkehr			
Beförderte Güter (in 1 000 t)	787	791	742
Tariftonnenkilometer (in Mill.)	177	178	167
Eil- und Frachtgutverkehr u. Tiere			
Beförderte Güter (in 1 000 t)	293 332	291 086	300 289
Tariftonnenkilometer (in Mill.)	52 859	54 538	59 466
Dienstgutverkehr			
Beförderte Güter (in 1 000 t)	27 841	27 733	26 100
Tariftonnenkilometer (in Mill.)	4 222	4 340	4 123
Güterwagenstellung (in 1 000 Wagen)	19 632	19 413	18 916
darunter für:			
Steinkohlen (in 1 000 Einheiten zu 10 t)	9 113	9 086	9 765
Braunkohlen (in 1 000 Einheiten zu 10 t)	1 706	1 683	1 627
deutsche Erze (in 1 000 Einheiten zu 10 t)	873	780	507
Düngemittel (in 1 000 Wagen)	637	680	699
Getreide und Mehl (in 1 000 Wagen)	87	122	130
Kartoffeln (in 1 000 Wagen)	130	114	99
Umlaufzeit der Güterwagen (in Tagen)	4,56	4,82	4,95
Kohle- und Stromverbrauch (Vollspurbahnen)			
Kohleverbrauch der Dampflokomotiven (in 1 000 t)	6 293	5 949	5 573
Kohleverbrauch je 1 000 Lok.-Kilometer (in t)	*16,5*	*17,2*	*18,0*
Stromverbrauch für elektrische Zugförderung[9]) (in Mill. kWh)	1 930,6	2 249,6	2 640,0
Stromverbrauch auf 1 Lok.-Kilometer (in kWh)	*11,3*	*11,7*	*12,1*

Fußnoten vgl. S. 362.

1. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963	Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963
Bahnbetriebsunfälle				Reisende			
Betriebsunfälle insgesamt	1 944	1 925	2 009	getötet	131	70	94
Entgleisungen	310	370	383	dar. durch eigene Unvorsichtigkeit	74	67	88
Zusammenstöße	311	299	339	verletzt	545	369	481
Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen auf Bahnübergängen	334	343	385	dar. durch eigene Unvorsichtigkeit	199	153	117
Persönliche Unfälle	962	894	869	Bahnbedienstete			
Andere Betriebsunfälle	27	19	33	getötet	162	134	166
Betriebsunfälle auf				verletzt	478	455	454
100 km Betriebslänge	*6,34*	*6,29*	*6,58*	Fremde Personen			
1 Mill. Zugkilometer	*3,44*	*3,38*	*3,45*	getötet	211	210	208
Verunglückte Personen				verletzt	286	257	297
getötet	504	414	468	Verunglückte Personen auf 1 Mill. Zugkilometer aller Züge	*3,21*	*2,62*	*2,91*
verletzt	1 309	1 081	1 232				

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Am Ende des Kalenderjahres. — [2]) Nur soweit mit Personal besetzt. — [3]) Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — [4]) Ständig kurzgekuppelte mehrteilige Einheiten sind als 1 Triebwagen gezählt. — [5]) Deutsche und ausländische Wagen auf dem Bundesbahnnetz. — [6]) Güterwagen in allen Zügen. — [7]) Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Effektivtonnenkilometer: Beförderungsmenge in t), die mittlere Versandweite dagegen das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer: Beförderungsmenge in t). — [8]) Einschl. Wechselverkehr mit den nichtbundeseigenen Eisenbahnen. — [9]) Elektrische Lokomotiven und Triebwagen mit Stromzuführung.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen*)

Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963	Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963
Streckenlängen[1]) (in km)				**Personalbestand**			
Eigentumslänge	5 228	4 966	4 882	Beamte, Angestellte und Arbeiter	17 043	16 173	15 762
Vollspurbahnen	4 404	4 210	4 207				
dar. für elektr. Betrieb	276	276	265	**Betriebsrechnung (in Mill. DM)**			
Schmalspurbahnen	824	756	675	Erträge	290,2	287,1	295,6
dar. für elektr. Betrieb	242	200	190	Personen- und Gepäckverkehr	58,5	58,0	54,4
Betriebslänge	5 213	5 045	5 111	Güterverkehr (einschl. Expreßgut)	187,8	187,7	193,0
				Sonstige	43,9	41,4	48,1
Betriebseinrichtungen[1])				Aufwendungen	295,0	297,9	309,5
Bahnhöfe, Haltepunkte u. -stellen	2 118	2 042	1 949	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—) der Betriebsrechnung	— 4,8	— 10,8	— 13,9
Ausbesserungswerke (Werkstätten)	195	.	.				
Fahrzeugbestände[2])				**Verkehrsleistungen[3]) (einschl. Schienenersatzverkehr)**			
Lokomotiven	814	776	751	Personenverkehr			
Dampflokomotiven	349	297	240	Beförderte Personen (in 1 000)	108 334	102 269	92 336
Elektrische Lokomotiven	59	60	56	Außerdem im Schienenersatzverkehr mit Kraftomnibussen	158 001	168 718	177 287
Diesellokomotiven	406	419	455	Mittlere Reiseweite (in km)	9,9	9,7	9,9
Triebwagen	552	504	555	Güterverkehr			
Elektrische Triebwagen	241	210	212	Beförderte Güter (in 1 000 t)	101 793	99 418	104 453
mit Verbrennungsmotor	311	294	293	dar. im Verkehr mit der Deutschen Bundesbahn	74 842	73 532	78 097
Personenwagen	930	859	777	Effektivtonnenkilometer (in 1 000)	933 354	943 498	949 494
Gepäckwagen	243	222	189				
Güterwagen	5 344	5 252	5 045				

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 1961 = 216, 1962 = 213, 1963 = 208 nichtbundeseigene Eisenbahnen, die dem Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V. angeschlossen sind.

[1]) Am Ende des Kalenderjahres. — [2]) Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen. — [3]) Einschl. des Verkehrs mit der Deutschen Bundesbahn.

Quelle: Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V., Köln

3. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1963*)

a) Nach Güterhauptgruppen

1000 t

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe (V = Versand, E = Empfang →)	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr: innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr) V = E	mit Berlin (West) V	mit Berlin (West) E	mit der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin V	mit der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin E	mit dem Ausland V	mit dem Ausland E	Durchgangsverkehr[2])
00	Getreide	2 406,7	1 888,4	31,3	0,1	62,6	3,0	204,7	196,1	20,6
01	Kartoffeln	1 804,4	1 312,2	156,6	0,3	0,1	0,0	30,6	200,1	104,6
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	2 935,5	733,5	53,1	0,3	17,4	5,1	114,4	1 745,7	265,8
03	Zuckerrüben	6 220,7	5 845,0	0,0	—	—	0,0	33,9	341,5	0,4
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	688,9	340,4	1,1	2,4	4,6	5,2	98,6	183,7	52,9
05	Zucker	646,1	336,7	0,1	—	0,4	100,3	35,6	155,3	17,7
06	Lebende Tiere	1 114,0	871,3	13,4	0,2	4,7	0,3	55,6	72,3	96,3
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	1 034,6	276,5	6,4	0,1	43,8	1,7	131,1	225,3	349,7
08	Getränke	738,7	333,1	12,8	2,0	0,8	1,0	33,0	327,6	28,3
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	871,4	586,0	32,0	3,2	67,7	2,2	47,3	88,0	45,0
11	Futtermittel	1 806,3	1 397,0	3,7	0,3	38,5	0,2	161,3	165,8	39,4
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	652,0	317,6	0,6	0,0	84,9	0,7	111,0	70,9	66,2
21	Grubenholz	1 039,9	909,9	0,1	0,0	0,0	40,1	2,9	86,1	0,8
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	4 654,2	2 281,4	10,9	0,4	65,0	176,6	200,7	1 657,5	261,8
25	Zellstoff und Altpapier	1 404,5	1 085,2	13,3	0,1	0,5	1,1	99,5	152,6	52,2
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 538,0	764,3	3,7	1,3	52,5	8,6	293,0	264,1	150,4
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	3 974,2	2 833,0	37,2	0,4	0,7	28,3	554,7	456,8	63,2
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohmineralien	23 523,0	22 362,9	44,2	0,3	3,4	24,9	492,8	534,6	59,9
34	Stein- und Salinensalz	1 477,5	1 340,0	0,1	—	0,0	20,0	95,2	12,6	9,7
36	Eisenerze	23 175,0	15 373,7	0,3	—	12,2	0,1	455,3	7 330,5	3,0
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	12 183,5	10 497,6	3,5	0,9	—	0,4	1 155,0	521,7	4,5
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 626,9	1 396,4	0,5	0,0	15,6	0,0	74,0	132,6	7,8
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	90 046,4	67 412,1	1 912,0	—	448,8	—	18 095,2	1 900,0	278,3
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	23 218,4	16 814,2	3,8	—	—	3 526,2	1 195,0	1 557,0	122,1
45	Rohes Erdöl	4 263,0	3 991,5	70,2	0,3	35,2	0,4	1,6	160,6	3,1
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	13 102,0	11 136,7	120,0	6,8	0,2	417,2	544,9	761,0	115,0
48	SonstigeMineralölerzeugnisse,a. n. g., Gase	4 040,1	3 278,2	13,7	0,6	0,4	220,4	348,6	134,6	43,6
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	2 473,3	1 963,8	1,4	10,7	—	143,8	157,6	137,8	58,3
51	Chemische Grundstoffe	6 762,2	5 392,0	38,6	25,6	20,1	186,1	538,7	421,8	139,2
55	Andere chemische Erzeugnisse	3 924,3	2 819,4	15,5	1,1	12,7	92,8	657,1	220,8	105,0
59	Düngemittel	14 497,0	12 787,6	14,4	0,1	190,1	50,9	819,4	486,4	148,2
61	Kalk und Zement	3 985,1	3 281,6	127,2	0,5	0,1	95,0	252,1	108,9	119,8
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	4 099,8	2 824,7	16,4	1,9	8,5	77,0	607,0	364,1	200,1
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	3 048,2	2 516,5	15,7	0,4	0,3	227,2	147,3	127,3	13,3
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	25 183,9	19 694,1	23,6	10,0	203,5	38,1	3 032,5	1 948,3	233,8
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	501,3	355,4	1,9	0,2	4,5	1,8	45,7	77,3	14,4
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	2 248,4	1 792,3	6,4	10,5	3,3	6,4	275,6	115,1	39,0
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	2 629,1	1 516,1	13,1	37,4	3,3	11,7	562,2	263,9	221,3
85	Fahrzeuge	2 925,0	1 937,9	33,1	26,3	0,3	2,2	635,7	183,8	105,7
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 616,9	1 400,2	41,6	6,7	6,6	29,5	239,1	635,5	257,8
95	Gebrauchte Verpackungen	540,1	368,6	14,0	7,5	2,2	1,9	40,1	92,5	13,3
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	583,9	480,9	5,1	8,0	1,1	34,8	22,7	26,2	5,0
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Transportgüter	3 495,9	2 486,4	52,0	32,5	1,6	16,4	343,0	252,5	311,5
	Insgesamt	**309 700,2**	**237 332,1**	**2 964,8**	**199,5**	**1 418,3**	**5 599,6**	**33 041,3**	**24 897,0**	**4 247,8**
	Außerdem:									
	Stückgutversand	5 103,9	5 103,9	—	—	—	—	—	—	—
	Dienstgutverkehr	25 589,6	25 589,6	—	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. Binnen- und Wechselverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — [2]) Einschl. »Sonstigen Durchgangsverkehrs«; er umfaßt die Transporte von Berlin und der sowjetischen Besatzungszone zum Ausland und umgekehrt, soweit sie das Bundesgebiet berühren.

3. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1963 *)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks [1])	Verkehrsbezirk [1])	Verkehr							
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit Berlin (West)		mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin		mit dem Ausland	
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E	V	E
1	Lübeck	507,3	1 046,0	4.0	2,2	18,9	67,4	174,4	58,5
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	740,5	1 643,7	8,8	6,8	3,5	309,4	57,7	121,9
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	1 249,2	2 463,2	18,1	1,0	1,2	274,9	67,2	86,2
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	391,0	667,5	8,2	0,4	5,8	87,5	27,1	15,5
5	Hamburg	6 235,5	4 956,7	238,2	15,4	551,6	1 175,3	1 169,4	812,6
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	243,4	432,7	2,8	0,0	2,3	104,9	3,2	21,5
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	1 317,6	1 416,0	50,2	1,2	0,0	33,6	17,0	32,7
8	Unterwesergebiet (ohne 9)								
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 529,2	1 127,0	1,8	0,0	0,0	2,3	148,3	17,2
	in Bremen gelegener Teil	631,1	912,8	12,9	1,2	3,3	3,0	70,5	41,9
9	Bremen (Stadt)	3 869,0	6 090,2	16,2	4,0	9,6	11,8	263,8	270,4
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	2 670,0	1 765,9	14,5	21,8	0,4	43,4	75,3	58,8
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südharz	2 491,4	2 417,5	21,1	2,8	1,5	306,3	103,8	211,6
12	Ostwestfalen-Lippe	1 192,8	3 282,9	6,7	2,0	0,4	23,9	63,7	151,5
13	Kurhessen-Waldeck	3 409,8	3 974,9	7,6	2,1	1,1	197,4	229,6	112,6
14	Gebiet um Braunschweig	13 353,7	13 590,0	94,8	23,9	12,2	101,4	301,7	391,1
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	3 305,9	3 065,1	35,3	2,0	0,1	62,9	80,6	110,9
16	Hannover	773,8	1 468,3	5,0	3,7	0,5	37,0	108,2	137,9
17	Gebiet um Osnabrück	844,0	2 284,2	1,5	0,3	0,5	2,1	70,7	283,3
18	Emden	4 085,3	1 184,9	1,2	0,5	0,1	0,3	21,1	7,2
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	1 206,3	1 794,3	1,8	0,8	0,2	4,3	24,6	81,2
20	Emsland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	1 938,7	1 377,2	6,0	1,0	0,2	1,9	77,5	144,1
21	Münsterland	1 443,9	1 703,3	6,9	1,0	3,2	7,0	452,3	119,9
22	Südostwestfalen	2 254,9	3 093,4	114,1	1,9	6,7	4,7	153,2	135,3
23	Gebiet um Hagen	5 475,8	7 150,4	20,8	1,6	47,6	6,1	350,0	543,6
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	48 833,0	24 235,8	1 122,2	9,5	287,2	61,2	6 113,9	422,4
27	Dortmund	12 504,1	12 158,4	531,3	2,1	81,9	7,4	1 918,0	211,6
28	Essen	7 244,2	1 905,5	254,2	1,9	25,5	14,9	910,2	120,3
29	Niederrheingebiet unterhalb des Ruhrgebietes	1 574,4	838,2	0,5	0,3	6,0	1,7	99,4	87,2
30	Duisburg	6 379,2	10 744,1	4,9	0,3	84,4	15,7	304,7	124,3
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne 30)	6 000,1	4 260,6	2,1	0,6	47,7	6,5	2 402,9	73,5
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuß	3 120,9	3 873,5	15,2	2,3	20,2	10,4	294,2	289,8
33	Gebiet um Düsseldorf	6 675,0	6 519,4	8,6	9,6	55,5	11,6	380,6	249,8
34	Köln	2 254,7	2 404,2	9,2	1,6	3,8	4,2	202,3	296,8
35	Bergisches Land	983,4	1 955,2	4,7	1,3	9,4	11,1	80,8	97,2
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	13 407,3	6 793,8	3,9	0,3	4,5	2,2	681,7	120,2
37	Gebiet um Aachen	6 065,3	4 259,1	2,5	2,7	6,8	6,4	3 852,1	296,9
38	Siegkreis, Neuwieder Becken und Eifel								
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 101,0	1 801,7	2,1	0,4	2,1	4,7	333,8	83,7
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 867,2	1 602,0	6,9	0,4	3,2	8,7	124,7	191,6
39	Moselgebiet	943,9	1 644,4	6,1	1,5	1,7	3,3	131,9	205,1
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet								
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 611,8	2 558,6	3,3	0,4	14,8	2,1	110,2	95,3
	in Hessen gelegener Teil	1 284,5	1 811,5	3,6	1,7	1,3	2,3	80,0	37,4
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 718,0	1 637,2	7,6	0,6	16,1	1,8	208,8	63,8
42	Rheingau und Rheinhessen								
	in Hessen gelegener Teil	404,5	858,9	1,8	0,4	0,2	2,2	37,3	136,0
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 063,2	1 401,2	2,3	0,7	2,7	4,8	74,4	202,2
43	Südhessen (Starkenburg)	936,8	1 572,0	8,3	1,1	0,5	7,0	107,9	141,1
44	Ludwigshafen	2 505,4	2 165,6	5,7	1,0	3,9	6,7	283,9	140,0
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 685,0	2 153,5	2,4	3,1	1,6	5,7	162,8	375,4
46	Rheinpfalz	1 897,0	2 375,3	10,8	1,5	3,8	2,8	222,7	387,3
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	2 847,7	1 508,9	2,5	1,6	0,4	1,8	550,8	157,5
48	Mittel- und Südbaden	1 966,5	3 383,8	17,7	9,4	2,0	16,9	350,2	723,3
51	Südwürttemberg und Hohenzollern	738,5	2 406,5	8,8	0,7	0,2	4,1	179,2	344,9
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	2 917,3	6 254,9	9,2	3,0	0,7	6,8	386,7	546,1
53	Stuttgart	1 059,0	3 421,3	5,4	2,4	0,2	9,6	219,9	366,2
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	632,2	852,6	4,4	0,3	0,2	1,5	31,8	78,0
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	248,6	732,9	3,2	0,9	0,4	2,4	25,3	89,5
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 697,2	2 424,8	7,4	5,5	2,9	10,4	170,1	381,3
57	Mittelhessen	1 563,9	1 760,0	5,9	1,8	1,2	16,5	52,0	126,1
58	Unterfranken	3 008,1	4 340,4	12,3	1,8	0,8	44,3	83,8	255,7
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	2 154,8	4 236,8	36,7	4,2	2,0	651,9	373,1	1 323,6
62	Nürnberg und Fürth	624,7	2 595,4	10,8	1,8	2,0	271,2	113,1	243,2
63	Oberpfalz und Niederbayern	6 797,4	8 856,2	55,6	4,2	21,5	695,5	511,5	1 250,9
64	Oberbayern (ohne 65)	3 586,6	5 376,0	24,8	3,5	0,6	283,0	218,3	617,3
65	München	590,5	3 401,8	30,4	10,1	1,9	334,2	233,4	1 053,8
66	Schwaben und Lindau	1 334,7	4 065,8	9,8	2,7	3,6	171,9	216,2	371,7
70	Saarland	12 344,2	11 276,7	1,2	2,2	21,9	3,4	6 095,9	8 551,4
	Insgesamt...	237 332,1		2 964,8	199,5	1 418,3	5 599,6	33 041,3	24 897,0
	Außerdem:								
	Stückgutversand	5 103,9		.	.	.	.	.	.
	Dienstgutverkehr	25 589,6		—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. Binnen- und Wechselverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.
[1]) Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistik des Landverkehrs, Stand 1. 1. 1962.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

4. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1963 nach Entfernungsstufen und Tarifklassen*)

Entfernungstufe von ... bis ... km / Tarifklasse	Gesamtverkehr	Wagenladungen								Stückgut		
		Regeltarifklassen					Montantarife	Ausnahmetarife	zusammen	Regeltarife	Ausnahmetarife	zusammen
		A/B	C/D	E	F	G+Gk						
						Beförderte Güter						
						1 000 t						
1 — 50	80 317	1 999	2 022	648	5 372	5 201	5 184	59 193	79 619	673	25	698
51 — 80	21 083	638	692	268	1 646	1 713	1 968	13 570	20 495	579	9	588
81 — 100	11 308	259	326	130	663	546	842	8 149	10 915	386	7	393
101 — 120	9 141	235	354	79	720	538	1 162	5 701	8 789	345	7	352
121 — 140	7 655	210	295	104	652	275	760	5 022	7 318	328	9	337
141 — 160	8 647	230	288	80	572	529	768	5 877	8 344	297	6	303
161 — 180	6 825	305	410	47	479	257	618	4 416	6 532	281	12	293
181 — 200	6 966	268	249	94	487	179	730	4 692	6 699	260	7	267
201 — 250	18 185	567	636	153	829	278	1 008	14 057	17 528	638	19	657
251 — 300	18 523	630	739	228	968	171	1 354	13 831	17 921	583	19	602
301 — 350	13 014	590	695	120	732	178	1 311	8 893	12 519	476	19	495
351 — 400	7 639	536	446	115	530	153	438	4 996	7 214	404	21	425
401 — 500	12 201	773	580	267	657	109	499	8 680	11 565	600	36	636
501 — 600	11 782	645	420	137	917	135	307	8 783	11 364	384	34	418
601 — 700	7 542	571	307	148	933	159	107	5 046	7 271	244	27	271
701 — 800	4 598	298	168	45	871	46	26	3 013	4 467	114	17	131
801 und mehr	1 824	239	74	43	503	28	6	829	1 722	86	16	102
Insgesamt	**247 250**	**8 993**	**8 701**	**2 706**	**17 531**	**10 515**	**17 088**	**174 748**	**240 282**	**6 678**	**290**	**6 968**
5 t Klasse	.	2 779	1 037	83	666	141	82	1 616	6 404	—	—	—
10 t Klasse	.	1 787	933	177	796	383	249	2 664	6 989	—	—	—
15 t Klasse	.	2 021	1 986	675	2 840	900	852	6 555	15 829	—	—	—
20 t Klasse	.	2 406	4 745	1 771	13 229	9 091	15 905	163 913	211 060	—	—	—
						Geleistete Tariftonnenkilometer						
						Mill.						
1 — 50	1 972	50	57	18	148	142	128	1 410	1 952	20	1	21
51 — 80	1 325	43	46	17	108	109	124	840	1 287	38	1	39
81 — 100	1 008	24	30	12	60	50	76	722	972	35	1	35
101 — 120	997	26	40	8	80	59	127	615	956	40	1	41
121 — 140	987	27	39	13	85	36	99	641	941	45	1	46
141 — 160	1 279	35	44	12	85	82	116	858	1 232	46	1	47
161 — 180	1 159	52	70	8	82	44	105	745	1 106	51	2	53
181 — 200	1 330	51	48	35	93	34	139	878	1 277	51	1	53
201 — 250	4 091	127	145	33	185	62	225	3 165	3 942	144	4	148
251 — 300	5 005	174	208	61	267	47	372	3 704	4 834	165	6	171
301 — 350	4 176	193	231	38	239	58	424	2 838	4 019	150	6	157
351 — 400	2 816	201	171	43	199	57	163	1 830	2 664	144	8	152
401 — 500	5 417	345	263	115	297	49	227	3 840	5 135	265	17	282
501 — 600	6 388	354	237	71	500	84	169	4 746	6 162	206	19	226
601 — 700	4 845	372	203	93	615	103	70	3 213	4 670	158	17	175
701 — 800	3 362	223	125	32	656	35	20	2 188	3 278	71	13	84
801 und mehr	1 495	202	63	37	419	24	6	684	1 435	46	14	60
Insgesamt	**47 650**	**2 500**	**2 019**	**646**	**4 119**	**1 074**	**2 587**	**32 916**	**45 861**	**1 676**	**113**	**1 788**
5 t Klasse	.	900	286	24	163	27	9	725	2 134	—	—	—
10 t Klasse	.	550	227	54	167	69	23	758	1 848	—	—	—
15 t Klasse	.	516	419	189	599	122	78	1 911	3 835	—	—	—
20 t Klasse	.	534	1 087	379	3 189	855	2 477	29 522	38 044	—	—	—
						Mittlere Versandweite in km						
Insgesamt	**192**	**277**	**232**	**239**	**235**	**102**	**151**	**188**	**191**	**251**	**390**	**257**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Kraftwagenverkehr und ohne Verkehr auf Grund internationaler Verbandstarife (grenzüberschreitender Verkehr), jedoch einschl. Wechselverkehr mit den nichtbundeseigenen Eisenbahnen (Die Angaben weichen daher von denen in Tabelle 3, S. 363 f ab). — Güterverteilung und Frachtsätze der Wagenladungsklassen A—G, der Ausnahmetarife und für Stückgut vgl. Deutscher Eisenbahn-Gütertarif.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

C. Straßenverkehr

1. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1965

km

Land	Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landes-, Land[1])- bzw. Staats[2].-Straßen (Landstraßen I. Ordnung)		Kreisstraßen (Landstraßen II. Ordnung)		Alle klass. Straßen	
		zusammen	darunter Ortsdurchfahrten[3])	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten[3])	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten[3])	insgesamt	darunter Ortsdurchfahrten[3])
Schleswig-Holstein	65	1 812	380	3 700	719	2 689	419	8 266	1 518
Hamburg	27	161	130	—	—	—	—	188	130
Niedersachsen	600	4 827	759	8 900	1 678	10 778	1 818	25 105	4 255
Bremen	33	74	53	58	30	47	13	211	96
Nordrhein-Westfalen	550	5 101	1 434	12 705	3 042	8 659	1 683	27 015	6 159
Hessen	459	3 273	734	6 412	1 358	5 443	1 178	15 587	3 269
Rheinland-Pfalz	155	3 249	596	6 857	1 333	7 498	1 487	17 759	3 417
Baden-Württemberg	481	4 121	881	12 919	2 395	8 717	1 520	26 237	4 795
Bayern	784	6 667	1 235	13 922	2 339	11 088[4])	1 873[4])	32 461	5 448
Saarland	33	527	190	694	261	687	253	1 941	705
Berlin (West)	18	95	73	—	—	—	—	114	73
Bundesgebiet	**3 204**	**29 907**	**6 465**	**66 165**	**13 156**	**55 606**	**10 244**	**154 882**	**29 864**

[1]) Nordrhein-Westfalen. — [2]) Bayern. — [3]) Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte: Die Länge der nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte klassifizierter Straßen, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgegliedert werden können, betrug im Bundesgebiet insgesamt 152 km, davon: Bundesstraßen 32 km, Landesstraßen 71 km, Kreisstraßen 49 km. — [4]) Stand 1. 1. 1964.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

a) Nach Fahrzeugarten

1000

Stichtag 1. 7. — Land	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen zusammen	Lastkraftwagen mit einer Nutzlast bis 1 999 kg	Lastkraftwagen mit einer Nutzlast von 2 000 bis 4 999 kg	Lastkraftwagen mit einer Nutzlast von 5 000 und mehr kg	Zulassungspflichtige Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge[1])	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger	Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds)[2])
1958	2 253,5	2 915,8	181,0	31,0	645,6	401,5	181,1	63,0	712,3	47,5	6 786,7	356,8	1 901,3
1959	2 016,8	3 455,4	228,9	31,3	628,3	391,9	166,2	70,2	785,6	47,0	7 193,3	338,2	2 124,8
1960	1 892,5	4 209,9	279,5	33,2	669,8	415,3	167,5	87,0	868,2	50,6	8 003,7	358,3	2 213,1
1961	1 723,4	5 009,5	333,4	35,6	715,8	441,3	169,3	105,2	951,4	56,3	8 825,4	381,8	2 114,4
1962	1 494,2	5 941,4	393,5	36,9	758,8	466,6	168,2	124,0	1 027,7	61,5	9 714,0	405,7	1 642,1
1963	1 197,9	6 847,9	456,7	38,0	791,2	484,8	166,5	139,9	1 087,0	67,8	10 486,5	423,9	1 528,9
1964	925,5	7 724,7	549,5	38,2	823,7	500,5	168,7	154,5	1 146,5	76,4	11 284,5[3])	441,7	1 298,3
davon (1964):													
Schleswig-Holstein	30,1	308,4	22,4	1,3	35,9	23,1	6,6	6,2	55,9	3,6	457,6	18,7	59,5
Hamburg	13,8	273,2	20,8	1,2	31,2	21,5	6,0	3,7	3,2	2,6	346,0	14,1	16,5
Niedersachsen	116,1	874,6	60,1	3,8	90,3	55,9	17,9	16,5	162,3	11,0	1 318,2	55,1	205,8
Bremen	5,5	92,8	6,7	0,4	11,7	8,0	2,2	1,5	1,4	0,9	119,4	5,3	9,0
Nordrhein-Westfalen	199,8	2 134,7	145,1	9,3	228,5	138,5	47,7	42,3	150,8	19,3	2 887,5	116,2	341,4
Hessen	96,9	713,9	57,7	3,0	74,1	45,6	14,9	13,6	94,1	6,7	1 046,4	33,6	103,0
Rheinland-Pfalz	65,7	441,8	38,9	1,9	59,3	28,0	10,6	11,7	93,9	4,3	696,8	27,8	76,1
Baden-Württemberg	161,7	1 149,6	84,1	4,6	111,1	62,7	23,3	25,1	203,0	9,5	1 723,6	77,3	217,2
Bayern	196,5	1 350,7	84,6	5,3	129,5	73,8	28,9	26,8	371,3	13,1	2 151,0	67,0	234,0
Saarland	25,1	129,5	8,4	0,9	16,3	9,5	3,2	3,6	7,6	1,4	189,2	5,1	14,1
Berlin (West)	13,2	244,1	15,8	1,8	27,1	19,4	5,0	2,7	1,9	2,3	306,2	14,9	16,1
Deutsche Bundesbahn	0,2	0,8	1,0	1,9	1,5	1,0	0,4	0,1	0,8	0,3	6,5	1,5	2,8
Deutsche Bundespost	0,9	10,6	3,9	2,8	16,2	13,5	2,0	0,7	0,3	1,4	36,1	5,1	2,8

b) Am 1. 7. 1964 nach Baujahren

Baujahr	Krafträder[4])	Personen- und Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zulassungspflichtige Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge[1])	Kraftfahrzeuganhänger	Baujahr	Krafträder[4])	Personen- und Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zulassungspflichtige Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge[1])	Kraftfahrzeuganhänger
1964[5])	—	669 214	1 891	52 658	44 916	5 087	21 412	1955	137 042	313 722	2 675	39 385	98 659	5 113	22 176
1963	11 363	1 475 228	4 135	130 933	90 801	10 018	46 530	1954	148 920	210 283	2 221	25 655	76 960	3 986	18 360
1962	18 495	1 177 965	3 570	101 114	83 784	6 224	40 437	1953	134 265	146 679	1 796	20 810	48 496	2 821	15 941
1961	33 666	1 022 716	4 020	101 479	96 342	6 922	38 748	1952	108 025	99 160	1 330	18 056	56 364	2 658	11 873
1960	46 544	914 600	3 505	84 954	87 718	5 370	32 022	1951	63 905	62 775	794	11 605	51 246	2 216	10 514
1959	45 146	679 899	3 166	66 577	87 730	4 112	25 569	1950 bis 1945	57 098	69 666	949	15 886	51 809	3 512	51 127
1958	47 935	541 096	2 602	50 790	83 257	3 524	21 103	1944 u. früher	24 758	5 729	86	2 615	16 589	4 744	38 391
1957	65 245	482 121	2 833	51 003	80 004	4 723	20 493	unbekannt	236	458	6	76	181	107	3 138
1956	105 414	402 852	2 647	50 057	91 636	5 271	23 838	**Insgesamt**	**1 048 057**	**8 274 163**	**38 226**	**823 653**	**1 146 492**	**76 408**	**441 672**

Fußnoten vgl. S. 367.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)

c) Am 1. 7. 1964 nach dem Wirtschaftszweig der Fahrzeughalter oder deren Stellung im Beruf

Wirtschaftsgliederung — Stellung im Beruf	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zulassungspflichtige Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge[1])	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger
Unternehmen und Selbständige	**144 684**	**2 348 781**	**446 381**	**38 159**	**809 729**	**1 143 932**	**74 229**	**5 005 895**	**408 065**
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	88 036	445 405	37 793	33	31 027	1 084 554	5 619	1 692 467	24 946
darunter Bauern und Landwirte	85 292	408 974	18 247	6	6 571	1 053 080	4 537	1 576 707	13 608
Energiewirtschaft u. Wasserversorg., Bergbau	1 941	10 504	4 259	405	8 927	1 029	1 420	28 485	6 392
Industrie (ohne Bergbau)	3 509	323 597	80 574	3 065	215 418	14 987	10 496	651 646	78 388
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei	97	8 591	1 273	47	3 622	389	421	14 440	1 514
Stahl- und Maschinenbau	222	36 551	9 211	123	17 544	1 282	785	65 718	4 931
Fahrzeugbau	136	10 025	1 337	167	3 081	528	486	15 760	1 538
Elektrotechnik	109	13 421	4 387	53	6 505	412	404	25 291	2 011
Feinmechanik und Optik	38	6 258	1 500	23	1 229	32	60	9 140	313
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	143	21 874	4 563	83	8 230	398	210	35 501	2 979
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Keramik und Glasgewerbe	421	21 614	3 266	78	17 378	1 249	2 319	46 325	9 423
Bauindustrie	1 075	68 684	25 956	1 934	59 135	3 774	2 906	163 464	26 781
Holzverarbeitung	100	12 299	2 646	60	7 691	1 097	144	24 037	4 131
Säge- und Holzbearbeitungswerke	238	7 990	655	5	3 083	2 021	519	14 511	4 242
Chemische Industrie	325	28 756	7 402	79	12 622	1 104	1 244	51 532	4 350
Zellstoff-, Papier- u. Pappeerzeugung Druck- und Papierverarbeitung	198	23 345	3 794	29	5 809	303	105	33 583	1 858
Lederindustrie	34	5 230	1 517	60	1 061	76	49	8 027	493
Textilindustrie	107	16 148	3 125	160	6 250	270	135	26 195	1 663
Bekleidungsindustrie	44	10 137	2 187	91	2 302	41	11	14 813	526
Lebensmittelindustrie	117	23 119	5 712	65	36 711	1 208	620	67 552	6 182
Getränkeherstellung	105	9 555	2 043	8	23 165	803	78	35 757	5 453
Handwerk	20 574	417 533	137 471	244	121 310	4 411	4 398	705 941	95 485
Nahrungs- und Genußmittelhandwerk	2 463	80 327	36 203	1	20 774	1 056	1 908	142 732	29 227
Bauhandwerk	6 002	122 370	50 660	144	63 049	1 529	402	244 156	35 101
Metallhandwerk	4 086	73 229	15 723	64	14 941	1 235	1 593	110 871	9 672
Holzverarbeitendes Handwerk	3 025	40 418	14 087	4	13 921	428	286	72 169	16 731
Sonstige Handwerkszweige	4 998	101 189	20 798	31	8 625	163	209	136 013	4 754
Großhandel	1 110	146 752	37 005	43	146 162	6 546	3 675	341 293	38 070
Holz, Baustoffe und Installationsbedarf	299	23 914	2 564	5	23 522	1 480	529	52 313	13 111
Texti ien, Bekleidung und Sportartikel	35	9 409	3 025	4	2 345	17	8	14 843	330
Nahrungs- und Genußmittel	317	37 514	13 960	16	63 322	942	303	116 374	8 989
Kohlen, sonstige Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	32	6 933	865	2	7 487	1 485	2 248	19 052	4 151
Erze, Eisen, Schrott, NE-Metalle und Halbzeug	95	14 338	1 773	4	13 239	1 467	298	31 214	4 327
Chemikalien, Drogen, Farben	102	11 179	2 650	—	10 739	131	84	24 885	1 772
Sonstiger Großhandel	230	43 465	12 168	12	25 508	1 024	205	82 612	5 390
Handelsvermittlung	1 333	121 520	9 760	4	5 079	75	282	138 053	3 128
Einzelhandel	5 663	339 017	96 459	185	104 933	5 582	5 701	557 540	39 403
Textilien, Bekleidung und Sportartikel	670	63 025	10 648	7	5 614	33	61	80 058	3 192
Nahrungs- und Genußmittel	1 420	78 747	39 405	7	29 163	272	461	149 475	11 502
Brennstoffe	157	9 173	577	1	18 552	1 231	341	30 032	5 194
Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	229	21 653	7 313	2	11 799	209	86	41 291	3 444
Gesundheits- und Körperpflege, chemische, optische und chirurgische Artikel	322	29 862	4 127	6	2 539	41	295	37 192	1 236
Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Zubehör und Reifen	929	49 062	6 501	147	9 190	295	1 546	67 670	2 417
Sonstiger Einzelhandel	1 936	87 495	27 888	15	28 076	3 501	2 911	151 822	12 418
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 666	127 367	11 152	33 575	150 824	19 182	7 768	358 534	97 621
Schiffahrt, Wasserstraßen und Häfen	71	3 143	225	19	377	77	33	3 945	260
Kraftfahrgewerbe, Fuhrgewerbe und Fahrlehrer	7 037	93 429	3 802	22 550	96 946	11 637	4 704	240 105	63 724
Schienenbahnen	16	427	127	5 222	442	72	249	6 555	322
Deutsche Bundesbahn	200	781	983	1 930	1 492	816	266	6 468	1 478
Deutsche Bundespost	919	10 568	3 937	2 765	16 155	316	1 407	36 067	5 073
Spedition und Lagerei	405	16 832	1 798	81	35 263	6 223	1 027	61 629	26 602
Sonstiger Verkehr	18	2 187	280	1 008	149	41	82	3 765	162
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	162	17 112	1 085	14	1 489	327	159	20 348	550
Dienstleistungen	5 246	352 940	22 112	229	12 281	3 446	10 776	407 030	15 077
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1 690	73 953	8 603	14	2 484	424	99	87 267	3 129
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik und Sport	542	24 272	2 038	53	1 088	260	419	28 672	1 180
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 893	126 852	2 563	64	2 066	970	8 023	142 431	5 321
Rechtswesen, Wirtschaftsberatung, Vermögensverwaltung	245	44 941	809	6	460	95	111	46 667	734
Technik, Laboratorien u. ä. Institute	610	56 331	2 718	17	2 241	106	87	62 110	2 049
Sonstige Dienstleistungen	266	26 591	5 381	75	3 942	1 591	2 037	39 883	2 664
Organisationen ohne Erwerbscharakter	**661**	**15 263**	**1 990**	**41**	**1 025**	**545**	**938**	**20 463**	**936**
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	**7 783**	**31 771**	**6 721**	**321**	**11 254**	**3 248**	**22 997**	**84 095**	**8 069**
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	**780 827**	**5 375 908**	**103 093**	**67**	**13 924**	**2 560**	**2 179**	**6 278 558**	**33 607**
Beamte	37 473	645 809	7 854	3	319	182	195	691 835	4 846
Angestellte	86 053	1 780 279	35 154	14	4 186	283	556	1 906 525	14 823
Arbeiter	604 551	2 639 777	53 299	36	8 246	1 693	580	3 308 182	10 771
Berufslose und unbekannt	52 750	310 043	6 786	14	1 173	402	848	372 016	3 167
Insgesamt	**925 511**	**7 724 689**	**549 474**	**38 226**	**823 653**	**1 146 492**	**76 408**	**11 284 453**	**441 672**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

[1]) Zu den Sonderkraftfahrzeugen zählen Krankenkraftwagen, Kraftfahrzeuge mit Spezialaufbau zum Transport bestimmter Güter wie Tankkraftwagen (darunter 1964: 3774 Tankkraftwagen für brennbare Flüssigkeiten), Vieh-, Langmaterial-, Betontransportfahrzeuge, Silofahrzeuge und Müllwagen, ferner solche zur sonstigen Verwendung wie Feuerwehr-, Straßenreinigungsfahrzeuge, Abschlepp-, Kranwagen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen.—[2]) Bis einschl. 1960 ohne Saarland. Ab 1961 einschl. Kleinkrafträder mit Versicherungskennzeichen.—[3]) Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge 1964: 10 359 000. — [4]) Am 1. 1. 1964. — [5]) Zulassungsjahr.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1964*)

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge						Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge					
	insgesamt	darunter: Unternehmen und Selbständige[1])	darunter: Beamte	darunter: Angestellte	darunter: Arbeiter	dagegen 1963	insgesamt	darunter: Unternehmen und Selbständige[1])	darunter: Beamte	darunter: Angestellte	darunter: Arbeiter	dagegen 1963
Kraftfahrzeuge												
Krafträder[2])	7 800	1 820	288	772	4 631	11 059	105 427	7 681	6 024	12 811	68 382	141 917
Kraftroller	4 280	585	194	551	2 731	7 408	59 418	3 002	4 168	9 791	34 457	75 027
Andere Krafträder	3 520	1 235	94	221	1 900	3 651	46 009	4 679	1 856	3 020	33 925	66 890
Personenkraftwagen	1 221 481	467 540	89 685	304 146	319 942	1 161 917	1 765 550	278 525	132 899	425 231	829 901	1 558 936
mit einem Hubraum bis 999 ccm	273 522	55 832	20 783	62 317	121 742	295 454	499 195	43 058	36 924	103 419	277 642	457 304
von 1 000 bis 1 499 ccm	685 489	228 404	60 827	189 982	184 453	659 083	980 255	130 850	82 882	252 275	465 753	871 531
von 1 500 ccm und mehr	262 470	183 304	8 075	51 847	13 747	207 380	286 100	104 617	13 093	69 537	86 506	230 101
Kombinationskraftwagen	121 499	98 568	2 647	9 757	9 379	109 083	87 272	48 181	2 280	10 933	23 085	73 889
Lastkraftwagen	112 161	111 736	15	191	180	110 415	75 761	70 658	107	1 447	3 115	74 539
mit einer Nutzlast bis 1 999 kg	70 656	70 240	15	191	180	67 401	52 672	47 596	107	1 447	3 115	50 920
von 2 000 bis 4 999 kg	18 448	18 443	—	—	—	18 234	11 336	11 321	—	—	—	12 564
von 5 000 kg und mehr	23 057	23 053	—	—	—	24 780	11 753	11 741	—	—	—	11 055
Kraftomnibusse einschl. Obusse	3 483	3 483	—	—	—	3 553	1 907	1 891	—	3	10	1 833
Zugmaschinen	84 741	84 710	5	5	14	81 948	57 920	57 501	19	50	311	55 754
Sattelzugmaschinen	3 986	3 986	—	—	—	4 054	1 921	1 919	—	—	—	1 545
Andere Zugmaschinen	80 755	80 724	5	5	14	77 894	55 999	55 582	19	50	311	54 209
Sonderkraftfahrzeuge	10 737	10 640	18	35	23	9 260	3 654	3 298	35	121	139	3 439
Insgesamt	**1 561 902**	**778 497**	**92 658**	**314 906**	**334 169**	**1 487 235**	**2 097 491**	**467 735**	**141 364**	**450 596**	**924 943**	**1 910 307**
Kraftfahrzeuganhänger												
zur Lastenbeförderung	25 124	22 999	226	717	1 105	25 596	18 385	16 494	134	568	1 074	18 284
mit Spezialaufbau	19 404	13 672	927	2 818	1 456	17 845	8 187[3])	5 387[3])	383	1 237	874	7 212[3])
dar. für Wohnzwecke	9 858	4 233	923	2 769	1 419	7 875	4 529	1 889	374	1 172	801	3 757
Insgesamt	**44 528**	**36 671**	**1 153**	**3 535**	**2 561**	**43 441**	**26 572**	**21 881**	**517**	**1 805**	**1 948**	**25 496**
darunter Sattelanhänger	3 665	3 664	—	—	—	3 858	1 671	1 666	—	—	—	1 280

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie Gebietskörperschaften. — [2]) Ohne Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) und ohne Kleinkrafträder (Krafträder bis 50 ccm Hubraum), die vom Zulassungsverfahren ausgenommen sind. — [3]) Einschl. Anhänger zur Personenbeförderung 1964: 22, 1963: 36.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

4. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr — Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse												Fahrlehrererlaubnisse
			der Klasse										
			1		2		3		4		5		
	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	
1960	1 505 354	282 531	282 091	12 032	82 609	361	989 396	240 156	124 043	24 906	27 215	5 076	2 379
1961	2 680 557	468 939	302 640	9 950	77 931	356	1 146 329	311 126	150 937	25 681	1 002 720	121 826	2 562
1962	1 767 892	380 591	226 896	7 884	97 278	373	1 148 975	344 782	113 396	15 903	181 347	11 649	3 241
1963	1 569 414	372 629	167 356	6 110	104 103	417	1 079 685	345 817	122 421	15 417	95 849	4 868	2 999
davon (1963):													
Schleswig-Holstein	63 349	13 793	6 881	450	5 569	20	41 462	13 038	4 117	181	5 320	104	73
Hamburg	53 106	13 479	5 146	223	3 889	20	39 810	13 165	2 196	36	2 065	35	79
Niedersachsen	189 435	44 506	21 582	713	15 082	53	120 839	41 467	12 761	825	19 171	1 448	497
Bremen	15 726	3 761	1 351	64	1 336	1	11 326	3 675	690	13	1 023	8	44
Nordrhein-Westfalen	414 462	94 492	40 066	1 132	27 165	109	297 200	91 731	26 883	747	23 148	773	993
Hessen	138 989	30 335	15 411	474	9 081	26	95 819	27 997	11 204	1 636	7 474	202	251
Rheinland-Pfalz	92 280	19 460	10 335	297	7 738	28	60 449	17 349	7 379	1 374	6 379	412	312
Baden-Württemberg	238 340	60 757	28 211	1 223	11 630	29	168 374	56 098	18 576	2 901	11 549	506	177
Bayern	286 039	76 002	32 945	1 428	16 973	104	186 945	65 635	33 332	7 568	15 844	1 267	469
Saarland	24 098	5 151	1 793	20	1 615	6	17 752	4 974	2 082	90	856	61	13
Berlin (West)	53 590	10 893	3 635	86	4 025	21	39 709	10 688	3 201	46	3 020	52	91

*) Einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen *)

a) Zahl der Unternehmen und Bestand an Fahrzeugen

Jahr — Land	Straßenbahnverkehr				Obusverkehr				Kraftomnibusverkehr			
	Unternehmen	Motorwagen insges.	Motorwagen darunter Gelenkwagen	Anhänger	Unternehmen	Motorwagen insges.	Motorwagen darunter Gelenkwagen	Anhänger	Unternehmen	Motorwagen[1] insges.	Motorwagen[1] darunter Gelenkwagen	Anhänger
1961	62	7 110	956	5 524	43	788	40	183	4 744	31 335	481	1 777
1962	60	6 906	1 192	5 200	40	721	52	122	4 744	32 662	630	834
1963	58	6 710	1 396	4 677	35	656	65	84	5 043	35 659	847	643
1964	56	6 637	1 639	4 456	31	618	86	50	5 239	36 697	948	398
davon (1964):												
Schleswig-Holstein	3	118	15	76	—	—	—	—	154	1 155	25	22
Hamburg[2]	2	886	31	252	—	—	—	—	81	951	1	10
Niedersachsen	2	249	42	285	2	56	—	—	549	3 295	88	79
Bremen	2	174	72	172	—	—	—	—	25	371	83	—
Nordrhein-Westfalen[3]	21	2 021	790	1 216	13	297	42	6	1 013	7 459	267	65
Hessen	4	494	124	467	3	51	18	4	605	2 957	127	54
Rheinland-Pfalz	3	122	48	46	6	85	14	19	423	1 661	28	4
Baden-Württemberg	10	886	454	551	3	65	12	—	898	4 021	91	42
Bayern	5	790	55	910	2	29	—	21	1 339	4 888	123	60
Saarland	2	30	8	12	1	14	—	—	101	722	1	—
Berlin (West)[4]	2	867	—	469	1	21	—	—	49	1 713	2	—
Deutsche Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 698	78	19
Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 806	34	43

b) Streckenlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen der Straßenbahn- und Obusunternehmen

Jahr — Land	Straßenbahnverkehr						Obusverkehr					
	In Betrieb befindl. Strecken	Verkehrsleistungen: Wagenkilometer insgesamt	Wagenkilometer darunter Motorwagen-km (Zug-km)	Beförderte Personen insgesamt	Beförderte Personen darunter auf Einzelfahrtausweise des Grundtarifs	Einnahmen	In Betrieb befindl. Strecken	Verkehrsleistungen: Wagenkilometer insgesamt	Wagenkilometer darunter Motorwagen-km (Zug-km)	Beförderte Personen insgesamt	Beförderte Personen darunter auf Einzelfahrtausweise des Grundtarifs	Einnahmen
	km	Mill. km		Mill.		Mill. DM	km	Mill. km		Mill.		Mill. DM
1961	3 028	536	342	3 036	1 697	868	711	49	41	287	156	76
1962	2 904	512	332	2 939	1 551	877	674	42	38	261	139	72
1963	2 828	489	332	2 731	1 515	881	543	36	33	228	125	66
1964	2 689	462	326	2 568	1 435	879	488	32	31	203	109	64
davon (1964):												
Schleswig-Holstein	68	7	5	41	29	14	—	0	0	0	0	0
Hamburg[2]	207	69	60	291	159	93	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	107	19	11	112	78	42	37	2	2	14	8	4
Bremen	90	14	8	85	62	26	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen[3]	1 184	130	96	807	441	314	272	16	15	95	49	33
Hessen	227	34	20	232	124	73	33	2	2	22	11	5
Rheinland-Pfalz	56	6	5	38	21	12	66	4	4	26	15	8
Baden-Württemberg	314	55	41	302	158	100	34	3	3	20	10	6
Bayern	242	61	34	356	216	119	18	2	2	10	7	3
Saarland	23	2	1	9	5	4	19	1	1	5	3	2
Berlin (West)[4]	171	65	45	295	142	82	9	2	2	11	6	3

c) Linienlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Kraftomnibusverkehr

Jahr — Land	Länge der Linien	Verkehrsleistungen: Wagenkilometer Motorwagen-km	Anhänger-km	insgesamt	Linien-[5] verkehr	Gelegenheitsverkehr	Beförderte Personen insgesamt	Linien-[5] verkehr	Gelegenheitsverkehr	Einnahmen insgesamt	Linien-[5] verkehr	Gelegenheitsverkehr
	km	Mill. km					Mill.			Mill. DM		
1961	334 650	1 352	39	1 391	1 065	326	3 213	3 146	67	1 593	1 260	333
1962	354 239	1 428	24	1 452	1 131	321	3 414	3 349	65	1 709	1 374	335
1963	441 192	1 490	14	1 504	1 214	290	3 496	3 442	54	1 827	1 525	302
1964	442 780	1 553	9	1 562	1 260	302	3 584	3 527	57	1 939	1 618	321
davon (1964):												
Schleswig-Holstein	10 967	55	0	55	45	10	139	137	2	69	58	11
Hamburg	2 375	47	0	47	40	7	119	118	1	60	51	9
Niedersachsen	37 891	133	2	135	100	35	282	275	7	152	115	37
Bremen	867	20	—	20	16	4	63	62	1	27	22	5
Nordrhein-Westfalen	58 883	351	2	353	281	72	887	873	14	474	399	75
Hessen	47 146	91	1	92	64	28	187	182	5	106	77	29
Rheinland-Pfalz	19 798	51	.	51	34	17	96	92	4	57	39	18
Baden-Württemberg	28 763	135	1	136	88	48	253	245	8	149	98	51
Bayern	73 490	174	1	175	120	55	300	291	9	189	133	56
Saarland	6 510	32	—	32	27	5	71	70	1	41	36	5
Berlin (West)	5 155	102	—	102	86	16	508	505	3	182	164	18
Deutsche Bundesbahn	93 615	192	1	193	190	3	355	354	1	240	236	4
Deutsche Bundespost	57 320	170	1	171	169	2	324	323	1	193	190	3

*) Auskunftpflichtige Unternehmen sowie verfügbarer Fahrzeugbestand bzw. Streckenlänge oder Linienlänge Ende Juni.

[1]) 1960 bis 1962 einschl. Personenkraftwagen im Linienverkehr (1960: 219, 1961: 232, 1962: 260, 1963: 1 264); 1964 einschl. 1 497 Personenkraftwagen mit 8 Fahrgastplätzen im Linien- und Gelegenheitsverkehr. — [2]) Einschl. U- und Walddörfer Bahn. — [3]) Einschl. Schwebebahn Wuppertal. — [4]) Einschl. U-Bahn. — [5]) Ab 1962 einschl. Ferienziel-Reiseverkehr, der bis 1961 unter Gelegenheitsverkehr erfaßt wurde.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1963*)

a) Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr							Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit Berlin (West)		mit der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin		mit dem Ausland		
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	V	E	
00	Getreide	964,3	913,2	18,9	0,2	—	—	1,6	27,0	3,4
01	Kartoffeln	161,4	142,3	6,2	0,2	—	—	1,0	10,6	1,1
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	2 506,3	1 504,1	158,8	1,5	—	0,1	41,1	718,5	82,2
03	Zuckerrüben	255,8	255,1	0,1	—	—	—	—	0,6	—
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	3 416,3	3 072,7	118,1	21,8	—	0,5	17,8	160,4	25,0
05	Zucker	976,6	937,0	33,6	0,1	—	—	0,6	4,8	0,5
06	Lebende Tiere	363,6	341,7	19,7	0,2	—	—	0,7	1,1	0,2
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	5 067,2	3 724,4	414,2	72,2	—	0,3	53,0	618,9	184,2
08	Getränke	5 180,8	4 755,7	95,9	113,7	—	—	52,2	148,7	14,6
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	2 571,9	2 267,3	94,3	78,3	—	0,1	24,8	76,1	31,0
11	Futtermittel	2 743,6	2 629,3	4,8	16,4	—	—	35,3	36,9	20,9
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	540,9	388,1	32,7	7,5	—	—	45,4	48,0	19,2
21	Grubenholz	97,9	88,5	—	0,1	—	—	0,4	8,9	—
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	3 597,4	3 212,4	43,5	1,0	—	0,1	72,9	242,2	25,3
25	Zellstoff und Altpapier	668,5	566,6	3,8	16,1	—	—	8,9	71,9	1,2
29	Textile u. ä. pflanzliche und tierische Rohstoffe	1 496,6	1 192,6	11,8	25,2	0,1	0,8	82,4	134,0	49,7
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 854,3	2 597,1	32,1	0,4	—	—	90,7	133,0	1,0
33	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	3 970,7	3 639,6	26,9	1,5	—	—	50,6	248,2	3,9
34	Stein- und Salinensalz	838,4	807,4	24,6	—	—	—	3,9	0,3	2,2
36	Eisenerze	13,5	12,5	0,1	0,1	—	—	—	0,8	—
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	259,4	241,6	0,8	11,4	—	—	4,0	1,6	—
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	415,6	341,4	10,4	10,3	—	—	25,0	24,3	4,2
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	1 163,4	1 112,0	4,0	—	—	—	25,4	22,0	—
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	783,6	768,2	1,1	—	—	—	0,7	13,6	—
45	Rohes Erdöl	82,8	77,9	3,4	0,1	—	—	0,3	1,0	0,1
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	5 765,3	5 509,1	135,7	3,5	—	1,4	35,1	79,0	1,5
48	Sonstige Mineralölerzeugnisse, a.n.g., Gase	2 566,1	2 415,1	52,3	6,4	0,1	0,8	32,7	31,4	27,3
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	279,6	235,4	1,4	14,6	—	—	16,0	11,3	0,9
51	Chemische Grundstoffe	2 377,4	1 764,6	31,3	11,1	—	1,7	296,1	188,7	83,9
55	Andere chemische Erzeugnisse	4 016,1	3 539,5	83,8	24,1	0,1	2,2	177,9	134,2	54,3
59	Düngemittel	198,7	184,5	1,3	0,1	—	—	2,8	9,4	0,6
61	Kalk und Zement	6 680,1	6 212,0	312,9	0,2	0,1	—	148,8	4,5	1,6
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	11 588,7	10 549,7	211,1	89,3	0,3	0,2	175,7	529,6	32,8
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	310,1	283,6	4,8	0,2	—	—	11,4	9,9	0,2
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	9 668,6	8 225,7	235,5	49,7	—	—	267,7	843,2	46,8
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 182,8	967,6	38,6	24,7	0,2	—	35,0	94,5	22,2
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	3 574,9	3 313,2	51,6	38,5	0,3	0,2	101,1	58,5	11,5
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	3 396,3	2 767,8	43,9	136,0	0,5	0,2	244,8	138,3	64,8
85	Fahrzeuge	887,8	737,2	10,9	3,6	—	0,1	94,9	33,8	7,3
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	10 475,7	9 301,1	286,3	77,3	1,1	0,7	248,9	450,3	110,0
95	Gebrauchte Verpackungen	3 251,4	3 101,4	36,1	55,6	0,1	—	24,3	31,4	2,5
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	1 408,2	1 336,0	13,9	15,8	0,1	0,1	21,5	14,6	6,2
99	Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	5 743,2	4 890,4	238,1	216,0	0,7	0,3	201,2	102,5	94,0
	Insgesamt	**114 361,8**	**100 922,6**	**2 949,3**	**1 145,0**	**3,7**	**9,8**	**2 774,6**	**5 518,5**	**1 038,3**
	davon im:									
	Gewerblichen Fernverkehr	86 328,6	74 271,9	2 588,5	1 053,5	3,1	8,9	2 569,2	4 848,4	985,1
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	79 526,7	74 271,9	2 588,5	1 053,5	3,1	8,9	610,8	913,1	76,9
	Werkfernverkehr	28 033,2	26 650,7	360,8	91,5	0,6	0,9	205,4	670,1	53,2
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	27 340,4	26 650,7	360,8	91,5	0,6	0,9	98,0	132,3	5,6

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im Auslands- und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden.

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung).

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1963*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks [1])	Verkehrsbezirk	Verkehr							
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit Berlin (West)		mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin		mit dem Ausland	
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E	V	E
1	Lübeck	419,0	357,9	34,7	12,5	.	0,2	8,8	40,2
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	966,9	1 641,0	85,9	22,4	.	0,4	13,8	108,3
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	991,6	862,1	63,8	13,7	0,1	.	35,3	234,2
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	449,3	544,6	43,7	9,7	.	.	25,0	50,1
5	Hamburg	5 492,5	3 253,7	458,3	155,4	.	0,5	149,6	341,1
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	241,7	259,9	35,5	5,3	0,1	0,0	3,1	11,0
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	533,4	1 004,0	31,6	16,9	.	.	8,4	9,7
8	Unterwesergebiet (ohne 9)	425,7	498,5	14,5	3,4	.	.	28,6	62,0
	in Niedersachsen gelegener Teil	178,3	266,7	5,7	1,7	.	.	1,9	5,8
	in Bremen gelegener Teil	247,4	231,8	8,8	1,7	.	.	26,7	56,2
9	Bremen (kreisfreie Stadt)	2 056,5	1 613,8	85,1	45,1	.	.	51,3	77,5
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	1 082,6	1 694,0	60,1	20,5	0,3	0,1	18,9	36,2
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südharz	2 470,1	1 748,5	106,3	25,9	0,1	0,2	24,4	42,8
12	Ostwestfalen-Lippe	2 440,5	3 978,6	62,4	31,5	0,2	0,5	45,4	172,7
13	Kurhessen-Waldeck	1 241,4	2 332,6	21,1	14,4	.	.	22,1	44,4
14	Gebiet um Braunschweig	2 187,5	2 159,2	254,2	46,7	0,5	0,4	18,3	44,2
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	1 715,6	1 157,1	224,9	20,4	.	.	10,8	21,7
16	Hannover	1 174,1	1 900,0	52,8	63,5	.	0,5	40,4	71,3
17	Gebiet um Osnabrück	880,3	1 070,4	25,3	12,5	0,0	0,0	26,3	39,7
18	Emden	116,4	129,6	0,3	0,4	.	.	0,1	1,7
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	982,9	1 955,9	49,2	10,4	.	0,2	14,3	96,3
20	Emsland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	603,1	818,8	8,4	5,0	.	.	3,8	11,5
21	Münsterland	1 646,5	2 042,4	26,1	12,9	.	0,1	25,7	83,0
22	Südostwestfalen	3 261,8	1 953,6	45,0	11,9	0,1	0,0	62,6	84,9
23	Gebiet um Hagen	2 052,6	1 380,2	63,0	12,9	.	0,1	103,4	118,3
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	4 302,3	2 916,5	91,6	46,2	0,1	0,0	199,7	255,8
27	Dortmund	1 259,8	1 012,2	28,4	14,0	.	0,0	54,4	103,3
28	Essen	960,9	1 007,4	28,5	21,8	0,1	.	27,1	94,2
29	Niederrheingebiet innerhalb des Ruhrgebietes	824,3	578,4	13,2	4,4	.	0,2	5,3	10,1
30	Duisburg	1 037,4	548,9	23,9	8,1	0,0	0,3	35,3	76,7
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne 30)	433,3	258,9	8,6	1,5	.	.	16,8	16,3
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuß	2 221,5	1 817,9	48,5	18,0	0,0	0,1	45,2	120,7
33	Gebiet um Düsseldorf	2 693,9	1 923,5	80,8	35,5	0,1	0,1	177,0	178,2
34	Köln	1 434,9	1 927,8	25,3	21,3	0,1	0,4	95,9	301,1
35	Bergisches Land	1 446,1	1 737,0	41,5	20,8	0,0	0,3	131,7	197,6
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	1 597,0	546,5	9,8	2,3	0,1	0,1	61,0	52,3
37	Gebiet um Aachen	1 133,0	1 318,5	19,3	8,4	.	0,3	9,4	33,7
38	Siegkreis, Neuwieder Becken und Eifel	3 713,5	2 217,9	36,2	12,5	0,1	.	109,3	115,7
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 032,9	983,0	17,0	7,8	0,1	.	50,0	66,3
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	2 680,6	1 234,9	19,2	4,7	.	.	59,3	49,4
39	Moselgebiet	1 839,0	1 769,7	14,5	6,4	.	0,1	50,4	80,7
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	2 652,8	2 207,4	39,4	11,7	0,0	.	142,3	117,1
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	812,2	995,9	15,2	3,6	0,0	.	29,5	62,8
	in Hessen gelegener Teil	949,8	729,8	15,6	6,7	.	.	38,0	28,4
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	890,8	481,7	8,6	1,4	.	.	74,8	25,9
42	Rheingau und Rheinhessen	1 876,7	1 [illegible]5	34,3	6,4	0,1	.	39,7	100,6
	in Hessen gelegener Teil	692,4	524,1	12,2	3,2	0,0	.	11,3	40,9
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 184,3	894,4	22,1	3,2	0,1	.	28,4	59,7
43	Südhessen (Starkenburg)	931,4	1 385,6	10,8	8,1	0,1	0,0	22,1	48,6
44	Ludwigshafen	748,8	414,1	14,7	2,0	0,1	.	87,7	33,9
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 519,1	1 356,9	18,4	13,5	0,0	0,0	51,5	101,8
46	Rheinpfalz	1 328,8	1 526,0	14,8	3,8	.	0,4	29,3	75,6
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	1 712,3	1 072,2	10,6	7,8	0,0	.	15,9	59,8
48	Mittel- und Südbaden	2 597,6	3 211,5	23,7	9,4	0,0	0,2	52,2	97,6
51	Südwürttemberg und Hohenzollern	1 944,7	2 570,3	11,6	8,6	0,0	0,0	21,7	66,9
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	4 148,2	4 477,1	45,8	21,8	0,2	0,2	88,5	197,2
53	Stuttgart	1 714,4	1 985,4	21,5	29,2	.	0,1	55,1	157,1
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	795,5	766,2	4,6	5,6	0,0	0,3	19,4	47,9
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	625,0	965,8	9,6	15,3	.	0,1	10,0	55,3
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 614,5	2 220,8	30,1	37,5	0,1	0,1	114,6	190,1
57	Mittelhessen	1 157,9	1 527,7	14,7	7,0	0,0	0,7	22,1	32,0
58	Unterfranken	2 095,0	1 820,5	17,7	12,5	0,1	.	16,4	39,7
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	2 287,7	3 241,6	86,9	37,4	0,3	0,5	28,4	45,3
62	Nürnberg und Fürth	1 092,1	1 750,8	23,0	26,2	0,0	0,1	16,0	61,2
63	Oberpfalz und Niederbayern	3 807,7	3 039,7	68,1	16,3	0,4	1,6	27,3	44,4
64	Oberbayern (ohne 65)	2 544,6	2 838,3	31,9	10,0	.	0,0	33,8	116,8
65	München	1 790,0	2 698,5	64,2	35,6	0,2	0,1	53,8	239,6
66	Schwaben und Lindau	2 389,1	3 120,7	22,0	18,8	0,1	0,2	34,8	92,6
70	Saarland	1 219,8	1 369,5	8,6	6,0	0,0	0,1	33,1	58,2
	Insgesamt	100 922,6	100 922,6	2 949,3	1 145,0	3,7	9,8	2 774,6	5 518,5

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im Auslandsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden.

[1]) Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1963*)

c) Nach Verkehrsarten und Entfernungsstufen

Verkehrsart	Insgesamt[1])	Davon in der Entfernungsstufe von... bis... km erbrachte Verkehrsleistungen											
		0—49[2])	50— 79	80 -100	101—120	121—150	151—200	201—250	251—300	301—350	351—400	401—500	501 u. mehr
Beförderte Güter (wirkliches Gewicht) 1 000 t													
Gewerbl. Fernverkehr	86 366	2 118	2 573	4 806	5 841	10 498	14 518	10 051	8 267	5 843	4 574	6 841	10 436
dar. m. dtsch. Fahrzeug.	79 564	2 118	2 200	4 045	5 314	9 816	13 781	9 659	7 882	5 267	4 300	6 368	8 814
Werkfernverkehr.....	28 034	510	2 437	4 526	4 066	4 590	4 461	2 596	1 578	999	718	783	769
dar. m. dtsch. Fahrzeug.	27 341	510	2 385	4 390	3 998	4 514	4 384	2 555	1 547	916	698	747	697
Geleistete Tariftonnenkilometer[4]) Mill.													
Gewerbl. Fernverkehr	23 034	54	177	436	648	1 424	2 525	2 258	2 274	1 899	1 711	3 063	6 566
dar. m. dtsch. Fahrzeug.	20 846	54	150	367	591	1 332	2 395	2 170	2 167	1 712	1 609	2 849	5 450
Werkfernverkehr.....	4 857	10	172	408	449	617	772	579	434	324	268	349	475
dar. m. dtsch. Fahrzeug.	4 694	10	168	396	442	607	759	570	425	297	261	332	427

d) Gewerblicher Güterfernverkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach Tarifklassen, Entfernungsstufen und Gewichtsklassen**)

Entfernungsstufe von... bis... km / Gewichtsklasse	Wagenladungen[3])							Stückgut[3])	Insgesamt
	Regeltarifklassen						Ausnahmetarife	Zusammen		
	A/B	C/D	E	F	G	Montantarife				
Beförderte Güter (wirkliches Gewicht) 1 000 t										
0— 49[2])	819	494	27	247	7	52	152	1 800	317	2 117
50— 79	578	402	28	324	30	108	514	1 984	198	2 182
80—100	778	544	50	648	82	303	1 443	3 848	161	4 009
101—120	907	654	59	893	121	324	2 176	5 134	142	5 276
121—140	981	745	99	945	198	425	2 846	6 240	140	6 379
141—150	439	404	32	489	106	235	1 624	3 328	53	3 381
151—160	426	343	40	453	131	255	1 331	2 977	54	3 031
161—180	1 082	812	93	1 060	179	370	2 239	5 834	95	5 929
181—200	973	723	94	832	151	253	1 627	4 654	79	4 734
201—250	2 214	1 787	229	1 526	245	579	2 848	9 427	154	9 581
251—300	2 043	1 754	197	1 207	131	576	1 782	7 691	131	7 822
301—350	1 445	1 263	142	797	83	365	1 031	5 127	98	5 225
351—400	1 363	1 109	154	423	35	292	795	4 170	87	4 257
401—500	2 061	1 752	157	577	28	370	1 240	6 185	121	6 306
501—600	1 579	1 070	99	386	27	147	935	4 242	71	4 314
601—700	1 132	668	84	223	8	103	611	2 830	43	2 873
701—800	394	232	11	118	5	30	345	1 136	11	1 147
801 und mehr	151	92	4	56	1	2	78	383	4	387
Insgesamt ...	**19 365**	**14 849**	**1 598**	**11 204**	**1 566**	**4 791**	**23 617**	**76 990**	**1 959**	**78 950**
davon:										
5 t Klasse	4 519	2 026	122	800	18	207	460	8 153	—	—
10 t Klasse	2 703	1 467	211	669	53	238	1 112	6 454	—	—
15 t Klasse	12 142	11 356	1 265	9 735	1 495	4 345	22 045	62 384	—	—
Geleistete Tariftonnenkilometer[4]) Mill.										
0— 49[2])	20	12	1	6	0	1	4	45	9	54
50— 79	38	27	2	22	2	8	36	136	13	149
80—100	70	49	4	59	8	27	132	350	15	364
101—120	101	73	7	100	13	36	242	571	16	587
121—140	129	97	13	124	26	55	371	815	18	833
141—150	64	59	5	71	15	34	236	484	8	491
151—160	66	53	6	71	20	40	207	463	8	471
161—180	184	138	16	181	30	63	381	993	16	1 009
181—200	186	138	18	158	28	48	309	885	15	900
201—250	497	404	51	340	54	131	640	2 118	34	2 152
251—300	563	484	54	331	36	158	488	2 115	36	2 150
301—350	469	411	46	259	27	119	337	1 666	32	1 698
351—400	510	417	58	159	13	108	296	1 560	33	1 593
401—500	924	783	71	257	12	167	553	2 767	54	2 821
501—600	861	583	54	211	14	80	508	2 312	39	2 351
601—700	733	431	54	144	5	66	397	1 831	28	1 858
701—800	294	171	8	88	3	22	259	846	8	854
801 und mehr	128	78	3	48	1	1	65	324	3	327
Insgesamt ...	**5 837**	**4 409**	**470**	**2 627**	**311**	**1 165**	**5 462**	**20 280**	**384**	**20 664**
davon:										
5 t Klasse	1 081	421	26	159	3	41	141	1 872	—	—
10 t Klasse	800	396	60	152	10	49	312	1 779	—	—
15 t Klasse	3 956	3 592	384	2 316	298	1 074	5 009	16 629	—	—
Mittlere Versandweite in km										
Insgesamt ...	**301**	**297**	**294**	**234**	**198**	**243**	**231**	**263**	**196**	**262**

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im Auslands- und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. — **) Ohne Möbelfernverkehr.

[1]) Einschl. des Fernverkehrs von Berlin (West) mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Ausland ohne Berührung des übrigen Bundesgebietes. — [2]) Beförderungen über die Grenzen der Nahzone hinaus gemäß § 3 sowie außerhalb der Nahzone gemäß § 16 Abs. 2 Güterkraftverkehrsgesetz. — [3]) Güteeinteilung und Frachtsätze für Wagenladungsklassen und Stückgut siehe Reichskraftwagentarif. — [4]) Wirkliches Gewicht mal Tarifkilometer im Bundesgebiet einschl. Berlin (West), in der sowjetischen Besatzungszone und im Sowjetsektor von Berlin.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln, und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

D. Binnenschiffahrt

1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1963 nach Wasserstraßenklassen*)

km

Wasserstraßen	Länge insgesamt	Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1000—1499)	V (1500—2999)	VI (3000 und mehr)
Flüsse	4 109	1 148	153	274	272	1 053	693	516
Kanäle	1 746	789	3	9	516	322	—	107
Seen	125	—	—	—	—	125	—	—
Gesamtlänge	**5 981**	**1 938**	**156**	**283**	**788**	**1 500**	**693**	**623**
Regelm. benutzte Länge	4 459	737	98	282	756	1 369	693	524

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1963*)

Größenklasse	Insgesamt			Davon Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
	Schiffe	Tragfähigkeit	Maschinenleistung	unter 1 Jahr	1—3	3—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50 und mehr
	Anzahl	t	PS	Anzahl							
				Güterschiffe[1])							
Güterschiffe insgesamt	**7 630**	**5 001 211**	**1 733 900**	**80**	**200**	**217**	**831**	**306**	**677**	**1 776**	**3 543**
				mit eigener Triebkraft							
20 bis 50 t	151	5 461	4 546	—	—	—	1	4	9	45	92
51 bis 200 t	770	97 632	62 105	2	4	12	19	36	24	162	511
201 bis 350 t	992	277 095	135 856	2	5	19	14	27	58	326	541
351 bis 600 t	1 060	490 613	276 281	5	5	18	68	47	151	256	510
601 bis 900 t	1 131	847 013	479 557	13	31	30	196	57	161	234	409
901 bis 1400 t	1 222	1 253 498	724 050	36	132	105	461	107	133	171	77
1401 t und mehr	56	83 025	51 505	16	7	6	14	1	1	1	10
Zusammen	**5 382**	**3 054 337**	**1 733 900**	**74**	**184**	**190**	**773**	**279**	**537**	**1 195**	**2 150**
dagegen am 31. 12. 1962	5 161	2 843 322	1 621 549	95	178	299	650	242	502	1 250	1 945
				darunter Tankschiffe							
20 bis 50 t	26	901	1 861	—	—	—	1	1	4	13	7
51 bis 200 t	108	11 920	15 548	2	3	10	16	23	7	29	18
201 bis 350 t	19	4 980	3 571	—	3	1	—	—	6	8	1
351 bis 600 t	47	22 205	14 737	1	—	1	10	3	17	9	6
601 bis 900 t	158	126 209	71 760	2	8	8	20	19	74	20	7
901 bis 1400 t	339	351 038	205 860	20	62	47	153	25	25	4	3
1401 t und mehr	16	24 128	15 020	5	1	—	9	1	—	—	—
Zusammen	**713**	**541 381**	**328 357**	**30**	**77**	**67**	**209**	**72**	**133**	**83**	**42**
dagegen am 31. 12. 1962	657	479 445	292 987	43	54	121	138	59	128	80	34
				ohne eigene Triebkraft							
20 bis 50 t	22	784	—	—	—	—	—	—	5	2	15
51 bis 200 t	136	17 306	—	—	1	—	6	6	17	26	80
201 bis 350 t	180	52 417	—	—	1	—	3	1	1	53	121
351 bis 600 t	307	150 825	—	3	2	6	9	2	12	32	241
601 bis 900 t	624	467 722	—	—	—	4	4	6	28	135	447
901 bis 1400 t	715	828 929	—	—	—	2	31	12	70	298	302
1401 t und mehr	264	428 891	—	3	12	15	5	—	7	35	187
Zusammen	**2 248**	**1 946 874**	—	**6**	**16**	**27**	**58**	**27**	**140**	**581**	**1 393**
dagegen am 31. 12. 1962	2 469	2 130 834	—	10	23	42	49	56	128	685	1 476
				darunter Tankkähne							
Zusammen	**176**	**104 831**	—	**1**	**4**	**2**	**5**	**2**	**33**	**53**	**76**
dagegen am 31. 12. 1962	179	107 616	—	3	3	2	6	2	33	55	75
				Schuten und Leichter							
20 bis 50 t	301	10 688	—	—	4	—	3	10	17	53	214
51 bis 200 t	1 948	233 868	—	5	17	24	20	29	22	497	1 334
201 bis 350 t	579	148 735	—	12	5	16	66	20	44	234	182
351 bis 600 t	93	40 529	—	6	—	1	1	—	10	23	52
601 bis 900 t	22	15 245	—	—	2	—	—	—	1	9	10
901 bis 1400 t	11	11 266	—	—	—	—	—	—	—	1	10
1401 t und mehr	1	1 634	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	**2 955**	**461 965**	—	**23**	**28**	**41**	**90**	**59**	**94**	**817**	**1 803**
dagegen am 31. 12. 1962	2 941	450 889	—	9	42	36	77	62	79	992	1 644
				darunter Hamburger Schuten und Leichter							
Zusammen	**2 475**	**371 812**	—	**23**	**11**	**36**	**85**	**37**	**44**	**682**	**1 557**
dagegen am 31. 12. 1962	2 457	361 345	—	3	27	29	71	39	38	851	1 399
				Schlepp- und Schubfahrzeuge[2])							
bis 50 PS	2	—	100	—	—	—	—	—	1	1	—
51 bis 200 PS	166	—	25 116	1	—	2	5	20	38	55	45
201 bis 400 PS	397	—	122 481	—	—	3	12	27	150	86	119
401 bis 600 PS	112	—	57 818	—	—	1	7	2	6	36	60
601 bis 1000 PS	40	—	31 590	1	2	—	—	—	4	15	18
1001 PS und mehr	33	—	42 420	—	1	3	12	2	11	2	2
Zusammen	**750**	—	**279 525**	**2**	**3**	**9**	**36**	**51**	**210**	**195**	**244**
dagegen am 31. 12. 1962	763	—	283 678	4	4	8	37	82	191	203	234
				Fahrgastschiffe[3])							
Zusammen	**512**	**132 966**	**96 034**	**10**	**12**	**28**	**40**	**70**	**73**	**217**	**62**
dagegen am 31. 12. 1962	506	132 810	94 422	4	21	17	51	59	75	217	62

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Nur fahrfähige Schiffe. — Ohne die Schiffe mit einer Tragfähigkeit unter 20 t.
[1]) Ohne Schuten und Leichter. — [2]) Ohne Hafenschlepper. — [3]) In der Spalte »Tragfähigkeit« ist hier die Personenkapazität angegeben.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1963*)

a) Nach Güterhauptgruppen

1000 t

Nr. der Systematik[1]	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr							Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit Berlin (West)		mit der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin		mit dem Ausland[2]		
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	V	E	
00	Getreide	4 731,6	1 911,7	70,2	3,0	98,4	55,8	168,6	1 983,1	440,8
01	Kartoffeln	13,1	0,2	—	—	—	—	0,0	12,8	0,0
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	10,1	2,6	1,0	—	—	—	2,9	2,0	1,6
03	Zuckerrüben	33,5	1,5	—	—	—	—	0,2	31,0	0,8
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	852,8	282,7	12,0	2,7	—	—	356,7	127,7	71,1
05	Zucker	475,8	178,2	15,4	—	—	7,4	42,3	121,5	111,1
06	Lebende Tiere	0,0	—	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	124,6	66,9	15,8	6,4	0,3	—	7,3	7,8	20,2
08	Getränke	105,2	42,2	—	6,0	—	—	25,9	16,7	14,4
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	137,8	2,0	0,4	0,3	2,1	—	32,0	45,8	55,2
11	Futtermittel	1 517,4	508,0	1,0	19,4	1,8	—	176,5	763,7	46,9
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	1 410,4	124,7	0,8	6,2	24,3	6,0	50,0	1 151,4	47,0
21	Grubenholz	186,4	173,1	—	—	—	—	0,9	12,4	—
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	1 170,3	223,0	0,1	0,1	13,1	0,3	25,6	769,7	138,2
25	Zellstoff und Altpapier	678,5	239,3	2,3	0,2	—	—	58,0	226,6	152,1
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	313,4	36,8	0,4	0,1	6,1	0,3	33,2	171,4	65,0
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	39 207,8	28 413,4	692,0	0,5	0,6	22,0	6 617,1	3 040,3	422,0
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohmineralien	9 864,6	5 786,6	66,0	0,5	0,5	0,5	1 540,5	2 338,4	131,6
34	Stein-, Salinensalz	2 545,9	2 059,1	—	—	—	—	414,3	71,9	0,7
36	Eisenerze	17 629,3	3 742,9	—	0,1	6,9	—	289,3	13 584,1	6,0
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	1 602,0	664,5	0,7	90,7	—	0,5	143,0	690,5	12,1
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	4 267,2	1 384,1	0,7	0,3	7,5	0,6	35,4	2 808,0	30,6
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	28 559,0	15 349,1	1 076,3	8,7	640,0	2,9	7 369,2	2 813,4	1 299,3
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. -koks, Torf	2 614,0	2 168,9	0,0	5,5	—	82,1	329,6	27,6	0,3
45	Rohes Erdöl	2 526,5	1 922,5	0,4	—	—	—	0,6	602,5	0,6
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	22 527,8	11 587,0	570,9	0,5	0,5	0,5	1 876,1	7 423,2	1 069,1
48	Sonstige Mineralölerzeugnisse, a.n.g., Gase	1 101,4	307,2	3,0	0,0	—	0,8	165,0	531,9	93,4
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	676,0	277,8	0,0	2,3	—	—	128,0	262,8	5,1
51	Chemische Grundstoffe	2 958,5	1 674,4	8,1	3,6	0,4	3,5	617,9	405,4	245,2
55	Andere chemische Erzeugnisse	635,4	196,3	6,9	1,6	—	0,5	284,3	99,6	46,1
59	Düngemittel	5 031,2	817,1	2,0	7,0	—	40,7	1 764,9	1 417,2	982,2
61	Kalk und Zement	2 908,2	2 284,1	184,4	0,3	—	10,0	355,6	47,1	26,8
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	1 055,1	622,1	11,5	70,5	—	0,5	118,7	147,1	34,8
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 517,0	176,3	6,6	—	0,8	23,5	702,4	494,3	113,1
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	6 533,2	1 458,8	175,1	42,0	3,6	13,2	2 776,3	1 425,3	639,0
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	689,5	138,3	59,1	5,3	1,2	—	40,1	354,5	91,0
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	119,3	22,4	0,4	1,6	—	—	62,2	18,0	14,7
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	145,7	9,8	1,4	32,8	0,1	—	49,2	27,2	25,2
85	Fahrzeuge	171,7	8,1	0,1	0,1	—	—	139,4	18,6	5,5
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	478,0	107,0	3,2	0,7	0,1	0,4	31,0	293,9	41,8
95	Gebrauchte Verpackungen	49,4	14,9	0,3	0,5	—	—	3,6	28,5	1,5
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä.	6,7	2,4	—	—	--	—	2,3	1,4	0,7
99	Sammel- u. Stückgut, sonstige Transportgüter	195,6	6,6	2,6	0,5	—	—	63,5	118,6	3,8
	Insgesamt	167 327,1	84 995,0	2 990,8	319,8	808,5	272,3	26 899,1	44 535,1	6 506,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.
[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfasssung). — [2]) Einschl. Verkehr mit den »Deutschen Ostgebieten«.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1963 *)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks[1])	Verkehrsbezirk	Verkehr								Gesamtumschlag
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit Berlin (West)		mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin		mit dem Ausland[2])		
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E	V	E	V + E
1	Lübeck	501,5	190,6	22,0	8,2	—	21,9	0,3	26,7	771,3
2	Schlesw.-holst. Ostseegebiet (ohne 1)	98,6	386,1	0,1	2,6	—	—	—	0,3	487,8
3	Unterelbegeb. u. schlesw.-holst. Nordseegeb.									
	in Schleswig-Holstein gelegener Teil	627,3	999,5	79,1	4,8	0,3	1,5	—	1,2	1 713,7
	in Niedersachsen gelegener Teil	24,0	191,5	3,3	0,6	—	—	—	—	219,3
5	Hamburg	1 739,6	2 969,8	936,3	97,5	253,0	42,0	271,4	142,2	6 451,8
6	Elbe u. Seitenwasserstr. oberh. v. Hamburg									
	in Schleswig-Holstein gelegener Teil	1 920,6	344,7	10,9	0,5	—	—	1,3	5,0	2 283,0
	in Niedersachsen gelegener Teil	86,6	237,6	32,9	0,9	—	—	0,2	2,9	360,9
8	Unterwesergebiet (ohne Bremen)									
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 690,9	557,0	3,0	3,5	0,6	—	4,0	24,4	2 283,5
	in Bremen gelegener Teil	242,6	865,8	—	0,6	—	—	1,1	19,1	1 129,2
9	Bremen (Stadt)	1 371,5	3 637,3	17,0	9,5	1,4	8,0	26,7	47,9	5 119,4
10	Mittelweser zw. Minden u. Bremen u. Aller									
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 431,7	434,0	—	—	—	—	1,6	41,2	1 908,5
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	634,4	546,2	—	9,8	0,7	—	—	—	1 191,1
11	Oberweser bis Minden (einschl. u. Fulda									
	in Niedersachsen gelegener Teil	367,8	294,7	41,2	—	1,3	—	0,9	1,0	706,9
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	364,1	227,1	—	0,2	—	0,7	1,1	21,4	614,7
	in Hessen gelegener Teil	115,4	139,4	—	0,7	—	—	0,1	—	255,6
14	Mittellandkanal zwischen Rühen u. Peine	1 179,9	2 092,7	543,4	16,8	3,3	107,8	222,1	208,5	4 374,4
15	Mittellandkanal zw. Peine u. Minden (ohne 16)	893,7	956,2	315,8	2,9	1,2	5,3	224,9	108,0	2 508,0
16	Hannover	224,5	1 213,1	2,1	15,5	—	0,5	35,5	59,1	1 550,3
17	Mittellandkanal zw. Minden u. Bergeshövede									
	in Niedersachsen gelegener Teil	233,5	522,8	4,1	4,6	—	1,3	18,0	45,2	829,5
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	588,3	522,1	97,9	—	—	0,5	58,7	93,6	1 361,1
18	Emden	2 627,3	1 534,4	—	0,1	—	—	26,1	165,4	4 353,3
19	Jade- u. Huntegebiet u. ostfries. Inseln	22,2	1 132,3	0,9	10,2	—	—	1,4	97,0	1 264,0
20	Dortmund-Ems-Kanal unterh. Bergeshövede	1 771,1	1 047,2	17,5	0,9	—	0,8	375,5	104,0	3 316,9
21	Dortmund-Ems-Kan. nördl. Lippe bis Bergeshövede	286,6	1 703,9	0,5	2,7	0,7	1,1	56,4	161,8	2 213,7
24	Rhein-Herne-Kanal, Ruhrkanal usw.	7 931,8	3 300,1	391,1	37,4	316,8	3,3	2 294,5	1 547,7	15 822,8
25	Wesel-Datteln-Kanal	3 746,2	510,8	68,6	—	41,3	—	433,6	90,5	4 891,0
26	Datteln-Hamm-Kanal	1 183,4	2 070,8	86,0	0,5	50,0	1,8	517,6	500,0	4 410,2
27	Dortmund	857,4	3 207,9	113,7	4,8	50,7	2,4	400,2	658,5	5 295,6
28	Essen	313,6	441,7	44,4	18,1	30,2	—	95,3	564,8	1 508,1
29	Niederrhein unterh. d. Ruhrgebietes	7 313,4	1 150,1	27,0	0,7	0,6	1,0	4 181,4	716,2	13 390,4
30	Duisburg	7 498,6	4 536,4	44,1	37,3	15,4	64,3	6 159,5	12 587,1	30 942,8
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne 30)	1 826,7	654,7	17,5	2,2	36,8	1,5	2 419,2	3 833,6	8 792,3
32	Niederrhein um Düsseldorf	1 477,6	1 734,0	9,2	16,3	0,4	5,6	774,8	3 446,3	7 464,2
34	Niederrhein um Köln	6 827,1	3 570,9	6,8	3,7	—	—	1 227,8	3 534,4	15 170,8
38	Mittelrhein v. Lülsdorf bis Koblenz									
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	70,1	1 073,6	—	0,0	—	—	22,3	70,7	1 236,7
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	4 898,4	1 973,9	34,1	—	0,5	—	1 515,1	404,5	8 826,5
39	Mittelrhein v. unterh. Koblenz bis Bingen									
	in Hessen gelegener Teil	3,7	1,1	—	—	—	—	0,4	1,3	6,5
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 814,8	1 785,1	0,6	0,0	—	—	754,9	495,1	4 850,5
40	Mosel	21,8	1,6	—	—	—	—	6,0	—	29,5
67	Saarland	9,3	6,8	—	—	—	—	267,5	257,7	541,2
41	Lahn									
	in Hessen gelegener Teil	3,9	2,8	—	—	—	—	—	0,1	6,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	424,2	0,2	—	—	—	—	—	—	424,3
44	Ludwigshafen	748,7	3 647,7	0,6	0,1	—	—	669,9	1 994,7	7 061,7
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	466,3	3 778,2	4,1	1,5	0,2	—	349,8	2 494,6	7 094,8
46	Oberrhein um Karlsruhe									
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	3 099,4	203,2	—	1,2	—	—	11,4	38,4	3 353,6
	in Baden-Wttbg. gelegener Teil	4 086,9	2 821,9	2,1	—	—	—	256,3	1 250,2	8 417,4
48	Oberrhein um Kehl	2 001,2	619,7	1,6	—	—	—	199,2	300,6	3 122,2
49	Oberrhein von oberh. Kehl bis Weil	590,3	517,9	7,7	—	—	—	677,4	322,2	2 115,5
50	Hochrhein und Bodensee	72,5	37,1	—	—	—	—	22,9	60,5	193,1
52	Neckar									
	in Hessen gelegener Teil	11,1	85,3	—	—	—	—	0,4	—	96,8
	in Baden-Wttbg. gelegener Teil	1 761,1	8 400,2	0,3	0,3	—	—	185,9	2 085,7	12 433,5
55	Main in Hessen (ohne 56)	227,8	967,4	—	1,5	—	0,9	269,9	320,6	1 788,2
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	598,9	4 890,0	—	0,9	—	0,0	399,0	1 813,5	7 702,2
58	Main um Aschaffenburg	139,8	854,3	—	—	—	—	34,9	132,2	1 161,2
59	Main um Würzburg									
	in Bayern gelegener Teil	774,6	1 382,0	1,7	—	3,0	—	75,0	647,4	2 883,8
	in Baden-Wttbg. gelegener Teil	29,4	72,7	—	—	—	—	—	2,6	104,7
60	Main oberh. von Würzburg	1 696,8	1 897,6	—	—	—	—	40,0	209,1	3 843,5
63	Donau nebst Zuflüssen usw.	362,3	362,3	—	—	—	—	1 131,0	1 321,7	3 177,3
	Insgesamt ...	84 995,0	84 995,0	2 990,8	319,8	808,5	272,3	26 899,1	44 535,1	245 815,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

[1]) Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Binnenschiffahrtsstatistik, Stand 1. 1. 1962. — [2]) Einschl. Verkehr mit den »Deutschen Ostgebieten«.

4. Güterumschlag in den Binnenhäfen

1 000 t

Wasserstraßengebiet / Hafen	1963 Insgesamt	1963 Ein-ladungen	1963 Aus-ladungen	1964[1] Insgesamt	1964[1] Ein-ladungen	1964[1] Aus-ladungen
Elbegebiet	**11 355.3**	**6 025.1**	**5 330.2**	**14 171.8**	**7 507.8**	**6 664.0**
dar.: Lubeck	652,4	436,4	216,0	812,1	565,5	246,6
Kiel	204,5	64,9	139,6	263,1	53,1	210,0
Hamburg	5 630,1	2 587,2	3 042,9	6 922,8	3 416,9	3 505,9
Itzehoe	258,2	95,2	163,1	274,1	87,4	186,7
Wesergebiet	**13 912.6**	**6 220.2**	**7 692.3**	**16 524.3**	**7 881.1**	**8 643.2**
dar.: Bremische Häfen						
Bremen Stadt	5 176,0	1 473,5	3 702,5	6 270,9	1 785,0	4 485,9
Bremerhaven	1 185,0	299,4	885,6	1 195,4	245,0	950,3
Brake	703,6	457,9	245,7	798,9	583,0	215,9
Nordenham	1 114,6	1 009,9	104,7	1 695,8	1 582,1	113,7
Oldenburg	766,9	5,0	761,9	788,7	6,1	782,6
Minden	415,7	207,7	208,0	464,9	225,9	239,0
Mittellandkanalgebiet	**10 631.0**	**4 693.0**	**5 938.0**	**12 812.2**	**5 659.6**	**7 152.6**
dar.: Braunschweig	800,6	390,1	410,5	782,7	413,7	369,0
Salzgitter-Beddingen	2 101,2	946,0	1 155,1	2 520,9	1 010,7	1 510,2
Hannover	1 465,2	218,8	1 246,4	1 975,3	311,2	1 664,1
Misburg	933,4	588,0	345,4	1 068,2	700,0	368,1
Peine	789,4	275,5	513,8	897,2	312,6	584,6
Hildesheim	872,5	415,6	456,9	974,5	527,9	446,6
Osnabruck	507,8	46,0	461,8	629,4	32,9	596,5
Westdeutsches Kanalgebiet	**45 212.3**	**27 172.6**	**18 039.7**	**47 465.7**	**28 253.5**	**19 212.2**
dar.: Emden	4 355,0	2 655,1	1 699,9	5 567,5	3 961,4	1 606,1
Münster	1 330,3	70,6	1 259,7	1 478,3	140,7	1 337,5
Lunen	1 623,6	900,1	723,5	1 668,1	825,0	843,1
Hamm	1 433,9	279,2	1 154,7	1 720,0	432,3	1 287,7
Dortmund	5 355,0	1 481,4	3 873,7	6 148,4	1 714,3	4 434,0
Castrop-Rauxel	1 343,4	1 080,4	263,0	1 322,3	1 036,5	285,8
Herne	1 536,3	1 419,5	116,7	1 319,1	1 271,8	47,3
Recklinghausen	223,2	30,1	193,1	192,8	0,0	192,7
Wanne-Eickel	2 971,7	2 605,0	366,6	2 884,0	2 524,5	359,4
Gelsenkirchen	6 800,6	4 346,8	2 453,8	6 668,0	3 753,3	2 914,7
Bottrop	2 304,5	2 254,0	50,4	1 851,8	1 775,2	76,6
Essen	1 772,9	748,2	1 024,6	1 830,6	721,5	1 109,2
Oberhausen	477,2	451,0	26,2	525,8	494,4	31,4
Mulheim/Ruhr	1 124,4	185,5	939,0	756,8	109,2	647,7
Niederrheingebiet	**74 163.3**	**38 254.0**	**35 909.2**	**82 751,6**	**40 142.8**	**42 608.8**
dar.: Wesel	815,8	8,0	807,8	480,2	15,1	465,1
Rheinberg-Ossenberg	1 673,9	1 408,3	265,5	1 854,0	1 522,0	332,1
Walsum	4 613,6	2 387,2	2 226,5	5 314,2	2 206,1	3 108,1
Homberg	2 107,4	1 867,9	239,5	1 921,6	1 643,6	278,0
Rheinhausen	2 476,7	458,7	2 018,0	3 124,2	473,6	2 650,6
Duisburg	28 289,0	11 055,6	17 233,4	32 250,7	11 431,7	20 819,0
Krefeld-Uerdingen	1 957,6	500,2	1 457,4	2 668,1	933,0	1 735,0
Düsseldorf	2 312,9	471,3	1 841,6	2 504,1	492,4	2 011,7
Neuß	1 813,5	327,6	1 485,9	2 067,8	376,0	1 691,8
Leverkusen-Monheim	2 557,6	431,4	2 126,2	2 872,0	459,1	2 412,9
Köln	6 627,2	2 785,4	3 841,8	7 685,0	3 223,7	4 461,3
Wesseling	6 635,5	5 273,1	1 362,4	7 112,8	5 679,9	1 432,9
Mittelrheingebiet	**26 272.3**	**13 052.3**	**13 220.0**	**26 877.4**	**12 840.5**	**14 036.9**
dar.: Andernach	3 491,9	2 687,8	804,1	2 788,9	2 164,4	624,5
Neuwied	2 928,1	1 501,4	1 426,6	2 736,8	1 338,0	1 398,9
Oberlahnstein	851,5	334,9	516,6	840,4	344,6	495,8
Budenheim	766,4	649,8	116,6	898,5	738,5	160,0
Wiesbaden	2 121,5	638,0	1 483,6	2 274,1	735,8	1 538,3
Mainz	2 255,4	147,8	2 107,7	2 689,2	163,2	2 526,0
Gernsheim	667,8	86,2	581,6	814,0	71,9	742,1
Maingebiet	**17 308.3**	**4 115.7**	**13 192.7**	**20 136,6**	**5 734.9**	**14 401.7**
dar.: Frankfurt	6 850,3	1 007,3	5 843,0	7 647,7	1 154,2	6 493,5
Aschaffenburg	764,8	90,7	674,1	740,6	100,2	640,4
Würzburg	1 724,1	121,0	1 603,1	1 529,6	107,4	1 422,3
Oberrheingebiet	**30 660.4**	**12 570.7**	**18 089.7**	**33 318.3**	**14 800.1**	**18 518.2**
dar.: Mannheim	7 025,8	751,5	6 274,3	8 171,6	1 398,2	6 773,4
Ludwigshafen	7 073,3	1 430,8	5 642,5	7 478,1	1 518,6	5 959,5
Karlsruhe	5 042,1	970,1	4 072,0	5 058,5	1 418,4	3 640,1
Neckargebiet	**12 517.6**	**1 946.1**	**10 571.5**	**12 761,7**	**2 131.3**	**10 630.4**
dar.: Heilbronn	4 308,1	1 147,8	3 160,3	4 681,5	1 328,6	3 352,9
Stuttgart	3 811,1	191,3	3 619,8	3 726,0	285,9	3 440,2
Donaugebiet	**3 177.4**	**1 493.4**	**1 683.9**	**3 476,4**	**1 722.2**	**1 754,2**
dar. Regensburg	2 360,0	1 119,9	1 240,1	2 560,1	1 299,4	1 260,7
Wasserstraßengeb. Berlin (West)	**4 136,9**	**330.2**	**3 806.7**	**4 953,1**	**371.2**	**4 581,9**
Insgesamt	249 347,4	115 873,3	133 474,1	275 249,1	127 044,9	148 204,3

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

5. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen*)

a) 1963 nach Wasserstraßenabschnitten

Wasserstraße	Länge	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilom.[1])		Mittlere Transportweite[2])	Güterverkehrsdichte[3])
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	auf ausländischen Schiffen		
	km	1 000 t		Mill. tkm		km	1 000 t
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	4 933,5	416,8	461,0	59,3	93,4	3 157,2
Hamburg bis Seegrenze	105	3 093,0	48,8	194,1	3,9	62,8	1 848,7
Elbe-Lübeck-Kanal und Trave bis Seegrenze	87	2 339,9	30,3	71,5	2,0	30,6	821,7
Schwinge ab Stade	5	80,6	—	0,4	—	5,0	80,6
Pinnau ab Pinneberg	22	93,1	—	1,1	—	12,0	50,7
Krückau ab Elmshorn	12	90,5	—	1,1	—	12,0	90,5
Stör i. H. ab Rensing	52	449,2	—	12,5	—	27,8	240,2
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	107	1 801,6	21,3	101,9	2,2	56,5	951,9
Eider ab Rendsburg	110	35,6	—	2,7	—	76,9	24,9
Übrige Wasserstraßen[4])	193	173,7	0,3	4,2	0,0	·	·
Wesergebiet							
Weser mit Fulda von Kassel bis Minden	233	1 051,6	1,0	57,0	0,1	54,2	244,5
Weser von Minden bis Bremen (Große Weserbrücke)	164	5 337,4	43,6	649,8	5,6	121,8	3 962,4
Bremen (Große Weserbrücke) bis Seegrenze	83	7 551,6	233,3	225,5	8,1	29,9	2 717,1
Aller ab Celle	117	54,5	6,7	0,9	0,0	16,1	7,5
Hunte ab Oldenburg	26	3 027,4	151,7	78,7	3,9	26,0	3 027,4
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühen	39	4 053,6	89,5	149,2	3,3	36,8	3 825,0
Minden bis Braunschweig	118	10 050,4	463,9	874,2	38,6	87,0	7 408,7
Bergeshövede bis Minden	102	10 184,8	609,5	908,3	51,4	89,2	8 905,2
Zweigkanal nach Salzgitter	18	2 097,9	89,5	29,4	1,3	14,0	1 632,1
Hildesheim	15	920,9	66,3	13,5	0,9	14,7	899,9
Linden	11	712,1	33,3	7,7	0,4	10,8	698,6
Osnabrück	14	677,9	52,0	9,1	0,7	13,5	652,8
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	1 103,3	325,7	9,9	2,9	9,0	828,1
Rhein-Herne-Kanal (einschl. Duisburger Hafenkanal) mit Fortsetzung bis Henrichenburg	46	20 534,9	4 555,6	559,4	120,1	27,2	12 160,7
Wesel-Datteln-Kanal	60	14 311,4	3 550,7	674,0	162,2	47,1	11 233,2
Datteln-Hamm-Kanal	47	4 403,6	909,2	132,4	26,2	30,1	2 817,5
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	15 502,5	1 235,6	168,4	18,1	10,9	8 020,1
Datteln bis Bergeshövede	87	18 682,3	1 347,1	1 550,0	107,3	83,0	17 816,4
Bergeshövede bis Herbrum	105	10 679,0	933,9	938,2	69,0	87,9	8 934,8
Dortmund-Ems-Kanal und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 745,6	691,1	301,2	34,7	52,4	5 377,9
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	986,0	528,6	12,8	6,9	13,0	986,8
Ems-Vechte-Kanal bis zum Süd-Nord-Kanal	20	73,7	18,5	1,3	0,4	17,8	65,8
Süd-Nord-Kanal	46	88,0	84,3	0,8	0,7	9,0	17,2
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	22,8	20,9	0,3	0,3	13,8	22,5
Küstenkanal	70	3 238,9	236,4	218,5	15,7	67,4	3 120,8
Ems-Hunte-Wasserstraße von Leer bis Küstenkanal	42	33,3	15,3	1,2	0,6	37,2	29,5
Ems-Jade-Kanal	70	261,4	52,7	17,2	3,6	65,7	245,3
Nordgeorgsfehnkanal	30	8,0	1,2	0,2	0,0	28,3	7,5
Piccardie-Coeverden-Kanal	24	41,5	40,8	0,6	0,6	14,5	25,2
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze	713	130 740,1	62 230,8	27 416,0	14 765,2	209,7	38 451,6
Neckar von Stuttgart bis zum Rhein	188	11 925,5	1 943,2	1 620,9	288,6	135,9	8 622,0
Main von Bamberg bis Würzburg	145	2 745,2	160,1	142,1	13,5	51,8	979,9
Würzburg bis Aschaffenburg	164	4 489,8	595,0	624,3	86,0	139,0	3 806,6
Aschaffenburg bis zum Rhein	87	14 463,5	3 707,8	762,9	166,7	52,7	8 768,7
Lahn ab Steeden	68	431,1	1,4	21,4	0,1	49,7	314,9
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	29,5	11,3	0,4	0,2	13,5	1,7
Saar	118	541,2	340,1	11,7	7,5	21,6	99,2
Spoykanal ab Kleve	9	205,2	148,9	1,9	1,3	9,0	205,2
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis zur österr. Grenze	213	2 815,0	1 773,1	471,5	338,0	167,5	2 213,4
Insgesamt	—	**167 327,1**	**66 160,4**	**39 513,3**	**16 418,1**	**236,1**	·
darunter Durchgangsverkehr	—	6 506,4	5 915,7	4 085,9	3 761,5	628,0	·

*) Vgl. S. 378.

[1]) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Effektivtonnenkilometer. — [2]) tkm dividiert durch t. — [3]) 1 000 tkm dividiert durch km (Länge der Wasserstraßen). — [4]) Schlei, Hadelner-Kanal, Oste ab Bremervörde, Geeste ab Bramel, Flensburger Förde.

5. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen*)

b) Nach dem Heimatstaat der Schiffe

Heimatstaat der Schiffe	1962				1963				1964[1])			
	Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
	Beförderte Güter in 1 000 t											
Deutschland	105 736	*61,9*	105 245	*64,0*	101 167	*60,5*	100 576	*62,5*	113 159	*61,5*	112 563	*63,4*
Belgien	8 567	*5,0*	7 983	*4,9*	8 332	*5,0*	7 647	*4,8*	9 365	*5,1*	8 733	*4,9*
Frankreich	6 301	*3,7*	4 629	*2,8*	6 041	*3,6*	4 093	*2,5*	6 123	*3,3*	4 323	*2,4*
Niederlande	42 403	*24,8*	40 604	*24,7*	43 846	*26,2*	42 114	*26,2*	46 648	*25,4*	45 080	*25,4*
Österreich	1 237	*0,7*	1 182	*0,7*	1 118	*0,7*	1 065	*0,7*	1 228	*0,7*	[3])	—
Schweiz	5 190	*3,0*	3 434	*2,1*	5 466	*3,2*	4 000	*2,5*	5 843	*3,2*	4 395	*2,5*
Tschechoslowakei	606	*0,4*	606	*0,4*	444	*0,3*	444	*0,3*	537	*0,3*	537	*0,3*
Übrige Länder	735	*0,4*	712	*0,4*	913	*0,5*	881	*0,5*	893	*0,5*	2 032	*1,1*
Insgesamt	**170 775**	*100*	**164 395**	*100*	**167 327**	*100*	**160 821**	*100*	**183 795**	*100*	**177 663**	*100*
	Geleistete Effektivtonnenkilometer[2]) in Mill.											
Deutschland	24 214	*60,6*	23 957	*66,7*	23 095	*58,4*	22 771	*64,3*	24 483	*60,4*	24 123	*65,7*
Belgien	1 892	*4,7*	1 524	*4,3*	2 054	*5,2*	1 618	*4,6*	2 033	*5,0*	1 631	*4,4*
Frankreich	2 180	*5,5*	1 196	*3,3*	2 279	*5,8*	1 128	*3,2*	2 207	*5,4*	1 162	*3,2*
Niederlande	8 679	*21,7*	7 493	*20,9*	9 073	*23,0*	7 949	*22,4*	9 009	*22,2*	7 993	*21,8*
Österreich	245	*0,6*	208	*0,6*	241	*0,6*	206	*0,6*	262	*0,6*	[3])	—
Schweiz	2 505	*6,3*	1 315	*3,7*	2 534	*6,4*	1 532	*4,3*	2 302	*5,7*	1 323	*3,6*
Tschechoslowakei	88	*0,2*	88	*0,2*	62	*0,2*	62	*0,2*	76	*0,2*	76	*0,2*
Übrige Länder	133	*0,3*	122	*0,3*	175	*0,4*	161	*0,4*	182	*0,5*	392	*1,1*
Insgesamt	**39 936**	*100*	**35 902**	*100*	**39 513**	*100*	**35 427**	*100*	**40 553**	*100*	**36 699**	*100*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin. — Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Effektivtonnenkilometer. — [3]) In den Zahlen der „Übrigen Länder" enthalten.

6. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr 1963 nach Entfernungsstufen*)

Entfernungsstufe von ... bis ... km	Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr[1])		Entfernungsstufe von ... bis ... km	Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr[1])	
	1 000 t	Mill. tkm	1 000 t	Mill. tkm		1 000 t	Mill. tkm	1 000 t	Mill. tkm
1 — 49	12 435	251	644	8	600 — 649	380	238	4 410	2 770
50 — 99	10 440	751	780	59	650 — 699	313	212	1 906	1 289
100 — 149	10 324	1 261	1 997	261	700 — 749	281	204	727	524
150 — 199	6 993	1 208	2 974	524	750 — 799	185	142	1 982	1 513
200 — 249	7 801	1 741	22 835	5 080	800 — 849	110	91	706	582
250 — 299	9 131	2 488	8 047	2 179	850 — 899	52	46	296	257
300 — 349	9 117	2 951	8 336	2 693	900 — 999	85	79	434	407
350 — 399	7 059	2 588	3 535	1 327	1 000 und mehr	7	8	655	917
400 — 449	4 496	1 919	2 545	1 077	**Insgesamt**	**84 367**	**18 819**	**74 942**	**28 007**
450 — 499	2 243	1 052	2 132	1 014					
500 — 549	1 552	817	3 709	1 934	dar. auf Schiffen fremder Flagge	9 318	2 279	50 733	18 639
550 — 599	1 365	775	6 289	3 591					

*) Ohne den Seeverkehr der Binnenhäfen und ohne Durchgangsverkehr.

[1]) Einschl. des Verkehrs mit Berlin (West). — Einschl. der auf Wasserstraßen außerhalb des Bundesgebietes geleisteten Effektivtonnenkilometer.

7. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich*)

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1959		1960		1961		1962		1963	
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	21 067	19,3	23 937	17,7	24 650	18,2	24 167	18,3	23 880	18,0
mit anderen deutschen Häfen[1])	V	17 370	15,9	20 966	15,5	22 805	16,8	22 959	17,3	21 960	16,5
	E	8 474	7,7	10 541	7,8	10 673	7,9	10 606	8,0	9 973	7,5
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	11 723	10,7	14 666	10,9	14 998	11,1	16 163	12,2	15 874	11,9
	E	22 859	20,9	30 833	22,8	29 473	21,8	29 500	22,3	31 042	23,3
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz	V	1 714	1,6	2 352	1,8	2 488	1,8	2 600	2,0	3 200	2,4
	E	726	0,7	1 206	0,9	1 006	0,7	821	0,6	1 552	1,2
mit anderen außerdeutschen Häfen[1])	V	3	0,0	4	0,0	4	0,0	4	0,0	5	0,0
	E	25	0,0	22	0,0	26	0,0	7	0,0	33	0,0
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein untereinander[1])	V = E	3 599	3,3	4 558	3,4	4 590	3,4	3 695	2,8	3 435	2,6
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	4 987	4,6	6 349	4,7	6 326	4,7	3 920	3,0	3 458	2,6
	E	8 378	7,7	9 852	7,3	8 390	6,2	8 752	6,6	7 796	5,9
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz[1])	V	1 427	1,3	1 572	1,2	2 020	1,5	1 647	1,2	1 858	1,4
	E	228	0,2	333	0,2	275	0,2	293	0,2	1 351	1,0
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	2 311	2,1	2 467	1,8	2 516	1,8	2 033	1,5	2 110	1,6
	zu Berg	3 570	3,3	4 468	3,3	4 029	3,0	4 319	3,3	4 379	3,3
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	460	0,4	589	0,4	628	0,5	511	0,4	598	0,4
	zu Berg	356	0,3	416	0,3	501	0,4	415	0,3	477	0,4
Insgesamt ...		109 302[2])	100	135 128[2])	100	135 400[2])	100	132 410[2])	100	132 980[2])	100

*) Ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel, jedoch einschl. des Mündungsverkehrs (das ist der Verkehr der an den Mündungen von Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins gelegenen Rheinhäfen von und nach diesen Wasserstraßen), der in der Tonnenkilometerstatistik nicht enthalten ist.

[1]) Ohne Rhein-See-Verkehr. — [2]) Einschl. Verkehr mit dem Saarland: 25 470 t. — [3]) Für die Jahre 1960—1963 ist der Verkehr mit dem Saarland in den einzelnen Verkehrsbeziehungen enthalten.

E. Seeschiffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1963

a) Nach der Art der Verwendung

Verwendungsart / Fahrzeugart	Schiffe[1]) insgesamt		Schiffe mit Antrieb: Motorschiffe		Dampfschiffe		Segelschiffe[2])		Schiffe m. Hilfsantrieb		Schiffe ohne Antrieb	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Alle Schiffe nach Art der Verwendung												
Handelsschiffe	2 691	5 340	2 321	4 277	116	1 033	—	—	238	23	16	6
Seefischereifahrzeuge	819	154	735	106	84	49	—	—	—	—	—	—
Andere Fahrzeuge	447	75	314	36	49	9	9	5	6	1	69	24
Handelsschiffe nach Fahrzeugarten												
Komb. Fracht-/Fahrgastschiffe[3])	20	188	17	124	3	64	—	—	—	—	—	—
Trockenladungsschiffe	2 417	4 337	2 089	3 935	81	375	—	—	235	23	12	4
Tanker	103	772	72	177	27	592	—	—	—	—	4	2
Fähr-, Förde- u. Bäderschiffe	151	43	143	41	5	2	—	—	3	0	—	—

b) Handelsschiffe nach Größen- und Altersklassen

Größenklasse von ... bis ... unter BRT / Altersklasse von ... bis unter ... Jahren	Handelsschiffe insgesamt		Darunter: Motorschiffe		Dampfschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Größenklassen						
unter 100	280	18	154	10	—	—
100 — 300	830	164	710	147	6	1
300 — 500	525	225	513	221	—	—
500 — 1 000	191	155	184	149	5	4
1 000 — 1 500	112	144	99	125	13	19
1 500 — 3 000	246	555	216	491	30	64
3 000 — 5 000	158	625	153	607	5	18
5 000 — 7 500	141	857	122	728	19	129
7 500 — 10 000	109	980	106	954	3	26
10 000 — 12 500	48	534	41	455	7	79
12 500 — 15 000	9	116	9	116	—	—
15 000 — 17 500	8	131	3	46	5	86
17 500 — 20 000	15	282	8	156	7	126
20 000 — 30 000	9	215	3	71	6	144
30 000 — 50 000	9	284	—	—	9	284
50 000 und mehr	1	53	—	—	1	53
nach Altersklassen						
unter 1	74	264	72	177	2	87
1 — 3	194	660	190	550	4	111
3 — 5	148	611	142	450	6	161
5 — 7	295	942	289	848	6	94
7 — 10	398	1 135	380	975	18	160
10 — 15	482	1 109	440	861	42	248
15 — 20	51	166	41	113	10	53
20 — 30	204	202	192	140	9	61
30 — 40	256	144	219	92	7	47
40 — 50	99	39	74	27	4	9
50 und mehr	490	68	282	44	8	4

[1]) Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt. — [2]) Darunter 1 Segelschiff mit 1 257 BRT ohne eigene Triebkraft. — [3]) Entsprechend den »Internationalen Standard-Definitionen für die Verkehrsstatistiken« sind hierunter alle Schiffe gezählt worden, die Einrichtungen für mehr als 12 Passagiere haben.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

2. Schiffsverkehr über See*)

Hafen — Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen außerhalb[1]) des Bundesgebietes		insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen außerhalb[1]) des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
nach Häfen												
Ostseehäfen 1963	**14 806**	**11 744**	**1 054**	**165**	**11 290**	**11 104**	**14 310**	**11 428**	**675**	**77**	**8 899**	**9 714**
1964	**20 394**	**17 525**	**1 133**	**166**	**16 698**	**16 916**	**19 823**	**17 311**	**670**	**79**	**14 147**	**15 482**
Lübeck 1963	5 092	2 844	205	49	3 630	2 405	5 094	2 839	63	23	3 298	1 956
1964	6 519	4 106	151	49	4 788	3 695	6 504	4 111	99	22	4 461	3 100
Kiel 1963	1 807	1 065	109	42	1 669	1 015	1 511	927	26	3	341	458
1964	3 112	1 800	97	31	2 962	1 760	2 782	1 657	11	2	1 455	1 188
Rendsburg 1963	418	130	92	12	326	118	227	79	5	1	2	1
1964	499	153	50	7	444	145	316	90	4	1	3	0
Flensburg 1963	2 120	235	479	47	891	148	2 113	234	135	11	731	36
1964	1 709	199	645	61	551	110	1 686	197	125	13	509	26
Übrige Ostseehäfen 1963	5 369	7 471	169	16	4 774	7 418	5 365	7 350	446	39	4 527	7 264
1964	8 555	11 268	190	18	7 953	11 207	8 535	11 255	431	43	7 719	11 167
Nordseehäfen 1963	**68 480**	**82 049**	**31 526**	**5 826**	**26 501**	**59 236**	**67 989**	**80 928**	**29 100**	**5 414**	**23 812**	**39 582**
1964	**74 003**	**85 975**	**32 437**	**6 026**	**30 384**	**62 236**	**73 933**	**84 736**	**30 543**	**5 768**	**27 676**	**40 576**
Brunsbüttelkoog 1963	787	1 450	9	2	265	1 117	823	1 440	101	25	516	383
1964	798	1 364	22	4	299	1 086	821	1 238	134	48	441	283
Hamburg 1963	18 308	34 239	1 984	671	12 726	25 630	19 387	34 259	1 995	797	12 562	18 652
1964	20 099	35 366	1 886	618	13 799	26 117	21 604	35 421	2 559	839	14 309	19 438
Cuxhaven 1963	831	669	442	390	317	264	589	592	448	352	43	221
1964	877	658	406	413	338	206	639	614	476	411	46	173
Bremen Stadt 1963	10 860	18 667	1 426	786	6 856	12 159	10 864	18 795	660	313	7 613	12 868
1964	12 014	18 993	1 616	657	7 539	12 425	11 905	19 043	670	296	8 180	13 064
Bremerhaven 1963	2 204	8 462	239	272	1 428	6 300	2 140	8 430	227	299	1 286	6 183
1964	2 164	8 566	234	243	1 378	6 399	2 043	8 409	185	251	1 289	6 357
Bremische Häfen[2]) 1963	12 939	26 760	1 635	1 058	8 163	18 107	12 568	26 422	773	1 043	8 865	17 932
1964	13 938	26 705	1 852	928	8 682	17 981	13 729	26 532	825	1 525	9 288	17 646
Brake 1963	590	1 120	41	15	400	1 062	668	778	36	5	369	82
1964	660	1 275	76	16	465	1 234	756	969	39	7	385	74
Nordenham 1963	670	2 071	49	30	373	1 783	556	1 435	76	13	244	297
1964	698	2 309	74	56	401	2 010	661	1 867	87	14	252	297
Wilhelmshaven 1963	977	6 660	182	30	764	6 625	960	6 649	29	4	5	1
1964	1 008	6 909	182	64	806	6 841	1 006	6 909	21	4	3	1
Emden 1963	3 029	4 403	981	237	949	3 472	3 154	4 446	1 532	377	836	860
1964	2 952	5 576	988	266	1 115	4 775	3 180	5 652	1 381	340	800	711
Übrige Nordseehäfen 1963	30 224	4 309	26 173	3 393	2 423	823	28 848	4 104	23 996	3 229	338	35
1964	32 733	4 958	26 953	3 689	4 244	1 143	31 318	4 614	24 991	3 556	1 971	181
Verkehr mit außerhalb von Häfen gelegenen Baustellen 1963	228	31	159	15	69	16	226	31	—	—	—	—
1964	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Insgesamt einschl. Zwischenverkehr 1963	**83 286**	**93 793**	**32 580**	**5 991**	**37 791**	**70 340**	**82 299**	**92 356**	**29 775**	**5 491**	**32 711**	**49 296**
1964	**94 397**	**103 500**	**33 570**	**6 192**	**47 082**	**79 152**	**93 756**	**102 047**	**31 213**	**5 847**	**41 823**	**56 058**
ohne Zwischenverkehr 1963	77 940	77 734	32 341	5 369	33 992	59 264	77 024	76 931	29 672	5 187	28 851	38 572
1964	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1963 nach Flaggen[3])												
Deutschland	58 141	27 196	32 179	5 296	19 517	18 477	57 590	26 961	29 535	5 069	16 785	15 093
Argentinien	55	283	—	—	46	238	54	277	—	—	50	271
Belgien	188	824	3	6	142	636	177	778	2	5	103	436
Dänemark	5 628	4 800	12	1	4 209	4 278	5 567	4 713	5	0	3 955	3 752
Finnland	824	920	—	—	626	666	789	898	5	3	553	534
Frankreich	595	2 752	2	11	469	2 281	591	2 735	—	—	355	1 379
Griechenland	292	1 511	—	—	221	1 255	294	1 508	—	—	141	487
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	2 032	8 009	5	15	1 373	5 950	1 990	7 961	5	17	1 134	2 867
Indien	67	284	—	—	50	222	72	308	—	—	42	166
Island	83	98	—	—	70	83	91	105	—	—	58	67
Italien	133	894	—	—	118	836	136	893	—	—	49	179
Japan	141	746	—	—	80	418	109	580	—	—	62	323
Jugoslawien	51	108	—	—	40	76	54	112	—	—	34	62
Liberia	419	3 692	—	—	350	3 374	428	3 829	—	—	92	391
Niederlande	2 839	5 205	57	16	1 935	3 817	2 741	5 098	55	24	1 805	3 384
Norwegen	2 146	7 881	1	1	1 599	6 380	2 147	7 981	3	18	1 108	2 886
Panama	166	898	—	—	112	775	169	945	—	—	73	213
Polen	288	711	—	—	186	439	284	702	—	—	184	400
Portugal	61	135	—	—	49	118	64	139	—	—	60	100
Schweden	1 914	4 142	52	21	1 350	3 323	1 882	4 030	56	15	989	1 299
Sowjetunion	389	1 142	—	—	329	1 085	397	1 171	1	1	113	103
Spanien	292	257	—	—	210	172	299	260	—	—	216	164
Türkei	93	268	1	2	69	211	96	281	—	—	77	189
Vereinigte Staaten	582	3 484	—	—	507	3 105	551	3 331	1	5	482	2 971
Übrige	484	1 394	—	—	327	945	453	1 307	—	—	336	860

*) 1964 vorläufiges Ergebnis.

[1]) Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone, den »Deutschen Ostgebieten«, der »Freien Stadt Danzig«, dem Memelland und dem Ausland. — [2]) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — [3]) Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterverkehr über See 1963

a) Nach Güterhauptgruppen

1000 t

Nr. der Systematik[1]	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr								
			innerhalb des Bundesgebietes[2]	mit den Häfen der sowjetischen Besatzungszone		mit den Hafen der Deutschen Ostgebiete[3]		mit den übrigen europäischen Hafen		mit den außereuropäischen Hafen	
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	V	E	V	E
00	Getreide	3 987,2	182,0	36,6	—	—	18,4	330,8	726,3	1,8	2 691,3
01	Kartoffeln	42,5	1,5	—	—	—	—	26,7	0,5	8,5	5,3
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	1 288,1	3,9	—	—	0,0	0,8	89,5	168,1	1,4	1 024,4
03	Zuckerrüben	63,7	—	—	—	—	—	0,0	63,7	—	0,0
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	879,8	40,7	0,1	—	4,3	0,3	133,3	128,1	146,5	426,4
05	Zucker	611,8	7,5	—	1,6	—	6,3	158,7	196,6	63,2	177,9
06	Lebende Tiere	146,5	3.4	0,0	—	0,0	2,1	0,1	139,8	0,9	0,1
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette[4]	465,1	15,4	2,7	—	0,0	0,4	19,4	196,7	78,5	151,5
08	Getränke	214.8	9,9	—	—	—	0,0	22,5	79,0	92,8	10,6
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	732.8	20.1	0,1	—	0,0	0,1	48,1	67,8	23,3	573,2
11	Futtermittel	1 872,4	64,5	3,1	—	3.8	—	418,3	199,1	2,0	1 181,6
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	1 477,4	46,1	2,1	—	1,9	—	114,7	122,6	21,6	1 168,4
21	Grubenholz	214.9	—	—	—	—	—	0,6	214.3	—	—
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	2 099,2	32,5	—	—	0.0	—	98,1	986,5	11,6	970,5
25	Zellstoff und Altpapier	875,5	5.4	—	—	0,5	0,5	7,5	668,8	19,2	173,7
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 488,3	44,1	0,1	—	3,9	2,4	111,5	178,8	93,1	1 054,4
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	889,9	166,4	—	—	—	—	87,0	603,6	13,7	19,3
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohmineralien	2 187,2	74,3	—	—	0,2	26,8	80,9	1 715,7	97,1	192,0
34	Stein- und Salinensalz	354,4	0,3	—	—	—	—	292,2	3,6	58,3	—
36	Eisenerze	8 179,3	0,3	—	—	—	—	6,5	4 175,9	10,6	3 986,0
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	224.7	69,8	—	—	—	—	42,8	106,5	5,0	0,5
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	913,4	6,0	—	—	0,0	—	14,5	566,1	3,1	323,7
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	9 468,4	433,5	—	0,5	—	122,3	2 792,5	1 025,0	207,4	4 887,1
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	73,0	22,5	—	—	—	—	9,9	6,1	34,6	0,0
45	Rohes Erdöl	27 450,8	2,3	16,3	—	—	—	3,8	2 226,9	—	25 201,5
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	9 101,3	584,0	—	—	—	11,9	1 890,8	3 740,0	0,2	2 856,2
48	Sonstige Mineralölerzeugnisse a. n. g., Gase	477,0	56,2	—	0,0	0,3	—	115,2	180,8	44,7	79,8
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	101,6	3,5	—	—	—	5,9	51,1	26,9	3,4	9,9
51	Chemische Grundstoffe	833,0	28,9	—	—	1,6	24,3	320,1	76,0	266,0	116,1
55	Andere chemische Erzeugnisse	615,3	12,8	—	—	0,8	2,2	236,4	102,5	193,0	67,5
59	Düngemittel	2 814,6	26,0	—	—	—	2,3	859,9	112,8	1 319,9	493,7
61	Kalk und Zement	443,9	175,6	—	—	—	—	62,8	16,6	188,6	0,3
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	522,8	67,8	—	—	0,0	0,1	96,4	115,9	224,0	18,1
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	532,0	6,8	—	—	0,0	—	188,5	151,7	181,7	3,2
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	2 678,4	165,2	0,3	—	31,2	5,0	1 345,7	249,7	830,2	51,0
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	538,8	17,0	—	—	16,6	—	69,4	102,1	66,8	267,0
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	463,3	3,5	—	—	0,3	0,1	127,9	41,1	279,6	10,8
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	909,2	2,2	0,4	—	2,2	1,4	271,9	89,3	491,5	50,3
85	Fahrzeuge	781,2	0,5	—	—	0,0	0,0	175,4	27,9	558,1	19,2
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	1 847,5	8,9	0,0	—	0,4	0,5	197,2	1 049,9	408,6	182,0
95	Gebrauchte Verpackungen	41,4	4,8	—	—	0,0	—	9,4	19,4	3,1	4,7
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	32,8	3,2	—	—	0,0	0,0	2,8	2,9	14,6	9,3
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Transportgüter	728,4	44,5	—	—	0,0	0,0	84,2	164,8	73,0	204,8
	Insgesamt	**89 663,2[5]**	**2 463,8**	**61,8**	**2,1**	**68,2**	**234,2**	**11 015,1**	**20 836,2**	**6 141,4**	**48 663,1**

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — [2]) Der Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ist, da Versand = Empfang, nur einmal gezählt. — [3]) Einschl. »Freie Stadt Danzig« und Memelland. — [4]) Ohne die von der Hochseefischerei eingebrachten Fänge. — [5]) Darunter im Binnen-See-Verkehr mit Berlin (West) 231 t (Nr. 07) Versand, 461 t (Nr. 65) Empfang sowie Güterverkehr mit unbekannten Verkehrsbezirken 163 t (Nr. 37), 15 287 t (Nr. 47), 747 t (Nr. 49), 40 423 t (Nr. 99) Versand und 250 t (Nr. 07), 2 977 t (Nr. 47), 116 658 t (Nr. 99) Empfang.

3. Güterverkehr über See 1963

b) Nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Verkehrsbezirk	Versand	Empfang
Verkehr in und zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes	**2 463.8**	
Verkehr mit Berlin (West)	**0.2**	**0.5**
Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone	**61.8**	**2.1**
Verkehr mit der »Freien Stadt Danzig«	**1.1**	**20.8**
Verkehr mit dem Memelland	**22.4**	**33.1**
Verkehr mit den »Deutschen Ostgebieten«	**44.6**	**180.4**
Verkehr mit dem Ausland	**17 156.5**	**69 499.4**
Europa	**11 015.3**	**20 836.2**
Polen	38,1	116,2
Litauen, Lettland, Estland	94.5	2 265.9
Sowjetunion an der Ostsee	47,3	231.1
Finnland	453.9	1 145.4
Schweden	2 446.8	3 276,6
Dänemark	2 496.9	1 724,5
Norwegen	669.0	3 177,2
Sowjetunion am Eismeer und am Weißen Meer	2,8	220,4
Island	33,3	58.2
Irland	218.8	71.4
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 665,7	2 521,2
Niederlande	534,1	2 279,7
Belgien	125,1	188,1
Frankreich am Kanal und am Atlantik	202,8	566,7
Spanien	420.8	569,6
Portugal	159,0	179,3
Gibraltar, Malta, Gozo	21.6	0,1
Frankreich am Mittelmeer	10.9	70,7
Italien	867.1	576,9
Jugoslawien an der Adria	58.0	109,3
Griechenland	284,4	285,4
Türkei	125,2	174,4
Bulgarien	9,2	49,6
Rumänien	6,8	265,8
Sowjetunion am Schwarzen und am Kasp. Meer	0,9	686,0
Übrige europäische Verkehrsbezirke	22,3	26,5
Afrika	**1 123.7**	**9 772.0**
Vereinigte Arabische Republik: Ägypten am Mittelmeer	132,2	73,7
Libyen	61,2	3 347,6
Tunesien	26.4	323,7
Algerien	24.3	1 365,3
Marokko am Mittelmeer (einschl. Tanger)	6,7	59,6
Marokko am Atlantik	55,2	403,8
Kanarische Inseln	49,2	24,0
Mauretanien	0,1	164,4
Senegal	10,1	100,2
Guinea, Port.- und Kapverdische Inseln	1,1	3,9
Guinea	9,2	104.7
Sierra Leone	14,9	163.1
Liberia	38,8	484,9
Elfenbeinküste	11,5	224,9
Ghana	87,6	158,2
Togo	5,1	1,7
Dahome	2,0	5,3
Nigeria	143,7	1 133,0
Kamerun	11,6	40,3
Guinea, Spanisch- (Fernando-Po)	1,2	5,9
Gabun	2,5	140,4
Kongo (Brazzaville)	7,5	136,0
Kongo (Leopoldville)	20,9	97,2
Angola mit Cabinda-Landana	19,1	350,2
Südwestafrika	5,1	5.2
Republik Südafrika	185,9	381.7
Mosambik (Portugiesisch-Ostafrika)	50,3	174,6
Madagaskar	5,0	9.9
Tanganjika (brit. Verw.)	10,8	39,1
Mauritius	14,5	4,7
Kenia; Uganda	46,7	66,6
Somaliküste, Französische	10.0	8.0
Äthiopien	9,7	6,2
Sudan	35,4	158,5
Vereinigte Arabische Republik: Ägypten am Roten Meer	1,5	0,0
Übrige afrikanische Verkehrsbezirke	6,7	5,5
Asien	**2 034.3**	**18 036,7**
Zypern	12.1	102,9
Syrien	49,1	4 064,7
Libanon	69,3	1 324,8
Israel am Mittelmeer	97,7	137,6
Jordanien	26.6	0,2
Saudi-Arabien	26.9	1 079,4
Aden (einschl. Sokotra)	14.0	87,0
Maskat und Oman	0,4	—
Katar	2,4	59,8
Kuwait	50,4	1 773,0
Irak	28,5	23,2
Iran	149,2	7 244,7
Pakistan	137,2	70,9
Indien	212,7	698,0
Ceylon	66,2	45,5
Birma	26,3	59,7
Malaiischer Bund	67,9	93,5
Singapur	64,0	98,6
Indonesien	163,1	215,9
Brunei; Nordborneo: Sarawak	8,8	5,4
Philippinen	61,9	276,3
Thailand	53.0	221,5
Vietnam, Süd-	7,5	23,3
Hongkong	73,5	33,3
Taiwan (Formosa)	39,5	32,8
China, Volksrepublik	110.6	109,1
Korea, Süd-	20.4	0,8
Japan	377.1	120,4
Übrige asiatische Verkehrsbezirke	18,0	34,4
Amerika	**2 721.6**	**20 357.5**
Kanada am Atlantik und an den Großen Seen	152,9	1 127,4
Vereinigte Staaten am Atlantik und an den Großen Seen	852,9	6 166,6
Vereinigte Staaten am Golf von Mexiko	210,2	1 709,3
Mexiko am Golf von Mexiko	94,1	69,1
Antillen, Niederländische	8,1	803,8
Martinique; Guadeloupe	2.6	0,7
Westindien, Trinidad u. Tobago	31.0	100,7
Puerto Rico	43,7	11,9
Dominikanische Republik	21,2	80,6
Haiti	4,2	5,6
Kuba	1,1	94,1
Honduras, Britisch-	8,8	10,1
Guatemala am Karibischen Meer	17.6	87,2
Honduras am Karibischen Meer	8,9	37,3
Costa Rica am Karibischen Meer	27,8	19,6
Panamakanal-Zone am Karibischen Meer (Vereinigte Staaten)	7,3	18,9
Kolumbien am Karibischen Meer	58,2	406,9
Venezuela	120,2	5 409,9
Guayana, Britisch-	7,1	1,0
Surinam (Niederländisch-Guayana)	6,6	13,0
Brasilien	370.5	1 543,0
Uruguay	25,6	42,7
Argentinien	105.6	678,6
Kanada am Pazifik	12.2	193,0
Vereinigte Staaten am Pazifik	116,1	341,0
Mexiko am Pazifik	0.2	26,2
Guatemala am Pazifik	10,2	20,7
Honduras am Pazifik	1,5	15,4
El Salvador	32,6	59,9
Nicaragua am Pazifik	19,2	21,0
Costa Rica am Pazifik	26,6	0,6
Panama am Pazifik	9,9	0,4
Kolumbien am Pazifik	43,2	55,0
Ecuador	30,7	168,7
Peru	104,5	753,1
Chile	91,5	258,0
Paraguay	3,8	0,7
Übrige amerikanische Verkehrsbezirke	33,2	5,8
Australien und Ozeanien	**262.3**	**473.2**
Australischer Bund	158,2	383,3
Neuguinea (austral. Verw.)	8,7	14,9
Ozeanien, Britisch-	1,0	15,6
Polynesien, Französisch-; Neukaledonien	24,9	0,0
Neuseeland	65,0	38,4
Vereinigte Staaten: Hawaii	2,8	17,5
Übrige austr. und ozean. Verkehrsbezirke	1,7	3,5
Gebiete im nördl. und südl. Eismeer	—	**23.5**
Verkehr mit nichtermittelten Verkehrsbezirken	**56.6**	**119.9**
Insgesamt	**89 663,2**	

3. Güterverkehr über See 1963

e) Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1960		1961		1962		1963	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Deutschland	8 283,2	20 556,2	8 136,2	20 496,9	7 895,8	20 170,9	8 353,3	19 841,8
Argentinien	79,8	125,4	140,5	141,1	65,4	119,9	44,4	81,0
Belgien	75,6	445,7	109,2	238,3	88,1	644,9	109,3	442,8
Brasilien	66,8	28,9	79,1	23,2	34,3	21,9	37,9	33,0
Dänemark	678,1	1 666,7	647,5	1 719,8	632,5	1 832.0	633,3	1 766,6
Finnland	366,2	643,4	413,5	859,4	376,9	715,1	413,5	880,3
Frankreich	282,2	1 999,8	285,3	2 462,8	226,4	2 843,9	242,8	2 640,4
Griechenland	246,5	1 477,0	277,5	2 125,9	272,0	1 840,0	281,4	1 986,0
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 093,1	5 043,9	1 383,2	6 068,4	1 247,8	7 211,0	1 621,8	8 068,3
Indien	163,9	93,2	129,2	104,1	105,4	105,9	103,1	129,3
Island	21,3	29,2	23,5	43,5	29,4	47,8	30,8	53,4
Italien	336,6	1 793,2	341,9	2 105,2	251,6	1 909,4	186,5	1 710,0
Jugoslawien	136,6	307,2	169,5	294,3	96,4	303,3	90,0	122,9
Liberia	347,7	5 190,8	402,0	4 835,8	232,2	4 846,4	452,7	7 351,4
Niederlande	1 244,0	2 941,8	1 438,4	2 866,9	1 319,3	3 138,5	1 309,5	3 163,2
Norwegen	990,4	8 030,0	1 088,4	7 956,6	912,7	9 303,6	1 003,1	9 949,7
Panama	177,8	1 043,8	192,8	1 206,6	186,3	1 697,4	299,9	1 474,8
Polen	130,2	109,7	172,4	148,8	102,9	174,7	143.2	272,4
Portugal	118,2	97,3	85,3	71,0	88,5	143,5	75,2	131,6
Schweden	867,4	4 195,3	766,8	4 497,3	868,6	5 376,5	685,7	5 341,8
Sowjetunion	299,5	251,0	257,1	458,3	380,9	1 961,2	142,4	2 482,9
Spanien	139,4	232,7	261,2	239,4	509,1	233,7	190,9	229,5
Vereinigte Staaten	240,5	764,9	172,9	666,6	203,9	416,9	214,3	510,4
Übrige Flaggen	518,3	1 103,0	554,6	1 223,1	536,7	1 008,6	678,3	1 192,4
Insgesamt	**16 903.1**	**58 170.2**	**17 528.0**	**60 853.5**	**16 663.1**	**66 067.1**	**17 343.4**	**69 856.0**

*) Nur Beförderung im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes.

4. Güterumschlag in den Seehäfen

1 000 t

Hafen Fahrzeugart	Versand					Empfang				
	1960	1961	1962	1963	1964[1]	1960	1961	1962	1963	1964[1]
Ostseehäfen	**1 158,4**	**1 125,5**	**1 092,9**	**1 167,8**	**1 629,6**	**3 968,5**	**4 269,6**	**4 132,0**	**4 053,3**	**4 502,5**
Lübeck	776,5	741,6	745,3	706,7	784,1	2 261,1	2 572,9	2 212,7	2 271,0	2 606,8
Kiel	49,1	50,7	33,8	19,5	35,1	925,9	764,9	934,5	881,1	778,9
Rendsburg	8,0	6,0	2,0	1,4	1,2	256,5	252,1	275,9	251,6	271,0
Flensburg	144.1	125,4	121,5	102,2	83,0	350,7	362,1	413,5	295,8	313,4
Übrige Ostseehäfen	180,8	201,8	190,3	338,0	726,2	174,3	317,6	295,4	353,8	532,4
Nordseehäfen	**17 782.1**	**18 341.7**	**17 641.4**	**17 690.8**	**18 223.8**	**56 492.5**	**58 664.5**	**64 292.7**	**67 580.0**	**74 449.4**
Hamburg	7 788,8	7 673,5	6 932,9	7 503,2	8 702,1	22 965,5	22 257,5	24 433,0	25 932,1	26 637,6
Cuxhaven	17,3	12,9	14,7	14,1	15,6	133,0	186,0	214,4	144,8	169,7
Bremen Stadt	5 377,3	5 448,7	5 296,3	5 146,0	5 251,6	8 018,4	7 355,8	8 594,5	8 043,3	8 036,4
Bremerhaven	843,5	814,8	731,2	751,3	674,5	898,3	1 253,4	1 331,6	1 434,9	1 819,5
Brake	280,0	274,1	295,1	210,0	174,8	1 354,9	1 308,3	1 708,7	1 411,7	2 028,8
Nordenham	647,1	653,0	728,6	558,3	539,9	1 711,1	1 835,0	2 176,8	2 120,2	2 947,3
Wilhelmshaven	17,1	20,0	14,2	8,6	8,4	10 523,7	12 882,9	14 666,9	16 248,2	16 436,2
Emden	2 064,7	2 637,9	2 633,2	2 221,2	1 628,3	8 222,2	8 826,2	7 592,8	7 928,1	11 510,1
Übrige Nordseehäfen	746,3	806,9	995,2	1 278,1	1 228,6	2 665,4	2 759,6	3 574,0	4 316,7	4 863,9
Insgesamt	**18 940,5**	**19 467,2**	**18 734.4**	**18 858.5**	**19 853,4**	**60 461,0**	**62 934,1**	**68 424,7**	**71 633,3**	**78 951,9**
Außerdem:										
Trajektverkehr[2]										
Eisenbahnfahrzeuge	592,7	554,2	637,3	861,4	...	656,3	569,4	613,7	859,0	...
Kraftfahrzeuge	115,0	129,4	128,6	211,5	251,7	111,6	122,7	131,8	204,0	284,2

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Trajektverkehr zwischen Großenbrode und Gedser (bis einschl. April 1963) und zwischen Puttgarden und Rödby-Färge (ab Mai 1963). Es handelt sich hier um das Eigengewicht der von den Trajektschiffen beförderten Eisenbahn- und Kraftfahrzeuge, die nicht für den Ex- bzw. Import bestimmt waren.

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe					Raumgehalt				
	1960	1961	1962	1963	1964[1]	1960	1961	1962	1963	1964[1]
	Anzahl					1 000 NRT				
Abgabepflichtige Schiffe[2]	**77 729**	**77 244**	**80 775**	**69 283**	**82 792**	**41 527**	**40 762**	**43 428**	**38 859**	**44 611**
und zwar:										
Handelsschiffe	71 728	71 554	72 107	61 350	74 933	40 801	40 044	42 580	38 047	43 794
darunter mit Ladung	55 456	54 525	57 657	48 114	59 366	29 528	29 021	31 240	27 502	31 473
Sonstige Schiffe	6 001	5 690	8 668	7 933	7 859	726	718	848	812	817
Deutsche Schiffe	50 481	49 228	52 000	45 048	53 635	11 786	11 623	11 653	10 452	12 638
Ausländische Schiffe	27 248	28 016	28 775	24 235	29 157	29 741	29 139	31 776	28 407	31 972

b) Massengüterverkehr

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttelkoog-Holtenau)					Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttelkoog)				
	1960	1961	1962	1963	1964[1]	1960	1961	1962	1963	1964[1]
	Gesamtverkehr									
Kohle	3 637	3 222	3 186	2 430	2 423	3 648	3 875	3 883	4 325	4 443
Eisen[3]	1 089	912	1 000	800	851	425	446	1 144	831	822
Holz	35	62	88	66	94	6 192	6 163	5 656	5 276	5 761
Getreide	2 282	1 186	1 863	2 113	3 757	636	1 049	847	550	548
Erze	1 990	2 123	2 151	2 088	2 125	4 778	4 306	3 743	3 633	4 223
Erdöl und -derivate	9 030	8 963	9 351	9 425	9 546	974	1 179	2 447	2 380	2 036
Andere Massengüter	5 371	5 483	3 936	3 544	4 875	5 710	5 931	6 052	5 152	5 946
Insgesamt	**23 435**	**21 949**	**21 576**	**20 465**	**23 670**	**22 362**	**22 950**	**23 772**	**22 147**	**23 780**
	darunter Verkehr auf ausländischen Schiffen									
Kohle	1 489	1 244	1 135	737	869	3 105	3 425	3 371	3 549	3 751
Eisen[3]	563	494	600	454	436	319	277	928	609	536
Holz	18	40	64	24	65	3 480	3 246	2 852	2 743	2 722
Getreide	1 509	722	998	1 469	2 709	181	406	361	169	177
Erze	1 833	1 989	2 023	1 937	2 029	2 734	2 202	2 151	2 312	2 784
Erdöl und -derivate	8 043	8 043	8 340	8 409	7 936	551	679	1 659	1 562	1 010
Andere Massengüter	3 322	3 583	2 398	2 152	3 002	3 377	3 680	3 844	3 413	3 884
Zusammen	**16 775**	**16 115**	**15 559**	**15 581**	**17 046**	**13 746**	**13 914**	**15 168**	**14 357**	**14 864**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Tarifgruppe A und B, ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- u. Paddelboote, Jollen usw.). — [3]) Die Zusammenfassung dieser Gütergruppe hat sich ab 1962 infolge Neufassung des Güterverzeichnisses für die Verkehrsstatistik geändert. Die Zahlen sind daher mit den Angaben der Vorjahre nicht voll vergleichbar.

Quelle: Wasser- und Schiffahrtsdirektion Kiel, Kiel

F. Luftverkehr

1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen*)

Fahrzeugart	31. Dezember						
	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Flugzeuge							
mit einem Startgewicht							
bis 2 t	596	790	975	1 104	1 282	1 416	1 551
mit einem Motor	588	776	956	1 082	1 261	1 396	1 527
mit mehreren Motoren	8	14	19	22	21	20	24
über 2 bis 5,7 t	28	33	58	79	101	121	139
mit einem Motor	8	8	8	8	6	6	6
mit mehreren Motoren	20	25	50	71	95	115	133
über 5,7 bis 14 t	6	12	15	13	13	19	20
über 14 bis 20 t	17	11	10	9	8	6	4
über 20 t	30	35	38	44	45	43	53
darunter:							
mit Luftschraubenturbinen	2	9	10	11	11	11	11
mit Strahlturbinen	—	4	4	11	12	13	19
Hubschrauber	12	14	15	24	46	48	65
Luftschiffe	1	1	2	2	2	2	2
Insgesamt	**690**	**896**	**1 113**	**1 275**	**1 497**	**1 655**	**1 834**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle sind Flugzeuge mit Standort in Berlin (West) nicht eingetragen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1964

a) Nach Güterhauptgruppen *)

100 kg

Nr. der Systematik[1])	Güterhauptgruppe V = Versand, E = Empfang →	Verkehr: innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr) V = E	Verkehr: mit dem Ausland V	Verkehr: mit dem Ausland E	Gebrochener Durchgangsverkehr	Beförderte Güter: insgesamt	Beförderte Güter: dagegen 1963
00	Getreide	3	6	93	4	106	28
01	Kartoffeln	0	1	8	2	11	8
02	Früchte, Gemüse	436	275	2 830	1 020	4 561	4 013
03	Zuckerrüben	—	0	0	0	0	1
04	Getreide- u. ä. Erzeugnisse	522	276	373	108	1 279	1 000
05	Zucker	69	42	60	33	204	130
06	Lebende Tiere	298	1 760	1 838	1 426	5 322	5 181
	dar.: Geflügel	54	187	58	314	613	1 279
	Zootiere	243	1 418	1 680	1 070	4 411	3 544
07	Fleisch, Eier, Milch	644	1 632	6 830	1 893	10 999	9 096
	dar.: Fische, frisch, gefroren	385	729	3 688	1 440	6 242	4 858
	Eier	15	230	2 068	246	2 559	2 418
08	Getränke	972	2 268	1 689	354	5 283	4 296
09	Andere Nahrungsmittel	2 401	3 296	3 225	512	9 434	8 579
11	Futtermittel	304	80	39	16	439	275
15	Ölsaaten, -früchte	11	59	178	20	268	190
21	Grubenholz	—	—	—	—	—	—
22	Holz (ausgenommen Grubenholz) und Kork	5	30	51	23	109	95
25	Zellstoff, Altpapier	1	18	2	1	22	29
29	Rohstoffe a.n.g.	5 341	3 923	66 856	8 083	84 203	68 650
	dar.: Pelzfelle, roh	351	1 139	6 150	1 961	9 601	8 053
	Schnittblumen	4 769	1 097	50 403	2 650	58 919	46 380
31	Sand, Kies, Bims, Ton	7	7	20	6	40	60
33	Sonst. Steine, Erden	38	201	330	193	762	500
34	Stein-, Salinensalz	1	10	3	0	14	39
36	Eisenerze	0	1	22	1	24	14
37	Eisen-, Stahlschrott	0	2	4	25	31	—
38	NE-Metallerze	0	14	27	23	64	16
41	Steinkohle	4	5	4	5	18	12
42	Braunkohle, Torf	4	4	10	4	22	7
45	Rohes Erdöl	6	0	5	11	22	21
47	Kraftstoffe, Heizöl	48	76	130	12	266	148
48	Andere Mineralölerzeugnisse	126	154	309	82	671	493
49	Benzol, Teer u. ä.	2	6	16	3	27	52
51	Chemische Grundstoffe	338	2 889	1 350	342	4 919	2 327
	dar.: Anorganische Grundstoffe	290	2 462	811	203	3 766	1 652
	Radioaktive Stoffe	21	94	444	20	579	453
55	Andere chemische Erzeugnisse	2 306	16 760	7 750	2 259	29 075	28 926
	dar.: Farben, Gerbstoffe	313	3 841	890	211	5 255	5 688
	Pharmazeutische Erzeugnisse	616	4 921	2 170	1 140	8 847	7 997
59	Düngemittel	1	2	5	5	13	16
61	Kalk, Zement	3	14	34	10	61	75
65	Andere mineralische Erzeugnisse	506	4 197	1 883	675	7 261	6 733
	dar.: Glaswaren	213	1 885	606	245	2 949	3 227
	Perlen, Edelsteine	25	385	239	37	686	346
71	Roheisen, -stahl	210	42	76	53	381	1 149
72	Walzwerkserzgn. u. ä.	166	1 834	712	312	3 024	2 660
75	NE-Metalle, -Halbzeug	560	1 651	1 101	209	3 521	2 760
81	EBM-Waren u. a.	2 222	8 692	6 123	1 611	18 648	17 078
83	Maschinen, elektrische Erzeugnisse	17 601	109 408	73 142	18 565	218 716	161 992
	dar.: Büromaschinen	411	6 138	5 879	1 453	13 881	11 223
	Nichtelektrische Motoren	775	2 796	2 981	953	7 505	10 674
	Maschinen, a.n.g.	8 927	71 992	39 024	10 302	130 245	86 569
	Nachrichten Geräte	3 163	7 610	4 982	1 725	17 480	15 828
	Sonstige elektrische Erzeugnisse	3 406	17 712	14 879	3 222	39 219	27 104
85	Fahrzeuge	5 823	26 347	21 604	4 889	58 663	50 892
	dar.: Kraftfahrzeuge	995	16 501	7 681	2 122	27 299	22 046
	Luftfahrzeuge	4 506	7 054	11 307	1 900	24 767	23 231
91	Sonstige Waren	52 020	127 128	130 368	28 801	338 317	308 091
	dar.: Papier, Pappe	1 201	384	350	143	2 078	4 499
	Druckereierzeugnisse	25 430	38 914	41 042	4 768	110 154	98 743
	Gewebe	877	7 361	7 340	2 005	17 583	19 094
	Garne, Gewebe u. ä.	1 443	9 351	8 002	2 380	21 176	18 659
	Bekleidung	5 008	10 627	20 775	5 609	42 019	40 345
	Leder, Lederwaren	139	2 776	4 247	603	7 765	7 461
	Optische Erzeugnisse	2 940	21 015	11 570	2 978	38 503	35 559
	Kinofilme	4 809	3 003	3 833	711	12 356	12 909
	Musikinstrumente	550	5 206	3 438	653	9 847	9 054
	Schmuck-, Goldwaren	231	1 738	481	230	2 680	2 472
95	Gebrauchte Verpackungen	365	416	1 113	197	2 091	1 057
97	Umzugsgut, Baugeräte	4 856	692	803	152	6 503	6 426
99	Sammel- u. Stückgut	15 660	47 384	67 342	8 890	139 276	147 352
	dar.: Sammelgut	15 228	44 077	64 268	8 190	131 763	142 500
	Gold, Münzen	280	126	458	59	923	596
	Insgesamt	**113 880**	**361 602**	**398 358**	**80 830**	**954 670**	**840 467**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West.

[1]) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung).

2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1964

b) Nach Verkehrsbezirken*)

Tonnen

Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang
Verkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes	**11 388**	**11 388**	**Afrika**	**1 935**	**593**
Hamburg	1 742	1 423	Äthiopien	277	44
Hannover	637	550	Libyen	108	9
Bremen	68	113	Marokko	96	14
Düsseldorf	1 365	668	Südafrika	346	262
Köln/Bonn	407	319	Tunesien	56	16
Frankfurt	2 481	2 072	Verein. Arab. Republik (Ägypten)	341	80
Stuttgart	358	1 008	Übrige Länder	711	168
Nürnberg	206	146			
München	412	967	**Amerika**	**10 945**	**12 496**
Berlin	3 643	4 053	Kanada	1 134	334
Hubschr.- und übrige Flugplätze	69	69	Vereinigte Staaten	8 530	11 949
			Mexiko	301	11
			Argentinien	97	34
Verkehr mit dem Ausland	**36 160**	**39 836**	Brasilien	231	60
			Venezuela	193	5
Europa	**19 805**	**24 055**	Übrige Länder	459	103
			Asien	**3 269**	**2 644**
Belgien	762	1 211	Indien	238	120
Dänemark	876	1 085	Iran	420	369
Finnland	475	69	Japan	458	361
Frankreich	1 768	4 881	Libanon	656	788
Griechenland	376	328	Pakistan	256	124
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)	8 012	8 385	Übrige Länder	1 241	882
Italien	1 442	1 949			
Niederlande	1 100	3 504	**Australien und Ozeanien**	**206**	**48**
Norwegen	327	37	Australien	191	46
Österreich	353	167	Neuseeland	12	1
Schweden	869	85	Übrige Länder	3	1
Schweiz	787	1 104	**Insgesamt**	**47 548**	**51 224**
Spanien	1 079	534	dagegen 1963	42 385	45 580
Türkei	426	161			
Übrige Länder	1 153	555			

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne Übergepäck. — Es sind die Flughäfen bzw. die Länder genannt, in denen der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete.

3. Verkehrsleistungen 1964 nach Entfernungsstufen*)

Entfernungsstufe von ... bis ... km	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Einsteiger[1])		Geleistete Personenkilometer[2])		Luftfracht		Geleistete Effektiv-tkm[2])	
	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-
	verkehr				verkehr			
	1 000		1 000 Pkm		t		1 000 tkm	
1 — 100	96	4	6 293	386	101	32	9	2
101 — 200	264	259	44 063	43 161	1 233	1 199	206	199
201 — 300	1 219	1 211	315 672	313 395	3 653	3 159	954	828
301 — 400	590	584	202 535	200 500	2 812	2 116	960	725
401 — 500	1 779	1 744	813 576	796 195	8 659	8 540	4 000	3 947
501 — 600	266	254	140 736	134 173	1 822	1 803	967	958
601 — 700	316	284	206 089	185 247	4 016	3 932	2 639	2 584
701 — 800	140	109	103 918	81 565	2 282	2 189	1 694	1 625
801 — 900	102	69	86 245	58 534	1 269	1 260	1 061	1 054
901 — 1 000	104	90	98 811	86 344	1 201	1 163	1 141	1 105
1 001 — 1 200	101	84	112 806	94 581	1 311	1 290	1 468	1 444
1 201 — 1 400	33	22	44 229	29 117	480	474	627	618
1 401 — 1 600	92	50	137 049	73 816	980	971	1 445	1 433
1 601 — 1 800	66	17	112 180	29 381	346	299	581	504
1 801 — 2 000	132	45	248 784	83 581	925	889	1 734	1 667
2 001 — 3 000	50	43	126 079	108 167	1 581	1 413	4 094	3 662
3 001 — 4 000	30	23	99 340	79 033	847	788	2 965	2 748
4 001 — 5 000	11	9	50 638	39 969	714	559	3 153	2 497
5 001 — 6 000	25	22	137 564	122 922	1 359	1 287	7 563	7 180
6 001 — 7 000	306	201	1 929 170	1 279 926	8 229	7 688	51 614	48 236
7 001 — 10 000	85	75	741 803	649 823	3 118	2 969	27 503	26 108
10 001 — 19 000	14	12	171 039	142 525	610	609	7 870	7 859
Insgesamt	**5 821**	**5 211**	**5 928 619**	**4 632 341**	**47 548**	**44 629**	**124 248**	**116 983**

*) Flughäfen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nur gewerblicher Verkehr im Abgang.
[1]) Reisende ohne Umsteiger. — [2]) Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Reise- bzw. Transportweg im Luftverkehr (einschl. der im Ausland geflogenen Kilometer) und weichen daher von den Angaben in Tabelle 8, S. 101*, ab.

4. Verkehr auf Flughäfen*)

Flughafen	Jahr	Gestart. Flugzeug, insgesamt	Gestart. Flugzeug, dar. im gewerbl. Verkehr	Fluggäste[1]) Zusteiger	Fluggäste[1]) Aussteiger	Fluggäste[1]) Durchgang[2])	Fracht[1]) Versand	Fracht[1]) Empfang	Fracht[1]) Durchgang[2])	Post[1]) Versand	Post[1]) Empfang	Post[1]) Durchgang[2])
		Anzahl					t					
Hamburg ...	1963	28 898	20 715	637 479	633 082	56 150	5 866	5 994	2 471	2 310	1 983	250
	1964	34 317	23 365	717 933	711 594	45 235	5 831	6 397	2 691	2 529	2 151	185
Hannover ...	1963	17 724	12 825	407 566	410 208	28 856	2 243	2 550	1 104	859	1 135	331
	1964	24 696	16 352	429 033	434 705	68 832	2 198	2 674	1 336	994	1 094	737
Bremen	1963	30 035	4 908	52 708	51 679	44 903	377	632	873	388	321	35
	1964	30 335	5 103	79 565	78 092	57 541	371	703	698	464	417	38
Düsseldorf ..	1963	31 762	22 803	564 416	558 606	132 610	5 956	7 689	3 162	2 076	1 712	947
	1964	33 775	24 799	658 846	654 309	121 490	7 354	9 431	2 666	2 306	1 841	476
Köln/Bonn ..	1963	17 404	11 481	209 395	215 080	71 818	2 246	1 924	2 413	895	565	494
	1964	18 384	11 857	240 217	244 222	94 024	2 802	2 011	3 371	1 058	937	319
Frankfurt ...	1963	56 846	53 176	1 539 154	1 508 067	345 881	35 030	35 805	14 281	13 351	14 389	2 491
	1964	62 976	58 672	1 799 890	1 756 167	359 005	39 638	40 269	16 209	14 716	16 446	2 831
Stuttgart ...	1963	34 606	14 966	188 374	191 160	52 496	3 499	2 634	1 705	1 069	1 020	347
	1964	38 804	15 619	256 208	260 595	57 368	4 855	3 637	2 296	1 356	1 406	195
Nürnberg ...	1963	22 436	5 241	93 165	91 468	5 136	1 192	1 026	1 279	780	752	116
	1964	23 624	5 295	106 887	105 909	2 776	1 508	1 108	1 245	963	857	106
München	1963	26 659	21 055	529 399	528 867	113 104	3 444	3 736	3 793	1 637	1 835	870
	1964	28 014	21 083	591 977	598 555	118 700	4 301	4 754	3 775	1 918	2 112	843
Berlin	1963	26 148	25 250	1 187 291	1 192 915	—	5 112	6 773	1	3 482	3 762	—
	1964	31 859	31 134	1 351 090	1 353 676	25	5 400	7 372	5	3 731	3 826	—
Hubschrauber-	1963	394	394	869	920	18	1	1	—	—	—	—
berplätze ..	1964	247	247	530	642	57	1	1	—	—	—	—
Sonstige	1963	463 948	21 216	44 472	44 464	75	75	75	—	—	—	—
Flugplätze[3])	1964	447 292	15 701	29 075	30 419	30	78	69	—	—	—	—
Insgesamt ...	**1963**	**756 860**	**214 030**	**5 454 288**	**5 426 516**	**851 047**	**65 041**	**68 839**	**31 082**	**26 847**	**27 474**	**5 881**
	1964	**774 323**	**229 227**	**6 261 251**	**6 228 885**	**925 083**	**74 337**	**78 426**	**34 292**	**30 035**	**31 087**	**5 730**

*) Flughäfen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Nur gewerblicher Verkehr. — [2]) Unter »Durchgang« sind die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. — [3]) Sonstige Flugplätze, die mit Start oder Landung in unmittelbarer Beziehung zu einem Verkehrsflughafen stehen. Außerdem sind die Verkehrsergebnisse auf bzw. von sonstigen zu sonstigen Flugplatzen in diesen Zahlen enthalten.

G. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12. 1961	1962	1963	1964	Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12. 1961	1962	1963	1964
Schleswig-Holstein	Kiel	512	525	537	551	194	242	290	337
Hamburg	Hamburg	942	960	987	1 005	395	477	563	638
Niedersachsen [1])	Braunschweig	415	425	432	441	161	196	230	268
	Hannover	698	710	727	743	245	306	371	437
Bremen	Bremen	830	845	869	892	282	356	445	535
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	1 050	1 075	1 094	1 113	513	598	671	753
	Düsseldorf	1 580	1 612	1 637	1 668	826	951	1 059	1 179
	Köln	903	926	947	973	426	501	573	653
	Münster	1 017	1 040	1 060	1 084	424	508	591	684
Hessen	Frankfurt/Main	1 402	1 440	1 478	1 515	478	597	718	856
Rheinland-Pfalz	Koblenz	441	454	465	479	152	191	230	278
	Neustadt	337	348	357	367	99	126	157	194
	Trier	127	131	134	138	31	42	53	67
Baden-Württemberg	Freiburg	428	445	457	473	91	120	152	195
	Karlsruhe	518	541	561	576	149	189	230	281
	Stuttgart	899	940	978	1 006	239	304	368	448
	Tübingen	367	384	397	411	74	97	122	156
Bayern	München	1 217	1 251	1 289	1 317	323	418	519	632
	Nürnberg	989	1 011	1 033	1 053	258	334	410	501
	Regensburg	460	477	486	496	107	142	178	222
Saarland	Saarbrücken	284	288	296	302	110	140	169	197
Berlin (West)	Berlin[2])	854	867	877	892	307	378	441	512
	Bundesgebiet ...	**16 270**	**16 696**	**17 099**	**17 494**	**5 888**	**7 213**	**8 539**	**10 024**

[1]) Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. — [2]) Landespostdirektion.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

2. Deutsche Bundespost*)

a) Ämter und Amtsstellen, Personal, Finanzen und Betriebseinrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963
Ämter und Amtsstellen des Postwesens[1])	**27 894**	**27 791**	**27 731**
Ämter des Fernmeldewesens[1])	126	126	126
Gemeindliche öffentliche Sprechstellen[1])	10 007	10 005	9 870
Personal[1])	**411 038**	**424 288**	**430 142**
Beamte	214 651	218 064	224 047
Angestellte[2])[3])	43 199	44 146	43 544
Arbeiter[2])[3])	110 516	114 734	115 022
Posthalter und Hilfsposthalter[2])	13 616	14 673	14 566
Beamtete Nachwuchskräfte	11 241	11 866	9 947
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte[4])	17 815	20 805	23 016
Personalbestand nach der Kopfzahl	438 189	453 832	460 938
Finanzielle Ergebnisse (in Mill. DM)			
Erfolgsrechnung			
Erträge	6 201,1	6 700,7	7 544,9
Post- und Postreisedienst	2 472,7	2 587,6	2 971,1
Postscheckdienst	115,9	124,1	156,9
Postsparkassendienst	129,5	142,2	160,9
Telegraphie (einschl. Funkgebühren)	292,9	316,2	368,6
Fernsprechdienst	2 833,5	3 122,0	3 478,2
Sonstige Erträge	258,1	301,0	295,2
Zu aktivierende Eigenleistungen	98,4	107,6	114,0
Aufwendungen	6 343,7	7 082,7	7 795,7
Personal	4 015,2	4 339,4	4 786,3
Betriebsführung	798,2	888,5	987,2
Unterhaltung	299,2	348,3	391 3
Abschreibungen	530,3	720,7	725,8
Ablieferung an den Bund	388,3	422,3	477,7
Zinsen	226,1	281,4	362,8
Sonstige Aufwendungen	86,4	82,1	64,7
Verlust	142,5	382,0	250,8
Betriebseinrichtungen[1])			
Post- und Postreisedienst			
Postbeförderung auf der Schiene			
mindestens 5 mal wöchentlich verkehrende Bahnposten	1 739	1 792	1 810
Bahnpostwagen (posteigene)	1 642	1 615	1 642
Regelmäßig zur Postbeförderung benutzte Abteile in Eisenbahnwagen	182	175	164
Poststrecken auf den Eisenbahnen in km	27 947	27 850	28 057
Postbeförderung auf der Straße			
Postkraftfahrbetrieb			
Kraftfahrzeuge	31 989	34 623	36 748
dar.: für den Fernmeldedienst	11 957	13 164	14 261
Omnibusse im Postreisedienst[5])	3 185	2 899	2 772
Kraftfahrzeug-Anhänger	5 049	4 993	5 060
dar.: für den Fernmeldedienst	3 274	3 426	3 596
im Postreisedienst[6])	416	203	139
Straßenpostnetz			
Omnibuslinien im Postreisedienst			
Zahl	1 742	1 791	1 869
Länge in km	50 145	50 081	56 649
Landkraftposten			
Zahl der Poststrecken	1 390[7])	.	.
Länge der Poststrecken in km	76 118[7])	.	.
Postbeförderung mit Schiffen auf deutschen Binnen- u. Küstengewässern zur Postbeförderung benutzte (nicht posteigene) Schiffe	52	50	55
Poststrecken auf Wasserstraßen, Zahl	18	17	17
Streckenlänge in km	360	344	342
Postbeförderung mit Luftpost			
Zahl der Flugverbindungen[8])	372	988	1 046
Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Posteigene Fahrräder	26 532	26 230	26 492
Handfahrgeräte	76 570	84 302	88 399
Beförderungsmittel im Behälterverkehr	38 073	55 260	72 431
Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
Amtliche Abgabestellen von Postwertzeichen	10 445	10 537	10 453
Münzwertzeichengeber	15 957	18 054	20 089
Postbriefkasten	101 257	101 981	103 420
Hausbriefkasten (Einzelfächer in 1 000)[9])	10 583	11 156	11 817
Benutzte Postfächer	285 194	298 465	312 968
Telexdienst			
Telexanschlüsse	39 525	44 166	48 049
Fernsprechdienst			
Fernsprechortsnetze	3 779	3 772	3 780
Vermittlungsstellen	4 514	4 550	4 597
Sprechstellen in 1 000	6 509	7 047	7 600
Hauptanschlüsse	3 519	3 848	4 175
Amtsberechtigte Nebenanschlüsse	2 932	3 140	3 364
Öffentliche Sprechstellen	58	59	61
Funkdienst			
Küstenfunkstellen (einschl. Feuerschiffe)	23	24	27
Seefunkstellen auf deutschen Handelsschiffen	2 621	2 659	2 710
Ortungsfunkanlagen auf deutschen Seeschiffen	3 985	4 182	4 333

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — [2]) Ohne Anlernkräfte. — [3]) Nicht vollbeschäftigte Kräfte auf volle Kräfte umgerechnet. — [4]) Einschl. Anlernkräfte. — [5]) Außerdem Unternehmer-Omnibusse: 1961 = 747; 1962 = 950; 1963 = 1 022. — [6]) Außerdem Unternehmer-Anhänger: 1961 = 33; 1962 = 7; 1963 = 6. — [7]) Stichtag: 30. 6. — [8]) Flugverbindungen, die mindestens 5 mal wöchentlich beflogen werden. — [9]) Stichtag: 30. 6. des folgenden Jahres.

2. Deutsche Bundespost*)

b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Einheit	1961	1962	1963
Brief- und Paketdienst				
Briefsendungen[1])				
im Inland	Mill.	8 269,8	8 461,7	8 208,2
nach dem Ausland	Mill.	477,7	505,0	505,6
aus dem Ausland	Mill.	344,5	348,2	341,9
insgesamt	Mill.	9 092,0	9 314,9	9 055,7
darunter eingeschrieben	Mill.	105,3	113,4	116,2
Wertbriefsendungen	Mill.	2,3	2,3	2,0
Paketsendungen	Mill.	298,4	314,8	301,0
im Inland	Mill.	286,7	302,7	288,5
nach dem Ausland	Mill.	7,9	8,1	8,4
aus dem Ausland	Mill.	3,9	4,0	4,0
Versiegelte Wertpaketsendungen	Mill.	2,4	2,4	2,4
Zeitungsdienst				
Zahl der zugelassenen Zeitungen[2])	St	6 640	6 649	6 658
Beförderte Zeitungsnummernstücke	Mill.	864,5	878,7	917,9
Außergewöhnliche Zeitungsbeilagen	Mill.	340,6	380,8	437,5
Zahlungsdienst				
Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. St	397,2	406,4	401,1
	Mill. DM	64 403	70 400	75 709
Ausgezahlte Zahlungs- und Postanweisungen	Mill. St	141,4	154,2	154,5
	Mill. DM	20 234	22 772	25 253
Nachnahmesendungen	Mill. St	93,3	94,9	92,1
	Mill. DM	3 437	3 446	3 936
Postaufträge zur Geldeinziehung	1 000 St	133	123	133
	Mill. DM	22,0	20,0	23,1
zum Postprotest	1 000 St	551	474	438
	Mill. DM	121,8	103,6	97,3
Leistungen für fremde Rechnung				
Vertrieb von Wechselsteuermarken, Wertkarten für Steuerstempler u. Beitragsmarken d. Sozialversicherung	Mill. DM	874,3	821,0	948,9
Ausgezahlte Versicherungs- und Versorgungsrenten[3])	Mill. St	138,4	139,3	133,5
	Mill. DM	20 210	21 679	23 059
Einziehung von Rundfunkgebühren				
Zahl der Ton-Rundfunkgenehmigungen[2])	1 000	16 270	16 696	17 099
darunter: für Kfz. usw.	1 000	135	146	156
gebührenfrei	1 000	518	503	498
Zahl der Fernseh-Rundfunkgenehmigungen[2])	1 000	5 888	7 213	8 539
Postreisedienst				
zurückgelegte Wagen-km	Mill. km	174,8	175,5	173,2
darunter Anhänger-km	Mill. km	10,4	5,9	2,8
Beförderte Personen[4])	Mill.	334,7	338,7	327,7

Verkehrsleistung	Einheit	1961	1962	1963
Postscheckdienst				
Zahl der Konten[2])	1 000	2 060	2 154	2 223
Guthaben auf den Konten[2])	Mill. DM	3 390,3	3 466,2	3 509,3
Gutschriften	Mill. St	668,2	681,8	684,4
	Mrd. DM	285,8	309,7	329,3
darunter: Einzahlungen mit Zahlkarten und Konto-Postanweisungen	Mill. St	350,5	357,6	354,6
	Mrd. DM	59,7	65,3	70,3
Übertragungen von anderen Postscheckkonten	Mill. St	317,2	323,7	329,1
	Mrd. DM	226,1	244,4	259,0
Lastschriften	Mill. St	423,1	440,2	446,2
	Mrd. DM	284,9	309,6	329,3
Von den Gut- und Lastschriften sind unbar abgewickelt worden	%	*86,4*	*86,2*	*85,9*
Postsparkassendienst				
Zahl der Konten[2])	1 000	11 326	11 735	12 105
Guthaben auf den Konten[2])	Mill. DM	3 754,3	4 204,3	4 701,1
Einlagen (mit Überweisungen und Zinsgutschriften)	1 000 St	24 443	24 221	24 117
	Mill. DM	2 733,7	2 851,8	2 918,0
darunter Bareinlagen[5])	1 000 St	12 416	11 705	11 167
	Mill. DM	2 353,2	2 439,2	2 465,9
Rückzahlungen	1 000 St	16 155	15 564	14 815
	Mill. DM	2 260,0	2 406,4	3 433,7
darunter im kurzen Weg (bis 500 DM)	1 000 St	15 959	15 358	14 626
	Mill. DM	1 948,5	2 042,0	2 062,3
Telegraphie				
Telegrammverkehr				
übermittelte Telegramme	Mill.	32,4	32,9	31,9
im Inland	Mill.	21,5	21,6	20,9
nach dem Ausland	Mill.	5,7	5,9	5,7
aus dem Ausland	Mill.	5,3	5,4	5,4
Teilnehmer-Fernschreibverkehr				
Gebühreneinheiten innerhalb des Bundesgebietes	Mill.	619,9	674,5	725,8
Telexminuten (Zeitminuten) im Verkehr				
nach dem Ausland	1 000	22 685	25 053	28 423
aus dem Ausland	1 000	23 859	25 220	29 409
Fernsprechdienst				
Ortsgespräche	Mill.	3 648,7	3 809,5	4 132,7
Ferngespräche	Mill.	1 231,1	1 388,8	1 545,8
im Inland	Mill.	1 203,0	1 356,7	1 510,4
nach dem Ausland	Mill.	13,5	15,9	18,1
aus dem Ausland	Mill.	14,6	16,2	17,2
Funkdienst				
Öffentlicher Seefunkdienst der deutschen Küstenfunkstellen mit Seefunkstellen				
Funktelegramme	1 000	438,5	446,4	425,1
Funkgespräche	1 000	137,5	141,5	149,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Postwurfsendungen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen. — [2]) Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — [3]) Einschl. Kindergeldzahlungen und Altersgeld für Landwirte. — [4]) Beförderungsfälle. — [5]) Einschl. Einlagen mit Postsparkarten.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1960	1961	1962	1963	1964
Betriebslänge der Rohrleitungen	km	455	455	479	989	1 070
Transportmenge	1 000 t	13 308	18 178	21 341	27 505	37 640
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill. tkm	2 959	3 759	4 389	4 941	7 149

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

J. Straßenverkehrsunfälle

1. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte*)

Gegenstand der Nachweisung	1953	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964[1])
Unfälle										
mit Getöteten	10 702	12 494	12 267	11 452	12 984	13 528	13 559	13 463	13 413	15 253
mit Verletzten	237 287	289 194	287 599	285 245	314 611	335 787	325 988	307 794	301 229	313 438
mit Personenschaden insgesamt	247 989	301 688	299 866	296 697	327 595	349 315	339 547	321 257	314 642	328 691
mit nur Sachschaden[2])	218 000	352 000	379 000	455 000	516 000	641 000	690 000	758 000	800 000	760 600
Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden										
Krafträder, Kraftroller	133 529	128 939	118 624	102 973	102 579	89 042	74 826	55 892	43 976	37 064
Personenkraftwagen	102 746	162 855	173 519	185 295	218 983	266 782	286 455	307 046	321 061	351 485
Kraftomnibusse, Obusse	3 972	5 513	5 521	5 756	5 884	6 545	6 609	6 614	6 740	6 283
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	59 500	60 352	53 734	54 262	57 624	60 504	59 112	57 344	55 576	53 770
Sonstige Kraftfahrzeuge	454	442	700	540	848	973	1 316	1 614	1 836	1 819
Zusammen	300 201	358 101	352 098	348 826	385 918	423 846	428 318	428 510	429 189	450 421
Mopeds	6 092	48 063	54 129	56 729	69 599	75 166	61 351	38 724	32 839	32 497
Fahrräder	87 511	71 123	65 609	62 927	67 938	63 507	60 112	52 241	50 044	51 893
Sonstige Fahrzeuge	8 988	8 660	8 992	8 330	7 708	7 949	7 307	6 562	5 870	5 570
Fußgänger	69 676	84 141	80 195	79 143	82 575	88 725	86 584	81 742	79 647	81 949
Andere Verkehrsteilnehmer[3])	8 352	7 682	5 832	4 985	5 060	3 363	2 855	2 159	1 924	327
Insgesamt	**480 820**	**577 770**	**566 855**	**560 940**	**618 798**	**662 556**	**646 527**	**609 938**	**599 513**	**622 657**
bei Unfällen mit nur Sachschaden										
Krafträder, Kraftroller	43 187	51 212	53 191	54 238	54 701	50 862	42 087	30 735	21 285	6 519[4])
Personenkraftwagen	186 767	376 087	426 479	538 915	632 273	837 815	946 962	1 081 239	1 151 530	509 624[4])
Kraftomnibusse, Obusse	9 560	15 037	15 507	18 298	18 674	22 120	22 828	24 362	25 146	9 198[4])
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	129 977	168 882	156 273	183 397	194 238	227 596	236 700	246 553	247 739	95 778[4])
Sonstige Kraftfahrzeuge	936	1 547	2 514	2 978	5 942	8 744	11 294	12 101	12 947	9 210[4])
Zusammen	370 427	612 765	653 964	797 826	905 828	1 147 137	1 259 871	1 394 990	1 458 647	630 329[4])
Mopeds	1 722	16 306	22 585	27 016	32 941	36 135	28 355	17 122	13 567	5 033[4])
Fahrräder	26 214	22 486	24 898	25 325	25 927	24 099	21 436	17 669	14 668	6 700[4])
Sonstige Fahrzeuge	16 170	17 910	18 428	17 956	16 233	17 614	17 329	17 732	16 585	13 321[4])
Fußgänger	4 391	5 905	6 336	6 741	6 219	6 637	5 892	5 665	4 970	2 599[4])
Andere Verkehrsteilnehmer[3])	6 413	9 132	8 746	9 165	8 308	7 760	6 537	5 620	5 402	328[4])
Insgesamt	**425 337**	**684 504**	**734 957**	**884 029**	**995 456**	**1 239 382**	**1 339 420**	**1 458 798**	**1 513 839**	**658 310[4])**
Verunglückte										
Getötete	**11 299**	**13 220**	**13 004**	**12 169**	**13 822**	**14 406**	**14 543**	**14 445**	**14 513**	**16 491**
Führer und Mitfahrer von Krafträdern, Kraftrollern	3 992	3 720	3 604	3 022	3 094	2 440	2 046	1 493	1 200	1 055
Personenkraftwagen	1 702	2 556	2 293	2 392	2 894	3 748	4 152	4 741	5 194	6 291
Kraftomnibussen, Obussen			33	32	74	29	29	26	43	60
Lastkraftwagen, Zugmaschinen			495	446	556	480	558	562	581	603
sonstigen Kraftfahrzeugen			51	9	8	58	14	24	37	43
Mopeds	1 965	1 079	1 116	1 126	1 415	1 442	1 201	860	753	846
Fahrrädern		1 460	1 340	1 234	1 520	1 501	1 559	1 507	1 596	1 787
sonstigen Fahrzeugen			122	137	113	101	108	113	88	79
Fußgänger	3 640	4 405	3 927	3 763	4 125	4 574	4 845	5 097	4 994	5 719
Andere Personen[3])			23	8	23	33	31	22	27	8
Verletzte	**310 511**	**376 340**	**376 141**	**372 524**	**419 827**	**454 960**	**447 927**	**428 488**	**424 298**	**446 251**
Führer und Mitfahrer von Krafträdern, Kraftrollern	119 172	119 466	112 550	99 269	102 511	89 471	76 305	57 293	45 881	38 413
Personenkraftwagen	50 591	83 667	78 359	87 100	108 188	142 361	161 612	191 023	205 793	232 950
Kraftomnibussen, Obussen			3 083	3 162	3 390	4 330	4 919	5 026	5 519	4 918
Lastkraftwagen, Zugmaschinen			10 534	11 109	12 404	13 717	15 010	15 676	15 824	15 488
sonstigen Kraftfahrzeugen			393	170	184	632	288	402	577	805
Mopeds	73 563	38 624	44 374	46 331	59 907	68 108	57 175	36 706	31 529	31 585
Fahrrädern		56 392	52 930	51 712	56 389	53 786	51 727	45 609	44 081	45 929
sonstigen Fahrzeugen			3 413	3 396	3 483	3 570	3 642	3 403	2 989	2 538
Fußgänger	67 185	78 191	70 107	70 074	73 084	78 489	76 869	73 002	71 690	73 469
Andere Personen[3])			398	201	287	496	380	348	415	156

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1956 ohne Saarland.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Gerundete Zahlen; für 1963 zum Teil geschätzt, gemeldet wurden von der Polizei 781 897. — [3]) Zum Beispiel: Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl. — [4]) Ohne Bagatellunfälle.

2. Unfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte

Land	1962				1963				1964[1])			
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei		
		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Schleswig-Holstein	12 968	641	5 402	11 430	12 589	601	5 412	11 021	13 032	694	5 787	11 595
Hamburg	12 745	348	5 303	10 634	11 750	293	5 040	9 939	11 015	358	5 084	9 124
Niedersachsen	36 844	2 170	16 664	32 925	36 500	2 159	15 863	33 430	39 783	2 553	17 736	36 151
Bremen	4 320	114	1 422	3 560	3 887	114	1 335	3 275	3 850	111	1 344	3 168
Nordrhein-Westfalen	97 171	4 074	37 762	89 228	92 857	4 000	37 140	85 837	97 892	4 710	40 563	89 250
Hessen	27 445	1 172	10 499	26 856	26 629	1 113	10 141	26 446	27 349	1 290	10 912	26 955
Rheinland-Pfalz	19 297	964	8 433	18 135	19 120	1 028	8 683	17 738	19 612	1 090	9 085	18 703
Baden-Württemberg	40 922	1 782	16 826	40 003	41 080	1 888	17 206	40 402	42 947	2 126	18 469	42 246
Bayern	51 553	2 572	22 804	47 850	52 349	2 710	23 584	49 031	55 115	2 952	25 559	51 278
Saarland	5 736	279	2 390	5 150	5 644	260	2 325	5 147	5 590	287	2 535	4 937
Berlin (West)	12 256	329	3 068	12 144	12 237	347	3 196	12 107	12 506	320	3 374	12 396
Bundesgebiet	**321 257**	**14 445**	**130 573**	**297 915**	**314 642**	**14 513**	**129 925**	**294 373**	**328 691**	**16 491**	**140 448**	**305 803**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

3. Unfälle mit Personenschaden 1963 nach Straßenklassen und der Art des Unfalles*)

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle bzw. Verunglückte										
	innerhalb von Ortschaften					außerhalb von Ortschaften					
	auf Bundesstraßen	auf Landstraßen I. Ordnung	auf Landstraßen II. Ordnung	auf anderen Straßen	insgesamt	auf Bundesautobahnen	auf Bundesstraßen	auf Landstraßen I. Ordnung	auf Landstraßen II. Ordnung	auf anderen Straßen	insgesamt
Unfälle											
mit Getöteten	2 173	1 097	334	2 879	6 483	554	3 083	2 223	508	562	6 930
dabei: Getötete	2 279	1 172	349	2 966	6 766	663	3 514	2 423	542	605	7 747
Verletzte	1 213	537	163	1 162	3 075	752	3 156	1 844	340	322	6 414
mit Verletzten	54 279	29 589	8 639	119 114	211 621	8 866	36 609	28 390	7 650	8 093	89 608
dabei Verletzte	72 606	38 616	11 424	149 959	272 605	15 689	59 377	43 833	11 599	11 706	142 204
mit Personenschaden zusammen	56 452	30 686	8 973	121 993	218 104	9 420	39 692	30 613	8 158	8 655	96 538
dabei: Getötete	2 279	1 172	349	2 966	6 766	663	3 514	2 423	542	605	7 747
Verletzte	73 819	39 153	11 587	151 121	275 680	16 441	62 533	45 677	11 939	12 028	148 618
Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich											
durch Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	22 294	11 946	3 517	50 395	88 152	738	13 182	9 444	2 480	2 990	28 834
durch Auffahren eines Fahrzeuges auf ein voranfahrendes oder im fließenden Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	8 389	3 066	671	10 659	22 785	4 177	6 296	2 916	582	562	14 533
auf ein Fahrzeug im ruhenden Verkehr	1 225	729	219	4 371	6 544	85	361	253	51	90	840
auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	193	139	72	556	960	82	122	151	45	85	485
auf einen Gegenstand neben der Fahrbahn	4 520	3 033	955	7 516	16 024	1 779	8 933	8 362	2 231	1 532	22 837
zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	13 973	8 401	2 555	34 368	59 297	127	3 465	3 304	889	1 202	8 987
zwischen sonstigem Fahrzeug und Fußgänger	788	320	88	2 837	4 033	1	57	61	27	95	241
auf andere Art	5 070	3 052	896	11 291	20 309	2 431	7 276	6 122	1 853	2 099	19 781

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

4. Verunglückte 1963 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen*)

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte im Alter von ... bis unter ... Jahren															
	unter 6	6—15	15—18	18—25	25—65	65 u. mehr	o. Angabe	insgesamt	unter 6	6—15	15—18	18—25	25—65	65 u. mehr	o. Angabe	insgesamt
	innerhalb von Ortschaften								außerhalb von Ortschaften							
	Getötete															
Führer und Mitfahrer v. Krafträdern und Kraftrollern	1	1	45	203	229	10	—	489	1	3	77	283	331	16	—	711
Kraftwagen	19	25	49	466	873	90	2	1 524	73	91	109	1 287	2 510	255	6	4 331
Mopeds	—	1	30	69	252	41	1	394	—	3	21	67	221	46	1	359
Fahrrädern	10	132	42	45	402	203	1	835	10	100	31	36	365	219	—	761
Fußgänger	315	321	32	158	1 051	1 589	6	3 472	101	172	31	143	672	402	1	1 522
Andere Personen	3	3	—	1	28	17	—	52	1	2	—	6	35	19	—	63
Insgesamt	**348**	**483**	**198**	**942**	**2 835**	**1 950**	**10**	**6 766**	**186**	**371**	**269**	**1 822**	**4 134**	**957**	**8**	**7 747**
	Verletzte															
Führer und Mitfahrer v. Krafträdern und Kraftrollern	69	283	4 356	15 704	13 389	184	63	34 048	23	142	1 200	5 115	5 241	92	20	11 833
Kraftwagen	2 201	2 907	3 005	34 608	66 719	3 579	719	113 738	2 038	3 309	3 876	37 868	63 384	2 726	774	113 975
Mopeds	46	260	3 950	6 861	13 418	606	25	25 166	11	72	730	1 659	3 672	211	8	6 363
Fahrrädern	437	8 177	4 832	4 624	16 464	2 178	45	36 757	88	1 614	724	762	3 351	778	7	7 324
Fußgänger	8 354	16 613	1 901	5 057	21 312	9 844	176	63 257	852	1 615	466	1 274	3 373	835	18	8 433
Andere Personen	118	130	69	234	1 692	435	36	2 714	21	41	19	57	438	114	—	690
Insgesamt	**11 225**	**28 370**	**18 113**	**67 088**	**132 994**	**16 826**	**1 064**	**275 680**	**3 033**	**6 793**	**7 015**	**46 735**	**79 459**	**4 756**	**827**	**148 618**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1963*)

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse, Lastkraftfahrzeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse, Lastkraftfahrzeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse, Lastkraftfahrzeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge
	bei Unfällen mit Getöteten				bei Unfällen mit Verletzten				bei Unfällen m. Personenschaden			
Ursachen bei Fahrzeugführern	**1 669**	**11 082**	**2 145**	**2 756**	**28 135**	**233 260**	**39 649**	**57 283**	**29 804**	**244 342**	**41 794**	**60 039**
Nichtbeachten der Vorfahrt/ Verkehrsregelung	85	558	125	480	2 267	35 616	4 728	8 447	2 352	36 174	4 853	8 927
Falsches Einordnen	10	61	17	145	289	3 654	912	2 608	299	3 715	929	2 753
Falsches Einbiegen nach rechts oder links	18	124	55	251	773	12 533	2 258	4 735	791	12 657	2 313	4 986
Unachtsames Ein- oder Ausfahren, falsches Wenden	11	43	60	123	434	7 318	1 848	2 689	445	7 361	1 908	2 812
Fehler beim Überholen	86	737	183	61	2 687	15 564	3 856	2 187	2 773	16 301	4 039	2 248
Fehler beim Überholtwerden und Vorbeifahren	155	779	182	276	2 478	18 133	4 499	6 686	2 633	18 912	4 681	6 962
Zu schnelles Fahren	666	4 535	642	281	8 524	69 160	8 779	6 919	9 190	73 695	9 421	7 200
Zu dichtes Auffahren	37	240	94	21	2 196	14 859	3 823	2 484	2 233	15 099	3 917	2 505
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	60	995	160	61	1 590	11 429	1 664	2 603	1 650	12 424	1 824	2 664
Falsche Zeichengebung	17	23	11	115	673	2 195	684	2 341	690	2 218	695	2 456
Nichtbeachten der Abblend- und Beleuchtungsvorschriften	8	24	14	67	107	828	294	801	115	852	308	868
Verkehrswidriges Halten oder Parken	1	37	50	11	14	2 839	896	156	15	2 876	946	167
Alkoholeinfluß	400	2 158	159	455	4 240	26 909	1 562	7 575	4 640	29 067	1 721	8 030
Ermüdung, körperliche oder gesundheitliche Behinderung	17	297	55	62	198	2 984	563	549	215	3 281	618	611
Andere Ursachen beim Fahrzeugführer	98	471	338	347	1 665	9 239	3 283	6 503	1 763	9 710	3 621	6 850
Ursachen bei Fahrzeugen (technische und Wartungsmängel)	**35**	**333**	**107**	**88**	**672**	**5 085**	**1 462**	**1 699**	**707**	**5 418**	**1 569**	**1 787**
Mängel an den Bremsen	8	68	50	21	183	1 126	516	552	191	1 194	566	573
Mängel an der Bereifung	18	229	28	6	247	3 229	286	117	265	3 458	314	123
Mängel an der Beleuchtungsanlage	3	11	11	50	62	181	206	677	65	192	217	727
Andere Ursachen beim Fahrzeug	6	25	18	11	180	549	454	353	186	574	472	364

b) Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	Zusammen	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	Zusammen	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	Insgesamt
	bei Unfällen mit Getöteten			bei Unfällen mit Verletzten			bei Unfällen m. Personenschaden		
Ursachen bei Fußgängern	**888**	**4 565**	**5 453**	**27 150**	**36 793**	**63 943**	**28 038**	**41 358**	**69 396**
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	691	3 037	3 728	22 706	26 672	49 378	23 397	29 709	53 106
Nichtbenutzen des Gehweges	2	162	164	156	1 466	1 622	158	1 628	1 786
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	11	251	262	109	1 418	1 527	120	1 669	1 789
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	167	8	175	3 998	198	4 196	4 165	206	4 371
Alkoholeinfluß	1	915	916	5	5 829	5 834	6	6 744	6 750
Andere Ursachen	16	192	208	176	1 210	1 386	192	1 402	1 594

c) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und andere Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit Getöteten	Bei Unfällen mit Verletzten	Bei Unfällen mit Personenschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	**1 445**	**38 908**	**40 353**
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	1 157	31 367	32 524
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	83	1 539	1 622
Enge oder Unübersichtlichkeit	195	5 650	5 845
Andere Mängel	10	352	362
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	**437**	**6 892**	**7 329**
Hindernisse als Unfallursachen	**59**	**2 901**	**2 960**
Andere Unfallursachen	**61**	**863**	**924**

d) Zusammenfassung

Ursache	Anzahl
Ursachen bei Fahrzeugführern	375 979
Ursachen bei Fahrzeugen	9 481
Ursachen bei Fußgängern	69 396
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	40 353
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	7 329
Hindernisse als Unfallursachen	2 960
Andere Unfallursachen	924
Insgesamt	**506 422**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Verkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben
Schiffbare Flüsse Tab. 5, S. 7 — Schiffahrtskanäle Tab. 6, S. 7; Tab. 7, S. 14*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Eisenbahnverkehr, Binnen- und Seeschiffahrt, Straßen-, Luft- und Nachrichtenverkehr S. 16 f, 24 f, 21* f

I. Gebiet und Bevölkerung
Bei der Bundesbahn beschäftigte Vertriebene S. 54

III. Gesundheitswesen
Sterbefälle durch Kraftfahrzeugunfälle S. 84 ff, 37* — Körperbehinderte durch Straßenverkehrsunfälle *St. Jb. 1964, Tab. 12a, S. 88*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Fachschulen für Handels- und Verkehrsberufe S. 103 — Studierende an Techniker- und Ingenieurschulen, Hochschulen (Schiffbau, Flugzeugbau) S. 104 ff — Ton- und Fernsehrundfunk S. 120 f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 122

V. Rechtspflege
Unbefugter Fahrzeuggebrauch; Verbrechen und Vergehen im Straßenverkehr S. 136 ff — Entziehung der Fahrerlaubnis Tab. 8, S. 140

VI. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Post- und Fernmeldewesen, Verkehr) S. 149

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen Verkehr und Nachrichtenübermittlung S. 154 — Arbeitslose und offene Stellen in Verkehrsberufen S. 160 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Verkehrswesen Tab. 2b, S. 161 — Berufsausbildung (Verkehrsberufe) S. 164 — Streiks im Straßenfahrzeugbau und Schiffbau S. 165

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Arbeitgeberverbände (Verkehr) Tab. 4, S. 169 — Gewerkschaften („Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr", „Schiffahrt" u. ä.) S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Schlepper in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben S. 178 f — Fischereiflotte Tab. 8, S. 200

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) S. 205 ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mbH in der Verkehrswirtschaft S. 224 ff

XI. Industrie und Handwerk
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Fahrzeug-, Luftfahrzeug- und Schiffbau S. 236 ff — Produktion von Lokomotiven und Tendern S. 259 — Produktion des Fahrzeugbaus S. 260, 65* — Produktion von Motorenöl, Benzin usw. S. 258, 60*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Verkehrsbau S. 280 f — Kraftfahrzeuge im Baugewerbe Tab. 5, S. 282

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie der Handelsvermittlung mit Fahrzeugen S. 297 ff — Meßzahlen der Umsatzwerte des Einzelhandels mit Kraftwagen, Fahrrädern usw. S. 308 f — Verkehrsträger im Warenverkehr mit Berlin (West) Tab. 17 d, S. 311

XIV. Außenhandel
Ein- und Ausfuhr von Dampflokomotiven, Wasserfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln S. 327 ff, 93* — Zollsollerträge bei der Einfuhr von Beförderungsmitteln S. 350

XV. Verkehr
Bundesautobahnen am 1. 1. 1961 *St. Jb. 1961, Tab. 1, S. 358* — Gemeindestraßen am 1. 1. 1961 *St. Jb. 1964, Tab. 2, S. 354* — Bau- und Betriebsstoffverbrauch für den Neubau, Ausbau und die Unterhaltung der Bundesfernstraßen 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 359* — Durchschnittl. täglicher Kraftfahrzeugverkehr auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 359* — Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 *St. Jb. 1962, S. 360* — Grenzeingang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 7, S. 360* — Güterverkehr an wichtigen Schleusen *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 370* — Schiffs-, Güter- und Floßverkehr auf Binnenwasserstraßen 1961 *St. Jb. 1963, S. 357* — Personenverkehr über See mit dem Ausland 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 6, S. 372*

XVI. Geld und Kredit
Postscheck, Postsparkasse S. 395, 405 — Schiffshypotheken, -pfandbriefe S. 400 ff — Aktienkurse von Waggon-, Schiff- und Fahrzeugbau, Eisen- und Straßenbahnen, Schiffahrt S. 408 — Zahlungsschwierigkeiten (Verkehr und Nachrichtenübermittlung S. 412

XVII. Versicherungen
Kraftverkehrs- Transport- und Schiffskaskoversicherung S. 419 — Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost Versicherte, Renten, Vermögensbestand, S. 421

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Seekrankenkasse S. 426 — Seeberufsgenossenschaften und Berufsgenossenschaften anderer Verkehrsträger *St. Jb. 1960, S. 402* — Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse S. 431

XIX. Finanzen und Steuern
Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Wirtschaft und Verkehr Tab. 1, S. 443 — Öffentliche Ausgaben für den Verkehr S. 446, 454 f — Kraftfahrzeug-, Beförderung- und Mineralölsteuer S. 450 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Verkehr), der Bundesbahn und Bundespost S. 452 — Öffentliche Schulden bei der Bundespost S. 452 — Umsatz und Umsatzsteuer des Verkehrsgewerbes *St. Jb. 1964, S. 454, 456 ff* — Absatz und Versteuerung von Mineralöl S. 468

XX. Preise
Index der Erzeugerpreise im Fahrzeugbau S. 475 — Index der Erzeugerpreise, Preise für Benzin und Dieselkraftstoff S. 483, 487, 121* — Einfuhrpreise für Erdöl und Erdölerzeugnisse S. 490, 493 — Index der Einkaufspreise der Landwirtschaft für Treibstoffe und Ackerschlepper S. 482 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe „Verkehr") S. 497 — Verkehrstarife und Frachtraten S. 500 f, 129*ff — Postgebühren Tab. 4, S. 502

XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 508 ff; - im Handwerk (Kraftfahrzeugreparatur) S. 512 — Angestelltenverdienste im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 516 — Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter in „Verkehr und Nachrichtenübermittlung" S. 517

XXII. Versorgung und Verbrauch
Versorgung mit Kraftwagen, Benzin, Dieselkraftstoff u. ä. S. 526 — Verkehrsausgaben der privaten Haushalte S. 529, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Beitrag des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146*

XXIV. Zahlungsbilanz
Reiseverkehr und Transportleistungen, Hafendienste, Reparaturen an Transportmitteln u. ä. in der Zahlungsbilanz S. 567

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 605 f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung Tab. 6, S. 626

Internationale Übersichten S. 95* ff

XVI. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als **Bargeldumlauf** werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschließlich der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom **bargeldlosen** Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Statistischen Handbuch der Bank deutscher Länder 1948 bis 1954, S. 279 ff, enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekenbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank (gegenwärtig 73 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekenbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 16 private und 14 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei **Teilfinanzierungsverträgen** entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzusparende Eigenkapital und ein durch eine zweitstellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei **Vollfinanzierungsverträgen** wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erststellig zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweitstellige Hypothek.

Die **Bauspareinlagen** stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Geldkapitalbildung und Kreditvolumen: Unter dem Begriff Geldkapital (bzw. Geldvermögen) werden alle auf Geld lautenden Forderungen zusammengefaßt, die für den Inhaber eine Reserve für den Verbrauch in näherer oder fernerer Zukunft darstellen. Unterschieden wird die **bankmäßige Form** der Geldkapitalbildung (Sicht-, Termin- und Spareinlagen bei den Kreditinstituten, Sparguthaben bei den Bausparkassen, Versicherungsvermögen) und die **marktmäßige Form** der Geldanlage (privater Wertpapierbesitz und Privathypothek). Mit ausreichender Genauigkeit läßt sich aber nur die bankmäßige Form der Geldanlage statistisch erfassen. Zur kurzfristigen Form des Geldkapitals zählen in der Hauptsache das Stückgeld (Noten und Münzen) und die Sichteinlagen; zur langfristigen Form rechnen die Spareinlagen bei Kreditinstituten und Bausparkassen sowie der kapitalisierte Zeitwert der Versicherungen, der annähernd den Kapitalanlagen der Individualversicherung und dem Reinvermögen der Sozialversicherung entspricht. Die Terminanlagen nehmen eine Zwischenstellung ein.

Das **Kreditvolumen** bildet die Gesamtheit aller an Wirtschaft, öffentliche Hand und Private gewährten kurz-, mittel- und langfristigen Kredite. Vom Kreditvolumen werden hier aber nur die langfristig gewährten Kredite und der Wertpapierbesitz der Kapitalsammelstellen (Kreditinstitute, Bausparkassen und Versicherungen aller Art) ausgewiesen.

Wertpapiermärkte: Die Emission von Wertpapieren geht in mehreren Phasen vor sich. Bei der **Auflegung** handelt es sich um die auf Grund von Emissionsgenehmigungen im jeweiligen Berichtszeitraum ausgegebenen festverzinslichen Wertpapiere und Aktien. Der **Erstabsatz** umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder.

Der **Kursdurchschnitt** der **festverzinslichen Wertpapiere** wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der Kursdurchschnitt von **Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die **Rendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der **Index der Aktienkurse** wird aus den Kursnotierungen der Aktien von 430 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vom Basisstichtag vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1953 gewählt. Nähere methodische Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung sowie der Ausschaltung von Kursverzerrungen bei Kapitalveränderungen, finden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 1956/4, S. 188 ff.

Paritäten und Devisenkurse: Parität ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Der **Devisenkurs** (Wechselkurs) ist der jeweils an den Börsen notierte Preis, der angibt, wieviel heimische Währungseinheiten für einen festgesetzten Fremdwährungsbetrag (in der Regel 100 Einheiten) erhältlich oder zu zahlen sind. Der Mittelkurs ist der Mittelwert zwischen An- und Verkaufspreis.

»Kaufkraft der Währungen« vgl. Seite 128*.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der **Konkurse** und **Vergleichsverfahren** beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Wechsel- und Scheckproteste vor. Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen vgl. Abschnitt V. »Rechtspflege«.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung *)

Mill. DM

Stückelung	1959	1960	1961	1962	1963	1964
			Jahresende			
Banknoten	19 046	20 470	22 992	24 147	25 427	27 692
1 000,— DM	—	—	—	—	—	640
100,— DM	6 656	7 889	9 420	11 236	12 556	13 951
50,— DM	8 478	8 558	9 278	8 713	8 700	8 852
20,— DM	2 623	2 659	2 852	2 710	2 581	2 581
10,— DM	1 159	1 222	1 279	1 293	1 362	1 426
5,— DM	130	142	163	195	228	242
Münzen	1 278	1 370	1 496	1 613	1 725	1 853
5,— DM	440	463	492	498	507	543
2,— DM	153	170	197	229	257	285
1,— DM	364	387	420	456	489	517
—,50 DM	137	150	168	186	206	222
—,10 DM	119	129	141	157	172	183
—,05 DM	37	40	44	48	53	57
—,02 DM	5	6	7	10	11	14
—,01 DM	23	25	27	29	30	32
Insgesamt	**20 324**	**21 840**	**24 488**	**25 760**	**27 152**	**29 545**
Desgl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	19 344	20 772	23 138	24 171	25 418	27 804
			Durchschnitt[1])			
Insgesamt	**18 320**	**19 832**	**21 716**	**23 692**	**25 313**	**26 976**
DM je Einwohner	*333*	*357*	*385*	*416*	*440*	*463*

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr **)

Vorgang	Einheit	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Postscheckverkehr							
Zahl der Konten[2])	St	1 886 214	1 980 206	2 059 811	2 154 234	2 223 497	2 277 475
Guthaben auf den Postscheckkonten[3])	Mill. DM	1 904	2 081	2 331	2 586	2 770	2 985
Gutschriften	1000 St	632 034	655 562	668 199	681 829	684 374	692 741
	Mill. DM	240 684	263 813	285 830	309 689	329 315	358 569
Lastschriften	1000 St	390 463	409 862	423 059	440 219	446 203	457 548
	Mill. DM	240 599	263 660	284 950	309 613	329 272	358 446
Buchungen insgesamt	1000 St	1 022 497	1 065 424	1 091 258	1 122 048	1 130 577	1 150 289
	Mill. DM	481 283	527 473	570 780	619 302	658 587	717 015
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	416 076	456 698	493 268	533 963	565 969	615 004
	% des DM-Betrages aller Buchungen	*86*	*87*	*86*	*86*	*86*	*86*
Spargiroverkehr[4])							
Zahl der Konten[5])	St	5 355 976	6 013 570	6 814 368	7 400 483	8 126 595	9 092 699
Guthaben auf den Spargirokonten[6])	Mill. DM	15 140	16 338	19 088	21 249	22 543	23 470
Gutschriften	1000 St	545 456	567 578	618 007	676 442	736 742	802 254
	Mill. DM	583 324	630 937	718 908	811 026	769 441	824 706
Lastschriften	1000 St	544 924	567 747	621 841	680 087	740 729	813 444
	Mill. DM	577 294	625 984	711 211	806 900	761 120	820 489
Buchungen insgesamt	1000 St	1 090 380	1 135 325	1 239 848	1 356 529	1 477 471	1 615 698
	Mill. DM	1 160 618	1 256 921	1 430 119	1 617 926	1 530 561	1 645 195

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Bei Postscheckverkehr ab 2. Halbjahr 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1. Halbjahr 1959 ohne Saarland. Bei Spargiroverkehr Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Errechnet aus den Ausweisstichtagen. — [2]) Am Ende der Berichtszeit. — [3]) Jahresdurchschnitt. — [4]) Einschl. Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — [5]) Jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — [6]) Ende der Berichtszeit, ohne Einlagen von Kreditinstituten.

2. Ausweis der Deutschen Bundesbank*)

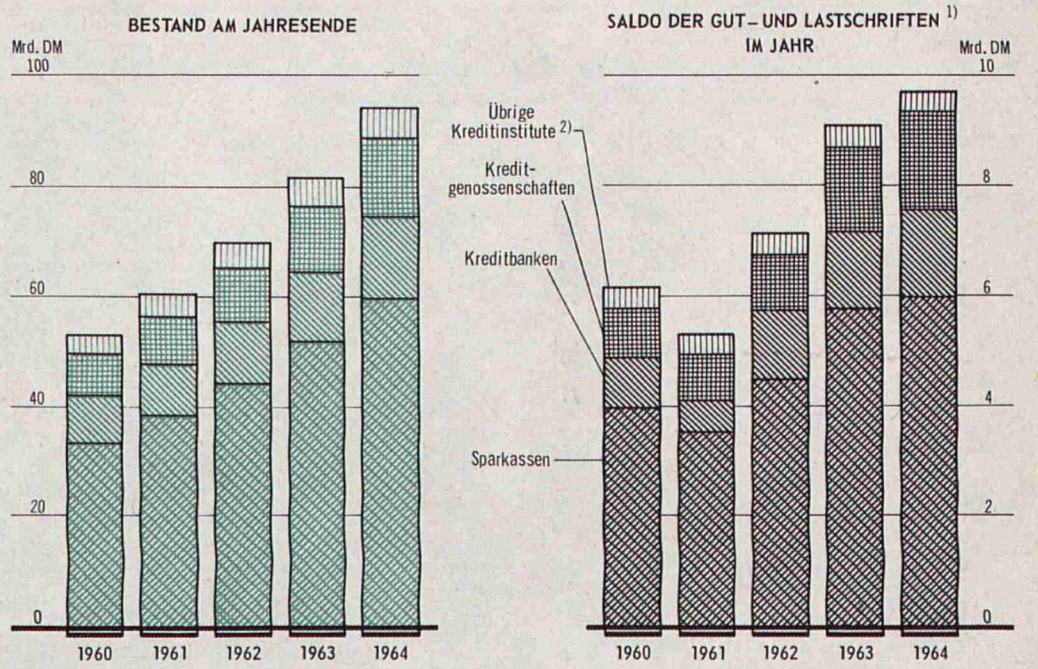
Mill. DM

Bilanzposten	Jahresende					
	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Aktiva						
Gold	10 934	12 286	14 427	14 490	15 138	16 731
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland[1])	8 249	15 905	11 387	10 929	12 894	10 770
darunter zweckgebundene	348	259	—	—	—	—
Sorten, Auslandswechsel und -schecks	130	157	292	329	417	563
Deutsche Scheidemünzen	88	91	57	45	81	116
Postscheckguthaben	226	193	281	546	376	377
Inlandswechsel	853	1 283	1 146	1 967	1 647	2 413
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	80	136	—	—	125	307
Lombardforderungen	234	419	220	158	208	646
Kassenkredite	265	79	168	739	1 749	1 212
Wertpapiere	235	324	1 484	1 369	1 222	1 176
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung (Bestand)	5 731	3 561	3 432	4 958	3 990	6 081
Nachrichtlich:						
Angekaufte Ausgleichsforderungen	102	89	49	48	—	—
Im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen	3 046	5 203	5 292	3 769	4 690	2 599
Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	1 211	1 387	2 636	2 156	2 294	3 016
Forderungen an Bund insgesamt	—	—	3 778	3 703	3 595	2 953
wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	—	—	2 513	2 513	2 513	2 010
wegen Änderung der Währungsparität	—	—	1 265	1 190	1 083	943
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite	4 817	3 657	2 442	2 289	2 122	2 684
dar.: an Weltbank	1 486	1 560	1 343	1 343	1 343	1 343
aus der Abwicklung der EZU	3 156	1 993	1 038	897	751	615
Sonstige Aktiva	311	370	307	253	406	463
Passiva						
Banknotenumlauf	19 046	20 470	22 992	24 147	25 427	27 692
Einlagen insgesamt	11 605	16 696	16 600	16 795	18 006	18 611
Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	9 344	13 036	11 615	12 232	13 607	15 143
Öffentliche Einleger:						
Bund	} 922	} 815	79	41	93	43
Sondervermögen des Bundes[2])			992	635	1 161	980
Länder	1 070	2 565	3 625	3 554	2 838	2 146
Andere öffentliche Einleger	47	60	37	55	34	47
Andere inländische Einleger	222	220	252	279	273	253
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft	673	447	368	374	270	308
dar. Einlagen ausländischer Einleger	299	282	274	353	234	257
Rückstellungen	671	806	867	950	1 076	1 260
Grundkapital	290	290	290	290	290	290
Rücklagen	522	562	588	638	701	776
Sonstige Passiva	558	578	350	737	495	572
Bilanzsumme	**33 364**	**39 849**	**42 055**	**43 931**	**46 265**	**49 508**

*) Einschl. Landeszentralbank in Berlin.
[1]) Einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken. — [2]) Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichsamts.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

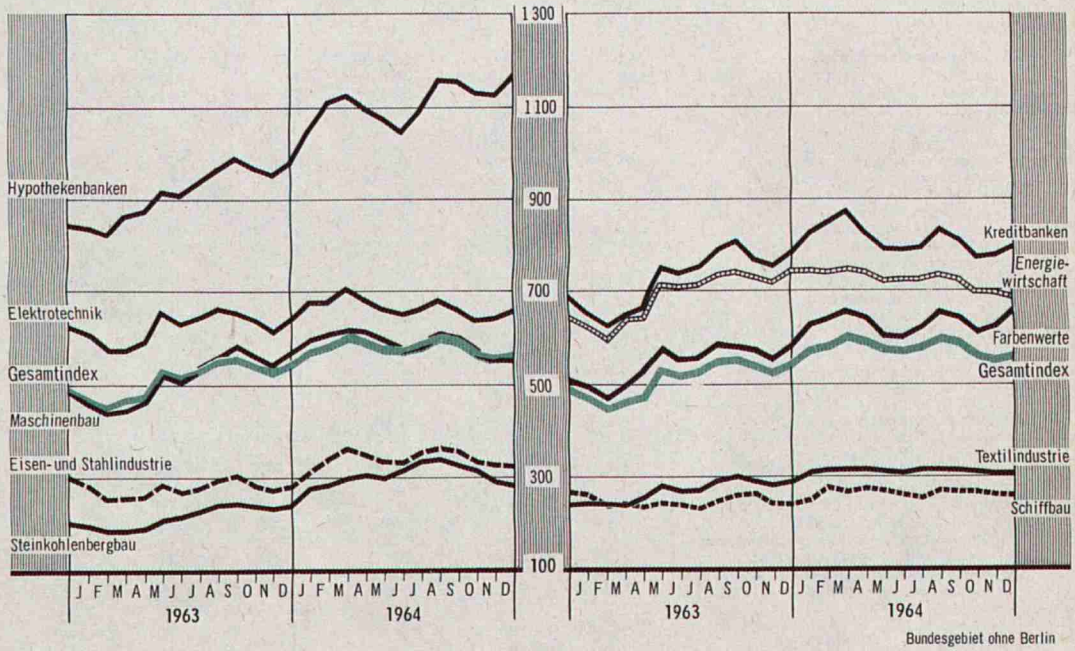
SPAREINLAGEN



Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
1) Ohne Zinsgutschriften. – 2) Einschl. Postsparkassenämter.

INDEX DER AKTIENKURSE

31. 12. 1953 = 100; Stand am Monatsende



Bundesgebiet ohne Berlin

STAT. BUNDESAMT 5189

3. Wichtige Bilanzposten

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute					
		1959	1960	1961	1962	1963	1964
1	Zahl der berichtenden Institute[1])	3 749	3 792	3 803	3 776	3 785	3 768
	Aktiva						
2	Barreserve[2])	11 011	14 631	13 867	14 869	16 556	17 679
3	dar. Guthaben bei der Dt. Bundesbank	10 031	13 562	12 516	13 268	14 822	15 938
4	Postscheckguthaben	285	281	478	424	445	434
5	Guthaben bei Kreditinstituten[4])	19 095	20 109	26 008	28 160	32 230	34 468
6	dar. mit Laufzeit von weniger als 3 Monaten	10 305	11 508	14 031	15 430	17 257	19 115
7	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	1 093	1 076	1 820	1 508	1 628	1 546
8	Wechsel	15 166	16 019	17 928	18 582	20 000	21 643
9	dar. Handelswechsel	14 256	15 007	16 774	17 290	18 834	20 169
	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen						
10	inländischer Emittenten	4 498	5 623	5 419	5 056	5 942	3 708
11	ausländischer Emittenten	1 231	380	1 195	716	833	852
12	Kassenobligationen	1 273	1 095	1 485	1 646	2 071	2 877
13	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	17 072	17 610	20 794	23 971	27 607	31 614
14	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	268	335	324	295	342	444
15	Ausgleichsforderungen[4])	6 339	6 405	6 312	6 165	6 084	6 037
16	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz	1 862	1 817	1 788	1 891	2 130	2 424
17	Debitoren	33 484	39 587	46 202	52 175	57 572	64 673
18	Nichtbanken	30 650	36 405	42 650	48 135	53 282	59 459
19	Kreditinstitute	2 834	3 182	3 553	4 040	4 290	5 213
20	Langfristige Ausleihungen	72 065	83 264	98 435	114 952	133 671	152 574
21	Nichtbanken	62 324	71 995	84 852	99 449	115 952	132 911
22	Kreditinstitute	9 741	11 269	13 583	15 503	17 719	19 663
23	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	16 447	17 905	20 329	22 399	24 558	28 577
24	Beteiligungen	909	1 030	1 320	1 468	1 622	1 834
25	Grundstücke und Gebäude	2 208	2 393	2 667	2 951	3 213	3 519
26	Sonstige Aktiva[4])	3 118	3 514	4 830	5 063	5 177	5 855
	Nachrichtlich:						
27	Hypothekarkredite	43 174[7])	50 604	58 855	68 615	78 964	90 724
28	enthalten in: langfristigen Ausleihungen	35 451	41 990	49 428	58 078	67 264	76 075
29	durchlaufenden Krediten	7 723	8 614	9 426	10 537	11 699	14 649
	Passiva						
30	Einlagen von Nichtbanken	92 827	104 051	118 344	133 081	149 659	166 419
31	Sichteinlagen	29 076	31 244	36 489	40 064	43 326	46 272
32	Termineinlagen	18 712	19 694	21 430	23 143	24 811	25 935
33	Spareinlagen	45 039	53 114	60 424	69 874	81 522	94 212
34	dar.: steuerbegünstigt[5])	4 051	3 216	159	56	36	.
35	prämienbegünstigt	565	1 408	2 554	3 972	6 026	8 269
36	Einlagen von Kreditinstituten	21 143	22 683	29 150	30 317	35 551	37 664
37	Sichteinlagen	8 761	9 906	12 544	12 951	14 823	16 267
38	Termineinlagen	12 382	12 777	16 606	17 366	20 728	21 397
39	Aufgenommene Gelder	4 920	6 834	8 009	8 382	8 711	9 584
40	Eigene Akzepte im Umlauf	537	635	586	629	723	1 007
41	Schuldverschreibungen im Umlauf[6])	26 117	29 627	35 592	42 154	50 541	60 497
42	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	26 896	29 806	35 004	38 593	42 727	44 593
43	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	16 447	17 905	20 329	22 399	24 558	28 577
44	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	8 257	9 653	12 187	13 834	15 394	17 299
45	Sonstige Rücklagen	509	544	499	522	558	588
46	Rückstellungen	2 238	2 453	2 698	2 829	3 098	3 445
47	Wertberichtigungen	1 473	1 666	1 853	2 027	2 177	2 405
48	Sonstige Passiva	6 062	7 214	6 950	7 523	7 985	8 677
49	**Bilanzsumme**	**207 425**	**233 072**	**271 199**	**302 289**	**341 682**	**380 754**
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	8 051	8 736	9 327	9 996	10 964	11 869
51	Eigene Ziehungen im Umlauf	238	346	450	505	533	512
52	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	2 349	2 873	3 310	4 396	4 068	5 290
53	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite	1 447[7])	1 755	1 646	2 405	2 156	3 462
54	Geschäftsvolumen[10])	210 381	236 616	275 512	307 578	346 843	387 077

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Unberücksichtigt sind bis 1961 die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. — [4]) Guthaben mit einer Laufzeit bis zu Forderungen (Sparprämien-Gesetz vom 5.5. 1959). — [7]) Ohne ländliche Kreditgenossenschaften. — [6]) Wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf«, »Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln« und »aus dem

der Kreditinstitute*)

DM

1964 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Hypothekenbanken u. öffl.-rechtl. Grundkreditanstalten	Girozentralen	Sparkassen	Zentralkassen	Kreditgenossenschaften[1])	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Post- und Teilzahlungskreditinstitute	
354[2])	48	12	864	18	2 203	21	248	1
7 351	33	1 392	5 772	747	1 360	364	662	2
6 691	31	1 348	5 081	728	1 045	357	657	3
199	3	45	71	28	64	12	12	4
8 429	2 134	6 290	8 200	2 540	3 339	2 755	781	5
6 491	1 352	2 921	3 117	602	2 132	1 966	536	6
937	2	144	202	104	140	14	3	7
13 799	1	2 119	2 362	420	1 158	987	797	8
13 110	1	2 012	2 117	392	1 075	714	749	9
649	—	1 366	1	—	—	440	1 252	10
596	—	156	—	—	—	100	—	11
900	48	979	178	222	20	531	—	12
8 239	1 298	3 034	12 363	929	1 697	960	3 094	13
49	213	104	—	—	—	78	—	14
1 679	374	302	2 347	97	589	313	336	15
317	222	27	1 481	6	263	94	14	16
31 638	509	4 352	11 818	1 165	8 414	3 273	3 505	17
28 431	417	3 860	11 619	755	8 398	2 503	3 476	18
3 207	92	492	198	409	17	770	29	19
12 588	38 837	24 554	40 746	2 283	6 484	23 765	3 317	20
12 280	38 080	21 313	39 830	556	6 426	11 246	3 179	21
308	756	3 241	915	1 727	57	12 519	139	22
1 486	8 052	4 086	3 761	297	382	10 409	103	23
1 036	28	76	300	33	96	239	25	24
907	105	141	1 502	60	717	42	45	25
1 213	364	214	1 618	53	577	1 724	93	26
6 004	36 406	9 423	30 161	101	2 580	5 923	127	27
5 429	29 611	6 334	27 384	89	2 440	4 661	127	28
575	6 795	3 089	2 777	12	140	1 262	—	29
52 570	204	5 409	77 739	1 013	20 450	879	8 156	30
20 614	61	1 792	14 634	436	5 465	311	2 960	31
17 276	139	3 311	3 392	435	825	556	—	32
14 681	4	305	59 713	142	14 160	11	5 196	33
.	—	.	.	.	.	.	—	34
1 301	0	20	5 678	11	1 258	1	—	35
13 152	121	12 315	498	5 183	190	5 338	868	36
7 623	24	3 740	199	2 385	78	1 349	868	37
5 529	97	8 575	300	2 797	112	3 989	—	38
2 668	330	834	291	44	263	1 963	3 190	39
860	—	10	2	25	25	80	6	40
6 142	31 481	15 442	—	—	—	7 432	—	41
5 753	8 215	9 027	3 816	1 956	1 651	14 078	97	42
1 486	8 052	4 086	3 761	297	382	10 409	103	43
4 660	1 618	1 125	3 354	348	1 439	4 376	379	44
8	93	1	9	2	10	456	8	45
1 366	231	301	1 079	37	124	255	52	46
652	823	111	269	17	212	170	152	47
2 693	1 053	720	1 904	63	552	665	1 026	48
92 012	**52 222**	**49 380**	**92 721**	**8 983**	**25 299**	**46 101**	**14 037**	49
7 629	125	1 349	543	759	442	1 007	16	50
30	—	0	0	—	7	6	470	51
3 016	1	65	159	87	146	1 491	325	52
2 518	1	301	28	120	39	448	7	53
95 423	52 223	49 488	92 981	9 071	25 485	47 598	14 809	54

DM lag; ab 1962 diejenigen, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — [1]) Einschl. 209 Privatbankiers. — [2]) Einschl. 4 Jahren. — [3]) Jeweiliger Bestand. — [4]) Einschl. des nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien usw. Ab 1960 einschl. Sparprämien, nicht mehr erfragt. — [5]) Einschl. aller Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — [10]) Bilanzsumme zuzüglich den Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel (ohne Inkassowechsel).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

a) Umlauf an Schuldverschreibungen *)

Mill. DM

Art der Schuldverschreibung		Jahresende					
		1959	1960	1961	1962	1963	1964
Zahl der Anstalten		67	67	69	71	72	73
Hypothekenpfandbriefe		**12 242**	**14 471**	**17 764**	**21 361**	**25 077**	**29 532**
unter 5%	steuerfrei	13	17	17	17	17	17
	tarifbesteuert	—	—	—	—	1	1
5%	steuerfrei	3 406	3 400	3 405	3 418	3 421	3 417
	tarifbesteuert	1 510	1 585	2 197	2 403	2 474	2 521
5½%	steuerfrei	1 266	1 252	1 257	1 262	1 262	1 254
	tarifbesteuert	1 809	1 957	3 632	4 896	5 100	5 407
6%	tarifbesteuert	2 961	4 762	6 028	8 488	12 225	16 558
6½% u. mehr	steuerbegünstigt	160	129	66	54	51	29
	tarifbesteuert	1 116	1 371	1 162	823	527	330
Schiffspfandbriefe		**436**	**442**	**484**	**562**	**585**	**611**
unter 5%	steuerfrei	1	0	0	0	0	0
5%	steuerfrei	13	13	13	13	13	13
	tarifbesteuert	3	3	3	2	2	2
5½%	steuerfrei	60	59	58	57	56	55
	tarifbesteuert	84	84	98	120	118	122
6%	steuerfrei	27	27	27	27	27	27
	tarifbesteuert	34	36	88	181	224	268
6½% u. mehr	steuerbegünstigt	25	—	—	—	—	—
	tarifbesteuert	191	221	197	162	144	124
Kommunalobligationen		**9 451**	**10 481**	**12 522**	**12 234**	**14 573**	**17 147**
unter 5%	steuerfrei	63	74	72	73	73	73
	tarifbesteuert	234	239	292	435	403	327
5%	steuerfrei	972	963	964	856	847	840
	tarifbesteuert	1 258	1 319	1 740	1 560	1 602	1 659
5½%	steuerfrei	789	767	734	679	662	647
	tarifbesteuert	1 632	1 710	2 674	2 833	3 029	3 292
6%	steuerfrei	13	10	10	10	10	10
	tarifbesteuert	2 261	2 958	4 076	4 449	7 184	9 977
6½% u. mehr	steuerbegünstigt	250	205	105	49	41	28
	tarifbesteuert	1 981	2 237	1 854	1 289	721	295
Sonstige Schuldverschreibungen[1])		.	.	.	**2 268**	**2 883**	**3 640**
unter 5%	steuerfrei	.	.	.	1	1	1
	tarifbesteuert	.	.	.	100	220	304
5 %	steuerfrei	.	.	.	105	104	103
	tarifbesteuert	.	.	.	268	234	230
5½%	steuerfrei	.	.	.	47	47	47
	tarifbesteuert	.	.	.	544	557	617
6%	tarifbesteuert	.	.	.	1 034	1 559	2 182
6½% u. mehr	steuerbegünstigt	.	.	.	0	—	—
	tarifbesteuert	.	.	.	168	160	155
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft[2])		**22 129**	**25 395**	**30 770**	**36 424**	**43 117**	**50 929**
steuerfrei		6 621	6 581	6 556	6 565	6 539	6 503
steuerbegünstigt		435	333	171	103	92	57
tarifbesteuert		15 072	18 480	24 043	29 756	36 486	44 370
Außerdem: Kassenobligationen u. mittel- u. kurzfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)[3])		—	—	.	.	1 434	2 744
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen[4]) [5])		**849**	**855**	**853**	**854**	**847**	**839**
Hypothekenpfandbriefe		701	693	690	693	697	691
Schiffspfandbriefe		2	2	2	2	2	2
Kommunalobligationen		114	131	131	130	132	129
Sonstige Schuldverschreibungen		16	15	15	14	13	11
Auf ausländische Währung lautende Schuldverschreibungen		16	13	15	15	3	6
Schuldverschreibungen nach dem Altsparergesetz[2]) [6])		**371**	**369**	**351**	**339**	**325**	**307**
Hypothekenpfandbriefe		338	332	323	311	298	281
Schiffspfandbriefe		—	—	—	—	—	—
Kommunalobligationen		25	28	20	19	19	18
Sonstige Schuldverschreibungen		8	9	8	8	8	8
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Altgeschäft		**1 221**	**1 224**	**1 204**	**1 193**	**1 172**	**1 146**
Inhaberschuldverschreibungen insgesamt		**23 349**	**26 619**	**31 974**	**37 617**	**44 289**	**52 075**
Außerdem Hinterlegte Namensschuldverschreibungen		3 353	3 662	4 073	4 343	4 758	5 114

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.

[1]) Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u. ä.); bis 1961 in der Position »Kommunalobligationen« mitenthalten. — [2]) Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen. Einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — [3]) Diese Schuldtitel (tarifbesteuerte mit verschiedenen Zinssätzen) werden erst seit Januar 1963 erfaßt; sie werden nur von verschiedenen Landesbanken ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — [4]) Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigener Bestände). — [5]) Sämtliche Schuldverschreibungen sind mit 4% verzinslich. — [6]) Einschl. eigener Bestände.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

b) Finanzierungsmittel und Darlehen im Neugeschäft*)

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	Jahresende					
	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Finanzierungsmittel						
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	22 129	25 395	30 770	36 424	43 117	50 929
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	3 500	3 811	4 239	4 603	5 012	5 407
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	9 709	10 645	11 905	13 172	14 147	13 455
Zusammen	**35 338**	**39 851**	**46 914**	**54 199**	**62 277**	**69 791**
Durchlaufende Mittel	5 435	6 189	7 307	8 420	9 595	12 725
Insgesamt	**40 772**	**46 040**	**54 221**	**62 619**	**71 872**	**82 516**
Desgl. ohne aufgenommene Darlehen bei Boden- und Kommunalkreditinstituten	39 233	44 191	51 900	59 875	68 786	78 973
Darlehen						
Hypotheken auf						
Wohnungsneubauten	16 801	19 276	22 048	25 646	29 575	34 051
Gewerblichen Grundstücken	2 678	3 045	3 838	5 005	5 888	6 656
Sonstigen Grundstücken	997	1 162	1 405	1 654	1 930	2 400
Landwirtschaftlichen Grundstücken	2 410	2 907	3 567	4 204	4 857	5 577
Zusammen	**22 886**	**26 391**	**30 857**	**36 509**	**42 249**	**48 685**
Kommunaldarlehen[1])	10 372	11 228	12 910	14 931	18 042	21 528
dar. Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	991	1 403	1 811	2 210	2 548	2 910
Schiffshypotheken	1 896	1 890	1 979	2 108	2 227	2 306
Landeskulturdarlehen	649	808	912	1 056	1 181	1 745
Sonstige langfristige Darlehen[2])	1 409	1 467	1 810	2 064	2 196	2 686
dar. für Wohnbauten	384	299	370	393	363	392
Darlehen an Kreditinstitute						
Sparkassen[3])	829	953	1 126	1 351	1 656	1 926
Andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute[3]) [4])	1 728	1 861	2 439	2 939	3 450	4 015
Sonstige Kreditinstitute[4])	618	822	1 042	1 304	1 493	1 725
Insgesamt	**40 387**	**45 419**	**53 076**	**62 262**	**72 495**	**84 616**
Deckungsdarlehen	24 989	28 462	33 958	39 835	47 431	56 069
dar. aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau u. der Landwirtschaftlichen Rentenbank	2 774	3 235	3 599	3 868	4 470	5 146
Übrige Darlehen mit Institutshaftung aus:	9 963	10 768	11 811	14 007	15 470	15 821
Öffentlichen Mitteln	4 893	5 228	5 294	5 802	6 300	5 242
Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau u. der Landwirtschaftlichen Rentenbank	338	369	534	725	760	771
Mitteln anderer Kreditanstalten	980	1 002	1 208	1 339	1 374	1 500
Sonstigen Mitteln	3 752	4 170	4 775	6 141	7 036	8 308
Durchlaufende Mittel	5 435	6 189	7 307	8 420	9 595	12 725
dar. der öffentlichen Hand	5 039	5 716	6 569	7 355	8 292	11 352

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland. — Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen bzw. gewährte Darlehen einschl. durchlaufender Kredite.

[1]) Ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. — [2]) Enthält Darlehen für Siedlungszwecke: 1959 = 421,0 Mill. DM, 1960 = 419,6 Mill. DM, 1961 = 468,9 Mill. DM, 1962 = 526,5 Mill. DM, 1963 = 573,5 Mill. DM und 1964 = 613,1 Mill. DM. — [3]) Die Darlehen an Sparkassen und andere öffentliche Kreditinstitute stellen ebenfalls Kommunaldarlehen dar. — [4]) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

c) Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen *)

1000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Erstabsatz				Tilgung			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		5 %	5½ %	6 %		6½ %	7 %	7½ % u. höher
1962								
Hypothekenpfandbriefe	4 020 994	218 697	1 304 146	2 497 672	394 771	20 294	28 284	289 411
Schiffspfandbriefe	126 969	—	23 384	103 575	36 820	—	22 001	13 719
Kommunalobligationen	2 097 073	157 325	609 262	1 060 783	575 085	44 048	60 372	297 679
Sonstige Schuldverschreibungen[1])	605 941	14 961	116 861	404 118	88 104	12 004	6 768	19 514
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)[2])	.	.	.	.	.	.	.	.
1963								
Hypothekenpfandbriefe	4 062 459	81 881	214 587	3 765 490	324 730	2 568	184 891	106 245
Schiffspfandbriefe	43 359	—	—	43 359	19 315	—	11 932	5 283
Kommunalobligationen	3 145 002	123 337	218 842	2 751 389	760 091	15 139	348 463	182 732
Sonstige Schuldverschreibungen[1])	696 282	1 143	19 836	551 303	60 807	500	10 418	239
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)[2])	979 237	247 970	132 000	314 317	31 252	—	2	—
1964								
Hypothekenpfandbriefe	4 835 226	75 037	343 625	4 416 494	281 281	59 474	136 932	24 665
Schiffspfandbriefe	51 312	—	5 085	46 227	22 292	15	17 339	3 837
Kommunalobligationen	3 312 606	180 012	275 981	2 800 040	804 388	67 998	326 096	54 184
Sonstige Schuldverschreibungen[1])	762 634	28 740	10 922	609 472	68 643	1 750	447	19
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)[2])	1 429 848	399 445	285 428	438 285	111 200	—	—	—

d) Bruttoausleihungen *)

1000 DM

Darlehensart	1962	1963	1964		
			Jahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Hypotheken	6 512 351	6 914 039	8 256 636	3 482 412	4 774 224
dar. auf Wohnungsneubauten	4 180 303	4 618 798	5 579 193	2 302 566	3 276 627
Kommunaldarlehen[3])	2 509 896	3 891 522	4 876 243	2 399 571	2 476 672
dar. Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	281 630	371 732	339 330	145 968	193 362
Schiffshypotheken	471 641	473 843	482 656	181 342	301 314
Landeskulturdarlehen	177 818	172 680	328 826	149 201	179 625
Sonstige Darlehen	521 876	396 856	499 398	302 157	197 241
dar. für Wohnbauten	79 954	22 515	70 726	28 623	42 103
Insgesamt	**10 193 582**	**11 848 940**	**14 443 759**	**6 514 683**	**7 929 076**
dar. Wohnungsbaudarlehen[4])	4 541 887	5 013 045	5 989 249	2 477 157	3 512 092
%	*44,6*	*42,3*	*41,5*	*38,0*	*44,3*
Außerdem:					
Darlehen an Kreditinstitute aller Art[5])	1 354 767	1 465 107	1 590 928	592 756	998 172

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u. ä.); bis 1961 in der Position »Kommunalobligationen« mitenthalten. — [2]) Diese Schuldtitel (tarifbesteuerte mit verschiedenen Zinssätzen) werden erst seit Januar 1963 erfaßt; sie werden nur von verschiedenen Landesbanken ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — [3]) Ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. — [4]) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie »Sonstige Darlehen« für Wohnbauten. — [5]) Einschließlich Darlehen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute.

5. Bausparkassen*)

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen

Mill. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausgleichsforderungen im Bestand
	Spargeldeinzahlungen[1])	Wohnungsbauprämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungsleistungen	Spareinlagenbestand	Aufgenommene Fremdmittel	Hypotheken	Zwischenkredite	
	im Berichtszeitraum			am Jahresende				
Private Bausparkassen								
1962	2 767	298	820	7 835	288	4 661	1 518	38
1963	3 152	325	1 008	9 047	312	5 538	1 739	37
1964	3 627	369	1 220	10 317	374	6 409	1 960	37
Öffentliche Bausparkassen								
1962	1 801	197	565	5 237	505	2 322	384	14
1963	2 076	214	631	6 132	610	2 640	508	14
1964	2 421	252	713	7 051	766	2 972	1 069	15
Insgesamt								
1962	4 568	495	1 385	13 072	793	6 983	1 902	52
1963	5 227	538	1 639	15 179	922	8 179	2 248	51
1964	6 047	621	1 934	17 367	1 140	9 381	3 029	51

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e. V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

b) Bewegung der Bausparverträge

Jahr	Bausparkassen							
	insgesamt		Private				Öffentliche	
			Voll-		Teilfinanzierungsverträge			
	Verträge	Bauspar-summe	Verträge	Bauspar-summe	Verträge	Bauspar-summe	Verträge	Bauspar-summe
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge[2])								
1962	672 340	13 113	24 560	460	359 073	7 659	288 707	4 994
1963	833 118	16 573	20 329	397	444 784	9 669	368 005	6 507
1964	1 046 435	21 200	16 398	343	550 298	12 284	479 739	8 573
Gekündigte Verträge[3])								
1962	69 141	1 177	9 135	119	38 809	703	21 197	355
1963	74 218	1 276	7 512	102	41 100	756	25 606	418
1964	93 456	1 683	8 446	118	46 997	919	38 013	646
Zugeteilte Verträge[4])								
1962	372 489	6 385	20 085	273	192 741	3 882	159 663	2 230
1963	405 186	7 252	18 332	256	210 271	4 298	176 583	2 698
1964	494 815	8 726	18 372	264	247 764	5 044	228 679	3 418
Bestand an nicht zugeteilten Verträgen am Jahresende								
1962	2 834 120	50 050	221 375	3 137	1 452 514	28 199	1 160 231	18 714
1963	3 210 477	58 293	206 879	3 022	1 670 761	33 278	1 332 837	21 993
1964	3 703 191	69 437	185 839	2 798	1 942 448	39 907	1 574 904	26 732
Bestand an zugeteilten Verträgen am Jahresende								
1962	1 301 413	23 219	94 931	1 310	578 072	12 206	628 410	9 703
1963	1 399 276	26 745	89 188	1 287	645 984	14 477	664 104	10 981
1964	1 473 187	30 256	83 474	1 262	712 412	16 991	677 301	12 003

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Für 1964 vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik.
[1]) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen. — [2]) Einschl. Erhöhungen. — [3]) Auflösungen vor Zuteilung. — [4]) Abweichungen von früher veröffentlichten Angaben durch nachträglich vorgenommene Berichtigungen einer BK.

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen*)

a) Bankmäßige Form der Geldkapitalbildung

Mill. DM

Jahr	Stückgeld[1])	Einlagen bei Kreditinstituten[2])[3])			Spareinlagen[2]) bei		Vermögensanlagen der Versicherungen[4]) (ohne Arbeitslosenversicherung)
		insgesamt	Sichteinlagen	Termineinlagen	Kreditinstituten	Bausparkassen	
	Zunahme (+)						
1959[5])	+ 1 404	+ 5 538	+ 3 626	+ 1 912	+ 8 875	+ 1 482	+ 4 593[5])
1960	+ 1 428	+ 3 020	+ 1 980	+ 1 040	+ 7 923	+ 1 866	+ 4 860
1961	+ 2 366	+ 7 007	+ 5 266	+ 1 741	+ 7 210	+ 1 928	+ 7 599
1962	+ 1 021	+ 5 104	+ 3 580	+ 1 524	+ 9 350	+ 1 789	+ 6 336
1963	+ 1 259	+ 4 789	+ 3 144	+ 1 645	+ 11 549	+ 2 108	+ 6 934
1964	+ 2 386	+ 4 179	+ 2 895	+ 1 284	+ 12 529	+ 2 170	+ 7 427

b) Anstaltsbesitz an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren

Mill. DM

Art der Institute	Hypotheken einschl. Schiffshypotheken			Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften			Wertpapiere (ohne Konsortialbeteiligungen)		
	Bestand am Jahresende								
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Deutsche Bundesbank	—	—	—	2 156[7])	2 294[7])	3 016[7])	1 369	1 222	1 176
Kreditinstitute									
Bodenkreditinstitute	38 616[8])	44 477[8])	50 993[8])	14 931[8])	18 042[8])	21 528[8])	5 435	6 120	6 796
Sparkassen	22 638	26 158	30 161	5 655	6 477	7 680	9 586	10 858	12 541
Kreditbanken	416	455	648	453	575	788	5 546	6 417	7 771
Zentralkassen	92	93	93	1	3	3	696	844	1 151
Kreditgenossenschaften	1 749	2 155	2 579	223	294	389	1 106	1 338	1 717
Sonstige Kreditinstitute	3 136	3 539	3 576	7 480	9 367	10 975	2 683	3 602	4 041
Bausparkassen	6 984[9])	8 179[9])	9 381[9])	·	·	·	608	650	814
Sozialversicherung ohne Arbeitslosenversicherg.	1 594[10])	1 740[10])	1 939[10])	1 970[10])	2 364[10])	2 643[10])	9 241[10])[11])	10 197[10])[11])	11 160[10])[11])
Lebensversicherung	4 585	5 358	6 347	1 631	1 908	2 190	3 277	3 900	4 717
Sonstige Versicherungen	1 378	1 569	1 755	1 651	1 998	2 304	6 897	7 732	8 869[10])
Insgesamt	**81 188**	**93 722**	**107 470**	**36 151**	**43 322**	**51 516**	**46 443**	**52 880**	**60 751**
dar. Wohnungsbauhypotheken	57 932	66 791	76 891[10])	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Einschl. Scheidemünzen, jedoch ohne Kassenbestände der Banken. — [2]) Einlagen inländischer Nichtbanken. — [3]) Einschl. der Einlagen bei der Dt. Bundesbank, Postscheck- und Postsparkassenämtern, jedoch ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis 1961 solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM, ab 1962 diejenigen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — Ohne Einlagen ehem. Besatzungsmächte und Einlagen öffentlicher Stellen bei der Dt. Bundesbank. — [4]) Nettozugänge; teilweise geschätzt. — Abweichungen gegenüber den Angaben im Jahrbuch 1964 infolge nachträglicher Berichtigungen bzw. Nachmeldungen. — [5]) Einschl. Bestandzugang durch Einbeziehung des Saarlandes; Ende 1959 stellte sich dieser Bestand bei den Kreditinstituten bei Sichteinlagen auf 616 Mill. DM, bei Termineinlagen auf 234 Mill. DM, bei Spareinlagen auf 770 Mill. DM und bei Spareinlagen bei Bausparkassen auf 13 Mill. DM. — [6]) Ohne Saarland. — [7]) Kredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen. — [8]) Nur Neugeschäft. — [9]) Ohne Zwischenkredite — [10]) Teilweise geschätzt. — [11]) Einschl. Schuldbuchforderungen.

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen*)

e) Stand der Spareinlagen**)

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt[1])	Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgenossenschaften[1])	Zentralkassen	Kreditbanken	Girozentralen, Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
1959	45 039	28 516	2 793	6 305	93	7 204	122	5
1960	53 114	33 724	3 274	7 454	103	8 402	151	7
1961	60 424	38 525	3 755	8 551	103	9 313	171	7
1962 [2])	69 705	44 407	4 204	9 843	116	10 896	231	8
1962 [3])	69 874	44 407	4 204	10 012	116	10 896	231	8
1963	81 522	51 816	4 701	11 925	129	12 668	273	9
1964	94 212	59 713	5 196	14 160	142	14 681	309	11

d) Bewegung der Spareinlagen**)

Mill. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang	Gutschriften	Lastschriften[3])	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende: insgesamt	Spareinlagenbestand am Jahresende: darunter steuer- und prämienbegünstigte Spareinlagen[4])
Kreditinstitute insgesamt[5])							
1959	36 102	29 447[6])	21 784	+ 7 663	1 274	45 039	4 616
1960	45 039	32 997	26 810	+ 6 186	1 889	53 114	4 624
1961	53 114	37 670	32 351	+ 5 319	1 992	60 424	2 712
1962	60 424	42 291	35 164	+ 7 127	2 154	69 705	4 029
1963	69 874	47 846	38 753	+ 9 092	2 556	81 522	6 061
1964	81 522	56 470	46 746	+ 9 725	2 965	94 212	8 269
darunter Sparkassen							
1959	22 882	18 092[7])	13 260	+ 4 832	802	28 516	2 531
1960	28 516	20 098	16 113	+ 3 986	1 222	33 724	2 769
1961	33 724	23 077	19 560	+ 3 517	1 284	38 525	1 824
1962	38 525	26 086	21 606	+ 4 479	1 403	44 407	2 784
1963	44 407	29 536	23 765	+ 5 772	1 638	51 816	4 173
1964	51 816	34 609	28 620	+ 5 989	1 908	59 713	5 678

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Vgl. Schaubild S. 397.

[1]) Bis 1961 ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 weniger als 0,5 Mill. DM betrug; ab Dezember 1962 ohne solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — [2]) Jahresendergebnisse 1962 für den alten und neuen Berichtskreis. — [3]) Einschl. der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparern. — [4]) Die steuerbegünstigten Spareinlagen werden wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 nicht mehr erfragt. — [5]) Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, bis 1962 alter, ab 1963 neuer Berichtskreis. — [6]) Einschl. Bestandzugang von 770,2 Mill. DM durch Einbeziehung der Spareinlagen des Saarlandes im Dezember. — [7]) Einschl. Übernahme der Spareinlagen einer Staatsbank in Höhe von 100,5 Mill. DM Anfang Januar sowie Bestandzugang von 558,0 Mill. DM durch Einbeziehung des Saarlandes im Dezember.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

7. Mindestreserven der Kreditinstitute*)

Dezember	Insgesamt[1])	Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Ländliche Zentralkassen	Ländliche Kreditgenossenschaften	Gewerbliche Zentralkassen	Gewerbliche Kreditgenossenschaften	Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute[1])
				Reservepflichtige Verbindlichkeiten					
				Mill. DM					
1955	47 089,7	16 436,1	2 902,5	18 401,4	3 531,6		88,3	2 685,6	3 044,2
1956	52 699,3	18 905,0	2 763,3	20 535,3	4 002,1		84,5	3 060,8	3 348,3
1957	66 250,6	24 604,3	3 553,7	25 483,2	4 753,5		106,1	3 807,1	3 942,7
1958	74 705,2	28 610,1	3 529,9	31 140,6	5 858,8		108,0	4 669,5	788,3
1959	89 529,6	33 208,7	3 843,9	38 425,2	7 335,7		109,0	5 703,8	903,3
1960	100 537,8	36 083,4	3 739,8	44 483,1	434,2	7 970,0	129,0	6 585,8	1 112,5
1961	111 660,6	38 062,0	4 079,5	50 843,2	457,0	9 425,2	105,8	7 610,1	1 077,8
1962	125 655,5	41 524,1	4 382,6	58 133,1	487,1	10 960,3	142,4	8 653,6	1 372,3
1963	141 074,9	45 018,1	4 600,9	66 234,9	587,0	12 962,6	179,8	9 932,8	1 558,8
1964	157 721,8	48 636,6	4 658,5	74 743,2	641,3	15 333,9	230,8	11 560,2	1 917,3
				Reserve-Soll					
				Mill. DM					
1955	3 673,3	1 493,2	267,6	1 217,8	227,0		6,9	189,2	271,6
1956	4 105,5	1 723,8	261,1	1 350,4	254,7		6,9	214,9	293,7
1957	6 102,6	2 790,7	367,1	1 923,1	340,2		11,3	303,1	367,1
1958	6 757,7	3 178,5	364,8	2 336,8	416,9		11,7	369,5	79,5
1959	7 967,9	3 557,4	414,9	2 955,8	482,3		10,5	458,4	88,6
1960	12 332,1	5 421,3	563,3	4 692,9	58,0	699,7	18,4	729,9	148,6
1961	8 969,7	3 781,6	401,4	3 528,2	41,3	550,2	10,8	557,9	98,3
1962	9 801,6	3 921,9	425,8	4 010,7	43,7	641,5	12,3	628,1	117,6
1963	10 860,3	4 221,8	446,7	4 521,1	53,4	756,7	15,9	713,3	131,4
1964	13 411,3	5 128,9	503,7	5 589,5	64,3	983,4	24,0	914,4	203,1
				Durchschnittlicher Reservesatz					
				Reserve-Soll in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten					
1955	*7,8*	*9,1*	*9,2*	*6,6*	*6,4*		*7,8*	*7,0*	*8,9*
1956	*7,8*	*9,1*	*9,4*	*6,6*	*6,4*		*8,2*	*7,0*	*8,8*
1957	*9,2*	*11,3*	*10,3*	*7,5*	*7,2*		*10,7*	*8,0*	*9,3*
1958	*9,0*	*11,1*	*10,3*	*7,5*	*7,1*		*10,8*	*7,9*	*10,1*
1959	*8,9*	*10,7*	*10,8*	*7,7*	*6,6*		*9,6*	*8,0*	*9,8*
1960	*12,3*	*15,0*	*15,1*	*10,5*	*13,4*	*8,8*	*14,3*	*11,1*	*13,4*
1961	*8,0*	*9,9*	*9,8*	*6,9*	*9,0*	*5,8*	*10,2*	*7,3*	*9,1*
1962	*7,8*	*9,4*	*9,7*	*6,9*	*9,0*	*5,9*	*8,6*	*7,3*	*8,6*
1963	*7,7*	*9,4*	*9,7*	*6,8*	*9,1*	*5,8*	*8,8*	*7,2*	*8,4*
1964	*8,5*	*10,5*	*10,8*	*7,5*	*10,0*	*6,4*	*10,4*	*7,9*	*10,6*
				Überschußreserven					
				Mill. DM					
1955	201,6	78,4	56,2	13,6	7,3		1,3	10,5	34,3
1956	268,2	87,6	31,2	21,6	7,6		1,0	13,9	105,3
1957	216,9	103,0	18,0	18,5	12,1		1,4	16,5	47,4
1958	214,9	103,1	20,4	21,3	11,6		2,5	18,1	37,9
1959	268,3	143,2	27,4	23,3	11,3		2,3	17,6	43,2
1960	186,5	86,7	18,5	27,5	3,2	9,9	2,1	20,6	18,0
1961	366,6	179,1	38,7	33,4	7,6	10,1	6,3	30,1	61,3
1962	338,5	149,8	47,7	28,7	6,0	9,7	2,6	25,1	68,9
1963	383,8	223,1	36,6	30,2	9,8	11,2	3,2	30,0	39,1
1964	250,8	120,2	18,5	27,5	3,8	12,0	1,8	26,1	40,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1956 ohne Berlin, bis einschl. 1958 ohne Saarland.

[1]) Ab 1958 ohne Mindestreserven der Deutschen Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

8. Wertpapiermärkte

a) Ausgabe und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien *)

Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere								Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien
	Inländische						Ausländische	zusammen		
	Pfandbriefe[1]) der Bodenkreditinstitute	Kommunalobligationen[2])	Schuldverschreibungen sonstiger Kreditinstitute	Industrieobligationen[3])	Öffentliche Anleihen	Sonstige Schuldverschreibungen				
Auflegung[4],[5])										
1960	2 542	1 422	334	—	1 335	—	15	5 648	1 909	7 557
1961	3 640	2 623	589	309	2 462	100	12	9 734	2 361	12 095
1962	4 788	2 773	562	1 096	2 708	640	100	12 668	1 489	14 157
1963	3 926	4 261	816	1 553	5 052	1 230	160	16 998	980	17 978
1964	5 081	4 436	1 125	990	4 369	1 565	895	18 459	1 761	20 220
Erstabsatz[5]										
1960	2 383	1 274	310	28	1 333	—	45	5 372	1 905	7 277
1961	3 676	2 742	630	320	2 141	100	12	9 621	2 192	11 813
1962	4 148	2 703	524	1 076	2 992	401	100	11 945	1 507	13 451
1963	4 106	3 841	865	1 553	5 092	969	160	16 585	1 016	17 600
1964	4 887	4 075	1 161	974	4 369	1 442	895	17 802	1 608	19 411
Umlauf am Jahresende[6],										
1960	15 894	10 651	1 739	5 212	8 686	45	502	42 730	31 703	74 432
1961	19 230	12 697	2 077	5 308	10 818	139	514	50 783	35 078	85 860
1962	22 909	14 675	2 494	5 888	13 324	536	611	60 438	37 260	97 698
1963	26 647	17 632	2 914	6 222	17 005	1 456	718	72 594	38 669	111 263
1964	31 109	20 957	3 602	6 547	19 962	2 767	1 608	86 552	41 127	127 679

b) Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere *)

Wertpapierart			1960	1961	1962	1963	1964	
							Juni	Dez.
5 %	Schuldverschreibungen							
	Pfandbriefe	steuerfrei	108,7	112,3	114.7	117.6	119,9	120,1
	Kommunalobligationen	steuerfrei	108.7	112,2	113,8	116.1	117,7	118,4
	Pfandbriefe	tarifbesteuert	91,0	92,8	91,1	90,5	89,1	89,2
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert	90,4	92,4	90,3	90.3	88,9	89,1
5½ %	Schuldverschreibungen							
	Pfandbriefe	steuerfrei	110,5	113,8	115,7	119,5	122.3	121,7
	Kommunalobligationen	steuerfrei	109,3	112,0	112,9	114.8	116.4	116,8
	Pfandbriefe	tarifbesteuert	93,1	96,3	95,0	94.6	93.7	93,5
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert	92,4	96,1	94.6	93,9	93,2	93,1
6 %	Schuldverschreibungen							
	Pfandbriefe	tarifbesteuert	96,5	100,0	99,2	99.4	98.6	98,0
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert	96,0	99,9	99,1	99,4	98,5	97.9
Alle [7])	Industrieobligationen	tarifbesteuert	.	99,1	98,8	99,2	97.6	98,2
6 %	Industrieobligationen	tarifbesteuert	.	100.1	100,9	101,3	98,8	98,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West. — Bei Tabelle b: Stand jeweils Jahres- bzw. Monatsende.

[1]) Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — [2]) Einschl. der in den Tabellen 4a und c bei Position »Sonstige Schuldverschreibungen« ausgewiesenen Schuldtitel vgl. dort Fußnote 1. — [3]) Darunter auch Wandelobligationen. — [4]) Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — [5]) Neugeschäft; bei Aktien: Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Ohne Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. 12. 1959 (»Kapitalberichtigungsaktien«). — [6]) Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altsparerschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei *Pfandbriefen* und *Kommunalobligationen* der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf. — [7]) Durchschnitt aller Zinstypen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main, und Stat. Bundesamt, Wiesbaden

8. Wertpapiermärkte

c) Index der Aktienkurse*)
31. 12. 1953 = 100

Wirtschaftsgruppe	1962	1963			1964		
	Jahresende	28. 2.[1])	23. 9.[2])	Jahresende	4. 9.[2])	25. 11.[1])	Jahresende
Grundstoffindustrien	**251**	**223**	**277**	**269**	**369**	**307**	**314**
Steinkohlenbergbau	199	186	244	239	338	269	281
Übriger Bergbau	261	236	287	305	436	353	363
Eisen- und Stahlindustrie	300	253	309	278	370	316	322
Gemischte Betriebe	163	137	168	161	246	201	190
Zementindustrie	566	537	638	651	747	720	743
Übrige Industrie der Steine und Erden	390	361	414	404	451	434	421
Metallverarbeitende Industrien	**765**	**705**	**879**	**839**	**893**	**808**	**821**
NE-Metallindustrie	348	285	327	265	292	260	263
Stahlbau (ohne Waggonbau)	716	668	898	881	946	884	867
Waggonbau	570	561	609	609	725	689	681
Maschinenbau	488	440	584	568	612	550	551
Schiffbau	264	232	251	236	267	258	255
Straßenfahrzeugbau	2 318	2 176	2 799	2 678	2 787	2 485	2 522
Elektrotechnik	621	574	669	639	691	633	657
Feinmechanik und Optik	241	231	237	232	280	279	279
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	563	522	583	554	565	529	534
Sonstige verarbeitende Industrien	**478**	**449**	**654**	**536**	**587**	**554**	**572**
Farbenwerte	509	472	590	583	661	620	663
Übrige chemische Industrie	590	542	674	647	732	679	690
Gummiverarbeitung	427	391	522	501	532	487	504
Holzindustrie	307	289	279	287	351	342	334
Papierindustrie	262	222	256	230	281	254	255
Feinkeramische Industrie	521	486	553	536	479	453	466
Glasindustrie	564	517	670	621	673	683	684
Leder- und Linoleumindustrie	374	329	370	341	343	327	331
Textilindustrie	236	235	299	289	318	305	306
Nahrungsmittelindustrie	512	499	606	566	584	573	581
Brauereien	841	812	931	907	931	893	908
Hoch- und Tiefbau	1 026	1 014	1 442	1 415	1 587	1 411	1 440
Industrie zusammen	**445**	**410**	**508**	**490**	**562**	**506**	**518**
Übrige Wirtschaftsgruppen	**665**	**611**	**762**	**746**	**775**	**721**	**724**
Warenhäuser	1 360	1 217	1 399	1 308	1 442	1 355	1 389
Kreditbanken	688	621	817	778	848	768	795
Hypothekenbanken	847	823	992	979	1 187	1 119	1 166
Eisen- und Straßenbahnen	386	368	427	424	443	420	413
Schiffahrt	185	176	182	180	201	204	208
Energiewirtschaft	644	594	742	740	738	691	682
Insgesamt	**492**	**453**	**563**	**545**	**607**	**552**	**562**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von 430 ausgewählten Gesellschaften. — Vgl. Schaubild S. 397.

[1]) Jahrestiefststand des Gesamtindex. — [2]) Jahreshöchststand des Gesamtindex.

8. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgruppe	Aktien-gesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte — Kurs		Dividende[1])		Rendite	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	Anzahl		Mill. DM				%			
Grundstoffindustrien	**82**	**82**	**6 102**	**6 494**	*191*	*218*	*10,30*	*9.50*	*5,39*	*4,35*
Steinkohlenbergbau	16	16	1 356	1 407	*152*	*182*	*6,07*	*7,34*	*3,99*	*4,04*
Übriger Bergbau	11	11	669	709	*260*	*299*	*11,47*	*11,32*	*4,40*	*3,78*
Eisen- und Stahlindustrie	22	22	2 963	3 247	*181*	*203*	*11,77*	*9,88*	*6,50*	*4,86*
Gemischte Betriebe	3	3	815	815	*137*	*163*	*9,66*	*8,28*	*7,03*	*5,07*
Zementindustrie	11	11	156	163	*570*	*630*	*14,80*	*15.28*	*2,60*	*2,43*
Übrige Industrie der Steine und Erden	19	19	143	152	*338*	*348*	*13,09*	*13,07*	*3,87*	*3,75*
Metallverarbeitende Industrien	**125**	**124**	**4 182**	**4 330**	*574*	*549*	*15,28*	*15,55*	*2,66*	*2,83*
NE-Metallindustrie	8	8	174	182	*252*	*242*	*10,70*	*8,27*	*4,25*	*3,42*
Stahlbau (ohne Waggonbau)	6	6	62	62	*550*	*546*	*13,56*	*13,85*	*2,47*	*2,54*
Waggonbau	4	4	44	47	*375*	*378*	*13,93*	*13,41*	*3,71*	*3,55*
Maschinenbau	57	57	988	1 037	*430*	*402*	*12,36*	*12,26*	*2,87*	*3,05*
Schiffbau	6	6	77	77	*135*	*148*	*6,08*	*4,97*	*4,51*	*3,36*
Straßenfahrzeugbau	8	7	1 246	1 245	*871*	*820*	*19,94*	*21,26*	*2,29*	*2,59*
Elektrotechnik	14	14	1 478	1 550	*509*	*515*	*15,02*	*15.21*	*2,95*	*2,96*
Feinmechanik und Optik	7	7	48	62	*209*	*214*	*3,40*	*6,89*	*1,63*	*3,23*
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	15	15	66	68	*331*	*336*	*11,09*	*11.11*	*3,35*	*3,31*
Sonstige verarbeitende Industrien	**254**	**252**	**4 948**	**5 196**	*468*	*499*	*15,02*	*15.10*	*3,21*	*3,02*
Farbenwerte	4	4	2 439	2 529	*515*	*577*	*18,00*	*18.00*	*3,49*	*3,12*
Übrige chemische Industrie	22	22	479	546	*512*	*506*	*13,86*	*14.26*	*2,71*	*2,82*
Gummiverarbeitung	8	7	204	204	*513*	*521*	*16,69*	*16 66*	*3,25*	*3,20*
Holzindustrie	8	8	26	26	*293*	*318*	*18,84*	*10.61*	*6,43*	*3,33*
Papierindustrie	18	18	207	196	*115*	*146*	*3,11*	*2,60*	*2,63*	*1,78*
Feinkeramische Industrie	8	8	53	53	*431*	*367*	*14,77*	*13,61*	*3,43*	*3,71*
Glasindustrie	5	5	64	64	*506*	*563*	*13,57*	*15,08*	*2,68*	*2,68*
Leder- und Linoleumindustrie	10	11	112	130	*314*	*317*	*10,70*	*11,44*	*3,41*	*3,61*
Textilindustrie	63	62	647	699	*263*	*272*	*9,25*	*9,49*	*3,52*	*3,48*
Nahrungsmittelindustrie	31	30	192	200	*457*	*454*	*14,13*	*14,54*	*3,09*	*3,20*
Brauereien	65	64	389	396	*634*	*635*	*14,34*	*14.78*	*2,26*	*2,33*
Hoch- und Tiefbau	12	13	136	151	*590*	*567*	*15,58*	*15,69*	*2,64*	*2,77*
Industrie zusammen	**461**	**458**	**15 232**	**16 020**	*386*	*399*	*13,20*	*12,95*	*3,42*	*3,25*
Übrige Wirtschaftsgruppen	**175**	**173**	**4 457**	**4 666**	*559*	*536*	*14,27*	*14,23*	*2,55*	*2,66*
Handel	15	15	570	600	*730*	*730*	*17,72*	*17,27*	*2,43*	*2,37*
Kreditbanken	26	26	1 197	1 249	*503*	*501*	*15,73*	*15,80*	*3,12*	*3,15*
Hypothekenbanken	15	15	228	243	*509*	*583*	*15,29*	*15,92*	*3,01*	*2,73*
Versicherungsgesellschaften	35	35	301[2])	305[2])	*1 238*	*1 190*	*14,89*	*14,87*	*1,20*	*1,25*
Eisen- und Straßenbahnen	18	18	201	204	*235*	*222*	*7,39*	*7,34*	*3,15*	*3,31*
Schiffahrt	12	12	160	163	*151*	*172*	*6,50*	*6,49*	*4,30*	*3,78*
Energiewirtschaft	33	32	1 658	1 760	*533*	*468*	*13,86*	*13,67*	*2,60*	*2,92*
Sonstige	21	20	141	142	*213*	*246*	*8,35*	*9,13*	*3,93*	*3,71*
Insgesamt	**636**	**631**	**19 689**	**20 685**	*425*	*430*	*13,44*	*13,24*	*3,16*	*3,08*
Aktien mit Dividende	570	560	18 884	19 638	*438*	*447*	*14,02*	*13,94*	*3,20*	*3,12*
Aktien ohne Dividende	66	71	805	1 047	*118*	*115*	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — An den Börsen des Bundesgebietes gehandelte Stammaktien von Gesellschaften, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende.

[1]) Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden; einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — [2]) Eingezahltes Kapital.

9. Paritäten und Devisenkurse

a) Paritäten und Vergleichswerte verschiedener Währungseinheiten *)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1964 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	D-Pfennig	US-Cents	Pence
Europa						
EWA-Länder						
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)[1]	Deutsche Mark	6. 3. 1961	0,222168	100,000	25,000	21,429
Belgien[1]	Belgischer Franc	22. 9. 1949	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Dänemark[1]	Dänische Krone	18. 9. 1949	0,128660	57,911	14,478	12,410
Frankreich[1]	Franz. Franc	1. 1. 1960	0,180000	81,020	20,255	17,361
Griechenland[1]	Drachme	29. 3. 1961	0,0296224	13,333	3,333	2,857
Großbritannien und Nordirland[1] (Vereinigtes Königreich)	Pfund Sterling	18. 9. 1949	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Irland[1]	Irisches Pfund[2]	14. 5. 1958	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Island[1]	Isländische Krone	4. 8. 1961	0,0206668	9,302	2,326	1,993
Italien[1]	Italienische Lira	30. 3. 1960	0,00142187	0,640	0,160	0,137
Luxemburg[1]	Luxemburgischer Franc[3]	22. 9. 1949	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Niederlande[1]	Holländischer Gulden	7. 3. 1961	0,245489	110,497	27,624	23,678
Norwegen[1]	Norwegische Krone	18. 9. 1949	0,124414	56,000	14,000	12,000
Österreich[1]	Schilling	4. 5. 1953	0,0341796	15,385	3,846	3,297
Portugal[1]	Escudo	1. 6. 1962	0,0309103	13,913	3,478	2,981
Schweden[1]	Schwedische Krone	5. 11. 1951	0,171783	77,321	19,330	16,569
Schweiz	Schweizer Franken	20. 4. 1953	(0,2032258)	91,474	22,869	19,602
Spanien[1]	Peseta	17. 7. 1959	0,0148112	6,667	1,667	1,429
Türkei[1]	Türkisches Pfund	20. 8. 1960	0,0987412	44,444	11,111	9,524
Sonstige europäische Länder						
Bulgarien	Lew	1. 1. 1962	(0,759548)	341,880	85,470	73,260
Finnland[1]	Finnmark	1. 1. 1963	0,277710	125,000	31,250	26,786
Jugoslawien[1]	Jugoslawischer Dinar	—	—	0,533	0,133[4]	0,114
Polen	Zloty	30. 10. 1950	(0,222168)	100,000	25,000	21,429
Rumänien	Leu	1. 2. 1954	(0,148112)	66,667	16,667	14,286
Sowjetunion	Rubel	1. 1. 1961	(0,987412)	444,444	111,111	95,238
Tschechoslowakei	Tschechoslowakische Krone	1. 6. 1953	(0,123426)	55,555	13,889	11,905
Ungarn	Forint	1. 8. 1946	(0,07570023)	34,073	8,518	7,301
Afrika						
Äthiopien[1]	Äthiopischer Dollar	31. 12. 1963	0,355468	160,000	40,000	34,286
Algerien[1]	Algerischer Dinar[5]	10. 4. 1964	(0,180	81,020	20,255	17,361
Burundi[1]	Burundi-Franc[3]	14. 4. 1964	(0,0177734	8,000	2,000	1,714
Dahome[1]	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405[6]	0,347
Elfenbeinküste[1]	vgl. Dahome					
Gabun[1]	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405[6]	0,347
Ghana[1]	Ghana-Pfund[2]	5. 11. 1958	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Guinea[1]	Guinea-Franc	1. 3. 1960	(0,00360000	1,620	0,405	0,347
Kamerun[1]	vgl. Gabun					
Kenia	Ostafrikanischer Schilling	—	—	56,000	14,000	12,000[7]
Kongo (Brazzaville)[1]	vgl. Gabun					
Kongo[1]	Kongo-Franc	—	—	2,424	0,606[8]	0,519
Libyen[1]	Libysches Pfund[2]	12. 8. 1959	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Madagaskar[1]	Madagaskar-Franc	—	—	1,620	0,405[9]	0,347
Mali[1]	Mali-Franc	1. 7. 1962	(0,00360000	1,620	0,405	0,347
Marokko[1]	Dirham	16. 10. 1959	0,175610	79,044	19,761	16,938
Mauretanien[1]	vgl. Dahome					
Niger[1]	vgl. Dahome					
Nigeria[1]	Nigerisches Pfund[2]	17. 4. 1963	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Obervolta[1]	vgl. Dahome					
Rwanda[1]	Rwanda-Franc[3]	—	—	8,000	2,000	1,714
Senegal[1]	vgl. Dahome					
Somaliküste, Französische	Dschibuti-Franc	22. 3. 1949	0,00414507	1,866	0,466	0,400
Sudan[1]	Sudanesisches Pfund	23. 7. 1958	2,55187	1 148,622	287,156	246,133
Südafrika[1]	Rand	14. 2. 1961	1,24414	560,000	140,000	120,000
Tansania[1]	Ostafrikanischer Schilling	—	—	56,000	14,000	12,000[7]
Togo[1]	vgl. Dahome					
Tschad[1]	vgl. Gabun					
Tunesien[1]	Tunesischer Dinar	28. 9. 1964	1,69271	761,905	190,477	163,266
Uganda[1]	Ostafrikanischer Schilling	—	—	56,000	14,000	12,000[7]
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)[1][10]	Ägyptisches Pfund	18. 9. 1949	2,55187	1 148,622	287,156	246,133
Zentralafrikanische Republik[1]	vgl. Gabun					
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Costa Rica[1]	Costa-Rica-Colón	3. 9. 1961	0,134139	60,377	15,094	12,938
El Salvador[1]	El-Salvador-Colón	18. 12. 1946	0,355468	160,000	40,000	34,286
Guatemala[1]	Quetzal[11]	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Kanada[1]	Kanadischer Dollar	2. 5. 1962	0,822021	370,000	92,500	79,286
Kuba	Kubanischer Peso	23. 2. 1961	(0,888671)	400,000	100,000	85,714
Mexiko[1]	Mexikanischer Peso	19. 4. 1954	0,0710937	32,000	8,000	6,857
Nicaragua[1]	Córdoba	1. 7. 1955	0,126953	57,143	14,286	12,245
Panama[1]	Balboa[11]	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Trinidad und Tobago[1]	Trinidad u. Tobago Dollar[13]	[13]		233,333	58,333	50,000[12]
Vereinigte Staaten[1]	US-Dollar	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Südamerika						
Argentinien[1]	Argentinischer Peso	—	—	2,655	0,664[14]	0,569
Bolivien[1]	Peso Boliviano	—	—	33,649	8,412[15]	7,210
Brasilien[1]	Cruzeiro	—	—	0,218	0,054[16]	0,047

Fußnoten vgl. S. 411.

9. Paritäten und Devisenkurse

a) Paritäten und Vergleichswerte verschiedener Währungseinheiten*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1964 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	D-Pfennig	US-Cents	Pence
Chile[1]	Chilenischer Escudo	—	—	147,874	36.969[17]	31,687
Ecuador[1]	Sucre	14. 7. 1961	0,0493706	22,222	5,556	4,762
Kolumbien[1]	Kolumbianischer Peso	—	—	31,238	7.809[18]	6,694
Paraguay[1]	Guarani	—	—	3,205	0,801[18]	0,687
Peru[1]	Sol	—	—	14,925	3,731[20]	3,198
Uruguay[1,10]	Uruguayischer Peso	7. 10. 1960	0,120091	54,054	13,514	11,583
Venezuela[1,10]	Bolivar	18. 4. 1947	0,265275	119,403	29,851	25,586
Asien						
Birma[1]	Kyat	7. 8. 1953	0,186621	84,000	21,000	18,000
China, Volksrepublik	Yuan	—	—	162,484	40,621	34,818[21]
Hongkong	Hongkong-Dollar	18. 9. 1949	0,155517	70,000	17,500	15,000
Indien[1]	Indische Rupie	22. 9. 1949	0,186621	84,000	21,000	18,000
Indonesien[1]	Rupiah	—	—	1,600	0,400[22]	0,343
Irak[1]	Irak-Dinar[2]	20. 9. 1949	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Iran[1]	Rial	22. 5. 1957	0,0117316	5,281	1,320	1,132
Israel[1]	Israelisches Pfund	9. 2. 1962	0,296224	133,333	33,333	28,571
Japan[1]	Yen	11. 5. 1953	0,00246853	1,111	0,278	0,238
Kambodscha	Riel	26. 3. 1956	(0,0253905)	11,429	2,857	2,449
Laos[1]	Kip	—	—	1,658	0,415[23]	0,355
Malaysia[1]	Malaysischer Dollar	20. 7. 1962	0,290299	130,666	32,667	28,000
Pakistan[1]	Pakistanische Rupie	30. 7. 1955	0,186621	84,000	21,000	18,000
Philippinen[1]	Philippinischer Peso	18. 12. 1946	0,444335	200,000	50,000	42,857
Syrien[1,10]	Syrisches Pfund	29. 7. 1947	0,405512	182,525	45,631	39,113
Taiwan (Formosa)[1]	Neuer Taiwan-Dollar	—	—	9,988	2,497[24]	2,140
Thailand[1]	Baht	20. 10. 1963	0,0427245	19,231	4,808	4,121
Vietnam, Süd-[1]	Vietnam-Piaster	—	—	11,429	2,857[25]	2,449
Australien und Ozeanien						
Australien[1]	Australisches Pfund	18. 9. 1949	1,99062	895,998	224,000	192,000
Neuseeland[1]	Neuseeland-Pfund	27. 10. 1961	2,47130	1 112,356	278,089	238,362
Ozeanien, Französisch-	CFP-Franc	7. 1. 1959	0,00990000	4,456	1,114	0,955

b) Amtliche Devisenkurse**)
Kursdurchschnitt in DM

Land	Einheit	1962	1963	1964	1963	1964			
					Dezember	März	Juni	Sept.	Dezember
Belgien	100 Francs	8,035	7,995	7,991	7,975	7,977	7,972	8,002	8,012
Dänemark	100 Kronen	57,938	57,750	57,481	57,586	57,564	57,506	57,394	57,505
Frankreich	100 Francs	81,590	81,350	81,113	81,089	81,090	81,078	81,115	81,148
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1 Pfund Sterling	11,225	11,162	11,098	11,113	11,119	11,103	11,066	11,095
Italien	1000 Lire	6,441	6,414	6,367	6,384	6,372	6,359	6,363	6,365
Kanada	1 Kan. Dollar	3,7412	3,6959	3,6852	3,6819	3,6779	3,6759	3,6940	3,7002
Niederlande	100 Gulden	110,974	110,712	110,220	110,343	110,212	109,788	110,177	110,679
Norwegen	100 Kronen	56,015	55,765	55,540	55,528	55,541	55,574	55,490	55,594
Österreich	100 Schilling	15,487	15,437	15,390	15,384	15,379	15,384	15,398	15,396
Portugal	100 Escudos	13,998	13,915	13,836	13,861	13,864	13,843	13,795	13,838
Schweden	100 Kronen	77,557	76,837	77,171	76,503	77,213	77,363	77,378	77,304
Schweiz	100 Franken	92,461	92,249	92,035	92,075	91,850	92,083	92,032	92,150
Spanien	100 Pesetas	—	6,654	6,640	6,640	6,639	6,638	6,639	6,644
Vereinigte Staaten	1 Dollar	3,9978	3,9864	3,9748	3,9737	3,9738	3,9735	3,9754	3,9762

*) Die Übersicht enthält in der Spalte »g Feingold« die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Feingoldwerte sind nicht mit dem IWF vereinbart worden. Die Werte in den Spalten »D-Pfennig«, »US-Cents« und »Pence« wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten errechnet. In den übrigen Fällen erfolgte die Errechnung der mit Fußnoten versehenen Werte aus den unten aufgeführten Relationen; die dazu gehörenden Werte in den beiden anderen Spalten wurden über diese Relationen in Verbindung mit den Währungsparitäten 1 US-$ = 4,00 DM bzw. 1 £ = 2,80 US-$ errechnet. — **) Durchschnitte aus den Mittelkursen aller Börsentage an der Frankfurter Devisenbörse.

[1]) Mitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — [2]) Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — [3]) Paritätisch mit dem belgischen Franc. — [4]) Abrechnungskurs (Offizieller Kurs plus 150% Aufschlag): 1 US-$ = 750 Din. — [5]) Paritätisch mit dem französischen Franc. — [6]) Währungsparität zum französischen Franc: 100 CFA-Francs = 2 FF (1 US-$ = 4,93706 FF). — [7]) Währungsparität zum Pfund Sterling: 1 £ = 20 EAs. — [8]) Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-$ = 165,00 kfrs. — [9]) Währungsparität zum französischen Franc: 100 FMG = 2 FF (1 US-$ = 4,93706 FF). — [10]) Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — [11]) Paritätisch mit dem US-Dollar. — [12]) Wertverhältnis zum Pfund Sterling: 1 Trinidad und Tobago Dollar = —.4.2 £. — [13]) Für die am 14. 12. 1964 eingeführte neue Währung ist eine IWF-Anfangsparität von 0,518391 g Feingold je Währungseinheit vorgeschlagen worden. — [14]) Freimarktkurs (Mittel) am 30. 12. 64: 1 US-$ = 150,65 argent$. — [15]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 11,8875 $b. — [16]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 1837,50 Cr $. — [17]) Freimarktkurs (Mittel) am 28. 12. 64: 1 US-$ = 2,705 chil. Esc. — [18]) Freimarktkurs (Mittel) am 28. 12. 64: 1 US-$ = 12,805 kol$. — [19]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 124,80 ₰. — [20]) Freimarktkurs (Mittel): 1 US-$ = 26,80 S/... — [21]) Offizieller Kurs (Mittel): 1 £ = 6,893 ¥. — [22]) Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-$ = 250 Rp. — [23]) Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-$ = 241,20 Kips. — [24]) Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-$ = 40,05 NT$. — [25]) Währungsparität zum US-Dollar: 1 US-$ = 35 V.N.$.

10. Zahlungsschwierigkeiten*)

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit Eh. m. = Einzelhandel mit)	Konkurse zusammen[2])		Konkurse darunter mangels Masse abgelehnt		Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen insgesamt[3])	
		1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	Alle Wirtschaftsbereiche								
0	**Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei**	**36**	**39**	**6**	**16**	**2**	**2**	**37**	**40**
1	**Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau**	**3**	**1**	**1**	—	—	—	**3**	**1**
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**466**	**482**	**131**	**134**	**115**	**97**	**562**	**561**
20 0	Chemische Industrie	11	14	5	3	2	3	13	15
22 0	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	22	31	8	7	4	4	26	35
24 2	Maschinenbau	45	57	5	11	15	10	56	65
25 0	Elektrotechnik	27	20	5	6	3	3	28	23
25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herstellung u. Reparatur von Uhren	6	5	1	4	3	4	9	9
23/24[4])	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung, Stahl- u.								
25 6/8[5])	Fahrzeugbau, Herst. v. EBM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	92	87	30	25	23	12	111	94
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	6	10	4	2	1	3	7	12
26 1	Holzverarbeitung	58	57	19	16	16	10	70	65
27 0/2	Ledergewerbe	9	19	2	3	2	6	11	24
27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe, Polsterei u. ä.	78	92	21	29	29	25	105	115
28/9	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	43	38	13	13	3	11	45	48
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	69	52	18	15	14	6	81	56
3	**Baugewerbe**	**273**	**296**	**72**	**90**	**24**	**27**	**289**	**316**
30	Bauhauptgewerbe	180	220	40	55	13	21	188	236
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	93	76	32	35	11	6	101	80
4	**Handel**	**750**	**756**	**212**	**261**	**147**	**145**	**872**	**876**
40/1	Großhandel	308	324	70	91	55	79	353	390
40 0/8	Gh. m. Waren versch. Art[5]); Rohstoffen u. Halbwaren	91	100	20	35	18	19	105	117
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	82	73	24	21	14	21	94	89
41 2	Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	32	31	3	4	6	9	37	38
41 6	Gh. m. Fahrzeugen u. Maschinen (a. n. g.)	32	39	7	9	3	9	35	48
41 3/4, 7/9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	71	81	16	22	14	21	82	98
42	Handelsvermittlung	31	52	16	30	2	2	32	53
43	Einzelhandel	411	380	126	140	90	64	487	433
43 0	Eh. m. Waren verschiedener Art	20	21	8	9	5	4	23	23
43 1	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	65	66	20	30	6	6	69	72
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	125	108	32	37	44	19	168	123
43 3/4	Eh. m. Eisen- u. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	101	81	28	29	20	22	116	99
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. a. Erzeugnissen	12	15	3	4	1	2	13	17
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	49	45	18	15	9	8	54	52
43 5,7,9	Übriger Einzelhandel	39	44	17	16	5	3	44	47
5	**Verkehr**[7])	**97**	**96**	**38**	**45**	**4**	**3**	**100**	**98**
50 05, 50 1	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	66	65	30	29	3	—	69	65
50 2	Binnenschiffahrt, -wasserstraßen u. -hafen	2	3	—	2	—	—	2	3
50 3	See- u. Küstenschiffahrt, Seehafen	3	2	—	1	—	—	3	1
Rest 5	Übriger Verkehr[7])	26	26	8	13	1	3	26	29
6	**Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe**	**10**	**12**	**3**	**2**	**1**	**3**	**11**	**15**
60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	7	7	2	1	1	1	8	8
61	Versicherungsgewerbe	3	5	1	1	—	2	3	7
7	**Dienstleistungen von Unternehmen u. Freien Berufen**	**225**	**283**	**86**	**138**	**25**	**14**	**246**	**296**
70 0	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	83	73	33	32	6	3	88	76
70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	17	8	7	4	1	1	17	9
70 1/7,71	Übrige Dienstleistungen	125	202	46	102	18	10	141	211
0/7	**Unternehmen u. Freie Berufe zusammen**[7])	**1 860**	**1 965**	**549**	**686**	**318**	**291**	**2 120**	**2 203**
80, 85	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen	1 002	1 064	460	533	15	18	1 012	1 078
0/8	**Insgesamt**[7])	**2 862**	**3 029**	**1 009**	**1 219**	**333**	**309**	**3 132**	**3 281**
	darunter Handwerk[6])								
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**172**	**194**	**67**	**65**	**26**	**25**	**195**	**215**
20 0	Chemische Industrie	2	1	2	—	—	—	2	1
22 0	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	4	13	1	2	2	2	6	15
24 2	Maschinenbau	10	23	—	6	3	3	12	26
25 0	Elektrotechnik	10	4	3	2	1	1	11	5
25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herstellung u. Reparatur von Uhren	2	1	—	1	1	1	3	2
23/24[4])	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung, Stahl- u.								
25 6/8[5])	Fahrzeugbau, Herstl. v. EBM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	41	42	19	11	4	5	45	45
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	—	5	—	1	1	—	1	4
26 1	Holzverarbeitung	36	40	16	13	6	6	40	45
27 0/2	Ledergewerbe	2	6	—	3	—	1	2	7
27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe, Polsterei u. ä.	21	19	10	11	5	3	26	22
28/9	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	19	14	8	6	—	3	19	17
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	25	26	8	9	3	—	28	26
3	**Baugewerbe**	**136**	**167**	**41**	**59**	**14**	**10**	**148**	**174**
30	Bauhauptgewerbe	69	110	18	33	9	6	78	115
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	67	57	23	26	5	4	70	59
4	**Handel**	**40**	**25**	**12**	**9**	**7**	**6**	**46**	**30**
40/1	Großhandel	6	6	2	2	1	1	7	7
42	Handelsvermittlung	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Einzelhandel	34	19	10	7	6	5	39	23
0, 5/7	**Übrige Unternehmen u. Freie Berufe**[7])	**41**	**46**	**15**	**23**	**4**	**3**	**44**	**49**
0, 2/7	**Zusammen**	**389**	**432**	**135**	**156**	**51**	**44**	**433**	**468**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — [2]) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — [3]) Ohne Anschlußkonkurse. — [4]) Ohne Maschinenbau (24 2). — [5]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — [6]) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. — [7]) Ohne Bundesbahn und Bundespost (50 00, 50 7).

10. Zahlungsschwierigkeiten *)

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen

Rechtsform	Konkurse insgesamt			Konkurse darunter mangels Masse abgelehnt			Vergleichsverfahren			Insolvenzen[1]) insgesamt		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Erwerbsunternehmen	**1 683**	**1 860**	**1 965**	**513**	**549**	**686**	**267**	**318**	**291**	**1 911**	**2 120**	**2 203**
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	893	955	1 048	332	376	471	73	95	85	955	1 039	1 117
Einzelfirmen	370	345	353	87	68	74	99	95	92	457	419	430
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	178	256	229	28	37	33	66	88	73	233	326	288
Gesellschaften m. b. H.	239	293	325	66	64	107	28	37	39	263	323	356
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A.	2	5	5	—	1	1	—	2	1	1	6	6
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	—	1	2	—	—	—	1	—	1	1	1	3
Sonstige Erwerbsunternehmen	1	5	3	—	3	—	—	1	—	1	6	3
Andere Gemeinschuldner	**848**	**1 002**	**1 064**	**445**	**460**	**533**	**29**	**15**	**18**	**875**	**1 012**	**1 078**
Natürliche Personen	214	265	269	101	123	157	24	11	15	236	271	281
Nachlässe	632	734	789	343	337	373	5	4	3	637	738	791
Sonstige Gemeinschuldner	2	3	6	1	—	3	—	—	—	2	3	6
Insgesamt	**2 531**	**2 862**	**3 029**	**958**	**1 009**	**1 219**	**296**	**333**	**309**	**2 786**	**3 132**	**3 281**
Nach dem 8. 5. 1945 gegründete Erwerbsunternehmen	1 253	1 402	1 361	400	417	403	155	188	172	1 383	1 559	1 499

c) Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsbereich	Konkurse Erfaßte Verfahren[1])		Konkurse Verluste		Vergleichsverfahren Erfaßte Erlaßvergleiche		Vergleichsverfahren Verluste		Deckungsquote bei Konkursen[2]) bevorrechtigte Forderungen		nicht bevorrechtigte Forderungen		Deckungsquote bei Vergleichsverfahren	
	1962	1963	1962[3])	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962[3])	1963	1962	1963
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM		%					
Verarb. Gewerbe	248	287	182.4	105,7	70	87	17.8	28.2	*54,0*	*55,0*	*5,4*	*10,1*	*46,7*	*43,6*
Baugewerbe	159	180	27,8	65,0	21	12	1.8	1.2	*32,3*	*25,2*	*4,9*	*1,9*	*48,1*	*48,4*
Großhandel	188	211	306,1	78,7	32	38	3,7	10,8	*44,5*	*48,0*	*0,8*	*8,2*	*43,4*	*50,2*
Einzelhandel	256	253	45.6	51,3	53	64	8.7	5.1	*47,2*	*40,7*	*7,5*	*5,1*	*41,4*	*41,8*
Übrige gewerbl. Unternehmen u. Fr. Berufe	230	225	74,6	90,6	19	21	3,9	2,0	*32,5*	*52,3*	*3,6*	*5,2*	*48,8*	*41,5*
Erwerbsunternehmen zusammen	**1 081**	**1 156**	**636.5**	**391.3**	**195**	**222**	**35.8**	**47.3**	*44,7*	*44,3*	*3,1*	*6,8*	*46,5*	*45,2*
Sonstige Gemeinschuldner[4])	317	483	376.3	77.5	14	8	1.7	0.5	*9,5*	*46,3*	*0,6*	*7,3*	*44,2*	*41,3*
Insgesamt	**1 398**	**1 639**	**1 012.8**	**468.8**	**209**	**230**	**37.6**	**47.7**	*36,2*	*44,5*	*2,2*	*6,9*	*46,4*	*45,1*
darunter Handwerk[5])	221	218	39,5	42,1	33	37	2.1	3.7	*47,1*	*35,6*	*6,0*	*7,9*	*47,4*	*42,9*

d) Wechsel- und Scheckproteste

Jahr	Wechselproteste[6]) [7]) Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Scheckproteste[6]) Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1962	430 988	399	*926*	582 056	386	*663*
1963	442 645	458	*1 034*	620 258	434	*700*
1964	406 139	454	*1 118*	610 830	451	*738*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren. — [2]) Mit Masse. — [3]) Die großen Konkursverluste bzw. die niedrigen Deckungsquoten für die nicht bevorrechtigten Forderungen im Jahr 1962 sind bedingt durch die außerordentlich hohen Ausfälle bei fünf Großkonkursen in Hamburg. — [4]) Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnende. — [5]) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. — [6]) Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — [7]) Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und Postanstalten; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Geld und Kredit

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Spartätigkeit, Geldumlauf, Banken, Bodenkreditinstitute, Wertpapiere, Zahlungsschwierigkeiten S. 17, 25 *f*, 22 *

I. Gebiet und Bevölkerung
Beschäftigte Vertriebene im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1964, S. 52* — Insolvenzen der Vertriebenenbetriebe S. 54

V. Rechtspflege
Mahnsachen, Wechsel- und Scheckprozesse, Konkurs- und Vergleichsverfahren, Zwangsversteigerungen und -verwaltungen S. 129

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen bei Kredit- und sonst. Finanzierungsinstituten S. 154 — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen *St. Jb. 1964, S. 156*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Arbeitgeberverbände (Bankgewerbe) Tab. 4, S. 169 — Gewerkschaften („Handel, Banken und Versicherungen", DAG) S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Ausgaben der Landwirtschaft für Schuldzinsen, Verschuldung der Landwirtschaft, Hypotheken Tab. 18 und 20, S. 183 — Bilanzsummen der ländlichen Genossenschaften (Zentralkassen, Spar- und Darlehenskassen) Tab. 3, S. 201

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte der Kredit- und sonst. Finanzierungsinstitute S. 205, 208, 212 ff — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Kreditinstitute) S. 224 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 227, 229

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Finanzierungsmittel im Sozialen Wohnungsbau S. 288 — Gewährung von Hypothekendarlehen an Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 3, S. 289

XV. Verkehr
Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 367 — Postscheckdienst, Postsparkassendienst S. 389

XVI. Geld und Kredit
Ausweis der Berliner Zentralbank 1951 bis 1956 *St. Jb. 1958, Tab. 2b, S. 328* — Bestand an Wechseln, Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen bei der Deutschen Bundesbank, den Geschäftsbanken und der Bundespost 1951 bis 1957 *St. Jb. 1958, Tab. 2c, S. 328* — Jahresbilanzen der genossenschaftlichen Kreditinstitute 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 332* — Soll- und Habenzinsen 1954 bis 1961 *St. Jb. 1964, S. 395* — Umstellungsgrundschulden am 31. 3. 1950 *St. Jb. 1952, S. 332* — Wertpapierbesitz 1958 u. 1960 *St. Jb. 1962, S. 406*

XVII. Versicherungen
Vermögen der Pensions- und Sterbekassen *St. Jb. 1964, S. 406* — Kreditversicherung S. 419 — Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen S. 420 — Vermögensbestand der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 2, S. 421

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Vermögensbestand der gesetzlichen Unfallversicherung Tab. 2 c, S. 428 — Währungsausgleich, Altsparerentschädigung und Darlehen durch den Lastenausgleich Tab. 2, S. 437

XIX. Finanzen und Steuern
Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung; Schuldenaufnahmen der Gebietskörperschaften S. 444 — Überschüsse der öffentlichen Hand aus Unternehmen (Bank-, Spar- und Kreditinstitute) *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 438* — Wechselsteuer S. 450 — Schuldenstand der öffentlichen Hand S. 452 — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes *St. Jb. 1964, S. 454, 456 ff* — Gewerbesteuer im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 452 f* — Lohnsummensteuer im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise
Postgebühren im Postscheckdienst Tab. 4, S. 520 — Preisvergleiche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählten Ländern S. 128*

XXI. Löhne und Gehälter
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Kreditinstituten S. 516 — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 521

XXII. Versorgung und Verbrauch
Wertpapierbesitz und Sparbucheinlagen der privaten Haushalte *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146*

XXIV. Zahlungsbilanz
Kapital- und Währungsgoldbewegungen in der Zahlungsbilanz S. 567 ff, 150* ff — Staatliche Entwicklungshilfe und private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern, bei der Weltbank und bei internationalen Entwicklungsbanken S. 570, 160* — Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland S. 571 — Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland S. 159* — Kreditgewährung der Weltbank S. 161*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 606

Internationale Übersichten S. 105* ff

XVII. Versicherungen

Vorbemerkung

A. Individualversicherung

Der Individualversicherung (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet.

In erster Linie werden in diesem Abschnitt Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsunternehmen (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungs**unternehmen** und Versicherungs**zweigen** (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen; sie beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

In Tab. 4 sind Angaben aus dem Mikrozensus für Personen enthalten, die ausschließlich einer privaten Krankenkasse angehören. Personen, die in der gesetzlichen Krankenversicherung sind und zusätzlich einer privaten Krankenversicherung angehören, sind hier nicht mitgezählt.

B. Zusatzversorgungsanstalten

Diese Anstalten sind betriebliche Sozialeinrichtungen des öffentlichen Dienstes, bei denen die nichtbeamteten Bediensteten unter eigener Beteiligung versichert sind. Sie ergänzen die in der Regel aus der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlte Grundversorgung durch eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Erfaßt sind hier nur die Zusatzversorgungsanstalten des Bundes und der Länder, der Bundesbahn sowie der Bundespost.

A. Individualversicherung

1. Lebensversicherungsunternehmen*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung

Jahr	Berichtende Unternehmen[1])	Beitragseinnahmen[2])		Zahlungen[2])		
		Soll-Beiträge	Ist-	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM				
1959	91	2 604	2 568	652	105	756
1960	98	3 030	2 982	767	121	888
1961	98	3 505	3 446	834	133	967
1962	100	4 050	3 991	932	165	1 098
1963	100	4 563	4 502	1 322	180	1 502
1964	100	5 084	5 021	1 418	204	1 622

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftverkehrsversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beiträge[2])	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM						
1959	10	87,5	16,3	34,3	50,6	19,6	32,0	51,6
1960	10	104,6	21,0	35,9	56,9	19,6	42,1	61,7
1961	10	124,5	25,3	42,4	67,7	24,3	44,8	69,1
1962	11	136,9	29,2	49,2	78,4	33,7	50,9	84,6
1963	11	152,0	33,5	57,5	91,0	40,7	56,0	96,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland. — Vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik (bei Tabelle 1b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Vers. einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

[1]) Einschl. in Abwicklung befindliche Lebens-VU. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen, in 1960 auf den Zugang der bis 1959 nicht erfaßten VU mit Sitz im Saarland, zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — [2]) Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — [3]) Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

1. Lebensversicherungsunternehmen*)

c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen[1])	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)			Risiko-Kapital-Versicherungen (Einzel- und Gruppen-Vers.)		Alle selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinlebensvers.								
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherungsverträge[2])	Versicherte Summen
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
Ausgefertigtes Neugeschäft[3])												
1959	88	1 006	6 667	2 149	2 065	440	2 048[4])	1 137[4])	251	919	5 455	10 788
1960	95	1 047	7 665	2 020	2 059	512	762	655	272	1 136	4 100	11 515
1961	94	1 161	9 794	1 958	2 108	603	637	648	335	1 321	4 090	13 871
1962	96	1 140	9 881	1 926	2 236	557	602	869	339	1 521	4 008	14 506
1963[5])	96	1 240	11 382	1 919	2 329	630	624	798	366	1 695	4 149	16 204
1964[6])	96	1 459	14 022	1 817	2 382	...	655	862	1 015	2 208	4 945	19 474
Vorzeitiger Abgang[7])												
1959	88	336	1 671	952	811	80	415	230	13	106	1 716	2 818
1960	95	322	1 767	914	862	84	508	287	16	94	1 760	3 010
1961	94	337	1 897	828	813	113	482	288	17	104	1 664	3 102
1962	96	356	2 194	791	812	165	477	349	22	126	1 646	3 480
1963	96	346	2 505	769	822	112	434	357	22	130	1 571	3 814

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen[1])	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)		Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- u. Gruppenversicherungen)		Pensions- und Rentenversicherungen (einschl. Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinlebensvers.									
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Kapitalisierte Jahresrente	Versicherungsverträge[8])	Versicherte Summen[8])
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
1959	87	7 631	34 175	26 219	14 498	6 653	3 984	696	3 050	300	2 063	41 499	57 770
1960	95	8 175	39 710	27 263	16 005	6 845	4 300	818	3 722	332	2 502	43 433	66 240
1961	94	8 808	47 250	27 740	17 098	6 878	4 596	963	4 445	393	3 254	44 781	76 643
1962	96	9 391	54 482	28 396	18 361	6 866	5 035	1 097	5 209	458	4 277	46 208	87 363
1963	96	10 095	62 856	28 566	19 495	6 894	5 401	1 209	6 017	545	5 467	47 310	99 236
1964[6])	96	10 926	72 880	28 840	20 625	6 877	5 734	1 881	7 095	600	6 723	49 125	113 057

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland. — Lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1d lt. Ergänzungsstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1c auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensvers. (brutto) ohne Zusatzvers. und ohne Pensions- und Rentenvers.; bei Tab. 1d auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensvers. (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenvers. (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge nachträglicher Berichtigungen.

[1]) Ohne die in Abwicklung befindlichen VU; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tabelle 1a und b. — [2]) Bei Gruppenvers. Anzahl der vers. Personen. — [3]) Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen. — [4]) Die gegenüber den Vergleichszahlen höheren Zugänge sind auf den Abschluß größerer Gruppenvers.-Verträge zurückzuführen, an denen mehrere VU mit unterschiedlichen Quoten beteiligt sind. Diese VU haben entweder nur ihre Quote an der Vers.-Summe oder dazu auch die Anzahl der vers. Personen (gesamte Anzahl des Vertrages bzw. die ihrer Quote entsprechende Anzahl) angegeben. — [5]) Davon Neugeschäft aus Anschlußvers. in Verbindung mit den Abläufen auf Grund des Sonderplanes eines VU zur Umstellung der Kleinlebensvers. auf Deutsche Mark: 1963 = 15,3 Tsd. Zugänge mit 56,5 Mill. DM Vers.-Summe unter »Großleben« und 108,0 Tsd. Zugänge mit 85,5 Mill. DM Vers.-Summe unter »Kleinleben«. — [6]) Errechnet lt. Vj.-Statistik. — [7]) Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rücklauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Vers. — [8]) Für Pensions- und Rentenvers. sind als »Vers.-Summen« die kap. Jahresrenten angegeben.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

2. Pensions- und Sterbekassen*)

Jahr	Pensionskassen				Sterbekassen			
	Berichtende Kassen	Mitglieder-bestand	Beiträge[1])	Zahlungen für Versicherungsfälle[2])	Berichtende Kassen	Mitglieder-bestand	Beiträge[1])	Zahlungen für Versicherungsfälle[2])
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM	
unter Bundesaufsicht								
1959	190	1 381 041	356,7	142,7	126	1 353 701	19,1	9,4
1960	192	1 392 842	392,4	169,3	124	1 389 477	19,3	10,5
1961	191	1 534 029	461,6	180,6	126	1 455 267	21,1	11,5
1962	190	1 552 513	502,7	203,8	123	1 389 378	20,0	11,4
1963	190	1 877 382[3])	544,9	260,6	125	1 435 067	21,8	13,7
unter Landesaufsicht[4])								
1959	59	77 287	51,3	40,5	1 342	1 493 842	11,5	6,7
1960	69	113 367	80,6	57,0	1 556	1 902 436	17,1	9,4
1961	69	107 871	89,5	64,4	1 556	1 902 465	17,1	9,4
1962	69	108 233	98,1	70,0	1 556	1 902 481	17,1	9,4
1963	63	110 955	101,3	75,9	1 653	1 974 503	16,8	11,5
Insgesamt								
1959	249	1 458 328	408,0	183,2	1 468	2 847 543	30,6	16,1
1960	261	1 506 209	473,0	226,3	1 680	3 291 913	36,4	19,9
1961	260	1 641 900	551,1	245,0	1 682	3 357 732	38,2	20,9
1962	259	1 660 746	600,8	273,8	1 679	3 291 859	37,1	20,8
1963	253	1 988 337[3])	646,2	336,5	1 778	3 409 570	38,6	25,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland. — Lt. Jahresstatistik der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

[1]) Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — [2]) Einschl. der Abgangsvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — [3]) Darunter ein rechnerischer Zuwachs von ca. 320 Tsd. Mitgliedern bei einer PK nach geändertem Ermittlungsverfahren. — [4]) Darunter je eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

3. Rückversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen					Versicherungsleistungen				
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
			Lebens-[1])	Feuer-versicherung	Kraftfahr-	Transport-		Lebens-[1])	Feuer-versicherung	Kraftfahr-	Transport-
	Anzahl	Mill. DM									
Rückversicherungsunternehmen											
1959	27	1 249	158	215	446	132	591	49	101	227	85
1960	28	1 431	183	246	508	154	703	58	122	271	95
1961	28	1 699	212	264	637	179	818	62	130	335	109
1962	28	1 902	248	277	720	196	968	79	151	397	130
1963	28	2 100	284	312	778	209	1 119	88	169	473	151
Erstversicherungsunternehmen[2])											
1959	46	361	50	92	99	46	179	16	47	49	34
1960	46	421	56	105	122	50	210	18	55	61	35
1961	45	454	62	108	137	50	228	20	61	68	37
1962	70	562	79	128	158	70	293	24	73	85	51
1963	74	610	88	138	161	78	338	29	90	92	60
Insgesamt											
1959	73	1 610	208	307	545	178	770	65	148	276	119
1960	74	1 852	239	351	630	204	913	76	177	332	130
1961	73	2 153	274	372	774	229	1 046	82	191	403	146
1962	98	2 464	327	405	878	266	1 261	103	224	482	181
1963	102	2 710	372	450	939	287	1 457	117	259	565	211

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 ohne Saarland. — Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.

[1]) Einschl. Pensions- und Sterbekassen. — [2]) Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitragseinnahmen — brutto — im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres; ab 1962 neu erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

4. Versicherte der privaten Krankenversicherung 1963 nach Altersgruppen*)

1000

Versicherte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65 u. mehr
Männer	3 171	722	144	395	402	365	525	248	370
Frauen	3 229	694	138	305	383	453	551	234	471
Insgesamt	**6 400**	**1 416**	**283**	**699**	**785**	**818**	**1 077**	**482**	**841**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Mikrozensus, April 1963. — Ohne Soldaten. — Nur Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenversicherung angehören.

5. Krankenversicherungsunternehmen*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen (Ist)					Zahlungen für Versicherungsfälle[1])				
		Krankheitskosten-[2]) versicherung	Krankentagegeld- versicherung	Selbständige Teil-[3]) versicherung	Bestattungskosten-Vers. nach bes. Tarif	insgesamt	Krankheitskosten-[2]) versicherung	Krankentagegeld- versicherung	Selbständige Teil-[3]) versicherung	Bestattungskosten-Vers. nach bes. Tarif	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM									
1960	99	977,3	59,2	217,4	2,6	1 256,5	711,7	35,5	93,0	1,4	841,6
1961	97	1 062,8	70,3	265,4	3,2	1 401,7	756,4	40,0	112,0	1,4	909,8
1962	97	1 207,3	84,9	315,3	4,2	1 611,7	828,9	45,8	137,1	1,5	1 013,3
1963	96	1 333,0	101,9	388,2	4,1	1 827,2	914,0	58,1	171,0	1,5	1 144,6
1964	92	1 447,6	119,8	470,1	4,8	2 042,3	1 024,4	65,0	207,1	1,4	1 297,9

b) Versicherte nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung									Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang: Neuabschlüsse	Zugang: Umstufungen	Zugang: zusammen	Abgang: Kündigungen	Abgang: Eintritt der Versicherungspflicht	Abgang: Tod oder sonstige Gründe	Abgang: Umstufungen	Abgang: zusammen	Bestand am Ende der Berichtszeit
	Anzahl	1 000									
Krankheitskostenversicherung[2])											
1960	82	6 643,1	510,6	673,2	1 183,8	189,7	170,2	103,9	659,2	1 123,0	6 703,9	83,7
1961	81	6 698,4	496,4	536,3	1 032,7	185,1	174,1	101,4	523,1	983,7	6 747,4	111,1
1962	79	6 744,5	510,4	627,7	1 138,1	193,3	167,5	106,4	617,7	1 084,9	6 797,7	134,3
1963	79	6 790,9	470,9	940,4	1 411,3	214,4	164,1	120,0	948,9	1 447,4	6 754,8	167,5
1964	76	6 757,2	470,6	756,5	1 227,1	199,9	164,0	120,4	751,3	1 235,6	6 748,7	204,3
Krankentagegeldversicherung[4])											
1960	42	798,0	75,1	15,7	90,8	56,3	1,8	16,3	16,1	90,5	798,3	—
1961	43	797,7	80,7	28,2	108,9	49,0	2,1	15,9	30,7	97,7	808,9	—
1962	45	812,1	82,9	14,6	97,5	43,4	2,3	17,5	22,9	86,1	823,5	—
1963	45	820,9	86,6	17,1	103,7	44,5	2,6	18,5	20,7	86,3	838,3	—
1964	44	831,7	93,7	19,1	112,8	43,0	2,6	18,4	20,9	84,9	859,6	—
Selbständige Teilversicherung[3])											
1960	61	4 728,4	877,1	455,8	1 332,9	205,2	48,2	78,6	532,8	864,8	5 196,5	—
1961	59	5 165,0	950,2	305,0	1 255,2	210,3	49,3	77,7	277,9	615,2	5 805,0	—
1962	59	5 801,3	978,4	382,4	1 360,8	221,7	53,3	122,0	349,2	746,2	6 415,9	—
1963	65	6 409,0	1 060,3	421,8	1 482,1	239,6	60,3	155,1	405,2	860,2	7 030,9	—
1964	63	7 037,4	1 191,6	496,3	1 687,9	271,2	61,0	141,2	483,0	956,4	7 768,9	—
Insgesamt											
1960	99	12 169,5	1 462,8	1 144,7	2 607,5	451,2	220,2	198,8	1 208,1	2 078,3	12 698,7	83,7
1961	97	12 661,1	1 527,3	869,5	2 396,8	444,4	225,5	195,0	831,7	1 696,6	13 361,3	111,1
1962	97	13 357,9	1 571,7	1 024,7	2 596,4	458,4	223,1	245,9	989,8	1 917,2	14 037,1	134,3
1963	96	14 020,8	1 617,8	1 379,3	2 997,1	498,5	227,0	293,6	1 374,8	2 393,9	14 624,0	167,5
1964	92	14 626,3	1 755,9	1 271,9	3 027,8	514,1	227,6	280,0	1 255,2	2 276,9	15 377,2	204,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Kranken-VU und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Kranken-VU. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Vers. einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenvers.-Vereine ist gering.

[1]) Ohne Rückstellungen für unerledigte Vers.-Fälle. — [2]) Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenvers. einschl. unselbständiger Zusatz-Vers. — [3]) Einschl. Krankenhaustagegeld-Vers., soweit sie nicht als unselbständige Zusatz-Vers. bei der Hauptvers. erfaßt wurden. — [4]) Restkreditvers. wurden nicht berücksichtigt (Endbestand 1964 = 114,5 Tsd).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen ohne Beitragsüberträge	Leistungen für Versicherungsfälle[1])					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM						
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1962	150	846,1	141,6	56,6	198,2	276,7	224.7	501,4
1963	152	931.3	178.9	77,6	256,5	378,5	282.3	660,8
Einbruchdiebstahlversicherung								
1962	112	154.0	6,4	1,2	7,6	27,6	12,9	40,5
1963	115	165.8	8.6	1,5	10,1	34,0	15,6	49,6
Leitungswasserversicherung								
1962	110	78,2	8,5	1,7	10,2	12,6	14,7	27,3
1963	114	93.8	12.0	2.7	14.7	34,0	16,6	50.6
Haftpflichtversicherung[2])								
1962	108	558,5	119,3	267,4	386,7	86,1	237,3	323,4
1963	109	642.3	132,9	308,7	441,6	97,8	277,8	375,6
Unfallversicherung[2])								
1962	103	295,3	54.7	46,1	100,8	44,0	93,6	137,6
1963	105	335,7	64.2	51,5	115.7	49,1	105,4	154,5
Kraftverkehrsversicherung								
1962	104	2 612,5	593,9	985,0	1 578.9	804,3	1 023,6	1 827,9
1963	103	2 844,9	694.4	1 122,4	1 816,8	963,1	1 136,9	2 100,0
Transportversicherung[2],3])								
1962	87	418,8	170,0	129,7	299,7	159,1	150,3	309,4
1963	91	433,6	179,0	136.9	315.9	146,2	175,2	321,4
Maschinenversicherung								
1962	44	173.4	50,1	21,1	71.2	47,4	65,6	113,0
1963	48	194,5	60.4	26.2	86.6	57,1	84,0	141,1
Kreditversicherung								
1962	21	41,5	3,0	10,7	13,7	4,4	11,8	16,2
1963	20	44,9	5.4	13,1	18,5	5,0	11,9	16,9
Rechtsschutzversicherung								
1962	12	126,4	13.2	26,9	40,1	22,6	26,4	49,0
1963	12	148.4	16.1	35,9	52,0	26,3	34,8	61,1
Kraftverkehrs-Strafrechtsschutzversicherung								
1963[4])	31	3.5	0,0	—	0,0	0,2	0,8	1,0
Einheitsversicherung								
1962	56	21.2	2.5	0,6	3,1	15,3	3,3	18,6
1963	60	22,7	2.3	0.7	3.0	12,2	4,3	16,5
Sturmversicherung								
1962	91	48,2	5,9	0,5	6,4	39,6	8,1	47,7
1963	94	58,6	7.3	1,2	8,5	4,3	5,4	9,7
Hagelversicherung								
1962	25	54,1	0,0	—	0,0	23,1	0,0	23,1
1963	25	56,8	0,9	—	0,9	33,1	0,0	33,1
Glasversicherung								
1962	110	72,1	4,9	1.5	6,4	21,8	7,1	28,9
1963	112	82,2	6,1	1,7	7,8	25,0	8,4	33,4
Tierversicherung								
1962[5])	75	110,7	3,4	0,0	3,4	76,1	4,9	81,0
1963[5])	77	113,8	4,0	0,0	4,0	83,5	4,0	87,5
Schiffskaskoversicherung								
1962[5])	37	17,0	.	.	.	12,0	7,0	19,0
1963[5])	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Versicherungen								
1962	79	46,9	5,6	3,7	9,3	14,9	7,2	22,1
1963	82	56,0	6,8	4,2	11,0	16,0	8,4	24,4
Insgesamt								
1962[5])	348	5 674,9	1 183,0	1 552,7	2 735,7	1 687,6	1 898,5	3 586,1
1963[5])	351	6 245,8	1 379,3	1 784,3	3 163,6	1 977,4	2 178,8	4 156,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nach den Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden VU für die selbst abgeschlossenen Vers. einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils, ohne Berücksichtigung der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Sach- und Tiervers.-Vereine mit Beitragseinnahmen von 17,0 und Leistungen für Versicherungsfälle von 10,8 Mill. DM in 1960; einbezogen ist hier das von einigen Lebens-VU als Nebenzweig betriebene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (vgl. Tabelle A 1 b, S.415).

[1]) Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitragseinnahmen ist schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und der des Geschäftsjahres angegeben sind. — [2]) Einschl. Luftfahrt-Haftpflicht-, -Unfall- bzw. -Kaskoversicherung mit Beitragseinnahmen in 1962 von 2,4, 5,6 bzw. 25,8 und in 1963 von 2,9, 7,1 bzw. 25,7 Mill. DM. — [3]) Nur aufsichtspflichtige VU; Beitragseinnahmen der aufsichtsfreien Transport-VU in 1962 = 71,0 und 1963 = 79,4 Mill. DM. — [4]) Erstmalige Angaben. — [5]) Für einzelne kleine Tier- u. Schiffsvers.-Vereine mit Angaben aus dem Vorjahr.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

7. Vermögensanlagen*)

a) Zugang, Abgang und Vermögenserträge (ohne Ausgleichsforderungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen[1]	Brutto-Zugang: Grundstücke	Brutto-Zugang: Hypothekenforderungen[2]	Brutto-Zugang: Schuldscheinforderungen und Darlehen	Brutto-Zugang: Wertpapiere	Brutto-Zugang: Darlehen auf Versicherungsscheine	Brutto-Zugang: Beteiligungen	Brutto-Zugang: insgesamt	Abgang insgesamt	Nettozugang	Vermögenserträge (Ist)
	Anzahl	Mill. DM									
Lebensversicherungsunternehmen											
1962	100	378,5	845,2	1 534,9	794,2	94,0	31,6	3 678,4	979,4	2 699,0	.
1963	100	463,3	987,6	1 479,0	973,8	105,7	22,7	4 032,1	1 157,6	2 874,5	.
1964	100	519,5	1 239,6	1 531,1	1 094,9	111,0	47,3	4 543,4	1 228,3	3 315,1	.
Pensionskassen											
1962	197	117,0	143,5	401,9	280,0	0,0	0,1	942,5	252,7	689,8	312,2
1963	197	137,8	156,9	363,1	227,4	12,8[4]	0,2	898,2	262,2	636,0	369,7
1964[3]	49	80,3	177,6	381,7	173,4	0,0	—	813,0	252,9	560,1	.
Krankenversicherungsunternehmen											
1962	97	30,1	2,2	105,2	125,3	—	0,5	263,3	67,0	196,3	71,2
1963	96	28,9	7,1	118,0	153,6	—	2,8	310,4	70,4	240,0	84,6
1964	92	35,1	25,1	102,6	160,4	—	0,8	324,0	69,5	254,5	.
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen											
1962	119	137,0	45,4	260,8	366,5	4,0	45,3	859,0	366,0	493,0	.
1963	119	126,0	45,2	244,3	427,1	4,7	16,4	863,7	345,8	517,9	.
1964	118	129,1	41,6	281,8	617,8	4,2	41,7	1 116,2	448,0	668,2	.
Rückversicherungsunternehmen											
1962	27	14,7	6,8	99,2	208,3	—	34,8	363,8	127,2	236,6	.
1963	27	24,6	5,6	51,7	198,3	—	77,6	357,8	198,1	159,7	.
1964	29	18,1	2,8	106,2	307,3	—	26,1	460,5	199,1	261,4	.

b) Vermögensbestand (einschl. Ausgleichsforderungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen[1]	Grundstücke	Hypothekenforderungen[2]	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen	Insgesamt
	Anzahl	Mill. DM							
Lebensversicherungsunternehmen									
1962	100	2 059,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	364,2	124,9	1 915,5	19 358,1
1963	100	2 465,2	5 358,0	7 983,3	3 900,3	402,1	144,2	2 007,6	22 260,7
1964	100	2 927,5	6 347,1	8 949,1	4 717,1	421,1	183,4	2 033,1	25 578,4
Pensionskassen									
1962[5]	259	457,3	759,6	1 946,1	1 168,4	61,5[4]	1,4	1 686,9	6 081,2
1963	253	578,4	900,2	2 184,4	1 319,7	74,3	1,7	1 908,0	6 966,7
1964[3]	253	646,2	1 035,4	2 406,1	1 455,0	74,3	1,7	1 905,5	7 524,2
Sterbekassen									
1962[5]	1 679	13,4	54,4	32,0	48,6	0,2	0,1	33,2	181,9
1963	1 778	13,4	60,4	36,8	66,0	0,2	0,1	34,7	211,6
1964	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen									
1962[5]	665	182,7	28,1	408,8	428,5	—	5,6	225,4	1 279,1
1963	589	205,9	30,2	492,7	551,5	—	8,4	223,0	1 511,7
1964[5]	584	237,8	52,9	557,5	682,1	—	9,1	218,4	1 757,8
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1962	119	908,1	227,3	749,1	2 531,8	20,8	260,0	368,8	5 065,9
1963	119	1 008,2	250,7	880,8	2 727,8	22,0	269,7	383,1	5 542,3
1964	118	1 107,6	254,7	998,2	3 104,8	21,0	304,8	368,9	6 160,0
Rückversicherungsunternehmen									
1962	27	142,5	34,7	325,6	1 012,7	—	216,9	93,6	1 826,0
1963	27	161,0	34,1	343,0	1 080,1	—	269,0	92,4	1 979,6
1964	29	175,9	31,9	410,8	1 251,6	—	288,0	91,8	2 250,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufige Angaben über die Vermögensanlagenbestände der aufsichtspflichtigen Versicherungsunternehmen, ausgenommen die nicht zur Vermögensanlagenstatistik berichtenden Versicherungsunternehmen mit nur geringen Beständen. Abweichungen zwischen dem Nettozugang nach Tab. 7a und dem nach Tab. 7b errechenbaren Bestandszuwachs sind u. a. darauf zurückzuführen, daß die aus den Vierteljahresstatistiken ermittelten Angaben über den Abgang teilweise auf Schätzungen beruhen. Im Laufe des Jahres nicht erfaßte Abgänge sind in den Bestandsangaben des nächsten Jahres berücksichtigt.

[1] Am Ende der Berichtszeit. — [2] Einschl. Grundschuld- u. Rentenschuldforderungen. — [3] Die Angaben für 1964 beschränken sich auf die zur »Vierteljahresstatistik« berichtenden größeren Pensionskassen; ihr Anteil betrug 1963 77 % des Bruttozuganges aller Pensionskassen. — [4] Einschl. umgewandelter Schuldscheindarlehen und Beitragsforderungen in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen. — [5] Zum Teil geschätzt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

B. Zusatzversorgungsanstalten

1. Versicherte und Renten. Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Versicherten-bestand	Rentenbestand		Einnahmen		Ausgaben			
		Ruhegelder	Hinterbliebenenrenten	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	darunter Ruhegelder	darunter Hinterbliebenenrenten	darunter Sterbegelder
	Anzahl			Mill. DM					
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder									
1950	287 106	28 070	21 756	72,3	66,5	21,4	10,9	6,9	0,6
1960	686 674	96 759	53 070	419,5	305,8	94,3	55,4	19,5	2,7
1961	726 953	105 487	56 457	497,9	358,0	112,9	62,5	20,6	2,4
1962	767 146	113 914	55 083	573,5	409,6	141,1	81,2	26,1	2,9
1963	803 665	121 928	58 819	646,3	454,4	149,0	83,0	26,7	3,1
1964	824 497	133 777	64 020	744,6	502,0	177,6	100,2	27,8	3,4
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)									
1950	342 577	59 347	91 079	86,2	80,4	87,8	39,9	27,2	0,1
1960	230 536	78 673	84 158	96,5	78,4	89,4	55,2	26,3	0,0
1961	221 828	78 624	82 508	113,5	86,3	128,7	71,2	33,3	0,0
1962	213 596	82 122	87 318	125,2	91,3	132,1	86,3	40,4	0,0
1963	211 549	81 587	86 833	145,1	96,3	141,5	92,5	43,4	0,0
1964[1]	208 781	82 148	86 421	114,5	97,1	149,8	98,0	45,9	0,0
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost									
1950	146 674	5 408	18 300	32,3	29,6	7,1	2,6	3,5	0,1
1960	188 172	20 844	20 228	60,5	39,3	44,8	22,2	9,8	0,8
1961	190 400	22 524	19 919	66,5	44,6	50,6	28,2	11,0	0,8
1962	196 467	24 180	19 779	84,9	61,8	57,1	33,6	14,4	0,9
1963	196 348	25 919	20 203	106,1	81,3	67,4	41,5	15,5	1,0
1964	189 818	27 762	20 294	111,4	85,9	72,2	45,3	15,8	1,1

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt (Main); Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

2. Vermögensbestand

Mill. DM

Jahr	Grundstücke	Hypothekenforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Beteiligungen	Festgelder	Insgesamt[2]
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder							
1950	—	—	37,5	55,8	—	17,0	110,3
1960	82,6	37,9	755,4	886,2	—	108,8	1 870,9
1961	97,9	48,1	790,6	1 215,5	—	89,1	2 241,2
1962	119,4	56,8	862,6	1 558,3	—	78,5	2 675,6
1963	139,1	64,2	1 086,9	1 786,1	5,0	64,1	3 145,4
1964	159,2	69,5	1 387,1	2 006,7	5,0	54,3	3 681,8
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)							
1950	.	.	.	.	.	.	.
1960	0,0	12,7	143,1	27,2	—	—	183,0
1961	0,0	15,0	143,2	41,5	—	—	199,7
1962	0,0	15,0	132,1	38,0	—	—	185,1
1963	0,0	14,9	103,6	35,0	—	—	153,5
1964[1]	0,0	14,6	71,6	35,6	—	2,0	123,8
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost							
1950	—	33,9	13,7	13,2	—	—	60,8
1960	1,0	171,2	144,5	62,4	—	9,7	388,8
1961	1,0	183,3	143,9	70,9	—	5,6	404,7
1962	1,0	194,8	140,9	82,7	—	3,8	423,2
1963	1,0	206,9	149,7	100,7	—	9,6	467,9
1964	1,0	218,3	161,5	115,1	—	10,7	506,6

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Ohne Barreserve.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt (Main); Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versicherungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Lebensversicherungen S. 26

I. Gebiet und Bevölkerung

Beschäftigte Vertriebene im Versicherungswesen *St. Jb. 1964, S. 52* — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 47*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende an Hochschulen (Versicherungsmathematik) S. 108

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Versicherungsgewerbe S. 154 — Mitglieder der privaten Krankenversicherung *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 148* — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen *St. Jb. 1964, S. 156* — Offene Stellen im Handel, Geld- und Versicherungswesen *St. Jb. 1963, S. 146*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Versicherungsunternehmen) Tab. 4, S. 169 — Gewerkschaften (»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG) S. 171

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte im Versicherungsgewerbe S. 205, 208, 212 ff — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Versicherungsgewerbe S. 224 — Versicherungsprämien in der Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, der Rechtsanwälte und Notare sowie der ärztlichen Praxen *St. Jb. 1963, S. 199, 201, 203*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den Sozialen Wohnungsbau von Privat- und Sozialversicherungen S. 288

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 367

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Versicherungen an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren Tab. 6 b, S. 404 — Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien der Versicherungsgesellschaften S. 409 — Zahlungsschwierigkeiten im Versicherungsgewerbe S. 412

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 424 ff — Gesetzliche Unfallversicherung S. 424, 428 f — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten S. 424, 430 ff — Knappschaftliche Rentenversicherung S. 424, 433 — Arbeitslosenversicherung S. 424, 434 f

XIX. Finanzen und Steuern

Versicherungsteuer S. 450 — Ausgleichsforderungen von und Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen S. 452 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Versicherungswesen) *St. Jb. 1959, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Versicherungswesen) *St. Jb. 1962, S. 462* — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes *St. Jb. 1964, S. 454, 456 ff* — Gewerbesteuer (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 452 f* — Lohnsummensteuer (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Versicherungsgewerbe S. 516 — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 521

XXII. Versorgung und Verbrauch

Einnahmen der privaten Haushalte aus Versicherungen S. 529, 534 — Lebens- und Aussteuerversicherungsverträge der privaten Haushalte *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt S. 553 ff, 146*

XXIV. Zahlungsbilanz

Versicherungen in der Zahlungsbilanz S. 567

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

Einnahmen und Ausgaben der hauptsächlichen öffentlichen Sozialeinrichtungen in den letzten Jahren einschl. der Verrechnungen untereinander.

B. Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenhilfe)

In diesem Abschnitt sind in erster Linie Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsträger enthalten. Lediglich in den Tabellen 1 a) und 3 werden Ergebnisse des Mikrozensus 1963, einer 1 ‰-Stichprobe der Bevölkerung, veröffentlicht.

Soziale Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten bis zu 660 DM Monatsgehalt und der Hauptteil der Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich.
Leistungen: Ärztliche Behandlung, Arzneien, Krankenhaus- und Heilpflege, Wochenhilfe, Sterbegeld für Mitglieder und Familienangehörige, weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten, dazu nach Satzung der Berufsgenossenschaften der größte Teil der Selbständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.
Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten: Heilfürsorge, Krankengeld, Rente und sonstige Bar- und Sachleistungen an Verletzte und Erkrankte, ferner Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie alle selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.
Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind Angestellte bis 1 250 DM Monatsgehalt; außerdem bestimmte freie Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten, und zwar alle Arbeiter sowie die Angestellten bis 1 250 DM Monatsgehalt. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.
Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente bei vermindert bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Hinterbliebenenrente.

Altershilfe für Landwirte: Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, wenn nicht Beitragsfreiheit besteht.
Leistungen: Altersgeld unter bestimmten Voraussetzungen für ehemalige landwirtschaftliche Unternehmer und für Ehegatten verstorbener landwirtschaftlicher Unternehmer.

Arbeitslosenversicherung: Versichert sind alle Arbeitnehmer, die für den Krankheitsfall oder nach dem Angestelltenversicherungsgesetz pflichtversichert sind.
Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Lohnausfallvergütung, Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosenhilfe: Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

C. Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.
Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferfürsorge (vgl. u. Abschn. F.), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

D. Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen)

Ausgleichsberechtigt sind Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte.
Leistungen: Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Wohnraumhilfe, Währungsausgleich, Altsparerentschädigung, Ausbildungshilfe, Darlehen und sonstige Förderungsmaßnahmen.

E. Kindergeld

Bis 30. 6. 1964 erhielten die Berechtigten das Kindergeld für dritte und weitere Kinder durch die Familienausgleichskassen und für das zweite Kind (ab April 1961) durch die Kindergeldkasse.

Durch das Bundeskindergeldgesetz vom 14. 4. 1964 wurden die bisherigen Kindergeldgesetze vereinheitlicht. Ab 1. 7. 1964 erhalten nunmehr alle Personen, die im Geltungsbereich des Gesetzes wohnen, Kindergeld für das dritte und jedes weitere Kind, soweit ihnen nicht als öffentlich Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen. Auch für das zweite Kind wird Kindergeld gewährt, jedoch weiterhin nur solchen Personen, die zusammen mit ihrem Ehegatten ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 7 200 DM beziehen. Durch Änderungsgesetz vom 5. 4. 1965 wurde ab 1. 1. 1965 die Grenze auf 7 800 DM festgesetzt; diese Begrenzung gilt nicht mehr für Personen mit drei oder mehr Kindern. Des weiteren wird ab 1. 4. 1965 für in Schul- oder Berufsausbildung befindliche Kinder zwischen dem 15. und 27. Lebensjahr eine Ausbildungszulage gewährt.

F. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe

Sozialhilfe: Leistungen an Hilfesuchende auf Grund des Bundessozialhilfegesetzes, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen.

Kriegsopferfürsorge: Leistungen an Beschädigte und deren Familienmitglieder sowie an Hinterbliebene auf Grund des Bundesversorgungsgesetzes, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Behördliche Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt, und zwar insbesondere Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

Mill. DM

Jahr	Einnahmen insgesamt	darunter Beiträge der Versicherten	darunter Beiträge der Arbeitgeber	darunter Staatsbeteiligungen [1]	darunter Verrechnungen [2]	Ausgaben insgesamt	darunter Sachleistungen	darunter Barleistungen	darunter Verrechnungen [2]	darunter Verwaltungskosten	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—)
Soziale Krankenversicherung											
1962	12 583	6 053	4 357	100	1 895	12 032	7 281	3 903	0	701	+ 551
1963[3])	13 251	6 383	4 435	93	2 139	12 972	7 953	4 090	0	788	+ 279
Gesetzliche Unfallversicherung											
1962	2 312	—	2 181	24	1	2 165	402	1 509	0	155	+ 147
1963[3])	2 499	—	2 351	34	1	2 336	410	1 625	26	168	+ 163
Rentenversicherung der Arbeiter											
1962	16 024	5 690	5 530	3 963	103	14 867	887	11 163	2 466	313	+ 1 157
1963[3])	17 059	6 070	5 880	4 258	108	15 879	971	11 952	2 581	337	+ 1 180
Rentenversicherung der Angestellten											
1962	8 008	3 117	2 649	917	972	7 113	295	6 116	540	129	+ 895
1963[3])	8 720	3 416	2 866	1 029	985	7 747	335	6 647	615	144	+ 973
Knappschaftliche Rentenversicherung											
1962[3])	3 106	395	692	1 540	448	3 067	30	2 735	248	46	+ 39
1963[3])	3 349	403	705	1 719	491	3 300	40	2 934	265	50	+ 49
Altershilfe für Landwirte											
1962	186	116	—	69	—	183	0	175	—	5	+ 3
1963	267	121	—	145	—	270	0	260	—	9	— 3
Arbeitslosenversicherung											
1962	1 270	503	509	—	—	1 271	—	686	90	367[4])	— 1
1963	1 812	761	771	5	—	1 829	—	1 185	144	387[4])	— 17
Arbeitslosenhilfe											
1962	45	—	—	41	—	45	—	28	7	2	—
1963	43	—	—	39	—	43	—	30	6	2	—
Kriegsopferversorgung											
1962	4 414	—	—	4 414	—	4 414	246	3 890	53	224	—
1963	4 178	—	—	4 178	—	4 178	260	3 627	60	230	—
Lastenausgleich[5])											
1962	1 694[6])	—	—	596	—	1 694	—	1 598	—	96	—
1963	1 671[6])	—	—	595	—	1 671	—	1 576	—	95	—
Kindergeld											
1962	1 544	—	972	563	—	1 612	—	1 558	—	53	— 68
1963[3])	1 544	—	1 086	451	—	1 565	—	1 513	—	50	— 21
Mutterschutz											
1962	129	—	—	129	—	129	2	127	—	—	—
1963	135	—	—	135	—	135	2	133	—	—	—
Sozialhilfe[7]) und Kriegsopferfürsorge											
1962	1 942	—	—	1 780	—	1 942	799	951	—	192	—
1963[3])	2 237	—	—	2 099	—	2 237	767	1 248	—	222	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); die Angaben für die landwirtschaftl. Altershilfe bis 31. 3. 1963 ohne Saarland. — Die Einnahmen und Ausgaben stimmen nicht in allen Fällen mit den Rechnungsabschlüssen der Leistungsträger überein.

[1]) Ohne die Zahlungen dieser Stellen als Arbeitgeber. — [2]) Enthält die Verrechnungen der sozialen Einrichtungen untereinander. — [3]) Vorläufiges Ergebnis. — [4]) Einschl. der Kosten für die Durchführung der sonstigen Aufgaben der Bundesanstalt. — [5]) Enthält Unterhaltshilfe und -zuschüsse, Entschädigungsrente und Ausbildungshilfe. — [6]) Größtenteils Einnahmen aus Sondersteuern (Lastenausgleichsabgabe). — [7]) Bis 31. 5. 1962 Fürsorge.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

B. Sozialversicherung

1. Soziale Krankenversicherung *)

a) Mitglieder im April 1963 nach Altersgruppen **)

1 000

Krankenversicherung	Mitglieder insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—65	65 u. mehr
Insgesamt									
Pflichtmitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	17 371	71	2 194	5 470	3 498	2 478	2 682	794	185
dar.: Ersatzkassen	3 345	14	629	1 406	493	387	317	79	21
Knappschaftskassen	549	2	26	119	159	103	114	23	3
Freiwillige Mitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	4 678	16	33	607	1 026	977	1 111	412	497
dar.: Ersatzkassen	2 091	6	10	323	541	495	463	146	109
Knappschaftskassen	22	.	—	2	5	4	6	3	2
Als Rentner versichert									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	6 251	26	15	29	64	305	953	908	3 950
dar.: Ersatzkassen	353	2	2	4	4	19	53	59	210
Knappschaftskassen	555	2	.	1	8	19	98	114	314
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	654	131	17	29	38	44	78	58	259
Als Familienmitglied mitversichert									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	20 216	10 431	860	1 561	2 109	1 770	1 971	702	813
Männlich									
Pflichtmitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	11 020	39	1 130	3 245	2 457	1 522	1 840	641	146
dar.: Ersatzkassen	1 189	3	170	431	222	144	155	51	14
Knappschaftskassen	527	2	25	113	154	98	111	23	3
Freiwillige Mitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	3 380	8	15	392	804	728	834	315	286
dar.: Ersatzkassen	1 515	3	3	206	417	359	348	117	63
Knappschaftskassen	18	.	—	1	4	4	5	2	2
Als Rentner versichert									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	2 393	15	7	14	28	71	238	313	1 709
dar.: Ersatzkassen	138	1	.	2	1	3	10	14	106
Knappschaftskassen	294	1	.	.	3	5	48	73	163
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	213	68	9	10	12	14	20	15	66
Als Familienmitglied mitversichert									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	5 882	5 368	422	79	5	2	2	2	3
Weiblich									
Pflichtmitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	6 351	33	1 064	2 225	1 041	957	842	152	38
dar.: Ersatzkassen	2 157	11	459	975	271	243	161	28	7
Knappschaftskassen	22	—	1	7	5	5	4	.	.
Freiwillige Mitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	1 298	8	18	215	223	249	277	97	211
dar.: Ersatzkassen	577	3	7	117	124	136	114	29	47
Knappschaftskassen	4	—	—	.	.	.	.	.	.
Als Rentner versichert									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	3 858	12	8	16	36	234	715	596	2 242
dar.: Ersatzkassen	215	.	2	2	3	16	43	45	104
Knappschaftskassen	261	.	.	1	4	13	50	41	152
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	441	64	9	19	26	31	58	42	193
Als Familienmitglied mitversichert									
Gesetzl. Krankenkassen[1]	14 334	5 064	438	1 482	2 104	1 768	1 969	700	810

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Ergebnis des Mikrozensus, April 1963. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1 000) aufweisen, so wurden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

[1]) Allgem. Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Innungskrankenkassen, Seekrankenkasse, Ersatzkassen, knappschaftl. Krankenkassen, ohne Angabe.

1. Soziale Kranken

b) Kassen. Mitglieder

Lfd. Nr.	Jahr — Kassenart	Kassen	Mitglieder ohne Rentner			Darunter versicherungspflichtige		Rentner	Leistungs			
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich		Arbeitsunfähigkeitsfälle		Arbeits	
									männlich	weiblich	männlich	weiblich
		Anzahl[1]	1 000									
1	1960	2 028	21 557	13 651	7 906	11 141	6 514	5 504	10 181	5 059	238 116	123 507
2	1961	2 018	22 012	13 973	8 039	11 155	6 578	5 582	10 512	5 218	235 163	126 363
3	1962[2])	2 007	22 243	14 140	8 104	11 032	6 543	5 619	11 055	5 512	241 306	128 711
4	1963[3]	1 997	22 389	14 249	8 140	10 876	6 446	5 680	10 888	5 512	242 841	124 503
	davon (1962):											
5	Ortskrankenkassen	401	11 637	7 432	4 205	6 408	3 282	3 804	6 580	3 193	140 474	74 042
6	Landkrankenkassen	101	367	226	142	123	86	64	82	39	1 892	925
7	Betriebskrankenkassen[4])	1 318	3 161	2 372	789	2 109	728	574	2 241	826	48 724	18 031
8	Innungskrankenkassen	162	994	757	237	683	222	56	645	149	12 640	3 289
9	See-Krankenkasse	1	65	64	1	55	1	6	23	1	696	12
10	Knappschaftliche Krankenkassen	8	618	595	23	574	19	751	621	8	13 976	220
11	Ersatzkassen für Arbeiter	8	243	191	52	153	46	15	133	44	2 872	934
12	Ersatzkassen für Angestellte	8	5 158	2 503	2 655	927	2 159	349	730	1 252	20 032	31 258

c) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr — Kassenart	Reineinnahmen			Rein						
			darunter Beiträge der		dar						
					Leistungen an Mitglieder ohne Rentner und ihre						
		insgesamt	Mitglieder ohne Rentner[2])	Rentner	insgesamt	zusammen	Krankenbehandlung durch approbierte Ärzte	Zahnbehandlung	Arzneien und Heilmittel[5]	Krankenhauspflege und Kuraufenthalt	Krankengeld
		Mill									
1	1960	9 524,3	7 948,6	1 230,4	9 512,6	7 635,8	1 536,0	436,3	1 144,3	1 175,0	2 572,2
2	1961	10 880,9	9 099,0	1 401,9	10 673,8	8 581,8	1 710,3	484,9	1 270,0	1 321,0	2 915,1
3	1962[2])	12 498,7	10 355,5	1 638,0	11 947,1	9 562,7	1 853,7	617,8	1 410,7	1 478,1	3 221,3
4	1963[3])	13 156,0	10 765,5	1 800,6	12 877,0	10 191,3	1 964,1	670,9	1 573,4	1 651,6	3 251,1
	davon (1962):										
5	Ortskrankenkassen	7 015,3	5 591,8	1 122,9	6 655,8	5 139,7	901,4	263,9	658,2	781,4	2 042,7
6	Landkrankenkassen	131,2	112,1	15,3	127,5	99,3	22,6	9,5	17,2	21,8	16,8
7	Betriebskrankenkassen[4])	1 949,1	1 698,4	171,5	1 835,1	1 631,6	281,0	88,7	243,6	221,8	646,1
8	Innungskrankenkassen	464,7	429,1	15,1	432,1	386,3	70,4	22,8	48,7	59,6	149,0
9	See-Krankenkasse	24,0	21,7	1,3	23,5	19,5	3,7	1,5	2,8	3,6	6,3
10	Knappschaftliche Krankenkassen	629,5	382,7	200,8	607,5	386,1	45,4	13,7	45,8	82,2	166,2
11	Ersatzkassen für Arbeiter	134,3	126,4	4,3	126,6	111,0	21,7	8,8	16,7	14,3	39,6
12	Ersatzkassen für Angestellte	2 150,6	1 993,3	106,8	2 139,0	1 789,2	507,5	208,9	377,7	293,4	154,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Einschl. Wartetage. — [2]) Jahresdurchschnitt. — [3]) Vorläufiges Ergebnis. — [4]) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn rd. 612 000 DM). — [5]) Einschl. Zahnersatz.

versicherung *)

und Leistungsfälle

fälle der Mitglieder ohne Rentner														
unfähigkeitstage[1]				Wochenhilfefälle	Sterbegeldfälle	Arbeitsunfähigkeitsfälle		Arbeitsunfähigkeitstage[1]					Wochenhilfefälle	Sterbegeldfälle	Lfd. Nr.
darunter															
Krankengeldtage		Krankenhaustage		der Mitglieder und Familienangehörigen		männlich	weiblich	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	der Mitglieder und Familienangehörigen		
männlich	weiblich	männlich	weiblich												
						je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe				je Arbeitsunfähigkeitsfall			je 100 Mitglieder	je 1000 Mitglieder	
174 869	78 981	24 856	15 952	818	164	*74,6*	*64,0*	*1 744,4*	*1 562,2*	*23,7*	*23,4*	*24,4*	*3,8*	*7,6*	1
...	...	23 846	15 739	870	164	*75,2*	*64,9*	*1 683,0*	*1 571,8*	*23,0*	*22,4*	*24,2*	*4,0*	*7,5*	2
.	.	25 227	16 357	889	167	*78,2*	*68,0*	*1 706,6*	*1 588,3*	*22,3*	*21,8*	*23,4*	*4,0*	*7,5*	3
.	.	25 387	16 577	923	175	*76,4*	*67,7*	*1 704,2*	*1 529,6*	*22,4*	*22,3*	*22,6*	*4,1*	*7,8*	4
.	.	14 338	9 479	465	104	*88,5*	*75,9*	*1 890,0*	*1 760,8*	*22,0*	*21,3*	*23,2*	*4,0*	*8,9*	5
.	.	404	298	19	3	*38,1*	*26,1*	*838,1*	*626,9*	*23,4*	*23,1*	*24,0*	*5,0*	*8,6*	6
.	.	4 168	1 440	115	23	*94,5*	*104,7*	*2 054,4*	*2 283,7*	*21,8*	*21,7*	*21,8*	*3,6*	*7,1*	7
.	.	1 225	401	38	6	*85,1*	*63,0*	*1 669,2*	*1 389,7*	*20,1*	*19,6*	*22,1*	*3,8*	*5,8*	8
.	.	96	2	1	0	*36,2*	*61,2*	*1 090,8*	*1 516,2*	*30,0*	*30,2*	*24,8*	*2,3*	*5,5*	9
.	.	1 219	28	28	6	*104,4*	*35,5*	*2 351,0*	*939,5*	*22,6*	*22,5*	*26,5*	*4,5*	*10,2*	10
.	.	266	76	8	1	*69,6*	*85,7*	*1 501,3*	*1 807,5*	*21,4*	*21,6*	*21,1*	*3,3*	*4,5*	11
.	.	3 511	4 633	215	24	*29,2*	*47,2*	*800,3*	*1 177,3*	*25,9*	*27,4*	*25,0*	*4,2*	*4,7*	12

und -ausgaben

ausgaben unter Familienangehörigen unter		Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen								Beiträge	Leistungen	Lfd. Nr.
			darunter									
Wochenhilfe	Sterbegeld	zusammen	Krankenbehandlung durch approbierte Ärzte und Zahnbehandlung	Arzneien und Heilmittel[6])	Krankenhauspflege	Sterbegeld	Zusatzversicherungen auf Sterbegeld	Verwaltungskosten		je Mitglied ohne Rentner		
DM										DM		
390,5	61,9	1 329,3	369,4	430,1	393,0	90,7	15,0	509,5		*368,71*	*354,22*	1
456,2	66.0	1 487,7	407,3	482,5	456,2	94,5	13,4	576,8		*413,34*	*389,87*	2
501,3	72,1	1 715,7	454,5	542,5	558,3	109,1	13,1	618,1		*465,53*	*429,91*	3
563,6	80,7	1 954,5	507,7	611,6	643,1	135,6	12,7	693,4		*480,83*	*455,18*	4
239,1	41,8	1 138,1	305,1	346,8	379,4	76,1	6,5	344,3		*480,47*	*441,66*	5
6,4	1,1	16,2	4,5	4,9	5,2	1,1	0,0	11,6		*305,11*	*270,33*	6
65,4	11,7	197,0	51,8	67,8	59,9	13,7	0,8	4,1		*537,24*	*516,11*	7
17,9	2,5	18,0	4,5	5,7	6,3	1,0	0,1	26,3		*431,73*	*388,64*	8
0,5	0,1	2,0	0,6	0,5	0,7	0,1	0,0	2,0		*336,49*	*301,47*	9
9,7	3,1	194,6	39,7	67,5	68,0	10,9	5,1	17,0		*619,39*	*624,85*	10
4,9	0,6	5,1	1,3	1,7	1,6	0,4	0,0	10,5		*520,21*	*456,90*	11
157,4	11,2	144,7	47,0	47,6	37,2	5,8	0,6	202,3		*386,40*	*346,88*	12

bahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. — [6]) Einschl. Krankenscheingebühren (1962 im Saarland =

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung*)

a) Versicherte, Vollarbeiter und laufende Renten einschl. Krankengeld

Jahr Träger der Unfallversicherung	Versicherte	Vollarbeiter[1])	Laufende Renten einschl. Krankengeld[2])				
			insgesamt	Verletzte und Erkrankte	Witwen und Witwer	Waisen	Verwandte aufsteigender Linie
	1 000		Anzahl				
1960	26 350,0[3])	23 991,2	909 958	718 358	141 800	48 154	1 646
1961	24 600,0[3])	24 324.2	953 748	755 002	148 023	49 108	1 615
1962	24 900,0[3])	24 439,9	970 322	766 025	150 594	52 177	1 526
1963	24 700,0[3])	24 344.7	980 045	772 545	153 271	52 777	1 452
davon (1962):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	18 502.9	17 682.4	645 257	492 069	112 800	39 219	1 169
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	4 715,0	3 534,0	237 348	208 392	21 454	7 372	130
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	5 475,6	1 630,4	16 273	13 177	2 135	933	28
Ausführungsbehörden	2 690,2	1 593,0	71 444	52 387	14 205	4 653	199

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Jahr Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmals entschädigte Fälle					Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne[4])	insgesamt		völlig Erwerbsunfähige	teilweise Erwerbsunfähige	Getötete[5])	insgesamt	darunter Witwen und Witwer	darunter Kinder und Enkel
	1 000		Anzahl	auf 1 000 Vollarbeiter	Anzahl					
1960	3 028,4	2 711,1	121 289	*5,1*	1 094	113 295	6 900	12 170	6 544	5 561
1961	3 187,6	2 870.8	121 864	*5,0*	1 056	113 736	7 072	11 876	6 637	5 173
1962	3 022,9	2 722.4	126 342	*5,2*	1 167	117 725	7 450	12 904	6 833	5 984
1963	2 961,3	2 618,5	118 114	*4,9*	901	110 527	6 686	11 982	6 824	5 074
davon (1962):										
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	2 537,7	2 279,1	85 101	*4,8*	879	78 896	5 326	10 195	5 529	4 597
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	266,3	263,0	32 691	*9,3*	236	30 751	1 712	1 872	912	945
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	69,1	57,5	3 091	*1,9*	20	2 931	140	226	116	109
Ausführungsbehörden	149,8	122.8	5 459	*3,4*	32	5 146	272	611	276	333

c) Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen

Mill. DM

Jahr Träger der Unfallversicherung	Einnahmen		Ausgaben						Vermögensbestand ohne Rücklagen nach Ausgleich der Jahresrechnung	Bestand der Rücklagen am Ende des Berichtsjahres[7])
	insgesamt	darunter Vorschüsse, Umlagebeiträge und Prämien	insgesamt	Entschädigungen[3])	Unfallverhütung	Verfahrenskosten	Persönliche und sächliche Verwaltungskosten	Sonstige Ausgaben[6])		
1960	1 870,7	1 673,8	1 788,8	1 582,6	37,4	29,4	126.3	13,1	1 239,3	380,9
1961	2 089.2	1 852,8	2 088,5	1 856,6	46.4	30.8	142.4	12,3	1 345.2	433,6
1962	2 310,3	2 061,7	2 206.5	1 950.4	50.4	33.8	153,1	18,8	1 477,7	496.8
1963	2 767.8	2 229,2	2 423,0	2 109.5	55,6	35,9	166,5	55.4	1 871,5	560,0
davon (1962):										
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 884,8	1 788,1	1 792,6	1 582,1	45,7	26,3	126,7	11,8	1 296,1	437,4
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	249,3	237.3	241,3	208,1	3,7	5,1	17,8	6.5	160,2	48,2
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	39,2	36.3	35,6	30,0	0.7	0.7	3.7	0.4	21.4	11,0
Ausführungsbehörden	137,0	—	137,0	130.2	0,3	1,6	4,8	0,1	—	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1960 ohne Saarland.

[1]) Zahl der Arbeitstage (-schichten), geteilt durch 300 bzw. 250. — [2]) Bestand am 30. 6. — [3]) Geschätzte Zahlen; eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — [4]) Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie ohne Berufskrankheiten. — [5]) Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Krankengeld und Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und diesen Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — [6]) Einschl. Zinsen und Hebegebühren. — [7]) Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung*)

d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen

Jahr / Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise Erwerbsunfähigkeit	
1955	103 521	8 952	373	287	8 292	51 348
1956	108 504	7 960	327	244	7 389	43 819
1957	113 359	7 960	301	247	7 412	33 759
1958	117 149	8 339	347	293	7 699	33 710
1959	120 497	7 942	256	257	7 429	32 862
1960	129 085	8 048	291	303	7 454	33 727
1961	131 366	7 306	261	285	6 760	33 184
1962	133 877	7 445	241	285	6 919	29 261
davon 1962: Erkrankungen durch:						
Schleimhautveranderung, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	109	6	3	2	1	21
Arsen oder seine Verbindungen	325	11	6	—	5	59
Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon	4	2	—	—	2	3
Benzol oder seine Homologen	171	11	6	1	4	251
Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologen oder deren Abkömmlinge	55	1	—	—	1	114
Blei oder seine Verbindungen	382	88	—	—	88	577
Chrom oder seine Verbindungen	120	12	1	2	9	14
Fluor oder seine Verbindungen	3	1	1	—	—	15
Halogenkohlenwasserstoffe, halogenierte Alkyl-, Aryl-, Alkylaryloxyde oder -sulfide	118	25	6	1	18	169
Kadmium oder seine Verbindungen	6	4	—	—	4	13
Kohlenoxyd	715	60	15	1	44	891
Mangan oder seine Verbindungen	22	—	—	—	—	3
Methanol Methylalkohol	—	—	—	—	—	15
Phosphor oder seine Verbindungen	27	—	—	—	—	35
Quecksilber oder seine Verbindungen	35	4	—	—	4	38
Salpetersäureester	12	1	1	—	—	8
der Zähne durch Säuren	1	—	—	—	—	125
Schwefelkohlenstoff	39	5	—	—	5	22
Schwefelwasserstoff	79	6	2	—	4	280
Thallium oder seine Verbindungen	—	—	—	—	—	5
Vanadium oder seine Verbindungen	—	—	—	—	—	7
Chronische Erkrankung der Schleimbeutel durch ständigen Druck	39	16	1	1	14	723
Drucklähmungen der Nerven	19	3	—	—	3	31
Arbeit in Druckluft	33	2	—	1	1	47
Erschütterung bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw.	15 101	585	—	—	585	3 303
Lärmschwerhörigkeit und Lärmtaubheit	283	43	1	—	42	382
Röntgenstrahlen u. dgl.	149	5	1	—	4	38
Grauer Star durch Wärmestrahlung	78	8	1	—	7	15
der tieferen Luftwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen	67	2	2	—	—	15
Asbeststaublungenerkrankung Asbestose	232	23	1	—	22	38
Asbeststaublungenerkrankung Asbestose in Verbindung mit Lungenkrebs	25	1	—	1	—	3
Beryllium oder seine Verbindungen	19	2	—	—	2	3
an Lungenfibrose durch Metallstaube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	2	2	—	—	2	27
Quarzstaublungenerkrankung Silikose[1]	86 299	3 269	92	11	3 166	6 221
Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose Siliko-Tuberkulose	13 856	393	72	181	140	507
der tieferen Luftwege und der Lunge durch Thomasmehl Thomasphosphat	86	—	—	—	—	37
Infektionskrankheiten	6 242	669	15	29	565	1 470
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	977	213	10	50	153	909
Wurmkrankheit der Bergleute	20	5	—	—	5	11
Augenzittern der Bergleute	25	19	—	—	19	33
Bronchialasthma[1]	86	81	1	1	79	860
Meniskusschaden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage	3 437	1 324	—	—	1 324	2 249
der Sehnenscheiden oder des Sehnengleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze[1]	73	9	—	—	9	3 417
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut	165	22	1	1	20	159
Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	22	2	—	—	2	57
Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen[1]	4 086	549	1	2	546	5 902
Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer usw.	233	21	1	—	20	139
Sonstige Krankheiten	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West; bis einschl. 1960 ohne Saarland.

[1]) Sofern diese Erkrankungen zur Aufgabe der beruflichen Beschäftigung oder jeder Erwerbsarbeit gezwungen haben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der sozialen Rentenversicherung 1963 nach Versicherungsarten*)

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge am Stichtag		keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber			
					in den letzten 12 Monaten		nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 345	889	1 326	885	11	3	7	2
Rentenversicherung für Angestellte	852	224	843	222	6	2	3	.
Übrige Versicherungen[1])	26	24	25	24	—	—	1	.
Zusammen ...	2 223	1 137	2 194	1 130	17	4	12	3
20 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	4 213	2 707	3 620	2 606	129	30	464	70
Rentenversicherung für Angestellte	2 289	750	1 942	688	100	22	247	40
Übrige Versicherungen[1])	176	154	157	149	2	1	17	3
Zusammen ...	6 678	3 610	5 719	3 443	231	54	728	114
30 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 592	2 182	2 715	2 031	87	25	789	126
Rentenversicherung für Angestellte	1 619	813	1 049	622	82	46	488	145
Übrige Versicherungen[1])	349	326	323	310	8	7	18	9
Zusammen ...	5 559	3 321	4 087	2 964	177	78	1 295	279
40 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	2 619	1 365	1 843	1 220	63	15	713	130
Rentenversicherung für Angestellte	1 503	702	906	488	58	35	539	179
Übrige Versicherungen[1])	295	266	268	251	7	6	19	9
Zusammen ...	4 416	2 332	3 016	1 959	128	56	1 271	317
50 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 174	1 742	2 098	1 496	69	23	1 007	223
Rentenversicherung für Angestellte	1 359	772	819	515	59	41	481	217
Übrige Versicherungen[1])	418	381	375	350	14	12	29	19
Zusammen ...	4 951	2 895	3 293	2 360	141	76	1 516	459
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 092	678	640	532	26	11	426	135
Rentenversicherung für Angestellte	434	292	240	185	22	16	171	91
Übrige Versicherungen[1])	157	144	137	129	6	5	14	10
Zusammen ...	1 683	1 113	1 018	845	54	33	612	235
65 Jahre und älter								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	869	459	120	98	19	13	731	348
Rentenversicherung für Angestellte	259	162	48	37	9	8	202	117
Übrige Versicherungen[1])	81	72	53	48	3	3	25	21
Zusammen ...	1 209	692	221	183	30	23	958	487
Insgesamt								
Rentenversicherung für Arbeiter ..	16 904	10 020	12 363	8 868	403	119	4 138	1 033
Rentenversicherung für Angestellte	8 313	3 714	5 847	2 755	336	169	2 131	790
Übrige Versicherungen[1])	1 500	1 366	1 337	1 261	40	34	124	71
Insgesamt ...	**26 717**	**15 100**	**19 547**	**12 884**	**778**	**323**	**6 392**	**1 894**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis des Mikrozensus, April 1963. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1 000) aufweisen, so wurden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

[1]) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte und ohne Angabe der Versicherungsart.

4. Rentenversicherung der Arbeiter*)

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr — Anstalt	Rentenanträge					Bewilligte Rentenanträge und Rentenbestand[1])							
	Vorliegende		Erledigte			insgesamt		Versicherten-renten		Witwen- und Witwerrenten		Waisenrenten	
	insgesamt	dar. neu eingegangen	insgesamt	dar. bewilligt	Unerledigte[1])	Bewilligte Anträge	Bestand[2])	Bewilligte Anträge	Bestand[2])	Bewilligte Anträge	Bestand[2])	Bewilligte Anträge	Bestand[2])
1960	928,6	742,9	725,4	560,4	203.2	560,4	5 399,1	414,6	3 134,9	117,4	1 835,2	28,4	429,0
1961	934.8	731,9	745,6	572,6	189,2	572,6	5 473,9	425.1	3 232,3	119.8	1 874,3	27.7	367,3
1962	907,7	717,4	734,4	574,5	173,3	574,5	5 557,9	426.1	3 329,2	121,3	1 913,3	27,1	315,4
1963	924,7	751,4	748,3	595,5	176,3	595,5	5 654,4	437.7	3 409,9	130.7	1 951.6	27,1	292,9
1964	977,9	800,3	788,6	636,8	189,3	636,8	5 802.2	474,8	3 517,0	129,1	1 989,3	32.9	295,9
davon (1963):													
Landesversicherungsanstalten	876.3	711,1	708,1	562,0	168.2	562,0	5 294.1	.	3 223,6	.	1 795,0	.	275,5
Seekasse	2,0	1.6	1,6	1,3	0,5	1,3	11.9	.	4,8	.	5,8	.	1,3
Bundesbahn-Versich.-Anst...	46,3	38,7	38,6	32,2	7.6	32,2	348.3	.	181.5	.	150.8	.	16,1

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1960		1961		1962	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des						
65. Lebensjahres	54 230	23 928	61 563	28 326	68 678	27 845
60. Lebensjahres	3 894	16 266	3 105	19 658	2 634	20 972
Zusammen ...	**58 124**	**40 194**	**64 668**	**47 984**	**71 312**	**48 817**
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	6 416	2 154	5 492	1 852	5 844	1 753
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39)	9 983	8 718	11 509	9 880	11 566	9 406
Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskelrheumatismus (40, 41, 81)	606	622	541	652	421	469
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	38 504	39 091	41 880	40 448	41 265	37 004
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	13 224	2 527	13 494	2 438	13 699	2 317
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)	10 343	10 135	11 161	10 669	11 239	10 009
Altersschwäche (89)	5 565	6 723	5 975	6 786	7 043	7 145
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (90—99)	7 447	1 390	8 226	1 458	6 315	1 459
Übrige Krankheitsursachen	18 734	15 465	18 531	15 410	17 577	14 439
Zusammen ...	**110 822**	**86 865**	**116 809**	**89 593**	**114 969**	**84 001**
darunter 65 Jahre und älter[3])	4 971	7 753	5 265	8 945	5 672	9 168
Insgesamt ...	**168 946**	**127 059**	**181 477**	**137 577**	**186 281**	**132 818**

Quelle: Verband deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben**)

Mill. DM

Jahr — Anstalt	Einnahmen				Ausgaben						
	Beiträge	Zahlungen des Bundes	Zinsen	Erstattungen von anderen Rentenversicherungszweigen für Wanderversicherten-renten	Ausgezahlte Renten[1])	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	Gesundheitsmaßnahmen u. allg. Maßnahmen der Gesundheitsförderung	Beitragserstattungen	Verwaltungskosten[5])	Verfahrenskosten[6])	Zahlungen an andere Rentenversicherungszweige für Wanderversichertenrenten
1960	8 875,1	3 504,9	445,9	83,3	9 329,6	928.5	617.7	94.0	239,4	33,0	849,4
1961	9 941,0	4 952,1	576,6	89,7	10 061,8	1 067.8	721,9	144,6	273,1	36,0	819,0
1962	11 205,1	3 920,3	506,0	96,9	10 771,4	1 270,3	828,1	182.7	300,4	38,1	1 317,1[7])
1963	11 936,6	4 209,4	652,6	101,9	11 633,0	1 372,7	915.2	190,6	326,9	40,5	1 364,0[7])
1964	13 196,9	4 571,8	706.4	62,0	12 892,1	1 463.9	941.2	206.7	352,4	41,4	959,3
davon (1963):											
Landesversicherungsanstalten	11 686,2	4 120,7	631,0	99,7	10 766,8	1 343,9	903,2	186,6	316,1	39,5	1 335,1
Seekasse	30.6	10,9	1,5	0,3	25.7	3.6	1,5	0,5	1,4	0,1	3.6
Bundesbahn-Versich.-Anst. .	219,7	77,8	20,1	1,9	840.6	25.3	10,5	3,5	9.3	0,9	25,3

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Nach der vierteljährlichen Statistik; die gesamten Einnahmen und Ausgaben werden hierbei nicht angegeben.

[1]) Am Jahresende. — [2]) Ohne ruhende Renten. — [3]) Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — [4]) Im Bereich der Versicherungsanstalten von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen. — [5]) Einschl. Beitragsverfahren und -überwachung, Vergütung an die Bundespost für den Vertrieb von Beitragsmarken und die Auszahlung der Renten. — [6]) Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten u. ä. sowie Kosten der Sozialgerichtsverfahren. — [7]) Einschl. Zahlungen nach § 10 des Handwerkerversicherungsgesetzes.

5. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge: Vorliegende insgesamt	Rentenanträge: Vorliegende dar. neu eingegangen	Rentenanträge: Erledigte insgesamt	Rentenanträge: Erledigte dar. bewilligt	Unerledigte[1]	Bewilligte Rentenanträge und Rentenbestand[1]: insgesamt Bewilligte Anträge	insgesamt Bestand[2]	Versichertenrenten Bewilligte Anträge	Versichertenrenten Bestand[2]	Witwen- und Witwerrenten Bewilligte Anträge	Witwen- und Witwerrenten Bestand[2]	Waisenrenten Bewilligte Anträge	Waisenrenten Bestand[2]
1960	283,6	208,3	186,4	147,5	97,1	147,5	1 886,4	.	1 006,8	.	683,3	.	196,3
1961	305,5	208,4	192,5	156,4	112,5	156,4	1 925,3	.	1 043,6	.	706,9	.	174,8
1962	297,7	185,2	213,5	175,1	84,2	175,1	1 984,1	.	1 091,3	.	737,3	.	155,6
1963	279,6	195,4	199,6	166,0	80,0	166,0	2 026,5	.	1 122,9	.	762,5	.	141,1
1964	288,0	208,1	218,9	182,5	69,1	182,5	2 088,7	115,2	1 167,0	54,4	788,1	12,9	133,6
davon (1963):													
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	278,2	194,2	198,5	165,1	79,6	165,1	2 016,7	.	1 118,9	.	757,8	.	140,0
Seekasse	1,4	1,1	1,1	0,9	0,3	0,9	9,8	.	4,0	.	4,7	.	1,1

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1960 männlich	1960 weiblich	1961 männlich	1961 weiblich	1962 männlich	1962 weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des						
65. Lebensjahres	28 665	6 799	31 790	7 939	32 554	8 882
60. Lebensjahres	1 471	8 743	1 503	10 931	1 444	11 706
Zusammen ...	**30 136**	**15 542**	**33 293**	**18 870**	**33 998**	**20 588**
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	1 412	864	1 189	728	1 266	823
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39)	3 595	3 065	3 606	2 966	3 615	3 279
Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskelrheumatismus (40, 41, 81)	85	142	41	73	24	63
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	11 666	8 606	12 106	8 597	11 357	8 397
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	1 723	375	1 620	321	1 334	383
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)	1 765	3 067	1 804	3 298	1 537	3 410
Altersschwäche (89)	412	309	234	199	250	265
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (90—99)	767	325	714	310	627	338
Übrige Krankheitsursachen	4 244	3 835	4 306	4 073	4 107	4 595
Zusammen ...	**25 669**	**20 588**	**25 620**	**20 565**	**24 117**	**21 553**
darunter 65 Jahre und älter[3]	1 938	1 498	1 779	1 548	1 756	1 671
Insgesamt ...	**55 805**	**36 130**	**58 913**	**39 435**	**58 115**	**42 141**

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben**)

Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen insgesamt	Einnahmen darunter Beiträge	Einnahmen darunter Zahlungen des Bundes	Einnahmen darunter Vermögenserträgnisse	Einnahmen darunter Erstattungen von anderen Rentenversicherungsträgern für Wanderversicherten-renten	Ausgaben insgesamt	Ausgaben darunter Ausgezahlte Renten[4]	Ausgaben darunter Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	Ausgaben darunter Gesundheitsmaßnahmen u. allg. Maßnahmen der Gesundheitsförderung	Ausgaben darunter Beitragserstattungen	Ausgaben darunter Verwaltungskosten[5]	Ausgaben darunter Verfahrenskosten[6] und sonstige Ausgaben	Ausgaben darunter Zahlungen an andere Rentenversicherungsträger für Wanderversicherten-renten
1960	6 224,9	4 452,0	946,2	232,6	486,0	5 674,4	4 879,6	312,2	169,0	69,6	99,0	26,6	118,4
1961	7 797,7	5 316,8	1 713,5	245,5	493,6	6 356,5	5 396,4	387,2	196,4	104,0	111,5	40,1	120,9
1962	7 918,0	5 685,8	915,1	325,4	963,8[7])	7 048,5	5 975,5	416,5	203,7	149,1	128,7	43,0	131,9
1963	8 709,7	6 281,5	1 027,0	394,9	973,8[7])	7 737,2	6 468,4	547,0	230,9	178,2	138,6	36,8	137,2
1964	8 932,0	6 857,0	1 090,8	438,6	526,8	8 495,5	7 217,0	532,5	247,9	207,0	142,0	44,0	94,8
davon (1963):													
Bundesversicherungsanstalt f. Angestellte	8 678,0	6 252,0	1 027,0	392,8	973,8	7 694,6	6 429,9	544,7	230,1	178,2	137,7	36,7	137,2
Seekasse	31,7	29,5	.	2,1	.	42,6	38,5	2,3	0,8	.	1,0	0,0	.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Nach der vierteljährlichen Statistik.
[1]) Am Jahresende. — [2]) Ohne ruhende Renten. — [3]) Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — [4]) Von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen. — [5]) Einschl. Vertretungen an Beitragseinzugs-, Ausgabe- und Auszahlstellen. — [6]) Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten, Kosten der Sozialgerichtsverfahren u. ä. — [7]) Einschl. Erstattungen nach § 10 des Handwerkerversicherungsgesetzes.

6. Knappschaftliche Rentenversicherung*)

a) Versicherte, Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr Knappschaft	Versicherte[1] insgesamt	Versicherte[1] darunter Pflichtversicherte	Rentenanträge Vorliegende insgesamt	Vorliegende darunter neu eingegangen	Erledigte insgesamt	Erledigte darunter bewilligt	Unerledigte[1]	Rentenbestand am Jahresende[4] insgesamt	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegelder	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Knappschaftssold
1960	639,2	637,0	200,2	138,9[2]	146,6	110,9	53,6	691,2	100,8	111,9	174,3	254,0	43,3	6,9
1961	613,6	611,5	162,8	109,2[2]	118,3	89,4	47,4	696,9	88,2	117,1	186,1	260,0	39,7	5,8
1962	573,5	571,4	157,2	109,8	116,6	86,3	40,6	707,2	80,1	116,9	199,8	267,7	37,9	4,7
1963	546,4	544,4	147,9	107,3	110,5	84,9	37,4	713,1	72,7	116,6	209,2	274,5	36,7	3,5
davon (1963):														
Aachener	31,9	31,9	14,4	7,9	8,9	5,0	6,4	40,9	4,8	9,3	11,1	13,4	2,2	0,1
Niederrheinische	28,9	28,8	4,5	3,7	3,1	2,5	1,4	20,4	3,6	3,0	5,3	7,1	1,2	0,2
Brühler	22,8	22,8	4,5	3,4	3,6	3,1	0,9	22,9	0,4	4,2	7,7	9,3	1,3	0,0
Ruhr	347,3	345,9	87,9	66,7	68,7	52,9	19,2	427,6	47,5	65,3	125,0	165,9	21,7	2,2
Hannoversche	35,5	35,3	7,6	6,0	5,8	4,9	1,8	49,4	2,5	6,9	16,8	20,3	2,7	0,2
Hessische	15,1	15,0	6,5	4,7	4,8	4,0	1,7	33,8	2,4	6,1	10,4	13,2	1,5	0,1
Süddeutsche	19,1	19,0	8,7	6,0	6,1	5,1	2,6	42,5	3,1	6,6	12,5	17,8	2,4	0,1
Saar	45,7	45,6	13,8	8,9	10,4	7,3	3,3	75,6	8,3	15,1	20,2	27,5	3,8	0,6

b) Einnahmen und Ausgaben**)

Mill. DM

Jahr Knappschaft	Einnahmen insgesamt	darunter Beiträge	darunter Zahlungen des Bundes	darunter Vermögenserträgnisse	darunter Erstattungen von anderen Rentenversicherungszweigen für Wanderversicherten-renten[4]	Ausgaben insgesamt	davon Ausgezahlte Renten[5]	davon Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	davon Gesundheitsmaßnahmen u. alle Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge	davon Verwaltungskosten	davon Verfahrenskosten[6], sonstige Ausgaben[7]	davon Zahlungen an andere Rentenversicherungszweige für Wanderversicherten-renten
1960	2 726,3	1 025,1	1 219,1	26,7	434,8	2 688,0	2 423,1	157,1	42,9	38,9	26,0	.
1961	2 905,8	1 075,0	1 378,9	26,9	409,9	2 866,1	2 535,9	171,5	44,7	42,4	22,5	49,1
1962	3 105,8	1 087,3	1 527,6	28,5	448,1	3 066,8	2 704,9	191,9	47,1	45,9	20,9	56,1
1963	3 349,3	1 108,4	1 713,0	30,2	489,5	3 311,2	2 903,1	216,2	53,6	49,8	26,2	62,4
davon (1963):												
Aachener	164,0	62,8	77,1	1,5	22,5	161,7	143,8	9,7	3,1	2,9	0,5	1,7
Niederrheinische	101,4	59,2	28,5	1,4	12,2	99,0	86,7	6,1	3,0	1,9	0,3	1,1
Brühler	124,1	47,1	52,3	1,0	23,7	122,5	104,2	9,5	2,6	1,9	0,3	4,0
Ruhr	2 021,2	715,0	1 019,6	21,5	264,2	1 995,5	1 769,2	123,0	34,6	28,1	9,8	30,8
Hannoversche	236,2	70,9	110,9	1,6	52,6	234,0	199,3	17,9	4,1	3,3	0,8	8,5
Hessische	146,4	29,2	80,7	0,6	35,9	145,8	122,0	12,5	1,6	2,2	0,6	6,9
Süddeutsche	191,5	34,1	115,9	0,7	42,5	190,8	163,2	15,6	1,8	2,9	0,7	6,7
Saar	364,6	90,0	228,5	1,9	38,1	362,5	314,7	21,9	2,8	6,6	13,2	2,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West. — **) Nach der vierteljährlichen Statistik.

[1]) Am Jahresende. — [2]) Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — [3]) Die noch nicht nach dem Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz umgestellten Renten wurden wie folgt eingeordnet: Knappschaftsrenten unter Bergmannsrenten, Knappschaftsvollrenten unter Knappschaftsrenten, Witwenvollrenten unter Witwenrenten. — [4]) Bei der Aachener Knappschaft sind die Anträge von den in den Niederlanden wohnenden Antragstellern auf Grund des Abkommens vom 29. 3. 1951, bei der Ruhrknappschaft auf Grund des deutsch-französischen Abkommens vom 10. 7. 1950 und des deutsch-österreichischen Abkommens vom 7. 1. 1952 in den Zahlen enthalten. — [5]) Einschl. Erstattungen der hüttenknappschaftlichen Pensionsversicherung in den Jahren 1960 und 1961. — [6]) Einschl. Leistungen der hüttenknappschaftlichen Pensionsversicherung in den Jahren 1960 und 1961. Witwenabfindungen, Beitragserstattungen und Nachzahlungen. — [7]) Kosten der Erhebungen bei Gewährung oder Entziehung von Renten, Kosten der Sozialgerichtsverfahren u. a. — [8]) In der Hauptsache Leistungen nach § 15 des saarländischen Fürsorgegesetzes.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in der Rentenversicherung der Arbeitnehmer*)

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der Arbeiter Versichertenrenten	Rentenversicherung der Arbeiter Witwenrenten	Rentenversicherung der Arbeiter Waisenrenten	Rentenversicherung der Angestellten Versichertenrenten	Rentenversicherung der Angestellten Witwenrenten	Rentenversicherung der Angestellten Waisenrenten	Knappschaftliche Rentenversicherung[1] Versichertenrenten	Knappschaftliche Rentenversicherung[1] Witwenrenten	Knappschaftliche Rentenversicherung[1] Waisenrenten
1962	167,20	124,50	60,80	273,40	177,30	66,40	353,50	221,10	68,80
1963	174,50	131,50	63,80	287,70	187,40	70,00	377,40	233,20	71,10
1964	184,80	140,60	67,90	307,70	200,60	74,80	405,20	247,90	75,60

* Bundesgebiet einschl. Berlin West.
[1]) Ohne Knappschaftssold.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8. Altershilfe für Landwirte*)

Jahr	Anträge auf Altersgeld			Laufende Altersgelder[1])		Einnahmen			Ausgaben	
	Eingegangene	Erledigte insgesamt	Erledigte dar. bewilligt	Landwirtsch. Unternehmer	Witwen Witwer	insgesamt	darunter Beiträge	darunter Bundesmittel	insgesamt	darunter Altersgelder
	Anzahl					Mill. DM				
1960	34 982	47 619	34 701	177 204	143 186	181,7	112,2	69,0	181,7	175,3
1961	37 703	38 304	30 669	181 651	145 837	181,3	113,3	67,3	181,3	173,6
1962	43 198	38 500	30 958	181 153	148 535	185,7	115,7	68,4	182,7	173,5
1963	55 799	44 589	36 948	187 837	148 535	266,6	120,4	145,3	272,7	259,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 31. 3. 1963 ohne Saarland.

[1]) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe*)

a) Hauptbetragsempfänger

Jahr Mitte des Monats[1])	Insgesamt	Davon Leistungsfälle in der Arbeitslosenversicherung zusammen	männlich	weiblich	Arbeitslosenhilfe zusammen	männlich	weiblich
1961 D[2])	142 864	119 116	79 076	40 040	23 748	18 256	5 492
1962 D[2])	121 951	105 205	71 920	33 285	16 746	13 128	3 618
1963 D[2])	142 211	126 209	91 576	34 633	16 002	12 860	3 142
1964 D[2])	120 845	105 900	73 255	32 645	14 945	11 999	2 946
1964 März	206 169	174 832	128 056	46 776	31 337	25 787	5 550
Juni	75 914	64 045	38 252	25 793	11 869	9 445	2 424
September	61 053	51 011	32 541	18 470	10 042	8 103	1 939
Dezember	121 621	109 231	74 391	34 840	12 390	10 063	2 327

b) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung

Mill. DM

Jahr Landesarbeitsamtsbezirk	Einnahmen insgesamt	Einnahmen darunter Beiträge	Ausgaben insgesamt	Ausgaben darunter Unterstützungsleistungen Arbeitslosengeld[3])	Schlechtwettergeld	Wertschaffende Arbeitslosenhilfe	Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit	Verwaltungskosten u. ä.[4])	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—)
1961	1 565,9	1 264,5	1 048,9	370,7	138,3	7,9	122,5	394,6	+517,0
1962	1 338,4	1 012,1	1 355,7	365,7	407,6	6,7	150,9	400,8	— 17,3
1963	1 883,9	1 532,5	1 895,6	480,5	848,0	5,6	122,7	416,9	— 11,7
1964	1 908,9	1 525,5	1 570,5	415,7	533,5	7,1	146,6	444,7	+338,4
davon (1964):									
Schleswig-Holstein/ Hamburg	138,4	127,3	125,0	37,5	43,1	2,5	8,8	31,1	+ 13,4
Niedersachsen/Bremen	190,9	175,0	236,4	65,6	96,1	1,0	16,1	54,9	— 45,5
Nordrhein-Westfalen	475 5	450,5	335,4	89,3	110,1	—	35,3	94,8	+140,1
Hessen	146,9	137,6	130,3	26,2	49,9	—	17,3	34,8	+ 16,6
Rheinl.-Pfalz-Saarland	102,3	97,3	116,8	29,7	49,4	—	6,6	29,5	— 14,4
Baden-Württemberg	253,3	242,0	139,6	12,2	61,9	—	13,9	47,8	+113,7
Bayern[5])	247,8	231,0	382,3	122,3	110,5	—	33,8	111,6	—134,5
Berlin (West)	68,0	64,9	82,0	28,9	12,5	3,6	12,4	23,7	— 14,0
Hauptstelle der Bundesanstalt	285,7	—	22,8	4,0	—	—	2,4	16,4	+262,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zahlperiode, in die der Stichtag fiel. — [2]) Errechnet aus 12 Monatswerten. — [3]) Einschl. Kindergeld (1961 = 3,5; 1962 = 3,6; 1963 = 5,4 und 1964 = 3,8 Mill. DM), Kurzarbeitergeld und Stillegungsvergütung sowie Krankenversicherungsbeiträge der Unterstützten und der Kurzarbeiter. Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) betrugen die Krankenversicherungsbeiträge (einschl. der Leistungserstattungen an die Krankenkassen) der Unterstützten und die der Kurzarbeiter 1961 = 62,6 bzw. 0,1 Mill. DM, 1962 = 87,2 bzw. 0,2 Mill. DM, 1963 = 142,6 bzw. 0,6 Mill. DM, 1964 = 107,4 bzw. 0,3 Mill. DM. — [4]) Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten und der Verwaltung. — [5]) Nord- und Südbayern.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe*)

c) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenhilfe

Mill. DM

Jahr Landesarbeitsamtsbezirk	Einnahmen insgesamt[1])	Ausgaben						Ausgaben vermindert um Einnahmen
		insgesamt	Unterstützung aus der Arbeitslosenhilfe[2])	Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen	Darlehen und Zuschüsse für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Unterstützung und Berufsfürsorge für Heimkehrer[2])	Verwaltungskostenpauschale	
1961	11.2	68.7	49.1	2.8	12.8	0.8	3.2	57.5
1962	11,6	46.6	34.7	1,6	7.6	0.5	2.2	35.0
1963	11.5	43.8	35.7	1.4	4.3	0.3	2.1	32,3
1964	11,4	42.9	36.0	1.2	3.4	0,3	2.0	31,5
davon (1964):								
Schleswig-Holstein, Hamburg	3.2	4.4	3.9	0,1	0,4	0,0	—	1.3
Niedersachsen Bremen	2.4	8.6	7,8	0.2	0.6	0,0	—	6.1
Nordrhein-Westfalen	0.4	7.0	6.7	0.2	0.0	0.1	—	6.6
Hessen	0.4	1.6	1.5	0.1	—	0.1	—	1.2
Rheinland-Pfalz Saarland	0.1	1.8	1.7	0.0	—	0,0	—	1.7
Baden-Württemberg	0.1	0.6	0.5	0,1	—	0,0	—	0,5
Bayern[4])	3.5	10.2	10.0	0.1	0,0	0,0	—	6.7
Berlin West	1.3	6.7	3.9	0.4	2.4	0.1	—	5.4
Hauptstelle der Bundesanstalt	—	2.0	—	—	—	—	2.0	2.0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West.

[1] Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen, der Rückzahlungen und Tilgungsbeträge sowie der Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Arbeitslosenhilfe-Empfänger sowie Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen für Heimkehrer. — [2] Einschl. Kindergeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen sowie sonstige Unterstützungsleistungen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betrugen im Bundesgebiet einschl. Berlin West 1961 = 10,9 Mill. DM, 1962 = 6,7 Mill. DM, 1963 = 6,3 Mill. DM und 1964 = 6,5 Mill. DM. — [3]) Diese Aufwendungen umfassen Arbeitslosenhilfe (Arbeitslosengeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen, sonstige Unterstützungsleistungen), Förderung der Arbeitsaufnahme, Ausbildungs- und Unterhaltsbeihilfen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betrugen im Bundesgebiet einschl. Berlin West 1961 und 1962 jeweils 0,1 Mill. DM, 1963 und 1964 jeweils = 0.02 Mill. DM. — [4] Nord- und Südbayern.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Kriegsopferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

1000

Stichtag 31. 12. Versorgungsberechtigte[1])	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
1961	139,8	97.6	406.4	47.6	751.9	280.0	201.6	445.3	572,6	55.1	150,9	3 148,8
1962	131.0	92.8	385.2	46.4	714.7	266.6	191,9	428.4	545,2	52.9	142.5	2 997,6
1963	124.0	88.6	366.2	44.5	685.0	258.0	183,5	414.2	523,4	53,1	136,3	2 876.8
1964	122,5	89,2	359,0	43,4	682,8	254,0	180,3	403,1	520,3	51,6	134,2	2 840,6
davon (1964): Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von												
30 %	16,9	15,8	60,0	7,9	131,4	44,4	33,2	76,9	106,6	9,4	16,5	519,0
40 %	7,0	5.1	24.4	3.0	47.1	19.8	15.4	31,3	43,5	3,8	8,3	208,7
50 %	9,2	9,0	31,4	4.3	65,6	24.2	16.4	41.2	47,5	3,9	9,3	262,0
60 %	2,5	2.0	9,7	1.1	20,5	8,0	5.9	13.7	17.1	2,6	3,8	87,0
70 %	5,7	4.8	16,4	2.0	33.0	11.4	7.4	18,9	22.1	1,6	4,6	128,1
80 %	2.5	1,9	8,1	0.9	16,7	6.3	4.7	11,3	13.6	1.8	2,9	70,7
90 %	0,5	0,4	1,5	0.2	4,0	1.8	1.0	2.7	3.4	0.2	0,8	16,5
100 %	2,2	2,3	7,6	0,7	18.6	6.2	4.9	10,2	10.5	1.2	2,3	66,7
Beschädigte insgesamt	46,5	41.3	159,1	20.1	336,9	122,1	88,9	206,2	264.3	24.5	48,5	1 358,7
Witwen und Witwer	57.3	37,3	153,9	18.8	283,3	102,4	68,6	153,3	194.3	18,9	72,6	1 161,2
Halbwaisen	6,0	3,5	14,2	2,0	27.6	9,7	6.5	16.3	17,6	2,6	6,1	112,1
Vollwaisen	0.5	0,2	1,0	0.1	2,1	0.7	0.5	1,1	1,2	0,2	0,4	8,0
Elternteile	7,5	4,9	19,5	1,7	24,0	12,0	9,9	17,9	28,9	3,9	5,6	135,7
Elternpaare[2])	4,2	2,0	11,3	0.7	8,9	7,1	5.9	8,3	14,0	1.5	1,0	64,9

[1]) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht, jedoch ohne Empfänger von Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ohne Berechtigte nach dem Häftlingshilfegesetz und Soldatenversorgungsgesetz. — [2]) Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene am 29. 2. 1964 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis — Rentenart	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Leichtbeschädigte	**24 067**	**21 137**	**85 565**	**10 793**	**180 546**	**64 515**	**48 845**	**107 659**	**152 122**	**13 239**	**24 742**	**733 230**
Grundrente von 35 DM allein	17 006	15 968	60 848	7 761	133 165	44 690	33 362	76 622	108 133	9 451	16 480	523 486
Grundrente von 45 DM allein	7 061	5 169	24 717	3 032	47 381	19 825	15 483	31 037	43 989	3 788	8 262	209 744
Schwerbeschädigte	**22 703**	**20 579**	**75 690**	**9 361**	**160 108**	**58 325**	**40 682**	**97 851**	**115 508**	**11 488**	**23 819**	**636 114**
Grundrente allein	16 368	17 649	53 084	7 861	127 851	44 841	29 380	75 204	80 751	9 990	18 683	481 662
Ausgleichsrente[1]												
bis unter 50 DM	878	440	3 324	241	4 661	2 392	1 630	3 574	5 471	157	974	23 742
von 50 DM bis unter 100 DM	1 312	479	4 240	274	5 495	2 935	2 382	4 281	7 533	193	841	29 965
von 100 DM bis unter 150 DM	1 912	923	6 888	451	9 795	3 650	3 265	6 614	10 232	356	1 604	45 690
von 150 DM bis unter 200 DM	964	435	3 640	197	4 758	1 972	1 737	3 556	5 580	362	637	23 838
von 200 DM bis unter 250 DM	747	446	2 693	194	4 896	1 610	1 431	2 990	3 847	366	744	19 964
von 250 DM bis unter 300 DM	261	114	926	89	1 411	556	439	862	1 196	26	182	6 062
von 300 DM und mehr	261	93	895	54	1 241	369	418	770	898	38	154	5 191
Beschädigte insgesamt	**46 770**	**41 716**	**161 255**	**20 154**	**340 654**	**122 840**	**89 527**	**205 510**	**267 630**	**24 727**	**48 561**	**1 369 344**
Witwen und Witwer	**57 948**	**37 467**	**155 125**	**18 664**	**283 274**	**102 479**	**68 649**	**150 617**	**192 191**	**19 131**	**72 968**	**1 158 513**
Grundrente von 100 DM allein	33 840	28 202	87 272	12 451	178 287	59 573	36 107	95 819	111 679	14 850	56 404	714 484
Ausgleichsrente[2]												
bis unter 20 DM	3 913	1 584	13 001	962	17 384	7 472	5 719	7 288	10 583	876	3 281	72 063
von 20 DM bis unter 40 DM	4 354	1 728	11 605	836	18 699	8 673	6 194	8 933	14 154	985	3 434	79 595
von 40 DM bis unter 60 DM	4 464	1 708	12 655	884	20 438	8 286	6 802	9 644	15 438	1 029	3 178	84 526
von 60 DM bis unter 80 DM	3 782	1 461	11 087	717	18 589	6 837	6 240	10 685	17 210	718	2 080	79 406
von 80 DM bis unter 100 DM	525	159	1 188	251	1 655	1 258	695	1 424	2 424	53	330	9 962
von 100 DM und mehr	7 070	2 625	18 317	2 563	28 222	10 380	6 892	16 824	20 703	620	4 261	118 477
Halbwaisen	**7 528**	**4 100**	**18 225**	**2 324**	**33 182**	**11 223**	**7 583**	**19 273**	**20 485**	**2 653**	**7 599**	**134 175**
Grundrente von 30 DM allein	5 430	3 282	12 229	1 657	22 387	7 592	4 691	13 274	13 281	2 193	5 883	91 899
Ausgleichsrente												
bis unter 20 DM	1 031	453	3 389	334	6 296	2 074	1 909	3 144	3 775	260	1 095	23 760
von 20 DM bis unter 40 DM	249	62	434	63	1 100	252	152	602	587	35	106	3 642
von 40 DM bis unter 60 DM	93	32	212	30	226	166	107	259	340	8	46	1 519
von 60 DM und mehr	725	271	1 961	240	3 173	1 139	724	1 994	2 502	157	469	13 355
Vollwaisen	**541**	**277**	**1 229**	**134**	**2 311**	**758**	**549**	**1 235**	**1 374**	**220**	**548**	**9 176**
Grundrente von 60 DM allein	267	131	573	73	1 007	326	226	618	552	156	290	4 219
Ausgleichsrente												
bis unter 20 DM	79	39	200	19	403	129	97	150	216	21	121	1 474
von 20 DM bis unter 40 DM	25	8	42	7	55	46	14	44	42	4	8	295
von 40 DM bis unter 60 DM	19	9	44	1	44	22	14	31	30	14	8	236
von 60 DM bis unter 80 DM	18	3	26	5	55	26	21	50	44	2	3	253
von 80 DM bis unter 90 DM	3	1	7	1	20	19	16	23	15	2	1	108
von 90 DM und mehr	130	86	337	28	727	190	161	319	475	21	117	2 591
Elternteile	**6 567**	**4 197**	**18 817**	**1 696**	**21 601**	**10 641**	**9 509**	**17 452**	**26 904**	**3 777**	**5 059**	**126 220**
bis unter 50 DM	2 155	2 165	6 520	495	7 509	3 920	3 743	6 167	8 683	2 843	2 098	46 298
von 50 DM bis unter 100 DM	1 788	858	4 773	442	5 932	3 033	2 906	4 832	8 613	663	1 381	35 221
von 100 DM bis unter 150 DM	2 613	1 166	7 508	759	8 135	3 643	2 845	6 424	9 602	264	1 578	44 537
von 150 DM bis unter 200 DM	11	8	15	—	23	42	9	28	6	7	2	151
von 200 DM und mehr	—	—	1	—	2	3	6	1	—	—	—	13
Elternpaare[3]	**1 733**	**730**	**5 275**	**347**	**3 742**	**2 883**	**2 814**	**4 016**	**6 371**	**646**	**417**	**28 974**
bis unter 50 DM	423	226	1 380	77	953	871	891	1 097	1 486	474	127	8 005
von 50 DM bis unter 100 DM	370	370	1 363	80	1 024	789	1 005	1 105	1 866	136	129	8 237
von 100 DM bis unter 150 DM	329	52	964	66	729	575	462	710	1 252	29	77	5 245
von 150 DM bis unter 200 DM	478	53	1 324	100	836	498	333	894	1 493	6	55	6 070
von 200 DM und mehr	133	29	244	24	200	150	123	210	274	1	29	1 417

[1] Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag §§ 32 bis 34 BVG. — [2] Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. — [3] Anzahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

D. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) Nach Jahren*)

Empfänger (Berechtigte)[1]	31. 12.						
	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Vertriebene	596 497	587 229	582 923	571 811	564 913	557 512	548 910
Kriegssachgeschädigte	64 432	61 940	60 060	57 821	54 809	51 189	48 280
Sparer[2]	159 293	156 988	151 157	143 299	137 785	128 670	120 944
Insgesamt	**820 222**	**806 157**	**794 140**	**772 931**	**757 507**	**737 371**	**718 134**

b) Am 31. 12. 1964 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte)[1]	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	45 024	6 662	111 607	4 153	97 873	56 276	13 537	77 248	128 616	364	7 550
Kriegssachgeschädigte	1 152	4 086	4 031	2 213	17 210	3 327	2 451	3 865	4 232	636	5 077
Sparer[2]	5 381	5 452	14 560	1 450	25 079	10 335	7 491	18 403	27 846	153	4 794
Insgesamt	**51 557**	**16 200**	**130 198**	**7 816**	**140 162**	**69 938**	**23 479**	**99 516**	**160 694**	**1 153**	**17 421**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1958 ohne Saarland.

[1]) Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. — [2]) Einschl. Ostgeschädigte.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1964*)

Ausgezahlte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Nach dem		Insgesamt	Ausgleichsleistung	Nach dem		Insgesamt
	Lastenausgleichsgesetz (1. 9. 1952 – 31. 12. 1964)	Soforthilfegesetz (1. 9. 1949 – 31. 8. 1952)			Lastenausgleichsgesetz (1. 9. 1952 – 31. 12. 1964)	Soforthilfegesetz (1. 9. 1949 – 31. 8. 1952)	
Hauptentschädigung[1]	6 932,2	—	6 932,2	Landwirtschaft	1 150,1	210,0	1 360,1
Kriegsschadenrente[2]	13 778,6	2 152,6	15 931,2	Wohnungsbau	5 221,4	151,8	5 373,2
Wohnraumhilfe[3]	3 488,7	2 101,2	5 589,9	Arbeitsplatzdarlehen	216,7	65,7	282,4
Härtefonds	1 417,7	—	1 417,7	Sonst. Förderungsmaßnahmen			
Währungsausgleich	1 063,0	—	1 063,0	Ausbildungshilfe	863,2	102,8	966,0
Altsparerentschädigung	1 982,9	—	1 982,9	Heimförderung	115,3	70,6	185,9
Landw. Darlehen nach § 46 Abs. 3 BVFG	497,0	—	497,0	Sonderaktionen[4]	72,9	194,2	267,1
Hausratentschädigung	7 992,7	556,2	8 548,9	Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225,0	—	225,0
Darlehen[4]				**Insgesamt**	**46 334,8**	**6 015,4**	**52 350,2**
Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 317,4	410,3	1 727,7				

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Nur Barauszahlungen ohne sonstige Erfüllungsarten. — [2]) Unterhaltshilfe, Unterhaltszuschuß und Entschädigungsrente. — [3]) Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — [4]) Darlehen an einzelne Geschädigte. — [5]) Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG. Die in den Darlehen an Kreditinstitute enthaltenen Liquiditätskredite für die gewerbliche Wirtschaft und freien Berufe sind rückläufig.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1964*)

Schadensart	Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 187 126	8 496,6
Grundvermögen	1 924 916	13 986,0
Betriebsvermögen	662 249	6 877,9
Gegenstände der Berufsausübung und Forschung	86 797	82,1
Ansprüche und Beteiligungen	1 776 381	8 053,3
Insgesamt	**5 637 469**	**37 495,9**
Vertreibungsschäden	4 196 229	26 587,3
Kriegssachschäden	1 369 177	10 411,3
Ostschäden	72 063	497,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

4. Bewilligte Leistungen an Hausratentschädigung bis zum 31. 12. 1964*)

Bis zum Stichtag 31. 12. / Land	Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz: Bewilligte Anträge insgesamt	Bewilligte Anträge: Vertriebene	Bewilligte Anträge: Kriegssach- u. Ostgeschädigte	Bewilligte Beträge[1])	Soforthilfegesetz: Bewilligte Anträge	Soforthilfegesetz: Bewilligte Beträge	Bewilligte Beträge insgesamt
	Anzahl			Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
1952	.	.	.	.	4 094 395	559,5	.
1953	2 313 179	1 589 985	723 194	966,8	4 094 395	559,5	1 526,3
1954	3 619 192	2 287 186	1 332 006	1 890,2	4 094 395	559,5	2 449,7
1955	4 520 533	2 672 975	1 847 558	2 879,7	4 094 395	559,5	3 439,2
1956	5 283 942	2 987 844	2 296 098	3 660,1	4 094 395	559,5	4 219,6
1957	5 779 243	3 214 475	2 564 768	4 613,1	4 094 395	559,5	5 172,6
1958	6 106 244	3 377 846	2 728 398	5 905,5	4 094 395	559,5	6 465,0
1959	6 383 900	3 521 062	2 862 838	7 123,9	4 094 395	559,5	7 683,4
1960	6 583 730	3 613 765	2 969 965	7 588,1	4 094 395	559,5	8 147,6
1961	6 738 576	3 702 376	3 036 200	7 773,6	4 094 395	559,5	8 333,1
1962	6 834 953	3 761 973	3 072 980	7 879,5	4 094 395	559,5	8 439,0
1963	6 911 552	3 818 413	3 093 139	7 976,5	4 094 395	559,5	8 536,0
1964	7 003 435	3 891 316	3 112 119	8 074,2	4 094 395	559,5	8 633,7
davon (bis 1964):							
Schleswig-Holstein	370 657	292 072	78 585	420,8	476 769	63,8	484,6
Hamburg	376 593	89 114	287 479	396,0	94 080	11,9	407,9
Niedersachsen	962 609	741 304	221 305	1 103,1	882 908	119,1	1 222,2
Bremen	117 018	43 780	73 238	135,3	33 835	4,5	139,8
Nordrhein-Westfalen	2 085 925	831 478	1 254 447	2 468,3	739 667	95,4	2 563,7
Hessen	590 351	376 641	213 710	660,1	350 191	46,8	706,9
Rheinland-Pfalz	269 391	104 320	165 071	315,5	138 995	23,2	338,7
Baden-Württemberg	720 386	492 895	227 491	826,1	511 371	72,7	898,8
Bayern	1 089 334	811 960	277 374	1 247,7	866 579	122,1	1 369,8
Saarland[2])	10 350	3 681	6 669	11,1	—	—	11,1
Berlin (West)	410 821	104 071	306 750	490,2	—	—	490,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Bewilligte Beträge für alle Raten. — [2]) Ab 31. 12. 1964 einschl. der Anträge nach saarländischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

E. Kindergeld

1. Zahl der Kinder und Ausgaben der Familienausgleichskassen und der Kindergeldkasse*)

Jahr	Kinder[1]): 2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weitere Kinder	zusammen	Ausgaben an Kindergeld	Verwaltungskosten
	1 000					Mill. DM	
1960	—		2 007		2 007	875,8	19,2
1961	1 290		2 158		3 448	1 243,0[3])	21,8[3])
1962	1 268		2 319		3 587	1 543,0	49,2
1963	1 073		2 508		3 581	1 493,6	46,1
1964	1 229	1 421	585	440	3 675	1 814,8[4])	44,6[4])

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Bis einschl. Juni 1964 Leistungen der Familienausgleichskassen und der Kindergeldkasse nach den einschlägigen Kindergeldgesetzen; ab 1. 7. 1964 Leistungen der Kindergeldkasse nach dem Bundeskindergeldgesetz (vgl. Vorbemerkung).

[1]) Anzahl der Kinder, für die die Berechtigten Kindergeld erhalten haben. Dritte und weitere Kinder: 1960 bis 1963 nach dem Stand vom 1. 7. jeden Jahres. Zweitkinder: 1961 bis 1963 nach dem Stand von November/Dezember jeden Jahres. 1964 alle Kinder nach dem Stand von November/Dezember. — [2]) Darin Zweitkindergeld ab April. — [3]) Ohne Kindergeldkasse für das zweite Kind. — [4]) Für Familienausgleichskassen geschätzt.

Quelle: Gesamtverband der Familienausgleichskassen, Bonn; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

F. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe

1. Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz / Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Haushalte mit Empfängern von Sozialhilfe 1963 in 1 000												
Insgesamt [1]	60,6	61,9	122,9	21,6	345,6[2]	135,1[2]	57,7	137,3	161,1	21,3	101,2	1 226,4[2][3]
Hilfeempfänger 1963 in 1 000												
Insgesamt [1]	94,2	84,2	188,0	35,0	551,4[2]	195,6	90,0	203,9	233,5	35,7	137,1	1 848,6[2]
Anzahl der Hilfeempfänger auf 1000 Einwohner	*39,6*	*45,4*	*27,7*	*48,3*	*33,7*[2]	*39,1*	*25,7*	*25,1*	*23,7*	*32,3*	*62,7*	*31,9*[2]
nach Hilfearten[4] in 1 000												
Hilfe zum Lebensunterhalt	**65,6**	**59,2**	**125,4**	**25,0**	**393,4**	**141,4**	**62,6**	**136,0**	**158,9**	**25,2**	**118,1**	**1 310,8**
Laufende Hilfe	42,8	26,3	85,2	15,3	272,8	63,5	38,6	72,4	103,6	15,5	101,9	837,6
Einmalige Hilfe	53,2	51,4	101,1	17,9	285,2	123,7	48,8	106,8	130,6	20,3	75,5	1 014,5
Hilfe in besonderen Lebenslagen	**40,1**	**36,5**	**90,4**	**16,4**	**242,7**[5]	**77,9**	**40,8**	**89,3**	**111,0**	**15,0**	**53,8**	**813,8**[5]
darunter:												
Ausbildungshilfe	1,0	0,2	1,1	0,3	5,5	1,1	0,4	2,1	2,8	0,4	0,8	15,9
Vorbeugende Gesundheitshilfe	9,0	2,5	12,0	1,1	42,3	15,8	4,5	11,7	6,7	4,7	2,2	112,4
Krankenhilfe	13,2	15,6	32,1	5,7	97,1	25,4	14,3	22,1	42,4	4,7	20,0	292,5
Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	0,4	0,2	1,5	0,2	3,4[2]	0,7	1,0	2,6	3,3	0,4	0,2	13,8[2]
Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	0,7	0,8	5,2	0,4	8,5[2]	2,8	2,7	7,5	12,1	1,5	1,9	44,0[2]
Tuberkulosehilfe	5,9	5,6	20,0	3,7	34,4	13,7	7,2	16,6	16,0	2,0	16,3	141,6
Blindenhilfe	1,9	2,4	3,3	0,5	15,7	4,6	2,9	4,2	0,2	—	0,4	36,1
Hilfe zur Pflege	9,3	11,3	18,0	2,6	39,8[2]	14,6	8,0	21,7	27,0	1,5	11,4	165,4[2]
Altenhilfe	0,1	0,1	1,2	1,9	3,6	1,3	0,7	2,8	2,8	0,0	0,9	15,3
Bruttoausgaben in Mill. DM												
1961	73,1	87,0	159,6	29,9	537,0	132,4	69,7	174,0	209,1	26,4	185,5	1 683,6
1962	76,3	87,6	164,0	32,5	565,7	153,5	71,2	185,4	203,1	27,4	189,2	1 755,9
1963	85,4	79,1[6]	207,5[6]	32,8	622,8	166,7	77,3	183,9	208,7	30,4	165,7	1 860,1[6]
DM je Einwohner	*35,93*	*42,63*	*30,57*	*45,24*	*38,06*	*33,30*	*22,03*	*22,68*	*21,20*	*27,52*	*75,78*	*32,15*
1963 nach Hilfearten												
Hilfe zum Lebensunterhalt	**38,5**	**27,3**	**93,2**	**15,1**	**298,5**	**67,3**	**33,6**	**66,6**	**86,8**	**15,5**	**114,9**	**857,3**
davon:												
laufende Leistungen außerhalb von Anstalten	27,4	18,7	57,9	10,2	185,1	38,0	22,1	38,3	57,7	9,6	65,8	530,8
einmalige Leistungen außerhalb von Anstalten	4,8	7,0	11,0	3,6	36,8	12,9	3,7	9,3	11,0	2,4	11,9	114,4
laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	6,3	1,7	24,2	1,2	76,6	16,4	7,8	18,9	18,1	3,6	37,1	212,0
Hilfe in besonderen Lebenslagen	**46,9**	**51,8**	**114,3**	**17,7**	**324,2**	**99,4**	**43,7**	**117,3**	**121,8**	**14,9**	**50,8**	**1 002,8**
davon:												
Ausbildungshilfe	0,5	0,2	1,1	0,4	5,5	1,3	0,4	2,2	2,3	0,1	0,7	14,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe	3,2	4,2	6,0	1,5	24,6	6,6	1,2	3,6	1,5	2,3	1,0	55,6
Krankenhilfe	7,6	6,6[5]	11,7	2,5	42,7[7]	7,4	4,3	8,0	10,1	1,5	15,5	118,0[5][7]
Eingliederungshilfe für Behinderte	1,7	1,4	14,7	0,7	31,1	4,5	10,5	11,4	11,1	1,0	2,3	90,5
Tuberkulosehilfe	6,1	6,0	23,4	3,2	40,6	15,0	3,6	16,3	15,9	2,6	16,1	148,8
Blindenhilfe	4,5	4,3	3,1	1,0	32,0	11,3	7,0	9,2	0,1	—	0,0	72,4
Hilfe zur Pflege	22,8	27,1	52,4	7,6	141,2[8]	52,1	16,1	64,9	79,9	7,2	12,7	483,9[8]
Sonstige Hilfen[9]	0,5	1,9	2,1	0,6	6,5	1,1	0,7	1,7	1,1	0,2	2,4	19,0

[1] Soweit durch Zählblätter nachgewiesenen; ohne Nichtseßhafte, Empfänger von Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe und von Pauschalhilfen. — [2] Vom Landschaftsverband Rheinland unvollständig nachgewiesen. — [3] Ohne Haushalte mit Empfängern von Blindenhilfe. — [4] Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, wurden mehrfach gezählt. — [5] In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. — [6] 1. 12. 1962 bis 31. 12. 1963. — [7] In Nordrhein-Westfalen ohne Ausgaben des Landschaftsverbandes Rheinland für Geisteskranke und Suchtkranke. — [8] In Nordrhein-Westfalen einschl. Krankenhilfe des Landschaftsverbandes Rheinland für Geisteskranke und Suchtkranke. — [9] Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe für Gefährdete, Altenhilfe sowie sonstige Hilfe.

2. Kriegsopferfürsorge 1963 *)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Hilfeempfänger												
Laufende Leistungen[1])												
Berufsfürsorge	180	2 854	495	87	2 068	844	174	1 214	355	100	190	8 561
Erziehungsbeihilfen	4 418	2 271	10 537	805	31 148	8 997	5 933	13 918	15 953	1 552	5 839	101 371
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 219	1 634	3 597	951	19 297	3 298	901	4 436	2 423	983	8 910	47 649
Sonstige Hilfen	328	1 018	768	422	6 856	1 137	584	1 632	1 224	229	843	15 041
Einmalige Leistungen (Fälle)												
Berufsfürsorge	701	995	1 458	269	3 170	1 784	211	2 180	1 273	56	299	12 396
Erholungsfürsorge	416	1 379	1 505	953	21 821	11 940	1 226	2 917	2 126	1 062	5 430	50 775
Wohnungsfürsorge	158	386	380	12	1 623	191	156	222	839	11	24	4 002
Bruttoausgaben in Mill. DM												
Insgesamt	11,8	15,0	36,9	4,0	104,7	28,2	11,5	36,7	33,7	4,2	24,0	310,7
DM je Einwohner	*4,99*	*8,11*	*5,43*	*5,58*	*6,40*	*5,63*	*3,27*	*4,53*	*3,42*	*3,81*	*10,96*	*5,37*
nach Hilfearten												
Berufsfürsorge	1,2	3,5	5,3	0,4	9,4	3,4	0,8	3,1	2,9	0,2	0,9	31,2
Erziehungsbeihilfen	7,8	4,9	21,3	1,8	62,1	16,2	8,8	24,8	23,8	1,6	11,7	184,7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1,6	3,3	5,2	1,1	19,3	4,0	1,1	5,9	3,4	1,1	7,8	53,8
Erholungsfürsorge	0,1	0,9	0,5	0,3	7,7	3,0	0,3	1,2	0,5	0,4	1,6	16,6
Wohnungsfürsorge	0,4	0,4	2,2	0,0	2,8	0,4	0,1	0,4	1,3	0,0	0,0	8,1
Sonstige Hilfen	0,6	2,2	2,3	0,4	3,4	1,1	0,4	1,4	1,7	1,0	1,8	16,4

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland einschl. der pauschalierten Leistungen und der Leistungen der Träger der Kriegsopferfürsorge aus Haushaltsmitteln der Länder.

[1]) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind mehrfach gezählt.

3. Jugendhilfe 1963

Maßnahme / Bruttoausgaben / Einrichtungen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Minderjährige in 1 000												
Pflegekinder in Familienpflege	6,0	3,0	13,7	1,9	17,7	6,0	3,9	13,2	29,1	0,8	7,5	102,8
Uneheliche Kinder b.d.Mutter	20,8	12,2	60,4	7,2	106,7	45,7	34,4	80,3	135,9	9,5	31,2	544,4
Minderjährige unter Vormundschaft	55,7	30,3	122,6	12,0	257,7	74,3	55,6	133,8	212,8[1])	14,1	44,6	1 013,6[1])
darunter: Einzelvormundschaft	27,1	18,9	54,1	2,8	114,9	20,4	19,2	26,0	77,3[1])	4,1	7,8	372,6[1])
Amtsvormundschaft	28,6	11,5	68,3	9,2	136,4	51,8	35,7	107,5	125,5	9,8	36,8	621,0
Amtspfleg- und Amtsbeistandschaft	3,6	1,5	6,5	1,1	16,9	5,8	3,6	9,8	7,3	0,8	7,5	64,5
Fälle der Jugendgerichtshilfe[2])	6,4	5,3	17,2	3,2	48,4	13,5	8,0	17,8	22,5	1,4	19,4	163,3
Vaterschaftsfeststellung[2])	2,5	2,0	7,2	0,9	13,0	4,5	3,3	9,3	14,0	1,1	3,7	61,3
Adoptionen	0,3	0,4	0,7	0,1	1,7	0,8	0,6	1,1	1,6	0,1	0,3	7,6
Minderjährige in Erziehungsbeistandschaft	0,7	0,4	1,3	0,6	6,0	1,2	0,3	1,8	1,0	0,0	0,2	13,7
Freiwilliger Erziehungshilfe	0,4	1,1	2,3	0,5	5,9	1,6	1,2	6,7	3,7	0,4	1,3[3])	25,2[3])
Fürsorgeerziehung	1,4	0,4	2,9	0,2	8,5	2,4	1,7	3,7	4,1	0,7	0,5[3])	26,6[3])
Bruttoausgaben in Mill. DM												
Freiwillige Erziehungshilfe	1,2	4,1	5,8	1,4	15,3	4,5	2,2	12,1	6,1	0,8	4,4	57,7
Fürsorgeerziehung	3,2	1,6	6,1	0,3	19,6	5,2	2,8	6,4	6,2	1,0	2,6	55,0
Jugendhilfe insgesamt[4])	14,6	37,3	46,9	13,7	185,2	55,5	21,3	79,0	69,5	6,1	66,1	595,3
DM je Einwohner	*6,14*	*20,12*	*6,92*	*18,90*	*11,32*	*11,09*	*6,07*	*9,75*	*7,06*	*5,50*	*30,21*	*10,29*
davon: Hilfe außerhalb von Einrichtungen	1,6	4,4	5,2	1,4	18,5	6,1	2,7	6,4	10,8	1,1	6,8	65,2
in Einrichtungen	11,4	32,9	30,6	11,5	99,8	42,5	13,0	45,0	43,3	4,2	53,9	388,1
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	1,6	0,1	11,1	0,8	66,9	6,9	5,5	27,6	15,4	0,6	5,3	141,7
Einrichtungen in 1 000												
Insgesamt[5])	1,4	0,4	4,3	0,3	11,1	3,8	3,6	6,6	7,5	0,5	1,6	41,2
Verfügbare Plätze	42,4	26,0	131,2	14,2	484,7	118,2	103,7	317,5	269,2	30,1	65,0	1 602,3

[1]) In Bayern teilweise geschätzt. — [2]) Erledigte Fälle im Rechnungsjahr. — [3]) In Berlin (West) ohne nicht untergebrachte Minderjährige. — [4]) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. — [5]) Einschl. der nach § 78 Jugendwohlfahrtsgesetz der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Sozialleistungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Leistungsempfänger und Leistungen der öffentlichen Sozialeinrichtungen S. 26

I. Gebiet und Bevölkerung

Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung *St. Jb. 1955, S. 47* — Vertriebene S. 51 ff — Beschäftigte Vertriebene in Fürsorge, Wohlfahrtspflege und Sozialversicherung *St. Jb. 1964, S. 52*

II. Bevölkerungsbewegung

Uneheliche Geburten S. 60 f, 64 — Kriegssterbefälle *St. Jb. 1963, S. 59* — Notaufnahme Tab. 6, S. 77 f

III. Gesundheitswesen

Tuberkulose Tab. 2, S. 81 — Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung Tab. 3, S. 81 — Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 82 f — Fürsorger, Fürsorgeschuler und Praktikanten Tab. 9, S. 90 — Krankenhäuser S. 91

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Fürsorgeschulen *St. Jb. 1960, S. 99*

V. Rechtspflege

Verfahren vor den Sozialgerichten Tab. 3d, S. 131 — Gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung oder Schutzaufsicht Tab. 7, S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in der Sozialversicherung S. 154 — Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Rente u. dgl. als überwiegende Erwerbsquelle Tab. 2, S. 152 — Arbeitslose und offene Stellen in Sozialpflegeberufen Tab. 1 b, S. 160 — Berufsausbildung (Lehr- und Anlernlinge) S. 162 ff

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Sozialversicherung Tab. 18, S. 183 — Altershilfe der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe Tab. 2, S. 184 — Rentner u. dgl. in der Landwirtschaft Tab. 4, S. 185

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Sozialversicherung S. 205, 208, 214 — Sozialaufwendungen in der Kostenstruktur der Industrie S. 221; – des Handwerks S. 223; – des gewerblichen Güterkraftverkehrs *St. Jb. 1963, S. 198*; – des Verlagswesens *St. Jb. 1963, S. 205*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau aus Mitteln des Lastenausgleiches (Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung) S. 288 — Wohngebäude im Eigentum von Sozialversicherungsrentnern und Pensionären *St. Jb. 1963, S. 269*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Sozialaufwendungen in den Strukturdaten des Großhandels *St. Jb. 1964, S. 289*; – des Einzelhandels *St. Jb. 1964 S. 290*; – des Gastgewerbes, der Warenhäuser und des Versandhandels *St. Jb. 1964, S. 291*

XV. Verkehr

Durch die Post ausgezahlte Renten S. 389

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Sozialversicherung an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren Tab. 6b, S. 404

XVII. Versicherungen

Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen S. 415 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger im Sept. 1953 *St. Jb. 1957, S. 408 ff*

XIX. Finanzen und Steuern

Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds S. 444 ff — Zuweisungen der öffentlichen Hand an die Träger der Sozialversicherung S. 444 — Öffentliche Ausgaben für das Sozialwesen, Sozialleistungen S. 446, 111*; – für Fürsorge und Jugendpflege *St. Jb. 1962, S. 455* — Einnahmen an Lastenausgleichsabgaben *St. Jb. 1961, S. 426 f* — Personal der Einrichtungen für soziale Angelegenheiten S. 453 — Kredite der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger an Bund, Länder und Gemeinden S. 452 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Fürsorge, Sozialversicherung) *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung *St. Jb. 1964, S. 454, 456 ff*

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer (Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Betriebskrankenkasse, Beiträge zur Unfallversicherung u. ä.) *St. Jb. 1961, S. 514*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern S. 532 ff — Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten der Mitglieder in Rentnerhaushalten *St. Jb. 1964, S. 531*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 554 ff, 146* — Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung Tab. 9, S. 558 — Umverteilung von Einkommen und Vermögen der Sozialversicherung über den Staat S. 559 — Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung S. 564 — Sozialversicherungsbeiträge der privaten Haushalte Tab. 16, S. 565

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 608 f

XIX. Finanzen und Steuern

Vorbemerkung

A. Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

In diesem Abschnitt werden finanzstatistische Daten (einschließlich Personalstand und Schulden) von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden dargestellt. Einnahmen, Ausgaben und Schulden von kommunalen Zweckverbänden sind nur insoweit in den hier aufgeführten Zahlen eingeschlossen, als die Zweckverbandsrechnung in der Haushaltsrechnung einer Mitgliedsgemeinde enthalten ist.

Die im Abschnitt A dargestellten Ergebnisse basieren teils auf Haushaltsansatzzahlen (vgl. Tabelle 1), teils auf Abschlüssen der Jahresrechnungen (vgl. Tabelle 2) oder auf monatlichen bzw. vierteljährlichen Ergebnissen (Kassenzahlen) sowie auf Stichtagerhebungen. Die **Haushaltsansätze** zeigen die auf Grund der bewilligten Haushaltspläne festgestellten Einnahmen und Ausgaben der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (mit Ausnahme der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern). Dagegen stützen sich die **Rechnungszahlen** auf die in einem Jahre tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben. Sie schließen teilweise auch die Abwicklung von Finanzvorfällen ein, die innerhalb einer bestimmten »Auslaufperiode« **nach** Ablauf des jeweiligen Rechnungsjahres zu kassenmäßigen Einnahmen oder Ausgaben führen. Die monatlichen bzw. vierteljährlichen Ergebnisse (vgl. Tabelle 6) umfassen ausschließlich die in dem betr. Zeitraum kassenmäßig vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, schließen also — im Gegensatz zu den Rechnungszahlen — keine nachträglich »zugerechneten« Beträge ein.

In der zusammenfassenden Darstellung der Rechnungszahlen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern und Gemeinden (Gv.) werden Versorgungsbezüge, Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) Schuldenaufnahmen und Rücklagenbewegung zentral, also nicht mehr bei den einzelnen Aufgabenbereichen nachgewiesen.

Für die Berechnung der Nettoausgaben einzelner Aufgabenbereiche werden jedoch die Schuldenaufnahmen von Gebietskörperschaften — soweit an Hand der Erhebungsunterlagen möglich — berücksichtigt (vgl. Tabelle 3).

In Tabelle 3 werden die Ausgaben der einzelnen Verwaltungsebenen in der ab 1963 maßgeblichen Gliederung der Aufgabenbereiche dargestellt. Die Abgrenzung der als Vergleichszahlen für 1962 nachgewiesenen Ausgaben konnte aber nicht in allen Fällen völlig an den teilweise veränderten Inhalt der einzelnen Aufgabenbereiche angepaßt werden.

Die **Schulden** von Bund, Ländern und Gemeinden werden jährlich mit dem Stichtag vom 31. Dezember nachgewiesen (vgl. Tabelle 7). Die in der Tabelle gleichzeitig aufgeführten Bürgschaften stellen die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dar. Unter »innere Verschuldung« wird bei den Gemeinden (Gv.) die darlehensweise Inanspruchnahme von eigenen Rücklagen oder Beständen des allgemeinen Kapitalvermögens u. dgl. ausgewiesen.

Die Daten über den **Personalstand** bei Bund, Ländern und Gemeinden einschließlich deren Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie von Bundesbahn und Bundespost (vgl. Tabelle 8) werden durch jährliche Stichtagerhebungen, jeweils zum 2. Oktober, gewonnen.

Begriffliche Erläuterungen

Rechnungsperiode: Vom 1. Januar 1962 an ist für den Bund, die Länder und Gemeinden (Gv.) das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr gleichgeschaltet.

Unmittelbare Ausgaben: Summe der Ausgaben ohne Zuweisungen, Darlehen und Tilgungen an Gebietskörperschaften (für die Summe aller Aufgabenbereiche auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der unmittelbaren Ausgaben von der Ausgabenseite her bereinigt sind (Erfüllungsprinzip), zeigen sie, welche Gebietskörperschaft die Aufgaben durchführt, außer in den Fällen, in denen eine Gebietskörperschaft unmittelbar für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft tätig wird (z. B. Kriegsopferversorgung).

Nettoausgaben: Summe der Ausgaben abzüglich Zuweisungen, Schuldenaufnahmen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften (für die Summe aller Aufgabenbereiche auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der Nettoausgaben von der Einnahmeseite her bereinigt sind (Belastungsprinzip), zeigen sie die Lastenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften für die verschiedenen Aufgabenbereiche.

Für den Gesamthaushalt geben die Nettoausgaben die Höhe der aus eigenen Einnahmequellen der betreffenden Gebietskörperschaften endgültig zu deckenden bzw. zu finanzierenden Belastung an.

Erstattungen: Verrechnungen zwischen Aufgabenbereichen innerhalb des Haushaltes einer Gebietskörperschaft (innerer Verrechnungsverkehr), z. B. Zahlungen des Fürsorgeamtes an ein Krankenhaus derselben Gebietskörperschaft für die Behandlung eines Fürsorgeempfängers. Für einen Aufgabenbereich sind die Erstattungen echte Einnahmen bzw. Ausgaben, in der Summe sind sie jedoch Doppelzählungen.

Altschulden: Die bis zum 20. Juni 1948 entstandenen Schulden.

Neuschulden: Die seit dem 21. Juni 1948 aufgenommenen Schulden.

Gesamtverschuldung: Wegen Doppel- oder Mehrfachzählungen wird die Gesamtverschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden um die Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften (einschl. LAF und ERP) bereinigt.

B. Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche

In diesem Abschnitt werden die Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche dargestellt. In Tabelle 1 werden dabei die Nettoausgaben zugrunde gelegt (vgl. Vorbemerkung zu A).

C. Einkommen- und Vermögensteuern

Auf Grund einer Koordinierungsvereinbarung des Bundes und der Länder zur Durchführung von Statistiken über die Steuern vom Einkommen für das Jahr 1961 ist je eine Statistik der veranlagten Einkommensteuer, der veranlagten Körperschaftsteuer und der Lohnsteuer durchgeführt worden.

Einkommensteuerstatistik 1961: An Hand von Durchschriften der Einkommensteuerbescheide, die von den Finanzämtern den Statistischen Landesämtern zur Aufbereitung übersandt wurden, sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die im Veranlagungszeitraum 1961 zur Einkommensteuer veranlagt wurden. Abweichend von den früheren Einkommensteuerstatistiken sind die Steuerpflichtigen und die für sie nachgewiesenen Merkmale — von einer Tabelle für Vergleichszwecke abgesehen — nicht nach der Höhe des Einkommens sondern nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte gegliedert worden, weil dieser Betrag dem ökonomischen Einkommen nähersteht.

Nach Einführung des Splittingverfahrens bei der Ehegattenbesteuerung durch die Steuerreform 1958 sind die Steuerklassen in der Einkommensteuertabelle weggefallen. Die Kinderermäßigung wird in Form von Kinderfreibeträgen gewährt, die vom Einkommen abgesetzt werden, bevor die Grund- oder Splittingtabelle auf den zu versteuernden Einkommensbetrag angewendet wird. Dementsprechend sind die Steuerpflichtigen in der Tabelle 3 nach der Art der Steuertabelle und der Zahl der Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind, gegliedert.

Körperschaftsteuerstatistik 1961: An Hand von Durchschriften der Körperschaftsteuerbescheide sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die für den Veranlagungszeitraum 1961 zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden. Erstmalig sind die Organgesellschaften (Tochtergesellschaften) mit dem ihnen nach Erfüllung des Ergebnisabführungsvertrags verbleibenden Einkommen und der dafür festgesetzten Steuerschuld gesondert nachgewiesen worden. Wie in der Einkommensteuerstatistik ist auch in der Körperschaftsteuerstatistik die Gliederung nach Einkommensgruppen durch die Gliederung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte ersetzt worden.

Lohnsteuerstatistik 1961: In die Statistik wurden alle Lohnsteuerpflichtigen einbezogen, deren Lohnsteuerkarten oder Lohnsteuerüberweisungsblätter an die Finanzämter zurückgeflossen und von diesen den Statistischen Landesämtern zur Aufbereitung übersandt worden waren.

Die Lohnsteuerstatistik 1961 ist, wie die Statistiken für die Jahre 1950, 1955 und 1957, repräsentativ aufbereitet worden; die Ergebnisse wurden auf die Gesamtzahl der erfaßten Lohnsteuerbelege hochgerechnet.

Einheitswertstatistik 1960: An Hand von Durchschriften der Feststellungsbescheide wurden die gewerblichen Betriebe erfaßt, für die auf den 1. Januar 1960 ein Einheitswert festgestellt worden ist. In der Statistik nicht enthalten sind überschuldete Betriebe und solche, für die ein Einheitswert nicht festgestellt zu werden braucht, weil sie weder zur Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital noch zur Vermögensteuer herangezogen werden.

Vermögensteuerstatistik 1963: Die Statistik ist in Verbindung mit der Vermögensteuerhauptveranlagung auf den 1. Januar 1963 durchgeführt worden. Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Vermögensteuerbescheide.

Es handelt sich um Vorwegergebnisse, in die alle unbeschränkt steuerpflichtigen Personen einbezogen wurden, die nach § 6 Abs. 1 VStDV als natürliche Personen gemäß Ziffer I dieser Vorschrift eine Vermögenserklärung abzugeben hatten oder als nichtnatürliche Personen (ausgenommen Mindestbesteuerungsfälle) ein Gesamtvermögen aufwiesen, das 10 000 DM überstieg.

D. Umsatzsteuer

Da die Umsatzsteuerstatistik ab 1962 nicht mehr jährlich, sondern nur noch in zweijährigem Turnus durchgeführt wird, liegen Ergebnisse für 1963 nicht vor. Nachstehend wird daher nur eine Tabelle mit Ergebnissen der im St. Jb. 1964, S. 453/458 ausführlich veröffentlichten Umsatzsteuerstatistik 1962 gebracht.

Die Umsatzsteuerstatistik 1962 ist erstmalig seit 1954 wieder mit erweitertem Erhebungsprogramm durchgeführt worden. Das Verfahren der Erhebung entspricht dem der Statistiken für die Jahre 1954 bis 1961. Erfaßt wurden nur noch die Unternehmen mit Umsätzen über 12 500 DM, bei Handelsvertretern und freien Berufen mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen nur solche mit Umsätzen über 20 500 DM.

E. Verbrauchsteuern

Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (vgl. unter A) ab. In der Hauptsache werden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

F. Realsteuern

Realsteuervergleich: Bei den veröffentlichten Ergebnissen handelt es sich um Teilergebnisse aus dem jährlichen Realsteuervergleich, der auf den kassenmäßigen Realsteuereinnahmen der Gemeinden basiert und insbesondere den Zwecken des Länderfinanzausgleichs dient. Die Realsteuergrundbeträge werden an Stelle der nicht einheitlich vorliegenden Meßbeträge nach der Formel Istaufkommen geteilt durch Hebesatz mal 100 errechnet.

A. Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

1. Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften 1965 nach Aufgabenbereichen*)

Nettoausgaben in Mill. DM

Aufgabenbereich	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder zusammen	Länder ohne Stadtstaaten[1])	Stadtstaaten	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. (Gv.)
Oberste Staatsorgane und auswärtige Angelegenheiten	886	—	1	605	450	154	—
Verteidigung	19 362	—	—	—	—	—	—
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Rechtsschutz	388	—	—	3 793	3 113	681	622
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben, Finanzverwaltung	1 110	37	0	1 992	1 658	334	1 713
Unterricht, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, kirchliche Angelegenheiten	1 468	—	3	10 118	8 805	1 313	4 498
Soziale Angelegenheiten, Gesundheit, Sport und Leibesübungen	18 230	2 231	20	4 846	3 243	1 603	7 453
Wirtschaft und Verkehr	10 385	88	1 408	7 615	6 447	1 167	7 962
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	1 260	84	23	4 375	3 258	1 117	2 109
Wiedergutmachung, besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 944	—	—	993	699	294	—
Wirtschaftsunternehmen	1 447	—	70	1 011	754	257	1 994
Allgemeine Finanzen	5 944	443	32	8 139	8 337	+ 199[2])	+ 1 601[2])
Insgesamt	**62 425**	**2 883**	**1 556**	**43 485**	**36 764**	**6 722**	**24 750**

*) Ausgaben nach den Haushaltsplänen unter Berücksichtigung der Zu- und Absetzungen, abzgl. der Zahlungen von Gebietskörperschaften.

[1]) Niedersachsen nach vorläufigen Ergebnissen geschätzt. — [2]) Mehreinnahmen.

2. Rechnungsmäßige Ausgaben

Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1962	1963[1])	1962	1963[1])	1962	1963[1])	1962	1963[1])
									Aus
1	**Verwaltungs- und Zweckausgaben**	**81 005**	**87 774**	**36 016**	**39 559**	**3 968**	**3 350**	**21**	**78**
2	Personalausgaben	24 883	27 687	4 616	5 383	—	—	—	—
3	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	2 063	2 344	384	425	—	—	—	—
4	Zuweisungen an Träger der Sozialversicherung	6 688	7 453	6 615	7 392	—	—	—	—
5	Renten und Unterstützungen	11 953	11 299	5 799	5 589	3 820	3 196	—	—
6	Subventionen und Preisausgleich	1 760	2 056	709	659	—	—	—	—
7	Zuweisungen an Zweckverbände usw.	6 643	6 052	3 558	2 498	—	—	12	7
8	Zinsen	2 425	2 700	866	970	108	123	5	63
9	Sonstige	24 589	28 183	13 469	16 642	41	32	4	8
10	**Ausgaben der Vermögensbewegung**	**34 199**	**35 668**	**8 220**	**7 583**	**649**	**643**	**601**	**1 414**
11	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	14 709	16 689	3 893	4 031	—	—	—	—
12	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	1 162	1 329	142	176	—	—	—	—
13	Erwerb von Grundvermögen	1 974	2 027	213	179	—	—	—	—
14	Gewährung von Darlehen	8 477	9 548	1 666	2 159	525	432	593	1 413
15	Beteiligungen	1 073	766	591	384	—	—	8	1
16	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	3 275	2 642	3	5	17	0	—	—
17	Tilgungen	3 529	2 666	1 712	650	106	210	0	0
18	**Erstattungen**	**602**	**904**	**33**	**243**	—	—	—	—
19	**Unmittelbare Ausgaben (lfd. Nr. 1+10 ./. 18)**	**114 602**	**122 538**	**44 202**	**46 899**	**4 617**	**3 993**	**622**	**1 492**
20	**Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften anderer Ebenen**	.	.	**8 861**	**9 170**	**143**	**43**	**42**	**74**
21	Zuweisungen	.	.	7 596	8 098	16	17	17	23
22	Darlehen und Tilgungen	.	.	1 265	1 071	126	26	25	51
23	**Gesamtausgaben**	**114 602**	**122 538**	**53 063**	**56 069**	**4 760**	**4 036**	**664**	**1 566**
24	**Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene**	.	.	—	—	—	—	—	—
25	Zuweisungen	.	.	—	—	—	—	—	—
26	Darlehen und Tilgungen	.	.	—	—	—	—	—	—
									Ein
27	**Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb**	**102 363**	**108 647**	**48 284**	**52 521**	**2 154**	**1 873**	**268**	**05**
28	Steuern	86 658	91 625	45 542	49 415	2 102	1 830	—	—
29	Steuerähnliche Einnahmen	62	66	—	—	—	—	—	—
30	Gebühren, Entgelte, Strafen	7 035	7 666	236	225	—	—	—	0
31	Mieten und Pachten	879	944	165	178	—	—	—	—
32	Zinsen	1 503	1 682	193	246	38	33	256	281
33	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	202	231	3	3	—	—	—	—
34	Sonstige	6 023	6 432	2 144	2 454	15	11	12	24
35	**Einnahmen der Vermögensbewegung**	**12 321**	**14 661**	**3 184**	**3 242**	**924**	**1 156**	**481**	**1 597**
36	Rückflüsse von Darlehen	2 294	2 590	330	197	506	462	462	970
37	Erlöse aus Veräußerungen	791	805	103	84	—	—	—	—
38	Schuldenaufnahmen	5 493	8 737	1 390	2 861	418	694	—	500
39	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	3 743	2 529	1 361	100	—	—	19	127
40	**Erstattungen**	**602**	**904**	**33**	**243**	—	—	—	—
41	**Unmittelbare Einnahmen (lfd. Nr. 27+35 ./. 40)**	**114 081**	**122 405**	**51 435**	**55 520**	**3 078**	**3 030**	**749**	**1 902**
42	**Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften anderer Ebenen**	.	.	**1 424**	**448**	**1 451**	**1 458**	**8**	**11**
43	Zuweisungen	.	.	1 153	228	1 277	1 292	—	—
44	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen	.	.	271	220	174	166	8	11
45	**Gesamteinnahmen**	**114 081**	**122 405**	**52 860**	**55 968**	**4 529**	**4 488**	**757**	**1 913**
46	**Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene**	.	.	—	—	—	—	—	—
47	Zuweisungen	.	.	—	—	—	—	—	—
48	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen	.	.	—	—	—	—	—	—
									Abschluß (ohne
49	Mehreinnahmen (+) / Mehrausgaben (—)	— 121[2])	+ 295[2])	— 204	— 101	— 231	+453	+ 93	+346

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vgl. auch Schaubild S. 449.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) In lfd. Nr. 9 enthalten. — [3]) Einschl. des Saldos aus Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften.

und Einnahmen nach Arten*)

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							
									Landkreise einschl. Gemeinden				
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreisfreie Städte	zusammen	Landkreise	kreisangehörige Gemeinden und Ämter	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
1962	1963[1]	1962	1963[1]	1962	1963[1])	1962	1963[1]	1962					
gaben													
26 009	**27 993**	**20 227**	**22 021**	**5 782**	**5 972**	**14 992**	**16 794**	**6 997**	**6 936**	**2 240**	**4 697**	**1 058**	1
13 463	14 804	10 615	11 720	2 848	3 084	6 805	7 501	3 586	2 932	953	1 979	287	2
583	639	430	457	153	183	1 096	1 279	413	601	109	492	83	3
73	61	1	1	72	60	—	—	—	—	—	—	—	4
581	576	175	216	406	360	1 754	1 939	606	749	495	254	399	5
993	1 303	968	1 278	24	25	59	94	. [2])	. [2])	. [2])	. [2])	. [2])	6
2 315	2 700	2 099	2 390	216	309	758	847	262	412	109	304	84	7
662	644	520	494	142	149	785	901	426	343	43	301	15	8
7 339	7 267	5 418	5 465	1 921	1 802	3 735	4 234	1 704	1 899	531	1 368	191	9
9 296	**8 759**	**7 121**	**6 501**	**2 175**	**2 259**	**15 434**	**17 268**	**6 396**	**8 410**	**1 336**	**7 074**	**628**	10
2 344	2 764	1 430	1 745	915	1 018	8 472	9 894	2 768	5 209	677	4 532	495	11
355	417	252	309	104	108	665	736	299	344	74	270	22	12
392	387	231	232	161	155	1 370	1 461	749	614	50	564	6	13
4 465	4 230	3 739	3 481	726	749	1 228	1 314	901	297	76	221	30	14
175	105	83	37	92	68	299	275	223	59	28	31	17	15
887	214	801	141	86	73	2 368	2 423	961	1 371	343	1 028	36	16
678	642	586	555	93	87	1 032	1 164	495	516	88	428	21	17
99	**108**	—	—	**99**	**108**	**471**	**553**	**258**	**49**	**14**	**35**	**164**	18
35 206	**36 644**	**27 348**	**28 522**	**7 858**	**8 122**	**29 955**	**33 509**	**13 134**	**15 298**	**3 562**	**11 736**	**1 522**	19
9 775	**10 066**	**9 583**	**9 908**	**616**	**599**	**1 029**	**1 101**	**474**	**526**	**303**	**223**	**29**	20
9 241	9 458	9 099	9 355	565	544	1 029	1 101	474	526	303	223	29	21
534	608	484	553	51	55	—	—	—	—	—	—	—	22
44 981	**46 710**	**36 931**	**38 430**	**8 474**	**8 721**	**30 984**	**34 610**	.	.	.	.	.	23
1 674	**1 514**	**1 251**	**1 073**	—	—	**2 900**	**3 118**	**268**	**2 422**	**670**	**1 752**	**210**	24
1 674	1 514	1 251	1 073	—	—	2 900	3 118	268	2 422	670	1 752	210	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
nahmen													
33 555	**34 730**	**28 080**	**29 204**	**5 476**	**5 526**	**18 101**	**19 217**	**9 012**	**8 621**	**1 036**	**7 585**	**468**	27
28 891	29 774	24 685	25 593	4 206	4 181	10 123	10 606	5 211	4 912	179	4 733	—	28
—	—	—	—	—	—	62	66	7	55	0	55	—	29
2 187	2 355	1 474	1 568	713	787	4 612	5 086	2 521	1 826	495	1 331	265	30
185	204	102	106	84	99	529	562	252	272	21	251	4	31
360	402	295	331	65	71	656	720	403	229	75	154	23	32
79	91	58	68	21	23	121	138	38	78	18	59	5	33
1 853	1 904	1 467	1 537	386	366	1 998	2 040	579	1 249	247	1 002	171	34
1 961	**2 075**	**1 700**	**1 704**	**261**	**371**	**5 770**	**6 591**	**3 034**	**2 626**	**255**	**2 371**	**110**	35
722	689	617	579	105	110	273	271	150	105	29	76	18	36
184	233	156	190	28	43	504	488	201	293	12	280	10	37
242	593	165	430	77	163	3 443	4 090	1 963	1 414	78	1 336	67	38
813	560	762	505	51	54	1 550	1 742	720	814	135	679	16	39
99	**108**	—	—	**99**	**108**	**471**	**553**	**258**	**49**	**14**	**35**	**164**	40
35 418	**36 697**	**29 780**	**30 908**	**5 638**	**5 789**	**23 400**	**25 255**	**11 787**	**11 198**	**1 277**	**9 921**	**414**	41
9 205	**9 453**	**6 890**	**7 047**	**2 738**	**2 847**	**8 045**	**9 334**	**2 060**	**5 145**	**1 805**	**3 339**	**841**	42
7 815	8 280	5 923	6 338	2 315	2 383	7 774	8 968	1 950	4 985	1 789	3 196	839	43
1 390	1 173	967	710	423	464	270	366	109	160	16	144	2	44
44 622	**46 150**	**36 670**	**37 955**	**8 376**	**8 636**	**31 445**	**34 589**	.	.	.	.	.	45
1 717	**1 554**	**1 293**	**1 113**	—	—	**2 976**	**3 257**	**133**	**2 326**	**1 619**	**707**	**517**	46
1 717	1 554	1 293	1 113	—	—	2 934	3 205	129	2 288	1 618	670	517	47
—	—	—	—	—	—	42	52	4	38	1	37	—	48
Abwicklung der Vorjahre)													
— 316	−520	— 218	−435	— 98	− 85	+ 537	+118	+ 104	+ 423	+ 167	+ 256	+ 10	49

3. Rechnungsmäßige Ausgaben

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt		Bund		Lasten-ausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1962	1963[1])	1962	1963[1])	1962	1963[1])	1962	1963[1])
	Unmittelbare Ausgaben								
1	Oberste Staatsorgane	985	974	441	462	—	—	—	—
2	Auswärtige Angelegenheiten	337	335	336	334	—	—	1	0
3	Verteidigung	16 654	18 882	16 654	18 882	—	—	—	—
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 320	2 604	276	333	—	—	—	—
5	Rechtsschutz	1 450	1 665	25	34	—	—	—	—
6	Innere Verwaltung u. allgem. Staatsaufgaben	2 212	2 385	232	234	—	—	—	—
7	Finanzverwaltung	2 256	2 490	647	767	41	32	1	1
8	Unterricht	7 431	8 370	53	51	—	—	—	—
9	dar. Volks- und Sonderschulen	4 143	4 712	0	—	—	—	—	—
10	Wissenschaft	3 006	3 469	667	653	—	—	5	3
11	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 226	1 353	36	63	—	—	1	0
12	Soziale Angelegenheiten	20 689	20 964	11 747	12 241	3 825	3 201	—	—
13	dar.: Sozialversicherung	6 691	7 511	6 617	7 427	—	—	—	—
14	Sozial- und Jugendhilfe[2])	3 673	3 955	132	101	—	—	—	—
15	Kriegsopferversorgung[3])	4 172	4 004	4 171	3 945	—	—	—	—
16	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	4 024	4 447	33	42	—	—	—	1
17	dar. Gesundheit	3 650	4 135	31	38	—	—	—	1
18	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 675	5 128	1 424	1 507	80	57	39	3
19	Wasserwirtschaft und Kulturbau	865	991	16	33	—	—	43	91
20	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	2 174	3 018	1 056	1 561	70	44	390	803
21	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	4 261	4 948	—	—	—	—	—	—
22	Verkehr	8 810	9 859	2 807	3 116	—	—	38	59
23	dar. Straßen, Wege, Brücken	7 362	8 564	2 149	2 428	—	—	—	—
24	Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	6 799	7 085	145	152	371	326	12	6
25	dar. Förderung des Wohnungsbaues	5 420	5 542	133	140	371	326	12	6
26	Wiedergutmachung	3 229	2 994	870	805	-	—	—	—
27	Besondere Kriegsfolgeaufgaben	318	305	134	115	—	—	—	—
28	Wirtschaftsunternehmen	4 654	4 803	1 344	1 486	—	—	89	95
29	Allgemeine Finanzen	16 830	16 373	5 293	4 273	231	333	5	430
30	dar.: Schulden und Schuldendienst	5 976	5 416	2 594	1 657	214	333	5	63
31	Versorgung	5 403	5 940	2 059	2 219	—	—	—	—
32	Rücklagen	3 307	2 612	3	—	17	0	—	—
33	Abzüglich: Erstattungen	602	904	33	243	—	—	—	—
34	**Insgesamt...**	**114 602**	**122 538**	**44 202**	**46 899**	**4 617**	**3 993**	**622**	**1 492**
	Nettoausgaben								
35	Oberste Staatsorgane	982	971	441	462	—	—	—	—
36	Auswärtige Angelegenheiten	337	335	336	334	—	—	1	0
37	Verteidigung	17 094	19 433	17 094	19 433	—	—	—	—
38	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 306	2 599	279	334	—	—	—	—
39	Rechtsschutz	1 450	1 664	25	34	—	—	—	—
40	Innere Verwaltung u. allgem. Staatsaufgaben	2 196	2 364	258	261	—	—	—	—
41	Finanzverwaltung	2 232	2 464	647	767	41	32	1	1
42	Unterricht	7 274	8 231	69	72	—	—	—	5
43	dar. Volks- und Sonderschulen	3 982	4 547	13	19	—	—	—	—
44	Wissenschaft	3 010	3 470	940	949	—	—	12	22
45	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 252	1 343	69	74	—	—	1	0
46	Soziale Angelegenheiten	20 539	20 645	13 120	13 584	2 564	1 926	10	7
47	dar.: Sozialversicherung	6 690	7 511	6 689	7 487	—	—	—	—
48	Sozial- und Jugendhilfe[2])	3 641	3 902	746	738	—	—	—	—
49	Kriegsopferversorgung[3])	4 172	4 002	4 171	3 945	—	—	—	—
50	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	4 055	4 488	57	67	—	—	—	1
51	dar. Gesundheit	3 634	4 095	31	38	—	—	—	1
52	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 641	5 068	2 971	3 179	70	47	39	3
53	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 273	1 574	423	432	—	—	43	95
54	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	2 185	3 057	1 116	1 647	70	44	403	816
55	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	3 993	4 458	7	8	—	—	—	—
56	Verkehr	8 514	9 728	3 097	3 398	—	—	38	59
57	dar. Straßen, Wege, Brücken	7 004	8 354	2 382	2 638	—	—	—	—
58	Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	6 263	6 589	1 449	1 302	264	186	20	29
59	dar. Förderung des Wohnungsbaues	5 077	5 235	1 396	1 239	264	186	20	29
60	Wiedergutmachung	3 229	3 015	2 082	1 916	—	—	—	—
61	Besondere Kriegsfolgeaufgaben	316	311	165	154	—	—	—	—
62	Wirtschaftsunternehmen	4 506	4 653	1 344	1 486	—	—	89	95
63	Allgemeine Finanzen	17 156	16 554	5 684	5 972	301	343	1	423
64	dar.: Schulden und Schuldendienst	6 282	5 640	2 710	1 781	284	343	5	63
65	Versorgung	5 454	6 017	2 273	2 492	—	—	—	—
66	Rücklagen	3 307	2 612	3	—	17	0	—	—
67	Abzüglich: Erstattungen	602	904	33	243	—	—	—	—
68	**Insgesamt...**	**114 202**	**122 109**	**51 639**	**55 621**	**3 309**	**2 577**	**656**	**1 556**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vgl. auch Schaubild S. 449.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. Einrichtungen. — [3]) 1963 einschl. Einrichtungen. — [4]) Mehreinnahmen.

nach Aufgabenbereichen*)

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Lfd. Nr.
								Kreisfreie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden			Bezirksverbände	
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen			zusammen	Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter		
1962	1963[1])	1962	1963[1])	1962	1963[1])	1962	1963[1])	1962					
(Aufgabenerfüllung)													
544	512	375	394	169	118	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1 519	1 691	1 133	1 253	386	438	525	581	348	177	69	108	0	4
1 425	1 631	1 250	1 429	175	202	—	—	—	—	—	—	—	5
535	575	465	446	70	130	1 445	1 576	447	977	243	734	21	6
1 106	1 192	936	1 014	170	178	462	498	158	302	53	250	2	7
4 412	4 859	3 782	4 169	629	690	2 967	3 459	1 174	1 768	258	1 510	24	8
2 330	2 523	1 997	2 162	333	361	1 813	2 188	553	1 255	8	1 246	6	9
2 292	2 770	1 990	2 388	301	382	43	43	38	1	0	1	5	10
592	623	468	493	124	130	597	667	453	133	19	115	11	11
2 015	1 877	819	921	1 196	956	3 102	3 646	1 226	1 293	821	471	583	12
73	84	1	19	72	65	—	—	—	—	—	—	—	13
1 078	1 124	423	493	655	632	2 463	2 729	967	932	609	323	564	14
0	59	0	54	0	6	—	—	—	—	—	—	—	15
1 107	1 293	504	650	603	643	2 883	3 112	1 343	1 220	677	543	321	16
1 022	1 189	446	578	576	611	2 597	2 908	1 172	1 123	637	485	303	17
2 641	2 988	2 584	2 921	57	67	492	573	7	469	90	379	16	18
724	783	672	703	52	81	82	84	29	47	14	33	6	19
485	443	373	319	112	124	174	167	112	61	10	51	1	20
482	549	1	0	481	549	3 779	4 399	1 829	1 948	33	1 915	1	21
1 949	1 987	1 447	1 473	502	513	4 017	4 698	1 300	2 174	525	1 649	544	22
1 196	1 438	919	1 123	277	315	4 017	4 698	1 300	2 174	525	1 649	544	23
4 766	4 842	3 856	3 864	909	979	1 506	1 758	792	698	153	544	16	24
4 128	4 176	3 371	3 359	757	817	776	893	412	354	46	308	9	25
2 359	2 189	1 729	1 618	630	570	—	—	—	—	—	—	—	26
183	191	25	27	159	164	—	—	—	—	—	—	—	27
1 046	1 034	815	746	231	288	2 176	2 188	1 072	1 077	51	1 026	27	28
5 124	4 723	4 123	3 696	1 002	1 027	6 177	6 614	3 065	3 002	559	2 443	110	29
1 346	1 299	1 109	1 059	237	240	1 817	2 065	921	859	131	728	36	30
2 601	2 900	2 063	2 331	538	569	743	821	504	204	59	144	35	31
919	189	834	117	86	73	2 368	2 423	961	1 371	343	1 028	36	32
99	108	—	—	99	108	471	553	258	49	14	35	164	33
35 206	**36 644**	**27 348**	**28 522**	**7 858**	**8 122**	**29 955**	**33 509**	**13 134**	**15 298**	**3 562**	**11 736**	**1 522**	34
(Lastenverteilung)													
541	509	377	395	164	114	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
1 515	1 702	1 129	1 264	386	438	512	563	311	201	95	106	0	38
1 425	1 630	1 250	1 428	175	202	—	—	—	—	—	—	—	39
523	551	456	425	68	127	1 414	1 552	434	960	232	728	20	40
1 105	1 189	937	1 014	168	176	439	475	142	295	47	248	2	41
4 326	4 890	3 698	4 202	627	688	2 880	3 264	1 190	1 667	416	1 251	23	42
2 340	2 631	2 007	2 270	333	361	1 628	1 898	546	1 074	56	1 018	8	43
1 989	2 427	1 749	2 124	241	303	69	71	65	1	0	0	3	44
613	638	497	513	116	125	569	631	435	123	20	103	12	45
2 627	2 432	1 784	1 605	843	827	2 218	2 696	926	846	520	326	445	46
1	24	1	19	0	5	—	—	—	—	—	—	—	47
1 033	1 089	472	545	561	544	1 862	2 075	794	642	440	202	427	48
1	57	0	54	1	3	—	—	—	—	—	—	—	49
1 305	1 538	703	897	602	640	2 693	2 882	1 254	1 137	663	474	302	50
1 164	1 367	588	756	576	610	2 439	2 690	1 096	1 043	618	425	300	51
1 288	1 531	1 258	1 492	29	39	274	308	6	251	32	219	17	52
741	976	708	950	33	26	66	71	27	37	12	25	1	53
436	395	326	296	110	99	161	155	104	56	14	42	1	54
595	632	114	83	480	549	3 391	3 817	1 775	1 613	44	1 569	2	55
2 735	3 206	2 284	2 739	451	468	2 645	3 065	1 005	1 549	300	1 250	90	56
1 977	2 651	1 752	2 380	226	271	2 645	3 065	1 005	1 549	300	1 250	90	57
3 153	3 475	2 607	2 866	546	609	1 377	1 596	741	619	128	491	17	58
2 702	2 980	2 305	2 528	397	452	696	800	375	312	40	272	9	59
1 147	1 099	988	951	159	148	—	—	—	—	—	—	—	60
151	157	7	7	144	149	—	—	—	—	—	—	—	61
1 038	1 028	807	739	231	288	2 036	2 044	1 038	971	45	926	27	62
8 579	7 318	8 319	7 351	260	+ 32[4])	2 591	2 497	2 488	499	+1 443[4])	1 942	+396[4])	63
1 466	1 389	1 297	1 253	169	136	1 817	2 065	921	859	131	728	36	64
2 437	2 705	1 905	2 147	532	557	743	821	504	204	59	144	35	65
919	189	834	117	86	73	2 368	2 423	961	1 371	343	1 028	36	66
99	108	—	—	99	108	471	553	258	49	14	35	164	67
35 734	**37 217**	**29 998**	**31 343**	**5 736**	**5 875**	**22 864**	**25 137**	**11 684**	**10 775**	**1 110**	**9 665**	**405**	68

4. Rechnungsmäßige Personalausgaben der Gebietskörperschaften*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben	Rechnungsjahr					
	1958	1959	1960[1])	1961	1962	1963[2])[3])
Bund						
Bezüge der Beamten und Richter	1 416	1 599	1 414	2 250	2 746	3 208
Angestelltenvergütungen	436	485	453	702	796	898
Arbeiterlöhne	209	262	273	454	569	664
Zusammen	2 061	2 346	2 140	3 406	4 111	4 770
Sonstige Personalausgaben[4])	139	133	97	158	172	192
Versorgung	140	160	158	243	332	420
Insgesamt	**2 340**	**2 638**	**2 395**	**3 807**	**4 616**	**5 383**
Länder (ohne Stadtstaaten)						
Bezüge der Beamten und Richter	4 252	4 292	3 758	5 482	5 812	6 354
Angestelltenvergütungen	1 379	1 419	1 274	1 826	1 992	2 208
Arbeiterlöhne	216	227	217	291	318	346
Zusammen	5 847	5 938	5 249	7 599	8 122	8 908
Sonstige Personalausgaben[4])	219	220	190	272	305	350
Versorgung	1 420	1 453	1 242	1 846	2 025	2 333
Insgesamt	**7 485**	**7 611**	**6 680**	**9 717**	**10 452**	**11 590**
Stadtstaaten						
Bezüge der Beamten und Richter	867	862	703	1 025	1 067	1 159
Angestelltenvergütungen	646	662	544	791	862	938
Arbeiterlöhne	250	255	212	316	340	377
Zusammen	1 763	1 779	1 459	2 132	2 269	2 474
Sonstige Personalausgaben[4])	36	38	28	37	38	39
Versorgung	389	398	334	493	537	588
Insgesamt	**2 189**	**2 214**	**1 821**	**2 662**	**2 844**	**3 100**
Gemeinden und Gemeindeverbände						
Beamtenbezüge	1 286	1 208	908	1 377	1 469	1 591
Angestelltenvergütungen	1 788	1 822	1 517	2 288	2 546	2 802
Arbeiterlöhne	1 023	1 081	915	1 407	1 569	1 771
Zusammen	4 097	4 112	3 339	5 072	5 584	6 165
Sonstige Personalausgaben	181	185	77	223	239	260
Versorgung	546	550	454	694	744	823
Insgesamt	**4 823**	**4 847**	**3 870[5])**	**5 989**	**6 567**	**7 248**
Insgesamt						
Bezüge der Beamten und Richter	7 821	7 961	6 788	10 134	11 094	12 312
Angestelltenvergütungen	4 249	4 387	3 788	5 607	6 195	6 846
Arbeiterlöhne	1 698	1 826	1 617	2 468	2 796	3 159
Zusammen	13 768	14 174	12 188	18 209	20 086	22 316
Sonstige Personalausgaben[4])	574	576	392	691	754	841
Versorgung	2 495	2 560	2 197	3 275	3 640	4 164
Insgesamt	**16 837**	**17 310**	**14 766[5])**	**22 175**	**24 479**	**27 321**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Staatliche und kommunale Behörden und Einrichtungen (ohne Personalausgaben der Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, des allgemeinen Grundvermögens und des Sondervermögens).

[1]) 1. 4. – 31. 12., Saarland 1. 1. – 31. 12. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Einschl. Personalausgaben der Wirtschaftsunternehmen usw. – vgl. * oben: Bund 5 383, Länder (ohne Stadtstaaten) 11 720, Stadtstaaten 3 101, Gemeinden (Gv.) 7 501. — [4]) Im staatlichen Bereich sind die Beihilfen, Unterstützungen und dgl. nicht auf die einzelnen Arten der Personalausgaben (mit Ausnahme der Versorgung) aufgeteilt, sondern in den sonstigen Personalausgaben enthalten. — [5]) Ohne 230 Mill. DM bei Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern, die 1960 nicht aufgeteilt wurden.

5. Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften

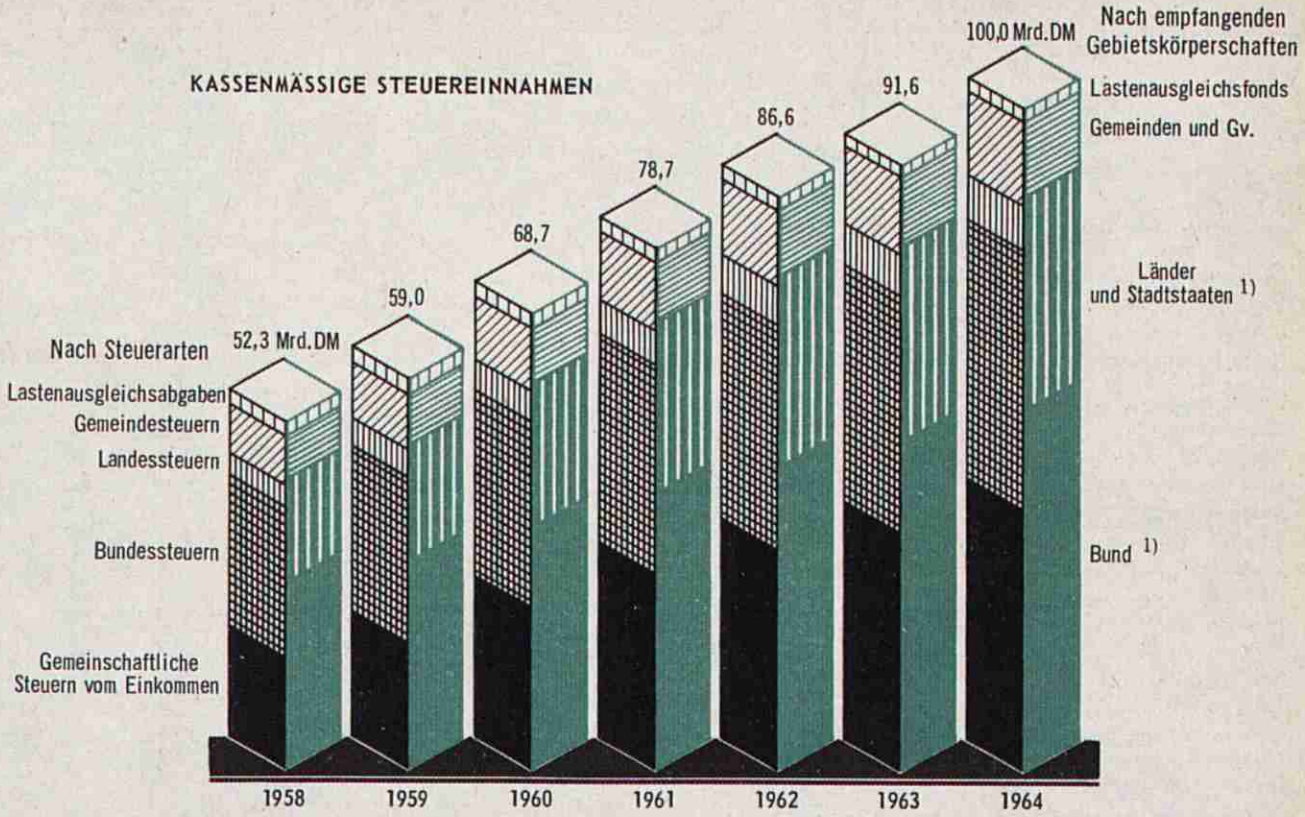
Mill. DM

Zahlende Körperschaft / Art der Zahlung	Empfangende Körperschaft									
	Insgesamt	Bund[1])	Lastenausgleichsfonds	Länder	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt	Bund[1])	Lastenausgleichsfonds	Länder	Gemeinden (Gv.)
	1962					1963				
Bund										
Zuweisungen	7596	—	240	6 767	590	8 098	—	356	7 136	606
Darlehen	1 265	—	—	1 236	29	1 071	—	—	1 025	46
Lastenausgleichsfonds										
Zuweisungen	16	—	—	—	16	17	—	—	—	17
Darlehen	56	—	—	56	—	16	—	—	16	—
Tilgung	70	70	—	—	—	10	10	—	—	—
ERP-Sondervermögen										
Zuweisungen	17	6	—	11	—	23	5	—	18	—
Darlehen	25	—	—	25	—	51	—	—	51	—
Länder (ohne Stadtstaaten)										
Zuweisungen	10 350	1 104	945	1 301	6 999[2])	10 428	201	762	1 093	8 372
Darlehen	187	—	—	—	187	243	—	—	—	243
Tilgung	297	157	139	—	1	310	148	162	—	0
Stadtstaaten										
Zuweisungen	565	65	126	373	1	544	10	111	422	1
Tilgung	51	38	13	—	—	55	42	13	—	—
Gemeinden (Gv.)										
Zuweisungen	3 929	—	—	1 029	2 900	4 219	—	—	1 101	3 118
Insgesamt										
Zuweisungen	**22 474**	**1 175**	**1 311**	**9 481**	**10 507**	**23 329**	**216**	**1 229**	**9 770**	**12 114**
Darlehen	**1 533**	—	—	**1 317**	**216**	**1 382**	—	—	**1 092**	**290**
Tilgung	**417**	**265[3])**	**152**	—	**1**	**375**	**200[3])**	**175**	—	**0**

[1]) Einschl. ERP-Sondervermögen. — [2]) Darunter 2,6 Mill. DM Beiträge an Pensionskasse. — [3]) Darunter ERP-Sondervermögen 1962 = 9,9 Mill. DM, 1963 = 10,5 Mill. DM.

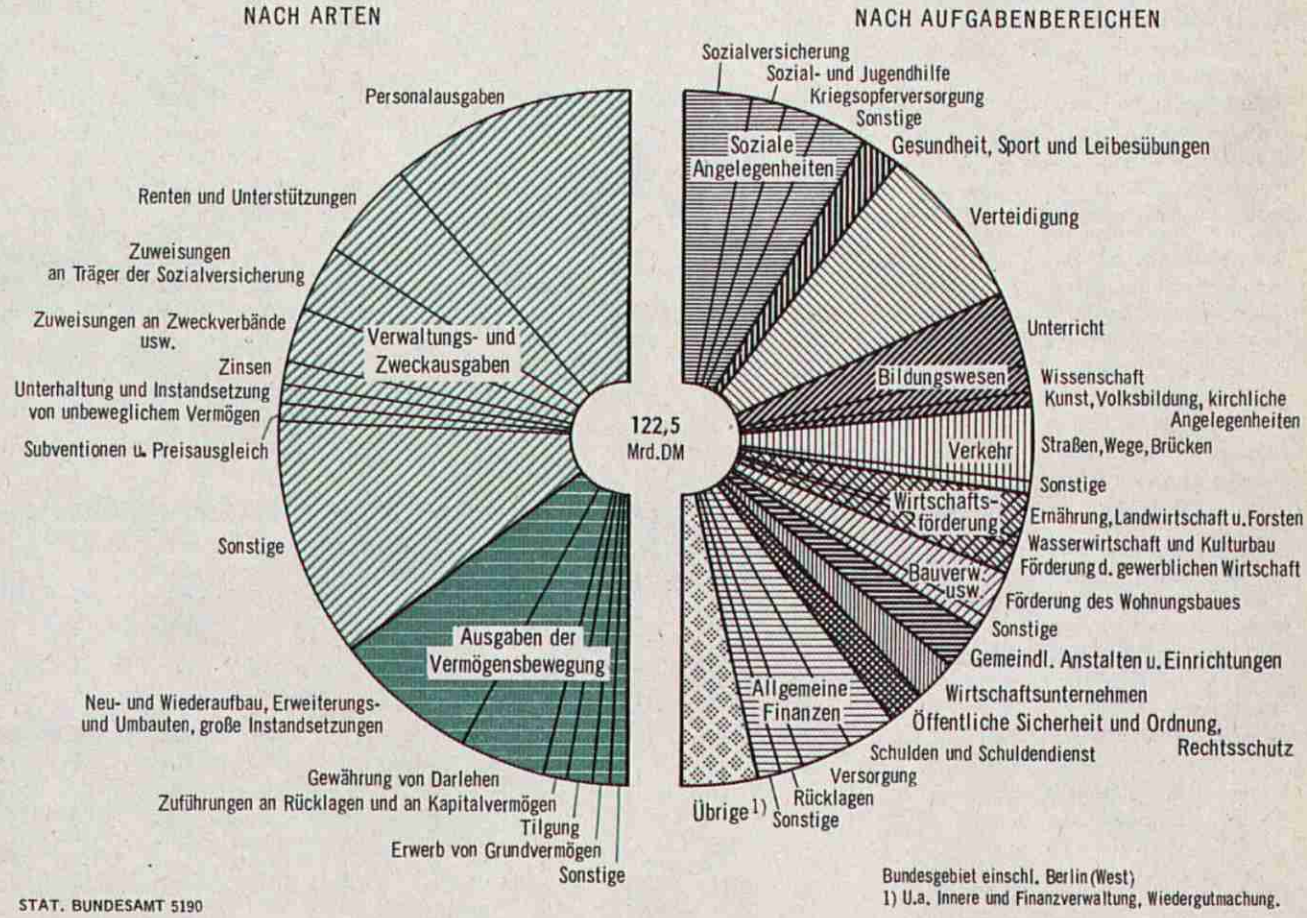
ÖFFENTLICHE FINANZEN

KASSENMÄSSIGE STEUEREINNAHMEN



Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 1959 ohne Saarland
1) Einschl. des Anteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

AUSGABEN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG 1963



Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
1) U.a. Innere und Finanzverwaltung, Wiedergutmachung.

STAT. BUNDESAMT 5190

6. Kassenmäßige

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet[1])		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
											Mill.
1	**Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen (Einkommen- und Körperschaftsteuer[2]))**	**36 121**	**39 463**	**1 009**	**1 098**	**3 437**	**3 702**	**11 271**	**12 360**	**3 679**	**4 130**
2	Lohnsteuer	13 844	16 092	432	491	1 315	1 522	4 411	5 148	1 389	1 626
3	Veranlagte Einkommensteuer	13 451	14 101	445	489	1 151	1 229	4 023	4 288	1 147	1 212
4	Kapitalertragsteuer	1 138	1 252	8	10	63	53	442	477	156	178
5	Körperschaftsteuer	7 688	8 018	124	108	907	898	2 396	2 447	986	1 114
6	**Bundessteuern[3])**	**35 684**	**39 154**	**1 261**	**1 320**	**3 005**	**3 243**	**10 358**	**11 456**	**2 187**	**2 384**
7	Umsatzsteuer	18 022	19 655	475	525	1 602	1 754	6 053	6 537	1 626	1 781
8	Umsatzausgleichsteuer	2 021	2 272	48	59	90	88	626	720	119	138
9	Beförderungsteuer	879	918	16	17	51	53	586	606	32	34
10	Notopfer Berlin	25	18	0	0	4	1	12	9	1	4
11	Zölle	3 640	2 986	79	76	160	68	1 048	855	176	176
12	Tabaksteuer	4 311	4 416	417	400	347	337	73	82	16	16
13	Kaffeesteuer	872	921	34	37	27	29	136	137	13	14
14	Teesteuer	28	34	0	1	7	8	5	5	4	4
15	Zuckersteuer	184	181	6	6	43	45	58	61	8	8
16	Branntweinmonopol	1 335	1 441	104	106	159	220	408	430	69	70
17	Schaumweinsteuer	98	112	0	0	0	0	2	2	38	42
18	Zündwarensteuer und aus dem Zündwarenmonopol	24	24	2	2	1	1	1	2	0	0
19	Leuchtmittelsteuer	51	57	0	0	2	2	24	25	1	1
20	Mineralölsteuer	4 139	6 071	79	91	488	616	1 316	1 977	83	93
21	Sonstige Verbrauchsteuern	52	50	0	0	23	21	9	9	1	1
22	**Landessteuern[3])**	**6 147**	**6 875**	**165**	**186**	**530**	**610**	**1 873**	**2 069**	**581**	**655**
23	Vermögensteuer	1 673	1 931	31	36	116	149	568	626	187	207
24	Erbschaftsteuer	221	230	6	6	15	14	70	79	18	15
25	Grunderwerbsteuer	236	256	9	12	24	28	55	60	19	23
26	Kapitalverkehrsteuer	174	226	2	3	10	14	68	87	23	34
27	Kraftfahrzeugsteuer	2 134	2 372	84	94	238	267	608	669	192	215
28	Versicherungsteuer	304	339	6	6	24	27	91	101	27	32
29	Rennwett- und Lotteriesteuer	339	364	13	13	34	36	111	118	28	31
30	Wechselsteuer	139	145	5	6	14	14	46	46	17	18
31	Feuerschutzsteuer	50	57	2	2	6	7	11	11	4	6
32	Biersteuer	877	955	8	8	49	54	245	272	65	74
33	Sonstige Landessteuern	0	0	0	—	0	0	0	0	0	0
34	**Gemeindesteuern**	**11 783**	**12 568[4])**	**379**	**406**	**1 212**	**1 307**	**3 617**	**3 801**	**1 118**	**1 197**
35	Grundsteuern	1 951	1 994	87	90	248	252	492	490	167	167
36	Gewerbesteuer (einschl. Lohnsummensteuer)	9 273	9 952	267	287	904	989	3 012	3 186	894	969
37	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	293	345	13	15	32	37	72	74	26	31
38	Schankerlaubnissteuer	22	24	1	1	4	5	12	13	1	1
39	Gemeindegetränkesteuer	78	85	6	6	8	5	−9[5])	−1[5])	13	13
40	Vergnügungsteuer	110	105	3	3	12	12	24	26	13	12
41	Hundesteuer	45	46	2	2	5	5	11	12	5	5
42	Sonstige Gemeindesteuern	12	16	1	1	1	1	2	2	1	1
43	**Insgesamt**	**89 735**	**98 061**	**2 815**	**3 010**	**8 185**	**8 862**	**27 120**	**29 686**	**7 565**	**8 366**
44	Steuereinnahmen des Bundes	49 410	54 545	1 645	1 748	4 311	4 687	14 641	16 276	3 584	3 995
45	dar. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer[6])	13 726	15 391	383	428	1 306	1 444	4 283	4 820	1 398	1 611
46	Steuereinnahmen der Länder	28 542	30 948	791	856	2 662	2 868	8 861	9 608	2 862	3 174
47	dar. Länderanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer[7])	22 395	24 073	626	670	2 131	2 258	6 988	7 540	2 281	2 519
	Außerdem:										
48	**Lastenausgleichsabgaben[3])**	**1 827**	**1 959**	**65**	**75**	**201**	**217**	**693**	**721**	**138**	**142**
49	Vermögensabgabe	1 468	1 562	43	47	154	158	582	602	107	114
50	Hypothekengewinnabgabe	281	319	20	26	39	51	73	81	27	24
51	Kreditgewinnabgabe	78	78	2	2	9	8	38	38	4	4
											DM je
52	Steuereinnahmen insgesamt (= lfd. Nr. 43)	*1 558*	*1 682*	*1 191*	*1 258*	*1 211*	*1 298*	*1 666*	*1 803*	*1 521*	*1 655*

[2]) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern. Ohne geringfügige auf Landesgesetz beruhende Steuern einzelner Länder.
[1]) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge. — [3]) Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — [3]) Davon: Stadtstaaten 1 257 10 000 Einwohnern 3 190 Mill. DM, Landkreise 220 Mill. DM. — [4]) Grunderwerbsteuer. — [5]) Rückzahlungen infolge Wegfalls der Gemeindegetränke

Steuereinnahmen*)

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	
DM														
1 529	**1 739**	**5 826**	**6 394**	**5 267**	**5 701**	**396**	**459**	**2 398**	**2 490**	**566**	**613**	**743**	**776**	1
595	682	2 109	2 482	1 995	2 303	218	260	930	1 042	251	289	200	247	2
614	666	2 326	2 405	2 262	2 347	118	119	802	784	221	230	342	332	3
50	51	126	161	104	105	10	10	117	142	12	15	49	52	4
270	341	1 265	1 346	906	946	50	70	549	522	83	80	151	145	5
1 629	**1 869**	**3 962**	**4 510**	**4 153**	**4 607**	**404**	**432**	**5 353**	**5 773**	**1 034**	**1 092**	**2 285**	**2 442**	6
832	915	2 817	3 093	2 678	2 959	254	267	894	941	197	227	592	654	7
147	218	220	257	176	197	54	59	411	399	92	96	39	41	8
26	27	59	64	70	75	5	6	16	17	6	7	12	12	9
2	0	3	1	1	1	—	—	1	2	0	0	0	0	10
219	292	303	308	271	285	17	18	1 125	677	154	155	87	77	11
154	145	262	290	719	741	19	17	813	774	155	216	1 336	1 398	12
34	32	20	19	31	29	7	6	281	309	256	272	34	34	13
0	0	0	0	1	1	0	0	7	11	4	3	0	0	14
11	10	14	12	30	31	3	4	7	1	1	0	3	2	15
127	145	80	81	71	62	16	16	73	74	49	48	144	178	16
44	53	4	4	3	3	5	6	0	0	0	0	0	0	17
1	0	2	2	1	1	0	0	0	0	0	—	0	0	18
0	0	1	1	11	16	0	0	0	0	0	0	11	10	19
29	30	168	368	79	196	24	32	1 725	2 566	120	67	27	34	20
0	0	9	9	10	10	1	0	0	0	0	0	0	0	21
283	**316**	**850**	**987**	**1 068**	**1 189**	**114**	**122**	**363**	**392**	**100**	**101**	**219**	**249**	22
52	72	213	281	245	289	33	37	128	129	32	26	68	78	23
6	8	32	40	37	33	3	3	19	15	4	5	11	13	24
12	—	38	39	44	55	5	5	17	18	4	6	10	11	25
4	7	18	17	19	21	2	3	17	28	3	2	9	12	26
130	143	322	361	356	398	39	42	80	88	27	30	57	65	27
3	4	39	43	53	62	3	3	42	46	5	6	10	11	28
17	17	37	40	43	46	6	7	24	30	5	5	21	22	29
6	6	19	20	15	16	3	2	9	10	3	3	2	2	30
3	3	8	12	12	12	1	1	2	2	0	1	1	1	31
52	56	123	133	243	260	19	20	26	28	17	18	30	32	32
0	0	0	0	—	—	0	0	0	—	—	—	—	0	33
581	**634**	**1 802**	**1 934**	**1 751**	**1 899**	**124**	**133**	**539**	**561**	**191**	**198**	**468**	**498**	34
115	120	265	276	345	366	25	26	59	60	27	25	121	123	35
434	465	1 455	1 578	1 279	1 389	92	98	471	494	153	160	313	336	36
16	33[4])	52	52	59	73	6	7	—	—	5	7	13	15	37
2	3	0	0	1	1	—	—	—	—	0	0	1	0	38
5	3	6	7	34	37	—	—	0	0	4	4	10	11	39
5	6	15	12	24	24	1	2	7	4	2	1	5	5	40
3	3	7	7	5	5	1	1	3	2	0	0	5	5	41
1	1	2	3	4	4	0	0	—	—	0	—	—	3	42
4 023	**4 558**	**12 439**	**13 826**	**12 238**	**13 396**	**1 038**	**1 146**	**8 653**	**9 216**	**1 892**	**2 005**	**3 715**	**3 965**	43
2 210	2 547	6 175	7 004	6 154	6 830	555	611	6 264	6 744	1 249	1 332	2 567	2 745	44
581	678	2 214	2 494	2 001	2 224	151	179	911	971	215	239	282	303	45
1 232	1 377	4 462	4 887	4 333	4 667	359	402	1 849	1 911	451	475	680	723	46
948	1 061	3 612	3 900	3 266	3 478	246	280	1 486	1 519	351	374	460	474	47
68	**81**	**228**	**244**	**248**	**288**	—	—	**86**	**84**	**26**	**27**	**73**	**80**	48
60	71	199	212	190	223	—	—	71	66	18	19	45	50	49
6	8	22	24	47	54	—	—	12	14	6	6	28	30	50
2	2	7	8	10	11	—	—	4	4	2	2	1	1	51
Einwohner														
1 151	*1 291*	*1 539*	*1 685*	*1 248*	*1 350*	*941*	*1 030*	*4 674*	*4 964*	*2 624*	*2 751*	*1 707*	*1 808*	52

Mill. DM, Kreisfreie Städte 5 647 Mill. DM, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern 2 254 Mill. DM, mit weniger als
steuer. — [4]) 1963 = 38%, 1964 = 39%. — [7]) 1963 = 62%, 1964 = 61%.

7. Schulden am 31. 12. 1964 nach Arten*)

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lastenausgleichsfonds	Länder (ohne Stadtstaaten)	Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt[1])	Dagegen am 31. 12. 1963
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	**12 749**	**1814**	**7 368**	**1 464**	**20**	**23 415**	**23 376**
Ausgleichsforderungen der(s)							
Deutschen Bundesbank	8 678[2])	—	—	1	—	8 680	8 679
Banken und Sparkassen	251	—	4 878	739	—	5 868	6 046
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 481	—	2 100	548	—	5 129	4 912
Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	199	—	95	38	—	332	332
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	119	—	286	127	—	533	443
Sonstigen Gläubiger	—	—	8	—	—	8	8
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	1 814	—	—	—	1 814	1 911
4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	1 020	—	—	—	—	1 020	1 003
Übrige Schulden	—	—	1	10	20	31	43
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	**13 689**	**3 593**	**3 813**	**1 324**	**19 855**	**42 275**	**34 901**
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	5 391	1 586	1 318	293	469	9 056	7 651
Verzinsliche Schatzanweisungen	445	—	0	132	—	577	555
Kassenobligationen	831	257	—	—	—	1 088	611
Unverzinsliche Schatzanweisungen	547	—	—	—	—	547	401
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—
Steuergutscheine	—	—	51	—	—	51	51
Kredite der Deutschen Bundesbank	6 041[3])	—	—	—	—	6 041	5 961
Schulden bei Banken und Sparkassen	434	1 412	1 934	768	16 062	20 610	15 866
Schulden bei Versicherungen und Bausparkassen	—	293	471	84	3 019	3 867	3 363
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	—	0	11	15	51	78	59
Restkaufgelder	—	—	—	—	112	112	114
Übrige Schulden	—	45	29	33	142[4])	249	269
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	**3 823**	**289**	**544**	**199**	**1 244**	**6 099**	**5 163**
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	396	22	279	117	128	942	952
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	3 147	217	245	80	1 027	4 716	4 083
Kredite von Bundesbahn und Bundespost	—	48	19	2	88	158	120
Übrige Schulden	280	2	0	—	—	282	8
Auslandschulden[5])	**3 339**	**15**	**50**	**144**	**64**	**3 614**	**4 412**
dar. Auslandschulden gem. Londoner Abkommen	3 093	—	50	144	64	3 352	3 426
Vorkriegsschulden	2 291	—	50	144	64	2 550	2 625
Nachkriegsschulden[6])	1 048[7])	15	—	—	. [8])	1 063	1 787
Verbindlichkeiten des ERP-Sondervermögens	—	—	—	—	—	**567**	**575**
Insgesamt	**33 600**[9])	**5 711**	**11 775**	**3 132**	**21 184**	**75 969**	**68 426**
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	**153**	**14 804**	**5 281**	**3 632**	**23 870**	**22 718**
Altschulden	—	—	0	0	7	7	8
Neuschulden	—	153	14 804	5 280	3 625	23 863	22 710
Gesamtverschuldung	**33 600**[10])	**5 864**	**26 579**	**8 412**	**24 816**	. [11])	. [11])
Außerdem:							
Kassenkredite	1 089	37	123	14	80	1 342	1 784
Bürgschaften	.	—	7 504	2 980	3 713	.	39 733
Innere Verschuldung							
Darlehen d. Eigenbetriebe a. Gemeindemitteln	—	—	—	—	333	333	493
Sonstige innere Verschuldung	—	—	—	—	1 240	1 240	1 147

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen »Anderen Schulden« des Bundes.

[1]) Einschl. ERP-Sondervermögen. — [2]) Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anläßlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen. — [3]) Einschl. Verschuldung an die Deutsche Bundesbank wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — [4]) Einschl. rd. 2,6 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — [5]) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — [6]) Seit dem 8. 5. 1945 entstanden. — [7]) Ohne die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Forderungen aus Nachkriegswirtschaftshilfen (s. Fußnote 3). — [8]) Vgl. Fußnote 4. — [9]) Ohne 2 Mill. DM Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände in Höhe von 5,6 Mill. DM. — [10]) Außerdem 25 244 Mill. DM (31. 12. 1963: 21 441 Mill. DM) Schulden der Bundesbahn und Bundespost einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften. — [11]) Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

8. Personalstand

a) Staatliche und kommunale Gebietskörperschaften am 2. 10. 1964 *)

Gebietskörperschaft / Aufgabenbereich	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte				
	Beamte und Richter	Angestellte	Beamte, Richter und Angestellte	Arbeiter	insgesamt
Verwaltung (Behörden und Einrichtungen)					
Bund[1])	**71 644**	**87 268**	**158 912**	**96 124**	**255 036**
Oberste Staatsorgane	7 272	7 702	14 974	1 736	16 710
darunter Ministerien	6 108	6 237	12 345	1 374	13 719
Auswärtige Angelegenheiten	1 582	2 283	3 865	690	4 555
Verteidigung[2])	16 852	52 532	69 384	76 033	145 417
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	853	1 098	1 951	2 226	4 177
Rechtsschutz	882	498	1 380	112	1 492
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	508	2 623	3 131	135	3 266
Finanzverwaltung	37 296	6 543	43 839	2 916	46 755
Wissenschaft	660	3 237	3 897	1 132	5 029
Soziale Angelegenheiten	183	506	689	63	752
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	22	322	344	73	417
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	1 145	1 696	2 841	251	3 092
Verkehr	4 356	7 939	12 295	10 738	23 033
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	33	289	322	19	341
Länder	**566 775**	**307 407**	**874 182**	**102 889**	**977 071**
Oberste Staatsorgane	12 589	11 676	24 265	1 389	25 654
darunter Ministerien	10 731	9 977	20 708	1 051	21 759
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	105 908	11 481	117 389	5 399	122 788
Rechtsschutz	64 009	30 598	94 607	1 949	96 556
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	15 689	17 788	33 477	1 947	35 424
Finanzverwaltung	53 737	34 299	88 036	2 283	90 319
Unterricht	246 130	24 943	271 073	3 236	274 309
Wissenschaft	25 221	45 925	71 146	18 186	89 332
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege	759	5 439	6 198	3 503	9 701
Soziale Angelegenheiten	10 928	30 438	41 366	5 122	46 488
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	5 681	33 602	39 283	14 324	53 607
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	6 522	10 539	17 061	2 288	19 349
Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 177	3 441	4 618	3 088	7 706
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	1 592	1 619	3 211	469	3 680
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	4 237	2 741	6 978	14 850	21 828
Verkehr	3 084	10 352	13 436	21 107	34 543
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	9 002	28 809	37 811	3 556	41 367
Wiedergutmachung	502	2 672	3 174	48	3 222
Besondere Kriegsfolgelasten	8	1 045	1 053	145	1 198
Gemeinden und Gemeindeverbände	**122 022**	**271 632**	**393 654**	**189 962**	**583 616**
Kreisfreie Städte	73 127	124 636	197 763	99 807	297 570
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	29 382	71 203	100 585	61 297	161 882
Landkreise	14 253	57 212	71 465	21 328	92 793
Bezirksverbände	5 260	18 581	23 841	7 530	31 371
Insgesamt	**760 441**	**666 307**	**1 426 748**	**388 975**	**1 815 723**
dagegen am 2. 10. 1963	739 653	640 254	1 379 907	378 906	1 758 813
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit					
Bund	85	754	839	3 502	4 341
Länder	8 348	8 932	17 280	51 227	68 507
Gemeinden und Gemeindeverbände	3 438	31 206	34 644	72 262	106 906
Insgesamt	**11 871**	**40 892**	**52 763**	**126 991**	**179 754**
dagegen am 2. 10. 1963	11 998	40 659	52 657	133 368	186 025

b) Bundesbahn und Bundespost am 30. 9. 1964

Bundesbahn / Bundespost	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte				
	Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte	Arbeiter	insgesamt
Bundesbahn	239 761	6 734	246 495	226 827	473 322
dagegen am 30. 9. 1963	241 245	5 931	247 176	226 452	473 628
Bundespost[3])	247 055	42 738	289 793	104 067	393 860
dagegen am 30. 9. 1963	244 439	43 239	287 678	105 661	393 339

*) Dienststellen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) und Vertretungen des Bundes im Ausland. — Vorläufiges Ergebnis.

[1]) Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — [2]) Einschl. Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz. — [3]) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen und Landespostdirektion Berlin; ohne Posthalter.

B. Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche

1. Ausgaben für Öffentliche Sicherheit, Unterricht, Wissenschaft, Gesundheit und Verkehr 1962*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund[1])	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Ordnung													
Polizei	2 011	279[2])	62	161	382	146	78	205	282	33	111	42	232
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	295	—	16	38	111	26	21	31	44	7	1	0	—
Insgesamt	**2 306**	**279**	**78**	**199**	**493**	**171**	**98**	**236**	**326**	**40**	**112**	**42**	**232**
dar. Gemeinden (Gv.)	512	—	16	38	201	73	22	61	95	7	—	—	—
Unterricht													
Volks- und Sonderschulen	3 982	13	158	521	1 064	365	257	516	674	81	158	54	120
Realschulen (Mittelschulen)	428	—	39	86	144	25	9	34	50	6	15	.	21
Gymnasien (Höhere Schulen)	1 307	—	58	145	404	133	83	131	222	23	44	20	46
Berufsschulen	735	—	31	78	227	71	34	76	114	19	36	11	37
Berufsfach- und Fachschulen	463	4	17	48	130	46	26	79	63	4	14	12	19
Übriges Schulwesen	280	52	2	6	17	6	2	177	7	1	6	2	4
Schulverwaltung	79	—	2	12	25	7	3	10	10	1	6	0	3
Insgesamt	**7 274**	**69**	**305**	**895**	**2 012**	**653**	**415**	**1 023**	**1 140**	**134**	**278**	**100**	**249**
dar. Gemeinden (Gv.)	2 880	—	121	389	955	243	148	543	443	38	—	—	—
Wissenschaft													
Universitäten	831	214	25	40	160	86	25	95	86	24	29	0	45
Technische Hochschulen	412	60	—	48	50	40	—	106	60	—	—	—	49
Sonstige Hochschulen	185	8	2	36	36	16	7	41	19	2	6	1	10
Hochschulkliniken	577	35	22	26	97[3])	59[4])	30	122	109	23	41	—	13
Wissenschaftliche Institute	174	111	6	5	7	9	1	4	10	0	15	1	6
Atomforschung	365	281	2	—	61	—	—	14	0	—	4	0	4
Bibliotheken u. Archive	36	4	0	4	3	4	1	4	7	0	3	1	4
Sonstige Wissenschaft[5])	430	238	3	38	64	19	11	19	27	2	2	1	5
Insgesamt	**3 010[6])**	**952**	**61**	**197**	**477**	**233**	**74**	**404**	**319**	**52**	**102**	**4**	**135**
dar. Gemeinden (Gv.)	69	—	1	2	25	27	3	5	6	0	—	—	—
Gesundheit, Sport und Leibesübungen													
Krankenhäuser	2 665	23	101	300	540	259	88	423	418	52	151	65	245
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	400	—	23	30	119	39	20	51	74	7	1	9	26
Gesundheitsdienst und sonst. Einrichtungen	568	7	24	54	158	44	26	85	82	11	31	8	40
Sport u. Leibesübungen[7])	422	27	14	53	145	43	14	62	34	5	7	5	14
Insgesamt	**4 055**	**57**	**161**	**437**	**962**	**385**	**147**	**621**	**608**	**74**	**190**	**88**	**325**
dar. Gemeinden (Gv.)	2 693	—	122	327	771	333	99	480	529	32	—	—	—
Verkehr													
Bundesautobahnen	930	920	—	—	—	5	—	—	5	—	+ 1	1	—
Bundesstraßen	1 513	1 410	21	3	36	7	2	—	18	3	13	0	—
Landesstraßen	1 118	6	45	97	362	129	76	223	168	11	—	0	—
Kreisstraßen[8])	588	0	19	76	131	55	35	135	125	12	—	—	—
Übrige Straßen	2 713	44	97	314	776	245	142	405	442	50	78	36	84
Straßenbaubehörden	142	1	6	16	27	18	14	17	24	4	4	3	9
Wasserstraßen	639	399	3	51	1	0	0	5	3	—	90	85	1
Wasserstraßenbehörden	122	88	0	5	—	—	0	—	—	—	14	14	1
Sonstiger Verkehr[9])	749	265	4	5	200	201	5	48	1	0	13	4	2
Insgesamt	**8 514**	**3 134**	**195**	**566**	**1 534**	**662**	**274**	**833**	**786**	**80**	**211**	**143**	**97**
dar. Gemeinden (Gv.)	2 645	—	93	300	852	253	135	472	495	46	—	—	—

*) Nettoausgaben.

[1]) Einschl. ERP-Sondervermögen. — [2]) Darunter Bundesgrenzschutz 255 Mill. DM. — [3]) Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — [4]) Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — [5]) Zuschüsse an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und sonst. Wissenschaftsförderung; einschl. nicht aufteilbarer Beträge der Gemeinden (Gv.). — [6]) Außerdem wurden nach Angaben des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft von der Gewerblichen Wirtschaft im Geschäftsjahr 1962 rd. 2 218 Mill. DM für betriebseigene und Gemeinschaftsforschung verausgabt. — [7]) Einschl. Jugendpflege der Gemeinden (Gv.). — [8]) Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise für Straßen zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen. — [9]) Straßenverkehrsbehörden, Schienenverkehr, Luftfahrt, Wetterdienst u. a.

2. Ausgaben für Bauten 1962*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Unterricht	1 729	—	57	212	504	139	118	320	261	32	52	14	20
dar.: Volks- und Sonderschulen	1 133	—	29	133	312	86	89	230	176	23	39	8	9
Gymnasien	235	—	7	28	76	17	18	36	42	4	4	2	2
Berufsbildende Schulen	254	—	13	28	77	34	8	41	33	4	5	5	8
Wissenschaft	446	14	9	34	87	60	16	96	46	18	29	0	35
dar.: Universitäten[1])	143	—	9	7	22	26	7	21	13	12	10	—	15
Techn. Hochschulen	105	—	—	13	10	14	—	41	13	—	—	—	13
Sonstige Hochschulen[1])	37	—	0	10	6	2	1	13	2	0	0	0	1
Hochschulkliniken	86	—	—	3	20[2])	10[3])	6	20	12	6	8	—	1
Gesundheit, Sport und Leibesübungen[4])	689	—	16	74	167	85	23	129	121	18	14	13	28
dar.: Krankenhäuser	409	—	8	47	62	62	14	76	91	13	10	10	16
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	75	—	1	4	27	3	3	15	14	1	—	0	7
Verkehr	5 577	1 930	141	403	1 080	338	199	528	600	69	117	75	97
dar.: Bundesautobahnen	674	674	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
Bundesstraßen	1 119	1 104	—	—	—	—	—	—	0	—	13	1	—
Landesstraßen	946	—	27	70	408	94	55	176	113	4	—	0	—
Kreisstraßen	368	—	21	66	67	41	24	59	85	5	—	—	—
Übrige Straßen	2 173	0	89	235	605	202	119	293	397	60	48	28	96
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	2 066	—	55	206	532	222	133	406	294	39	101	32	45
dar. Stadtentwässerung[5])	760	—	23	79	239	57	26	114	101	11	61	19	32
Wirtschaftsunternehmen	677	0	23	34	110	104	48	115	125	8	62	0	48
dar.: Versorgungsuntern.	349	—	7	19	50	87	26	66	88	6	—	—	1
Verkehrsunternehmen	127	—	8	1	1	1	4	3	2	—	62	0	47

*) Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen.
[1]) Ohne Gemeinden (Gv.). — [2]) Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — [3]) Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — [4]) Einschl. Jugendpflege der Gemeinden (Gv.). — [5]) Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

3. Personalausgaben 1962*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 730	117	60	158	392	135	79	186	263	32	87	35	186
dar. Polizei	1 503	117[1])	48	130	307	114	64	161	228	26	87	34	186
Unterricht	4 245	—	202	528	1 149	393	237	575	649	85	178	70	180
dar.: Volks- und Sonderschulen	2 329	—	103	301	609	218	139	311	384	50	92	39	84
Gymnasien	865	—	43	94	243	90	48	110	136	15	34	16	36
Berufsbildende Schulen	707	—	28	73	189	64	42	114	91	16	37	15	39
Wissenschaft	913	50	35	79	156	97	35	170	138	25	54	2	73
dar.: Universitäten	306	—	14	19	60	44	15	55	47	13	14	—	26
Techn. Hochschulen	133	—	—	23	22	14	—	31	19	—	—	—	24
Sonstige Hochschulen[2])	83	—	1	16	14	6	4	18	11	1	4	1	6
Hochschulkliniken	272	—	15	15	50[3])	25[4])	14	60	49	11	25	—	8
Gesundheit, Sport und Leibesübungen[5])	1 636	—	77	184	324	142	58	235	247	20	113	45	190
dar.: Krankenhäuser	1 146	—	52	138	192	100	36	177	171	12	89	33	147
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	189	—	13	16	49	22	10	23	35	3	—	6	12
Verkehr	630	131	17	50	148	33	28	75	72	11	43	15	8
dar. Straßen, Wege, Brücken (einschl. Straßenbaubehörden)	453	1	17	49	148	33	28	75	72	11	10	4	7
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	1 036	—	33	109	328	82	41	120	127	20	65	25	88
dar.: Stadtentwässerung[6])	122	—	5	12	38	9	5	12	12	2	9	4	14
Müllbeseitigung und -verwertung[6])	136	—	4	11	42	12	4	14	15	2	15	2	14
Straßenreinigung, Fuhrpark, Tierkörperbeseitigung[6])	150	—	3	10	49	14	6	21	22	3	6	4	12
Feuerlöschwesen[7])	122	—	4	10	40	8	3	9	12	1	11	6	18

*) Ohne Versorgung.
[1]) Darunter Bundesgrenzschutz 109 Mill. DM. — [2]) Ohne Gemeinden (Gv.). — [3]) Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — [4]) Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — [5]) Einschl. Jugendpflege der Gemeinden (Gv.). — [6]) Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000, [7]) weniger als 3 000 Einwohnern.

4. Ausgaben des Bundes für die „Grünen Pläne"

Mill. DM

Zweckbestimmung	Rechnungs-Ist				Haushalts-Soll	
	1956 bis 1960	1961	1962	1963	1964	1965
Subventionen und Stützungsmaßnahmen	3 016	666	853	972	777	802
Betriebsbeihilfen zur Verbilligung von Gasöl	56	65	115	272	127	132
Zuschuß zum Milchauszahlungspreis	1 530	435	575	622	650	670
Verbilligung des Handelsdüngers	1 405	166	162	54	—	—
Sonstige	26	—	—	24	—	—
Ländliche Siedlung	41	22	20	19	25	25
Zinsverbilligungszuschüsse	44	17	134	195	242	270
Wasserwirtschaft	172	54	—	—	—	—
Flurbereinigung	287	161	213	202	260	280
Sonstige Förderung der Landwirtschaft	1 367	535	682	1 001	1 139	1 129
Aufstockung und Aussiedlung, bes. agrarstrukturelle Maßn.	546	276	273	407	480	490
Ausbau der Wirtschaftswege	292	68	102	80	100	100
Wasserversorgung, Kanalisation, Abwässerbeseitigung und -verwertung	148	28	68	50	—	—
Maschinen und technische Anlagen	88	28	49	35	35	30
Obst- und Gemüsebau, Kartoffelwirtschaft	54	9	13	—	—	—
Ausbildung und Beratung	55	16	—	—	—	—
Verbesserung der sozialen Lage in der Landwirtschaft	—	66	68	318	350	310
Bäuerliche Hauswirtschaft	—	—	26	33	40	40
Qualitätskontrolle, Produktivitätsförd., Verbundwirtschaft	73	16	47	76	128	153
Milchwirtschaft (Schulmilchspeisungen)	113	26	37	4	6	6
Übrige Maßnahmen	209	34	25	43	14	14
Insgesamt[1])	**5 138**	**1 490**[2])	**1 927**	**2 431**	**2 456**	**2 520**[2])

[1]) Dazu Einnahmeminderung infolge Fortfalls der Umsatzsteuer auf der Erzeugerstufe und 1965 Senkung der Zuckersteuer (70 Mill. DM zum Ausgleich der Anhebung des Zuckerrübenpreises). — [2]) Ohne einmalige Sondermaßnahmen zugunsten bäuerlicher Familienbetriebe (245 Mill. DM). — [3]) Außerdem für zusätzliche Anpassungshilfen 770 Mill. DM (Verbesserung der sozialen Lage in der Landwirtschaft: 300, Zinsverbilligung und Kapitaldienst: 50, Betriebsbeihilfen zur Verbilligung von Gasöl: 40, Investitionshilfe für landwirtschaftliche Betriebe: 380 Mill. DM).

5. Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens 1965*)

a) Ausgaben

Mill. DM

Zweckbestimmung	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	
	Kredite	Zuschüsse und andere Ausgaben	Kredite	Zuschüsse und andere Ausgaben	Kredite, Zuschüsse und andere Ausgaben	dagegen 1963
Energie- und Wasserwirtschaft	107	—	—	—	107	120
Verarbeitende Industrie	65	—	—	—	65	85
Deutsche Bundesbahn und Verkehrswirtschaft	31	—	—	—	31	114
Wohnungsbau	11	—	—	—	11	6
Sonstige gewerbliche Wirtschaft	246	0	—	—	246	83
Berliner Wirtschaft	—	—	199	—	199	151
Arbeitsbeschaffungs- und Wiederaufbaumaßnahmen	—	—	15	5	20	37
Absatz Berliner Erzeugnisse	—	—	97	—	97	407
Forschung und kulturelle Einrichtungen	—	0	—	3	3	5
Erfahrungsaustausch	0	—	—	0	0	0
Produktivität	—	10	—	0	10	7
Reinhaltung der Luft	15	—	—	—	15	—
Wirtschaftliche Förderungsmaßnahmen aller Art	58[1])	—	12	2	73	52
Abführung an den Bundeshaushalt	—	3	—	—	3	3
Zusammenarbeit m. Entwicklungsländern[2]), Finanzierungshilfen	623	—	—	—	623	420
Verzinsung und Tilgung für Darlehen im Rahmen der Entwicklungshilfe	—	37	—	—	37	63
Erwerb von Beteiligungen und übrige Ausgaben	—	3	—	22	25	12
Insgesamt	**1 156**	**54**	**323**	**32**	**1 565**	**1 566**

b) Einnahmen

Mill. DM

Einnahmeart	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	
	Tilgungen und Zinsen	übrige Einnahmen	Tilgungen und Zinsen	übrige Einnahmen	Tilgungen, Zinsen und übrige Einnahmen	dagegen 1963
Entnahmen aus dem Bestand						
ERP-Sondervermögen	—	116	—	—	116	408
ERP-Entwicklungshilfe	—	430	—	—	430	91
Einnahmen aus Krediten (1963: Entwicklungshilfe)	—	—	—	—	—	500
Tilgungen	508	—	215	—	723	609
Zinsen	232	—	51	—	283	281
Erträge aus Beteiligungen und übrige Einnahmen	—	1	—	12	13	24
Insgesamt	**740**	**547**	**266**	**12**	**1 565**	**1 913**

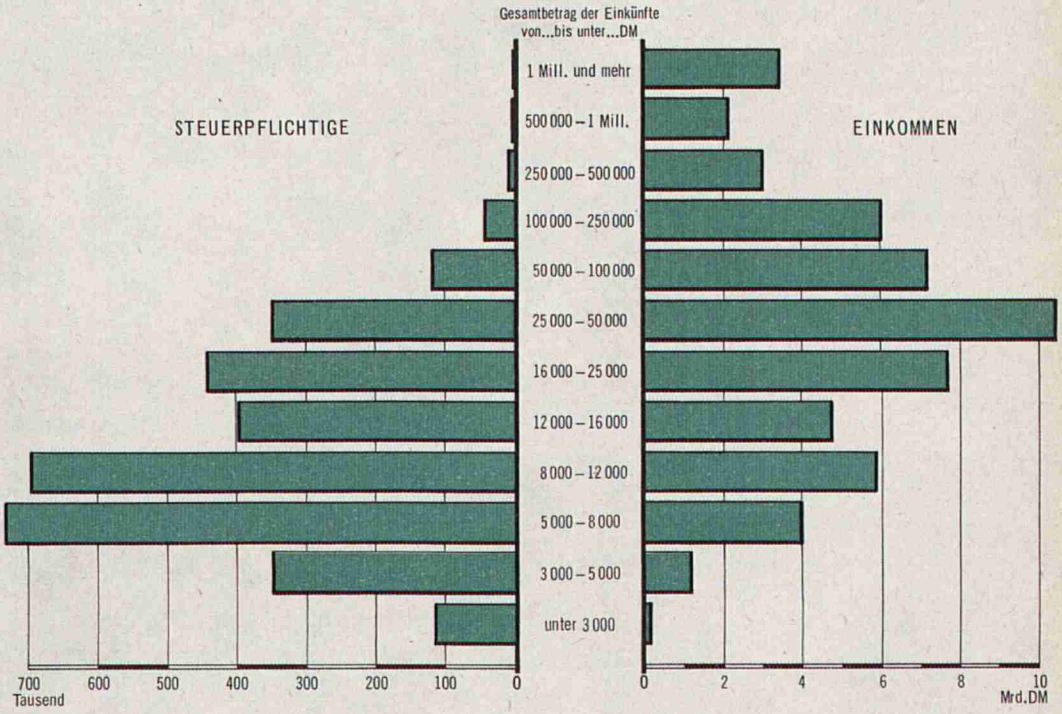
*) ERP = European Recovery Programm = Europäisches Wiederaufbauprogramm; Sondervermögen des Bundes nach dem Abkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Dezember 1949 (BGBl. 1950, S. 9) und ERP-Verwaltungsgesetz vom 31. August 1953 (BGBl. 1953, S. 1312). — 1965: Sollbeträge nach dem Wirtschaftsplan; 1963: Rechnungs-Istergebnis.

[1]) Darunter 25 Mill. DM für die anteilige Finanzierung von Aufträgen an Berliner Unternehmen. — [2]) ERP-Entwicklungshilfegesetz vom 9. Juni 1961 (BGBl. II 1961, S. 577).

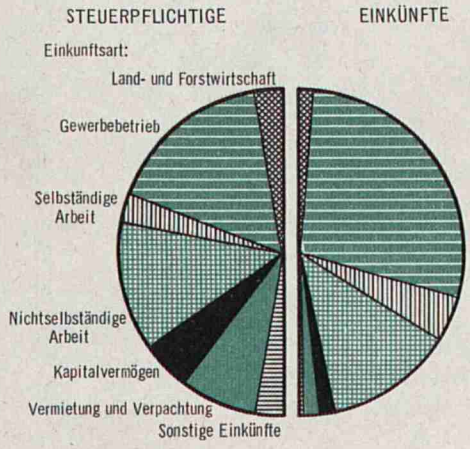
EINKOMMENSTEUER

Ergebnis der Einkommensteuerstatistik

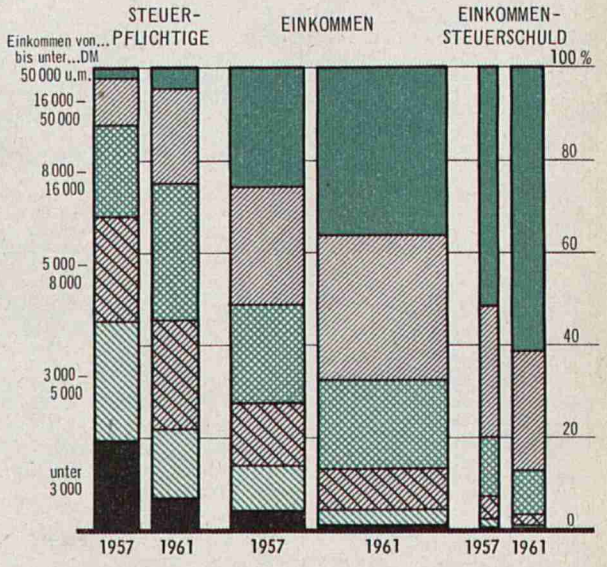
UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGE UND EINKOMMEN 1961 NACH GRÖSSENKLASSEN DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE



UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGE UND EINKÜNFTE 1961 NACH EINKUNFTSARTEN



UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGE, EINKOMMEN UND EINKOMMENSTEUERSCHULD 1957 UND 1961 NACH EINKOMMENSGRUPPEN



STAT. BUNDESAMT 5191

Bundesgebiet einschl. Berlin (West), 1957 ohne Saarland

C. Einkommen- und

1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der

Lfd. Nr.	Land — Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	Einkünf							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
									nach
1	Schleswig-Holstein	20 191	183,6	69 501	1 302,9	11 701	231,5	57 762	635,5
2	Hamburg	3 644	29,2	72 535	1 963,2	17 092	293,0	61 250	914,1
3	Niedersachsen	45 034	340,2	184 445	3 367,4	29 451	606,0	143 930	1 577,4
4	Bremen	793	5,5	25 054	587,1	5 027	89,2	24 011	297,5
5	Nordrhein-Westfalen	43 573	295,5	480 103	10 924,9	77 773	1 660,4	350 365	4 675,0
6	Hessen	20 496	82,6	163 740	3 144,9	29 329	546,1	133 020	1 660,6
7	Rheinland-Pfalz	40 878	202,0	112 506	1 873,4	13 932	294,0	78 279	808,9
8	Baden-Württemberg	53 543	209,5	274 884	6 153,3	46 049	888,4	261 581	2 930,5
9	Bayern	64 226	303,4	322 566	6 279,9	49 186	953,2	218 696	2 462,3
10	Saarland	1 150	4,1	28 011	371,8	3 701	78,6	24 420	294,7
11	Berlin (West)	495	6,6	74 937	1 262,3	19 976	287,9	48 433	575,4
12	**Bundesgebiet**	**294 023**	**1 662,1**	**1 808 282**	**37 231,1**	**303 217**	**5 928,3**	**1 401 747**	**16 831,9**
									nach dem Gesamt
13	unter 1 500	1 739	2,0	7 276	9,2	473	0,5	3 632	9,8
14	1 500 — 3 000	15 044	31,3	50 454	113,2	3 990	8,5	25 415	85,4
15	3 000 — 5 000	56 306	169,9	176 865	639,4	12 830	41,0	114 919	543,2
16	5 000 — 8 000	91 816	337,9	361 020	1 963,8	25 533	115,5	361 849	2 416,4
17	8 000 — 12 000	60 546	307,3	384 714	3 105,2	36 699	220,6	357 653	3 161,9
18	12 000 — 16 000	28 652	220,8	240 713	2 867,9	36 988	274,5	177 511	2 022,0
19	16 000 — 25 000	23 395	236,3	263 396	4 681,6	67 004	743,0	183 691	2 916,1
20	25 000 — 50 000	11 577	162,3	197 207	6 181,4	78 226	2 020,1	127 183	3 215,4
21	50 000 — 75 000	2 302	47,4	53 881	2 998,9	23 562	1 156,4	23 644	851,8
22	75 000 — 100 000	841	21,6	23 827	1 882,1	7 428	467,2	9 153	397,2
23	100 000 — 250 000	1 258	46,0	35 603	4 860,7	8 055	630,9	12 601	736,7
24	250 000 — 500 000	307	27,2	8 555	2 662,3	1 505	149,9	2 830	258,9
25	500 000 — 1 Mill.	142	18,8	3 204	1 973,6	580	65,1	1 087	130,7
26	1 Mill. — 2 Mill.	59	12,9	1 083	1 364,7	204	22,4	371	44,0
27	2 Mill. — 5 Mill.	32	7,4	386	1 031,5	103	9,3	157	23,6
28	5 Mill. und mehr	7	12,9	98	895,5	37	3,2	51	18,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961.

2. Sondervergünstigungen der unbeschränkt

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte der mit Einkommen Veranlagten von ... bis unter ... DM) — Verlustfälle	Sondervergünstigungen insgesamt		Darunter					
				§ 7b EStG[1])		§ 7c EStG[2])		§ 34d EStG[3])	
		Steuerpflichtige	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1	unter 1 500	2 648	10 555	2 285	9 867	8	28	—	—
2	1 500 — 3 000	18 792	54 932	16 015	51 811	23	57	—	—
3	3 000 — 5 000	89 394	210 680	79 123	199 729	144	287	1	0
4	5 000 — 8 000	267 106	544 116	248 946	518 045	382	786	2	900
5	8 000 — 12 000	231 669	460 924	215 777	428 318	444	799	3	3
6	12 000 — 16 000	109 388	253 209	100 155	225 780	314	569	1	1
7	16 000 — 25 000	103 416	321 679	92 875	277 657	512	799	8	19
8	25 000 — 50 000	86 480	386 759	77 126	323 155	965	1 981	11	68
9	50 000 — 75 000	28 823	180 205	25 926	145 909	641	1 197	3	29
10	75 000 — 100 000	12 790	103 410	11 373	78 179	475	890	2	8
11	100 000 — 250 000	19 195	217 760	16 855	149 206	1 308	2 735	11	83
12	250 000 — 500 000	4 898	91 453	4 109	47 339	753	2 948	9	59
13	500 000 — 1 Mill.	1 883	53 182	1 549	21 902	404	1 329	3	1 083
14	1 Mill. und mehr	981	82 451	797	16 795	306	2 527	3	36
15	**Zusammen**	**977 463**	**2 971 315**	**892 911**	**2 493 692**	**6 679**	**16 932**	**57**	**2 289**
16	Verlustfälle	7 990	93 165	7 027	72 557	63	344	—	—
17	**Insgesamt**	**985 453**	**3 064 480**	**899 938**	**2 566 249**	**6 742**	**17 276**	**57**	**2 289**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961.

[1]) Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude. — [2]) Förderung des Wohnungsbaues. — [3]) Zuführung zur Rücklage für Kapitalanlagen Wirtschaftsgüter und der Vornahme bestimmter Baumaßnahmen durch Land- und Forstwirte. — [4]) Bewertungsfreiheit für Anlagen des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft. — [5]) Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung größeren Erhaltungsaufwands bei Wohngebäuden. — [10]) Erhöhte Absetzungen für Abnutzung.

Vermögensteuern

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1961 *)

te aus														
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Summe der Einkünfte		Ausgeglichene Verluste	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Lfd. Nr.
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM				
Ländern														
19 313	53,3	32 486	86,4	12 768	8,8	223 722	2 502,0	92,1	142 345	2 409,9	297,3	2 104,8	426,8	1
30 943	129,7	27 636	126,7	17 432	15,9	230 532	3 471,8	89,7	135 297	3 382,2	338,5	3 034,5	821,4	2
56 184	130,9	90 181	237,6	30 588	24,4	579 813	6 283,9	231,6	354 055	6 052,3	764,5	5 268,7	1 079,6	3
9 646	37,0	13 302	32,5	5 956	5,4	83 799	1 054,3	33,6	49 321	1 020,7	120,9	897,0	223,1	4
138 224	615,1	213 010	631,2	72 909	59,7	1 375 957	18 861,8	628,7	840 225	18 233,1	2 101,3	16 081,4	3 954,7	5
45 890	176,9	70 154	168,8	27 812	22,5	490 441	5 802,5	195,9	290 908	5 606,6	673,6	4 915,7	1 119,6	6
25 126	80,2	57 500	92,3	15 490	10,4	343 711	3 361,1	115,1	204 098	3 246,0	394,5	2 842,1	571,7	7
85 911	309,5	140 872	305,9	45 841	32,2	908 681	10 829,3	404,3	535 960	10 425,0	1 274,7	9 122,6	2 177,0	8
85 224	324,5	142 636	306,6	45 101	47,5	927 635	10 677,4	365,5	546 951	10 311,9	1 212,2	9 067,9	2 128,3	9
4 083	16,9	19 819	50,5	6 623	6,1	87 807	822,7	33,3	51 810	789,4	89,0	698,1	117,4	10
26 296	94,8	25 757	119,7	24 338	16,9	220 232	2 363,6	46,9	126 460	2 316,8	230,2	2 077,1	388,8	11
526 840	**1 969,1**	**833 353**	**2 158,2**	**304 868**	**249,9**	**5 472 330**	**66 030,5**	**2 236,6**	**3 277 430**	**63 793,9**	**7 496,6**	**56 110,0**	**13 008,4**	12
betrag der Einkünfte														
2 580	1,9	3 323	2,6	3 944	2,1	22 967	28,1	10,7	15 992	17,5	8,2	9,2	0,0	13
11 122	11,5	26 336	33,6	22 139	12,3	154 500	295,8	51,5	101 508	244,2	60,3	183,2	1,3	14
30 026	36,1	94 084	163,4	60 413	34,2	545 443	1 627,2	181,1	351 260	1 446,1	255,5	1 187,5	29,5	15
49 581	66,5	163 612	289,3	76 349	46,0	1 129 760	5 235,5	463,8	736 085	4 771,8	736,2	4 027,1	209,8	16
60 530	88,4	165 804	311,0	54 501	37,4	1 120 447	7 231,8	390,5	697 622	6 841,3	933,5	5 892,2	534,9	17
52 436	82,0	102 963	226,2	28 303	22,3	667 566	5 715,8	211,3	398 507	5 504,5	699,1	4 787,9	583,1	18
89 831	158,1	118 336	312,7	28 066	27,0	773 719	9 074,9	249,4	444 944	8 825,4	1 091,1	7 696,5	1 159,8	19
123 573	291,8	96 245	353,1	20 568	25,8	654 579	12 250,0	293,1	350 912	11 956,9	1 451,6	10 438,8	2 142,5	20
45 373	169,6	27 111	134,8	4 974	10,5	180 847	5 369,3	128,0	86 923	5 241,3	591,5	4 625,8	1 228,4	21
20 102	114,8	11 721	73,5	2 058	5,7	75 130	2 962,2	62,3	33 768	2 899,9	301,1	2 591,7	798,7	22
29 977	324,6	17 307	150,0	2 698	9,7	107 499	6 758,7	115,6	45 051	6 643,2	617,0	6 020,4	2 241,7	23
7 407	184,5	4 148	57,1	595	5,5	25 347	3 345,4	38,5	9 743	3 306,9	278,8	3 027,7	1 353,4	24
2 854	145,9	1 580	28,8	179	3,6	9 626	2 366,6	20,7	3 474	2 345,9	183,7	2 162,1	1 037,7	25
989	94,6	523	12,0	51	3,7	3 280	1 554,3	10,3	1 136	1 544,1	115,3	1 428,8	701,8	26
359	89,6	207	7,3	22	3,7	1 266	1 172,3	5,9	402	1 166,4	96,6	1 069,8	540,1	27
100	109,3	53	2,6	8	0,4	354	1 042,6	4,1	103	1 038,6	77,3	961,3	445,6	28

Einkommensteuerpflichtigen 1961 *)

nach														
§ 74 EStDV[4])		§§ 76 bis 78 EStDV[5])		§ 79 Abs. 1 bis 4 EStDV[6])		§ 80 EStDV[7])		§ 82 EStDV[8])		§§ 82a und b EStDV[9])		§ 14 Berlinhilfegesetz[10])		Lfd. Nr.
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	
7	37	230	159	1	1	6	22	4	2	105	216	28	150	1
26	69	2 044	1 476	11	4	11	46	48	28	812	898	70	331	2
101	180	8 038	6 281	29	26	33	223	134	111	2 410	2 265	238	1 119	3
234	513	13 501	15 305	72	99	67	309	302	164	4 603	3 764	690	3 042	4
331	860	9 665	16 773	62	460	115	669	354	192	5 505	4 173	1 271	5 805	5
298	982	4 428	12 970	41	41	139	980	274	162	3 740	2 748	1 266	7 426	6
404	2 535	4 070	17 786	84	168	332	3 496	393	273	4 557	3 863	1 999	12 538	7
457	3 165	2 296	14 854	163	539	773	11 205	416	397	4 199	4 078	2 411	22 145	8
134	2 656	433	3 752	93	349	461	9 991	136	191	1 251	1 217	862	12 199	9
86	1 308	134	1 713	49	289	373	8 988	83	70	490	457	423	9 317	10
174	3 714	171	2 903	147	1 036	790	31 719	171	973	609	788	614	18 961	11
77	1 884	44	1 027	94	1 110	336	24 332	82	447	104	177	170	9 460	12
30	1 361	30	883	39	448	151	15 542	49	171	38	54	80	7 650	13
32	2 260	11	773	62	1 367	156	47 755	31	1 318	15	55	53	7 909	14
2 391	**21 524**	**45 095**	**96 655**	**947**	**5 937**	**3 743**	**155 277**	**2 477**	**4 499**	**28 438**	**24 753**	**10 175**	**118 052**	15
41	823	367	1 389	4	41	79	4 471	29	90	315	1 380	160	8 016	16
2 432	**22 347**	**45 462**	**98 044**	**951**	**5 978**	**3 822**	**159 748**	**2 506**	**4 589**	**28 753**	**26 133**	**10 335**	**126 068**	17

in Entwicklungsländern. — [4]) Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung. — [5]) Begünstigung der Anschaffung oder Herstellung bestimmter zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von Schädigungen durch Abwässer. — [7]) Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter der Verunreinigung der Luft. — [8]) Erhöhte Absetzungen von Herstellungskosten für Anlagen und Einrichtungen bei Wohngebäuden und Behandlung

3. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Ein

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	ohne Kinderfreibeträge				Nach der Grund mit vollen Kinder ein	
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte
		Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000
1	unter 1 500	8 870	9 517	5 553	6	263	285
2	1 500 — 3 000	60 716	146 632	115 767	1 296	1 691	4 077
3	3 000 — 5 000	137 878	547 016	462 257	25 417	5 599	22 908
4	5 000 — 8 000	139 963	887 386	773 551	84 316	8 205	51 950
5	8 000 — 12 000	94 965	926 162	819 813	118 501	5 430	52 887
6	12 000 — 16 000	48 327	665 759	593 263	106 123	2 907	40 159
7	16 000 — 25 000	45 188	888 203	791 542	170 401	2 808	55 515
8	25 000 — 50 000	32 973	1 122 849	1 002 928	276 750	2 218	76 083
9	50 000 — 75 000	8 222	496 797	445 198	150 583	518	31 254
10	75 000 — 100 000	3 598	309 995	278 920	105 196	231	19 914
11	100 000 — 250 000	5 349	795 230	718 091	308 132	300	44 217
12	250 000 — 500 000	1 249	424 278	384 991	182 749	55	18 767
13	500 000 — 1 Mill.	463	309 572	282 956	140 327	38	24 591
14	1 Mill. und mehr	255	529 591	478 838	239 624	18	81 162
15	**Insgesamt ...**	**588 016**	**8 058 987**	**7 153 668**	**1 909 421**	**30 281**	**523 769**

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	noch: Nach der Grund ein Kind				mit halben Kinder zwei	
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte
		Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000
1	unter 1 500	160	176	96	—	66	73
2	1 500 — 3 000	1 099	2 671	2 191	13	354	846
3	3 000 — 5 000	3 222	12 658	11 056	495	1 527	6 176
4	5 000 — 8 000	2 543	15 948	13 982	1 513	1 333	8 310
5	8 000 — 12 000	1 186	11 407	10 069	1 470	577	5 531
6	12 000 — 16 000	493	6 782	6 013	1 099	293	4 065
7	16 000 — 25 000	464	9 068	7 955	1 693	278	5 510
8	25 000 — 50 000	290	9 801	8 579	2 369	207	7 294
9	50 000 — 75 000	71	4 311	3 855	1 298	76	4 532
10	75 000 — 100 000	35	3 083	2 749	1 047	28	2 439
11	100 000 — 250 000	65	9 904	9 000	3 896	55	8 739
12	250 000 — 500 000	24	7 885	7 212	3 506	21	7 752
13	500 000 — 1 Mill.	15	9 881	9 249	4 421	10	6 617
14	1 Mill. und mehr	9	15 986	15 331	7 984	6	11 600
15	**Insgesamt ...**	**9 676**	**119 561**	**107 337**	**30 804**	**4 831**	**79 484**

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	noch: Nach der Splitting ein Kind				mit Kinder zwei		
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen
		Anzahl	1 000 DM			Anzahl		1 000
1	unter 1 500	1 081	1 224	531	0	614	700	313
2	1 500 — 3 000	6 812	16 342	10 940	4	3 673	8 794	5 763
3	3 000 — 5 000	44 712	192 791	155 695	67	17 747	74 494	58 810
4	5 000 — 8 000	187 687	1 205 495	998 545	33 1[illegible]	111 374	759 286	639 556
5	8 000 — 12 000	172 398	1 691 459	1 442 520	131 127	125 384	1 227 871	1 049 011
6	12 000 — 16 000	97 926	1 352 536	1 168 682	142 594	73 222	1 012 647	875 361
7	16 000 — 25 000	108 588	2 155 414	1 872 079	279 382	83 186	1 652 679	1 429 459
8	25 000 — 50 000	83 811	2 841 196	2 476 404	505 042	73 292	2 510 592	2 173 617
9	50 000 — 75 000	19 237	1 158 013	1 024 532	270 265	19 067	1 148 465	1 008 260
10	75 000 — 100 000	7 116	610 388	546 583	166 572	6 999	599 272	534 597
11	100 000 — 250 000	9 079	1 330 535	1 210 763	444 458	8 967	1 312 387	1 192 963
12	250 000 — 500 000	1 786	607 654	558 721	248 2[illegible]	1 816	608 950	561 747
13	500 000 — 1 Mill.	563	381 187	353 681	169 263	582	393 753	366 557
14	1 Mill. und mehr	260	595 441	556 310	270 968	271	571 135	531 591
15	**Insgesamt ...**	**741 056**	**14 139 675**	**12 375 986**	**2 661 125**	**526 194**	**11 881 025**	**10 427 605**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961.

kommensteuerpflichtigen 1961 nach Art der Steuertabelle und Zahl der Kinder*)

tabelle Besteuerte freibeträgen für Kind		zwei Kinder			drei und mehr Kinder				Lfd. Nr.
Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	
DM		Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
163	—	84	89	53	—	6	5	3	—	1
3 221	0	340	818	640	—	87	198	152	—	2
19 450	153	1 135	4 632	3 959	2	296	1 197	1 031	—	3
45 122	2 501	2 303	14 873	13 107	223	599	3 861	3 423	5	4
47 134	4 865	1 756	17 064	15 002	973	628	6 108	5 478	134	5
35 383	4 992	908	12 545	11 128	1 187	332	4 591	4 070	253	6
49 219	9 104	1 030	20 445	18 090	2 807	393	7 806	6 917	795	7
67 772	17 160	941	32 112	28 373	6 473	327	11 406	10 061	2 014	8
28 042	8 946	283	17 061	15 107	4 583	98	5 944	5 311	1 532	9
18 214	6 693	106	9 172	8 293	2 871	58	4 927	4 383	1 450	10
40 409	17 075	154	22 365	20 430	8 358	59	8 879	7 692	3 010	11
17 254	8 245	47	15 892	14 767	6 780	19	6 485	5 756	2 644	12
22 175	10 986	22	14 347	13 358	6 492	14	9 296	8 591	4 212	13
78 597	27 651	10	23 030	21 880	10 865	9	45 247	40 121	20 998	14
472 155	**118 371**	**9 119**	**204 445**	**184 187**	**51 614**	**2 925**	**115 950**	**102 989**	**37 047**	15

tabelle Besteuerte freibeträgen für Kinder		drei und mehr Kinder				Nach der Splittingtabelle Besteuerte ohne Kinderfreibeträge				Lfd. Nr.
Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	
DM		Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
45	—	20	22	15	—	4 513	5 012	2 245	1	1
691	—	103	247	204	—	24 840	59 299	40 709	17	2
5 428	77	452	1 858	1 617	4	130 720	549 112	441 761	3 323	3
7 315	556	567	3 483	3 079	99	250 772	1 615 692	1 354 894	84 207	4
4 888	601	229	2 194	1 917	182	229 593	2 253 427	1 934 811	214 582	5
3 574	572	111	1 533	1 334	175	133 355	1 842 147	1 599 395	217 459	6
4 787	938	130	2 527	2 159	365	155 907	3 095 700	2 703 932	436 945	7
6 200	1 642	133	4 606	4 000	987	113 528	3 848 698	3 379 587	720 089	8
3 812	1 240	55	3 366	2 783	875	26 512	1 598 737	1 421 020	383 191	9
2 072	779	26	2 212	1 936	698	10 645	915 499	821 935	253 071	10
7 723	3 368	39	5 498	4 759	1 975	14 549	2 155 591	1 956 422	721 031	11
6 969	3 279	14	4 801	4 404	2 147	3 232	1 097 157	1 002 948	445 093	12
6 095	2 995	15	10 667	9 546	4 854	1 224	831 744	765 202	364 267	13
10 371	5 413	12	40 229	37 395	19 641	545	1 216 410	1 121 734	549 726	14
69 970	**21 460**	**1 906**	**83 243**	**75 148**	**32 002**	**1 099 935**	**21 084 225**	**18 546 595**	**4 393 002**	15

tabelle Besteuerte freibeträgen für Kinder	drei und mehr Kinder				Steuerpflichtige insgesamt					Lfd. Nr.
Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind	
DM	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	
—	315	347	174	—	15 992	17 450	9 191	7	4 073	1
0	1 793	4 321	2 953	—	101 508	244 245	183 231	1 330	24 118	2
6	7 972	33 293	26 475	1	351 260	1 446 135	1 187 539	29 545	120 255	3
3 256	30 739	205 493	174 488	11	736 085	4 771 777	4 027 062	209 848	532 998	4
54 867	65 476	647 226	561 593	7 568	697 622	6 841 336	5 892 236	534 870	653 518	5
82 912	40 633	561 769	489 677	25 690	398 507	5 504 533	4 787 880	583 056	391 978	6
181 695	46 972	932 571	810 376	75 696	444 944	8 825 438	7 696 515	1 159 821	444 948	7
407 031	43 192	1 492 220	1 281 290	202 908	350 912	11 956 857	10 438 811	2 142 485	385 232	8
253 470	12 784	772 787	667 839	152 420	86 923	5 241 267	4 625 759	1 228 403	103 481	9
157 754	4 926	422 976	372 028	102 577	33 768	2 899 877	2 591 710	798 708	38 947	10
431 826	6 435	949 817	852 105	298 611	45 051	6 643 162	6 020 357	2 241 740	50 506	11
248 714	1 480	507 319	462 887	202 002	9 743	3 306 940	3 027 656	1 353 361	10 929	12
175 059	528	354 258	324 723	154 855	3 474	2 345 913	2 162 133	1 037 731	3 791	13
263 695	246	619 187	567 765	270 979	1 641	3 749 018	3 459 933	1 687 544	1 788	14
2 260 285	**263 491**	**7 503 584**	**6 594 373**	**1 493 318**	**3 277 430**	**63 793 948**	**56 110 013**	**13 008 449**	**2 766 562**	15

4. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld

Lfd. Nr.	Land — Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter Kapitalgesellschaften insgesamt				darunter Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte
		Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM
											nach
1	Schleswig-Holstein	1 408	254,3	249,6	105,3	497	199,0	195,8	82,6	41	62,0
2	Hamburg	1 539	1 290,0	1 269,6	421,7	1 318	1 244,9	1 225,3	402,4	129	445,3
3	Niedersachsen	4 038	1 549,5	1 535,5	643,5	1 485	1 338,4	1 376,6	579,9	158	975,3
4	Bremen	417	138,8	136,2	52,3	316	123,7	121,5	47,1	35	69,8
5	Nordrhein-Westfalen	9 678	4 816,4	4 748,6	1 838,0	6 086	4 495,2	4 434,4	1 708,5	422	2 678,0
6	Hessen	4 297	2 178,9	2 141,6	839,2	2 162	2 033,9	2 000,7	781,5	215	1 499,9
7	Rheinland-Pfalz	2 549	511,3	502,5	176,1	812	449,3	441,7	152,5	69	309,5
8	Baden-Württemberg	6 715	2 423,3	2 398,3	995,7	2 777	2 239,6	2 217,8	928,6	292	1 028,0
9	Bayern	6 614	1 728,5	1 706,1	700,0	2 312	1 526,5	1 510,0	619,8	301	814,5
10	Saarland	793	109,6	106,5	36,7	545	93,0	90,1	30,4	27	23,9
11	Berlin (West)	1 334	737,8	728,7	237,7	1 158	717,7	708,8	231,3	138	398,4
12	**Bundesgebiet**	**39 382**	**15 738.5**	**15 523.0**	**6 046.4**	**19 468**	**14 511,2**	**14 322.8**	**5 564.5**	**1 827**	**8 304,7**
											nach dem Gesamt
13	unter 3 000	9 079	12,6	12,1	5,4	2 688	3,3	3,0	1,7	52	0,1
14	3 000 — 8 000	6 874	35,3	33,6	12,3	2 159	11,3	10,1	4.1	35	0,2
15	8 000 — 12 000	2 956	29,1	27,6	9.9	1 216	12,1	10,9	4,2	26	0,3
16	12 000 — 16 000	2 009	27,9	26,4	9,6	905	12,6	11,4	4,5	22	0,3
17	16 000 — 20 000	1 481	26,5	25,0	9,2	734	13,2	12,0	4.7	14	0,3
18	20 000 — 25 000	1 425	31,9	30,0	11,2	750	16,8	15,1	5,9	21	0,5
19	25 000 — 50 000	3 984	142,3	135,1	53,0	2 267	81,3	75,3	31,4	95	3,3
20	50 000 — 100 000	3 418	243,0	233.8	95,1	2 182	155,9	148.9	63,2	134	9,9
21	100 000 — 200 000	2 600	372,8	359,9	150,5	1 853	266,9	256,2	109,1	166	24,5
22	200 000 — 500 000	2 468	779,4	760,6	314,6	1 966	627,1	612.1	254,0	300	98,6
23	500 000 — 1 Mill.	1 265	881,9	866.0	362,4	1 096	767,4	754,9	316,3	266	191,9
24	1 Mill. — 2 Mill.	796	1 114.2	1 097,9	458,3	714	997,4	983,2	410,0	216	306.0
25	2 Mill. — 5 Mill.	590	1 861,1	1 833,5	728,3	530	1 680,1	1 657,4	656,3	228	733,1
26	5 Mill. und mehr	437	10 180.6	10 081,8	3 826,5	408	9 865,8	9 772,2	3 699,0	252	6 935.9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1961. — Ohne 4 480 Organgesellschaften mit einem

5. Sondervergünstigungen der unbeschränkt

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Sondervergünstigungen insgesamt		Darunter § 7b EStG[1])		§ 7c EStG[2])		§ 19b KStG[3])	
		Steuerpflichtige	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	4 720	1 060 664	2 480	141 126	1 380	60 183	27	19 628
	darunter:								
2	Aktienges., Kommandit-ges. a. A., Kolonialges.	990	660 962	515	54 404	449	43 759	10	13 949
3	Gesellschaften mit beschr. Haftung	3 680	380 389	1 932	82 334	915	12 643	17	5 679
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2–6 KStG)	1 149	32 486	585	13 223	300	2 210	—	—
5	**Insgesamt**	**5 869**	**1 093 150**	**3 065**	**154 349**	**1 680**	**62 393**	**27**	**19 628**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin(West). — Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1961. — Einschl. Organgesellschaften.

[1]) Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude. — [2]) Förderung des Wohnungsbaues. — [3]) Zuführung zur Rücklage für Kapitalanlagen in Verringerung von Schädigungen durch Abwässer. — [4]) Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens aus freiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung der Verunreinigung der Luft. — [5]) Erhöhte Absetzungen von Her Absetzungen für Abnutzung.

der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1961*)

unter (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)														Lfd. Nr.
unter manditgesellschaften nialgesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung				Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)				Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)				
Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaftsteuerschuld	
DM		Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
Ländern														
61,7	24,6	456	137,0	134,1	57,9	654	15,3	15,1	5,4	130	38,3	36,9	16,5	1
441,4	159,7	1 189	799,5	783,9	242,7	88	16,6	15,9	7,1	17	12,2	12,0	4,4	2
967,9	398,1	1 315	318,1	314,0	140,0	2 025	67,0	66,5	22,8	280	76,5	75,2	32,4	3
69,0	23,8	281	53,9	52,6	23,2	50	2,1	2,1	0,9	7	9,9	9.7	3,0	4
2 655,7	1 018.5	5 634	1 776,4	1 738,3	671,9	2 410	101,5	100,4	32,2	580	166,4	161,8	72,4	5
1 487,3	570,4	1 947	534,0	513,4	211,0	1 667	48,4	47,5	14,1	247	77,3	75,8	35,2	6
305,8	92,3	739	136,3	132,4	58,5	1 257	28,1	27,7	8,2	243	31,5	31,1	14,6	7
1 019,7	410,9	2 482	1 210,3	1 196,8	517,4	3 060	92,0	91,4	26,9	445	82,7	80,4	36,1	8
806,4	330,2	2 011	712,0	703,6	289,6	3 273	70,7	69,9	21,5	606	118,0	113,4	52,7	9
22,9	7,0	518	69,1	67,2	23,5	165	5,4	5,2	1,4	58	11,1	11,1	4,9	10
392,7	126,5	1 020	319,3	316,1	104,8	68	4,9	4,9	1,1	20	11,9	11,8	4,0	11
8 230,4	**3 162,0**	**17 592**	**6 066,0**	**5 952,3**	**2 340,7**	**14 717**	**452,1**	**446,6**	**141,4**	**2 633**	**635,7**	**619,2**	**276,2**	12
betrag der Einkünfte														
0,1	0,1	2 629	3,2	2,9	1,7	4 746	6,9	6,8	2,6	330	0,5	0,5	0,2	13
0,2	0,1	2 118	11,1	9,9	4,0	3 787	19,4	19,1	6,1	322	1,6	1,5	0,7	14
0,2	0,1	1 184	11,8	10,6	4,1	1 463	14,4	14,1	4,4	158	1,5	1,4	0,7	15
0,3	0,1	881	12.3	11,1	4,3	886	12,3	12,2	3,8	127	1,8	1,6	0,8	16
0,2	0,1	717	12,9	11,7	4,6	581	10,4	10,2	3,1	121	2,1	2,0	1,0	17
0,4	0,2	729	16,3	14,7	5,8	516	11,6	11,4	3,7	117	2,6	2,5	1,2	18
3,1	1,3	2 169	77,8	72,1	30,1	1 244	44,0	43,5	13,8	360	12,9	12,5	6,0	19
9,5	4,1	2 043	145,7	139,0	58,8	766	53,5	52,7	16,5	385	27,5	26,6	12,9	20
23,8	9,4	1 685	242,1	232,1	99,6	384	52,7	52,0	16,6	311	45,5	44,2	21,5	21
95,8	37,5	1 661	526.7	514,4	215,7	233	68,8	67,9	21,9	221	68,4	66,6	32,5	22
188,5	74,6	827	573,6	564,6	241,2	62	42,1	41,7	13,6	85	57,6	55,0	25,7	23
302,0	121,2	498	691,4	681,2	288,9	28	40,5	40,3	13,0	41	58,6	56,0	26,3	24
726,3	280,6	299	934,4	918,6	370,7	19	58,1	57,2	16,9	30	86,3	84,7	38,4	25
6 879,9	2 632,7	152	2 806,8	2 769,4	1 011,3	2	17,5	17,3	5,6	25	268,6	264,1	108,3	26

Gesamtbetrag der Einkünfte von 1 148,5 Mill. DM, einem Einkommen von 1 127,4 Mill. DM und einer Körperschaftsteuerschuld von 479,9 Mill. DM.

Körperschaftsteuerpflichtigen 1961*)

nach														Lfd. Nr.
§ 74 EStDV[4])		§ 79 EStDV[5])		§ 80 EStDV[6])		§ 81 EStDV[7])		§ 82 EStDV[8])		§§ 82a u. 82b EStDV[9])		§ 14 Berlinhilfegesetz[10])		
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	
76	11 832	219	27 398	780	390 003	50	171 420	114	45 442	3	161	661	174 129	1
29	4 475	88	19 258	248	207 898	28	153 522	68	41 121	2	84	113	111 563	2
47	7 357	127	7 456	532	182 105	19	9 631	45	3 945	1	77	546	60 749	3
12	1 155	17	1 045	242	7 154	—	—	8	1 025	7	8	48	6 262	4
88	**12 987**	**236**	**28 443**	**1 022**	**397 157**	**50**	**171 420**	**122**	**46 467**	**10**	**169**	**709**	**180 391**	5

Entwicklungsländern. — [4]) Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung. — [5]) Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder ländischer Herkunft. — [7]) Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau. — [8]) Bewertungsstellungskosten für Anlagen und Einrichtungen bei Wohngebäuden und Behandlung größeren Erhaltungsaufwands bei Wohngebäuden. — [10]) Erhöhte

6. Bruttolohn und Lohnsteuer der steuerbelasteten und nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen 1961 nach Bruttolohngruppen*)

Bruttolohngruppe von ... bis unter ... DM	Lohnsteuerpflichtige				Steuerbelastete			Nichtsteuerbelastete	
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM
unter 1 200	1 892 641	1 292 952	7 568	659	186 134	133 143	7 568	1 706 507	1 159 810
1 200 — 2 400	1 638 205	2 917 361	25 160	2 231	270 099	493 064	25 160	1 368 106	2 424 298
2 400 — 3 600	1 866 273	5 656 915	79 511	7 452	803 311	2 547 426	79 511	1 062 962	3 109 488
3 600 — 4 800	2 437 081	10 291 733	381 106	34 863	1 793 352	7 603 867	381 106	643 729	2 687 867
4 800 — 6 000	2 795 752	15 132 131	802 312	72 741	2 284 429	12 381 505	802 312	511 323	2 750 626
6 000 — 7 200	2 967 843	19 587 893	1 177 237	106 636	2 484 903	16 382 008	1 177 237	482 940	3 205 885
7 200 — 8 400	2 545 287	19 777 808	1 250 726	111 194	2 228 029	17 333 512	1 250 726	317 258	2 444 297
8 400 — 9 600	1 646 398	14 742 541	1 026 351	91 440	1 491 840	13 366 937	1 026 351	154 558	1 375 605
9 600 — 12 000	1 525 416	16 145 659	1 299 507	114 826	1 445 314	15 311 987	1 299 507	80 102	833 672
12 000 — 16 000	834 763	11 393 377	1 153 973	100 009	821 857	11 222 536	1 153 973	12 906	170 840
16 000 — 20 000	285 345	5 051 631	587 589	51 252	284 186	5 031 665	587 589	1 159	19 966
20 000 — 25 000	131 707	2 903 648	377 750	32 424	131 452	2 898 082	377 750	255	5 566
25 000 — 36 000	66 662	1 935 383	304 625	25 373	66 593	1 933 439	304 625	69	1 945
36 000 — 50 000	21 088	873 037	171 207	14 035	21 078	872 622	171 207	10	415
50 000 — 75 000	9 236	549 082	129 660	10 443	} 14 988	} 1 305 037	} 383 686	} 7	} 493
75 000 — 100 000	2 703	230 474	63 913	5 134					
100 000 und mehr	3 056	525 974	190 113	15 132					
Insgesamt ...	**20 669 456**	**129 007 604**	**9 028 306**	**795 843**	**14 327 565**	**108 816 832**	**9 028 306**	**6 341 891**	**20 190 772**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1961. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige

7. Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe auf den 1. 1. 1960 nach Einheitswertgruppen*)

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Rohvermögen	Schulden und sonstige Abzüge		Einheitswert
	Anzahl	Mill. DM			Betriebe	Mill. DM	
unter 6 000	118 265	1 041	1 413	2 454	99 098	2 022	430
6 000 — 10 000	196 057	1 471	2 041	3 512	161 094	1 987	1 525
10 000 — 20 000	258 906	3 037	4 739	7 777	230 888	4 080	3 696
20 000 — 30 000	123 792	2 248	4 168	6 416	115 053	3 401	3 015
30 000 — 50 000	107 829	2 991	5 666	8 658	103 680	4 521	4 137
50 000 — 100 000	81 504	4 016	8 674	12 691	79 862	7 051	5 640
100 000 — 250 000	49 741	5 485	13 323	18 808	49 198	11 179	7 629
250 000 — 500 000	18 064	4 627	10 919	15 546	17 948	9 259	6 286
500 000 — 1 Mill.	9 623	5 424	10 966	16 390	9 561	9 694	6 695
1 Mill. — 5 Mill.	8 097	13 732	25 780	39 514	8 058	23 071	16 442
5 Mill. — 10 Mill.	1 119	6 455	10 961	17 416	1 115	9 685	7 730
10 Mill. — 20 Mill.	557	8 119	10 789	18 908	555	11 134	7 775
20 Mill. — 50 Mill.	364	11 438	12 989	24 427	362	13 400	11 027
50 Mill. — 100 Mill.	130	11 036	9 362	20 398	129	11 470	8 928
100 Mill. — 200 Mill.	59	9 779	7 621	17 400	59	9 352	8 049
200 Mill. und mehr	66	33 094	22 656	55 750	63	30 930	24 820
Insgesamt ...	**974 173**	**123 993**	**162 069**	**286 062**	**876 723**	**162 235**	**123 823**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einheitswertstatistik 1960, ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungs-Gesellschaften.

8. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche und nichtnatürliche Personen 1963*)

Land	Natürliche Personen					Nichtnatürliche Personen		
	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Jahressteuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtvermögen	Jahressteuerschuld
	insgesamt	darunter Fälle mit Betriebsvermögen	insgesamt	darunter Reinvermögenswerte des Betriebsvermögens				
	Anzahl		Mill. DM			Anzahl	Mill. DM	
Schleswig-Holstein	14 444	8 811	2 556	1 393	18	1 397	1 044	10
Hamburg	19 277	11 635	5 294	2 394	44	2 467	6 626	64
Niedersachsen	40 176	24 918	7 032	3 735	50	3 958	7 100	68
Bremen	6 100	3 727	1 676	860	13	661	1 051	10
Nordrhein-Westfalen	104 355	69 852	27 931	14 250	227	11 868	28 407	271
Hessen	35 388	22 895	8 019	3 465	63	4 288	9 659	94
Rheinland-Pfalz	19 274	13 497	3 848	2 055	29	2 200	2 672	26
Baden-Württemberg	68 741	45 059	15 532	8 468	121	6 122	9 404	91
Bayern	73 252	47 777	17 094	8 547	134	6 988	9 304	90
Saarland	5 046	3 054	929	424	7	1 206	2 308	23
Berlin (West)	23 504	11 720	3 890	1 353	29	2 379	4 558	43
Bundesgebiet ...	**409 557**	**262 945**	**93 801**	**46 944**	**737**	**43 534**	**82 132**	**791**

*) Vorläufiges Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1963.

D. Umsatzsteuer

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1962 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Insgesamt[1])		Darunter: Industrie		Produzierendes Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschaftsbereiche	
	Steuerpflichtige											
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
12 500 — 20 000 ..	127 439	7,7	1 837	2,2	34 953	9,1	4 342	3,3	29 709	6,7	46 448	9,5
20 000 — 50 000 ..	443 933	27,0	6 288	7,5	91 436	23,9	14 073	10,8	96 229	21,6	188 526	38,5
50 000 — 100 000 ..	400 831	24,4	7 220	8,6	91 560	23,9	16 841	13,0	113 925	25,6	143 934	29,4
100 000 — 250 000 ..	376 417	22,9	13 356	15,9	102 656	26,8	28 773	22,1	135 469	30,4	77 835	15,9
250 000 — 500 000 ..	142 809	8,7	12 314	14,7	38 324	10,0	21 793	16,8	45 868	10,3	18 611	3,8
500 000 — 1 Mill. .	71 058	4,3	12 656	15,1	15 193	4,0	17 662	13,6	14 861	3,3	7 943	1,6
1 — 2 Mill. .	39 243	2,4	11 193	13,4	5 776	1,5	12 418	9,6	5 308	1,2	3 546	0,7
2 — 5 Mill. .	26 079	1,6	10 117	12,1	2 194	0,6	8 810	6,8	2 583	0,6	1 910	0,4
5 — 10 Mill. .	8 976	0,5	4 307	5,1	313	0,1	2 946	2,3	719	0,2	574	0,1
10 — 25 Mill. .	5 114	0,3	2 774	3,3	71	0,0	1 584	1,1	341	0,1	305	0,1
25 — 50 Mill. .	1 562	0,1	921	1,1	7	0,0	430	0,3	105	0,0	87	0,0
50 — 100 Mill. .	670	0,0	412	0,5	—	—	177	0,1	36	0,0	41	0,0
100 — 250 Mill. .	371	0,0	237	0,3	—	—	86	0,1	22	0,0	28	0,0
250 Mill. und mehr.	211	0,0	141	0,2	—	—	48	0,0	11	0,0	6	0,0
Insgesamt ...	**1 644 713**	**100**	**83 773**	**100**	**382 483**	**100**	**129 983**	**100**	**445 186**	**100**	**489 794**	**100**
	Gesamtumsatz											
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 500 — 20 000 ..	2 066	0,2	30	0,0	564	0,8	70	0,0	482	0,5	756	0,9
20 000 — 50 000 ..	14 979	1,8	214	0,1	3 074	4,5	479	0,3	3 297	3,1	6 367	7,3
50 000 — 100 000 ..	28 811	3,5	530	0,1	6 646	9,8	1 239	0,7	8 338	7,9	10 138	11,6
100 000 — 250 000 ..	58 705	7,1	2 245	0,6	16 133	23,9	4 763	2,5	21 251	20,0	11 517	13,2
250 000 — 500 000 ..	49 434	6,0	4 464	1,2	13 184	19,5	7 802	4,1	15 570	14,7	6 379	7,3
500 000 — 1 Mill. .	49 401	6,0	9 110	2,5	10 365	15,3	12 550	6,6	10 026	9,4	5 451	6,3
1 — 2 Mill. .	54 826	6,6	15 942	4,4	7 868	11,6	17 472	9,2	7 262	6,8	4 907	5,6
2 — 5 Mill. .	80 208	9,7	31 836	8,8	6 426	9,5	26 904	14,2	7 819	7,4	5 823	6,7
5 — 10 Mill. .	62 223	7,5	30 212	8,4	2 041	3,0	20 259	10,7	4 950	4,7	3 935	4,5
10 — 25 Mill. .	77 222	9,3	41 893	11,6	993	1,5	24 026	12,7	5 173	4,9	4 587	5,3
25 — 50 Mill. .	54 028	6,5	31 904	8,8	273	0,5	14 616	7,7	3 775	3,6	3 079	3,5
50 — 100 Mill. .	46 310	5,6	28 519	7,9	—	—	12 186	6,4	2 484	2,3	2 912	3,3
100 — 250 Mill. .	55 965	6,8	35 715	9,9	—	—	13 188	7,0	3 207	3,0	5 230	6,0
250 Mill. und mehr.	194 227	23,4	129 375	35,7	—	—	34 169	18,0	12 520	11,8	16 113	18,5
Insgesamt ...	**828 405**	**100**	**361 988**	**100**	**67 566**	**100**	**189 720**	**100**	**106 153**	**100**	**87 192**	**100**
	Umsatzsteuer											
	Mill. DM	%[2])	Mill. DM	%[2])	Mill. DM	%[2])	Mill. DM	%[2])	Mill. DM	%[2])	Mill. DM	%[2])
12 500 — 20 000 ..	20	0,95	0	0,81	6	0,99	0	0,48	5	0,96	8	0,99
20 000 — 50 000 ..	308	2,06	4	1,93	72	2,34	4	0,90	76	2,30	125	1,97
50 000 — 100 000 ..	774	2,69	15	2,78	199	2,99	13	1,05	247	2,96	250	2,46
100 000 — 250 000 ..	1 883	3,21	74	3,31	578	3,58	61	1,27	721	3,39	359	3,12
250 000 — 500 000 ..	1 503	3,04	150	3,35	491	3,72	95	1,22	513	3,29	190	2,98
500 000 — 1 Mill. .	1 349	2,73	298	3,27	381	3,68	141	1,12	328	3,28	143	2,62
1 — 2 Mill. .	1 365	2,49	507	3,18	285	3,63	185	1,06	240	3,30	107	2,18
2 — 5 Mill. .	1 869	2,33	984	3,09	227	3,54	257	0,96	252	3,23	107	1,83
5 — 10 Mill. .	1 408	2,26	925	3,06	69	3,40	169	0,83	159	3,20	63	1,61
10 — 25 Mill. .	1 679	2,17	1 234	2,94	31	3,13	160	0,67	165	3,20	77	1,68
25 — 50 Mill. .	1 137	2,10	886	2,77	6	2,06	74	0,51	118	3,14	45	1,45
50 — 100 Mill. .	944	2,04	767	2,69	—	—	49	0,40	85	3,42	40	1,37
100 — 250 Mill. .	1 107	1,98	914	2,56	—	—	69	0,51	110	3,43	23	0,45
250 Mill. und mehr.	3 651	1,87	3 035	2,34	—	—	121	0,35	470	3,76	3	0,01
Insgesamt ...	**18 997**	**2,29**	**9 794**	**2,71**	**2 345**	**3,47**	**1 399**	**0,74**	**3 490**	**3,29**	**1 539**	**1,77**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). – Nur Steuerpflichtige mit Umsätzen ab 12 500 DM, bei Handelsvertretern und freien Berufen mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen ab 20 500 DM.

[1]) Einschl. der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, des Sonstigen Produzierenden Gewerbes und der Handelsvermittlung, die nicht besonders ausgegliedert werden und auch nicht in der Spalte »Übrige Wirtschaftsbereiche« enthalten sind. — [2]) Durchschnittlicher Steuersatz (Steuerbetrag in % des Gesamtumsatzes).

E. Verbrauchsteuern

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1963	1964			1963	1964
Verbrauchsteuereinnahmen (Sollbeträge)				Absatz durch Herstellungsbetriebe nach Größenklassen im Halbjahr		Jahr	
Tabaksteuer	Mill. DM	4 241	4 483	Zigaretten	Mill. St	88 473	93 489
Biersteuer[1])	Mill. DM	888	974	bis 100 Mill. St	Mill. St	600	499
Zuckersteuer	Mill. DM	181	171	üb. 100 Mill. bis 500 Mill. St	Mill. St	3 165	3 017
Mineralölsteuer	Mill. DM	4 263	6 673	über 500 Mill. St	Mill. St	84 708	89 973
Salzsteuer	Mill. DM	41	39	Zigarren	Mill. St	3 772	4 119
Zündwarensteuer	Mill. DM	10	10	bis 500 000 St	Mill. St	48	41
Schaumweinsteuer	Mill. DM	98	122	über 500 000 bis 2,5 Mill. St	Mill. St	153	145
Spielkartensteuer	Mill. DM	3	3	über 2,5 Mill. bis 25 Mill. St	Mill. St	1 044	1 103
Essigsäuresteuer[2])	Mill. DM	...	.	über 25 Mill. St	Mill. St	2 527	2 829
Leuchtmittelsteuer[3])	Mill. DM	53	59	Feinschnitt	t	7 681	7 792
Süßstoffsteuer	Mill. DM	2	3	bis 10 000 kg	t	162	132
		1962	1963	über 10 000 bis 75 000 kg	t	617	670
Tabak		Erntejahr		über 75 000 bis 250 000 kg	t	6 902	6 989
Tabakbau		(1. 7. — 30. 6.)		über 250 000 kg	t		
Tabakpflanzer	Anzahl	14 469	14 831	Pfeifentabak	t	1 522	1 720
darunter gewerbliche Pflanzer	Anzahl	14 463	14 826	bis 10 000 kg	t	233	220
Fläche der mit Tabak bepflanzten Grundstücke	ha	3 935	4 144	über 10 000 bis 75 000 kg	t	1 289	1 501
Fläche je Pflanzer	a	27	28	über 75 000 kg	t		
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand insgesamt	dz	97 660	116 409				
je ha	dz	25	28				
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	53	50				
mittlerer Preis für 1 dz Tabak	DM	548	429				
		1963	1964	**Versteuerung**			
		2. Halbjahr		Versteuerte Mengen[4]) an			
Herstellungsbetriebe[4])	Anzahl	491[5])	465	Zigaretten	Mill. St	85 276	90 156
Einheitsbetriebe	Anzahl	403[5])	387	Zigarren	Mill. St	3 786	4 096
Gemischte Betriebe	Anzahl	88[5])	78	Feinschnitt[7])	t	7 615	7 843
		Jahr		Pfeifentabak	t	1 521	1 789
Verarbeitete Rohstoffe[6])				Zigarettenhüllen	Mill. St	4 406	4 209
Rohtabak							
Tabakblätter: ausländische	t	100 405	108 953				
inländische	t	8 539	7 867				
geschnittene – gerissene – Zigarreneinlage:				Kleinverkaufswerte[8])	Mill. DM	8 294	8 772
ausländische	t	7 841	7 055	Zigaretten	Mill. DM	7 171	7 568
inländische	t	4 221	3 337	Zigarren	Mill. DM	880	939
Tabakfolien	t	.[7])	2 544	Feinschnitt[7])	Mill. DM	209	219
anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	t	1 959	1 879	Pfeifentabak	Mill. DM	34	46
Tabakersatzstoffe	t	1	1	Durchschnittlicher Wert			
Kunstumblatt	t	84	46	Zigaretten	Pf je Stück	8,4	8,4
				Zigarren	Pf je Stück	23,25	22,92
Rohtabak- und Tabakwarenhändler		Ende des Jahres		Feinschnitt[7])	DM je kg	27,5	28,0
Rohtabakhändler	Anzahl	263	245	Pfeifentabak	DM je kg	22,6	25,8
Händler mit: ausländischem Rohtabak	Anzahl	56	104				
inländischem Rohtabak	Anzahl	34	30				
ausländ.u.inländ.Rohtabak	Anzahl	173	111				
				Steuerwertzeichen	Mill. DM	4 241	4 483
Tabakwarenhändler	Anzahl	454 198	457 031	Zigaretten	Mill. DM	4 018	4 244
im Hauptberuf	Anzahl	27 647	27 579	Zigarren	Mill. DM	167	179
im Nebenberuf	Anzahl	426 551	429 452	Feinschnitt[9])	Mill. DM	46	49
				Pfeifentabak	Mill. DM	5	7
				Zigarettenhüllen	Mill. DM	5	4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 1964 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. S. 527.

[1]) Einschl. Biersteuer für bierähnliche Getränke. — [2]) Betriebsjahr (1. 10. bis 30. 9.). — [3]) Nach Abzug der Pauschalerstattungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtmStDB. — [4]) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Unternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — [5]) Stand: 31. 12. — [6]) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von »anderem Rohtabak« Doppelzählungen vor; es darf daher eine Endsumme für den Rohtabakverbrauch nicht gebildet werden. — [7]) Bis zum 31. 12. 1963 in den Angaben über ausländische und inländische Tabakblätter enthalten. — [8]) Berechnet aus den Steuerwerten. — [9]) Einschl. Kau-Feinschnitt.

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1962	1963
Bier			
Biersteuerpflichtige	Anzahl	25 492	26 241
mit einem Bierausstoß			
bis 2 000 hl	Anzahl	24 023	24 774
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	664	643
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	263	267
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	328	331
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	101	106
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	52	57
über 200 000 bis 500 000 hl	Anzahl	45	46
über 500 000 hl	Anzahl	16	17
Braustoffverbrauch			
Gerstenmalz	t	1 160 734	1 233 524
Anderes Malz	t	8 003	8 790
Zuckerstoffe	t	13 041	14 128
Farbebier	t	549	543
Sonstige Braustoffe	t	314	364
Bierausstoß			
Vollbier	1 000 hl	61 069	65 228
Starkbier	1 000 hl	859	889
Einfachbier	1 000 hl	171	177
Schankbier	1 000 hl	61	90
Insgesamt	1 000 hl	62 160	66 384
in Betrieben mit einem Bierausstoß			
bis 2 000 hl	1 000 hl	631	621
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	3 337	3 205
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 811	3 836
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	10 883	11 142
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	8 679	9 266
über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	7 908	8 933
über 200 000 bis 500 000 hl	1 000 hl	14 083	14 899
über 500 000 hl	1 000 hl	12 828	14 482
Branntwein		**1962**	**1963**
Erzeugung		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 654 807	1 824 693
Monopolbrennereien	hl Weingeist	723 234	1 205 076
Insgesamt	hl Weingeist	2 378 041	3 029 769
Ablieferungspflichtig	hl Weingeist	1 641 674	2 349 590
Ablieferungsfrei[1])	hl Weingeist	736 367	680 179
Absatz insgesamt	hl Weingeist	1 780 903	1 831 564
darunter[2]) zum:			
Regelmäßigen Verkaufpreis	hl Weingeist	714 468	690 298
Ermäßigten Verkaufpreis	hl Weingeist	38 851	35 651
Besonders ermäßigten Verkaufpreis	hl Weingeist	56 432	68 887
Essigbranntweinpreis	hl Weingeist	91 254	95 452
Allg. ermäß. Verkaufpreis	hl Weingeist	877 093	936 577
Erzeugung[3])	hl Weingeist	2 339 864	2 988 865
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 616 630	1 783 789
Ablieferungspflichtig hergestellt in			
Landw. Brennereien	hl Weingeist	361 535	405 775
Lufthefebrennereien	hl Weingeist	268 572	324 758
Melassebrennereien	hl Weingeist	180 575	274 807
Sonstigen Brennereien	hl Weingeist	75 892	102 456
ablieferungsfrei an die Monopolverwaltung geliefert	hl Weingeist	33 577	29 555
Sonstige	hl Weingeist	696 479	646 438
Monopolbrennereien	hl Weingeist	723 234	1 205 076
Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen	Anzahl	4 822	4 574
Größenklasse der Betriebe[4])			
bis 10 hl	Anzahl	2 358	2 276
über 10 bis 30 hl	Anzahl	908	849
über 30 bis 100 hl	Anzahl	822	764
über 100 bis 300 hl	Anzahl	450	412
über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	184	171
über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	49	49
über 2 000 bis 4 000 hl	Anzahl	23	25
über 4 000 hl[5])	Anzahl	28	28
Schaumwein		**1963**	**1964**
Versteuerte Menge			
Inländischer Schaumwein	1 000 g. Fl.[6])	93 120	117 492
Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl.[6])	4 793	4 736
Insgesamt	1 000 g. Fl.[6])	97 913	122 228
darunter:			
1/4 Flaschen	1 000 g. Fl.[6])	14 781	19 721
1/2 Flaschen	1 000 g. Fl.[6])	4 290	4 200
1/1 Flaschen	1 000 g. Fl.[6])	78 493	97 785
Unversteuerte Menge			
Für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	1 000 g. Fl.[6])	1 955	1 589
An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl.[6])	616	783
Insgesamt	1 000 g. Fl.[6])	2 571	2 372
Schaumweinähnliche Getränke			
Versteuerte Menge	1 000 g. Fl.[6])	2 360	2 787
darunter:			
1/4 Flaschen	1 000 g. Fl.[6])	132	179
1/2 Flaschen	1 000 g. Fl.[6])	72	78
1/1 Flaschen	1 000 g. Fl.[6])	2 153	2 530
Zucker		**1962**	**1963**
Versteuerung[7])		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
Rohzucker	t	17 160	7 413
Verbrauchszucker	t	1 691 033	1 691 585
Stärkezucker	t	103 100	106 990
Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, Rübensäfte u. a. Rübenzuckerlösungen mit einem Reinheitsgrad von			
70 bis 95 %	t	10 917	10 859
mehr als 95 %	t	17 961	25 925

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 1964 und Branntwein Bj. 1963 vorläufiges Ergebnis.

[1]) Darunter ablieferungsfreier, an die Monopolverwaltung abgelieferter Branntwein (1962: 33 577 hl W, 1963: 29 555 hl W), von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1962: 1 948 hl W, 1963: 1 692 hl W), vernichteter Branntwein 1962: 313 hl W. — [2]) Die einzelnen festgesetzten Verkaufpreise weichen hinsichtlich des Betrages und des begünstigten Abnehmerkreises im Bundesgebiet und in Berlin (West) voneinander ab. — [3]) Ohne Berlin. — [4]) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — [5]) Absatz in dieser Gruppe 1962: 306 211 hl W, 1963: 289 250 hl W. — [6]) Eine ganze Flasche = 0,75 l. — [7]) 1962 einschl. des unter Steuerstundung in auswärtigen Lagern befindlichen Zuckers.

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1963	1964
Salz (Chlornatrium)			
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	37	38
Steinsalzwerke, Hüttensalzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz[1])	Anzahl	14	15
Werke, die chemisch reines Salz herstellen, und solche mit Nebengewinnung von Salz	Anzahl	4	4
Salinen	Anzahl	15	15
Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsole	Anzahl	4	4
Absatz von steuerbarem Salz			
Versteuerte Mengen	t	344 520	323 697
darunter:			
Stein- und Hüttensalz	t	143 428	129 763
Siedesalz	t	200 753	193 766
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	3 223 216	3 409 608
darunter:			
Stein- und Hüttensalz	t	2 076 367	2 130 992
Siedesalz	t	117 234	126 794
Salzsole[2])	t	1 029 341	1 151 556
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwieg. Ausfuhr)	t	673 238	733 471
		1962	1963
Essigsäure		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
Herstellungsbetriebe	Anzahl	20	...
Absatz von Essigsäure (wasserfreie Säure):			
Versteuert	dz	30 347	...
Steuerfrei: Vergällt	dz	15 748	...
Unvergällt	1 000 dz	683	...
Mineralöl		1963	1964
Absatz von versteuertem Mineralöl	a) t b) hl	43 489 760 —	41 682 787 111 349 367
darunter:			
Leichtöl[3])	a) t b) hl	8 454 951 —	1 075 295 111 348 751
Mittelschweres Öl	t	28 579	116 863
Gasöl (Dieselkraftstoff)	t	5 636 812	5 943 717
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte[4])	t	495 815	587 825
Flüssiggas	t	51 865	59 572
Heizöl:			
Gasöl	t	17 162 519	19 206 489
anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	t	11 659 219	14 691 451
Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	4 263 456	6 673 362
darunter:			
Leichtöl[3])	1 000 DM	2 444 202	3 856 380
Mittelschweres Öl	1 000 DM	6 501	40 155
Gasöl (Dieselkraftstoff)	1 000 DM	1 215 334	2 010 546
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte[4])	1 000 DM	125 105	185 203
Flüssiggas	1 000 DM	9 209	21 151
Heizöl:			
Gasöl	1 000 DM	171 625	192 064
anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	1 000 DM	291 480	367 287
		1962	1963
Absatz zur steuerfreien Verwendung[5])	t	7 172 979	8 372 775
darunter:			
Leichtöl (Benzin, Testbenzin, Benzin-Benzol-Gemische u. a.)	t	1 432 421	1 514 978
Mittelschweres Öl	t	358 043	498 814
Schweröl[6])	t	3 823 009	4 734 521
Leichtes Steinkohlenteeröl	t	602 444	611 838
Flüssiggas	t	957 062	1 012 626
Leuchtmittel		1963	1964
Hersteller von Leuchtmitteln	Anzahl	269	260
darunter:			
Hersteller von steuerbaren Leuchtmitteln	Anzahl	228	226
Hersteller von steuerbefreiten Leuchtmitteln	Anzahl	41	34
Absatz von steuerbaren Leuchtmitteln			
Elektrische Glühlampen			
Versteuert	1 000 St	177 185	186 002
Unversteuert[7])	1 000 St	40 500	49 284
Entladungslampen			
Versteuert	1 000 St	25 529	27 102
Unversteuert[7])	1 000 St	4 699	6 032
Entladungslampen			
Versteuert	lfd. m	888 289	918 167
Unversteuert[7])	lfd. m	3 892	5 184
Bestand am 31. 12.			
Elektr. Glühlampen	1 000 St	33 640	32 054
Entladungslampen	1 000 St	3 429	2 253
Entladungslampen	lfd. m	19 774	17 530
Zündwaren			
Herstellungsbetriebe	Anzahl	23	22
Absatz von steuerbaren Zündwaren			
Versteuert	Mill. St	95 633	95 715
Unversteuert	Mill. St	33	51
Bestand am 31. 12.	Mill. St	9 815	7 705
Spielkarten			
Herstellungsbetriebe	Anzahl	6	6
Hergestellte Spiele	1 000 St	8 947	9 609
Absatz von steuerbaren Spielkarten			
Versteuert	1 000 St	9 203	9 740
Unversteuert für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	1 000 St	295	365

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 1964 vorläufiges Ergebnis.

[1]) Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — [2]) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — [3]) Einschl. des leichten Steinkohlenteeröls. — [4]) 1963 Schmieröl und Reinigungsextrakte sowie sonstige Schweröle. — [5]) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe. — [6]) Ohne Schweröl zum unmittelbaren Verheizen. — [7]) Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

F. Realsteuern

1. Realsteuern 1963*)

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

DM je Einwohner

Land / Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Realsteuergrundbeträge: Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden, die keine zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	Lohnsummensteuer	Realsteueraufbringungskraft[1]: zusammen	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (E. u. K.)
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	6,07	10,01	29,91	50,18	1,25	130,70	12,16	21,62	96,92
Niedersachsen	5,74	9,61	39,61	68,17	0,74	151,72	11,50	20,86	119,36
Nordrhein-Westfalen	1,90	11,83	57,34	65,17	3,29	198,95	3,79	27,13	168,02
Hessen	3,69	11,32	41,06	102,85	2,31	195,96	7,38	25,21	163,37
Rheinland-Pfalz	4,88	9,23	30,12	59,57	1,62	141,67	9,77	19,44	112,45
Baden-Württemberg	4,67	12,72	62,31	—	—	205,51	9,36	27,69[2])	168,47
Bayern	4,69	10,20	45,76	69,86	0,01	155,36	9,39	22,22	123,75
Saarland	1,69	11,10	28,55	—	—	104,39	3,38	23,83	77,18
Hamburg	0,46	14,35	—	90,03	6,37	280,31	0,92	35,92	243,46
Bremen	0,37	18 16	—	68,65	5,47	231,86	0 74	45,47	185,64
Berlin (West)	0,06	18,47	—	41,26	4,07	157,93	0,12	46,24	111,57
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 1 000	13,04	3,90	11,80	17.40	0,04	66,06	26.10	7,77	32,18
1 000 — 2 000	7,87	6,45	22,74	33,69	0,11	91,49	15,76	12,86	62,86
2 000 — 3 000	5,52	8,36	30,67	43,61	0,20	112 25	11,05	15,99	85,22
3 000 — 5 000	4,19	9,40	39,83	45.06	0,32	135,29	8,39	17,98	108,92
5 000 — 10 000	2,81	11.27	48,25	46,53	0,67	157,38	5,62	22,06	129,70
10 000 — 20 000	1,58	12,80	58,98	55.21	1,04	185,23	3,17	25,05	157,01
20 000 — 50 000	0,90	14,07	74,75	65,61	2,35	224,26	1 80	31 14	191,31
50 000 — 100 000	0,50	13,72	83,66	71,03	2,27	241.28	1.00	30 38	209,90
100 000 — 200 000[3])	0.47	13,58	67.10	70,27	2,99	220,97	0,94	33,99	186,04
200 000 — 500 000	0,31	14,07	85,13	61,03	3,08	228.22	0,62	35,23	192 38
500 000 und mehr[4])	0.23	16,72	101,40	75,90	4,23	267,49	0,47	41,85	225,17
Insgesamt	**3.58**	**11,54**	**47,77**	**67,25**	**1,80**	**180,04**	**7.17**	**25.95**	**146,92**

b) Gewogene Durchschnittshebesätze der Realsteuern **)

Prozent

Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A	200	196	211	116	214	219	204	237	152	110	120	150
Grundsteuer B	225	244	247	229	220	234	176	230	172	220	200	300
Gewerbesteuer (E. u. K.) zusammen	270	279	289	249	278	277	290	285	292	250	240	270
der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben	287	280	294	281	284	287	290	285	292	—	—	—
der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	248	278	273	232	272	269	—	247	—	250	240	270
Lohnsummensteuer	781	870	752	916	510	477	—	444	—	500	960	800
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer[5])	296	309	301	298	297	296	290	285	292	285	317	349

c) Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden in den einzelnen Hebesatzgruppen

Hebesatzgruppe in %	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (E. u. K.) zusammen	Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden, die keine zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	Lohnsummensteuer	Hebesatzgruppe in %	Lohnsummensteuer
0	38	148	259	258	1	0	23 413
1 bis 80	42	53	7	6	1	1 bis 100	8
81 bis 100	111	124	15	15	—	101 bis 200	84
101 bis 120	2 050	289	15	15	—	201 bis 300	383
121 bis 140	491	481	15	15	—	301 bis 400	72
141 bis 160	1 399	1 551	64	64	—	401 bis 500	182
161 bis 180	2 457	4 909	90	81	9	501 bis 600	15
181 bis 200	7 448	6 368	802	733	69	601 bis 700	23
201 bis 225	2 725	3 925	831	626	205	701 bis 800	60
226 bis 250	3 551	2 985	7 475	7 282	193	801 bis 900	157
251 bis 275	510	511	3 603	3 443	160	901 bis 1 000	63
276 bis 300	2 254	1 877	9 274	8 881	393	über 1 000	5
über 300	1 389	1 244	2 015	1 994	21		
Insgesamt	**24 465**	**24 465**	**24 465**	**23 413**	**1 052**	**Insgesamt**	**24 465**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

[1]) Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 200%; Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: 100 000 und mehr Einw. 250%, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 221%, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 196%, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 191%, weniger als 2 000 Einw. 199%; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 270 %. — [2]) Nicht voll vergleichbar infolge höherer Einheitsbewertung. — [3]) Einschl. Bremerhaven. — [4]) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West). — [5]) Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in % der Grundbetragssumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Finanzen und Steuern

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Steuereinnahmen, Einkommen, Vermögen, Einheitswerte, Umsätze S. 17 f — Ausgaben der Ebenen, Steuereinnahmen, Schulden S. 26 f, 22*

I. Gebiet und Bevölkerung
Zahl der Gebietskörperschaften S. 32, 29* — Gemeinden und Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen und Ländern Tab. 7, S. 40 — Vertriebene unter den Bediensteten beim Öffentlichen Dienst S. 54

III. Gesundheitswesen
Personal der Gesundheitsämter Tab. 8, S. 88 — Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 90 — Öffentliche Krankenhäuser S. 91

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Öffentl. Schulen und Hochschulen S. 95 ff — Öffentl. Theater S. 118

V. Rechtspflege
Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 128 — Verwaltungsstreitverfahren vor dem Bundesgerichtshof und den Verwaltungsgerichten Tab. 3 b und d, S. 129 f — Verurteilte wegen Steuer- und Zollzuwiderhandlungen S. 136

VI. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Finanzen) S. 149

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften S. 154 — Arbeitslose und offene Stellen in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen Tab. 1 b, S. 160 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer in der Wirtschaftsabteilung »Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse« Tab. 2 b, S. 161

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Öffentlicher Dienst«, »Beamtenbund«, »Deutsches Beamtenkartell« und »Deutscher Richterbund«) S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Betriebssteuern und Lasten in der Landwirtschaft Tab. 18, S. 183

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte bei den Gebietskörperschaften S. 208, 214 — Steuern in der Kostenstrukturstatistik S. 217 ff — Kostenstruktur der Steuerberater *St. Jb. 1963, S. 200 f* — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, Entwicklung der Sachanlagen 1960 *St. Jb. 1964, S. 228* — Umsatzerlöse der Aktiengesellschaften S. 230

XI. Industrie und Handwerk
Umsatz der Industrie S. 235, 243; – der industriellen Unternehmen S. 270 ff; – des Handwerks S. 273 — Produktion von Genußmitteln und verbrauchsteuerpfl. Waren S. 256, 264 — Beschäftigte in Elektrizitäts- und Gaswerken für die öffentl. Versorgung S. 265

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Umsatz des Bauhauptgewerbes S. 281 f — Fertiggestellte Gebäude der Gebietskörperschaften S. 284 — Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 288

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Umsatz des Großhandels S. 297; – der Handelsvertreter S. 299; – des Einzelhandels S. 301; – des Gastgewerbes Tab. 8, S. 303; – der Industrieunternehmen S. 304

XIV. Außenhandel
Zollsollerträge S. 348 ff — Lagerverkehr (Zollgutlager), Veredelungsverkehr (zollbegünstigte Waren) S. 352

XV. Verkehr
Umsatz der Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung S. 359 — Personal der Bundesbahn und Bundespost S. 361, 388 — Von den Gebietskörperschaften unterhalt. Straßen Tab. 1, S. 366 — Fahrzeugbestand der Gebietskörperschaften S. 367 — Ablieferungen der Bundespost an den Bund S. 388

XVI. Geld und Kredit
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, Kredite der Deutschen Bundesbank an den Bund wegen Währungsfonds und Weltbank, öffentliche Einleger S. 396 — Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder bei Geldinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten öffentlicher Stellen u. a. S. 398 — Ausgleichsforderungen der Bausparkassen gegen die öffentliche Hand S. 403 — Ausgabe und Umlauf öffentlicher Anleihen S. 407

XVII. Versicherungen
Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen Tab. 7 b, S. 420

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Beteiligungen des Staates S. 424 — Lastenausgleich S. 437 f

XIX. Finanzen und Steuern
Rechnungsmäßige Einnahmen der Gebietskörperschaften aus dem Erwerbsvermögen *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 438* — Ausgaben der Gebietskörperschaften für Fürsorge und Jugendhilfe *St. Jb. 1962, Tab. 4, S. 455*; – für die Rechtspflege *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 456*; – für die Förderung des Wohnungsbaues *St. Jb. 1963, Tab. 4, S. 438* — Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 456* — Lohnsteuerstatistik 1961 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1964, S. 450 ff* — Gewerbesteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1962, S. 458 ff* und *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1963, S. 454 f* — Einheitswertstatistik 1960 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1964, S. 446 ff* — Erbschaftsteuerstatistik 1960 *St. Jb. 1962, S. 464* — Umsatzsteuerstatistik 1962 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1964, S. 453 ff*

XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitseinkommen S. 505 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter bei Gebietskörperschaften S. 521 f — Monatsgehälter und Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst S. 523

XXII. Versorgung und Verbrauch
Verbrauch von verbrauchsteuerpfl. Genuß- und Nahrungsmitteln Tab. 1, S. 527 — Steuerausgaben der privaten Haushalte S. 529, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Indirekte Steuern, Subventionen (Sozialprodukt) S. 552 ff, 146* — Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 554 ff, 146* — Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen Tab. 8, S. 558 — Staatsverbrauch S. 560, 148*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 607 ff

Internationale Übersichten S. 109* ff

XX. Preise

Vorbemerkung

Es sind Unterlagen über eine Vielzahl von Preisen vorhanden, die teils als Einzelpreise verwertet, meist jedoch zu Index- bzw. Meßzahlen zusammengefaßt werden und damit Auskunft über den Preisverlauf in bestimmten Bereichen geben. Preise können erfaßt werden als

Einkaufspreise: z. B. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter und für landwirtschaftliche Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung;

Verkaufspreise: z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter, Index der Einzelhandelspreise.

Bei der Darstellung der Preisentwicklung durch Preisindexziffern werden bestimmte Umsatzverhältnisse zugrunde gelegt.

A. Preise in Produktion und Großhandel

An den **Indices der Erzeugerpreise industrieller und landwirtschaftlicher Produkte** wird die Entwicklung der Preise für die Güter der inländischen Erzeugnisse beim Verkauf durch den Erzeuger zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses dargestellt.

Der Index der Erzeugerpreise **industrieller** Produkte spiegelt die Preisbewegung von rund 2 000 Waren wider, für die fast 8 700 Preisreihen zur Verfügung stehen. Als Gewichte dienen die Inlandsumsätze der Industrie im Jahre 1962. Gegliedert ist der Index entsprechend dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik nach Warengruppen, -zweigen und -klassen. Preisbasis 1962 = 100.

Der Index der Erzeugerpreise **landwirtschaftlicher** Produkte gibt die Preisbewegung von 68 Waren mit etwa 1 100 Preisreihen wieder. Als Gewichte dienen die durchschnittlichen Verkäufe der landwirtschaftlichen Betriebe in den zwei Landwirtschaftsjahren 1961/62 und 1962/63. Preisbasis Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100.

Der **Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte** zeigt die Preisentwicklung für inländisches Rohholz (34 Holzarten, -sorten, Güte- und Stärkeklassen). Gewichtung basiert auf den Erlösen aus den Holzverkäufen des Forstwirtschaftsjahres 1958. Preisbasis Forstwirtschaftsjahr 1958 (Oktober 1957 bis September 1958) = 100.

Der **Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen** gibt Aufschluß über die Preisbewegung auf diesem Teilgebiet des Gartenbaus. Acht Arten von Schnittblumen und Topfpflanzen sind der Preisbeobachtung zugrunde gelegt. Zur Gewichtung wurden die Umsätze des Wirtschaftsjahres 1958/59 verwendet. Preisbasis Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100.

Die **Meßziffern der Verkaufspreise des Großhandels** bieten einen Überblick über die Preisentwicklung bei rund 770 wichtigen Waren, von denen 114 hier enthalten sind. Preisbasis 1962 = 100. Die Preise werden von Großhandelsfirmen gemeldet, zum geringen Teil aus Marktberichten entnommen.

Der **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von den landwirtschaftlichen Betrieben benötigten Waren und Dienstleistungen. Preise für sonstige Ausgaben (z. B. für Arbeitskräfte, Versicherungen, Schuldzinsen, Betriebssteuern) sind in diesem Index nicht enthalten.

In die Berechnung einbezogen sind 107 Positionen mit etwa 10 800 Preisreihen, die Preise hierfür werden zum größten Teil beim Landhandel, bei landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben erhoben. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1962/63 zugrunde. Preisbasis ist ebenfalls das Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100.

Der **Preisindex ausgewählter Grundstoffe** hat die Aufgabe, die Entwicklung der **Einkaufspreise** von »Grundstoffen« (102 unbearbeitete oder wenig bearbeitete Waren, die von den warenproduzierenden Bereichen eingekauft werden) darzustellen. Sie entsprechen bei den inländischen Grundstoffen den Erzeugerpreisen der Vorstufe und bei den ausländischen Grundstoffen den Einfuhrpreisen. Die Gewichtung des Index basiert auf dem Einkauf an Grundstoffen der warenproduzierenden Bereiche der deutschen Wirtschaft im Jahre 1958. Gegliedert ist der Index in Grundstoffe industrieller sowie land- und forstwirtschaftlicher Herkunft. Preisbasis 1958 = 100.

Die **Erzeugerpreise** werden monatlich bei Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. erhoben. In der Regel Preise der ersten Hand. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

B. Ein- und Ausfuhrpreise

Der **Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter** wird aus rd. 1 700 Preisreihen für 1 105 Einfuhrgüter berechnet. Dem **Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter** liegen etwa 1 650 Preisreihen für 1 088 Ausfuhrwaren zugrunde. Bei beiden Indices handelt es sich um Preise frei deutsche Grenze, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden, nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Preis- und Wägungsbasis der beiden Indices ist das Jahr 1958. Als Wägung dienen beim Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter die Einfuhrwerte, beim Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter die Ausfuhrwerte. Beide Indices werden zweifach gegliedert, und zwar nach dem produktionstechnischen Zusammenhang der Waren (entsprechend dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik) sowie nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik. Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter wird außerdem auch nach regionalen Gesichtspunkten, und zwar nach Gütern aus EWG-Ländern und nach Gütern aus Drittländern untergliedert.

Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze (unverzollt, unversteuert), die bei Firmen und Fachverbänden erfragt werden. Bei EWG-Marktordnungsgütern bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt.

C. Bau- und Baulandpreise

Preisindices für Bauwerke: Ergebnisse liegen vierteljährlich auf der Originalbasis 1958=100 für Wohn- und Nichtwohngebäude und auf der Originalbasis 1960=100 für den Straßenbau vor. Der Preisindex für Wohn-

gebäude wird außerdem durch die Verkettung mit den früher berechneten Preisindices für den Wohnungsbau auf der Basis der Jahre 1913, 1914, 1936, 1938, 1950 und 1954 bekanntgegeben.

Ausgangsmaterial sind Preise, die für 180 ausgewählte Bauleistungen bei rund 3000 Baufirmen im Bundesgebiet ohne Berlin erhoben werden; sie stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern, die jeweils um die Mitte des Berichtsmonats getätigt wurden, und sind zugleich **Verkaufspreise** der Bauunternehmer und **Einkaufspreise** der Bauherren.

Aus den erhobenen Preisen werden Meßziffern berechnet, mit Wertgewichten zu Indices der Bauarbeiten sowie der verschiedenen Gebäudetypen gewogen und diese wiederum zu einem Preisindex für größere Gruppen von Gebäuden (Bauleistungen am Gebäude) zusammengefaßt. Für die Berechnung der Wertgewichte standen die Abrechnungsunterlagen zahlreicher Einfamilien- und Mehrfamiliengebäude sowie verschiedener Arten von Nichtwohngebäuden und Straßen, die 1958 und später gebaut wurden, zur Verfügung. Der außer dem Gruppenindex für »Bauleistungen am Gebäude«, der die Preisentwicklung der Kosten der Gebäude (reine Baukosten) nach DIN 276 (März 1954) A 2.1 zum Ausdruck bringt, veröffentlichte Gruppenindex der »Baunebenleistungen« enthält die »Architektenleistungen«, die »Ingenieurleistungen« und die »Verwaltungsleistungen« (Kosten der dem Bauherrn obliegenden Verwaltungsleistungen bei der Vorbereitung und Durchführung des Bauvorhabens). »Behördenleistungen« (Baupolizei, Bauaufsicht) und »Beschaffung der Finanzierungsmittel« sind nicht berücksichtigt.

Baulandpreise: Monatliche Erhebungen über die Kauffälle unbebauter Grundstücke bei den auskunftspflichtigen Finanzämtern des Bundesgebietes ohne Berlin.

Es liegen Jahresergebnisse ab 1962, Vierteljahresergebnisse ab 3. Vierteljahr 1961 vor.

Einzelergebnisse über Preisindices für Wohn-, Nichtwohngebäude und Straßenbau sowie über Preise für Bauland, untergliedert nach Grundstücksarten, Baugebieten usw. werden in der Fachserie M, Reihe 5/I »Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke« bzw. 5/II »Baulandpreise« veröffentlicht.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

Der **Index der Einzelhandelspreise** zeigt die Entwicklung der Verkaufspreise der Einzelhandelsgeschäfte (jedoch nicht der Handwerksbetriebe und Produzenten). Gewichtet mit den Umsätzen des Einzelhandels im Jahr 1950. Gegliedert nach Hauptbranchen und Branchen sowie nach Warengruppen und Waren. Auf Basis 1950 = 100 berechnet sowie auf 1958 = 100 umbasiert. Das Preismaterial besteht in der Hauptsache aus monatlich in 117 Gemeinden des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) erhobenen Einzelhandelspreisen; hinzu kommen zentral ermittelte Bruttolistenpreise für Markenwaren. Insgesamt rund 440 Waren.

Der **Preisindex für die Lebenshaltung** stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) wichtigen Waren und Leistungen und ihre Auswirkung auf die Haushaltsausgaben dar. Dies wird erreicht mittels eines konstanten Verbrauchsschemas (»Warenkorb«), das auf Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen für das Jahr 1962 beruht. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Menge und Qualität der Ware oder der Einkaufsgewohnheiten, bleiben unberücksichtigt. (Keine Aussage über die Entwicklung des Lebenshaltungsaufwands.) Die Berechnungen sind auf 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte bzw. 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit bestimmten Lebenshaltungsausgaben im Basisjahr abgestellt. (Basisjahr 1962: 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes mit rund 750 DM monatlichen Lebenshaltungsausgaben, 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit rund 310 DM monatlichen Lebenshaltungsausgaben.) Index für Arbeitnehmer-Haushalte rund 440 Waren und Leistungen, Index für Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern rund 370 Waren und Leistungen. Insgesamt mehr als 140000 Preise.

Für besondere Zwecke wird ferner ein Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes berechnet. Diesem Index liegen Bedarfsschemata zugrunde, wie sie für ein Kind im 7. Lebensjahr angenommen worden sind, das in einem kleineren privaten Haushalt lebt und durch die Mutter oder unentgeltlich durch eine andere Person betreut wird. Rund 180 Waren und Leistungen.

Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen: Erhebungen in Einzelhandelsgeschäften, außerdem Preise für Leistungen verschiedener Art, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Warenhäuser und Konsumgenossenschaften sind mit einbezogen. Preise nach örtlich gängiger Sorte und Qualität.

E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

Die Übersichten **Eisenbahnfahrpreise und -frachten im Güterverkehr** zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Für Transporte einiger wichtiger Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten wird die Entwicklung der Frachten in Zwölfmonatsmitteln dargestellt. Die Angaben werden von der Deutschen Bundesbahn-Hauptverwaltung, Frankfurt (Main), geliefert.

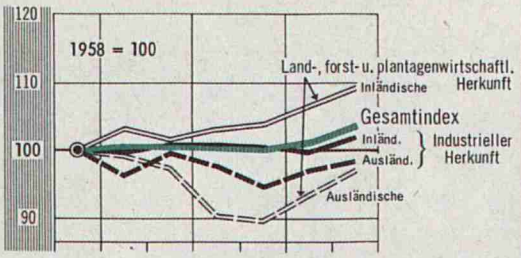
Frachtraten der Binnen- und Küstenschiffahrt: Bei den Frachtraten der Binnenschiffahrt handelt es sich um die durch die Frachtenausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Sie werden in einer Auswahl für die wichtigsten Massengüter und Verkehrsrelationen aufgeführt. Die Angaben werden beim Bundesministerium für Verkehr, Abt. Binnenschiffahrt, erfragt, zum Teil auch dem Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschiffahrt (F. T. B.) entnommen.

Die Frachtraten der Küstenschiffahrt stellen einfache arithmetische Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr oder Monat bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlichen Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen dar. Seit September 1961 wird für die Berechnung zur Hauptsache Frachtratenmaterial aus Unterlagen des Bundesministeriums für Verkehr, Abt. See, verwendet.

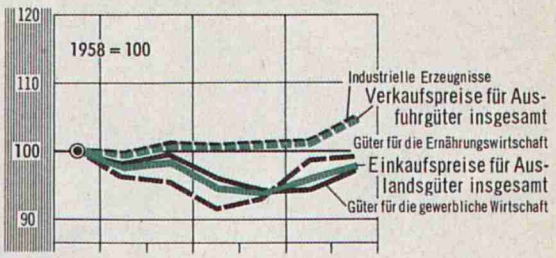
Die Gebührenentwicklung ausgewählter **Postdienste und Postdienstzweige** wird durch Meßziffern dargestellt, die für die amtlich festgesetzten Postgebühren auf der Basis 1958 = 100 gebildet wurden. Die Meßzifferreihen werden nach den entsprechenden Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost für das Rechnungsjahr 1958 gewogen und zu Teil-Gebührenindices für einzelne Postdienstzweige zusammengefaßt.

PREISINDICES

AUSGEWÄHLTE GRUNDSTOFFE

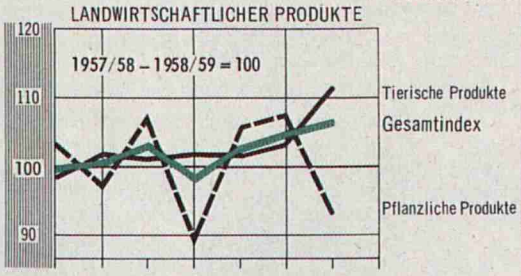


EINFUHR – UND AUSFUHRPREISE

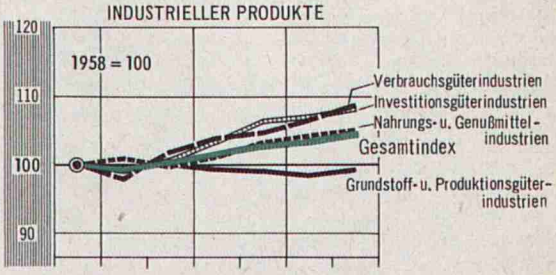


ERZEUGERPREISE

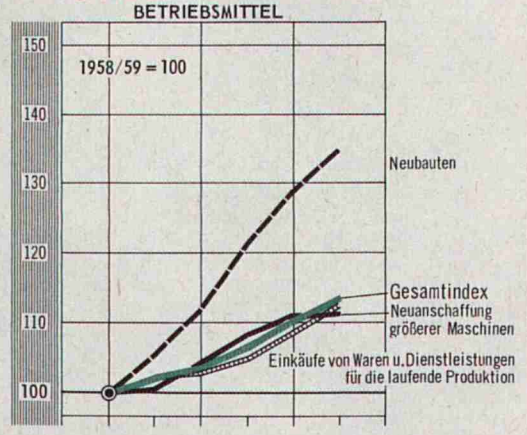
LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE



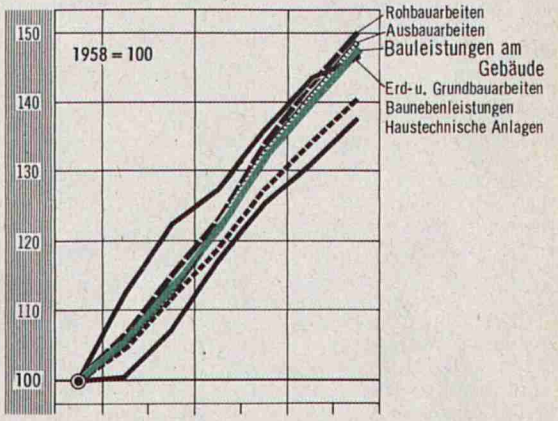
INDUSTRIELLER PRODUKTE



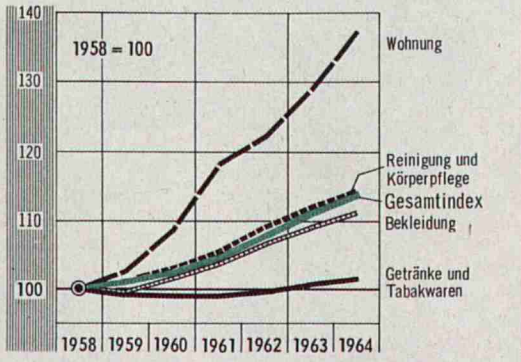
EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL

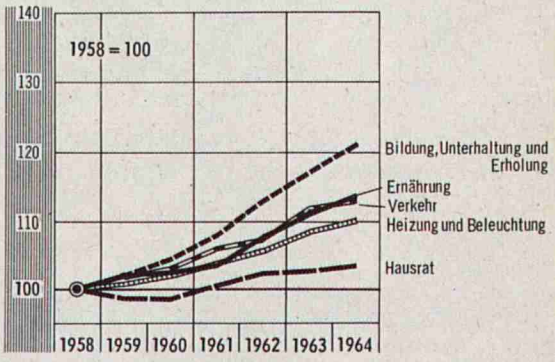


WOHNGEBÄUDE



PREISE FÜR DIE LEBENSHALTUNG





STAT. BUNDESAMT 5192

Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1959 ohne Saarland

A. Preise in Produktion und Großhandel

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Industrieerzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt	**10 000**	**79,8**	**97,2**	**97,6**	**98,9**	**100**	**100,5**	**101,6**	**103,0**	**103,4**	**103,5**
Desgl. ohne elektr. Strom, Gas und Wasser	**9 564,72**	**80,3**	**97,0**	**97,2**	**98,8**	**100**	**100,5**	**101,6**	**103,1**	**103,5**	**103,6**
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie[1])	9 238,77	81,9	96,9	97,2	98,8	100	100,5	101,6	102,9	103,3	103,5
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien[2])	2 747,05	73,9	100,9	100,8	100,6	100	99,3	100,1	100,8	101,7	101,9
Investitionsgüterindustrien[2])	2 933,82	72,9	93,9	94,5	97,2	100	100,4	101,6	103,9	104,0	104,2
Verbrauchsgüterindustrien[2])	1 957,68	96,4	95,4	96,6	99,1	100	101,6	103,6	104,9	105,2	105,3
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	1 600,22	93,7	97,0	96,8	98,3	100	101,1	101,9	102,5	102,7	102,8
Investitionsgüter[3])	1 513,78	.	92,0	93,3	96,2	100	101,0	102,8	105,3	105,2	105,3
Verbrauchsgüter[3])	2 020,39	.	94,9	95,6	97,8	100	101,1	101,9	103,2	103,4	103,6
Bergbauliche Erzeugnisse	325,95	57,4	101,2	100,0	99,2	100	101,8	101,4	106,4	106,4	106,0
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	266,33	51,8	98,6	98,2	98,2	100	102,5	105,2	110,9	110,8	110,3
dar. Steinkohlen, -koks u. -briketts	225,45	52,2	99,5	98,5	98,5	100	102,5	104,7	109,9	109,8	109,3
Eisenerze	10,95	61,8	100,0	100,0	100,0	100	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5
Erzeugn. d. Kali-, Steinsalzbergbaues u. d. Salinen	15,68	76,2	96,6	99,9	100,0	100	100,5	100,6	104,6	104,6	104,6
Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	366,49	76,6	102,3	100,5	99,1	100	99,0	92,2	89,1	88,7	88,2
Mineralölerzeugnisse	348,68	73,7	101,2	99,7	98,4	100	99,2	92,0	88,7	88,3	87,7
dar.: Kraft- und Leuchtstoffe	201,47	89,6	101,8	102,6	100,5	100	97,0	92,7	90,5	90,4	90,0
Heizöle	103,35	.	99,9	93,6	93,8	100	102,8	88,2	84,9	83,5	82,4
Kohlenwertstoffe	17,81	105,2	121,6	117,7	112,8	100	95,1	96,4	96,9	96,9	96,9
Steine und Erden	336,53	70,1	92,8	95,0	97,3	100	102,6	105,4	105,9	105,8	105,9
Natursteine für den Tiefbau	21,16	65,2	96,0	96,6	97,7	100	101,1	106,4	107,2	106,5	105,9
Natursteine für den Hochbau	15,61	64,9	85,9	90,6	95,7	100	102,5	107,4	108,8	108,8	108,8
Sand und Kies	28,18	67,5	87,6	93,6	97,9	100	103,3	105,9	106,4	106,4	106,4
Zement	70,21	71,2	100,4	100,0	100,0	100	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0
Baukalk	19,10	62,2	96,9	97,5	98,2	100	101,4	104,1	104,9	104,9	104,9
Gips	4,06	64,7	91,1	90,8	96,6	100	104,5	108,3	108,4	112,0	112,0
Grobkeramische Erzeugnisse	69,93	66,8	87,2	90,8	94,9	100	103,6	107,1	108,6	108,6	108,6
dar.: Mauerziegel	19,35	65,8	82,6	88,9	93,8	100	104,5	108,5	110,6	110,6	110,6
Falzziegel	10,08	61,8	83,6	88,3	91,6	100	105,5	110,2	112,4	112,4	112,4
Grobsteinzeug	6,77	69,4	94,4	94,8	97,8	100	101,6	106,3	106,4	106,4	106,4
Feuerfeste Erzeugnisse	19,96	66,2	92,5	93,2	97,0	100	101,4	103,6	104,7	104,7	104,7
Künstliche Steinerzeugnisse	102,20	79,5	93,1	95,2	97,2	100	104,3	107,4	107,3	107,2	107,2
dar.: Kalksandsteine	12,24	76,4	91,8	93,7	96,0	100	103,4	106,1	105,2	105,2	105,2
Betonsteinerzeugnisse	65,22	78,3	90,7	93,3	96,0	100	105,6	109,1	109,1	109,0	109,0
dar.: Bimsbaustoffe	27,70	86,1	87,2	90,4	93,9	100	109,4	112,1	111,1	110,7	110,7
Erzeugnisse f. d. Tief- u. Straßenbau	32,09	74,9	93,5	94,8	97,3	100	103,2	107,3	108,8	108,8	108,8
Schlacken u. Schlackenerzeugnisse	7,59	68,5	91,6	94,6	96,3	100	104,0	111,0	110,6	110,6	110,6
Elektr. Strom, Gas und Wasser	435,28	66,8	99,4	100,7	100,9	100	99,8	100,7	100,9	101,5	102,0
Elektrischer Strom	327,90	67,9	100,9	101,2	100,8	100	99,7	99,4	99,2	99,9	100,0
Elektrischer Strom bei Abgabe an:											
Haushaltungen	68,86	79,2	97,8	100,3	100,1	100	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1
landwirtschaftliche Betriebe	9,84	69,6	94,4	99,7	100,1	100	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1
gewerbliche Betriebe	55,74	70,0	97,3	100,3	100,2	100	100,2	100,2	100,2	100,4	100,4
Sonderabnehmer in Niederspannung	13,12	70,3	104,3	102,0	101,4	100	99,6	99,1	98,9	99,2	99,3
Sonderabnehmer in Hochspannung	180,34	64,6	103,0	101,9	101,3	100	99,3	98,8	98,5	99,7	99,9
Gas	70,26	69,7	100,0	101,6	102,3	100	99,5	98,8	98,6	98,6	98,6
Gas bei Abgabe an:											
Haushaltungen	34,43	75,1	97,6	99,7	101,3	100	100,0	99,8	99,7	99,7	99,7
Handel und Gewerbe	11,94	66,5	102,0	103,8	103,2	100	100,0	99,8	99,5	99,5	99,5
Industrie bei mtl. 20 000 cbm	11,95	58,2	102,3	102,1	101,2	100	98,8	97,4	97,2	97,2	97,2
Industrie bei mtl. 100 000 cbm	11,94	61,3	106,3	106,1	105,3	100	98,3	96,3	96,1	96,1	96,1
Wasser	37,12	.	88,9	95,3	99,1	100	101,2	116,1	120,2	121,6	126,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1950 und 1958 ohne Saarland und Berlin; 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

[1]) Industrieerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft. — [2]) Aufteilung: Siehe Statistisches Jahrbuch 1962, S. 478/79 sowie Fachserie M, Reihe 3 »Preise und Preisindices für industrielle Produkte«. — [3]) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Bruttoproduktionsindex.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Eisen und Stahl[1]	494,06	52,4	102,6	102,0	101,2	100	98,7	98,5	98,4	98,4	98,4
Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	465,07	52,5	102,8	102,2	101,3	100	98,7	98,4	98,2	98,2	98,2
dar.: Roheisen[2]	21,86	51,5	113,2	107,2	106,8	100	97,1	90,9	89,7	89,7	89,7
Walzstahl	347,27	51,1	101,7	101,1	100,3	100	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	145,06	97,1	98,5	109,1	102,0	100	100,4	123,1	127,8	138,0	141,6
NE-Metalle und Edelmetalle	70,98	122,5	100,0	111,0	102,0	100	101,7	128,5	135,2	143,0	147,4
NE-Metallhalbzeug	74,08	92,9	97,0	107,2	102,1	100	99,1	117,9	120,6	133,3	136,0
Gießereierzeugnisse	166,26	60,3	93,0	94,0	97,9	100	99,7	102,7	106,7	107,8	108,1
dar. Eisen-, Stahl- und Temperguß	137,20	56,2	91,6	91,9	96,9	100	99,9	100,9	104,8	104,8	105,0
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	294,29	60,2	98,3	98,1	100,2	100	98,0	98,0	101,3	101,8	102,2
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	139,87	60,1	103,7	103,1	103,0	100	96,9	96,8	100,5	101,2	101,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	154,42	60,4	93,6	93,7	98,1	100	99,0	99,2	101,9	102,4	102,6
Stahlbauerzeugnisse	218,83	51,0	90,3	91,6	95,0	100	100,6	102,2	104,5	104,5	104,7
Stahlkonstruktionen	99,98	49,0	89,2	90,4	94,5	100	98,4	98,4	101,2	101,2	101,3
Weichen	4,19	42,1	86,4	89,6	94,3	100	99,4	106,2	106,4	106,4	106,4
Schienengebundene Wagen	28,74	52,1	87,3	91,5	94,8	100	102,5	104,9	106,1	106,1	106,1
Industriebahnwagen und -material	4,14	45,6	89,7	89,5	93,5	100	101,5	103,6	105,6	105,9	105,9
Dampfkessel und Behälter	81,78	54,0	92,6	93,2	95,9	100	102,8	105,7	107,9	108,0	108,2
Maschinenbauerzeugnisse	839,04	63,4	89,5	91,6	95,8	100	101,0	103,2	106,8	107,0	107,3
Gewerbliche Arbeitsmaschinen[3]	511,39	57,0	87,1	90,2	95,1	100	101,5	104,2	107,5	107,7	107,9
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	69,22	56,3	84,6	87,6	93,6	100	101,8	104,1	108,4	108,4	108,4
dar.: Hobel- und Stoßmaschinen	3,17	47,2	84,7	87,9	94,1	100	101,7	104,3	107,6	107,6	107,6
Drehbänke	15,28	62,4	85,7	87,4	93,5	100	101,6	104,2	106,4	106,4	106,4
Revolverdrehbänke u. Drehautomaten	10,08	52,0	84,9	89,3	94,5	100	100,7	102,7	106,1	106,1	106,1
Bohrmaschinen	6,89	51,6	82,5	86,1	92,7	100	101,5	104,5	110,4	110,4	110,4
Fräsmaschinen	12,47	.	80,3	83,6	92,2	100	102,1	103,6	106,6	106,6	106,6
Schleifmaschinen	14,32	64,5	88,6	91,3	95,2	100	102,9	105,6	112,4	112,4	112,4
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	32,55	52,1	82,4	86,5	92,9	100	101,0	103,3	106,7	107,4	107,4
dar.: Pressen mit mechanischem Antrieb	11,97	.	85,4	86,6	93,0	100	100,8	102,5	106,1	106,1	106,1
Pressen mit hydraulischem Antrieb	4,50	.	81,9	86,4	93,6	100	100,0	101,7	103,5	106,5	106,5
Blechbearbeitungsmaschinen	5,05	58,3	81,3	87,9	94,4	100	101,2	101,9	103,5	103,5	103,5
Prüfmaschinen	3,44	56,3	82,1	86,2	93,8	100	102,4	106,8	111,0	111,0	111,0
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	17,37	63,4	87,4	89,6	95,0	100	101,4	102,8	105,2	106,4	107,0
dar. Hobel- und Fräsmaschinen	2,71	59,3	85,9	87,9	94,7	100	101,6	104,6	110,7	111,2	111,5
Maschinen für die Bauwirtschaft	55,29	62,8	91,1	93,7	97,0	100	100,9	102,1	103,4	103,5	104,6
Maschinen und Einrichtungen f. d. Bergbau	27,69	50,0	90,7	91,6	95,0	100	100,6	104,3	107,5	107,5	107,4
Papier- und Druckereimaschinen	40,86	57,3	85,1	89,5	94,2	100	102,6	106,5	109,4	109,4	109,4
Büromaschinen	44,64	93,0	104,2	99,3	99,7	100	100,1	100,5	101,5	100,8	101,8
Textilmaschinen	27,94	64,4	86,6	89,0	95,5	100	101,5	105,5	109,9	110,1	110,1
Kraftmaschinen[3]	42,71	64,2	93,3	94,1	96,7	100	102,2	104,6	111,4	111,9	111,9
Landmaschinen	44,13	56,4	92,1	93,3	96,9	100	100,1	101,2	103,7	104,2	104,4
Ackerschlepper	43,63	73,8	91,2	92,2	96,4	100	99,8	100,2	102,8	103,1	103,3
Fördermittel[3]	54,96	59,2	87,1	89,4	94,4	100	101,6	104,1	107,6	107,8	107,8
Armaturen	38,34	87,4	96,1	92,9	98,3	100	99,4	106,3	117,1	116,7	116,5
Zahnräder und Getriebe	26,77	60,6	90,4	91,6	94,7	100	101,6	103,1	107,6	107,8	107,8
Landfahrzeuge	523,48	90,7	97,0	97,1	98,0	100	100,7	100,7	100,8	101,1	101,1
Personen- und Lastkraftwagen	360,36	99,1	97,5	96,9	97,2	100	100,9	100,9	100,7	100,6	100,6
dar.: Personenkraftwagen	264,18	109,0	97,9	96,8	96,8	100	100,9	100,8	100,7	100,5	100,5
Lastkraftwagen	73,27	82,0	94,9	96,6	97,8	100	100,9	101,1	101,1	101,1	101,1
Krafträder einschl. Mopeds u. Motorroller	4,49	86,9	95,7	97,4	99,7	100	100,6	102,8	101,5	102,2	103,5
Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	100,46	79,6	98,4	98,9	101,4	100	100,1	100,6	101,9	103,5	103,6
Anhänger und Gespannfahrzeuge	35,49	66,0	90,1	93,6	97,5	100	100,1	99,2	98,6	98,9	98,9
Fahrräder	3,72	83,7	94,3	94,3	97,1	100	103,2	105,3	104,7	105,3	105,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1950 und 1958 ohne Saarland und Berlin; 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

[1]) Überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten werden. — [2]) Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — [3]) Vgl. Aufteilung der Warenklassen im Statistischen Jahrbuch 1962, S. 480/481 sowie in Fachserie M, Reihe 3 »Preise und Preisindices für industrielle Produkte«.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Elektrotechnische Erzeugnisse	741,08	.	99,4	98,3	99,0	100	99,5	100,2	102,5	102,1	102,1
Geräte und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	116,20	.	94,2	95,2	97,8	100	99,4	99,3	100,9	99,9	99,5
dar.: Elektromotoren und -generatoren	66,45	.	93,5	94,4	96,7	100	99,6	99,3	99,9	98,2	97,2
Transformatoren	25,39	.	93,4	95,6	99,3	100	99,4	99,1	99,5	99,6	99,0
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	142,88	.	102,4	101,8	101,1	100	98,1	103,7	111,4	108,9	108,4
dar.: Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen I.	13,70	.	93,9	94,5	96,8	100	101,2	103,5	105,2	105,7	105,8
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen	40,35	.	101,2	96,6	98,9	100	100,3	101,9	102,3	103,0	103,1
Installationsgeräte	19,90	.	109,1	101,7	103,9	100	94,5	91,5	96,3	96,6	96,9
Isolierte Drähte und Leitungen	30,61	.	102,2	106,5	104,1	100	95,1	103,6	114,3	107,6	109,5
Kabel	36,11	.	103,8	106,3	100,5	100	98,9	112,5	130,0	124,7	121,0
Elektrische Verbrauchergeräte	131,99	.	102,4	97,1	98,0	100	99,4	97,7	98,7	99,1	99,5
dar.: Elektrowerkzeuge	5,67	.	91,5	92,4	95,5	100	98,8	98,6	103,4	104,0	104,1
Elektrowärmegeräte	28,46	.	94,5	94,8	97,8	100	99,3	98,1	99,4	99,8	100,6
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	62,76	.	102,4	97,0	97,9	100	99,3	97,1	97,1	97,5	97,5
Elektrische Leuchten einschl. Glüh- u. Entladungslampen	37,94	.	101,1	96,2	98,2	100	98,8	97,8	99,8	100,3	100,2
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	63,88	.	96,4	96,4	96,5	100	103,4	103,7	103,7	103,7	103,8
Rundfunk-, Fernseh-, elektroakustische Geräte und Einrichtungen	136,95	.	101,9	101,5	100,4	100	98,7	97,8	98,1	98,1	98,1
dar. Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte	73,61	.	97,8	98,7	98,9	100	97,0	96,2	95,8	95,7	95,7
Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und Einrichtungen	47,65	.	92,0	95,6	98,2	100	101,1	102,1	103,9	104,0	104,8
Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse	63,59	.	96,5	97,1	98,8	100	100,4	100,9	102,8	104,3	104,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	76,61	77,2	90,3	92,4	96,0	100	100,4	102,2	103,7	104,3	104,3
Optische Erzeugnisse	9,84	70,9	87,9	92,0	95,4	100	100,6	101,5	104,5	105,0	105,3
Foto-, Projektions- u. kinotechnische Erzeugnisse	16,03	81,8	89,7	95,1	98,5	100	99,6	101,8	103,0	103,0	103,0
Feinmechanische Erzeugnisse	27,10	73,5	92,0	92,0	95,5	100	100,5	102,7	104,6	105,0	105,2
Medizinmechanische Erzeugnisse	7,05	57,5	80,3	84,9	91,1	100	101,7	108,3	109,3	112,8	112,8
Uhren	16,59	90,9	93,8	93,3	96,8	100	100,2	99,4	100,2	100,2	100,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	380,36	70,6	93,4	93,8	97,2	100	100,8	102,7	104,8	105,3	105,8
Heiz- und Kochgeräte	34,24	72,4	92,1	94,1	95,6	100	101,4	103,0	104,6	105.0	105,2
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	158,62	66,1	95,4	94,7	97,4	100	100,5	101,8	101,0	102,0	103,1
Schlösser und Beschläge	40,19	73,4	92,8	94,2	97,9	100	99,3	100,6	102,6	102,6	102,6
Schneidwaren und Bestecke	16,99	68,4	89,1	89,9	92,8	100	103,2	107,4	110,1	112,8	112,8
Metallwaren und Metallkurzwaren	72,20	79,3	91,2	91,8	97,8	100	101,2	104,3	111,4	111,4	111,4
Werkzeuge	24,06	62,0	89,5	91,1	96,4	100	99,5	98,4	101,9	101,9	102,0
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckwaren	38,72	78,3	90,6	92,2	97,4	100	102,5	104,3	105,5	106,5	106,8
Musikinstrumente	3,66	78,8	88,1	90,4	94,3	100	104,2	107,8	111,9	112,0	113,0
Spielwaren	15,87	78,8	90,1	89,1	97,4	100	103,3	105,1	106,1	107,2	107,8
Turn- und Sportgeräte	3,92	.	91,0	94,0	97,4	100	101,2	103,4	104,9	105,3	105,0
Schmuckwaren	15,27	77,4	91,7	95,6	98,1	100	101,5	102,9	103,5	104,7	104,7
Chemische Erzeugnisse	722,93	101,1	104,9	103,3	102,1	100	98,7	98,7	100,0	101,1	101,3
dar. Chemische Verbrauchsgüter	223,68	100,2	98,9	100,0	100,3	100	100,9	101,5	102,1	102,4	102,5
Chem. Erzeugn. einschl. Kohlenwertstoffe	740,74	101,0	105,3	103,6	102,4	100	98,6	98,7	99,9	101,0	101,2
dar. Chemische Schlüsselgüter	325,19	101,8	111,4	107,7	105,3	100	97,3	96,8	97,8	98,2	98,4
Feinkeramische Erzeugnisse	48,51	81,1	92,5	92,3	96,3	100	102,0	103,7	106,0	106,5	106,5
Geschirr aus Porzellan	11,56	75,6	87,6	88,2	93,2	100	104,9	105,8	110,0	110,0	110,0
Sanitäre und hygienische Keramik	3,50	102,8	105,7	96,3	99,4	100	104,4	112,2	122,7	122,7	122,7
Fliesen: Wandfliesen	7,07	85,0	95,4	95,4	97,2	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bodenfliesen	5,04	95,4	94,5	94,5	96,7	100	103,7	105,6	105,6	110,8	110,8
Glas und Glaswaren	75,27	74,5	94,2	95,6	98,3	100	103,0	104,2	106,2	107,4	108,1
Flachglas	19,45	86,2	100,0	100,0	100,0	100	100,3	101,3	102,6	102,6	102,6
Hohlglas	50,31	67,0	90,2	92,7	97,3	100	105,0	106,6	109,2	110,9	111,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1950 und 1958 ohne Saarland und Berlin; 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz	106,00	66,8	100,8	97,3	100,3	100	99,5	99,6	100,2	100,4	100,7
Schnittholz	66,04	59,6	96,1	93,3	97,5	100	98,7	98,8	99,6	99,9	100,2
Sperrholz	16,78	86,6	103,7	102,9	103,5	100	104,8	108,0	107,8	108,4	108,9
Holzspanplatten, unfurniert	13,73	.	111,7	99,2	102,4	100	97,4	93,4	94,1	94,1	94,1
Holzspanplatten, furniert	1,17	.	109,2	98,6	104,1	100	98,1	97,0	96,1	96,1	96,1
Holzwaren	227,52	69,6	91,3	93,1	96,8	100	102,8	105,2	107,3	107,6	107,8
dar. Möbel	155,33	72,4	90,5	92,3	96,1	100	102,9	105,1	106,8	107,1	107,2
dar. Büromöbel	11,03	73,6	91,9	91,1	95,5	100	101,6	102,6	105,5	106,2	106,9
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	118,18	76,6	103,6	98,8	100,8	100	98,9	99,4	100,4	100,5	100,5
dar.: Zellstoff	14,25	80,5	115,2	105,8	106,7	100	98,6	103,4	106,7	106,7	107,0
Papier und Pappe	103,49	76,6	102,0	98,0	100,0	100	99,0	98,8	99,6	99,6	99,6
Papier- und Pappewaren	145,71	73,7	93,0	92,7	98,5	100	101,3	103,2	105,8	106,3	106,7
Druckereierzeugnisse	183,97	68,6	87,6	91,3	95,6	100	103,0	105,5	108,5	108,7	108,7
Kunststofferzeugnisse	128,86	.	114,6	108,2	104,8	100	97,8	96,7	97,2	97,2	97,3
Gummi- und Asbestwaren	126,71	88,9	99,2	100,3	101,3	100	98,8	97,8	98,0	98,6	98,6
Bereifungen	57,88	95,3	105,7	102,8	102,8	100	99,5	99,4	98,4	98,5	98,5
Weichgummiwaren	61,91	81,7	93,0	97,8	99,7	100	98,5	96,4	97,4	98,5	98,5
Asbestwaren	6,92	117,4	107,4	100,6	102,9	100	96,4	96,4	99,8	100,2	100,2
Leder	32,65	105,4	89,5	102,2	100,4	100	97,0	98,2	99,7	99,7	99,8
dar.: Oberleder	17,64	99,4	85,4	100,5	99,7	100	96,2	97,3	99,0	99,0	99,1
Unterleder	3,47	118,6	100,0	106,5	101,6	100	95,7	93,7	94,4	94,8	94,3
Lederwaren und Schuhe	127,32	86,9	88,5	95,6	97,6	100	100,4	100,8	102,2	102,5	102,6
Lederwaren	34,71	91,4	85,3	89,6	95,5	100	100,3	103,1	105,6	106,5	106,6
Schuhe	92,61	85,5	89,8	98,0	98,4	100	100,5	99,9	100,9	101,0	101,1
Textilien	611,44	115,9	100,9	101,0	101,6	100	102,3	105,4	105,6	105,8	105,7
dar.: Gespinst	160,75	125,7	104,0	105,0	104,2	100	104,2	108,6	106,6	107,3	106,6
Spinnstoffwaren[1])	37,42	81,1	93,3	97,0	99,9	100	102,2	103,1	103,8	103,6	103,4
Meterware	265,92	114,7	101,0	101,2	101,6	100	101,4	104,5	106,0	106,0	106,2
Wirk- und Strickwaren	124,73	117,0	98,0	96,1	98,7	100	101,6	104,0	105,4	105,7	105,8
Bekleidung	362,67	96,8	93,9	93,7	97,5	100	100,8	102,2	103,2	103,5	103,8
dar.: Oberbekleidung	183,04	92,5	94,9	94,8	97,7	100	101,4	103,0	104,2	104,4	104,8
Wäsche	112,39	97,3	92,0	92,4	96,7	100	101,8	102,7	103,1	103,6	103,6
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	1 342,61	88,8	96,8	96,5	97,9	100	101,3	102,3	103,0	103,2	103,3
dar.: Mahl- und Schälmühlenerzeugnisse	92,69	66,3	95,8	94,0	95,7	100	100,5	100,9	102,3	102,6	102,6
Nährmittel	47,71	80,3	94,7	98,0	99,3	100	100,7	101,0	100,9	100,9	102,2
Stärke- u. Kartoffeltrocknungserzeugnisse	12,00	114,6	104,8	103,8	103,1	100	98,5	97,8	97,4	97,5	98,5
Brot	34,63	54,8	89,9	90,0	93,9	100	104,1	108,7	111,1	111,0	111,0
Erzeugnisse der Zuckerindustrie	69,91	91,5	97,5	98,0	97,2	100	100,5	98,5	98,0	97,9	98,1
Verarbeitetes Obst und Gemüse	50,93	80,7	95,7	97,6	93,4	100	99,3	89,3	89,3	89,1	88,6
Süßwaren	110,55	98,1	102,0	100,4	99,0	100	101,4	100,6	98,8	98,7	98,7
Butter und Molkereikäse	192,91	81,3	95,2	90,7	95,5	100	102,0	104,5	105,1	105,0	105,0
Dauermilch u. Milchpräparate, Schmelzkäse	44,58	96,7	98,0	99,5	99,5	100	99,2	100,6	102,2	102,0	102,0
Erzeugnisse der Ölmühlen	36,31	164,0	103,4	97,4	110,2	100	104,2	103,4	118,7	122,6	122,0
Margarine	45,62	136,6	94,7	100,0	100,0	100	100,0	103,1	103,1	106,6	107,0
Erzeugn. d. Talgschmelzen u. Schmalzsieder.	1,22	199,7	116,6	104,4	107,0	100	100,0	109,1	113,0	113,2	113,6
Fleisch und Fleischwaren	112,43	72,6	87,9	94,6	98,6	100	103,5	112,0	112,3	112,4	112,4
Fischerzeugnisse	18,82	72,5	86,9	90,0	93,4	100	102,9	102,3	107,0	107,5	106,8
Bohnenkaffee	89,39	175,7	110,0	101,6	101,2	100	98,0	97,8	97,8	97,8	97,8
Bier	174,82	100,5	98,1	99,6	99,6	100	102,1	104,6	104,5	104,5	104,5
Spiritus	6,32	88,6	97,3	98,8	98,5	100	100,4	101,7	102,8	102,8	102,8
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	15,96	85,6	97,5	106,7	99,6	100	99,8	101,5	101,3	101,7	103,1
Futtermittel	70,83	63,3	91,5	94,4	91,6	100	102,7	100,3	102,4	103,2	103,7
Tabakwaren	257,61	121,0	99,6	99,7	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1950 und 1958 ohne Saarland und Berlin; 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

[1]) Einbezogen sind: Med. Watte, Bänder, Gurte, Flechtartikel, Säcke, Zelte, Kordel, Tauwerk, Filtertücher, Treibriemen.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950/51	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1965		
		Durchschnitt[1])							Jan.	Febr.	März
Landwirtschaftliche Erzeugnisse insgesamt	1 000	74,9	97,5	99,9	95,3	99,2	100,8	103,5	107,6	107,3	109,2[4])
Gesamtindex ohne Sonderkulturerzeugnisse[2])	929,57	76,8	99,7	100,2	98,2	99,3	100,7	105,1	109,3	109,2	110,5[4])
Pflanzliche Produkte	250,18	62,8	90,7	100,7	82,9	99,8	100,2	88,6	100,3	100,0	102,8
Pflanzliche Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse[2])	179,75	65,8	99,3	103,7	92,4	100,7	99,3	90,9	106,4	107,1	107,9
Getreide und Hülsenfrüchte	87,41	76,8	100,0	99,0	98,9	99,2	100,8	99,4	102,1	102,8	103,5
Roggen	17,83	73,0	100,8	98,3	98,0	98,3	101,7	99,3	101,0	101,9	102,9
Weizen	49,31	77,2	99,3	99,3	99,0	99,2	100,8	99,6	103,0	103,9	104,8
Futtergerste	0,13	83,6	99,2	99,8	97,6	98,0	102,0	98,8	104,1	105,0	105,4
Braugerste	19,57	82,5	99,6	98,7	99,7	100,1	99,9	98,8	100,6	100,6	100,7
Futterhafer	0,35	90,5	97,8	98,7	94,7	95,9	104,1	101,8	109,4	110,3	111,2
Hülsenfrüchte	0,22	84,8	100,6	109,7	101,2	96,4	103,6	100,7	102,3	99,3	97,4
Hackfrüchte	75,93	56,3	97,0	108,8	84,9	103,2	96,8	81,0	113,1	113,3	113,6
Speisekartoffeln	40,74	51,0	94,0	115,1	72,0	106,0	94,0	64,5	118,1	118,5	119,2
Zuckerrüben	33,81	71,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.
Ölpflanzen	2,47	100,1	113,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.
Heu und Stroh	3,03	63,9	82,9	95,2	93,7	84,7	115,3	113,0	127,9	124,0	120,8
Heu	2,16	75,6	89,9	106,7	92,5	82,3	117,7	112,4	139,3	134,8	130,3
Stroh	0,87	51,9	76,1	83,3	96,8	90,7	109,3	114,7	99,7	97,1	97,4
Saatgut	10,91	64,3	110,4	107,3	90,5	100,8	99,2	83,1	90,0	96,2	102,0
Sonderkulturerzeugnisse[2])	70,43	54,3	68,5	93,3	58,4	97,5	102,5	82,7	84,8	81,8	89,7
Genußmittelpflanzen	9,83	90,2	76,6	48,4	52,2	101,6	98,4	94,8	83,3	81,6	81,0
Tabak	2,21	57,4	75,0	65,3	56,3	91,4	108,6	93,4	82,7	.	.
Hopfen	7,62	132,7	81,0	37,0	51,0	104,5	95,5	82,1	83,5	81,3	80,5
Obst	25,97	49,9	66,0	90,8	63,5	100,3	99,7	86,7	96,1	86,6	94,3
Gemüse	18,40	33,4	62,9	102,1	65,0	95,5	104,5	75,6	92,2	95,2	114,8
Weinmost[3])	16,23	76,1	72,5	112,2	46,6	92,8	107,2	76,9	.	.	.
Tierische Produkte	749,82	81,1	99,5	98,9	99,5	99,0	101,0	108,5	110,0	109,7	111,2[4])
Schlachtvieh	390,84	86,7	102,2	100,9	102,0	100,7	99,3	109,6	111,6	111,0	112,6
Großschlachtvieh	381,49	86,5	102,1	100,8	101,9	100,7	99,3	109,8	112,0	111,4	113,0
Ochsen	5,63	71,1	100,2	100,7	101,4	101,7	98,3	107,5	128,4	131,7	133,2
Bullen	63,25	71,6	100,4	101,6	103,1	102,6	97,4	109,6	131,8	132,6	134,2
Kühe	45,93	71,4	101,7	101,2	101,5	102,9	97,1	110,4	124,7	127,3	129,3
Färsen	32,38	76,9	103,2	102,1	102,2	101,9	98,1	110,0	127,8	130,5	133,3
Kälber	22,90	67,7	100,6	99,1	103,1	102,3	97,7	108,3	120,4	118,3	120,3
Schweine	209,49	102,2	102,5	100,4	101,5	99,2	100,8	110,0	99,4	97,2	98,5
Schafvieh	1,91	72,2	99,8	100,0	103,6	104,1	95,9	98,5	107,1	113,2	119,9
Schlachtgeflügel	9,35	.	110,3	106,6	106,2	101,9	98,1	103,7	95,6	94,5	94,7
Nutz- und Zuchtvieh	45,02	71,3	105,2	101,7	102,8	98,8	101,2	116,1	113,4	115,5	121,8
Milch	266,46	70,9	93,9	95,5	94,1	97,8	102,2	107,6	110,2	111,1	109,4[4])
Eier	46,89	104,6	102,0	96,3	106,5	91,0	109,0	96,3	93,1	86,2	99,4
Wolle	0,61	327,9	106,7	119,8	97,1	96,1	103,9	120,8	103,9	102,2	101,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff.

[1]) Die Durchschnittsziffern wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62-1962/63. — [2]) Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — [3]) Erlöse. — [4]) Vorläufiges Ergebnis.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

Forstwirtschaftsjahr 1958 = 100

Produkt	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt[1])							Jan.	Febr.	März
Rohholz insgesamt	**50,5**	**86,6**	**88,0**	**96,7**	**94,5**	**88,5**	**88,1**	**90,4**	**91,3**	**90,4**
Stammholz	50,1	88,7	91,3	99,6	96,9	90,7	89,9	92,3	93,4	92,5
Eiche B	68,3	94,0	99,3	102,8	96,8	93,5	92,9	93,7	94,5	96,2
Rotbuche A	70,8	88,5	88,9	92,6	85,0	79,5	79,1	81,4	81,2	80,7
Rotbuche B	53,0	86,6	85,1	89,4	82,3	76,6	75,6	77,3	76,9	77,1
Fichte/Tanne B	46,6	88,0	90,0	100,3	100,6	92,9	92,6	94,4	94,6	94,4
Kiefer B	48,7	89,7	95,9	103,2	95,7	92,3	90,2	95,5	101,0	95,8
Grubenholz	46,9	76,5	74,6	87,0	86,3	75,8	78,1	78,9	79,8	78,1
Fichte/Tanne	46,2	77,4	77,7	92,7	92,1	80,2	81,6	82,6	82,9	80,7
Kiefer	47,6	75,7	72,1	82,3	81,5	72,1	75,2	75,8	77,1	75,9
Faserholz	52,2	76,2	75,6	92,7	89,9	76,9	80,0	82,5	82,6	82,6
Rotbuche	64,2	81,7	74,9	77,3	77,5	79,4	80,7	85,2	85,1	83,8
Fichte/Tanne	47,9	74,1	75,9	98,6	94,6	76,0	79,7	81,5	81,6	82,1
Brennholz	54,0	86,6	81,7	84,0	85,3	90,0	87,8	90,1	90,0	89,3
Laub-	54,7	86,3	80,7	82,5	84,1	89,9	86,6	88,8	89,1	87,3
Nadel-	51,5	87,9	85,5	90,2	90,0	90,5	92,4	95,2	93,9	97,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1963/6, S. 340 ff.

[1]) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit den monatlichen Verkaufsmengen des Forstwirtschaftsjahres 1958.

4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen*)

Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100

Produkt	1954/55	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1965		
	Durchschnitt[1])						Jan.	Febr.	März
Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt	**101,2**	**101,2**	**104,9**	**118,8**	**125,0**	**120,2**	**136,1**	**139,1**	**133,0**
Schnittblumen	107,4	99,0	102,6	120,2	124,8	119,3	137,5	141,4	132,7
Treibhausrosen	107,5	109,0	131,5	151,2	155,5	155,7	246,1	302,8	259,4
Freilandrosen	97,4	87,2	102,1	104,4	123,7	122,6	—	—	—
Treibhaustulpen (Schnitt-)	85,2	107,3	105,1	157,4	135,4	141,3	131,7	121,2	121,6
Treibhausnelken	112,5	93,4	93,4	104,7	115,9	104,6	125,5	118,0	113,8
Asparagus sprengeri	109,6	105,8	105,5	109,5	110,0	113,6	111,1	116,4	122,5
Topfpflanzen	89,1	108,0	112,0	114,7	125,5	122,8	132,0	132,3	134,0
Hortensien	95,8	113,0	116,7	124,6	131,9	125,3	—	—	142,8
Cyclamen	77,4	103,1	107,5	105,1	114,4	121,8	122,2	121,2	—
Azaleen	98,4	111,2	114,9	121,2	134,5	122,9	122,5	124,1	126,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/4, S. 231 f.

[1]) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen des Wirtschaftsjahres 1958/59.

5. Verkaufspreise des Großhandels*)

1962 = 100

Ware[1]	1956	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt								Jan.	Febr.	März
Futtermittel											
Futtergerste	96,3	96,7	98,3	96,8	96,5	100	101,5	102,4	105,3	106,9	107,4
Futterhafer	94,5	95,4	99,3	94,9	95,0	100	102,9	104,2	107,9	108,8	108,9
Weizenkleie	90,9	83,9	87,8	85,7	75,8	100	89,2	91,4	107,1	110,2	105,1
Sojaschrot	96,9	88,2	94,2	85,8	93,9	100	106,1	105,3	105,3	110,3	111,1
Milchviehmischfutter	91,4	84,4	97,0	93,5	85,0	100	106,1	99,9	103,2	104,6	105,8
Schweinemastfutter	92,8	93,8	95,8	94,4	95,0	100	104,8	103,1	102,8	102,8	102,8
Legemehl	96,0	94,5	98,0	97,1	96,4	100	95,2	102,7	103,3	103,5	103,5
Nahrungs- und Genußmittel											
Speisekartoffeln[2]	80,3	74,3	100,4	87,7	76,4	100	73,6	81,7	97,0	98,0	97,8
Gemüse-Erbsen (Konserven)[3]	98,5	97,8	99,0	106,5	100,9	100	95,3	89,2	87,3	86,9	87,3
Weizenmehl, Type 550	91,0	98,5	96,0	94,8	99,2	100	99,3	98,5	96,5	98,1	98,5
Tafelschokolade (Marken-)	110,5	110,5	110,5	110,5	108,5	100	97,7	94,0	87,7	87,0	87,0
Markenbutter, ausgeformt	96,5	95,8	98,0	89,8	95,0	100	101,7	103,7	104,1	104,0	104,1
Holl. Edamer Käse, 40%	105,2	98,8	109,2	98,9	100,8	100	102,7	110,5	107,0	106,0	105,6
Margarine, Spitzensorte	96,7	97,9	101,4	101,7	101,6	100	99,5	107,1	107,0	107,0	110,5
Schweineschmalz	122,5	114,4	109,2	99,7	107,2	100	110,8	125,3	121,8	120,4	120,0
Schweinefleisch in Hälften	97,8	93,9	102,5	98,6	101,6	100	108,2	105,9	106,0	104,2	105,4
Eier, inländ. Kl. B	129,7	120,8	103,9	106,3	105,6	100	131,6	110,6	113,4	96,8	107,2
Vierfrucht-Marmelade[4]	91,6	101,0	99,2	99,2	98,5	100	105,4	107,4	106,9	106,9	106,9
Reis, glasiert[3]	96,2	96,7	96,3	91,1	88,3	100	106,9	110,4	118,9	120,0	119,1
Haferflocken[3]	98,2	106,0	100,5	94,4	95,9	100	104,6	120,1	120,5	120,5	120,5
Bandnudeln[3]	88,5	88,8	89,0	90,9	96,3	100	103,2	103,6	103,3	103,6	103,6
Bohnenkaffee, einfache Haushaltsmischung[3]	120,2	112,6	103,6	102,7	101,8	100	98,4	98,4	97,6	97,6	97,5
Flaschenbier	98,5	98,9	99,6	99,3	99,5	100	100,7	102,2	102,2	102,2	102,2
Mineralwasser ohne Geschmack	89,8	90,9	91,3	91,4	92,7	100	102,3	102,3	102,3	102,3	102,3
Tischwein, inländisch (Rheingau)	121,2	108,8	89,9	136,3	101,3	100	119,6	112,2	103,6	94,8	94,8
Tischwein, ausländisch (Frankreich)	93,7	108,5	99,7	94,5	94,8	100	103,0	103,6	106,2	106,2	106,2
Wolle und Garne											
Rohwolle, ausländisch	136,6	111,1	116,7	116,4	111,3	100	114,9	121,2	103,1	104,4	100,9
Kammgarn	113,6	116,0	106,4	107,4	101,4	100	110,4	118,3	113,4	112,8	110,1
Seidengarn	85,8	78,9	79,2	86,8	88,9	100	111,3	98,8	96,9	102,5	102,5
Häute und Felle											
Bullenhäute 15 — 24,5 kg	93,8	85,6	129,5	121,1	117,3	100	85,9	97,0	95,1	93,6	95,5
Kuhhäute 15 — 24,5 kg	101,7	93,8	146,2	123,8	115,6	100	77,5	85,6	87,2	89,5	92,2
Kalbfelle bis 4,5 kg	86,1	85,8	117,4	92,0	108,0	100	64,1	71,8	87,6	85,1	86,5
Chemikalien											
Ätznatron in Schuppen	110,0	123,0	118,8	118,0	116,6	100	97,4	97,5	100,0	100,0	100,0
Schwefelsäure 66° (techn. rein)	104,1	102,0	100,0	100,0	100,0	100	100,0	103,4	113,5	113,5	113,5
Soda, calc. 98/100%	83,3	91,3	91,3	91,3	92,5	100	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4
Eisen- und Stahlhalbzeug											
Formstahl SM	87,7	98,3	98,7	99,9	100,0	100	100,2	99,7	100,0	100,0	100,0
Bandstahl SM, warm gewalzt	96,1	106,7	106,8	106,5	101,7	100	100,1	99,4	99,6	99,6	99,6
Grobbleche SM	91,7	100,9	99,9	99,9	99,9	100	100,1	99,1	99,8	99,8	99,8
Mittelbleche SM	89,8	99,8	99,9	99,9	99,9	100	100,1	99,0	99,7	99,7	99,7
Handelsfeinbleche SM	97,6	107,5	107,0	105,5	102,2	100	100,1	99,7	99,9	99,9	99,9
NE-Metallhalbzeug											
Aluminiumbleche	111,0	109,8	107,2	108,8	110,2	100	97,6	103,2	105,0	105,0	105,0
Kupferbleche	131,5	91,5	103,5	107,7	100,2	100	98,9	122,9	122,9	140,8	152,3
Zinkbleche	108,8	94,9	91,4	100,0	100,0	100	100,0	106,5	115,9	115,9	115,9
Bleirohre	167,8	119,3	111,1	110,5	103,7	100	101,9	147,0	184,6	205,7	209,2
Schnittholz und Holzhalbwaren											
Nadelschnittholz	96,6	96,6	94,6	95,7	99,1	100	99,9	100,3	101,1	101,3	101,4
Tischlerplatten	102,0	103,3	99,2	103,2	106,5	100	105,6	108,2	108,6	108,7	108,7
Spanplatten, furniert	103,1	101,9	97,6	97,9	100,8	100	100,4	99,9	100,6	100,6	100,6
Baustoffe und Flachglas											
Hintermauersteine	82,7	82,6	86,4	89,2	94,5	100	106,0	112,7	113,5	113,5	113,5
Bimsbausteine (Hohlblocksteine)	85,6	86,4	87,0	88,4	90,8	100	110,1	108,0	104,7	104,6	104,3
Dachziegel (Falzziegel)	83,3	87,6	89,0	91,8	96,1	100	105,5	109,8	110,8	110,8	110,8
Fensterglas	85,4	90,0	90,9	91,6	94,5	100	100,7	113,1	123,2	123,2	123,2
Installationsbedarf für Gas und Wasser											
Waschtisch, Porzellan	107,1	113,8	95,6	100,2	100,6	100	102,4	107,5	116,2	117,4	118,2
Klosettkörper, Porzellan	105,5	120,6	94,3	100,4	100,6	100	109,7	125,6	136,5	136,0	138,0
Einbaubadewanne, Gußeisen	110,4	105,4	92,5	95,4	100,3	100	100,1	107,1	113,7	113,7	113,7
Gas-Wasserheizer ohne Armaturen	94,5	96,0	93,9	94,0	96,5	100	101,5	104,7	114,6	115,6	115,6
Schrott											
Stahlschrott, Standardsorte 11	117,6	105,6	109,2	114,8	111,5	100	84,7	84,7	84,7	84,7	84,7
Maschinengußbruch	119,8	98,4	99,8	112,2	115,3	100	84,9	87,6	98,5	101,1	101,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/10, S. 585 ff. — Stichtag: 10. eines jeden Monats. — Bis 1964 von Originalbasis 1958 = 100 umbasiert.

[1]) Einzelwirtschaftlicher Großhandel; Fachhandel, wenn nichts anderes angegeben. — [2]) 1956 bis 1961 und 1963 bis 1964 jeweils bis Mai, 1962 bis Juni Kartoffeln alter Ernte. — [3]) Sortimentsgroßhandel.

5. Verkaufspreise des Großhandels*)

1962 = 100

Ware[1])	1956	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt								Jan.	Febr.	März
Tuche und Meterware											
Herrenanzugstoff, Kammgarn, uni	98,0	100,0	94,4	98,7	98,4	100	102,1	98,0	108,2	108,9	109,2
Damenkleiderstoff, Wolle	89,6	94,7	92,0	98,0	98,6	100	102,7	109,8	115,9	115,9	119,3
Damenmantelstoff, mittlere Qualität	98,3	100,4	94,0	99,0	99,0	100	104,6	112,9	113,8	113,8	113,8
Bettwäschestoff, Linon	91,2	95,0	94,4	99,9	101,6	100	101,5	105,6	109,2	110,2	110,2
Schürzenkretonne, bedruckt	97,3	96,9	94,2	103,4	105,1	100	98,2	101,3	104,2	107,1	107,1
Wäsche											
Bettbezug, Linon mit Knöpfen	90,5	93,7	92,5	97,9	100,2	100	102,0	105,2	108,2	109,6	109,6
Bettlaken	91,2	94,5	92,8	96,2	98,2	100	101,6	104,3	106,9	107,6	107,6
Tischtuch, Halbleinen	89,1	91,5	90,9	93,4	95,9	100	102,6	106,3	109,8	110,3	110,3
Frottierhandtuch, Baumwolle	84,2	87,1	87,4	89,7	91,9	100	103,2	107,8	112,9	113,9	113,9
Geschirrtuch, Halbleinen	88,1	90,5	88,3	90,6	95,7	100	102,7	108,8	113,4	114,5	114,5
Herrenoberhemd, Popeline	96,1	100,4	96,1	98,5	101,0	100	97,5	94,8	93,6	94,0	94,0
Herrenunterhose, Interlock (Schlüpfer)	83,3	93,2	93,3	96,0	99,3	100	100,5	101,9	102,0	103,2	103,2
Damengarnitur, 2teilig, Perlon oder Dralon	95,7	102,7	99,5	99,5	99,8	100	99,8	101,4	101,9	101,9	101,9
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren											
Herrensocken, Helanca	114,7	129,4	114,7	109,1	104,3	100	104,1	109,6	111,6	111,6	111,6
Damenstrümpfe, Perlon, ohne Naht	180,7	148,8	138,5	132,1	120,2	100	98,8	100,1	100,3	101,4	101,4
Damenpullover, Wolle	86,5	93,8	93,0	96,2	95,2	100	109,8	116,8	117,1	118,2	118,2
Sportwolle, farbig	92,4	98,1	92,2	97,5	98,0	100	104,2	111,6	113,4	113,5	113,5
Heimtextilien und Decken											
Teppiche, Velours	90,4	91,8	91,3	95,8	99,4	100	101,4	110,1	115,5	115,5	115,5
Teppiche, Haargarn	89,6	93,3	92,4	94,3	98,3	100	101,2	104,3	107,6	107,6	108,3
Gardinenstoff, gemusterte Markisette, synth. Fasern	122,1	104,1	102,7	102,2	100,4	100	95,9	92,8	93,3	93,3	93,3
Schlafdecke aus Wolle	85,7	92,4	91,0	93,8	96,4	100	101,8	107,2	108,4	109,5	109,5
Schuhe											
Herrenstraßenschuhe, Boxcalf	85,0	90,3	94,8	98,0	96,9	100	101,0	100,4	100,4	101,5	101,5
Damenstraßenschuhe, Boxcalf	89,4	96,4	100,2	100,2	98,1	100	100,5	99,4	100,0	100,5	100,8
Kinderschuhe, Halbschuhe	88,7	94,0	98,8	101,0	99,4	100	99,7	100,3	100,6	100,6	100,6
Hausrat und Kleineisenwaren											
Zimmerofen	84,1	90,0	89,6	90,3	93,3	100	101,4	106,1	109,7	109,7	110,3
Kohleherd	75,6	82,4	83,3	88,1	92,6	100	99,3	99,9	104,8	104,8	104,0
Gasherd	73,7	82,9	84,3	89,0	94,5	100	101,7	103,0	104,8	104,8	103,9
Sockelherd, elektr.	88,6	92,3	92,4	95,5	100,0	100	96,9	95,9	98,0	96,9	96,9
Heizofen, elektr.	97,1	96,9	95,9	95,9	98,7	100	99,5	101,2	101,1	101,1	101,1
Elektrowaschmaschine	90,5	96,4	95,9	96,1	98,2	100	99,8	100,1	101,7	101,7	102,0
Kühlschrank, Kompressorsystem	131,1	119,0	115,7	107,9	104,0	100	91,7	91,1	92,1	92,1	92,1
Tiefkühltruhe	128,1	125,8	107,3	101,4	100,4	100	99,6	98,5	98,1	98,1	98,1
Holzschrauben, eiserne (Flako) 3/20 mm	84,5	89,4	88,2	92,3	95,4	100	101,8	104,6	110,8	111,8	111,8
Schlitzschrauben, vers. M 6/25 ohne Muttern	94,4	97,4	94,8	97,4	100,1	100	96,0	99,5	107,1	110,6	111,4
Bereifung											
Kraftfahrzeugbereifung	101,8	100,6	98,0	101,0	101,0	100	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9
Fahrradreifen	100,4	98,1	99,1	99,9	99,9	100	100,4	102,6	102,6	102,6	102,6
Werkzeugmaschinen											
Drehbank zur Metallbearbeitung	65,3	68,0	68,2	79,1	89,2	100	101,3	101,2	108,1	108,1	108,1
Abricht-Dicken-Hobelmaschine[2]	75,2	82,8	83,1	87,2	93,6	100	101,8	107,5	109,1	109,1	111,4
Bandsäge[2]	75,0	83,1	83,5	87,1	94,1	100	101,3	102,7	102,5	102,5	103,2
Fräsmaschine[2]	75,0	81,4	81,4	85,6	92,6	100	101,1	107,9	108,5	108,5	112,8
Fleischereibedarf und -maschinen											
Fleischwolf	71,6	92,0	92,0	95,1	97,1	100	104,1	107,7	110,7	113,4	113,4
Füller	94,3	94,3	94,3	98,7	99,5	100	100,8	100,8	100,7	100,7	100,7
Speckschneider	82,3	90,7	90,7	93,5	99,6	100	104,2	110,7	115,5	115,5	115,5
Fleischkasten	82,5	92,3	92,3	92,0	93,3	100	98,3	99,3	101,1	101,1	101,1
Lacke, Farben und sonstiger Anstrichbedarf											
Weißlack, Innenemaille	84,6	87,9	87,7	90,0	97,9	100	102,7	105,0	107,4	107,4	107,4
Weißlack, für außen auf Standölbasis	88,0	91,6	91,1	93,2	98,6	100	102,7	102,9	102,6	102,6	102,6
Lithopone, trocken	95,9	97,5	97,5	97,9	99,5	100	99,9	99,8	99,9	99,9	99,9
Leinölfirnis	123,7	105,4	97,2	101,2	103,8	100	92,3	99,8	101,9	101,9	101,9
Leder, schwarz, I. Sortiment											
Boxcalf	84,9	87,3	105,1	90,1	98,2	100	90,1	90,1	91,2	91,2	91,2
Rindbox	84,3	85,8	101,7	96,3	98,0	100	94,6	93,5	93,9	94,8	94,8
Chevreau	91,2	95,1	100,9	102,7	101,8	100	98,7	99,2	99,9	100,1	100,1
Schreib- und Papierwaren											
SM- und Schreibpapier	112,0	111,0	104,0	104,8	105,8	100	93,8	94,7	95,3	95,3	95,3
Briefumschläge	93,3	95,1	92,2	92,0	98,4	100	100,9	102,2	104,9	105,1	105,1
Schreibhefte	107,3	110,3	102,6	97,6	100,3	100	98,5	97,7	98,7	98,4	98,4
Bleistifte	81,7	81,8	81,8	81,8	81,7	100	100,2	100 2	100,2	100,2	100,2
Geschäftsbuch, DIN A 4, holzfrei 96 Blatt	78,1	83,2	86,4	87,9	93,9	100	101,2	102,2	107,6	109,2	109,2
Briefordner	81,3	85,0	84,1	85,3	97,5	100	99,8	99,9	103,7	104 7	104,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/10, S. 585 ff. — Stichtag: 10 eines jeden Monats. — Bis 1964 von Originalbasis 1958 = 100 umbasiert.

[1]) Einzelwirtschaftlicher Großhandel; Fachhandel, wenn nichts anderes angegeben. — [2]) Holzbearbeitungsmaschinen.

6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950/51	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1965		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Betriebsmittel insgesamt	1 000	72,5	90,8	92,6	94,1	96,7	100	102,8	104,4	105,2	106,0
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	771,32	74,7	92,3	94,1	94,8	96,6	100	103,1	104,0	104,8	105,8
Handelsdünger[1]	108,23	82,0	90,3	97,5	98,0	99,1	100	109,8	109,3	110,9	111,5
Stickstoffdünger	54,28	88,1	93,5	100,1	99,1	99,5	100	110,1	108,4	110,1	110,6
Phosphatdünger	30,54	70,6	88,5	94,6	96,7	98,4	100	109,7	109,7	111,4	112,1
Kalidünger	21,71	82,8	86,2	96,4	97,4	98,9	100	109,4	110,4	111,8	112,3
Kalkdünger	1,70	74,6	83,5	89,1	95,1	99,4	100	111,8	116,1	116,4	117,8
Futtermittel	280,25	77,8	93,5	95,5	92,9	94,6	100	99,6	100,9	101,6	101,8
Futtergetreide	12,89	80,4	94,7	94,9	94,5	95,9	100	98,6	100,2	100,9	101,1
Kleie (Weizenkleie)	4,75	61,3	86,0	89,9	84,8	86,5	100	87,0	101,8	104,7	104,7
Ölkuchen, -schrot (Sojaschrot)	35,97	83,9	88,9	91,1	87,0	93,0	100	102,4	101,1	103,0	103,0
Tierische Futtermittel	38,00	83,7	99,3	99,9	95,6	98,9	100	102,4	107,1	107,5	107,3
Sonstige Futtermittel	13,57	.	100,2	102,7	101,0	100,2	100	95,3	98,1	98,5	98,7
Mischfuttermittel	175,07	77,3	92,8	95,4	93,4	93,7	100	99,2	99,8	100,2	100,5
Saatgut	20,49	62,2	100,3	99,5	87,6	103,2	100	88,3	97,4	97,4	105,0
Getreide	7,01	65,1	94,9	95,5	95,7	96,3	100	100,4	100,4	100,4	100,4
Hackfrüchte	12,17	60,9	104,9	103,6	82,6	110,8	100	78,9	94,3	94,3	108,7
Futterpflanzen	1,31	51,3	84,2	81,8	85,1	70,0	100	110,2	110,0	110,0	94,0
Nutz- und Zuchtvieh	77,63	75,0	104,2	100,7	101,8	98,1	100	114,8	113,0	114,8	120,8
Rinder	52,25	64,5	108,3	103,8	103,1	103,7	100	113,3	127,6	127,1	131,1
Schweine	23,89	99,5	95,7	95,2	99,3	85,5	100	118,9	81,7	88,7	99,9
Sonstiges Vieh	1,49	64,6	97,5	85,3	92,3	103,8	100	99,7	101,1	103,6	111,3
Pflanzenschutzmittel	9,91	97,0	101,3	102,0	101,3	100,9	100	95,5	94,0	94,0	94,0
Saatgutbeizmittel	0,20	57,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100	95,6	90,3	90,3	90,3
Fungicide	2,99	87,2	102,1	103,6	101,0	100,8	100	97,3	103,1	103,1	103,1
Insekticide	3,87	108,0	96,1	97,6	99,5	100,2	100	98,8	93,9	93,9	93,9
Herbicide	2,04	116,2	112,5	111,1	106,3	102,9	100	89,8	85,8	85,8	85,8
Sonstige Mittel	0,81	.	99,8	99,8	99,9	100,0	100	88,0	82,1	82,1	82,1
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und Elektr. Strom)	61,07	85,7	104,9	103,8	102,1	100,0	100	94,2	90,9	90,9	90,8
Kohle	4,41	52,9	86,4	89,4	91,3	95,1	100	105,7	111,7	112,1	112,0
Treibstoffe[1]	21,17	117,2	121,8	116,9	111,4	102,6	100	81,8	71,3	71,1	70,9
Schmieröle und -fette	10,38	78,5	94,9	94,9	94,9	97,9	100	100,0	100,0	100,0	100,0
Elektrischer Strom	25,11	75,6	100,0	100,2	100,2	100,1	100	100,0	100,0	100,0	100,0
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	56,32	80,7	90,9	91,5	93,6	97,3	100	102,3	104,2	104,5	104,9
Unterhaltung der Gebäude	35,28	56,2	78,0	81,9	86,8	94,1	100	104,5	108,9	109,2	109,2
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	122,14	64,9	84,9	87,1	92,2	96,5	100	104,4	108,0	108,2	108,7
Reparaturen	61,07	53,0	81,3	83,6	89,4	95,6	100	103,8	108,5	109,5	109,8
Ergänzungsbauten	12,21	66,2	85,5	87,9	92,0	97,1	100	102,4	105,9	106,1	106,2
Wartung	24,43	102,7	92,4	92,8	96,6	97,7	100	101,9	103,6	103,6	105,2
Technische Hilfsmaterialien	24,43	78,6	87,9	91,2	96,1	97,3	100	109,7	111,7	110,8	110,8
Neubauten und neue Maschinen	228,68	64,0	86,4	88,0	91,9	96,8	100	101,8	105,7	106,4	106,4
Neubauten	69,89	54,5	77,6	81,8	86,7	94,1	100	104,5	108,8	108,9	108,9
Neuanschaffung größerer Maschinen	158,79	68,2	90,5	90,9	94,3	98,0	100	100,6	104,4	105,2	105,3
Ackerschlepper (Vierrad-)	64,13	73,6	91,5	91,7	94,7	98,3	100	100,1	104,2	105,4	105,4
Einachsschlepper u. a. -motorgeräte	4,75	62,0	87,9	88,3	92,1	96,0	100	102,4	105,3	107,5	107,5
Maschinen und Geräte für Bodenbearbeitung	7,67	50,7	85,4	87,2	91,4	97,2	100	103,4	108,7	109,0	109,0
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	6,38	48,8	84,9	85,4	90,5	95,4	100	103,1	109,6	110,8	111,0
für Düngung und Pflanzenschutz	14,86	60,6	89,6	90,1	93,6	98,1	100	100,8	103,7	103,9	104,1
für Erntebergung	36,03	63,7	91,5	91,9	95,1	98,9	100	100,1	103,7	103,8	103,9
für Futtermittelbereitung	3,80	63,7	86,9	88,3	93,5	95,6	100	103,5	109,9	110,0	109,7
Landw. Fördermittel (einschl. Ackerwagen)	13,57	61,0	90,2	90,3	94,3	97,7	100	100,1	102,3	103,6	103,9
Milchwirtschaftliche Maschinen	3,39	96,2	96,4	96,4	97,4	99,2	100	100,0	102,3	102,3	102,3
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	4,21	76,1	90,4	90,8	95,1	97,8	100	101,1	103,1	103,1	103,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff. — Stichtag: 15. eines jeden Monats.

[1]) Unter Berücksichtigung von Frühbezugsvergütungen, Förderungsbeiträgen und Betriebsbeihilfen.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe*)

1958 = 100

Grundstoff	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Grundstoffe insgesamt	**75,4**	**100,5**	**100,5**	**100,2**	**100,1**	**101,1**	**103,4**	104,7	105,1	105,5[3])
Grundstoffe inländischer Herkunft	71,8	101,0	100,9	101,4	101,6	102,2	104,4	106,1	106,6	107,2[3])
Grundstoffe ausländischer Herkunft	96,8	98,1	98,1	93,0	91,7	94,7	97,5	97,1	96,7	95,9
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft[1])	85,4	102,4	100,5	100,0	100,4	103,4	106,3	107,8	107,8	108,3[3])
inländische	78,3	103,3	101,5	102,9	103,6	106,5	109,1	111,1	111,2	112,2[3])
ausländische	108,7	99,2	97,3	90,2	89,8	93,3	97,1	96,9	96,6	95,5
Grundstoffe industrieller Herkunft	68,9	99,3	100,5	100,3	100,0	99,6	101,5	102,7	103,4	103,7
inländische	68,1	99,6	100,6	100,6	100,5	99,8	101,8	103,3	104,0	104,4
ausländische	76,8	96,2	99,5	97,7	94,6	97,0	98,3	97,3	96,8	96,6
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft[1]) Nahrungs- und Genußmittel										
Roggen	64,1	97,9	96,5	96,3	98,1	98,2	96,3	96,6	97,6	98,5
Weizen, inl.	67,3	100,2	100,1	99,9	100,7	100,0	100,1	101,4	102,4	103,2
Weizen, ausl.	108,6	99,2	98,8	96,0	101,3	108,6	110,4	110,5	106,8	106,9
Futtergerste, ausl.	109,5	99,9	98,9	88,8	104,8	99,8	100,9	108,6	110,7	107,7
Braugerste	76,9	99,6	99,7	101,5	101,5	100,3	100,9	100,8	100,9	101,0
Futterhafer, ausl.	124,4	110,8	110,8	90,8	103,0	108,7	103,4	106,4	109,5	108,4
Fabrikkartoffeln	86,4	112,8	107,9	105,0	108,7	108,0	108,0	108,0	108,0	108,0
Zuckerrüben	71,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,5	107,4	107,4	107,4
Obst	57,5	72,1	81,6	71,5	85,3	73,5	82,4	88,4	80,5	94,7
Gemüse	93,2	115,2	110,4	110,8	173,7	172,9	109,4	116,6	118,8	138,5
Bullen	70,2	107,8	107,9	108,6	103,8	107,7	123,8	138,7	139,7	141,5
Kühe	69,6	108,0	106,7	108,1	104,0	106,5	123,6	130,7	133,4	135,6
Färsen	72,4	104,9	103,7	102,9	100,5	104,2	117,8	129,1	131,8	134,6
Kälber	59,2	101,4	104,4	105,4	100,9	104,7	113,8	122,7	120,7	122,7
Schweine	99,2	109,7	104,6	106,7	104,6	111,9	108,3	104,7	102,4	103,7
Schafe	70,2	103,7	107,7	107,9	104,2	100,5	106,6	111,4	117,7	124,4
Milch	72,8	100,9	99,0	99,6	105,7	109,5	115,0	115,2	116,1	114,2[3])
Palmkerne	120,1	122,1	103,9	86,1	84,7	95,3	94,0	105,7	114,6	115,7
Kopra	121,8	121,0	98,8	78,0	76,2	85,1	90,1	98,3	105,8	108,8
Sojabohnen	108,3	100,2	98,1	112,1	104,2	113,3	113,5	125,8	130,5	126,9
Rohkaffee	96,4	88,8	88,4	80,8	76,6	74,8	90,3	88,2	88,2	86,6
Rohkakao	74,0	80,7	63,3	48,2	46,1	56,3	51,4	50,7	45,8	36,8
Hopfen	142,7	31,0	35,2	34,9	67,1	78,6	51,4	59,0	51,2	56,9
Rohtabak, inl.	82,4	94,9	82,4	82,8	118,4	133,9	106,2	95,2	95,2	95,2
Rohtabak, ausl.	66,9	99,5	100,4	98,0	102,8	115,1	118,3	116,2	116,5	116,4
Sonstige Grundstoffe										
Rohholz-Stammholz, inl.[2])	53,3	91,0	95,0	102,3	97,2	93,2	92,8	95,9	97,1	96,1
Rohholz, Übersee-Stamm-	.	97,8	105,8	104,0	100,5	105,1	110,9	112,9	113,3	112,5
Rohwolle (gewaschen), inl.	128,8	96,1	96,1	87,6	90,2	102,6	106,6	93,3	91,9	89,6
Rohwolle (gewaschen), ausl.	174,6	104,5	104,3	98,8	99,8	116,1	117,8	99,1	96,5	97,4
Baumwolle	108,2	87,9	92,1	89,3	86,5	85,7	88,1	88,1	87,1	86,2
Rindshäute, inl.	193,1	156,4	135,2	131,5	112,7	89,5	101,6	100,7	101,5	103,4
Rindshäute, ausl.	175,9	154,3	122,0	114,8	108,1	87,9	93,3	95,6	96,8	98,7
Kalbfelle	117,0	131,8	109,7	131,0	121,5	81,5	94,2	105,2	102,7	106,0
Rohkautschuk	129,3	125,5	134,9	100,4	95,1	89,5	84,8	86,0	86,2	86,4
Grundstoffe industrieller Herkunft Brenn- und Treibstoffe										
Steinkohle (einschl. Briketts), inl.	52,0	99,6	99,0	99,0	100,7	103,1	105,4	110,6	110,4	110,0
Steinkohle, ausl.	56,1	97,6	98,4	97,0	95,2	98,3	100,1	96,4	96,5	96,5
Braunkohlenbriketts	55,6	100,0	100,0	100,0	103,4	105,6	112,1	112,1	112,1	112,1
Motorenbenzin	101,2	94,4	100,6	97,8	96,8	92,4	88,2	86,1	86,1	86,1
Motorenbenzol	107,7	98,5	96,6	84,3	77,9	74,8	74,5	75,3	75,4	75,4
Dieselkraftstoff, inl.	74,3	96,2	100,9	100,0	100,3	99,4	95,0	92,8	92,6	91,6
Dieselkraftstoff, ausl.	.	85,4	81,4	76,8	82,3	87,0	66,5	60,5	55,4	54,8
Schweres Heizöl, inl.	.	100,3	95,3	97,4	102,1	103,6	89,9	86,5	86,4	86,5
Leichtes Heizöl, ausl.	.	102,3	92,6	85,7	89,7	95,1	84,2	75,4	73,2	71,4
Steinkohlenteerpech	69,0	93,2	89,7	87,9	80,2	90,5	100,0	100,0	100,0	100,0
Energie										
Strom	67,3	100,4	100,3	99,9	99,3	98,8	98,4	98,2	98,9	99,0
Gas	69,7	100,7	101,5	102,3	101,3	100,6	99,2	98,7	98,7	98,7
Wasser	.	104,1	107,3	112,4	113,8	115,4	132,6	138,8	140,5	146,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/12, S. 707 ff.

[1]) Auch aus Plantagenwirtschaft. — [2]) Aus Verkäufen der Staatsforsten. — [3]) Vorläufiges Ergebnis.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe*)

1958 = 100

Grundstoff	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Baumaterialien										
Bausand	80,4	102,9	106,4	111,2	112,7	116,4	119,6	120,3	120,3	120,3
Zement	70,9	99,6	99,6	99,6	99,6	99,3	99,7	99,7	99,7	99,7
Baukalk (hydraulischer)	64,2	100,4	100,5	101,3	103,3	104,8	107,6	108,1	108,1	108,1
Mauerziegel	79,7	103,6	107,6	113,6	121,1	126,6	131,0	132,2	132,2	132,2
Dachziegel	77,4	102,3	105,5	110,2	118,2	124,4	129,3	131,0	131,0	131,0
Tafelglas	82,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	101,8	104,2	104,2	104,2
Schnittholz	62,0	97,2	97,1	101,5	103,9	102,6	102,2	102,5	102,8	103,1
Eisen und Stahl										
Formstahl, inl.	51,4	100,0	100,1	100,1	100,2	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
Formstahl, ausl.	.	97,6	99,7	96,0	96,0	96,6	96,4	96,1	96,1	96,1
Stabstahl, inl.	50,5	100,0	100,1	100,1	100,2	100,3	100,3	100,3	100,3	100,3
Stabstahl, ausl.	.	98,5	103,0	100,1	99,6	100,1	100,0	99,7	99,7	99,7
Walzdraht, inl.	49,9	100,0	99,7	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5
Walzdraht, ausl.	.	96,5	101,8	99,4	99,4	101,3	101,1	100,9	100,9	100,9
Grobbleche, inl.	46,9	99,0	99,1	99,1	99,2	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3
Grobbleche, ausl.	.	93,1	97,5	93,4	93,2	91,8	94,3	93,2	93,2	93,2
Mittelbleche, inl.	51,7	100,0	100,3	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
Feinbleche, inl.	51,3	99,0	98,1	95,3	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8
Feinbleche, ausl.	.	96,3	97,3	93,9	93,1	91,1	90,0	90,3	89,5	89,5
Gasrohre	59,9	94,8	92,5	93,1	97,5	94,0	93,6	94,0	94,0	94,0
Blankstahl	50,2	93,3	92,9	93,3	93,3	90,8	92,6	93,8	93,8	93,8
Draht (gezogen)	61,8	97,6	100,9	101,1	96,6	94,1	93,2	96,3	98,2	98,6
Grauguß-Stücke	59,7	98,8	102,3	109,3	113,6	113,9	115,7	120,0	120,1	120,2
Temperguß-Stücke	54,9	95,9	97,3	101,9	105,6	104,6	106,5	110,5	110,6	110,6
Stahlschrott	49,2	103,4	108,7	105,6	94,7	80,2	80,2	80,2	80,2	80,2
NE-Metalle										
Aluminium	79,1	95,8	95,8	95,8	95,8	93,2	95,1	95,8	95,8	95,8
Kupfer	89,9	117,4	122,5	108,9	108,8	107,7	144,0	150,9	164,8	175,5
Blei	153,9	97,5	99,1	84,7	73,9	83,2	131,2	164,4	184,3	186,7
Zink	180,9	125,5	135,1	112,9	98,2	111,6	169,9	168,8	168,0	165,3
Chemikalien										
Schwefelsäure	70,0	94,3	91,9	89,3	87,0	82,2	81,4	88,4	89,9	89,9
Soda	71,3	100,0	100,0	100,0	101,5	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2
Ätznatron	70,0	92,2	90,6	89,3	74,6	71,7	73,3	74,5	77,0	77,0
Aluminiumsulfat	75,5	99,0	98 8	98,8	98,7	98,6	98,6	98,6	98,6	98,6
Sauerstoff	82,2	100,0	100,0	101,8	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4
Glyzerin	150,6	114,8	114,1	95,4	88,0	83,2	88,1	89,6	89,6	89,6
Äthylenglykol	94,8	77,6	62,8	58,2	52,7	53,2	53,5	53,5	53,5	53,5
Polyvinylchlorid	107,0	97,0	89,7	81,3	69,6	65,2	66,6	66,9	66,9	66,9
Polyäthylen	.	96,2	91,6	75,9	66,7	61,5	56,6	56,0	56,0	56,0
Nitrozellulose	90,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Leime (synth.)	99,8	90,1	78,7	75,2	70,4	62,0	55,0	54,1	52,9	51,7
Zellwolle	106,1	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8
Reyon, inl.	103,4	96,3	94,3	92,8	90,5	90,1	89,9	92,1	92,1	92,1
Reyon, ausl.	.	94,3	95,0	94,8	93,1	92,4	92,4	92,7	94,3	94,3
Synth. Fasern und Fäden	.	100,0	100,0	100,0	100,0	88,8	83,8	76,3	76,3	76,3
Düngemittel										
Schwefels. Ammoniak	72,0	100,0	97,9	95,7	95,7	95,7	93,5	93,0	95,2	95,2
Kalkammonsalpeter	74,3	100,0	97,9	93,3	90,8	90,8	89,9	90,6	92,8	92,8
Thomasphosphat	69,3	101,1	101,1	98,9	98,9	98,9	96,0	108,9	108,9	108,9
Superphosphat	51,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,3	104,9	104,9
Kalisalze	81,1	102,6	103,7	103,7	103,6	103,6	103,6	109,2	109,1	109,1
Sonstige Grundstoffe										
Zellstoff, Sulfit-, inl.	69,9	91,2	91,9	93,3	87.3	86,0	90,9	93,9	93,9	94,2
Zellstoff, Sulfit- u. Sulfat-, ausl.	93,1	93,9	95,7	93,8	86,5	87,7	95,3	99.7	99,7	99,7
Jute, bearbeitet	130,9	97,4	149,5	172,0	110,7	109.5	121,2	141 5	137,0	134,4
Baumwollgarne, ausl.	124,7	85,6	108,2	101,9	93,3	88,0	99,1	99,0	99,0	99,0
Wollgarne, ausl.	127,8	93,1	95,0	95,1	91.5	100,0	101,9	96.3	95,2	93,6
Kammgarne, ausl.	.	96,3	98,5	94,1	94,3	103,6	107,4	105,6	102,4	102,0
Seidengarne, ausl.	.	101,8	109,7	112,7	127,2	141,4	117,8	125,6	136,7	133,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/12, S. 707 ff.

8. Preise für Getreide

Preise frei Verladestation in DM je 1 000 kg

Jahr / Monat	Roggen[1]							Weizen						
	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg
1950 D	263,4	267,4	267,4	267,4	268,9	265,9	262,6	291,0	299,0	299,0	298,9	300,4	295,9	295,9
1958 D	411,7	415,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1959 D	402,5	406,5	406,5	406,5	406,5	406,5	402,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960 D	397,1	401,1	401,1	401,1	401,1	401,1	397,1	433,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1
1961 D	395,6	400,8	400,8	399,6	401,3	399,6	395,6	431,6	440,7	439,6	439,6	441,3	439,6	439,6
1962 D	407,1[2]	408,5	410,3	407,1	408,9	396,3[2]	400,3[2]	440,1[2]	446,0	441,3[2]	443,8	446,6	436,1[2]	438,8[2]
1963 D	408,3	408,6[2]	407,4[2]	419,6[2]	410,8	397,3[2]	411,5[2]	445,4	451,4[2]	442,0[2]	445,2[2]	448,3	430,2[2]	435,6[2]
1964 D	400,2[2]	399,8[2]	393,7	410,7	406,9	399,4[2]	401,5[2]	452,7[2]	452,0[2]	438,8[2]	442,6	448,6	433,1[2]	437,9[2]
1950/51 WjD	306,5	310,5	310,5	310,5	311,0	310,0	307,2	343,1	351,1	351,1	351,0	351,5	350,0	350,0
1957/58 WjD	416,7	420,5	420,7	420,7	421,3	420,7	416,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1958/59 WjD	407,5	411,5	411,5	411,5	411,5	411,5	407,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1959/60 WjD	397,5	401,5	401,5	401,5	401,5	401,5	397,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960/61 WjD	395,6	399,6	399,6	399,6	399,6	399,6	395,6	431,6	439,6	439,6	439,6	439,6	439,6	439,6
1961/62 WjD	395,6	402,3	402,3	399,6	401,8	399,6	395,6	431,6	441,4	439,6	439,6	441,8	439,6	439,6
1962/63 WjD	418,8[2]	412,8	414,4	418,2	417,0	391,5[2]	410,6[2]	446,2[2]	447,7	440,4[2]	444,3	452,2	429,9[2]	435,8[2]
1963/64 WjD	398,1	400,0[2]	395,4[2]	411,8[2]	402,1	403,5[2]	402,9[2]	451,7	452,5[2]	439,5[2]	445,1[2]	442,9	428,7[2]	434,0[2]
1965 Januar	405,0	405,0	397,5	410,0	404,0	391,7	400,0	455,0	460,0	442,5	442,0	448,0	431,7	441,0
Februar	410,0	410,0	402,5	414,0	408,0	395,7	404,5	460,0	465,0	447,5	446,0	452,0	435,7	445,0
März	415,0	415,0	406,5	420,0	412,0	399,5	408,5	465,0	470,0	451,5	450,0	456,0	439,5	449,0

Jahr / Monat	Futtergerste						Braugerste	Futterhafer					
	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg
1950 D	262,0[2]	265,0	251,0[2]	254,6	256,5	255,2	296,7[2]	246,3[2]	245,2	237,3	239,1	238,0	237,5
1958 D	380,0	374,9	360,8	372,5	364 4	356,5	432,2[2]	337,3	344,6	337,8[2]	322,8	325,2[2]	327,7[2]
1959 D	385,8	378,4	364,1	380,0	369,8	362,4	425,8[2]	350,4	354,2	340,7	329,0	328,3[2]	332,3[2]
1960 D	368,5	369,1	361,9	366,7	365,0	361,7	422,3	326,5	342,2	340,2	324,3	321,0	332,5
1961 D	377,1	370,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3[2]	332,9	340,7	320,0	316,7	313,0[2]	320,0
1962 D	397,1	376,0	365,6	373,8	366,8[2]	359,3[2]	.	357,1	348,9	331,0	360,0	325,0[2]	327,0[2]
1963 D	390,8	388,3	370,1	389,0	369,8[2]	372,7[2]	424,5[2]	355,6	366,8[2]	348,9	355,3	360,5[2]	358,2
1964 D	397.9	393,1	373,2	390,4	368,2[2]	362,3[2]	423,1[2]	366.9	368,6[2]	351.0[2]	354,5	365,0[2]	344,0[2]
1950/51 WjD	338,8[2]	343,5	311,4	328,7	330,8	324,0	.	322,1[2]	319,0	297,9	301,3	304,9	304,2
1957/58 WjD	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0[2]	430,6[2]	330,6	344,0	334,9[2]	312,2	319,0[2]	322,2[2]
1958/59 WjD	383,5	376,3	363,5	375,8	373,4	362,6	430.4[2]	349,6	349.0	336,8[2]	330,0	330,9[2]	327,0[2]
1959/60 WjD	375,6	373,9	363,5	376,7	367,9	362,4	420,0[2]	340,6	350,4	346,7	328,3	321,1	337,5
1960/61 WjD	374,2	368,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3	320,8	338,2	325,4	316,7	315,4	322,5
1961/62 WjD	382,5	371,8	332,1	360,0	360,0[2]	360,0	.	351,3	345,6	320,3	316,7	310,7[2]	320,8
1962/63 WjD	402,1	388,8	375,0	399,4	378,6[2]	371,1[2]	425,2[2]	361.5	367,3[2]	352,6	365,6	356,4[2]	357,0[2]
1963/64 WjD	392,5	385,9	364,5	376,7	363,2[2]	362,3[2]	423,2[2]	354,0	358,2	339,0	339,6	359,1[2]	342,7[2]
1965 Januar	400,0	405,0	392,5	410,0	370,0	380,0	420,0	375,0	370,0	372,5	382,0	367,5	367,5
Februar	400,0	410,0	397,5	420,0	370,0	380,0	420,0	375,0	375,0	375,0	391,5	367,5	367,5
März	400,0	410,0	400,0	430,0	370,0	380,0	420,0	375,0	375,0	380,0	401,2	367,5	367,5

[1] Einschl. der Lieferprämie von DM 20,— je t, die dem Erzeuger für Roggen aus der Ernte 1957 gezahlt wurde; für Roggen der Ernte 1958 betrug die Lieferprämie DM 10,— je t. — [2] Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

9. Preise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in DM je 100 kg Lebendgewicht

Jahr / Monat	Ochsen jüngere, vollfleischige, ausgemästete Tiere höchsten Schlachtwertes (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt M.	Mannheim	München
1950 D	151,4	149,4	154,2	152,6	158,2	144,6	120,8	125,0	131,4	119,6	122,8	111,4
1958 D	227,2	226,8	224,6	220,6	227,0	213,6	173,6	170,6	181,4	178,4	168,0	173,0
1959 D	239,4	239,6	242,6	235,8	241,4	229,8	188,2	186,2	195,6	192,4	178,8	188,0
1960 D	235,4	237,4	240,6	232,6	233,8	232,6	183,8	181,4	192,4	189,4	179,8	187,6
1961 D	238,6	232,0	241,4	233,4	234,6[1]	231,6	187,4	180,2	188,6	188,4	182,8	193,4
1962 D	239,6	231,0[1]	240,6	231,4	228,0[1]	231,0	181,4	175,8	183,0	181,4	170,2	185,0
1963 D	239,0	233,4[1]	245,8	236,0	238,0[1]	246,6	181,2	177,0	189,2	188,4	178,6	192,4
1964 D	270,1	264,1	276,6	263,9	269,1[1]	278,5	213,4	205,9	222,2	216,7	207,0	222,4
1950/51 WjD	162,8	163,6	169,4	171,6	168,0	155,0	126,2	133,8	144,0	136,0	130,6	117,2
1957/58 WjD	223,4	221,6	218,0	212,6	219,2	207,6	168,4	163,6	177,8	169,2	158,4	165,4
1958/59 WjD	237,2	235,8	238,6	233,2	239,0	224,4	185,2	183,4	193,8	191,2	180,0	184,2
1959/60 WjD	235,6	236,6	241,0	232,2	236,4	230,0	184,4	181,4	192,2	188,8	176,0	187,8
1960/61 WjD	236,4	234,4	240,6	233,0	233,2[1]	232,4	185,0	180,2	189,2	188,4	180,8	188,2
1961/62 WjD	241,2	232,8[1]	242,4	234,6	235,0[1]	233,4	187,4	180,8	188,4	186,6	180,6	192,8
1962/63 WjD	232,8	227,0[1]	238,8	229,0	227,0[1]	234,2	175,4	171,2	181,0	180,4	168,0	183,6
1963/64 WjD	257,8	249,6	262,4	249,4	242,0[1]	262,6	199,6	193,6	208,0	204,6	194,6	209,0
1965 Januar	302,0	304,8	315,2	296,2	.	304,9	228,4	224,0	238,2	229,4	220,6	229,3
Februar	297,4	291,5	311,0	311,2	313,0	314,1	232,5	224,4	238,6	235,9	226,7	235,6
März	299,1	294,7	313,4	311,9	309,7	318,4	233,7	228,1	248,2	241,3	231,4	237,5

Jahr / Monat	Kälber mittlere Mast- und Saug- (Kl. B)						Schweine vollfleischige, von 100—119,5 kg Lebendgewicht (Kl. c)						
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	Nürnberg	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M	Mannheim	München	Saarbrücken[2]
1950 D	185,2	166,8	187,0	188,4	200,0	195,8	234,2	241,4	246,6	250,8	253,6	242,6	.
1958 D	325,6	295,6	314,4	338,0	331,4	311,0	231,8	240,4	252,0	250,0	251,4	240,6	.
1959 D	332,6	296,0	316,4	334,0	333,8	315,6	254,6	264,4	274,2	273,2	275,2	266,6	.
1960 D	335,2	300,8	326,6	350,6	348,4	329,8	247,4	254,0	264,8	261,2	265,8	245,0	291,8
1961 D	335,2	302,8	333,0	348,0	344,0	345,0	253,0	257,2	269,8	265,2	274,2	250,0	304,6
1962 D	324,6	292,4	320,4	327,4	327,0	320,2	247,2	252,2	264,0	262,0	269,0	245,4	295,4
1963 D	321,0	296,0	338,4	350,4	348,2	345,0	266,4	269,0	282,2	277,2	287,2	265,0	324,0
1964 D	346,2	329,2	372,9	378,4	371,0	371,7	255,8	260,9	273,6	271,3	278,9	253,1	319,4
1950/51 WjD	212,8	189,8	215,6	221,4	229,8	227,6	251,4	259,8	267,0	266,2	269,0	260,0	.
1957/58 WjD	332,4	287,4	310,0	327,8	326,4	298,6	224,4	234,2	245,4	242,0	242,8	232,2	.
1958/59 WjD	330,0	300,4	321,2	343,2	339,0	322,4	251,4	259,8	270,2	268,6	270,6	261,4	.
1959/60 WjD	333,2	290,8	312,2	333,4	332,2	314,2	246,6	254,8	264,6	263,8	266,8	254,8	.
1960/61 WjD	334,4	303,2	332,2	353,0	347,6	337,0	255,0	260,0	272,8	266,6	274,2	246,6	305,6
1961/62 WjD	333,2	299,4	330,8	339,4	338,8	342,0	246,0	251,8	262,8	261,2	269,4	246,6	296,4
1962/63 WjD	315,2	286,0	318,0	329,0	329,0	316,6	251,4	255,4	268,8	264,2	272,6	249,6	302,6
1963/64 WjD	338,4	314,6	362,4	369,0	362,0	363,6	275,4	278,4	291,2	288,4	296,4	275,2	335,9
1965 Januar	386,4	368,8	409,8	406,2	416,0	383,6	245,2	256,8	270,8	265,2	268,2	236,6	311,0
Februar	358,6	335,3	381,7	384,7	380,9	416,5	244,2	247,6	261,4	258,1	262,1	235,4	302,0
März	385,0	333,8	395,2	403,1	397,2	409,4	242,2	247,4	266,5	261,7	264,5	239,7	315,0

[1]) Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — [2]) I. Qualität (magere).

10. Erzeugerpreise weiterer wichtiger Waren*)

DM je Mengeneinheit

Jahr / Monat	Steinkohlen[1])											
	Ruhr-Revier								Saar-Revier[2])			
	Gasflammkohle	Fettkohle		Eßkohle 16—20%	Magerkohle	Koks		Briketts	Fett-A-kohle		Flammkohle	Koks
	Nuß III u. IV	Nuß III u. IV	Kokskohle I	Nuß III	gew. Feinkohle	Hochofen-I	Brech-II	Anthrazit-Eiform-	Nuß IV	Gew. Feinkohle	Nuß IV	Brech-I
	ab Zeche											
	1 t											
1950 D.....	36,42	36,42	32,92	44,58	29,46	42,58	47,46	46,17	.	.	.	.
1958 D.....	65,80	65,80	61,30	86,68	57,80	80,85	79,53	81,68	.	.	.	.
1959 D.....	63,18	65,80	61,30	81,20	57,80	80,85	78,65	80,80	.	.	.	.
1960 D.....	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,58	81,75	72,40	68,50[3])	63,50	85,45
1961 D.....	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,42	81,75	72,40	68,50[3])	63,50	86,24
1962 D.....	64,30	68,65	64,10	82,00	59,75	84,53	77,50	83,05	73,12	69,17[3])	64,85	85,99
1963 D.....	66,33	70,00	65,30	85,63	61,25	86,00	81,96	86,62	74,00	70,00	67,13	87,13
1964 D.....	68,50	71,50	66,50	87,67	63,50	87,20	84,25	89,88	74,00	70,00	69,00	98,04
1965 Jan. ..	71 50	74,50	69,50	93.50	66,50	91.20	91,20	96,50	77,00	74,00	71,50	96,00
Febr...	71,50	74,50	69,50	91,50	66,50	91,20	91,20	95,50	77,00	74,00	71,50	96,00
März ..	71,50	74,50	69,50	89,50	66,50	91,20	88,20	92,50	77,00	74,00	71,50	93,50

Jahr / Monat	Braunkohlenbriketts[4])	Eisenerze, inländische		Kalidüngesalz	Markenbenzin	Dieselkraftstoff[5])	Heizöl				Portlandzement, Normalqualität, einschl. Papiersack, bei Abnahme von 10 t frei Empfangsstation	Weißstückkalk, Schachtofenqualität
							extra leicht		schwer			
	Feinkorn	Spateisenstein		40% K_2O	Verbraucherpreise bei Abnahme im Kesselwagen		Großhandelseinkaufspreise ab Lager, einschl. Umsatzausgleichsteuer ohne Umsatzsteuer[6])		Preise frei Betrieb des gewerblichen Verbrauchers bei Abnahme von mindestens 15 t[6])			
	Rheinland	roh 33% Fe	geröstet 46% Fe	lose Ware								
	Frachtgrundlage Frechen	Grundpreise		frei Empfangsstation								
		frei Waggon Grubenanschluß		Bundesgebiet	Zone III		Hamburg	Mannheim/Ludwigshafen	Hamburg	Mannheim/Ludwigshafen	Essen	Bayern
	1 t			100 kg Ware	100 l				1 t		10 t	1 t
1950 D.....	17,35[7])	28,00	38,00	8,94	50,25	37,25	.	.	.	.	531,54	37,00
1958 D.....	34,30	52,50	73,50	11,72	48,24	42,62	.	.	.	.	723,00	53,50
1959 D.....	34,34	52,50	73,50	11,96	45,50	41,40	11,32	12,87	79,29	.	701,92	53,50
1960 D.....	36,80	52,50	73,50	12,13	48,42[8])	43,00	10,22	11,70	78,56	92,45	700,00	53,50
1961 D.....	36,80	52,50	73,50	12,13	47,15[8])	42,63	10,07	11,28	83,02	91,16	700,00	54,67
1962 D.....	38,00	52,50	73,50	12,11	46,67	42,75	11,07	12,43	87,93	95,57	700,00	55,50
1963 D.....	38,75	50,00	70,00	12,10	44,53	.	11,68	13,09	90,62	97,86	709,33	55,50
1964 D.....	41,00	50.00	70,00	12,13	42,52	42,80[9])	9,54	10,13	84,45	81,85	716,00	56,50
1965 Jan. ..	44,00	50,00	70,00	12,84	41,50	42,04[9])	9,67	9,89	84,17	77,00	716,00	57,50
Febr...	44,00	50,00	70,00	12,84	41,50	42,00[9])	9,19	9,61	82,90	77,27	716,00	57,50
März ..	44,00	50,00	70,00	12,84	41,50	41,60[9])	8,62	9,27	82,95	77,22	716,00	57,50

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland.

[1]) Die von den Zechenhandelsgesellschaften angegebenen Preise schließen den Großhandelsnutzen ein. In den Preisen sind die bis zum 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe — zuletzt 2,00 DM/t für Steinkohlen und -briketts und 2,60 DM/t für Koks — sowie die unter bestimmten Voraussetzungen dem Handel und Industrieverbrauchern zeitweise gewährten Sondervergünstigungen nicht enthalten. Dagegen sind die üblichen Saisonzu- und -abschläge in den Jahres- und Monatsdurchschnittspreisen berücksichtigt. — [2]) Preise bis 5. 7. 1959 in ffrs s. Statistisches Jahrbuch 1960, S. 494. — [3]) Bis einschl. 19. 7. 1962 Koksfeinkohle. — [4]) Nur für Hausbrandzwecke; ohne die bis 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe (zuletzt 0,50 DM/t). — [5]) Für verschiedene Verbrauchergruppen (z. B. landwirtschaftliche Abnehmer) bestehen besondere Preisbestimmungen; bis 31. 12. 1951 galten die Preise für 100 kg. Bei einem Vergleich beider Preise ist ein spez. Gewicht von 0,85 zu beachten. — [6]) Ab Mai 1960 einschl. Verbrauchsteuer (leichtes Heizöl 1,00 DM, schweres Heizöl 2,50 DM je 100 kg). — [7]) Normalkornbriketts, Frachtgrundlage Liblar. Preis für das Kerngebiet. — [8]) Vom 18. 1. 1960 bis 5. 5. 1961 galt ein einheitlicher Preis für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — [9]) Ab 1964 bei Ablieferung an gewerbliche Verbraucher bei Abnahme von 5 000 bis 7 000 l, voll versteuert, frei Verbrauchsstelle, Marktort Frankfurt/M.

10. Erzeugerpreise weiterer wichtiger Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr / Monat	Mauerziegel, Hintermauerungsziegel 24 × 11,5 × 7,1 cm, bei Abnahme von mindestens 100 000 St, frei verladen ab Werk, Nordrhein-Westfalen, 1 000 St	Doppelfalzziegel, bei Abgabe an den Baustoffhandel, frei verladen ab Werk, Bayern, 1 000 St	Roheisen[1][2]: Gießerei-III, Oberhausen-West, 1 t	Roheisen[1][2]: Hämatit 2,5 bis 3 % Si, Oberhausen-West, 1 t	Stahlhalbzeug[1]: Rohblöcke[3], SM-Güte, Werksgrundpreise, Frachtbasis Dortmund o. Ruhrort, 1 t	Stahlhalbzeug[1]: Gewalztes Halbzeug für Schmieden, SM-Güte, Werksgrundpreise, Frachtbasis Dortmund o. Ruhrort, 1 t	Walzwerkserzeugnisse[1]: Formstahl, Th-Güte, Werksgrundpreise, Frachtbasis Oberhausen, 1 t	Walzwerkserzeugnisse[1]: Stabstahl SM-Güte, Werksgrundpreise, Frachtbasis Oberhausen, 1 t	Walzwerkserzeugnisse[1]: Stabstahl Th-Güte, Werksgrundpreise, Frachtbasis Oberhausen, 1 t	Walzwerkserzeugnisse[1]: Walzdraht SM-Güte, Werksgrundpreise, Frachtbasis Oberhausen, 1 t	Walzwerkserzeugnisse[1]: Walzdraht Th-Güte, Werksgrundpreise, Frachtbasis Oberhausen, 1 t
1950 D.....	67,92[5]	184,14	138,26	140,47	164,71	198,08	223,23	233,35	227,35	237,40	231,44
1958 D.....	87,06	255,08	308,08	329,08	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75
1959 D.....	87,31	260,50	274,50	295,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75
1960 D.....	88,48	273,39	269,50	290,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	489,75	446,75
1961 D.....	93,19	290,94	268,33	289,33	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1962 D.....	100,71	309,50	249,90	270,90	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1963 D.....	105,35	322,63	244,80	265,80	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1964 D.....	106,92	337,94	238,30	247,22	363,00[4]	412,25[4]	427,75[6]	480,75[6]	437,75[7]	488,75[6]	445,75[7]
1965 Jan. ..	106,61	344,26	237,00	243,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
Febr...	106,61	344,26	237,00	243,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
März ..	106,61	344,26	237,00	243,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75

Jahr / Monat	Walzwerkserzeugnisse[1]: Grobbleche, SM-Güte, Werksgrundpreise, Frachtbasis Essen, 1 t	Walzwerkserzeugnisse[1]: Mittelbleche, SM-Güte, Werksgrundpreise, Frachtbasis Essen, 1 t	Walzwerkserzeugnisse[1]: Handelsfeinbleche 2,75 mm normalisiert oder kastengeglüht, Th-Güte, Werksgrundpreise, Frachtbasis Siegen, 1 t	Walzwerkserzeugnisse[1]: Qualitäts-Feinbleche[8], SM-Güte, Werksgrundpreise, Frachtbasis Essen, 1 t	Stahlschrott Standardsorte 11, Werkseinkaufspreise, Bundesgebiet, 100 kg	Aluminium, hüttenrein, 99,5 % Rohmasseln, Grundpreise[9], frei Güterbahnstation Verbraucherwerk, Bundesgebiet, 100 kg	Kupfer, Elektrolyt-, Drahtbarren für Leitzwecke, Grundpreise[9], frei Fahrzeug Erz.-Werk, Bundesgebiet, 100 kg	Blei, raffiniert, mind. 99,97 % Pb, Grundpreise[9], —, Bundesgebiet, 100 kg	Zink, roh, mind. 98 % Zn, Grundpreise[9], —, Bundesgebiet, 100 kg	Reinzinn 99,9 % Sn, Grundpreise[9], loco Duisburg, Bundesgebiet, 100 kg	Soda, kalziniert, leichte, 98–100 % ohne Verpackung, bei Abschluß von Ladungsbezügen, ab Werk, Nordrh.-Westfalen, 100 kg
1950 D.....	242,35	273,40	302,65[10]	373,75	75,16	178,33[11][12]	213,31	131,21	136,61	904,87	11,43
1958 D.....	533,71	547,75	594,75	707,75	152,67	225,75[12]	240,76	84,02	76,05	885,82	16,00
1959 D.....	527,75	547,75	589,25	700,48	157,83	216,00	285,62	81,85	94,95	954,34	16,00
1960 D.....	527,75	547,75	583,75	693,75	166,00	216,00	297,71	83,21	103,02	944,24	16,00
1961 D.....	527,75	547,75	567,62	674,40	161,17	216,00	265,15	71,32	86,35	1 022,53	16,00
1962 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	143,92	216,00	265,36	62,37	74,68	1 022,92	16,24
1963 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	210,17	262,36	69,80	84,48	1 032,36	16,83
1964 D.....	527,75[6]	547,75[6]	558,75[7]	663,75[6]	122,50	214,51	350,67	110,43	128,87	1 391,55	16,83
1965 Jan. ..	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	367,26	138,53	128,23	1 400,88	16,83
Febr...	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	401,09	155,31	127,62	1 394,05	16,83
März ..	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	427,03	157,33	125,60	1 464,04	16,83

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1959 ohne Saarland.

[1]) Nach Aufhebung der Preisvorschriften am 1. 8. 1952 Preisabsprachen zwischen der eisenschaffenden und der eisenverarbeitenden Industrie. Ab 20. 5. 1953 Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montanunion. Ab 10. 4. 1952 einschl. des für Halbzeug und Walzwerkserzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete, bei Walzwerkserzeugnissen ab 1. 7. 1952 einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — [2]) Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — [3]) Ab 10. 4. 1952 zur Herstellung von Stabstahl bei Abgabe an Freiformschmieden. — [4]) Für Rohblöcke und gewalztes Halbzeug bei Abschlußmengen von über 200 t. — [5]) DIN-Größe 25 × 12 × 6,5 cm. — [6]) Ab September 1964 Gütegruppe 2 — [7]) Ab September 1964 Gütegruppe 1. — [8]) DIN 1623 U ST 12-03. — [9]) Bis zur Aufhebung der Preisvorschriften — Aluminium am 15. 8. 1950, Kupfer am 30. 6. 1950, Blei sowie Zink am 30. 8. 1950 und Zinn am 28. 5. 1950 — behördlich festgesetzte Höchstpreise. Ab da: Bei Kupfer vom 1. 7. 1950 bis 30. 4. 1954 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 5. 1954 DEL-Notiz. Bei Blei und Zink vom 1. 9. 1950 bis 31. 12. 1951 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 1. 1956 Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz); die Notierungen verstehen sich für Übernahme im Lagerhaus. Bei Zinn vom 31. 5. 1950 bis 31. 12. 1956 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 1. 1957 Hamburger-Zinn-Notiz. — [10]) Feinbleche StI 23. — [11]) Ab Werk. — [12]) Bis 31. 3. 1958 galten die Preise für mind. 99 % AL.

10. Erzeugerpreise weiterer wichtiger Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr / Monat	Schwefelsäure, technisch rein, 66° Bé, lose, bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	Schwefelsaures Ammoniak, ungefähr 21% N,[1] lose Ware	Thomasphosphat, 16% P_2O_5, ohne Sack	Superphosphat, wasserlöslich, 18% P_2O_5, lose Ware, bei Bezug von mindest. 15 t	Methanol, Rein-, bei Abgabe am Großhandel, im Kesselwagen	Tafelglas, Fensterglas 2. Sorte (zur Bauverglasung) ED, DIN 1249, ohne Verpckg.	Schnittholz, Fichten- und Tannenbretter Gütekl. III	Sulfit-Zellstoff I a, ungebleicht, absolut trocken[2]	Baumwollgarn Nr. 20, engl. Trossel, Warp und Pincops	Kammgarn, Webgarn Nm 64 rohweiß, reine Wolle
	ab Werk	frei Empfangsstation	Frachtlage Aachen-Rothe Erde	frei Empfangsstation		ab Werk		frei Empfangsstation	ab Spinnerei	frei Empfangsstation
	Nordrh.-Westf.	Bundesgebiet				Nordrhein-Westfalen	Bayern		Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
	100 kg	100 kg N	100 kg P_2O_5		100 kg	1 qm	1 cbm	100 kg	1 kg	
1950 D.....	7,00	83,08	30,51	37,70[3]	46,47	1,48	89,04	55,17	.	.
1958 D.....	10,78	114,85	44,00	82,54	45,75	1,79	157,63	82,25[4]	4,57	19,60
1959 D.....	10,05	114,85	44,50	82,54	45,75	1,79	151,55	69,50	3,93	19,31
1960 D.....	9,73	112,40	44,50	82,54	45,75	1,79	152,60	70,38	4,53	19,55
1961 D.....	9,73	109,90	43,50	82,54	45,75	1,79	161,81	72,75	4,44	18,47
1962 D.....	9,00	109,92	43,50	82,54	45,75	1,79	168,70	68,38	4,15	19,17
1963 D.....	7,50	109,92	43,50	82,54	43,49	1,79	165,23	67,50	4,21	21,20
1964 D.....	7,50	107,42	42,25	82,54	41,88	1,93[5]	161,50[6]	72,28	4,41	21,65[7]
1965 Jan. ..	9,00	107,00	48,00	84,39	41,88	1,98[5]	160,50	74,50	4,55	19,75
Febr...	9,00	109,00	48,00	86,61	41,88	1,98[5]	160,50	74,30	4,55	19,81
März ..	9,00	109,00	48,00	86,61	41,88	1,98[5]	161,20	74,05	4,52	19,35

Jahr / Monat	Markenbutter, inländische, einschl. Verpackung	Margarine, sog. Spitzensorte	Verbrauchszucker, Grundsorte, in 50 kg Papiersäcken, einschl. Zuckersteuer[8]	Eier, inländische, Kl. B 55 bis unter 60 g	Speisekartoffeln, gelbfleischige[9]	Hopfen, Hallertauer, prima Qualität, mit Siegel[10]	Kuhhäute, rohe, inländische, grüngesalzen, ohne Kopf, rot 25 bis 29½ kg	Kalbfelle, inländische, grüngesalzen, ohne Kopf 4½ bis 7½ kg	Rohwolle, inländ., Basis reingewaschen, ohne Spesen vollschurige A-Feinheit	Stammholz, Fi/Ta.B, St.Kl. 4, Heilbronner Sortierung[11]
	bei Abgabe an den Großhandel, frei Empfangsstation		frei Lager (Entladestelle)[12]	ab Kennzeichnungsstelle	ab Verladestation	frei Siegelstelle	Auktionspreise ab Lager der Verwertung			ungerückt
	Niedersachsen	Hamburg	Bundesgebiet	Bayern	Hannover	Bayern	Baden-Württemberg		Paderborn	Bayern
	100 kg	50 kg	100 kg	100 St	100 kg	50 kg	1 kg			1 fm
1950 D.....	490,20[13]	99,54	97,50[14]	18,46	9,48	1 193,12	3,42	6,10	17,67	46,41
1958 D.....	612,78	81,50	.	17,62	12,54	835,79[15]	1,74	5,36	8,14	94,16
1959 D.....	625,80	86,25	100,75	15,36	17,60	265,95[15]	2,53	6,47	7,77	86,99
1960 D.....	574,29	87,50	100,75	15,73	14,22	303,42[16]	2,34	5,76	7,35[16]	94,20
1961 D.....	608,00	87,50	100,75	15,49	11,60	285,66	2,36	6,72	6,78	103,30
1962 D.....	641,33	87,50	100,75	14,71	15,48	571,64[15]	1,97	5,86	7,07	97,32
1963 D.....	652,19	87,50	100,75	19,34	10,34	532,52[15]	1,51	4,27	7,94	91,83
1964 D.....	.	90,88	100,75	15,69	11,36	442,22[15]	1,85	4,84	8,69	92,92
1965 Jan. ..	680,67	90,50	100,75	15,92	14,82	487,69	1,79	5,32	7,08	94,70
Febr...	680,67	95,50	100,75	14,79	16,19	471,90	1,80	5,29	6,70	95,10
März ..	680,67	95,50	100,75	16,32	14,63	466,92	1,81	5,32	6,60	93,35

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West; bis einschl. 1959 ohne Saarland.

[1] Nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. — [2] Bei Abgabe an inländische Papierfabriken. — [3] Frei hess. und badenwttbg. Empfangsstation. — [4] Die zwischen Oktober 1957 und September 1958 auf die Listenpreise gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — [5] MD, Freimaße 40 bis 60 × 160 cm. — [6] Änderung der Berichtsgrundlage; ab Januar 1964 Fichte, Tanne, Kiefer parallel besäumt oder prismiert, 24 mm dick, 3-6 m lang, 8-17 cm breit. — [7] Änderung der Berichtsgrundlage. — [8] Die Zuckersteuer betrug vom 1. 10. 1949 bis 30. 9. 1952 30,50 DM; vom 1. 4. 1956 bis 31. 12. 1964 10,00 DM; seit 1. 1. 1965 beträgt sie 6,00 DM je 100 kg. — [9] Bis einschl. Juni aus alter Ernte; die Preise für Frühkartoffeln im Monat Juli sind in den Jahresdurchschnitten nicht berücksichtigt. — [10] Nicht vertragsgebundener Hopfen. — [11] Verkäufe der Staatsforsten (ohne Hochgebirge und Bayerischer Wald). — [12] Bei Abnahme von 10 bis unter 100 t. — [13] Ab Verladestation. — [14] Bis September 1958 netto ohne Sack. — [15] Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — [16] Ab 1. 1. 1960 Wechsel der Berichtsstelle.

B. Ein- und Ausfuhrpreise

1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter *)

1958 = 100

Produkt	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt						Jan.	Febr.	März
Einfuhrgüter insgesamt	**97,5**	**98,2**	**94,5**	**93,6**	**95,8**	**97,8**	**97,9**	**99,3**	**99,8**
Güter aus EWG-Ländern	95,4	97,5	93,9	97,5	101,7	101,2	99,7	104,1	106,8
Güter aus Drittländern	98,3	98,2	94,7	92,1	93,6	96,6	97,3	97,6	97,3
nach dem produktionstechnischen Zusammenhang									
Erzeugnisse der Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	**96,5**	**96,9**	**92,2**	**93,2**	**97,7**	**97,9**	**96,7**	**100,9**	**102,5**
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	97,5	95,3	91,1	90,0	94,0	96,8	97,0	97,8	98,6
Gartenbauerzeugnisse	86,9	95,0	93,2	103,2	112,5	102,4	94,5	113,3	118,5
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	112,1	120,1	101,3	97,6	96,1	96,6	98,3	98,6	98,4
Fischereierzeugnisse	106,8	98,8	98,7	120,3	103,3	106,2	114,5	119,5	114,3
Industrielle Erzeugnisse	**97,9**	**98,6**	**95,5**	**93,7**	**94,9**	**97,8**	**98,5**	**98,6**	**98,6**
Bergbauliche Erzeugnisse	91,4	90,5	86,6	82,7	81,4	83,6	83,6	83,8	83,0
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	97,3	98,4	97,0	94,2	96,8	98,4	94,9	95,0	95,0
Eisenerze	82,8	82,0	81,3	75,4	69,5	70,7	70,9	70,6	70,7
Erdöl, roh	91,1	87,6	78,8	76,7	75,7	72,4	69,4	69,2	69,2
Erzeugn. der verarbeitenden Industrie	99,5	100,6	97,7	96,4	98,1	101,2	102,1	102,2	102,4
Mineralölerzeugn. u. Kohlenwertstoffe	96,9	92,1	83,8	85,4	87,2	80,1	75,8	74,5	73,3
Steine und Erden	97,5	96,9	95,4	96,2	96,6	99,6	101,0	101,0	102,9
Eisen und Stahl	96,4	98,6	95,3	92,5	91,6	92,3	92,3	91,8	91,8
NE- und Edelmetalle	109,1	113,4	106,6	105,6	106,6	118,5	124,6	126,9	127,6
Gießereierzeugnisse	96,8	98,3	104,2	102,3	102,6	106,6	109,6	109,0	110,1
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke u. Stahlverformung	101,0	101,4	99,6	99,9	98,5	97,9	97,8	97,8	97,8
Stahlbauerzeugnisse	96,6	94,7	90,8	92,1	93,3	93,1	92,9	92,9	92,9
Maschinenbauerzeugnisse	99,8	100,2	98,5	99,5	100,2	102,2	102,2	102,2	102,5
Landfahrzeuge	99,1	101,0	92,8	90,8	90,8	90,9	90,9	90,9	91,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	97,7	96,4	94,1	93,2	94,2	93,6	94,7	94,7	94,7
Feinmech. u. optische Erzeugn., Uhren	97,1	97,7	95,1	95,0	92,6	89,3	88,8	88,8	88,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	99,1	95,8	93,4	97,9	96,1	94,8	95,2	95,4	95,4
Musikinstrumente, Spielwaren u. dgl.	100,4	101,2	101,2	101,6	103,7	118,3	120,2	122,0	122,0
Chemische Erzeugnisse	96,2	96,0	91,1	86,4	84,0	84,6	86,3	86,5	86,5
Glas und Glaswaren	98,3	92,9	87,9	83,9	85,1	84,0	83,7	83,7	83,7
Schnittholz u. sonst. bearb. Holz	94,3	101,3	103,8	102,3	102,2	108,7	111,9	112,4	113,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe	94,8	95,2	93,5	89,8	89,7	92,8	95,0	95,1	95,1
Papier- und Pappewaren	93,5	92,4	96,3	79,7	82,0	92,9	96,0	96,0	96,0
Kunststofferzeugnisse	96,1	94,0	91,0	78,9	79,8	79,5	79,5	79,5	79,5
Gummiwaren	100,4	103,2	98,6	96,8	99,6	98,2	97,8	97,8	97,8
Leder	118,3	120,3	114,5	114,6	117,7	129,9	132,6	132,4	132,6
Lederwaren und Schuhe	108,5	110,2	110,2	115,3	118,1	115,6	115,1	115,1	115,1
Textilien	98,6	105,6	104,6	101,0	107,7	112,0	109,4	108,8	108,3
Bekleidung	102,7	107,2	107,8	118,8	133,7	131,9	125,7	118,4	118,4
Erzeugn. d. Ernährungsindustrie	101,3	98,0	95,3	94,5	98,4	101,5	104,0	105,1	105,4
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik									
Güter der Ernährungswirtschaft	**96,1**	**95,3**	**91,5**	**93,0**	**98,7**	**99,0**	**98,9**	**103,4**	**105,1**
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	98,2	96,8	94,9	90,6	98,1	100,7	100,8	102,4	104,6
Lebende Tiere	106,3	101,6	97,9	93,5	93,1	115,4	117,5	120,6	122,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	96,4	95,7	94,2	90,0	99,2	97,4	97,0	98,2	100,6
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	95,4	94,8	90,4	93,7	98,9	98,4	98,2	103,7	105,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	96,7	96,1	91,9	96,1	102,1	98,7	99,0	106,0	108,3
Genußmittel	91,3	90,6	85,4	85,9	87,8	97,2	95,6	95,8	94,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	**98,1**	**99,5**	**95,9**	**93,8**	**94,4**	**97,3**	**97,5**	**97,5**	**97,4**
Rohstoffe u. Halbwaren	98,3	99,9	95,6	93,0	93,7	97,1	97,3	97,2	97,0
Rohstoffe	96,5	97,4	93,5	90,6	91,3	93,8	92,4	92,0	91,5
Halbwaren	100,8	103,6	98,6	96,4	97,2	101,8	104,2	104,7	104,8
Fertigwaren	97,8	98,7	96,3	95,2	95,6	97,6	97,9	97,9	98,1
Vorerzeugnisse	97,4	99,4	96,8	94,8	95,1	97,6	98,2	98,1	98,3
Enderzeugnisse	98,2	98,2	95,7	95,6	96,0	97,5	97,6	97,7	97,9
Investitionsgüter[1]	98,6	98,3	97,0	97,5	97,9	101,6	101,7	101,7	101,9
Verbrauchsgüter[1][2]	97,3	97,0	94,5	94,2	94,6	94,0	94,0	94,2	94,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/10, S. 570 ff.
[1]) Nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppierte Enderzeugnisse. — [2]) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter *)

1958 = 100

Produkt	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965		
	Durchschnitt						Jan.	Febr.	März
Ausfuhrgüter insgesamt	**99,2**	**100,5**	**100,3**	**100,5**	**100,6**	**104,2**	**106,3**	**106,4**	**106,6**
nach dem produktionstechnischen Zusammenhang									
Erzeugnisse der Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	**88,7**	**87,3**	**89,3**	**96,4**	**98,5**	**96,9**	**96,1**	**96,0**	**96,7**
Erzeugnisse des Ackerbaues	61,7	62,8	63,4	82,5	87,0	71,0	72,5	71,9	72,0
Fischereierzeugnisse	105,9	108,6	113,5	115,1	122,1	128,6	154,0	155,1	155,1
Industrielle Erzeugnisse	**99,3**	**100,7**	**100,4**	**100,6**	**100,7**	**104,2**	**106,3**	**106,4**	**106,6**
Bergbauliche Erzeugnisse	96,5	95,7	95,2	95,9	97,5	100,2	105,3	105,4	105,1
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	96,2	95,5	94,8	95,6	97,4	100,4	105,7	105,7	105,4
Erzeugn. d. Kali- u. Steinsalzbergbaues	97,9	96,7	96,5	97,4	93,9	93,5	97,6	99,4	99,4
Erzeugn. der verarbeitenden Industrie	99,5	101,0	100,7	100,9	100,9	104,6	106,4	106,6	106,7
Mineralölerzeugn. u. Kohlenwertstoffe	99,7	104,0	99,4	89,1	85,0	82,2	81,2	82,2	81,1
Steine und Erden	99,5	99,0	101,4	100,6	102,8	103,5	104,6	104,6	104,6
Eisen und Stahl	99,8	104,8	95,5	90,4	85,2	96,6	96,1	95,8	95,4
NE- und Edelmetalle	109,0	112,6	105,2	104,8	106,5	126,1	132,7	136,6	139,4
Gießereierzeugnisse	99,4	100,6	101,6	102,3	104,4	107,3	108,3	108,3	108,1
Erzeugn. d. Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	99,8	103,4	103,0	101,8	99,3	100,7	102,3	102,4	102,3
Stahlbauerzeugnisse	101,5	104,3	104,2	105,5	104,5	107,7	110,3	110,4	110,3
Maschinenbauerzeugnisse	100,3	103,2	107,0	110,8	112,9	116,1	120,1	120,2	120,5
Landfahrzeuge	98,8	98,2	98,6	99,5	99,5	99,8	100,4	100,4	100,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	100,4	101,3	102,9	103,5	103,7	105,2	106,4	106,8	107,2
Feinmech. u. optische Erzeugn., Uhren	100,3	102,6	106,1	109,1	110,2	113,3	116,9	117,9	118,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	99,7	100,7	102,5	104,1	105,0	107,3	110,4	110,9	111,1
Musikinstrumente, Spielwaren u. dgl.	99,6	101,6	106,4	107,2	109,1	113,6	118,9	118,9	119,2
Chemische Erzeugnisse	97,7	96,0	92,9	89,7	88,9	89,5	90,2	90,1	90,1
Feinkeramische Erzeugnisse	100,3	102,4	105,1	109,2	108,8	112,2	114,5	113,2	113,3
Glas und Glaswaren	99,5	100,7	103,4	107,0	112,2	117,3	124,6	124,9	125,5
Schnittholz u. sonst. bearb. Holz	97,1	99,3	97,5	93,8	94,6	96,8	97,3	96,7	96,0
Holzwaren	99,3	105,4	109,4	111,5	116,4	120,7	125,9	126,0	126,0
Zellstoff, Papier und Pappe	97,2	98,8	99,5	96,3	94,3	92,6	96,1	96,1	96,1
Papier- und Pappewaren	98,8	99,8	105,2	107,4	108,6	108,3	108,2	108,2	108,2
Druckereierzeugnisse	99,2	97,8	106,3	109,4	109,8	115,0	121,9	121,9	121,9
Kunststofferzeugnisse	93,3	89,7	87,8	88,4	89,8	91,7	94,5	94,5	94,5
Gummi- und Asbestwaren	98,1	99,5	99,9	101,2	101,6	99,7	100,6	100,4	101,8
Leder	124,6	120,6	114,3	112,8	112,9	113,8	117,1	120,1	119,9
Lederwaren und Schuhe	104,8	110,2	110,9	113,8	116,6	120,2	125,8	121,3	121,3
Textilien	95,9	99,9	98,3	97,6	98,8	99,4	100,1	100,4	100,4
Bekleidung	99,0	101,8	102,2	102,4	104,3	108,6	108,8	108,8	108,8
Erzeugn. der Ernährungsindustrie	100,6	98,6	98,0	100,6	105,3	108,6	108,5	107,7	107,8
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik									
Güter der Ernährungswirtschaft	**93,6**	**92,6**	**92,1**	**97,8**	**102,4**	**102,6**	**102,5**	**102,0**	**102,5**
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs[1]	99,5	97,9	99,2	100,4	102,0	108,4	112,0	108,7	110,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	99,8	98,4	100,3	102,0	103,5	109,5	114,0	109,4	109,6
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	91,3	90,5	89,4	96,8	102,6	100,3	98,9	99,5	99,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	103,0	101,0	100,4	104,9	111,3	110,7	107,9	109,0	109,0
Genußmittel	67,8	69,3	67,1	80,4	84,8	79,3	80,7	80,2	80,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	**99,4**	**100,7**	**100,5**	**100,6**	**100,6**	**104,2**	**106,3**	**106,5**	**106,6**
Gewerbliche Grundstoffe	99,4	99,7	96,6	94,4	94,7	99,0	101,9	102,2	102,0
Rohstoffe	99,4	98,5	98,6	98,6	100,9	103,3	105,6	105,6	105,3
Halbwaren	99,4	100,2	95,7	92,5	91,9	97,2	100,2	100,6	100,5
Fertigwaren	99,3	100,9	101,2	101,8	101,7	105,2	107,2	107,4	107,5
Vorerzeugnisse	99,2	102,0	97,1	93,5	91,1	97,2	98,1	98,4	98,5
Enderzeugnisse	99,3	100,5	102,5	104,4	105,1	107,8	110,1	110,2	110,4
Investitionsgüter[2]	99,5	101,5	104,2	106,8	107,7	111,2	113,7	113,9	114,1
Verbrauchsgüter[2][3]	99,2	99,2	99,9	100,8	101,3	102,8	104,8	104,9	105,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/10, S. 570 ff.

[1]) Auch lebende Tiere. — [2]) Nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppierte Enderzeugnisse. — [3]) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

3. Einfuhrpreise

Jahr / Monat	Weizen					Gerste	Hafer	Mais	Reis	Erbsen		Baumwollsaat	Erdnußkerne	Kopra		Leinsaat
	französischer Mahl-	amerikan. Hard-winter II	amerikan. Red-winter II	kanad. Manitoba II/III	argentinischer Plata	amerik. Futter-	argent. Futter-	amerik. gelb II	italien. halbroh Rundkorn	niederländ. grüne	dänische gelbe	sudanesische	nigerische	philippinische	malaiische	kanad.
	frei deutsche Grenze	cif norddeutsche Häfen							frei deutsche Grenze	cif bzw. frei deutsche Grenze		cif norddeutsche Häfen				
	DM je 100 kg															
1950 D...	.	30,53	29,82	.	37,42	.	25,39	32,95	.	48,30	53,55	.	.	106,86	103,87	68,51
1954 D...	27,79[1])	31,28	28,96	33,80	30,43	26,54	24,21	30,81	68,64[1])	78,08	62,61	40,67	90,49	82,74	83,37	58,56
1955 D...	29,26[1])	31,60	29,62	34,57	31,06	28,91	30,50	29,41	59,10	74,77	62,39	44,27	78,29	76,65	78,54	66,34
1956 D...	31,48[1])	31,92	30,86	35,46	33,12[1])	29,70	28,10	31,04	51,42	60,65	76,26	44,25	90,15	75,93	78,29	74,68
1957 D...	26,51	30,37	29,93[1])	32,68	31,15	23,73	22,32	26,18	50,95	56,04	48,42	40,48	83,77	73,17	76,04	60,50
1958 D...	26,03[1])	28,98	27,80[1])	31,33	28,33	22,20	20,32	23,52	54,19	53,25	52,67	37,24	69,85	86,09	86,97	61,40
1959 D...	26,37	28,82	26,48	31,43	27,88	22,95	25,93[1])	23,62	53,07	62,09	72,27[1])	37,89	76,07	104,14	104,29	63,78
1960 D...	25,96	28,94	26,61	30,90	28,19	22,89	25,41	23,41	46,51	52,17	81,27	40,41	81,90	84,76	86,75	61,15
1961 D...	24,53	28,23	26,50	30,15	27,87[1])	20,40	20,36	21,84	43,81	44,33	64,65	40,19	78,34	66,88	67,89	61,10
1962 D...	32,39	28,23	25,87	30,62	28,06[1])	24,39	23,33	21,61	59,24	54,42	54,86	35,48	67,71	65,79	66,69[1])	59,56
1963 D...	41,34	28,82	25,90	31,06	28,74[1])	22,95	24,48[1])	24,05	62,55	61,31	56,59	31,98	68,49	73,43	74,86[1])	54,19
1964 D...	40,06	29,91	27,48	31,86	29,30	23,02	22,17	24,18	68,99	55,07	53,74[1])	33,32	74,46	77,67	.	54,13
1965 Jan.	41,57	29,69	27,62	32,37	26,65	25,17	22,21	25,59	61,47	49,45	46,33	42,56	82,31	84,88	82,80	54,93
Febr.	42,10	27,35	25,45	31,10	26,12	25,59	23,26	25,84	60,76	47,24	46,33	41,36	87,79	91,79	.	55,39
März	42,34	27,33	25,41	30,95	26,25	24,67	22,83	25,27	62,22	47,15	46,33	42,66	82,48	93,50	.	54,28

Jahr / Monat	Palmkerne		Sojabohnen	Sonnenblumenkerne	Tee	Rohkaffee			Rohkakao	Pfeffer	Rohbaumwolle				
	nigerische	kongolesische	amerik. gelb II	ostafrikanische	Ceylon Low medium Pekoe	brasilianischer Santos extra	kolumbianischer Excelso[2])	Kenia A	Ghana good fermented	indonesischer Muntok weiß	amerikanische strict middling 1 inch	amerikanische strict middling $1^1/_{16}$ inch	brasilianische Standard	ägypt. Karnak[3] fully good	mexikanische 1 inch
	cif norddeutsche Häfen										cif Bremen				
	DM je 100 kg														
1950 D...	79,61	74,12	48,48	50,25	500,92[1])	488,00	503,15	.	.	2549,41	.	.	.	600,69	.
1954 D...	60,89	60,59	50,75	48,68	643,12[1])	759,50	753,25	795,34	529,90	698,80	364,35	375,01	369,71	549,00	361,94
1955 D...	58,71	58,73	45,30	45,79	642,87	547,83	586,00	745,50	346,42	473,85	356,64	378,71	348,40	545,13	346,95
1956 D...	60,15	60,45	47,77	50,32	526,14	568,17	682,67	830,84	248,98	322,90	324,07	361,49	295,91[1])	674,70	314,08
1957 D...	58,60	58,21	43,12	47,05	526,71	549,33	604,67	754,00	281,77	291,47	292,30	320,01	282,26[1])	692,11	310,79
1958 D...	64,44	63,87	38,84	40,67	493,41	490,33	510,36	653,83	397,79	317,39	295,51	322,05	259,51[1])	461,79	295,50
1959 D...	78,97	78,34	38,92	45,93	524,04	373,00	440,40	649,00	323,55	404,66	255,69	281,24	226,53[1])	347,29	265,86
1960 D...	66,64	68,64[1])	38,12	43,50	540,31	354,83	436,42	653,10	255,80	697,94	254,02	268,50	233,32[1])	456,51	271,33
1961 D...	53,56	53,46[1])	44,12	42,61	531,12	336,17	408,17	589,28	193,99	452,42	257,74	267,89	240,17	398,66	270,09
1962 D...	54,11	53,02[1])	40,62	42,26	505,15	332,00	385,87	579,14	183,90	383,21	251,77	262,04	233,39	370,50	260,06
1963 D...	61,12	57,80[1])	43,85	43,15	496,50	325,67	371,57	526,08	225,15	353,65	245,17	258,06	238,21	357,56	261,16
1964 D...	60,06	61,56[1])	44,05	41,29	488,92	426,83	431,98	515,06	205,57	347,46	243,23	255,41	229,29	395,21[1])	265,01
1965 Jan.	67,55	.	49,27	44,41	508,40	416,00	430,76	512,60	204,31	393,50	245,00	254,57	229,00	410,00	260,15
Febr.	73,31	.	50,69	48,60	521,27	405,00	432,10	533,80	182,00	376,88	245,00	254,45	228,50	410,00	261,47
März	74,23	.	48,51	47,55	543,61	400,00	421,90	518,54	146,70	364,25	243,00	254,44	229,50	410,00	259,97

[1]) Aus weniger als 12 Monaten berechnet. — [2]) Durchschnitt aus Medellin und Armenia. — [3]) Ab 1965 Menoufi.

3. Einfuhrpreise

Jahr / Monat	Rohwolle			Schwungflachs			Sisal	Jute	Kuhhäute, gesalzen			Bananen	Zitronen	Apfelsinen	
	australische Merino-A	neuseeländische Crossbred-D 1	argentinische Crossbred-D 1	belgischer Tauröste LDC netto, einschl. Verpackung	niederländischer TRH	russischer Slanetz Nr. 11	brasilianischer	pakistan. Firsts	US- leichte native	argentinische Frigorifico	neuseeländische Freezer	Ecuador	italienische		spanische Navels
	cif Bremen			frei dt. Grenze			cif norddeutsche Hafen						frei deutsche Grenze		
	DM je kg			DM je 100 kg					DM je kg			DM je 1 000 kg	DM je Kiste[1])	DM je 100 kg	DM je Kiste[2])
1950 D...	19,35	10,44	10,13	275,80	251,89	.	.	143,23	.	.	.	.	19,60	.	.
1954 D...	16,02	8,88	9,22	288,08	276,69	.	78,56	106,35	2,02	2,19[3])	1,94	635,00	27,73	54,59[3])	18,16[3])
1955 D...	13,13	8,62	8,39	274,27	268,42	.	79,85	102,71	1,76	1,71	1,62	561,67	25,66	40,71[3])	18,23[3])
1956 D...	13,51	8,34	8,39	242,57	220,33	155,22	76,47	105,85	1,85	1,62	1,60	520,00	28,31	49,74[3])	23,98[3])
1957 D...	15,23	9,43	8,88	241,31	220,86	160,58	69,86	120,56	1,74	1,69	1,83	528,33	27,35	51,64[3])	24,78[3])
1958 D...	11,04	6,53	6,81	220,85	206,09	136,18	70,07	110,00	1,82	1,71	1,80	534,25	26,90	55,13[3]	25,18[3])
1959 D...	10,86	7,47	7,57	223,48	203,87	131,00	95,76	107,28	2,57	2,28	2,74	540,21	21,64	42,75[3])	22,79[3])
1960 D...	10,75	7,66	7,59	244,26	225,66	168,50[3])	105,21	155,99	1,98	1,74	2,28	487,59	23,58	42,25[3])	22,82[3])
1961 D...	10,23	7,26	7,28	226,88	214,56	179,08	87,82	179,68	1,89	1,56	1,97	467,79	19,81	47,32[3])	24,46[3])
1962 D...	10,65	6,92	7,19	218,17	204,96	176,91[3])	100,08	122,98	1,84	1,43	1,81	427,92	18,62	41,38[3])	20,04[3])
1963 D...	12,08	8,27	8,03	257,67	251,61	259,00[3])	150,99	122,43	1,27	1,22	1,62	439,75	29,84	85,91[3])	23,07[3])
1964 D...	11,89	8,70	8,83	286,67	263,40	238,88	123,02	129,38	1,25	1,39	1,78	458,86	18,30	45,69[3])	16,40[3])
1965 Jan.	10,26	7,08	7,20	252,00	240,33	185,00	81,83	148,43	1,25	1,44	1,80	444,96	13,92	30,24	18,79
Febr.	10,33	7,03	7,18	240,00	232,04	184,00	78,50	147,51	1,28	1,45	1,80	450,95	13,77	32,44	19,63
März	10,07	6,93	6,93	240,00	232,04	181,00	76,25	143,28	1,30	1,51	1,82	450,00	14,82	36,88	18,50

Jahr / Monat	Naturkautschuk		Erdol		Faserholz	Schnittholz			Sulfit-Zellstoff		Zeitungsdruckpapier	Fischöl	Kokosöl	Rindertalg	Schweineschmalz	Gefrierfleisch
	malaiischer RSS 1	First Latex Crêpe	irakisches	saudiarabisches	finnisches Fichten-	schwedisches Kiefern V a	österreich. Bretter Gütekl. 0-III	Fi/Ta Rohhobler über 24 mm	schwedischer ungebleicht	schwedischer gebleicht	in Rollen	amerikanisches Menhaden-	niederländisches	amerikanischer technischer Fancy	amerikanisches Prime steam	argentinisches Ochsenviertel
	ab Kai Hamburg		cif norddtsch. Hafen		cif Rotterdam	cif ndt. Hafen	frei deutsche Grenze		cif norddtsch. Hafen		cif bzw. frei Grenze	cif Hbg.	fob Rotterdam	cif Hamburg		
	DM je 100 kg		DM je 1 000 kg		DM je cbm				DM je 100 kg							DM je kg
1950 D...	337,23	357,91	93,33	.	.	.	.	.	57,85	68,90	.	.	.	.	.	.
1954 D...	216,40	243,32	93,78	85,00	56,33	.	149,83	161,11	53,72	65,54	57,45	76,50	126,09	75,99	183,67	1,85
1955 D...	357,43	373,08	94,64	85,72	64,38	.	171,80	182,99	57,05	67,18	61,20	83,29[3])	107,69	81,93	139,04	1,80
1956 D...	305,35	365,53	105,92	95,97	67,75	.	165,59	180,65	57,42	67,93	63,32	90,86	108,78	79,17	142,92	1,90
1957 D...	280,89	306,16	114,90	101,57	66,13	.	167,05	181,05	56,23	68,09	63,92	88,59	109,70	84,35	150,66	1,90
1958 D...	256,02	275,03	100,33	93,44	49,56	202,27	164,01	176,63	53,29	64,85	61,04	77,76	125,25	84,46	138,82	1,83
1959 D...	320,81	351,46	92,11	86,38	46,29	177,19	157,32	172,86	49,83	60,89	59,15	71,79	152,54	72,68	107,91	2,17
1960 D...	345,48	379,75	87,21	85,34	52,55	200,43	161,52	178,83	50,74	61,65	58,98	64,69	123,92	62,78	116,53	2,13
1961 D...	256,20	283,01	76,77	78,15	60,50	196,59	170,79	189,39	51,73	59,61	56,63	55,42	94,67	66,85	120,86	1,81
1962 D...	240,48	258,57	73,14	76,31	56,13	185,36	170,18	188,83	48,26	53,91	57,05	40,22	92,24	57,71	109,44	1,77
1963 D...	223,94	257,16	70,46	76,78	53,33	187,61	166,96	185,45	47,55	54,13	57,10	64,49	106,87	60,05	107,05	1,80
1964 D...	210,94	230,86	67,49	74,94	59,25	205,21	170,92	188,64	51,61	58,76	57,10	80,45	113,51	72,25	123,51	2,59
1965 Jan.	219,00	218,13	65,88	69,55	63,67	217,30	171,50	192,10	54,32	62,05	57,10	82,76	126,14	87,60	139,33	2,64
Febr.	219,63	222,13	65,13	69,56	63,67	221,67	171,50	192,10	54,32	62,05	57,10	86,30	131,23	88,67	139,33	2,77
März	220,75	228,38	65,10	69,56	63,67	224,77	172,90	193,50	54,32	62,05	57,10	87,16	133,96	88,77	136,00	2,81

[1]) Kiste mit 300—440 Stück. — [2]) Kiste zu 33—39 kg. — [3]) Aus weniger als 12 Monaten berechnet.

C. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindices für Bauwerke*)

a) Preisindex für Wohngebäude insgesamt auf der Basis verschiedener Jahre**)

Jahr	1913	1914	1936	1938	1950	1954	1959	Jahr Monat	1913	1914	1936	1938	1950	1954	1958
	= 100								= 100						
1913 D	100	93,5	76,0	73,5	39,8	33,2	28,7	1941 D	146,8	137,2	111,6	107,9	58,4	48,8	42,2
1914 D	107,0	100	81,3	78,6	42,5	35,5	30,8	1942 D	158,9	148,5	120,7	116,8	63,2	52,8	45,7
1915 D	120,0	112,1	91,2	88,2	47,7	39,9	34,5	1943 D	162,5	151,9	123,5	119,4	64,6	54,0	46,7
1916 D	132,1	123,4	100,4	97,0	52,5	43,9	38,0	1944 D	166,6	155,2	126,4	122,3	66,1	55,2	47,8
1917 D	165,0	154,2	125,4	121,2	65,6	54,8	47,4	1945 D	171,8	160,1	130,3	126,1	68,2	57,0	49,3
1918 D	228,3	213,4	173,5	167,8	90,8	75,8	65,6	1946 D	183,6	171,1	139,3	134,8	72,9	60,9	52,7
1919 D	375,0	350,5	285,0	275,5	149,1	124,6	107,8	1947 D	213,6	199,0	162,0	156,8	84,8	70,8	61,3
1920 D	1075	1005	817	790	427	357	309	1948 D	282,9	263,6	214,5	207,7	112,2	93,8	81,2
1921 D	1808	1689	1374	1328	719	600	520	1949 D	263,8	245,8	200,2	193,6	104,7	87,5	75,7
1922/23 D[1])	.	.	.	.	.	.	.	1950 D	251,9	234,7	191,1	184,9	100	83,5	72,3
1924 D	138,9	129,8	105,5	102,1	55,2	46,1	39,9	1951 D	291,3	271,4	220,9	213,8	115,6	96,6	83,6
1925 D	170,9	159,7	129,9	125,6	67,9	56,8	49,1	1952 D	310,5	289,3	235,6	227,9	123,3	103,0	89,1
1926 D	165,8	155,0	126,0	121,8	65,9	55,1	47,7	1953 D	300,0	279,5	227,7	220,2	119,1	99,5	86,1
1927 D	167,9	156,9	127,6	123,4	66,7	55,8	48,3	1954 D	301,7	281,2	228,8	221,5	119,7	100	86,6
1928 D	175,3	163,8	133,2	128,8	69,7	58,2	50,4	1955 D	317,8	296,1	241,2	233,2	126,2	105,4	91,2
1929 D	178,1	166,4	135,3	130,9	70,8	59,2	51,2	1956 D	326,5	304,2	247,7	239,6	129,6	108,3	93,7
1930 D	170,9	159,7	129,9	125,6	67,9	56,8	49,1	1957 D	338,0	314,9	256,5	248,1	134,2	112,1	97,0
1931 D	155,9	145,7	118,5	114,6	62,0	51,8	44,8	1958 D	348,4	324,7	264,3	255,8	138,3	115,5	100
1932 D	132,1	123,5	100,4	97,1	52,5	43,9	38,0	1959 D	366,9	341,9	278,6	269,3	145,6	121,6	105,3
1933 D	125,9	117,7	95,7	92,5	50,1	41,8	36,2	1960 D	394,5	367,6	299,5	289,6	156,6	130,8	113,2
1934 D	131,6	123,0	100,0	96,7	52,3	43,7	37,8	1961 D	424,4	395,4	322,2	311,5	168,5	140,7	121,8
1935 D	131,8	123,2	100,1	96,8	52,4	43,8	37,9	1962 D	461,3	429,8	350,2	338,5	183,1	152,9	132,4
1936 D	131,6	123,0	100	96,7	52,3	43,7	37,8	1963 D	488,8	455,4	371,1	358,8	194,0	162,0	140,3
1937 D	134,7	125,9	102,3	99,0	53,5	44,7	38,7	1964 D	514,9	479,8	391,0	377,9	204,4	170,7	147,8
1938 D	136,1	127,2	103,4	100	54,1	45,2	39,1								
1939 D	138,1	129,1	104,9	101,5	54,9	45,9	39,7	1965 Febr. .	525,1	489,3	398,7	385,4	208,4	174,0	150,7
1940 D	140,3	131,1	106,6	103,1	55,8	46,6	40,3								

b) Preisindices für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Straßenbau

1958 = 100

Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1964				1965
	Durchschnitt[2])						Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.
Wohngebäude insgesamt[3])	**105,3**	**113,2**	**121,8**	**132,4**	**140,3**	**147,8**	**143,2**	**148,5**	**149,2**	**150,2**	**150,7**
Erd- und Grundbauarbeiten	112,4	122,2	127,2	136,1	143,5	146,7	144,6	149,1	147,3	145,7	142,5
Rohbauarbeiten	106,4	114,8	122,7	133,9	142,5	150,0	145,1	151,4	151,7	151,7	151,7
Mauerarbeiten	107,7	117,7	126,0	139,2	149,7	158,3	152,8	160,1	160,1	160,1	160,1
Beton- und Stahlbetonarb.	107,2	115,9	123,0	133,7	142,0	148,9	144,2	150,6	150,5	150,3	149,8
Naturwerksteinarbeiten	104,5	111,9	122,3	131,4	137,3	143,0	138,8	143,7	144,6	145,0	145,2
Betonwerksteinarbeiten	106,3	114,3	123,4	135,5	143,4	150,9	145,4	152,1	153,4	152,6	153,0
Zimmerarbeiten	100,7	104,5	113,3	120,0	124,2	129,1	125,6	129,9	130,2	130,7	131,4
Dachdeckungsarbeiten	103,8	109,0	114,5	124,1	132,0	138,6	134,0	139,5	140,3	140,6	140,8
Klempnerarbeiten	101,1	107,3	116,3	124,7	131,8	144,6	136,0	138,6	148,1	155,8	160,1
Ausbauarbeiten	105,1	112,6	122,0	132,7	140,5	148,6	144,0	148,9	150,1	151,4	152,2
Putz- und Stuckarbeiten	107,7	117,9	128,3	142,7	154,4	166,1	158,0	168,1	168,9	169,4	169,4
Fliesen- und Plattenarbeiten	103,6	109,6	114,9	123,8	129,5	134,7	130,7	135,8	136,0	136,1	136,1
Tischlerarbeiten	103,7	110,7	120,0	128,7	135,0	141,4	138,8	141,1	141,6	144,2	145,6
Schlosserarbeiten	105,4	111,9	120,6	130,0	135,5	141,6	139,2	140,5	142,6	144,1	146,0
Verglasungsarbeiten	104,7	111,0	120,8	131,5	137,9	152,7	142,0	147,4	159,3	161,9	163,4
Ofen- und Herdarbeiten	102,5	108,4	113,8	124,1	129,8	135,4	133,7	135,8	135,9	136,1	138,9
Anstricharbeiten	107,3	114,5	130,9	145,2	154,2	164,8	158,0	164,8	167,8	168,6	168,7
Tapezierarbeiten	104,0	110,6	122,4	132,3	139,5	146,9	142,3	146,6	148,9	149,6	149,8
Bodenbelagarbeiten	98,8	100,3	104,3	106,0	108,8	109,0	109,4	108,8	108,9	109,0	108,9
Haustechnische Anlagen	100,4	107,0	117,1	125,4	130,8	137,6	134,0	136,2	138,1	142,0	144,8
Zentralheizungsanlagen	102,7	108,1	116,8	124,3	129,1	136,1	132,9	135,2	136,5	139,7	140,8
Gas-, Wasserinstallationsarb.	98,5	103,8	112,0	119,2	124,9	132,2	127,9	130,7	133,0	137,3	140,4
Starkstromanlagen	103,3	113,7	128,8	140,4	146,1	151,8	149,5	150,2	151,6	155,8	159,4
Schwachstromanlagen	103,1	109,8	119,5	129,4	135,6	139,7	137,4	138,8	139,8	142,9	144,9
Baunebenleistungen	104,7	111,6	118,7	127,5	134,1	140,3	136,5	140,9	141,5	142,4	142,8
Einfamiliengebäude[3])	105,1	112,9	121,6	132,1	139,9	147,4	142,8	148,1	148,8	149,8	150,3
Mehrfamiliengebäude[3])	105,6	113,6	122,0	132,7	140,7	148,2	143,5	148,9	149,6	150,6	151,1
Nichtwohngebäude											
Bürogebäude[3])	105,8	113,2	121,4	131,1	138,2	144,7	140,6	145,3	146,0	146,7	147,0
Gewerbliche Betriebsgebäude[3])	104,8	112,1	119,5	128,8	135,3	141,2	137,0	141,8	142,4	143,4	143,4
Landwirtschaftl. Betriebsgeb.[3])	104,3	111,1	118,9	128,1	134,7	141,0	136,8	141,9	142,3	142,8	143,0
Gemischt genutzte Gebäude[3])	105,9	113,7	121,7	131,8	139,5	146,7	142,3	147,5	148,0	148,9	149,0
Straßenbau[4]), Typ nach											
Wägungsschema I (RQ 28,5)	—	100	104,9	112,5	116,6	115,8	116,9	118,4	114,9	112,8	110,3
Wägungsschema II (RQ 4,0)	—	100	106,6	114,9	120,5	123,5	121,5	125,2	123,6	123,5	122,8

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Bauleistungen am Gebäude.

[1]) Bedingt durch die sprunghafte Entwertung der Mark wurden Durchschnittsindices nicht veröffentlicht. — [2]) D = ungewogenes arithmetisches Mittel aus den Indexziffern der Monate Februar, Mai, August und November, die auf Preisangaben für die Monatsmitte beruhen. — [3])Bauleistungen am Gebäude. — [4]) Bauleistungen insgesamt, Basis 1960 = 100.

2. Baulandpreise

Land	Jahr Vierteljahr	Insgesamt		Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern													
				unter 2 000		2 000— 5 000		5 000— 20 000		20 000— 50 000		50 000— 100 000		100 000— 500 000		500 000 und mehr	
		Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle	Preis je qm	Fälle
		DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000	DM	1 000
Baureifes Land																	
Schleswig-Holst.	1963	9.2	5,2	5,7	2.3	8,7	1,0	12.2	0,9	12,1	0,4	12,6	0.2	15,5	0,3	—	—
	1964 1.Vj.	10.3	1,2	6.0	0,6	10,4	0.2	12.7	0.2	15.0	0.1	17,5	0,0	23,2	0,1	—	—
	2.Vj.	10.5	1.4	6.6	0,6	10,0	0,2	12,8	0,3	16,3	0,1	14,0	0,0	22,7	0,1	—	—
Hamburg	1963	31.5	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31,5	0,8
	1964 1.Vj.	39,5	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39,5	0,2
	2.Vj.	44,0	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44,0	0,2
Niedersachsen	1963	9,4	13,1	6,3	5,5	8.5	2.7	10,4	3,2	14,4	0,7	19,2	0,4	19,0	0,5	38,7	0,1
	1964 1.Vj.	10,3	3,0	6,3	1,2	7.8	0,6	10.5	0,8	16,7	0,2	28,6	0,1	27,2	0,1	27,4	0,0
	2.Vj.	10,6	3,0	7,4	1,2	8,0	0,6	12,7	0,8	16,5	0,2	20,4	0,1	9,8	0,1	74,1	0,0
Bremen	1963	45,6	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,4	0,1	50,2	0,2
	1964 1.Vj.	33,2	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28,9	0,0	41,0	0,0
	2.Vj.	31.0	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,3	0,0	37,7	0,0
Nordrhein-Westf. ...	1963	21,5	9,5	8,6	1,3	11,8	1,4	15,5	2,4	23,0	1,6	30,4	0,7	27,8	1,2	44,1	1,0
	1964 1.Vj.	21,9	1,6	8,7	0,2	12,6	0,3	16,0	0,5	25,7	0,2	33,4	0,1	35,9	0,2	46,0	0,1
	2.Vj.	22,1	2,0	11,0	0,3	13,5	0,3	20,1	0,6	27,6	0,3	29,5	0,2	28,5	0,2	38,4	0,1
Hessen	1963	14,1	6,2	6,8	2,8	11,3	1,5	15,0	1,2	29,0	0,3	22,3	0,1	41,5	0,2	235,2	0,1
	1964 1.Vj.	14,9	1,2	8,2	0,5	12,9	0,3	20,1	0,3	33,2	0,1	16,2	0,0	43,5	0,0	64,9	0,0
	2.Vj.	14,1	1,2	7,9	0,5	13,3	0,3	18,0	0,3	31,4	0,1	14,7	0,0	43,1	0,1	40,6	0,0
Rheinland-Pfalz	1963	12,9	5,9	5,5	2,7	11,6	1,3	14,5	1,0	20,6	0,4	22,5	0,2	48,1	0,3	—	—
	1964 1.Vj.	12,6	1,7	6,4	0,8	11,9	0,4	15,3	0,3	21,5	0,1	26,7	0,0	33,2	0,1	—	—
	2.Vj.	13,1	1,9	7,0	0,8	12,2	0,5	16,1	0,4	23,5	0,1	35,1	0,1	45,9	0,1	—	—
Baden-Württemb. ...	1963	21,8	17,9	10,6	6,1	17,0	4,6	23,0	3,8	30,8	1,5	54,5	0,7	49,0	0,7	100,3	0,5
	1964 1.Vj.	20,2	2,1	10,5	0,8	15,7	0,6	24,6	0,4	32,7	0,2	46,0	0,1	46,2	0,1	320,4	0,0
	2.Vj.	21,0	4,0	12,3	1,3	17,5	1,1	25,0	0,8	26,6	0,5	43,5	0,1	48,2	0,1	90,4	0,0
Bayern	1963	21,7	12,6	9,3	5,1	17,0	2,8	24,3	2,6	31,8	0,6	29,8	0,5	57,2	0,5	81,0	0,4
	1964 1.Vj.	22,5	3,0	9,8	1,3	17,1	0,6	26,2	0,6	33,9	0,1	30,6	0,1	72,0	0,1	96,0	0,1
	2.Vj.	20,6	3,4	10,1	1,3	16,0	0,9	29,6	0,7	31,8	0,2	33,3	0,1	48,2	0,1	79,3	0,1
Saarland.....	1963	10,5	1,2	5,5	0,3	7,1	0,4	8,9	0,4	16,0	0,2	—	—	80,7	0,0	—	—
	1964 1.Vj.	9,5	0,3	5,0	0,1	6,8	0,1	7,3	0,1	18,6	0,1	—	—	. [1]	. [1]	—	—
	2.Vj.	11,7	0,3	6,1	0,1	9,0	0,1	10,6	0,1	20,6	0,1	—	—	123,9	0,0	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**1963**	**16.9**	**72.5**	**7.8**	**26.1**	**13.0**	**15.7**	**17.0**	**1.6**	**24.0**	**5.6**	**30.8**	**2.6**	**36.4**	**3.8**	**49.6**	**3.1**
	1964 1.Vj.	**16.7**	**14.3**	**7.9**	**5.5**	**12.8**	**2.9**	**16.8**	**3.1**	**25.0**	**1.1**	**31.5**	**0.5**	**38.8**	**0.7**	**49.1**	**0.5**
	2.Vj.	**17.4**	**17.5**	**9.0**	**6.2**	**13.9**	**3.9**	**19.7**	**4.0**	**25.4**	**1.4**	**32.1**	**0.6**	**23.8**	**0.8**	**51.4**	**0.5**
Rohbauland																	
Schleswig-Holst.	1963	7.0	0.9	4.8	0.4	6,8	0.2	7.4	0.1	6.8	0.0	6.2	0.0	10.8	0,0	—	—
	1964 1.Vj.	7.3	0.3	4,4	0.1	6.4	0.0	8,1	0,0	10.2	0.0	6,7	0.0	9.8	0.0	—	—
	2.Vj.	7.1	0.2	6,0	0.2	7,7	0,0	7,6	0.0	10,3	0.0	10,7	0,0	4,4	0,0	—	—
Hamburg	1963	8.8	0.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,8	0,2
	1964 1.Vj.	14.2	0.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,2	0,1
	2.Vj.	14.4	0.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,4	0,1
Niedersachsen	1963	6.3	6.4	5,3	3.0	6.3	1,3	7,0	1.4	5.3	0,3	12,2	0,3	7,6	0,1	—	—
	1964 1.Vj.	7.4	1,2	5,3	0.6	8.0	0,2	7.5	0,2	9,5	0,1	11.3	0.1	11,1	0,0	. [1]	. [1]
	2.Vj.	7.5	1,5	6,1	0.7	7.2	0,3	7,4	0,3	10,6	0.1	18,4	0,1	11,1	0,0	. [1]	. [1]
Bremen	1963	20.0	0.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,1	0,1	20,3	0,1
	1964 1.Vj.	20,7	0.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,9	0,0	21,6	0,0
	2.Vj.	14,5	0.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,3	0,0	14,6	0,1
Nordrhein-Westf. ...	1963	12,1	11,9	7.1	2.4	8.6	2,4	10.4	3,2	12,1	1,9	17.2	0,7	18.8	0,8	17,8	0,5
	1964 1.Vj.	12.4	2.5	6.9	0.5	9,8	0.6	10.2	0.7	13.3	0,3	16.5	0,1	19.4	0,1	22,9	0,1
	2.Vj.	14,3	2,6	7.2	0.5	11,0	0,5	12.0	0.9	12.1	0.3	19,9	0,1	16,3	0.2	26,8	0,1
Hessen	1963	12,0	6,5	6,3	2,9	11.3	1,5	12,4	0,9	19,4	0,3	16,8	0,0	22,6	0,6	28,7	0,2
	1964 1.Vj.	11.1	1,2	6.0	0,6	12.6	0,3	11.6	0,2	14.2	0,0	17.6	0,0	25.3	0,1	31,9	0,0
	2.Vj.	13,3	1,2	7.4	0.5	12.8	0,3	17.3	0.2	21.3	0,1	20.7	0,0	27.7	0,1	34,0	0,0
Rheinland-Pfalz	1963	8,7	4.2	4.6	1.9	7.8	0,9	10.6	0.5	9.2	0,3	10.6	0.2	17.6	0,3	—	—
	1964 1.Vj.	11.1	1,1	5.4	0.5	8.9	0,2	11,8	0,1	17.9	0,0	16.0	0,1	24.9	0,1	—	—
	2.Vj.	10.3	1.2	4,7	0.5	11.1	0,3	12,3	0,2	14,7	0,1	13,6	0,1	25,1	0,1	—	—
Baden-Württemb. ...	1963	15,5	8.1	8.8	3.0	12.6	2,1	15.3	1,5	21.2	0,6	30.8	0,3	24.7	0,4	56,8	0,2
	1964 1.Vj.	16.6	0,8	9.5	0.4	16.6	0,2	15.8	0,1	24.5	0,1	33.7	0,0	27,3	0,0	. [1]	. [1]
	2.Vj.	15,0	1.4	9,1	0.6	12,4	0,4	15,3	0,2	24.6	0,1	36,7	0,1	28,6	0,1	66,8	0,0
Bayern	1963	14.2	9,3	5.9	5,4	9.5	1,8	13.3	1.2	16.1	0,4	21.3	0,3	23,5	0,1	60.7	0,1
	1964 1.Vj.	14.1	2.5	5.7	1.5	10.0	0,5	15.2	0,3	14.8	0,1	25.4	0,1	31.8	0,0	52,1	0,0
	2.Vj.	13,1	2,7	6.6	1.6	10.9	0,5	16,5	0,2	17.4	0,1	27.5	0,0	30,6	0,0	111,7	0,0
Saarland.....	1963	6,8	0.6	2.8	0.2	7.8	0,2	6.4	0,1	5.4	0,1	—	—	39,7	0,0	—	—
	1964 1.Vj.	9,1	0,1	2.1	0,0	3.8	0,0	8,1	0,0	8.4	0,0	—	—	. [1]	. [1]	—	—
	2.Vj.	8,5	0,1	2.5	0,0	4,5	0,0	5,3	0,0	4,7	0,0	—	—	86,0	0,0	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**1963**	**11.4**	**48.3**	**6.2**	**19.3**	**9.1**	**10.5**	**10.7**	**8.9**	**12.4**	**3.9**	**18.1**	**1.9**	**17.7**	**2.4**	**28.2**	**1,3**
	1964 1.Vj.	**11.7**	**9.7**	**5.9**	**4.2**	**10.2**	**2.1**	**10.9**	**1.7**	**13.7**	**0.7**	**17.5**	**0.3**	**18.9**	**0.4**	**27.9**	**0.2**
	2.Vj.	**12.3**	**11.0**	**6.7**	**4.7**	**10.7**	**2,3**	**12.3**	**6.2**	**14.3**	**0.8**	**21,3**	**0.3**	**20.8**	**0.5**	**21.2**	**0,3**

[1] Weniger als 3 Kauffalle.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

1. Index der Einzelhandelspreise *)

1958 = 100

Jahr Monat	Einzelhandel insgesamt	nach Hauptbranchen: Lebensmittelgeschäfte	Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk zusammen	Textilwarengeschäfte	Schuhwaren	Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf zusammen	darunter Eisenwarengeschäfte	darunter Möbel	Sonstige Branchen	nach ausgewählten Warengruppen: Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Getränke	Tabakwaren	Textilwaren aus Wolle	Textilwaren aus Baumwolle	Textilwaren aus Kunstseide	Oberkleidung	Unterkleidung	Bett-, Haus- und Küchenwäsche
1948 D 2. Hj.	106	101	130	135	108	99	75	103	90	76	101	167	182	109	146	217	135	167	130
1949 D	100	97	116	118	104	93	73	94	87	80	102	130	130	100	128	166	116	135	129
1950 D	90	89	101	102	93	82	70	81	82	78	90	113	120	93	110	127	101	114	112
1951 D	98	95	111	113	105	90	82	91	91	88	95	108	118	108	117	125	108	120	122
1952 D	98	97	102	103	99	95	91	96	94	93	95	109	118	100	104	108	100	109	109
1953 D	94	94	95	95	96	91	88	91	92	91	93	104	108	94	95	97	93	98	96
1954 D	93	94	94	93	95	90	86	90	93	92	94	97	102	93	92	94	92	95	93
1955 D	94	95	93	93	95	91	89	91	94	94	95	96	102	93	92	93	92	94	93
1956 D	96	97	94	93	95	94	93	94	95	96	99	97	102	93	93	93	92	94	94
1957 D	98	99	97	97	97	98	98	99	98	96	101	101	100	97	97	97	97	98	98
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	101	102	99	98	103	100	100	99	101	103	102	95	100	98	98	99	98	98	98
1960 D	101	102	101	99	108	101	102	100	102	104	101	93	100	99	99	99	99	99	98
1961 D	103	102	103	102	109	105	107	104	105	103	103	92	100	102	102	101	102	101	100
1962 D	107	107	106	105	111	109	112	108	109	111	105	94	101	104	105	105	106	103	103
1963 D	109	108	108	107	113	111	115	111	112	110	109	95	102	107	108	109	109	105	105
1964 D	112	111	110	110	114	113	117	112	114	111	114	95	102	110	110	111	112	107	106
1965 Januar	114	112	112	111	115	115	121	113	117	113	116	95	102	112	111	114	114	108	107
Februar	114	112	112	112	116	116	122	114	118	114	115	95	102	112	111	114	115	108	108
März	114	113	112	112	116	116	122	114	119	115	116	95	102	112	112	114	115	109	108

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin; ab September 1964 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1952/9, S. 363ff. Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. — Von Originalbasis 1950 umbasiert.

2. Index der Verbraucherpreise *)

Jahr	Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten[1]) 1913/14 = 100	1938 = 100[2])	Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung[3]) 1938 = 100[2])	Monat	Preisindex für die Lebenshaltung[3]) 1938 = 100[2])
1924 D	130,8	104,1	1945 D	(115)	1963 August	202,6
1925 D	141,8	112,9	1946 D	(126)	September	203,0
1926 D	142,1	113,1	1947 D	(134)	Oktober	204.2
1927 D	147,9	117,8	1948 D 1. Hj.	(142)	November	205.0
1928 D	151,7	120,8	1948 D 2. Hj.	168,3	Dezember	205,9
1929 D	154,0	122,6	1949 D	166,3	1964 Januar	207.1
1930 D	148,1	117,9	1950 D	155,8	Februar	207,3
1931 D	136,1	108,4	1951 D	168,0	März	207,7
1932 D	120,6	96,0	1952 D	171,5	April	208.1
1933 D	118,0	93,9	1953 D	168,4	Mai	208.3
1934 D	121,1	96,4	1954 D	168,7	Juni	208,5
1935 D	123,0	97,9	1955 D	171,5	Juli	209,3
1936 D	124,5	99,1	1956 D	176,0	August	208.9
1937 D	125,1	99,6	1957 D	179,5	September	208,9
1938 D	125,6	100	1958 D	183,4	Oktober	209.3
1939 D	126,2	100,5	1959 D	185,2	November	210.3
1940 D	130,1	103,6	1960 D	187,9	Dezember	210,7
1941 D	133,2	106,1	1961 D	192,3	1965 Januar	211,9
1942 D	136,6	108,8	1962 D	198,0	Februar	212.1
1943 D	138,5	110,3	1963 D	204.0	März	212,9
1944 D	141,4	112,6	1964 D	208,7		

*) 1924 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin; ab 1962 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Berechnet nach den Verbrauchsverhältnissen der Vorkriegszeit (1934) für eine fünfköpfige Arbeiterfamilie. Berechnungsmethode vgl. »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«, 43. Jg., 1934, Heft IV, S. 102ff. — [2]) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes, mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 750 DM im Jahre 1962 (für die Zeit von Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435 ff. Die Zahlen in Klammern sind Näherungswerte (nur legale Preise). — [3]) Umbasierung der Originalreihen auf 1938 = 100.

3. Preisindex für die Lebenshaltung*)

a) Nach der neuen Systematik

Jahr Monat	Hauptgruppe[1])									
	Gesamtlebenshaltung	Nahrungs- und Genußmittel einschl. Verzehr in Gaststätten	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten[2]	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Körper- und Gesundheitspflege	Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes[3])										
	1962 = 100									
1963 D	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1964 D	105,4	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1965 Januar	107,0	106,4	105,6	116,2	106,3	104,8	106,0	107,6	104,4	108,4
Februar	107,1	106,2	105,9	116,4	106,4	105,1	106,1	108,0	105,1	108,5

b) Nach der alten Systematik

Jahr Monat	Bedarfsgruppe									
	Gesamtlebenshaltung	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung[2])	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung	Verkehr
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes[4])										
	1962 = 100									
1945 D	58,8	51,5	79,5	67,1	51,5	70,7	65,7	64,5	63,9	50,0
1946 D	64,3	55,6	108,7	67,4	53,0	75,3	72,9	66,0	65,8	74,0
1947 D	68,7	58,9	128,9	68,0	55,5	84,5	81,3	69,7	66,8	76,2
1948 D 1. Hj.	72,5	61,3	140,2	68,0	57,6	97,0	89,4	77,5	67,8	77,6
D 2. Hj.	85,1	75,5	160,0	67,2	64,5	113,8	115,4	90,7	73,0	74,8
1949 D	84,0	80,8	122,0	67,2	67,3	103,8	101,9	90,0	74,6	73,5
1950 D	78,8	75,1	117,5	67,7	66,9	89,2	90,1	81,6	73,8	72,7
1951 D	84,9	82,0	115,2	68,9	72,4	98,5	99,9	88,1	79,9	81,5
1952 D	86,7	85,7	117,0	70,2	77,8	97,8	93,1	87,0	82,0	85,0
1953 D	85,1	84,3	109,6	72,4	80,4	92,8	88,2	84,7	81,0	85,8
1954 D	85,3	85,4	101,7	72,5	84,8	91,1	87,0	84,2	79,7	86,3
1955 D	86,7	87,0	100,8	74,7	86,8	91,8	87,0	86,5	81,4	86,8
1956 D	88,9	89,6	100,6	79,5	88,5	93,7	87,8	88,1	83,5	86,0
1957 D	90,7	91,1	100,5	80,6	90,7	97,2	91,1	89,5	86,2	86,7
1958 D	92,7	93,0	100,2	82,0	94,6	97,7	93,8	91,6	88,6	93,2
1959 D	93,6	94,6	99,2	83,9	95,4	96,4	93,5	92,5	90,0	94,7
1960 D	94,9	95,2	99,1	89,1	96,5	96,3	95,2	94,0	92,4	96,1
1961 D	97,1	96,2	99,1	96,8	98,1	98,3	97,4	96,5	95,7	98,8
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	103,0	103,3	101,0	105,8	102,6	100,4	102,3	102,4	103,7	104,1
1964 D	105,4	105,8	101,6	112,4	104,1	101,1	104,3	104,2	107,4	105,1
1965 Januar	107,0	107,4	101,5	116,5	106,1	101,9	105,7	105,9	109,2	105,4
Februar	107,1	107,2	101,5	116,7	106,2	102,2	106,0	106,3	109,8	105,5
Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern (2-Personen-Haushalte)[5])										
	1962 = 100									
1957 D	90,1	90,8	102,1	81,1	89,5	92,8	91,0	89,4	86,7	90,6
1958 D	92,0	92,8	101,1	82,2	93,6	93,5	93,8	91,1	89,0	96,1
1959 D	93,0	94,5	99,2	83,9	94,3	93,1	93,3	92,1	90,1	97,4
1960 D	94,4	94,9	98,8	89,4	95,7	93,8	95,0	93,4	92,1	98,1
1961 D	96,8	96,1	98,9	97,4	97,6	96,9	97,4	96,4	95,6	99,1
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	103,5	103,4	100,9	106,6	103,2	101,4	102,4	102,4	104,3	108,7
1964 D	106,4	105,7	101,4	113,4	105,5	102,9	104,5	104,4	108,8	110,3
1965 Januar	108,5	107,8	101,4	117,6	108,3	104,1	105,9	106,0	110,6	110,4
Februar	108,5	107,5	101,4	117,8	108,5	104,4	106,1	106,8	111,2	110,6
Einfache Lebenshaltung eines Kindes[6])										
	1958 = 100									
1957 D	97,5	97,5	—	98,6	95,3	98,2	96,9	96,8	100,5	93,6
1958 D	100	100	—	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	101,3	101,8	—	102,1	101,1	98,8	99,8	101,2	101,8	101,6
1960 D	103,1	102,5	—	108,7	103,1	99,5	101,7	103,0	105,4	102,7
1961 D	105,4	103,1	—	118,4	105,1	102,6	104,2	106,7	108,3	104,1
1962 D	111,2	110,9	—	121,8	107,4	106,2	107,7	111,3	113,5	105,5
1963 D	114,6	113,5	—	130,9	110,3	108,2	110,6	115,3	115,1	113,5
1964 D	117,4	115,3	—	139,7	112,5	109,7	113,2	119,0	117,6	115,7
1965 Januar	120,6	118,9	—	144,9	115,1	111,1	114,8	123,0	119,9	115,8
Februar	120,9	119,1	—	145,3	115,2	111,3	115,1	124,0	121,1	116,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1961 ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. Einfache Lebenshaltung eines Kindes: bis einschl. August 1964 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland.

[1]) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs (Gliederung nach dem Verwendungszweck). — [2]) Bei den neben Altbau-Wohnungen erfaßten Neubau-Wohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. — [3]) Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 750 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435ff. — [4]) Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 750 DM im Jahre 1962 (für die Zeit von Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 570 DM im Jahre 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435ff. — [5]) Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 310 DM im Jahre 1962 (für die Zeit vor Januar 1961 mit Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 260 DM im Jahre 1958). Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1965 3, S. 173ff. — [6]) Ausgabenstruktur 1958. Schulpflichtiges Kind im 7. Lebensjahr in einem kleineren privaten Haushalt bei Betreuung durch die Mutter oder unentgeltlich durch eine andere Person. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1962/3, S. 135ff.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung[1])	Mengeneinheit	1950[2])	1954[2])	1958[3])	1962[3])	1963[3])	1964[3])	1965[3])	
		Durchschnitt						Jan.	Febr.
Lebensmittel									
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	0,42	0,62	0,77	0,88	0,93	0,98	1,00	1,00
Helles Mischbrot	1 kg	0,51	0,70	0,85	0,96	1,01	1,04	1,06	1,06
Weizenmehl, Type 405[4])	1 kg	0,59	0,76	0,95	1,04	1,05	1,06	1,06	1,06
Haferflocken, Markenware	1 kg	1,35	1,96	1,96	1,90[5])	1,97[5])	2,21	2,20	2,20
Makkaroni, Grießware	1 kg	1,07	1,16	1,21	1,49[5])	1,53	1,55	1,56	1,55
Zucker, Raffinade[6])	1 kg	1,18	1,36	1,24	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23
Speiseerbsen, I. Sorte	1 kg	1,03	1,42	1,31	1,35	1,42	1,46	1,45	1,45
Obstkonserven in Dosen, Mirabellen	1/1 Dose	1,76	1,55	2,15	1,71	1,91	1,83	1,86	1,87
Speisekartoffeln, gelbfleischige	5 kg	0,76	0,98	1,12	1,74	1,32	1,44	1,63	1,67
Weißkohl	1 kg	0,34	0,40	0,40	0,67	0,75	0,56	0,56	0,56
Mohrruben	1 kg	0,47	0,55	0,71	1,01	0,93	0,80	0,77	0,78
Tomaten	1 kg	1,21	1,76	1,92	1,96	2,08	2,08	2,63	2,49
Inländische Tafeläpfel, I. Sorte[7])	1 kg	0,89	1,06	1,36	1,53	1,31	1,30	1,28	1,32
Apfelsinen ohne Kerne	1 kg	1,82	1,37	1,60	1,44	1,59	1,45	1,22	1,25
Margarine, Delikateßsorte	1 kg	.	.	2,64	2,64	2,64	2,73	2,72	2,74
Frische Vollmilch, lose	1 l	0,35	0,39	0,43	0,44	0,45	0,50	0,50	0,50
Deutsche Markenbutter	1 kg	5,53	6,32	6,93	7,20	7,35	7,58	7,80	7,81
Emmentaler Käse inland. Herkunft	1 kg	4,76	5,09	5,43	5,87	5,95	6,26	6,45	6,52
Deutsche frische Eier, Kl. B	1 St	0,21	0,22	0,23	0,23	0,25	0,21	0,24	0,21
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	3,22	4,15	4,75	5,28	5,33	5,91	6,26	6,36
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten[8])	1 kg	3,43	4,43	5,19	7,69	7,80	8,77	9,29	9,41
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	4,25	5,19	5,73	7,02	7,46	7,80	7,69	7,52
Kalbfleisch zum Braten	1 kg	3,59	5,01	6,05	7,13	7,32	8,16	8,63	8,70
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	4,79	5,39	5,63	6,33	6,52	7,12	7,19	7,21
Gekochter Schinken	1 kg	6,94	7,74	8,17	9,75	10,24	11,38	11,47	11,47
Geräuch. fetter Speck inl. Herkunft	1 kg	4,71	4,65	3,79	3,52	3,90	4,09	3,96	3,94
Brathähnchen (oder Brathuhnchen)	1 kg	4,85	5,86	6,11	5,90	5,27	5,34	5,27	5,23
Seefisch, Filet	1 kg	1,44	1,88	2,48	3,55	3,68	3,95	4,56	4,27
Salzheringe	1 kg	1,02	1,11	1,36	1,82	2,20	2,20	2,23	2,25
Bohnenkaffee, geröstet, mittl. Sorte	1 kg	29,00	22,60	19,40	17,15	16,66	16,61	16,57	16,57
Apfelsaft, naturrein	1 l	.	.	0,90	0,89	0,84	0,81	0,84	0,84
Flaschenbier, gangigste Sorte	1 l	.	.	1,25	1,24	1,26	1,27	1,27	1,27
Einfacher Branntwein, 38%	0,7 l	6,92	6,35,	6,29	6,00	5,93	5,75	5,66	5,67
Tabak, Feinschn., gangige Preislage	50 g	.	1,35	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
Sonstige Waren und Leistungen									
Straßenanzug für Herren, wollenes Kammgarn, zweiteilig	1 St	.	.	.	138,00	142,00	145,00	147,00	147,00
Straßenanzug für Herren, Kunstfaser, zweiteilig	1 St	.	.	.	157,00	161,00	163,00	165,00	165,00
Damenkleid, Wollstoff	1 St	58,00	49,90	56,00	59,40	61,90	63,80	64,70	65,10
Mädchenkleid, Baumwolle	1 St	.	.	.	16,55	17,14	17,80	18,40	18,44
Herrenpullover oder -weste, Wolle, gute Qualität	1 St	.	.	.	40,00	41,20	42,30	43,30	43,40
Herrenanzugstoff, rein woll. Kammgarn, leichte bis mittelsch. Qual.	1 m	.	.	.	39,20	39,90	40,70	41,00	41,30
Damenkleiderstoff, Kunstfaser, einf.	1 m	.	.	.	17,97	17,94	17,82	17,64	17,57
Herren-Oberhemd, Popeline, mittl. Qualität	1 St	13,76	12,32	13,90	15,42	15,68	15,91	16,06	16,10
Herrenhut, Haarfilz	1 St	20,20	18,29	20,60	22,40	23,20	24,20	24,70	24,80
Herrenunterhose, Schlüpfer, Baumw.	1 St	.	.	.	3,46	3,59	3,75	3,85	3,87
Damengarnitur, Kunstfaser, zweiteil.	1 Garn.	.	.	.	8,25	8,40	8,58	8,66	8,71
Damenschlüpfer, Wolle	1 St	8,09	8,89	8,95	8,45	8,63	8,79	8,84	8,85
Herrensocken, Wolle	1 Paar	3,40	3,35	3,54	3,79	3,86	3,95	4,02	4,03
Damenstrümpfe, Perlon, I. Wahl[9])	1 Paar	7,91	4,09	3,54	2,85	2,78	2,77	2,75	2,75
Strickwolle (Babygarn), farbig	100 g	3,13	3,66	3,90	3,77	3,84	3,96	4,05	4,06
Inlett fur Oberbetten, Koper	1 m	8,20	7,20	7,50	7,76	7,90	7,96	8,08	8,08
Bettbezug, Linon	1 St	14,88	12,33	13,04	13,38	13,61	13,80	13,93	13,98
Haushaltshandtuch, Baumwolle	1 St	1,81	1,40	1,54	1,65	1,69	1,76	1,79	1,80
Schlafdecke, Wolle	1 St	39,60	44,30	47,90	51,30	51,80	53,10	54,40	54,50
Herren-Straßenschuhe, Rindbox, mittlere Qualität	1 Paar	24,20	26,00	27,10	31,20	31,70	32,00	32,40	32,50
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf, I. Qualität	1 Paar	29,60	30,20	32,00	36,70	37,00	37,40	37,50	37,60
Herren-Lederhandschuhe, Nappa	1 Paar	19,22	16,93	16,73	17,48	18,10	18,77	19,20	19,32
Aktentasche, Vollrindleder	1 St	22,40	19,59	18,94	24,80	25,40	25,70	26,00	26,10
Küchen- oder Zimmertisch, einfache Ausführung	1 St	43,60	52,30	59,70	68,40	69,50	70,10	70,50	70,80
Kleiderschrank, 180 cm breit	1 St	259,00	293,00	322,00	334,00	339,00	341,00	338,00	339,00
Bettcouch mit Bettkasten	1 St	.	.	.	274,00	282,00	288,00	292,00	295,00
Porzellanteller, glattweiß	1 St	1,03	1,10	1,10	1,20	1,27	1,28	1,33	1,34
Kompotteller, gepreßtes Glas	1 St	0,33	0,33	0,34	0,38	0,40	0,43	0,44	0,45

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland.

[1]) Ausführliche Beschreibung vgl. Fachserie M „Preise, Lohne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 6. — [2]) Die Preise fur 1950 sind in den Fällen, in denen sich durch Änderungen der Erhebungsgrundlagen unechte Preisänderungen ergeben haben, mit Hilfe der betreffenden Meßzahlen mit den Preisen für 1954 vergleichbar gemacht. — [3]) Geringe Qualitätsschwankungen sind vorhanden. — [4]) 1950 und 1954 Type 550. — [5]) Ohne Saarland. — [6]) Amtliche Preise (ohne Kosten fur Verpackung). — [7]) Preisangaben liegen nicht immer fur alle Länder und Monate vor. — [8]) Ab 1962 ohne Knochen. — [9]) 1950 und 1951 II. Wahl.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung[1]	Mengeneinheit	1950[2])	1954[3])	1959[3])	1962[3])	1963[3])	1964[3])	1965[3])	
		Durchschnitt						Jan.	Febr.
Sonstige Waren und Leistungen									
Haushaltskonservenglas (1 l, mit Deckel und Ring	1 St	0,62	0,60	0,71	0,81	0,85	0,88	0,88	0,89
Plastikeimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inhalt	1 St	.	.	.	3,17	2,87	2,61	2,51	2,52
Dauerbrandofen, Warmluft-Allesbrenner aus emailliertem Guß	1 St	.	.	.	254,00	258,00	264,00	274,00	278,00
Schmortopf mit Deckel, reines Aluminium	1 St	4,18	5,28	6,17	6,59	6,69	6,85	7,07	7,12
Bratpfanne, Stahlblech	1 St	3,83	4,75	6,11	7,65	7,98	8,27	8,58	8,67
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	4,47	5,20	5,64	6,51	6,66	6,82	7,03	7,07
Wecker, Zifferblatt etwa 8—10 cm Durchmesser, nachtleuchtend	1 St	8,78	9,73	10,68	14,09[4])	14,39	14,21	14,72	14,85
Herrenarmbanduhr, Leuchtzifferblatt, 17 Steine	1 St	.	.	.	54,40	55,00	54,80	55,30	55,90
Glühlampe, 40 Watt	1 St	1,19	0,93	0,97	1,00	1,03	1,14	1,19	1,20
Regler-Bügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1000 W	1 St	.	.	.	34,70	34,70	33,00	32,10	32,30
Scheuer- oder Waschbürste	1 St	.	.	.	0,91	0,93	0,97	1,00	1,00
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	3,97	4,24	4,47	4,70	4,76	4,85	4,87	4,87
Herrenfahrrad mit Bereifung	1 St	151,00	167,00	170,00	181,00	184,00	182,00	183,00	183,00
Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, 300 bis 350-g-Packg.	1 Pckg.	0,46	0,55	0,66	1,25	1,30	1,38	1,43	1,47
Toilettenseife, 100 g Frischgewicht	1 St	0,55	0,38	0,40	0,47	0,49	0,52	0,53	0,53
Rasierseife, etwa 50 g Frischgewicht	1 St	0,48	0,50	0,57	0,73	0,76	0,81	0,85	0,87
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	.	.	.	1,26	1,26	1,26	1,27	1,27
Tageszeitung örtlich bevorzugte	Monat	2,83	3,42	4,05	4,64	4,84	5,02	5,13	5,15
Steinkohlenbrik., Hausbrandsorte[5]	50 kg	3,75	.	6,94	7,31[4])	7,73	8,05[6])	8,42[6])	8,43[6])
Braunkohlenbriketts[5])	50 kg	2,55	3,32	4,19	4,87	5,19	5,41	5,69	5,71
Leichtes Heizöl[7]	10 l	.	.	.	2,37	2,47	2,36	2,30	2,30
Benzin, ab Tankstelle	1 l	0,56	0,64	0,63	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57
Anfertigung eines einfachen sportlichen Damenkleides[8])	1 St	27,50	28,10	35,90	49,30	54,30	56,30	59,60	59,60
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herrenschuhe	1 Paar	7,81	8,23	9,47	10,58	10,69	10,82	10,92	10,94
Haarschneiden für Herren[9])	1 mal	0,83	1,20	1,60	2,11	2,23	2,40	2,51	2,52
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen[9]	1 mal	2,66	3,00	3,44	3,93	4,10	4,22	4,31	4,33
Gas mit Grundgebühr	25 cbm	5,91	7,16	7,67	8,18	8,18	8,17	8,16	8,16
Elektrischer Strom mit Grundgebühr	43 kWh	6,54	7,53	7,63	7,73	7,74	7,74	7,75	7,76
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen[10]	1 Fahrt	.	.	0,37	0,44	0,47	0,50	0,50	0,50

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West; bis einschl. 1963 ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland.

[1]) Ausführliche Beschreibung vgl. Fachserie M: »Preise, Lohne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 6. — [2]) Die Preise für 1950 sind in den Fällen, in denen sich durch Änderungen in den Erhebungsgrundlagen unechte Preisänderungen ergeben haben, mit Hilfe der betreffenden Meßzahlen mit den Preisen für 1954 vergleichbar gemacht. — [3]) Geringe Qualitätsschwankungen sind vorhanden. — [4]) Ohne Saarland. — [5]) Bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller. — [6]) Ohne Berlin. — [7]) Bei Abnahme von etwa 100 l in Kanistern. — [8]) Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten. — [9]) Im einfacheren Friseurgeschäft. — [10]) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

5. Preise für Leistungen des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes*)

DM

Leistung	August						
	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Übernachtung im Einbett-Zimmer	4,78	7,26	7,70	8,06	8,60	9,02	9,57
Zweibett-Zimmer	.	14,44	15,20	15,78	16,88	17,81	18,83
Frühstück	2,14	2,55	2,69	2,66	2,76	2,82	2,88
Speisen							
Tagessuppe	0,39	0,53	0,54	0,57	0,59	0,63	0,66
Wiener Schnitzel[1])	2,79	4,28	4,50	4,75	5,01	5,20	5,52
Schweinekotelett[1]	2,63	3,58	3,76	3,97	4,16	4,31	4,61
Rumpsteak[1]	2,94	4,58	4,79	5,06	5,31	5,57	5,94
Rindergulasch[1]	2,06	3,26	3,41	3,62	3,80	3,93	4,18
2 Setz- Spiegel- eier[1]	1,66	2,10	2,18	2,24	2,34	2,43	2,54
Kabeljau[2]	1,94	2,82	2,92	3,11	3,28	3,47	3,67
Getränke							
Bohnenkaffee, 1 Tasse	0,65	0,69	0,70	0,70	0,72	0,73	0,74
Bier, ¼ l	0,44	0,50	0,50	0,51	0,52	0,54	0,56
Markenbranntwein, 2 cl	0,79	0,96	0,97	0,99	1,00	1,02	1,03
Einfacher Branntwein, 2 cl	0,50	0,62	0,61	0,63	0,64	0,65	0,66
Weißer Ausschankwein, ¼ l	1,11	1,65	1,74	1,78	1,83	1,88	1,93
Apfelsaft, ¼ l	.	0,76	0,78	0,80	0,83	0,85	0,85

*) Bundesgebiet ohne Berlin; 1950 ohne Saarland. — Die Daten für August 1950 stellen das Ergebnis einer Sondererhebung dar; sie sind mit den Angaben für die Zeit ab 1959 - was die Anlage der Erhebung angeht - einigermaßen vergleichbar, weniger in der Qualität der Leistungen. — Hotels mittlerer Güteklasse, bei Speisen und Getränken auch gutbürgerliche Gaststätten jeweils im Durchschnitt aller Gemeindegruppen (Großstädte, Kurorte usw.). — Preise einschl. Bedienungszuschlag.

[1]) Mit Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln. — [2]) Gekocht oder gebraten mit Kartoffeln.

E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarif	Einheit	Stichtag der Neufestsetzung 15. 10. 1951	23. 5. 1954	1. 2. 1958	1. 1. 1963
Sätze je km in allen Zügen					
2. Kl. \ vor d. 3. 6. 1956	Pf	6,90	6,90	7,50	8,00
1. Kl. / 3. bzw. 2. Klasse	Pf	10,35	10,35	11,25	12,00
ehem. 1. Kl. (vor 3. 6. 56)	Pf	13,80	13,80	—	—
Schnellzugzuschläge[1])					
1 — 100 km	DM	1,00	2,00	2,00	2,00
101 — 200 km	DM	2,00	2,00	2,00	2,00
201 — 300 km	DM	3,00	2,00	2,00	2,00
über 300 km	DM	4,00	2,00	2,00	2,00
Fernschnellzugzuschläge[2])	DM	2,00	4,00	4,00[3])	4,00[4])

*) Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrs.
[1]) Alle Klassen; Eilzüge bis 22. 5. 1954: halbe Schnellzugzuschläge, ab 23. 5. 1954: zuschlagfrei. — [2]) Alle Klassen; zusätzlich zum Schnellzugzuschlag; für alle Entfernungen. — [3]) Für TEE-Züge ab 1. 12. 1957 — je nach Entfernung — 4,00 bis 10,00 DM, zusätzlich zum Schnellzugzuschlag; ein bereits gezahlter Fernschnellzugzuschlag wird angerechnet.

2. Eisenbahnfrachten für Güter*)

a) Frachtsätze bei 150 km Entfernung; DM je 100 kg

Gewichtsstufe / Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	15. 10. 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958	1. 11. 1960	1. 2. 1963	1. 8. 1964
Stückgut							
Gewichtsstufe 1 — 100 kg	6,36	6,36	6,36	6,98	7,69	8,74	8,74
101 — 500 kg					7,38	8,26	8,26
501 — 1 000 kg	5,40	5,40	5,40	5,90	6,22	6,87	6,87
über 1 000 kg	4,55	4,55	4,55	4,96	5,25	5,77	5,77
Zuschläge zum Stückgut bei Sendungen im Gesamtgewicht von 1 — 500 kg	0,82	0,82	0,82	0,92	1,40	1,70	1,70
501 — 1 000 kg	0,77	0,77	0,77	0,92	1,40	1,70	1,70
Wagenladungen von mindestens							
	15 t				**20 t**		
Regelklasse A	2,64	2,82	2,25	2,24	2,24	2,24	1,80
B	2,44	2,61	2,19				
C	2,26	2,42	2,10	2,13	2,13	2,13	1,70
D	2,07	2,21	1,99				
E	1,78	1,90	1,90	1,97	1,97	1,97	1,61
F	1,50	1,61	1,61	1,67	1,67	1,67	1,49
G	1,22	1,31	1,31	1,39	1,39	1,39	1,35
Ausnahmetarif 6 B 1 (Kohle)[1]	1,23	1,32	1,32	1,46	1,46	1,29	1,29

b) Eisenbahnfrachten für Transporte wichtiger Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten**)

DM je Tonne

Frachtgut	Versand-bahnhof	Empfangs-bahnhof	Entfernung in km	Tarif und Wagenart[2])	1958[3])	1959	1960	1961	1962	1963	1964
					Durchschnitt Wagenladungen von mindestens 20 t (für Fische 5 t)						
Weizen[4])	Hamburg	Augsburg	739	17 S 1 b	37,60	37,60	37,60	37,60	33,68	28,20	28,20
Kartoffeln	Nienburg	Essen	229	16 B 1 b	14,30	14,30	14,70	16,70	16,70	16,70	16,70
Fische	Bremerhaven	Frankfurt/M	493	15 B 1 a	58,12[5])	46,90	47,32	50,30	50,60	52,20	52,20
Kaffee	Hamburg	Frankfurt/M	507	24 S 5 b	33,93	33,60	33,60	33,60	33,60	33,60	33,60
Tabak	Hamburg	Hannover	162	A/B b	24,10	24,10	24,10	24,10	24,10	24,10	22,10
Öle und Fette	Hamburg	Mannheim	588	24 S 5 b	32,23	32,90	32,90	32,90	32,90	32,90	32,90
		Dissen	254	A/B d	25,30	25,30	25,30	25,30	25,30	25,30	24,09
Grubenholz	Regensburg	Bochum	680	1 B 34 c	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
Faserholz	Kaufbeuren	Karlsruhe	311	1 B 21 c	19,40	19,40	19,40	19,40	19,40	19,40	19,40
	Neustadt[6])	Mannheim	254	1 B 22 c	16,20	16,20	16,20	16,20	16,20	16,20	16,20
Stammholz	Berleburg	Herford	217	F c	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	20,88
Schnittholz	Passau	Essen	710	E c	49,10	49,10	49,10	49,10	49,10	49,10	46,14
Holzzellstoff	Mannheim	Albbruck	318	F b	28,70	28,70	28,70	28,70	28,70	28,70	27,03
	Mainz	Kelheim	395	C/D b	43,60	43,60	43,60	43,60	43,60	43,60	39,18
Wolle	Bremen	Backnang	619	21 S 2 b	40,25	39,80	39,80	39,80	39,80	39,80	39,80
Baumwolle	Bremen	Rheine	163	21 S 1 b	17,83	16,18	15,70	15,70	15,70	15,70	15,70
Häute und Felle	Hamburg	Weinheim[7])	569	23 S 3 b	35,00	35,00	31,60	31,60	31,60	31,60	31,60
Ton, roh	Goldhausen	Oberhausen	180	G c	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90	15,78
Schwefelkies	Meggen[8])	Leverkusen	122	7 B 21 c	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Abbrände	Duisburg	Hagen	69	7 B 1 c	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10
Eisenerz	Peine	Salzgitter	33	7 B 25 c	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30
Stahlschrott	Hamm[9])	Oberhausen	77	IV c	10,60	10,60	10,60	10,60	10,60	10,60	10,18
Steinkohlen[4])	Gelsenkirchen	Hamburg	346	6 B 11 c	19,20	19,20	18,40	17,60	16,98	16,10	16,25
Rohbraunkohle	Niederaußem	Düsseldorf	52	6 B 1 c	6,70	6,70	6,70	6,70	6,20	6,10	6,10
Braunkohlenbriketts ...	Frechen	Hamm[9])	145	6 B 1 c	14,30	14,30	14,30	14,30	12,88	12,60	12,60
Erdöl, roh	Meppen	Gelsenkirchen	157	14 B 1 d	16,20	16,20	16,20	16,20	16,20	16,20	16,08
Benzin	Hamburg	Göttingen	272	A/B d	30,40	30,40	30,40	30,40	30,40	30,40	27,57
Dieselkraftstoff	Hamburg	Göttingen	272	F d	22,30	22,30	22,30	22,30	22,30	22,30	21,01
Heizöl, leicht	Wesseling	Würzburg	331	F d	25,30	25,30	25,30	25,30	25,30	25,30	23,84
Benzol	Bochum	Duisburg	42	C/D c	8,60	8,60	8,60	8,60	8,60	8,60	8,10
Schwefelsäure	Duisburg	Hagen	64	12 B 1 e	9,60	9,60	9,25	7,90	7,90	7,90	7,90
Thomasmehl	Braunschweig	Kiel	284	11 B 1 b	16,10	16,10	16,26	18,00	18,00	18,00	18,00
Stickstoffdüngemittel...	Ludwigshafen	Bamberg	267	11 B 1 b	17,40	17,40	17,43	17,70	17,70	17,70	17,70
Düngekalk	Regensburg	München	136	11 B 1 b	6,10	6,10	6,26	8,00	8,00	8,00	8,00
Zement	Wiesbaden	Bad König	75	F b	9,80	9,80	9,80	9,80	9,80	9,80	9,68
Roheisen	Dortmund	Hagen	30	8 B 8 e	6,10	5,56	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50
Stahlhalbzeug	Duisburg	Hagen	62	III c	9,20	8,93	8,90	8,90	8,90	8,90	8,84
Walzdraht	Duisburg	Hamm[9])	85	I c	13,70	13,33	13,30	13,30	13,30	13,30	12,38
Stab- und Formstahl ..	Oberhausen	Osnabrück	134	I c	19,50	19,50	19,50	19,50	19,50	19,50	17,92
Stahlbleche	Braunschweig	Hamburg	182	I c	25,10	25,10	25,10	25,10	25,10	25,10	22,93
Stahlröhren	Düsseldorf	Herford	180	C/D c	24,50	24,50	24,50	24,50	24,50	24,50	22,42

*) Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrs. — **) Nähere Angaben über Frachtgüter, Versand- und Empfangsbahnhöfe, frühere Regel- und Ausnahmetarife sowie über die Einbeziehung von Frachthilfe-Abschlägen in die Getreide- und Steinkohlenfrachten vgl. Fachserie M, Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen«.
[1]) Ohne Frachthilfe-Abschlag. Die Ermäßigung des Frachtsatzes auf DM 1,29 gilt ab 1. 3. 1962. — [2]) Regelklasse (z. B. A/B) bzw. Ausnahmetarif (z. B. 15 B 1), soweit sie gegenwärtig angewendet werden. Wagenarten: a = Kuhlwagen, b = gedeckt, c = offen, d = Privat-Kesselwagen, e = Privat-Wagen. Ab 1. 2. 1958 gleiche Frachten für offene oder gewöhnliche gedeckte Wagen. — [3]) Durchschnitt der Monate Februar bis Dezember. — [4]) Einschl. Frachthilfe-Abschlag. — [5]) Durchschnitt der Monate Januar bis Dezember. — [6]) (Schwarzwald). — [7]) (Bergstraße). — [8]) (Westfalen).

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschiffahrt*)

DM je 1000 kg

Frachtgut	Von – nach	Durchschnitt							
		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964[15])
Binnenschiffahrt[1])									
Getreide	Hamburg[2]) — Düsseldorf	15,61	16,24	15,28	15,00	15,00	13,44	11,25	11,25
	Hamburg[2]) — Braunschweig	9,65	9,79	9,81	9,81	9,81	8,79	7,36	7,36
	Bremen — Köln	9,54	10,78	10,88	10,88	10,88	9,74	8,16	8,16
	Bremen — Mannheim	13,72	15,22	15,35	15,35	15,35	13,75	11,52	11,52
	Bremen — Heilbronn	15,63	17,28	17,42	17,25	17,22	15,43	13,04	13,04
	Emden — Köln	9,04	10,28	10,38	10,38	10,38	9,30	7,79	7,79
	Emden — Mannheim	13,22	14,72	14,85	14,85	14,85	13,30	11,14	11,14
	Emden — Heilbronn	15,13	16,78	16,92	16,75	16,72	14,98	12,66	12,66
	Hamburg[2]) — Berlin	13,02	13,56	13,56	13,56	13,56	12,15	10,17	10,82
Schnittholz ...	Heilbronn — Duisburg-Ruhrort	5,62	6,23	6,19	6,19	6,19	6,19	6,31	6,31
	Bremen — Mannheim	17,55	19,82	20,01	20,01	20,01	20,01	20,01	20,01
Bimskies	Vallendar/Brohl — Braunschweig	7,32	8,37	8,48	8,47	8,47	8,47	8,47	8,47
Rheinkies	Emmerich — Dortmund	2,48	3,05	3,05	3,05	3,05	3,10	3,17	3,17
	Emmerich — Hannover	5,60	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82
Salz	Borth — Leverkusen	3,65	4,17	4,11	3,95	3,95	3,83	3,80	3,80
Erze	Bremen — Dortmund	5,04	5,45	5,11	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84
	Heilbronn — Duisburg-Ruhrort	3,99	4,46	4,40	4,40	4,40	4,40	4,45	4,45
Steinkohle	Hamburg — Berlin	8,60	9,47	9,90	9,35	8,96	9,05	9,05	9,54
	Ruhrgebiet — Hannover	7,43	8,73	8,83	8,46	8,08	8,08	7,61	7,67
	Ruhrgebiet — Berlin	15,51	17,33	17,87	17,32	16,34	16,11	16,11	16,22
	Rhein-Ruhrhäfen — Mannheim	7,95	8,50	8,50	8,14	7,77	7,20	7,04	7,10
	Rhein-Ruhrhäfen — Frankfurt/M.-Osthafen	7,96	8,56	8,56	8,20	7,83	7,26	7,10	7,15
	Rhein-Ruhrhäfen — Heilbronn	10,55	11,35	11,35	10,71	10,20	9,54	9,35	9,43
	Rhein-Ruhrhäfen — Karlsruhe	9,41	10,02	10,02	9,59	9,16	8,53	8,36	8,43
Braunkohle[4])..	Wesseling — Mannheim	6,34	6,51	6,51	6,51	6,51	6,51	6,51	6,51
	Wesseling — Frankfurt/M.	6,35	6,57	6,57	6,57	6,57	6,57	6,57	6,57
	Wesseling — Heilbronn	8,94	9,36	9,36	9,19	9,16	9,16	9,16	9,16
	Wesseling — Karlsruhe	7,80	8,03	8,03	8,03	8,03	8,03	8,03	8,03
Mineralöl	Bremen — Duisburg-Ruhrort	14,20	15,12	15,20	15,20[5])	15,22[5])	15,20	15,20	15,20
	Bremen — Heilbronn	27,30	27,71	27,75	27,75[5])	25,92[5])	25,90	25,90	25,90
	Bremen — Mannheim	20,50	21,83	21,95	21,95[5])	21,87[5])	21,85	21,85	21,85
Eisen/Stahl[6])..	Rhein-Ruhrhäfen — Mannheim	7,00	8,28	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40
	Rhein-Ruhrhäfen — Heilbronn	10,20	11,53	11,70	11,53	11,50	11,50	11,50	11,50
	Rhein-Ruhrhafen — Karlsruhe	9,10	10,30	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45
Küstenschiffahrt									
Getreide	Dünkirchen/Brest — Elbe[7])	13,33	10,14	10,88	11,12	10,62	10,13	11,10	11,97
	nördl. Fredericia/Aarhus[8]) — Elbe	7,10	6,02	5,75	6,17	6,38	6,03	6,52	5,30
	Elbe — nördl. Fredericia/Aarhus[8])..	7,53	7,18	7,56	8,10	7,55	7,77	8,74	7,56
	Elbe — Helsingborg/Ystad	7,75	7,74	8,22	8,95	8,08	8,01	9,09	7,79
Ölkuchen	Rotterdam[9]) — Elbe/Weser/Ems	9,91	10,91	10,83	12,21	10,96	11,45	12,38	12,30
	Elbe — nördl. Fredericia/Aarhus[8])..	9,39	8,35	8,81	10,17	8,72	8,83	9,83	9,42
Grubenholz ...	südl. Vestervik/Ystad — Elbe/Weser/Ems[10])	.	17,86	23,57	.	30,00	26,71	26,63	27,84
Schnittholz[11]) .	Hamina/Björneborg — Rhein-Ruhrhäfen	61,13	45,35	48,79	55,88	56,27	55,05	54,76	56,16
	Hamina/Björneborg — Elbe/Weser	41,16	35,14	35,84	42,83	41,61	39,13	43,40	44,41
	Hamina/Björneborg — Lübeck/Flensburg	41,21	35,65	35,92	39,87	39,67	40,37	42,93	45,53
	südl. Vestervik/Ystad — Rhein-Ruhrhäfen	44,31	36,96	40,08	43,31	45,08	40,86	40,97	43,05
Kaolin	Großbritannien, Kanalk. — Elbe/Weser	15,19	13,45	14,69	16,26	15,31	14,23	16,10	14,82
Steine	Limfjord — Elbe	.	7,00	6,21	6,50	5,25	6,08	6,25	6,25
	Bornholm — Elbe	9,00	7,67	7,68	8,47	9,02	8,60	9,68	9,16
	Lysekil — Elbe	9,92	9,04	8,65	9,10	9,42	8,93	9,26	9,13
	Lysekil — Lübeck/Flensburg	9,00	8,41	8,42	9,49	7,82	8,03	7,23	7,62
Schüttsteine[12])	nördl. Fredericia/Aarhus[8]) — Elbe	7,38	4,50	4,99	5,64	5,78	5,61	5,90	5,70
	Limfjord — Elbe	.	.	5,00	4,80	5,57	6,81	7,19	6,54
	Bornholm — Lübeck/Flensburg	6,67	.	5,96	6,18	6,01	5,58	6,57	5,03
	Varberg/Karlshamn — Elbe	7,81	7,81	7,21	7,37	7,91	7,62	8,51	7,90
Schlacke	nördl. Sönderborg/Aarhus[8]) — Elbe	.	.	.	.	5,98	5,49	5,83	5,32
Schrott	nördl. Sönderborg/Aarhus[8]) — Rhein-Ruhrhäfen	16,53	15,50	13,42	14,26	13,95	14,28	15,54	14,47
Steinkohle	Stettin/Danzig — Elbe	.	9,30	9,27	10,68	10,25	10,26	12,19	11,50
	Stettin/Danzig — Lübeck/Flensburg	.	8,43	8,72	10,15	9,50	8,99	10,94	10,72
	Großbritannien, Ostküste — Elbe/Weser/Ems[7])	10,09	7,60	8,62	9,80	9,20	8,17	10,08	9,62
Koks	Weser/Ems — Varberg/Oskarshamn[13])	11,52	10,74	11,44	13,43	11,75	11,53	13,58	12,72
	Weser/Ems — nördl. Stockholm[13])	11,99	10,59	11,38	12,93	12,07	12,16	13,56	12,84
	Rotterdam/Hamburg — Hamina/Vaasa[7])	14,21	12,25	12,98	11,91	12,60	11,95	12,46	11,58
	Elbe — nördl. Sönderborg/Aarhus[7])[8])	9,85	8,62	9,95	12,25	10,97	10,69	12,09	11,03
	Elbe — Varberg/Oskarshamn[13])	10,40	9,61	11,91	12,80	10,67	10,92	12,05	11,51
Kalidünger ...	Elbe/Weser/Ems — nördl. Sönderborg/Aarhus[8])[14])	10,85	10,64	11,51	12,40	11,29	11,28	13,03	11,70
	Elbe/Weser/Ems — Varberg Karlshamn[13])	14,50	13,44	13,53	15,61	13,42	14,01	17,53	14,62
Eisen/Stahl ...	Rhein-Ruhrhäfen — nördl. Sönderborg/Aarhus[8])	.	19,75	16,39	18,17	19,11	19,04	18,87	18,55
	Elbe/Weser/Ems — nördl. Sönderborg/Aarhus[8])	10,50	13,00	9,17	9,35	9,01	8,51	8,83	8,85
	Elbe/Weser/Ems — Strömstad/Malmö	.	.	10,00	9,88	8,84	8,91	10,25	9,58

*) Nähere Angaben zu den Frachtrelationen, z. B. Einzelheiten über Frachtgüter, Lade- und Löschhäfen, Nebenbedingungen der Frachtabschlüsse (Kleinwasserzuschläge, Umschlagsfristen) und über die Berücksichtigung der Frachthilfen bei den Frachtraten für Getreide- und Steinkohlentransporte der Binnenschiffahrt vgl. Fachserie M, Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen«.

[1]) Ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. — [2]) Ladungen ab 200 t. — [3]) Getreide und Mehl, Ladungen ab 100 t. — [4]) Briketts. — [5]) Durchschnitte der Monate Januar bis Juli 1960; ab Januar 1961 beziehen sich die Angaben auf die neueingeführte Tarifgruppe II. — [6]) Ladungen ab 50 t. — [7]) Jahreszahlen umgerechnet in DM von s je 1000 kg. — [8]) Dänemark einschl. Inseln, ohne Isefjord und Bornholm. — [9]) Einschl. Wormerveer, Zaandam, Zwijndrecht; Jahreszahlen einschl. umgerechneter Abschlüsse in hfl je 1000 kg. — [10]) Einschl. Papierholz; Jahreszahlen umgerechnet von DM je Fathom. — [11]) Jahreszahlen umgerechnet von DM je Standard. — [12]) Kiesel, Schotter, Splitt. — [13]) Jahreszahlen umgerechnet in DM von skr je 1000 kg. — [14]) Jahreszahlen umgerechnet in DM von dkr je 1000 kg. — [15]) Küstenschiffahrt 1964 Durchschnitt Januar-September.

4. Postgebühren*)

1958 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	Wägungsanteile n. d. Gebühreneinnahmen je Dienstzweig	1950	1954	Stichtage wichtiger Neufestsetzungen								
		Durchschnitt		1946 1. 3.	1948 1. 9.	1951 20. 10.	1954 1. 7.	1957 15. 4.	1958 1. 5.	1963 1. 3.	1964 1. 1.	1964 1. 8.
Postdienst[1])	100	86,3	93,7	111,9	86,3	89,9	97,6	97,6	101,2	123,9	125,3	125,9
Briefdienst	68,7	91,5	95,7	117,5	91,5	91,5	100,0	100,0	100,0	124,3	124,3	125,2
Briefe	38,3	100,0	100,0	126,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	112,7	112,7	112,7
Postkarten	6,3	100,0	100,0	120,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	153,5	153,5	153,5
Einfache Drucksachen	3,5	64,8	82,4	96,2	64,9	64,9	100,0	100,0	100,0	130,0	130,0	130,0
Massendrucksachen	3,6	63,2	81,6	94,7	63,2	63,2	100,0	100,0	100,0	116,0	116,0	116,0
Büchersendungen[2])	1,3	70,6	85,3	105,4	70,6	70,6	100,0	100,0	100,0	121,2	121,2	121,2
Wurfsendungen[3])	1,0	65,9	83,0	68,3	65,9	65,9	100,0	100,0	100,0	229,3	229,3	229,3
Warensendungen[4])	0,9	76,0	88,0	116,0	76,0	76,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchen	6,0	85,7	92,9	114,3	85,7	85,7	100,0	100,0	100,0	113,6	114,3	114,3
Einschreiben[5])	2,1	80,0	90,0	120,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Nachnahmen[6])	1,3	75,0	87,5	50,0	75,0	75,0	100,0	100,0	100,0	125,0	125,0	125,0
Eilzustellung[5])	0,9	100,0	100,0	133,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	133,3	133,3	133,3
Paketdienst	25,6	70,0	87,7	96,3	70,7	84,7	90,8	90,8	104,6	126,6	126,6	126,5
Pakete	18,5	70,3	88,2	96,1	70,3	86,9	89,4	89,4	105,3	129,9	129,9	129,9
Postgüter	3,4	69,3	86,2	110,1	69,3	84,1	88,3	88,3	105,9	122,5	122,5	122,5
Zustellung	2,2	66,7	83,4	100,0	66,7	66,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zeitungsdienst	3,8	97,4	97,9	125,8	97,4	97,4	98,4	98,4	100,0[7])	100,5	137,4	137,4
Zeitungsvertrieb	2,2	100,0	100,0	126,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	145,0	145,0
Postzeitungsgut	1,2	100,0	100,0	133,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	118,7	118,7
Anweisungsdienst	1,6	82,9	91,4	83,3	82,9	82,9	100,0	100,0	100,0	122,0	122,0	122,9
Postscheckdienst	100	82,5	91,2	82,5	82,5	82,5	100,0	100,0	100,0	152,5	152,5	152,5
Zahlkarten	77,9	77,0	88,5	77,0	77,0	77,0	100,0	100,0	100,0	139,1	139,1	139,1
Zahlungsanweisungen	22,1	101,4	100,7	101,4	101,4	101,4	100,0	100,0	100,0	199,7	199,7	199,7
Postreisedienst	100	76,5	76,5	102,3	76,5[8])	76,5	76,5	91,0	103,0[9])	112,1[10])	112,1	112,1
Regelfahrgebühren	62,7	74,1	74,1	100,3	74,1[8])	74,1	74,1	96,9	101,0[9])	106,3[10])	106,3	106,3
Zeitkarten	36,5	80,7	80,7	105,9	80,7[8])	80,7	80,7	80,7	106,5[9])	121,8[10])	121,8	121,8
Sachbeförderung[11])	0,8	73,4	73,4	93,5	73,4[8])	73,4	73,4	100,0	100,0[9])	120,6[10])	120,6	120,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Ohne Auslandsdienste und ohne Leistungen für fremde Rechnung. — [2]) Bis zum 31. 7. 1964 Drucksachen zu ermäßigter Gebühr. — [3]) Bis zum 31. 7. 1964 Postwurfsendungen. — [4]) Bis zum 31. 7. 1964 Warenproben. — [5]) Nur Zuschläge. — [6]) Vorzeigegebühren. — [7]) 1. 1. 1958, ab 1. 1. 1961 100,5. — [8]) 1. 8. 1948. — [9]) 1. 4. 1958. — [10]) 1. 1. 1963. — [11]) Reisegepäck, Kraftpostgüter.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Preise und Lebenshaltung

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht
Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Preisindex ausgewählter Grundstoffe, Index der Erzeugerpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für Wohngebäude, Preisindex für den Straßenbau, Index der Einzelhandelspreise, Preisindex für die Lebenshaltung S. 27 f, 22*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Verkaufsmenge und -erlöse in der Landwirtschaft Tab. 17, S. 182 und Tab. 19, S. 183 — Fangmenge und -erlös an Fischen Tab. 6, S. 200

XI. Industrie und Handwerk
Produktionsmengen und -werte an Industrieerzeugnissen S. 256 ff — Erlöse aus Abgaben von Strom und Gas Tab. 1, S. 265

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 288 — Mietpreise *St. Jb. 1963, Tab. 9, S. 272, 274 f*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Index der Umsatzwerte und preisbereinigte Umsätze im Einzelhandel S. 307 ff — Index der Umsätze nach einigen Bedarfsgruppen der Lebenshaltung S. 307 ff

XIV. Außenhandel
Durchschnittswerte, Tatsächliche Werte und Volumen der ein- und ausgeführten Warengruppen S. 320 ff

XVI. Geld und Kredit
Kursdurchschnitte von Wertpapieren S. 407 ff — Paritäten und Devisenkurse S. 410 f

XIX. Finanzen und Steuern
Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich; Subventionen S. 444 — Durchschnittswerte und Kleinverkaufswerte sowie versteuerte Mengen von Tabakwaren S. 466

XX. Preise
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S 466 ff* — Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1957/59 = 100) *St. Jb. 1964, S. 470* — Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (1954 = 100) *St. Jb. 1962, S. 488* — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel *St. Jb. 1964, S. 474* — Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen (1954/55 = 100) *St. Jb. 1961, S. 466* — Verkaufspreise des Großhandels (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 472 f* — Preisindex ausgewählter Grundstoffe (1950 = 100) *St. Jb. 1962, S. 489 f* — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (1950/51 = 100) *St. Jb. 1961, S. 483* — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (1950 = 100) *St. Jb. 1962, S. 491 f* — Index der Einzelhandelspreise (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 485* — Preisindex für die Lebenshaltung (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 486*

XXII. Versorgung und Verbrauch
Durchschnittswerte je gekaufte Mengeneinheit (ausgegebene Beträge dividiert durch eingekaufte Mengen) für Nahrungsmittel S. 530 ff — Ausgaben für die Lebenshaltung in Haushalten von Arbeitnehmern S. 529 ff; - von Renten- u. Sozialhilfeempfängern u. ä. S. 522 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Sozialprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen S. 552, 143 * ff — Preisentwicklung (Sozialprodukt) Tab. 17, S. 565 — Subventionen S. 552 ff, 146 *

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 609 ff
Internationale Übersichten S. 114* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die in diesem Abschnitt in sozialer und regionaler Gliederung nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienste für Angestellte stellen Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten dar. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 »erfaßte Beschäftigte« sind in Klammern gesetzt, weil diese Werte auf Grund des hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5 %) noch unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 »erfaßte Beschäftigte« werden nicht mehr nachgewiesen.

Besetzungszahlen von weniger als 50 »erfaßten Beschäftigten« dürfen wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler größer als 15 %) nicht verallgemeinert werden; sie werden aber veröffentlicht, um den Benutzern beliebige Zusammenfassungen zu aussagefähigen Ergebnissen zu ermöglichen.

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Diese Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen, und zwar bis 1963 für die Monate Februar, Mai, August und November, ab 1964 für die Monate Januar, April, Juli und Oktober im Bundesgebiet durchgeführt und gibt Aufschluß über die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 5 sowie die Angestellten in der Wirtschaftsabteilung 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige — Ausgabe Juli 1961). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgefuhrt, wobei im allgemeinen etwa 25 % der Arbeiter bzw. Angestellten in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die „örtliche Niederlassung", das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Als Angestellte gelten nicht nur alle Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind, sondern auch alle diejenigen, die der Angestelltenrentenversicherung unterliegen würden, wenn sie nicht die Versicherungspflichtgrenze überschritten hätten bzw. besonderen Befreiungsvorschriften unterlägen.

Es werden nur solche Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe in die Verdiensterhebung einbezogen, die während der ganzen Erhebungsperiode beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren. Ferner werden verschiedene Beschäftigtengruppen, z. B. leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I a und I b) und Lehrlinge nicht erfaßt.

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962

Bei Erhebungen dieser Art werden in Abständen von 3 bis 5 Jahren für jeden bei der Erhebung erfaßten Arbeitnehmer vom Berichtsbetrieb Einzelangaben gemeldet, so daß nicht lediglich Durchschnittswerte, sondern auch Unterlagen über die Streuung der Verdienste zur Verfügung stehen. Bei der letzten Erhebung für Oktober 1962 wurden rd. 15 % der Arbeitnehmer erfaßt. Der erfaßte Personenkreis und die der Erhebung zugrunde liegenden Begriffsbestimmungen sind im wesentlichen die gleichen wie bei der für Oktober 1957 durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturerhebung (vgl. StBRD, Band 246, Heft 1).

Leistungsgruppen

Arbeiter: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1958", S. 439.

Angestellte: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1960", S. 498.

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die „Geleisteten Wochenarbeitsstunden" und die „Bezahlten Wochenstunden" nachgewiesen.

Geleistete Wochenarbeitsstunden: Vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Stunden. Dies sind in der Regel die „hinter der Stechuhr" (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Bezahlte Wochenstunden: Der Lohnberechnung zugrunde gelegte Stunden. Sie unterscheiden sich von den geleisteten Wochenarbeitsstunden dadurch, daß sie außer diesen auch noch die bezahlten Ausfallstunden umfassen, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Als „Bruttoverdienst" gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen, wie sie dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet werden. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw. Auch Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter und der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten

Der Index schaltet den Einfluß der Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft nach der „Laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel" aus und zeigt, wie sich die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden bzw. die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel verändert hätten, wenn im jeweiligen

Vergleichszeitpunkt die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft bestanden hätte wie im Basiszeitraum. Die Wertgewichte für die Wägung der Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst bzw. für den Arbeitszeitindex mit der Zahl der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach der gleichen methodischen Grundlage durchgeführt wie die „Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel", jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres.

Leistungsgruppen: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1960", S. 499.

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die „Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft", die 1957 und 1958 zweimal jährlich stattfand, wird vom Jahre 1959 an einmal jährlich, und zwar für den Monat September, durchgeführt. In repräsentativ ausgewählten Betrieben ab 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche werden für die einzelnen landwirtschaftlichen Arbeiter ausgewählter Gruppen die Brutto-Barverdienste und, soweit es sich um Arbeitskräfte im Stundenlohn handelt, auch die im Erhebungsmonat bezahlten Stunden erfaßt.

1964 wurden die Arbeiter in ein neues Lohngruppenschema eingeordnet. Die neuen Lohngruppen decken sich — auch wenn gleichlautende Bezeichnungen vorkommen — inhaltlich nicht mit den alten (vor 1964 gültigen) und können daher diesen nicht zum Vergleich der Ergebnisse gegenübergestellt werden. Für September 1964 wurde ferner eine dem heutigen Stand der Methodik entsprechende Neuauswahl der Berichtsbetriebe vorgenommen.

B. Tariflöhne und -gehälter

Indices der Tariflöhne und -gehälter und der Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet ohne Berlin gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert.

Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen wie für die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter.

Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft

Einbezogen wurden sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland, Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt, für die die reinen Zeitlohnsätze dargestellt werden.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen haben folgende Bedeutung:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

Höherer Dienst: 16 Ministerialrat, 15 Regierungsdirektor, 14 Oberregierungsrat, 13 Regierungsrat; gehobener Dienst: 12 Amtsrat, Reg.-Oberamtmann, 11 Reg.-Amtmann, 10 Reg.-Oberinspektor, 9 Reg.-Inspektor; mittlerer Dienst: 8 Reg.-Hauptsekretär, 7 Reg.-Obersekretär, 6 Reg.-Sekretär, 5 Reg.-Assistent; einfacher Dienst: 4 Posthauptschaffner, 3 Postoberschaffner, 2 Postschaffner, 1 Amtsgehilfe, Postbote.

Vergütungsgruppen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Ia Ständige Vertreter von Chefärzten in Anstalten und Heimen, wenn dem leitenden Arzt mindestens elf vollbeschäftigte Ärzte ständig unterstellt sind. Ib Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung, die sich durch die besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabengebietes oder durch hochwertige Leistungen auf einem besonders schwierigen Aufgabenkreis aus der Vergütungsgruppe II herausheben. II Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeiten aus der Vergütungsgruppe III herausheben. III Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und mit entsprechender Tätigkeit. IVa Technische Angestellte in besonders verantwortlicher Stellung und Angestellte, die sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabenkreises aus der Vergütungsgruppe IVb herausheben. IVb Angestellte, die sich aus der Vergütungsgruppe Vb dadurch herausheben, daß sie eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben. Va Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich durch besondere Leistungen aus der Gruppe VIa herausheben. Vb Angestellte mit gründlichen, umfassenden Fachkenntnissen ihres Aufgabenkreises und gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen auf anderen, mit ihrem Aufgabenkreis zusammenhängenden Gebieten und überwiegend selbständigen Leistungen. Vc Meister. VIa Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich in mehrjähriger Berufsarbeit bewährt haben. VIb Angestellte mit gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen und in nicht unerheblichem Umfang selbständigen Leistungen. VII Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen. VIII Angestellte mit schwieriger Tätigkeit. IX Angestellte mit einfacheren Arbeiten, Stenotypisten, Fernsprechangestellte. X Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen*)

1958 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
Industrie[1])									
1957 D	101,7	102,8	102,0	94,0	92,1	93,6	95,7	94,6	95,5
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	99,6	100,1	99,7	105,1	106,7	105,4	104,7	106,9	105,1
1960 D	99,8	99,9	99,8	114,4	119,2	115,2	114,3	119,1	115,1
1961 D	99,8	98,8	99,6	125,6	134,0	127,1	125,5	132,6	126,7
1962 D	98,4	98,0	98,3	139,8	150,6	141,7	138,0	147,5	139,6
1963 D	97,9	96,8	97,7	150,1	163,1	152,3	147,3	157,9	149,1
1964 D	97,3	96,1	97,0	162,7	176,0	165,1	158,9	169,6	160,8
1964 April	97,6	96,1	97,2	161,3	174,5	163,7	157,9	168,2	159,7
Juli	97,6	96,3	97,2	164,7	177,1	166,9	161,2	170,9	163,0
Oktober	98,1	97,4	97,9	169,2	182,5	171,5	166,5	178,2	168,6
1965 Januar	97,1	97,1	97,0	172,1	185,9	174,6	167,5	180,9	169,9
Bergbau									
1957 D	102,1	.	102,1	96,6	.	96,6	98,8	.	98,8
1958 D	100	.	100	100	.	100	100	.	100
1959 D	97,2	.	97,2	101,9	.	101,9	99,2	.	99,2
1960 D	98,5	.	98,5	106,3	.	106,3	105,1	.	105,1
1961 D	100,1	.	100,1	115,4	.	115,4	116,0	.	116,0
1962 D	98,7	.	98,7	125,5	.	125,5	124,3	.	124,3
1963 D	98,5	.	98,5	134,1	.	134,1	132,6	.	132,6
1964 D	98,3	.	98,3	141,6	.	141,6	139,6	.	139,6
1964 April	99,7	.	99,7	139,0	.	139,0	139,3	.	139,3
Juli	96,4	.	96,4	144,1	.	144,1	139,3	.	139,3
Oktober	94,4	.	94,4	145,9	.	145,9	138,3	.	138,3
1965 Januar	99,2	.	99,2	156,1	.	156,1	155,5	.	155,5
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien									
1957 D	101,9	101,3	101,8	94,2	93,2	94,1	96,1	94,5	96,0
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	100,5	99,6	100,4	105,7	106,4	105,8	106,4	106,0	106,4
1960 D	100,5	99,3	100,4	115,7	118,3	115,9	116,5	117,5	116,6
1961 D	99,5	98,1	99,4	128,2	133,3	128,7	127,9	130,8	128,1
1962 D	98,0	97,7	98,0	141,4	148,7	142,1	138,9	145,3	139,4
1963 D	98,0	96,8	97,8	151,1	163,0	152,1	148,5	157,9	149,2
1964 D	98,2	95,6	97,9	163,3	178,0	164,6	160,6	169,8	161,5
1964 April	98,4	95,6	98,2	160,7	176,2	162,0	158,4	167,4	159,2
Juli	98,6	95,7	98,3	165,9	179,1	167,0	163,8	171,5	164,5
Oktober	99,6	96,1	99,3	170,0	185,8	171,4	169,6	178,4	170,4
1965 Januar	98,9	96,2	98,6	172,1	187,5	173,4	170,3	180,2	171,2
Investitionsgüterindustrien									
1957 D	100,7	100,8	100,7	94,1	93,2	94,0	95,3	93,9	95,1
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	99,3	99,0	99,2	105,0	106,7	105,3	104,2	105,8	104,5
1960 D	100,3	99,2	100,1	115,3	119,2	115,9	115,7	118,4	116,1
1961 D	100,1	98,4	99,8	126,2	131,5	127,0	126,5	129,4	127,0
1962 D	97,6	96,4	97,4	142,5	150,0	143,7	140,1	144,7	140,8
1963 D	96,8	95,6	96,6	150,8	160,1	152,3	146,4	153,1	147,4
1964 D	96,1	94,2	95,6	165,3	175,8	167,0	160,0	165,4	160,8
1964 April	96,0	94,2	95,5	163,2	173,8	164,9	157,7	163,5	158,6
Juli	96,3	94,5	95,9	165,6	175,8	167,2	160,6	165,9	161,4
Oktober	97,5	95,6	97,0	173,6	184,0	175,3	170,5	175,6	171,2
1965 Januar	96,7	95,1	96,3	175,6	188,0	177,6	170,9	178,4	172,0
Verbrauchsgüterindustrien									
1957 D	103,2	104,0	103,6	92,7	91,2	92,1	95,4	94,8	95,3
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	100,3	101,1	100,8	105,7	106,6	106,2	106,1	107,9	106,9
1960 D	100,2	100,8	100,5	116,5	119,6	117,9	116,7	120,5	118,4
1961 D	99,4	99,7	99,6	129,3	135,7	132,3	128,5	135,4	131,6
1962 D	98,6	99,1	98,8	143,2	151,6	147,2	141,2	150,3	145,3
1963 D	97,2	97,4	97,3	156,4	165,1	160,5	151,9	160,9	155,9
1964 D	97,0	97,2	97,1	168,2	176,5	172,1	162,7	172,1	166,9
1964 April	97,0	97,2	97,1	166,6	175,6	170,9	161,2	171,4	165,8
Juli	96,7	97,2	97,0	169,5	177,7	173,4	163,4	173,5	168,0
Oktober	98,4	98,5	98,5	174,4	181,8	177,9	171,2	179,8	175,0
1965 Januar	97,1	98,4	97,8	177,6	185,1	181,1	171,9	182,8	176,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin und bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964/12, S. 712 ff.

[1]) Einschl. Bauindustrie und -handwerk.

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen *)

1958 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1957 D	101,8	101,9	101,9	91,8	92,2	92,0	93,6	94,0	93,8
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	99,4	98,7	99,1	106,6	107,5	107,0	106,0	106,1	106,0
1960 D	97,8	98,1	98,0	116,5	118,5	117,3	114,0	116,4	114,8
1961 D	97,4	97,0	97,2	129,4	133,2	130,8	126,2	129,3	127,2
1962 D	96,9	96,7	96,8	143,0	148,5	145,1	138,7	143,7	140,5
1963 D	96,7	96,3	96,5	154,2	161,2	156,8	149,2	155,5	151,4
1964 D	96,1	96,3	96,2	165,3	174,5	168,8	159,0	167,8	162,1
1964 April	94,7	95,8	95,3	161,8	172,6	165,8	153,4	164,9	157,5
Juli	97,1	96,9	97,1	168,5	177,0	171,7	163,7	171,1	166,3
Oktober	99,3	98,0	98,7	172,4	181,0	175,6	171,0	176,9	173,1
1965 Januar	94,4	96,8	95,6	174,2	185,3	178,4	164,5	178,8	169,6
Hoch- und Tiefbau [1])									
1957 D	101,3	94,5	101,3	93,4	88,5	93,4	94,6	83,8	94,6
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	100,1	101,3	100,1	106,0	104,5	106,0	106,0	105,8	106,0
1960 D	99,1	98,4	99,1	115,4	115,5	115,4	114,3	113,8	114,3
1961 D	100,3	100,2	100,3	125,5	128,3	125,5	125,9	128,5	125,9
1962 D	100,1	98,2	100,1	141,1	144,4	141,1	141,2	141,9	141,2
1963 D	100,2	97,7	100,2	154,5	157,6	154,5	154,6	154,1	154,6
1964 D	98,7	98,4	98,7	169,5	169,8	169,5	167,3	167,2	167,3
1964 April	99,3	99,1	99,3	172,4	174,5	172,4	171,0	173,2	171,0
Juli	100,4	95,7	100,4	173,9	170,9	173,9	174,4	164,1	174,3
Oktober	99,4	100,0	99,4	174,5	172,2	174,5	173,3	172,2	173,3
1965 Januar	94,7	97,4	94,7	174,0	174,6	174,0	164,7	169,8	164,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West ; bis einschl. 1963 ohne Berlin und bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964/12, S. 712 ff.

[1]) Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

a) Nach Leistungsgruppen *)

Jahr Monat	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Arbeiter
	der Leistungsgruppe 1	der Leistungsgruppe 2	der Leistungsgruppe 3	zusammen	der Leistungsgruppe 1	der Leistungsgruppe 2	der Leistungsgruppe 3	zusammen	
Geleistete Wochenarbeitsstunden									
1962 D	41,4	41,3	41,7	41,4	38,3	38,2	38,3	38,3	40,8
1963 D	40,9	40,7	41,3	40,9	37,4	37,4	37,7	37,6	40,2
1964 D	41,9	41,9	42,4	42,0	38,3	37,9	38,0	38,0	41,1
1964 April	43,1	43,0	43,2	43,1	40,1	39,6	39,3	39,5	42,3
Juli	40,1	40,5	42,0	40,5	35,3	34,9	35,8	35,4	39,4
Oktober	43,4	43,6	43,9	43,5	40,6	40,3	40,2	40,3	42,8
1965 Januar	41,1	41,1	40,9	41,1	38,4	37,8	37,6	37,7	40,3
Bezahlte Wochenstunden									
1962 D	45,7	45,5	45,5	45,6	41,8	42,3	42,5	42,4	44,9
1963 D	45,5	45,3	45,3	45,4	41,3	41,7	42,1	41,9	44,7
1964 D	45,0	44,9	44,8	44,9	40,9	40,8	41,1	41,0	44,1
1964 April	45,1	44,9	44,7	45,0	41,0	40,9	41,1	41,0	44,1
Juli	45,0	45,1	45,2	45,1	41,0	40,9	41,2	41,1	44,2
Oktober	45,2	45,4	45,4	45,3	41,3	41,4	41,7	41,5	44,5
1965 Januar	44,8	44,8	44,4	44,8	41,3	41,3	41,4	41,4	44,0
Bruttostundenverdienste in DM									
1962 D	3,72	3,45	3,03	3,53	2,60	2,47	2,29	2,39	3,30
1963 D	4,00	3,69	3,27	3,79	2,86	2,68	2,47	2,59	3,55
1964 D	4,40	4,00	3,56	4,15	3,07	2,88	2,70	2,80	3,87
1964 April	4,33	3,93	3,52	4,08	3,04	2,85	2,65	2,76	3,82
Juli	4,41	4,00	3,58	4,16	3,08	2,88	2,70	2,80	3,89
Oktober	4,54	4,13	3,66	4,28	3,17	2,96	2,80	2,89	4,00
1965 Januar	4,62	4,19	3,69	4,36	3,23	3,02	2,85	2,95	4,07
Bruttowochenverdienste in DM									
1962 D	170	157	138	161	109	105	97	101	148
1963 D	182	167	148	172	118	112	104	108	159
1964 D	198	179	159	186	125	117	111	115	171
1964 April	195	176	157	184	125	116	109	113	169
Juli	199	180	162	187	126	118	111	115	172
Oktober	205	187	166	194	131	123	116	120	178
1965 Januar	207	188	164	195	133	125	118	122	179

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West; bis einschl. 1963 ohne Berlin. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964/12, S. 712 ff. — Industrie einschl. Bauindustrie und -handwerk. — Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

b) Geleistete und bezahlte Wochenstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste nach Ländern *)

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Std						DM					
Schleswig-Holstein												
1964 April	44,0	40,5	43,3	45,3	41,7	44,5	4,15	2,70	3,87	188	112	172
Juli	40,4	33,1	38,9	45,7	41,0	44,7	4,19	2,76	3,92	191	113	175
Oktober	44,7	41,2	44,0	46,2	41,9	45,3	4,31	2,81	4,02	199	117	182
1965 Januar	42,7	39,0	41,8	45,2	41,2	44,2	4,27	2,89	3,96	193	119	175
Hamburg												
1964 April	44,0	41,3	43,5	45,3	42,4	44,8	4,59	2,95	4,30	208	125	192
Juli	38,5	33,2	37,4	45,6	42,3	45,0	4,67	3,01	4,37	213	128	197
Oktober	44,7	41,7	44,2	45,9	42,6	45,2	4,84	3,12	4,54	222	133	205
1965 Januar	42,6	39,8	42,1	44,9	42,1	44,4	4,83	3,17	4,53	217	134	201
Niedersachsen												
1964 April	43,3	40,1	42,7	44,9	41,5	44,3	4,06	2,82	3,85	182	117	170
Juli	36,1	28,8	34,7	45,1	41,7	44,4	4,13	2,85	3,91	186	119	174
Oktober	43,8	40,7	43,3	45,5	41,8	44,8	4,26	2,97	4,04	194	124	181
1965 Januar	40,6	37,8	40,1	43,8	40,9	43,3	4,31	3,03	4,07	189	124	176
Bremen												
1964 April	44,0	40,7	43,6	45,9	42,3	45,4	4,15	2,68	3,98	191	113	181
Juli	38,6	30,9	37,6	45,7	41,4	45,2	4,29	2,82	4,11	196	116	186
Oktober	44,1	41,4	43,7	45,6	42,4	45,2	4,40	2,89	4,21	200	123	190
1965 Januar	41,8	40,1	41,5	44,7	42,2	44,4	4,39	2,92	4,20	196	123	186
Nordrhein-Westfalen												
1964 April	42,8	38,2	42,0	44,9	39,4	44,0	4,25	2,84	4,04	191	112	178
Juli	41,0	36,6	40,3	44,9	40,3	44,2	4,36	2,90	4,15	196	117	183
Oktober	43,2	39,8	42,7	45,2	41,0	44,5	4.47	2,98	4,25	202	122	189
1965 Januar	41,8	38,7	41,3	45,1	41,1	44,5	4,57	3,03	4,34	206	124	193
Hessen												
1964 April	42.9	40,2	42,4	44.6	41,7	44,0	4,08	2,79	3,84	182	116	169
Juli	39,6	34,6	38,6	44,7	41,5	44,1	4,14	2,82	3,89	185	117	172
Oktober	43,0	40,3	42,5	44,9	41,9	44,3	4,28	2,94	4,04	192	123	179
1965 Januar	41,5	38,4	40,8	44,4	41,5	43,8	4,34	2,99	4,08	193	124	179
Rheinland-Pfalz												
1964 April	44,3	40,1	43,4	45,8	41.4	44,9	3,92	2,63	3,66	179	109	164
Juli	42,7	36,0	41,3	46,4	41.4	45,3	3,97	2,65	3,71	184	110	168
Oktober	44,1	40,4	43,3	46,1	41,7	45,2	4,12	2,78	3,86	190	116	174
1965 Januar	42,3	38,8	41,5	45,2	41,5	44,4	4,16	2,82	3,88	188	117	172
Baden-Württemberg												
1964 April	43,8	39,6	42,6	45,5	41.1	44,3	3,95	2,83	3,66	180	116	162
Juli	42,4	37,1	40,9	45,4	40,7	44,1	3,99	2,85	3,70	181	116	163
Oktober	44,3	40,2	43,2	46,0	41,3	44,7	4,15	2,96	3,85	191	122	172
1965 Januar	40.1	36,6	39,1	45,2	41,3	44,0	4,24	3,02	3,91	191	125	172
Bayern												
1964 April	42.9	39,9	42,0	44,8	41,7	43,8	3,77	2,63	3,45	169	110	151
Juli	41,4	36,1	39,8	45.0	41,5	44,0	3,81	2,66	3,49	172	110	153
Oktober	43,2	40,4	42,4	44,9	41,8	44,0	3,86	2,72	3,54	173	114	156
1965 Januar	39,2	36,6	38,3	44,2	41,6	43,4	3,97	2,79	3,60	175	116	156
Saarland												
1964 April	41,7	39,9	41,5	44,9	41.2	44,5	4,05	2,49	3,90	182	103	174
Juli	40,2	35,7	39,7	44,4	40,9	44,0	4,11	2,55	3,96	182	104	174
Oktober	41,6	40,5	41,5	44,9	41,9	44,6	4,21	2,63	4,05	189	110	181
1965 Januar	40,6	39,2	40,4	45,5	42,0	45,2	4,31	2,69	4,15	196	113	188
Berlin (West)												
1964 April	41,2	39,7	40,7	43,3	41,7	42,8	4,02	2,71	3,60	174	113	154
Juli	37,3	33,3	36,0	43,5	41,6	42,9	4,10	2,74	3,66	179	114	157
Oktober	42,4	40,7	41,9	43,6	41,7	43,0	4,30	2,86	3,85	188	119	166
1965 Januar	40,5	38,7	39,9	43,2	41,6	42,7	4,31	2,90	3,87	186	121	165

*) Industrie einschl. Bauindustrie und -handwerk. — Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

c) Bezahlte Wochenstunden nach Industriezweigen*)

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerei			Braun- und Pechkohlenbergbau			Erzbergbau		
1963 D	47,6	43,5	47,5	43,7	—	43,7	45,6	—	45,6	45,4	—	45,4
1964 D	45,9	42,8	45,8	43,7	—	43,7	45,5	—	45,5	45,1	—	45,1
1964 April	46,1	42,8	46,0	44,4	—	44,4	45,2	—	45,2	45,6	—	45,6
Juli	45,6	42,7	45,5	42,6	—	42,6	46,1	—	46,1	44,7	—	44,7
Oktober	46,3	43,1	46,2	41,6	—	41,6	44,6	—	44,6	44,6	—	44,6
1965 Januar	46,4	43,3	46,4	44,0	—	44,0	46,2	—	46,2	45,4	—	45,4
	Kali- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1963 D	44,3	—	44,3	46,5	—	46,5	48,0	43,4	47,9	44,3	41,7	44,2
1964 D	44,2	—	44,2	46,0	—	46,0	48,1	43,1	48,0	44,3	40,8	44,2
1964 April	44,6	—	44,6	46,0	—	46,0	48,4	43,4	48,3	44,3	40,4	44,1
Juli	43,3	—	43,3	45,8	—	45,8	48,7	42,8	48,6	44,3	40,7	44,2
Oktober	44,5	—	44,5	46,3	—	46,3	48,8	43,3	48,7	45,1	41,5	45,0
1965 Januar	45,2	—	45,2	41,5	—	45,1	47,3	42,8	47,2	45,1	41,6	45,0
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserind.)			Holzbearbeitende Industrie		
1963 D	45,6	41,9	45,2	45,8	42,6	45,7	46,0	42,7	45,3	46,2	42,9	45,8
1964 D	45,2	41,3	44,8	44,3	41,6	44,2	45,2	41,6	44,4	45,9	42,4	45,5
1964 April	45,2	41,1	44,7	44,7	41,9	44,6	45,3	41,6	44,4	46,1	42,4	45,7
Juli	45,2	41,2	44,8	44,4	41,5	44,3	45,3	41,7	44,4	46,1	42,7	45,8
Oktober	46,0	42,1	45,6	44,1	41,4	44,0	45,8	41,5	44,8	46,5	42,8	46,1
1965 Januar	46,0	42,3	45,6	44,3	41,7	44,2	45,6	41,6	44,7	45,6	42,5	45,3
	Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			Gummi- und asbestverarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1963 D	48,9	43,3	48,0	45,0	42,2	44,2	46,1	42,7	46,0	44,9	41,8	44,7
1964 D	48,1	42,2	47,1	44,6	41,6	43,7	45,7	40,6	45,6	44,6	40,9	44,3
1964 April	48,3	42,2	47,3	44,5	41,7	43,6	45,6	40,2	45,5	44,6	40,7	44,2
Juli	48,1	42,4	47,1	45,1	41,9	44,1	46,1	40,9	46,0	44,7	40,7	44,4
Oktober	48,6	42,3	47,5	45,1	41,7	44,1	46,7	41,3	46,6	45,2	41,7	44,9
1965 Januar	49,2	42,3	48,1	45,0	41,9	44,0	45,9	41,5	45,8	45,0	41,6	44,7
	Straßenfahrzeugbau[1])			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1963 D	44,2	42,0	44,0	47,2	42,5	47,2	.	.	.	44,6	42,0	43,6
1964 D	43,9	41,4	43,6	47,1	42,3	47,1	42,6	40,7	42,4	43,7	40,6	42,5
1964 April	43,8	41,2	43,5	46,7	42,4	46,6	42,6	40,6	42,4	43,8	40,5	42,5
Juli	44,0	41,5	43,8	47,4	42,2	47,3	42,7	40,3	42,4	43,9	40,9	42,7
Oktober	44,3	41,6	43,9	47,5	42,0	47,4	43,1	41,2	42,8	44,3	41,0	43,0
1965 Januar	43,8	41,5	43,5	47,3	41,7	47,2	42,7	41,0	42,4	43,9	40,7	42,6
	Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Warenindustrie			Feinkeramische Industrie			Glasindustrie		
1963 D	44,0	41,8	43,2	45,2	41,9	44,4	45,9	42,6	44,3	44,5	42,5	44,1
1964 D	43,4	41,0	42,4	44,7	40,7	43,7	45,5	42,0	43,9	44,1	41,8	43,5
1964 April	43,4	41,0	42,4	44,6	40,9	43,7	45,5	42,1	43,9	44,2	41,8	43,7
Juli	43,3	40,9	42,3	44,6	40,8	43,6	45,4	42,0	43,8	44,0	41,5	43,4
Oktober	44,1	41,4	43,0	45,6	41,6	44,6	46,0	42,3	44,3	44,7	42,4	44,2
1965 Januar	43,7	41,1	42,6	45,1	41,3	44,2	46,2	42,4	44,4	44,4	41,9	43,8
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrie			Papier- und pappeverarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie		
1963 D	44,5	42,2	44,1	44,7	42,5	43,7	46,8	42,2	44,2	45,9	42,9	45,2
1964 D	44,5	41,5	43,9	44,4	41,7	43,0	45,8	41,4	43,5	44,8	41,6	44,0
1964 April	44,3	41,7	43,8	44,4	41,8	43,1	45,9	41,5	43,5	44,9	41,8	44,1
Juli	44,6	41,4	43,9	44,2	41,5	42,8	45,2	40,9	43,0	44,6	41,6	43,8
Oktober	45,8	42,4	45,1	45,2	42,0	43,6	46,2	42,1	44,1	45,3	42,4	44,6
1965 Januar	44,2	42,0	43,7	44,3	41,4	42,9	45,7	41,7	43,7	44,2	41,5	43,5
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie		
1963 D	45,2	41,9	43,9	46,1	43,0	45,5	44,3	41,6	42,7	42,8	41,2	41,9
1964 D	44,9	40,8	43,3	45,9	41,9	44,9	44,2	41,5	42,5	42,4	40,5	41,3
1964 April	44,9	40,8	43,2	45,8	42,0	44,9	44,3	41,6	42,6	42,6	40,6	41,4
Juli	45,0	40,9	43,4	46,0	41,9	45,0	44,0	41,3	42,3	42,1	40,3	41,0
Oktober	45,6	41,5	44,0	46,3	41,6	45,2	44,8	42,0	43,0	42,4	40,7	41,4
1965 Januar	45,2	42,0	43,9	46,2	41,8	45,2	44,0	41,7	42,6	42,2	40,7	41,3
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genußmittelindustrien			Hoch- und Tiefbau[2])		
1963 D	44,8	41,3	42,7	43,7	40,9	41,3	48,6	42,9	46,3	46,1	43,3	46,1
1964 D	44,6	40,6	42,2	43,5	40,3	40,7	47,8	42,3	45,8	45,2	42,5	45,2
1964 April	44,6	40,5	42,2	43,5	40,3	40,7	47,1	42,1	45,3	45,2	42,8	45,2
Juli	44,4	40,6	42,2	43,2	40,5	40,8	48,3	42,5	46,2	45,7	42,0	45,7
Oktober	45,1	41,0	42,7	44,3	40,9	41,4	49,3	43,1	47,0	45,2	42,5	45,2
1965 Januar	45,1	41,1	42,8	43,7	41,1	41,5	47,0	42,5	45,4	43,1	41,2	43,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1963 ohne Berlin.

[1]) 1963 einschl. Luftfahrzeugbau. — [2]) Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

d) Bruttostundenverdienste nach Industriezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			**Steinkohlenbergbau und Kokerei**			**Braun- und Pechkohlenbergbau**			**Erzbergbau**		
1963 D	3,75	2,70	3,72	4,00	—	4,00	3,60	—	3,60	3,56	—	3,56
1964 D	4,03	2,84	4,00	4,42	—	4,42	3,80	—	3,80	4,03	—	4,03
1964 April	3,98	2,82	3,95	4,15	—	4,15	3,73	—	3,73	3,78	—	3,78
Juli	4,03	2,86	4,00	4,31	—	4,31	3,79	—	3,79	3,89	—	3,89
Oktober	4,14	2,89	4,11	4,54	—	4,54	3,95	—	3,95	4,07	—	4,07
1965 Januar	4,39	3,08	4,36	4,88	—	4,88	3,97	—	3,97	4,20	—	4,20
	Kali- und Steinsalzbergbau			**Übriger Bergbau**			**Industrie der Steine und Erden**			**Eisen- und Stahlindustrie**		
1963 D	3,66	—	3,66	3,36	—	3,36	3,70	2,72	3,68	4,16	2,88	4,12
1964 D	3,94	—	3,94	3,71	—	3,71	4,03	3,05	4,01	4,45	3,00	4,40
1964 April	3,83	—	3,83	3,67	—	3,67	3,94	2,97	3,92	4,35	2,95	4,30
Juli	4,00	—	4,00	3,71	—	3,71	4,10	3,09	4,08	4,48	3,00	4,43
Oktober	4,07	—	4,07	3,76	—	3,76	4,15	3,17	4,13	4,59	3,11	4,54
1965 Januar	4,12	—	4,12	3,82	—	3,82	4,14	3,16	4,12	4,66	3,18	4,61
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			**Mineralölverarbeitung**			**Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)**			**Holzbearbeitende Industrie**		
1963 D	3,81	2,65	3,70	3,98	2,92	3,95	3,96	2,64	3,68	3,18	2,52	3,11
1964 D	4,16	2,93	4,04	4,44	3,08	4,39	4,30	2,93	4,00	3,45	2,75	3,38
1964 April	4,08	2,85	3,95	4,34	3,01	4,30	4,17	2,85	3,87	3,40	2,71	3,33
Juli	4,14	2,90	4,02	4,44	3,14	4,39	4,30	2,91	3,99	3,47	2,77	3,41
Oktober	4,33	3,11	4,21	4,54	3,21	4,49	4,48	3,05	4,16	3,54	2,83	3,47
1965 Januar	4,40	3,10	4,28	4,67	3,22	4,62	4,57	3,07	4,24	3,63	2,93	3,57
	Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			**Gummi- und asbestverarbeitende Industrie**			**Stahl- und Leichtmetallbau**			**Maschinenbau**		
1963 D	3,68	2,64	3,53	3,92	2,83	3,61	3,74	2,59	3,71	3,72	2,65	3,64
1964 D	3,95	2,88	3,78	4,26	3,10	3,92	4,19	2,82	4,16	4,14	2,92	4,04
1964 April	3,94	2,89	3,78	4,16	3,04	3,83	4,09	2,74	4,06	4,05	2,86	3,95
Juli	3,99	2,88	3,82	4,32	3,12	3,97	4,17	2,81	4,14	4,11	2,90	4,01
Oktober	3,99	2,90	3,83	4,38	3,20	4,04	4,35	2,99	4,32	4,30	3,03	4,19
1965 Januar	4,08	2,92	3,91	4,46	3,24	4,11	4,36	3,03	4,33	4,36	3,12	4,26
	Straßenfahrzeugbau[1])			**Schiffbau**			**Luftfahrzeugbau**			**Elektrotechnische Industrie**		
1963 D	3,97	3,13	3,90	3,72	2,57	3,71	.	.	.	3,56	2,59	3,21
1964 D	4,42	3,42	4,31	4,17	3,88	4,16	3,87	2,75	3,74	3,92	2,83	3,51
1964 April	4,37	3,41	4,27	4,08	2,82	4,07	3,84	2,71	3,71	3,84	2,78	3,44
Juli	4,40	3,41	4,29	4,14	2,82	4,12	3,88	2,75	3,75	3,90	2,81	3,48
Oktober	4,65	3,57	4,53	4,36	2,99	4,34	4,00	2,82	3,86	4,07	2,94	3,65
1965 Januar	4,71	3,64	4,59	4,40	3,01	4,38	4,16	2,94	4,01	4,14	3,01	3,72
	Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie			**Stahlverf., EBM-Waren-Industrie**			**Feinkeramische Industrie**			**Glasindustrie**		
1963 D	3,57	2,65	3,23	3,71	2,59	3,47	3,42	2,48	3,00	3,92	2,52	3,63
1964 D	3,88	2,88	3,46	4,05	2,80	3,75	3,76	2,73	3,31	4,06	2,63	3,74
1964 April	3,80	2,82	3,40	3,97	2,74	3,67	3,70	2,69	3,25	4,05	2,62	3,73
Juli	3,85	2,86	3,44	4,03	2,78	3,72	3,78	2,72	3,31	4,14	2,67	3,81
Oktober	4,03	2,99	3,61	4,23	2,92	3,92	3,84	2,81	3,39	4,13	2,69	3,81
1965 Januar	4,08	3,03	3,66	4,26	2,97	3,95	3,90	2,83	3,44	4,28	2,79	3,95
	Holzverarbeitende Industrie			**Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrie**			**Papier- und pappeverarbeitende Industrie**			**Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie**		
1963 D	3,52	2,52	3,35	3,35	2,44	2,93	3,53	2,43	2,95	4,39	2,56	3,93
1964 D	3,79	2,68	3,56	3,66	2,60	3,14	3,76	2,56	3,15	4,73	2,81	4,26
1964 April	3,71	2,63	3,50	3,58	2,59	3,10	3,68	2,52	3,09	4,61	2,73	4,14
Juli	3,79	2,68	3,57	3,65	2,61	3,14	3,80	2,58	3,19	4,67	2,76	4,21
Oktober	3,92	2,77	3,70	3,76	2,64	3,22	3,89	2,65	3,27	4,95	2,96	4,47
1965 Januar	3,97	2,82	3,75	3,86	2,75	3,32	3,99	2,72	3,36	5,11	3,04	4,62
	Kunststoffverarbeitende Industrie			**Ledererzeugende Industrie**			**Lederverarbeitende Industrie**			**Schuhindustrie**		
1963 D	3,54	2,43	3,13	3,48	2,55	3,30	3,46	2,37	2,80	3,47	2,68	3,05
1964 D	3,75	2,61	3,32	3,84	2,75	3,58	3,76	2,57	3,03	3,81	2,90	3,90
1964 April	3,67	2,56	3,25	3,76	2,70	3,51	3,71	2,56	3,01	3,71	2,83	3,21
Juli	3,78	2,60	3,34	3,82	2,74	3,57	3,75	2,56	3,02	3,83	2,91	3,30
Oktober	3,91	2,71	3,46	3,99	2,88	3,73	3,83	2,62	3,09	3,95	3,01	3,42
1965 Januar	3,94	2,74	3,50	4,02	2,92	3,77	3,93	2,72	3,20	3,96	3,04	3,44
	Textilindustrie			**Bekleidungsindustrie**			**Nahrungs- und Genußmittelindustrien**			**Hoch- und Tiefbau[2])**		
1963 D	3,34	2,68	2,97	3,55	2,61	2,75	3,49	2,28	3,03	3,85	2,79	3,85
1964 D	3,60	2,87	3,19	3,68	2,72	2,86	3,75	2,51	3,34	4,30	3,06	4,30
1964 April	3,58	2,87	3,18	3,67	2,71	2,85	3,65	2,46	3,24	4,28	3,07	4,28
Juli	3,62	2,89	3,21	3,70	2,75	2,88	3,79	2,52	3,37	4,30	3,08	4,30
Oktober	3,68	2,94	3,26	3,79	2,80	2,95	3,87	2,58	3,44	4,34	3,13	4,34
1965 Januar	3,73	2,98	3,31	3,88	2,84	2,99	3,93	2,64	3,51	4,41	3,15	4,41

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1963 ohne Berlin.

[1]) 1963 einschl. Luftfahrzeugbau. — [2]) Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

e) Bruttowochenverdienste nach Industriezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			**Steinkohlenbergbau und Kokerei**			**Braun- und Pechkohlenbergbau**			**Erzbergbau**		
1963 D	178	118	177	175	—	175	164	—	164	161	—	161
1964 D	185	122	183	193	—	193	173	—	173	181	—	181
1964 April	183	121	182	184	—	184	168	—	168	172	—	172
Juli	184	122	182	184	—	184	175	—	175	174	—	174
Oktober	191	125	190	189	—	189	176	—	176	182	—	182
1965 Januar	204	133	202	215	—	215	183	—	183	191	—	191
	Kali- und Steinsalzbergbau			**Übriger Bergbau**			**Industrie der Steine und Erden**			**Eisen- und Stahlindustrie**		
1963 D	162	—	162	156	—	156	178	118	176	184	120	182
1964 D	174	—	174	171	—	171	194	131	192	197	122	194
1964 April	171	—	171	169	—	169	191	129	189	192	119	190
Juli	173	—	173	170	—	170	200	132	198	199	122	196
Oktober	181	—	181	174	—	174	203	137	201	207	129	204
1965 Januar	186	—	186	172	—	172	196	135	194	210	132	208
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			**Mineralölverarbeitung**			**Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)**			**Holzbearbeitende Industrie**		
1963 D	174	111	167	183	125	180	182	113	167	147	108	143
1964 D	188	121	181	196	128	193	194	112	177	158	116	154
1964 April	184	117	177	194	126	192	189	118	172	156	115	152
Juli	187	120	180	197	131	195	195	121	177	160	118	156
Oktober	199	131	192	200	133	197	205	127	186	164	121	160
1965 Januar	203	131	195	207	134	204	209	128	190	166	125	161
	Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			**Gummi- und asbestverarbeitende Industrie**			**Stahl- und Leichtmetallbau**			**Maschinenbau**		
1963 D	180	114	170	176	119	159	172	110	170	167	111	163
1964 D	190	121	178	190	129	171	191	114	190	184	119	178
1964 April	190	122	178	185	127	167	186	110	185	180	116	175
Juli	192	122	180	195	131	175	192	115	191	184	118	178
Oktober	194	123	182	197	133	178	203	123	202	194	126	188
1965 Januar	201	124	188	201	136	181	200	126	199	196	130	190
	Straßenfahrzeugbau[1])			**Schiffbau**			**Luftfahrzeugbau**			**Elektrotechnische Industrie**		
1963 D	176	132	171	176	109	175	.	.	.	159	109	140
1964 D	194	142	188	197	122	196	165	112	158	171	115	149
1964 April	192	140	186	191	120	190	164	110	157	168	113	146
Juli	194	142	188	196	119	195	166	111	159	171	115	149
Oktober	206	149	199	207	125	206	172	116	165	180	120	157
1965 Januar	206	151	200	208	125	207	177	121	170	182	122	158
	Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie			**Stahlverf., EBM-Waren-Industrie**			**Feinkeramische Industrie**			**Glasindustrie**		
1963 D	157	111	140	168	108	154	157	106	133	175	107	160
1964 D	168	118	146	181	114	164	171	115	145	179	110	163
1964 April	165	116	144	177	112	160	168	113	143	179	110	163
Juli	167	117	145	179	113	162	172	114	145	182	111	165
Oktober	178	124	155	193	122	175	177	119	150	185	114	168
1965 Januar	178	125	156	192	122	175	180	120	153	190	117	173
	Holzverarbeitende Industrie			**Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrie**			**Papier- und pappeverarbeitende Industrie**			**Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie**		
1963 D	157	106	148	150	104	128	165	102	131	201	110	178
1964 D	168	111	156	163	108	135	172	106	137	211	116	187
1964 April	165	110	153	159	108	133	169	104	134	207	114	183
Juli	169	111	157	161	108	134	172	106	137	208	115	184
Oktober	179	118	167	170	111	140	180	111	144	224	126	199
1965 Januar	176	118	164	171	114	142	182	114	147	226	126	201
	Kunststoffverarbeitende Industrie			**Ledererzeugende Industrie**			**Lederverarbeitende Industrie**			**Schuhindustrie**		
1963 D	160	102	137	160	110	150	153	99	119	148	111	128
1964 D	168	107	144	176	115	160	166	107	128	162	117	136
1964 April	165	104	140	172	113	157	164	106	128	158	115	133
Juli	170	106	145	176	115	160	165	106	128	161	117	135
Oktober	178	113	152	185	120	169	172	110	133	167	123	141
1965 Januar	178	115	154	186	122	170	173	113	136	167	124	142
	Textilindustrie			**Bekleidungsindustrie**			**Nahrungs- und Genußmittelindustrien**			**Hoch- und Tiefbau[2])**		
1963 D	149	111	127	155	107	114	170	98	140	178	121	177
1964 D	161	116	134	160	110	117	179	106	153	194	130	194
1964 April	160	116	134	160	109	116	172	103	147	194	131	193
Juli	161	117	135	160	111	118	183	107	156	196	129	196
Oktober	166	120	139	168	115	122	191	111	162	196	133	196
1965 Januar	168	122	142	169	117	124	185	112	159	190	130	190

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1963 ohne Berlin.

[1]) 1963 einschl. Luftfahrzeugbau. — [2]) Einschl. Handwerk.

3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken

Bergbauzweig — Bergbaubezirk bzw. Land	1963				1964			
	Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrene Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen[1] je vergütete Schicht	Gesamteinkommen[1] je angelegten Arbeiter	Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrene Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen[1] je vergütete Schicht	Gesamteinkommen[1] je angelegten Arbeiter
	Anzahl		DM		Anzahl		DM	
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	303 703	229	32,19	8 385	291 221	230	33,97	8 895
Aachen	23 159	230	31,65	8 269	22 506	233	32,93	8 711
Niedersachsen	6 629	232	30,77	8 109	6 458	232	32,57	8 582
Saarland	37 800	233	29,16	7 938	35 771	232	30,62	8 293
Pechkohlenbergbau								
Bayern	5 568	226	27,62	7 103	5 265	230	29,29	7 643
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	19 792	250	29,79	8 260	19 570	253	31,72	8 856
Helmstedt	4 922	242	28,49	7 697	4 799	247	30,25	8 351
Hessen	3 342	237	27,20	7 247	3 238	240	28,71	7 702
Bayern	1 643	263	24,49	7 115	1 575	258	27,21	7 793
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	5 456	231	28,28	7 380	4 719	237	30,60	8 166
Nordrhein-Westfalen	249	230	26,27	6 828	230	237	28,76	7 662
Hessen	817	223	26,68	6 752	616	238	28,93	7 743
Bayern	1 640	237	25,96	7 073	1 193	245	28,36	7 813
Rheinland-Pfalz	1 860	220	27,91	6 992	1 040	227	30,46	7 809
Metallerzbergbau								
Niedersachsen	1 620	226	29,14	7 504	1 580	229	30,99	8 074
Nordrhein-Westfalen	1 967	239	29,14	7 784	2 038	240	31,64	8 470
Kali- u. Steinsalzbergbau[2]								
Niedersachsen	8 804	237	28,63	7 590	8 129	241	31,15	8 409
Hessen	5 388	242	27,75	7 515	5 131	252	30,23	8 506
Erdölbergbau								
Niedersachsen	5 758	252	27,62	7 750	5 423	254	29,63	8 362
Schleswig-Holstein	373	257	29,99	8 472	333	259	31,55	8 941
Hamburg	173	257	28,20	8 047	154	260	30,81	8 842
Hessen	133	260	28,75	8 272	117	266	31,19	9 132
Bayern	331	264	29,78	8 645	301	264	31,92	9 250

[1]) Leistungslohn, Zuschläge für Überstunden, Bergmanns-, Wohnungs- und tarifliches Kindergeld, Urlaubsentschädigung, Urlaubsabgeltung, Vergütung für nicht verfahrene Schichten und Wert der Sachbezüge (ohne Bergmannsprämie). — [2]) Ohne Salinen.

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen, bzw. beteiligte Oberbergämter

4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe im September 1964 *)

Arbeitergruppe	Brutto-Barverdienst[1] DM	Bezahlte Stunden Std	Arbeitergruppe	Brutto-Barverdienst[1] DM	Bezahlte Stunden Std
Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Unterkunft)			Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Unterkunft)		
in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche			in Betrieben mit 20 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche		
Männliche Landarbeiter	435,55	.	Männliche Landarbeiter	451,27	.
Männliche angelernte Arbeiter	319,05	.	Männliche angelernte Arbeiter	336,15	.
Weibliche angelernte Arbeiter	240,37	.	Weibliche angelernte Arbeiter	249,60	.
in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche			**Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft**		
Männliche Landarbeiter	485,32	.	in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche		
Männliche angelernte Arbeiter	395,63	.	Männliche Facharbeiter	3,00	230,8
Weibliche angelernte Arbeiter	283,76	.	Männliche Landarbeiter	2,83	225,9
			Männliche angelernte Arbeiter	2,64	226,4

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 132 f. — Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.

[1]) Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk nach Handwerkszweigen*)

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter
	Std						DM					
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1962 November ...	43,3	42,9	43,8	46,4	45,8	47,0	3,45	2,71	2,94	160	124	138
1963 November ...	42,9	42,5	43,4	46,1	45,7	46,8	3,76	2,94	3,21	173	134	150
1964 Mai	38,4	37,9	38,6	45,5	45,0	45,9	3,96	3,11	3,39	180	140	156
November ...	43,6	43,2	43,7	45,7	45,2	46,1	4,14	3,22	3,53	189	145	163
Reparatur von Kraftfahrzeugen												
1962 November ...	42,5	41,7	43,1	45,6	44,7	46,4	3,33	2,56	2,77	152	115	129
1963 November ...	41,7	41,3	43,1	45,1	44,5	46,5	3,64	2,78	3,02	164	124	141
1964 Mai	36,8	36,5	38,2	44,4	43,8	45,7	3,78	3,00	3,16	168	131	144
November ...	42,2	41,6	43,3	44,5	43,8	45,7	3,96	3,03	3,30	176	133	151
Schlosserei und Schweißerei												
1962 November ...	43,7	42,9	43,5	46,7	45,8	47,3	3,54	2,73	2,96	166	125	140
1963 November ...	43,6	42,6	42,9	47,1	45,8	46,8	3,83	2,98	3,17	180	136	148
1964 Mai	38,4	37,5	37,1	45,7	45,0	44,8	3,98	2,99	3,32	182	135	149
November ...	44,0	43,2	43,8	46,0	45,1	45,9	4,21	3,19	3,50	194	144	161
Herstellung und Reparaturen von Holzmöbeln, -konstruktionen u. ä.												
1962 November ...	43,2	43,0	43,5	46,5	46,0	46,8	3,36	2,58	2,84	156	118	133
1963 November ...	42,7	42,5	42,5	46,2	45,9	46,4	3,65	2,77	3,17	169	127	147
1964 Mai	37,6	37,4	37,3	45,2	44,8	45,0	3,86	2,91	3,29	174	130	148
November ...	43,7	44,7	43,2	45,8	46,7	45,8	4,06	3,07	3,45	186	143	158
Herrenmaßschneiderei												
1962 November ...	43,2	42,2	38,3	45,9	44,6	41,4	2,71	2,03	1,83	124	91	76
1963 November ...	43,3	41,3	40,0	46,5	45,1	43,0	2,91	2,11	1,83	135	95	79
1964 Mai	39,3	37,6	36,9	46,2	44,4	43,9	3,11	2,13	2,41	144	94	106
November ...	43,6	42,4	39,3	45,7	43,5	39,9	3,21	2,25	2,28	147	98	91
Bäckerei												
1962 November ...	44,9	44,7	44,4	47,8	47,4	47,3	3,31	2,65	2,81	158	126	133
1963 November ...	44,7	44,5	43,7	47,5	47,3	46,6	3,66	2,87	2,92	174	136	136
1964 Mai	41,6	41,1	41,0	47,5	47,1	46,8	3,80	2,99	3,03	181	141	142
November ...	45,5	45,4	44,6	47,5	47,1	46,6	3,98	3,14	3,19	189	148	148
Fleischerei												
1962 November ...	44,6	44,5	45,9	47,6	47,2	49,0	3,65	2,83	2,69	174	134	132
1963 November ...	44,4	44,3	45,6	47,4	47,3	49,0	4,02	3,12	3,08	190	147	151
1964 Mai	40,9	40,6	43,0	47,1	46,7	49,3	4,20	3,24	3,19	198	151	157
November ...	45,1	45,0	46,8	47,0	46,7	48,8	4,42	3,40	3,41	208	159	166
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
1962 November ...	43,2	42,6	42,8	46,3	45,8	46,0	3,64	2,87	3,04	168	131	140
1963 November ...	42,9	42,4	43,1	46,0	45,5	46,3	3,96	3,15	3,31	182	143	153
1964 Mai	38,0	37,4	37,6	45,4	44,9	45,2	4,12	3,29	3,52	187	148	159
November ...	43,5	43,0	43,2	45,7	45,2	45,6	4,32	3,44	3,61	198	156	165
Elektroinstallation												
1962 November ...	44,0	42,8	44,9	47,3	45,9	47,8	3,47	2,69	3,08	164	123	147
1963 November ...	43,1	42,3	43,5	46,5	45,7	47,2	3,76	2,90	3,31	175	133	156
1964 Mai	38,7	37,3	38,6	46,1	44,6	46,0	3,93	3,12	3,54	181	139	163
November ...	44,7	43,1	43,4	46,9	45,1	45,6	4,11	3,20	3,65	193	144	166
Maler- und Lackiererhandwerk												
1962 November ...	42,3	41,5	44,4	45,2	44,4	47,6	3,48	2,85	3,40	158	126	162
1963 November ...	41,7	41,4	44,3	44,9	44,6	47,8	3,79	3,11	3,74	170	139	179
1964 Mai	37,1	36,9	40,1	44,3	44,1	47,2	4,09	3,30	4,11	181	145	194
November ...	42,1	41,8	44,2	44,1	43,6	47,0	4,21	3,41	4,18	186	149	197
Weibliche Arbeiter												
Herrenmaßschneiderei												
1962 November ...	41,5	41,7	41,4	44,4	44,3	44,4	2,26	1,78	1,84	100	79	82
1963 November ...	41,6	41,5	41,9	44,4	44,8	44,2	2,44	1,96	2,07	108	88	91
1964 Mai	37,1	37,2	35,8	43,7	44,3	43,3	2,54	1,92	2,25	111	85	97
November ...	43,0	42,3	41,5	44,6	43,8	42,9	2,64	2,18	2,23	118	95	96
Damenmaßschneiderei												
1962 November ...	41,4	41,1	41,7	44,3	44,1	45,2	2,08	1,56	1,85	92	69	83
1963 November ...	41,2	41,3	41,9	44,0	44,0	44,4	2,23	1,71	1,98	98	75	88
1964 Mai	37,1	37,0	39,4	43,8	43,9	45,0	2,31	1,81	2,07	101	79	93
November ...	41,6	41,8	41,7	43,4	43,4	43,3	2,44	1,88	2,28	106	82	99

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1958 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1961 D	121,0	122,0	121,3	121,4	122,0	121,6	120,3
1962 D	130,8	133,7	131,7	131,2	133,8	132,3	130,1
1963 D	138,9	143,4	140,3	140,1	143,6	141,5	137,2
1964 D	147,7	153,2	149,5	149,3	153,4	151,0	145,4
1964 April	146,2	150,9	147,8	147,5	151,1	149,0	144,3
Juli	148,8	153,9	150,5	150,3	154,1	151,9	146,6
Oktober	152,3	158,2	154,2	154,0	158,4	155,8	149,8
1965 Januar	155,5	162,6	157,8	157,5	162,8	159,7	152,3
Industrie[1])							
1961 D	120,5	122,0	120,8	121,2	122,1	121,5	120,0
1962 D	130,3	133,1	130,9	131,0	133,2	131,8	129,8
1963 D	137,5	141,5	138,4	111,5	141,7	139,7	136,8
1964 D	145,7	152,1	146,6	146,3	150,2	147,8	148,1
1964 April	144,3	150,8	145,0	144,5	148,2	145,9	147,9
Juli	146,7	153,3	147,5	147,1	150,8	148,5	150,3
Oktober	150,2	157,8	151,2	151,0	155,3	152,6	153,5
1965 Januar	153,1	161,9	154,3	154,3	159,4	156,2	156,0
Bergbau							
1961 D	111,8	111,7	111,7	110,1	111,4	110,4	112,4
1962 D	120,7	120,5	120,7	118,9	120,2	119,2	121,4
1963 D	126,8	126,6	126,8	124,4	126,3	124,7	127,8
1964 D	133,6	133,2	133,5	129,7	132,9	130,4	135,1
1964 April	133,0	131,2	132,8	128,4	130,9	128,9	134,8
Juli	134,0	134,8	134,0	130,4	134,5	131,2	135,4
Oktober	135,2	135,1	135,1	131,2	134,8	132,0	136,7
1965 Januar	143,1	145,0	143,2	139,8	144,8	140,8	144,4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1961 D	122,7	123,7	122,9	122,7	123,8	123,1	122,6
1962 D	131,4	134,4	132,1	131,6	134,4	132,5	131,4
1963 D	138,4	143,1	139,4	138,5	143,0	140,0	138,3
1964 D	146,4	152,5	147,7	146,5	152,5	148,4	146,5
1964 April	144,2	149,6	145,3	144,1	149,5	145,8	144,4
Juli	147,6	153,5	148,8	147,5	153,4	149,4	147,8
Oktober	151,6	159,0	153,1	151,8	158,9	154,0	151,5
1965 Januar	153,7	162,2	155,4	153,8	162,1	156,4	153,6
Investitionsgüterindustrien							
1961 D	119,2	120,8	119,5	119,5	120,8	120,1	118,9
1962 D	128,6	132,0	129,3	129,2	132,1	130,4	128,3
1963 D	134,8	139,4	135,8	136,1	139,6	137,6	134,2
1964 D	142,2	147,1	143,2	143,5	147,3	145,0	141,5
1964 April	140,5	145,1	141,5	141,6	145,4	143,1	140,0
Juli	142,6	147,0	143,5	143,7	147,2	145,1	142,0
Oktober	147,1	152,4	148,2	148,6	152,7	150,3	146,3
1965 Januar	150,2	157,0	151,6	152,3	157,3	154,3	149,0
Verbrauchsgüterindustrien							
1961 D	123,1	123,3	123,2	124,0	123,6	123,8	122,3
1962 D	133,7	134,9	134,0	134,9	135,2	135,1	132,6
1963 D	142,4	144,3	142,9	143,8	144,8	144,2	141,1
1964 D	151,2	153,2	151,7	152,5	153,7	153,0	149,9
1964 April	150,4	152,0	150,7	151,4	152,4	151,8	149,3
Juli	152,4	154,1	152,8	153,4	154,5	153,9	151,4
Oktober	155,1	156,7	155,6	156,6	157,6	157,0	153,7
1965 Januar	158,0	161,3	158,9	159,6	162,0	160,6	156,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964 12, S. 712 ff.

[1]) Einschl. Bauindustrie und -handwerk.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1958 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
1961 D	123,6	123,0	123,4	123,8	123,0	123,6	123,2
1962 D	134,7	135,0	134,8	134,9	135,2	135,0	134,0
1963 D	143,5	144,9	143,9	143,8	144,9	144,2	142,8
1964 D	152,2	153,1	152,5	152,0	153,4	152,4	152,7
1964 April	148,8	150,1	149,2	148,5	150,5	149,1	149,7
Juli	154,1	154,2	154,1	153,6	154,6	153,9	155,1
Oktober	158,3	159,6	158,7	157,9	159,5	158,5	159,2
1965 Januar	159,0	161,9	159,8	159,2	162,4	160,3	158,2
Hoch- und Tiefbau[1]							
1961 D	122,9	122,6	122,9	123,1	122,7	122,9	122,9
1962 D	136,8	134,3	136,5	135,4	134,4	135,0	137,2
1963 D	147,3	144,6	146,9	145,4	144,7	145,1	147,9
1964 D	160,5	156,2	159,9	156,6	156,2	156,4	161,8
1964 April	161,7	157,2	161,1	156,9	157,3	157,0	163,3
Juli	165,0	158,7	164,1	159,3	158,8	159,1	166,9
Oktober	165,4	159,9	164,6	160,2	159,8	160,1	167,1
1965 Januar	162,8	160,8	162,6	160,9	160,9	160,9	163,6
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1961 D	121,8	122,0	121,9	121,6	122,0	121,8	125,9
1962 D	131,7	134,1	132,8	131,5	134,1	132,6	137,4
1963 D	141,4	144,6	142,8	141,2	144,6	142,7	145,5
1964 D	151,6	155,3	153,1	151,5	155,3	153,1	152,6
1964 April	149,9	152,8	151,1	149,8	152,7	151,0	151,2
Juli	152,7	156,0	154,1	152,7	156,0	154,1	152,6
Oktober	156,2	160,2	157,9	156,2	160,2	157,9	155,8
1965 Januar	159,9	164,8	161,9	160,0	164,7	162,0	156,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin West ; bis einschl. 1963 ohne Berlin. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964 12, S. 712 ff.
[1]) Einschl. Handwerk.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

a) Nach Leistungsgruppen*)

DM

Jahr Monat	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Alle Angestellten
	der Leistungsgruppe				zusammen	der Leistungsgruppe				zusammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
Kaufmännische und technische Angestellte zusammen											
1962 D	1 160	856	605	521	855	907	651	462	399	507	690
1963 D	1 226	909	650	564	911	962	693	497	435	547	740
1964 D	1 296	963	698	602	969	1 011	731	524	457	578	784
1964 April	1 281	949	683	591	952	994	718	513	449	566	768
Juli	1 297	967	697	594	970	1 017	731	524	456	578	785
Oktober	1 324	989	718	612	995	1 039	753	540	466	595	807
1965 Januar	1 350	1 009	740	632	1 020	1 060	771	557	488	615	831
Kaufmännische Angestellte											
1962 D	1 121	824	573	513	804	901	648	459	398	504	636
1963 D	1 189	876	616	558	860	955	690	495	433	544	684
1964 D	1 257	923	660	592	911	1 002	728	522	455	574	720
1964 April	1 241	908	646	583	894	984	715	511	447	562	705
Juli	1 256	926	661	585	912	1 008	728	522	454	574	721
Oktober	1 284	949	680	602	937	1 029	750	537	464	590	742
1965 Januar	1 312	971	702	621	963	1 051	768	554	486	611	766
Technische Angestellte											
1962 D	1 220	920	710	563	964	1 033	720	546	441	596	930
1963 D	1 283	972	754	600	1 019	1 100	761	578	470	634	984
1964 D	1 354	1 033	805	653	1 079	1 125	788	601	507	673	1 039
1964 April	1 340	1 020	790	643	1 064	1 124	772	586	499	659	1 024
Juli	1 357	1 038	805	646	1 083	1 136	789	602	505	673	1 043
Oktober	1 395	1 060	827	668	1 108	1 151	811	622	523	694	1 067
1965 Januar	1 407	1 075	848	691	1 128	1 165	823	634	538	711	1 087

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1963 ohne Berlin. — Ab April 1964 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1964 12, S. 712 ff.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

b) nach Ländern

DM

Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen		
1964 April	903	532	722	977	621	801	928	528	750
Juli	915	537	732	995	633	817	947	541	768
Oktober	934	554	751	1 024	652	844	976	561	793
1965 Januar	945	571	768	1 057	675	872	998	581	819
	Bremen			Nordrhein-Westfalen			Hessen		
1964 April	878	516	694	979	573	785	932	585	774
Juli	893	523	706	1 000	585	802	951	602	797
Oktober	910	544	731	1 029	605	830	994	630	834
1965 Januar	950	567	764	1 049	621	849	1 009	648	852
	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern		
1964 April	915	512	722	993	578	794	905	557	735
Juli	932	524	737	1 016	590	815	919	569	749
Oktober	962	546	765	1 030	604	830	930	572	754
1965 Januar	979	556	776	1 072	635	870	958	595	780
	Saarland			Berlin (West)			Bundesgebiet		
1964 April	988	533	810	902	588	739	952	566	768
Juli	999	544	823	916	595	750	970	578	785
Oktober	1 015	557	839	955	618	781	995	595	807
1965 Januar	1 046	576	866	969	632	795	1 020	615	831

c) Nach Gewerbezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Industrie, Handel, Kredit, Vers.			Industrie[1])			Energiew. u. Wasserversorg.			Steinkohlenbergbau und Kokerei		
1963 D	911	547	740	969	595	837	950	646	878	1 072	633	1 031
1964 D	969	578	784	1 035	637	891	1 003	691	930	1 166	672	1 122
1964 April	952	566	768	1 018	625	875	990	682	918	1 150	659	1 105
Juli	970	578	785	1 036	637	892	996	687	924	1 154	679	1 109
Oktober	995	595	807	1 064	657	917	1 023	704	948	1 165	675	1 119
1965 Januar	1 020	615	831	1 086	676	939	1 066	740	990	1 247	743	1 200
	Braun- u. Pechkohlenbergbau			Erzbergbau			Kali- u. Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau		
1963 D	1 073	662	1 022	1 014	596	963	1 049	658	1 002	915	591	845
1964 D	1 152	711	1 097	1 119	629	1 061	1 124	732	1 067	1 029	636	943
1964 April	1 142	697	1 086	1 087	613	1 026	1 083	703	1 029	1 015	626	930
Juli	1 144	709	1 091	1 105	638	1 046	1 148	746	1 090	1 026	635	941
Oktober	1 164	721	1 109	1 112	635	1 050	1 151	746	1 092	1 045	650	959
1965 Januar	1 183	729	1 125	1 171	667	1 108	1 174	768	1 114	1 068	662	975
	Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung		
1963 D	949	584	826	932	602	836	928	594	798	1 046	688	939
1964 D	1 028	644	900	989	641	882	1 017	647	873	1 131	719	1 002
1964 April	1 006	628	882	963	624	859	1 001	635	857	1 113	705	986
Juli	1 041	652	912	993	644	886	1 012	641	867	1 128	724	1 002
Oktober	1 055	663	924	1 022	662	911	1 046	669	899	1 155	734	1 023
1965 Januar	1 064	672	936	1 035	672	924	1 062	683	914	1 205	770	1 070

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1963 ohne Berlin.

[1]) Einschl. Bauindustrie und -handwerk.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

c) Nach Gewerbezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserind.)			**Holzbearbeitende Industrie**			**Zellstoff- und papiererzeugende Industrie**			**Gummi- und asbestverarbeitende Industrie**		
1963 D	1 023	657	874	899	540	791	1 034	647	885	936	611	803
1964 D	1 109	716	948	945	562	821	1 105	684	935	997	649	855
1964 April	1 083	694	923	933	549	807	1 103	680	931	984	639	842
Juli	1 109	714	947	945	561	821	1 112	691	943	1 001	652	860
Oktober	1 146	748	983	970	576	846	1 115	688	942	1 016	668	876
1965 Januar	1 161	763	1 000	995	599	870	1 136	698	959	1 042	692	901
	Stahl- und Leichtmetallbau			**Maschinenbau**			**Straßenfahrzeugbau[1])**			**Schiffbau**		
1963 D	931	588	841	955	578	833	1 050	614	917	924	554	839
1964 D	1 004	635	901	1 017	621	885	1 099	666	965	996	608	907
1964 April	978	622	879	999	609	868	1 087	658	953	979	596	890
Juli	1 003	631	898	1 016	620	883	1 096	665	963	993	593	900
Oktober	1 043	659	936	1 050	640	913	1 140	690	1 000	1 029	635	937
1965 Januar	1 054	673	949	1 074	661	936	1 181	713	1 038	1 041	940	950
	Luftfahrzeugbau			**Elektrotechnische Industrie**			**Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie**			**Stahlverf., EBM-Waren-Industrie**		
1963 D	.	.	.	934	581	796	955	590	798	920	575	772
1964 D	1 007	581	870	998	629	854	1 012	613	834	991	614	823
1964 April	1 001	577	866	980	617	838	989	600	814	970	599	803
Juli	1 009	586	871	992	625	848	1 009	613	833	985	610	817
Oktober	1 028	596	889	1 026	648	878	1 041	632	860	1 025	638	853
1965 Januar	1 064	629	921	1 054	669	903	1 070	659	890	1 047	655	874
	Feinkeramische Industrie			**Glasindustrie**			**Holzverarbeitende Industrie**			**Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrie**		
1963 D	867	580	746	939	565	796	910	542	764	912	566	727
1964 D	953	614	806	967	593	815	961	571	803	956	593	762
1964 April	947	607	801	964	588	813	937	560	782	945	587	752
Juli	960	616	812	974	594	819	964	574	807	966	596	768
Oktober	958	620	808	986	602	831	995	583	829	969	601	774
1965 Januar	977	634	829	1 027	628	865	1 003	604	844	1 015	637	815
	Papier- und pappeverarbeitende Industrie			**Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie**			**Kunststoffverarbeitende Industrie**			**Ledererzeugende Industrie**		
1963 D	947	586	783	1 057	612	858	948	578	781	932	544	784
1964 D	1 022	618	841	1 137	657	926	994	604	815	1 073	597	910
1964 April	1 005	609	826	1 114	638	903	976	589	798	1 055	585	889
Juli	1 027	618	843	1 127	649	916	997	605	817	1 075	591	908
Oktober	1 035	628	855	1 176	685	960	1 030	632	847	1 089	603	924
1965 Januar	1 065	649	882	1 191	702	977	1 042	651	865	1 144	644	977
	Lederverarbeitende Industrie			**Schuhindustrie**			**Textilindustrie**			**Bekleidungsindustrie**		
1963 D	851	549	700	898	531	738	922	580	760	865	578	711
1964 D	904	583	728	940	563	776	981	624	807	904	612	738
1964 April	894	569	714	928	553	764	976	618	801	897	608	733
Juli	895	588	727	945	560	776	988	629	814	905	612	739
Oktober	922	595	748	956	572	791	999	633	821	925	621	753
1965 Januar	949	609	767	979	602	819	1 021	652	842	941	637	767
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			**Brauerei und Mälzerei**			**Tabakverarbeitende Industrie**			**Hoch- und Tiefbau[2])**		
1963 D	911	581	780	998	675	914	846	591	737	1 073	612	956
1964 D	965	604	818	1 052	713	961	963	663	831	1 164	660	1 033
1964 April	938	588	794	1 021	689	931	946	647	814	1 164	662	1 034
Juli	971	606	822	1 056	712	965	968	663	834	1 188	668	1 054
Oktober	999	629	854	1 091	746	998	974	671	841	1 192	674	1 056
1965 Januar	1 012	642	867	1 099	749	1 006	1 006	697	871	1 176	682	1 045
	Großhandel			**Einzelhandel**			**Kreditinstitute u. ä.**			**Versicherungsgewerbe**		
1963 D	.	.	.	779	480	559	849	582	710	849	596	719
1964 D	882	570	751	812	499	579	907	623	760	892	617	751
1964 April	870	561	739	796	489	567	891	611	745	882	608	742
Juli	895	575	761	816	500	581	895	615	750	884	613	746
Oktober	912	589	776	836	511	595	929	639	779	902	630	764
1965 Januar	933	608	797	864	527	616	977	678	822	920	642	779

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1963 ohne Berlin.

[1]) 1963 einschl. Luftfahrzeugbau. — [2]) Einschl. Handwerk.

8. Erfaßte Arbeiter im Oktober 1962 nach Arbeitszeit-, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienstklassen und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen*)

Arbeitszeitklasse von ... bis unter ... Stunden Bruttostundenverdienstklasse von ... bis unter ... DM Bruttomonatsverdienstklasse von ... bis unter ... DM	Männliche Arbeiter					Weibliche Arbeiter			
	insgesamt[1]	davon in der Wirtschaftsabteilung				insgesamt[1]	davon in der Wirtschaftsabteilung		
		Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitende Industrie[2]	Baugewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung[3]		Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitende Industrie[2]	Baugewerbe
Erfaßte Arbeiter									
Insgesamt	649 341	68 195	442 790	128 915	9 441	164 777	1 072	163 418	287
nach Wochenarbeitszeitklassen (bezahlte Stunden)									
unter 35	1 624	687	614	293	30	1 571	10	1 559	2
35 — 36	1 958	1 378	419	154	7	746	13	731	2
36 — 37	2 728	1 096	1 323	297	12	1 388	11	1 377	—
37 — 38	6 002	1 364	3 455	1 148	35	3 346	14	3 325	7
38 — 39	10 787	2 841	6 480	1 435	31	5 273	16	5 250	7
39 — 40	12 829	2 068	8 281	2 376	104	7 633	44	7 571	18
40 — 41	31 464	10 354	18 511	2 492	107	15 438	102	15 321	15
41 — 42	43 449	8 127	30 566	4 555	201	16 625	194	16 416	15
42 — 43	85 930	4 278	73 890	7 371	391	38 950	146	38 773	31
43 — 44	80 807	5 968	52 542	21 934	363	25 764	81	25 616	67
44 — 45	64 350	4 643	45 758	13 112	837	19 029	123	18 874	32
45 — 46	55 529	8 146	32 314	14 405	664	9 884	199	9 659	26
46 — 47	37 264	3 907	25 840	7 282	235	5 648	28	5 603	17
47 — 48	36 683	3 865	24 674	7 524	620	3 665	26	3 633	6
48 — 49	26 235	2 481	17 833	5 665	256	2 290	29	2 254	7
49 — 50	23 981	1 564	16 182	5 788	447	1 837	8	1 824	5
50 — 51	20 411	1 363	13 341	5 461	246	1 152	7	1 136	9
51 — 52	16 632	943	11 411	4 038	240	1 026	8	1 016	2
52 — 53	15 757	961	10 681	3 719	396	756	2	745	9
53 — 54	11 225	494	7 595	2 881	255	529	3	525	1
54 — 55	11 009	416	7 439	2 847	307	500	1	499	—
55 und mehr	52 687	1 251	33 641	14 138	3 657	1 727	7	1 711	9
nach Bruttostundenverdienstklassen									
unter 1,60	1 851	87	1 582	149	33	5 384	15	5 362	7
1,60 — 1,70	505	10	452	24	19	2 252	4	2 242	6
1,70 — 1,80	628	56	524	36	12	3 702	2	3 697	3
1,80 — 1,90	740	12	619	82	27	5 916	59	5 851	6
1,90 — 2,00	845	65	679	61	40	8 787	60	8 720	7
2,00 — 2,10	1 387	44	1 111	160	72	12 334	173	12 142	19
2,10 — 2,20	1 735	40	1 426	149	120	14 325	87	14 225	13
2,20 — 2,30	2 682	102	2 173	185	222	15 453	98	15 336	19
2,30 — 2,40	4 720	464	3 692	273	291	14 843	88	14 736	19
2,40 — 2,50	7 400	977	5 631	391	401	14 425	80	14 303	42
2,50 — 2,60	10 890	1 296	8 313	664	617	13 098	89	12 992	17
2,60 — 2,70	14 203	1 484	10 716	1 428	575	10 698	77	10 601	20
2,70 — 2,80	18 680	1 761	14 007	2 440	472	8 977	64	8 871	42
2,80 — 2,90	22 378	2 242	16 683	2 953	500	7 834	39	7 787	8
2,90 — 3,00	27 570	2 815	18 968	5 301	486	5 855	38	5 802	15
3,00 — 3,20	72 882	6 621	46 119	19 150	992	8 705	48	8 630	27
3,20 — 3,40	81 346	7 108	52 491	20 814	933	5 223	26	5 192	5
3,40 — 3,60	84 708	7 435	54 793	21 646	834	2 919	13	2 900	6
3,60 — 3,80	72 914	7 160	50 302	14 782	670	1 903	4	1 899	—
3,80 — 4,00	60 841	6 411	44 429	9 427	574	1 123	1	1 122	—
4,00 — 4,20	47 179	5 237	35 151	6 381	410	429	4	423	2
4,20 — 4,40	34 219	4 374	25 146	4 337	362	262	1	261	—
4,40 — 4,60	24 276	3 484	17 360	3 180	252	123	—	123	—
4,60 — 4,80	16 619	2 761	11 310	2 389	159	75	—	73	2
4,80 — 5,00	11 521	2 124	7 235	2 037	125	42	2	38	2
5,00 — 5,20	7 574	1 399	4 382	1 720	73	25	—	25	—
5,20 — 5,40	4 993	990	2 627	1 318	58	14	—	14	—
5,40 und mehr	14 055	1 636	4 869	7 438	112	51	—	51	—
nach Bruttomonatsverdienstklassen									
unter 150	10	1	9	—	—	16	2	14	—
150 — 200	157	30	123	4	—	298	1	297	—
200 — 250	636	32	581	15	8	1 567	2	1 563	2
250 — 300	941	38	844	49	10	3 571	3	3 564	4
300 — 350	1 336	76	1 152	81	27	7 385	35	7 339	11
350 — 400	2 043	111	1 713	187	32	19 551	207	19 325	19
400 — 450	4 567	438	3 669	392	68	33 872	218	33 606	48
450 — 500	13 191	2 386	9 689	968	148	34 900	212	34 632	56
500 — 550	27 847	3 742	20 729	3 011	365	26 589	169	26 368	52
550 — 600	46 687	5 207	33 505	7 454	521	16 871	115	16 721	35
600 — 650	70 267	7 094	46 865	15 300	1 008	9 556	56	9 473	27
650 — 700	85 871	9 118	56 302	19 249	1 202	5 101	22	5 069	10
700 — 750	86 219	9 334	58 178	17 408	1 299	2 808	19	2 780	9
750 — 800	77 489	8 400	54 058	13 934	1 097	1 362	3	1 352	7
800 — 900	110 476	11 970	78 154	18 903	1 449	963	5	955	3
900 — 1000	60 469	5 907	41 630	12 060	872	223	—	222	1
1000 — 1250	49 418	3 926	30 413	14 088	991	120	2	115	3
1250 und mehr	11 717	385	5 176	5 812	344	24	1	23	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962.

[1]) Ohne Handel und Dienstleistungen. — [2]) Ohne Bauindustrie. — [3]) Nur Güterbeförderung und Möbeltransport mit Kraftfahrzeugen, Binnenschiffahrt, Wasserstraßen und Häfen.

9. Erfaßte Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe und durchschnittlicher Bruttostundenverdienst im Oktober 1962 nach Betriebsgrößenklassen*)

Arbeiter — Bruttostundenverdienst	Einheit	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten			
			bis 99	100—499	500—999	1000 u. mehr
Männliche Arbeiter	Anzahl	655 445	184 301	168 060	66 339	236 745
Bruttostundenverdienst	DM	3,61	3,47	3,55	3,59	3,79
Weibliche Arbeiter	Anzahl	158 312	39 740	54 830	21 812	41 930
Bruttostundenverdienst	DM	2,48	2,27	2,47	2,57	2,65

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Oktober 1962. — Alle erfaßten Wirtschaftszweige.

10. Erfaßte Angestellte und durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst im Oktober 1962 nach Leistungs- und Altersgruppen*)

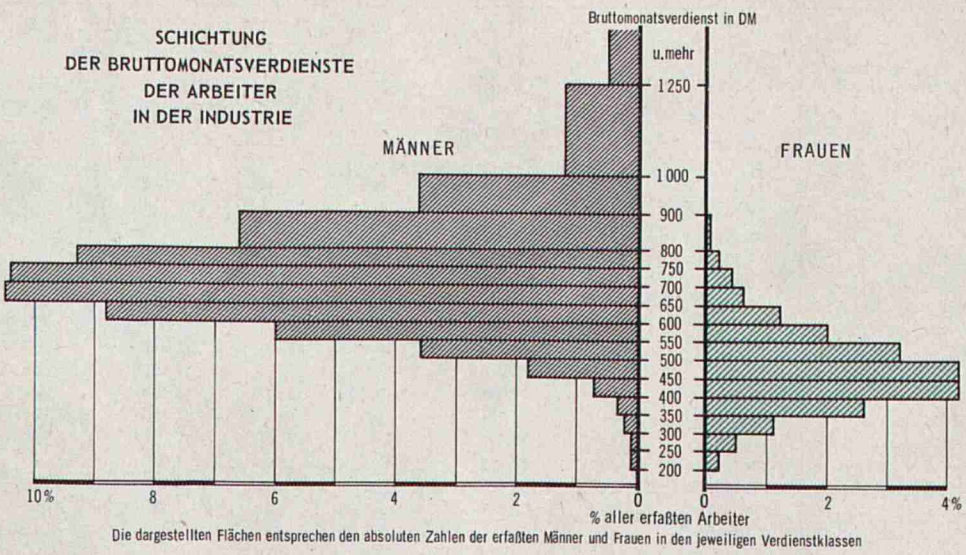
Leistungsgruppe	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 21		21—30		30—45		45—55		55 und mehr	
		Anzahl	Verdienst DM	Anzahl	Verdienst DM	Anzahl	Verdienst DM	Anzahl	Verdienst DM	Anzahl	Verdienst DM
Männliche Angestellte Insgesamt											
Ib	10 291	3	.	261	1 183	4 166	1 680	2 879	1 805	2 982	1 823
II	57 256	41	609	6 107	1 006	26 933	1 233	12 970	1 269	11 205	1 272
III	125 076	1 315	497	31 780	771	49 630	947	22 398	965	19 953	953
IV	48 926	7 524	400	17 794	585	11 790	741	6 117	737	5 701	705
V	6 764	968	348	1 515	504	1 843	627	1 119	621	1 319	561
Insgesamt ...	**248 313**	**9 851**	**409**	**57 457**	**733**	**94 362**	**1 029**	**45 483**	**1 066**	**41 160**	**1 056**
Kaufmännische Angestellte											
Ib	7 039	3	.	213	1 171	2 815	1 633	1 956	1 733	2 052	1 761
II	30 761	33	597	3 386	976	14 026	1 187	7 451	1 224	5 865	1 234
III	70 343	1 176	485	20 326	728	26 869	912	12 092	928	9 880	903
IV	35 980	6 590	393	13 377	556	7 644	702	4 281	700	4 088	667
V	5 886	823	339	1 233	492	1 616	623	1 008	616	1 206	555
Zusammen ...	**150 009**	**8 625**	**401**	**38 535**	**685**	**52 970**	**984**	**26 788**	**1 021**	**23 091**	**1 003**
Technische Angestellte											
Ib	3 249	—	—	48	1 236	1 350	1 778	923	1 956	928	1 963
II	21 215	5	.	2 451	1 053	11 002	1 309	4 075	1 380	3 682	1 363
III	31 205	133	580	9 663	844	13 209	995	4 465	1 017	3 735	1 004
IV	10 521	931	451	4 064	669	3 214	812	1 261	835	1 051	816
V	878	145	401	282	557	227	657	111	670	113	634
Zusammen ...	**67 068**	**1 214**	**460**	**16 508**	**828**	**29 002**	**1 128**	**10 835**	**1 209**	**9 509**	**1 211**
Meister											
Ib	3	—	—	—	—	1	.	—	—	2	.
II	5 280	3	.	270	957	1 905	1 132	1 444	1 190	1 658	1 204
III	23 528	6	.	1 791	867	9 552	979	5 841	1 004	6 338	1 002
IV	2 425	3	.	353	723	932	809	575	798	562	779
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen ...	**31 236**	**12**	**(780)**	**2 414**	**856**	**12 390**	**990**	**7 860**	**1 023**	**8 560**	**1 027**
Weibliche Angestellte Insgesamt											
Ib	401	2	.	41	899	162	1 227	110	1 280	86	1 245
II	5 675	60	447	1 052	787	2 429	952	1 375	963	759	967
III	45 075	2 815	432	18 044	590	14 463	724	6 532	737	3 221	736
IV	111 298	31 837	363	48 527	479	18 871	568	8 261	561	3 802	560
V	26 311	10 022	320	9 285	436	4 404	495	1 782	487	818	475
Insgesamt ...	**188 760**	**44 736**	**358**	**76 949**	**505**	**40 329**	**642**	**18 060**	**652**	**8 686**	**660**
darunter Kaufmännische Angestellte											
Ib	372	2	.	39	888	147	1 200	100	1 282	84	1 232
II	5 306	57	441	971	783	2 237	942	1 309	960	732	966
III	42 817	2 751	431	17 059	586	13 618	720	6 285	735	3 104	734
IV	107 341	31 087	362	46 504	477	18 020	565	8 031	559	3 699	558
V	25 456	9 758	319	8 989	435	4 220	494	1 703	486	786	473
Zusammen ...	**181 292**	**43 655**	**357**	**73 562**	**501**	**38 242**	**637**	**17 428**	**649**	**8 405**	**658**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Angestellte mit einem Bruttomonatsverdienst unter 3 000 DM. — Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962. — Alle erfaßten Wirtschaftszweige.

LÖHNE UND GEHÄLTER

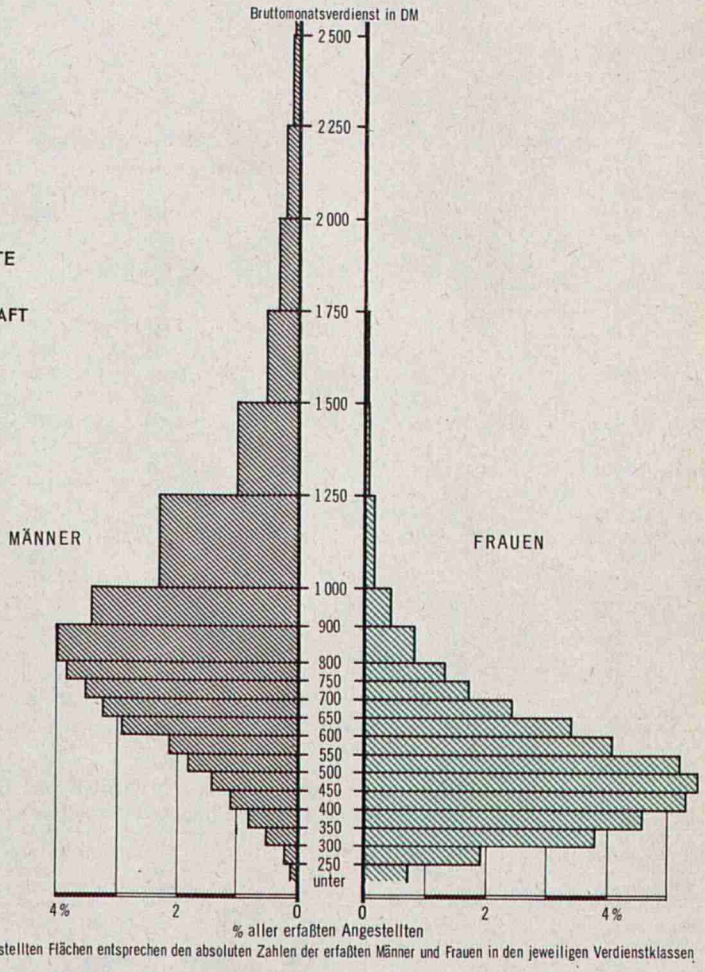
Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung vom Oktober 1962

SCHICHTUNG DER BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ARBEITER IN DER INDUSTRIE



Die dargestellten Flächen entsprechen den absoluten Zahlen der erfaßten Männer und Frauen in den jeweiligen Verdienstklassen

SCHICHTUNG DER BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ANGESTELLTEN IN DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT



Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Die dargestellten Flächen entsprechen den absoluten Zahlen der erfaßten Männer und Frauen in den jeweiligen Verdienstklassen

STAT. BUNDESAMT 5193

11. Erfaßte Angestellte im Oktober 1962 nach Bruttomonatsverdienstklassen und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen*)

Bruttomonatsverdienstklasse von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter in den Wirtschaftsabteilungen					
		Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	Baugewerbe	Handel	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen[1])
Männliche Angestellte							
unter 300	1 288	1	146	35	981	63	62
300 — 350	2 196	15	364	48	1 549	132	80
350 — 400	3 294	31	748	77	1 821	510	97
400 — 450	4 756	76	1 277	99	2 202	941	148
450 — 500	6 087	90	1 819	132	2 732	1 143	153
500 — 550	7 861	140	2 493	147	3 553	1 304	194
550 — 600	9 231	249	3 409	213	3 825	1 306	179
600 — 650	12 811	482	5 016	334	4 944	1 713	273
650 — 700	14 042	776	6 240	461	4 758	1 481	265
700 — 750	15 367	916	7 831	433	4 378	1 483	231
750 — 800	16 538	981	9 054	591	4 200	1 358	263
800 — 900	34 633	2 163	19 427	2 046	7 268	3 015	482
900 — 1 000	29 759	2 185	17 652	1 983	5 112	2 229	403
1 000 — 1 250	48 606	4 054	29 467	3 745	7 111	3 139	766
1 250 — 1 500	20 808	1 885	12 694	1 583	2 953	1 186	358
1 500 — 1 750	10 706	824	6 624	706	1 681	569	212
1 750 — 2 000	4 719	383	2 949	259	716	273	103
2 000 — 2 250	2 946	242	1 850	103	520	166	44
2 250 — 2 500	1 236	131	749	42	214	73	19
2 500 — 2 750	963	80	577	21	203	47	29
2 750 — 3 000	466	53	275	9	92	27	7
3 000 und mehr DM	1 200	105	723	19	252	84	17
Insgesamt ...	**249 513**	**15 862**	**131 384**	**13 086**	**61 065**	**22 242**	**4 385**
Weibliche Angestellte							
unter 300	11 433	32	1 504	286	6 882	1 319	1 398
300 — 350	16 617	69	2 699	325	10 930	1 165	1 395
350 — 400	20 239	124	4 528	336	11 585	1 920	1 700
400 — 450	23 162	192	6 559	440	11 321	2 716	1 891
450 — 500	24 078	290	8 062	469	10 796	2 779	1 613
500 — 550	22 718	301	8 203	517	9 630	2 570	1 438
550 — 600	18 144	292	7 641	503	6 606	2 038	1 007
600 — 650	14 896	299	6 764	426	4 903	1 658	787
650 — 700	10 666	309	5 066	386	3 003	1 306	550
700 — 750	7 573	267	3 662	265	1 935	1 071	337
750 — 800	5 601	171	2 879	178	1 434	716	200
800 — 900	6 655	274	3 354	274	1 642	862	230
900 — 1 000	3 113	115	1 619	165	768	318	114
1 000 — 1 250	2 822	86	1 368	110	918	201	127
1 250 — 1 500	660	8	254	26	302	29	39
1 500 — 1 750	232	1	117	8	81	8	16
1 750 — 2 000	79	—	43	2	19	5	9
2 000 — 2 250	47	—	21	2	15	2	7
2 250 — 2 500	17	—	5	—	7	—	5
2 500 — 2 750	4	—	1	—	1	1	1
2 750 — 3 000	4	—	1	—	2	—	1
3 000 und mehr DM	16	—	5	—	8	—	2
Insgesamt ...	**188 776**	**2 830**	**64 355**	**4 718**	**82 788**	**20 684**	**12 867**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962.
[1]) Soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht.

12. Erfaßte Angestellte und deren durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst im Oktober 1962 nach Betriebsgrößenklassen*)

Angestellte / Bruttomonatsverdienst	Einheit	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
			bis 19	20—49	50—99	100—499	500—999	1000 u. mehr
Männliche Angestellte	Anzahl	248 313	31 069	27 467	21 992	69 935	25 572	72 278
Bruttomonatsverdienst	DM	947	792	842	877	958	984	1 051
Weibliche Angestellte	Anzahl	188 760	51 895	24 854	17 697	46 352	16 835	31 127
Bruttomonatsverdienst	DM	520	465	501	515	545	545	582

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Angestellte mit einem Bruttomonatsverdienst unter 3000 DM. — Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962. — Alle erfaßten Wirtschaftszweige.

B. Tariflöhne und -gehälter

1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1958 = 100

Jahr Monat	Insgesamt	Bergbau	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Grundstoff- u. Produktionsgüter-	Investitionsgüter-	Verbrauchsgüter-	Nahrungs- und Genußmittel-	Baugewerbe	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen: Friseurgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Gebietskörperschaften
						industrien						
Stundenlöhne												
1961 D.....	120,4	115,5	121,3	121,6	117,5	123,8	124,1	118,5	121,4	121,2	125,8	124,3
1962 D.....	132,4	124,1	131,5	134,7	131,5	135,7	136,0	131,1	131,8	128,5	134,7	133,4
1963 D.....	141,3	129,3	140,4	143,9	137,2	147,1	147,3	141,2	140,9	138,7	144,2	142,4
1964 D.....	150,7	135,7	147,3	154,3	147,0	156,8	155,2	152,9	148,3	149,2	151,1	149,3
1963 Mai ...	141,6	128,5	140,8	143,2	138,7	146,2	146,5	142,8	140,0	139,8	145,1	144,5
Aug. ..	142,4	128,5	141,8	145,0	138,8	147,3	148,8	143,1	142,9	139,8	146,0	144,5
Nov. ..	143,7	131,9	143,5	147,1	138,9	149,7	150,2	143,2	144,3	142,6	146,1	144,5
1964 Jan. ..	146,0	133,4	143,6	149,5	143,4	153,9	151,0	143,4	145,0	145,6	146,7	144,5
April ..	150,1	134,2	148,1	151,7	145,7	155,8	153,2	155,1	147,7	146,3	151,8	150,5
Juli ..	151,7	137,4	148,2	156,0	145,9	157,2	156,5	156,3	149,0	149,9	152,2	150,5
Okt. ..	154,8	137,6	149,2	160,0	152,8	160,2	160,0	156,6	151,3	154,9	153,7	151,8
1965 Jan. ..	157,7	146,7	159,5	160,7	154,5	162,1	162,3	156,7	153,5	163,9	164,7	164,4
Wochenlöhne												
1961 D.....	117,4	110,6	120,8	118,9	114,9	120,7	119,1	115,9	119,3	118,3	121,0	122,4
1962 D.....	127,3	118,4	130,5	129,4	124,4	130,7	129,5	127,5	129,3	125,4	129,5	131,3
1963 D.....	134,7	123,0	139,1	137,6	129,4	139,2	139,7	135,1	137,8	134,1	138,6	140,1
1964 D.....	141,4	127,8	144,0	144,5	134,8	146,8	146,8	143,6	144,6	143,2	143,1	144,5
1963 Mai ...	135,1	122,2	139,5	137,2	130,8	138,6	139,0	136,5	136,9	134,8	139,4	142,2
Aug. ..	135,7	122,2	140,5	138,9	130,9	139,1	141,2	136,8	139,8	134,8	140,3	142,2
Nov. ..	136,8	125,4	142,2	139,6	130,9	141,2	142,4	136,8	141,0	137,5	140,4	142,2
1964 Jan. ..	137,7	125,7	142,3	140,4	131,5	144,4	143,0	136,9	141,5	140,2	140,8	142,2
April ..	140,8	126,4	144,2	142,3	133,6	146,1	144,9	145,2	144,0	140,9	143,3	144,8
Juli ..	142,0	129,4	144,3	145,9	133,8	147,0	148,0	146,0	145,3	143,5	143,5	144,8
Okt. ..	144,9	129,6	145,3	149,4	140,1	149,6	151,4	146,1	147,5	148,2	144,9	146,0
1965 Jan. ..	147,4	138,2	155,4	150,1	141,7	150,8	153,2	146,2	149,5	156,0	155,3	158,2
Monatsgehälter												
1961 D.....	119,0	109,2	116,8	122,0	118,8	120,1	120,2	120,4	119,4	—	116,8	117,1
1962 D.....	127,8	116,6	124,0	133,4	129,2	129,9	129,9	131,0	127,6	—	123,8	123,1
1963 D.....	135,2	120,8	131,9	141,4	134,6	137,5	137,4	140,6	135,3	—	131,6	131,5
1964 D.....	141,4	125,9	136,5	148,7	139,9	144,3	143,8	150,1	142,2	—	136,1	135,4
1963 Mai ...	135,0	120,2	132,8	141,1	135,0	136,5	137,1	142,2	134,4	—	132,2	133,1
Aug. ..	136,5	120,2	132,8	142,0	136,4	138,1	138,6	142,4	136,7	—	132,9	133,1
Nov. ..	137,6	122,9	134,7	143,3	136,7	140,1	139,9	142,4	138,3	—	133,3	133,1
1964 Jan. ..	138,3	123,8	134,7	144,4	137,3	141,5	140,3	142,4	139,1	—	133,8	133,1
April ..	140,8	124,6	136,6	145,8	138,8	143,3	142,3	152,4	141,9	—	135,5	135,7
Juli ..	142,1	127,5	136,6	151,0	139,4	145,1	145,5	152,6	142,8	—	136,9	135,7
Okt. ..	144,5	127,8	137,9	153,6	144,2	147,4	147,2	152,9	145,0	—	138,3	137,1
1965 Jan. ..	147,8	135,7	144,9	155,2	148,2	150,3	149,8	153,1	146,7	—	144,8	145,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

1962 = 100

Jahr Monat	Stundenlöhne				Monatslöhne[1])			Gesamtlöhne		
			Angelernte Arbeiter			Angelernte Arbeiter			Arbeiter	
	Fach-arbeiter	Land-arbeiter	für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten	Land-arbeiter	für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten	Alle Arbeiter	für schwere Arbeiten (einschl. Fach- und Landarbeiter)	für leichte Arbeiten (ohne Fach- und Landarbeiter)
1963 D	110,6	110,5	109,7	111,1	109,0	109,0	108,6	109,5	109,5	109,5
1964 D	120,3	120,9	119,8	121,7	118,5	118,5	117,8	119,3	119,4	119,2
1963 Mai....	113,1	113,1	112,1	113,9	111,1	111,1	110,6	111,8	111,8	111,8
Aug. ..	113,1	113,1	112,1	113,9	111,1	111,1	110,6	111,8	111,8	111,8
Nov. ..	113,1	113,1	112,1	113,9	111,1	111,1	110,6	111,8	111,8	111,8
1964 Jan....	113,1	113,1	112,1	113,9	111,1	111,2	110,7	111,8	111,9	111,8
April ..	121,2	123,1	120,7	122,9	120,2	119,6	118,8	120,6	120,8	120,2
Juli ...	123,5	123,6	123,2	125,0	121,4	121,6	120,9	122,4	122,4	122,3
Okt....	123,5	123,6	123,2	125,0	121,4	121,6	120,9	122,4	122,4	122,3
1965 Jan. ..	123,5	123,6	123,2	125,0	121,4	122,7	122,0	122,8	122,7	123,1

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin).
[1]) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1958 = 100

Jahr Monat	Insgesamt	Bergbau	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	Investitionsgüterindustrien	Verbrauchsgüterindustrien	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Baugewerbe	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen: Friseurgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Gebietskörperschaften
Arbeiter												
1961 D.....	97,5	95,8	99,6	97,8	97,8	97,5	96,0	97,8	98,3	97,6	96,2	98,4
1962 D.....	96,1	95,5	99,2	96,1	94,6	96,3	95,3	97,3	98,1	97,6	96,1	98,4
1963 D.....	95,4	95,1	99,1	95,6	94,3	94,6	94,9	95,6	97,8	96,7	96,1	98,4
1964 D.....	93,8	94,2	97,8	93,7	91,7	93,6	94,6	94,0	97,5	96,0	94,8	96,8
1963 Mai ...	95,4	95,1	99,1	95,8	94,3	94,8	94,9	95,6	97,8	96,4	96,1	98,4
Aug. ..	95,3	95,1	99,1	95,8	94,3	94,4	94,9	95,6	97,8	96,4	96,1	98,4
Nov. ..	95,2	95,1	99,1	94,9	94,2	94,3	94,8	95,5	97,7	96,4	96,1	98,4
1964 Jan. ..	94,3	94,2	99,1	93,9	91,7	93,8	94,7	95,5	97,6	96,3	96,0	98,4
April..	93,8	94,2	97,4	93,8	91,7	93,8	94,6	93,6	97,5	96,3	94,4	96,2
Juli ...	93,6	94,2	97,4	93,5	91,7	93,5	94,6	93,4	97,5	95,7	94,3	96,2
Okt. ..	93,6	94,2	97,4	93,4	91,7	93,4	94,6	93,3	97,5	95,7	94,3	96,2
1965 Jan. ..	93,5	94,2	97,4	93,4	91,7	93,0	94,4	93,3	97,4	95,2	94,3	96,2
Angestellte												
1961 D.....	97,5	95,2	96,2	97,8	97,8	97,7	97,0	97,8	98,3	—	95,7	95,2
1962 D.....	96,7	94,7	96,0	96,6	94,6	96,6	96,3	97,2	98,0	—	95,6	95,2
1963 D.....	96,3	94,6	95,9	96,0	94,2	94,9	95,6	95,6	97,8	—	95,6	95,2
1964 D.....	95,3	93,2	94,6	93,9	91,6	93,7	95,1	93,9	97,6	—	94,2	93,6
1963 Mai ...	96,3	94,6	95,9	96,4	94,2	95,1	95,6	95,6	97,8	—	95,6	95,2
Aug. ..	96,3	94,6	95,9	96,4	94,2	94,7	95,6	95,6	97,8	—	95,6	95,2
Nov. ..	96,2	94,6	95,9	94,8	94,2	94,5	95,4	95,6	97,7	—	95,6	95,2
1964 Jan. ..	95,6	93,2	95,9	94,1	91,6	93,9	95,3	95,5	97,7	—	95,5	95,2
April..	95,2	93,2	94,2	94,0	91,6	93,8	95,3	93,4	97,6	—	94,0	93,1
Juli ..	95,1	93,2	94,2	93,7	91,6	93,5	95,3	93,4	97,6	—	93,6	93,1
Okt. ..	95,1	93,2	94,2	93,7	91,6	93,5	94,3	93,4	97,6	—	93,6	93,1
1965 Jan. ..	95,0	93,2	94,2	93,7	91,6	92,9	94,0	93,3	97,6	—	93,6	93,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1965*)

DM

Besoldungsgruppe	Ortsklasse S				Ortsklasse A			
	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige[1])	Verheiratete[2])	Ledige[3])	Verheiratete[3])	Ledige[1])	Verheiratete[2])	Ledige[3])	Verheiratete[3])
16	1 625	1 761	2 599	2 673	1 592	1 720	2 559	2 632
15	1 451	1 587	2 269	2 343	1 418	1 546	2 229	2 302
14	1 252	1 380	2 014	2 088	1 226	1 346	1 981	2 054
13	1 177	1 305	1 771	1 845	1 151	1 271	1 738	1 811
12	1 070	1 198	1 664	1 738	1 044	1 164	1 631	1 704
11	986	1 114	1 532	1 606	960	1 080	1 499	1 572
10	818	935	1 305	1 379	795	907	1 278	1 351
9	752	869	1 119	1 193	729	841	1 092	1 165
8	678	795	1 033	1 107	655	767	1 006	1 079
7	654	771	961	1 035	631	743	934	1 007
6	577	694	860	934	554	666	833	906
5	567	684	790	864	544	656	763	836
4	550	667	747	821	527	639	720	793
3	522	639	719	793	499	611	692	765
2	494	611	691	765	471	583	664	737
1	476	593	649	723	453	565	622	695

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — [2]) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — [3]) Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

5. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. 1. 1965*)

DM

Vergütungsgruppe des BAT	Ortsklasse S				Ortsklasse A			
	Anfangsvergütung[1])		Endvergütung		Anfangsvergütung[1])		Endvergütung	
	Ledige[2])	Verheiratete[3])	Ledige[4])	Verheiratete[3])	Ledige[2])	Verheiratete[3])	Ledige[4])	Verheiratete[3])
Ia	1 581	1 717	2 301	2 375	1 548	1 676	2 261	2 334
Ib	1 392	1 520	2 082	2 156	1 366	1 486	2 049	2 122
II	1 280	1 408	1 839	1 913	1 254	1 374	1 806	1 879
III	1 139	1 267	1 681	1 755	1 113	1 233	1 648	1 721
IVa	986	1 114	1 552	1 626	960	1 080	1 519	1 592
IVb	900	1 017	1 307	1 381	877	989	1 280	1 353
Va	795	912	1 192	1 266	772	884	1 165	1 238
Vb	795	912	1 167	1 241	772	884	1 140	1 213
Vc	746	863	1 075	1 149	723	835	1 048	1 121
VIa	707	824	1 054	1 128	684	796	1 027	1 100
VIb	707	824	990	1 064	684	796	963	1 036
VII	636	753	895	969	613	725	868	941
VIII	589	706	778	852	566	678	751	824
IX	546	663	724	798	523	635	697	770
X	509	626	687	761	486	598	660	733

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Für Angestellte, die in den Vergütungsgruppen X-IV zwischen dem 21. und 23., in den Vergütungsgruppen III-I zwischen dem 25. und 27. Lebensjahr erstmalig in den öffentlichen Dienst eintreten. — [2]) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — [3]) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — [4]) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Löhne und Gehälter sowie Einkommen und Arbeitszeiten

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht
Arbeitszeit, Löhne und Gehälter S. 27 f, 23*

V. Rechtspflege
Klagen vor Arbeitsgerichten wegen Arbeitsentgelt Tab. 3 c, S. 130

VII. Erwerbstätigkeit
Einkommensbezieher (Erwerbspersonen und Beschäftigte) S. 151 ff, 42* ff — Von den Erwerbstätigen geleistete Arbeitsstunden S. 159 — Durch Streiks verlorene Arbeitstage S. 165

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Arbeitgeberverbände S. 169 f — Gewerkschaften S. 171

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Barlöhne in den Betriebsausgaben der Landwirtschaft Tab. 18, S. 183

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Löhne und Gehälter in der Kostenstruktur der Industrie, des Handwerks, des Einzelhandels und des Gastgewerbes S. 217 ff; – in den Bruttoerfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften S. 230 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 227, 229

XI. Industrie und Handwerk
Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeiterstunden in der Industrie, in Elektrizitäts- und Gaswerken S. 235, 244, 265, 55*f

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe S. 280 ff — Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau und in Mietwohnungen S. 288 — Mietaufkommen der Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 3, S. 289

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Löhne und Gehälter in den Strukturdaten des Großhandels, Einzelhandels, Gastgewerbes, der Warenhäuser, des Versandhandels und der Handelsvermittlung *St. Jb. 1964, S. 299 ff*

XV. Verkehr
Finanzielle Aufwendungen der Deutschen Bundespost für Personal S. 388

XVI. Geld und Kredit
Zinsgutschriften bei Geldinstituten, Sparkassen Tab. 6 d, S. 404

XVII. Versicherungen
Versicherungsleistungen der privaten und öffentlich-rechtlichen Versicherungen S. 415, 417 ff; – der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 1, S. 421

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Krankengelder für Mitglieder der sozialen Krankenversicherung Tab. 1c, S. 426 — Renten aus der: Unfallversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Rentenversicherung der Angestellten und knappschaftlichen Rentenversicherung S. 418 ff — Altersgelder für Landwirte Tab. 8, S. 434 — Unterstützungsleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe S. 424 f — Renten, Beihilfen und Härteausgleiche für Kriegsopfer S. 425 f — Leistungen des Lastenausgleichs S. 437 f — Kindergeld der Familienausgleichskassen und der Kindergeldkasse Tab. 1, S. 438 — Hilfeempfänger in der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge S. 439 f

XIX. Finanzen und Steuern
Personalausgaben des Bundes, der Länder und Gemeinden S. 444, Tab. 3, S. 455 — Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit Tab. 1, S. 458

XX. Preise
Verbrauchergeldparitäten zur Umrechnung von Einkommen im Auslande S. 124*

XXI. Löhne und Gehälter
Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer 1957 *St. Jb. 1961, S. 514* — Weitere Ergebnisse der Lohn- und Gehaltsstrukturerhebung 1962: Verteilung der Beschäftigten in der Landwirtschaft und im Erwerbsgartenbau *St. Jb. 1964, S. 508 f*

XXII. Versorgung und Verbrauch
Arbeitseinkommen und andere Einnahmen der Arbeitnehmerhaushalte und der Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern S. 529, 534 — Haushaltsnettoeinkommen der privaten Haushalte (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63) *St. Jb. 1964, S. 529 ff*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Bruttolohn- und -gehaltssumme S. 552 — Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit S. 552, Tab. 9, S. 558, 146* — Renten und Pensionen, Geldleistungen der Sozialversicherung usw. S. 559

XXIV. Zahlungsbilanz
Arbeitsentgelte in der Zahlungsbilanz S. 567

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 612 ff
Internationale Übersichten S. 133* ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Vorbemerkung

Dieser Hauptabschnitt enthält Ergebnisse verschiedener Statistiken, aus denen sich annähernde Zahlen über die Versorgung mit ausgewählten landwirtschaftlichen und industriellen Erzeugnissen sowie den Verbrauch von ausgewählten Ernährungs- und Genußmitteln entnehmen lassen. Darüber hinaus wird mit den Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte ein Einblick in den Verbrauch bestimmter Bevölkerungsgruppen vermittelt, von der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 sind die ersten Ergebnisse über die Ausgaben (Marktentnahme) von Haushalten aller sozialen Schichten und Haushaltsgrößen aufgenommen worden.

Über die Höhe des gesamten privaten Verbrauchs unterrichtet die Tabelle »Verwendung des Sozialprodukts« im Abschnitt XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

A. Versorgungsbilanzen

Tabelle 1 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

Die in Tabelle 2 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

B. Verbrauchszahlen

Tabelle 1 enthält Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 2 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen (vgl. Tabelle A 2) ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Die laufenden **Wirtschaftsrechnungen** geben Aufschluß über Höhe und Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Entwicklung bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Merkmale für die Auswahl der Haushalte sind Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdiener und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zugrunde liegende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderen Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden aus den monatlichen Anschreibungen in Haushaltungsbüchern ermittelt.

In diesem Abschnitt werden die Wirtschaftsrechnungen von zwei Haushaltstypen dargestellt:

4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte (Elternpaare mit 2 Kindern, darunter mindestens ein Kind unter 15 Jahren) mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes. Auswahlmerkmal waren bis 1962 die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben. Sie lagen 1950 zwischen 200 und 350 DM und wurden der Entwicklung der durchschnittlichen Arbeitnehmerverdienste und des Preisniveaus der Waren und Dienstleistungen für den privaten Verbrauch jeweils angepaßt. Ab 1963 werden die Arbeitseinkommen der Haushaltsvorstände entsprechend den durchschnittlichen Löhnen und Gehältern der männlichen Arbeitnehmer festgelegt und variiert. An den Erhebungen waren in den verschiedenen Jahren im Durchschnitt monatlich zwischen 220 und 350 Haushalte beteiligt.

2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Auswahlmerkmal waren bis 1962 die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben. Sie lagen 1954 unter 180 DM und wurden der Entwicklung der durchschnittlichen Renten und Sozialhilfesätze angepaßt. Ab 1963 werden die Haushaltseinkommen entsprechend der Entwicklung der durchschnittlichen Renten und Sozialhilfesätze festgelegt und variiert. An den Erhebungen waren in den verschiedenen Jahren im Durchschnitt monatlich zwischen 90 und 140 Haushalte beteiligt.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** sollen im Gegensatz zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen die Einnahmen und Ausgaben von Haushalten aller sozialen Schichten und Haushaltsgrößen erfassen. Sie werden in Abständen von drei bis fünf Jahren durchgeführt. Die erste Erhebung dieser Art fand in der Zeit vom Juni 1962 bis Mai 1963 statt. Die beteiligten Haushalte schrieben einen Monat sämtliche Einnahmen und Ausgaben an (sog. Feinanschreibungen), in den übrigen Monaten nur Ausgaben im Wert von 25,— und mehr DM und den größten Teil der Einnahmen (sog. Grobanschreibungen). Die in diesem Abschnitt veröffentlichten Ergebnisse über die Käufe und Sonstigen Ausgaben der privaten Haushalte sind aus den Feinanschreibungsunterlagen von rund 38 000 Haushalten mit auswertbaren Angaben unter Anpassung an einen aus der Vorerhebung vom Oktober 1961 gewonnenen Erhebungsrahmen errechnet worden. Der systematischen Zuordnung und der Abgrenzung der »Marktentnahme« lag das »Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963« zugrunde.

Für einzelne Ausgabengruppen können die nachgewiesenen Ergebnisse aufgrund der noch ausstehenden Aufbereitung der Grobanschreibungen geringfügige Änderungen erfahren. Insbesondere soll der vorerst geschätzte Mietwert der Eigentümerwohnungen exakter ermittelt werden.

A. Versorgungsbilanzen

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen *)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlenkoks (Mill. t) (t = t)	1962	129	8	29	108
	1963	130	9	29	110
	1964	130	8	25	113
Eisenerz (Mill. t Fe)	1962	5	14	0	19
	1963	3	15	0	18
	1964	3	19	1	22
Erdöl (Mill. t)	1962	7	33	—	40
	1963	7	40	—	47
	1964	8	52	—	60
Elektrizität (Mrd. kWh)	1962	138	6	2	142
	1963	150	6	4	154
	1964	164	6	5	166
Gas (in Kokereien und Ortsgaswerken) (Mrd. cbm)[1])	1962	27	—	0	27
	1963	27	—	0	27
	1964	29	0	0	29
Zement (Mill. t)	1962	29	0	1	28
	1963	29	0	1	28
	1964	34	0	1	33
Walzstahl (Mill. t)	1962	22	3	6	19
	1963	21	4	6	18
	1964	25	4	7	23
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1000 t)	1962	321	118	6	433
	1963	365	121	14	472
	1964	408	165	10	564
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1000 t SO_3)	1962	2 531	104	47	2 588
	1963	2 707	101	52	2 756
	1964	2 940	156	75	3 021
Ätznatron und Natronlauge (1000 t NaOH)	1962	901	23	67	857
	1963	1 047	15	86	976
	1964	1 122	38	138	1 022
Stickstoffhaltige Düngemittel[2]) (1000 t N)	1961/62	1 114	3	510	607
	1962/63	1 200	13	488	725
	1963/64	1 269	24	491	802
Phosphathaltige Düngemittel[2]) (1000 t P_2O_5)	1961/62	724	55	141	638
	1962/63	800	67	170	697
	1963/64	904	72	189	787
Kalihaltige Düngemittel[2]) (1000 t K_2O)	1961/62	1 961	16	819	1 158
	1962/63	1 843	19	838	1 024
	1963/64	2 012	27	965	1 074
Calciumcarbid (1 000 t)	1962	994	13	8	999
	1963	1 067	14	2	1 079
	1964	1 051	6	4	1 053
Motorenbenzin[3]) (1 000 t)	1962	8 023	708	1 163	7 568
	1963	8 829	805	1 229	8 405
	1964	9 714	963	1 110	9 567
Dieselkraftstoff[3]) (1 000 t)	1962	6 164	1 354	811	6 707
	1963	7 283	1 799	1 147	7 935
	1964	6 463	2 458	899	8 022
Heizöl[3]) (1 000 t)	1962	19 739	9 598	1 284	28 053
	1963	23 434	13 113	1 924	34 623
	1964	32 388	10 191	2 780	39 799
Bereifungen (1 000 t)	1962	250	39	40	249
	1963	270	49	44	275
	1964	305	60	53	312
Grubenholz[4]) (1 000 fm oR)	1962	1 691	601	9	2 283
	1963	1 740	618	7	2 350
	1964	1 745	700	18	2 427
Faserholz[4]) (1 000 rm oR)	1962	7 816	1 532	19	9 329
	1963	7 553	1 497	26	9 024
	1964	8 965	1 774	49	10 690
Schnittholz (1 000 cbm)	1962	8 508	3 917	216	12 209
	1963	8 108	3 947	208	11 848
	1964	8 801	4 120	290	12 631
Zellstoff (chem. bereitet)[5]) (1 000 t)	1962	716	740	90	1 366
	1963	712	838	86	1 464
	1964	674	950	64	1 560
Papier und Pappe, unveredelt (1 000 t)	1962	3 635	1 323	126	4 833
	1963	3 775	1 427	164	5 037
	1964	4 025	1 670	174	5 521
Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1962	231	379	2	608
	1963	205	414	3	616
	1964	202	486	5	683
Metallbearbeitungsmaschinen[6]) (1 000 t)	1962	376	49	146	279
	1963	317	29	150	196
	1964	308	30	138	200
Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1962	123	22	63	82
	1963	118	20	78	60
	1964	136	20	90	66
Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinations-Kraftwagen[7]) (1 000 St)	1962	2 110	164	1 031	1 243
	1963	2 415	133	1 281	1 267
	1964	2 650	184	1 437	1 397
Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge[7]) (1 000 St)	1962	234	3	116	121
	1963	240	3	124	119
	1964	247	4	133	118
Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1962	5 853	770	1 914	4 708
	1963	5 915	1 480	1 948	5 447
	1964	6 213	1 782	1 909	6 086
Fotoapparate[8]) (1 000 St)	1962	2 577	122	1 702	996
	1963	2 473	380	1 661	1 192
	1964	3 168	642	1 873	1 937
Leder (1 000 t)	1962	66	14	5	75
	1963	62	15	6	71
	1964	62	14	7	69
Schuhe[9]) (Mill. P)	1962	156	26	6	177
	1963	159	32	7	184
	1964	161	40	8	193
Baumwollgarn[10]) (1 000 t)	1962	324	19	3	340
	1963	312	21	4	329
	1964	316	25	4	337
Wollgarn[10]) (1 000 t)	1962	110	37	5	142
	1963	111	35	6	140
	1964	112	32	6	138

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Versorgung mit Elektrizität und Gas ohne Berlin.

[1]) Heizwert Ho = 4 300 kcal/cbm. — [2]) Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni). — [3]) Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlägern. — [4]) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — [5]) Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — [6]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [7]) Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — [8]) Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke und ohne Spielzeugfotoapparate. — [9]) Einschl. der von Betrieben der kautschukverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Gummi. — [10]) Rein und gemischt, aber ohne Zellwollgarn.

2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei*)

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1963/64[1])						Dagegen			
	Inlanderzeugung	+ Einfuhr	— Ausfuhr	+ Anfangsvorräte	— Endvorräte	Verbrauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1962/63	1961/62	1962/63	1961/62
Getreide	15 434	5 424[2])	1 654[2])	5 948	5 591	19 561	15 227	12 411	19 223	19 032
Brotgetreide[3])	8 274	2 108[2])	1 063[2])	4 007	3 849	9 477	7 718	6 700	9 404	9 753
Futtergetreide[3])	7 160	3 316	591	1 941	1 742	10 084	7 509	5 711	9 819	9 279
Reis (poliert)	—	118	9	77	86	100	—	—	119	127
Kartoffeln	25 812	330	25	2 040	2 270	25 887	25 091	21 504	24 356	22 589
Zucker	1 899	233	20	591	852	1 851	1 378	1 329	1 760	1 701
Fleisch[4])	3 230[5])	531	49	83	89	3 706	3 244[5])	3 023[5])	3 695	3 572
Fisch[6])	638	284	199	.	.	723	652	639	769	763
Milch[7])	20 807	.	.	.	.	20 807	20 587	20 085	20 587	20 085
Eier[8])	610	204	1	.	[9])	807	540	493	753	794
Butter	402	32	0	35	45	424	395	379	422	409
Schlachtfette	337	30	26	—	—	341	339	323	352	342
Sonstige Nahrungsfette[10])	45	786	86	156	188	713	52	38	696	697
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	118	339	9	.	.	448	115	102	408	415
Ölkuchen	1 227[11])	1 228	313	146	141	2 147	1 146[11])	1 051[11])	2 169	1 953

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1962/63 ohne Berlin.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Getreide und Getreideerzeugnisse, 1963/64 auch Backerzeugnisse. — [3]) Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Körnermais. — [4]) Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien ohne Schlachtfette. — [5]) Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln. — [6]) See- und Flußfische, Schal- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen, ohne Fischmehl. — [7]) Gesamterzeugung an Kuhmilch. Enthält nicht Ein- und Ausfuhr an Vollmilch- und Magermilchpulver, eingedickter Milch und Rahm aller Art sowie die Vorräte an diesen Milcherzeugnissen. — [8]) Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B je Stück = 57 g. — [9]) 6 000 t Bestandsvergrößerung. — [10]) Margarine, Speiseöl, Kunstspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — [11]) Darunter aus eingeführten Saaten: 1963/64 = 1 178 000 t, 1962/63 = 1 089 000 t, 1961/62 = 1 011 000 t.

B. Verbrauch

1. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel*)

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Einheit	Je potentiellen Verbraucher[1])			
		1961	1962	1963	1964[2])		1961	1962	1963	1964[2])
Zigaretten	Mill. St	78 138	83 376	85 366	90 255	St	*1 776*	*1 876*	*1 905*	*2 008*
Zigarren	Mill. St	4 129	4 004	3 801	4 110	St	*94*	*90*	*85*	*91*
Feinschnitt	t	7 935	7 544	7 623	7 852	g	*180*	*170*	*170*	*175*
Pfeifentabak	t	1 793	1 623	1 522	1 790	g	*41*	*37*	*34*	*40*
Bier	1 000 hl	57 128	61 072	65 385	71 303	l	*130*	*137*	*146*	*159*
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl W[3])	1 190	1 356	1 466	1 392	l W[3])	*2,71*	*3,05*	*3,27*	*3,10*
Schaumwein	1 000 hl	560	662	734	917	l	*1,27*	*1,49*	*1,64*	*2,04*
Zucker[4])	1 000 t	1 602	1 595	1 712	1 662	kg	*28,50*	*28,01*	*29,72*	*28,51*
Salz zu Speisezwecken	t	325 055	327 265	344 520	323 697	kg	*5,78*	*5,75*	*5,98*	*5,55*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber — bei Zucker und Salz je Einwohner. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Weingeist. — [4]) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt (bis 30. 9. 1963 einschl. des unter Steuerstundung ausgelagerten Zuckers).

2. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

a) kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64[1])
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ..	93,1	90,9	88,5	84,8	81,7	79,8	77,3	74,9	73,9
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	90,9	88,5	86,1	82,5	79,4	77,3	74,8	72,3	70,9
Reis (poliert)	1,7	1,6	1,4	1,6	2,2	1,7	2,2	2,0	1,7
Hülsenfrüchte	1,7	1,7	1,5	1,2	1,4	1,5	1,6	1,6	1,4
Kartoffeln	157,0	152,0	150,0	142,0	133,0	132,0	130,0	126,0	123,0
Zucker	28,3	29,3	29,1	30,2	28,6	30,3	30,0	30,7	32,0
Gemüse	48,3	45,3	48,9	46,7	42,1	48,8	47,9	45,4	51,1
Frischobst	45,2	56,6	29,0	76,5	49,0	81,4	59,3	63,5	72,3
Südfrüchte	14,7	13,6	18,8	18,9	21,4	21,9	23,1	22,1	22,4
Trockenobst	2,2	2,0	2,5	1,8	2,0	1,9	2,2	2,0	1,9
Rindfleisch ohne Fett	14,7	15,9	16,3	16,3	16,8	17,7	18,5	19,3	19,7
Kalbfleisch	1,8	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8	1,9	2,1	1,9
Schweinefleisch ohne Fett	27,0	27,6	29,3	29,3	29,4	30,2	31,4	31,9	31,2
Schaffleisch	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pferdefleisch	0,5	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Innereien	3,8	3,9	4,1	4,2	4,4	4,4	4,5	4,6	4,5
Geflügelfleisch	1,7	2,0	2,5	3,0	3,9	4,4	5,6	5,4	5,6
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfette)[2])	50,4	52,5	55,2	55,8	57,6	59,7	63,1	64,5	64,0
Vollmilch (einschl. Sahne)	119,9	116,5	114,8	112,4	112,7	109,3[4])	109,3[4])	108,5[4])	106,5[4])
Mager- und Buttermilch[3])	10,5	10,2	10,4	10,5	10,7	10,2[4])	10,5[4])	10,6[4])	10,7[4])
Käse	4,2	4,3	4,3	4,5	4,4	4,5	4,5	4,6	4,8
Speisequark	1,9	2,1	2,2	2,2	2,3	2,5	2,8	2,9	3,1
Butter in Produktgewicht	7,0	7,4	7,4	7,8	7,8	8,5	8,8	9,0	8,9
Butter in Reinfett	5,7	5,9	6,1	6,4	6,4	7,0	7,2	7,4	7,3
Schlachtfette in Reinfett	6,2	5,9	5,9	5,9	5,9	5,7	6,1	6,1	5,9
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	13,6	13,7	13,3	13,1	12,8	12,5	12,3	12,1	12,3
Fette insgesamt in Reinfett	25,5	25,5	25,3	25,4	25,1	25,2	25,6	25,6	25,5
Eier	10,0	11,3	11,6	12,5	13,1	13,1	13,6	12,7	13,4
Fische { Frischgewicht	12,7	12,0	12,1	11,4	12,2	11,6	12,4	12,1	11,3
Fische { Filetgewicht	7,3	6,9	6,9	6,5	6,9	6,6	6,9	6,8	6,3

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert[5])	Wirtschaftsjahr								
	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64[1])
Kalorien	3 011	3 027	2 986	3 004	2 919	2 983	2 968	2 955	2 971
Eiweiß in Gramm	80,1	80,3	80,7	80,3	79,9	80,3	81,6	80,4	81,5
dar. tierisches Eiweiß	44,4	45,3	46,5	46,9	47,8	48,3	50,3	49,9	51,4
Reinfett in Gramm	122,0	123,9	125,0	125,2	125,2	126,7	129,2	129,7	130,1
Kohlehydrate in Gramm	399,5	398,4	387,5	391,5	370,7	382,8	371,8	368,3	370,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Erzeugung und Einfuhrüberschuß unter Berücksichtigung von Ernteschwund und Ernteverlusten sowie der erfaßten Veränderungen der Bestände in zweiter Hand.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Neuberechnung 1963 auf Grund eines Übereinkommens zwischen den Mitgliedsstaaten der EWG. — [3]) Einschl. Milchmischgetränke. — [4]) Einschl. Sterilkakao. — [5]) Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

1. Wirtschaftsrechnungen von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes*)

a) Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	1950		1958		1962		1963		1964	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Einnahmen										
Arbeitseinkommen zusammen	317,08	91,8	612,48	90,4	824,35	90,6	892,38	91,0	943,16	89,5
Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes	306,19	88,7	580,43	85,7	802,65	88,2	867,98	88,6	916,14	86,9
der Ehefrau	5,93	1,7	18,55	2,7	11,78	1,3	14,21	1,4	16,54	1,6
sonstiger Haushaltsmitglieder	4,96	1,4	13,50	2,0	9,92	1,1	10,19	1,0	10,48	1,0
Andere Einnahmen zusammen	28,34	8,2	64,78	9,6	85,73	9,4	88,00	9,0	111,23	10,5
Untervermietung	2,60	0,7	3,26	0,5	3,94	0,4	4,84	0,5	4,50	0,4
Eigene Bewirtschaftung (brutto)	5,85	1,7	5,90	0,9	5,93	0,6	7,75	0,8	7,43	0,7
darunter in Sachwerten	.	.	.	.	.	.	.	.	6,98	0,7
Pensionen und Versicherungen	6,77	2,0	15,66	2,3	16,86	1,9	15,47	1,6	19,60	1,8
Unterstützungen zusammen	11,38	3,3	29,77	4,4	40,24	4,4	40,82	4,1	57,84	5,5
davon: Öffentliche Unterstützungen in Geld	.	.	.	.	.	.	.	.	14,22	1,3
Private Unterstützungen in Geld	.	.	.	.	.	.	.	.	17,75	1,7
Sachgeschenke aus öffentlichen und und privaten Quellen	.	.	.	.	.	.	.	.	25,87	2,5
Einnahmen aus sonstigen Quellen	1,74	0,5	10,19	1,5	18,76	2,1	19,12	2,0	21,86	2,1
Einnahmen insgesamt[1])	**345.42**	*100*	**677.26**	*100*	**910,08**	*100*	**980.38**	*100*	**1054.39**	*100*
abzüglich:										
Gesetzliche Versicherungen	28,88	8,3	65,22	9,6	79,10	8,7	83,67	8,5	87,69	8,3
Steuern	8,86	2,6	11,35	1,7	34,77	3,8	44,25	4,5	53,66	5,1
Ausgabefähige Einnahmen	**307.68**	*89,1*	**600.69**	*88,7*	**796,21**	*87,5*	**852.46**	*87,0*	**913,04**	*86,6*
Ausgaben										
Ernährung	149,02	51,7	257,08	45,9	314,59	42,3	330,18	41,5	346,37	40,6
Nahrungsmittel	132,54	46,0	218,52	39,0	262,44	35,3	274,11	34,4	286,43	33,6
Getränke und Tabakwaren	16,48	5,7	38,56	6,9	52,15	7,0	56,07	7,1	59,94	7,0
Sonstige Lebensbedürfnisse	139,01	48,3	303,34	54,1	429,89	57,7	465,54	58,5	507,49	59,4
Wohnung (brutto)[2])	32,45	11,3	56,26	10,0	78,35	10,5	85,67	10,8	94,52	11,1
Heizung und Beleuchtung	15,46	5,4	26,92	4,8	34,66	4,7	40,66	5,1	37,59	4,4
Hausrat	13,28	4,6	47,60	8,5	67,93	9,1	63,11	7,9	66,06	7,7
Anschaffung von:										
Möbeln u. anderen Einrichtungsgegenständen	4,40	1,5	21,85	3,9	28,06	3,8	25,40	3,2	27,62	3,2
Öfen und Herden	0,74	0,3	2,44	0,4	3,18	0,4	2,63	0,3	3,43	0,4
Elektrotechnischen Haushaltsgeräten[3])	.	.	5,53	1,0	8,86	1,2	7,87	1,0	8,27	1,0
Sonstigen Haus- und Gartengeräten	3,88	1,3	7,14	1,3	9,61	1,3	10,51	1,3	10,26	1,2
Gardinen, Teppichen, Betten, Decken	3,24	1,1	6,41	1,1	11,67	1,6	10,76	1,4	10,55	1,2
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,02	0,4	3,09	0,6	3,79	0,5	3,64	0,5	3,26	0,4
Reparaturen[4])	.	.	1,14	0,2	2,76	0,4	2,30	0,3	2,67	0,3
Bekleidung	38,81	13,5	75,79	13,5	96,95	13,0	104,96	13,2	110,25	12,9
Anschaffung von:										
Oberbekleidung	16,27	5,7	39,04	7,0	48,93	6,6	53,56	6,7	56,52	6,6
Schuhen	10,37	3,6	11,75	2,1	16,34	2,2	18,13	2,3	18,50	2,2
Unterbekleidung	8,95	3,2	13,31	2,4	17,34	2,3	18,63	2,3	19,49	2,3
Sonstigem persönlichen Bedarf[5])	3,22	1,1	5,79	1,0	8,14	1,1	8,93	1,1	10,11	1,2
Reparaturen[6])	.	.	5,90	1,1	6,20	0,8	5,71	0,7	5,63	0,7
Reinigung und Körperpflege	12,21	4,2	25,26	4,5	37,05	5,0	37,79	4,7	41,40	4,8
Reinigung von Bekleidung, Wohnung und Einrichtung	5,39	1,9	9,91	1,8	13,22	1,8	13,56	1,7	14,25	1,7
Körperpflege	.	.	10,48	1,9	15,87	2,1	16,97	2,1	18,43	2,2
Gesundheitspflege	.	.	4,87	0,9	7,96	1,1	7,26	0,9	8,72	1,0
Bildung und Unterhaltung	20,62	7,2	50,22	9,0	66,49	8,9	73,79	9,3	81,04	9,5
Bildung, Erholung, Unterhaltung	15,63	5,5	41,98	7,5	55,39	7,5	61,12	7,7	66,31	7,8
Vereins- und Verbandsbeiträge	2,78	1,0	4,02	0,6	4,25	0,6	4,69	0,6	5,10	0,6
Gebühren	2,21	0,8	4,22	0,8	6,85	0,9	7,98	1,0	9,63	1,1
Verkehr	6,18	2,1	21,29	3,8	48,46	6,5	59,56	7,5	76,63	9,0
Öffentliche Verkehrsmittel	.	.	11,75	2,1	15,01	2,0	15,03	1,9	16,05	1,9
Fahrrad, Motorrad, Auto	.	.	9,40	1,7	33,27	4,5	44,31	5,6	60,32	7,1
Anderes für Verkehr	.	.	0,14	0,0	0,18	0,0	0,22	0,0	0,26	0,0
Lebenshaltung insgesamt	**288.03**	*100*	**560,42**	*100*	**744,48**	*100*	**795,72**	*100*	**853,86**	*100*
Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung[7])	3,28	1,1	2,62	0,5	2,30	0,3	3,40	0,4	4,15	0,5
Unterstützungen und Geschenke	3,40	1,2	11,31	2,0	17,32	2,3	18,38	2,3	24,50	2,9
Sonstige Verbrauchsausgaben[8])	1,93	0,6	3,07	0,6	6,34	0,9	7,00	0,9	11,39	1,3
Verbrauchsausgaben insgesamt[9])	**296.64**	.	**577.42**	.	**770.44**	.	**824,50**	.	**893,90**	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958 ohne Saarland und Berlin.

[1]) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebung vom Sparkonto, Verkauf und Tausch. — [2]) Bis einschl. Dezember 1963 wurden die Ausgaben für Wohnung als Nettobetrag veröffentlicht, d. h. die Einnahmen aus Untervermietung wurden abgesetzt. Ab Januar 1964 werden die Ausgaben für Wohnung (brutto) ausgewiesen (auch rückwirkend), d. h. die Einnahmen aus Untervermietung werden nicht mehr abgesetzt. — [3]) 1950 mit sonstigen Haus- und Gartengeräten zusammengefaßt. — [4]) 1950 mit den entsprechenden Anschaffungen zusammengefaßt. — [5]) Zum Beispiel: Hand-, Brief- und Aktentaschen, Kleinuhren, Schmucksachen, Schirme u. ä. — [6]) Einschl. Anfertigung von Schuhen und Unterbekleidung. 1950 mit den entsprechenden Anschaffungen zusammengefaßt. — [7]) 1950 einschl., seitdem ohne Aufwendungen für das Eigenhaus. — [8]) 1950 ohne, seitdem einschl. Aufwendungen für das Eigenhaus. — [9]) Ohne Steuern, Versicherungen sowie ohne Schuldentilgung und Einzahlung auf Sparkonto.

1. Wirtschaftsrechnungen von 4-Personen-Arbeitnehmer

b) Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1950				1958			
		Menge	Aufwand insgesamt		je kg	Menge	Aufwand insgesamt		je kg
		kg[1])	DM	%[2])	DM	kg[1])	DM	%[2])	DM
1	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	69,79	*24,2*	.	.	116,74	*20,8*	.
2	Milch	.	13,64	*4,7*	.	.	18,46	*3,3*	.
3	Vollmilch (Liter)	36,02	12,51	*4,3*	0,35	30,58	13,97	*2,5*	0,46
4	Kondensierte Milch	0,205	0,44	*0,2*	2,12	1,273	2,41	*0,4*	1,89
5	Sahne, Rahm (Liter)	0,12	0,41	*0,1*	3,33	0,31	1,34	*0,2*	4,33
6	Sonstige Milch	.	0,28	*0,1*	.	.	0,74	*0,1*	.
7	Butter	1,357	7,38	*2,6*	5,44	1,516	10,23	*1,8*	6,74
8	Käse	1,276	2,98	*1,0*	2,33	1,874	6,05	*1,1*	3,23
9	Fett- und Vollfettkäse	0,170	0,65	*0,2*	3,81	0,667	3,47	*0,6*	5,20
10	Sonstiger Käse (ohne Quark)	0,814	2,03	*0,7*	2,50	0,528	1,61	*0,3*	3,05
11	Quark	0,292	0,30	*0,1*	1,01	0,679	0,97	*0,2*	1,43
12	Eier (Stück)	38	7,41	*2,6*	0,19	55	11,35	*2,0*	0,21
13	Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	3,463	8,80	*3,1*	2,54	4,376	10,47	*1,9*	2,39
14	Rohfette, Schmalz u. sonst. ausgelassene Fette	1,054	3,16	*1,1*	3,00	0,380	0,88	*0,2*	2,32
15	Margarine	2,409	5,64	*2,0*	2,34	3,996	9,59	*1,7*	2,40
16	Fleisch und Fleischwaren	7,266	27,25	*9,5*	3,75	11,035	56,25	*10,0*	5,10
17	Rindfleisch	1,245	4,41	*1,5*	3,54	1,320	7,66	*1,4*	5,80
18	Schweinefleisch	1,101	4,33	*1,5*	3,93	1,517	7,99	*1,4*	5,27
19	Hackfleisch	0,372	1,39	*0,5*	3,74	0,639	3,38	*0,6*	5,28
20	Speck (auch Dörrfleisch)	0,554	2,55	*0,9*	4,60	0,582	2,63	*0,5*	4,52
21	Schinken	0,077	0,49	*0,2*	6,36	0,289	2,39	*0,4*	8,25
22	Wurst und Wurstwaren	2,414	10,43	*3,6*	4,32	4,383	23,56	*4,2*	5,38
23	Sonstiges Fleisch und sonstige Fleischwaren	1,503	3,65	*1,3*	2,46	2,305	8,64	*1,5*	3,75
24	Fische und Fischwaren	1,605	2,33	*0,8*	1,45	1,481	3,93	*0,7*	2,65
25	Frische Fische	0,802	0,83	*0,3*	1,04	0,585	1,21	*0,2*	2,06
26	Fischwaren, Fischdauerwaren u. Fischgerichte	0,803	1,50	*0,5*	1,96	0,896	2,72	*0,5*	3,04
27	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	58,15	*20,2*	.	.	91,14	*16,3*	.
28	Brot und Backwaren	28,984	17,83	*6,2*	0,62	24,196	28,02	*5,0*	1,16
29	Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	23,240	11,36	*3,9*	0,49	18,263	15,24	*2,7*	0,83
30	Weißbrot und Weizenkleingebäck	4,924	3,86	*1,3*	0,78	4,302	6,24	*1,1*	1,45
31	Sonstiges Backwerk	0,820	2,61	*0,9*	3,18	1,631	6,54	*1,2*	4,01
32	Nährmittel	9,416	8,54	*3,0*	0,91	6,669	10,27	*1,8*	1,54
33	dar.: Mehl	5,744	3,40	*1,2*	0,59	3,926	3,46	*0,6*	0,88
34	Hülsenfrüchte	0,463	0,49	*0,2*	1,05	0,346	0,52	*0,1*	1,50
35	Öle und sonstige pflanzliche Fette	0,932	2,67	*0,9*	2,87	0,846	2,17	*0,4*	2,56
36	Speiseöl	0,451	1,32	*0,5*	2,93	0,553	1,42	*0,3*	2,58
37	Pflanzenfette	0,481	1,35	*0,5*	2,81	0,293	0,75	*0,1*	2,54
38	Kartoffeln	41,701	4,78	*1,7*	0,11	29,823	5,46	*1,0*	0,18
39	Gemüse	11,081	5,49	*1,9*	.	14,040	11,61	*2,1*	.
40	Frisches Gemüse	10,035	4,67	*1,6*	0,47	12,377	9,51	*1,7*	0,77
41	Gemüsekonserven	1,046	0,82	*0,3*	0,78	1,663	2,10	*0,4*	1,26
42	Obst	11,458	7,69	*2,7*	.	17,129	18,09	*3,2*	.
43	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	9,550	4,42	*1,5*	0,46	11,520	9,23	*1,6*	0,80
44	Südfrüchte	1,255	1,94	*0,7*	1,55	4,554	6,10	*1,1*	1,34
45	Samen (Schalen)-früchte	0,189	0,59	*0,2*	3,14	0,287	1,03	*0,2*	3,58
46	Marmeladen, Gelees, sonstige Obstkonserven	0,464	0,74	*0,3*	1,58	0,768	1,73	*0,3*	2,25
47	Zucker und andere Süßwaren	6,410	11,15	*3,9*	.	6,863	15,52	*2,8*	.
48	Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0,190	0,29	*0,1*	1,52	0,061	0,10	*0,0*	1,64
49	Bienenhonig	0,066	0,29	*0,1*	4,33	0,202	0,85	*0,2*	4,21
50	Zucker	5,555	6,75	*2,3*	1,22	5,519	6,97	*1,2*	1,26
51	Kakao	0,104	0,72	*0,2*	6,93	0,126	0,90	*0,2*	7,17
52	Schokolade	0,181	1,71	*0,6*	9,41	0,457	4,40	*0,8*	9,61
53	Andere Süßigkeiten	0,314	1,39	*0,5*	4,44	0,498	2,30	*0,4*	4,63
54	Sonstige Nahrungsmittel	.	2,68	*0,9*	.	.	5,52	*1,0*	.
55	Salz, Essig und Gewürze	.	1,14	*0,4*	.	.	1,44	*0,3*	.
56	Kaffeesurrogate	0,372	0,51	*0,2*	1,37	0,210	0,63	*0,1*	2,99
57	Andere Nahrungsmittel	.	0,45	*0,2*	.	.	0,38	*0,1*	.
58	Alkoholfreie Getränke	.	0,58	*0,2*	.	.	3,07	*0,5*	.
59	Fertige Mahlzeiten	.	1,92	*0,7*	.	.	5,12	*0,9*	.
60	**Nahrungsmittel zusammen**	.	**132,54**	***46,0***	.	.	**218,52**	***39,0***	.
61	Bohnenkaffee	0,091	2,41	*0,8*	26,55	0,405	7,93	*1,4*	19,59
62	Echter Tee	0,016	0,53	*0,2*	33,92	0,030	0,79	*0,1*	25,96
63	Alkoholische Getränke	.	5,10	*1,8*	.	.	16,50	*2,9*	.
64	Wein und Most (Liter)	1,09	1,58	*0,5*	1,45	2,66	3,62	*0,6*	1,36
65	Bier (Liter)	1,66	2,20	*0,8*	1,21	7,30	8,78	*1,6*	1,20
66	Branntwein und Liköre	.	1,32	*0,5*	.	.	4,10	*0,7*	.
67	Kleinere Wirtshausausgaben	.	0,59	*0,2*	.	.	1,39	*0,2*	.
68	Tabak und Tabakwaren	.	7,85	*2,7*	.	.	11,95	*2,1*	.
69	Zigarren (Stück)	.	0,82	*0,3*	.	6	1,08	*0,2*	0,18
70	Zigaretten (Stück)	.	3,33	*1,2*	.	109	9,17	*1,6*	0,08
71	Tabak und Sonstiges	.	3,70	*1,2*	.	.	1,70	*0,3*	.
72	**Getränke und Tabakwaren zusammen**	.	**16,48**	***5,7***	.	.	**38,56**	***6,9***	.
73	**Ernährung insgesamt**	.	**149,02**	***51,7***	.	.	**257,08**	***45,9***	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958 ohne Saarland und Berlin.
[1]) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — [2]) In % der Ausgaben für die Lebenshaltung.

haushalten mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes *)

und Tabakwaren je Haushalt und Monat

1962				1963				1964				Lfd. Nr.
Menge	Aufwand			Menge	Aufwand			Menge	Aufwand			
	insgesamt		je kg		insgesamt		je kg		insgesamt		je kg	
kg[1])	DM	%[2])	DM	kg[1])	DM	%[2])	DM	kg[1])	DM	%[2])	DM	
.	137,29	*18,4*	.	.	144,86	*18,2*	.	.	152,19	*17,8*	.	1
.	19,77	*2,7*	.	.	20,22	*2,5*	.	.	21,08	*2,5*	.	2
27,42	13,31	*1,8*	0,49	26,68	13,44	*1,7*	0,50	24,90	13,74	*1,6*	0,55	3
1,954	3,61	*0,5*	1,85	1,987	3,65	*0,5*	1,84	2,074	3,82	*0,4*	1,84	4
0,43	1,72	*0,2*	3,96	0,44	1,85	*0,2*	4,22	0,44	1,96	*0,2*	4,47	5
.	1,13	*0,2*	.	.	1,28	*0,2*	.	.	1,56	*0,2*	.	6
2,213	15,38	*2,1*	6,95	2,150	15,18	*1,9*	7,06	2,031	14,63	*1,7*	7,20	7
2,024	7,33	*1,0*	3,62	2,089	7,79	*1,0*	3,73	2,246	8,49	*1,0*	3,78	8
0,938	5,11	*0,7*	5,45	0,979	5,50	*0,7*	5,62	1,041	6,00	*0,7*	5,77	9
0,318	0,96	*0,1*	3,02	0,293	0,89	*0,1*	3,05	0,277	0,86	*0,1*	3,09	10
0,768	1,26	*0,2*	1,64	0,817	1,40	*0,2*	1,71	0,928	1,63	*0,2*	1,76	11
61	11,56	*1,6*	0,19	58	13,29	*1,7*	0,23	63	12,56	*1,5*	0,20	12
3,350	8,19	*1,1*	2,45	3,439	8,36	*1,1*	2,43	3,536	8,85	*1,0*	2,51	13
0,274	0,54	*0,1*	1,96	0,269	0,54	*0,1*	2,02	0,227	0,51	*0,1*	2,26	14
3,076	7,65	*1,0*	2,49	3,170	7,82	*1,0*	2,47	3,309	8,34	*1,0*	2,52	15
12,059	70,25	*9,4*	5,83	12,341	75,16	*9,4*	6,09	12,531	81,41	*9,5*	6,50	16
1,399	9,58	*1,3*	6,85	1,481	10,35	*1,3*	6,99	1,375	10,55	*1,2*	7,68	17
1,507	9,69	*1,3*	6,43	1,556	10,56	*1,3*	6,78	1,641	11,72	*1,4*	7,15	18
0,730	4,27	*0,6*	5,86	0,764	4,58	*0,6*	6,00	0,758	4,89	*0,6*	6,45	19
0,472	2,27	*0,3*	4,82	0,498	2,54	*0,3*	5,11	0,465	2,55	*0,3*	5,49	20
0,327	3,32	*0,4*	10,15	0,360	3,78	*0,5*	10,50	0,367	4,16	*0,5*	11,37	21
4,528	28,07	*3,8*	6,20	4,710	29,95	*3,8*	6,36	4,712	32,43	*3,8*	6,89	22
3,096	13,05	*1,8*	4,22	2,972	13,40	*1,7*	4,51	3,213	15,11	*1,8*	4,70	23
1,318	4,81	*0,6*	3,65	1,252	4,86	*0,6*	3,88	1,249	5,17	*0,6*	4,15	24
0,465	1,38	*0,2*	2,97	0,465	1,44	*0,2*	3,09	0,448	1,53	*0,2*	3,42	25
0,853	3,43	*0,5*	4,02	0,787	3,42	*0,4*	4,34	0,801	3,64	*0,4*	4,54	26
.	108,67	*14,6*	.	.	110,99	*13,9*	.	.	115,03	*13,5*	.	27
21,674	31,75	*4,3*	1,46	21,692	33,66	*4,2*	1,55	21,150	34,34	*4,0*	1,63	28
15,057	14,64	*2,0*	0,97	14,895	15,27	*1,9*	1,03	14,406	15,33	*1,8*	1,07	29
4,447	7,40	*1,0*	1,66	4,591	8,11	*1,0*	1,77	4,513	8,23	*1,0*	1,82	30
2,170	9,71	*1,3*	4,48	2,206	10,28	*1,3*	4,66	2,231	10,78	*1,3*	4,84	31
5,855	11,39	*1,5*	1,95	5,689	11,30	*1,4*	1,99	5,475	11,02	*1,3*	2,02	32
3,052	2,90	*0,4*	0,95	2,937	2,83	*0,4*	0,96	2,833	2,69	*0,3*	0,95	33
0,280	0,51	*0,1*	1,82	0,277	0,52	*0,1*	1,88	0,235	0,44	*0,1*	1,86	34
0,831	2,38	*0,3*	2,86	0,797	2,33	*0,3*	2,92	0,812	2,43	*0,3*	3,00	35
0,577	1,66	*0,2*	2,88	0,560	1,66	*0,2*	2,96	0,589	1,78	*0,2*	3,02	36
0,254	0,72	*0,1*	2,83	0,237	0,67	*0,1*	2,82	0,223	0,65	*0,1*	2,93	37
26,550	6,46	*0,9*	0,24	26,360	4,82	*0,6*	0,18	23,789	5,83	*0,7*	0,25	38
12,726	16,02	*2,2*	.	13,192	16,57	*2,1*	.	12,847	16,45	*1,9*	.	39
10,361	11,84	*1,6*	1,14	10,713	11,94	*1,5*	1,11	10,390	12,01	*1,4*	1,15	40
2,365	4,18	*0,6*	1,77	2,479	4,63	*0,6*	1,87	2,457	4,44	*0,5*	1,81	41
18,120	22,93	*3,1*	.	18,716	23,30	*2,9*	.	19,440	24,52	*2,9*	.	42
11,025	11,63	*1,6*	1,05	12,231	12,24	*1,5*	1,00	11,866	12,73	*1,5*	1,07	43
5,610	7,36	*1,0*	1,31	5,004	7,09	*0,9*	1,42	6,071	7,79	*0,9*	1,29	44
0,328	1,47	*0,2*	4,47	0,329	1,50	*0,2*	4,55	0,334	1,50	*0,2*	4,52	45
1,157	2,47	*0,3*	2,13	1,152	2,47	*0,3*	2,14	1,169	2,50	*0,3*	2,44	46
6,622	17,74	*2,4*	.	6,997	19,01	*2,4*	.	6,992	20,44	*2,4*	.	47
0,033	0,06	*0,0*	1,79	0,033	0,06	*0,0*	1,79	0,042	0,08	*0,0*	1,98	48
0,204	0,88	*0,1*	4,30	0,165	0,74	*0,1*	4,49	0,192	1,03	*0,1*	5,34	49
4,929	6,32	*0,8*	1,28	5,184	6,68	*0,8*	1,29	4,924	6,41	*0,8*	1,30	50
0,165	1,23	*0,2*	7,49	0,166	1,22	*0,2*	7,33	0,188	1,35	*0,2*	7,21	51
0,671	6,18	*0,8*	9,20	0,732	6,65	*0,8*	9,09	0,814	7,19	*0,8*	8,90	52
0,620	3,07	*0,4*	4,95	0,717	3,66	*0,5*	5,11	0,832	4,38	*0,5*	5,26	53
.	7,95	*1,1*	.	.	8,90	*1,1*	.	.	9,89	*1,2*	.	54
.	1,46	*0,2*	.	.	1,62	*0,2*	.	.	1,49	*0,2*	.	55
0,145	0,69	*0,1*	4,76	0,127	0,72	*0,1*	5,69	0,109	0,70	*0,1*	6,40	56
.	0,78	*0,1*	.	.	0,86	*0,1*	.	.	0,96	*0,1*	.	57
.	5,02	*0,7*	.	.	5,70	*0,7*	.	.	6,74	*0,8*	.	58
.	8,53	*1,1*	.	.	9,36	*1,2*	.	.	9,32	*1,1*	.	59
.	**262,44**	***35,3***	.	.	**274,11**	***34,4***	.	.	**286,43**	***33,6***	.	60
0,601	10,47	*1,4*	17,43	0,646	11,18	*1,4*	17,30	0,696	12,03	*1,4*	17,33	61
0,033	0,86	*0,1*	25,88	0,033	0,86	*0,1*	26,43	0,036	0,89	*0,1*	24,52	62
.	23,44	*3,1*	.	.	25,18	*3,2*	.	.	27,22	*3,2*	.	63
1,66	5,19	*0,7*	3,12	1,62	5,62	*0,7*	3,48	1,69	5,89	*0,7*	3,49	64
9,66	11,36	*1,5*	1,18	10,51	12,31	*1,5*	1,17	11,55	13,70	*1,6*	1,19	65
.	6,89	*0,9*	.	.	7,25	*0,9*	.	.	7,63	*0,9*	.	66
.	2,23	*0,3*	.	.	2,66	*0,3*	.	.	3,03	*0,4*	.	67
.	15,15	*2,0*	.	.	16,19	*2,0*	.	.	16,77	*2,0*	.	68
6	1,18	*0,2*	0,21	7	1,33	*0,2*	0,20	7	1,46	*0,2*	0,22	69
151	12,68	*1,7*	0,08	165	13,85	*1,7*	0,08	166	14,02	*1,6*	0,08	70
.	1,29	*0,2*	.	.	1,01	*0,1*	.	.	1,29	*0,1*	.	71
.	**52,15**	***7,0***	.	.	**56,07**	***7,1***	.	.	**59,94**	***7,0***	.	72
.	**314,59**	***42,3***	.	.	**330,18**	***41,5***	.	.	**346,37**	***40,6***	.	73

2. Wirtschaftsrechnungen von 2-Personen-Haushalten von Renten-

a) Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1954				1958			
		Menge	Aufwand			Menge	Aufwand		
			insgesamt		je kg		insgesamt		je kg
		kg[1])	DM	%[2])	DM	kg[1])	DM	%[2])	DM
1	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	44,57	25,7	.	.	60,93	23,6	.
2	Milch	.	6,98	4,0	.	.	8,16	3,2	.
3	Vollmilch (Liter)	13,77	5,41	3,1	0,39	12,01	5,31	2,1	0,44
4	Kondensierte Milch	0,480	0,87	0,5	1,82	0,885	1,74	0,7	1,97
5	Sahne, Rahm (Liter)	0,04	0,15	0,1	3,47	0,11	0,43	0,2	3,78
6	Sonstige Milch	.	0,55	0,3	.	.	0,68	0,3	.
7	Butter	0,700	4,28	2,5	6,12	0,961	6,27	2,5	6,53
8	Käse	0,910	2,19	1,3	2,41	1,225	3,62	1,4	2,96
9	Fett- und Vollfettkäse	0,190	0,93	0,5	4,88	0,395	2,02	0,8	5,10
10	Sonstiger Käse (ohne Quark)	0,293	0,75	0,4	2,58	0,306	0,89	0,3	2,92
11	Quark	0,427	0,51	0,3	1,19	0,524	0,71	0,3	1,37
12	Eier (Stück)	22	4,42	2,5	0,20	30	6,21	2,4	0,21
13	Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	2,015	4,31	2,5	2,14	1,776	4,28	1,7	2,41
14	Rohfette, Schmalz und sonstige ausgelassene Fette	0,292	0,84	0,5	2,86	0,238	0,52	0,2	2,19
15	Margarine	1,723	3,47	2,0	2,02	1,538	3,76	1,5	2,44
16	Fleisch und Fleischwaren	4,858	20,51	11,8	4,22	6,393	29,92	11,6	4,68
17	Rindfleisch	0,603	2,83	1,6	4,68	0,812	4,52	1,8	5,56
18	Schweinefleisch	0,669	3,23	1,9	4,82	0,808	4,13	1,6	5,11
19	Hackfleisch	0,281	1,32	0,8	4,71	0,335	1,74	0,7	5,22
20	Speck (auch Dörrfleisch)	0,310	1,43	0,8	4,62	0,317	1,41	0,5	4,46
21	Schinken	0,060	0,44	0,3	7,31	0,152	1,24	0,5	8,20
22	Wurst und Wurstwaren	1,499	6,76	3,9	4,51	1,893	9,58	3,7	5,06
23	Sonstiges Fleisch und sonstige Fleischwaren	1,436	4,50	2,5	3,14	2,076	7,30	2,9	3,51
24	Fische und Fischwaren	1,146	1,88	1,1	1,64	1,035	2,47	1,0	2,38
25	Frische Fische	0,593	0,85	0,5	1,43	0,543	1,12	0,4	2,06
26	Fischwaren, Fischdauerwaren und Fischgerichte	0,553	1,03	0,6	1,87	0,492	1,35	0,5	2,73
27	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	37,11	21,4	.	.	48,12	18,7	.
28	Brot und Backwaren	13,313	11,85	6,9	0,89	12,664	15,40	6,0	1,22
29	Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	9,524	6,46	3,7	0,68	8,362	7,16	2,8	0,86
30	Weißbrot und Weizenkleingebäck	3,102	3,27	1,9	1,06	3,423	4,87	1,9	1,42
31	Sonstiges Backwerk	0,687	2,12	1,2	3,09	0,879	3,37	1,3	3,83
32	Nährmittel	4,342	5,35	3,1	1,23	3,866	5,53	2,1	1,43
33	dar.: Mehl	2,609	2,01	1,2	0,77	2,190	1,91	0,7	0,87
34	Hülsenfrüchte	0,256	0,39	0,2	1,52	0,201	0,29	0,1	1,42
35	Öle und sonstige pflanzliche Fette	0,515	1,32	0,8	2,57	0,494	1,31	0,5	2,64
36	Speiseöl	0,255	0,68	0,4	2,67	0,299	0,81	0,3	2,69
37	Pflanzenfette	0,260	0,64	0,4	2,47	0,195	0,50	0,2	2,57
38	Kartoffeln	18,990	2,95	1,7	0,16	16,930	3,20	1,2	0,19
39	Gemüse	7,059	5,15	3,0	.	8,126	6,79	2,6	.
40	Frisches Gemüse	6,137	4,27	2,5	0,70	7,128	5,54	2,1	0,78
41	Gemüsekonserven	0,922	0,88	0,5	0,95	0,998	1,25	0,5	1,25
42	Obst	5,955	5,00	2,9	.	8,549	9,01	3,5	.
43	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	4,310	2,62	1,5	0,61	5,987	4,83	1,9	0,81
44	Südfrüchte	1,267	1,56	0,9	1,23	2,034	2,81	1,1	1,38
45	Samen (Schalen)-früchte	0,087	0,30	0,2	3,42	0,114	0,43	0,2	3,74
46	Marmeladen, Gelees, sonstige Obstkonserven	0,291	0,52	0,3	1,80	0,414	0,94	0,4	2,26
47	Zucker und andere Süßwaren	3,174	5,49	3,2	.	3,663	6,88	2,7	.
48	Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0,037	0,07	0,0	1,80	0,037	0,06	0,0	1,64
49	Bienenhonig	0,101	0,38	0,2	3,74	0,204	0,88	0,3	4,33
50	Zucker	2,854	3,94	2,3	1,38	3,122	3,89	1,5	1,24
51	Kakao	0,047	0,32	0,2	6,81	0,055	0,37	0,1	6,81
52	Schokolade	0,053	0,47	0,3	8,91	0,118	1,12	0,4	9,48
53	Andere Süßigkeiten	0,082	0,31	0,2	3,78	0,127	0,56	0,2	4,41
54	Sonstige Nahrungsmittel	.	1,94	1,1	.	.	2,89	1,1	.
55	Salz, Essig und Gewürze	.	0,73	0,4	.	.	0,96	0,4	.
56	Kaffeesurrogate	0,289	0,61	0,4	2,10	0,235	0,62	0,2	2,63
57	Andere Nahrungsmittel	.	0,25	0,1	.	.	0,19	0,1	.
58	Alkoholfreie Getränke	.	0,35	0,2	.	.	1,12	0,4	.
59	Fertige Mahlzeiten	.	0,36	0,2	.	.	1,17	0,5	.
60	**Nahrungsmittel zusammen**	.	**83,98**	**48,5**	.	.	**113,11**	**43,9**	.
61	Bohnenkaffee	0,117	2,54	1,5	21,68	0,281	5,39	2,1	19,20
62	Echter Tee	0,013	0,31	0,2	24,60	0,029	0,70	0,3	24,18
63	Alkoholische Getränke	.	3,30	1,9	.	.	6,92	2,7	.
64	Wein und Most (Liter)	0,53	1,15	0,7	2,05	2,67	2,29	0,9	.
65	Bier (Liter)	1,52	1,63	0,9	1,08	2,60	3,01	1,2	1,16
66	Branntwein und Liköre	.	0,52	0,3	.	.	1,62	0,6	.
67	Kleinere Wirtshausausgaben	.	0,38	0,2	.	.	1,00	0,4	.
68	Tabak und Tabakwaren	.	2,16	1,2	.	.	4,43	1,7	.
69	Zigarren (Stück)	4	0,55	0,3	0,14	9	1,30	0,5	0,15
70	Zigaretten (Stück)	8	0,66	0,4	0,08	19	1,58	0,6	0,08
71	Tabak und Sonstiges	.	0,95	0,5	.	.	1,55	0,6	.
72	**Getränke und Tabakwaren zusammen**	.	**8,69**	**5,1**	.	.	**18,44**	**7,1**	.
73	**Ernährung insgesamt**	.	**92,67**	**53,5**	.	.	**131,55**	**51,0**	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958 ohne Saarland und Berlin.
[1]) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — [2]) In % der Ausgaben für die Lebenshaltung.

und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen*)

und Tabakwaren je Haushalt und Monat

1962				1963				1964				Lfd. Nr.
Menge	Aufwand			Menge	Aufwand			Menge	Aufwand			
	insgesamt		je kg		insgesamt		je kg		insgesamt		je kg	
kg[1])	DM	%[2])	DM	kg[1])	DM	%[2])	DM	kg[1])	DM	%[2])	DM	
.	75,19	24,4	.	.	80,45	23,4	.	.	86,72	24,1	.	1
.	8,60	2,8	.	.	8,46	2,5	.	.	9,64	2,7	.	2
9,80	4,72	1,5	0,48	8,71	4,39	1,3	0,50	9,25	5,14	1,4	0,56	3
1,450	2,75	0,9	1,90	1,506	2,86	0,8	1,90	1,654	3,12	0,9	1,89	4
0,17	0,60	0,2	3,47	0,17	0,63	0,2	3,74	0,17	0,70	0,2	4,12	5
.	0,53	0,2	.	.	0,58	0,2	.	.	0,68	0,2	.	6
1,214	8,42	2,7	6,94	1,215	8,62	2,5	7,10	1,254	9,18	2,5	7,32	7
1,332	4,48	1,5	3,36	1,241	4,46	1,3	3,59	1,300	4,65	1,3	3,58	8
0,538	2,88	0,9	5,36	0,573	3,14	0,9	5,48	0,560	3,22	0,9	5,75	9
0,218	0,69	0,2	3,15	0,179	0,52	0,2	2,91	0,158	0,46	0,1	2,91	10
0,576	0,91	0,3	1,58	0,489	0,80	0,2	1,64	0,582	0,97	0,3	1,67	11
36	6,81	2,2	0,19	34	7,93	2,3	0,23	36	7,46	2,1	0,21	12
1,620	3,98	1,3	2,46	1,654	4,08	1,2	2,46	1,653	4,25	1,2	2,57	13
0,191	0,37	0,1	1,93	0,210	0,41	0,1	1,95	0,178	0,37	0,1	2,08	14
1,429	3,61	1,2	2,53	1,444	3,67	1,1	2,54	1,475	3,88	1,1	2,63	15
7,217	39,67	12,9	5,50	7,583	43,62	12,7	5,74	7,874	47,84	13,3	6,08	16
0,916	5,99	1,9	6,54	0,983	6,58	1,9	6,69	0,979	7,16	2,0	7,31	17
0,939	5,70	1,9	6,07	0,966	6,16	1,8	6,38	1,034	6,85	1,9	6,62	18
0,410	2,51	0,8	6,12	0,413	2,56	0,7	6,19	0,450	2,95	0,8	6,56	19
0,318	1,56	0,5	4,91	0,364	1,77	0,5	4,85	0,346	1,72	0,5	4,97	20
0,182	1,81	0,6	9,94	0,182	1,94	0,6	10,62	0,180	2,00	0,6	11,11	21
2,269	13,38	4,3	5,90	2,490	15,12	4,4	6,07	2,531	16,61	4,6	6,56	22
2,183	8,72	2,8	3,99	2,185	9,49	2,8	4,32	2,354	10,55	3,0	4,48	23
1,027	3,23	1,0	3,15	0,949	3,28	1,0	3,45	1,040	3,70	1,0	3,56	24
0,541	1,51	0,5	2,79	0,495	1,48	0,4	2,98	0,551	1,71	0,5	3,10	25
0,486	1,72	0,6	3,54	0,454	1,80	0,5	3,97	0,489	1,99	0,6	4,07	26
.	57,57	18,7	.	.	58,53	17,0	.	.	61,46	17,1	.	27
12,355	18,13	5,9	1,47	12,336	19,14	5,6	1,56	12,262	20,03	5,6	1,63	28
8,017	8,06	2,6	1,00	7,864	8,18	2,4	1,04	7,941	8,64	2,4	1,09	29
3,257	5,33	1,7	1,64	3,318	5,77	1,7	1,74	3,116	5,77	1,6	1,85	30
1,081	4,74	1,5	4,39	1,154	5,19	1,5	4,82	1,205	5,62	1,6	4,66	31
3,620	6,46	2,1	1,78	3,551	6,56	1,9	1,85	3,586	6,70	1,9	1,89	32
1,958	1,88	0,6	0,96	2,053	1,98	0,6	0,96	2,000	1,92	0,5	0,96	33
0,184	0,33	0,1	1,81	0,159	0,31	0,1	1,93	0,172	0,32	0,1	1,86	34
0,505	1,45	0,5	2,87	0,451	1,32	0,4	2,93	0,469	1,43	0,4	3,06	35
0,333	0,96	0,3	2,88	0,294	0,87	0,3	2,97	0,323	0,99	0,3	3,07	36
0,172	0,49	0,2	2,85	0,157	0,45	0,1	2,87	0,146	0,44	0,1	3,01	37
16,370	4,21	1,4	0,26	16,000	3,04	0,9	0,19	14,510	3,75	1,0	0,26	38
7,289	9,05	2,9	.	8,198	9,80	2,9	.	8,088	10,22	2,9	1,26	39
5,861	6,76	2,2	1,15	6,658	7,15	2,1	1,08	6,563	7,65	2,1	1,17	40
1,428	2,29	0,7	1,60	1,540	2,65	0,8	1,66	1,525	2,57	0,7	1,69	41
8,391	10,87	3,5	.	8,770	10,83	3,2	.	8,802	11,29	3,1	1,28	42
5,380	6,03	2,0	1,12	5,973	5,96	1,7	1,00	5,361	5,97	1,7	1,11	43
2,318	3,12	1,0	1,35	2,114	3,16	0,9	1,49	2,777	3,66	1,0	1,32	44
0,099	0,44	0,1	4,44	0,102	0,45	0,1	4,27	0,098	0,45	0,1	4,59	45
0,594	1,28	0,4	2,32	0,581	1,26	0,4	2,18	0,566	1,21	0,4	2,14	46
3,696	7,40	2,4	.	3,942	7,84	2,3	.	3,682	8,04	2,2	.	47
0,011	0,02	0,0	1,60	0,012	0,02	0,0	1,91	0,015	0,02	0,0	1,33	48
0,235	0,96	0,3	4,09	0,226	0,97	0,3	4,28	0,215	1,04	0,3	4,84	49
3,110	3,99	1,3	1,28	3,348	4,30	1,3	1,29	3,032	3,95	1,1	1,30	50
0,056	0,39	0,1	6,98	0,047	0,34	0,1	7,23	0,047	0,33	0,1	7,02	51
0,164	1,48	0,5	9,02	0,177	1,57	0,5	8,86	0,214	1,89	0,5	8,83	52
0,120	0,56	0,2	4,69	0,132	0,64	0,2	4,63	0,159	0,81	0,2	5,09	53
.	3,71	1,2	.	.	4,08	1,2	.	.	4,56	1,3	.	54
.	1,01	0,3	.	.	1,06	0,3	.	.	1,21	0,3	.	55
0,195	0,71	0,2	3,63	0,175	0,67	0,3	3,81	0,156	0,68	0,2	4,36	56
.	0,34	0,1	.	.	0,38	0,1	.	.	0,50	0,1	.	57
.	1,65	0,5	.	.	1,97	0,6	.	.	2,17	0,6	.	58
.	1,07	0,3	.	.	1,98	0,6	.	.	2,13	0,6	.	59
.	**137,54**	**44,6**	.	.	**145,04**	**42,2**	.	.	**154,87**	**43,1**	.	60
0,418	7,18	2,3	17,17	0,479	8,01	2,3	16,72	0,530	8,90	2,5	16,79	61
0,032	0,75	0,2	23,70	0,029	0,68	0,2	23,30	0,029	0,68	0,2	23,45	62
.	8,63	2,8	.	.	11,02	3,2	.	.	11,89	3,3	.	63
0,84	2,18	0,7	2,60	0,96	2,41	0,7	2,52	1,02	2,81	0,8	2,75	64
3,24	3,83	1,2	1,18	4,19	4,96	1,4	1,18	4,48	5,35	1,5	1,19	65
.	2,62	0,8	.	.	3,65	1,1	.	.	3,73	1,0	.	66
.	1,01	0,3	.	.	1,15	0,3	.	.	1,06	0,3	.	67
.	5,64	1,8	.	.	5,99	1,7	.	.	6,41	1,8	.	68
9	1,71	0,6	0,20	9	1,81	0,5	0,20	10	2,18	0,6	0,22	69
29	2,40	0,8	0,08	28	2,39	0,7	0,08	29	2,45	0,7	0,08	70
.	1,53	0,5	.	.	1,79	0,5	.	.	1,78	0,5	.	71
.	**23,21**	**7,5**	.	.	**26,95**	**7,9**	.	.	**28,94**	**8,1**	.	72
.	**160,75**	**52,1**	.	.	**171,89**	**50,0**	.	.	**183,81**	**51,2**	.	73

2. Wirtschaftsrechnungen von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen*)

b) Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	1954		1958		1962		1963		1964	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Einnahmen										
Arbeitseinkommen zusammen	8,23	*4,6*	12,99	*4,6*	5,38	*1,6*	4,76	*1,3*	6,27	*1,6*
Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes	5,38	*3,0*	9,48	*3,3*	4,12	*1,3*	3,01	*0,8*	3,60	*0,9*
der Ehefrau	2,63	*1,5*	2,73	*1,0*	1,26	*0,4*	1,39	*0,4*	2,61	*0,7*
sonstiger Haushaltsmitglieder	0,22	*0,1*	0,78	*0,2*	—	—	0,36	*0,1*	0,06	*0,0*
Andere Einnahmen zusammen	172,01	*95,4*	271,46	*95,4*	322,00	*98,3*	354,66	*98,7*	379,55	*98,4*
Untervermietung	1,65	*0,9*	2,07	*0,7*	2,84	*0,9*	3,16	*0,9*	3,30	*0,9*
Eigene Bewirtschaftung (brutto)	1,34	*0,7*	2,27	*0,8*	3,41	*1,1*	4,33	*1,2*	3,56	*0,9*
darunter in Sachwerten	.	.	.	.	.	.	.	.	2,54	*0,7*
Pensionen und Versicherungen	87,51	*48,6*	150,52	*52,9*	179,90	*55,0*	209,41	*58,3*	239,17	*62,0*
Unterstützungen zusammen	74,93	*41,6*	108,63	*38,2*	122,14	*37,3*	122,01	*33,9*	119,37	*30,9*
davon: Öffentliche Unterstützungen in Geld	.	.	.	.	.	.	.	.	104,45	*27,1*
Private Unterstützungen in Geld	.	.	.	.	.	.	.	.	7,75	*2,0*
Sachgeschenke aus öffentlichen und privaten Quellen	.	.	.	.	.	.	.	.	7,17	*1,9*
Einnahmen aus sonstigen Quellen	6,58	*3,6*	7,97	*2,8*	13,71	*4,2*	15,75	*4,4*	14,15	*3,7*
Einnahmen insgesamt[1])	**180,24**	*100*	**284,45**	*100*	**327,38**	*100*	**359,42**	*100*	**385,82**	*100*
abzüglich:										
Gesetzliche Versicherungen	—	—	0,40	*0,1*	—	—	—	—	0,02	*0,0*
Steuern	0,05	*0,0*	0,03	*0,0*	0,00	*0,0*	0,03	*0,0*	0,02	*0,0*
Ausgabefähige Einnahmen	**180,19**	*100*	**284,02**	*99,8*	**327,38**	*100*	**359,39**	*100*	**385,78**	*100*
Ausgaben										
Ernährung	92,67	*53,5*	131,55	*51,0*	160,75	*52,0*	171,89	*50,0*	183,81	*51,2*
Nahrungsmittel	83,98	*48,5*	113,11	*43,9*	137,54	*44,6*	145,04	*42,2*	154,87	*43,1*
Getränke und Tabakwaren	8,69	*5,0*	18,44	*7,1*	23,21	*7,5*	26,85	*7,8*	28,94	*8,1*
Sonstige Lebensbedürfnisse	80,67	*46,5*	126,12	*49,0*	147,60	*47,9*	171,46	*50,0*	175,55	*48,8*
Wohnung (brutto)[2])	25,02	*14,4*	34,39	*13,3*	45,72	*14,8*	51,06	*14,9*	54,27	*15,1*
Heizung und Beleuchtung	16,33	*9,4*	21,07	*8,2*	24,03	*7,8*	27,39	*8,0*	27,77	*7,7*
Hausrat	7,72	*4,4*	15,11	*5,9*	16,68	*5,4*	22,97	*6,7*	19,01	*5,3*
Anschaffung von Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen	2,65	*1,5*	4,75	*1,8*	5,25	*1,7*	8,54	*2,5*	6,81	*1,9*
Öfen und Herden	0,67	*0,4*	0,89	*0,3*	0,88	*0,3*	0,82	*0,2*	1,60	*0,4*
Elektrotechnischen Haushaltsgeräten	0,06	*0,0*	0,97	*0,4*	1,44	*0,5*	2,09	*0,6*	0,74	*0,2*
Sonstigen Haus- und Gartengeräten	1,42	*0,8*	2,64	*1,0*	3,19	*1,0*	3,78	*1,1*	3,39	*0,9*
Gardinen, Teppichen, Betten, Decken	1,16	*0,7*	3,06	*1,2*	3,30	*1,1*	3,69	*1,1*	3,28	*0,9*
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,01	*0,6*	1,78	*0,7*	1,55	*0,5*	1,82	*0,5*	2,03	*0,7*
Reparaturen	0,75	*0,4*	1,02	*0,4*	1,07	*0,3*	2,23	*0,6*	1,16	*0,3*
Bekleidung	14,39	*8,3*	21,22	*8,2*	23,63	*7,7*	27,20	*7,9*	28,37	*7,9*
Anschaffung von Oberbekleidung	5,92	*3,4*	10,63	*4,1*	10,48	*3,4*	12,41	*3,6*	14,17	*3,9*
Schuhen	2,08	*1,2*	2,91	*1,1*	3,10	*1,0*	3,89	*1,1*	3,56	*1,0*
Unterbekleidung	3,04	*1,8*	4,14	*1,6*	5,12	*1,7*	5,81	*1,7*	5,74	*1,6*
Sonstigem persönlichem Bedarf[4])	0,72	*0,4*	1,14	*0,4*	1,91	*0,6*	1,96	*0,6*	1,76	*0,5*
Reparaturen[5])	2,63	*1,5*	2,40	*0,9*	3,02	*1,0*	3,13	*0,9*	3,14	*0,9*
Reinigung und Körperpflege	8,61	*5,0*	13,85	*5,4*	16,90	*5,5*	18,47	*5,4*	19,60	*5,5*
Reinigung von Bekleidung, Wohnung und Einrichtung	4,14	*2,4*	6,00	*2,3*	7,89	*2,6*	8,22	*2,4*	8,38	*2,4*
Körperpflege	2,15	*1,2*	3,74	*1,5*	5,14	*1,7*	5,87	*1,7*	6,35	*1,8*
Gesundheitspflege	2,32	*1,3*	4,11	*1,6*	3,87	*1,3*	4,38	*1,3*	4,87	*1,4*
Bildung und Unterhaltung	6,39	*3,7*	14,10	*5,5*	14,77	*4,8*	17,32	*5,0*	18,08	*5,0*
Bildung, Erholung, Unterhaltung	4,76	*2,7*	11,52	*4,5*	11,37	*3,7*	12,90	*3,8*	12,84	*3,6*
Vereins- und Verbandsbeiträge	0,36	*0,2*	0,48	*0,2*	0,58	*0,2*	0,71	*0,2*	0,58	*0,2*
Gebühren	1,27	*0,7*	2,10	*0,8*	2,82	*0,9*	3,71	*1,1*	4,66	*1,3*
Verkehr	2,21	*1,3*	6,38	*2,5*	5,87	*1,9*	7,05	*2,1*	8,45	*2,3*
Öffentliche Verkehrsmittel	2,09	*1,2*	6,07	*2,4*	5,56	*1,8*	6,76	*2,0*	7,01	*2,0*
Fahrrad, Motorrad, Auto	0,10	*0,1*	0,26	*0,1*	0,21	*0,1*	0,20	*0,1*	1,38	*0,4*
Anderes für Verkehr	0,02	*0,0*	0,05	*0,0*	0,10	*0,0*	0,09	*0,0*	0,06	*0,0*
Lebenshaltung insgesamt	**173,34**	*100*	**257,67**	*100*	**308,35**	*100*	**343,35**	*100*	**359,36**	*100*
Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung[3])	1,14	*0,7*	1,05	*0,4*	1,12	*0,4*	1,96	*0,6*	2,36	*0,7*
Unterstützungen und Geschenke	2,47	*1,4*	6,10	*2,4*	8,08	*2,6*	8,74	*2,6*	12,27	*3,4*
Sonstige Verbrauchsausgaben[6])	0,92	*0,5*	2,64	*1,0*	2,34	*0,8*	4,62	*1,3*	2,71	*0,7*
Verbrauchsausgaben insgesamt[7])	**177,87**	.	**267,46**	.	**319,89**	.	**358,67**	.	**376,70**	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958 ohne Saarland und Berlin.

Fußnoten 1, 5 bis 9 vgl. Tabelle 1a, S. 529. — [2]) Bis einschl. Dezember 1963 wurden die Ausgaben für Wohnung als Nettobetrag veröffentlicht, d. h. die Einnahmen aus Untervermietung wurden abgesetzt. Ab Januar 1964 werden die Ausgaben für Wohnung „brutto" ausgewiesen (auch rückwirkend), d. h. die Einnahmen aus Untervermietung werden nicht mehr abgesetzt.

3. Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme) sowie Sonstige Ausgaben je Haushalt und Monat 1962/63*)

Haushaltsgröße — Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes (HV)	Käufe für den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken										Sonstige Ausgaben[2])	Ausgaben insgesamt[2])
	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung und Schuhe	Wohnungsmieten u. ä.[1])	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. a.	Haushaltsführung	Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Körperund Gesundheitspflege	Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Persönl.-Ausstattung, sonst. Waren und Dienstleist.	insgesamt		
	DM											
Haushalte insgesamt mit ... Personen												
1	137	42	65	18	44	25	15	25	14	385	76	461
2	255	69	73	30	75	47	23	37	18	627	147	774
3	326	102	87	34	95	74	29	54	23	824	203	1 027
4	373	116	91	35	106	75	30	63	23	912	200	1 112
5 und mehr	449	138	99	39	122	76	32	70	24	1 044	178	1 227
Insgesamt	**294**	**89**	**81**	**31**	**85**	**57**	**26**	**47**	**20**	**730**	**159**	**889**
darunter:												
HV Arbeitnehmer Haushalte mit ... Personen												
1	170	66	77	16	62	44	21	39	23	518	169	687
2	275	80	76	30	85	67	26	45	20	704	227	931
3	319	101	85	33	96	79	29	55	22	819	231	1 050
4	357	113	88	37	104	81	31	63	22	896	218	1 114
5 und mehr	414	131	96	44	119	78	31	72	21	1 006	203	1 209
Zusammen	314	99	84	33	95	72	28	55	22	802	216	1 018
HV Nichterwerbstätiger Haushalte mit ... Personen												
1	117	29	59	19	32	14	12	17	10	309	27	336
2	219	54	66	31	60	27	20	26	14	517	63	580
3	308	103	83	41	87	66	31	53	23	795	133	928
4	355	123	82	41	95	109	28	60	24	917	163	1 080
5 und mehr	407	149	92	46	97	77	37	74	35	1 014	161	1 175
Zusammen	202	57	67	28	55	33	19	30	15	506	65	571
	Prozent[3])											
Haushalte insgesamt mit ... Personen												
1	*35,4*	*10,8*	*17,0*	*4,7*	*11,3*	*6,6*	*4,0*	*6,4*	*3,8*	*100*	.	.
2	*40,7*	*11,0*	*11,6*	*4,8*	*12,0*	*7,5*	*3,7*	*5,8*	*2,9*	*100*	.	.
3	*39,6*	*12,3*	*10,5*	*4,1*	*11,5*	*9,0*	*3,6*	*6,6*	*2,8*	*100*	.	.
4	*40,9*	*12,7*	*11,0*	*3,9*	*11,6*	*8,2*	*3,3*	*6,9*	*2,5*	*100*	.	.
5 und mehr	*42,8*	*13,2*	*9,4*	*3,7*	*11,6*	*7,2*	*3,1*	*6,7*	*2,3*	*100*	.	.
Insgesamt	***40,3***	***12,2***	***11,1***	***4,3***	***11,6***	***7,8***	***3,6***	***6,4***	***2,7***	***100***	.	.
darunter:												
HV Arbeitnehmer Haushalte mit ... Personen												
1	*32,8*	*12,7*	*14,9*	*3,1*	*11,9*	*8,5*	*4,1*	*7,5*	*4,5*	*100*	.	.
2	*39,1*	*11,4*	*10,8*	*4,2*	*12,1*	*9,5*	*3,6*	*6,4*	*2,9*	*100*	.	.
3	*39,0*	*12,3*	*10,4*	*4,1*	*11,7*	*9,6*	*3,5*	*6,7*	*2,7*	*100*	.	.
4	*39,8*	*12,7*	*9,9*	*4,1*	*11,6*	*9,0*	*3,4*	*7,0*	*2,5*	*100*	.	.
5 und mehr	*41,1*	*13,0*	*9,6*	*4,4*	*11,9*	*7,7*	*3,1*	*7,1*	*2,1*	*100*	.	.
Zusammen	*39,2*	*12,4*	*10,5*	*4,1*	*11,8*	*9,0*	*3,5*	*6,8*	*2,7*	*100*	.	.
HV Nichterwerbstätiger Haushalte mit ... Personen												
1	*37,8*	*9,3*	*19,0*	*6,2*	*10,5*	*4,5*	*3,9*	*5,6*	*3,2*	*100*	.	.
2	*42,4*	*10,5*	*12,7*	*5,9*	*11,7*	*5,1*	*3,9*	*5,1*	*2,7*	*100*	.	.
3	*38,8*	*12,9*	*10,4*	*5,2*	*11,0*	*8,3*	*3,9*	*6,6*	*2,9*	*100*	.	.
4	*38,8*	*13,4*	*9,0*	*4,4*	*10,3*	*11,8*	*3,1*	*6,5*	*2,7*	*100*	.	.
5 und mehr	*40,1*	*14,7*	*9,1*	*4,6*	*9,6*	*7,6*	*3,6*	*7,3*	*3,4*	*100*	.	.
Zusammen	*40,0*	*11,3*	*13,2*	*5,6*	*11,0*	*6,4*	*3,8*	*5,8*	*2,9*	*100*	.	.

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63.

[1]) Einschl. geschätzter Mietwert der Eigentümerwohnungen. — [2]) Einschl. Steuern und Sozialversicherung; ohne Ausgaben für Bildung und Umwandlung von Vermögen sowie Rückzahlung von Schulden. — [3]) In % der Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt.

4. Käufe der privaten Haushalte von Nahrungs- und Genußmitteln (Marktentnahme) je Haushalt und Monat 1962/63*)

Warengruppe und Ware	Haushalte								
	insgesamt			darunter Haushaltsvorstand					
				Arbeitnehmer			Nichterwerbstätiger		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
	kg[1])	DM	%[2])	kg[1])	DM	%[2])	kg[1])	DM	%[2])
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs (einschl. pflanzliche Öle und Fette)	.	123,79	17,0	.	126,22	15,8	.	84,44	16,7
Fleisch und Fleischwaren	.	67,60	9,3	.	67,41	8,4	.	44,59	8,8
dar.: Kalbfleisch	0,248	2,09	0,3	0,209	1,78	0,2	0,234	1,93	0,4
Rindfleisch	1,615	10,92	1,5	1,572	10,80	1,4	1,207	8,12	1,6
Schweinefleisch	2,797	16,74	2,3	1,900	11,98	1,5	1,198	7,63	1,5
Geflügel	0,899	4,09	0,6	0,904	4,11	0,5	0,638	2,88	0,6
Hackfleisch	0,464	2,82	0,4	0,542	3,28	0,4	0,343	2,09	0,4
Speck, magerer und fetter	0,385	2,00	0,3	0,427	2,29	0,3	0,313	1,66	0,3
Schinken	0,220	2,32	0,3	0,243	2,57	0,3	0,177	1,84	0,4
Wurst und Wurstwaren	3,308	22,06	3,0	3,879	25,95	3,2	2,318	15,29	3,0
Büchsenfleisch und sonstige Fleisch- und Mischkonserven	.	0,86	0,1	.	0,97	0,1	.	0,68	0,1
Fische und Fischwaren	.	4,20	0,6	.	4,64	0,6	.	3,13	0,6
dar.: Frische und tiefgekühlte Fische	0,471	1,55	0,2	0,482	1,57	0,2	0,417	1,34	0,3
Fische, gesalzen, geräuchert usw.	0,228	0,89	0,1	0,246	0,98	0,1	0,193	0,71	0,1
Fischkonserven	.	1,50	0,2	.	1,77	0,2	.	0,92	0,2
Eier (Stück)	44	9,83	1,4	44	9,81	1,2	31	6,84	1,4
Milch	.	14,28	2,0	.	14,74	1,8	.	9,60	1,9
dar.: Vollmilch (Liter)	19,853	9,35	1,3	19,177	9,29	1,2	12,161	5,56	1,1
Kondensierte Milch, Tubensahne	1,405	2,80	0,4	1,624	3,19	0,4	1,203	2,41	0,5
Sahne	0,314	1,39	0,2	0,324	1,46	0,2	0,231	1,00	0,2
Käse	1,585	6,17	0,9	1,717	6,84	0,9	1,243	4,62	0,9
Weich-, Hart- und Schnittkäse	0,973	5,13	0,7	1,091	5,75	0,7	0,717	3,75	0,7
Frischer Käse (Quark)	0,611	1,04	0,1	0,626	1,09	0,1	0,526	0,87	0,2
Butter	2,036	14,39	2,0	2,061	14,50	1,8	1,446	10,22	2,0
Fette, tierische und gem. (ohne Butter)	.	6,08	0,8	.	6,97	0,9	.	4,45	0,9
Tierische Fette (Schmalz u.sonst.ausgel.Fette)	0,272	0,58	0,1	0,236	0,52	0,1	0,193	0,43	0,1
Margarine	1,963	4,92	0,7	2,342	5,84	0,7	1,390	3,53	0,7
Pflanzenfette und sonstige Speisefette	.	0,58	0,1	.	0,62	0,1	.	0,49	0,1
Speiseöle	0,426	1,24	0,2	0,454	1,29	0,2	0,329	1,00	0,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (ohne pflanzliche Öle und Fette)	.	85,45	11,8	.	90,64	11,3	.	61,67	12,2
Brot und Backwaren	.	26,41	3,6	.	28,16	3,5	.	19,68	3,9
Brot	13,532	13,88	1,9	14,042	14,46	1,8	9,413	9,92	2,0
Kleingebäck (u. a. Brötchen, Hörnchen u. dgl.)	.	4,77	0,7	.	5,04	0,6	.	3,87	0,8
Kuchen, Dauerbackwaren	.	7,75	1,1	.	8,66	1,1	.	5,89	1,2
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	.	10,42	1,4	.	11,03	1,4	.	7,16	1,4
dar.: Weizenmehl	2,812	2,69	0,4	2,579	2,48	0,3	2,088	2,03	0,4
Reis	0,438	0,63	0,1	0,405	0,59	0,1	0,424	0,59	0,1
Teigwaren	0,700	1,70	0,2	0,742	1,81	0,2	0,493	1,19	0,2
Hülsenfrüchte	0,253	0,47	0,1	0,274	0,51	0,1	0,202	0,37	0,1
Suppen (kochfertig)	.	0,21	0,0	.	0,25	0,0	.	0,12	0,0
Kartoffeln	19,069	5,08	0,7	19,423	4,89	0,6	15,860	3,61	0,7
Gemüse, Gemüsekonserven	.	11,88	1,6	.	12,44	1,6	.	8,45	1,7
dar.: Frischgemüse	.	8,21	1,1	.	8,27	1,0	.	5,86	1,2
Gemüsekonserven	.	2,34	0,3	.	2,62	0,3	.	1,66	0,3
Obst, Obstkonserven, Marmeladen	.	16,70	2,3	.	17,79	2,2	.	11,85	2,4
dar.: Frischobst	.	13,27	1,8	.	13,98	1,7	.	9,38	1,9
Obstkonserven	.	1,08	0,2	.	1,25	0,2	.	0,70	0,1
Marmeladen	0,297	0,78	0,1	0,338	0,88	0,1	0,241	0,64	0,1
Zucker	4,220	5,26	0,7	4,170	5,20	0,7	3,187	4,01	0,8
Süßwaren und Honig	.	8,79	1,2	.	10,13	1,3	.	6,31	1,2
dar.: Bienenhonig	0,238	1,13	0,2	0,234	1,09	0,1	0,239	1,14	0,2
Schokolade	0,516	5,16	0,7	0,604	5,97	0,7	0,368	3,69	0,7
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	0,120	0,90	0,1	0,133	0,99	0,1	0,081	0,60	0,1
Sonstige Nahrungsmittel (einschl. fertige Mahlzeiten, Verzehr in Gaststätten)	.	36,09	5,0	.	40,78	5,1	.	23,63	4,7
Gewürze u. ä. Back- und Speisezutaten	.	2,20	0,3	.	2,30	0,3	.	1,59	0,3
Obst- und Gemüsesäfte	.	1,60	0,2	.	1,74	0,2	.	1,21	0,2
Alkoholfreie Getränke	.	3,48	0,5	.	3,94	0,5	.	2,20	0,4
Fertige Mahlzeiten	.	2,38	0,3	.	2,52	0,3	.	2,39	0,5
Verzehr in Gaststätten	.	26,42	3,6	.	30,27	3,8	.	16,24	3,2
Nahrungsmittel zusammen	.	**245,33**	**33,8**	.	**257,64**	**32,1**	.	**169,73**	**33,6**
Bohnen- und Pulverkaffee	0,665	11,84	1,6	0,730	12,95	1,6	0,549	9,74	1,9
Bohnenkaffee	0,653	10,93	1,5	0,715	11,86	1,5	0,541	9,14	1,8
Pulverkaffee	0,013	0,91	0,1	0,015	1,09	0,1	0,008	0,60	0,1
Echter Tee	0,033	0,90	0,1	0,035	0,97	0,1	0,026	0,71	0,1
Alkoholische Getränke	.	20,97	2,9	.	23,47	2,9	.	13,35	2,6
Wein (Liter)	1,530	4,79	0,7	1,590	4,98	0,6	1,093	3,55	0,7
Bier (Liter)	8,453	8,99	1,2	9,464	10,12	1,3	4,431	4,97	1,0
Most (Liter)	0,071	0,06	0,0	0,050	0,04	0,0	0,030	0,03	0,0
Branntwein, Likör u. dgl.	.	6,43	0,9	.	7,51	0,9	.	4,46	0,9
Sekt und Schaumweine (Liter)	0,101	0,70	0,1	0,118	0,81	0,1	0,048	0,33	0,1
Tabakwaren	.	15,16	2,1	.	18,88	2,4	.	8,59	1,7
Tabak	0,026	0,75	0,1	0,029	0,84	0,1	0,024	0,67	0,1
Zigarren (Stück)	8	1,94	0,3	8	1,79	0,2	9	1,99	0,4
Zigaretten (Stück)	144	12,40	1,7	189	16,15	2,0	68	5,87	1,2
Sonstige Tabakwaren	.	0,08	0,0	.	0,10	0,0	.	0,06	0,0
Genußmittel zusammen	.	**48,88**	**6,7**	.	**56,27**	**7,0**	.	**32,39**	**6,4**
Nahrungs- und Genußmittel insgesamt	.	**294,21**	**40,5**	.	**313,91**	**39,2**	.	**202,12**	**40,0**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63.

[1]) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — [2]) In % der Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versorgung und Verbrauch

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Haushalte nach Typen, Größenklassen usw. S. 47 f — Haushalte der Vertriebenen und Deutschen aus der SBZ S. 53

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Buchproduktion, Auflagen der Zeitschriften und Tageszeitungen S. 122 f

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Produktion S. 188 ff, 48* ff — Weinbestand Tab. 9, S. 194 — Düngemittelversorgung Tab. 10, S. 195 — Holzeinschlag Tab. 11, S. 195, Tab. 9, S. 52* — Milcherzeugung S. 198 — Schlachtungen (Fleischerzeugung) S. 199, Tab. 8, S. 51* — Fischanlandungen S. 200, Tab. 10, S. 52*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Materialverbrauch und Verbrauch von Energie usw. der Industrie, des Handwerks, des Einzelhandels und des Gastgewerbes (Kostenstrukturstatistik) S. 217 ff — Jahresabschlüsse sowie Entwicklung der Sachanlagen der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen *St. Jb. 1964, S. 228*

XI. Industrie und Handwerk

Industrielle Produktion S. 246 ff, 57* ff — Wareneingang und Materialverbrauch der Industrie *St. Jb. 1961, S. 242* — Energie, Brennstoffe und Wasser für die öffentliche Versorgung S. 265 ff — Kohle-, Heizöl-, Gas- und Stromverbrauch der Industrie S. 268 f — Wasserversorgung (Aufkommen, Nutzung, Verwendung und Ableitung) der Industrie *St. Jb. 1964, S. 264*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Versorgung mit Wohnungen S. 283 ff — Bestand an Wohnungen S. 289 ff — Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnbedarf *St. Jb. 1962, S. 284 f* — Wohnungsdefizit S. 290 ff — Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum *St. Jb. 1961, Tab. 10, S. 278*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Lagerbestandswerte im Groß- und Einzelhandel S. 306, 309 — Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 311 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr S. 320 ff, 68* ff

XV. Verkehr

Güterbeförderung durch die Verkehrsträger S. 363 ff, 370 ff, 374 ff, 381 ff, 385 f, 97* — Bau- und Betriebsstoffverbrauch im Straßenbau *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 359*

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen aus öffentlichen Versorgungsunternehmen *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 438* — Verbrauchsteuern S. 450, 466 ff — Verbrauchsbesteuerte Waren S. 466 ff — Rohstoffverbrauch in Tabakherstellungsbetrieben S. 466 — Braustoffverbrauch in Brauereien S. 467

XX. Preise

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 482 — Preisindex für die Lebenshaltung der Arbeitnehmerhaushalte und der Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern S. 497

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen 1956/57 in Haushalten von Arbeitern in den Montan-Industrien *St. Jb. 1959, S. 476 f;* 1953 in Landarbeiterhaushalten *St. Jb. 1958, S. 470 ff;* in bäuerlichen Haushalten *St. Jb. 1957, S. 548 ff;* 1950/51 in Arbeitnehmerhaushalten verschiedener Verbraucherschichten *St. Jb. 1955, S. 500 f, St. Jb. 1954, S. 516 f, St. Jb. 1953, S. 536 ff;* 1949 in Arbeitnehmerhaushalten verschiedener Verbraucherschichten *St. Jb. 1952, S. 446 ff;* 1937 und 1949 bis 1952 in Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen *St. Jb. 1956, S. 510 ff* — Weitere Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63: Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern; Haushaltsmitglieder in Ausbildung; Vermögensformen in privaten Haushalten *St. Jb. 1964, S. 529 ff*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt S. 555 f — Verwendung des Sozialprodukts, Privater Verbrauch, Staatsverbrauch S. 560 f, 148* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 16, S. 565 — Warenumsätze mit Berlin, der sowjetischen Besatzungszone sowie dem Ausland S. 563

Internationale Übersichten S. 23*, 140* ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** für die Bundesrepublik Deutschland werden in Form eines **geschlossenen Kontensystems** (mit doppelter Verbuchung aller gezeigten Vorgänge) und in einer Reihe von **Standardtabellen** zum Kontensystem dargestellt. Die Standardtabellen zeigen die Entstehung und Verwendung des **Sozialprodukts,** die Verteilung und Umverteilung des **Volkseinkommens,** den **Staat** als Teil der Volkswirtschaft sowie das Einkommen der **privaten Haushalte** und seine Verwendung.

1. Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Das Kontensystem soll ein möglichst umfassendes, übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einem abgelaufenen Zeitraum geben. Zu diesem Zweck wird die Vielzahl der wirtschaftlichen Institutionen und Tätigkeiten und der damit verbundenen Vorgänge zu größeren Gruppen zusammengefaßt. (Inhalt, Umfang und Aufbau des für die Bundesrepublik angestrebten Kontensystems sind in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 6, Juni 1960, dargelegt worden. Das vorliegende, aus statistischen Gründen vereinfachte Kontensystem wurde in Heft 10, Oktober 1960, eingehend beschrieben.)

Für die inländischen wirtschaftlichen **Institutionen** sind im (vereinfachten) Kontensystem **drei Sektoren** gebildet worden, die sich in erster Linie durch die Art und Kombination der in ihnen vereinigten wirtschaftlichen Tätigkeiten und durch ihre Stellung zum Markt unterscheiden, nämlich »Unternehmen«, »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter«. Als inländische Wirtschaftseinheiten werden alle Personen und Institutionen (Unternehmen, Gebietskörperschaften, private Organisationen ohne Erwerbscharakter usw.) mit ständigem (Wohn-)Sitz im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) (bis 1959 bzw. 1960 ohne Saarland und Berlin) betrachtet, jedoch ohne ihre dauernd außerhalb dieses Gebietes befindlichen Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. Einbezogen sind deutsche diplomatische Vertretungen u. a. im Ausland, nicht dazu gerechnet werden ausländische diplomatische Vertretungen, ausländische Streitkräfte u. a. im Inland. Als kleinste Darstellungseinheit dienen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine Haushalts- (und gegebenenfalls Vermögens-) Rechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte).

Zum Sektor »**Unternehmen**« rechnen alle wirtschaftlichen Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft oder mindestens die Kosten deckt. Hierzu gehören u. a. auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form) sowie Arbeitsstätten der freien Berufe, ferner Bundesbahn, Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Einbezogen in den Unternehmenssektor ist auch die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen.

Der Sektor »**Staat (einschl. Sozialversicherung)**« umfaßt folgende öffentliche Körperschaften: Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, Länder einschl. Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbände, und zwar Hoheits- und Kämmereiverwaltungen, ferner Zweckverbände, soweit sie Aufgaben erfüllen, die denen der Gebietskörperschaften entsprechen, und die Sozialversicherung. Die Abgrenzung gegenüber wirtschaftlichen Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie. Zur Sozialversicherung rechnen u. a. auch fiktive Pensionskassen für die Beamten, die unterstellt werden müssen, um die Einkommen der Beamten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sinnvoll darstellen zu können.

In dem Sektor »**Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter**« sind neben den Haushalten alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. enthalten, die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls überwiegend nicht gegen Entgelt verkaufen, wie Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw., jedoch mit Ausnahme derjenigen Organisationen ohne Erwerbscharakter, die Unternehmen dienen, wie z. B. Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern usw. Diese letzteren sind in den Unternehmenssektor einbezogen.

Die im Kontensystem dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** beziehen sich im wesentlichen auf die Produktion und Verteilung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) sowie ihre Verwendung für Verbrauchs- und Investitionszwecke, ferner auf die Entstehung und Verteilung von Einkommen sowie auf deren letzte Verwendung für den Verbrauch oder die Bildung von Ersparnissen und schließlich auf die Kreditgewährung und -aufnahme als einem Bindeglied zwischen Ersparnis und Vermögensbildung (Bildung von Sach- und Geldvermögen). Um die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und die mit ihnen im Zusammenhang stehenden Vorgänge übersichtlich darstellen zu können, sind für jeden Sektor sieben **Konten** gebildet worden. Die Konten zeigen im einzelnen folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens:

Kontengruppe 1: Produktion und ihre Verwendung
Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen
Kontengruppe 5: Letzter Verbrauch und Ersparnis
Kontengruppe 6: Veränderungen des Reinvermögens
Kontengruppe 7: Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten

Neben den sieben Konten für jeden Sektor ist noch ein weiteres (aber nur ein einziges) Konto eingerichtet worden, auf dem die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den inländischen Sektoren und der übrigen Welt nachgewiesen werden. Dieses Konto wird als **Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** bezeichnet. Es ist nicht wie die Konten der Kontengruppen 1 bis 7 funktional, sondern institutionell abgegrenzt.

Die Konten (der einzelnen Sektoren) sind meist konsolidiert, d. h. es sind nur die Vorgänge, die sich zwischen den Sektoren bzw. zwischen verschiedenen Konten des gleichen Sektors abspielen, aufgeführt, nicht aber die Vorgänge innerhalb eines Kontos des gleichen Sektors. Bei einigen Konten sind auch die letzteren (im allgemeinen aber nur Marktvorgänge) in die Darstellung einbezogen (so z. B. im Produktionskonto der Unternehmen). — Die Vorgänge sind im allgemeinen im Stadium des Entstehens von Forderungen

und Verbindlichkeiten erfaßt und wiedergegeben, also nicht im Augenblick der Zahlung, der früher oder später liegen kann. — Die Tätigkeit der Versicherungsunternehmen und die damit verbundenen Vorgänge sind vorläufig noch unter stark vereinfachenden Annahmen dargestellt.

Die **Produktionskonten** (Kontengruppe 1) zeigen auf der rechten Seite die tatsächlichen und unterstellten Verkäufe nach Sektoren bzw. an die übrige Welt, auf der linken Seite werden die Käufe für laufende Produktionszwecke (Vorleistungen) — bei den Unternehmen ferner der ebenfalls zu den Vorleistungen gehörende Verbrauch von Anlageschrott — sowie als Salden der Konten die Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen dargestellt. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Ströme wird auf die Ausführungen zur Entstehungsrechnung des Sozialprodukts verwiesen. Die Kontensumme auf dem Produktionskonto des Sektors »Unternehmen« weicht von den in der Sozialproduktionsberechnung nachgewiesenen Bruttoproduktionswerten der Unternehmen in zwei Punkten ab, und zwar erstens durch die hinzugefügten Vorratsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an Handelswaren, die im Kontensystem als unterstellte Verkäufe an das Vermögensveränderungskonto des Sektors »Unternehmen« auf der gleichen Seite wie die Bruttoproduktionswerte verbucht sind, und zweitens durch die Direktimporte des staatlichen und des Haushaltssektors sowie durch die Direktimporte der Unternehmen an Investitionsgütern; aus Vereinfachungsgründen wird nämlich im Kontensystem die gesamte Einfuhr von Waren und Dienstleistungen aus der übrigen Welt zunächst auf dem Produktionskonto der Unternehmen verbucht.

Auf den **Einkommensentstehungskonten** (Kontengruppe 2) wird für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt dargestellt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen (bewertet zu Wiederbeschaffungspreisen) und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern, die bei der Gewinnermittlung (nicht als Sonderausgaben) abzugsfähig sind, wie z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern usw., aber auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und die Einnahmen aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel. Die Umlagen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl werden als indirekte Steuern des Sektors »Unternehmen« an die übrige Welt nachgewiesen. Die Subventionen umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur Zahlungen für die laufende Wirtschaftstätigkeit (Zahlungen für langfristige Vorhaben, wie Investitionszuschüsse u. ä., werden als Vermögensübertragungen angesehen). Der Saldo der Einkommensentstehungskonten stellt den Beitrag eines jeden Sektors zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar.

Die **Einkommensverteilungskonten für die Erwerbs- und Vermögenseinkommen** (Kontengruppe 3) zeigen, welchen Sektoren die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zugeflossen sind, und zwar in der Unterteilung nach Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Durch die Einbeziehung der entsprechenden Ströme zwischen dem Inland und der übrigen Welt erfolgt auf dieser Kontengruppe der Übergang vom Inlandsprodukt zum Inländerprodukt. Als Salden der Einkommensverteilungskonten ergeben sich die Anteile der Sektoren am Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen). — Die Zinszahlungen des Staates an die privaten Haushalte und die Zinsen auf Schulden der privaten Haushalte usw. müssen vorläufig noch vereinfacht behandelt werden. Die ersteren sind über den Unternehmenssektor geleitet, die letzteren gegen das Einkommen der privaten Haushalte u. ä. aus Unternehmertätigkeit und Vermögen saldiert.

Auf den **Einkommensumverteilungskonten** (Kontengruppe 4) wird nachgewiesen, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben (soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen werden, wie z. B. für indirekte Steuern und Subventionen). Zu den laufenden Übertragungen zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht — und zwar von der jeweils kleineren der beteiligten Wirtschaftseinheiten aus betrachtet — als unmittelbare Vermögenszunahme bzw. -abnahme angesehen werden. Die Salden der Einkommensumverteilungskonten zeigen die nach der Umverteilung verfügbaren Einkommen.

Auf den **Einkommensverwendungskonten** (Kontengruppe 5) wird die Verwendung des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens für den letzten Verbrauch (einschl. des Eigenverbrauchs) dargestellt; sie schließen mit der Ersparnis der betreffenden Sektoren als Salden ab. — Die in der Sozialproduktsberechnung nachgewiesene Gesamtgröße für den Privaten Verbrauch erhält man auf dem Einkommensverwendungskonto für private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter durch Addition der Pos. 53.01 bis 53.07.

Die **Vermögensveränderungskonten** (Kontengruppe 6) zeigen diejenigen Güter und Einkommen, die im Berichtszeitraum entstanden, aber nicht verbraucht worden sind, und ihre Verwendung für die Bildung von Sach- und Geldvermögen (abzüglich Schulden). Daneben werden Vorgänge nachgewiesen, die sich zwischen Bestandskonten abspielen und das Vermögen der einzelnen Sektoren durch Vermögensübertragungen, Käufe und Verkäufe von bestehenden Anlagen usw. verändern. Das Vermögensveränderungskonto eines jeden Sektors schließt mit dem Finanzierungssaldo ab, d. h. dem Saldo zwischen Veränderungen der Forderungen an andere Sektoren und die übrige Welt einerseits und der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sektoren und der übrigen Welt andererseits. Für die Finanzierungssalden der Sektoren »Unternehmen« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« wurden — mit einigen Änderungen, die sich aus Abweichungen in der Konzeption sowie etwas anderen Ansätzen für die übrigen Positionen der Vermögensveränderungskonten ergeben haben — die Berechnungsergebnisse der Deutschen Bundesbank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik zugrunde gelegt (alle von der Bundesbank übernommenen Zahlen oder daraus abgeleiteten Werte sind in Klammern gesetzt). Die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie Privateinlagen u. dgl. wurden auf dem Vermögensveränderungskonto des Haushaltssektors als Differenzposten zwischen Ersparnis und empfangenen Vermögensübertragungen einerseits und geleisteten Vermögensübertragungen und Finanzierungssaldo andererseits errechnet. Es handelt sich um eine Differenz zwischen Größen, die teils selbst durch Differenzbildung ermittelt wurden. Dadurch ist ihr Aussagewert beeinträchtigt. — Die in der Sozialproduktsberechnung dargestellte Bruttoinvestition ergibt sich auf den Vermögensveränderungskonten durch Addition der Pos. 61.01 bis 61.04 und 62.01 bis 62.03, von denen die Pos. 61.54 bis 61.56 und 62.53 abzusetzen sind.

Auf den **Kreditveränderungskonten** (Kontengruppe 7) erscheint vorläufig für jeden Sektor die Veränderung (auf Grund von Transaktionen) der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits nur in jeweils einer Summe. Diese Angaben entstammen den erwähnten Berechnungsergebnissen der Bundesbank; sie werden wegen einiger Abweichungen in der Konzeption in einzelnen Jahren zum Teil geändert. Da die Bundesbank teilweise von leicht abweichenden Ansätzen für die Positionen des Vermögensveränderungskontos ausging, ergeben sich für die Sektoren »Unternehmen« und »Staat (einschl. Sozialversicherung)« geringe statistische Differenzen, die ebenfalls auf den Kreditveränderungskonten ausgewiesen werden.

Im Anschluß an das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. gesondert dargestellt, da für bestimmte Zwecke die nicht-entnommenen Gewinne sämtlicher Unternehmen bzw. die Ersparnis der privaten Haushalte ohne die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. benötigt werden.

2. Darstellung des Sozialprodukts und andere Standardtabellen zum Kontensystem

In den Tabellen 2 bis 14 werden die Ergebnisse der Sozialprodukts- und Volkseinkommensberechnung dargestellt. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts werden in **jeweiligen** und in **Preisen von 1954** nachgewiesen.

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) eines Landes — kurz »Inländer« genannt — verstanden. »Inländer« können sich sowohl im Inland wie in der übrigen Welt wirtschaftlich betätigen (produzieren, verdienen, verbrauchen usw.). Für »Ausländer« gilt das im umgekehrten Sinne. Daraus ergibt sich, daß die wirtschaftliche Betätigung der »Inländer«, die ihren Ausdruck im Sozialprodukt findet, nicht mit der wirtschaftlichen Betätigung (von In- und Ausländern) im Inland (also innerhalb der Landesgrenzen) identisch sein muß. Daher wird z. B. auch bei der Produktion von Gütern und der Entstehung von Einkommen zwischen dem Sozialprodukt (Inländerprodukt) und dem Inlandsprodukt, beim Privaten Verbrauch zwischen dem der Inländer und dem im Inland unterschieden. Als »Inland« rechnet — wie eingangs erwähnt — bis einschl. 1959 (bzw. 1960) das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1960 das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West); als »Inländer« gelten die ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) dieses Gebiets.

Die **Entstehung des Sozialprodukts** wird gewöhnlich auf dem Wege über das **Inlandsprodukt** berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz ab, das an die übrige Welt geflossen ist, und fügt umgekehrt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz hinzu, das von den inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen wurde **(Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt).** Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« wie »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. einmal einschl. der »indirekten Steuern (abzüglich der Subventionen)« und zum anderen ohne diese Steuern usw.

Die Entstehung des Inlandsprodukts läßt sich im Kontensystem durch Zusammenfassungen der Positionen der Kontengruppen 1 (Produktion und ihre Verwendung) und 2 (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) zeigen. In den Tabellen 4 und 5 wird die Entstehung des Inlandsprodukts in den einzelnen **Wirtschaftsbereichen** nachgewiesen. Diese Bereiche sind in der Regel als Zusammenfassungen von Unternehmen (im Gegensatz zu örtlichen, fachlichen u. ä. Einheiten) aufzufassen. Bei der Ermittlung des Beitrages der Bereiche zum Inlandsprodukt wird, soweit dieser Beitrag von Unternehmen erbracht wird, im allgemeinen vom (Brutto-)**Produktionswert** ausgegangen, d. h. vom Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere »in-« und »ausländische« Wirtschaftseinheiten, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zieht man vom Bruttoproduktionswert die sogenannten **Vorleistungen** ab, so ergibt sich der Beitrag des Bereichs zum **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** (in den Tabellen abgekürzt als Bruttoinlandsprodukt — ohne Zusatz — bezeichnet!). Die Vorleistungen umfassen die von anderen »in-« und »ausländischen« Wirtschaftseinheiten bezogenen und für Produktionszwecke verbrauchten Güter und Dienste (einschl. Handelsware). Dazu rechnen auch die von den Unternehmen gegen Gebühren in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Leistungen der im Unternehmen tätigen Produktionsfaktoren. — Ähnlich lassen sich die Beiträge des Staates und der Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt definieren, allerdings mit dem Unterschied, daß fast keine der von diesen Institutionen »produzierten« Leistungen für den Markt bestimmt ist, d. h. »verkauft« wird. Daraus ergeben sich gegenüber den Unternehmen gewisse Unterschiede in der Bewertung (durchweg »Herstellungskosten« statt Marktpreise) und in der Berechnungsmethode. Der Beitrag des Staates zum Inlandsprodukt ist definitionsgemäß gleich der Summe der von seinen Bediensteten (einschl. Angehörige der Streitkräfte) durch ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst erworbenen Einkommen (einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds) zuzüglich einer unterstellten Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude, der Abschreibungen auf diese Gebäude und auf das bewegliche Sachvermögen sowie der von den Hoheits- und Kämmereiverwaltungen und der Sozialversicherung gezahlten indirekten Steuern u. ä. Als Beitrag der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt werden nur die Leistungen der in diesen Institutionen beschäftigten Arbeitnehmer berücksichtigt. Sie sind in den »Sonstigen Dienstleistungen« enthalten.

Zu den oben erwähnten Verkäufen der Unternehmen wird vereinbarungsgemäß auch der Eigenverbrauch (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) gezählt. Der Bruttoproduktionswert der Banken schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen auch unterstellte Gebühreneinnahmen in Höhe der Differenz zwischen Ertrags- und Aufwandszinsen ein. Als Bruttoproduktionswert der Versicherungsunternehmen gilt das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungen. — Die in diesem und im vorigen Absatz beschriebenen Besonderheiten der Abgrenzung der Bruttoproduktion einzelner Bereiche bedingen teilweise entsprechende »Gegenbuchungen« bei den Vorleistungen der gleichen bzw. anderer Bereiche, beim Privaten Verbrauch, beim Staatsverbrauch und/oder bei den Einkommen der privaten Haushalte und des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Nach internationalem Übereinkommen rechnet auch die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) als unternehmerische Tätigkeit und als eigener Wirtschaftsbereich. In diesen Bereich ist ferner die Nutzung von Räumen durch private Organisationen ohne Erwerbscharakter einbezogen. Die zu gewerblichen Zwecken vermieteten Räume und sonstigen Anlagen werden dagegen wie die dem Benutzer gehörenden Räume und Anlagen behandelt.

Zieht man von dem Beitrag eines Wirtschaftsbereichs zum Bruttoinlandsprodukt die verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten **Abschreibungen** ab, so erhält man den Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen.** — Erhöht man den zu Marktpreisen bewerteten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt um die für die laufende Produktion gezahlten staatlichen **Subventionen** und vermindert man ihn andererseits um die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (hier als **indirekte Steuern** bezeichnet), so ergibt sich der Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten oder — wenn vom Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen ausgegangen wird — der Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten.** Der Beitrag der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten wird auch als **Wertschöpfung** bezeichnet.

Die Wertschöpfung ist identisch mit der Summe der in dem Bereich entstandenen **Erwerbs- und Vermögenseinkommen** (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Kapitalzinsen, Nettomieten und -pachten, Betriebsgewinne im engeren Sinne).

Die **Verteilung des Volkseinkommens** (= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ist eine Zusammenfassung der Kontengruppe 3 (Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) des Kontensystems, bei der bisher der Gesamtbetrag der den »Inländern« zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen nur nach zwei wichtigen Einkommensquellen und nach drei großen Empfängergruppen (vgl. Tabelle 8) dargestellt wird. Die beiden Einkommensquellen sind das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und das Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, das sämtliche Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthält, die nicht auf unselbständiger Arbeit beruhen, andererseits. Als **Empfängergruppen** werden die privaten Haushalte (hier stets einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter), die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Staat in der oben gegebenen Abgrenzung unterschieden.

Die Zusammensetzung des **Einkommens aus unselbständiger Arbeit** ergibt sich aus dem Aufbau der Tabelle 9 und aus den Anmerkungen zur Tabelle 2. Aus Mangel an ausreichend zuverlässigen Unterlagen lassen sich die freiwilligen Sozialleistungen der Unternehmen noch nicht vollständig berechnen. Sie sind deshalb nur zu einem geringen Teil im Einkommen aus unselbständiger Arbeit enthalten. Das **Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** enthält zunächst einmal die entnommenen und nach internationaler Übung auch die nicht-entnommenen Gewinne aller Unternehmen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, sondern als Einzelfirmen, Personengesellschaften oder in ähnlicher Rechtsform betrieben werden. Dazu kommen die von privaten Haushalten bezogenen Zinsen (gekürzt um die von ihnen gezahlten Konsumentenzinsen), Nettomieten und -pachten, Dividenden und sonstigen Vermögenserträgnisse. Da sich das Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mangels geeigneter Unterlagen nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen und seinen übrigen Teilgrößen (vgl. Tabelle 8) ermitteln läßt, umfaßt es ferner auch die von Unternehmen gewährten freiwilligen Sozialleistungen, soweit sie aus den schon erwähnten Gründen nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten.

Die im Unternehmensbereich entstandenen Einkommen werden, soweit sie nicht »Ausländern« zufließen, bis auf die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit den privaten Haushalten und dem Staat — als wesentlicher Bestandteil seines Einkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen — zugerechnet. Das **Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** wird vor Abzug der **Zinsen auf öffentliche Schulden** dargestellt, die deshalb zusätzlich als besonderer Abzugsposten erscheinen. Die unverteilten Gewinne »öffentlicher« Unternehmen, die als Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder in anderer Weise mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind, rechnen zu den **unverteilten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit;** ebenso wird aus Zweckmäßigkeitsgründen mit den unverteilten Gewinnen der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verfahren.

Bei der Schätzung der einzelnen Bestandteile des Volkseinkommens werden nicht nur tatsächlich bezogene, sondern auch bestimmte unterstellte Einkommen berücksichtigt. Zu diesen unterstellten Einkommen, deren Einbau in die Einkommensverteilungsrechnung sich zwangsläufig aus der Methode der Entstehungsrechnung (vgl. oben) ergibt, gehören z. B. die unterstellten Einzahlungen öffentlicher Arbeitgeber in fiktive Beamtenpensionsfonds, der Eigenverbrauch der Unternehmer und die Nettomieten aus der Nutzung eigener Gebäude; erwähnt werden müssen ferner die unterstellten Zinseinkommen der einzelnen Empfängergruppen, die den Gegenwert für ihre schon erwähnten unterstellten Gebührenzahlungen an Banken darstellen. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte u. ä. sowie die unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden vor Abzug von direkten Steuern dargestellt; die direkten Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden gesondert nachgewiesen.

In Tabelle 10 wird ein Überblick über die Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat gegeben. Die vom Staat **empfangenen** laufenden und Vermögensübertragungen werden nach ihrem wirtschaftlichen Charakter, nach Arten sowie nach den leistenden Sektoren unterschieden. Eine entsprechende Untergliederung wird für die vom Staat **geleisteten** Übertragungen gezeigt.

Die **Verwendung des Bruttosozialprodukts** (zu Marktpreisen) ist eine Zusammenfassung bestimmter Positionen der Kontengruppen 5 (Letzter Verbrauch und Ersparnis) und 6 (Veränderung des Reinvermögens) des Kontenschemas sowie des Saldos zwischen Käufen und Verkäufen auf dem Konto der übrigen Welt.

Der **Private Verbrauch** umfaßt die Güter- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke sowie den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Neben den tatsächlichen Käufen der inländischen privaten Haushalte, die u. a. Entgelte für häusliche Dienste und an den Staat gezahlte Gebühren einschließen, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen, Deputate der Arbeitnehmer sowie unterstellte Bankgebühren (vgl. die Ausführungen über die Entstehung des Sozialprodukts). Von den Bruttoprämien der Haushalte an Versicherungsunternehmen stellt nur der auf Verwaltungskosten entfallende Anteil Käufe von Dienstleistungen dar. Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet. Die Berechnung geht von den Käufen der in- und ausländischen privaten Haushalte im Inland aus, die auf Tabelle 12a in der Untergliederung nach 8 zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen dargestellt werden. Setzt man hiervon die Käufe ausländischer Haushalte im Inland ab und die Käufe inländischer Haushalte im Ausland hinzu, erhält man die Käufe der inländischen privaten Haushalte. Sie werden im Teil b der erwähnten Tabelle nach 9 Verwendungszwecken untergliedert. Die Verwendungszwecke entsprechen in der Abgrenzung den Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

Der **Staatsverbrauch** entspricht dem laufenden Aufwand des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Leistungen der im Staatsdienst Beschäftigten) abzüglich des Wertes der Staatsleistungen, die verkauft oder für die Gebühren erhoben werden. Der laufende Aufwand des Staates schließt unterstellte Beträge ein, nämlich unterstellte Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds, die Nettomiete für die vom Staat benutzten eigenen Gebäude, Abschreibungen auf das für zivile staatliche Zwecke benutzte Anlage- und bewegliche Sachvermögen und unterstellte Gebührenzahlungen an Banken. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke (bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten) wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der öffentlichen Fürsorge usw. an private Haushalte zählen zum staatlichen und nicht zum Privaten Verbrauch.

Die **Investitionen** setzen sich aus Anlageinvestitionen und Vorratsveränderungen zusammen. Die **Anlageinvestitionen** umfassen die gesamten privaten und staatlichen Käufe und die Selbsterstellung von dauerhaften Produktionsmitteln (nicht-militärische Bauten und Ausrüstungen). Als dauerhaft werden in diesem Zusammenhang diejenigen Produktionsmittel angesehen, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert und abgeschrieben werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr besitzen (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen usw.). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Nach internationaler Übung zählen angefangene Bauten bereits zu den Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung bzw. dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind, ist in den Investitionen enthalten. In der Tabelle 13 werden die Käufe von Investitionsgütern (einschl. der selbsterstellten Anlagen) in der Gliederung nach Herkunft und Verwendung dargestellt. Die Summe der Käufe von Investitionsgütern unterscheidet sich von der in der Sozialproduktsberechnung nachgewiesenen Anlageinvestition um die Verkäufe von Anlageschrott für laufende Produktionszwecke und von gebrauchten Anlagen (vorwiegend Personenkraftwagen) an private Haushalte. — Die **Vorratsveränderung** ist zu jahresdurchschnittlichen Wiederbeschaffungspreisen bewertet und damit frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus den preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

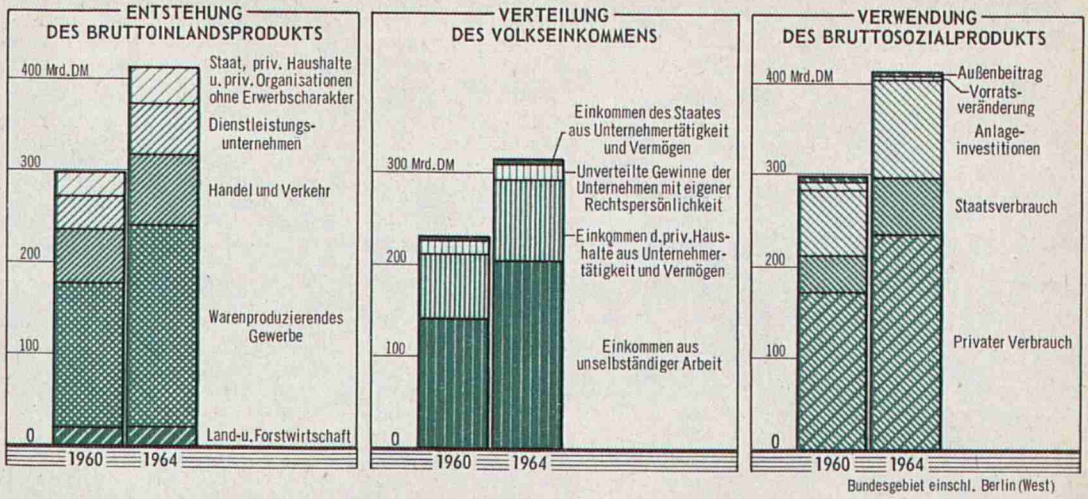
Die Differenz zwischen der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als **Außenbeitrag** bezeichnet. Als Aus- und Einfuhr gelten in diesem Zusammenhang die Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen (Wohn-)Sitz außerhalb des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) haben, also im Ausland (und den Deutschen Ostgebieten, z. Z. unter fremder Verwaltung), in der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin. Bis 1959 (bzw. 1960) fehlen in den Ergebnissen für das Bundesgebiet ebenfalls das Saarland und Berlin (West). Neben den entgeltlichen Umsätzen werden auch unentgeltliche Lieferungen zwischen Regierungen (mit Ausnahme von militärischen Gütern) in die Rechnung einbezogen. Da der Außenbeitrag nicht regional, sondern personell abgegrenzt ist, sind in der Ausfuhr auch die Konsumausgaben von »Ausländern« im »Inland« (darunter die Käufe — gegen Devisen — der ausländischen Streitkräfte in der Bundesrepublik) und die von »Inländern« im »Ausland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthalten; entsprechend gehören zur Einfuhr die Konsumausgaben von »Inländern« im »Ausland« und die von »Ausländern« im »Inland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Von der in Abschnitt XXIV (Zahlungsbilanz) dargestellten Leistungsbilanz unterscheidet sich die Berechnung des Außenbeitrages vor allem aus folgenden Gründen: Die Leistungsbilanz bezieht sich (ab 1950) auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West), ab Mitte 1959 auch einschl. Saarland. Umsätze mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin sind in der Leistungsbilanz nicht enthalten. Sie geht außerdem vom Spezialhandel aus, die Berechnung des Außenbeitrages jedoch — mit gewissen Einschränkungen und Ergänzungen — vom Generalhandel. Ferner werden u. a. die Heimatüberweisungen ausländischer Gastarbeiter unterschiedlich behandelt.

In den Tabellen 15 und 16 sind die im Kontensystem nachgewiesenen Ströme für die Sektoren »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« in anderer Form zusammengefaßt bzw. weiter untergliedert worden, um ein zusammenhängendes Bild der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den anderen Sektoren sowie der übrigen Welt einerseits und des gesamten Einkommens der privaten Haushalte u. a. und seiner Verwendung andererseits zu geben. Tabelle 15 zeigt die **gesamten Einnahmen** und die **gesamten Ausgaben,** die der **Staat (einschl. Sozialversicherung)** von den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und der übrigen Welt empfangen bzw. an diese gezahlt hat. Alle Positionen des Kontensystems, die nur Buchungen zwischen verschiedenen Konten des Staates darstellen, wie Eigenverbrauch, selbsterstellte Anlagen, Nettomieten, Abschreibungen und die Salden der Konten, sind in dieser Aufstellung unberücksichtigt geblieben (nur die vom Staat selbst gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge wurden einbezogen). Die in den Ausgaben bzw. Einnahmen enthaltenen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten geben die Bestandsveränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten wieder, verstehen sich also nach Abzug der Tilgungseinnahmen bzw. Tilgungsausgaben. Die größeren Positionen werden in der Tabelle für Bund, Länder, Gemeinden (einschl. Gemeindeverbände) und Sozialversicherung getrennt angegeben. Zahlungen zwischen den öffentlichen Körperschaften sind hierin nicht enthalten. Tabelle 16 zeigt die Zusammensetzung des **Gesamteinkommens der privaten Haushalte u. ä.** nach Erwerbs- und Vermögenseinkommen und empfangenen laufenden Übertragungen und seine Verwendung für geleistete laufende Übertragungen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte u. ä.

Tabelle 17 gibt einen Überblick über die Produktivitäts- und Preisentwicklung. Dividiert man das Bruttoinlandsprodukt zu konstanten Preisen durch die Zahl der Erwerbstätigen, so erhält man eine Meßzahl, die vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der gesamten Volkswirtschaft verwendet wird. Die erlangte Meßzahl ist problematisch und kann nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Bei dieser Berechnung wird der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit in der Volkswirtschaft ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen, obgleich das Produkt selber nur durch die Kombination sämtlicher Produktionsfaktoren erstellt werden kann. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) — ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit — nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung dieser Meßzahl wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflußt. — Bei den in derselben Tabelle dargestellten Preisindices für das Bruttosozialprodukt usw. handelt es sich um Preisindices mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1954 (Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen); die Entwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr ist — wegen der wechselnden Wägung — aus ihnen nur mit Einschränkungen abzulesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Volkswirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar. Sie wird als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet. Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater und Staatsverbrauch, Investitionen) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

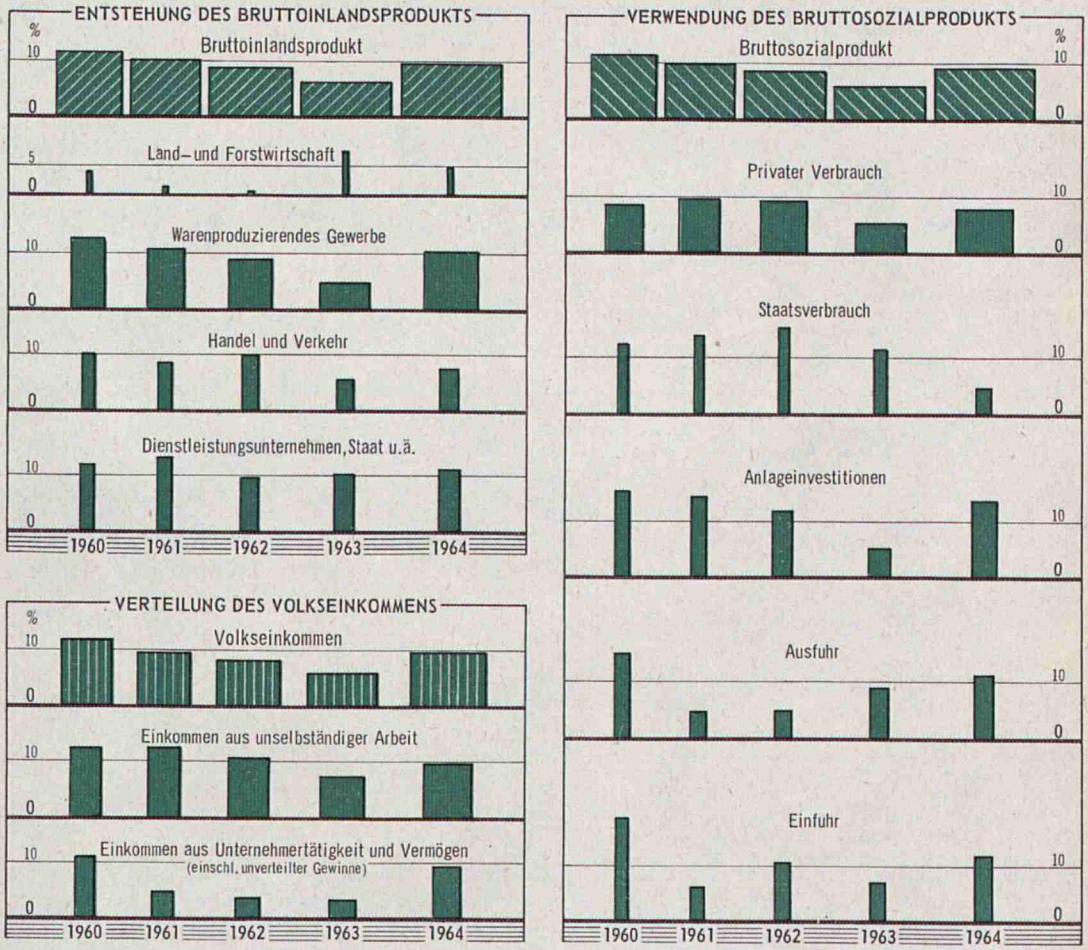
Ausführliche begriffliche und **methodische Hinweise** finden sich in den Veröffentlichungen über Methoden und Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die im Quellennachweis (S. *19*) einzeln aufgeführt sind.

SOZIALPRODUKT 1960 UND 1964



Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

ZUWACHSRATEN 1960 BIS 1964 JEWEILS GEGENÜBER DEM VORJAHR



Bundesgebiet einschl. Berlin (West), 1960 ohne Saarland und Berlin

STAT. BUNDESAMT 5194

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin 1950	1959	1960	Bundesgebiet einschl. Saarland u. Berlin West 1961	1962	1963[1])
	Kontengruppe 1: Produktion							
	1. Unter							
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt							
11.01	von Unternehmen	11.51	165 470	391 620	437 420	468 670	501 500	536 020	557 350
11.02	vom Staat	12.51	1 100	2 870	3 240	3 480	3 720	4 170	4 530
11.03	von der übrigen Welt	80.51	12 520	47 800	56 980	51 000	52 960	57 990	62 450
	Anlageschrott vom Verm.-Veränd.-Kto.								
11.04	der Unternehmen	61.56	140	400	460	460	430	370	310
	Beitrag zum								
11.05	Bruttoinlandsprodukt	21.51	88 400	228 470	254 760	269 950	296 300	321 820	340 440
	Summe		**267 630**	**671 160**	**752 860**	**793 560**	**854 910**	**920 370**	**965 080**
	2. Staat (einschl.								
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen)								
12.01	von Unternehmen	11.52	7 790	18 440	20 860	21 970	24 630	29 580	33 020
12.02	von Priv. Org. o. E.	13.51	430	1 210	1 360	1 460	1 610	1 820	1 980
	Beitrag zum								
12.03	Bruttoinlandsprodukt	22.51	7 650	18 160	20 260	22 040	25 340	27 790	30 730
	Summe		**15 870**	**37 810**	**42 480**	**45 470**	**51 580**	**59 190**	**65 730**
	3. Private Haushalte und Private								
	Käufe der Priv. Org. o. E. für lfd. Produktion (Vorleistungen)								
13.01	von Unternehmen	11.53	1 140	2 110	2 240	2 390	2 590	2 700	2 770
	Beitrag der Priv. Haushalte (Häusliche Dienste) u. Priv. Org. o. E. zum								
13.02	Bruttoinlandsprodukt	23.51	1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690
	Summe		**2 910**	**6 230**	**6 640**	**7 040**	**7 550**	**7 970**	**8 460**
	Kontengruppe 2: Entstehung von								
	1. Unter								
	Abschrei-								
21.01	bungen	61.53	9 660	21 130	23 770	25 140	28 360	32 350	35 920
	Indirekte Steuern u. ä.								
21.02	an den Staat	42.52	13 100	36 210	39 770	42 680	47 280	51 290	53 740
21.03	an die übrige Welt	80.52	—	50	30	30	50	40	20
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
21.04	zu Faktorkosten	31.51	66 130	172 590	193 040	204 170	223 120	240 840	253 760
	Summe		**88 890**	**229 980**	**256 610**	**272 020**	**298 810**	**324 520**	**343 440**
	2. Staat (einschl.								
	Abschrei-								
22.01	bungen	62.52	420	940	1 040	1 100	1 290	1 480	1 680
	Indirekte Steuern u. ä.								
22.02	an den Staat	42.53	50	110	120	120	130	140	140
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
22.03	zu Faktorkosten	32.51	7 180	17 110	19 100	20 820	23 920	26 170	28 910
	Summe		**7 650**	**18 160**	**20 260**	**22 040**	**25 340**	**27 790**	**30 730**
	3. Private Haushalte und Private								
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
23.01	zu Faktorkosten	33.51	1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690
	Summe		**1 770**	**4 120**	**4 400**	**4 650**	**4 960**	**5 270**	**5 690**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin 1950	1959	1960	einschl. Saarland u. Berlin (West) 1961	1962	1963[1])
und ihre Verwendung								
nehmen								
	Verkäufe für lfd. Produktion							
11.51	an Unternehmen	11.01	165 470	391 620	437 420	468 670	501 500	536 020	557 350
11.52	an den Staat	12.01	7 790	18 440	20 860	21 970	24 630	29 580	33 020
11.53	an Priv. Org. o. E.	13.01	1 140	2 110	2 240	2 390	2 590	2 700	2 770
	Verkäufe für Priv. Verbrauch								
11.54	an Priv. Haushalte	53.01	60 090	137 630	149 150	159 860	175 370	191 200	201 690
	Verkäufe für Anlageinvestitionen								
11.55	an Unternehmen	61.01	16 460	50 940	58 930	62 090	70 620	77 510	79 980
11.56	an den Staat	62.01	1 800	7 630	8 820	9 260	10 710	13 290	15 460
	Vorratsveränderungen								
11.57	Vorprodukte	61.03	2 370	3 130	4 820	4 880	2 660	1 880	1 240
11.58	Eigene Erzeugnisse	61.04	1 300	1 070	3 170	3 710	3 240	1 620	1 060
	Verkäufe								
11.59	an die übrige Welt	80.01	11 210	58 590	67 450	60 730	63 590	66 570	72 510
	Summe		**267 630**	**671 160**	**752 860**	**793 560**	**854 910**	**920 370**	**965 080**
Sozialversicherung)									
	Verkäufe für lfd. Produktion								
12.51	an Unternehmen	11.02	1 100	2 870	3 240	3 480	3 720	4 170	4 530
	Verkäufe für Priv. Verbrauch								
12.52	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	53.02	730	1 350	1 450	1 520	1 690	1 800	1 930
	Eigenverbrauch								
12.53	des Staates	52.01	14 000	33 530	37 730	40 400	46 050	53 100	59 150
	Selbsterstellte Anlagen								
12.54	des Staates	62.02	40	60	60	70	120	120	120
	Summe		**15 870**	**37 810**	**42 480**	**45 470**	**51 580**	**59 190**	**65 730**
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Verkäufe der Priv. Org. o. E. für lfd. Produktion								
13.51	an den Staat	12.02	430	1 210	1 360	1 460	1 610	1 820	1 980
	Verkäufe der Priv. Org. o. E. für Priv. Verbrauch								
13.52	an Priv. Haushalte	53.03	370	740	800	850	920	980	1 030
	Eigenverbrauch								
13.53	der Priv. Haushalte (Häusliche Dienste)	53.05	900	1 750	1 800	1 880	1 880	1 980	2 060
13.54	der Priv. Org. o. E.	53.06	1 210	2 530	2 680	2 850	3 140	3 190	3 390
	Summe		**2 910**	**6 230**	**6 640**	**7 040**	**7 550**	**7 970**	**8 460**
Erwerbs- und Vermögenseinkommen									
nehmen									
	Beitrag zum								
21.51	Bruttoinlandsprodukt	11.05	88 400	228 470	254 760	269 950	296 300	321 820	340 440
	Subventionen								
21.52	vom Staat	42.01	490	1 510	1 850	2 070	2 510	2 700	3 000
	Summe		**88 890**	**229 980**	**256 610**	**272 020**	**298 810**	**324 520**	**343 440**
Sozialversicherung)									
	Beitrag zum								
22.51	Bruttoinlandsprodukt	12.03	7 650	18 160	20 260	22 040	25 340	27 790	30 730
	Summe		**7 650**	**18 160**	**20 260**	**22 040**	**25 340**	**27 790**	**30 730**
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Beitrag zum								
23.51	Bruttoinlandsprodukt	13.02	1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690
	Summe		**1 770**	**4 120**	**4 400**	**4 650**	**4 960**	**5 270**	**5 690**

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin 1950	1959	1960	einschl. Saarland u. Berlin (West) 1961	1962	1963[1]
								Kontengruppe 3: Verteilung von
								1. Unter
	Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit							
31.01	an Priv. Haushalte	33.52	35 160	94 910	107 210	113 640	127 760	141 900	151 600
31.02	an die übrige Welt	80.53	10	50	90	310	410	430	480
	Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.								
31.03	an den Staat	32.52	1 120	4 020	4 570	4 770	5 320	5 690	6 280
31.04	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.[2])	33.56	26 110	61 350	67 490	73 910	74 650	75 300	81 310
31.05	an die übrige Welt	80.55	10	1 490	1 540	1 530	2 080	2 290	2 300
	Unvert. Gewinne d. Untern. m. eig. Rechtspers.								
31.06	= Anteil am Volkseinkommen	41.51	4 280	12 800	14 560	15 480	15 430	15 100	14 860
	Summe		**66 690**	**174 650**	**195 460**	**206 640**	**225 680**	**243 730**	**256 830**
								2. Staat (einschl.
	Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit							
32.01	an Priv. Haushalte	33.53	7 050	16 410	18 310	20 130	23 060	25 210	27 790
32.02	an die übrige Welt	80.54	0	110	120	10	10	10	10
	Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.								
32.03	an Unternehmen (Zinsen)	31.52	550	1 460	1 600	1 670	1 740	1 990	2 120
32.04	an den Staat (Nettomiete)	32.53	130	590	670	710	850	920	1 110
32.05	an die übrige Welt (Zinsen)	80.56	—	190	170	170	120	60	50
	Anteil am								
32.06	Volkseinkommen	42.51	700	2 960	3 470	3 640	4 310	4 590	5 220
	Summe		**8 430**	**21 720**	**24 340**	**26 300**	**30 090**	**32 810**	**36 300**
								3. Private Haushalte und Privat
	Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit							
33.01	an Priv. Haushalte	33.54	1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690
	Anteil am								
33.02	Volkseinkommen	43.51	70 180	178 210	198 890	210 650	231 560	252 210	267 920
	Summe		**71 950**	**182 330**	**203 290**	**215 330**	**236 820**	**257 480**	**273 610**
								Kontengruppe 4: Umver
								1. Unter
	Direkte Steuern[3]) der Unternehmen m. eig. Rechtsp.							
41.01	an den Staat	42.54	2 260	6 680	7 790	8 100	9 320	9 850	9 690
	Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Steuern)								
41.02	an den Staat	42.56	550	810	860	950	790	930	1 000
	Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp.								
41.03	nach der Umverteilung	51.51	1 470	5 310	5 910	6 430	5 320	4 320	4 230
	Summe		**4 280**	**12 800**	**14 560**	**15 480**	**15 430**	**15 100**	**14 860**
								2. Staat (einschl.
	Subventionen								
42.01	an Unternehmen	21.52	490	1 510	1 850	2 070	2 510	2 700	3 000
	Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Subventionen)								
42.02	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	43.52	12 040	32 860	34 150	37 420	42 990	44 890	48 030
42.03	an die übrige Welt	80.57	590	4 590	5 090	1 980	2 490	2 610	2 740
	Verfügbares Einkommen								
42.04	nach der Umverteilung	52.51	17 200	49 620	60 070	63 290	72 570	80 210	85 190
	Summe		**30 320**	**88 580**	**101 160**	**104 760**	**118 560**	**130 410**	**138 960**
								3. Private Haushalte und Private
	Direkte Steuern[3]), Sozialversicherungsbeitr. u. ä.								
43.01	an den Staat	42.55	13 490	39 480	46 010	48 710	56 120	62 860	68 390
	Geleist. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
43.02	an den Staat	42.57	170	420	430	490	510	630	680
43.03	an die übrige Welt	80.58	40	390	610	590	980	1 350	1 650
	Verfügbares Einkommen								
43.04	nach der Umverteilung	53.51	68 560	170 880	186 060	198 380	215 300	232 330	245 310
	Summe		**82 260**	**211 170**	**233 110**	**248 170**	**272 910**	**297 170**	**316 030**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — [3]) Soweit laufende Übertragungen.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin 1950	1959	1960	Bundesgebiet einschl. Saarland u. Berlin (West) 1961	1962	1963[1]
Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
nehmen								
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt							
31.51	zu Faktorkosten	21.04	66 130	172 590	193 040	204 170	223 120	240 840	253 760
	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen								
31.52	vom Staat Zinsen	32.03	550	1 460	1 600	1 670	1 740	1 990	2 120
31.53	von der übrigen Welt	80.03	10	600	820	800	820	900	950
	Summe		**66 690**	**174 650**	**195 460**	**206 640**	**225 680**	**243 730**	**256 830**
Sozialversicherung)									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
32.51	zu Faktorkosten	22.03	7 180	17 110	19 100	20 820	23 920	26 170	28 910
	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen								
32.52	von Unternehmen	31.03	1 120	4 020	4 570	4 770	5 320	5 690	6 280
32.53	vom Staat (Nettomiete)	32.04	130	590	670	710	850	950	1 110
	Summe		**8 430**	**21 720**	**24 340**	**26 300**	**30 090**	**32 810**	**36 300**
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
33.51	zu Faktorkosten	23.01	1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690
	Empf. Eink. aus unselbst. Arbeit der Pr. Haush.								
33.52	von Unternehmen	31.01	35 160	94 910	107 210	113 640	127 760	141 900	151 600
33.53	vom Staat	32.01	7 050	16 410	18 310	20 100	23 060	25 210	27 790
33.54	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	33.01	1 770	4 120	4 400	4 650	4 960	5 270	5 690
33.55	von der übrigen Welt	80.02	90	1 390	1 480	1 380	1 400	1 480	1 530
	Empf. Eink. aus Unternehmertät. u. Verm.								
33.56	von Unternehmen[2]	31.04	26 110	61 380	67 490	70 910	74 680	78 350	81 310
	Summe		**71 950**	**182 330**	**203 290**	**215 330**	**236 820**	**257 480**	**273 610**
teilung der Einkommen									
nehmen									
	Anteil der Unternehmen mit eig. Rechtspers. am								
41.51	Volkseinkommen	31.06	4 280	12 800	14 560	15 480	15 430	15 100	14 860
	Summe		**4 280**	**12 800**	**14 560**	**15 480**	**15 430**	**15 100**	**14 860**
Sozialversicherung)									
	Anteil am								
42.51	Volkseinkommen	32.06	700	2 960	3 470	3 640	4 310	4 590	5 220
	Indirekte Steuern u. ä.								
42.52	von Unternehmen	21.02	13 190	36 210	39 770	42 680	47 280	51 290	53 740
42.53	vom Staat	22.02	50	110	120	120	130	140	140
	Direkte Steuern[3], Sozialversicherungsbeitr. u. ä.								
42.54	von Unternehmen m. eig. Rechtsp.	41.01	2 260	6 680	7 790	8 100	9 320	9 850	9 660
42.55	von Priv. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.01	13 490	39 480	46 010	48 710	56 120	62 860	68 390
	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
42.56	von Unternehmen	41.02	550	810	860	950	790	930	1 000
42.57	von Priv. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.02	170	420	430	490	510	630	680
42.58	von der übrigen Welt	80.04	0	1 910	2 710	70	100	120	130
	Summe		**30 320**	**88 580**	**101 160**	**104 760**	**118 560**	**130 410**	**138 960**
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Anteil am								
43.51	Volkseinkommen	33.02	70 180	178 210	198 890	210 680	231 860	252 210	267 920
	Empfangene lfd. Übertragungen								
43.52	vom Staat	42.02	12 040	32 860	34 150	37 420	40 990	44 890	48 030
43.53	von der übrigen Welt	80.05	40	100	70	70	60	70	80
	Summe		**82 260**	**211 170**	**233 110**	**248 170**	**272 910**	**297 170**	**316 030**

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin 1950	1959	1960	einschl. Saarland u. Berlin (West) 1961	1962	1963[1]
	Kontengruppe 5: Letzter							
	1. Unter							
	Ersparnis							
51.01	der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	61.51	1 470	5 310	5 910	6 430	5 320	4 320	4 200
	Summe		**1 470**	**5 310**	**5 910**	**6 430**	**5 320**	**4 320**	**4 200**
	2. Staat (einschl.							
	Eigenverbrauch							
52.01	des Staates	12.53	14 000	33 530	37 730	40 400	46 050	53 100	59 150
	Erspar-							
52.02	nis	62.51	3 200	16 090	22 340	22 890	26 520	27 110	26 040
	Summe		**17 200**	**49 620**	**60 070**	**63 290**	**72 570**	**80 210**	**85 190**
	3. Private Haushalte und Private								
	Käufe der Priv. Haushalte für Priv. Verbrauch von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt								
53.01	von Unternehmen	11.54	60 090	137 630	149 150	159 860	175 370	191 200	201 690
53.02	vom Staat	12.52	730	1 350	1 450	1 520	1 690	1 800	1 930
53.03	von Priv. Org. o. E.	13.52	370	740	800	850	920	980	1 030
53.04	von der übrigen Welt	80.59	40	2 210	2 670	2 730	3 450	4 530	4 660
	Eigenverbrauch								
53.05	der Priv. Haush. (Häusl. Dienste)	13.53	900	1 750	1 800	1 880	1 880	1 980	2 060
53.06	der Priv. Org. o. E.	13.54	1 210	2 530	2 680	2 850	3 140	3 190	3 390
	Käufe der Priv. Haushalte von gebrauchten Anlagen für Priv. Verbrauch								
53.07	von Unternehmen	61.55	20	270	320	340	310	350	380
	Erspar-								
53.08	nis	63.51	5 200	24 400	27 190	28 350	28 540	28 300	30 170
	Summe		**68 560**	**170 880**	**186 060**	**198 380**	**215 300**	**232 330**	**245 310**
	Kontengruppe 6: Veränderungen								
	1. Unter								
	Käufe für Anlageinvestitionen vom Prod.-Kto.								
61.01	der Unternehmen	11.55	16 460	50 940	58 930	62 090	70 620	77 510	79 980
	Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen								
61.02	vom Staat	62.53	50	120	140	140	160	170	190
	Vorratsveränderungen								
61.03	Vorprodukte	11.57	2 370	3 130	4 820	4 880	2 660	1 880	1 240
61.04	Eigene Erzeugnisse	11.58	1 300	1 070	3 170	3 710	3 240	1 620	1 060
	Geleistete Vermögensübertragungen								
61.05	an den Staat	62.54	40	270	610	620	500	330	230
61.06	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.52	—	50	490	490	450	100	110
61.07	an die übrige Welt	80.60	—	0	110	110	80	10	20
	Finanzierungs-								
61.08	saldo	71.51	(—4 820)	(—13 370)	(—19 620)	(—20 380)	(—23 760)	(—24 080)	(—24 970)
	Summe		**15 400**	**42 210**	**48 650**	**51 660**	**53 950**	**57 540**	**57 860**
	2. Staat (einschl.								
	Käufe für Anlageinvestitionen von Prod.-Kten.								
62.01	der Unternehmen	11.56	1 800	7 630	8 820	9 260	10 710	13 290	15 460
62.02	des Staates (selbsterst. Anlagen)	12.54	40	60	60	70	120	120	120
	Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen								
62.03	von Unternehmen	61.54	60	390	500	510	680	940	1 070
	Geleistete Vermögensübertragungen								
62.04	an Unternehmen	61.57	820	2 230	2 880	3 160	4 320	5 930	4 190
62.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.53	—	1 190	1 630	1 760	2 350	2 930	2 740
62.06	an die übrige Welt	80.61	480	1 180	1 180	820	900	1 050	600
	Finanzierungs-								
62.07	saldo	72.51	800	5 160	9 500	9 620	9 830	5 330	4 300
	Summe		**4 000**	**17 840**	**24 570**	**25 200**	**28 910**	**29 590**	**28 480**
	3. Private Haushalte und Private								
	Nicht-entnommene Gewinne d. Einzeluntern. u. ä.								
63.01	sowie Privateinl. u. dgl.	61.52	(3 130)	(10 130)	(12 050)	(12 860)	(11 100)	(9 100)	(7 070)
	Geleistete Vermögensübertragungen								
63.02	an Unternehmen	61.58	100	2 350	2 760	2 760	3 430	4 180	4 720
63.03	an den Staat	62.55	20	320	320	350	380	500	340
	Finanzierungs-								
63.04	saldo	73.51	(1 950)	(12 840)	(14 180)	(14 630)	(16 430)	(17 550)	(20 890)
	Summe		**5 200**	**25 640**	**29 310**	**30 600**	**31 340**	**31 330**	**33 020**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin 1950	1959	1960	einschl. Saarland u. Berlin (West) 1961	1962	1963[1]
Verbrauch und Ersparnis								
nehmen								
51.51	Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp. nach der Umverteilung	41.03	1 470	5 310	5 910	6 430	5 320	4 320	4 200
	Summe		**1 470**	**5 310**	**5 910**	**6 430**	**5 320**	**4 320**	**4 200**
Sozialversicherung)								
52.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	42.04	17 200	49 620	60 070	63 290	72 570	80 210	85 190
	Summe		**17 200**	**49 620**	**60 070**	**63 290**	**72 570**	**80 210**	**85 190**
Organisationen ohne Erwerbscharakter								
53.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	43.04	68 560	170 880	186 060	198 380	215 300	232 330	245 310
	Summe		**68 560**	**170 880**	**186 060**	**198 380**	**215 300**	**232 330**	**245 310**
des Reinvermögens								
nehmen								
61.51	Ersparnis der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	51.01	1 470	5 310	5 910	6 430	5 320	4 320	4 200
61.52	Nicht-entnommene Gewinne d. Einzeluntern. u. ä. sowie Privateinl. u. dgl.	63.01	(3 130)	(10 130)	(12 050)	(12 860)	(11 100)	(9 100)	(7 070)
61.53	Abschreibungen	21.01	9 660	21 130	23 770	25 140	28 360	32 350	35 920
61.54	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an den Staat	62.03	60	390	500	510	680	940	1 070
61.55	Verkäufe v. gebrauchten Anlagen f. Pr. Verbrauch an Priv. Haushalte	53.07	20	270	320	340	310	350	380
61.56	Anlageschrott an das Prod.-Kto. der Unternehmen	11.04	140	400	460	460	430	370	310
61.57	Empfangene Vermögensübertragungen vom Staat	62.04	820	2 230	2 880	3 160	4 320	5 930	4 190
61.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.02	100	2 350	2 760	2 760	3 430	4 180	4 720
	Summe		**15 400**	**42 210**	**48 650**	**51 660**	**53 950**	**57 540**	**57 860**
Sozialversicherung)								
62.51	Ersparnis	52.02	3 200	16 090	22 340	22 890	26 520	27 110	26 040
62.52	Abschreibungen	22.01	420	940	1 040	1 100	1 290	1 480	1 680
62.53	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an Unternehmen	61.02	50	120	140	140	160	170	190
	Empf. Vermögensübertr. (einschl. Steuern u. ä.)								
62.54	von Unternehmen	61.05	40	270	610	620	500	330	230
62.55	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o.E.	63.03	20	320	320	350	380	500	340
62.56	von der übrigen Welt	80.06	270	100	120	100	60	0	0
	Summe		**4 000**	**17 840**	**24 570**	**25 200**	**28 910**	**29 590**	**28 480**
Organisationen ohne Erwerbscharakter								
63.51	Ersparnis	53.08	5 200	24 400	27 190	28 350	28 540	28 300	30 170
	Empfangene Vermögensübertragungen								
63.52	von Unternehmen	61.06	—	50	490	490	450	100	110
63.53	vom Staat	62.05	—	1 190	1 630	1 760	2 350	2 930	2 740
	Summe		**5 200**	**25 640**	**29 310**	**30 600**	**31 340**	**31 330**	**33 020**

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin 1950	1959	Bundesgebiet einschl. Saarland u. Berlin (West) 1960	1961	1962	1963[1]
	Kontengruppe 7: Veränderungen der							
	1. Unter							
71.01	Veränderung der Forderungen	.	(16 790)	(33 260)	(39 100)	(40 320)	(50 740)	(39 430)	(50 930)
	Summe		**16 790**	**33 260**	**39 100**	**40 320**	**50 740**	**39 430**	**50 930**
	2. Staat (einschl.							
72.01	Veränderung der Forderungen	.	(4 390)	(10 690)	(12 020)	(11 860)	(13 000)	(8 960)	(9 850)
	Summe		**4 390**	**10 690**	**12 020**	**11 860**	**13 000**	**8 960**	**9 850**
	3. Private Haushalte und Private							
73.01	Veränderung der Forderungen	.	(2 310)	(14 120)	(15 100)	(15 900)	(17 570)	(18 380)	(21 820)
	Summe		**2 310**	**14 120**	**15 100**	**15 900**	**17 570**	**18 380**	**21 820**
	Konto 8: Zusammengefaßtes							
	(Aufwendungen der übrigen Welt)							
80.01	Käufe von Unternehmen	11.59	11 210	58 590	67 450	60 730	63 590	66 570	72 510
80.02	Verteilte Einkommen aus unselbständiger Arbeit an Priv. Haushalte	33.55	90	1 390	1 480	1 380	1 400	1 480	1 530
80.03	Verteilte Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen an Unternehmen	31.53	10	600	820	800	820	900	950
80.04	Geleistete lfd. Übertragungen an den Staat	42.58	0	1 910	2 710	70	100	120	130
80.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.53	40	100	70	70	60	70	80
80.06	Geleistete Vermögensübertragungen an den Staat	62.56	270	100	120	100	60	0	0
80.07	Veränderung der Forderungen	.	(2 730)	(2 340)	(6 790)	(6 580)	(810)	(3 600)	(4 480)
	Summe		**14 350**	**65 030**	**79 440**	**69 730**	**66 840**	**72 740**	**79 680**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

Nicht-entnommene Gewinne u. ä. als Bestandteil des verfügbaren Einkommens und der Ersparnis der Privaten Haushalte

Mill. DM

Jahr	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung insgesamt	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl.[1])	Privater Verbrauch	Ersparnis insgesamt (Sp. 1 ./. 3)	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl.[1]) (Sp. 2 ./. 3)	Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl.[1])
	1	2	3	4	5	6
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					
1950	68 560	65 430	63 360	5 200	2 070	3 130
1959	170 880	160 750	146 480	24 400	14 270	10 130
1960	186 060	174 010	158 870	27 190	15 140	12 050
	Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)					
1960	198 380	185 520	170 030	28 350	15 490	12 860
1961	215 300	204 200	186 760	28 540	17 440	11 100
1962	232 330	223 230	204 030	28 300	19 200	9 100
1963[1])	245 310	238 240	215 140	30 170	23 100	7 070

Fußnoten vgl. S. 551.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin 1950	1959	1960	Bundesgebiet einschl. Saarland u. Berlin (West) 1960	1961	1962	1963[1])
Forderungen und Verbindlichkeiten									
nehmen									
71.51	Finanzierungssaldo	61.08	− 4 820	(− 13 370)	(− 19 620)	(− 20 380)	(− 23 760)	(− 24 080)	(− 24 970)
71.52	Statistische Differenz	.	(—50)	(—1 150)	(—610)	(—160)	(— 90)	(— 50)	(+ 280)
71.53	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	21 660	(47 780)	(59 330)	(60 860)	(74 590)	(63 560)	(75 620)
	Summe		**16 790**	**33 260**	**39 100**	**40 320**	**50 740**	**39 430**	**50 930**
Sozialversicherung)									
72.51	Finanzierungssaldo	62.07	800	5 160	9 500	9 620	9 830	5 330	4 300
72.52	Statistische Differenz	.	(+ 380)	(+ 870)	(+ 350)	(+ 100)	(+ 60)	(+ 20)	(—300)
72.53	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	(3 210)	(4 660)	(2 170)	(2 140)	3 110	(3 610)	(5 850)
	Summe		**4 390**	**10 690**	**12 020**	**11 860**	**13 000**	**8 960**	**9 850**
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
73.51	Finanzierungssaldo	63.04	(1 950)	(12 840)	(14 180	(14 630)	16 430	(17 550)	(20 890)
73.52	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	(360)	(1 280)	(920)	(1 270	(1 140)	(830)	(930)
	Summe		**2 310**	**14 120**	**15 100**	**15 900**	**17 570**	**18 380**	**21 820**
Konto der übrigen Welt									
	(Erträge der übrigen Welt)								
	Verkäufe für lfd. Produktion								
80.51	an Unternehmen	11.03	12 520	47 800	56 980	51 000	52 960	57 990	62 450
	Indirekte Steuern u. ä.								
80.52	von Unternehmen	21.03	—	50	30	30	50	40	20
	Empf. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
80.53	von Unternehmen	31.02	10	50	90	310	410	400	480
80.54	vom Staat	32.02	0	110	120	10	10	10	10
	Empf. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.								
80.55	von Unternehmen	31.05	10	1 490	1 540	1 530	2 080	2 290	2 300
80.56	vom Staat (Zinsen)	32.05	—	190	170	170	120	60	50
	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
80.57	vom Staat	42.03	590	4 590	5 090	1 930	2 490	2 610	2 740
80.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.03	40	390	610	590	980	1 350	1 650
	Verkäufe für Priv. Verbrauch								
80.59	an Priv. Haushalte	53.04	40	2 210	2 670	2 730	3 450	4 530	4 660
	Empf. Vermögensübertragungen								
80.60	von Unternehmen	61.07	—	0	110	110	80	10	20
80.61	vom Staat	62.06	480	1 180	1 180	820	960	1 050	600
80.62	Statistische Differenz	.	(—330)	(+270)	(+260)	(+ 60)	(+ 30)	(+ 30)	(+ 20)
80.63	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	(990)	(6 720	(10 590)	(10 390)	(3 280)	(2 370)	(4 680)
	Summe		**14 350**	**65 030**	**79 440**	**69 730**	**66 840**	**72 740**	**79 680**

Nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen (nach der Besteuerung)

Mill. DM

Jahr	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl.[1])	Nicht-entnommene Gewinne aller Unternehmen
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)		
1950	1 470	3 130	4 600
1959	5 310	10 130	15 440
1960	5 910	12 050	17 960
	Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)		
1960	6 430	12 860	19 290
1961	5 320	11 100	16 420
1962	4 320	9 100	13 420
1963[2])	4 200	7 070	11 270

[1]) Einschl. der Einlagen und Darlehen (netto) der privaten Haushalte u. ä. in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, der Eigenmittel von privaten Haushalten u. a. als Bauherren (ohne Auszahlungen der Bausparkassen und Tilgungen von Bauspardarlehen), des Erwerbs von GmbH- und Genossenschaftsanteilen (jedoch nicht Aktienerwerb) sowie der Zunahme (netto) der Pensionsrückstellungen. — [2]) Vorläufiges Ergebnis.

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt			Nettosozialprodukt			Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit[1]		Bruttolohn- und -gehaltsumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit
	in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen[2]	zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)		insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	in jeweiligen Preisen							
	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM	Mrd. RM/DM		RM/DM	Mrd. RM/DM	%	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)[3]											
1925	41,6	*1 167*	35,3	38,3	34,0	*953*	20,4	*59,9*	19,0	*1 680*	17,5
1926	43,6	*1 213*	36,3	40,2	35,6	*991*	21,0	*59,0*	19,4	*1 800*	18,1
1927	48,7	*1 346*	39,9	45,0	39,9	*1 103*	23,5	*58,8*	21,7	*1 910*	19,8
1928	52,1	*1 431*	41,7	48,2	42,9	*1 179*	25,9	*60,3*	24,0	*2 090*	21,7
1929	52,3	*1 429*	41,5	48,3	42,9	*1 172*	26,5	*61,9*	24,6	*2 160*	22,2
1930	48,8	*1 325*	41,0	44,8	39,3	*1 067*	24,9	*63,3*	23,0	*2 080*	20,7
1931	40,8	*1 102*	37,8	37,1	31,9	*861*	20,6	*64,6*	18,9	*1 870*	16,9
1932	33,6	*903*	35,0	30,2	25,3	*680*	15,6	*61,8*	14,3	*1 600*	12,7
1933	34,5	*923*	37,1	31,1	26,1	*698*	15,6	*59,8*	14,3	*1 580*	12,8
1934	38,8	*1 031*	40,4	35,4	29,9	*795*	17,5	*58,7*	16,1	*1 610*	14,4
1935	43,2	*1 140*	44,1	39,5	33,7	*889*	19,2	*56,9*	17,6	*1 670*	15,5
1936	47,9	*1 255*	47,9	43,9	37,9	*992*	21,1	*55,6*	19,4	*1 730*	17,0
1937	53,8	*1 398*	53,3	49,5	42,4	*1 102*	23,4	*55,2*	21,5	*1 800*	18,9
1938	59,2	*1 521*	58,6	54,7	47,3	*1 216*	26,0	*54,9*	24,0	*1 900*	21,1
1950	97,9	*2 087*	112,9	87,8	75,2	*1 602*	44,1	*58,6*	39,8	*2 911*	34,8
1951	119,5	*2 520*	125,2	107,5	91,1	*1 921*	53,4	*58,7*	48,4	*3 385*	41,6
1952	136,6	*2 862*	136,5	123,3	103,8	*2 174*	59,6	*57,4*	53,9	*3 652*	46,0
1953	147,1	*3 054*	147,3	133,7	112,1	*2 328*	65,8	*58,7*	59,4	*3 868*	50,9
1954	157,9	*3 242*	157,9	144,3	121,1	*2 486*	71,9	*59,4*	65,0	*4 068*	55,9
1955	180,4	*3 666*	176,9	165,6	139,5	*2 834*	82,0	*58,8*	73,9	*4 391*	63,4
1956	198,8	*3 992*	189,3	182,3	154,4	*3 100*	91,8	*59,5*	82,9	*4 740*	70,8
1957	216,3	*4 289*	200,2	197,9	168,3	*3 337*	100,5	*59,7*	89,7	*4 986*	77,0
1958	231,5	*4 534*	206,8	211,3	180,1	*3 528*	109,0	*60,5*	96,8	*5 319*	82,3
1959	250,9	*4 859*	221,0	228,8	194,0	*3 757*	116,8	*60,2*	103,9	*5 606*	88,6
1960	279,8	*5 362*	240,4	255,0	216,9	*4 157*	131,4	*60,6*	116,8	*6 127*	98,3
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)											
1960	296,8	*5 354*	254,9	270,6	229,8	*4 146*	139,8	*60,8*	124,2	*6 111*	104,6
1961	326,2	*5 807*	268,6	296,6	251,6	*4 479*	157,2	*62,5*	140,1	*6 759*	117,1
1962	354,5	*6 226*	279,6	320,7	271,9	*4 775*	173,9	*63,9*	155,2	*7 370*	129,0
1963[4]	376,5	*6 538*	288,6	338,9	288,0	*5 001*	186,6	*64,8*	166,5	*7 816*	137,8
1964[5]	412,5	*7 077*	307,3	370,8	315,3	*5 410*	204,4	*64,8*	183,0	*8 493*	150,7

[1]) »Meßbares« Einkommen: Einschl. Werbungskosten, jedoch ohne bestimmte Lohnnebenkosten, die zum Einkommen aus unselbständiger Arbeit gehören, jedoch nicht in der Bruttolohn- und -gehaltsumme und in den Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung erfaßt sind, wie Aufwendungen der Arbeitgeber zur Verbilligung der Lebenshaltung und für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge bei privaten Einrichtungen, Unterstützungen u. ä. (vgl. auch die Vorbemerkung). — [2]) Von 1925 bis 1938 in Preisen von 1936 und ab 1950 in Preisen von 1954. — [3]) 1925 bis 1938 umgerechnete Ergebnisse von Berechnungen des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen nicht ganz den heute üblichen Begriffen. — [4]) Vorläufiges Ergebnis. — [5]) Erstes vorläufiges Ergebnis.

3. Sozialprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)			
	1950	1959	1960	1961	1962	1963[1])	1964[2])
in jeweiligen Preisen							
Bruttosozialprodukt	97 900	250 900	279 800	296 800	326 200	354 500	376 500	412 500
— Abschreibungen[3])	10 080	22 070	24 810	26 240	29 650	33 830	37 600	41 700
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	87 820	228 830	254 990	270 560	296 550	320 670	338 900	370 800
— Indirekte Steuern[4])	13 150	36 370	39 920	42 830	47 460	51 470	53 900	} 55 500
+ Subventionen[5])	490	1 510	1 850	2 070	2 510	2 700	3 000	
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	75 160	193 970	216 920	229 800	251 600	271 900	288 000	315 300
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt[6])	+ 80	+ 150	+ 380	+ 160	— 400	— 380	— 360	— 700
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	75 080	193 820	216 540	229 640	252 000	272 280	288 360	316 000
in Preisen von 1954							
Bruttosozialprodukt	112 900	221 000	240 400	254 900	268 600	279 600	288 600	307 300
— Abschreibungen[3])	12 260	19 740	21 630	22 870	25 040	27 370	29 910	32 600
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	100 640	201 260	218 770	232 030	243 560	252 230	258 690	274 700
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt[6])	+ 110	— 70	+ 80	— 80	— 570	— 580	— 560	— 800
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	100 530	201 330	218 690	232 110	244 130	252 810	259 250	275 500

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Erstes vorläufiges Ergebnis. — [3]) Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — [4]) Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1959 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — [5]) Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — [6]) Ein Pluszeichen (+) vor den Zahlen bedeutet, daß Inländern mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt zugeflossen sind als der übrigen Welt von Inländern, ein Minuszeichen (—) bedeutet das Umgekehrte.

4. Entstehung des Inlandsprodukts nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

in jeweiligen Preisen

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)		Abschreibungen[1])	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 5)		Indirekte Steuern[2]) vermindert um Subventionen[2])	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)	
	Mill. DM			% [4])	Mill. DM		% [4])	Mill. DM		% [4])
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Land- und Forstwirtschaft[3])										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	14 330	4 150	10 180	*10,4*	620	9 560	*10,9*	520	9 040	*12,0*
1959 ...	25 860	8 980	16 880	*6,7*	1 660	15 220	*6,7*	100	15 120	*7,8*
1960 ...	27 000	9 480	17 520	*6,3*	1 840	15 680	*6,1*	40	15 640	*7,2*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	27 290	9 570	17 720	*6,0*	1 850	15 870	*5,9*	40	15 830	*6,9*
1961 ...	28 220	10 280	17 940	*5,5*	2 070	15 870	*5,4*	— 140	16 010	*6,4*
1962 ...	29 230	11 260	17 970	*5,1*	2 290	15 680	*4,9*	— 330	16 010	*5,9*
1963[4]) ..	31 110	11 740	19 370	*5,1*	2 490	16 880	*5,0*	— 500	17 380	*6,0*
Energiewirtschaft[3]) und Bergbau										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	10 050	4 640	5 410	*5,5*	1 190	4 220	*4,8*	630	3 590	*4,8*
1959 ...	25 590	11 910	13 680	*5,5*	2 300	11 380	*5,0*	1 630	9 750	*5,0*
1960 ...	27 350	12 790	14 560	*5,2*	2 450	12 110	*4,8*	1 710	10 400	*4,8*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	29 230	13 560	15 670	*5,3*	2 660	13 010	*4,8*	1 800	11 210	*4,9*
1961 ...	30 230	14 250	15 980	*4,9*	2 860	13 120	*4,4*	1 920	11 200	*4,4*
1962 ...	31 840	15 080	16 760	*4,7*	3 080	13 680	*4,3*	2 020	11 660	*4,3*
1963[4]) ..	33 510	15 910	17 600	*4,7*	3 630	13 970	*4,1*	2 030	11 940	*4,1*
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	100 140	62 120	38 020	*38,9*	3 710	34 310	*39,1*	7 290	27 020	*36,0*
1959 ...	268 280	167 270	101 010	*40,3*	8 120	92 890	*40,6*	18 570	74 320	*38,4*
1960 ...	305 120	190 460	114 660	*41,0*	9 350	105 310	*41,4*	20 610	84 700	*39,1*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	322 390	200 210	122 180	*41,2*	10 000	112 180	*41,5*	22 440	89 740	*39,1*
1961 ...	349 150	213 600	135 550	*41,5*	11 180	124 370	*41,9*	24 820	99 550	*39,5*
1962 ...	371 160	224 340	146 820	*41,4*	12 650	134 170	*41,8*	26 690	107 480	*39,5*
1963[4]) ..	384 850	232 250	152 600	*40,5*	13 800	138 800	*40,9*	27 790	111 010	*38,5*
Baugewerbe										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	9 940	4 890	5 050	*5,2*	200	4 850	*5,5*	460	4 390	*5,8*
1959 ...	30 310	13 300	17 010	*6,8*	790	16 220	*7,1*	1 810	14 410	*7,4*
1960 ...	34 250	15 030	19 220	*6,9*	890	18 330	*7,2*	2 020	16 310	*7,5*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	36 060	15 830	20 230	*6,8*	960	19 270	*7,1*	2 130	17 140	*7,4*
1961 ...	41 250	18 080	23 170	*7,1*	1 140	22 030	*7,4*	2 480	19 550	*7,8*
1962 ...	46 820	20 490	26 330	*7,4*	1 390	24 940	*7,8*	2 820	22 120	*8,1*
1963[4]) ..	50 780	22 270	28 510	*7,6*	1 570	26 940	*7,9*	3 030	23 910	*8,3*
Handel										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	101 520	89 050	12 470	*12,7*	890	11 580	*13,2*	1 880	9 700	*12,9*
1959 ...	237 160	203 520	33 640	*13,4*	1 810	31 830	*13,9*	7 870	23 960	*12,4*
1960 ...	264 320	227 400	36 920	*13,2*	1 980	34 940	*13,7*	8 510	26 430	*12,2*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	279 570	240 350	39 220	*13,2*	2 030	37 190	*13,7*	8 920	28 270	*12,3*
1961 ...	299 520	256 610	42 910	*13,1*	2 540	40 370	*13,6*	10 110	30 260	*12,0*
1962 ...	325 250	277 100	48 150	*13,6*	2 980	45 170	*14,1*	11 480	33 690	*12,4*
1963[4]) ..	338 090	287 570	50 520	*13,4*	3 330	47 190	*13,9*	12 040	35 150	*12,2*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	10 350	3 390	6 960	*7,1*	1 160	5 800	*6,6*	470	5 330	*7,1*
1959 ...	26 290	9 620	16 670	*6,6*	2 670	14 000	*6,1*	1 210	12 790	*6,6*
1960 ...	29 060	10 620	18 440	*6,6*	3 040	15 400	*6,0*	1 240	14 160	*6,6*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	30 300	11 030	19 270	*6,5*	3 180	16 090	*5,9*	1 250	14 840	*6,5*
1961 ...	32 560	12 070	20 490	*6,3*	3 500	16 990	*5,7*	1 170	15 820	*6,3*
1962 ...	34 910	13 390	21 520	*6,1*	4 170	17 350	*5,4*	1 330	16 020	*5,9*
1963[4]) ..	37 030	13 970	23 060	*6,1*	4 650	18 410	*5,4*	1 350	17 060	*5,9*
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	2 960	750	2 210	*2,3*	90	2 120	*2,4*	180	1 940	*2,6*
1959 ...	9 940	2 580	7 360	*2,9*	260	7 100	*3,1*	890	6 210	*3,2*
1960 ...	11 320	2 900	8 420	*3,0*	290	8 130	*3,2*	970	7 160	*3,3*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	11 830	3 020	8 810	*2,9*	290	8 520	*3,2*	1 010	7 510	*3,3*
1961 ...	13 130	3 470	9 660	*2,9*	370	9 290	*3,1*	1 130	8 160	*3,2*
1962 ...	14 730	3 940	10 790	*3,0*	410	10 380	*3,2*	1 080	9 300	*3,4*
1963[4]) ..	16 270	4 370	11 900	*3,2*	490	11 410	*3,4*	1 200	10 210	*3,5*

Fußnoten vgl. S. 554.

4. Entstehung des Inlandsprodukts nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

in jeweiligen Preisen

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)		Abschreibungen[1])	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 5)		Indirekte Steuern[2]) vermindert um Subventionen[3])	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)	
	Mill. DM			%[4])	Mill. DM		%[4])	Mill. DM		%[4])
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wohnungsvermietung[5])										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	4 550	1 650	2 900	*3,0*	1 390	1 510	*1,7*	550	960	*1,3*
1959 ...	10 280	4 020	6 260	*2,5*	2 700	3 560	*1,6*	750	2 810	*1,5*
1960 ...	11 920	4 550	7 370	*2,7*	3 020	4 350	*1,7*	750	3 600	*1,7*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	12 930	4 940	7 990	*2,7*	3 180	4 810	*1,8*	820	3 990	*1,7*
1961 ...	15 200	5 410	9 790	*3,0*	3 580	6 210	*2,1*	840	5 370	*2,1*
1962 ...	16 580	6 030	10 550	*3,0*	4 060	6 490	*2,0*	820	5 670	*2,1*
1963[6]) ..	18 700	6 580	12 120	*3,2*	4 490	7 630	*2,2*	850	6 780	*2,4*
Sonstige Dienstleistungen[7])										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	11 120	5 920	5 200	*5,3*	410	4 790	*5,5*	630	4 160	*5,5*
1959 ...	31 280	15 320	15 960	*6,4*	820	15 140	*6,6*	1 920	13 220	*6,8*
1960 ...	34 230	16 580	17 650	*6,3*	910	16 740	*6,6*	2 100	14 640	*6,8*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	36 520	17 660	18 860	*6,4*	990	17 870	*6,6*	2 230	15 640	*6,8*
1961 ...	40 190	19 380	20 810	*6,4*	1 120	19 690	*6,6*	2 490	17 200	*6,8*
1962 ...	44 040	21 110	22 930	*6,5*	1 320	21 610	*6,7*	2 720	18 890	*6,9*
1963[6]) ..	47 710	22 950	24 760	*6,6*	1 470	23 290	*6,9*	2 970	20 320	*7,0*
Unternehmen insgesamt[8])										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	264 960	176 560	88 400	*90,4*	9 660	78 740	*89,7*	12 610	66 130	*88,0*
1959 ...	664 990	436 520	228 470	*91,1*	21 130	207 340	*90,7*	34 750	172 590	*89,1*
1960 ...	744 570	489 810	254 760	*91,2*	23 770	230 990	*90,7*	37 950	193 040	*89,2*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	786 120	516 170	269 950	*91,0*	25 140	244 810	*90,5*	40 640	204 170	*88,9*
1961 ...	849 450	553 150	296 300	*90,7*	28 360	267 940	*90,2*	44 820	223 120	*88,5*
1962 ...	914 560	592 740	321 820	*90,7*	32 350	289 470	*90,2*	48 630	240 840	*88,5*
1963[6]) ..	958 050	617 610	340 440	*90,3*	35 920	304 520	*89,8*	50 760	253 760	*88,0*
Staat[9])										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	15 870	8 220	7 650	*7,8*	420	7 230	*8,3*	50	7 180	*9,6*
1959 ...	37 810	19 650	18 160	*7,2*	940	17 220	*7,5*	110	17 110	*8,8*
1960 ...	42 480	22 220	20 260	*7,2*	1 040	19 220	*7,6*	120	19 100	*8,8*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	45 470	23 430	22 040	*7,4*	1 100	20 940	*7,8*	120	20 820	*9,1*
1961 ...	51 580	26 240	25 340	*7,8*	1 290	24 050	*8,1*	130	23 920	*9,5*
1962 ...	59 190	31 400	27 790	*7,8*	1 480	26 310	*8,2*	140	26 170	*9,6*
1963[6]) ..	65 730	35 000	30 730	*8,2*	1 680	29 050	*8,6*	140	28 910	*10,0*
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	.	.	1 770	*1,8*	.	1 770	*2,0*	.	1 770	*2,4*
1959 ...	.	.	4 120	*1,7*	.	4 120	*1,8*	.	4 120	*2,1*
1960 ...	.	.	4 400	*1,6*	.	4 400	*1,7*	.	4 400	*2,0*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	.	.	4 650	*1,6*	.	4 650	*1,7*	.	4 650	*2,0*
1961 ...	.	.	4 960	*1,5*	.	4 960	*1,7*	.	4 960	*2,0*
1962 ...	.	.	5 270	*1,5*	.	5 270	*1,6*	.	5 270	*1,9*
1963[6]) ..	.	.	5 690	*1,5*	.	5 690	*1,7*	.	5 690	*2,0*
Insgesamt										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950 ...	.	.	97 820	*100*	10 080	87 740	*100*	12 660	75 080	*100*
1959 ...	.	.	250 750	*100*	22 070	228 680	*100*	34 860	193 820	*100*
1960 ...	.	.	279 420	*100*	24 810	254 610	*100*	38 070	216 540	*100*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)										
1960 ...	.	.	296 640	*100*	26 240	270 400	*100*	40 760	229 640	*100*
1961 ...	.	.	326 600	*100*	29 650	296 950	*100*	44 950	252 000	*100*
1962 ...	.	.	354 880	*100*	33 830	321 050	*100*	48 770	272 280	*100*
1963[6]) ..	.	.	376 860	*100*	37 600	339 260	*100*	50 900	288 360	*100*

[1]) Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — [2]) Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1959 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — [3]) Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — [4]) Die %-Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Spaltensumme. — [5]) Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — [6]) Vorläufiges Ergebnis. — [7]) Einschl. Wasserversorgung. — [8]) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [9]) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — [10]) Die Zahlen in den Spalten 1 und 2 enthalten abweichend von denjenigen auf dem Produktionskonto des Unternehmenssektors nicht die Vorratsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Handelsware. Ferner sind nicht enthalten die Direktimporte der Sektoren „Staat" und „Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter" sowie die Direktimporte der Unternehmen von Investitionsgütern, die im Kontensystem aus Vereinfachungsgründen über das Produktionskonto der Unternehmen geleitet werden. — [11]) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; die Zahlen in Spalte 1 stellen den Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten, dar.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) in jeweiligen Preisen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet							
	ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)				
	1950	1959	1960	1961	1962	1963[1]	1964[1]	
Land- und Forstwirtschaft	**10 180**	**16 880**	**17 520**	**17 720**	**17 940**	**17 970**	**19 370**	
Landwirtschaft[2]	9 090	15 000	15 680	15 860	15 730	15 830	17 440	
Forstwirtschaft	920	1 440	1 360	1 380	1 650	1 540	1 310	20 300
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung	170	440	480	480	560	600	620	
Energiewirtschaft und Bergbau	**5 410**	**13 680**	**14 560**	**15 670**	**15 980**	**16 760**	**17 600**	
Energiewirtschaft[4]	1 580	5 380	5 840	6 270	6 570	7 090	7 540	
Bergbau	3 830	8 300	8 720	9 400	9 410	9 670	10 060	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	**38 020**	**101 010**	**114 660**	**122 180**	**135 550**	**146 820**	**152 600**	
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw.[5]	4 070	12 490	14 370	14 670	16 340	17 750	19 160	
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	1 990	5 800	6 540	6 830	7 690	8 490	8 830	
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	3 700	11 110	13 420	14 470	14 920	14 960	14 720	
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	5 530	19 990	23 370	24 340	27 840	31 600	33 260	219 200
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.[6]	3 780	14 090	16 300	17 960	20 380	21 530	22 240	
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4 130	9 700	10 800	11 270	12 260	13 650	14 500	
Textilgewerbe	3 820	5 900	6 830	6 900	7 360	7 720	7 880	
Leder- und Bekleidungsgewerbe	2 630	5 150	5 760	6 370	7 260	8 340	8 800	
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8 370	16 780	17 270	19 370	21 500	22 780	23 210	
Baugewerbe	**5 050**	**17 010**	**19 220**	**20 230**	**23 170**	**26 330**	**28 510**	
Handel	**12 470**	**33 640**	**36 920**	**39 220**	**42 910**	**48 150**	**50 520**	
Großhandel und Handelsvermittlung	7 400	19 290	20 820	21 860	23 460	26 300	...	
Einzelhandel	5 070	14 350	16 100	17 360	19 450	21 850	...	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	**6 960**	**16 670**	**18 440**	**19 270**	**20 490**	**21 520**	**23 060**	79 000
Eisenbahnen	3 190	5 920	6 420	6 570	6 790	6 700	6 900	
Schiffahrt, Wasserstraßen und Häfen	540	2 070	2 270	2 300	2 380	2 560	9 970	
Übriger Verkehr	1 410	4 720	5 400	5 790	6 370	7 000		
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 820	3 960	4 350	4 610	4 950	5 260	6 190	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	**2 210**	**7 360**	**8 420**	**8 810**	**9 660**	**10 790**	**11 900**	
Wohnungsvermietung[7]	**2 900**	**6 260**	**7 370**	**7 990**	**9 790**	**10 550**	**12 120**	
Sonstige Dienstleistungen[8]	**5 200**	**15 960**	**17 650**	**18 860**	**20 810**	**22 930**	**24 760**	
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1 490	3 720	3 920	4 150	4 480	4 860	...	54 700
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	940	2 410	2 560	2 730	2 980	3 210	...	
Gesundheits- und Veterinärwesen	920	3 030	3 340	3 560	3 850	4 260	...	
Übrige Dienstleistungen[9]	1 850	6 800	7 830	8 420	9 500	10 600	...	
Unternehmen insgesamt	**88 400**	**228 470**	**254 760**	**269 950**	**296 300**	**321 820**	**340 440**	**373 200**
darunter Handwerk[10]	.	25 870	29 560	30 990	34 610	38 380	40 370	...
Staat[11]	**7 650**	**18 160**	**20 260**	**22 040**	**25 340**	**27 790**	**30 730**	
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	**1 770**	**4 120**	**4 400**	**4 650**	**4 960**	**5 270**	**5 690**	40 000
Private Haushalte (Häusliche Dienste)	990	1 750	1 800	1 880	1 880	1 980	2 060	
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	870	2 370	2 600	2 770	3 080	3 290	3 630	
Bruttoinlandsprodukt	**97 820**	**250 750**	**279 420**	**296 640**	**326 600**	**354 880**	**376 860**	**413 200**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Erstes vorläufiges Ergebnis. — [3]) Einschl. Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — [4]) Einschl. Wasserversorgung. — [5]) Einschl. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung. — [6]) Einschl. Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — [7]) Einschl. Nutzung von Eigentumerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [8]) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — [9]) Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen. — [10]) Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — [11]) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

b) in Preisen von 1954

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin				einschl. Saarland und Berlin (West)			
	1950	1959	1960	1961	1962	1963[1]	1964[2]	
Land- und Forstwirtschaft	11 610	15 330	15 910	16 090	16 360	15 710	16 890	
Landwirtschaft[3]	9 850	13 350	14 010	14 170	14 330	13 650	15 000	
Forstwirtschaft	1 560	1 530	1 440	1 460	1 550	1 590	1 420	17 600
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung	200	450	460	460	480	470	470	
Energiewirtschaft und Bergbau	7 950	11 770	12 630	13 570	13 820	14 450	15 010	
Energiewirtschaft[4]	2 410	4 730	5 080	5 480	5 720	6 150	6 570	
Bergbau	5 540	7 040	7 550	8 090	8 100	8 300	8 440	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	39 550	95 830	107 070	114 150	121 800	127 280	130 920	
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw.[5]	4 010	13 840	15 880	16 230	17 570	19 310	21 020	
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	2 180	5 370	5 940	6 210	6 740	7 010	7 030	
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	5 430	10 320	12 310	13 260	13 330	12 860	12 550	
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	6 180	17 960	20 720	21 490	23 580	25 130	25 880	175 300
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.[6]	4 260	13 990	15 950	17 690	19 270	19 630	20 210	
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4 260	7 430	8 080	8 430	8 740	9 100	9 230	
Textilgewerbe	2 970	5 710	6 080	6 150	6 380	6 680	6 630	
Leder- und Bekleidungsgewerbe	2 530	4 630	4 940	5 450	5 800	6 060	6 100	
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	7 730	16 580	17 170	19 240	20 390	21 500	22 270	
Baugewerbe	5 880	12 900	13 460	14 160	15 180	15 730	16 180	
Handel	15 250	29 330	32 090	34 010	35 950	37 860	38 450	
Großhandel und Handelsvermittlung	9 490	16 970	18 760	19 650	20 440	21 370	...	
Einzelhandel	5 760	12 360	13 330	14 360	15 510	16 490	...	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 070	14 250	15 340	16 000	16 300	16 720	17 170	
Eisenbahnen	3 870	4 960	5 200	5 340	5 310	5 290	5 450	58 400
Schiffahrt, Wasserstraßen und Häfen	680	1 770	1 920	1 930	1 950	2 060	⌀ 350	
Übriger Verkehr	1 530	3 630	3 910	4 160	4 200	4 250		
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 990	3 890	4 310	4 570	4 840	5 120	5 370	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 670	5 420	5 830	6 110	6 600	6 990	7 300	
Wohnungsvermietung[7]	2 840	5 870	6 390	6 920	7 520	8 110	8 560	
Sonstige Dienstleistungen[8]	6 400	12 540	13 160	14 040	14 790	15 380	15 790	
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1 660	3 280	3 350	3 560	3 720	3 870	...	33 100
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	1 170	2 030	2 090	2 190	2 310	2 390	...	
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 220	2 120	2 210	2 360	2 460	2 580	...	
Übrige Dienstleistungen[9]	2 350	5 110	5 510	5 930	6 300	6 540	...	
Unternehmen insgesamt	100 220	203 240	221 880	235 050	248 320	258 230	266 270	284 400
darunter Handwerk[10]	.	21 630	23 470	24 620	26 020	27 120	27 540	...
Staat[11]	10 040	14 700	15 410	16 730	17 710	18 770	19 660	
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 530	3 130	3 030	3 200	3 140	3 180	3 230	23 700
Private Haushalte (Häusliche Dienste)	1 210	1 300	1 180	1 230	1 130	1 100	1 080	
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 320	1 830	1 850	1 970	2 010	2 080	2 150	
Bruttoinlandsprodukt	112 790	221 070	240 320	254 980	269 170	280 180	289 160	308 100

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Erstes vorläufiges Ergebnis. — [3]) Einschl. Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — [4]) Einschl. Wasserversorgung. — [5]) Einschl. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung. — [6]) Einschl. Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — [7]) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [8]) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — [9]) Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen. — [10]) Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — [11]) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

in jeweiligen Preisen

Land	1950	1959	1960	1961	1962	1963[1] insgesamt	1963[1] insgesamt	1963[1] je Einwohner
	Mill. DM						%	DM
Schleswig-Holstein	3 884	9 057	9 906	11 027	12 167	13 071	*3,5*	*5 502*
Hamburg	5 893	15 357	16 971	18 160	19 823	20 702	*5,5*	*11 162*
Niedersachsen	11 284	27 613	30 482	33 684	36 717	39 104	*10,4*	*5 762*
Bremen	1 760	4 694	5 073	5 238	5 657	5 953	*1,6*	*8 213*
Nordrhein-Westfalen	31 782	82 470	91 838	99 613	107 568	113 285	*30,1*	*6 924*
Hessen	8 640	22 453	25 343	28 456	31 263	33 662	*8,9*	*6 726*
Rheinland-Pfalz	5 066	12 537	13 888	15 300	16 505	17 922	*4,8*	*5 107*
Baden-Württemberg	13 313	36 983	41 632	47 064	51 564	54 617	*14,5*	*6 736*
Bayern	16 197	39 586	44 176	49 205	53 609	57 485	*15,3*	*5 838*
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)[2]...	**97 820**	**250 750**	.	.	.	.	.	.
Saarland.....	.	.	5 220	5 596	5 979	6 300	*1,7*	*5 695*
Berlin (West).....	.	.	12 110	13 255	14 027	14 760	*3,9*	*6 752*
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)	.	.	**296 640**	**326 600**	**354 880**	**376 860**	*100*	*6 513*

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. der Bundesverwaltung in Berlin (West); ab 1960 ist sie in der regionalen Gliederung Berlin (West) zugerechnet.

7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

in jeweiligen Preisen

Anteil in %

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft[1])	Energiewirtschaft[2]) und Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Wohnungsvermietung[3])	Sonstige Dienstleistungen[4])	Staat[5])	Priv. Haushalte u. Priv. Org. ohne Erwerbscharakter
Schleswig-Holstein	1950	19,7	2,2	30,0	5,8	12,1	6,6	1,8	3,4	5,2	10,9	2,2
	1963[6])	12,2	3,1	31,7	8,9	13,6	5,9	2,6	3,7	6,0	10,7	1,7
Hamburg	1950	1,2	1,5	36,1	4,4	25,8	10,0	2,1	2,5	8,0	7,5	1,0
	1963[6])	0,8	1,4	31,8	5,6	23,5	14,4	3,2	2,9	8,4	7,0	0,8
Niedersachsen	1950	17,5	6,4	30,8	4,8	11,5	7,4	1,7	2,9	5,3	9,3	2,2
	1963[6])	9,9	4,9	36,5	8,0	12,0	6,2	2,4	3,3	6,2	9,0	1,7
Bremen	1950	2,6	4,0	31,1	6,0	23,3	13,0	2,7	2,8	6,1	7,4	1,2
	1963[6])	1,5	4,1	28,9	6,2	20,3	17,7	3,3	2,9	5,8	8,3	0,9
Nordrhein-Westfalen	1950	5,6	10,9	41,9	5,1	12,6	6,5	2,2	2,7	4,4	6,3	1,8
	1963[6])	2,7	8,8	42,1	6,8	13,4	5,1	3,3	3,0	6,2	7,0	1,6
Hessen	1950	9,9	2,7	38,7	5,6	12,7	7,4	2,8	3,1	6,4	9,2	1,6
	1963[6])	4,4	2,2	39,6	8,4	14,4	6,3	4,4	3,2	7,6	8,1	1,3
Rheinland-Pfalz	1950	15,5	1,8	38,0	5,2	11,4	8,3	1,4	3,5	4,6	8,2	2,1
	1963[6])	7,5	2,1	39,0	10,5	11,8	6,1	2,0	3,6	5,9	9,5	2,0
Baden-Württemberg	1950	10,8	2,0	44,5	5,5	10,6	6,2	2,6	3,4	5,0	7,9	1,6
	1963[6])	5,2	1,8	47,7	8,3	11,3	4,7	3,1	3,3	5,9	7,6	1,2
Bayern	1950	15,3	2,4	38,1	5,1	10,4	6,7	2,5	3,1	5,9	8,3	2,1
	1963[6])	8,2	2,5	39,6	7,9	12,0	5,8	3,5	3,2	7,2	8,4	1,7
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)...	**1950**	**10,4**	**5,5**	**38,9**	**5,2**	**12,7**	**7,1**	**2,3**	**3,0**	**5,3**	**7,8**	**1,8**
Saarland.....	1963[6])	2,7	13,6	37,9	8,2	11,2	5,1	2,7	3,7	4,0	9,4	1,4
Berlin (West).....	1963[6])	0,4	2,2	45,2	4,9	14,0	4,5	2,4	3,8	8,1	13,0	1,5
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)	**1963[6])**	**5,1**	**4,7**	**40,5**	**7,6**	**13,4**	**6,1**	**3,2**	**3,2**	**6,6**	**8,2**	**1,5**

[1]) Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — [2]) Einschl. Wasserversorgung. — [3]) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [4]) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — [5]) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. — [6]) Vorläufiges Ergebnis.

8. Verteilung des Volkseinkommens

Jahr	Volkseinkommen insgesamt	nach Einkommensarten: Einkommen aus unselbständiger Arbeit[1]	nach Einkommensarten: Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	nach Sektoren: Einkommen der privaten Haushalte[2] aus Erwerbstätigkeit und Vermögen: zusammen	darunter Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen[3]	nach Sektoren: Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit[4]: zusammen	darunter Direkte Steuern[5]	Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen[6]	Abzüglich Zinsen auf öffentliche Schulden
				Mill. DM					
				Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					
1950	75 160	44 070	31 090	70 180	26 110	4 280	2 810	1 250	550
1959	193 970	116 830	77 140	178 210	61 380	12 800	7 490	4 610	1 650
1960	216 920	131 400	85 520	198 890	67 490	14 560	8 650	5 240	1 770
				Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)					
1960	229 800	139 770	90 030	210 680	70 910	15 480	9 050	5 480	1 840
1961	251 600	157 180	94 420	231 860	74 680	15 430	10 110	6 170	1 860
1962	271 900	173 860	98 040	252 210	78 350	15 100	10 780	6 640	2 050
1963[7]) ...	288 000	186 610	101 390	267 920	81 310	14 860	10 660	7 390	2 170
1964[8]) ...	315 300	204 400	110 900	293 000	88 600	. . .	. . .	. . .	. . .
				% des Volkseinkommens					
				Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					
1950	*100*	*58,6*	*41,4*	*93,4*	*34,7*	*5,7*	*3,7*	*1,7*	*0,7*
1959	*100*	*60,2*	*39,8*	*91,9*	*31,6*	*6,6*	*3,9*	*2,4*	*0,9*
1960	*100*	*60,6*	*39,4*	*91,7*	*31,1*	*6,7*	*4,0*	*2,4*	*0,8*
				Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)					
1960	*100*	*60,8*	*39,2*	*91,7*	*30,9*	*6,7*	*3,9*	*2,4*	*0,8*
1961	*100*	*62,5*	*37,5*	*92,2*	*29,7*	*6,1*	*4,0*	*2,5*	*0,7*
1962	*100*	*63,9*	*36,1*	*92,8*	*28,8*	*5,6*	*4,0*	*2,4*	*0,8*
1963[7]) ...	*100*	*64,8*	*35,2*	*93,0*	*28,2*	*5,2*	*3,7*	*2,6*	*0,8*
1964[8]) ...	*100*	*64,8*	*35,2*	*92,9*	*28,1*	. . .	. . .	. . .	. . .

[1]) Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — [2]) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [3]) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden; einschl. bestimmter Lohnnebenkosten, die nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten (vgl. Fußnote 1). — [4]) Einschl. der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — [5]) Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte von Bundesbahn, Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. — [6]) Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — [7]) Vorläufiges Ergebnis. — [8]) Erstes vorläufiges Ergebnis.

9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit[1]: insgesamt	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit[1]: je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung[2]	Bruttolohn- und -gehaltsumme: insgesamt (Sp. 1 — Sp. 3)	Bruttolohn- und -gehaltsumme: monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Arbeitnehmerbeiträge zu öffentl. Einrichtungen der soz. Sicherung[3]) u. Lohnsteuer[4])	Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit: insgesamt (Sp. 4 — Sp. 6)	Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit: monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Anteil an der Bruttolohn- und -gehaltsumme
	Mill. DM	DM	Mill. DM		DM	Mill. DM		DM	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					
1950	44 070	*3 223*	4 260	39 810	*243*	5 020	34 790	*212*	*87,4*
1959	116 830	*6 305*	12 950	103 880	*467*	15 280	88 600	*398*	*85,3*
1960	131 400	*6 981*	14 580	116 820	*511*	18 490	98 330	*430*	*84,2*
				Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)					
1960	139 770	*6 875*	15 530	124 240	*509*	19 610	104 630	*429*	*84,2*
1961	157 180	*7 582*	17 070	140 110	*563*	22 990	117 120	*471*	*83,6*
1962	173 860	*8 258*	18 700	155 160	*611*	26 130	129 030	*511*	*83,2*
1963[5]) ...	186 610	*8 760*	20 110	166 500	*651*	29 710	137 790	*539*	*82,8*
1964[6]) ...	204 400	*9 486*	21 400	183 000	*708*	32 310	150 690	*583*	*82,3*

[1]) Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — [2]) Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Zusatzversorgungsanstalten, unterstellter Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds und Aufwendungen der Arbeitgeber auf Grund des Kindergeldgesetzes zugunsten von Arbeitnehmern; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sind nicht enthalten. — [3]) Einschl. Arbeitnehmerbeiträge zu öffentlichen Zusatzversorgungsanstalten. — [4]) Ohne auf Pensionen entfallende Beträge; 1950 einschl. Notopfer Berlin der Arbeitnehmer. — [5]) Vorläufiges Ergebnis. — [6]) Erstes vorläufiges Ergebnis.

10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)		
	1950	1959	1960	1961	1962	1963[1]
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren[2] und der übrigen Welt						
Laufende Übertragungen	29 570	85 510	97 570	101 090	114 120	125 680	133 600
Steuern u. ä. von inländischen Sektoren[3]	20 490	56 670	64 850	68 940	79 140	86 980	92 000
Sozialversicherungsbeiträge u. ä.[3]	8 360	25 700	28 720	30 550	33 580	37 020	39 790
Sonstige laufende Übertragungen	720	3 140	4 000	1 510	1 400	1 680	1 810
Vermögensübertragungen	330	690	1 050	1 070	940	830	570
dar. Steuern[3]	20	530	450	490	510	710	470
Empfangene Übertragungen insgesamt	**29 900**	**86 200**	**98 620**	**102 070**	**115 060**	**126 510**	**134 170**
von Unternehmen[3]	15 950	43 970	49 030	52 350	57 890	62 400	64 630
Indirekte Steuern u. ä.[3][4]	12 490	34 600	38 170	40 980	45 390	49 180	51 560
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung[3]	610	1 610	1 600	1 700	1 890	2 110	2 180
Direkte Steuern der Unternehmen mit eig. Rechtspers.	2 260	6 680	7 790	8 100	9 320	9 850	9 660
Sonstige laufende Übertragungen	550	810	860	950	790	930	1 000
Vermögensubertragungen	40	270	610	620	500	330	230
dar. Steuern	—	210	130	140	130	210	130
von privaten Haushalten[5]	13 680	40 220	46 760	49 550	57 010	63 990	69 410
Direkte Steuern[6]	5 740	15 390	18 890	19 860	24 430	27 950	30 780
Sozialversicherungsbeiträge u. ä.[7]	7 750	24 090	27 120	28 850	31 690	34 910	37 610
Sonstige laufende Übertragungen	170	420	430	490	510	630	680
Vermögensübertragungen	20	320	320	350	380	500	340
von der übrigen Welt	270	2 010	2 830	170	160	120	130
dar. vom Saarland und von Berlin (West)	—	1 930	2 700	—	—	—	—
Laufende Übertragungen	—	1 910	2 710	70	100	120	130
Vermögensübertragungen	270	100	120	100	60	0	0
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt						
Laufende Übertragungen	13 120	38 960	41 090	41 470	45 990	50 200	53 770
dar. Leistungen der Sozialversicherung[8]	7 350	25 350	26 890	29 570	32 880	36 230	39 590
Vermögensubertragungen	1 300	4 600	5 690	5 740	7 570	9 910	7 530
Geleistete Übertragungen insgesamt	**14 420**	**43 560**	**46 780**	**47 210**	**53 560**	**60 110**	**61 300**
an Unternehmen	1 310	3 740	4 730	5 230	6 830	8 630	7 190
Laufende Übertragungen	490	1 510	1 850	2 070	2 510	2 700	3 000
Vermögensübertragungen	820	2 230	2 880	3 160	4 320	5 930	4 190
dar. nicht-entnommene Gewinne u. ä. der brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eig. Rechtspers.[9]	580	740	850	980	1 220	1 500	1 620
an private Haushalte[5]	12 040	34 050	35 780	39 180	43 340	47 820	50 770
Öffentliche Renten und Pensionen[10]	8 880	25 580	27 360	30 060	33 130	35 750	38 220
dar.: Renten der Rentenversicherung[11]	3 340	14 390	15 440	17 090	18 620	20 240	21 810
Öffentliche Pensionen	2 310	5 350	5 660	6 300	7 090	7 830	8 780
Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe sowie der Sozialhilfe[12]	2 010	1 900	1 470	1 680	1 540	1 810	2 550
Geldleistungen der sozialen Krankenversicherung	590	2 460	2 860	3 080	3 500	3 880	4 050
Sonstige laufende Übertragungen[13]	560	2 920	2 460	2 600	2 820	3 450	3 210
Vermögensübertragungen	—	1 190	1 630	1 760	2 350	2 930	2 740
an die übrige Welt	1 070	5 770	6 270	2 800	3 390	3 660	3 340
dar. an das Saarland und an Berlin (West)	510	3 640	4 070	—	—	—	—
Laufende Übertragungen	590	4 590	5 090	1 980	2 490	2 610	2 740
Vermögensubertragungen	480	1 180	1 180	820	900	1 050	600

[1] Vorläufiges Ergebnis. — [2] Ohne die vom Staat gezahlten indirekten Steuern bzw. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. — [3] Erbschaftsteuer und Ablösungsbeträge im Rahmen der Lastenausgleichsabgaben. — [4] Einschl. Bergarbeiterwohnungsbauabgabe und Einnahmen aus Preisausgleichsmaßnahmen bei Lebensmitteleinfuhren. — [5] Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [6] Einschl. der von Haushalten gezahlten Kraftfahrzeugsteuer. — [7] Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung und unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, jedoch ohne Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. — [8] Einschl. Versorgung der Beamten. — [9] Einschl. der Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau. — [10] Barleistungen der Rentenversicherung, Zusatzversicherung der Arbeiter und Angestellten im öffentlichen Dienst, landwirtschaftlichen Altershilfe, Unfallversicherung und Kriegsopferversorgung, Renten aus dem Lastenausgleich und der Wiedergutmachung sowie öffentliche Pensionen. — [11] Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und knappschaftliche Rentenversicherung. — [12] Einschl. Kriegsfolgenhilfe; bis 1962 öffentliche Fürsorge. — [13] Laufende Übertragungen aus dem Lastenausgleich, gesetzliches Kindergeld, Barbezüge nach dem Mutterschutz-, Bundesmieten- und Unterhaltssicherungsgesetz, Krankenhilfe für Heimkehrer u. a. m.; ferner Zuschüsse der Gebietskörperschaften an private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

11. Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)			
	1950	1959	1960	1961	1962	1963[1]	1964[2]
In jeweiligen Preisen							
Mill. DM							
Privater Verbrauch	63 360	146 480	158 870	170 030	186 760	204 030	215 140	232 400
Staatsverbrauch	14 000	33 530	37 730	40 400	46 050	53 100	59 150	61 900
Verbrauch für zivile Zwecke	9 620	25 750	28 500	30 990	34 590	38 160	41 820	45 900
Verteidigungsaufwand[3]	4 380	7 780	9 230	9 410	11 460	14 940	17 330	16 000
Investitionen	21 810	62 160	75 020	79 210	86 610	93 700	97 170	113 200
Anlagen	18 140	57 960	67 030	70 620	80 710	90 200	94 870	108 000
Ausrüstungen	9 290	28 460	33 900	35 600	40 660	44 660	45 670	51 200
Bauten	8 850	29 500	33 130	35 020	40 050	45 540	49 200	56 800
Vorratsveränderung	+ 3 670	+ 4 200	+ 7 990	+ 8 590	+ 5 900	+ 3 500	+ 2 300	+ 5 200
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14)	— 1 270	+ 8 730	+ 8 180	+ 7 160	+ 6 780	+ 3 670	+ 5 040	+ 5 000
Bruttosozialprodukt	**97 900**	**250 900**	**279 800**	**296 800**	**326 200**	**354 500**	**376 500**	**412 500**
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	*64,7*	*58,4*	*56,8*	*57,3*	*57,3*	*57,6*	*57,1*	*56,3*
Staatsverbrauch	*14,3*	*13,4*	*13,5*	*13,6*	*14,1*	*15,0*	*15,7*	*15,0*
Investitionen	*22,3*	*24,8*	*26,8*	*26,7*	*26,6*	*26,4*	*25,8*	*27,4*
Außenbeitrag	*— 1,3*	*3,5*	*2,9*	*2,4*	*2,1*	*1,0*	*1,3*	*1,2*
In Preisen von 1954								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	68 960	132 970	142 320	152 430	162 980	172 770	177 620	187 100
Staatsverbrauch	17 430	28 450	30 720	32 780	35 480	39 770	42 950	43 000
Investitionen	25 700	55 060	64 560	68 190	71 130	72 540	73 100	83 600
Anlagen	21 800	51 000	56 880	60 000	65 630	69 440	71 000	78 800
Ausrüstungen	11 200	26 600	31 260	32 870	36 650	38 860	39 630	43 900
Bauten	10 600	24 400	25 620	27 130	28 980	30 580	31 370	34 900
Vorratsveränderung	+ 3 900	+ 4 060	+ 7 680	+ 8 190	+ 5 500	+ 3 100	+ 2 100	+ 4 800
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14)	+ 810	+ 4 520	+ 2 800	+ 1 500	— 990	— 5 480	— 5 070	— 6 400
Bruttosozialprodukt	**112 900**	**221 000**	**240 400**	**254 900**	**268 600**	**279 600**	**288 600**	**307 300**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Erstes vorläufiges Ergebnis. — [3]) 1950 Besatzungskosten.

12. Privater Verbrauch

a) Käufe der privaten Haushalte im Inland nach Lieferbereichen, Reiseausgaben, Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter in jeweiligen Preisen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin			einschl. Saarland und Berlin (West)		
	1950	1959	1960	1961	1962	1963[1]
Käufe der privaten Haushalte[2]) im Inland aus den Lieferbereichen						
Land- und Forstwirtschaft[3])	3 880	5 080	4 980	5 060	5 220	5 250	...
Energiewirtschaft und Bergbau	1 090	2 990	3 300	3 520	3 780	4 190	...
Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Großhandel[4])	13 700	30 760	33 020	34 910	37 910	41 400	...
Einzelhandel	27 800	65 610	71 650	77 210	84 770	92 550	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 360	4 930	5 160	5 480	5 810	5 990	...
Wohnungsvermietung[5])	4 470	10 070	11 680	12 680	14 910	16 260	...
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, sonstige Dienstleistungsunternehmen[6])	7 200	21 000	22 550	23 960	25 890	28 480	...
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter, Häusliche Dienste	2 000	3 840	4 050	4 250	4 490	4 760	...
Zusammen	**62 500**	**144 280**	**156 390**	**167 070**	**182 780**	**198 880**	**209 950**
+ Reiseausgaben der Inländer im Ausland	40	2 210	2 670	2 730	3 450	4 530	4 660
— Reiseausgaben der Ausländer im Inland	390	2 540	2 870	2 620	2 610	2 570	2 860
Käufe der inländischen privaten Haushalte[2])	**62 150**	**143 950**	**156 190**	**167 180**	**183 620**	**200 840**	**211 750**
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 210	2 530	2 680	2 850	3 140	3 190	3 390
Privater Verbrauch	**63 360**	**146 480**	**158 870**	**170 030**	**186 760**	**204 030**	**215 140**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Für den Privaten Verbrauch. — [3]) Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — [4]) Einschl. Handelsvermittlung. — [5]) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — [6]) Einschl. Freie Berufe.

12. Privater Verbrauch

b) Käufe der inländischen privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken*)

Verwendungszweck	Bundesgebiet					
	ohne Saarland und Berlin		einschl. Saarland und Berlin (West)			
	1950	1959	1960	1961	1962	1963[1])
in jeweiligen Preisen						
Mill. DM						
Nahrungs- und Genußmittel[2])	26 680	57 150	60 230	64 470	69 260	74 580	77 230
Kleidung, Schuhe	9 560	17 830	19 600	20 890	22 870	24 940	25 690
Wohnungsmieten u. ä.[3])	4 450	10 040	11 640	12 640	14 870	16 230	18 310
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	1 870	5 620	6 080	6 510	7 240	9 000	10 970
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung[4])	7 540	19 430	21 090	22 570	24 580	26 420	26 760
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	3 550	10 910	12 400	13 070	14 540	16 330	17 640
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege[5])	2 010	5 250	5 700	6 090	6 550	7 280	7 650
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke[6])	4 110	10 830	11 700	12 740	14 170	15 250	15 980
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen[7])	2 380	6 890	7 750	8 200	9 540	10 810	11 520
Insgesamt	**62 150**	**143 950**	**156 190**	**167 180**	**183 620**	**200 840**	**211 750**
DM je Einwohner						
Nahrungs- und Genußmittel[2])	*569*	*1 107*	*1 154*	*1 163*	*1 233*	*1 310*	*1 341*
Kleidung, Schuhe	*204*	*345*	*376*	*377*	*407*	*438*	*446*
Wohnungsmieten u. ä.[3])	*95*	*194*	*223*	*228*	*265*	*285*	*318*
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	*40*	*109*	*117*	*117*	*129*	*158*	*191*
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung[4])	*161*	*376*	*404*	*407*	*438*	*464*	*465*
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	*75*	*211*	*238*	*236*	*259*	*287*	*306*
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege[5])	*43*	*102*	*109*	*110*	*116*	*128*	*133*
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke[6])	*87*	*210*	*224*	*230*	*252*	*268*	*277*
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen[7])	*51*	*134*	*148*	*148*	*170*	*190*	*200*
Insgesamt	***1 325***	***2 788***	***2 993***	***3 016***	***3 269***	***3 528***	***3 677***
in Preisen von 1954						
Mill. DM						
Nahrungs- und Genußmittel[2])	28 680	52 050	55 010	58 940	62 420	65 310	66 480
Kleidung, Schuhe	9 080	16 640	17 930	19 160	20 510	21 710	21 850
Wohnungsmieten u. ä.[3])	4 860	8 930	9 690	10 510	11 310	12 120	12 930
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	2 470	5 260	5 770	6 180	6 970	8 520	10 130
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung[4])	8 270	17 480	18 640	20 010	21 030	21 580	21 330
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	4 180	10 290	11 560	12 280	13 580	15 110	15 960
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege[5])	2 390	4 510	4 760	5 110	5 280	5 620	5 690
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke[6])	4 610	9 790	10 430	11 400	12 270	12 730	13 050
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen[7])	2 830	5 920	6 420	6 590	7 290	7 800	7 890
Insgesamt	**67 370**	**130 870**	**140 210**	**150 180**	**160 660**	**170 500**	**175 310**
DM je Einwohner						
Insgesamt	***1 436***	***2 535***	***2 687***	***2 709***	***2 860***	***2 995***	***3 044***

*) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Einschl. Verzehr in Gaststätten. — [3]) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — [4]) Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — [5]) Soweit nicht in den Verwendungszwecken Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. sowie Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung enthalten. — [6]) Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — [7]) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

13. Anlageinvestitionen nach Herkunft und Verwendung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet					
	ohne Saarland und Berlin		einschl. Saarland und Berlin (West)			
	1950	1959	1960	1961	1962	1963[1]
nach der Herkunft						
Ausrüstungen						
Aus der inländischen Produktion zu Erzeugerpreisen[2]	7 400	21 340	25 440	28 600	32 380	35 020	36 000
Stahlbauerzeugnisse	410	1 220	.	1 550	1 810	2 020	2 230
Maschinenbauerzeugnisse	2 520	7 590	.	10 300	11 760	13 130	12 720
Land- und Luftfahrzeuge[3]	1 630	3 270	.	4 280	4 910	5 590	5 660
Wasserfahrzeuge	290	970	.	670	790	580	730
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 030	3 760	.	5 970	7 250	7 360	8 000
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	140	470	.	800	1 010	1 000	990
Eisen-, Blech- und Metallwaren	600	2 310	.	2 860	2 550	2 820	3 000
Sonstige Erzeugnisse	780	1 750	.	2 170	2 300	2 520	2 670
Eigenleistung der Investoren	590	1 450	1 670	1 790	2 030	2 240	2 330
Einfuhr zu Grenzwerten	630	3 290	3 890	2 220	2 620	3 190	3 020
Maschinenbauerzeugnisse	240	1 500	.	1 500	1 820	2 080	2 000
Elektrotechnische Erzeugnisse	250	1 050	.	250	330	450	390
Sonstige Erzeugnisse	140	740	.	470	470	660	630
Handels- und Transportspannen	830	3 050	3 680	3 790	4 370	4 930	5 010
Neue Ausrüstungen zusammen	**9 450**	**29 130**	**34 680**	**36 400**	**41 400**	**45 380**	**46 360**
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen[4] und von Anlageschrott	160	670	780	800	740	720	690
Ausrüstungsinvestitionen insgesamt	**9 290**	**28 460**	**33 900**	**35 600**	**40 660**	**44 660**	**45 670**
Bauten							
Leistungen des Bauhauptgewerbes	5 060	19 110	21 150	22 530	25 770	29 570	32 240
Leistungen des Baunebengewerbes	2 530	6 890	7 830	8 060	9 130	10 070	10 780
Leistungen der Architektur- und Vermessungsbüros	280	1 060	1 300	1 380	1 600	1 880	2 100
Industrielle Stahl- und Holzkonstruktionen	370	1 400	1 750	1 900	2 260	2 580	2 480
Eigenleistung der Investoren	610	1 040	1 100	1 150	1 290	1 440	1 600
Bauinvestitionen insgesamt	**8 850**	**29 500**	**33 130**	**35 020**	**40 050**	**45 540**	**49 200**
Insgesamt	**18 140**	**57 960**	**67 030**	**70 620**	**80 710**	**90 200**	**94 870**
nach der Verwendung							
Ausrüstungen							
Fahrzeuge[5]	2 630	6 000	34 680	6 710	7 590	8 480	8 480
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	6 820	23 130		29 690	33 810	36 900	37 880
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen[4] und von Anlageschrott	160	670	780	800	740	720	690
Bauten							
Wohnungen	4 350	13 450	14 900	15 740	17 810	19 770	21 180
Verkehrsbauten der Gebietskörperschaften[6]	510	3 130	3 630	3 740	4 360	5 570	6 690
Sonstige Bauten	3 990	12 920	14 600	15 540	17 880	20 200	21 330
Insgesamt	**18 140**	**57 960**	**67 030**	**70 620**	**80 710**	**90 200**	**94 870**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Ohne Eigenleistung der Investoren. — [3]) Ohne Schienenfahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — [4]) An private Haushalte. — [5]) Ohne Ackerschlepper. — [6]) Straßen, Wasserstraßen, Brücken u. ä.

14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet							
	ohne Saarland und Berlin		einschl. Saarland und Berlin (West)					
	1950	1959	1960	1961	1962	1963[1]	1964[2]	
In jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	**11 310**	**60 580**	**69 750**	**62 910**	**65 810**	**68 950**	**74 990**	**83 300**
Warenausfuhr[3]	10 250	49 280	56 700	50 450	53 090	55 020	60 550	67 600
in das Ausland[4]	7 840	41 300	48 580	49 450	52 210	54 160	59 670	...
nach Berlin (West)	2 080	6 950	7 190	.	.	.	.	.
in die sowjet. Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin	330	1 030	930	1 000	880	860	880	...
Dienstleistungsverkäufe u. ä.[5]	1 060	11 300	13 050	12 460	12 720	13 930	14 440	15 700
darunter Erwerbs- und Vermögenseinkommen	100	1 990	2 300	2 180	2 220	2 380	2 480	2 500
in das Ausland[4]	990	10 820	12 470	12 230	12 520	13 830	14 320	...
nach Berlin (West)	60	400	480	.	.	.	.	.
in die sowjet. Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin	10	80	100	230	200	100	120	...
Einfuhr	**12 580**	**51 850**	**61 570**	**55 750**	**59 030**	**65 280**	**69 950**	**78 300**
Wareneinfuhr[3]	11 440	40 390	48 460	42 530	43 800	48 100	51 930	58 300
aus dem Ausland[4]	9 960	33 800	40 470	41 310	42 770	47 110	50 840	...
aus Berlin (West)	1 050	5 790	6 960	.	.	.	.	.
aus der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	430	800	1 030	1 220	1 030	990	1 090	...
Dienstleistungskäufe u. ä.[6]	1 140	11 460	13 110	13 220	15 230	17 180	18 020	20 000
darunter Erwerbs- und Vermögenseinkommen	20	1 840	1 920	2 020	2 620	2 760	2 840	3 200
aus dem Ausland[4]	1 060	11 020	12 670	12 860	14 940	17 080	17 920	...
aus Berlin (West)	70	370	370	.	.	.	.	.
aus der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	10	70	70	360	290	100	100	...
Saldo (Außenbeitrag)	**— 1 270**	**+ 8 730**	**+ 8 180**	**+ 7 160**	**+ 6 780**	**+ 3 670**	**+ 5 040**	**+ 5 000**
der Warenumsätze	— 1 190	+ 8 890	+ 8 240	+ 7 920	+ 9 290	+ 6 920	+ 8 620	+ 9 300
der Dienstleistungsumsätze	— 80	— 160	— 60	— 760	— 2 510	— 3 250	— 3 580	— 4 300
darunter Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 80	+ 150	+ 380	+ 160	— 400	— 380	— 360	— 700
In Preisen von 1954								
Ausfuhr	**13 630**	**57 940**	**65 670**	**59 280**	**61 250**	**63 860**	**70 020**	**77 100**
Warenausfuhr[3]	12 440	48 060	54 530	48 620	50 770	52 770	58 940	65 400
Dienstleistungsverkäufe u. ä.[5]	1 190	9 880	11 140	10 660	10 480	11 090	11 080	11 700
darunter Erwerbs- und Vermögenseinkommen	130	1 550	1 710	1 620	1 540	1 560	1 560	1 500
Einfuhr	**12 820**	**53 420**	**62 870**	**57 780**	**62 240**	**69 340**	**75 090**	**83 500**
Wareneinfuhr[3]	11 600	42 940	51 060	45 880	48 920	54 830	60 170	67 100
Dienstleistungskäufe u. ä.[6]	1 220	10 480	11 810	11 900	13 320	14 510	14 920	16 400
darunter Erwerbs- und Vermögenseinkommen	20	1 620	1 630	1 700	2 110	2 140	2 120	2 300
Saldo (Außenbeitrag)	**+ 810**	**+ 4 520**	**+ 2 800**	**+ 1 500**	**— 990**	**— 5 480**	**— 5 070**	**— 6 400**
der Warenumsätze	+ 840	+ 5 120	+ 3 470	+ 2 740	+ 1 850	— 2 060	— 1 230	— 1 700
der Dienstleistungsumsätze	— 30	— 600	— 670	— 1 240	— 2 840	— 3 420	— 3 840	— 4 700
darunter Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 110	— 70	+ 80	— 80	— 570	— 580	— 560	— 800

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Erstes vorläufiges Ergebnis. — [3]) Grenzüberschreitender Warenverkehr (Generalhandel, abzüglich Lagerverkehr auf ausländische Rechnung, Rückwaren usw. zuzüglich elektrischem Strom u. ä.; der Lohnveredelungsverkehr ist netto dargestellt), Transithandel und Interzonenhandel. — [4]) Zum »Ausland« rechnet bis 1959 bzw. 1960 auch das Saarland. — [5]) Einschl. Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an ausländische Reisende und Regierungsstellen sowie für ausländische Schiffe und Flugzeuge im Inland, ferner Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer aus der übrigen Welt. — [6]) Einschl. Käufe von Waren und Dienstleistungen inländischer Reisender und Regierungsstellen sowie für inländische Schiffe und Flugzeuge im Ausland, ferner Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Ausländern aus dem Inland zugeflossen sind.

15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet						
	ohne Saarland und Berlin		einschl. Saarland und Berlin (West)				
	1950	1959	1960	1961	1962	1963[1])
Einnahmen des Staates von anderen Sektoren und der übrigen Welt[2])	**36 490**	**100 090**	**110 540**	**114 220**	**129 120**	**141 970**	**152 650**
Verkäufe von Verwaltungsleistungen[3]) sowie von Land und gebrauchten Anlagen	1 880	4 340	4 830	5 140	5 570	6 140	6 650
Bund	90	390	480	480	640	650	700
Länder	730	1 370	1 470	1 750	1 830	1 980	2 160
Gemeinden	1 050	2 560	2 850	2 880	3 070	3 470	3 750
Sozialversicherung	10	20	30	30	30	40	40
Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen[4])	1 120	4 020	4 570	4 770	5 320	5 690	6 280
Bund	300	970	1 110	1 110	1 140	1 260	1 290
Länder	290	490	560	670	800	780	890
Gemeinden	420	1 150	1 370	1 390	1 600	1 610	1 760
Sozialversicherung	110	1 410	1 530	1 600	1 780	2 040	2 340
Empfangene laufende und Vermögensübertragungen[5])	29 900	86 200	98 620	102 070	115 060	126 510	134 170
Bund	9 920	34 650	39 450	39 350	44 290	48 180	51 520
Länder	8 530	17 080	20 700	22 180	26 350	29 620	30 510
Gemeinden	2 530	7 850	8 750	8 860	9 640	10 410	10 900
Sozialversicherung[6])	8 920	26 620	29 720	31 680	34 580	38 300	41 240
Veränderung der Verbindlichkeiten[7])	3 590	5 530	2 520	2 240	3 170	3 630	5 550
Ausgaben des Staates an andere Sektoren und die übrige Welt[8])	**36 490**	**100 090**	**110 540**	**114 220**	**129 120**	**141 970**	**152 650**
Käufe von Waren und Dienstleistungen einschl. Käufe von Land und gebrauchten Anlagen	10 080	27 670	31 540	33 200	37 630	45 630	51 530
für laufende Produktionszwecke (Verwaltungsleistungen u. ä.)[9])	8 220	19 650	22 220	23 430	26 240	31 400	35 000
Bund	3 060	7 610	8 920	8 980	10 750	14 030	16 050
Länder	1 860	2 760	2 940	3 540	3 660	4 220	4 500
Gemeinden	1 610	3 790	4 250	4 320	4 480	4 880	5 260
Sozialversicherung	1 690	5 490	6 110	6 590	7 350	8 270	9 190
für Investitionen[10])	1 860	8 020	9 320	9 770	11 390	14 230	16 530
Bund	190	1 410	1 770	1 770	2 100	2 610	2 860
Länder	510	1 390	1 680	1 980	2 170	2 630	3 250
Gemeinden	1 090	5 350	5 710	5 850	7 000	8 810	10 210
Sozialversicherung	70	170	160	170	120	180	210
Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen	7 600	18 170	20 200	21 950	24 930	27 270	29 970
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten[11])	7 050	16 520	18 430	20 110	23 070	25 220	27 800
Bund	1 190	2 980	3 420	3 540	4 440	5 130	5 890
Länder	3 610	8 150	9 120	10 510	11 810	12 650	13 830
Gemeinden	1 910	4 560	4 860	4 960	5 580	6 120	6 630
Sozialversicherung	340	930	1 030	1 100	1 240	1 320	1 450
Zinsen auf öffentliche Schulden	550	1 650	1 770	1 840	1 860	2 050	2 170
Geleistete laufende und Vermögensübertragungen[5])	14 420	43 560	46 780	47 210	53 560	60 110	61 300
Bund	4 720	12 410	13 320	10 620	12 570	14 160	11 730
Länder	1 230	3 370	3 960	4 900	5 640	6 830	6 420
Gemeinden	1 070	1 730	1 910	1 940	2 210	2 630	2 990
Sozialversicherung[6])	7 400	26 050	27 590	29 750	33 140	36 490	40 160
Veränderung der Forderungen[12])	4 390	10 690	12 020	11 860	13 000	8 960	9 850

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Ohne Übertragungen und Kreditaufnahmen von anderen Körperschaften des Staatssektors; die Verkäufe der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherung und die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind ebenfalls nicht enthalten. — Im Prinzip dargestellt im Stadium der Entstehung von Forderungen und Verbindlichkeiten. — [3]) Gebühren und Entgelte von Unternehmen sowie von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter; die Verkäufe der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherung sind nicht enthalten. — [4]) Einkommen aus öffentlichen Unternehmen und Vermögen zuzügl. unterstellter Bankgebühren für Einlagen. — [5]) Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, jedoch ohne die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge. — [6]) Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. Die Versorgungsbezüge der Beamten sind bei der Sozialversicherung einbezogen. — [7]) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank einschl. einer statistischen Differenz. — [8]) Ohne Übertragungen und Darlehensgewährungen an andere Körperschaften des Staatssektors; die Käufe der Sozialversicherung von Gebietskörperschaften und die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind ebenfalls nicht enthalten (vgl. Fußnote 2). — [9]) Käufe von Waren und Dienstleistungen für die Bereitstellung von Verwaltungsleistungen (einschl. unterstellter Bankgebühren) und die Durchführung von Investitionen in eigener Regie sowie Käufe von Investitionen von Unternehmen; die Käufe der Sozialversicherung von Gebietskörperschaften sowie die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind nicht enthalten. — [10]) Käufe für Anlageinvestitionen von Unternehmen (ohne selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe von Land und gebrauchten Anlagen. — [11]) Löhne und Gehälter sowie Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, ferner Sold und Verpflegung des Militärpersonals; in Berlin (West) (ab 1960) auch Entgelte für die bei den Besatzungsstreitkräften beschäftigten deutschen Arbeitnehmer. — [12]) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet						
	ohne Saarland und Berlin		einschl. Saarland und Berlin (West)				
	1950	1959	1960		1961	1962	1963[1])
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit[2])..	44 070	116 830	131 400	139 770	157 180	173 860	186 610
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen[3])	26 110	61 380	67 490	70 910	74 680	78 350	81 310
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	**70 180**	**178 210**	**198 890**	**210 680**	**231 860**	**252 210**	**267 920**
Empfangene laufende Übertragungen[4])	12 080	32 960	34 220	37 490	41 050	44 960	48 110
dar. Öffentliche Renten und Pensionen[5])....	8 880	25 580	27 360	30 060	33 130	35 750	38 220
Gesamteinkommen	**82 260**	**211 170**	**233 110**	**248 170**	**272 910**	**297 170**	**316 030**
abzügl. Geleistete laufende Übertragungen[6])	13 700	40 290	47 050	49 790	57 610	64 840	70 720
darunter:							
Direkte Steuern[7])	5 740	15 390	18 890	19 860	24 430	27 950	30 780
Sozialversicherungsbeiträge[8])	7 750	24 090	27 120	28 850	31 690	34 910	37 610
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	**68 560**	**170 880**	**186 060**	**198 380**	**215 300**	**232 330**	**245 310**
abzügl. **Privater Verbrauch**	**63 360**	**146 480**	**158 870**	**170 030**	**186 760**	**204 030**	**215 140**
Ersparnis	**5 200**	**24 400**	**27 190**	**28 350**	**28 540**	**28 300**	**30 170**
Empfangene Vermögensübertragungen[9])	—	1 240	2 120	2 250	2 800	3 030	2 850
abzügl. Geleistete Vermögensübertragungen[10]) ..	120	2 670	3 080	3 110	3 810	4 680	5 060
abzügl. Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl.[11])	3 130	10 130	12 050	12 860	11 100	9 100	7 070
Finanzierungssaldo	**1 950**	**12 840**	**14 180**	**14 630**	**16 430**	**17 550**	**20 890**

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — [3]) Vgl. Fußnote 3 zu Tabelle 8. — [4]) Öffentliche Renten und Pensionen, Barleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe, der öffentlichen Fürsorge und sozialen Krankenversicherung, Hausrat- und Kriegsgefangenenentschädigung, gesetzliches Kindergeld u. a. m., Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter von Gebietskörperschaften, ferner laufende Übertragungen von der übrigen Welt. — [5]) Barleistungen der Rentenversicherung, der Zusatzversicherung für Arbeiter und Angestellte im öffentlichen Dienst, der landwirtschaftlichen Altershilfe, der Unfallversicherung und der Kriegsopferversorgung; Renten aus dem Lastenausgleich und der Wiedergutmachung sowie öffentliche Pensionen. — [6]) Direkte Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, ferner Erstattungsbeträge im Rahmen der öffentlichen Fürsorge u. ä., Strafen sowie laufende Übertragungen an die übrige Welt. — [7]) Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Notopfer Berlin der Veranlagten und Arbeitnehmer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Vermögensteuer und Lastenausgleichsabgaben (ohne Ablösungsbeträge), jedoch ohne die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlten Beträge, ferner Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Hundesteuer, Jagd- und Fischereisteuer u. ä. — [8]) Arbeitgeber- und Versichertenbeiträge zur Sozialversicherung einschl. Beiträge zu Familienausgleichskassen und zur Zusatzversicherung von Arbeitern und Angestellten im öffentlichen Dienst, jedoch ohne Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — [9]) Hauptentschädigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Altsparerentschädigung, Wiedergutmachungsleistungen (soweit Kapitalentschädigung), Sparprämien, Gratisaktien u. a. m. — [10]) Erbschaftsteuer, Lastenausgleichsablösungsbeträge, Rückzahlungen von Bauspareinlagen und Tilgungen von Bauspardarlehen. — [11]) Vgl. Fußnote 1 zu den Tabellen auf S. 551.

17. Produktivitäts- und Preisentwicklung

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)	Preisindices mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres)						
		Bruttosozialprodukt	Einfuhr[1])	Letzte Verwendung von Gütern[2])	Letzte inländische Verwendung von Gütern			Ausfuhr[1])
					insgesamt[3])	darunter		
						Privater Verbrauch	Anlageinvestitionen	
	1950 = 100	1954 = 100						
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1950	100	86,7	98,1	87,9	88,5	91,9	83,2	83,0
1955	137,8	102,0	102,0	102,0	102,2	101,6	103,0	101,0
1956	143,5	105,0	104,0	104,9	105,0	103,8	105,8	104,4
1957	148,5	108,0	105,5	107,6	107,8	106,4	109,2	106,9
1958	152,7	111,9	99,9	109,8	110,6	109,1	111,5	106,5
1959	161,9	113,5	97,1	110,3	111,9	110,2	113,6	104,6
1960	172,8	116,4	97,9	112,6	114,3	111,6	117,8	106,2
Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)								
1960	173,1	116,4	96,5	112,8	114,3	111,5	117,7	106,1
1961	180,2	121,4	94,8	116,4	118,5	114,6	123,0	107,4
1962	186,3	126,8	94,1	120,3	123,1	118,1	129,9	108,0
1963[4])	191,5	130,5	93,2	122,8	126,5	121,1	133,6	107,1
1964[5])	203,2	134,2	93,8	125,6	129,9	124,2	137,1	108,0

[1]) Waren und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland, der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin; bis 1959 (bzw. 1960) auch mit dem Saarland und Berlin (West). — [2]) Bruttosozialprodukt und Einfuhr = Letzte inländische Verwendung von Gütern und Ausfuhr. — [3]) Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung. — [4]) Vorläufiges Ergebnis. — [5]) Erstes vorläufiges Ergebnis.

XXIV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz, Übertragungen und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (−). Unter den **Übertragungen** sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (−). In der **Kapitalbilanz** werden die Kapitalbewegungen in der Regel als Bestandsveränderungen der verschiedenen Arten von Ansprüchen und Verbindlichkeiten nachgewiesen. Nur bei einzelnen besonders wichtigen Fällen des langfristigen Kapitalverkehrs werden die Zunahme und die Abnahme der Ansprüche (bzw. der Verbindlichkeiten) getrennt dargestellt. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (−) des Netto-Auslandsvermögens. Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz + Saldo der Übertragungen = Saldo der Kapitalbilanz (÷ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Plus**zeichen bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minus**zeichen deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 1 und 2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 571 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«).

Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalverkehr der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Bundesbahn und Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Bei der regionalen Gliederung werden die außenwirtschaftlichen Vorgänge im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. So werden z. B. Wareneinfuhren bei einem EWG-Land nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware aus einem EFTA-Land stammt. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden dagegen im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Nach der früheren Regelung wurden dagegen die Devisenein- und -ausgänge dem Land zugeordnet, in dessen Währung die Zahlung erfolgte (vgl. hierzu die Erläuterungen im Statistischen Jahrbuch 1964). — Die Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« in Tabelle 2 enthält Ausgleichsbuchungen zu solchen Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden und zu Abweichungen zwischen der regionalen Gliederung des kurzfristigen Kapitalverkehrs (Devisenein- bzw. -ausgänge) einerseits und der Veränderungen der anderen Positionen der Zahlungsbilanz andererseits führen. Es handelt sich z. B. um den Fall, daß eine Zahlung von einem Inländer (Importeur) an einen französischen Gläubiger (Exporteur) nicht aus einem Konto bei einer französischen Bank, sondern aus einem Bankguthaben in den Vereinigten Staaten geleistet wird. In der Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« wird ein entsprechender Zugang bei den Vereinigten Staaten und ein entsprechender Abgang bei Frankreich gebucht. Ebenso wird bei den deutschen Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland die regionale Zuordnung berichtigt, wenn DM-Guthaben des Auslandes den Eigentümer wechseln, wenn also z. B. ein DM-Guthaben von einem EFTA-Land in ein EWG-Land verkauft wird. In diesem Fall weisen die DM-Verbindlichkeiten der deutschen Banken gegenüber den EFTA-Ländern einen Rückgang, gegenüber den EWG-Ländern dagegen einen Zugang aus, obwohl keine Transaktionen zwischen In- und Ausländern stattgefunden haben. Die eingetretenen Veränderungen werden auch hier durch die Position »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« ausgeglichen.

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1961[1])	1962	1963	1964	1961[1])	1962	1963	1964
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				**Einfuhr bzw. Ausgaben**			
Warenverkehr[2]) (fob-Werte)	53 330	55 458	61 132	68 233	43 532	49 019	51 728	58 365
Reiseverkehr	2 035	2 161	2 442	2 753	3 452	4 484	4 556	4 944
Seefrachten[3])	1 895	1 985	2 069	2 385	2 528	2 615	2 697	3 309
Binnenschiffsfrachten	33	18	18	17	186	200	198	212
Eisenbahnfrachten (Durchfuhr)	163	175	172	179	—	—	—	—
Sonstige Frachten	280	289	339	356	49	102	108	119
Personenbeförderung	508	577	639	777	286	552	643	728
Hafendienste[4])	640	727	738	807	1 101	1 171	1 158	1 221
Reparaturen an Transportmitteln	125	118	130	146	10	19	20	18
Sonstige Transportleistungen	60	71	85	92	127	209	242	286
Versicherungen	265	293	330	401	419	468	513	588
Provisionen, Werbungs- und Messekosten	181	215	232	264	1 425	1 488	1 571	1 765
Lizenzen und Patente	195	210	232	287	730	736	749	822
Kapitalerträge	874	956	1 008	1 069	2 148	2 286	2 293	2 746
Arbeitsentgelte[4])[5])	134	225	212	247	536	636	636	691
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	322	332	352	486	347	460	492	571
Regierungsausgaben	—	—	—	—	414	490	579	554
Andere Dienstleistungen	319	477	485	622	676	738	884	1 172
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen[6])	3 824	4 300	4 289	4 220	—	—	—	—
Insgesamt	**65 183**	**68 587**	**74 904**	**83 341**	**57 966**	**65 673**	**69 067**	**78 111**
Ausfuhrüberschuß (+)	**+ 7 217**	**+ 2 914**	**+ 5 837**	**+ 5 230**	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
	aus dem Ausland				**an das Ausland**			
Private Übertragungen								
Montan-Union	14	14	14	20	64	49	37	42
Andere[4])[7])	82	84	98	111	1 025	1 407	1 678	1 758
Staatliche Übertragungen								
Amerikanische Hilfe	62	4	—	—	—	—	—	—
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel	—	—	—	—	255	250	250	250
Sonstige Wiedergutmachung	—	—	—	—	2 495	2 468	2 264	1 879
Beiträge für Internationale Organisationen	—	—	—	—	357	534	289	320
Andere staatliche Übertragungen[7])	40	25	31	28	444	547	581	730
Insgesamt	**198**	**127**	**143**	**159**	**4 640**	**5 255**	**5 099**	**4 979**
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (−)	**− 4 442**	**− 5 128**	**− 4 956**	**− 4 820**	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				**Veränderung der Ansprüche**			
Haushalte und Unternehmen[8])								
Langfristiges Kapital[10])	+ 1 958	+ 2 424	+ 4 249	+ 1 956	+ 1 107	+ 1 380	+ 1 113	+ 1 772
Kurzfristiges Kapital	+ 910	+ 268	+ 30	+ 383	+ 307	− 151	+ 9	+ 211
Staat								
Langfristiges Kapital								
Internationale Organisationen[11])	—	—	—	—	+ 924	+ 124	+ 111	+ 85
Kredit- und Darlehnsgewährung	—	—	—	—	+ 1 199	+ 1 301	+ 1 243	+ 1 361
Tilgungen und Rückkäufe[12])	− 3 217	− 89	− 64	− 98	− 219	− 341	− 234	− 285
Kurzfristiges Kapital (Saldo [13])	.	.	.	.	+ 1 206	− 594	+ 458	+ 1 428
Geschäftsbanken[10])								
Guthaben bzw. Einlagen[14])	+ 344	− 31	+ 867	+ 367	+ 1 463	− 268	+ 290	+ 474
Kurzfristige Kredite	+ 950	+ 59	− 34	+ 393	+ 95	+ 443	− 161	+ 235
Bundesbank (Währungsreserve)								
Währungsgold	—	—	—	—	+ 2 781	+ 62	+ 658	+ 1 618
Forderungen und Verpflichtungen[11],[15])	− 91	+ 19	− 117	+ 20	− 4 800	− 595	+ 1 797	− 1 586
Insgesamt[13])	**+ 854**	**+ 2 650**	**+ 4 931**	**+ 3 021**	**+ 4 063**	**+ 1 361**	**+ 5 284**	**+ 5 313**
Zu- (+) oder Abnahme (−) des Netto-Auslandsvermögens	—	—	—	—	**+ 3 209**	**− 1 289**	**+ 353**	**+ 2 292**
Ungeklärte Beträge[9]),[16])	—	—	—	—	**− 434**	**− 925**	**+ 528**	**− 1 882**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Berechnungen der Deutschen Bundesbank, jedoch wurde die Darstellung der Kapitalbewegungen und der Ungeklärten Beträge hinsichtlich der Vorzeichen geändert. Vgl. dazu die Vorbemerkung auf S. 566.

[1]) Am 5. 3. 1961 wurde die Deutsche Mark um 5% aufgewertet. Der Wechselkurs gegenüber dem Dollar änderte sich von 23,81 auf 25 US-Cents für 1 DM. - Durch die Aufwertung verringerte sich entsprechend der DM-Wert der Forderungen und Verpflichtungen in ausl. Währung. Da aber dieser Vorgang nicht auf Transaktionen zwischen In- und Ausländern zurückzuführen ist, wird er für die Devisenreserve der Deutschen Bundesbank nicht nachgewiesen. Bei den Geschäftsbanken war dagegen eine Ausgliederung nicht möglich. — [2]) Spezialhandel zuzügl. verschiedener Ergänzungen z. B. Lieferungen und Bezüge von elektrischem Strom) sowie Transithandel. Ausfuhr ohne Lieferungen von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die in den Hafendiensten (Einnahmen) enthalten sind. - Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. - In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. — [3]) Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt wurden. — [4]) bis [9]) vgl. S. 565 und [10]) bis [12]) S. 569.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Alle Länder	EWG-Länder[17])	EFTA-Länder	Übrige europäische Länder	Ostblock	Vereinigte Staaten[15])	Andere außereuropäische Industrieländer	Außereuropäische Entwicklungsländer[19])	Internationale Organisationen[17])
Ausfuhr von Waren und Diensten										
Waren[2])	1962	55 458	19 151	16 350	3 425	1 910	4 051	2 382	8 189	—
	1963	61 132	22 949	17 535	3 598	1 687	4 406	2 637	8 320	—
Dienste	1962	13 129	2 351	3 377	415	168	5 229	402	1 068	119
	1963	13 772	2 642	3 635	397	182	5 239	406	1 152	119
darunter:										
Reiseverkehr	1962	2 161	549	674	85	3	742	41	67	—
	1963	2 442	675	744	95	4	820	37	67	—
Seefrachten[3])	1962	1 985	456	479	80	73	380	122	395	—
	1963	2 069	468	519	77	67	384	131	423	—
Kapitalerträge	1962	956	82	119	84	11	338	20	183	119
	1963	1 008	80	115	52	13	397	20	212	119
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen[4])	1962	4 300	372	732	—	—	3 119	77	—	—
	1963	4 289	417	848	—	—	2 960	64	—	—
Insgesamt	**1962**	**68 587**	**21 502**	**19 727**	**3 840**	**2 078**	**9 280**	**2 784**	**9 257**	**119**
	1963	**74 904**	**25 591**	**21 170**	**3 995**	**1 869**	**9 645**	**3 043**	**9 472**	**119**
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (–)	**1962**	**+ 2 914**	**– 1 066**	**– 269**	**+ 1 214**	**+ 15**	**– 1 460**	**+ 736**	**+ 3 632**	**+ 112**
	1963	**+ 5 837**	**+ 1 290**	**+ 608**	**+ 1 222**	**– 132**	**– 1 851**	**+ 1 115**	**+ 3 501**	**+ 84**
Übertragungen aus dem Ausland										
Private Übertragungen[7])	1962	98	38	33	0	0	23	1	3	—
	1963	112	44	40	0	1	21	2	4	—
Staatliche Übertragungen	1962	29	11	10	1	0	7	—	0	—
	1963	31	15	11	0	0	4	1	0	—
Insgesamt	**1962**	**127**	**49**	**43**	**1**	**0**	**30**	**1**	**3**	—
	1963	**143**	**59**	**51**	**0**	**1**	**25**	**3**	**4**	—
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (–)	**1962**	**– 5 128**	**– 1 889**	**– 617**	**– 391**	**– 27**	**– 685**	**– 188**	**– 1 194**	**– 137**
	1963	**– 4 956**	**– 1 641**	**– 444**	**– 578**	**– 27**	**– 633**	**– 186**	**– 1 283**	**– 164**
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Haushalte und Unternehmen[8])										
Langfristige Verbindlichkeiten[10])	1962	+ 2 424	+ 823	+ 760	+ 4	– 2	+ 737	+ 69	+ 35	– 2
	1963	+ 4 249	+ 1 331	+ 2 003	+ 9	– 0	+ 713	+ 44	+ 151	– 2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1962	+ 268	– 45	+ 26	– 20	—	+ 297	– 6	+ 16	—
	1963	+ 30	– 94	+ 105	+ 2	—	+ 26	+ 4	– 13	—
Staat										
Langfristige Verbindlichkeiten[11])	1962	– 89	– 7	– 46	– 0	– 0	– 36	—	– 0	—
	1963	– 64	– 9	– 30	– 0	– 0	– 25	—	—	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten[12])	1962	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1963	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Geschäftsbanken[10])										
Einlagen des Auslandes[14])	1962	– 31	+ 13	– 64	+ 97	– 6	– 80	+ 16	+ 3	– 10
	1963	+ 867	+ 139	+ 450	+ 29	+ 6	+ 69	+ 17	+ 127	+ 30
Kurzfristige Kredite	1962	+ 59	– 59	– 9	+ 22	– 0	+ 191	– 36	– 37	– 13
	1963	– 34	– 302	+ 370	+ 82	+ 8	– 240	+ 38	– 8	+ 18
Bundesbank	1962	+ 19	+ 6	– 37	– 57	– 2	+ 89	– 40	+ 25	+ 35
	1963	– 117	– 6	+ 2	+ 31	– 0	– 102	+ 6	– 21	– 27
Berichtigung der regionalen Zuordnung	1962	—	– 301	+ 1 888	– 151	+ 361	+ 396	– 644	– 1 107	– 442
	1963	—	– 477	+ 1 305	– 187	+ 401	+ 341	– 404	– 1 358	+ 379
Insgesamt[13])	**1962**	**+ 2 650**	**+ 430**	**+ 2 518**	**– 105**	**+ 351**	**+ 1 594**	**– 641**	**– 1 065**	**– 432**
	1963	**+ 4 931**	**+ 582**	**+ 4 205**	**– 34**	**+ 415**	**+ 782**	**– 295**	**– 1 122**	**+ 398**

Fußnoten *), [1]) bis [8]) vgl. S. 567. — [4]) Einschl. der Einnahmen aus Verkäufen von Schiffs- und Flugzeugbedarf sowie Notreparaturen an ausländischen Schiffen, vgl. Fußnote [3]). — [5]) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — [6]) Die Überweisungen der ausländischen Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind in den »Privaten Übertragungen« enthalten. — [7]) Die aus dem Ausland erhaltenen Renten, Pensionen und ähnlichen Leistungen sind in den »Privaten Übertragungen« enthalten. Die entsprechenden Zahlungen an das Ausland sind, soweit es sich um öffentliche Renten, Pensionen u. ä. handelt, in den »Staatlichen Übertragungen« enthalten. Die privaten Ausgaben (Werkspensionen u. ä.) sind in den Arbeitsentgelten erfaßt. — [8]) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — [9]) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr vgl. S. 571. — [10]) bis [19]) vgl. S. 569.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Alle Länder	EWG-Länder[17])	EFTA-Länder	Übrige europäische Länder	Ostblock	Vereinigte Staaten[18])	Andere außereuropäische Industrieländer	Außereuropäische Entwicklungsländer[19])	Internationale Organisationen[17])
Einfuhr von Waren und Diensten										
Waren[2])	1962	49 019	17 588	14 126	2 011	1 840	7 750	1 562	4 142	—
	1963	51 728	18 996	14 529	2 035	1 823	8 489	1 446	4 410	—
Dienste	1962	16 654	4 980	5 870	615	223	2 990	486	1 483	7
	1963	17 339	5 305	6 033	738	178	3 007	482	1 561	35
darunter:										
Reiseverkehr	1962	4 484	1 890	2 024	220	10	280	25	35	—
	1963	4 556	1 974	1 845	357	12	301	27	40	—
Seefrachten[3])	1962	2 615	476	879	96	143	619	81	321	—
	1963	2 697	486	932	84	102	665	71	357	—
Kapitalerträge	1962	2 286	580	725	7	1	764	153	50	6
	1963	2 293	620	804	12	1	659	141	49	7
Insgesamt	**1962**	**65 673**	**22 568**	**19 996**	**2 626**	**2 063**	**10 740**	**2 048**	**5 625**	**7**
	1963	**69 067**	**24 301**	**20 562**	**2 773**	**2 001**	**11 496**	**1 928**	**5 971**	**35**
Übertragungen an das Ausland										
Private Übertragungen[4])	1962	1 456	609	137	337	24	103	74	162	10
	1963	1 715	669	141	529	23	90	75	177	11
Wiedergutmachung	1962	2 718	783	331	43	1	515	86	956	3
	1963	2 514	723	228	36	2	470	81	971	3
Andere staatl. Übertragungen[7])	1962	1 081	546	192	12	2	97	29	79	124
	1963	870	308	126	13	3	98	33	139	150
Insgesamt	**1962**	**5 255**	**1 938**	**660**	**392**	**27**	**715**	**189**	**1 197**	**137**
	1963	**5 099**	**1 700**	**495**	**578**	**28**	**658**	**189**	**1 287**	**164**
Veränderung der Ansprüche										
Haushalte und Unternehmen[8])										
Langfristige Ansprüche[10])	1962	+ 1 380	+ 152	+ 492	+ 99	+ 0	+ 95	+ 442	+ 107	− 7
	1963	+ 1 113	+ 417	+ 335	+ 112	+ 0	− 19	+ 62	+ 116	+ 90
Kurzfristige Ansprüche	1962	− 151	− 29	− 28	+ 4	− 18	− 42	− 37	− 1	—
	1963	+ 9	+ 2	+ 7	− 6	—	+ 9	+ 6	− 9	—
Staat										
Langfristige Ansprüche[11])										
Zunahme	1962	+ 1 425	—	+ 224	+ 115	—	—	—	+ 962	+ 124
	1963	+ 1 354	+ 65	+ 74	+ 161	—	+ 27	—	+ 916	+ 111
Abnahme	1962	− 341	—	—	− 0	—	− 102	—	− 186	− 53
	1963	− 234	—	—	− 0	—	− 2	—	− 152	− 80
Kurzfristige Ansprüche[12])	1962	− 594	+ 2	+ 211	− 28	—	− 185	− 31	+ 38	− 601
	1963	+ 458	+ 197	+ 204	− 105	—	− 4	− 21	− 40	+ 227
Geschäftsbanken[13])										
Guthaben[14])	1962	− 268	− 61	+ 132	+ 35	+ 5	− 293	− 63	− 23	—
	1963	+ 290	− 214	+ 423	− 13	+ 11	+ 109	− 38	+ 12	—
Kurzfristige Kredite	1962	+ 443	+ 147	+ 167	+ 38	+ 14	+ 13	+ 15	+ 49	+ 0
	1963	− 161	− 95	− 44	− 20	+ 8	− 9	− 26	+ 25	—
Bundesbank										
Währungsgold	1962	+ 62	—	+ 3	+ 9	—	—	—	—	+ 50
	1963	+ 658	+ 63	+ 314	+ 9	—	+ 174	—	—	+ 98
Forderungen[11]) [15])	1962	− 595	+ 1	− 451	− 18	+ 1	− 73	+ 36	− 43	− 48
	1963	+ 1 797	+ 21	− 405	− 20	− 1	+ 2 376	− 72	− 36	− 66
Berichtigung der regionalen Zuordnung	1962	—	− 2 511	+ 1 602	+ 308	− 181	+ 1 597	− 708	− 185	+ 78
	1963	—	− 1 325	+ 3 420	+ 309	− 121	− 1 729	+ 70	− 562	− 62
Insgesamt[12])	**1962**	**+ 1 361**	**− 2 299**	**+ 2 352**	**+ 562**	**− 179**	**+ 1 010**	**− 346**	**+ 718**	**− 457**
	1963	**+ 5 284**	**− 869**	**+ 4 328**	**+ 427**	**− 103**	**+ 932**	**− 19**	**+ 270**	**+ 318**
Zu- (+) bzw. Abnahme (−) des Netto-Auslandsvermögens	**1962**	**− 1 289**	**− 2 729**	**− 166**	**+ 667**	**− 530**	**− 584**	**+ 295**	**+ 1 783**	**− 25**
	1963	**+ 353**	**− 1 451**	**+ 123**	**+ 461**	**− 518**	**+ 150**	**+ 276**	**+ 1 392**	**− 80**
Ungeklärte Beträge[9])[16])	**1962**	**− 925**	**− 226**	**− 720**	**+ 156**	**+ 518**	**− 1 561**	**+ 253**	**+ 655**	**—**
	1963	**+ 528**	**+ 1 100**	**+ 41**	**+ 183**	**+ 359**	**− 2 634**	**+ 653**	**+ 826**	**—**

Fußnoten *), [1]) bis [9]) vgl. S. 567 und [4]) bis [9]) S. 568. — [10]) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — [11]) Einschl. Weltbankbonds und einschl. derjenigen Weltbanknotes, die in der Position »Wertpapiere« des Bundesbankausweises berücksichtigt sind. — [12]) Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betrugen: 1961 = 3 206, 1962 = 84, 1963 = 59, 1964 = 83 Mill. DM. — [13]) Beim kurzfristigen Kapitalverkehr des Staates weist die Deutsche Bundesbank die Veränderung der Ansprüche und Verbindlichkeiten z. T. nur im Saldo aus. — [14]) Ansprüche: Guthaben der deutschen Geschäftsbanken bei ausländischen Banken und Geldmarktpapiere; Verbindlichkeiten: Einlagen des Auslandes. — [15]) Einschl. der Kreditgewährung an die Europäische Zahlungsunion (EZU). Die EZU wurde Anfang 1959 liquidiert, nachdem am 27. 12. 1958 die Konvertierbarkeit der europäischen Währungen hergestellt war. Ab 1959 sind die Rückzahlungen der EZU und der Schuldnerländer eingeschlossen. — [16]) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder. — [17]) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EWG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. — [18]) Einschl. abhängiger Gebiete. — [19]) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

3. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei der Weltbank *)

Vorbemerkung: Die Angaben werden vom Bundesministerium für Wirtschaft nach einem Schema der OEEC/OECD zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die »Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer«, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Quellen als die Zahlungsbilanz der Bundesbank; die beiden Quellen sind infolgedessen nicht vergleichbar. Die Unterschiede sind z. T. beträchtlich. So werden etwa die unentgeltlichen Übertragungen des Bundes, der Länder und Gemeinden für Technische Hilfe in der Zahlungsbilanz bisher nur soweit erfaßt, wie Zahlungen an das Ausland geleistet werden, was bei Stipendien oder bei der Entsendung von Experten häufig gar nicht oder nur mit Teilbeträgen der Fall ist. Andererseits sind die Beträge, die von den Kirchen, von Gewerkschaften und anderen Organisationen ohne Erwerbscharakter aufgebracht werden, in der Zahlungsbilanz enthalten, fehlen jedoch in der vorliegenden Übersicht. Die Angaben für das Wiedergutmachungsabkommen mit Israel beruhen in der Zahlungsbilanz auf den Kassenzahlen des Bundes, während das Bundeswirtschaftsministerium bis einschl. 1959 für die Warenlieferungen die Zahlen der Außenhandelsstatistik zugrunde gelegt hat. Die privaten und staatlichen Kredite an die Weltbank werden in der Statistik der Entwicklungshilfe nur mit den Beträgen berücksichtigt, die nach Angaben der Weltbank den Entwicklungsländern zugeflossen sind. Die wichtigsten Unterschiede betreffen die garantierten Exportkredite, die privaten Konsolidierungskredite sowie die (geschätzten) Beträge für die Wiederanlage von Kapitalerträgen, die in der Zahlungsbilanz nicht nachgewiesen werden. — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australischer Bund, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien, Türkei und Zypern zu den Entwicklungsländern.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Staatliche Transaktionen	**3 251**	**1 169**	**1 363**	**1 442**	**2 459**	**1 799**	**1 697**	**1 726**
mit Entwicklungsländern								
Schenkungen	15	27	33	32	109	157	288	348
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	1 555	317	242	259	320	280	278	250
Kredite mit einer Laufzeit								
von 1 bis unter 5 Jahren	176	43	24	98	179	180	69	49
von 5 und mehr Jahren[1])	90	155	208	537	977	979	1 196	1 398
Rückzahlungen	31	40	75	27	255	180	195	316
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer	30	18	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite (bis zu 5 Jahren)								
Konsolidierte Beträge	509	127	540	259	—	—	—	1
Rückzahlungen	147	87	84	140	30	27	41	100
Warenkredite	—	—	—	—	17	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Schenkungen an								
die Vereinten Nationen	11	8	11	19	43	41	49	55
den Europäischen Entwicklungsfonds	—	84	105	139	180	308	—	—
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite an								
die Weltbank	1 028	518	359	215	879	19	11	—
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	—	—	—	51	41	41	41	41
Private Transaktionen	**3 409**	**1 018**	**1 992**	**1 148**	**856**	**729**	**659**	**1 296**
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil (80%)	2 205	437	840	537	263	129	230	694
Nicht garantierter Teil (20%)	551	109	210	134	66	32	57	192
Konsolidierungskredite (Handelsschulden)	—	—	381	—	— 73[3])	9	— 28	— 57
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	168	126	126	168	160	176	160	140
Andere Direktinvestitionen	483	336	185	133	156	195	196	184
Andere langfristige Kapitalanlagen				161	296	190	— 1	89
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen[2])	2	10	249	15	— 11	— 2	45	54
Insgesamt	**6 660**	**2 188**	**3 355**	**2 590**	**3 316**	**2 528**	**2356**	**3 022**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.
[1]) Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — [3]) Einschl. eines Verlustes von DM 21 Mill. aus der DM-Aufwertung. — [2]) Insbesondere Weltbankanleihen und Unterbeteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.

4. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Ausländische Aktien	1 550	1 073	1 341	742	816	811	867	702	488	472
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	174	138	258	459	1 802	198	139	164	238	1 313
Geschäftsanteile	278	334	352	374	417	11	34	29	52	26
Kredite und Darlehen an Ausländer	461	684	631	493	720	132	261	532	343	338
Andere Kapitalanlagen[1]	151	192	231	190	199	27	13	6	24	33
Insgesamt	**2 614**	**2 421**	**2 813**	**2 258**	**3 954**	**1 179**	**1 314**	**1 433**	**1 145**	**2 182**

Nach Ländergruppen

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außereuropäische Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außereuropäische Entwicklungsländer	Übrige Länder
1962										
Ausländische Aktien	401	198	265	126	351	379	88	183	11	41
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	27	67	6	6	152	30	34	7	3	90
Geschäftsanteile	59	108	17	120	48	6	12	8	1	2
Kredite und Darlehen an Ausländer	56	182	21	261	111	33	39	19	398	43
Andere Kapitalanlagen[1]	58	113	3	8	49	1	3	0	1	1
Insgesamt	**601**	**668**	**312**	**521**	**711**	**449**	**176**	**217**	**414**	**177**
1963										
Ausländische Aktien	324	141	114	68	95	212	65	160	5	46
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	92	98	6	18	245	27	88	3	12	108
Geschäftsanteile	160	89	10	52	63	6	7	1	2	36
Kredite und Darlehen an Ausländer	72	147	32	159	83	44	50	21	153	75
Andere Kapitalanlagen[1]	59	76	4	7	44	1	6	0	16	1
Insgesamt	**707**	**551**	**166**	**304**	**530**	**290**	**216**	**185**	**188**	**266**

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Deutsche Aktien	2 490	2 796	1 902	1 772	1 889	1 790	1 354	1 102	904	1 486
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	1 859	1 711	1 594	2 967	1 939	486	1 408	872	976	1 934
Geschäftsanteile	319	505	580	586	579	44	100	59	73	36
Kredite und Darlehen an Inländer	780	836	1 248	1 477	1 666	490	745	731	496	549
Deutsche Vorkriegsschulden[2]	—	—	—	—	—	117	128	31	29	15
Andere Kapitalanlagen[1]	9	5	6	8	5	101	160	112	83	93
Insgesamt	**5 457**	**5 853**	**5 330**	**6 810**	**6 069**	**3 028**	**3 895**	**2 906**	**2 561**	**4 113**

Nach Ländergruppen

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außereuropäische Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außereuropäische Entwicklungsländer	Übrige Länder
1962										
Deutsche Aktien	343	854	638	39	28	156	557	338	30	21
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	653	790	68	66	17	366	402	62	36	6
Geschäftsanteile	153	224	147	15	41	14	24	19	1	0
Kredite und Darlehen an Inländer	420	182	529	3	114	191	244	188	14	94
Deutsche Vorkriegsschulden[2]	—	—	—	—	—	5	18	8	0	0
Andere Kapitalanlagen[1]	1	2	2	1	0	15	47	32	8	10
Insgesamt	**1 570**	**2 052**	**1 384**	**124**	**200**	**747**	**1 292**	**647**	**89**	**131**
1963										
Deutsche Aktien	430	1 074	184	63	21	152	531	161	41	19
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	1 051	1 649	63	175	29	431	421	44	58	22
Geschäftsanteile	84	191	225	21	65	13	31	23	6	0
Kredite und Darlehen an Inländer	577	283	579	6	32	188	176	82	4	46
Deutsche Vorkriegsschulden[2]	—	—	—	—	—	14	12	3	—	0
Andere Kapitalanlagen[1]	1	7	0	0	0	14	30	25	5	9
Insgesamt	**2 143**	**3 204**	**1 051**	**265**	**147**	**812**	**1 201**	**338**	**114**	**96**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1] Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz; eine Ausnahme gilt für den Abgang deutscher Kapitalanlagen im Ausland, der überwiegend die Rückgabe deutschen Auslandsvermögens betrifft, soweit Beträge in die Bundesrepublik transferiert wurden. — [2] Im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens geregelt.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main